Eigentum von

Hans Kieswald
Buchenschlag 30
8500 Nürnberg

Nr. 1 Januar 1982
2,50 DM

1. FCN

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue

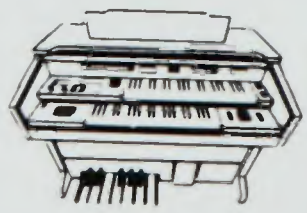
PIANOHAUS WILHELM RÜCK

Seit 1892

Flügel
und Pianos

Ständig große Auswahl bekannter Hersteller
in allen Stilrichtungen und Holzarten
Lampen · Metronome · Stühle · Bänke
Beratung · Stimmen · Verkauf · Konzertservice

Eine Auswahl die begeistern kann



Yamaha
Electone Orgeln

Beratung · Unterricht · Service

8500 Nürnberg · Tafelfeldstraße 22-24 · Telefon (0911) 45654

8520 Erlangen · Friedrichstraße 41 · Telefon (09131) 23447

Big Mäc®-Esser fahren besser

McDonald's
Essen mit Spaß

Und wer mit diesem Aufkleber
fahren will, der holt ihn sich kostenlos
bei McDonald's – gleich jetzt,
solange der Vorrat reicht!
Aber nur einen pro Person!

Heye Needham

McDonald's, Glogauerstr. 30—38,
im Frankenzentrum.

Geöffnet Mo.—Sa. 9—22 Uhr
Sonn- und Feiertage 11—20 Uhr

McDonald's
Essen mit Spaß

WOLF Geräte

Der leistungsstarke Elektro-Vertikutierer mit der Profi-Technik.

neu

UV-EK WOLF-Vertikutier-Boy

Schnell und mühelos wird jede Rasenfläche gründlich und wurzeltief von Filz, Moos und flachwachsenden Unkräutern befreit:

- Robuster 1100 Watt-Motor.
- Vibrationsfreier Lauf und höchste Verschleißsicherheit durch federnde Lagerung der Spezialstahl-Messer.
- Zweihand-Sicherheitsschaltung für sofortigen Motorstop beim Loslassen des Griffes.
- Serienmäßig mit „Flick-Flack®"-Kabelführung.
- Arbeitsbreite 30 cm.

Hauger

Haushaltwaren
Geschenkartikel
Eisenwaren · Elektroartikel

8500 NÜRNBERG
Voltastraße 98
Telefon 44 31 45

Club Revue

1

JAN.
'82

IN UNSERER SERIE „Die Fußballer des 1. FC Nürnberg" beschäftigen wir uns diesmal mit Reinhold Schöll. Ein Mann, dem man einst nicht zutraute, sich als Profi im harten Bundesligageschäft durchzusetzen. Doch Schöll hat inzwischen längst alle Skeptiker Lügen gestraft und ist aus dem Club-Team kaum noch wegzudenken. Lesen Sie unser Portrait auf den Seiten 20—24.

Aus dem Inhalt:

Seite 1:	Themen des Monats, Impressum
Seite 2/3:	Dies & Das, Fasching '82
Seite 4:	Kolumne des Präsidenten
Seite 5:	Ehrung der Trainer
Seite 6:	Privatspiel
Seite 7:	15. Bundesligaspiel
Seite 8/9:	16. Bundesligaspiel
Seite 10:	17. Bundesligaspiel
Seite 11:	Verwaltung, Fan-Shop
Seite 12/13:	Statistik rund um den Club
Seite 14/15:	Lizenzspieler-Abteilung
Seite 16:	3. DFB-Pokalrunde
Seite 17:	Die Meinung des Trainers
Seite 18:	Zeugwart Hanns Meyer
Seite 19:	Die kleine Dauerkarte
Seite 20—24:	Portrait Reinhold Schöll
Seite 25:	Aus der Club-Familie
Seite 26—28:	Wir stellen vor: S. Oberhof
Seite 29:	Der Club trauert . . .
Seite 30/31:	Fan-Club-Ecke
Seite 32:	Fußball-Amateure
Mitte:	Unser Super-Farbposter
Seite 33—35:	Fußball-Jugendabteilung
Seite 36—41:	Die Ex-Stars des Clubs
Seite 42—47:	Wintersport-Abteilung
Seite 48—50:	Handball-Abteilung
Seite 51—53:	Schwimm-Abteilung
Seite 54/55:	Box-Abteilung
Seite 56—58:	Leichtathletik-Abteilung
Seite 59:	Tennis-Abteilung
Seite 60—62:	Roll- und Eissport-Abteilung
Seite 63/64:	Hockey-Abteilung, Grüße an den Club

Titelfoto:

WERNER HECK hat das Vertrauen, das Udo Klug in ihn gesetzt hatte, vollauf gerechtfertigt. In den letzten Punktspielen der Vorrunde war Werner Heck der beste Club-Stürmer. Mit acht Toren ist er auch erfolgreichster Club-Torschütze. Für die Rückrunde wünschen wir dem Werner viel Erfolg, weiterhin Selbstvertrauen und natürlich viele Club-Tore. Foto: Kowatsch

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/400540. — Informationsband: 405555.
VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg 61, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.
ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptsitz: 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.
ANZEIGEN-LEITUNG NÜRNBERG: D. Hähnel, R. Stieglmaier, Telefon: 0911/772099.
REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.
LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger, 8901 Langweid, Beethovenstr. 2a, Tel. 08230/4638 oder 08251/3055.
GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.
Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2,50 (incl. 6,5 % MwSt.).
Erscheinungsweise monatlich.
Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg
Verein für Leibesübungen e. V.
gegründet: 4. Mai 1900
Deutscher Fußballmeister:
1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 — 1948 — 1961 — 1968
Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962
Geschäftstelle: Valznerweiherstraße 200
Schalterstunden:
Montag—Donnerstag 8.00—12.30 Uhr und 13.30—16.30 Uhr.
Freitag 8.00—12.30 Uhr und 13.00—15.30 Uhr.
Samstag geschlossen.
Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg
AUTOHAUS - JAKOBI
Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76

DIES & DAS

Ein stolzer Tag für Hans Gebhardt

Bundestagspräsident und Club-Ehrenmitglied Richard Stücklen (links) ließ es sich nicht nehmen, wie viele Bürgermeister, Präsidenten, Abgeordnete und Wirtschaftsleute, an dem Festakt anläßlich des 70. Geburtstages von Hans Gebhardt (Clubmitglied und bis Ende Oktober Vizepräsident des 1. FCN) teilzunehmen. Richard Stücklen ließ sogar seine Karte für das Länderspiel Deutschland gegen Bulgarien verfallen. Drei Jubiläen konnte Hans Gebhardt begehen: Vor genau 25 Jahren baute Hans Gebhardt als Vorsitzender des TSV 1846 Nürnberg in einer sehr schweren Zeit die damals größte vereinseigene Sporthalle Deutschlands. Als jüngster Vereinsvorstand bekam Hans Gebhardt damals das Bundesverdienstkreuz, und vor 25 Jahren wurde Hans Gebhardt auch in die Führung der Deutschen Olympischen Gesellschaft berufen. Foto: Schmidtpeter

>Hallo Sportsmann<

Welches Versicherungsproblem Sie auch haben — wir lösen es:

Rund 50 verschiedene Versicherungsarten können wir Ihnen anbieten.

Lebensversicherungen: z. B.

Wachsende Lebensversicherung — sie wächst mit Ihrem Einkommen. Damit Sie später auf nichts verzichten müssen.

Startpolice — maximale Sicherheit von Anfang an für wenig Geld.

Aussteuer- oder Ausbildungsversicherung — der beste Start für Ihr Kind in eine gesicherte Zukunft.

Sachversicherungen: z. B.

Privathaftpflicht — 69.80 DM jährlich einschl. Vers.-Steuer — eine Mio. pauschal (für Personen- und Sachschäden), 12 000.— DM Vermögensschäden.

Hundehaftpflicht — 73.50 DM jährlich, einschl. Vers.-Steuer

Kfz-Versicherung — zu günstigen Beiträgen. Seit 1957 22mal Beitrags-Rückvergütung.

Verlangen Sie ein Angebot! Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an:

Joseph Albersdoerfer
Erlenstegenstraße 26 · 8500 Nürnberg 20
Telefon (09 11) 54 01 02

Robert Hollerbaum
Michael-Doser-Str. 8, 8563 Schnaittach,
Telefon (0 91 53) 6 99

VER BAYERN SICHER UNG

Sachversicherungen für
Bayerische
Versicherungskammer
Krankenversicherungen
Bayerische Beamtenkrankenkasse
DKV-Vers., Vereinigte Vers.-AG
ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG
Zentraleuropäische Vers., Elvia Vers.-AG

Karl-Heinz Rummenigge hatte sich in Schwaig in den Dienst einer guten Sache gestellt. Beim „Rummenigge-Festival", von der Aachener Bausparkasse organisiert, wurden zugunsten Behinderter (für das Haus Wieseneck in Schwaig) 6000 Mark eingespielt. Der Kapitän der Nationalmannschaft traf sich in Schwaig auch mit unserem Torhüter Walter Spangler (rechts), der selbst seit Jahren gegen seine in einem Club-Amateurspiel in Straubing erlittene schwere Verletzung und langjährige Behinderung tapfer ankämpft. Dem Walter tat das Gespräch mit Karl-Heinz Rummenigge gut. Foto: Schmidtpeter

Im Heiner-Stuhlfauth-Zimmer überreichte H. Axmann, Bezirksvorsitzender von Mittelfranken, Ferdl Zeller den Ritter-von-Halt-Schild. Ferdl Zeller, 1. Vorsitzender der Leichtathletik-Abteilung, erhielt die höchste Auszeichnung, die Bayerische Leichtathletikverband zu vergeben hat, für seine jahrzehntelange, verdienstvolle Arbeit im Verein und Bezirk Mittelfranken. Foto: Schmidtpeter

Karl Liebel, langjähriges Club-Mitglied und Gönner des 1. FCN, feierte im großen Saal des 1. FCN-Restaurants seinen 50. Geburtstag. Karl Liebel, Chef des gleichnamigen Möbelhauses in Nürnberg-Fischbach, bekam natürlich auch die besten Glückwünsche von Club-Geschäftsführer Georg Begert (rechts) und Club-Spieler Peter Stocker (Mitte) übermittelt. Foto: Schmidtpeter

Achtung, Club-Freunde! Faschings-Termine vormerken:

Samstag, 20. Februar 1982:
Großer Club-Faschingsball
ab 20 Uhr in allen Räumen des „Deutschen Hofes".
Es spielen wieder fünf Kapellen.

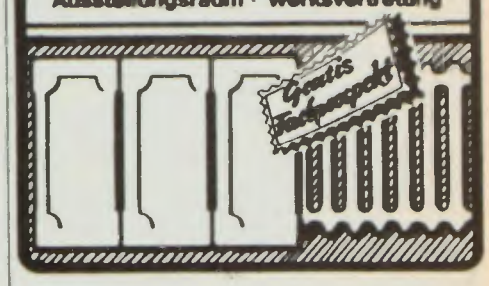
Dienstag, 23. Februar 1982:
Großer Faschings-Kehraus
in allen Räumen des Club-Restaurants
an der Valznerweiherstraße.
Reservieren Sie sich jetzt schon Ihre Plätze!

Kartenvorverkauf:
1. FCN-Fan-Shop, Valznerweiherstraße 200
Hotel „Deutscher Hof", Frauentorgraben
Fotomax Klaus Schorn, Pillenreuther Str. 3

Sportpresse wurde Turniersieger

Die Überraschung: Beim großen Hallenfußballturnier am 12. Dezember in der Clubhalle wurde die Mannschaft der Nürnberger Sportpresse Sieger! Unter zehn teilnehmenden Mannschaften zeigte die Sportpresse die insgesamt ausgeglichenste Leistung und gewann vor der veranstaltenden Verkehrsunfallbereitschaft Nürnberg und der AH des 1. FC Nürnberg mit so bekannten Spielern wie Roland Wabra, Tasso Wild, Adi Ruff, Heinz Ferschl, Ewald Schäffner. Unser Foto zeigt die ersten drei Mannschaften des Hallenturniers: Sportpresse (unten und Mitte), Verkehrsunfallbereitschaft (rechts) und Club-AH (links).
Foto: Schmidtpeter

MÜCO
DER AUTORADIO-SPEZIALIST
● Quick-Austausch-Service
● Antennen-Service
● Einbau innerhalb 2 Stunden
W. MÜLLER & CO · 85 NÜRNBERG
FÜRTHERSTR. 265/269 · TEL. 32 171

DL KEROSAL KERAMIK
Heizungskeramik
Kachelöfen
Dieter Leupold, Grazer Straße 3
8560 Lauf/Peg., Tel. 09123/4548
Ausstellungsraum · Werksvertretung


Autounfall - schuldlos!!!
Mietwagen ohne Kaution · Reparaturkosten-Übernahme · freie Werkstattwahl
Auto-Verleih HOFMEISTER
Telefon: Fürth/Bayern 71 24 24 und Nürnberg 31 48 48
Pkw
von 40—205 PS
Lkw
von 1—4 to Nutzl.

Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

das alte Jahr ist nun vorübergegangen, mit teilweisen schönen und weniger schönen Erlebnissen. Zu Beginn des "Neuen Jahres" möchte ich es nicht versäumen, Ihnen allen ein gutes und erfolgreiches 1982 zu wünschen. Unseren Wettkämpfern die Erfolge, die sie sich erhoffen oder erträumen und unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern, Helfern und Funktionären, daß sie weiterhin mit der gleichen Liebe zur Sache und dem gleichen Engagement für ihre Abteilung und dadurch auch für den Club tätig sind. Und allen wünsche ich noch die Gesundheit, die nötig ist, um auch mit Freude seinem Sport nachgehen zu können.

Und ich wünsche mir besonders, daß unsere Fußball-Bundesliga-Mannschaft in der Rückrunde so erfolgreich spielt, wie sie es in letzter Zeit schon einige Male angedeutet hat. Denn dann haben wir auch keinerlei Sorgen mit einem Abstiegsplatz. Und von den Zuschauern wünsche ich mir, daß sie wieder recht zahlreich ins Stadion strömen, denn unsere Mannschaft braucht die Unterstützung von außen und dem Schatzmeister ist auch ein volles Stadion lieber, als ein nur schwach besuchtes.

Viele Zuschauer wissen es in letzter Zeit zu schätzen, daß unsere Mannschaft jetzt wieder viel attraktiver spielt. Es kommen häufiger überraschende Spielzüge und neue Varianten zur Geltung. Das erfreut nicht nur die Zuschauer, sondern auch mich. Es beweist natürlich auch, daß sich die zielstrebige Arbeit von Udo Klug bezahlt macht und man auch als Außenstehender schon den Erfolg sehen kann. Ich wünsche mir, daß Mannschaft und Trainer in dieser Richtung weitermachen, dann bleibt uns auch sicherlich der Erfolg treu.

Das wär's für heute wieder,

Ihr
Michael A. Roth

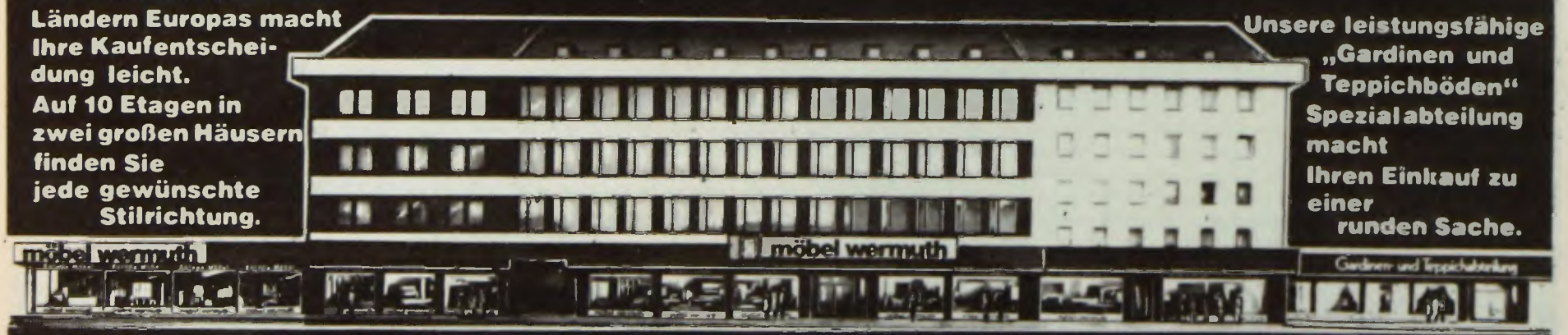
In Geldfragen gut beraten durch die
BÄCKER BANK NÜRNBERG EG
Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-1

eine leistungsfähige **Volksbank** für jedermann!

Auch **Sie** können Kunde bei uns werden!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Sortiment aus vielen Ländern Europas macht Ihre Kaufentscheidung leicht.
Auf 10 Etagen in zwei großen Häusern finden Sie jede gewünschte Stilrichtung.



Unsere leistungsfähige „Gardinen und Teppichböden" Spezialabteilung macht Ihren Einkauf zu einer runden Sache.

Wir stellen Ihnen den qualifizierten Einrichtungsberater zur Verfügung. Wir planen und messen aus in Ihrer Wohnung.

möbel wermuth
Nürnberg, Wölckernstraße 6 gegenüber Horten

U Direktausgang am U-Bahnhof Aufseßplatz
P kostenlos im Hof, außerdem 440 Parkplätze im Parkhaus Süd, Wölckernstr. 29

EUROPA MÖBEL

Ehrung für Klug und Popp

Bei der Weihnachtsfeier des SC Hota Nürnberg gab es für die beiden Club-Trainer Udo Klug und Fritz Popp eine besondere Auszeichnung: Sie wurden vom 1. Vorsitzenden des SC Hota, Heinz Schnook (rechts) mit der Silbernen Nadel des SC Hota ausgezeichnet. Foto: Schmidtpeter

Heck, Täuber und Schöll sehen die „gelbe Gefahr“

Vor dem Start in die Bundesliga-Rückrunde sind drei Club-Spieler nach ihren jeweils drei gelben Karten aus der Vorrunde mit Sperren bedroht. Vor der 4. „gelben“ stehen Werner Heck, Jürgen Täuber und Reinhold Schöll. Bereits vier gelbe Karten und damit eine Spiel-Sperre hat Norbert Eder hinter sich.

Die weiteren gelben Karten beim Club: Hintermaier (2), Weyerich (2), Stocker (1), Glaser (1), Reinhardt (1).

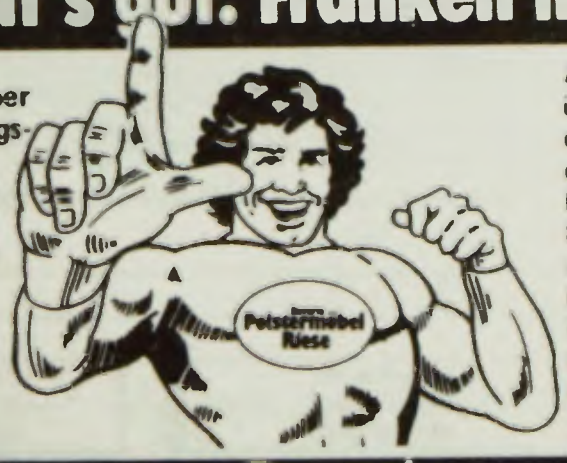
Foto: Schmidtpeter

Dieter Trunk spielt nun für Fortuna Köln

Dieter Trunk, seit 1. Juli 1981 Lizenzspieler des 1. FC Nürnberg und vom SC Reichsmannsdorf zum Club gekommen, hat sich nach mehr oder weniger Erfolg im 1.-FCN-Team entschlossen, sich für die Rückrunde an den 2. Bundesligisten Fortuna Köln ausleihen zu lassen. Dieter Trunk, dem zu Saisonbeginn eine gute Karriere vorausgesagt wurde, der dann aber irgendwie in den harten Tücken des Profifußballs steckengeblieben ist und dem ganz einfach die Spielpraxis fehlte, hofft nun in Köln, sich durchsetzen zu können. Dieter Trunk will nach Ablauf der Rückrunde im Juni 1982 wieder zum 1. FCN zurück. Viel Glück in Köln, lieber Dieter!

Franken hat's gut. Franken hat den Polstermöbel-Riesen!

- Riesenauswahl auf über 3.500 qm Ausstellungsfläche
- Knallhart kalkulierte Tiefpreise
- Spezial-Abteilung für „Echt—Leder“
- Hochwertige Federkern-Qualitäten
- Superauswahl an franz. Betten



Auf einer Ausstellungsfläche von über 3.500 qm erwartet Sie eine überwältigende Großauswahl: Über 300 Polstergarnituren, viele davon in der bekannten Federkern-Qualität. Und als Spezialität davon über 40 Echt-Leder-Garnituren für den anspruchsvollen Sitzkomfort. Außerdem finden Sie in unserem Polstermöbel-Paradies über 80 Zweisitzer-Sofas. Über 80 Fernsehsessel. Über 60 franz. Polsterbetten sowie über 200 Couchtische in allen Formen und Ausführungen. Natürlich zu knallhart kalkulierten Tief-Preisen. Viele Gründe, warum auch Sie zum Polstermöbel-Riesen kommen sollten.
Überzeugen Sie sich von den vielen Einkaufsvorteilen, die Ihnen unsere Größe bietet.

Ein Tochterunternehmen von Möbel-Wermuth

Unser Service-Plus

- Fachkundige Beratung auch bei Ihnen zuhause
- Perfekter Kundendienst, auch noch nach Jahren
- Lieferung und Aufstellen durch Fachleute frei Haus

Bavaria Polstermöbel Riese

8500 Nürnberg
Regensburger Str. 330
Tel. 09 11/40 00 51
Gegenüber dem Sportgelände

Über 100 kostenlose Parkplätze

Riesenauswahl - kleine Preise

Über 300 Polstergarnituren von DM 875,- bis DM 11 274,-
Über 80 Zweisitzer-Sofas von DM 388,- bis DM 2 480,-
Über 80 Fernsehsessel von DM 298,- bis DM 1 987,-
Über 60 Frz. Polsterbetten von DM 412,- bis DM 3 487,-
Über 200 Couchtische

Privatspiel am 21. 11. 81:

LÖWEN WAREN RECHT BISSIG — CLUB INSGESAMT ZU ZAHM

• 1. FCN — TSV 1860 München 2:2 (0:1)

Spielfreies Wochenende, da die Nationalmannschaft aktiv war. Gelegenheit zu einem Privat- und Testspiel. Club gegen 1860 München, dem damaligen Spitzenreiter der 2. Liga. Eine recht reizvolle Partie, aber Privatspiele ziehen einfach nicht mehr beim Publikum. Der finanzielle Erfolg blieb aus, denn es kamen mit Müh und Not 3900 Zuschauer. Nach Abzug aller Stadionkosten bleibt da für beide Vereine nicht viel. Dementsprechend enttäuscht waren natürlich auch die Gesichter der Verantwortlichen beider Klubs.

Nun zum Sportlichen: Das 2:2 zeigt am besten, daß zwischen den Mannschaften des letzten Tabellenviertels der 1. Liga und der Spitze der 2. Liga gar nicht so viel Unterschied besteht. Und Udo Klug warnte hinterher gleich: „Man sollte sich als Drittletzter der 1. Liga am Ende der Saison im Entscheidungskampf gegen den Dritten der 2. Liga gar nicht so sicher fühlen."

Die Münchner spielten recht flott, direkt, ohne viel Schnörkel. Der junge Waas war recht beweglich. Er erzielte auch in der 12. Minute per Kopfball das 1:0 für die Löwen. Bis zur Pause fand der Club kein Mittel, die Löwen in die Knie zu zwingen. Kamen einmal schöne Schüsse von Hintermaier, Heidenreich oder Dressel, dann wehrte Zander großartig ab.

Nach der Pause dann Schlag auf Schlag zwei Club-Tore durch Werner Dressel. Der Club führte aber nur sieben Minuten lang mit 2:1. Dann nützte Uwe Schreml, einst in der Club-Jugend spielend, die mißglückte Abseitsfalle der Club-Abwehr zum 2:2. Dabei blieb es. Insgesamt ein gerechtes Remis. Neue Erkenntnisse gab's für Udo Klug nicht.

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker, Reinhardt, Hintermaier, Eder, Lieberwirth (46. Glaser), Eggert (76. Wabra), Heck, Heidenreich, Dressel (80. Trunk).

1860 München: Zander; Strack, Goldstein (62. Perfetto), Schreml, Wohlers, Beer (46. Schmidkunz), Senzen, Sidka, Waas, Raubold, Hainer.

SR.: Gschwender, Niederwerrn. — **Zuschauer:** 3900. — **Tore:** 0:1 Waas (12.), 1:1 Dressel (52.), 2:1 Dressel (58.), 2:2 Schreml (65.).

F. S.

Zweimal war Werner Dressel gegen 1860 erfolgreich: In der 52. Minute erzielte er dieses Tor zum 1:1.

Und in der 58. Minute schoß Dressel zum 2:1 ein. Fotos: Schmidtpeter (2)

Einfamilienhäuser
Mehrfamilienhäuser
Geschäftshäuser

Bauplätze
Industriegelände
Gewerbeobjekte

Eigenheime
Eigentums-
wohnungen

Führende
Gewerberaum-
vermittlung

IMMOBILIEN FISCHER GMBH

IHR SOLIDER PARTNER
Bei allen Immobiliengeschäften und gewerblichen Vermietungen

IMMOBILIEN FISCHER GMBH

8500 NURNBERG
LORENZER PLATZ 5a/II
TEL. (0911)* 204561 u. 204575

15. Bundesligaspiel, 28. 11. 81:

DAS GLÜCK WAR AN DIESEM SAMSTAG NICHT MIT DEM CLUB

• Eintracht Braunschweig — 1. FCN 4:2 (2:0)

Da war viel Pech dabei, bei diesem Bundesligaspiel vor 17 000 in Braunschweig. Übrigens, weil wir bei den Zuschauern sind. Braunschweigs Publikum peitscht die eigene Mannschaft zum Sieg. So war es früher auch einmal in Nürnberg ...

Zurück zu Glück oder Pech. Zum Fußballspielen braucht man nun einmal etwas Glück. Und das hatten an diesem Samstagnachmittag die Braunschweiger. Schiedsrichter Wahmann half da ein wenig nach. Zitieren wir die „Nürnberger Zeitung", die aus Braunschweig schreibt:

„Der Club wurde von einer vom Glück begünstigten einheimischen Mannschaft geschlagen. Als da waren drei Sonntagsschüsse. Zwei von Manfred Tripbacher in der 23. und 83. Minute, der zweimal voll abzog und jedesmal das Ziel traf. Beide Male senkte sich der Ball genau über Club-Torhüter Kargus ins Netz.

Sonntagsschuß Nummer drei war ein Eckstoß von dem ehemaligen Nürnberger Peter Geyer, der direkt verwandelt im kurzen Eck landete. Dieser Treffer zum 2:0 in der 32. Minute gab ausreichend Grund zur Diskussion. Alois Reinhardt — sonst ohne Fehl und Tadel — ließ den Ball passieren, Verteidiger Jürgen Täuber war so überrascht, daß er falsch reagierte und hochsprang anstatt stehenzubleiben und Torhüter Rudi Kargus schwor schließlich Stein und Bein, daß er das Leder nicht hinter der Linie gefangen und unter sich begraben hatte. Aber Schiedsrichter Wahmann pustete bei dieser Szene nicht in seine Zauberflöte, zeigte kurz auf den Mittelpunkt und kümmerte sich vorerst einmal um gar nichts. Auch Linienrichter Armin Möller deutete mit einer zum Boden zeigenden Handbewegung, daß da wohl nichts Ernsthaftes passiert sei, bis plötzlich der schwarze Mann dennoch auf Tor entschied.

Die Qual des Herrn Wahmann war es, eine Gratwanderung von Entscheidungen zu treffen, die sich zwischen Unglücklichkeit und Nonsens bewegten. So bereitete er auch das 3:1 für die Braunschweiger vor, als er ein Tackling von Jürgen Täuber an Worm, der nach hinten wegrutschte in ein Klammern von Täuber interpretierte. Mit einer Armbewegung in zwei Abteilungen, die erst auf einen Freistoß für Nürnberg deutete, und im nächsten Abschnitt der Bewegung auf Elfmeter zu entscheiden. Grobe verwandelte zum 3:1. Was die Nürnberger an diesem Samstag an Moral aufbrachten, muß bewundert werden!"

Trotz allem: der Club hinterließ einen sehr guten Eindruck. Zweimal kam er mit einem Anschlußtor ran, doch zum Punktgewinn reichte er nicht. Siehe oben.

Eintr. Braunschweig: Franke; Hollmann, Lux, Bruns, Merkhoffer, Tripbacher, Geiger, Kindermann, Grobe, Geyer, Worm.

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker (74. Eggert), Reinhardt, Hintermaier, Eder, Lieberwirth, Schöll, Heck, Heidenreich, Dressel.

SR: Wahmann, Recklinghausen. — **Zuschauer:** 17 000. — **Tore:** 1:0 Tripbacher (23.), 2:0 Geyer (32.), 2:1 Heck (52.), 3:1 Grobe (68./Foulelfmeter), 3:2 Eder (70.), 4:2 Tripbacher (83.). — **Gelbe Karte:** Geiger.

F. S.

Dieser Ball, ein von Geyer getretener Eckstoß, soll hinter der Linie sein. Rudi Kargus schwört Stein und Bein, daß er das Leder noch vor dem Überschreiten der Torlinie erwischt hat. Dennoch: Schiedsrichter Wahmann entscheidet auf Tor.

Die nächste Fehlentscheidung, die das Spiel in Braunschweig entscheidend beeinflußt: Elfmeter gegen den Club. Braunschweigs Zuschauer lachten über diese Entscheidung, Nürnbergs Spieler — wie hier Kargus, Schöll, Heck und Reinhardt — bestürmen aufgebracht Herrn Wahmann aus Recklinghausen. Ohne Erfolg. Fotos: Bongarts (2)

PARK—GRILL

Spezialität: frische argentinische Rinderlende und verschiedene Grillspezialitäten aus den Balkanländern.
Platzreservierung – Tägl. von 8.00 bis 2.00 Uhr

Bayreuther Straße 31/Ecke Pirckheimerstr.
8500 Nürnberg, Tel. 55 09 47

16. Bundesligaspiel, 12. 12. 81:

DAS BESTE HEIMSPIEL IN DER VORRUNDE

● 1. FCN — 1. FC Kaiserslautern 4:2 (2:1)

Horst Weyerich in seiner neuen Rolle als „Stürmer": hier mit seinem Kopfball an die Querlatte. Links Eder, rechts Dressel.

Jubel nach Herbert Heidenreichs Tor zum 4:2. Die Clubspieler freuen sich: rechts Reinhold Hintermaier, dann mit Nr. 9 Werner Heck und links eingekeilt der Torschütze Heidenreich.

YAMAHA
exclusiv
Wir verkaufen nicht nur Motorräder, wir betreuen sie auch.
B+S
BECK & SCHNEIDER
MOTORRADHANDELSGESELLSCHAFT MBH
SIGMUNDSTRASSE 88
TELEFON (0911) 31 37 77

Ohne Übertreibung, diese Partie, das letzte Heimspiel der Vorrunde, war das Beste, was der 1. FC Nürnberg in dieser bisherigen Saison 1981/82 daheim zu bieten hatte. Nicht nur das 4:2 über den 1. FC Kaiserslautern begeisterte. Auch das gesamte Spiel und die Tore hatten es den Zuschauern angetan. Daß nur 13 500 im Stadion waren, stimmte betrüblich. Denn so ein Spiel hätte endlich einmal eine Kulisse von 30 000 bis 40 000 verdient. Sie hätten ihre helle Freude daran gehabt.

Der Club spielte so, wie es sich Manager-Trainer Udo Klug vorstellte und wünschte. Jeder in der Clubelf war in Bewegung, jeder war gefährlich. Und Udo Klugs „Risiko", Horst Weyerich nach seiner Sperre — er hatte nach seinem Platzverweis in Darmstadt sechs Wochen erhalten — nicht als Libero, sondern als Nummer 8 einzubauen, hatte Erfolg. Denn Weyerich fühlte sich zwar nicht so wohl auf dieser Position, spielte aber recht ordentlich mit und hatte am Ende mit seinem Kopfball an die Querlatte noch großes Pech.

Überlegt schießt hier Werner Heck aus der Drehung an Hellström vorbei zum 2:0 ins Lauterer Tor.

☎ 260949
269180
Gelegenheit!
Für Brauereien, Gastronomen oder Metzgereien (Existenzgründer) bestens eingef. Gasthof mit Metzgerei, kompl. Ausstattung, Baujahr 63, Fremden- und Nebenzimmer, sehr gute Lage, südlich von Nürnberg, zu verkaufen.
Alleinauftrag.
MAKLERBÜRO
IMMOKA
Inh. MANUELA KASTNER
HANS W. SCHNEIDER
NÜRNBERG
Spittlertorgraben 45

Wie gesagt, die Zuschauer waren begeistert, zumal der Club bereits nach 17 Minuten mit 2:0 in Führung lag. Jürgen Täuber hatte aus 25 Metern unter die Querlatte geknallt, und dann erzielte Werner Heck aus der Drehung heraus sein wohl bisher schönstes Tor für den Club. Die Lauterer hatten durch Briegel in der 27. Minute ihre beste Chance, doch Kargus hielt. Doch in der 43. Minute schaffte Briegel doch das 2:1.

Nach dem Wechsel vorübergehend ein starker 1. FC Kaiserslautern. Der Club kam in Schwierigkeiten. Es gab auf dem glatten Boden manches Problem, und die Lauterer vergaben auch manch gute Chance. Werner Heck erlöste den Club mit seinem Tor — aus spitzem Winkel erzielt — zum 3:1. Denn nach Melzers Schuß zum 3:2 konnte Herbert Heidenreich kurz vor Schluß mit seinem Kopfball auf 4:2 erhöhen. Es war Heidenreichs erstes Bundesligator in dieser Saison.

Wie gesagt, ein gutes Spiel — trotz schlechter Bodenverhältnisse. Beim Club lieferte Werner Heck sein wohl bisher bestes Spiel. Knoten endgültig geplatzt, Werner? Weiter so!

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker, Reinhardt, Hintermaier, Eder, Schöll, Weyerich, Heck, Heidenreich, Dressel.

1. FC Kaiserslautern: Hellström; Wolf, Eigendorf, Melzer, Briegel, Neues, Geye, Eilenfeldt, Funkel, Brehme, Hofeditz.

Schiedsrichter: Redelfs, Hannover. — **Zuschauer:** 13 500. — **Tore:** 1:0 Jürgen Täuber (5.), 2:0 Heck (17.), 2:1 Briegel (43.), 3:1 Heck (66.), 3:2 Melzer (72.), 4:2 Heidenreich (89.). — **Gelbe Karten:** Heck, Täuber (N), Hofeditz (K).

F. S.

Das ist Herbert Heidenreichs Flugkopfball zum 4:2 für den Club.

Fotos: Schmidtpeter (5)

Alois Reinhardt hier im Duell mit Nationalspieler Hans-Peter Briegel.

17. Bundesligaspiel, 19. 12. 81:

ERGEBNIS TÄUSCHT — EIN PUNKTGEWINN WAR MÖGLICH

• Borussia Dortmund — 1. FCN 3:1 (1:0)

Eine Niederlage zum Abschluß der Vorrunde, die nicht zu sein brauchte. Dortmund war keinesfalls um diese zwei Tore besser. Ein Unentschieden war für den Club möglich. Aber auf dem schneebedeckten Boden unterliefen einigen Club-Akteuren einige entscheidende Abspielfehler, und die führten zu Gegentoren. Der Club hielt sich praktisch bis zur Pause bestens. Das 1:0 Sekunden vor dem Pausenpfiff durch Burgsmüller war völlig unnötig.

Nach dem Wechsel hielt der Club weiter gut mit, doch Werner Hecks 1:1-Ausgleich nach Dressels Zuspiel reichte nicht zum Punktgewinn. Borussia-Torhüter Immel wehrte einige Male großartig ab, während auf der Gegenseite ein Weitschuß von Votava zum 2:1 führte und dann auch noch Rüßmann aus spitzem Winkel zum 3:1 ins Tor traf.

Im Club-Endspurt machte Immel einen Eder-Kopfball unschädlich und hielt dann auch noch einen Fallrückzieher von Reinhardt. Ein 3:3 war in dieser Endphase sogar noch möglich. Doch wie gesagt: Immel hielt großartig und rettete Dortmund den Sieg.

In der Club-Mannschaft zeigten diesmal Alois Reinhardt gegen Klotz und Reinhold Schöll gegen Abramczik die besten Leistungen. Eine sehr gute Partie zeigte auch wieder Werner Heck.

Der Club gefiel in Dortmund mit einer guten Gesamtleistung, zeigte viel Kampfgeist und Einsatz, leider hatte er vor dem Dortmunder Tor wenig Glück. Einen Vorwurf muß man allerdings einigen Club-Spielern machen: Sie spielten lange Zeit auf dem tiefen Schneeboden viel zu engmaschig.

Bor. Dortmund: Immel; Huber, Loose, Rüßmann, Bönighausen, Votava, Abramczik, Burgsmüller, Klotz, Tenhagen, Koch.

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker, Reinhardt, Hintermaier, Eder, Schöll, Weyerich, Heck, Heidenreich (82. Eggert), Dressel (82. Brunner). — **SR.:** Retzmann, Hamburg. — **Zuschauer:** 11 000. — **Tore:** 1:0 Burgsmüller (45.), 1:1 Heck (50.), 2:1 Votava (67.), 3:1 Rüßmann (69.) — **Gelbe Karte:** Schöll. **F. S.**

Herbert Heidenreich, auf der Torlinie, hat keine Chance, diesen von Burgsmüller (links) geschossenen Ball abzuwehren. Dortmund führt 1:0.

In Nürnbergs guten Bierstuben zu Hause:

Pilsner Urquell
Das Echte gebraut in Pilsen

Budweiser Budvar
Das Bier der Könige aus Südböhmen

Die beiden weltberühmten Biere

Allein-Importeur für Nordbayern

KARAS
Internationale Biere

Friedenstr. 35—37
8501 Schwaig/Nürnberg
Tel. 0911/50 00 41

Jaqueline
Nürnbergs neue Top-Disco
Täglich Tanz im Lichtvorhang!
Lernen Sie die schönste Discothek Nürnbergs kennen.
Brunnengasse 14 ▸Heldengäßchen
Täglich 20⁰⁰ bis 4⁰⁰ , Tel 208865

Aus der Verwaltung:

Club-Vorstand und Finanz- und Wirtschaftsrat wurden ergänzt

Die Vorstandschaft des 1. FC Nürnberg, laut Satzung aus insgesamt neun Mitgliedern (fünf gewählten und vier berufenen Mitgliedern) zusammengesetzt, wurde nun ergänzt.

Neben den gewählten Vorständen Michael A. Roth als Präsident, Klaus Schramm als Vizepräsident, Ernst-Ludwig Zeitz als Schatzmeister, Rudolf Johanni als Leiter der Fußball-Amateurabteilung und Hubert Montag als Vertreter der übrigen Amateurabteilungen besteht der Gesamtvorstand nun aus folgenden weiteren Mitgliedern:

Rechtsanwalt Sven Oberhof (für Rechtsangelegenheiten), Lutz Combé (für Kontaktpflege zur Wirtschaft und Industrie), Architekt Heinrich Beigel (für Vereinsanlagen-Verbesserung und -Erhaltung). Ein Vorstandsposten ist noch nicht besetzt.

Der Finanz- und Wirtschaftsrat setzt sich wie folgt zusammen: Dr. Walter Kiesl, Dr. Rödl, Dr. Mack, Dr. Erhardt und Eugen Schuon.

1. FCN FAN SHOP

Ihr Club-Fan-Shop steigt auch im neuen Jahr wieder ganz groß ein mit tollen Angeboten:

Für jedes Fan-Herz auch 1982 das Richtige:

Club-Trikot mit Aufdruck „refelcta" (in allen Größen) DM 65,—.

Sonder-Paket mit vielen Überraschungen anstatt DM 25,— DM 10,—.

Zur Faschingszeit darf der Original-Club-Sekt nicht fehlen: 2er-Pack DM 6,—.

Club-Poster mit den Original-Unterschriften DM 10,—.

Club-Ball mit den Original-Unterschriften DM 50,—.

Die warmen Club-Schals für kalte Tage DM 12,—/DM 15,—/DM 17,—;

dazu die passende Club-Pudel-Mütze DM 9,—/DM 10,—.

Original-Club-Sitzkissen fürs Stadion DM 5,—.

Natürlich gibt's im 1. FCN-Fan-Shop noch viele Dinge, die das Fan-Herz höher schlagen lassen. Angefangen von interessanten Club-Büchern über Aufkleber, Feuerzeuge, Gläser, Aufnäher, Halstücher bis zur Club-Armbanduhr.

Übrigens: Ihr 1. FCN-Fan-Shop ist natürlich auch für alle Rückrundenspiele Ihre Kartenvorverkaufsstelle.

Ob zu Heim- oder zu Auswärtsspielen, der Fan-Shop im „Neuen Zabo" an der Valznerweiherstraße 200 hält für Sie die Eintrittskarten bereit.

Vor Heimspielen können Sie bis eine Stunde vor Spielbeginn im Fan-Shop Ihre Karten kaufen. Bequemer geht's doch nicht, oder?

1. FCN-Fan-Shop, Leitung „Kooky" Koch, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Telefon: 0911/400606.

BUNDESLIGA VORRUNDENSPIELE DES 1. FCN 1981/82

Samtag, 8. August:	
VfL Bochum — 1. FCN	**2:0**
Freitag, 14. August:	
1. FCN — 1. FC Köln	**1:3**
Samstag, 22. August:	
Eintr. Frankfurt — 1. FCN	**3:1**
Mittwoch, 26. August:	
1. FCN — Hamburger SV	**0:3**
Samstag, 5. September:	
MSV Duisburg — 1. FCN	**3:2**
Samstag, 12. September:	
1. FCN — VfB Stuttgart	**0:0**
Samstag, 19. September:	
Bor. M'gladbach — 1. FCN	**4:2**
Samstag, 26. September:	
1. FCN — Arminia Bielefeld	**1:0**
Samstag, 3. Oktober:	
Bayern München — 1. FCN	**1:1**
Samstag, 17. Oktober:	
1. FCN — Bayer Leverkusen	**3:2**
Samstag, 24. Oktober:	
Darmstadt 98 — 1. FCN	**2:1**
Samstag, 31. Oktober:	
1. FCN — Werder Bremen	**2:1**
Samstag, 7. November:	
Fort. Düsseldorf — 1. FCN	**1:1**
Samstag, 14. November:	
1. FCN — Karlsruher SC	**3:1**
Samstag, 28. November:	
Braunschweig — 1. FCN	**4:2**
Samstag, 12. Dezember:	
1. FCN — Kaiserslautern	**4:2**
Samstag, 19. Dezember:	
Bor. Dortmund — 1. FCN	**3:1**

WKV Wenn SPAREN mehr Zinsen bringen soll:
Sparbuch z. B. 4jähr. Kündigung 8,5 %
z. B. ges. Kündigung 6,5 %
Sparbriefe z. B. 4 Jahre Laufzeit 9,5 %

Wenn Sie BARGELD brauchen: Für Auto, Hobby, Urlaub, Familie, für, für, für ...
LOHN- UND GEHALTSKONTEN mit Vorteilen, die sich auszahlen
... am besten gleich zu WKV

Nürnberg, Färberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße,
Schwabach, Nordl. Ringstraße 4.
Über 35 Geschäftsstellen

Prämien-PLUS-Sparen mit Prämie bis 16 %

SPIELEINSÄTZE
DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

B 1. Bundesliga
P DFB-Pokal
F Freundschaftsspiele

Zusammengestellt von Toni ECKERT

Spiele 81/82	Datum	H Heim A Ausw	B P F	Gegner	Spiel-ergebnis	Brendel	Brunner	Eder	Eggert	Eymold	Frank	Glaser	Hartmann	Heck	Heidenreich	Hintermaier	Kargus	Lieberwirth	Reinhardt	Schlegel	Scholl	Stocker	Täuber	Trunk	Vollath	Weyerich	Hermann	M. Mösle	Wabra	Dreßel
1	8. 7. 81	A	F	Germania Schmiegling	0:6 (0:4)	25	36	350	42	9	42	2		55	149	98	32	265	36	48	198	320	228	1	1	258	1	3		
2	11. 7. 81	A	F	Ries-Auswahl Nördling	0:4 (0:2)	26		351			43	3		56	150	99	33	266	37	49	199	321	229	2		259		4		
3	12. 7. 81	A	F	FC Kötzting	1:15 (1:3)	27		352		10		4		57	151	100	34	267		50	200	322	230	3	2	260	2	5		
4	15. 7. 81	A	F	SK Altheim (Österreich)	3:7 (0:1)		37	353				5			152	101	35	268	38	51	201	323	231	4	3	261	3			
5	18. 7. 81	A	F	Wacker Burghausen	0:7 (0:3)			354			44	6		58	153	102	36	269	39	52	202	324	232	5	4	262	4	6		
6	22. 7. 81	A	F	FC Vilseck	1:8 (0:5)		38	355				7		59	154	103	37	270	40	53	203	325	233	6	5	263	5	7		
7	24. 7. 81	H	F	Hamburger SV	1:2 (0:1)			356						60	155	104	38	271	41	54	204	326	234	7	6	264				
8	26. 7. 81	A	F	ASV Burglengenfeld	2:2 (0:0)		39	357		11		8		61	156	105	39	272	42	55	205			8	7					
9	28. 7. 81	H	F	Sparta Prag	2:2 (1:0)		40	358						62	157	106	40		43	56	206	327	235	9	8					
10	29. 7. 81	A	F	TSV Schwabach 04	0:10 (0:3)		41	359			45	9		63	158		41	273	44	57	207	328	236				6	8		
11	31. 7. 81	A	F	ESV West (Nbg.)	0:9 (0:4)		42	360			46			64	159	107	42	274	45	58	208	329	237					9		
12	2. 8. 81	A	F	EV Mainz Kastel	1:3 (0:3)			361			47			65	160	108	43	275	46	59		330	238	10		265				
13	8. 8. 81	A	B	VfL Bochum	2:0 (1:0)		43	362			48			66	161	109	44		47	60		331	239	11		266				
14	9. 8. 81	A	F	TSV Wemding	2:10 (2:3)		44	363		12	49	10	77	67			45	276	48	61	209	332	240	12	9	267				
15	14. 8. 81	H	B	1. FC Köln	1:3 (0:0)		45	364			50			68	162	110	46	277				333	241	13		268				
16	16. 8. 81	A	F	VfB Coburg	2:4 (2:4)		46	365				11	78	69	163	111	47	278	49	62	210	334		14	10	269			1	
17	18. 8. 81	A	F	TV Glaißhammer	0:12 (0:5)		47	366			51			70	164	112	48	279	50		211	335				270		10		
18	22. 8. 81	A	B	Eintracht Frankfurt	3:1 (0:0)		48	367						71	165	113	49	280	51		212	336				271				
19	26. 8. 81	H	B	Hamburger SV	0:3 (0:0)			368						72	166	114	50	281	52	64	213	337	242			272				1
20	29. 8. 81	A	P	1. FC Haßfurth	0:2 (0:2)			369				12		73	167	115	51	282		65	214	338	243			273				2
21	5. 9. 81	A	B	MSV Duisburg	3:2 (3:1)		49	370						74	168	116	52	283		66	215	339	244	15						3
22	6. 9. 81	A	F	Bez.-Ausw. Weißenburg	1:7 (1:5)		50	371		13	52	13	79	75		117	53	284	53	67	216	340	245	16	11				2	4
23	12. 9. 81	H	B	VfB Stuttgart	0:0			372						76	169	118	54	285	54		217	341	246			274				5
24	19. 9. 81	A	B	Bor. M.-Gladbach	4:2 (3:2)		51	373			53			77	170	119	55	286			218	342	247			275				6
25	26. 9. 81	H	B	Arm. Bielefeld	1:0 (1:0)		52					14		78	171	120	56	287			219	343	248			276				7
26	30. 9. 81	A	F	TSV Rottenbach	1:7 (0:2)				43	14	54	15							55					17	12			11	3	
27	3. 10. 81	A	B	Bayern München	1:1 (1:0)			374				16		79	172	121	57	288			220	344	249			277				8
28	10. 10. 81	A	P	Arminia Bielefeld	0:1 (0:0)			375						80	173	122	58	289			221	345	250			278				9
29	11. 10. 81	A	F	SC Reichmannsdorf	1:9 (1:5)				44	15		17	80	81	174		59	290	56		222	346	251	18	13	279			4	
30	17. 10. 81	H	B	Bayer Leverkusen	3:2 (1:0)			376						82	175	123	60	291			223	347	252			280				10
31	18. 10. 81	A	F	VfL Frohnlach	1:3 (0:0)				45	16	55	18							57					19	14			12	5	
32	24. 10. 81	A	B	SV Darmstadt	2:1 (2:1)			377	46				81	83	176	124		292				348	253							11
33	25. 10. 81	A	F	SpVgg Ansbach	0:2 (0:1)		53		47	17	56	19							58					20	15			13	6	
34	31. 10. 81	H	B	Werder Bremen	2:1 (1:0)		54	378					82	84	177	125		293	59			349	254							12
35	7. 11. 81	A	B	Fort. Düsseldorf	1:1 (0:0)			379	48				83	85	178	126		294	60			350	255	21						13
36	14. 11. 81	H	B	Karlsruher SC	3:1 (1:1)			380	49				84	86	179	127		295	61			351	256							14
37	21. 11. 81	H	F	1860 München	2:2 (0:1)			381	50			20		87	180	128	61	296	62			352	257	22					7	15
38	28. 11. 81	A	B	Braunschweig	4:2 (2:0)			382	51					88	181	129	62	297	63		225	353	258							16
39	12. 12. 81	H	B	1. FC Kaiserslautern	4:2 (2:1)			383						89	182	130	63		64		226	354	259			282				17
40	19. 12. 81	A	B	Bor. Dortmund	3:1 (1:0)		55	384	52					90	183	131	64		65		227	355	260			283				18
41	22. 12. 81	H	P	Fort. Düsseldorf	2:0 (1:0)			385	53					91	184	132	65	298	66		228	356	261			284				19

BUNDESLIGA-TABELLE

Stand: 28. 12. 1981

		Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	auswärts Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1.	1. FC Köln	16	10	4	2	34:12	+22	24-8	8	7	1	0	20:1	15-1	8	3	3	2	14:11	9-7
2.	Bayern München(M)	17	11	2	4	38:26	+12	24-10	9	7	2	0	27:10	16-2	8	4	0	4	11:16	8-8
3.	Bor. M'gladbach	17	8	7	2	33:25	+8	23-11	8	5	2	1	21:14	12-4	9	3	5	1	12:11	11-7
4.	Werder Bremen(N)	17	8	5	4	29:28	+1	21-13	9	6	3	0	18:7	15-3	8	2	2	4	11:21	6-10
5.	Hamburger SV	15	8	4	3	42:19	+23	20-10	7	5	2	0	27:8	12-2	8	3	2	3	15:11	8-8
6.	Eintr. Frankfurt(P)	17	9	2	6	45:32	+13	20-14	8	7	1	0	30:12	15-1	9	2	1	6	15:20	5-13
7.	Borussia Dortmund	17	7	4	6	28:21	+7	18-16	9	5	1	3	20:13	11-7	8	2	3	3	8:8	7-9
8.	Braunschweig(N)	17	9	0	8	30:27	+3	18-16	9	8	0	1	24:10	16-2	8	1	0	7	6:17	2-14
9.	VfL Bochum	16	5	6	5	27:25	+2	16-16	8	4	4	0	16:10	12-4	8	1	2	5	11:15	4-12
10.	VfB Stuttgart	17	5	6	6	22:26	−4	16-18	8	3	2	3	10:12	8-8	9	2	4	3	12:14	8-10
11.	1. FC Kaiserslautern	16	4	7	5	33:33	+0	15-17	7	4	3	0	19:10	11-3	9	0	4	5	14:23	4-14
12.	Fort. Düsseldorf	16	4	5	7	25:32	−7	13-19	9	4	3	2	16:12	11-7	7	0	2	5	9:20	2-12
13.	1. FC Nürnberg	17	5	3	9	25:35	−10	13-21	8	5	1	2	14:12	11-5	9	0	2	7	11:23	2-16
14.	Bayer Leverkusen	17	4	5	8	22:36	−14	13-21	9	3	4	2	10:13	10-8	8	1	1	6	12:23	3-13
15.	Darmstadt 98(N)	17	3	6	8	20:38	−18	12-22	9	3	3	3	13:17	9-9	8	0	3	5	7:21	3-13
16.	Arminia Bielefeld	16	3	5	8	16:25	−9	11-21	8	2	4	2	8:9	8-8	8	1	1	6	8:16	3-13
17.	Karlsruher SC	16	4	3	9	24:34	−10	11-21	8	3	1	4	11:14	7-9	8	1	2	5	13:20	4-12
18.	MSV Duisburg	17	4	2	11	23:42	−19	10-24	8	4	1	3	15:13	9-7	9	0	1	8	8:29	1-17

Tore 81/82

Stand 22. 12. 81

	Punktspiele				DFB-Pokal		Freundschaftssp.		Gesamt
	heim 14:12	Elfmeter	auswärts 11:23	Elfmeter	5:0	Elfmeter	129:20	Elfmeter	159:55
Brendel									
Brunner							3		3
Eder			1		1		5		7
Eggert	1		1				2		4
Eymold							2		2
Frank							19	1	20
Glaser							7		7
Hartmann									
Heck	5		3		1		12		21
Heidenreich	1				1		11	2	15
Hintermaier	1		1				7		9
Kargus									
Lieberwirth	1		4		1		11	1	18
Reinhardt							1		1
Schlegel					1		9		10
Scholl									
Stocker	1						1		2
Täuber	1						1		2
Trunk							13		13
Vollath							8		8
Weyerich	1						1	2	4
Hermann									
Mösle M.									
Dreßel	2		1				4		7
Wabra							2		2
Eigentore des Gegners							4		4

Gelbe Karten 81/82

Stand 22. 12. 81

	Punkte heim	Punkte auswärts	DFB-Pokal	Freundschaftssp.	Gesamt
Brendel					
Brunner					
Eder	3	1	1		5
Eggert					
Eymold					
Frank					
Glaser	1				1
Hartmann					
Heck	1	2			3
Heidenreich					
Hintermaier	1	1	1	1	4
Kargus					
Lieberwirth			1		1
Reinhardt		1			1
Schlegel					
Scholl	2	1	1		4
Stocker	1				1
Täuber	2	1		1	4
Trunk				2	2
Vollath					
Weyerich	2			1	3
Hermann					
Mösle M.					
Wabra					
Dreßel					

DFB-Nachwuchsrunde:

Blamables 1:3 in Fürth

In diesem Spiel der DFB-Nachwuchsrunde im Fürther Ronhof vor 400 Zuschauern zeigte der Club, mit neun Lizenzspielern bestückt, eine katastrophale und blamable Leistung. Die Fürther, fast ausnahmslos mit Nachwuchsleuten besetzt, zeigten einen frischen Fußball. Club-Co-Trainer Fritz Popp war mit den Leistungen seiner Schützlinge absolut nicht zufrieden.

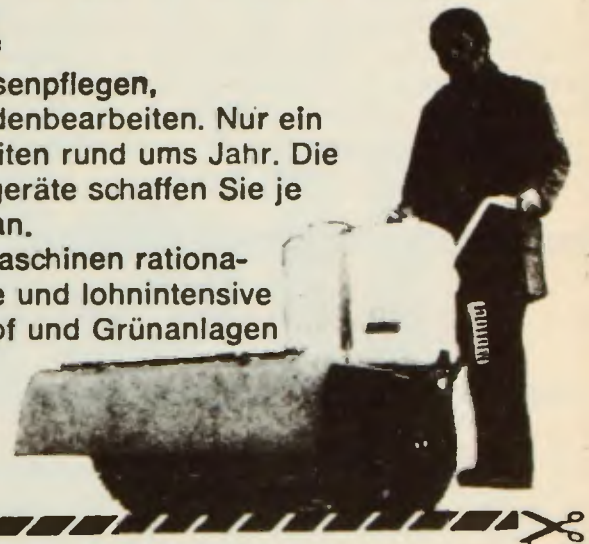
1. FCN: Hartmann; Meixner, Schöll, Glaser, Eymold, Wabra, Baude, (46. Rosenbauer), Brunner, Frank, Trunk, Vollath,

Tore: 1:0 (11. Elfmeter) Schneider, 2:0 (48.) Hütter, 2:1 (66.) Frank, 3:1 (67.) Schneider.

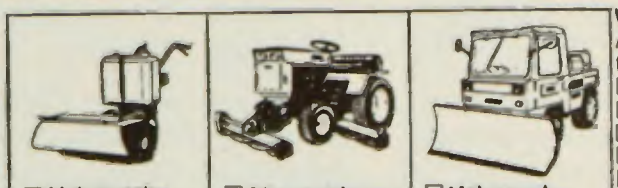
Eymold scheitert hier im Fürther Ronhof an Kleeblatt-Torhüter Stengl. Rechts Brunner. Foto: Schmidtpeter

Mehrzweckmaschinen für Vier-Jahreszeiten-Einsatz

Kehren, mähen, rasenpflegen, schneeräumen, bodenbearbeiten. Nur ein Gerät für alle Arbeiten rund ums Jahr. Die passenden Zusatzgeräte schaffen Sie je nach Bedarf dazu an.
Hako-Mehrzweckmaschinen rationalisieren aufwendige und lohnintensive Arbeiten, halten Hof und Grünanlagen sauber und die Betriebskosten niedrig.



Der Hako-Werkdienst ist immer ganz in Ihrer Nähe.



☐ Mehrzweck-geräte 3 – 6 PS
☐ Pflegeschlepper 12 – 18 PS
☐ Mehrzweck-maschine 32 PS

Wir brauchen Arbeitserleichterung beim
☐ Innenreinigen
☐ Außenreinigen
☐ Mähen
☐ Transportieren
☐ Schnee-beseitigen
Fläche in qm ____

HD 7407

☐ Bitte senden Sie uns Farbprospekte mit Preisen

Firma ____
Ort ____
Straße ____
Telefon ____

Hako

VERKAUFSNIEDERLASSUNG Nordbayern
8501 Feucht, Hauptstraße 44, Tel. 09128/3044 od. 3045
Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung
RUFEN SIE UNS AN!

NEUES AUS DER LIZENZSPIELER ABTEILUNG:

Udo Klugs Autogrammstunde

Regen Zuspruch hatte die Autogrammstunde, die Manager/Trainer Udo Klug vor Weihnachten im Hause „Fotomax" bei unserem Mitglied und Vergnügungschef Klaus Schorn (rechts) gab. Natürlich waren die neuen Club-Poster und die Club-Revue, Ausgabe Dezember, mit dem gelungenen vierfarbigen Titelfoto Udo Klug/Fritz Popp sehr gefragt.

Ärger mit dem Wetter

Die Dezember-Tage hatten es in sich. Schneefälle, Kälte und Eis machten auch dem 1. FC Nürnberg einen dicken Strich durch die Rechnung. Die Männer des Gartenbauamtes hatten hervorragende Arbeit vor dem Pokalspiel am 5. 12. gegen Düsseldorf geleistet. Am Donnerstag abend konnte stolz verkündet werden: „Das Stadion ist schneefrei" — und so stand es dann auch am Freitag (4. 12.) in allen Zeitungen. Doch als sich die Leser anschickten, diese erfreuliche Meldung zu lesen, war sie überholt. Denn an diesem Freitag früh war die reinste Schneelawine über Nürnberg hereingebrochen und legte Verkehr und natürlich auch das Stadion lahm. Absage des Pokalspiels gegen Fortuna, Neuansetzung für Mittwoch, 16. Dezember.

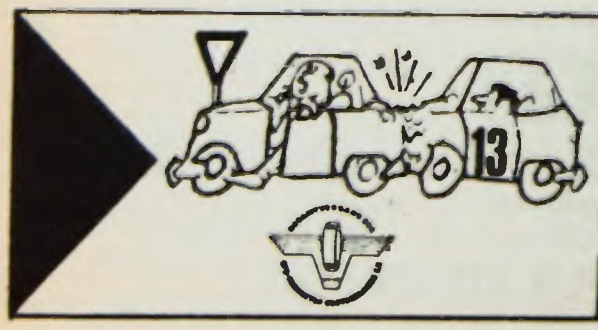
Doch auch mit diesem Termin wurde es nichts. Eis auf Spielfeld und Steh- und Sitzrängen. Also Absage am Vormittag des Spieltages. Die Düsseldorfer mußten unverrichteter Dinge heimreisen. Dritter Termin für dieses Pokalspiel war Dienstag, 22. Dezember. Auch das letzte Heimspiel der Vorrunde am 12. Dezember war in großer Gefahr (gegen Kaiserslautern). Aber es konnte dann doch ausgetragen werden. Die Stadt hatte vorbildliche Arbeit geleistet und Schiedsrichter Redelfs (links) konnte bei der Platzbesichtigung die Anlage zum Spielen freigeben. Rechts: Clubvorstandsmitglied Lutz Combé.

25 Club-Tore, davon 8 durch Werner Heck

In den 17 Vorrunden-Bundesligaspielen erzielte der 1. FC Nürnberg insgesamt 25 Tore. Erfolgreichster Club-Torschütze war in dieser nun beendeten Vorrunde Werner Heck, der es insgesamt auf acht Treffer brachte. Dabei war Heck besonders in den letzten Bundesligaspielen erfolgreich. Er schoß regelmäßig seine Tore. Hier nun die Torschützenliste des 1. FCN:

Werner Heck (8 Tore), Dieter Lieberwirth (5 Tore), Werner Dressel (3 Tore), Reinhold Hintermaier und Michael Eggert (je 2 Tore), Horst Weyerich, Peter Stokker, Norbert Eder, Jürgen Täuber und Herbert Heidenreich (je 1 Tor).

Mehr Statistik über die Vorrunde finden Sie in den Statistiken, die auch in dieser „Club-Revue" wieder von Toni Eckert zusammengestellt sind.



Auto— unfall?
536006
Mentzel
Wollentorstraße 11
Pkw - Lkw
Auto— verleih
Im Gesamtverband der Kfz.-Vermieter Deutschlands e.V.

Foto: Schmidtpeter

Jürgen Täuber ging unter die Unternehmer

Club-Abwehrspieler Jürgen Täuber, seit seiner Rückkehr vom FC Schalke 04 im Juli 1981 auf Anhieb wieder Stamm-Verteidiger des 1. FCN, hat sich zusammen mit Thomas Reisch selbständig gemacht. In der Fürther Theaterstraße 37 eröffnete Jürgen Täuber eine Werbeagentur, die sich besonders auf Sportwerbung aller Art spezialisieren wird. Zum Start gab's natürlich ein Gläschen Sekt mit den Mannschaftskameraden. Von links: Reinhold Hintermaier, Herbert Heidenreich, Rudi Kargus, Jürgen Täuber, Michael Eggert, davor Thomas Reisch, Norbert Eder und Peter Stokker.

Mittelfrankens Trainer lauschten Udo Klug

Die mittelfränkische Trainer-Vereinigung hatte zu ihrem Schulungs- und Informationsabend am 7. Dezember in der MTV-Grundig-Halle in Fürth Club-Manager und -Trainer Udo Klug zu einem Referat eingeladen. Vorsitzender Fred Hoffmann, im Endspurt der letzten Bundesligasaison zusammen mit Fritz Popp selbst für die Club-Mannschaft verantwortlich, sowie Schiedsrichter-Obmann Hans Schwarz sitzen neben Udo Klug.

Foto: Schmidtpeter

SERVICE BEIM

Trauerfall

Wir beraten Sie ausfuhrlich und pietatvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhangenden Fragen.
Auf Wunsch stehen wir zur personlichen Beratung in unseren Geschaftsraumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfugung.
Auf Ihren Wunsch ubernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversaumnisse.
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 730-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.
Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Moglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei alteren, alleinstehenden Nurnberger Burgern

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg

Gewerbl. Abteilung · Bischof-Meiser-Str. 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Tel. 221777

3. DFB-Pokalrunde, 22. 12. 81:

BEI EIS UND KÄLTE DOCH NOCH 9000 ZUSCHAUER

● 1. FCN — Fortuna Düsseldorf 2:0 (1:0)

Mit einem glatten 2:0 über Fortuna Düsseldorf hat der 1. FC Nürnberg die 4. DFB-Pokalhauptrunde erreicht und traf nun am 9. Januar 1982 in Hannover auf Hannover 96 (bei Erscheinen dieser „Club-Revue" ist die Partie sicher schon gelaufen). Dreimal mußte diese Partie gegen Düsseldorf angesetzt werden, ehe sie endlich noch vor Weihnachten über Eis und Schnee gehen konnte.

Am 5. Dezember fiel die Partie aus, am 16. Dezember ebenfalls. Nun konnte am 22. Dezember (Dienstag abend) bei Eis, Schnee und Kälte doch gespielt werden. Der Platz war ganz gut präpariert, die Stehränge waren gesperrt, dafür war die Gegengerade geöffnet. Trotz so schlechter Bedingungen kamen immerhin noch 9000 zahlende Zuschauer ins Stadion. Hut ab vor unserem Anhang!

Die Club-Mannschaft bedankte sich mit viel Einsatz, mit streckenweise guten Leistungen und mit einem 2:0-Sieg durch Tore von Werner Heck und Norbert Eder. Eine halbe Stunde lang war die Partie ausgeglichen, fast kein Schuß kam auf eines der beiden Tore. Erst im Endspurt der ersten Halbzeit hatte der Club dann Erfolg. Heck spurtete und stürzte sich in eine Düsseldorfer Rückgabe und brachte den Ball zum 1:0 über die Torlinie.

Dieses Führungstor gab dem Club nach der Pause mannschaftlichen Halt. Düsseldorf versuchte, den Ausgleich zu schaffen, doch der Club hatte bis zum Schluß die wesentlich besseren Chancen, zeigte auch das bessere Spiel und ging kurz vor Schluß

Norbert Eders Kopfball landet hier zum 2:0 im Düsseldorfer Tor. Der Club siegte 2:0.

Horst Weyerich als offensiver Club-Spieler hat hier mit seinem Kopfball übers Tor Pech.

Fotos: Schmidtpeter (2)

durch ein schönes Kopfballtor von Norbert Eder noch mit 2:0 in Führung. Damit war alles gelaufen und die Vorrunde mit diesem wichtigen Pokalsieg über die Düsseldorfer abgeschlossen.

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker, Reinhardt, Hintermaier, Eder, Schöll, Weyerich (81. Eggert), Heck, Heidenreich, Lieberwirth (81. Dressel).

Fortuna Düsseldorf: Dreher; Löhr (71. Ormslev), Zewe, Theis, Dusend, Bockenfeld, Weikl, Bommer, Edvaldsson (71. Seel), Allofs, Wenzel.

Schiedsrichter: Heitmann (Drentwede). — **Tore:** 1:0 (41.) Heck, 2:0 (83.) Eder. — **Gelbe Karten:** Eder (N), Bockenfeld (D). — **Zuschauer:** 9000. **F. S.**

Von

Weiter nach dem Motto: Aus jedem Spiel einen Punkt holen!

Liebe Club-Mitglieder, liebe Club-Anhänger! Das Jahr 1981 ist vorbei, 1982 hat begonnen. Für uns heißt das: Die Vorrunde der Saison 1981/82 ist beendet, die Rückrunde steht vor der Türe. Zeit, etwas Rückschau auf diese Vorrunde zu halten? Vergeuden wir nicht allzuviel Zeit damit, denn uns stehen noch schwere Monate in diesem neuen Jahr 1982 bevor.

Gewiß: Wir können mit dem Erreichten bis jetzt zufrieden sein. Nach dem sehr schlechten Beginn der Vorrunde konnten wir noch ein gutes Ende dieser ersten Serie schaffen. Mit drei Punkten Abstand zum Tabellenletzten, mit zwei Punkten Abstand zum Tabellenvorletzten ist unsere Position nach 17 Spielen wesentlich besser, als nach den ersten fünf Spielen und den 0:10 Punkten erwartet werden konnte.

Jetzt starten wir in die Rückrunde, und unsere Ausgangsposition ist wesentlich erfreulicher geworden. Wir sind uns allerdings alle klar darüber, daß diese Rückrunde bis zum letzten Spieltag Ende Mai schwierig sein wird. Im Hinblick auf den Klassenerhalt sind wir noch nicht überm Berg.

Es wird große Geduld von allen Seiten, angefangen vom Präsidium über die Anhänger bis zur Presse, erforderlich sein, um über diese Rückrunde heil und ohne Abstieg zu kommen. Von unserer Mannschaft hoffe ich, daß sie mittlerweile begriffen hat, daß sie über die nächsten fünf Monate hinweg mit vollster Konzentration bei der Sache sein muß.

Zur Konzentration, zur Bereitwilligkeit und zur Opferbereitschaft, die ich ganz einfach von unseren Spielern erwarte, muß natürlich auch eine Portion Glück kommen. Denn ohne das Quentchen Glück geht es auch im Profifußball nicht. Wenn alles hundertprozentig zusammenpaßt, dann können wir in der 1. Bundesliga bleiben. Auf das Glück allein dürfen wir uns nicht verlassen. Wir müssen etwas dazutun, daß es für den Klassenerhalt reicht.

Angesichts unserer 13 Punkte aus der Vorrunde etwas zu viel Warnung und Ernst? Ganz bestimmt nicht, liebe Club-Freunde. Unser größtes Problem in dieser Rückrunde wird sein, daß auch alle die kommenden harten Wochen „begreifen". Wir haben keinen Grund zum Übermut, zur Euphorie.

Unseren Anhängern muß klar sein, daß es bei uns in jedem Spiel — vor allem daheim im eigenen Stadion — ums Überleben geht. Und es muß ihnen auch der Gedanke vertraut werden, daß es einmal Rückschläge geben wird und daß im Stadion nicht immer so optimale Spiele wie das 4:2 gegen Kaiserslautern oder der Pokalsieg über Fortuna Düsseldorf geben wird.

Gerade in schweren Zeiten, in weniger erfolgreichen Phasen muß der Glaube an die eigene Club-Mannschaft vorhanden sein, darf die Begeisterung nicht gleich ins Negative abgleiten. Glaube an die Club-Elf und Begeisterung können Spiele entscheiden. Ich glaube an unsere Mannschaft, und ich behalte auch diesen Glauben an die Mannschaft.

Eines steht fest: 17 Spiele stehen noch aus. Wenn wir nach der gleichen Methode weitermachen und uns zum Ziel setzen, aus jedem Spiel einen Punkt zu holen, dann hätten wir am Ende 30 Punkte, und die würden ganz sicher reichen.

Wir sollten bei allen Überlegungen für die Rückrunde aber die weitere Planung nicht übersehen. Ob diese Saison 1981/82 nun positiv oder auch negativ für uns endet, wir müssen bei Planung und Entscheidung darauf achten, daß wir — ob nun oben oder unten — auf jeden Fall gerüstet sind. Eine langfristige Planung sollten wir nicht vom Verbleib in der 1. Liga abhängig machen, sondern von der Überlegung ausgehen, daß — falls wir oben bleiben — die Mannschaft auch in der neuen Saison so viel Stabilität hat, um nicht in Schwierigkeiten zu geraten.

Sollte sie in die 2. Liga müssen, dann muß sie so stark sein, um dort durchzumarschieren und nach einem Wiederaufstieg stark genug zu sein, um auf Dauer in der Spitzenklasse zu bleiben.

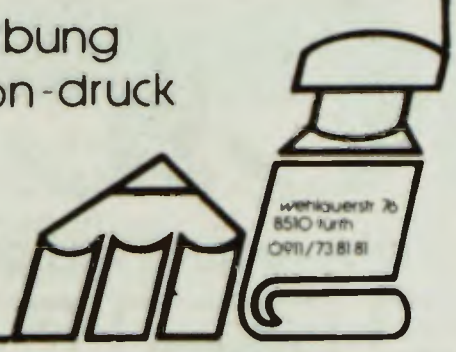
Konzeptionen im Detail kann und will ich natürlich nicht offen darlegen, zumindest noch nicht, ehe nicht meine eigene Position im 1. FCN abgeklärt ist.

Ich wünsche mir, daß auch in der Rückrunde die Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern und Spielern so gut weiterläuft, wie sie 1981 geendet hat, und damit für den 1. FC Nürnberg positiv und gedeihlich ist.

Ihr
Udo Klug

k.hoffmann
grafik - design & werbung
textil -, folien -, tampon - druck

kapuzenpulli
autoaufkleber
sweat-shirts
t-shirts



Konrad Haüssner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

Kienzle Apparate

-EG-Fahrtschreiber — Fahrzeuggeräte
-Kraftstoffverbrauchsmesser 1402
-Tanksysteme für Betriebstankstellen
-Datenerfassungssysteme in der Fertigung
-Systeme für Parkhaus- und Parkplatzregelungen

KINZEL GmbH Nürnberg

Filialen:
Bayreuth
Regensburg
Weiden
Würzburg

21 Jahre lang beim Club:

Hanns Meyer trat in den Ruhestand

Bescheiden, wie er 21 Jahre lang beim 1. FCN gewirkt hatte, beendete Hanns Meyer, der Zeugwart der Profikicker, seine Tätigkeit im Neuen Zabo. Zum letzten Mal wusch er die „Trainingsklamotten" und putzte auch die Fußballschuhe. Jetzt beginnt für den gebürtigen Nördlinger der wohlverdiente Ruhestand, den er in Altdorf verbringt. Die Spieler aber vergaßen „ihren Hanni" nicht und überreichten ihm zum Abschied einen überdimensionalen Präsentkorb sowie ein stattliches Geldgeschenk. „Ich habe mich sehr darüber gefreut", erklärte der gute Geist im Neuen Zabo, für den jetzt endgültig Schluß ist.

Der Club verabschiedete anläßlich des Pokalspiels am 22. Dezember gegen Düsseldorf seinen Hanns Meyer. Vizepräsident Klaus Schramm und Schatzmeister Ernst-L. Zeitz überreichten einen großen Geschenkkorb.

Der 63jährige könnte über seine Tätigkeit beim Club — zuvor stand er schon zehn Jahre in Diensten der SpVgg Fürth — ein Buch schreiben. Denn an Erlebnissen mangelt es ihm beileibe nicht. Und auch nicht an Rekorden, wenn man nur an die von ihm geputzten und gepflegten Schuhe denkt. Pro Tag waren es mindestens 25 Paar, so daß sich eine Gesamtzahl von rund 160 000 Paar addieren läßt.

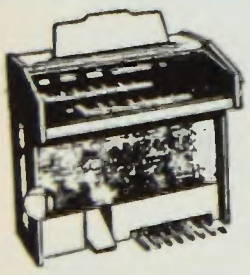
Foto: Schmidtpeter

Trainer kamen und gingen im Neuen Zabo, doch Hanns Meyer blieb und überlebte sie alle. „Ich habe mit mehr als 20 Trainern zusammengearbeitet", berichtet er und fügt mit Stolz hinzu: „Mit allen bin ich sehr gut klargekommen. Auch mit angeblich schwierigen Typen wie Max Merkel."

Der Mann, der prinzipiell jedem Streit aus dem Wege ging, kam auch — das streicht er deutlich heraus — mit allen Spielern prächtig aus. Er hielt dem 1. FCN stets die Treue, obwohl es an ernstzunehmenden Angeboten wirklich nicht mangelte: Max Merkel wollte ihn mit nach Spanien nehmen, die Stars Franz Beckenbauer, Gerd Müller und Sepp Maier zu den Münchner Bayern lotsen — und auch der HSV pochte vor einigen Jahren bei ihm an.

Mit den Großen der Fußball-Branche verbindet Hanns Meyer sehr viel. Vor allem die Freundschaft zu dem unvergeßlichen Nationaltorhüter Sepp Maier ist bis zum heutigen Tag erhalten. Meyer über Maier: „Immer, wenn der Sepp in unsere Gegend gekommen ist, hat er mir einen Besuch abgestattet."

Wir wünschen „Hanni" Meyer für seinen wohlverdienten Ruhestand alles Gute.



Wir bieten auf 500 m² Verkaufsfläche Großauswahl:
elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

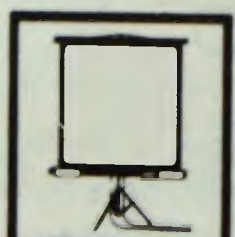
Bei Instrumentenkauf erst zu **MUSIK KLIER**

Das führende Fachgeschäft — Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, nur noch Wölckernstr. 29, im neuen Parkhaus, Ruf 44 66 54

reflecta®

reflecta gmbh
Berlichingenstraße 9 · D 8540 Schwabach
Telefon (09122) 2025- 27 · Telex 0624950 refl d

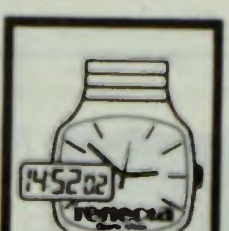
Qualitätsprodukte aus dem Hause reflecta



reflecta
Die Lichtbildwände für optimale Bildwiedergabe. Vom Mini- bis zum Großformat.

flectalux
Das lückenlose Programm staatl. gepr. Hochleistungs-Film-Video- und Fotoleuchten.

flecta
Qualitätslampen Die Superhellen für Film, Video, Foto und Projektion.



reflecta
Quartzuhren

Jetzt noch bestellen:

Die „kleine Dauerkarte“ für die Club-Rückrundenspiele

Liebe Club-Anhänger,
die Bundesliga-Rückrunde des 1. FC Nürnberg wird sicher hoch interessant. Die Heimspiele versprechen spannende Fußballkost, denn es geht in jedem Heimspiel des 1. FCN um wichtige Punkte, die über Verbleib oder Abstieg entscheiden werden. Sichern Sie sich im Stadion Ihren Stammplatz mit einer „kleinen Dauerkarte“ für die neun Rückrunden-Heimspiele.

Die Vorteile sind klar: Sie haben Ihren Stammplatz auf der Tribüne oder auf der Gegengeraden. Sie brauchen nicht ständig um Karten anzustehen. Und Sie sparen gegenüber den Einzelpreisen für alle neun Heimspiele einige Mark ein. Hier die neun Heimspiel-Termine:

16. Januar:
1. FCN — VfL Bochum
30. Januar:
1. FCN — Eintracht Frankfurt
13. Februar:
1. FCN — MSV Duisburg
6. März:
1. FCN — Bor. M'gladbach
31. März:
1. FCN — Bayern München
17. April:
1. FCN — SV Darmstadt 98
28. April:
1. FCN — Fortuna Düsseldorf
15. Mai:
1. FCN — Braunschweig
29. Mai:
1. FCN — Borussia Dortmund.

Füllen Sie den hier abgedruckten Bestellschein, mit Ihrer Unterschrift versehen, aus und senden Sie ihn an den 1. FCN. Sie können am besten gleich den Scheck über den angegebenen Betrag beilegen, dann vereinfacht sich der Verwaltungsweg. Hier nun die Preise für die „kleine Dauerkarte“ des 1. FCN für die Rückrunde:

Ehrenloge: 420,— DM,
Haupttribüne: Nichtmitglieder 230,— DM, **Haupttribüne:** Mitglieder 210,— DM, **Haupttribüne:** Vers. 115,— DM,
Gegengerade: Nichtmitglieder 130,— DM, **Gegengerade:** Mitglieder 120,— DM, **Gegengerade:** Versehrte 75,— DM,
Stehplatz: Nichtmitgl. 85,— DM,
Stehplatz: Mitglieder 75,— DM,
Stehplatz: Versehrte 60,— DM.

Bitte ausschneiden, auf Postkarte kleben oder in einen Briefumschlag stecken, frankieren und einsenden an den:
1. FC Nürnberg, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg.

Bestellung für die Rückrunden-Dauerkarte 1981/82

Name _____ Vorname _____

Straße und Haus.-Nr. _____ PLZ _____ Wohnort _____ Telefon _____

Ich bestelle hiermit für die Rückrunde 1981/82 folgende „kleine Dauerkarte“:

- ☐ Ehrenloge
- ☐ Tribüne
- ☐ Gegengerade, Block .....
- ☐ Stehplatz, Block .....

- ☐ Ich bezahle meine Dauerkarte bar oder mit Scheck
- ☐ Ich bin Neukunde
- ☐ Ich bin kein Mitglied
- ☐ Ich bin Mitglied
- ☐ Ich möchte sofort Club-Mitglied werden. Schicken Sie mir Aufnahme-Unterlagen.

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

PFEIFEN FISCHER
Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

KDN KARL DEHN
ELEKTRO-UNTERNEHMEN INGENIEURBÜRO
85 Nürnberg Saldorferstraße 5
Telefon 26 29 56
Planung und Ausführung von Elektro-, Fernmelde-, Blitzschutz-, Werbe-Anlagen
Electronic — Raumschutz-Anlagen
Altbausanierung — Elektroheizung
KUNDENDIENST mit Funk ausgestattet

ADTV-Studio
und
Discothek
»Big M«
Harmonie-
str. 8/10
Tel. 55 68 60

TANZSCHULE MELLIN
Manche mögen's eingezwungen...

NEUE KURSE
beginnen
für Schüler, Berufstätige und (Ehe-)Paare
Informieren Sie sich jetzt unverbindlich:
tägl.: 11—13 + 18—20 Uhr, samstags beim Übungsabend.

unsere serie: DIE FUSSBALLER DES 1.FC NÜRNBERG

Reinhold Schöll im vollen Einsatz.

Foto: Liedel

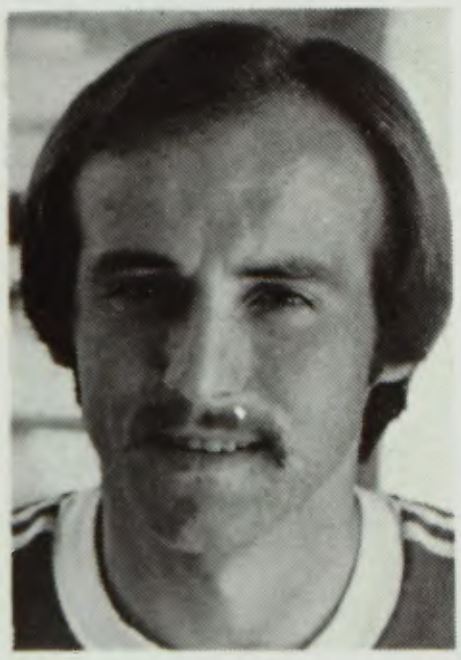
Reinhold Schöll:

Ein Mann — der die Skeptiker Lügen strafte

Als er im Frühjahr 1974 von der DJK Allersberg zum 1. FCN wechselte und als Jugendlicher fünf vor Zwölf noch Mitglied der deutschen Meisterjugend des 1. FCN wurde, kannten nur wenige Fußballfans außerhalb von Allersberg und Umgebung einen gewissen Reinhold Schöll. Und als er zwei Jahre später unter der Regie von Obmann Franz Schäfer und Trainer Horst Buhtz beim 1. FCN gar einen Lizenzspielervertrag abgeboten bekam, schüttelten nicht wenige der sogenannten Experten ungläubig den Kopf.

Man wußte zwar, daß der junge Mann aus Allersberg, der unter Hans Alt in der Amateur-Elf kickte und unter Hans Tilkowski schon mal bei den Profis mitrainieren durfte, einer mit Kämpferherz war. Aber Profi — das trauten Reinhold Schöll nur wenige zu.

Der am 23. Oktober 1955 geborene Reinhold strafte die Skeptiker Lügen. „Ich hatte", bemerkte er in der Bescheidenheit, die er in all den Jahren nicht verloren hat, „immer zum rechten Zeitpunkt den richtigen Trainer." An den Durchbruch, so erinnerte er sich, habe er damals nicht denken können. „Aber ich habe es durch Ehrgeiz und Kampfkraft gepackt", resümiert der 26jährige, der im Aufstiegsjahr 1978 unter Horst Buhtz im achten Saisonspiel erstmals eingesetzt wurde. Und seitdem ist er zu den Stammspielern des Clubs zu rechnen — zu denen er eigentlich nur dann nicht zählte, wenn ihn eine Verletzung auf Eis legte.



Fast sieben Jahre liegen zwischen diesen beiden Fotos: links Reinhold Schöll, im März 1975 als Jugendspieler des 1. FCN und rechts Reinhold Schöll im Herbst 1981 als Lizenzspieler des 1. FCN.

Was haben Reinhold Schöll die Jahre im Profifußball gebracht? Wie haben sie sein Leben beeinflußt? Wie empfindet er heute Situationen, die er zu Beginn seiner Karriere noch nicht erahnen konnte? Für die Club-Revue ließ einer der dienstältesten Club-Spieler seine bisherige Laufbahn einmal Revue passieren. Ihm dabei zuzuhören, war in der Tat interessant, denn im Prinzip ist Schöll

Axtmann

Leistungsstark und zuverlässig
Fernruf 09178/747/748

BAUSTOFFE
Betonwaren · Transportbeton
Baustahl · Eisenwaren
Isolierstoffe · Kanalartikel
Stallartikel · Steinzeug
Kunststoffe · Plattenbeläge
Alles für Hoch und Tiefbau

BAUMARKT
Fenster · Tore · Türen
Farben · Tapeten · Fliesen
PVC- und Teppichböden
Werkzeuge · Baugeräte
Allg. Handwerkerbedarf
Alles für Haus und Hobby

BAUBETREUUNG
Bauherrenberatung
Baustellenüberwachung
bei Privatbauten, Bauleitung
Baumaschinenverleih
Schalungs- und Gerüstverleih
Alles für den Bauherrn

Abenberg
Spalter Straße 31

Schöll als Amateurspieler des 1. FCN in der Clubamateur-Elf. Das war im März 1977 beim 1:1 gegen Jahn Forchheim.

Geschäftsmann Reinhold Schöll am Schreibtisch.

hundertprozentig jener Mensch geblieben, der er auch 1974 oder 1976 war: freundlich, aufgeschlossen, zuvorkommend. Man spürt, daß er seine Worte nicht für die Öffentlichkeit frisiert. Was er sagt, denkt er auch. Verändert hat sich freilich vieles von dem, was um Reinhold Schöll herum vorgeht.

Eigentlich hätte Reinhold einmal bei der Bundesbahn etwas werden soll. „Einige meiner Onkel waren bei der Bahn", erzählt er, „da ging ich eben auch dazu." Doch für den Reinhold Schöll, so um die 20, war dieser Job, wie er selbst sagt, „einfach Gift! Nichts für mich, wenn ich daran denke, dauernd an einem Schreibtisch sitzen zu müssen."

Obwohl die Eltern für den „sicheren und risikolosen Weg" waren und folglich für die Bahn plädierten, entschloß sich Reinhold zum Einstieg ins Fußball- und gleichzeitigen Ausstieg aus dem Schreibtischgeschäft. „Ob ich bei einem anderen Job auch so eingestiegen wäre, weiß ich nicht, denn ich war doch unsicher, ob mir im Fußball der Sprung gelingen würde", bekennt der Allersberger. Bevor er zu Hause im elterlichen Geschäft half, arbeitete er einige Zeit als Verkäufer bei Wöhrl.

Obwohl Schöll längst ein etablierter Bundesliga-Profi ist, ruht er sich nicht auf Fußballer-Lorbeeren aus. „Zu denen, die bis Mittag schlafen, dann trainieren und noch einen Kaffee trinken, gehöre ich nicht", schätzt er sich ein, „denn ich baue mir in diesen Jahren eine Existenz auf. Und das ist das Wichtigste!"

Man darf Reinhold Schöll bestätigen, daß er in diesem Punkt schon erstaunlich weit vorangekommen ist. Um dies zu schaffen, muß man schon ein Typ sein wie er, der „erst zufrieden ist, wenn für meine Familie und mich alles geordnet ist." Und diese Betonung auf „alles" darf man ihm abnehmen.

Der Fußball hat ihm natürlich sehr geholfen. „Ein Haus hätte ich wohl noch nicht. Vielleicht könnte ich mir jetzt gerade ein Reihenhaus bauen", beantwortet er die Frage, wie denn alles ohne den Fußball aussähe. Reinhold vergißt nicht hinzuzufügen, daß nicht allein der Fußball sein schmuckes Häuschen am Rande von Allersberg ermöglichte: „Mein Schwiegervater war mit dem Bauplatz schon auch maßgeblich beteiligt."

Ohne den Fußball hätte sich Schöll in Allersberg auch noch keine Sport-Boutique einrichten können. „Ich hätte wohl im anderen Fall das elterliche Geschäft, aber nicht die Boutique, die auf meine Frau läuft", vermutet er. Das Geschäft aber ist sein Hobby, seine Existenz auf Dauer, „das Wichtigste". Denn seine Familie, die er gegründet hat, bedeutet für ihn Verantwortung zu übernehmen. „Wenn ich einmal mit dem Fußball aufhöre, dann brauche ich nicht zum Arbeitsamt zu laufen", erklärt er mit Nachdruck.

Verantwortungsbewußtsein und Fleiß — diese beiden Punkte zeichnen Reinhold Schöll also nicht nur im Fußballsport aus, sondern auch

Ab 1. Juli 1977 wurde Reinhold Schöll Lizenzspieler und stieg auf Anhieb mit dieser jungen Truppe 1978 in die 1. Bundesliga auf. Stehend von rechts: Trainer Buhtz, Eckert, Weyerich, Pausch, Dämpfling, Hummel, Müller, Bucher, Schöll, Zivaljevic, Klaus Täuber, Walitza, Manager Schäfer; unten von rechts: Petrovic, Stocker, Sommer, Beierlorzer, Susser, Steinkirchner, Jürgen Täuber, Dorok, Lieberwirth, Eder, Masseur Brablec.

Besuchen Sie das Bratwurst-Röslein

Andr. Köhnlein OHG – 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit

in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

als Familienoberhaupt, als Privat- und Geschäftsmann. „Den ersten Schritt habe ich mit der Unterzeichnung des Lizenzspielervertrages getan", weiß er um die Bedeutung des Fußballs in seiner Umgebung, „aber wenn es nicht geklappt hätte, wäre ich auch nicht unzufriedener. Ich hätte mir eben alles erst ein paar Jahre später leisten können. Und in einem solchen Fall wäre man nichts anderes gewohnt gewesen."

Seit 1979 ist Reinhold mit seiner hübschen Gattin Rita verheiratet. Der Stammhalter namens Bastian ist auch bereits gut auf den Beinen; Bastians Schwesterchen oder Brüderchen, wie Reinhold nicht ohne Stolz vermerkt, derzeit „unterwegs".

Daß Bastian „bestimmt nicht Fußballer werden muß", liegt sicherlich auch an der Sensibilität des Vaters, die dieser auch nicht bestreitet. „Ich bin vom Grund her ein sensibler Typ. Noch heute mache ich mir nach bestimmten Spielen Gedanken und fürchte insgeheim, aus der Mannschaft zu fliegen", läßt Reinhold durchblicken, daß es in ihm oft anders aussieht, als man es vom robusten Fußballspieler Schöll vermuten könnte. „Selbst wenn ich ein Tor verschulde", erzählt er weiter, „nimmt mich das immer noch mit. Dies gilt auch, wenn es im Zweikampf Verletzungen gibt."

Reinhold Schöll hier als offensiver Clubspieler im Lokalderby 1978 im Fürther Ronhof. Rechts Bergmann.

Reinhold ist bestimmt kein zimperlicher Spieler. Doch die Gesundheit des Gegenspielers achtet er. „Ich spiele nicht rücksichtslos, mache nichts ohne Ball. Sicherlich halte ich mal einen Gegenspieler am Trikot fest und setze mich auch voll ein, wenn der Ball dabei ist, aber dabei bleibt es auch", stuft er sich ein.

Mit seiner Ansicht zu den beiden „Fällen" Siegmann/Lienen und Günther/Borg

„Na, was sucht denn der Papa schon wieder in seinen Ordnern? Wohl seinen Club-Vertrag?", denkt der kleine Bastian Schöll.

Sicherheit fördert Aktivität

Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt

SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER

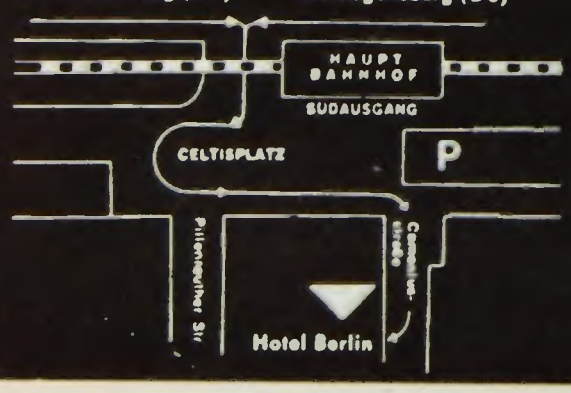
Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

Eine glückliche Familie: die Schölls. Rita, der zweijährige Bastian und Reinhold.

Reinhold Schöll mit Sohn Bastian vor seinem schmucken Sportgeschäft in Allersberg. „Dieses Geschäft ist heute noch mein Hobby, später wird es meine Existenz sein", meint Reinhold.

HOTEL-PENSION BERLIN

von Bamberg (B 4)
von Würzburg (B 8)
von Stuttgart (B 14)
von Weißenburg (B 2)
von Bayreuth (B 2)
von Berlin (Autobahn)
von München (Autobahn)
von Regensburg (B 8)



E. H. Behnke
8500 Nürnberg, Comeniusstraße 8
Hauptbahnhof-Südausgang
ca. 30 Betten
modern eingerichtete große Zimmer
für 1 bis 4 Personen
Sonnenterrosse
reichliches Frühstück
tierfreundlich
Telefon 09 11 / 44 84 48

steht er längst nicht allein: „So bedauerlich Lienens Verletzung war, aber so etwas kann passieren. Dagegen hätte der Günther vom Platz gehört."

Mit seinen eigenen Gegenspielern hat Schöll die unterschiedlichsten Erfahrungen gemacht. „Mein Spiel in Hamburg gegen Kevin Keegan werde ich natürlich nie vergessen. Das war ein absoluter Weltklassespieler", erinnert er sich an einen der Höhepunkte seiner Laufbahn, denn Schöll bekam damals zurecht glänzende Kritiken.

Da er in der ersten Bundesliga-Saison nach dem Aufstieg meist gegen die gegnerischen Spielmacher anzutreten hatte, kann er sie auch vergleichen: „Es gibt Spieler wie Hansi Müller oder Bongarts, die weinen das ganze Spiel und rennen zum Schiedsrichter. Andere wie Keegan, Klaus Allofs oder Littbarski sagen gar nichts."

Was die Gesundheit für einen Spieler bedeutet, weiß Reinhold Schöll selbst nur zu gut. Als er sich im ersten Vorbereitungsspiel der Saison 1979/80 in Goldbach einen glatten Abriß des Oberschenkelmuskels zuzog, war er von einigen Kritikern schon abgeschrieben. Aber Reinhold gab nicht auf — und nach monatelangem Quälen wurde er bei den DSB-Sportlehrern Dieter Ehrich und Reinhard Gebel in Frankfurt wieder völlig fitgetrimmt.

„Wir wurden geschliffen wie dumm", weiß Reinhold, „die Fortsetzung meiner Karriere hing damals am seidenen Faden, aber ich habe mir immer wieder eingetrichtert: ein paar Jahre mußt du noch machen, bis alles so geordnet ist, wie man sich das wünscht."

Der Mercedes-Fahrer, der sich allerdings nur gebrauchte Autos kauft („Für ein neues gebe ich keine 35 000 Mark aus!"), hat sich allen Unkenrufen zum Trotz auch heuer wieder einen Stammplatz gesichert. Und es spricht bestimmt für ihn, daß er über kurz oder lang noch jeden seiner Trainer überzeugte.

Den Aufschwung unter Udo Klug begründete er so: „Er hat eine ganz klare Linie, sagt klipp und klar seine Vorstellungen und ist eiskalt. In taktischen Dingen wird nichts zerredet. Die Fronten werden klar abgesteckt. Das Resultat ist, daß viel disziplinierter gespielt wird."

Für Reinhold Schöll ist klar: „Wir werden den Klassenerhalt auf jeden Fall schaffen." Er wird alles daransetzen, seinen eigenen Beitrag zu leisten.

Wolfgang Haala

AUS DER CLUB-FAMILIE

Im Monat Februar feiern Geburtstag: Frau Marie Käser (3. 2.), dem 1. FCN seit 1929 angehörend, einst Torhüterin unserer ersten Damen-Handballmannschaft; Frau Mariechen Schneider (10. 2.), Frau Hedwig Kirchner (20. 2.) und Frau Gunda Heymann (28. 2.).

*

Konsul Hanns Porst, Club-Mitglied seit 1951, wird am 9. Februar 86 Jahre alt. Georg Bonhag, Club-Mitglied seit 1946, begeht am 5. Februar sein 82. Wiegenfest.

*

Club-Ehrenmitglied Fritz Breuer aus Mannheim, dem 1. FCN seit 1918 die Treue haltend, feiert am 6. Februar seinen 79. Geburtstag. Wilhelm Strey wird am 20. Februar 78 Jahre alt.

*

Heinrich Schlötter, Ehrenmitglied des 1. FCN, begeht am 12. Februar sein 75. Wiegenfest. Der Jubilar, ein hervorragender Wasserballer, trat dem Club 1920 bei. Er spielte über ein Jahrzehnt in der erfolgreichen „Wasserball-Sieben" der zwanziger und dreißiger Jahre.

*

Robert Wetzel (15. 2.), Club-Mitglied seit 1954, Hermann Schnös (16. 2.), Club-Mitglied seit 1952, Willy Grobel aus Bamberg (16. 2.), Club-Mitglied seit 1934, und Max Hollweg aus 8651 Neuenmarkt (28. 2.), Club-Mitglied seit 1955, feiern ihren 74. Geburtstag. Georg Kerscher aus 8501 Fürth-Bislohe, Club-Mitglied seit 1949, wird am 4. Februar 73 Jahre alt.

*

Alwin Riemke (2. 2.), einst zu den namhaftesten Fußballtrainern zählend, in den sechziger Jahren Technischer Leiter der Club-Lizenzspieler, sowie Ernst Schneider (14. 2.), Club-Mitglied seit 1934, und Heinz Horst (11. 2.), Club-Mitglied seit 1948, begehen ihr 72. Wiegenfest.

*

Heinz Carolin (2. 2.), nunmehr in 8480 Ullersricht beheimatet, feiert am 2. Februar seinen 71. Geburtstag. Er kam 1934 von Wacker Leipzig, „entdeckt" von Maxl Morlocks Schwiegervater Hans Weiß, zum 1. FCN. Heinz Carolin vermochte in die Fußstapfen des unübertrefflichen Mittelläufers Dr. Hans Kalb zu treten und erwies sich auf Anhieb als der noch fehlende Stein im Mosaik einer neuen Club-Meistermannschaft.
Der gebürtige Sachse demonstrierte echt Nürnberger Flachpaßspiel.

Mit Heinz Carolin wurde der Club 1936 zum sechsten Mal deutscher Meister und 1935 sowie 1939/40 deutscher Pokalmeister. Er trug, obwohl ihn eine Meniskusoperation zu monatelangem Pausieren zwang, 280mal das Trikot der 1. Club-Elf und wurde wiederholt in Auswahlmannschaften berufen.

*

Dr. Werner Schuler (5. 2.), Club-Mitglied seit 1953, sowie Dr. Ernst Braune aus 8401 Tegernheim (8. 2.), Club-Mitglied seit 1950, als langjähriger Leiter der Ski-Abteilung und Angehöriger der Hauptvorstandschaft von vielen Cluberern hoch geschätzt, feiern gleichfalls ihren 71. Geburtstag.

*

Hans Reinhardt (6. 2.), Club-Mitglied seit 1930, und Georg Süß (14. 2.) werden 70 Jahre alt. Helmut Döring begeht am 15. Februar sein 65. Wiegenfest. „Sechziger" werden: Willy Schuhmann aus Hamburg (10. 2.), Walter Rupprecht (18. 2.) und Heinz Schnock (20. 2.), Club-Mitglied seit 1955.

*

Ihren 50. Geburtstag feiern: Willy Dürmeyer (7. 2.), Clemens Bayerschmidt aus Berching (8. 2.), Günther Steinmüller aus Neumarkt/Opf. (12. 2.), Heinz Müller aus 8534 Wilhermsdorf (12. 2.), Club-Mitglied seit 1954, Georg Walter Betz (17. 2.), Rudolf Gruber aus 8501 Oberasbach (17. 2.) und Rudolf Munzert (22. 2.), Club-Mitglied seit 1949, ehemals Club-Jugendfußballer und nunmehr Tennisspieler.

*

Der 1. FC Nürnberg wünscht den genannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im Februar geborenen Club-Mitgliedern. **A. W.**

Zum Gedenken an Rudolf Rubenbauer

Vor knapp einem Jahr, am 12. Februar 1981, verstarb unser treues Mitglied Rudolf Rubenbauer im Alter von 66 Jahren. Der Club erfuhr erst nach Monaten von seinem Ableben. Rudolf Rubenbauer hielt dem 1. FCN nicht nur jahrzehntelang die Treue, sondern war bis ins hohe AH-Alter hinein Spieler und hilfsbereiter Kamerad unserer 2. Altherren-Fußballmannschaft.

Auch der Club-Jugend, sein Sohn Günter avancierte von der 1. Schülermannschaft über die 1. Club-Jugend bis zum Lizenzspieler, war Rudolf Rubenbauer sehr zugetan.

Der 1. FCN, insonderheit alte Club-Fußballer, werden seiner auch über seinen 1. Todestag hinaus in Ehren gedenken. **A. W.**

SCHORT
Autolackiererei
85 Nbg. Gleißhammerstr. 83
Tel. 0911-57 18 53

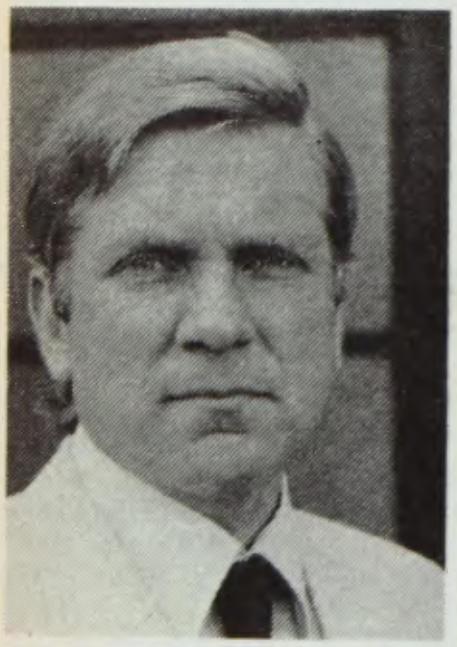
1. GLASEREI
in Nbg. - Langwasser
Glasermeister
J. LEHRMANN
Wettersteinstr. 29a (beim Wienerwald) Telefon 8 53 52

Ständige Ausstellung offener Kamine und Kachelöfen
Würzbauer
KACHELÖFEN
OFFENE KAMINE
KAMINSANIERUNG
8505 Röthenbach
Sulzbacher Straße 1
Tel. (09 11)
50 78 01

Wir stellen vor:

Club-Vorstandsmitglied Sven Oberhof

In diesem Winter traute sich Sven Oberhof, seines Zeichens Justitiar des 1. FC Nürnberg, endlich einmal bedenkenlos in den Urlaub zu fahren. Diesmal konnte einfach nichts „passieren" beim ruhmreichen Club. Das war freilich nicht immer so. Als Oberhof die letzten beiden Male die Koffer packte und sich in südlichen Gefilden seinem Lieblingshobby, dem Tauchsport, widmete, krachte es zu Hause in der Noris gewaltig hinter den Kulissen:



Club-Vorstandsmitglied Sven Oberhof.

Im März 81 erfuhr er erst nach seiner Rückkehr, daß 1.-FCN-Trainer Horst Heese den Stuhl vor die Tür gesetzt hatte. Sieben Monate später wurde ihm einige tausend Kilometer fernab der Heimat per Mittelwellensender die Botschaft von der Entlassung Heinz Elzners übermittelt . . .

Sven Oberhof ist nun bereits im fünften Jahr beim Club in Amt und Würden. Seit der Ära Lothar Schmechtig („Ihn schätze ich heute noch sehr") kümmert sich der 36jährige um vereins-, arbeits- und zivilrechtliche Dinge beim deutschen Rekordmeister. Versteht sich von selbst, daß er in diesen fast fünf Jahren so manche interessante Geschichte erlebt hat.

Sein „größter" Fall war zweifellos die „Affäre Merkel". Der spruchgewaltige Österreicher wollte den Club 1980 bekanntlich recht ordentlich zur Kasse bitten. Angeblich, so Merkel, hatte der damalige Club-Interimspräsident Waldemar Zeidelhack einen hochdotierten Trainervertrag mit „MM" abgeschlossen; der große Coup platzte aber im letzten Moment, und „Zapf" Gebhardt trat die Nachfolge des erfolglosen Werner Kern an.

Die Ausgangsposition in diesem Prozeß sah zunächst ganz gut aus für Merkel. Nach zehnmonatiger Prozeßdauer verging dem betagten Startrainer aber das Lachen — am Ende lachten nur noch Sven Oberhof und der 1. FCN.

Natürlich muß der gebürtige Berliner für den 1. FC Nürnberg nicht nur Gerichtstermine wahrnehmen. Seine Aufgaben bestehen auch darin, Verträge zu prüfen, andere aufzusetzen und dem Verein in Finanzierungsfragen mit Rat und Tat beiseite zu stehen. Nicht selten wenden sich auch Spieler mit juristischen Fragen an den blonden Rechts-Fachmann, der im Oktober '81 bereits zum dritten Mal in den neunköpfigen 1.-FCN-Vorstand nominiert wurde. Ziemlich oft mußte Oberhof, im Zivilberuf Sozius der Kanzlei Dr. Bader in Nürnberg, auch die Interessen von Club-Funktionären und -Spielern gegenüber dem DFB vertreten.

Jüngstes Beispiel: Libero Horst Weyerich bekam für seine angebliche Tätlichkeit im Darmstädter Meisterschaftsspiel nicht zuletzt dank des Oberhofschen Verhandlungsgeschicks nur sechs Wochen Sperre aufgebrummt. Vor diesem Fall verteidigte er Willy Kallert, Hans Tilkowski, Robert „Zapf" Gebhardt, Fritz Popp, Miodrag Petrovic, Erich Tauchmann und Norbert Eder vor dem DFB-Kadi.

Blumen zum 65. Geburtstag bekam Dr. Hans Bader (2. v. l.), seines Zeichens Vereinsrat des 1. FC Nürnberg, von Sven Oberhof (r.) überreicht. Auch Präsident Michael A. Roth (2. v. l.) und der damalige „Vize" Hans Gebhardt ließen es sich nicht nehmen, dem Jubilar persönlich die Hand zu schütteln.

Im Königsaal des Oberlandesgerichtes Nürnberg gratulierte Sven Oberhof Dr. Ludwig, dem Oberlandesgerichtspräsidenten, zu dessen 60. Geburtstag. Dr. Ludwig hat als treuer Club-Fan in den letzten Jahren kaum ein Heimspiel versäumt.

In seiner Freizeit ist Oberhof nach wie vor dem Sport sehr eng verbunden. Fast jeden Morgen schlüpft er in den Trainingsanzug und umrundet eiligen Schrittes seinen Wohnort Kosbach bei Erlangen. Drei bis fünf Kilometer müssen es schon sein, sonst fühlt er sich nicht wohl. Aber auch Tennis und Skifahren (eine Sportart, in der ihm seine 17jährige Tochter Sabine aber meist die Grenzen aufzeigt) zählt Oberhof zu seinen Steckenpferden.

Und dann ist da natürlich noch das Tauchen, eine echte Leidenschaft des erfolgreichen Anwalts. „Dieser Sport ist wirklich wie eine Sucht", kommentiert er seine Lieblingsbeschäftigung im Urlaub. Bis zu 40 Meter Tiefe (sein persönlicher Rekord steht sogar bei 66 Metern) taucht er im Mittelmeer oder manchmal auch im Atlantik (Lieblings-Urlaubsziel: Insel Hierro, der westlichste Punkt Europas), sucht dort nach Abenteuern und interessanten Motiven, die dann auf Zelluloid festgehalten werden. Freilich kein ungefährliches Freizeitvergnügen: Zweimal

Rechtsanwalt Sven Oberhof (links) war im Merkel-Prozeß gegen Max Merkel (rechts) für den Club erfolgreich.

mußte Oberhof mit Notaufstiegen seine Haut retten! Dennoch ist auch Ehefrau Gabriele mit vollem Herzen bei der Taucherei dabei.

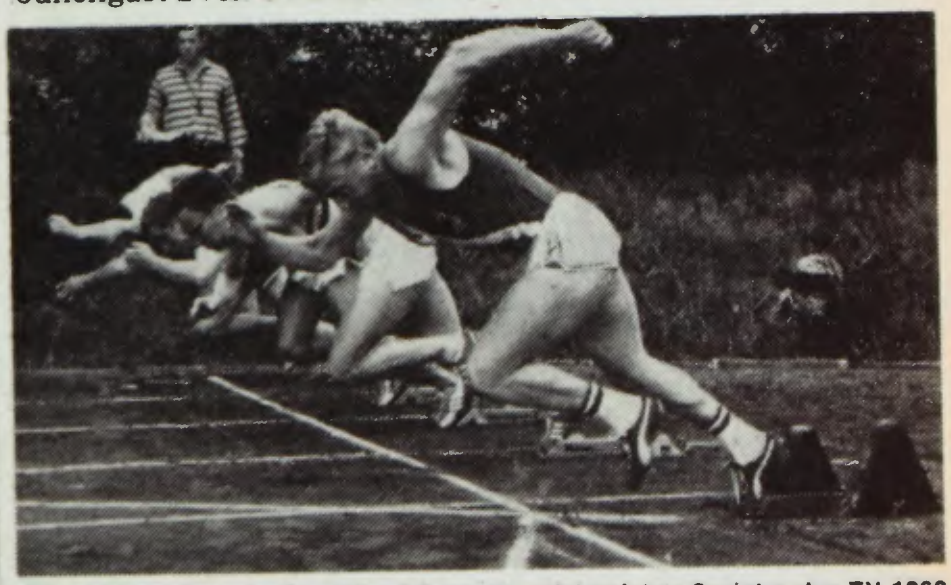
Sport aktiv betreiben — das tut der Wahl-Franke, der in Fürth sein Abitur ablegte, von Kindesbeinen an. Mit der Sprinterstaffel des TV 1860 Fürth (heute LAC Quelle) brachte er es zu so manchem tollen Erfolg. Der bayerische Jugendrekord, den die Staffel

Tauchen — das ist heute Sven Oberhofs leidenschaftlichster Sport. Hier vor der Insel Hierro.

Gabriele und Sven Oberhof in voller Taucherausrüstung.

Oberhof — Stockel — Diepel — Haßlinger 1963 in 43,0 Sekunden vorlegte, überdauerte immerhin 17 Jahre. 1980 verbesserte eine 1.-FCN-Nachwuchsstaffel in der Pause eines Bundesligaspiels des Clubs diese Bestmarke. Tribünengast Sven Oberhof verfolgte das Ganze mit ein wenig Wehmut . . .

Oberhofs Einzel-Bestzeit kann sich auch heute noch sehen lassen: In 10,5 Sekunden absolvierte er die 100-Meter-Distanz bei den Meisterschaften des Österreichischen Turner-Bundes. In 10,8 Sekunden holte er den deutschen Jugend-Vizemeistertitel; 10,6 reichten Mitte der sechziger Jahre zur bayerischen Junioren- Meisterschaft. Die oben erwähnte Staffel feierte übrigens noch vier bayerische und drei süddeutsche Meisterschaften und brachte drei



Sven Oberhof war in den 60er Jahren ein erfolgreicher Sprinter des TV 1860 Fürth.

deutsche Juniorentitel nach Dambach. Kein Wunder, daß Oberhof noch heute sehr gute Beziehungen zur LAC Quelle Fürth hat!

Den derzeitigen Club-Trainer Udo Klug bezeichnet Oberhof als außerordentli-

Sven Oberhof (links) mit der erfolgreichen Fürther Staffel als süddeutscher Meister 1964.

Fürths Oberbürgermeister Kurt Scherzer ehrt hier den deutschen Jugend-Vizemeister über 100 m, Sven Oberhof. Lang ist's her . . .

chen Glücksgriff, der seine Aufgaben beim Club sachlich, sachkundig und sympathisch zu lösen versteht. Ihm traut Oberhof ohne weiteres zu, den Klassenerhalt in der Bundesliga zu schaffen. Oberhofs erster Kommentar, als er im Urlaub von der Verpflichtung Udo Klugs erfuhr: „Derjenige, der Udo Klug geholt hat, ist wirklich ein kluger Mann!"

Harald Büttner

KREBS seit 1883

Wer bei(m) KREBS tanzt ist »in«!

denn:

Bei(m) Krebs sind Ihre Beine in besten Händen!

studio 1 und büro: ritterplatz 4
tanzschule adtv
studio 2: königstraße 9—11
telefon 46 47 01

Neukauf-Verbrauchermarkt
(früher Angro)
CHEM. REINIGUNG MAMMEN
Vollreinigung im 1-Stunden-Service
Gibitzenhofstraße 200, Telefon 42 85 56

Meister-Betriebe
CHEM. REINIGUNG MAMMEN
Teppiche — Gardinen — Leder — Färberei
Filialen:
Sperberstraße 97 — Pillenreuther Straße 97 — Nerzstraße 7
Voltastraße 78, Telefon 44 01 72

Grand-Bazar
CHEM. REINIGUNG MAMMEN
Vollreinigung im 1-Stunden-Service
Karolinenstraße 43—46, Telefon 20 99 12

Trauer um Anna Kettemann

Am 4. Dezember 1981 verstarb im 84. Lebensjahr das Ehrenmitglied des 1. Fußball-Clubs Nürnberg,

Frau Anna Kettemann

Mit der „Handballmutti" verlor der Club eine seiner besten Mitarbeiterinnen. Seit Jahrzehnten war Anna Kettemann dem Sport engstens verbunden. Bereits vor dem zweiten Weltkrieg war sie im damaligen Sportbund für Leibesübungen tätig. Dieses berufliche Engagement schuf für sie die Voraussetzung, um unmittelbar nach Kriegsende ehrenamtlich am Wiederaufbau der Handballabteilung erfolgreich mitzuwirken.

Über nahezu dreieinhalb Jahrzehnte betätigte sie sich zusammen mit ihrem Mann, unserem unvergeßlichen Hans Kettemann, wechselweise als Kassiererin bzw. als Schriftführerin. Wer zählt wohl heute noch die Stunden, die sie mit ihrem Hans für „ihre" Abteilung als äußerst perfekte und gewissenhafte Mitarbeiterin geleistet hat?

Diese Jahrzehnte engster Verbundenheit gerade mit jungen Menschen erhielten unsere „Handballmutti" nicht nur selbst jung, sondern ließen für sie die Handballabteilung und die gesamte große Clubfamilie zeitlebens zu einer zweiten Heimstatt werden.

Ihre außergewöhnlichen Verdienste um den Sport, um die Handballabteilung und den 1. Fußball-Club Nürnberg wurden bereits zu Lebzeiten gewürdigt. Neben der Auszeichnung für verdiente Mitarbeiter im Sport

durch die Stadt Nürnberg ehrte sie die Handballabteilung mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft und des goldenen Ehrenringes. Der 1. Fußball-Club Nürnberg würdigte die Verdienste von Anna Kettemann um den Verein ebenfalls mit der Ernennung zum Ehrenmitglied.

Alle Cluberer und Sportfreunde, die unsere „Handballmutti" kennenlernten, werden sie ob ihrer mütterlichen Menschlichkeit und verdienstvollen Mitarbeit in bester Erinnerung behalten.

Ihrem letzten Wunsch entsprechend, fand die Beisetzung in aller Stille statt. Allen Freunden und Bekannten, die ihr am 8. Dezember die letzte Ehre erwiesen, sei an dieser Stelle namens der Hinterbliebenen herzlichst gedankt.

Hans Ehrt

Der 1. Fußball-Club Nürnberg trauert um . . .

Erwin Kemmer aus Schwäbisch-Gmünd,
geboren am 8. November 1913,
gestorben im November 1981,
Clubmitglied seit 1950.

Siegbert Loebenberger,
geboren am 14. Juli 1898,
gestorben im Dezember 1981,
Clubmitglied seit 1949. — Siegbert Loebenberger stand als langjähriges Mitglied des Verwaltungs- sowie des Finanz- und Wirtschaftsrates dem Verein oftmals mit Rat und Tat zur Seite.

Georg Röthlingshöfer,
geb. am 5. November 1911,
gest. im Dezember 1981,
Clubmitglied seit 1924. — Georg Röthlingshöfer war jahrzehntelang Angehöriger des Ordnungsausschusses.

Helmut Heider aus Schwaig bei Nürnberg,
geboren am 20. Mai 1936,
gestorben am 9. Dezember 1981,
Clubmitglied seit 1954.

Walter Kohlmann,
geboren am 23. Januar 1922,
gestorben am 13. Dezember 1981,
Clubmitglied seit 1953.

Josef Schroll,
geboren am 4. Mai 1891,
Clubmitglied seit 1968.

Der 1. FC Nürnberg übermittelt allen Hinterbliebenen aufrichtige Anteilnahme.

fachgeschäft mit service
FERNSEH
RUNDFUNK
PHONO
ELEKTROGERÄTE
radio SCHECK
85 NÜRNBERG – TEL. 22088
INNERE LAUFER GASSE 19/23

Contax 137
MD QUARTZ

„Real Time"- Direct Drive
Ein neuer Begriff für Quarzkontrolle u. integr. Motor.

KLAUS SCHORN
Fotomax
Fachgeschäft für Film und Foto
Pillenreuther Straße 3 · Nürnberg · Tel. 0911-44 48 95
200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes

Unser derzeitiges **Top-Angebot**

Yashica EX-D mit 1,9/50 mm **499.—**
Vollautomatische Spiegelreflex-Kamera mit manueller Einstellung

Contax 137 MD Quartz
mit Zeiss Tessar 1,7/50 mm
bisher DM 1098.— jetzt DM **998.—**

Kamera mit eingebautem Winder und Meßwertspeicher

„Nabtal" Schwandorf mit 51 Mitgliedern

Am 27. Juni 1980, also im Jahr des Wiederaufstiegs, wurde der erste Schwandorfer Fanclub, der 1. FCN-Fanclub Nabtal Schwandorf, ins Leben gerufen. Aus der Gründungsversammlung, zu der sich 13 Club-Anhänger eingefunden hatten, ging die folgende, bis heute amtierende Vorstandschaft hervor:

1. Vorstand Günter Amann, 2. Vorstand Hans Frankerl, Schriftführer Egon Hiebl, Kassier Hans Hiebl.

Diesen Leuten und vor allem den erfahrenen „Oldtimern" im Hintergrund ist es zu verdanken, daß sich die Mitgliedszahl inzwischen auf 51 erhöhte und sich der Verein, allen „Unkenrufen" zum Trotz, durchgebissen hat. Unser prominentestes Mitglied ist wohl Richard Vollath, einer aus der Profitruppe des „Clubs", auf dessen Einsatz der Fanclub bis dato vergeblich wartet.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt eine Mark im Monat. Ziele sind u. a. die Unterdrükkung des Rowdytums in und außerhalb der Stadien. Durch Kameradschaft untereinander, der Besuch möglichst vieler Spiele des 1. FCN, die Eingliederung des Fanclubs ins gesellschaftliche Leben, das Interesse der Schwandorfer Bevölkerung für den Fußballsport zu gewinnen, vor allem für den 1. FCN. Kameradschaft ist bei uns großgeschrieben und so richtet sich auch der Veranstaltungskalender danach.

Wir treffen uns jedes Monat zu einem Kegelabend und zur obligatorischen Mitgliedsversammlung. Weiter veranstalteten wir bereits eine Weihnachtsfeier, einen Preisschafkopf und etliche Busfahrten zu den Spielen des Clubs. Als Höhepunkt der Vereinsgeschichte, bei dem viele neue Freundschaften geschlossen wurden, gilt das Fußball-Pokalturnier im Juli 1981. An diesem Turnier, aus dem der 1. FCN-Fanclub „Stammtisch" Schambachtal durch ein 7:2 gegen den Gastgeber Nabtal als Sieger hervorging, nahmen neben den bereits Genannten die 1. FCN-Fanclubs Altmeister Hersbruck und Cadolzburg teil. Dritter wurde übrigens Altmeister durch ein 10:1 über die mit dem Fairneßpokal ausgezeichneten Cadolzburger.

Der Reinerlös der Veranstaltung und das Ergebnis einer durch die Stadt Schwandorf genehmigten Listensammlung in Höhe von 650 Mark floß der Behindertenwerkstätte Schwandorf zu, über dessen Aktivitäten sich die Vorstandschaft an Ort und Stelle informieren konnte. Unser Fanclub hat im „Jahr der Behinderten" nicht nur Worte, sondern auch echte Hilfe geleistet.

Der schwärzeste Tag im Vereinsleben war der 7. Juni 1981 als unser beliebtes Mitglied Anton Löb durch einen tragischen Verkehrsunfall ums Leben kam.

Unsere Adresse:

1. FCN-Fanclub Nabtal Schwandorf,
1. Vors. Günter Amann
Gladiolenstraße 8
8460 Schwandorf 5

Erthaler besuchten fast alle Club-Heimspiele

Der 1. FCN-Fanclub Erthal ist einer der besonders treuen Fanclubs des 1. FC Nürnberg. Die Erthaler, bei Hammelburg gelegen, haben immerhin rund 175 km zu Club-Spielen nach Nürnberg (und natürlich noch einmal 175 zurück) zu fahren. Dennoch: der Fanclub sieht es als besondere Leistung an (nicht nur er sieht das so, sondern auch der 1. FCN), daß seine Mitglieder bei fast allen Heimspielen im Nürnberger Stadion vertreten waren.

Bei der Jahreshauptversammlung des Fanclubs Erthal am 27. November im Clublokal „Gasthaus Brust" konnte 1. Vorsitzender Bruno Weigand zahlreiche Mitglieder begrüßen und einen erfolgreichen Jahresbericht geben. Höhepunkte des abgelaufenen Jahres waren die Weihnachtsfeier mit dem beliebten Club-Quiz und die Nichtabstiegsfeier im Sommer. Vorstand Weigand konnte sich auch besonders darüber freuen, daß sich die Mitgliedszahl inzwischen auf 42 erhöht hat.

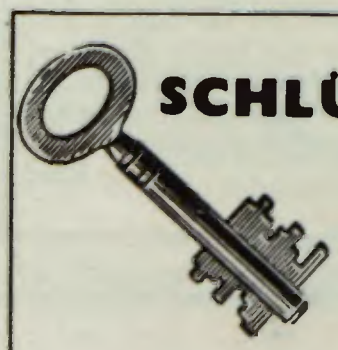
Auch im sportlichen Bereich war der 1. FCN-Fanclub Erthal erfolgreich: 7 Fußballspiele gegen andere Fanclubs wurden ausgetragen. 12mal trafen sich die Fanclub-Mitglieder auch regelmäßig im abgelaufenen Jahr zur monatlichen Mitgliedsversammlung, die jeweils am ersten Freitag jeden Monats stattfindet.

Bei den anläßlich der Jahreshauptversammlung durchgeführten Neuwahl wurde Thomas Hammer zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Bruno Weigand wurde neuer 2. Vorsitzender. Kassier: Rainer Sitzmann, Schriftführer: Rainer Neder, Chronist: Rüdiger Schories und Spielleiter: Dietmar Vogt.

Die Adresse:

1. FCN-Fan-Club „Erthal", Clublokal Gasthaus Brust, 8783 Hammelburg-Obererthal

FRISEUR ROLF WOLKERSDORF
Damen- und Herrensalon
Rolf Karnitzschky
Hauptstraße 44
Telefon 09 11 / 63 76 11
8540 Schwabach-Wolkersdorf


SCHLÜSSEL-ELLERWALD
8500 Nürnberg 1, Tel. (0911) 203097
Innere Laufer Gasse 6
Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser · Tresore
Kassetten · Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdienst

GEORG SCHARRER
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
SIMMELSDORF
NÜRNBERGER STRASSE 25
TELEFON 0 91 55 / 2 26
HERSBRUCK
NÜRNBERGER STRASSE 131
TELEFON 0 91 51 / 20 05

Hier spricht der neue Fanclub-Koordinator

Hallo Club-Fans, hier spricht der neue Fanclub-Koordinator.

Ich möchte mich Ihnen kurz vorstellen. Mein Name ist Robert Ströhlein. Ich bin seit 13 Jahren Mitglied beim 1. FC Nürnberg und wurde in der Sitzung des Gesamtvorstandes zum Nachfolger von Lutz Combé bestimmt.

Als allererstes darf ich mich sicher auch im Namen von Ihnen allen bei meinem Vorgänger für die hervorragende Arbeit, die er während seiner vier Jahre Amtszeit geleistet hat, bedanken. Wenn man bedenkt, daß zu Beginn seiner Amtsperiode noch kein Fanclub beim 1. FC Nürnberg gemeldet war und es mittlerweile circa über 100 sind, dann braucht man nicht viel Worte, um diese Leistung einzuordnen. Herzlichen Dank Lutz Combé.

Meine vordergründige Aufgabe sehe ich darin, so viele wie möglich von Ihnen persönlich kennenzulernen. Ich werde mich bemühen, Ihre Wünsche und Besuchsanträge soweit wie möglich zu erfüllen. Habt aber bitte Verständnis, wenn sich mancher Termin in Anbetracht der großen Zahl von organisierten Fanclubs nicht immer wunschgemäß einhalten läßt.

Anläßlich einer Podiumsdiskussion, die demnächst im Saal der Vereinsgaststätte am Valznerweiher stattfindet, ergibt sich die Gelegenheit zu einem persönlichen Kontakt. Dem Kennenlernen dient

auch eine Sprechstunde, die ich ab sofort vor jedem Heimspiel im Vereinshaus abhalten werde. In der Zeit von 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr stehe ich Ihnen für alle Fragen zur Verfügung.

Hier noch eine Bitte, die mir von der Mannschaft angetragen wurde. Feuern Sie doch bitte unsere Spieler auch dann stimmgewaltig an, wenn das Spiel einmal nicht so laufen sollte, oder gar im Rückstand liegt. Das Anfeuern bezieht sich natürlich auf Ihre Stimmbänder und nicht etwa auf Feuerwerkskörper. Bitte bleiben Sie doch trotz aller Begeisterung sportlich fair, denn durch Ausschreitungen und Tätlichkeiten erweisen Sie sich und Ihrem 1. FCN keinen Dienst.

Ich bin mir bewußt, daß sich 99 Prozent aller Club-Fans vorbildlich verhalten. Warum soll es nicht möglich sein, diese restlichen ein Prozent auch an die Spielregeln zu gewöhnen.

Durch die hervorragende Arbeit, die der neue Trainer und Manager Udo Klug geleistet hat, ist es ja auch wieder ein Genuß, unserer Mannschaft bei den Heimspielen zuzuschauen. Das heißt natürlich nicht, daß Sie unsere Spieler nicht auch bei Auswärtsspielen stimmkräftig unterstützen sollen.

Ich bin überzeugt, daß der Aufwärtstrend, den unsere Club-Elf angetreten hat, weiterhin anhält und sich das Abstiegsgespenst schnellstens in den sprichwörtlichen Rauch auflösen wird.

Mit sportlichen Grüßen
Ihr **Robert Ströhlein**

Großer Tag in Nenzenheim

Am 25. 11. 1981 fand im Saal des Vereinslokals „Krone" ein Club-Abend mit Reinhold Hintermaier und dem neuen Fanclub-Koordinator Robert Ströhlein statt. Es hatten sich etwa 100 Anhänger und Freunde des 1. FC Nürnberg eingefunden.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorstand Peter Schneider informierte Robert Ströhlein die Fans über das Vereinsgeschehen beim 1. FC Nürnberg. Reinhold Hintermaier und er mußten zahlreiche Fragen der gut informierten Nenzenheimer Club-Freunde beantworten.

Der Fanclub „Krone", Nenzenheim, besteht seit Juni 1980. Er hat 25 Mitglieder, die sich an jedem ersten Freitag im Monat im Clublokal „Krone" treffen. Sie besuchen fast alle Heimspiele des 1. FC Nürnberg mit dem Bus oder auch mit Pkws. Sie feuern ihren Club bei ihren Besuchen mit Begeisterung an und wünschen der Mannschaft und ihrem Trainer weiterhin viel Erfolg.

Der Besuch von Fanclub-Koordinator Robert Ströhlein und Reinhold Hintermaier war einer der Höhepunkte im bisherigen Fanclubgeschehen.

Die Adresse:
Fanclub „Krone",
Nenzenheim,
Manfred Schuhmann,
Franziskanerstr. 4,
8715 Nenzenheim,
Tel. 09326/770.

In der vorderen Reihe von links nach rechts: Vorstand Peter Schneider, dann Fanclub-Koordinator Robert Ströhlein, Reinhold Hintermaier, Kassier Manfred Schuhmann und 2. Vorstand Andreas Lößlein.

LUNA-MARKISEN
die Qualitäts-Marke
LUNA
MARKISEN
JALOUSIEN
Wir beraten Sie gerne und kostenlos in allen Sonnenschutz-Fragen
Ihr Spezialist für Korbmarkisen
Absolut preiswert
Direkt vom Hersteller
85 NBG. Fürther Str. 64b · ☎ 268889 · 267269

immer wenns um AUTOMATEN geht Ch. Reinhardt GmbH
BERATUNG · VERKAUF · VERMIETUNG · AUFSTELLUNG · KUNDENDIENST
Getränke- und Warenautomaten für jede Betriebsgröße
Thumenberger Weg 25, 8500 Nürnberg, Ruf (09 11) 59 26 24
Automatenbecher — Ausschankbecher — Einmalgeschirr
Automaten
Füllprodukte

Bayernliga-Zwischenbilanz:

Bei „Halbzeit" auf Rang 12

Trotz frühen Wintereinbruchs konnten die Club-Amateure das vorgesehene Vorrundenprogramm absolvieren. Zwar mußte in Schweinfurt eine unverdiente 1:2-Niederlage in Kauf genommen werden, doch der schon dort erkennbare Aufwärtstrend setzte sich mit einem Heimsieg über Frohnlach fort. Ein gutes Omen für die Rückrunde!

Mit dem 12. Tabellenplatz und einem nahezu ausgeglichenem Punktverhältnis wurde nach enttäuschendem Saisonstart ein befriedigendes Halbzeit-Ergebnis erreicht. Schließlich stehen etliche Stützen der erfolgreichen Vorjahrself (Glaser, Eymold, Majkowski usw.) nicht mehr zur Verfügung.

21. 11. 81: FC 05 Schweinfurt — 1. FCN Amateure 2:1 (0:0)

Vor rund 2000 Zuschauern boten die Club-Amateure eine gute Leistung. Der Tabellenzweite hatte nicht mit der Spielstärke unserer Elf gerechnet. Bei Halbzeit stand die Partie noch 0:0. Zehn Minuten nach Seitenwechsel schlugen die Gastgeber innerhalb von 30 Sekunden zweimal zu. Danach versuchten die Club-Amateure das Blatt mit allen Mitteln zu wenden.

Leider reichte es nur zum Ehrentor. Hermann erzielte in der 80. Minute den Anschlußtreffer. Held und Baumann waren die besten Spieler auf dem Platz. Auch Fürst, Adlung, Gleich und Untheim verdienen hervorgehoben zu werden.

Unsere Mannschaft: Mösle; Held, Ruckriegel, Gleich, Fürst, Adlung, Baumann, Wilke, Untheim, Hermann, Meixner ab 74. Baude ab 85. Schuler. — **Tor:** Hermann. **SR.:** Schweiger (Baar).

28. 11. 81: 1. FCN Amateure — VfL Frohnlach 4:1 (2:1)

Der Formanstieg unserer Akteure zahlte sich aus. Martin Hermann eröffnete in der 20. Minute den Torreigen. Auch die weiteren Treffer waren sehenswert. Leider kamen nur 150 Zuschauer. Die Leistungen des Schiedsrichters glichen sich dem schwachen Besuch an. Er sorgte mit etlichen Fehlentscheidungen beiderseits für Unruhe.

In der 24. Minute mußte unser „Mittelfeldmotor" Herbert Adlung verletzt ausscheiden. Dennoch zeigten sich die Club-Amateure den Gästen in jeder Beziehung überlegen. Einmal mehr überragten unsere Abwehrspieler Baumann, Held, Gleich und Fürst. Im Angriff konnte Jungtalent Martin Hermann überzeugen.

Unsere Aufstellung: Mösle; Held, Ruckriegel, Gleich, Fürst, Adlung ab 24. Baude, Baumann, Wilke, Untheim, Hermann, Meixner. — **Tore:** Hermann (2), Wilke, Baude. — **SR.:** Eberhew (München).

Walter Wenner

Aus dem Spiel 1. FCN Amateure — Frohnlach 4:1: Martin Hermann erzielt hier per Kopfball das 1:0. Foto: Schmidtpeter

Tabelle der Bayernliga

1. FC Augsburg	19	12	6	1	38:18	30:8
2. Schweinfurt 05	18	11	5	2	38:12	27:9
3. SpVgg Unterhaching	19	10	6	3	29:16	26:12
4. MTV Ingolstadt	19	9	5	5	48:30	23:15
5. FC Memmingen	19	9	5	5	36:24	23:15
6. Kickers Würzburg	19	8	5	6	44:39	21:17
7. VfB Helmbrechts	19	8	5	6	42:40	21:17
8. TSV Ampfing	19	8	5	6	32:34	21:17
9. FC Bamberg	19	7	6	6	37:31	20:18
10. VfL Frohnlach	19	9	2	8	30:27	20:18
11. FC Vilshofen	18	6	7	5	28:32	19:17
12. 1. FC Nürnberg	19	6	6	7	30:32	18:20
13. Bayern München	19	6	4	9	25:36	16:22
14. Schwaben Augsburg	18	4	7	7	20:29	15:21
15. 1860 Rosenheim	19	3	9	7	21:32	15:23
16. ASV Neumarkt	19	4	6	9	24:33	14:24
17. SC Fürstenfeldbruck	19	4	6	9	25:37	14:24
18. ESV Ingolstadt	19	4	5	10	25:41	13:25
19. FC Amberg	18	2	6	10	22:35	10:26
20. ATS Kulmbach	19	1	8	10	21:37	10:28

Bayernliga-Rückrunde 1981/82

Samstag, 16. 1.	DFB-Pokalspiel
Samstag, 23. 1.	1. FCN — Helmbrechts, 14.30 Uhr
Sonntag, 31. 1.	1. FCN — Neumarkt, 14.30
Samstag, 6. 2.	Würzburg — 1. FCN, 14.30
Sonntag, 14. 2.	1. FCN — Ampfing, 14.30
Samstag, 20.2.	Unterhaching — 1. FCN, 14.30
Samstag, 27. 2.	Schw. Augsburg — 1. FCN, 14.30
Sonntag. 7. 3.	1. FCN — ESV Ingolstadt, 15.00
Samstag, 13. 3.	Vilshofen — 1. FCN, 15.00
Samstag, 20. 3.	1. FCN — Fürstenfeldbruck, 15.00
Sonntag, 28. 3.	Bayern — 1. FCN (GW-Stadion), 15.00
Samstag, 3. 4.	1. FCN — Bamberg, 15.00
Samstag, 10. 4.	Memmingen — 1. FCN, 15.00
Montag, 12. 4.	Nachholspiele
Sonntag, 18. 4.	1. FCN — Rosenheim, 15.00
Samstag, 24. 4.	Kulmbach — 1. FCN, 15.00
Freitag, 30. 4.	Amberg — 1. FCN, 18.30
Dienstag, 4. 5.	Nachholspiele
Samstag, 8. 5.	1. FCN — FC Augsburg, 15.00
Dienstag, 11. 5.	Nachholspiele
Freitag, 14. 5.	MTV Ingolstadt — 1. FCN, 19.00
Samstag, 15. 5.	MTV Ingolstadt — 1. FCN, 15.00
Dienstag, 18. 5.	1. FCN — Schweinfurt, 18.30
Samstag, 22. 5.	Frohnlach — 1. FCN, 15.00
Samstag, 29. 5.	Entscheidung Abstieg
Dienstag, 1. 6.	Entscheidung Abstieg

MSK

Ihr guter Partner beim Einrichten

WIR LIEFERN MÖBEL UND TEPPICHBÖDEN FÜR ALLE WOHNBEREICHE ZU BESONDERS GÜNSTIGEN PREISEN! BEI ERSTKLASSIGEM SERVICE NUR QUALITÄTSMÖBEL UND TEPPICHBÖDEN FÜHRENDER HERSTELLER

Besuchen Sie unsere Ausstellung, 9 bis 18 Uhr, Samstag 9—14 Uhr.

MSK-Möbel, Nürnberg, Rollnerstr. 106a
Telefon 35 20 88

Preisgünstige Angebote stark reduziert

Hallplatz 3

gegenüber der Mauthalle

KOFFER Berner

Ihr preisgünstiges LEDERWARENHAUS mit der großen Auswahl

8500 Nürnberg, Hallplatz 3, Tel. 20 32 77

Samsonite – Stratic – DelSey rolling – Esquire – Bosca – Dey – Zenith – travelite

SCHORNSTEIN

- Kaminisolierungen bei Feuchtigkeit + Versottungen und Umstellung auf Gas- oder Öl-Heizungen
- Kaminkopf-Erneuerung mit Spezial-Klinker + Bleieinfassung
- Meisterbetrieb — Beratung + Angebot kostenlos

WEGENER ☎ 0911-224371

ZÜST & BACHMEIER AG

Internationales Speditionshaus + IATA-Agent

Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22
Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873
Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg
Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Belo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran

FLIESEN Wolkersdorfer GMBH

Für besseres Bauen und schöneres Wohnen:

FLIESEN

namhafter Hersteller, zu einmalig günstigen Direkt-Import-Preisen

Welserstraße 1 · 8542 Roth · Fernruf (0 91 71) 30 67

Besuchen Sie uns – der Weg nach Roth lohnt sich immer!

TALBOT HORIZON

Benzin sparen – mehr Ausstattung fahren

Preiswert beim Fahren. Superbenzin (Horizon GLS) je 100 km – 6,4 l bei konstant 90 km/h, 8,5 l bei konstant 120 km/h, 8,9 l im Stadtzyklus (Verbrauch nach DIN 70030, Teil 1). Reichhaltige serienmäßige Ausstattung. 6 Jahre Garantie gegen Durchrostung. Finanzierung und Leasing durch PA-Creditbank möglich.

auto hartmann

Rathsbergstr. 79
8500 Nürnberg
Tel. 52 57 70

PEUGEOT TALBOT

VERTRAGSPARTNER

Club-Poster des Monats:

Foto: Liedel

Heute:
Günter Eymold

geb. 17. 4. 1959

Autogramm-Adresse:
8504 Stein b. Nürnberg
Goethering 42

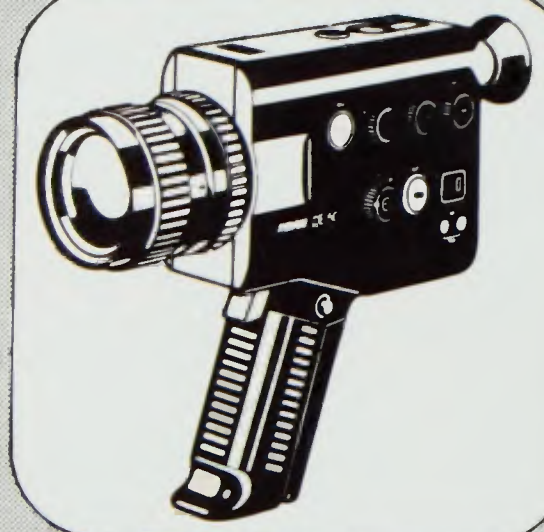
FOTO QUELLE

Das größte Fotohaus der Welt INTERNATIONAL

Ihr guter Ratgeber in allen Foto-Film-Optik-Fragen

FOTO-QUELLE
Fachgeschäft mit
Augenoptik-studio
Nürnberg,
Breite Gasse 82/84

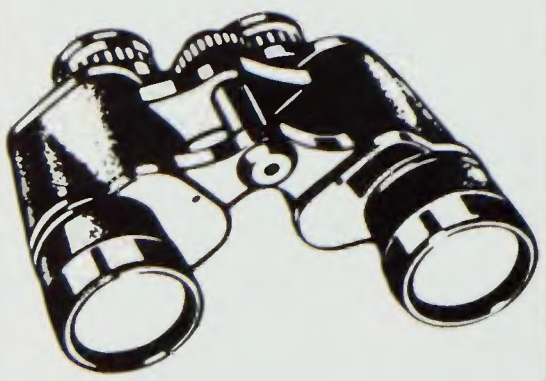
FOTO-QUELLE
Fachgeschäft mit
Augenoptik-studio
Nürnberg,
Königstraße 40



7x

FOTO-QUELLE
Fachgeschäft mit
Augenoptik-studio
Fürth,
Schwabacher Str. 35

FOTO-QUELLE
Fachgeschäft
Nürnberg-Langwasser,
Franken-EKZ
Glogauer Straße 30–38



QUELLE-Markt
Nürnberg,
Further Straße 205

QUELLE-Warenhaus
Nürnberg,
Allersberger Str. 71

Kaufhaus Schickedanz
Fürth,
Gustav-Schickedanz-
Straße 2

in Nürnberg/ Fürth

Zentrale:
Thomas-Mann-Str. 50
85 Nürnberg-Langwasser

Jugendleiter
Rudolf Johanni

Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/35-36 34

Mit klarem Vorsprung auf „Titelkurs . . .“

Die A-Jugend des Clubs hat ihr erstes Saisonziel, die Meisterschaft in der Jugend-Bayernliga Nord, in dieser Saison bereits zum Jahreswechsel so gut wie sicher erreicht. Ehe der frühe Wintereinbruch auch in der Jugend-Bayernliga für eine längere Zwangspause sorgte, lag die Gerling-Truppe mit 24:2 Punkten und 59:7 Toren absolut souverän an der Tabellenspitze. Wie deutlich der Club die allerdings nicht sehr starke Konkurrenz beherrscht, unterstreicht der Abstand von sechs Punkten zum Tabellenzweiten Schweinfurt 05 (18:8 Punkte/31:18 Tore).

Keine Frage: Die Clubjugend wird in dieser Spielsaison kaum noch in Gefahr geraten, so daß Trainer Günter Gerling seine Planungen relativ frühzeitig auf das bayerische Endspiel ausrichten kann, das am zweiten Mai-Wochenende 1982 stattfinden wird.

Zuletzt präsentierte sich die Club-Elf im übrigen in einer recht konstanten Form, auch wenn die spielerischen Leistungen noch immer shwankend sind. Konstant deshalb, weil in den letzten vier Punktspielen nicht ein einziges Gegentor hingenommen werden mußte. Zunächst wurde der ASV Cham 4:0 geschlagen (Tore: Fehler (2), Zettl und Schlerf). Beim Tabellenzweiten Schweinfurt 05 gelang dann ein sicherer 3:0-Erfolg, für den Roßberger (2) und Zettl verantwortlich zeichneten.

Gegen die starken Schweinfurter lieferte der Club eine seiner besten Leistungen und erhielt von den Schweinfurter Zuschauern reichlich Beifall. Weit weniger Beifall gab es eine Woche später beim mageren 2:0 im Lokalderby beim Post SV Nürnberg (Tore: Zettl und Roßberger).

Am 29. November gastierte dann die SpVgg Bayreuth im „Neuen Zabo“, die bis zu diesem Zeitpunkt nur fünf Minuspunkte aufwies. In der wohl besten Partie der bisherigen Saison kanterte der Club die Oberfranken mit 7:0 nieder und revanchierte sich damit eindrucksvoll für die bislang einzige Saison-Niederlage (2:3 in Bayreuth).

Scheidig (13.), Goldammer (31.), Roßberger (38.), Scheidig (40.), Roßberger (45.), Freitag (71.) und Schlerf (73.) sorgten für dieses Schützenfest, über das die „Nürnberger Zeitung“ tags darauf unter der Schlagzeile „Clubjugend machte Meisterstück“ berichtete. Bemerkenswert, daß der damalige Tabellenzweite nicht einen einzigen Schuß auf das Clubtor abgeben konnte.

In ihrem Lokalderby beim Post SV Nürnberg blieb die Clubjugend mit 2:0 siegreich. Hier einige Szenen aus diesem Spiel.

Bis zum 10. Januar hatte die Clubjugend Winterpause. Daß es bis zum Sommer für Trainer Günter Gerling und seine Schützlinge noch eine Menge Arbeit gibt, geht aus einem Interview hervor, das die „Club-Revue“ zum Jahreswechsel mit dem erfolgreichen Trainer führte. Gerling nahm darin zur ersten Halbsaison Stellung, wagte aber auch einen Ausblick auf die folgenden Monate. Das Interview mit Wortlaut:

Club-Revue: „Günter Gerling, Sie hatten vor Saisonbeginn einige Bedenken. Wie beurteilen Sie den Vorrundenverlauf und wie hat sich die Mannschaft in Ihren Augen entwickelt?“

Gerling: „Alles in allem sehe ich die Entwicklung positiv, denn die Mannschaft ist willig und — zumindest nach außen hin — eine sehr dankbare Truppe. Probleme gibt es eigentlich nicht, wenngleich man aber ab und zu aufpassen muß. Von den Er-

Mit ihrem 7:0 über Bayreuth machte die Clubjugend praktisch ihr Meisterstück. Clubstürmer Roßberger erzielt hier das 3:0, Bayreuths Torhüter Garzke hat keine Chance.

Noch einmal Linksaußen Roßberger (Nr. 11), der hier allerdings nicht ins Tor trifft. Roßberger war zweifacher Torschütze gegen Bayreuth.

Fotos: Schmidtpeter (3)

gebnissen her stehen wir souverän an der Spitze, doch von den spielerischen Leistungen her fielen wir doch zu oft von einem Extrem in das andere. Die Mannschaft hat sich noch nicht hundertprozentig stabilisiert, aber es ist besser geworden, ich sehe Licht."

Club-Revue: „Worauf führen Sie die schwankenden Leistungen zurück?"

Gerling: „Ich habe 14 bis 15 gleichwertige Spieler, aber zu wenige, die sich auch in kritischen Phasen deutlich hervorheben. Hier müssen wir noch den Hebel ansetzen. Aus diesem Grund steht es noch in den Sternen, ob wir den entscheidenden Durchbruch schaffen."

Club-Revue: „Vier Spiele ohne ein Gegentor in den letzten Wochen aber deuten doch eine Stabilisierung an!"

Gerling: „Dies hängt sehr eng mit der Besetzung des Libero-Postens zusammen. Horst Schlerf ist in dieser Rolle zweifellos ein stabilisierender Faktor, denn er macht nun einmal kaum einen Fehler. Wenn Reiner Geyer nach seiner langen Verletzungspause zurückkehrt — er hätte im Spiel gegen Aschaffenburg, das im Dezember ausfiel, schon spielen können —, wird er im Mittelfeld eingesetzt. Seit Schlerf Libero und Haselbeck Außenverteidiger spielt, sind wir hinten in der Tat sicherer geworden."

Club-Revue: „Das erste Saisonziel ist schon so gut wie erreicht. Wie lautet ihre Prognose für die nähere Zukunft?"

Gerling: „Ich sagte schon, daß der entscheidende Durchbruch noch nicht geschafft ist. Aber wir sind auch spielerisch vorangekommen, wie sich beim 7:0 gegen Bayreuth gezeigt hat. Wir sind eine sehr konterstarke Mannschaft, und die Bayreuther spielten als erster Gegner offen, so daß wir diese Stärke ausspielen konnten. Zu unseren Chancen im bayerischen Endspiel kann ich nichts sagen, weil ich die möglichen Gegner noch nicht gesehen habe. Aber für uns gibt es auf jeden Fall noch einiges zu tun."

Wolfgang Haala

Erfolgreiche BI-Jugend

Der Tabellendritte, ESV Treuchtlingen, wurde im „Neuen Zabo" klar mit 5:0 besiegt. Auch beim VfL Nürnberg trumpfte unsere „B1" überzeugend auf. Ihr stärkster Konkurrent hatte keine Chance und unterlag klar mit 1:8.

Nur mit 2:0 mußte sich der TSV Weißenburg im „Neuen Zabo" geschlagen geben. Der Gast beschränkte sich auf die Defensive und besaß zudem einen hervorragenden Torhüter.

Gegen DJK Schwabach, einem Rivalen aus dem mittleren Tabellenfeld, wurde ein 10:0-Sieg erspielt.

Heinz Spangler

C1-Jugend „Herbstmeister"!

Im Oktober 1981 wurden TSV Katzwang (7:0), SpVgg Ansbach (6:0) und TSV Treuchtlingen (10:0) besiegt.

Im November setzte unsere „C1" ihren Erfolgskurs fort. TSV Büchenbach mußte sich mit 6:0, DJK Berg mit 14:0 und FSV Bad Windsheim mit 8:0 geschlagen geben.

Das Nachholspiel am 29. 11. gegen Weißenburg fiel den schlechten Platzverhältnissen im „Neuen Zabo" zum Opfer.

Unsere C1-Jugend ist dennoch mit 10 Siegen und einem Torverhältnis von 78:1 Herbstmeister der Bezirksliga. Wir gratulieren!

Es spielten: M. Muh; S. Schmidmeier, F. Obermeier, R. Frey, T. Zwingel, R. Furbacher, S. Engelhardt, D. Baier, R. Harlass, M. Oechler, B. Arlt, T. Mäder, R. Roßenberger.

Tabelle:

1. 1. FC Nürnberg	10	78:1	20:0
2. ASV Neumarkt	11	51:16	19:3
3. TSV Altenberg	11	31:16	15:7
4. SC Feucht	9	26:10	13:5
5. TSV Katzwang	10	30:21	12:8
6. ESV Treuchtlingen	11	27:37	11:11

D1-Jugend ungeschlagen

Nachdem auch das letzte Vorrundenspiel gegen Altenfurt dem frühen Wintereinbruch zum Opfer fiel, begann am 21. 11. bereits die Rückrunde. Gegner war der daheim noch ungeschlagene Tabellendritte, ESV Rangierbahnhof.

Bereits in der 9. Minute erzielte Ziemer nach Vorlage von Wehrmeister das 1:0. Kurz darauf erhöhte Müller auf 2:0. Als Ziemer nach Doppelpaß mit Reisig das dritte Tor gelang, war die Vorentscheidung gefallen.

Zwar bäumte sich der ESV Rangierbahnhof nach Halbzeit nochmals auf, doch da-

Fränkel hat freie Bahn.

MBT VERTRIEBS GMBH

HESS KG
Ingolstädter Straße 33
8500 Nürnberg 115
Telefon 0911/44 85 44, 44 92 25
Telex 06-23344

Mainau C2
8703 Ochsenfurt/Main
Telefon 0 93 31/22 43, 23 83
Telex 06-89926

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage zugesandt

durch wurde der Raum für Konter frei und Schilling gelang das 4:0, als er den gegnerischen Torwart mit einer „Bogenlampe“ überraschte. Kurz vor Schluß kam Rangierbahnhof zum Ehrentreffer. Aber schon im Gegenzug wurde durch Ziemer der alte Abstand wieder hergestellt.

Durch diesen klaren 5:1-Sieg wurde die Tabellenführung weiter gefestigt. Auch Co-Trainer Fritz Popp und „Jugend-Weltmeister“ Thomas Brunner lobten das gute Spiel unserer Schüler.

Unsere Aufstellung: Schulz; Staib, Breitinger, Michel, Fränkel, Schilling, Wehrmeister, Müller, Weber (26. Sirmen), Ziemer, Reisig (30. Kraft).

Zieht man zum Jahreswechsel eine Zwischenbilanz, so ist festzustellen, daß von 14 Feldspielen (davon 9 Pflichtspiele) kein Spiel verloren ging. 13 Siege und ein Unentschieden bei einem Torverhältnis von 106:6 sprechen für die gute Verfassung unser D1. Trainer und Betreuer wünschen für 1982 der Mannschaft alles Gute und weitere Erfolge.

Karl-Heinz Schulz

Breitinger setzt sich durch. Fotos: Breitinger

Tabelle (Stand: 21. 11. 81)

1. 1. FCN	8	8	0	0	56:4	16:0
2. MTV Grundig Fürth	8	6	1	1	19:8	13:3
3. ESV Rangierbahnhof	8	5	0	3	18:16	10:6
4. SV 1873 Süd Nürnberg	8	4	1	3	16:13	9:7
5. SpVgg Fürth	8	4	1	3	11:20	9:7
6. TSV Altenfurt	7	2	3	2	12:10	7:7
7. VfL Nürnberg	8	1	3	4	12:22	5:11
8. TSV Südwest Nürnberg	7	0	3	4	7:14	3:11
9. TuSpo Nürnberg	8	1	1	6	8:26	3:13
10. DJK Eintracht Süd	8	1	1	6	5:31	3:13

E1-Jugend

1. FCN — TSV Altenberg 2:0 (1:0): Durch Tore von Markus Bodhorn und Sven Liedke konnten wir in einem schwachen Spiel die Oberhand behalten.

1. FCN — SC Germania 9:1 (3:0): Dank einer Leistungssteigerung gelang ein überragender Erfolg. Manfred Prem erzielte in der ersten sowie in der zweiten Spielhälfte einen Hattrick. Er war mit 8 Treffern der überragende Spieler.

DJK Eibach — 1. FCN 0:6 (0:1): DJK Eibach war zu sehr auf Abwehr eingestellt, so daß wir bis zur Halbzeit nur ein Tor (M. Prem) erzielten konnten. Doch nach dem Seitenwechsel ließ die Kondition der Eibacher nach und wir errangen noch einen klaren 6:0-Erfolg. Tore: Manfred Prem (3), Soeren Jende (2) und Zucker.

Hallenturnier des MTV Grundig Fürth: In Gruppe 2 mußten wir uns mit folgenden Gegnern auseinandersetzen: 1. FCN — MTV Grundig Fürth II 3:0, 1. FCN — DJK Eintr. Süd 5:1, 1. FCN — 1860 Quelle Fürth 1:1, 1. FCN — Eltersdorf 1:0.

Ohne Niederlage, mit 7:1 Punkten und 10:2 Toren, konnten wir aber wegen der schlechten Tordifferenz nur um den 3./4. Platz spielen. Es machte sich bemerkbar, daß wir nur einmal pro Woche für 45 Minuten unsere Halle zum Training zur Verfügung haben.

Unser Gegner für das Spiel um den 3. Platz war der TSV Schwabach 04. Wir gewannen 2:0 und wurden Dritter. Tore: M. Prem (8), S. Liedke (2), M. Bodhorn und L. Herrmann. Trainer und Betreuer wünschen der Mannschaft ein erfolgreiches Jahr 1982.

W. Schätzlein

E2-Jugend

Auch heuer mußte eine völlig neue E2 aufgebaut werden. Vom Stamm der vergangenen Saison blieb nur noch Torwart Uwe Roth übrig. Dennoch ist der Start recht gut gelungen. Nach sechs Spieltagen belegt die E2 mit 10:2 Punkten den zweiten Tabellenplatz.

Dies ist um so beachtlicher, da die Mannschaft in keinem Spiel in der gleichen Aufstellung antreten konnte. Als bisher erfolgreichster Torschütze erwies sich Stefan Zagel mit 8 Treffern.

Ergebnisse im einzelnen: E2 — TSV Buch 4:2, ASN Pfeil — E2 0:7, E2 — Tuspo Heroldsberg 3:0, DJK Fürth — E2 1:1, E2 — SV Poppenreuth 7:1, SpVgg Ost — E2 1:1.

F1-Jugend

Es gab eine vermeidbare Niederlage beim MTV Fürth: Obwohl unsere Buben zwei Drittel des Spieles bestimmten, gewann der Spitzenreiter 2:1. Ausschlaggebend waren Abwehrfehler. Hoffentlich war es der einzige Ausrutscher der Saison!

Der Mannschaft muß man trotzdem gute Moral bescheinigen. Der SC Reichelsdorf bekam es acht Tage später zu spüren. Er wurde 13:0 besiegt, wobei Spielführer Rafael Berciano mit acht Toren bester Torschütze war.

Mannschaftsaufstellung: Thomas Raffel; Dietmar Schmidmeier, Ramos Carlos, Lars Tauchmann, Sebastian Päch, Alexander Zimmermann, Rafael Berciano, Günter Auernhammer.

In neun Spielen wurden 16:2 Punkte und 76:2 Tore erzielt. — Hallen-Kreismeisterschaft: 1. FCN — SV Stadeln 4:0, SV Post — 1. FCN 0:2. — Torschützen: Rafael Berciano (5 Treffer), Alexander Zimmermann (1).

F2-Jugend Tabellenführer

Ungeschlagen liegt unsere F2-Jugend in Gruppe 2 an der Spitze. Mannschaftsaufstellung: Thomas Di Stasio, Frank Brückner, Oliver Cerny, Andreas Röthlingshöfer, Jörg Brunner, Stefan Hampel, Sebastian Fleischer, Andreas Beck, Robert Penga.

Ergebnisse: 1. FCN — SV Post 1:0, Eintracht Süd — 1. FCN 0:4, Mühlhof — 1. FCN 0:8, 1. FCN — Centro Espanol 12:0, SpVgg Fürth — 1. FCN 0:5, Altenfurt — 1. FCN 1:3, Franken — 1. FCN 0:8, Langwasser — 1. FCN 1:5, 1. FCN — Stadeln 4:2. — Neun Spiele, 18:0 Punkte, 50:4 Tore.

Geburtstagskinder im Dezember und Januar

Baier Dietmar	10. 12.
Baumgärtner Stefan	28. 12.
Braun Michael	25. 12.
Eichenmüller Friedhelm	17. 12.
Fischer Roland	14. 12.
Forster Helmut	5. 12.
Gabler Uwe	11. 12.
Gürdal Hasan	6. 12.
Hanikan Lukas	30. 12.
Hoyer Markus	8. 12.
Peßler Wolfgang	17. 12.
Rauch Horst	15. 12.
Röthlingshöfer Andreas	24. 12.
Sachs Patrick	8. 12.
Salas Antonio	20. 12.
Schätzlein Michael	28. 12.
Schulz Marco	3. 12.
Spörler Martin	28. 12.
Weidlein Norbert	20. 12.
Zimmermann Roland	23. 12.
Böhm Thomas	8. 1.
Christoferi Werner	19. 1.
Düll Jürgen	3. 1.
Erdal Haron	2. 1.
Freymann Norbert	24. 1.
Heinze Heinz	24. 1.
Hermann Martin	14. 1.
Aykan Bartu	31. 1.
Klein Gerld	29. 1.
Lenwey Stefan	23. 1.
Mederer Marco	5. 1.
Meyer Ulrich	20. 1.
Rieger Udo	8. 1.
Sachs Eric	6. 1.
Söll Harald	11. 1.
Schnaus Dieter	25. 1.
Tessmann Dieter	23. 1.

Trainer und Betreuer gratulieren herzlich! **W. Sch.**

SERIE:
Die Ex-Stars des Club

Kurt Ucko absolvierte über 500 Spiele für seinen Club

Laufwunder und „Dauerbrenner"

Punktspiel am 28. Oktober 1956 Club gegen VfB Stuttgart (2:0): Kurt Ucko klärt hier im Alten Zabo gegen Erwin Waldner.

Bitte, blättern Sie um . . .

Kurt Ucko spielte Fußball aus Begeisterung und natürlich mit vollem Einsatz. Er wäre auch für die heutige Bundesliga ein „echter Profi" gewesen. Hier bei einer Kopfballabwehr im deutschen Endrundenspiel am 1. Juni 1952 gegen den HSV (4:0).

Er war in seiner Aktiven-Laufbahn kein strahlender Held, aber die Zuverlässigkeit in Person. Und deshalb beim Club ein gefragter Spieler, der in der „Ewigen Rangliste" mit 509 Einsätzen immerhin an 12. Stelle rangiert. Die Rede ist von Kurt Ucko, einem echten Allrounder im berühmten roten Trikot. Zwölf Jahre trug er es. Von 1949 bis 1961. Diese zwölf Jahre als Vertragsspieler beim deutschen Rekordmeister haben den gebürtigen Breslauer — er bewahrte sich den heimatlichen Dialekt — nicht verändert: Er ist bescheiden geblieben.

Als wir im längeren Gespräch seine erfolgreiche Laufbahn Revue passieren lassen, spricht er viel. Aber mehr über die anderen als über sich selbst. Und dabei könnte er sich durchaus stolz mit Federn schmücken. Aber eine gehörige Portion Mutterwitz blitzt bei Uckos Erzählungen immer wieder hervor.

Allein die Schilderung seines Wechsels zum 1. FCN im Jahr 1949 entlockt dem Zuhörer ein Schmunzeln. Die Vorgeschichte darf jedoch nicht außer acht gelassen werden: Der Schlesier, der schon 1941 an einem Lehrgang unter dem damaligen Reichstrainer Sepp Herberger teilnahm und mehrfach für sein Land repräsentativ spielte, blieb nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges in Feucht hängen.

Nach zweijährigem Wirken beim Sport-Club unterschrieb er einen Vertrag beim Oberligisten FC Schweinfurt 05 und spielte dort an der Seite der Altstars wie Kupfer, Bernard und Kitzinger. Doch der Lockruf der zweiten Heimat Feucht und vor allem der Freundin Marianne — sie ist seit 1950 seine Ehefrau — war stärker als die vorhandenen sportlichen Erfolge in Unterfranken. Kurt Ucko wollte zurück nach Mittelfranken — zur SpVgg Fürth.

Lassen wir ihn selbst erzählen: „Eines Tages kreuzten bei mir in der Wohnung zwei Herren auf, mit denen ich intensiv über einen Wechsel verhandelte. Erst nach geraumer Zeit machten sie mich darauf aufmerksam, daß sie nicht von der SpVgg Fürth waren, sondern vom 1. FC Nürnberg. Das war mir natürlich noch lieber, weil ich es nicht soweit nach Hause hatte. 1949 — ein Jahr nach dem Gewinn der 8. deutschen Meisterschaft, heuerte der Schlesier aus Feucht also beim Club an.

An seinen ersten Einsatz, ein Freundschaftsspiel gegen den 1. FC Kaiserslautern, erinnert er sich noch genau: „Ich bin mit dem Fahrrad nach Nürnberg gefahren und fühlte mich trotzdem pudelwohl. Wir verloren zwar 1:3, doch mein Einstand war ordentlich, denn ich erzielte das Ehrentor."

Die Club-Mannschaft aus dem Jahre 1951 (von links): Kallenborn, Bergner, Morlock, Ucko, Herboldsheimer, Winterstein, Brenzke, Sippel, Mirsberger, Schaffer und Baumann.

Im Mai 1951. Drei der besten Club-Spieler (von rechts): Kurt Ucko, Gunter Baumann und Gerhard Bergner.

Und hier die Club-Mannschaft, die am 1. Juni 1952 im Endrundenspiel den HSV mit 4:0 bezwang. Stehend von links: Baumann, Kallenborn, Winterstein, Glomb, Vetter, Morlock, Trainer Riemke; unten von links: Ucko, Bergner, Schaffer, Mirsberger, Herboldsheimer.

Lobend spricht sich Ucko über seine damaligen Kameraden aus. Sie hätten ihm die Aufnahme sehr erleichtert. Seine Einstellung geht aus einer Aussage deutlich hervor: „Von solch hervorragenden Spielern wie Max Morlock, „Gustl" Schober, Helmut Herbolsheimer u. a. konnte ich natürlich noch viel lernen. Vor allem am Ball."

Ausschlaggebend für die vielen Erfolge des 1. FCN damals war seiner Meinung nach die großartige Kameradschaft in der Truppe. Bei diesem Thema meldet sich Ehefrau Marianne, den lebhaften Enkel Tino auf dem Arm, zu Wort: „Beim Club waren wir damals wie eine große Familie, in der es hundertprozentig stimmte. Auch die Spielerfrauen haben sich bestens verstanden."

Kurt Ucko kam in den zwölf Jahren auf vielen Positionen zum Zuge, doch er füllte sie mit der an ihm geschätzten Zuverlässigkeit voll und ganz aus. Obwohl er von Hause aus Halbstürmer (der heutige Mittelfeldspieler) war, sträubte er sich nicht dagegen, daß er für den zurückgezogenen Conny Winterstein als Linksaußen in die Bresche springen mußte.

Die Uckosche Erfolgsliste ist stattlich: Er gewann mit dem Club zweimal die süddeutsche Meisterschaft, wurde zweimal Zweiter, spielte oftmals in der bayerischen und süddeutschen Auswahl — und zweimal auch in der B-Nationalmannschaft.

„Zu mehr hat es nicht gereicht", versicherte er. Gram war er deshalb niemanden, daß ihm der Zugang zur A-Nationalmannschaft versperrt blieb. „Die anderen waren besser als ich", meint er in der ihm eigenen zurückhaltenden Art.

Je zwei Reisen mit dem 1. FCN nach Spanien und Amerika waren für ihn ein großartiger Ersatz. Bei einem dieser Trips über den großen Teich machte er in einem New Yorker Hotel die Bekanntschaft des ehemaligen Leinwandstars Marlene Dietrich. Sie gab ihm bereitwillig ein Autogramm.

Bei seinen Mannschaftskameraden war Kurt ein beliebter Partner beim Kartenspielen. Er mußte nämlich fast immer den „Zahlmeister" spielen. „Ich war ihnen beim Karteln nicht gewachsen", räumt er ein. Eine Begebenheit mit ihm macht noch heute unter den FCN-Stars von einst die Runde: Auf einer Zugfahrt zu einem Auswärtsspiel erwies sich Ucko beim Schafkopf wieder einmal als der große Verlierer. Das wurde ihm dann zu bunt — und er rächte sich schlitzohrig. Als

In der schweren Nachkriegszeit waren für die jungen Club-Spieler die Auslandsreisen die schönsten Erlebnisse. Am 7. Mai 1953 traf die Club-Mannschaft in New York zur USA-Tournee ein. Unten von links: Ucko, Zeitler, Föbel, Baumann, Trainer Kugler, Stuhlfauth, 1. Vorsitzender Franz, Winterstein, Schober, Schaffer; Mitte von links: Glomb, Kassier Winkler, Mirsberger, Kallenborn, Morlock; auf der Treppe (von links): Herboldsheimer, Brenzke, Kraft, Bergner, Vetter.

Bei einem Privatspiel in Barcelona ging's hoch her. Hier wurde Club-Torhüter Edi Schaffer, verletzt, konnte dann aber weiterspielen. Kurt Ucko sieht besorgt zu, wie Schaffer behandelt wird.

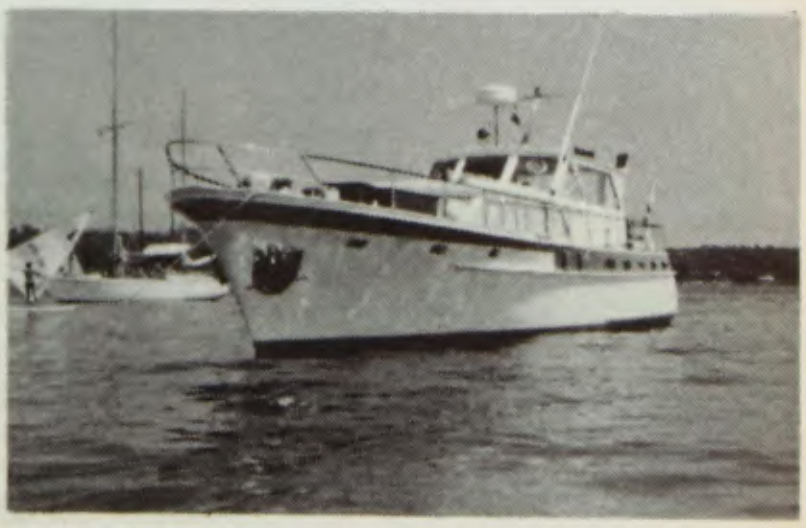
URLAUB auf HOCHSEEYACHT

inklusive Wasserski und Surfen für
Sonnenanbeter, Wassersportler, Individualisten

Charter, Ausbildung, Beratung, Yachtmakler
Auskunft – Beratung
bei

TINAYA YACHTING

C. Röhrer
Agent. nAM Verlags GmbH, 8500 Nürnberg
Emilienstr. 10, Tel. 09 11 / 55 92 48, Herr G. Huck



Die deutsche B-Nationalmannschaft, die im Oktober 1951 in Basel gegen die Schweiz 2:0 gewann. Stehend von links: Schröder, Schäfer, Stollenwerk, Struzina, Mauritz, Sommerlatt, Ucko; unten von links: Bauer, Röhrig, Schaffer, Mirsberger.

Gleich vier Club-Spieler waren im deutschen B-Aufgebot am 22. 9. 1951 gegen Österreich (von links): Gerhard Bergner, Kurt Ucko, Edi Schaffer und Alfred Mirsberger.

der Zug einen längeren Tunnel passierte, warf er völlig unbemerkt die Karten zum Fenster hinaus. Erst nach einer Viertelstunde eifrigen Suchens nach „Handwerkszeug" klärte Kurt seine nervlich angekratzten Kameraden auf.

Mit den Mitspielern kam er im Zabo immer klar — mit den Trainern auch. „Ich hatte mit keinem Probleme und konnte von allen etwas lernen", erklärt er. Das Begehren, ständig das vorhandene Können zu erweitern war eine Tugend von Ucko, die manchem Profi der Gegenwart zu wünschen ist. Am stärksten beeindruckte ihn Alv Riemke: „Er hat mich richtig aufgebaut und mir zu einer größeren Selbstsicherheit verholfen."

Im April 1950 heirateten Marianne und Kurt Ucko.

Kurt Ucko (zweiter von links) spielte zweimal in der deutschen B-Nationalmannschaft. Hier beim Vorbereitungslehrgang mit Sepp Herberger.

Kaum zu glauben, aber Tatsache: Vor zwei Jahren, im Alter von 56, hat Kurt Ucko die Fußballschuhe endgültig an den Nagel gehängt. Sehr zum Leidwesen seiner Kameraden aus der FCN-Altliga, in der er stets als großes Laufwunder galt. „Irgendwann muß man schließlich einmal aufhören", sagt er dazu.

Als neue Hobbys hat er sich das Wandern und das Pilzesuchen auserkoren. Freilich ist die Verbindung zu „König Fußball" nicht völlig abgerissen, wie er berichtet: „Zu Amateur-Spielen in der Umgebung gehe ich oft. Nur zu den Bundesliga-Spielen ins Stadion fahre ich nicht, weil mir das viel zu aufregend ist."

Kurt Ucko klärt im B-Länderspiel in Basel gegen die Schweiz.

Tochter Doris, die gerne mit Papa Kurt Ucko Schach spielt, möchte einmal Ingenieur werden.

Kurt Ucko, ist am Arbeitsplatz bei Siemens ein geschätzter Kollege.
Fotos: Schmidtpeter (11), Archiv (4)

Sie sind heute, 31 Jahre danach, noch ein sehr glückliches Paar. Und dazu Tochter Doris (17).

So hatte er sich bei einem Club-Heimspiel mit neunmalklugen Fans gestritten, weil diese mit unangebrachter und dazu noch böswilliger Kritik über einen Spieler hergefallen waren.

Außerdem nimmt ihn die Familie — vor allem die beiden Enkelkinder — in der Freizeit sehr in Anspruch. „Seitdem mein Vater nicht mehr spielt", meint die 17jährige Tochter Doris, „interessiere ich mich sehr für Fußball und fahre oft auch zu Heimspielen des 1. FCN." Sohn Ottmar hätte in des Vaters Fußstapfen als Spieler treten können, wenn ihm dieser — das gesteht er heute — nicht frühzeitig den Mumm genommen hätte.

Kurt Ucko dazu: „Nach einem Schülerspiel habe ich ihn vor seinen Kameraden zu heftig kritisiert, so daß er mir die Schuhe vor die Füße legte und erklärte, daß er keine Lust mehr habe."

Beruflich hat sich der ehemalige Club-Allrounder trotz der Belastung als Vertragsspieler nach oben gearbeitet. Seit nunmehr 22 Jahren ist der gelernte Blechschlosser bei Siemens als Leiter einer Werkzeugausgabe tätig. Und Ehefrau Marianne betreibt in Feucht zudem noch eine Toto- und Lottoannahmestelle.

Kurt Ucko, ein langjähriger Club-Spieler, der gerne an seine Aktiven-Laufbahn zurückdenkt, ohne übertrieben in Nostalgie zu verfallen. Eines ist bei ihm verpönt: Er lehnt strikt ab, Vergleiche zwischen dem Fußball von damals und heute zu ziehen.

In der Gegenwart sei aber der Druck auf die Spieler größer als einst, meint er und fügt die interessante Bemerkung hinzu: „Vielleicht haben es zu unserer Zeit die Verantwortlichen der Vereine auch besser verstanden, den Druck von den Spielern etwas fernzuhalten."

Dieter Bracke

Mitsubishi

Der große Colt von Mitsubishi.
Innere Größe ist seine Stärke.

Der große Mitsubishi Colt bietet hinter seinen fünf großen Türen viel Platz für fünf große Leute. Seine weiteren Stärken: Der ökonomische Colt-Motor mit 51 kW (70 PS), Frontantrieb, Einzelradaufhängung, Colt-Schaltung oder Dreistufen-Automatic.

A. LEICHT
Vertragshändler
8505 Röthenbach/P.
Tel. 09 11 / 50 68 24
8501 Schwaig
Röthenbacher Str. 4
Tel. 09 11 / 50 01 69

Mitsubishi: Dauerhafte Autofreude.

Gebr. MARKEWITSCH
Autokrane bis 125 t - Teleskopkrane bis 100 t - Spezial- und Schwertransporte
Nürnberg Ruf (09 11) *83 50 71 und 88 39 55 Schweinfurt Ruf (0 97 21) 6 82 11

1. Vorsitzender
Gerhard Weidner

Ligusterweg 23
8500 Nürnberg
Tel. 0911/57 14 51

„Miß Franken" — ein Skimädchen!

Am 27. 11. 81 fand in der Nürnberger Meistersingerhalle die Wahl zur „Miß Franken" statt. Sonja Gagstätter — langjähriges Mitglied der Skiabteilung — wurde unter 176 Teilnehmerinnen als schönstes Frankenmädchen ausgewählt.

Herzlichen Glückwunsch von uns allen! Sonja ist damit teilnahmeberechtigt an den Ausscheidungen zur Wahl der „Miß Bayern". Wir drücken die Daumen!

Zur Wertung ist festzuhalten, daß „Köpfchen" gefragt war. Im übrigen dürfte die sehenswerte Figur von „Miß Franken" sicherlich auf die intensive Teilnahme an der Skigymnastik zurückzuführen sein. **Günter Rechinger**

Schneetraining am 5./6. 12. 1981

Am Freitag nachmittag starteten wir zu unserem 4. Schneetraining in dieser Saison. Mit 19 Aktiven ging es bei schlechtem Wetter in die Kelchsau. Wir kamen gegen 21 Uhr in unserem Stammquartier beim „Samer" an. Ob allerdings jeder gleich in seinem Bett verschwand, ist fraglich.

Am nächsten Morgen hatten wir gutes Wetter und menschenleere Pisten. Da es auch an Schnee nicht mangelte, konnten wir an beiden Tagen Riesentorlauf trainieren. Zwar nicht an dem Hang, an dem die Gaurennen ausgetragen werden, doch hat es sich trotzdem gelohnt.

Gabi Rechinger

den war, gab es noch eine große Aufregung. Ben und Gisela stellten mit Entsetzen fest, daß sie ihre gesamte Ausrüstung, außer den Skiern, vergessen hatten. Ben hatte es sich in Nürnberg zu leicht gemacht. Er unterließ das Umladen des Reisegepäcks in den Bus.

Wir konnten jedoch beide mit einer großartigen Kleider- und Ausrüstungssammlung wieder aufmuntern. Als sie am Samstag auf der Piste auftauchten, glaubten alle, daß sie „Dreßmen-Stars" einer Skimodenschau wären. Alles paßte und nirgendwo zwickte es. Die Welt war wieder in Ordnung.

Leider waren an beiden Tagen die Sichtverhältnisse sehr schlecht. Es schneite ununterbrochen und die Touristen hatten große Schwierigkeiten. Viele vergnügten sich am „Karteltisch". Die Aktiven dagegen konnten ihr Trainingsprogramm fast vollständig durchziehen. Ihre Leistungen waren durchaus befriedigend.

Die Touristen wurden von den Skilehrern etwas langsamer als üblich den Hang hinuntergelotst. Am Abend waren auch die Touristen wieder mutig. Da Karin Krizler, Eva und Heinz Reitzmann zum ersten Mal dabei waren, mußte natürlich das Laienspiel aufgeführt werden. Ben machte sich zum Anführer der Räuberbande — und wie sollte es anders sein — Heinz war letzter Laienschauspieler und wurde zur Bezahlung etlicher Getränke „verdonnert."

Lieber Heinz, nochmals herzlichen Dank für die große Weinspende! Am Sonntag hatten wir nicht nur mit schlechter Sicht, sondern auch mit einem „schweren Kopf" zu kämpfen.

Das „Alpin-Zentrum" Rudolfshütte liegt inmitten der Hohen Tauern, über dem Weißsee auf 2315 m Höhe. Leider blieb uns die herrliche Landschaft verborgen. Zudem waren nicht alle Lifte in Betrieb. Nur manchmal, wenn die Wolkendecke etwas aufriß und der Schneefall nachließ, konnten wir einiges von der felsigen, schroffen Umgebung sehen. Von der Forschungsstation für Höhenmedizin, Meteorologie, Gletscher-, Schnee- und Lawinenkunde (in Zusammenarbeit mit den Universitäten Salzburg und Innsbruck) waren ebenfalls nur verschwommene Umrisse wahrzunehmen.

Es gibt also viele Gründe, wieder eine Wochenendfahrt zur Rudolfshütte zu planen.

Kurt Rauscher

„Alpin-Zentrum" Rudolfshütte

Unsere Wochenend-Ski-Busfahrt brachte vom 27. mit 29. November 67 Abteilungsmitglieder in die Hohen Tauern. Wir fanden in Uttendorf/Weißsee im „Alpin-Zentrum" Rudolfshütte eine gute Unterkunft. Beim Chef des Alpenvereinshauses, Herrn Reinhold Schmuck, möchten wir uns nochmals bedanken.

Rechtzeitig vor 21 Uhr erreichten wir die Talstation der Bergbahn Enzingerboden im Stubachtal. Vier Gondeln der Seilschwebebahn brachten uns und unser Gepäck auf 2315 m. Bevor aber alles verla-

SPEISE-HAUS
SILBERNE KANNE

Gut bürgerliche Küche,
bekannte Fischküche,
Treffpunkt der Club-Alten vom 1. FCN

Breitscheidstraße 15
8500 Nürnberg
Telefon 44 60 84

Nebel und starker Schneefall ließen manchen Touristen „passen", doch um so gemütlicher war's auf der Rudolfshütte.

St. Nikolaus und Krampus im Waldgelände des Valznerweihers

Am 3. 12. 1981 war beim Trainingswaldlauf in verschneiter Winterlandschaft die Überraschung wieder groß, als Aktive und Trainer mitten im weihnachtlich beleuchteten Wald von Nikolaus nebst Krampus empfangen wurden. Aufwärmender Trank für die „Großen" und weihnachtliches Gebäck sowie Obst für die „Kleinen" hatten beide Himmelsboten und ihre zahlreichen Helfer — auch die Rute war dabei — zu bescheren.

Wie zwischenzeitlich bekannt geworden, hat der Adlatus des Nikolaus eine unfreiwillige Bauchlandung auf dem vereisten Waldweg gemacht, die seine Beteiligung fast in Frage gestellt hätte. Ein Engel namens Irmgard soll zur Hilfe geeilt sein.

Dank auch im Namen von St. Nikolaus, seinen Helferinnen Irmgard Rechinger, und Gerda Weidner, sowie den Spendern der Gaben: Angela Krisch, Werner Swartosch und Wolfgang Schmitt!

Nikolaus im Gespräch mit dem anscheinend „aufmüpfigen" Trainer Wolfgang.

Langlauftreff bei Bilderbuchwetter

Am Sonntag, dem 13. 12., fand der erste Langlaufkurs dieser Saison statt. Leider war die Beteiligung nicht so groß, wie ursprünglich angenommen, was sich jedoch als Vorteil für den einzelnen Teilnehmer erwies. Lag es am sehr früh angesetzten Termin (8.30 Uhr) oder an der kalten Witterung (12 Grad minus)? Der Zeitpunkt muß ausscheiden, da selbst die als notorischen Langschläfer verrufenen Läufer einigermaßen pünktlich zur Stelle waren.

Gelehrt wurde von der Pike auf, angefangen mit Wachsen über Diagonalschritt, Doppelstockschub und Stockhaltung bis hin zum Schneuzen ohne Verwendung eines Taschentuchs. Beim letztgenannten Punkt gab es besonders bei den mitlaufenden Damen Schwierigkeiten. Absolviert wurde eine 15-km-Loipe zwischen Oberrieden, Kucha und Traunfeld. Die Durchführung lag bei Herrn Frohnapfel, unter Assistenz von Herbert Merkl, in den besten Händen.

Dankenswerterweise wurde auch rechtzeitig um 12 Uhr eine Verpflegungsstation angesteuert. Wegen des dort herrschenden Andrangs war es nicht möglich (trotz herrlichen Winterwetter), die einmal unter großen Mühen ergatterten Sitzplätze vor zweieinhalb Stunden wieder aufzugeben. Der Flüssigkeitshaushalt war danach ausgeglichen, die Teilnehmer konnten gefahrlos nach Hause entlassen werden. **H. Rechinger**

*

Zu unserer großen Freude hat uns Herr Montag für die Wintermonate einen VW-Bus zur Verfügung gestellt. Wir danken ihm nochmals sehr herzlich. Damit dürften alle Transportprobleme gelöst sein. **G. W.**

BTR Höllfritsch
INDUSTRIE + HYDRAULIK GMBH
Schlauchschnelldienst
Höchst- und Niederdruckschläuche
Hydraulikarmaturen
Rohrverschraubungen
für alle Systeme und Hydraulik
Telefon (09 11) 26 38 23 · 8500 NÜRNBERG 80 · Denisstraße 7

„Noris-Cup“ in Mehlmeisel

Wetter und Schneeverhältnisse ließen nichts zu wünschen übrig. Mit 21 Aktiven stellten wir ein großes Kontingent. Nicht weniger als 150 Teilnehmer bewarben sich um den Sieg. Bei unseren Rennläufern wechselten Licht und Schatten.

In der Seniorenklasse überragte Jaroslav Martinek. Er gewann den Pokal in absoluter Bestzeit. Auch Doris Zahn schlug sich bei den Damen mit einem sehr guten 5. Rang hervorragend. Wir gratulieren herzlich!

Unsere weiteren Plazierungen lagen zwischen Rang 10 und 20. Das war etwas enttäuschend. Neuzugang Igor Sticha wurde bei den Senioren Vierzehnter. Ein beachtliches Ergebnis.

Gleichwohl bleibt für die Trainer beim bevorstehenden Schneetraining in Lanersbach noch einiges zu tun. Packen wir's an! **G. Rechinger**

Club-Skizunft unterm Christbaum

Alles stimmte, angefangen vom verschneiten Sportpark „Neuer Zabo“ bis zum erlesenen Weihnachtsprogramm, einmal mehr von Kurt Rauscher zusammengestellt.

Junge und alte Club-Skiläufer konnten im vollbesetzten Tennishaus von der Jagd des Lebens — heute sagt man Streß — für Stunden ruh'n. Nahezu alle Darbietungen zeugten vom Kern der Weihnacht. Auch der geliebte „Brettlsport“ trat in den Hintergrund. Wen wundert's, daß sich des Clubs dienstältester Weihnachtsmann an unvergeßliche Weihnachtsabende im „Alten Zabo“ erinnerte. Er begann mit folgenden Versen:

„Und wieder einmal ist's soweit,
der Tag ist da, die Stund', die Zeit,
die ich ersehn, die mich beglückt
und grauem Alltag stets entrückt.
Denn ich spür wieder um mich
erhofftes „Weihnachts-Fluidum“!

Es erübrigt sich daher, detailliert zu berichten. Viel besser dünkt mir ein Abdruck des Weihnachtsprogramms und eine kleine Bildreportage. Daß das von Kurt „engagierte“ Ensemble — ob musizierend oder rezitierend — alle Erwartungen erfüllte, versteht sich von selbst. Alle Mitwirkenden erhielten großen Applaus. **A. W.**

Weihnachtsprogramm

Begrüßung durch den Abteilungsleiter	Gerhard Weidner
Gesang: „O Tannenbaum, o Tannenbaum	Musik. Begleitung Günter Kraus
Akkordeon: „Alle Jahre wieder“ u. a.	Ralf Asimus
Gedicht: „Kommet, ihr Hirten“	Susanne Eichner
Flöte: „Süßer die Glocken nie klingen“ u.a.	Andrea Rauscher
Melodica:	Anja Lenz
Gedicht: „Drei Weihnachtsbäume“	Gabi Rechinger
Akkordeon: „Für Elise“	Jörg Rechinger
Gitarre: „Spirituals“	Heiko John, Markus Merkl
Vortrag: „Man fragt sich oft . . .“	Doris Seifert
Akkordeon: „Komm auf das Meer“	Günter Kraus
Zither: „Alpenländische Adventsmusik“	Als Gast: Rosi Bartz
dazwischen	
Lesung: „Christnacht auf der Skihütte“	Andreas Weiß
Zum Abschluß Zitherklänge und gemeinsamerGesang „Stille Nacht, Heilige Nacht“	
Pause	
Gesang: „Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen“	
Musikal. Begleitung:	Günter Kraus
Vortrag: „Weihnachtsfeier“	Heinz Dorfleitner
Akkordeon: „Winterlandschaft“	Günter Kraus
Wir erwarten den Weihnachtsmann	
Tombola	

Renn-Termine 1982

• Die Pflichtrennen innerhalb des Skigaues sind fett gedruckt

16./17.1.	Gaumeisterschaft Oberfranken RT SL	Warmensteinach Schwarzenbach
23./24.1.	Deutsche Städtemeisterschaft	Arber
23./24.1.	Gaumeisterschaft Rhön RT SL	
23.1.	Gaumeisterschaft Inngau	
23./24. 1.	Gauschülermeisterschaft Oberfranken	Arzberg
30./31. 1.	**Gauschülermeisterschaft Frankenjura RT SL**	Kelchsau
6./7.2.	Bayer. Städtemeisterschaft	Kelchsau
6./7.2.	Gaumeisterschaft Chiemgau RT SL	
7.2.	Slalom Schüler und Jugend	Selb
13./14.2.	Deutschland-Kriterium RT SL	
13./14.2.	**Gauschülermeisterschaft**	
14.2.	Riesentorlauf Geißkopf	
16./17.2.	Deutsche Jugendmeisterschaft	Fischen
21.2.	Slalom-Punkterennen	Mehlmeisel
27./28.2.	Gaumeisterschaft Oberland	Lenggries
27./28.2.	Gaumeisterschaft Oberpfalz	
6./7.3.	Vereinsmeisterschaft	
13./14.3.	Dtsch. Schülermeisterschaft	Lenggries
14.3.	Gaumeisterschaft Allgäu Mannsch. RT	
20.3.	RT-Punkterennen	Kampenwand
21.3.	Gaumeisterschaft Inngau RT	Kampenwand
20./21.3.	Bayer. Jugendmeisterschaft	Arber
27./28.3.	**Schüler-/Jugendpokal Frankenjura**	Kelchsau
18.4.	RT am Hochfelln	
1.5.	RT oder SL	Arber

THURN und TAXIS

Pilsstube
FÜRST BISMARCK

Behagliche Atmosphäre bei offenem Kamin
Nebenzimmer für 25 Personen
Bismarckstr. 43, 8500 Nürnberg
Inh.: Margit und Manfred Birkner, Tel. 594112
Geöffnet: Mo.—Fr. 16 bis 1 Uhr, Samstag Ruhetag

Die Saubermacher

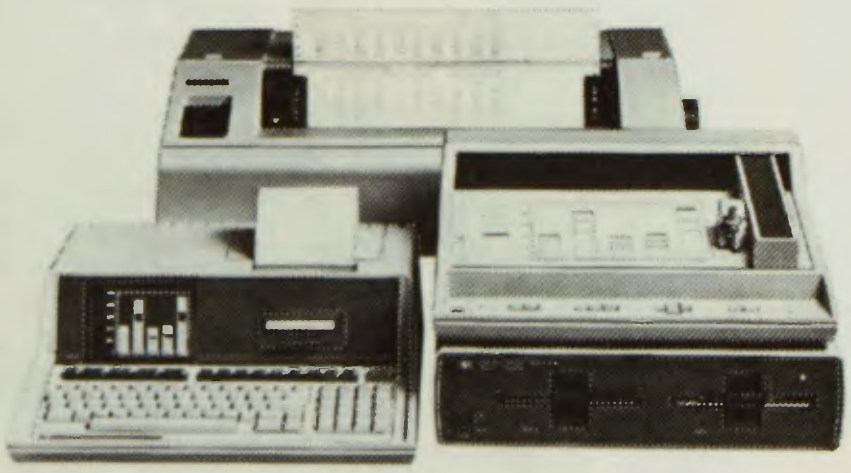
Gebäudereinigung/Müllcontainerdienst
Schenkstraße 47, 8520 Erlangen, Tel. 3 55 11

Jörg Rechinger beherrschte das Akkordeon nahezu virtuosenhaft.

Heiko John und Markus Merkl erwiesen sich erneut als hervorragende Gitarristen.

Kurt Rauscher, dem Weihnachtsmann schon als Fußballbub bekannt, erhält als besonderes Geschenk einen von Walter Strobel meisterhaft gestalteten kupfernen Fußballschuh.

Hewlett-Packards Kompakt-Computer. Mit neuer und leistungsfähiger Peripherie. Jetzt bei Ihrem Fachhändler.



Der HP-85 ist bereits ein Computer-System mit außergewöhnlichen Leistungsdaten.

Jetzt können Sie die Leistungsfähigkeit des HP-85 durch einfaches Anschließen von Hewlett-Packards neuen und leistungsfähigen Druckern, Plottern und Floppy-Disk Laufwerken erheblich erweitern. Bis zu 14 Peripheriegeräte oder Meßinstrumente lassen sich gleichzeitig anschließen.

Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich selbst. Am besten noch diese Woche.

HEWLETT PACKARD

WINFRIED MITNACHT

VERTRAGSHÄNDLER

Bahnhofstraße 11

8540 Rednitzhembach

Telefon 0 91 22 / 8 28 00

Von links: Gabi Rechinger, Ursel Grau, Wolfgang und Bianca Schmitt, Nikolaus und Gerda Weidner.

Von links: Ralf Asimus, Jörg Rechinger, St. Nikolaus und Vater Asimus.

Sankt Nikolaus und Krampus.

Nordfränkische Meisterschaft im Riesentorlauf in Mehlmeisel

Sieben Cluberer waren am Start. Der Erfolg für gute Trainingsvorbereitungen ließ nicht auf sich warten: Nordfränkischer Meister wurde Jaroslav Martinek, Vizemeister mit 17/100 Sekunden Rückstand sein Bruder Vladimir.

Mit Nachwuchsläufer Ralf Lurz wurde zudem der Mannschaftspokal gewonnen.

Bei den Mädchen kamen Sabine Weidner, Doris Seifert und Doris Zahn auf die Ränge 4—6. Christine Kneissl wurde bei den Damen Zweite. Bei 200 Startern ein ausgezeichneter Auftakt. Herzlichen Glückwunsch!

Unsere nordfränksichen Mannschaftsmeister (von links): Vladimir, Ralf und Jaroslav.

MODE·HUT & TRACHT Brömme

Ihr Fachgeschäft für Hüte, Mützen, Schirme, Hemden, Wäsche, sportliche Blusen, Röcke, Spenzer
Nürnberg: Innere Laufer Gasse 31 + Ludwigstr. 68
Erlangen: Hauptstraße 32

Busfahrt vom 29. bis 31. Januar

Zu den Gaumeisterschaften der Senioren wird für Rennläufer und Touristen eine gemeinsame Busfahrt nach Kelchsau/Tirol durchgeführt. Da wir Ausrichter der Veranstaltung sind, wird um eine große Anzahl von Helfern gebeten.

Die bereits bestellten Quartiere können nur in Verbindung mit dem Bus gebucht werden. Die Liftkarten werden gemeinsam bestellt.

Die Kosten für Unterkunft sind bei den jeweiligen Pensionen zu entrichten. Der Preis dürfte pro Tag und Person ca. 100 bis 150 Schilling betragen.

Busabfahrt: Freitag, 29. Januar 1982, 16.30 Uhr: Neuer Zabo

Preis: Busfahrt 30 Mark, Kinder bis 14 Jahre 25 Mark

Rückkunft: Sonntag, 31. Januar 1982, ca. 21 Uhr, Neuer Zabo

Anmeldung: Bis spätestens 21. Januar 1982 bei G. Weidner oder K. Rauscher (Touristen).

Selbstfahrer können über den Fremdenverkehrsverband, Tel. 0043/5335/8105 oder evtl. bei Pension Moser, Tel. 0043/5335/8201, buchen.

Vereinsmeisterschaft am 6./7. März 1982

Für die Vereinsmeisterschaft 1982 ergeht Einladung an alle Mitglieder der Skiabteilung.

Der Austragungsort und die Kosten für Unterkunft und Liftkarte werden ab Mitte Januar 1982 an den Vereinsabenden sowie in der Februar-Ausgabe der „Club-Revue" bekanntgegeben.

Die Vereinsmeisterschaft soll wieder unter dem Motto „Familientreffen der Skifahrer" stattfinden.

Anreisetag: Freitag, 5. März 1982.

Busabfahrt: Freitag, 5. März 1982, 16.30 Uhr, Neuer Zabo.

Rückkunft: Sonntag, 7. März 1982, ca. 20.30 Uhr.

Fahrpreis: 30 Mark, Kinder bis 14 Jahre 25 Mark.

Unterkunft und Liftkarte wird von der Abteilung vermittelt. Die Buchung kann nur über die Skiabteilung erfolgen. Die Kosten für Unterkunft und Liftkarte sowie evtl. der Fahrpreis für den Bus sind bei der Anmeldung zu zahlen.

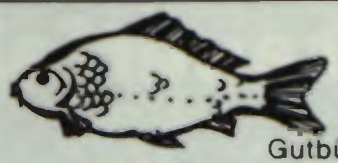
Wichtig: Anmeldeschluß ist Donnerstag, der 25. Februar 1982.

Anmeldung: Bei K. Rauscher oder bei den Mitgliedern der Vorstandschaft (Rauscher, Tel. 805149 oder 09129/7401).

Ski-Chef Gerhard Weidner konnte wiederum die gesamte Club-Skifamilie willkommen heißen.

Gabi Rechinger trug in überzeugender Weise die noch immer bestehende Problematik beim Christbaumkauf vor.

DRAHT PIETSCHMANN
Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen
Tore und Türen
Gesamtes Zaunzubehör
Nürnberg · Sundersbühlstraße 8 Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)



Speisegaststätte
ALBIGSGARTEN
Gutbürgerliche Küche
SPEZIALITÄT: Karpfen blau und gebacken
Wild — gepflegte Getränke
Unser Nebenzimmer (ca. 70 Personen)
ist für Familienfeiern und Vereine geeignet
Geöffnet ab 10.00 Uhr, außer Montag 12.00 bis 4.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch: HELMUT SPERGER
8500 Nürnberg, Johannisstraße 28, Telefon (09 11) 33 14 77

Ralser & Heller
die Heilwassergroßhandlung
8520 Erlangen-Tennenlohe, Wetterkreuz 24
Telefon 0 91 31 / 60 37 33
Wir führen Heilwasser
gegen folgende Leiden und Beschwerden
Nieren- und Blasenleiden, Magen- und Darmbeschwerden, chronische Darmträgheit, Leber- und Gallenleiden, Herzbeschwerden, Arteriosklerose, Prostataleiden, Diabetes unterstützend, Gicht, Depressionen und Angstzustände, Blutarmut, und bei anderen Beschwerden.

1. Vorsitzender
Walter Keim

Rothenburger Str. 177
8500 Nürnberg
Tel. 0911/61 37 01

Club-Damen in der Bundesliga:

12:15-Niederlage gegen den deutschen Pokalsieger

Unsere Damen standen gegen den TSV Guts Muths Berlin auf verlorenem Posten: Ohne die beiden verletzten Rückraumspielerinnen Gabi Grgas und Erika Winter, war gegen Guts Muths Berlin kein Staat zu machen. Die ganze Mannschaft spielte weit unter Form, selbst Vanadis Schmidt, die direkt vom Vorbereitungslehrgang der Damen-Nationalmannschaft aus Hamburg kam, konnte der Mannschaft keinen entscheidenden Impuls geben, dafür fehlte ihr in diesem Spiel einfach die Kraft.

Nach 5:9 in der ersten Hälfte, kam der Club in der zweiten Hälfte zwar auf 11:12 heran, doch niemand in der Halle glaubte, daß man das Spiel noch herausreißen könnte. Am Ende gab es einen nie gefährdeten 15:12-Erfolg der Berlinerinnen. Mit Abstand beste Spielerin beim Club war Helene Kähler, die allein sechs Treffer erzielte.

15:14 über VfB Gießen

Die Club-Damen machten sich selbst ein schönes Weihnachtsgeschenk: Durch einen knappen 15:14-Erfolg (6:12) konnten die Club-Damen das Abstiegsgespenst wieder verjagen.

In der ersten Hälfte zeigten Abwehr und Angriff allerdings eine desolate Leistung. Trotz der mahnenden Worte Trainer Gömmels, den Gegner nicht auf die leichte Schulter zu nehmen, brachten die Club-Damen nichts zustande. Bereits nach zehn Minuten lag man mit 0:5 zurück! Barbara Deuter vergab in dieser Phase einen Siebenmeter. Auch ein Torwartwechsel brachte nicht die gewünschte Ruhe.

Es dauerte bis zur 25. Minute, bis Trainer Gömmel total umstellte und zur Drei-Zwei-Eins-Deckung überging. Doris Feldlin übernahm dabei die beste Gießener Spielerin Doris Lederer. Bei Halbzeit lagen die Club-Damen 6:12 zurück und keiner der anwesenden Zuschauer glaubte noch an eine Wende, die dann aber doch eintrat.

Doris Feldlin, die beste Spielerin auf dem Platz, eröffnete auf der linken Seite die Aufholjagd. Mit vier sauberen Treffern in der zweiten Hälfte hatte sie den entscheidenden Anteil am nicht mehr für möglich gehaltenen Club-Sieg, der buchstäblich in letzter Sekunde mit 15:14 geschafft wurde.

In der Abwehr, die in der zweiten Hälfte endlich aggressiv arbeitete, verdiente sich Hilde Puscher eine Bestnote.

1. FCN — Gießen: Tor: Margit Majer, Annemarie Barth; Feld: Erika Winter (1), Doris Feldlin (5), Hilde Puscher, Karin Endenthum, Vanadis Schmidt (2), Barbara Deuter, Helene Kähler, Marie-Luise Moser (1), Gabi Grgas (1), Beate Lenz (5/4). — Schiedsrichter: Bellmann/Huck.

J. M.

Weibliche A-Jugend

Weibliche A-Jugend strebt die Hallen-Bezirksmeisterschaft an: 1. FCN — Altenberg am 18. 9. 81 37:8 (15:3). — Beim Neuling konnten wir unsere ganze technische Überlegenheit ausspielen. Mit Maria Schröpfer, die seit 1. 6. 81 zur Mannschaft gehört, und Steffi Gößl (seit 25. 3.) haben wir wichtige Verstärkungen bekommen. — **Tore:** Schröpfer (9) Gößl (14) Rummel (8) Bühling (4) Büttner Gerber (1).

1. FCN — Stein am 26. 9. 81 13:11 (5:5). — Gegen diesen starken Rivalen konnten wir mit viel Kampfgeist gewinnen. — **Tore:** Gößl, Schröpfer, Rummel (4), Büttner (1).

1. FCN — Hersbruck am 17. 10. 81 13:11 (4:4). — Trotz Unentschieden in der ersten Halbzeit und lautstarken Zurufen der Hersbrucker Fans behielt unsere Mannschaft die Nerven und konnte sich in der zweiten Spielhälfte durchsetzen. Wir hatten drei Verletzungen zu beklagen. — **Tore:** Schröpfer (7), Gößl, Rummel (2), Bühling (1), Büttner (1).

1. FCN — Fürth am 4. 10. 81 19:8 (8:5). — Durch Positionsveränderung fand unsere Mannschaft gegen den Aufsteiger Fürth noch nicht zu ihrem gewohnten Spiel. — **Tore:** Schröpfer (8), Rummel (5), Gößl (3), Büttner, Gerber, Geng (1).

1. FCN — Seligenporten am 25. 10. 81 15:8 (6:4). — In der ersten Hälfte ließen wir uns den Rhythmus des Gegners diktieren. Deshalb schlechte Torausbeute. Erst nach Seitenwechsel erwachte unser Kampfgeist.

1. FCN — Pyrbaum am 7. 11. 81 13:11 (4:3). — Nach schlechtem Start konnten wir doch noch mit 13:11 gewinnen.

1. FCN — Diepersdorf am 14. 11. 81 15:8 (9:4). — In diesem Spiel hätten wir unser Gesamt-Torverhältnis stark verbessern können, was aber leider durch zu viele Pfostenwürfe nicht gelang. — **Tore:** Schröpfer (4), Rummel (6), Gößl (3), Schätzlein, Büttner (1).

1. FCN — Altenberg am 10. 12. 81 25:7 (8:4). — In der ersten Hälfte spielten wir insgesamt sehr schwach. Nach der Pause liefen wir beinahe zur gewohnten Form auf und erzielten eine hohe Torausbeute.

1. FCN — Stein am 16. 12. 81 16:4 (7:3). — Gegen unseren stärksten Konkurrenten gelang uns abermals ein klarer Erfolg.

Reserve erlitt Rückschlag

TV Weißenburg — 1. FCN 21:18 (12:7): Im Spitzenspiel der A-Klasse kam unsere Mannschaft mit der sehr kleinen Halle am Anfang nicht zurecht. Die Folge war eine 5:0-Führung der Weißenburger. Dieser 5-Tore-Vorsprung konnte bis zur Pause nicht verringert werden. Mitte der zweiten Halbzeit war der Vorsprung auf zwei Tore zusammengeschmolzen. Dann verließ uns leider das Glück und fünfmal verhinderte der Pfosten in der Endphase ein günstigeres Ergebnis.

TV Jahn 63 — 1.FCN 18:17 (12:9): Die hektische aber faire Partie zweier an diesem Tag gleichwertigen Mannschaften wurde so zu unserem Nachteil entschieden, daß man schon nicht mehr von Zufall sprechen kann. In der Endphase verhängten die Schiedsrichter fünf Zeitstrafen gegen unsere Mannschaft (Jahn keine einzige). So erklärt sich der knappe Erfolg der Jahner.

1. FCN — Heroldberg 14:12 (6:5): Nach zwei unglücklichen Niederlagen zeigte die Reserve in diesem Spiel wieder einmal, aus welch gutem Holz sie geschnitzt ist. Die gegnerische Mannschaft um Ex-Regionalspieler Erich Joch wurde in diesem jederzeit spannenden Spiel aufgrund einer geschlossenen Mannschaftsleistung in der Endphase niedergekämpft.

Fips

SERVICE BEIM
Trauerfall
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30 - 17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8 - 13 Uhr erreichbar.
Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbl. Abt. · Bischof-Meiser-Str. 1
3. Etage (Aufz.) · Tel. 22 17 77

Szenen aus dem Bundesligaspiel der Club-Damen gegen Guts Muths Berlin.

1b-Damen

1. Platz verspielt

1. FCN — DJK Falke 7:15 (2:10): Gegen den „Angstgegner" konnten die Erwartungen in allen Belangen nicht erfüllt werden. Nach 10 Minuten lagen wir schon 0:4 zurück. Vor allem im Angriff wollte es nicht klappen. Somit hatten wir die Chance auf Platz 1 verspielt. Tore durch A. Beck (2), S. Hoffmann (2/4), H. Böckle, U. Jansen, H. Kälberer.

1. FCN 1b — Winkelhaid 11:8 (5:4): Eine starke zweite Halbzeit in der Abwehr genügte, um den Sieg zu sichern. **Torschützen:** Beck (4), S. Hoffmann, H. Kälberer, H. Böckle (je 2), Baumann.

1. FCN 1b — CSG Erlangen 15:10 (5:5): Die schon obligatorisch schwache erste Viertelstunde sah uns mit 0:2 und einem vergebenen Siebenmeter hinten. Doch von da an legten wir jede Nervosität ab und holten auf. Aufgrund einer ausgezeichneten zweiten Halbzeit, konnten wir einen geheimen Favoriten klar bezwingen. **Torschützen:** H. Böckle (6), H. Kälberer (3), S. Hoffmann (4), Beck und Winkler.

Post SV — 1. FCN 1b 6:6 (2:3): Zu diesem Spiel mußten wir ohne Auswechselspielerinnen antreten. Dementsprechend kam dann acht Minuten vor dem Ende der Einbruch. In den letzten fünf Minuten bekam Rita Winter einen Wadenkrampf, so daß wir nur noch fünf Feldspielerinnen waren. Der Gegner nutzte diese Chance eiskalt aus, so daß aus dem 6:3 noch ein 6:6 wurde.

D. Knopp

AVL
Glogauer Straße 30—38
8500 Nürnberg
PKW + LKW · Spezialfahrzeuge
Abschleppdienst Tag + Nacht
AUTOVERLEIH LANGWASSER
im Franken-Zentrum
Telefon (09 11) 80 30 83 ABSCHLEPPDIENST 80 80 93

Doris Feldlin erzielt hier einen ihrer fünf Treffer gegen Gießen.

1. Herrenmannschaft jetzt auf Platz 2

TSV Winkelhaid — 1. FCN 10:16: Nach sechs Jahren gab es in Winkelhaid für unsere Herrenmannschaft den ersten Sieg. Unsere Mannschaft spielte groß auf. Nach sechs Minuten lag man schon 4:0 in Front und konnte so einen sicheren Sieg einfahren. Beste Spieler des Clubs: K. Fischer, S. Berkes, R. Krappmann. **Die Tore:** Berkes (7), Fischer (4), Hillert (1), Hempel (1), Scharnowell (1), Hönig (2).

1. FCN — CSG Erlangen 9:9: Während des ganzen Spiels wirkte unsere Mannschaft nervös. Bis drei Minuten vor Schluß mußte man ständig einem Rückstand hinterherlaufen. Erst ein direkt verwandeltes Freiwurftor von W. Scharnowell brachte den Ausgleich.

Auf geht's zum
Gasthof Hahner
Inhaber: Rudolf Hahner
in Gerolzhofen
zur Weinprobe bis zu 50 Personen
Fremdenzimmer
60 Betten
mit Dusche + WC
Distel-Pils
aus dem Taubertal

Fränkische
Spezialitäten
Auserlesene
Frankenweine
Tel. Vorbestellung erbeten unter Tel. 0 93 82 / 86 56
Mittwoch Ruhetag

Natürlich großer Jubel nach dem Schlußpfiff und dem Sieg über Gießen. Rechts freuen sich Vorstand Walter Keim und Trainer Dieter Gömmel.
Fotos: Schmidtpeter (7)

TuSpo — 1.FCN 19:9: Dieses Spiel sollte man sehr schnell vergessen, denn was sich in der Herriedener-Halle abspielte, war für unsere Mannschaft eine Lektion. In diesem Spiel hat sich der kommende Meister der Bezirksliga vorgestellt.

1. FCN — HG Fürth 15:14: Ein weiterer Krimi unserer Mannschaft, die dann doch noch knapp gewonnen hat. Insgesamt 20 Fehlversuche und 10 Abspielfehler zeigten die Unkonzentriertheit der Mannschaft.

ASV Rothenburg — 1. FCN 13:14: Ein spannendes und kämpferisches Spiel, wobei unsere Mannschaft ständig in Führung lag. Erst in der letzten Minute wurde es noch einmal knapp, als Rothenburg einen Siebenmeter zugesprochen bekam, den aber Rainer Krappmann abwehren konnte.

J. Mergelmeier

1. FCN männliche A-Jugend

TV 48 Erlangen — 1. FCN 13:26: Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung, sowohl im Angriff als auch in der Abwehr, gelang dieser überaus deutliche Sieg.

1. FCN — TV 61 Zirndorf 26:22 (15:9): Während man in der ersten Halbzeit sehr konzentriert zur Sache ging und einen 6-Tore-Vorsprung herausspielte, zeigten sich in der zweiten Hälfte Abwehrschwächen, durch die die Möglichkeit auf eine Verbesserung des Torekontos vergeben wurde. — **Tore:** Kühnlein (8), Samimi (7/3), Langenheder (5), Böckle (2), Barner, Wolf, Just und Bültner (je 1).

Freundschaftsspiel gegen TV Eibach 33:16 (21:8): In diesem Freundschaftsspiel wurde die Mannschaft kaum gefordert, und somit war der hohe Sieg vorauszusehen. — **Torschützen:** Kühnlein (13/1), Samimi (8), Langenheder (6), Böckle (3), Barner (2), Wolf (1).

M. Kühnlein

Notizen

Zum Sichtungslehrgang der weiblichen Jugend wurden die Clubspielerinnen Angela Schmidt und Claudia Hirschbolz eingeladen.

*

Der 1. Vorsitzende der Handballabteilung des 1. FCN, Walter Keim, und die gesamte Vorstandschaft wünschen allen Mitgliedern, ihren Angehörigen, den Freunden und Gönnern der Handballabteilung ein glückliches und gesundes Jahr 1982.

Karosserie
Fachbetrieb
KAROSSERIE HIERER
85 NÜRNBERG - SILBERSTR. 17 - TEL. (09 11) 31 23 48 / 49

Die Gruppe Ehlert bei ihrem Weihnachtslied auf der Bühne.

Weihnachtsfeier 1981:

„Alle Jahre wieder . . .“

Am Freitag, dem 11. Dezember 1981, trafen sich wieder einmal jung und alt zur traditionellen Weihnachtsfeier. Wie jedes Jahr so reichte auch diesmal kaum das Platzangebot des großen Saales der Club-Gaststätte.

Unser 1. Vorsitzender Werner Swatosch dankte u. a. in seiner Ansprache allen freiwilligen Helfern, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben. Besonders bedankte er sich auf für die vielen Geld- und Sachspenden, ohne die ein derartiger Weihnachtsabend nicht hätte durchgeführt werden können. Es galt immerhin für rund 170 Kinder und Jugendliche jeweils eine vollgefüllte Weihnachtstüte parat zu haben.

Die Ehrung der Schwimmer, die besondere sportliche Erfolge erzielen konnten, nahm Schwimmwart Klaus Rosenkranz vor. Unserem bisherigen 1. Vorsitzenden, Herrn Fritz Holzer, wurde die Urkunde zum Ehrenvorsitzenden der Schwimmabteilung, unterschrieben vom Präsidenten des 1. FCN Herrn Michael A. Roth, durch Werner Swatosch überreicht. Der dafür langanhaltende Beifall war ein Zeichen des Dankes an Fritz Holzer für seine langjährige erfolgreiche Tätigkeit als Vorstand der Schwimmabteilung. Herr Holzer wird als Schatzmeister die neue Vorstandschaft bei ihrer schwierigen Aufgabe weiterhin unterstützen. Dafür vielen Dank!

Das Rahmenprogramm umfaßte neben Musik- und Gesangseinlagen unserer Jüngsten auch Vorträge von Mundartgedichten und das Laienspiel „Wer will den Weihnachtsstern sehen — für fünfzig Pfennig?“ von Franz Bauer.

Besonderen Beifall erhielten die Mädchen beim Vortrag des Jazz-Tanzes. Titel „Moon over Moscow“ einstudiert von Frau Böttger. Auch die Darbietung „Dance of the birds“ (Ententanz), einstudiert von Frau Ehlert, erhielt großen Applaus. Die musikalische Untermalung des Abends gelang unserem Peter Swatosch vortrefflich.

Nach einer kurzen Pause kam endlich der Weihnachtsmann. Er verteilte mit Unterstützung seiner zwei Engel und humorvollen Worten an die einzelnen Schwimmgruppen und deren Übungsleiter seine Gaben. Nach den Worten: „Der Weihnachtsmann fürchtet sich vor nichts“, rief er auch unsere Wasserballer mit Trainer zu sich. Mit zwei Liedern, „Zwickt's mi“ und „Schi foan“ bedankten sich die harten Männer für die Weihnachtsgaben. Die Wasserballer können froh sein einen „Guggi“ Schönberger in ihren Reihen zu haben. Sein Gitarrenspiel und Gesang waren meisterhaft.

Zum Schluß sei gesagt, daß es eine sehr schöne und harmonische Weihnachtsfeier war und die erkennen ließ, daß die Schwimmabteilung nach wie vor eine große Familie ist.

Gerd Schmidt

. . . hoffentlich zückt der Weihnachtsmann nicht sein schwarzes Buch.

Die Rolle des Weihnachtsmannes wurde wieder in gekonnter Weise von Herrn Lehmann übernommen.

DMS der 1. Herrenmannschaft

1. DURCHGANG IM SÜDBAD: Daß eine durch Krankheit und Verletzungspech geschwächte DMS-Mannschaft keine Bäume ausreißen, sprich aufsteigen konnte, war uns allen klar. Denn mit Andy Böttger (Fuß in Gips), Klaus Rosenkranz (Schleimbeutelentzündung) und Wolfgang Tiede (er lag eine Woche lang mit Erkältung im Bett) war nahezu die halbe Mannschaft nicht auf dem Damm.

Es gab aber auch erfreuliches zu vermelden. Da war einmal Michael Letterer, der über 400 Meter Lagen den einzigen Vereinsrekord schwamm und dabei mit 4:59,9 die Schallmauer von fünf Minuten durchbrach. Auch Felix Weinfurtner präsentierte sich in Topform: drei Starts – drei Bestzeiten. Nicht in Bestform (vielleicht kann er es auch nicht besser) war der Schiedsrichter. Durch seine Fehlentscheidung beim Start über 100 Meter Rücken brachte er den Club um wertvolle 240 Punkte.

Wir belegten schließlich den 5. Platz in der Bayernliga, und konnten im zweiten Durchgang nur auf eine große Steigerung hoffen, da die Punkte aus beiden Abschnitten addiert werden.

2. DURCHGANG IN ERLANGEN: Mit einem fast vollständig genesenem Team konnte beim 2. Durchgang der DMS angetreten werden. Die große Überraschung war zweifelsohne Andy Böttger, der erst zwei Wochen vorher mit dem Wassertraining beginnen konnte und in seinem ersten Rennen über 1500 Meter (!) gleich zwei Vereinsrekorde schwamm (800 Meter Zwischenzeit 9:24,4 — Endzeit 17:49,1).

Bei den vielen guten Zeiten die in Erlangen erzielt wurden, sollte auch Michael Letterer erwähnt werden, der im letzten Abschnitt, nach zwei sehr guten Brustzeiten über 100 Meter Kraul (57,5 Min.) auch noch Bestzeit schwamm. Mit einer Gesamtpunktzahl von 20 060 konnte dieser Durchgang gewonnen werden. Somit behaupteten wir einen sicheren Mittelplatz in der Bayernliga.

In diesen Durchgängen wurden eingesetzt: Thomas Schmidt, Felix Weinfurtner, Uli Schwarzmann, Andy Böttger, Michael Letterer, Wolfgang Rühl, Wolfgang Tiede, Klaus Rosenkranz, Jojo Hörning, Joachim Schmidt und Claus Swatosch. **CS**

Unser diesjähriger . . .

Faschingsball

. . . findet am 30. Januar um 20 Uhr im großen Saal des Clubhauses statt. Die Ausrichtung wird von der Schwimmabteilung übernommen. Teilnehmen werden auch die Handball-, Box- und Rollsportabteilung. Kartenbestellungen für die Schwimmabteilung nimmt W. Swatosch, Telefon 44 48 81, entgegen.

Am Beckenrand kurz notiert . . .

10,— DM für die Mannschaftskasse erschwamm sich Trainer Rosenkranz gegen Klaus Schindler in einem 200-Meter-Vergleich (Schmettern gegen Kraul).

Erfolgreichster Torschütze beim Hallenfußballturnier des Clubs war für die Wasserballer Walter Ryschka mit vier Treffern, gefolgt von Wolfgang Rühl (3).

Zwei Fehlstarts konnte unser Walter Goller bei Wettkämpfen im November nicht zurückpfeifen, weil er von den Leistungen der Club-Aktiven so beeindruckt war, daß ihm die Pfeife aus dem Mund fiel.

Jahres-Abteilungsbeitrag

Die neuen Marken für den Abteilungsbeitrag 1982 in Höhe von DM 30,— sind ab sofort auf der Club-Geschäftsstelle oder jeweils am Montagabend im Volksbad bei Frau Löhner und Frau Ruffershöfer erhältlich.

Der Beitrag kann auch auf das Girokonto der Schwimmabteilung, Kto.-Nr. 1338355 (BLZ 76050101), bei der Stadtsparkasse Nürnberg überwiesen werden.

Frau Swatosch und Frau Böttger, Betreuerinnen der Damenmannschaft in Aschaffenburg, freuen sich über den Aufstieg.

1. und 2. DMS-Durchgang der Damen:

Endlich in der Bayernliga!

Am 28./29. November fuhr unser neunköpfiges Team, betreut von Trainerin Frau Swatosch und Frau Böttger, zum 1. DMS-Durchgang nach Bamberg. Dort wurden, trotz schlechter Luft im Bad, sehr gute Leistungen erzielt. Nach dem ersten Abschnitt, der am Samstag stattfand, konnten wir uns als Sieger auf die Heimfahrt nach Nürnberg begeben.

Doch im zweiten Abschnitt mußten wir uns „nur" mit einem zweiten Platz hinter Poseidon Aschaffenburg zufriedengeben. Neu motiviert konnte es unser Team den Aschaffenburgern dann doch zeigen, und die „Poseidon-Damen" mit einem Punkt Vorsprung auf Platz zwei zurückdrängen.

Der zweite DMS-Durchgang folgte am 12./13. Dezember in Aschaffenburg. Zusammen mit der Herrenmannschaft von Bayern 07 und der mit um den Aufstieg kämpfenden Neumarkter Damenmannschaft legten wir etwa 150 km im gleichen Fahrzeug zurück. Im Café und Hotel Central übernachteten wir.

Im ersten Abschnitt konnten wir unseren ersten Platz nicht halten und mußten ihn an Poseidon abgeben. Im zweiten und dritten vermochten wir Aschaffenburg zwar einige Male zu überholen, aber am Schluß reichte es nicht ganz. Wir mußten uns hinter Aschaffenburg mit dem zweiten Platz begnügen. Doch dieser Rang öffnete uns das Tor zur Bayernliga (dritthöchste Liga).

Silvia Herzog konnte wieder einmal ihre Vereinsrekorde über 100 Meter Kraul, 100 und 200 Delphin unterbieten. Die anderen erzielten zwar keine Vereinsrekorde, aber neue Bestzeiten. Folgende Schwimmerinnen verbesserten sich:

Name	Jahrg.	Strecke	1. Durchg.	2. Durchg.
Silvia Herzog	(64)	100 m K	1:08,1	1:05,5
		200 m K	2:28,4	2:24,9
		100 m D	1:12,9	1:10,5
		200 m D	2:42,8	2:37,7
Barbara Löhner	(64)	100 m B	1:24,1	1:22,1
		200 m B	3:05,1	3:04,2
		100 m K	1:08,5	1:08,2
Kerstin Ackermann	(66)	200 m R	2:53,0	2:49,2
Sylvia Frank	(66)	100 m D	1:26,4	1:23,0
		200 m D	3:20,7	3:13,3
Daniela Röthlingshöfer	(67)	100 m B	1:23,3	1:22,2
		200 m B	3:01,3	2:58,8
		200 m D	3:00,5	2:59,5
		200 m La	2:49,6	2:48,8
Ursula Löhner	(67)	200 m R	2:59,3	2:55,6
		400 m La	6:18,0	6:14,2
		800 m K	11:44,7	11:35,7
Sylvia Schindler	(68)	400 m La	6:14,4	6:10,2
		400 m K	5:20,5	5:18,6
		800 m K	11:11,3	10:55,4
Sylvia Ehlert	(68)	400 m K	5:55,1	5:43,2
Susanne Löhner	(69)	200 m B	3:13,5	3:10,4

Unser Team: S. Herzog, B. Löhner, K. Ackermann, S. Frank, D. Röthlingshöfer, U. Löhner, S. Schindler, S. Ehlert, S. Löhner. Fritzi Feuerlein (nur beim 1. Durchgang). Hoffentlich klappt es bei den nächsten DMS in der Bayernliga genauso gut.

Daniela Röthlingshöfer

DMS — 2. Mannschaft

Helmut Heydolph betreute die 2. Mannschaft in Katzwang.

Am 5./6. 12. wurden die Mannschaftsmeisterschaften der Bezirksliga im Hallenbad Katzwang durchgeführt. Unsere 2. Herrenmannschaft setzte sich meist aus jugendlichen Nachwuchsschwimmern zusammen. Der Durchgang wurde in drei Abschnitten durchgeführt. Unsere 11 eingesetzten Schwimmer gaben ihr Bestes und erreichten mit 13 479 Punkten den 3. Platz.

Eine Leistung, die besonders zu erwähnen ist: Bernd Metzler, jüngster Teilnehmer (10 Jahre), schwamm die 1500 m Freistil in 24:43,0.

Herzlichen Glückwunsch an die zweite Mannschaft. Einen Dank auch an die Eltern und Kampfrichter. **H. H.**

Nürnberger Stadtmeisterschaften 1981

Für unsere Schwimmer waren die Stadtmeisterschaften die ersten Einzelwettkämpfe der Hallensaison. Trotz dieses, für uns sehr frühen Termins, wurden zahlreiche persönliche Bestzeiten erzielt.

Bei den Damen konnten Daniela Röthlingshöfer und Silvia Herzog die Vereinsrekorde über 200 m Lagen (2:44,0), bzw. 100 m Freistil (1:05,5) egalisieren.

Erfolgreichster Schwimmer unserer Herren war wieder einmal Michael Letterer, der drei Einzeltitel für sich verbuchen konnte. Am wertvollsten sein neuer Vereinsrekord über 100 m Brust in 1:09,1. Er schwamm erstmals unter 1:10. Hervorragend auch seine Zeit über 100 Schmetterling (1:01,6).

Claus Swatosch verbesserte als Startschwimmer der 10x50-m-Freistilstaffel seinen Vereinsrekord auf 24,8 und legte damit den Grundstein zur neuen Vereinsbestzeit dieser Staffel: 4:23,0 (Schnitt: 26,6 sec). Mein Dank gilt auch den Wasserballern und Senioren, die sich für die Vereinsstaffeln zur Verfügung stellten.

Die Stadtmeister unseres Vereins: **Damen:** Silvia Herzog (zweimal), Barbara Löhner (zweimal), Daniela Röthlingshöfer und Ursi Löhner je einmal. — 10x50-m-Freistilstaffel.

Herren: Michael Letterer (zweimal), Claus Swatosch, Martin Ehlert und Martin Keidel je einmal. — 10x50-m-Freistilstaffel.

Klaus Rosenkranz

Clubwasserballer schieden aus

Am 14./15. November wurde die zweite deutsche Pokalrunde ausgetragen. Unsere Wasserballer hatten kein Losglück und mußten in Offenbach antreten, um sich mit den Regionalliga-Spitzenmannschaften. 1. SC Offenbach und SV Augsburg, sowie dem Bundesligisten SC Bad Cannstadt zu messen.

Trainer Walter Ryschka fuhr nicht ohne Sorgen nach Offenbach. Schließlich muß er eine neue Mannschaft formen, nachdem Frank Blümlein nach Würzburg zurückgekehrt ist und Klaus Keim und Rainer Trinczek ihre Laufbahn beendeten. Auswechselspieler Röthlingshöfer reiste, wie sich später herausstellte, mit einem doppelten Daumenbruch, zugezogen im Training, nach Offenbach.

Im ersten Spiel trafen wir auf den 1. SC Offenbach. Unsere Mannschaft begann gut, doch dann zahlte sich die bessere Vorbereitung der Offenbacher aus, die auch im Winter über ein 50-m-Becken verfügen. Erst im letzten Viertel gelang unserer Mannschaft mehr. Sie konnte diesen Spieabschnitt mit 4:0 für sich entscheiden und damit von 10:1 auf 10:5 verkürzen.

Leider war die Einteilung der Schiedsrichter denkbar unglücklich. Sämtliche Referees kamen aus Offenbach, Frankfurt und Umgebung und pfiffen zum Teil katastrophal. Die Gastmannschaften hatten daher kaum Siegchancen.

Der Gerechtigkeit halber muß gesagt werden, daß die „Unparteiischen" in allen Spielen, in denen Offenbach nicht beteiligt war, vorzügliche Leistungen boten und damit zeigten, daß sie über die Regeln des Wasserballsportes durchaus informiert sind.

Unser zweiter Gegner war SV Augsburg. Das erste Viertel wurde von uns eindeutig beherrscht und brachte eine 4:2-Führung. Im zweiten Viertel kam eine unnötige Wende. Nicht weniger als vier Hinausstellungen von Augsburgern konnte unsere Mannschaft nicht zu Torerfolgen nutzen und mußte nach mißglückten Torwürfen erfolgreiche Konter hinnehmen. Spielstand nach dem zweiten Viertel 6:4 für Augsburg. Danach hatte unser Team Tormöglichkeiten in Hülle und Fülle, doch sie wurden leichtfertig versiebt. Die Augsburger gingen mit 12:9 als glücklicher Sieger aus dem Wasser.

Am Sonntag war Bundesligist SC Bad Cannstatt unser letzter Gegner. Die Schwaben hatten tagszuvor gegen Augsburg gewonnen und gegen Offenbach unter skandalösen Umständen 6:5 verloren. Die Steigerung vom Offenbacher zum Augsburger Spiel wurde fortgesetzt. Bis zum letzten Viertel dominierte unsere aufopfernd kämpfende Mannschaft. Teilweise führten wir mit drei Toren Unterschied, doch kamen die Cannstätter immer wieder heran. Mit 9:9 wurden die Seiten zum letzten Mal gewechselt. Der erste Angriff der Cannstätter im vierten Viertel wurde abgefangen. Im Gegenzug erspielte sich unsere Mannschaft eine klare Chance, aber der Pfosten war Endstation.

Der darauffolgende Konter wurde von den Schwaben eiskalt verwertet. Danach wurde unsere Mannschaft nervös. Der Endstand von 14:9 für Cannstatt bringt nicht zum Ausdruck, daß der Bundesligist am Rand einer Niederlage war.

Fazit: Trainer Ryschka kann hoffnungsvoll dem Saisonauftakt im Südbad im Januar entgegenblicken, da er dann wieder aus dem Vollen schöpfen kann. Außerdem werden sieben von neun Spielen in einem uns vertrauten 25-m-Becken durchgeführt.

Es spielten: Bauernfeind, Mayer, W. Rühl, Schönberger, B. Rühl, Wirth, Krüger, Popp, Ryschka, Röthlingshöfer.

Folgende Wasserballer hatten bzw. haben Geburtstag: Wolfgang Popp (24. 12.), Heinz Röthlingshöfer (27. 12.), Stefan Mayer (3. 1.), Andreas Kercsmar (6. 1.), Th. Bauernfeind (20. 1.). Herzlichen Glückwunsch.

Heinz Röthlingshöfer

Vorläufige Schwimm- und Wasserballtermine

23./24. 1.:	**Testschwimmen Kraul/Brust, Südbad**
30. 1.:	**1. FCN I — Offenbach 18 Uhr, Südbad**
31. 1.:	**1. FCN I — Darmstadt 13 Uhr, Südbad**
6./7. 2.:	**Bez.-Jahrg.-Meisterschaft 68—73**
13./14. 2.:	**bayer. Jahrgangsmeistersch. Lange Strecke, Erlangen**
27./28. 2.:	**deutsche Jahrgangsmeistersch. Lange Strecke**
27. 2.:	**1. FCN I — Fulda 18 Uhr, Südbad** **FCN II — Augsburg 19.15 Uhr, Südbad**
28. 2.:	**1. FCN I — Friedberg 13 Uhr, Südbad** **1. FCN II — Memmingen 14.15 Uhr, Südbad**
3. 3.:	**1. FCN II — Post SV 20.45 Uhr, Südbad**
6./7. 3.:	**bayer. Mehrkampfpokal**
13./14. 3.:	**bayer. Staffelmeisterschaften**
13. 3.:	**1. FCN I — Ludwigsburg 18 Uhr, Südbad**
21. 3.:	**Bezirksmeisterschaften offen + 67—63/64**
4. 4.:	**Frühlingsschwimmen, Südbad**
24./25. 4.:	**Bezirksstaffelmeisterschaften**
15./16. 5.:	**bayerische Meisterschaften offen**

1. Vorsitzender
Alfred Vorderer

Wilhelm-Löhe-Weg 5
8501 Behringersdorf
Tel. 0911/41 29 00

Saison-Abschlußfahrt nach Wels/Österreich am 21./22. 11.

Wie alle Jahre wurden wir in Wels sehr gut aufgenommen. Leider kamen wir etwas verspätet an, da wir an der Grenze in Braunau einer sehr strengen Kontrolle unterzogen wurden. Die neue Sporthalle in Wels-Lichtenegg bot einen ausgezeichneten Rahmen für diesen Vergleichskampf, den wir in den vorausgegangenen Jahren immer mit einem Unentschieden beenden konnten. Doch heuer hatten sich die Welser etwas Besonderes vorgenommen.

Im ersten Kampf zwischen Yusuf Bingol und Ramazan Cömek (Jugend-Leichtgewicht) kam Bingol immer wieder mit Rechts-Links-Kombinationen durch und wurde Punktsieger (0:2).

Jürgen Ramming hatte dem Türken Demir Riza im Halbschwergewicht nicht genug entgegenzusetzen. Riza kam einige Male durch, worauf Trainer Hasselbacher das Handtuch warf (2:2).

Im Senioren-Halbweltergewicht stand unser Neuzugang aus Uganda, Richard Saka-Zavnga, erstmals für den Club im Ring. Sein Gegner, der österreichische Vizemeister Otto Schernthaner, hatte nichts zu bestellen. Er gab in der 2. Runde, zermürbt von Kopf- und Körperserien, auf (2:4).

Hans-Peter Dörfler, nach einem 50-km-Leistungsmarsch bei der Bundeswehr stark gehandicapt, traf im Senioren-Weltergewicht auf Rudolf Loidl. Letzterer mußte schon in der 1. Runde angezählt werden. In der 2. Runde ließ sich Loidl zu unfairen Attacken hinreißen. Hans-Peter wurde tief getroffen und angezählt, worauf ihn der österreichische Ringrichter wegen Markierens verwarnte. Loidl konnte sich in der 3. Runde nur noch mit Halten und Klammern über die Zeit retten. Das Urteil, Sieger nach Punkten Loidl/Wels, war unverständlich (4:4).

Willi Brand ging im zweiten Weltergewichtskampf gegen Christian Spatt wie eine Rakete los. Der Welser wurde zweimal angezählt und noch in der 1. Runde aus dem Ring genommen (4:6).

Im Halbmittelgewicht war Johann Brückl gegen Kemal (Wels) sofort Chef im Ring. Kemal wurde in der 1. Runde zweimal angezählt und in der 2. Runde nach einer Schlagkombination Brückls gestoppt (4:8).

Robert Loy erhielt mit Nihat Cavdar (österreichischer Juniorenmeister) einen harten Brocken vorgesetzt. Nach zwei furiosen Runden, in denen sich beide nichts schenkten, erwischte Robert nach hartem Fight in der 3. Runde einige harte „Dinger", worauf unsere Ecke das Handtuch warf (6:8).

Im Halbschwergewicht traf Ögut Hikmet auf Otto Lorenz (Wels). Nach anfänglichem Gerangel brachte Hikmet immer wieder die Linke ins Ziel, doch seine Treffer zeigten keine Wirkung. Auch die 3. Runde ging klar an unseren Mann. Dennoch lautete das Urteil: Sieger nach Punkten Lorenz (8:8).

Zum abschließenden Schwergewichtskampf gegen den österreichischen Vizemeister Derrik Mayer hatten wir Fritz Albrecht verpflichtet. Albrecht konnte gegen seinen baumlangen Kontrahenten nicht viel ausrichten. In der 2. Runde kam Mayer einige Male durch, was unsere Ecke veranlaßte, das Handtuch zu werfen (10:8).

Unser Ärger war beim abschließenden „Heurigen-Trinken" bald vergessen. Wir saßen buntgemischt mit unseren österreichischen Freunden in einem alten Kellergewölbe, bis der Morgen graute. Am nächsten Tag machten wir noch einen Abstecher in die Drei-Flüsse-Stadt Passau.

Geburtstagskinder

Im Monat Januar haben folgende Mitglieder Geburtstag:

Bernd Bierlein	29. 1.
Richard Dietz	6. 1.
Nicolas Dimitriadis	2. 1.
Hans Joch. Duckstein	7. 1.
Gerd Englbrecht	21. 1.
Klaus Dieter Forberg	23. 1.
Alfred Heidel	27. 1.
Norbert Hetzel	25. 1.
Peter Hirschmann	5. 1.
Thomas Hoffmann	2. 1.
Christine Hopf	25. 1.
Günter Hünert	16. 1.
Helmut Kaiser	9. 1.
Stefan Klemenz	12. 1.
Udo Kling	28. 1.
Werner Kloha	16. 1.
Uwe Laschke	3. 1.
Andreas Lehmann	10. 1.
Joachim Lobers	28. 1.
Thomas Reiter	20. 1.
Friedrich Reger	29. 1.
Hans Schlecht	22. 1.
Reinhold Schmidt	23. 1.
Thomas Siebert	10. 1.
Georg Strauß	16. 1.
Alfred Zemsch	28. 1.
Rolando Vitiello	10. 1.

Die Box-Abteilung gratuliert herzlichst!

Einladung zur Jahres-Hauptversammlung 1982 . . .

. . . an alle Mitglieder der Box-Abteilung des 1. FCN

Termin: Freitag, 19. Februar 1982, Beginn: 19 Uhr im Karl-Riegel-Zimmer des Club-Restaurants, Valznerweiherstr. 200.

Tagesordnung: 1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung, 2. Bericht des 1. Vorstands, 3. Sportberichte, 4. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer, 5. Entlastung der Vorstandschaft, 6. Neuwahlen, 7. Verschiedenes.

Anträge, die der Mitgliederversammlung zur Entscheidung vorgelegt werden sollen, müssen vorher satzungsgemäß beim Vorstand der Box-Abteilung schriftlich eingereicht werden.

Der gültige Mitgliedsausweis ist vorzuzeigen. Mitglieder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind nicht stimmberechtigt.

Nürnberg, 20. 12. 1981
Die Vorstandschaft der Box-Abteilung des 1. FCN

Ein glückliches, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 1982 wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern die Vorstandschaft der Box-Abteilung des 1. FCN. Wir möchten nicht versäumen, uns nochmals bei allen Mitarbeitern, Helfern und Gönnern zu bedanken, und hoffen auf eine gute und gedeihliche Zusammenarbeit im neuen Jahr.

Lumpenball

Wir laden ein zum großen „Lumpenball" der Roll-, Box-, Handball- und Schwimm-Abteilung am Samstag, 30. Januar 1982, im großen Saal des Sportparks Neuer Zabo, Valznerweiherstraße 200.
Einlaß: 19 Uhr

Karten sind im Vorverkauf bei den Abteilungen und an der Abendkasse erhältlich.

Beginn: 20 Uhr
Eintritt: 8,— DM
Barbetrieb: ab 22 Uhr
Maskenprämierung und weitere Überraschungen.

Zum Ausklang 15:3-Sieg gegen Wels

Der Rückkampf fand im Rührersaal in Nürnberg-Reichelsdorf statt. Unsere Mannschaft war fest entschlossen, die nicht ganz korrekte 8:10-Niederlage in Wels auszugleichen. Unsere Gäste, die unbedingt den Christkindlesmarkt sehen wollten, kamen daher zur Weihnachtszeit. Von unseren Bundeswehrsoldaten stand nur Hans-Peter Dörfler zur Verfügung.

schenkten sich nichts. Das Unentschieden entsprach dem Kampfverlauf (3:3).

Robert Loy mußte sich mit Nihat Cavdar messen. Er traf den zweimal verwarnten Gast wirkungsvoll und gewann in der 2. Runde durch Aufgabe (5:3).

Viel Talent verriet unser Amberger Gastboxer Paolo

Eine ausgezeichnete Stimmung herrschte beim internationalen Vergleichskampf gegen BC Wels/Österreich im Rührersaal in Nürnberg-Reichelsdorf. Hier Yusuf Bingol, Sieger über Cömek/Wels.

Im ersten Kampf zwischen Yusuf Bingol und Cömek (Jugend-Federgewicht) ging Yusuf aufs Ganze und erschütterte seinen türkischen Landsmann mit trockenen Rechten, die schon in der 1. Runde zum Abbruch führten (2:0).

Lentini im Junioren-Mittelgewicht. Er punktete dank starker Führhand Otto Lorenz aus (7:3).
Hikmets Kopf und erlitt eine Augenrißwunde, was zum RSC wegen Verletzung führte (9:3).

Der erfolgreichste Jugendboxer 1981, Yusuf Bingol, mit seinem Sekundanten Gerhard Hopf. Yusuf Bingol hat von neun ausgetragenen Kämpfen acht gewonnen.

Unsauberkeiten von Christian Spatt (Wels) beeinflußten den gut boxenden Helmut Kaiser im Juniorenweltergewicht in seiner Taktik. Helmut ließ sich mehrmals überraschen und mußte einige Wirkungstreffer hinnehmen, worauf ihn Ringrichter Manfred Hufenbecher stoppte (2:2).

Wild ging es zwischen Karl Loidl (Wels) und Karl-Heinz Hofmann im Junioren-Halbweltergewicht zu. Beide

Jubilar Heinz Maier im Schwergewicht, für 25 Kämpfe von Vize-Vorstand Werner
Weniger gut zurecht kam im Halbschwergewicht Ögut Hikmet mit seinem „sperrigen" Landsmann Demir Riza. Hikmet traf öfters mit „Einzelschüssen". Der Welser prallte in der 3. Runde auf Geißler mit einem Pokal ausgezeichnet, zeigte sich diesmal von seiner besten Seite. Er errang in der 2. Runde gegen Steinbichler einen RSC-Sieg (11:3).

Keine Chance (trotz Trainingsrückstand) ließ Hans-Peter Dörfler dem österreichischen Vizemeister Otto Schernthaner. Dörfler, im Halbweltergewicht startend, erkannte sofort die Schwäche des Gegners, der von seiner Ecke gestoppt wurde (13:3).

Im abschließenden Halbweltergewichtskampf leistete sich Nihat Cavdar (Wels) Unsauberkeiten am laufenden Band. Er wurde dreimal verwarnt und zurecht disqualifiziert. Sein Gegner Jürgen Wirth darf als Talent angesehen werden. — Endstand: 15:3.

„Box-Diner" bei Heros Regensburg

Auch in diesem Jahr veranstaltete der BC Heros Regensburg ein „Diner-Boxen" mit fünf ausgesuchten Spitzenpaarungen. Unsere Nachwuchskämpfer Rainer Forberg und Robert Loy bestritten zwei Rahmenkämpfe. Ein großes kaltes Büfett lud zum Schlemmen ein. Die durch Schallplatten, Funk und Fernsehen bekannte Kapelle „Hot Dogs" spielte bis früh um 4 Uhr zum Tanz auf. Allerdings kostete die Eintrittskarte 55 Mark. Mit ca. 300 zahlenden Gästen dürfte der Veranstalter mit einem blauen Auge davongekommen sein.

Im ersten Einlagekampf trennte sich Rainer Forberg gegen Wolfgang Hettel nach ausgeglichenem Kampf unentschieden. Robert Loy hatte im zweiten Einlagekampf den verbissen fightenden Lokalmatador Peter Heigl, Regensburg, zum Gegner. Der Ringrichter schonte den Regensburger, der immer wieder mit dem Kopf angriff und sehr viel mit der Innenhand schlug. Doch Robert behielt die Übersicht, und Ringrichter Fischer (Schwandorf) schickte den Regensburger in der 3. Runde in seine Ecke.

H. Kli./L. Sto.

Beim „Box-Diner" in Regensburg. Von links: Gerhard Hopf mit Sohn Gerald, Rainer Forberg mit seinem Gegner Wolfgang Hettel, beide wurden an diesem Abend echte Freunde, sowie Familie Forberg und Hubert Klimiont.

Robert Loy im Kampf gegen Peter Heigl (Regensburg).

Jahresbilanz '81 der Leupold-Truppe

Werner Schubert, der seit dem Zusammenschluß zur LG Nürnberg wieder bei uns trainiert, sorgte für die herausragenden Leistungen. Er lief bei einem Sportfest in München über 1000 m in 2:25,9 Min. persönliche Bestzeit. Verletzungspech verhinderte, daß er die Saison noch erfolgreicher gestaltete. Krankheiten machten Martin Leupold einen Strich durch die Rechnung. In seinem letzten Juniorenjahr mußte er häufig von neuem anfangen. Gegen Ende des Jahres nahm er an einigen Waldläufen teil. Es bleibt zu hoffen, daß es 1982 aufwärts geht.

Den Erwartungen nicht ganz gerecht wurde Frank Schmidt. Lediglich über 800 m (2:01,5 Min.) konnte er überzeugen. In seiner ersten Wettkampfsaison zeigte Mittelstreckler Joachim Schreiner gute Leistungen. Seine 2:09 Min. über 800 m sind auf jeden Fall noch steigerungsfähig, denn das Wintertraining hatte er zuvor noch nicht mitgemacht. Stefan Schulze lief die 800-m-Strecke in für einen B-Jugendlichen beachtlichen 2:08 Min. Leider zeigte er nach den Sommerferien nicht mehr die notwendige Trainingseinstellung. Schade drum!

Seit einiger Zeit trainieren in der Truppe um Herrn Leupold zwei bzw. „drei Neue" mit: Rainer Fischer und Markus Bogner (mit seinem Hund). Sie zeigen vielversprechende Ansätze, wobei von Rainer, der noch zwei A-Jugendjahre vor sich hat, einiges erwartet werden kann. Nach einem Regenerations- bzw. Aufbautraining in den Wintermonaten beginnt ein konzentriertes Kreislauftraining, damit bei der Bahnsaison eine schlagkräftige Truppe beisammen ist.

Wer Interesse an Lauftraining auf Leistungssportbasis hat, möge sich bei Leupold (Tel. 41 57 71) näher informieren.

Waldläufe

Silbersee-Cross: A. Blasel gewann mit über einer Minute Vorsprung die Männer-Langstrecke (11 000 m) in 40:05,7 Min. Ebenso klar siegte in der Männerklasse M 40 J. Parchent, der in der kommenden Saison für den 1. FCN startet. Er benötigte für die gleiche Strecke 41:20,2 Min.

7. Katzwanger Cross-Country-Lauf: Marga Kraft lief bei ihrem Sieg in der Frauenklasse W 40 mit 12:56,0 Min. die zweitbeste Zeit bei den Altersklassenläuferinnen.

Neuzugänge

Wir begrüßen sehr herzlich als prominenteste Neuzugänge den Langstreckler Jürgen Parchent, der eine wertvolle Unterstützung für unsere Altersklassenmannschaft sein wird, und den Jugendsprinter Thomas Winter, der sicher unsere 4×100-m-Jugendstaffel wesentlich verstärkt. Wir hoffen, daß sich auch die übrigen Neuzugänge — Marion Bauer, Tanja Zahneisen, Doris und Monika Fehling, Christian Schnur und Roland Kretschmer — bald bei uns wohl fühlen werden.

Termine

Schüler/Schülerinnen (12—14 Jahre): Sonntag, 7. Februar, Hallensportfest in Katzwang, Samstag, 13. März, mittelfränkische Schüler-Hallenmeisterschaften in Nürnberg-Eibach.

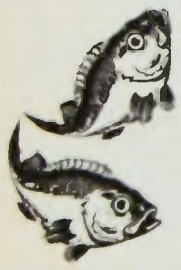
Die Terminlisten für die Jugend- und Aktivenklassen sind bei H. Schwengler bzw. bei allen Trainern zu erhalten.

Trainingsanreize

Sehr großen Aufschwung hat das Schülertraining am Montagnachmittag (Beginn: 16.00 Uhr, Clubhalle) genommen. Nachdem die technische Ausstattung (Bälle, Geräte usw.) verbessert wurde, kann wesentlich abwechslungsreicher trainiert und geübt werden. Deshalb ist die Gruppe auch ständig im Wachsen begriffen.

Eine ähnlich gute Entwicklung gibt es auch vom Stabhochsprungtraining in Eibach zu melden. Fünf jugendliche Springer des 1. FCN sind bereit, sich dem nicht leichten Training zu unterziehen. Trotz harter Arbeit gibt's dann immer etwas zu lachen, wenn am Schluß die aufgenommenen Videobänder angesehen werden. („Springfloh!")

Eine dritte erfreuliche Kunde kann vermeldet werden: Es hat sich eine Breitensportgruppe gebildet, die sich jeden Freitag von 20.00 bis 21.30 Uhr in der Clubhalle sportlich betätigt. Neben verschiedenen Spielen stehen Gymnastik und Konditionsübungen unter der Leitung von M. Schmidt und W. Ritter auf dem Programm. Alle Damen und Herren, die sich jung fühlen oder sich sportlich etwas betätigen wollen, sind herzlich zu dieser Übungsstunde eingeladen. Platz ist genügend da! **Sr.**



Fisch-Kamm
im Frankeneinkaufszentrum
Spezial-Fischfachgeschäft
Täglich hausgemachte Fisch- und Feinkostsalate
Spezialität:
hausgeräucherte Forellen, hausmarinierte Salzheringe
Größte Auswahl an Frisch-Fisch und Räucherwaren

MOZEBA
Bayernland
BUTTER KÄSE EIER
...natürlich **Bayernland**.
Herzhaft und gut!
KÄSE AUS BAYERN
Molkerei-Zentrale Süd, Nürnberg
Bayernland

DAIHATSU
Wolfgang Konrad
GmbH
DAIHATSU-Vertragshändler
Kfz-Reparaturen aller Typen
Breitscheidstraße 56
Ecke Dallingerstraße
8500 Nürnberg
Telefon 45 19 99

elektro neon blitz antennen
klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungsanlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen
elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf 20737

Ein Leben
für die Leichtathletik:

Im Gespräch mit K. Engelhardt

Der Jubilar beim Hochsprung.

Uns allen, den jungen und den alten Leichtathleten, ist er wohlbekannt, der Mann im roten Jackett. Mit seiner Pistole startet er alle Läufe in der Leichtathletik. In den bayerischen Landen ist mit dieser Tätigkeit der Name K. Engelhardt eng verbunden und das schon seit 36 Jahren! Im Januar wurde Konrad Engelhardt 70. Aus diesem Anlaß hat er sich im Gespräch mit H. Schwengler an die verschiedenen Stationen seines sportlichen Lebens zurückerinnert.

Sr.: Zuerst unser herzlichster Glückwunsch zum Geburtstag, verbunden mit der Hoffnung, daß wir Leichtathleten noch viele Jahre nach dem Schuß aus ihrer Starterpistole starten dürfen.

E.: Vielen Dank für den Glückwunsch!

Sr.: Die Startertätigkeit betreiben Sie zwar schon 36 Jahre, die eigentliche sportliche Laufbahn begann aber schon viel früher.

E.: Ja. 1927 bin ich dem 1. FCN beigetreten und habe zuerst Handball in der 1. Jugendmannschaft gespielt. Aber schon bald bin ich zur Leichtathletik übergewechselt.

Sr.: Als Trainer interessiert es mich besonders, wie man sich damals auf die Sportfeste vorbereitet hat.

E.: Das Training fand zweimal in der Woche, am Abend natürlich, statt. Alle Aktiven haben sich zuerst gemeinsam eingelaufen, erst dann gingen die einen zum Laufen, die anderen zum Hochspringen usw. Zum Training im „Alten Zabo" ging man, auch wenn man wie ich in der Stadt wohnte, zu Fuß und auch wieder zu Fuß nach Hause.

Sr.: Gab es damals für Sie schon Lieblingsdisziplinen?

E.: Ja, ich begann, wie viele andere auch, mit dem Mehrkampf. Spezialisiert habe ich mich dann auf Hochsprung und Dreisprung.

Sr.: Der Dreisprung wurde bald Ihre Paradedisziplin.

E.: Das stimmt. In dieser Disziplin war ich viermal bayerischer Meister und zweimal süddeutscher Meister. Zweimal war ich bei deutschen Meisterschaften in den Endkampf gekommen: in Hannover wurde ich Dritter und in Köln Fünfter. Zu Hannover fällt mir noch eine kleine Geschichte ein. Ich bin als einziger Teilnehmer des 1. FCN, natürlich ohne Betreuer, nach stundenlanger Eisenbahnfahrt etwas „verhungert" angekommen. Als „Doping" für den bevorstehenden Wettkampf habe ich mir zuerst einmal ein Stück Erdbeerkuchen mit Schlagsahne gekauft. Wie der dritte Platz beweist, war es das richtige Doping! Im Dreisprung hielt ich auch eine bayerischen Uraltrekord. Im Jahre 1939 erreichte ich 14,53 m; der Rekord hielt 18 Jahre lang!

Sr.: 14,53 m sind eine ganz passable Leistung, wenn man an die damals sicher nicht optimalen Bahnverhältnisse denkt.

E.: Im Dreisprung startete ich deshalb auch einmal für die deutsche Mannschaft. Die Anreise war leider nicht weit. Der Länderkampf gegen

Großstaffeltag Nürnberg — Fürth.

WIR KOMMEN ZU IHNEN
und dekorieren Ihr Auto nach Ihren Wünschen

Auto-Design
Arndt & Kaufmann
Schildgasse 11—13
8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 22 30 14

Österreich fand in Nürnberg statt!

Sr.: Vom Hochsprung haben wir sogar noch ein Foto Ihrer Aktivenzeit vorliegen, das wegen des vorgeführten Scher-Kehr-Sprungs auch sportgeschichtlich interessant ist.

E.: Ja, das war bei der süddeutschen Meisterschaft 1933 in Stuttgart. Ich übersprang damals 1,82 m; meine Bestleistung war 1,85 m.

Sr.: Auch diese Leistung ist nicht schlecht; auf heutige Verhältnisse umgerechnet würde sie einer Höhe von 2,10 bis 2,15 m im Flop entsprechen.

E.: Im Zehnkampf wurde ich außerdem nordbayerischer Meister und Zweiter bei den süddeutschen Meisterschaften. Der Mehrkampf wurde übrigens damals sehr aktiv betrieben. Hier in Nürnberg gab es sogar eine Mannschaftsrunde für den Mehrkampf. Leider sind auch die Großstaffeltage Nürnberg — Fürth verschwunden. Der Club startete damals mit seiner Mannschaft in Fürth und konnte oft das Rennen für sich entscheiden. Aus dieser Zeit stammt auch das Mannschaftsfoto der Männer.

Sr.: Nach dem Krieg kam dann die zweite sportliche Karriere.

E.: Ja, 1946 wurde ich das erste Mal als Starter eingesetzt. Dazu mußte ich natürlich Ausbildungslehrgänge besuchen, u. a. beim DLV-Starter Buddepiper.

Sr.: Es ist doch sicher so, daß nicht jeder Starter werden kann. Welche Voraussetzungen muß man dabei haben?

E.: Zuerst muß man die Startregeln genauestens kennen, Ruhe und Selbstsicherheit ausstrahlen. Ein nervöser Starter bei den ohnehin nervösen Sprintern kann viel Unheil anrichten. Außerdem muß man gut mit dem Startteam, dazu gehören noch der Startordner und der Rückstarter, harmonieren.

Sr.: Gibt es eigentlich leichtere und schwierigere Starts?

E.: Sicher ist der Start über 400 m und der über 4×400 m eine schwierige Sache, weil die Startläufer dabei über die erste Kurve verteilt sind. Schwierig ist es auch, bei mehrmaligen Fehlstarts Ruhe zu bewahren und bei der Disqualifikation von Läufern Standhaftigkeit zu zeigen. Außerdem kennt man ja im Laufe der Zeit seine schnellen Starter und verhält sich dementsprechend. Eine leichte Sache ist die „Starterei" bei der Jugend und bei den Schülern. Hier ist es wichtig, den richtigen Ton zu finden und manchen der Kleinen die Angst vor dem lauten Knallen zu nehmen.

Sr.: Auch bei der „Starterei" gab es bald eine Karriere.

E.: Ich mußte mich dabei sehr fleißig hochdienen, bis ich BLV-Starter und dann DLV-Starter werden konnte. In dieser Eigenschaft war ich bei vielen bayerischen und deutschen Meisterschaften und bei Länderkämpfen tätig: Deutschland gegen USA (Augsburg), UdSSR (Schweinfurt), Rumänien (Geretsried), Italien (Schweinfurt).

Sr.: Welches waren eigentlich die interessantesten Sportfeste?

E.: Das war sicherlich der Einsatz bei der Ost-West-Ausscheidung der deutschen Olympia-Mannschaft für Tokio. Dazu gehören auch die beiden Weltrekordläufe, die ich beim Internationalen Sportfest in Fürth gestartet habe: 1976 erreichte Inge Helten 11,4 über 100 m und 1978 Grazyna Rabszytn 12,48 über 100 m Hürden.

Sr.: Ich bedanke mich sehr herzlich für das Gespräch und hoffe, daß wir uns bei möglichst vielen Sportfesten wiedersehen.

Nachtrag: Konrad Engelhardt wurde mit der Verdienstnadel des 1. FCN, mit der Silber- und Goldnadel des BLV und DLV für seine sportlichen Verdienste um die Leichtathletik ausgezeichnet.

K. Engelhardt als DLV-Starter.

Zehnkampfsieger in Erlangen.

- Profilhölzer aus aller Welt
- Paneelen Standard + Exklusivprogramm
- Kasseiten Standard + Exklusivprogramm
- Deckenbalkenprofile
- Fertigparkett
- Leisten
- Fußbodenriemen
- Holzschutzfarben
- Befestigungsmaterialien Krallen, Nägel, Schrauben, Dübel, Abhängematerial
- Türen
- Fenster
- Balkonprofile
- Spanplatten
- Tischlerplatten
- Schalungstafeln
- Zäune *
- Gartenbänke *
- Pergolen *
- Palisaden *
- Isoliermaterial für das Dach, den Zwischenboden, Trittschall und die Fassade
- Bauholz
- Schalhölzer u. Bretter
- Vorrats- u. Kreuzholz
- Latten roh u. gehobelt
- Gerüstdielen
- Blockware

* kesseldruckimprägniert

Rundholzpalisaden

kesseldruckimprägniert zur Gartengestaltung

in großer Auswahl
verschiedene Stärken
alle Norm-Längen
Kiefern-Palisaden, grün
Fichtenpalisaden, braun
ab sofort preiswert am Lager
Lieferung möglich

Beachten Sie bitte auch unser weiteres reichhaltiges Lieferprogramm

HOLZ TRAT

HOLZ VOM FACHMANN

8501 Winkelhaid
Ungelstetten
Tel 09187/1451

HOLZIMPORT GROSS- UND EINZELHANDEL

Neue Mitglieder gesucht

Die Tennisabteilung des 1. FCN nimmt für die Sommersaison 1982 noch neue Mitglieder auf. Wer beim Club Tennis spielen will, wende sich bitte an die Abteilung unter der Rufnummer 405540. Für Jugendliche wird eine Sonderregelung getroffen, die in besonderen Fällen mit der Vorstandschaft zu besprechen ist.

Außerdem bietet die Tennisabteilung des 1. FCN allen, die Tennis lernen oder sich verbessern wollen, die Möglichkeit zur Teilnahme an Anfänger- und Fortgeschrittenenkursen unter Leitung des Club-Trainerteams. Interessenten an diesen Kursen wenden sich bitte an die Tennisabteilung über Herrn Leipersberger, Telefon 405540.

Noch Hallenstunden frei

Zur Vorbereitung auf die Sommersaison 1982 bietet die Tennisabteilung noch Hallenstunden im 5er- und 10er-Block an. Rückfragen für Interessierte bitte an die Tennisabteilung, Telefon 405540.

Erfolgreiche Tombola

Anläßlich des Abschlusses des Po-Po-Turniers wurde im Rahmen einer Feierlichkeit eine Tombola veranstaltet, deren umfangreicher Erlös wesentlich zur Gestaltung der neuen Küche im Tennishaus beigetragen hat. Allen Teilnehmern dieses Turniers sowie den Spendern der zahlreichen Preise gilt unser herzlicher Dank.

Privates

Unsere Spitzenspielerin der 1. Damenmannschaft, Birgit Morlock-Bussinger, wurde glückliche Mutter einer Tochter. Die Abteilung wünscht den Eltern und der neuen Erdenbürgerin eine sorgenfreie und glückliche Zukunft.

*

Die Abteilung betrauert den Tod des langjährigen Mitgliedes Adi Spiess und spricht den Hinterbliebenen ihre aufrichtige Anteilnahme aus.

Termine

Am 5. 2. 1982 veranstaltet die Tennisabteilung ihre Jahreshauptversammlung. Alle Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen. Eine persönliche Benachrichtigung und Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgen gesondert.

Gelungener Abschlußball

Wie in jedem Jahr fand heuer Anfang Dezember der traditionelle Abschlußball der Tennissaison im Hotel Carlton statt. Der 1. Vorsitzende der Abteilung, Dr. Walter Kiesl, konnte zahlreiche Mitglieder begrüßen, die seit Jahren an gesellschaftlichen Ereignissen teilnehmen, und wünschte den Gästen einen schönen Verlauf des Abends.

Die Anwesenden hatten anschließend Gelegenheit, auf der großen Tanzfläche ihre Künste zu zeigen. Im Rahmen der Veranstaltung wurde unsere 1. Herrenmannschaft vom 1. Vorsitzenden für den Gewinn der bayerischen Oberligameisterschaft geehrt. Wir gratulieren auf diesem Wege den Spielern nochmals herzlich!

Stimmungsvolle Kinder-Weihnachtsfeier

Erstmals führte die Tennisabteilung eine Weihnachtsfeier für Kinder bis 10 Jahre durch, die bei allen Beteiligten großen Anklang fand. Rund 30 Kinder und zahlreiche Eltern fanden sich am 13. 12. 1981 hierzu im Tennishaus ein. Gespannt warteten die Kleinen auf den Weihnachtsmann, dem sie Lieder und Gedichte vortrugen.

Dafür wurden sie reichlich belohnt und erhielten wertvolle Geschenke in Form von Spielsachen, die großen Anklang fanden. Anschließend konnten sich alle Kinder bei Kakao, Weihnachtsgebäck und Eis stärken.

Die Leitung der Veranstaltung lag wieder einmal in den bewährten Händen von Frau Pantke und Frau Goetschel, für deren persönlichen Einsatz die Abteilung ganz besonders dankt. Unser Dank gilt auch Monika Schmidt, die mit den Kindern Weihnachtslieder einstudiert hatte.

Helmut Hagen

TOYOTA

Toyota Starlet Combi

Läßt sich viel aufladen.
Läßt sich nicht unterkriegen.

Seine Technik:
- 1.000 ccm
- 33 kW/45 DIN-PS
- Normalbenzin

Serienmäßig ohne Mehrpreis:
- Halogenscheinwerfer
- Umklappbare Rücksitzbank
- Heckscheibenwischer

Auto-Greissl GmbH Nürnberg
greissl AUTO-HAUS

TOYOTA-Vertragshändler

8500 Nürnberg
Muggenhofer Str. 69, Telefon 32 99 99

Tucher
ein gutes Wort für ein sympathisches Bier

1. Vorsitzender
Richard Rippel
Lauter Straße 4
8501 Behringersdorf
Tel. 0911/57 40 89

Gelungene Weihnachtsfeier

Dank vieler fleißiger Hände konnten wir vielen Mitgliedern und Freunden mit unserer Weihnachtsfeier im großen Saal des Clubhauses wieder vorweihnachtliche Freude bereiten. Nach einem Begrüßungsgedicht von Saskia Hille hielt Abteilungs-Vorstand und Präsident des BRV, Richard Rippel, die Festansprache. Als Ehrengäste konnte er den Leiter der Amateurabteilungen, Herrn Hubert Montag mit Gattin, und Herrn Beigel begrüßen.

Barbara Fischer wurde für ihre Erfolge von Richard Rippel und Bernd Hartkopf geehrt.

In seiner Rede zog Richard Rippel Bilanz des zurückliegenden Jahres. Er würdigte die Leistungen unserer Aktiven, die im Kunstlauf, Hockey und vor allem im Rollschnelllauf auf regionaler und nationaler Ebene erneut mit ausgezeichneten Erfolgen aufwarten konnten. Insbesondere sprach er den Vorstandsmitgliedern und allen Mitarbeitern seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Für eine herausragende Leistung hatte Barbara Fischer im Rollschnellauf mit ihrem deutschen Meistertitel über 10 000 Meter und dem erfolgreichen Abschneiden bei der Weltmeisterschaft in Belgien gesorgt. Als Anerkennung überreichte ihr Richard Rippel ein Buch, das sie sich selbst ausgesucht und gewünscht hatte. Besonderen Dank richtete er auch an Herrn Hubert Montag, Herrn Beigel und Herrn Philipp Kirsch, die uns beim Bau der neuen Rollsportanlage bisher hervorragend unterstützten.

Sein Dank galt ferner den vielen freiwilligen Helfern, die sich um den Bau der Anlage verdient gemacht haben. Zum Schluß sprach Vorstand Rippel die Hoffnung aus, daß die Rollsportanlage, wie geplant, im Frühjahr vollendet wird.

Anschließend kündete Elena Naaber mit einem Gedicht das Kommen von Sankt Nikolaus an. Mit seinem himmlischen Boten zog der berühmte Nürnberger Nikolaus (Hans Stiegler) bei Kerzenlicht in den Festsaal ein. Hoch vom Himmel war er herabgestiegen, um vorzulesen, was er sich notiert hatte. Ein goldenes Sternlein hatte er in sein Buch gemalt und dabei besonders an Richard Rippel gedacht. Er überreichte dem Präsidenten des BRV eine „goldene Präsidentenkrone", die er ihm, gleich einem Könnig, würdevoll auf das Haupt setzte.

Dann bat Sankt Nikolaus die Vorstandschaft, die ehrenamtlichen Mitarbeiter, Trainer, Aktive und alle Kinder vorzutreten. Er hatte für jeden ein passendes Verslein parat und beschenkte alle.

Anschließend folgten das Gedicht „Tannengeflüster", vorgetragen von Petra Bindl, und ein gelungenes Weihnachtsspiel, das unsere Jugendwartin Grete Wuzel hervorragend vorbereitet hatte. Dieses Weihnachtsspiel mit dem Titel „Als der Esel sein Hufeisen verlor" fand großen Beifall. Unsere kleinen Darsteller (Anja u. Markus Hartkopf, Gabriele u. Brigitte Hollederer, Annette u. Regina Wiesneth, Marion Knoll, Guido u. Annette Sommer, Claudia u. Sandra Fröbe, Christine Kißling, Martina Müller, Melanie Fiedler, Tina Kreutzer,

Der berühmte Nürnberger Nikolaus (Hans Stiegler) mit seinem Boten bei unserer Weihnachtsfeier.

Eine „goldene Krone" verlieh St. Nikolaus unserem Vorstand Richard Rippel für sein Amt als Präsident des BRV.

Nikolaus Schwarz

Telefon 22 50 92
Nürnberg, Tuchgasse 1
Ecke Winklerstraße
am Hauptmarkt

SPEZIALGESCHÄFT SEIT 1923

Landbrot und Landwurstwaren in reicher Auswahl

Szenen aus . . .

. . . dem Weihnachtsspiel.

Fotos: privat

Tanja Endres u. Barbara Fischer) erhielten verdienten Applaus.

Unser 2. Vorstand Bernd Hartkopf ließ es sich nicht nehmen, unserer Jugendwartin Grete Wuzel für das schöne Weihnachtsspiel herzlich zu danken. Nachdem Anja Hartkopf mit einem Gedicht die nahe Weihnacht angesagt hatte, verlas Walter Zahorka zwei Weihnachtsgeschichten.

Hubert Montag bedankte sich als Leiter der Amateurabteilungen für die Einladung und sagte, daß er eine schöne und harmonische Weihnachtsfeier im Kreis unserer Abteilung erlebt hat. Er übermittelte im Auftrag von Präsident Michael A. Roth die besten Weihnachtsgrüße.

Am Schluß wurde es nochmals spannend, als die Lose für die Tombola verkauft wurden. Viele Spender trugen dazu bei, daß auch diesmal schöne Gewinne zu erzielen waren. Nicht vergessen wollen wir unseren Musiker, Herrn Huber, der für die musikalische Unterhaltung bestens gesorgt hatte. Die Vorstandschaft bedankt sich nochmals bei St. Nikolaus, Herrn Stiegler, bei allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern und wünscht allen ein gutes neues Jahr. **Na.**

Klassenlaufen

Unser von Frau Badura trainierter Guido Sommer bestand in Garmisch am 28. 11. 81 die Kür Klasse 3 im Eiskunstlauf. Vorstandschaft und Abteilung gratulieren sehr herzlich!

Petra Bindl konnte infolge Verletzung am Klassenlaufen nicht teilnehmen. Wir wünschen gute Besserung!

Guido Sommer beim Training.

Freude mit der Trainerin nach dem Klassenlaufen.

Geburtstage

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren nachstehenden Januar-Geburtstagskindern aufs herzlichste.

3. 1. Klebig Jürgen
7. 1. Naaber Renate
8. 1. Riedel Klaus
9. 1. Fischer Michael
Fuhrmann Michael
Weinzierl Rupert
12. 1. Marko Ingo
13. 1. Hartkopf Anja
19. 1. Fröbe Claudia
26. 1. Fischer Hans
30. 1. v. Chossy Holger

KÜCHEN DROSS

Nürnberg, Jakobstraße 7 beim Gewerkschaftshaus

Erlangen-Tennenlohe Am Wetterkreuz 17

Nur wer unsere Preise kennt, kennt Frankens Küchenwelt.

Besuchen Sie unsere Ausstellungen, verlangen Sie DROSS-Preise.

Sie haben Beziehungen, wir haben bessere — für Sie!

Besuchen Sie unsere Ausstellungen, verlangen Sie DROSS-Preise.

Wir laden ein zum „Großen Lumpenball“

Roll-, Box-, Handball- und Schwimmabteilung erwarten Sie am Samstag, dem 30. Januar 1982, im großen Saal des Sportparks Neuer Zabo, Valznerweiherstraße 200.
Beginn: 20 Uhr
Einlaß: 19 Uhr
Eintritt: 8 Mark
Es spielen: „Los Tornados“

Karten sind im Vorverkauf bei den Abteilungen und an der Abendkasse erhältlich.
Maskenprämierung und weitere Überraschungen.
Die Prinzengarde der Eibanesen kommt.
Wir bitten um zahlreichen Besuch!

Unsere nicht müde werdende Jugend bei der Wanderung.

Der Vergnügungsausschuß berichtet

Mittelprächtiges Wetter hatte der VAA bei seiner Jahresschlußwanderung am Sonntag, dem 22. 11. 1981, erwischt. Ungefähr 40 Kilometer von Nürnberg entfernt lag das Wanderziel. Wir fuhren in Richtung Autobahn Amberg. Über Alfeld kamen wir zum Ort Lieritzhofen. Nach kurzer Rast wurde zu einer ungefähr 12 Kilometer langen Rundwanderung über Waller aufgebrochen. Die wieder einmal gut vorbereitete Tour bot gute Wald- und Wiesenwege.

Einige unserer jungen Teilnehmer wurden nicht müde. Sie absolvierten die Strecke gleich zweimal. Eine reichhaltige Speisekarte im Gasthaus unseres Ausgangspunktes erwartete die hungrigen Wanderer. Hoffen wir, daß es unserem VAA gelingt, auch im neuen Jahr wieder lohnende Ziele für unsere stets zum Wandern aufgelegte Abteilung zu finden.

Beim gemütlichen Zusammensein.

Heimfahrt nach einem anstrengenden Tag.

Liebe Mitglieder . . .

Es wird gebeten, an die fälligen Abteilungsbeiträge für das Jahr 1982 zu denken. Wir bitten um Überweisung auf unser Konto:

Bayerische Hypotheken- und Wechselbank, Kto.-Nr. 3 460 708, 1. FCN Roll- und Eissportabteilung.

Barzahler können bei Frau Rita Bauer (Montagabend, 18.30—19.45 Uhr) im Linde-Stadion ihre Beiträge entrichten.

Vielen Dank!

Hallentraining

Wir weisen nochmals darauf hin, daß während der Wintermonate für unsere Abteilung montags von 20 bis 21 Uhr die Club-Halle zur Verfügung steht. Unsere Aktiven werden gebeten, diesen Termin in Anspruch zu nehmen.

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten

Vielen Dank!

Das führende Fachgeschäft im Süden für

Modell-Eisenbahnen

IHR Spezialist
mit großer Auswahl

Nürnberg, Gibitzenhofstr. 17
am Langen Tunnel · Ruf: 41 36 72

1. Vorsitzender:
Alfons Steiner
Gottlieb-von-Merkel-Weg 12
8500 Nürnberg
Tel. 0911/631977

1. Damenmannschaft gewann zum 4. Mal „Sellerie-Turnier“

Voller Ehrgeiz begannen wir im November mit dem Hallenhockey, doch zeigte sich bald, daß durch Verletzungspech und ungünstige Arbeitszeiten die komplette Mannschaft kaum zusammen trainieren konnte. So verliefen auch unsere Vorbereitungsturniere für die Oberligarunde nicht optimal.

Am 14./15. November 1981 reisten wir nach Ludwigsburg als Pokalverteidiger. Leider mußten wir feststellen, daß mit Eintracht Frankfurt eine Mannschaft eingeladen wurde, die für uns und alle anderen Teilnehmer mehrere Nummern zu groß war. So waren wir an diesem Wochenende gleich dreimal Punktelieferanten, nur gegen Villingen konnten wir uns durchsetzen.

Am nächsten Wochenende traten wir dann beim „Sellerie-Turnier“ der SF Großgründlach an. Unsere Gegner machten es uns nicht allzu schwer, so daß wir zum vierten Mal hintereinander Turniersieger wurden.

1. Oberliga-Punktspiel:
1. FCN — TB Erlangen 6:3

Die Pluspunkte sollten uns Auftrieb für die folgenden Spieltage geben, denn nicht immer steht eine derart überragende Torhüterin zwischen den Pfosten, die unsere Stürmer verzweifeln läßt. Allerdings darf nicht verschwiegen werden, daß die Abwehr nicht immer sattelfest war. Ebenso gab es im Sturm oft zuviel Leerlauf! **Ursula Köhler**

1. Herrenmannschaft:

Hallenturniere in Darmstadt und Schweinfurt

Zur Vorbereitung auf die Punktrunde nahmen wir am 7./8. November an einem Freundschaftsturnier in Darmstadt teil. Angeführt von unserem Star-Trainer Erich Schreiner, versuchten wir die im Training erarbeiteten Spielzüge in die Tat umzusetzen. Doch wie sich herausstellte, hatten wir damit in den ersten Spielen noch Schwierigkeiten. Der Grund für die beiden verlorengegangenen Begegnungen gegen Ludwigsburg (3:7) und Hamburger HTC (4:9) lag vor allem in der schlechten Torausbeute von Strafecken.

Besser lief es gegen den späteren Turnierzweiten MTV München mit einem Unentschieden von 2:2. In der letzten Begegnung gegen Goslar konnten wir dank einer starken kämpferischen Leistung nach 0:4-Rückstand noch 8:4 gewinnen.

Schon eine Woche später sammelte sich die Truppe zur Fahrt nach Schweinfurt. Dort zeigte sich bereits eine Steigerung im Spielverständnis, auch die Strafecken wurden besser ausgenützt. So konnten die beiden Spiele am Samstag gegen Idar Oberstein 5:3 und HC Würzburger Kickers 6:0 gewonnen werden. Das letzte Gruppenspiel am Sonntag gegen HC Schweinfurt ging mit 2:5 verloren. Als Zweiter der Gruppe A trafen wir auf den Ersten der Gruppe B, SpVgg Fürth.

Nach spannendem Spielverlauf stand es am Ende 4:4, und ein Siebenmeterschießen mußte entscheiden. Unser hervorragender Torhüter Peter Schindelmann sicherte uns schließlich einen glücklichen 7:5-Erfolg.

Im Endspiel gegen Eintracht Frankfurt hatten wir dann nichts mehr zuzusetzen. Dem spielerisch überlegenen Gegner unterlagen wir 1:13. Trotz der hohen Niederlage waren wir am Ende mit unserem 2. Platz sehr zufrieden.

Erich Ramer

2. Damenmannschaft vertrat 1. Garnitur

Am 14. und 15. November 1981 fand das CaM-Turnier in der Altenfurter Sporthalle statt. Dabeisein als Pokalverteidiger sollte unsere 1. Damenmannschaft. Da zur selben Zeit auch in Ludwigsburg gespielt werden mußte, schickten wir eine gemischte Truppe aus weiblicher Jugend und den noch zur Verfügung stehenden Damen nach Altenfurt.

Im Laufe des Turniers, in dem wir durch Siege nicht glänzen konnten, jedoch beachtliche Ergebnisse erzielten, nannten wir uns eine „Kadavermannschaft“. Im letzten Spiel gegen die Bundesligamannschaft von TSG Pasing liehen wir uns zwei Spielerinnen vom Veranstalter CaM aus, vielen Dank dafür!

Unserem „Engerla“ wünschen wir recht gute Besserung. Ich möchte mich nochmals bei allen Spielerinnen bedanken, die so spontan ihre Zusage gegeben haben.

Ergebnisse: Club — CaM Nürnberg 0:5, Club — KTV Karlsruhe 1:5, Club — HG Nürnberg 2:4, Club — TSG Pasing 1:4, Club — DTM Dortmund 1:6. **Doris Nesselmann**

Weibliche Jugend

Am 21. November 1981 fanden in der Siedlerhalle zur Vorbereitung auf die Meisterschaft zwei Spiele gegen die HGN statt:

HGN I — 1. FCN 2:1

Das Spiel war sehr ausgeglichen. In der 1. Halbzeit konnte die HGN mit 1:0 in Führung gehen. Nach Seitenwechsel glich Sybille Krippendorf aus, doch kurz vor Schluß konnte der Gegner durch eine Strafecke das 2:1 erzielen.

HGN II — 1. FCN 3:1

In diesem Spiel war uns die gegnerische Mannschaft überlegen. In der 1. Halbzeit fielen bereits zwei Tore. Nach Seitenwechsel gelang Steffi Gracklauer der Anschlußtreffer. Daß die Niederlage nicht höher ausfiel, verdanken wir unserer hervorragenden Torhüterin Ursula Schmeckenbecher.

Sabine Nageler

Geburtstagskinder

14. 1.: Andreas Wolf
15. 1.: Wolfgang Schäfer
16. 1.: Karl Schneider
21. 1.: Peter Schindelmann
23. 1.: Sybille Krippendorf
25. 1.: Bern Schmeckenbecher
27. 1.: H.-Joachim Koczwara
2. 2.: Hanne Rückert
6. 2.: Urs. Schmeckenbecher
9. 2.: Traudl Drey
10. 2.: Lotte Heck
15. 2.: Bettina Lechner

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für das neue Lebensjahr!

Wer will beim Club Hockey spielen?

Hallo, liebe Mädchen und Knaben ab 8 Jahre: kommt zu uns zum Hockeyspielen.
Treffpunkt und Auskunft: donnerstags 15.30 Uhr beim Platzwart Valznerweiherstraße 200.

Jugend am 28./29. 11. erneut in Böblingen

Wie auch letztes Jahr fuhr unsere Jugend nach Böblingen, Württemberg. Man rechnete im allgemeinen mit einem guten Abschneiden und vielen Toren, doch in der Böblinger Hermann-Raiser-Halle, einer Doppelturnhalle mit der Möglichkeit, zwei Spiele parallel auszutragen, erwarteten uns keine leichten Gegner.

Nach Niederlagen gegen Böblingen (3:6) und Jahn München (2:3) lagen all unsere Hoffnungen in der Begegnung mit Krefeld. Aber es zeigte sich, daß gegen Mannschaften wie Krefeld, Bad Reichenhall usw. kein Sieg zu erringen ist. Wir gingen sang- und klanglos mit 1:13 unter.

Nach den deprimierenden Niederlagen hofften wir, wenigstens in den Zwischenrundenspielen gut abzuschneiden, doch wir sahen auch gegen Wacker München (4:5) und FC Alzey (3:5) nicht gut aus.

Daß wir keinen einzigen Punkt erreichten, hatten weder wir noch unser Betreuer, Herr Szceponik, erwartet. Ziemlich k. o. verließen wir Böblingen, mit schlechten Erinnerungen, in Richtung Nürnberg.

Auch unsere weibliche Jugend war mit von der Partie und belegte erfreulicherweise den 4. Platz bei acht teilnehmenden Mannschaften. Ergebnisse: Böblingen II — 1. FCN 1:3, SSV Ulm — 1. FCN 8:0, Krefelder THC — 1. FCN 3:4, HC Villingen — 1. FCN 0:3, TSV Mannheim — 1. FCN 0:4.

Die Busfahrt nach Böblingen und die Übernachtungen waren wieder bestens vorbereitet. Wir hatten auch an diesem Wochenende viel Spaß und möchten uns bei der Vorstandschaft auf diesem Weg für die großzügige Unterstützung herzlich bedanken.

Jürgen Lercher/Nageler/Ochs

Reparaturen sämtlicher Fabrikate ab 1 t Nutzlast
Bremsendienst § 29 StVZO

Würsching & Hiltner GmbH

8500 Nürnberg, Dr.-Gustav-Heinemann-Straße 4/6
Telefon 53 36 71

GRÜSSE an den CLUB

Aus den Cordilleren (Venezuela), kurz vorm Aufstieg zum über 5000 m hohen Pico Bolivar, grüßt unser Skilanglauf- und Bergexperte Herbert Merkel (Ski-Abteilung) aus dem heißen Kenya Rudi Blank, Werner Birkmann und Reinhard Löw (Ansbach), aus Bad Säckingen A. Hilpert.

Weihnachts- und Neujahrswünsche

Es übersandten: Oberbürgermeister Dr. Andreas Urschlechter und Bürgermeister Willy Prölß im Namen der Stadt Nürnberg, der Deutsche Fußball-Bund, der Deutsche Rollsport-Bund, der 1. FC Köln, Borussia Mönchengladbach, Arminia Bielefeld, Dr. Bernd Rödl, Familie Ernst-Ludwig Zeitz, Jakob Finger (Mainz-Kostheim), Herbert Kutil (8551 Hausen), Alfred Brendel (Schwörstadt am Oberrhein), Familie Seitzer aus Bad Murnau, H. Ellmark, Paul Lenker, Gunter Born (Berlin), Alfred Bebert (6474 Ortenberg-Lissberg), Rudolf Steber (3559 Berghofen).

Horst Schöppe (Berlin), Helmut Wollner (Bad Kreuznach), Josef Geisberger, Familie Ballenberger, Hans Beitz (Coburg), Manfred Scherber (7081 Hohenstadt), 1. FCN-Fanclub „Maxim" (Dettelbach), Liane und Dieter Aster (Hannover), Heinrich Oberle (Friedrichtshafen), A. Hilpert (7863 Zell/Wiesental), Clubmitglied Volker, Heinz Trüdinger mit Familie (Gochsheim), Lothar Kühl (Düsseldorf), Familie Peter Reich (Gauting), Kreisjugendleiter Willibald Bäumler (Mantel/Opf.).

Helmut Kallert (1. Vorstand des 1. FCN-Fanclub Cadolzburg), die „Aichacher Zeitung", Willi Boxheimer (Mannheim), die Redaktion der Nürnberger Nachrichten, Restaurant Ljubljana Nürnberg, Sportmagazin „kicker", Konrad Haussner KG, Nürnberg, der Bayerische Sportstätten-Service, Druckerei Schulist, Reflecta GmbH, Albert Eisenschmidt GmbH (Sportartikelfabrik), 8478 Teunz, Jolly Pren (Figurini Panini), Patrizier-Brauerei, Tucher-Brauerei, der Deutsche Sportverlag Köln, die Nürnberger Zeitung, Holz-Bender (Bad Schöborn), Seifert & Wiedemann — Schlotter-Druck, Draht-Pietschmann, Semper-Plastic (Bruno Pomian) Roßtal und Nürnberg, H.-P. J. Herbert (8742 Bad Königshofen), Günther Flach (Lorbach), 1. FCN-Fanclub Schwandorf, Familie Bernhard Kappl.

Vielen Dank! **A. W.**

Das Wärmeschutz-Fenster

bis zu 25 % weniger Heizkosten oder 72 l Heizöl pro Fensterfläche (qm) im Jahr. Sondergläser auf Wunsch. Montage durch eigene Werksmonteure.

OTTO WICKLEIN

Kunststoffenster · Innenausbau
8501 Röthenbach b. St. Wolfg., Nibelungenstr. 6
☎ 09129/1092

BRAT-RÖHRE

Deutsche Bar

CHARM. DAMEN + Sexfilme

Getränke 5.- DM

Geöffnet täglich von 12.00 bis 4 Uhr
Sonntag Ruhetag

Zirkelschmiedgasse 12
Nürnberg, Tel. 22 63 42

Tanzen lernen und vergnügt sein

TanzSchule Pfeiffer

SIEGFRIED + ANITA

JUNG + DYNAMISCH

NÜRNBERGS PROFESSIONAL TANZPAAR

Die neue attraktive ADTV-Tanzschule mit der
U-Bahn-Station im Hause (Aufseßplatz)

Wir wollen, daß Sie BESSER tanzen, deshalb unser Paket-Angebot

für Schüler: Grundkurs + 7 Übungspartys
für (Ehe-)Paare
Übungsmöglichkeit nach dem Grundkurs

Wir haben eine Tanzschule mit Atmosphäre geschaffen, in der Sie sich wohlfühlen sollen!
Geschmackvoll eingerichtet —
Tanzfläche mit idealen Ausmaßen (über 110 qm) —
gemütliche Polstersitzgruppen —
aufwendige Musik- und Beleuchtungsanlagen
(Wir unterrichten im Partystil) —
eine Bar mit reichhaltiger Getränkeauswahl
(u. a. EKU-Bier vom Faß).

Anmeldung jetzt bzw. Kursplan anfordern!

Südstadt-Center — Eingang
Aufseßplatz 21 (2. OG)
(direkt neben Kaufhaus Horten/Merkur)
Telefon **45 53 55 - 6**

Teppichböden
Bodenbeläge
Tapeten

Schöner wohnen mit ARO

ARO

1 B 6907 E

Nr. 2 Februar 1982
2,50 DM

1. FCN

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue

>Hallo Sportsmann<

Welches Versicherungsproblem Sie auch haben — wir lösen es:

Rund 50 verschiedene Versicherungsarten können wir Ihnen anbieten.

Lebensversicherungen: z. B.

Wachsende Lebensversicherung — sie wächst mit Ihrem Einkommen. Damit Sie später auf nichts verzichten müssen.

Startpolice — maximale Sicherheit von Anfang an für wenig Geld.

Aussteuer- oder Ausbildungsversicherung — der beste Start für Ihr Kind in eine gesicherte Zukunft.

Sachversicherungen: z. B.

Privathaftpflicht — 69.80 DM jährlich einschl. Vers.-Steuer — eine Mio. pauschal (für Personen- und Sachschäden), 12 000.— DM Vermögensschäden.

Hundehaftpflicht — 73.50 DM jährlich, einschl. Vers.-Steuer

Kfz-Versicherung — zu günstigen Beiträgen. Seit 1957 22mal Beitrags-Rückvergütung.

Verlangen Sie ein Angebot!
Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an:

Joseph Albersdoerfer
Erlenstegenstraße 26 · 8500 Nürnberg 20
Telefon (09 11) 54 01 02

Robert Hollerbaum
Michael-Doser-Str. 8, 8563 Schnaittach,
Telefon (0 91 53) 6 99

VER **BAYERN SICHER** UNG

Sachversicherungen für
Bayerische
Versicherungskammer
Krankenversicherungen
Bayerische Beamtenkrankenkasse
DKV-Vers., Vereinigte Vers.-AG
ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG
Zentraleuropäische Vers., Elvia Vers.-AG

TOYOTA

Toyota Starlet Combi

Läßt sich viel aufladen.
Läßt sich nicht unterkriegen.

Seine Technik:
- 1.000 ccm
- 33 kW/45 DIN-PS
- Normalbenzin

Serienmäßig ohne Mehrpreis:
- Halogenscheinwerfer
- Umklappbare Rücksitzbank
- Heckscheibenwischer

Auto-Greissl GmbH Nürnberg **greissl** AUTO-HAUS

TOYOTA–Vertragshändler

8500 Nürnberg
Muggenhofer Str. 69, Telefon 32 99 99

A. Geiger

Baumschulen

8562 HERSBRUCK, Telefon (0 91 51) 23 84

Bekannte Bezugsquelle
für sämtliche Baumschulartikel

Anerkannte Markenbaumschule

Mode für den Herrn

Jeans
Sweatshirts
Hosen - Hemden
Pullover - Westen
Schlafanzüge
Socken und
Krawatten
Unterwäsche

Strickmoden *Paula Gleich*

Inhaber: Cornelia Gleich
Spitalgasse 6 · Tel. 09151/5910
8562 Hersbruck

Ständige
Ausstellung
offener
Kamine und
Kachelöfen

Würzbauer
KACHELÖFEN
OFFENE KAMINE
KAMINSANIERUNG

8505 Röthenbach
Sulzbacher Straße 1

Tel. (09 11)
50 78 01

Club Revue

Nachdem sich die Bundesliga in letzter Zeit etwas mühsam durch des Winters Unbill „quälte", haben wir in dieser Ausgabe tiefer ins Archiv gegriffen und interessante Stationen aus der Club-Vergangenheit ans Tageslicht befördert. Zum einen handelt es sich um ein denkwürdiges Europacupspiel des FCN vor 20 Jahren in Lissabon (Seite 26—28), zum anderen ist es die Erinnerung an den großen Club-Außenstürmer Conny Winterstein (Bild). Er war vor nunmehr 34 Jahren maßgeblich am Gewinn der deutschen Meisterschaft beteiligt. Lesen Sie dazu die Seiten 58—62.

2

FEB.
'82

Aus dem Inhalt:

Seite 1:	Themen des Monats, Impressum
Seite 2:	Hier spricht der Präsident
Seite 3:	Ehrungen '82
Seite 4:	Trainer-Kolumne
Seite 5:	Faschings-Termine
Seite 6:	Vor dem Pokalschlager
Seite 7:	Sprechblase des Monats
Seite 8/9:	18. Bundesligaspiel
Seite 10/11:	19. Bundesligaspiel
Seite 12/13:	Statistik rund um den FCN
Seite 14—16:	Schatzmeister Zeitz
Seite 17:	Pokalspiel in Hannover
Seite 18—25:	Die Fußballer des FCN
Seite 26—28:	Europacup-Erinnerungen
Seite 29:	Rückrundentermine
Seite 30/31:	Aus der Lizenzspielerabteilung
Seite 32:	Humor, 1. Teil
Seite 34/35:	Unser Super-Farbposter
Seite 37:	Leserbrief, Fan-Klub-Ecke
Seite 38:	Fußball-Amateure
Seite 40/41:	Fußball-Jugend
Seite 42/43:	Handball-Abteilung
Seite 44:	Senioren-Sportgruppe
Seite 45:	Hockey-Abteilung
Seite 46—48:	Box-Abteilung
Seite 49:	Leichtathletik-Abteilung
Seite 50:	Tennis-Abteilung
Seite 51—53:	Wintersport-Abteilung
Seite 54/55:	Roll- und Eissport
Seite 56/57:	Schwimm-Abteilung
Seite 58—62:	Die Ex-Stars . . .
Seite 63:	Sport-Preisrätsel
Seite 64—66:	Der sportliche Urlaub
Seite 67:	Humor, 2. Teil
Seite 68:	Aus der Club-Familie

Titelfoto:

DIETER LIEBERWIRTH, seit Juli 1975 Lizenzspieler beim 1. FC Nürnberg, hat inzwischen über 300 Spiele in der 1. Mannschaft des 1. FCN absolviert. Das 300. war im Bundesligaspiel am 16. Januar 1982 gegen den VfL Bochum fällig. Mehr über Dieter Lieberwirth lesen Sie in dieser „Club-Revue". Foto: Uli Kowatsch

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/400540. — Informationsband: 405555.
VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg 61, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.
ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptsitz: 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.
ANZEIGEN-LEITUNG NÜRNBERG: D. Hähnel, R. Stieglmaier, Telefon 0911/772099.
REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60; Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.
LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger, 8901 Langweid, Beethovenstr. 2a, Tel. 08230/4638 oder 08251/3055.
GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.
Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2,50 (incl. 6,5 % MwSt.).
Erscheinungsweise monatlich.
Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg
Verein für Leibesübungen e. V.
gegründet: 4. Mai 1900
Deutscher Fußballmeister:
1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 — 1948 — 1961 — 1968
Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962
Geschäftstelle: Valznerweiherstraße 200
Schalterstunden:
Montag—Donnerstag 8.00—12.30 Uhr und 13.30—16.30 Uhr.
Freitag 8.00—12.30 Uhr und 13.00—15.30 Uhr.
Samstag geschlossen.
Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg
AUTOHAUS - JAKOBI
Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76

Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

der Vereinsrat unseres Clubs hat in seiner Sitzung vom 29. Jan. Lothar Schmechtig zum Ehren-Vorsitzenden des 1. FC Nürnberg ernannt.

Ich möchte Lothar Schmechtig zu dieser Auszeichnung recht herzlich gratulieren. Wird doch damit ein Mann geehrt, der seine Schaffenskraft und sein Wissen jahrelang zum Wohle des 1.FCN eingesetzt hat. Als Präsident, als Mitglied des Finanz- und Wirtschaftsrates und auch als jahrelanges Ehren-Mitglied, war er doch stets mit vollem Engagement und mit aller Energie für seinen Club tätig und auch sehr erfolgreich.

Ferner freut es mich besonders, daß sich Lothar Schmechtig bereit erklärt hat, auch in der jetzigen Vorstandschaft mitzuarbeiten. Lothar Schmechtig wurde deshalb vom Präsidium zum Vorstandsmitglied berufen. Seine doch sehr weitreichenden Verbindungen zu Industrie und Handel, die Lothar Schmechtig hat, sind für den Club von größter Bedeutung.

Es zählt meiner Meinung nach mit zu den vornehmsten Pflichten einer Vorstandschaft, fähige Männer an den Verein zu binden, um damit mehr geistige Potenz und Beweglichkeit für den Verein zu erreichen. Denn nur mit engagierten Leuten kann der Club relativ sorgenfrei die Zukunft angehen.
Das sehr schlechte Wetter und der nicht zufriedenstellende Start unserer Bundesliga-Mannschaft haben die Zuschauerzahlen doch ziemlich hinter die Erwartungen u.. die Planungen zurückfallen lassen. Ich hoffe natürlich, daß die Zuschauer bei besseren Wetterbedingungen doch die in letzter Zeit sehr guten Leistungen unserer Mannschaft honorieren werden und wieder in großer Zahl ins Stadion strömen werden. Das wäre für den Verein enorm wichtig, denn die Planungen für die nächste Saison hängen im Moment total in der Luft. Fest steht, daß wir, egal ob wir in der 1. oder in der 2. Bundesliga spielen, etwas für den Sturm tun müssen. Ein Werner Heck allein ist zu wenig und Werner Dressel ist ja nur für diese Saison vom HSV ausgeliehen. Ich hoffe natürlich sehr, daß es der eine oder andere unserer Nachwuchsspieler schaffen wird, die eine oder andere Lücke zu schließen, trotzdem brauchen wir für die nächste Saison noch einen Stürmer, der in die Spitze gehen kann. Deshalb mein Appell an die Zuschauer: Unterstützen Sie die Mannschaft bei den Heimspielen, damit wir auch in der folgenden Spielzeit eine starke Mannschaft stellen können.

Zusätzlich wird die Vorstandschaft versuchen, mit neuen Werbeverträgen und Abmachungen, Geld zu beschaffen, damit dem Verein auch in finanzieller Hinsicht etwas mehr Bewegungsfreiheit gegeben werden kann.

Das wär's für heute wieder

Ihr
Michael A. Roth

Meister- und Mitglieder-Ehrung '82

Der Ehrungsausschuß bittet alle Abteilungsvorsitzenden, Vor- und Zunamen der zu ehrenden Meister des Sportjahres 1981/82 sowie Vorschläge zur Verleihung des silbernen und goldenen Verdienst-Ehrenzeichens bis spätestens Freitag, den 19. März, über die Geschäftsstelle des 1. FC Nürnberg bekanntzugeben beziehungsweise einzureichen.

I. A.
Andreas Weiß

Im Dezember 1981 verstarb

Hans Schneider

Ehrenmitglied des 1. FCN
im Alter von 75 Jahren.

Hans Schneider, dem Verein seit 1921 die Treue haltend, war bis zuletzt Clubberer mit Leib und Seele.

Der 1. FCN übermittelt allen Hinterbliebenen aufrichtige Anteilnahme.

Sicherheit fördert Aktivität

Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt

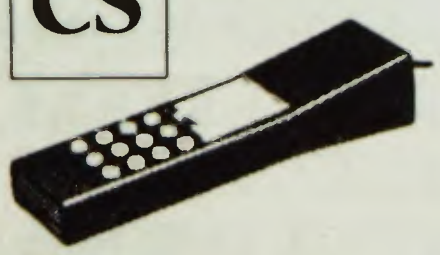
SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER
Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

SERVICE BEIM
Trauerfall
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30 - 17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8 - 13 Uhr erreichbar.
Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbl. Abt. · Bischof-Meiser-Str. 1
3. Etage (Aufz.) · Tel. 22 17 77

Ch. Stahl
Starkstrominstallation · Schwachstromanlagen

CS



Autotelefon · Fernschreiber
Funkanlagen · Telefonanlagen
Eurosignal · Anrufbeantworter
Hintergrundmusik · Rufnummernwähler
Gegen- und Wechselsprechanlagen

KAUF · LEASING · MIETE
8561 Henfenfeld bei Hersbruck
Hauptstr. 65 · Tel. (09151) 3339 <9339>

Autounfall - schuldlos !!!
Mietwagen ohne Kaution · Reparaturkosten-Übernahme · freie Werkstattwahl
Auto-Verleih HOFMEISTER
Telefon: Fürth/Bayern 71 24 24 und Nürnberg 31 48 48
Pkw von 40–205 PS
Lkw von 1–4 to Nutzl.

Von Mit diesem Stadion nicht mehr konkurrenzfähig

Liebe Club-Anhänger! Heute möchte ich ein Thema ansprechen, das direkt nichts mit der Mannschaft zu tun hat, wohl aber mit dem Wohl und Wehe des 1. FCN: Das Nürnberger Stadion. Aus meiner Sicht wird es der Verein sehr schwer haben, mit dieser Arena in der Bundesliga konkurrenzfähig zu bleiben. Selbst in der eingleisigen zweiten Liga verfügen einige Klubs — ich denke an Schalke, 1860 München, Hertha BSC, Kickers Stuttgart oder Offenbach — über moderne Stadien.

Woran hapert es in Nürnberg? Ganz einfach: Das Angebot von nur 4000 überdachten Sitzplätzen ist zu gering. Ich finde dies bedauerlich für eine Stadt wie Nürnberg, in der sich doch schon seit jeher alles um König Fußball und ihren 1. FCN dreht. Mit meiner Ansicht möchte ich aber nicht nur die Stadt als Eigentümer konfrontieren, sondern auch den Freistaat Bayern. Schließlich kommen die Club-Fans aus allen sieben Regierungsbezirken zu unseren Heimspielen.

Vergessen wir auch einen Aspekt nicht: Im Münchner Olympiastadion verfügt Bayern nur über ein einziges, den Anforderungen der Gegenwart genügendes Stadion. Warum kann nicht auch für den nordbayerischen Raum ein Schwerpunkt gesetzt werden? Schließlich ist eine Basis vorhanden, aus der mehr zu machen wäre. In diesem Zusammenhang muß ich auf eine Tatsache verweisen: Wir bieten mit unseren Bundesliga-Spielen einem nicht unwesentlichen Teil aus allen Schichten der bayerischen Bevölkerung Unterhaltung und Zerstreuung und erfüllen damit auch eine soziale Aufgabe.

Die Frage, auf die ich eine Antwort schuldig bin: Was ist zu tun? Eine einfache Lösung, die bestimmt keine Unsummen verschlingen würde, wäre eine Überdachung der Gegengerade und vielleicht ein Ausbau der Kurven. Damit könnte einigen Tausenden unserer Besucher ein wettersicherer Platz und damit etwas mehr Komfort geboten werden.

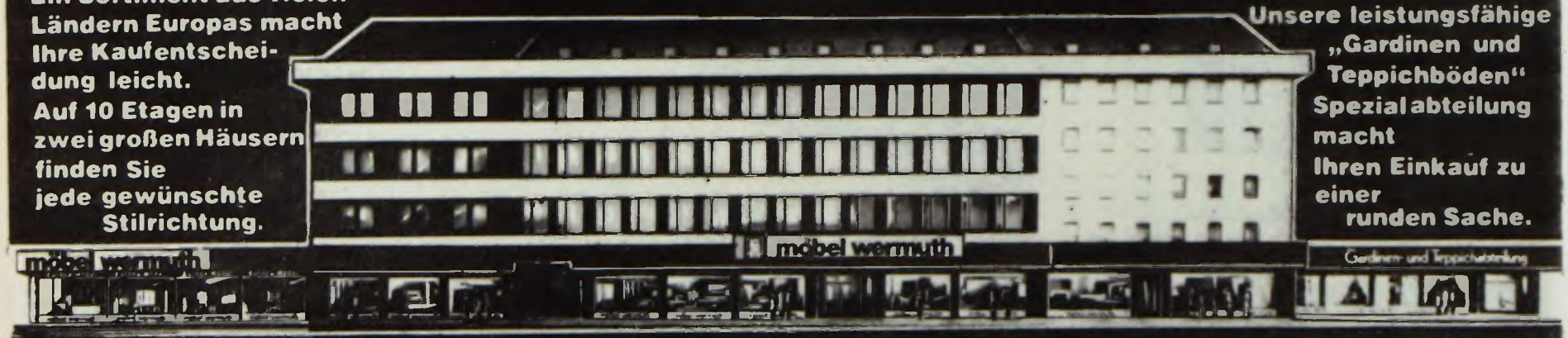
Der Verein — und selbstverständlich auch die Stadt als Eigentümer — könnten mit etwas höheren Einnahmen rechnen. Ich hoffe, daß meine Gedanken die Verantwortlichen in Stadt und Staat zum Nachdenken anregt.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Udo Klug

WEINSTUBEN-RESTAURANT
Heilig-Geist-Spital
Karpfen, Forellen, Wild
Fränk. + int. Spezialitäten
Inh.: Günter Leitner
an der Museumsbrücke, Tel. 22 17 61

Terrassen- und Balkon-Überdachungen, Vordächer, Trennwände direkt vom Hersteller!
Anfertigung nach Maß in allen Größen. Formschön, wartungsfrei, lichtdurchlässig u. klimaregulierend. Werksgarantie.
Lieferung frei Haus incl. Montage. Wir beraten Sie unverbindlich und kostenlos
Betrieb und Ausstellungsraum:
Karl Freiberger
8500 Nürnberg, Thoner Weg 123a
Telefon (0911) 34 28 23

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ein Sortiment aus vielen Ländern Europas macht Ihre Kaufentscheidung leicht.
Auf 10 Etagen in zwei großen Häusern finden Sie jede gewünschte Stilrichtung.
Unsere leistungsfähige „Gardinen und Teppichböden" Spezialabteilung macht Ihren Einkauf zu einer runden Sache.



Wir stellen Ihnen den qualifizierten Einrichtungsberater zur Verfügung. Wir planen und messen aus in Ihrer Wohnung.
möbel wermuth
Nürnberg, Wölckernstraße 6 gegenüber Horten
U Direktausgang am U-Bahnhof Aufseßplatz
P kostenlos im Hof, außerdem 440 Parkplätze im Parkhaus Süd, Wölckernstr. 29
EUROPA MÖBEL

Achtung, Club-Freunde! Faschings-Termine vormerken:

Samstag, 20. Februar 1982:
Großer Club-Faschingsball
ab 20 Uhr in allen Räumen des „Deutschen Hofes".
Es spielen wieder fünf Kapellen.

Dienstag, 23. Februar 1982:
Großer Faschings-Kehraus
in allen Räumen des Club-Restaurants
an der Valznerweiherstraße.
Reservieren Sie sich jetzt schon Ihre Plätze!

Kartenvorverkauf:
1. FCN-Fan-Shop, Valznerweiherstraße 200
Hotel „Deutscher Hof", Frauentorgraben
Fotomax Klaus Schorn, Pillenreuther Str. 3

Werden auch Sie Mitglied beim 1. FCN!

Unsere Beitragssätze:
Erwachsene
monatlich DM 9,—
Ehefrauen v. Mitgliedern
monatlich DM 4,—
Auswärtige Mitglieder
(ab 30 Bahnkilometer)
monatlich DM 5,—

Jugendliche (14—18)
monatlich DM 4,—

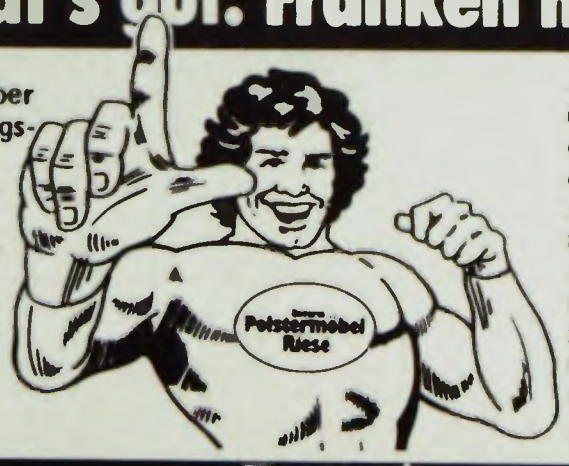
Schüler (bis 14)
monatlich DM 3,—

Förderer-Beitrag
monatlich ab DM 15,—

Familienmitgliedschaft
monatlich DM 15,—
Studenten, Wehrpflichtige
monatlich DM 4,—
Sonderbeiträge werden bei Hockey, Tennis, Schwimmen sowie Roll- und Eissport erhoben.

Franken hat's gut. Franken hat den Polstermöbel-Riesen!

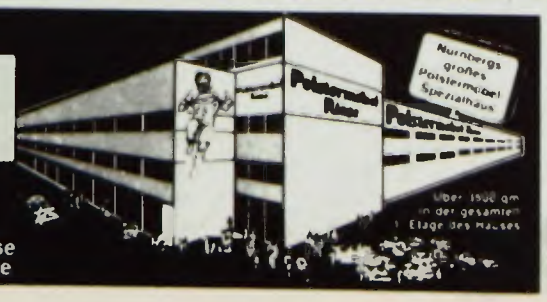
- Riesenauswahl auf über 3.500 qm Ausstellungsfläche
- Knallhart kalkulierte Tiefpreise
- Spezial-Abteilung für „Echt—Leder"
- Hochwertige Federkern-Qualitäten
- Superauswahl an franz. Betten



Auf einer Ausstellungsfläche von über 3.500 qm erwartet Sie eine überwältigende Großauswahl: Über 300 Polstergarnituren, viele davon in der bekannten Federkern-Qualität. Und als Spezialität davon über 40 Echt-Leder-Garnituren für den anspruchsvollen Sitzkomfort. Außerdem finden Sie in unserem Polstermöbel-Paradies über 80 Zweisitzer-Sofas. Über 80 Fernsehsessel. Über 60 franz. Polsterbetten sowie über 200 Couchtische in allen Formen und Ausführungen. Natürlich zu knallhart kalkulierten Tief-Preisen. Viele Gründe, warum auch Sie zum Polstermöbel-Riesen kommen sollten.
Überzeugen Sie sich von den vielen Einkaufsvorteilen, die Ihnen unsere Größe bietet.
Ein Tochterunternehmen von Möbel-Wermuth

Unser Service-Plus
- Fachkundige Beratung, auch bei Ihnen zuhause.
- Perfekter Kundendienst, auch noch nach Jahren.
- Lieferung und Aufstellen durch Fachleute frei Haus.

Bavaria Polstermöbel Riese
8500 Nürnberg
Regensburger Str. 330
Tel. 09 11/40 00 51
Gegenüber dem Sportgelände
Über 100 kostenlose Parkplätze



Riesenauswahl - kleine Preise
Über 300 Polstergarnituren von DM 875,- bis DM 11 274,-
Über 80 Zweisitzer-Sofas von DM 388,- bis DM 2 480,-
Über 80 Fernsehsessel von DM 298,- bis DM 1 987,-
Über 60 Frz. Polsterbetten von DM 412,- bis DM 3 487,-
Über 200 Couchtische

Pokalschlager am 20. 2.

Club gegen Mönchengladbach

Der 1. FC Nürnberg, dreifacher deutscher Pokalsieger, hat sich unter Udo Klug wieder zum schlagkräftigen Pokalteam entwickelt. Nach seinen Siegen in Haßfurt (2:0), bei Arminia Bielefeld (1:0) und gegen Fortuna Düsseldorf (2:0) gewann der Club auch sein schweres Spiel bei Hannover 96 mit 3:1 und steht damit in der 5. DFB-Pokalrunde. Eine feine Leistung!

Und als hätte sich Bundestrainer Jupp Derwall eine Sonderbelohnung für den Club ausgedacht, zog er am 9. Januar im Fernsehstudio des Hessischen Rundfunks die tolle Pokalpartie 1. FC Nürnberg gegen Borussia Mönchengladbach!

Ein echter Pokal-Knüller. Spieltermin ist Faschingssamstag, 20. Februar. Der besondere Reiz an dieser Pokal-Partie: zwei Wochen später, am 6. März, stehen sich beide Vereine schon wieder in Nürnberg gegenüber, hier geht's dann aber um Bundesligapunkte.

Übrigens: Wenn es dem 1. FCN gelingt, die Gladbacher im Pokalspiel zu schlagen, steht er bereits im Halbfinale des DFB-Pokals. Nützen Sie auch für dieses Pokalspiel am 20. Februar im Stadion den Kartenvorverkauf.

1. FCN FAN SHOP

Club-Poster mit allen Autogrammen für 10 Mark!

Ihr Club-Fan-Shop bietet auch
im neuen Jahr
wieder ganz tolle Angebote:
Für jedes Fan-Herz 1982 das Richtige:

Club-Trikot mit Aufdruck „reflecta" (in allen Größen)	**DM 65,—**
Sonder-Paket mit vielen Überraschungen anstatt DM 25,—	**DM 10,—**
Zur Faschingszeit darf der Original-Club-Sekt nicht fehlen: 2er-Pack	**DM 6,—**
Club-Poster mit den Original-Unterschriften	**DM 10,—**
Club-Ball mit den Original-Unterschriften	**DM 50,—**
Warme Club-Schals für kalte Tage	**DM 12,—/DM 15,— und DM 17,—**
dazu die passende Club-Pubel-Mütze	**DM 9,—/DM 10,—**
Original-Club-Sitzkissen fürs Stadion	**DM 5,—**

Natürlich gibt's im 1.-FCN-Fan-Shop noch viele Dinge, die das Fan-Herz höher schlagen lassen. Angefangen von interessanten Club-Büchern über Aufkleber, Feuerzeuge, Gläser, Aufnäher, Halstücher bis zur Club-Armbanduhr.

Übrigens: Ihr 1.-FCN-Fan-Shop ist natürlich auch für alle Rückrundenspiele Ihre Kartenvorverkaufsstelle. Ob zu Heim- oder zu Auswärtsspielen, der Fan-Shop im Neuen Zabo an der Valznerweiherstraße 200 hält für Sie die Eintrittskarten bereit. Vor Heimspielen können Sie bis eine Stunde vor Spielbeginn im Fan-Shop Ihre Karten kaufen. Bequemer geht's doch nicht, oder?

**1.-FCN-Fan-Shop, Leitung „Kooky" Koch,
Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg,
Telefon: 09 11 / 40 06 06.**

BUNDESLIGA-RÜCKRUNDENSPIELE DES 1. FCN 1981/82

	Vorrunde	Rückrunde
Samstag, 16. Januar:		
1. FCN — VfL Bochum	**0:2**	**2:1**
Samstag, 23. Januar:		
1. FC Köln — 1. FCN	**3:1**	**4:1**
Samstag, 30. Januar:		
1. FCN — Eintr. Frankfurt	**1:3**	**—:—**
Samstag, 6. Februar:		
Hamburger SV — 1. FCN	**3:0**	**:**
Samstag, 13. Februar:		
1. FCN — MSV Duisburg	**2:3**	**:**
Samstag, 27. Februar:		
VfB Stuttgart — 1. FCN	**0:0**	**:**
Samstag, 6. März:		
1. FCN — Bor. M'gladbach	**2:4**	**:**
Samstag, 13. März:		
Arminia Bielefeld — 1. FCN	**0:1**	**:**
Dienstag, 30. März:		
1. FCN — Bayern München	**1:1**	**:**
Samstag, 3. April:		
Bayer Leverkusen — 1. FCN	**2:3**	**:**
Samstag, 17. April:		
1. FCN — Darmstadt 98	**1:2**	**:**
Samstag, 24. April:		
Werder Bremen — 1. FCN	**1:2**	**:**
Mittwoch, 28. April:		
1. FCN — Fort. Düsseldorf	**1:1**	**:**
Samstag, 8. Mai:		
Karlsruher SC — 1. FCN	**1:3**	**:**
Samstag, 15. Mai:		
1. FCN — Braunschweig	**2:4**	**:**
Samstag, 22. Mai:		
Kaiserslautern — 1. FCN	**2:4**	**:**
Samstag, 29. Mai:		
1. FCN — Bor. Dortmund	**1:3**	**:**

Club — FC Bayern am 30. März:

Kartenvorverkauf auf Hochtouren

Die Schlagerpartie 1. FC Nürnberg gegen FC Bayern München am Dienstag, 30. März 1982, um 19.30 Uhr im Nürnberger Stadion wirft bereits jetzt ihre Schatten voraus. Der am 30. Januar gestartete Kartenvorverkauf läuft sehr gut. Die Fußball-Fans aus Franken und Altbayern fiebern diesem Superspiel entgegen.

Der Vorverkauf läuft natürlich weiter. Sitzplatzkarten sind Mangelware, Stehplatzkarten stehen noch reichlich zur Verfügung. Man kann den Fußball-Fans nur raten, sich bereits jetzt auch mit Stehplatzkarten zu versorgen.

Übrigens verlangt der Club für das Schlagerspiel gegen den FC Bayern die gleichen Eintrittspreise wie in der letzten Saison:

Haupttribüne:	DM 40,—;
Gegengerade:	DM 25,—;
Stehplatz:	DM 15,—.

1981/82
1. FUSSBALL-CL
Blase des Monats
„In ‚Kookies' Fan-Shop gibt's zwar kein Chappi — aber die Klamotten hier sind auch nicht schlecht!"
(Die Boxerhündin „Eulalia" von Club-Mitglied Georg Müller, die in „Kookies-Fan-Shop" (Kurt „Kookie" Koch) entsprechend ausstaffiert wurde.)
Foto: Schmidtpe
FCN
1. FCN
1. FCN

18. Bundesligaspiel, 16. 1. 82:

ENDLICH ERSTER SIEG ÜBER „ANGSTGEGNER" VFL BOCHUM

• 1. FCN — VfL Bochum 2:1 (1:1)

Na, endlich hat es geklappt. Seit 1978 gab's fünf Bundesligaspiele des 1. FCN gegen den VfL Bochum, aber keinen einzigen Punkt. Aber jede Serie nimmt einmal ein Ende; so auch die Niederlagenserie des Clubs gegen Bochum. 2:1 gewann Nürnberg gegen den Angstgegner aus dem Ruhrpott. Und das nicht mit Glück, sondern vollkommen verdient.

Die Rückrunde begann für den Club allerdings nicht so gut, wie man es erwartet hatte. Denn Bochum spielte auf dem von Schnee und Eis geräumten Stadionrasen (er war bespielbar, aber doch glatt), recht forsch, und der Club hatte zumindest bei zwei Szenen großes Glück, daß Rudi Kargus zweimal großartig abwehren konnte. Da hätte Nürnberg gleich zu Beginn in Rückstand liegen können. Es lief nicht so recht in Nürnbergs Mannschaft.

Manager und Trainer Udo Klug hinterher: „Ich merkte gleich nach fünf Minuten, daß da etwas in unserer Mannschaft nicht in Ordnung war. Doch ändern konnte ich das erst während der Pause. Dann hat's auch geklappt nach dem Pausentee. Der Sieg mit einem Tor Unterschied geht auf Grund unserer guten zweiten Halbzeit voll in Ordnung."

Bleiben wir noch bei diesen ersten 45 Minuten: Nürnberg ging in der 27. Minute durch Libero Horst Weyerich 1:0 in Führung. Den Schuß aus gut 25 Metern fälschte Bast — unerreichbar für Torhüter Mager — noch ab. Mit diesem Vorsprung konnte der Club allerdings nicht in die Pause gehen, denn zwei Minuten vor dem Pausenpfiff glich Rolf Blau, völlig ungedeckt, zum 1:1 aus.

Nach dem Wechsel dann eine verwandelte, veränderte Clubelf. Jetzt wurde konzentrierter gespielt, im Mittelfeld konstruktiver gearbeitet, auch gedeckt, und plötzlich ergaben sich auch Tormöglichkeiten für die Nürnberger. Heidenreichs herrlicher Direktschuß brachte in der 51. Minute das 2:1, und dabei blieb es. Allerding s hatte Nürnberg noch eine Reihe von guten Möglichkeiten, doch Bochums Torhüter Mager zeigte sich in diesen Situationen als wahrer Meister seines Faches.

Nun, am Ende blieb's beim 2:1, und das reichte dem Club und den 12 000 Anhängern, die zu diesem „Winterspiel" gekommen waren. Sportlich hat sich der erste Auftritt zur Rückrunde auf jeden Fall gelohnt. Zwei Punkte, noch dazu gegen Bochum,

So schoß Horst Weyerich sein 1:0 gegen Bochum. Von Basts Kopf wurde der Ball noch ins Tor abgelenkt.

Und so flog der Ball zum 2:1 für den Club ins Bochumer Tor. Heidenreich (nicht sichtbar) hatte geschossen. Links Weyerich, rechts Heck.

Konrad Haüssner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

Bücher + Sport:
Eine runde Sache
Tips + Informationen zu allen Sportarten finden Sie bei Ihrem Buchhändler
buchhandlung brigitta stöber
amberger str. 1 · 8562 hersbruck · tel. 0 91 51 / 16 66
am Spitaltor

die wiegen doch schwer. Finanziell allerdings brachte dieses Rückrunden-Auftaktspiel den Club in der Zuschauerbilanz weiter ins Minus. Aber: Auf Grund der Erfolgsbilanz zu Hause sollte der Clubanhang bei besseren Witterungsbedingungen endlich wieder in Massen ins Stadion kommen.

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker, Reinhardt, Weyerich, Eder, Schöll, Eggert, Heck, Heidenreich, Lieberwirth (62. Dressel).

VfL Bochum: Mager; Knüwe, Bast, Jakobs (60. Kühn), Lameck, Blau, Woelk, Bittorf, Zagorny (60. Eggeling), Abel, Schreier.

SR: Tritschler, Freiburg.

Zuschauer: 12 000 Zuschauer.

Tore: 1:0 (27.) Weyerich (27.), 1:1 (43.) Blau, 2:1 (51.) Heidenreich. — **Gelbe Karten:** Schöll (N), Knüwe (B). **F. S.**

Werner Heck ging diesmal gegen Bochum als Torschütze leer aus. Mit diesem Schuß scheiterte er an Torhüter Mager.

Gewühl vor dem Bochumer Tor. Rechts Eder (mit Woelk) und links Reinhardt.

„Na, pfeif doch endlich ab", scheint hier Udo Klug noch zu bangen, während sich Hintermaier (rechts) und Dr. Haage bereits über den 2:1-Sieg freuen. Fritz Popp (links) braucht auch noch Sekunden, um zu jubeln. Fotos: Schmidtpeter (5)

GBG
Gemeinnützige Bestattungs Gesellschaft
seit 1925
Mitglied im Verband Deutscher Bestattungsunternehmen e.V.

Tag und Nacht dienstbereit
20 48 61
Erd- und Feuerbestattungen
Seebestattungen
Bestattungsregelung zu Lebzeiten
Nächste Geschäftsstellen
Nürnberg, Färberstraße 44
Nürnberg, Kirchenweg 41
Fürth, Grüner Markt 5

Seit über 50 Jahren
Bäckerei - Konditorei
GERALD KALB
Nürnberg, Valzner-Weiher-Str. 3
Bekannt für beste Qualitäten
Größte Auswahl an Torten u. Feingebäck

Axtmann
Leistungsstark und zuverlässig
Fernruf 09178/747/748

BAUSTOFFE
Betonwaren · Transportbeton
Baustahl · Eisenwaren
Isolierstoffe · Kanalartikel
Stallartikel · Steinzeug
Kunststoffe · Plattenbeläge
Alles für Hoch und Tiefbau

BAUMARKT
Fenster · Tore · Türen
Farben · Tapeten · Fliesen
PVC- und Teppichböden
Werkzeuge · Baugeräte
Allg. Handwerkerbedarf
Alles für Haus und Hobby

BAUBETREUUNG
Bauherrenberatung
Baustellenüberwachung
bei Privatbauten, Bauleitung
Baumaschinenverleih
Schalungs- und Gerüstverleih
Alles für den Bauherrn

Abenberg
Spalter Straße 31

19. Bundesligaspiel, 23. 1. 82:

DIE KÖLNER WAREN AUF DEM SCHMIERIGEN BODEN ZU STARK

1. FC Köln — 1. FCN 4:1 (2:1)

Die Unterschiede waren zu klar: Hier eine Kölner Mannschaft mit Ambitionen auf die Meisterschaft, dort ein 1. FC Nürnberg mit dem Bestreben, in der 1. Bundesliga zu bleiben. Hier ein 1. FC Köln, gespickt mit Nationalspielern; selbst noch auf der Reservebank saßen sie, die Internationalen. Dort ein 1. FCN ohne zwei seiner wichtigen Leute wie Hintermaier und Schöll. Der eine noch verletzt, der andere nach seiner vierten gelben Karte im Spiel gegen Bochum nun gesperrt. Hintermaiers kluges Spiel und seine Übersicht wurden gerade in dieser Partie gegen so einen starken Gegner vermißt. Aber auch Reinhold Schölls Laufarbeit im Mittelfeld. Gerade gegen solche Gegner, gerade auf so einem Boden.

Nun, machen wir es kurz und bündig: Der 1. FC Nürnberg verlor mit 1:4, und dabei konnte man gegen dieses Ergebnis gar nicht viel sagen. Es verursachte auch keine allzu große Aufregung im Club-Lager, denn es wäre vermessen gewesen, sich im Müngersdorfer Stadion eine Chance auszurechnen.

Und dennoch: Nachdem der Club durch Werner Hecks schnelle Reaktion und dem schönen Tor zum 2:1 plötzlich wieder eine gewisse Hoffnung hatte, kam er auch mit etwas mehr Mut aus der Kabine zu den zweiten 45 Minuten. Und in der kurzen Phase zwischen der 46. und 54. Minute hatte der Club vielleicht den Schlüssel zu einer Überraschung in seiner Hand.

Es war nach Werner Hecks herrlichem Paß zu Werner Dressel. Hier standen zwei Nürnberger gegen einen Kölner. Doch Dressel konnte den Ball nicht stoppen und anschließend ins Tor schießen. Der Ball rutschte ihm unter dem Fuß durch, die Chance zum 2:2 war vertan. Kurz darauf, in der 53. Minute, dann noch einmal die Gelegenheit für Werner Heck, diesmal in Höhe des Elfmeterpunktes. Doch für ihn war es schwierig, auf dem schweren Boden zu schießen. Auch da war ein Treffer möglich. Praktisch im raschen Gegenzug entstand dann das 3:1 durch Engels, und alle Hoffnungen des 1.

Nach einem von Dressel weitergeleiteten Lieberwirth-Zuspiel nahm Werner Heck (9) das Leder direkt und schoß zum 2:1 ein. Schumacher und Steiner waren chancenlos. Foto: Pfeil

Zwei gegen einen — doch Stocker und Eder (rechts) konnten den Kölner Tony Woodcock nicht bremsen. Foto: Werek

FCN auf einen Punkt waren dahin.

Am Ende stand die Partie nach einem Treffer von Littbarski 4:1, und dabei blieb es auch. Schnell noch Kölns erste Tore: das 1:0 entstand aus einem nahezu unmöglichen Flankenball, der sich einen Meter vor dem Club-Tor niedersenkte, genau auf den Kopf von Tony Woodcock. Die Nürnberger waren derweil dabei, Ausball (vor der Flanke) zu reklamieren. Es wäre besser gewesen, erst den Ball zu fangen und dann zu reklamieren. Das 1:0 war jedenfalls unnötig wie ein Kropf. Das 2:0, wieder durch Woodcock, entstand ebenfalls aus einer Reihe von Fehlern und Mißverständnissen der Nürnberger.

Daß es auf dem Spielfeld zwischen einzelnen Spielern nicht gerade freundschaftlich zuging, daß Norbert Eder böse von Nationaltorhüter Schumacher zugerichtet wurde, und daß es hinterher im Kabinengang noch einigen Hickhack gab, dazu das gnadenlose Kesseltreiben der völlig übergeschnappten Kölner Fans (sie haben offensichtlich in diesem schönen Stadion Narrenfreiheit!) gegen die wenigen Nürnberg-Fans — Begleiterscheinungen zu einem Spiel, das alles andere als hektisch war. Dazu waren eben die spielerischen Fronten zu klar abgesteckt. Warum dann der ganze Krampf drumherum?

1. FC Köln: Schumacher; Willmer, Konopka, Strack, Steiner, Cullmann, Littbarski, Bonhof, Fischer, Woodcock, Engels.

1. FC Nürnberg: Kargus; Täuber, Stocker, Reinhardt, Weyerich, Eder, Lieberwirth, Eggert, Heck ab 81. Schlegel, Heidenreich, Dressel.

SR.: Niebergall (Rammelsbach). — **Zuschauer:** 13 000.

Tore: 1:0 Woodcock (15.), 2:0 Woodcock (27.), 2:1 Heck (40.), 3:1 Engels (54.), 4:1 Littbarski (77.).

F. Sch.

Kargus am Boden: Gegen den 1. FC Köln mußte der Club-Torhüter viermal hinter sich greifen. Foto: Pfeil

SERVICE BEIM

Trauerfall

Wir beraten Sie ausfuhrlich und pietatvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhangenden Fragen.
Auf Wunsch stehen wir zur personlichen Beratung in unseren Geschaftsraumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfugung.
Auf Ihren Wunsch ubernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversaumnisse.
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 730-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.
Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Moglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei alteren, alleinstehenden Nurnberger Burgern

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg

Gewerbl. Abteilung · Bischof-Meiser-Str. 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Tel. 221777

SPIELEINSÄTZE
DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

B 1. Bundesliga
P DFB-Pokal
F Freundschaftsspiele

Zusammengestellt von Toni ECKERT

Spiele 81/82	Datum	H Heim A Ausw	B P F	Gegner	Spiel-ergebnis	Brendel	Brunner	Eder	Eggert	Eymold	Frank	Glaser	Hartmann	Heck	Heidenreich	Hintermaier	Kargus	Lieberwirth	Reinhardt	Schlegel	Scholl	Stocker	Täuber	Trunk	Vollath	Weyerich	Hermann	M. Mösle	Wabra	Dreßel
1	8. 7. 81	A	F	Germania Schmiegling	0:6 (0:4)	25	36	350	42	9	42	2		55	149	98	32	265	36	48	198	320	228	1	1	258	1	3		
2	11. 7. 81	A	F	Ries-Auswahl Nördling	0:4 (0:2)	26		351			43	3		56	150	99	33	266	37	49	199	321	229	2		259		4		
3	12. 7. 81	A	F	FC Kötzting	1:15 (1:3)	27		352		10		4		57	151	100	34	267		50	200	322	230	3	2	260	2	5		
4	15. 7. 81	A	F	SK Altheim (Österreich)	3:7 (0:1)		37	353				5			152	101	35	268	38	51	201	323	231	4	3	261	3			
5	18. 7. 81	A	F	Wacker Burghausen	0:7 (0:3)			354			44	6		58	153	102	36	269	39	52	202	324	232	5	4	262	4	6		
6	22. 7. 81	A	F	FC Vilseck	1:8 (0:5)		38	355				7		59	154	103	37	270	40	53	203	325	233	6	5	263	5	7		
7	24. 7. 81	H	F	Hamburger SV	1:2 (0:1)			356						60	155	104	38	271	41	54	204	326	234	7	6	264				
8	26. 7. 81	A	F	ASV Burglengenfeld	2:2 (0:0)		39	357		11		8		61	156	105	39	272	42	55	205			8	7					
9	28. 7. 81	H	F	Sparta Prag	2:2 (1:0)		40	358						62	157	106	40		43	56	206	327	235	9	8					
10	29. 7. 81	A	F	TSV Schwabach 04	0:10 (0:3)		41	359			45	9		63	158		41	273	44	57	207	328	236				6	8		
11	31. 7. 81	A	F	ESV West (Nbg.)	0:9 (0:4)		42	360			46			64	159	107	42	274	45	58	208	329	237					9		
12	2. 8. 81	A	F	EV Mainz Kastel	1:3 (0:3)			361			47			65	160	108	43	275	46	59		330	238	10		265				
13	8. 8. 81	A	B	VfL Bochum	2:0 (1:0)		43	362			48			66	161	109	44		47	60		331	239	11		266				
14	9. 8. 81	A	F	TSV Wemding	2:10 (2:3)		44	363		12	49	10	77	67			45	276	48	61	209	332	240	12	9	267				
15	14. 8. 81	H	B	1. FC Köln	1:3 (0:0)		45	364			50			68	162	110	46	277				333	241	13		268				
16	16. 8. 81	A	F	VfB Coburg	2:4 (2:4)		46	365				11	78	69	163	111	47	278	49	62	210	334		14	10	269			1	
17	18. 8. 81	A	F	TV Glaißhammer	0:12 (0:5)		47	366			51			70	164	112	48	279	50		211	335				270		10		
18	22. 8. 81	A	B	Eintracht Frankfurt	3:1 (0:0)		48	367						71	165	113	49	280	51		212	336				271				
19	26. 8. 81	H	B	Hamburger SV	0:3 (0:0)			368						72	166	114	50	281	52	64	213	337	242			272				1
20	29. 8. 81	A	P	1. FC Haßfurth	0:2 (0:2)			369				12		73	167	115	51	282		65	214	338	243			273				2
21	5. 9. 81	A	B	MSV Duisburg	3:2 (3:1)		49	370						74	168	116	52	283		66	215	339	244	15						3
22	6. 9. 81	A	F	Bez.-Ausw. Weißenburg	1:7 (1:5)		50	371		13	52	13	79	75		117	53	284	53	67	216	340	245	16	11				2	4
23	12. 9. 81	H	B	VfB Stuttgart	0:0			372						76	169	118	54	285	54		217	341	246			274				5
24	19. 9. 81	A	B	Bor. M.-Gladbach	4:2 (3:2)		51	373			53			77	170	119	55	286			218	342	247			275				6
25	26. 9. 81	H	B	Arm. Bielefeld	1:0 (1:0)		52					14		78	171	120	56	287			219	343	248			276				7
26	30. 9. 81	A	F	TSV Rottenbach	1:7 (0:2)				43	14	54	15							55					17	12			11	3	
27	3. 10. 81	A	B	Bayern München	1:1 (1:0)			374				16		79	172	121	57	288			220	344	249			277				8
28	10. 10. 81	A	P	Arminia Bielefeld	0:1 (0:0)			375						80	173	122	58	289			221	345	250			278				9
29	11. 10. 81	A	F	SC Reichmannsdorf	1:9 (1:5)				44	15		17	80	81	174		59	290	56		222	346	251	18	13	279			4	
30	17. 10. 81	H	B	Bayer Leverkusen	3:2 (1:0)			376						82	175	123	60	291			223	347	252			280				10
31	18. 10. 81	A	F	VfL Frohnlach	1:3 (0:0)				45	16	55	18							57					19	14			12	5	
32	24. 10. 81	A	B	SV Darmstadt	2:1 (2:1)			377	46				81	83	176	124		292				348	253							11
33	25. 10. 81	A	F	SpVgg Ansbach	0:2 (0:1)		53		47	17	56	19							58					20				13		
34	31. 10. 81	H	B	Werder Bremen	2:1 (1:0)		54	378					82	84	177	125		293	59			349	254							12
35	7. 11. 81	A	B	Fort. Düsseldorf	1:1 (0:0)			379	48				83	85	178	126		294	60			350	255	21						13
36	14. 11. 81	H	B	Karlsruher SC	3:1 (1:1)			380	49				84	86	179	127		295	61			351	256	22						14
37	21. 11. 81	H	F	1860 München	2:2 (0:1)			381	50			20		87	180	128	61	296	62			352	257							15
38	28. 11. 81	A	B	Braunschweig	4:2 (2:0)			382	51					88	181	129	62	297	63		225	353	258							16
39	12. 12. 81	H	B	1. FC Kaiserslautern	4:2 (2:1)			383						89	182	130	63		64		226	354	259			282				17
40	19. 12. 81	A	B	Bor. Dortmund	3:1 (1:0)	55		384	52					90	183	131	64		65		227	355	260			283				18
41	22. 12. 81	H	P	Fort. Düsseldorf	2:0 (1:0)			385	53					91	184	132	65	298	66		228	356	261			284				19
42	9. 1. 82	A	P	Hannover 96	1:3 (1:0)			386	54					92	185		66	299	67		229	357	262			285				20
43	16. 1. 82	H	B	VfL Bochum	2:1 (1:1)			387	55					93	186		67	300	68		230	358	263			286				21
44	23. 1. 82	A	B	1. FC Köln	4:1 (2:1)			388	56					94	187		68	301	69	68		359	264			287				22

abr
amtliches bayerisches Reisebüro
...denn wie man bucht, so reist man.
TUI REISEBÜRO

Aus unserem abr-Gesellschaftsreisen-Programm:

9. 4.–12. 4. **Ostern in Badgastein**
Busreise Hotel Bellevue Vollpension DM 298.–

9. 4.–12. 4. **Ostern in Davos**
Busreise Hotel Belvedere Übern./Frühst. DM 307.–

Flugreisen Berlin — direkt ab Nürnberg:
Tagesflüge inkl. Stadtrundfahrt
Feiertage: 10. 6. und 17. 6., jeweils DM 227.–

Wochenend-Flugreisen Berlin, jeweils Sa./So.
1./2. 5. 29./30. 5. 31. 7./1. 8.
14./15. 8. 4./5. 9. 9./10. 10. DM 298.–
Unterbringung Tourotel und viele weitere Angebote.

abr amtliches bayerisches Reisebüro GmbH

Nürnberg:
Hauptbahnhof Ruf 2 01 00
Hauptmarkt Ruf 2 29 28
Frankenzentrum Ruf 80 30 28
Fürth:
Bahnhofplatz Ruf 77 26 70
Nürnberg:
Hallplatz Ruf 22 47 91
Flughafen Ruf 55 40 25
Erlangen:
Hauptstr. 51 Ruf 2 40 13
Nürnberger Str. 47 Ruf 2 90 72

Auf geht's zum
Gasthof Hahner
Inhaber: Rudolf Hahner
in Gerolzhofen
zur Weinprobe bis zu 50 Personen

Fremdenzimmer
60 Betten
mit Dusche + WC

Fränkische Spezialitäten

Auserlesene Frankenweine

Distel-Pils
aus dem Taubertal

Tel. Vorbestellung erbeten unter Tel. 0 93 82 / 86 56
Mittwoch Ruhetag

Tore 81/82

Stand 23. 1. 82

	Punktspiele heim	Elfmeter	Punktspiele auswärts	Elfmeter	DFB-Pokal	Elfmeter	Freundschaftsspiele	Elfmeter	Gesamt
	16:13		12:27		8:1		129:20		165:61
Brendel									
Brunner							3		3
Eder			1		2		5		8
Eggert	1		1		1		2		5
Eymold							2		2
Frank							19	1	20
Glaser							7		7
Hartmann									
Heck	5		4		2		12		23
Heidenreich	2				1		11	2	16
Hintermaier	1		1				7		9
Kargus									
Lieberwirth	1		4		1		11	1	18
Reinhardt							1		1
Schlegel					1		9		10
Schöll									
Stocker	1						1		2
Täuber	1						1		2
Trunk							13		13
Vollath							8		8
Weyerich	2						1	2	5
Hermann									
Mösle M.									
Dreßel	2		1				4		7
Wabra							2		2
Eigentore des Gegners							4		4

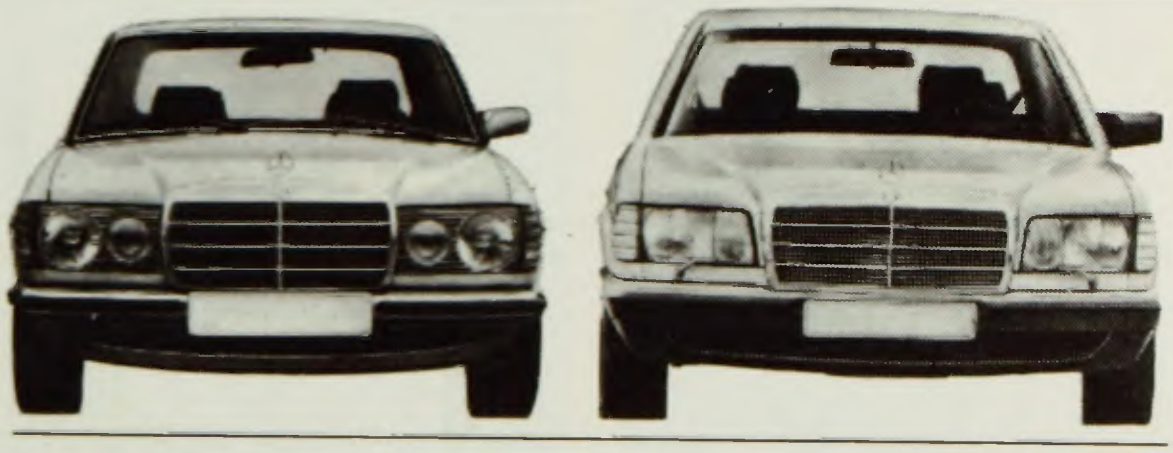
Gelbe Karten 81/82

Stand 23. 1. 82

	Punkte heim	Punkte auswärts	DFB-Pokal	Freundschaftssp.	Gesamt
Brendel					
Brunner					
Eder	3	1	1		5
Eggert					
Eymold					
Frank					
Glaser	1				1
Hartmann					
Heck	1	2			3
Heidenreich					
Hintermaier	1	1	1	1	4
Kargus					
Lieberwirth			1		1
Reinhardt		1			1
Schlegel					
Schöll	3	1	1		5
Stocker	1		1		2
Täuber	2	1		1	4
Trunk				2	2
Vollath					
Weyerich	2			1	3
Hermann					
Mösle M.					
Wabra					
Dreßel					

Tucher

ein gutes Wort für ein sympathisches Bier



Bei uns zahlen Sie die Leistung und nicht die Zeit.

Eine Reparatur darf keinen Pfennig mehr kosten als nötig. Bei Mercedes kann sich der Kunde darauf verlassen, denn die Zeit für jeden Arbeitsvorgang ist vom Werk genau ermittelt. So gibt es keinen unkontrollierbaren Zuschlag und keine vertrödelte Zeit.

DIWI 05706

Vertragswerkstatt der
Daimler-Benz A. G.
Gebrüder Moll GmbH & Co.
Löffelholzstr. 30, 8500 Nürnberg

Wir stellen vor:

Club-Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz

Wir begrüßen recht herzlich den neuen Schatzmeister des 1. FC Nürnberg, Ernst-Ludwig Zeitz!" Diese Worte, die Ende Oktober 1979 durch den Lautsprecher der Sporthalle im hessischen Nidda dröhnten, trafen den guten Ernst-Ludwig Zeitz wie ein Blitz aus heiterem Himmel. „Ich bin damals knallrot angelaufen", erinnert sich der 40jährige Steuerbevollmächtigte lächelnd an diese nette Begrüßung bei einem Hallen-Fußballturnier.

Durch seinen „Job" beim allseits bekannten Bundesligisten aus dem Frankenland wurde Zeitz praktisch über Nacht in seiner Heimatgemeinde unweit der Sauerland-Linie zum prominenten Mann. Und das ist er bis heute geblieben. Selbst Niddas Bürgermeister zieht gerne den Hut vor dem FCN-„Finanzboß". „Sie sind für unser Städtchen ein angenehmer und vor allem auch ein kostenloser Werbeträger", hat das Stadtoberhaupt unlängst zu ihm gesagt!

Allerdings kann Zeitz die Kleinstadt-Idylle nicht immer genießen. Mindestens einmal pro Woche tankt er seinen Mercedes randvoll, gibt der verständnisvollen Gemahlin Marianne ein Abschiedsküßchen und setzt sich in Richtung Süden ab. Zwei Stunden später steigt er am Nürnberger Valznerweiher aus dem Wagen und peilt die Chef-Etage des Clubs an. Meistens steht noch am selben Abend eine Vorstands- oder Vereinssitzung an.

Trotz der 250 Kilometer, die Zeitz von seinem Wohnort und der Noris trennen, hat er in seiner über zweijährigen Vorstands-Karriere noch keine einzige (!) dieser Sitzungen versäumt. Nach dem Abendessen zieht er sich dann in sein Nürnberger Stammhotel „Reichshof" zurück. Den nächsten Vormittag verbringt der sympathische Hesse dann immer auf der FCN-Geschäftsstelle, wo sich binnen einer Woche ein ganz schöner Stapel Papier der Marke „Zu erledigen" angesammelt hat. Von der Stromrechnung für die Abstellkammer bis zum Profi-Vertrag zieht sich die Palette der zu prüfenden Unterlagen.

„Zwischen sechs und acht Stunden halte ich mich in der Geschäftsstelle immer auf. Dabei geht es meist recht hektisch zu, denn alle wissen, wann ich anzutreffen bin", erzählt Zeitz, fügt im selben Atemzug aber hinzu: „Spaß macht mir diese Arbeit aber trotzdem!"

Neben dieser umfangreichen Nebenbeschäftigung betreibt Zeitz in Nidda ein

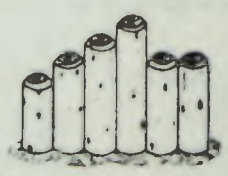
Der neue Manager wird vorgestellt: Udo Klug. Präsident Michael A. Roth und Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz präsentieren den neuen Mann der Öffentlichkeit.

Das neue Präsidium des 1. FCN (von rechts): Präsident Roth, Schatzmeister Zeitz und Vizepräsident Schramm.

- Profilhölzer aus aller Welt
- Paneelen Standard + Exklusivprogramm
- Kassetten Standard + Exklusivprogramm
- Deckenbalkenprofile
- Fertigparkett
- Leisten
- Fußbodenriemen
- Holzschutzfarben
- Befestigungsmaterialien Krallen, Nägel, Schrauben, Dübel, Abhängematerial
- Türen
- Fenster
- Balkonprofile
- Spanplatten
- Tischlerplatten
- Schalungstafeln
- Zäune *
- Gartenbänke *
- Pergolen *
- Palisaden *
- Isoliermaterial für das Dach, den Zwischenboden, Trittschall und die Fassade
- Bauholz
- Schalhölzer u. Bretter
- Vorrats- u. Kreuzholz
- Latten roh u. gehobelt
- Gerüstdielen
- Blockware

* kesseldruckimprägniert

Rundholzpalisaden



kesseldruckimprägniert zur Gartengestaltung

in großer Auswahl
verschiedene Stärken
alle Norm-Längen
Kiefern-Palisaden, grün
Fichtenpalisaden, braun
ab sofort preiswert am Lager
Lieferung möglich

Beachten Sie bitte auch unser weiteres reichhaltiges Lieferprogramm

HOLZ TRAT

HOLZ VOM FACHMANN

8501 Winkelhaid
Ungelstetten
Tel 09187/1451

HOLZIMPORT GROSS- UND EINZELHANDEL

Während der letzten Generalversammlung im Oktober 1981: Zeitz gibt seinen Rechenschaftsbericht.

Steuerbüro, in dem circa 15 Leute beschäftigt sind. 1970 hat er diese Kanzlei von seinem verstorbenen Vater übernommen. Zuvor hatte Zeitz die Brötchen auf dem Landratsamt verdient.

Der Vater von drei Kindern (Harald, Martina, Thomas) ist mit dem Fußballsport seit eh und je eng verbunden. Schon als Knirps jagte er dem runden Leder hinterher. In späteren Jahren trainierte der Inhaber des Trainer-B-Scheins Amateur-Mannschaften. „Ich traue mich ohne Übertreibung behaupten, daß ich im Fußball-Geschäft mitreden kann. Deshalb kann ich auch sehr gut beurteilen, wie gut ein Trainer arbeitet."

Damit wären wir beim Thema Udo Klug. Der Zeitzsche Landsmann landete nicht zuletzt auf das Drängen des Finanz-Experten beim 1. FC Nürnberg. Die beiden Hessen kennen sich schon seit Jahren recht gut. Vor einiger Zeit schon wollte Zeitz dem derzeit so erfolgreichen Trainer-Manager den Weg nach Nürnberg ebnen. Vor zwei Jahren hatte der Club-Vorstand aber kein rechtes Interesse an Udo Klug . . .

Mit Klug hat Ernst-Ludwig Zeitz übrigens noch einiges vor. „Er soll bei uns die Position eines Team-Managers nach englischem Vorbild einnehmen, das heißt, Klug soll das Training leiten und sich außerdem um organisatorische Dinge im Lizenzspieler-Bereich kümmern. Für die eigentliche Öffentlichkeitsarbeit des Clubs werden wir einen Manager einstellen, der möglichst aus der Werbebranche kommen sollte." Ab der neuen Saison soll diese Arbeitsteilung in die Tat umgesetzt sein.

Am Neujahrstag dieses Jahres feierte der Hesse übrigens ein kleines Jubiläum: Genau 20 Jahre war es her, daß er beim FCN einen Aufnahmeantrag unterschrieben hatte. Damals legte er noch als Fan Tausende von Autobahn-Kilometern zurück, um Heim- und Auswärtsspiele seines Lieblingsvereins unter die Lupe nehmen zu können.

Woher kommt eigentlich dieses Faible für den 1. FC Nürnberg? Zeitz erinnert sich: „Angefangen hat alles damit, daß Ende der 40er Jahre einmal der Club in Nidda zu einem Freundschaftsspiel gastierte. Anschließend hat einer der Spieler — ich weiß heute nicht mehr, wer es war — bei uns zu Hause übernachtet. So konnte unsere Familie erste Kontakte zum 1. FCN knüpfen. Die habe ich dann über die Jahre hinaus

„Na, da kann man nur beten, daß mit dem sportlichen Erfolg auch der Zuschauererfolg kommt", könnte man zu diesem Schnappschuß des Schatzmeisters sagen.

aufrecht erhalten und ausgebaut."

Richtig aufmerksam wurde die Club-Vorstandschaft auf Zeitz in der Ära Ehrt. Inzwischen fungierte er als Steuerbevollmächtigter einiger Club-Spieler (unter anderem Nüssing, Drexler, Theiss etc.). Und da Steuer-Angelegenheiten nun mal

Wenn es Ehrungen im Lizenzspielerkreis vorzunehmen gilt, ist der Schatzmeister der richtige Mann. Hier beglückwünscht Zeitz den Junioren-Weltmeister Thomas Brunner . . .

Verträge? Club-Präsident Roth und Schatzmeister Zeitz freuen sich hier über die Unterschriften von Peter Stocker (rechts) und Ferdinand Glaser (links).

URLAUB auf HOCHSEEYACHT

inklusive Wasserski und Surfen für
Sonnenanbeter, Wassersportler, Individualisten

Charter, Ausbildung, Beratung, Yachtmakler
Auskunft – Beratung
bei

TINAYA YACHTING

C. Röhrer
Agent. nAM Verlags GmbH, 8500 Nürnberg
Emilienstr. 10, Tel. 09 11 / 55 92 48, Herr G. Huck

Vertrauenssachen sind, hat ihm auch der Club prompt sein Vertrauen geschenkt. Seine erste Station als „Club-Offizieller": stellvertretender Kassenprüfer (1975/76). Inzwischen wurde er von den Mitgliedern zweimal zum Schatzmeister gewählt; einmal mit drei Gegenstimmen — beim letzten Mal (Oktober '81) sogar einstimmig! Ein deutlicher Beweis, daß der Hesse auch im Frankenland überaus beliebt ist.

Übrigens auch unter den Spielern. Nicht selten kommt einer der Profis auf ihn zu und schüttet Zeitz sein Herz aus. „Ich fungiere oft als Sprachrohr zwischen Spielern und Trainer", gibt er offen zu.

Neben dem Club (Zeitz: „Für mich ist der FCN nach der Gesundheit meiner Familie und nach meinem Beruf die wichtigste Sache in meinem Leben!") bleibt natürlich kaum Zeit für andere Hobbys. Sehr gern sieht er sich andere Sportveranstaltungen an (Amateurfußballspiele, Handball), steigt aber noch lieber ins Schwimmbecken. Zur Sommerzeit ist ihm das sogar von der Balkontüre aus möglich.

Auch im Urlaub muß immer ein Meer und ein heißer Strand in der Nähe sein. Zu Zeitz' Freizeitprogramm gehört aber auch das Schmökern von Sport-Fachlektüre und Fernsehen (Lieblingssendung neben der Sportschau: Dallas).

Die Samstags-Sportschau kann er sich freilich nur höchst selten zu Gemüte führen, denn auch (oder vor allem) heute noch fährt er zu jedem Heim- und Auswärtsspiel der Klug-Truppe. Diese Fahrten werden ausnahmslos aus der eigenen Schatulle finanziert — wie auch sämtliche Reisen zu Sitzungen nach Nürnberg. Alle anderen Vorstandsmitglieder verfahren übrigens genauso — eine Spesenabrechnung gibt es nicht!

Neben dem Bundesliga-Klassenerhalt und dem Einzug ins Pokal-Finale hofft Zeitz in den nächsten Jahren um eine weitere Image-Aufwertung des Clubs in der bundesdeutschen Fußball-Landschaft. Neben einem gut harmonierenden Präsidium hofft er bei seiner Zukunftsplanung vor allem auf Trainer Udo Klug.

Wie sagte doch neulich Dr. Erhardt, ein Mitglied des Finanz- und Wirtschaftsrates des 1. FC Nürnberg: „Wenn ihr um das Wohl des Clubs besonnen seid, handelt nach folgendem Motto: S(Z)eit's klug!" Ein Spruch, der Ernst-Ludwig Zeitz besonders gefällt . . . **Harald Büttner**

„Mensch, Rudi, wir haben es geschafft!", jubelt Ernst-Ludwig Zeitz hier. Das war am Ende der Saison 1980/81. Der Club blieb in der 1. Liga.

. . . und hier erhält Peter Stocker vom Schatzmeister für sein 350. Spiel in der ersten Mannschaft Blumen.

Fotos: Archiv (5), Schmidtpeter (2), Loopers (1), Forkel (1)

immer wenns um AUTOMATEN geht Ch. Reinhardt GmbH

BERATUNG · VERKAUF · VERMIETUNG · AUFSTELLUNG · KUNDENDIENST

Getränke- und Warenautomaten für jede Betriebsgröße

Thumenberger Weg 25, 8500 Nürnberg, Ruf (09 11) 59 26 24

Automatenbecher — Ausschankbecher — Einmalgeschirr

Automaten
Füllprodukte

4. DFB-Pokalrunde, 9. 1. 82:

MICHAEL EGGERT KAM, SAH, PROBIERTE UND SCHOSS DAS 2:1

● Hannover 96 — 1. FCN 1:3 (1:0)

Noch rund zehn Minuten zu spielen im Niedersachsen-Stadion zu Hannover. Die Partie um den Einzug in die 5. DFB-Pokalhauptrunde zwischen dem Zweitligisten Hannover 96 und dem Bundesligisten 1. FC Nürnberg stand immer noch 1:1. Der Club drängte, doch die knapp 20 000 Zuschauer rechneten schon mit einer Verlängerung. Da wechselte der 1. FCN Michael Eggert für Werner Dressel ein. Der Ex-Bochumer brauchte nur wenige Sekunden, um in diesem Pokalspiel gleich voll loszulegen.

Nach eineinhalb Minuten prüfte er bereits mit einem Scharfschuß Torhüter Rynio. Und nach knapp drei Minuten Spielpraxis entschied Eggert dieses Pokalspiel mit seinem Tor zum 2:1 für den Club. Eine Minute später machte dann Norbert Eder mit seinem Supertor zum 3:1 (er nahm Heidenreichs Flankenball direkt aus der Luft und knallte unhaltbar ein) alles klar. Die 5. Pokalhauptrunde war erreicht.

Der Jubel eine Stunde nach Spielschluß war dann doppelt so groß, als Bundestrainer Jupp Derwall dem Club ein Heimspiel loste und als Gegner Borussia Mönchengladbach bescherte (am Faschingssamstag, 20. Februar).

Auf hartem, eisigem Boden entwickelte sich in den ersten 45 Minuten nur schleppend ein Spiel. Der Club spielte etwas verhalten, die Hannoveraner mit ihrem Torjäger Schatzschneider waren leicht überlegen, und sie gingen auch nach 27 Minuten durch Schatzschneiders Kopfballtor 1:0 in Führung. Reinhardt, der eine ausgezeichnete Partie lieferte, hatte den Mittelstürmer eine Sekunde aus den Augen verloren.

Nach der Pause spielte eigentlich nur noch der Club. Immer wieder drängte er nach vorne. Als Heck endlich in der 57. Minute das 1:1 erzielen konnte, schien Hannover 96 reif für eine Niederlage. Aber, wie schon oben geschildert, der Club und seine Anhänger mußten bis zu den letzten acht Minuten warten, ehe die „Festung Hannover" sturmreif war.

Der Club hinterließ besonders in den zweiten 45 Minuten einen sehr guten Eindruck. Man konnte mit Udo Klugs Truppe sehr zufrieden sein. Und Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz schließlich war auch mit dem Hannoveraner Publikum zufrieden, denn bei diesen schlechten Witterungsverhältnissen fast 20 000 Zuschauer, das war recht erfreulich.

Hannover 96: Rynio; Winskowsky (83. Hartmann), Scholz, Kleppinger, Edvaldsson, Goll, Dierssen, Außem (71. Hayduk), Schatzschneider, Bebensee, Neumann.

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker, Reinhardt, Weyerich, Eder, Schöll, Lieberwirth, Heck, Heidenreich, Dressel (79. Eggert).

SR: Linn, Altendiez. — **Zuschauer:** 20 000. — **Tore:** 1:0 (27.) Schatzschneider, 1:1 (57.) Heck, 1:2 (82.) Eggert, 1:3 (83.) Eder. — **Gelbe Karten:** Schatzschneider (H), Stocker (N).

F. S.

Bäckerei — Konditorei
Albert
NÜRNBERG · Parkstraße 10
Ruf 35 29 16
ff Kaffee und Teegebäck

Michael Eggert erzielt hier das 2:1 in Hannover. Torhüter Rynio ist geschlagen.

unsere serie:

DIE FUSSBALLER DES 1.FC NÜRNBERG

Dieter Lieberwirth, im aktuellen Kader nun schon die Nr. 3 des FCN

Unterschätzt – aber nun geschätzt

Blättern Sie um . . .

Drei Tage nach seinem 28. Geburtstag durfte Dieter Lieberwirth am 16. Januar im Heimspiel gegen den VfL Bochum (2:1) ein bemerkenswertes Jubiläum feiern: In dieser Partie trug er zum 300. Male den Dreß des 1. FC Nürnberg! Vor einigen Jahren hätte sich wohl kaum jemand — Lieberwirth selbst am allerwenigsten — träumen lassen, daß er damit im aktuellen Spielerkader des 1. FCN hinter Norbert Eder und Peter Stocker an dritter Stelle liegt! Daß es beim Dieter ausgerechnet in seinem Jubiläumsspiel nicht sonderlich gut lief, wahrscheinlich weil er in der ungewohnten Rolle als Sturmspitze eingesetzt war, sei nur am Rande vermerkt. Denn auch das Publikum reagierte keineswegs negativ.

Dies war allerdings nicht immer so. Im Gegenteil: Der schlaksige, fast hager wirkende Dribbler mußte um die Gunst des Nürnberger Fußball-Volkes jahrelang buhlen — und war vor Mißfallenskundgebungen nicht gefeit. Im 1978 erschienenen Buch „Der Club" schilderte der Schreiber dieser Zeilen das Verhältnis Lieberwirth — Publikum bereits wie folgt:

„Er ist einer jener Spieler, die den Unmut des Anhangs als erste zu spüren bekommen, wenn es bei der gesamten Mannschaft nicht laufen will. Sehr oft ist dem bienenfleißigen Mittelfeldspieler in dieser Hinsicht Unrecht widerfahren. Es ist nicht seine Art, persönlich glänzen zu wollen, er stellt sein Wirken voll und ganz in den Dienst der Mannschaft. Seine ausgezeichneten Dribbelkünste kommen ihm dabei entgegen. Wenn er die Gegner umkurvt und Breschen in die Deckung schlägt oder auch einen herzhaften Schuß abgibt, regen sich die Hände zu verhaltenem Beifall. Wenn aber einmal ein Dribbling mißlingt, zischen die Pfiffe ungedämpft durch die Arena."

Dieses ausführliche Zitat sei dieser Story vorangestellt, denn selbst für Dieter Lieberwirth war das Verhältnis zu den Besuchern auf den Rängen lange Zeit eine Belastung. „Das hängt mir eigentlich seit 1975 nach, als mich Hans Tilkowski zum Club holte", erinnert sich der gelernte Starkstromelektriker, der sich auch haargenau an sein Debüt erinnert: „Ich wurde in einem Heimspiel gegen Reutlingen beim Stande von 3:0 für uns eingewechselt und spielte nicht besonders." Seitdem, so bekennt er, kam er bei den Zuschauern nicht so recht an. „Ich mußte jahrelang ganz schön um Anerkennung kämpfen."

So kann sich Dieter Lieberwirth freuen, wenn er ein Tor erzielt hat. Das war 1979 gegen Bayern München.

Daß er in der Vergangenheit spricht, ist allerdings ein positives Zeichen. Ein Ausdruck dessen, daß Dieter Lieberwirth das Trauma „Heimisches Publikum" nicht mehr nachhängt. „Früher habe ich auswärts lieber gespielt, war zu Hause gehemmt. Sicherlich bin ich auch vom Typ her nicht so angekommen, denn meine Stärken liegen nun einmal im spielerischen Bereich. Die absoluten Kämpfertypen und Grätscher waren offensichtlich angesehener", weiß der kleingewachsene Dieter.

Daß er so offen und emotionslos spricht, ist dem Wandel in seiner Persönlichkeit zuzuschreiben, der sich in den acht Jahren Profifußball vollzogen hat. Früher mußte man einem Dieter Lieberwirth jedes Wort aus der Nase ziehen, wirkte er fast gehemmt, taute nur in kleinem Kreis von Bekannten auf. Doch aus dem Schweiger von einst ist ein gestandener Profi geworden, der zwar immer noch große Töne verpönt, aber ungemein an Selbstbewußtsein und Sicherheit gewonnen hat.

Dinge, über die ein Lieberwirth früherer Tage ins Grübeln kam, prallen heute wie von einer Gummiwand an ihm ab. Er, der einst als weichlich galt, ist in diesem Geschäft und durch dieses Geschäft längst „gestählt", nicht zuletzt durch die Erfahrungen, die wir bislang aufzählten, und durch seine schwere Verletzung, über die später zu schreiben sein wird.

Dieter Lieberwirth bestritt am 16. Januar 1982 sein 300. Spiel für den Club. Hier eine Szene aus dem Bundesligaspiel gegen den 1. FC Köln in Nürnberg (August '81).

Eine Aufnahme, die im Herbst 1978 entstand: Sascha, Mittelpunkt der Lieberwirth-Familie, war damals zwei Jahre alt. Mama Monika und Papa Dieter beschäftigen sich viel mit Sascha.

Aus der Sicht eines „Ur-Nürnbergers" hat Dieter Lieberwirth allerdings einen „kleinen Fehler", den er nicht gutmachen kann. Die landläufige Meinung, daß er ein „waschechter Peterlesbou" sei, ist schlicht und einfach falsch. Geboren ist der Dieter nämlich am 13. Januar 1954 in Fürth! „Seit meinem fünften Lebensjahr wohne ich allerdings in Nürnberg," fügt er gleich an, „ich fühle mich längst als Nürnberger." Aus diesem Grunde zog er Fußballschuhe erstmals beim ESV Rangierbahnhof an, mit dem er bis zur A-Klasse aufstieg. Der Club wurde auf ihn allerdings erst nach dem Wechsel zum damaligen Landesligisten TSV Roth aufmerksam.

„Als ich dann den Vertrag beim 1. FCN unterschrieb, dachte ich nicht daran, einmal in der 1. Bundesliga spielen zu können", erzählt er. Die erste Zeit bedeutete dann auch eine gewaltige Umstellung, die nur schwer zu schaffen war. Dieter erinnert sich: „In Roth trainierten wir zweimal in der Woche, beim Club zweimal am Tag." Zum ersten Mal mußte sich Dieter Lieberwirth, schon immer mit mehr Robustheit ausgestattet, als es vom Äußeren her den Eindruck hat, so richtig durchbeißen. Er tat's.

Das erste war in dieser Hinsicht für ihn aber nicht das letzte Mal. „Durchbeißen" war für ihn oft das Motto, wenn wieder mal ein neuer Trainer kam, der zunächst mehr die nur scheinbar „behäbige" Spielart Lieberwirths beachtete und erst später durch Dieters überraschende Ideen überzeugt wurde. Die Fehleinschätzung der unbestrittenen Fähigkeiten Lieberwirths führte 1977 sogar zur Überlegung, ihn an die SpVgg Fürth auszuleihen. Doch die „Kleeblättler" griffen damals nicht zu — und Dieter Lieberwirth avancierte wenig später wieder zum Stammspieler beim 1. FCN.

Die schwierigste Bewährungsprobe hatte der sympathische Techniker jedoch 1980 zu bestehen, als er sich im Frühjahr beim Training eine fürchterliche Verletzung zuzog: Riß des hinteren Kreuzbandes, des Innenbandes, des Meniskus und der Kapsel. Für neun von zehn Fußballern ist diese Verletzung mit einem sportlichen Todesurteil gleichzusetzen. Nicht aber für Dieter Lieberwirth, der allerdings auch schon zu zweifeln begann: „Ich trainierte jeden Tag mit der Frau von unserem Arzt Dr. Haage, ohne daß sich eine Besserung einstellte. Ich habe damals, ehrlich gesagt, ans Aufhören gedacht."

Die Verpflichtung von Horst Heese erwies sich für Lieberwirth dann jedoch als die Rettung. „Er hat mir am meisten geholfen", erinnert sich Dieter dankbar. Denn Heese stellte den Kontakt zu den DSB-Sportlehrern Reinhard Gebel und Dieter Ehrich her, die Lieberwirth in Frankfurt wieder „fit paukten". Vom Tage der Verletzung bis zum ersten Einsatz in einem Fohlenspiel waren sieben Monate vergangen . . .

Beim Club traute man dem Frieden nicht so ganz. Eine Vertragsverlängerung wurde Woche um Woche, Monat um Monat hinausgeschoben. „Das ist für den Verein nicht gut, der disponieren muß,

OPEL OPEL GM

von Deutschlands ältestem OPEL-Händler!

In unserem 5-stöckigen Ausstellungs- und Verkaufszentrum

AUTO-KROPF **Alle Modelle '82**

Wir informieren Sie gerne, zuvorkommend und umfassend

Nutzen Sie unsere Erfahrung und unsere Auswahl, unseren Service und unseren Beitrag, damit Autofahren erschwinglich bleibt. Beim nächsten Autokauf kommen Sie bitte zu uns.

Verkauf · Vermietung (Leasing) · Service · Finanzierung · Versicherungen

AUTO-KROPF GM

8500 Nürnberg, Deutschherrnstraße 1-7, Telefon 26 47 41
8500 Nürnberg, Zerzabelshofstraße 63, Telefon 40 65 64
8510 Fürth, Schwabacher Straße 137, Telefon 77 15 41
8562 Hersbruck, Nürnberger Straße 59, Telefon 40 04

Weitere Filialen 8500 Nürnberg, Kobergerplatz u. Reichelsdorfer Hauptstraße
8504 Stein, Hauptstraße 52, Telefon 09 11/67 39 84

KÜCHEN DROSS

Nürnberg, Jakobstraße 7
beim Gewerkschaftshaus

Erlangen-Tennenlohe
Am Wetterkreuz 17

Nur wer unsere Preise kennt, kennt Frankens Küchenwelt.

Besuchen Sie unsere Ausstellungen, verlangen Sie DROSS-Preise.

Sie haben Beziehungen, wir haben bessere — für Sie!

Besuchen Sie unsere Ausstellungen, verlangen Sie DROSS-Preise.

und auch nicht für den Spieler, der unsicher wird", blickt Dieter nicht so gerne auf diese Verhandlungen zurück. Im Endeffekt einigte man sich doch, worüber man beim 1. FCN heute sicherlich glücklich sein darf.

Dieter Lieberwirth war damals zu finanziellen Einbußen bereit. „Schließlich hat man Beispiele vor Augen, wie schnell man auch als Fußballprofi auf der Straße stehen kann", erläutert er seine Kompromißbereitschaft. Sie wird noch verständlicher, wenn man weiß, daß Lieberwirth von seinen früheren Mannschaftskameraden noch mit Gerhard Hummel und Hans Pausch engen Kontakt pflegt. Der eine (Hummel) ist derzeit arbeitslos, der andere (Pausch), nachdem er keinen Vertrag mehr bekam, wieder Amateur . . .

Lieberwirth zählt im übrigen zu jenen Clubspielern, die noch nie bei einem anderen Profiklub unter Vertrag standen. „In Nürnberg ist das ja extrem", meint er zu diesem Thema, „man denke nur an Peter Stocker, Norbert Eder, Horst Weyerich, die ebenfalls schon seit Jahren für den Club spielen." Dieter hält persönlich mit der Begründung für diese Tatsache nicht hinter dem Berg: „Ich bin von Grund auf ein häuslicher Typ. Nicht nur, weil ich selten ausgehe, sondern weil es mir hier ganz einfach gefällt. Auch die Trainingsanlagen sind optimal."

Er verhehlt allerdings nicht, daß diese Bodenständigkeit „in diesem Geschäft wohl ein Fehler ist". Der Grund liegt (in diesem Fall allerdings nicht in bar) auf der Hand: „Wenn einer alle zwei Jahre den Verein wechselt, dann verdient er wesentlich mehr." Die alte Weisheit, daß der „Stift" im eigenen Betrieb immer der „Stift" bleiben wird, ließe sich da wohl anführen.

Doch Dieter Lieberwirth wird weiter „auf ein paar Mark verzichten". In Allersberg hat er sich mittlerweile ein Reihenhaus gekauft. Und Sohn Sascha wird im Sommer schulpflichtig. „Da muß man natürlich auch Rücksicht nehmen", meint Dieter, der seinen Vertrag mit dem Club daher schon bald verlängern möchte. Hoffentlich problemloser als beim letzten Mal. „Ich fühle mich wieder voll fit und möchte schon noch ein paar Jährchen in der 1. Liga dabeisein", sagt er, „finanziell geht es mir durch den Fußball zwar besser als vielen anderen, aber für nachher reicht's noch nicht ganz."

Wenn das „Nachher" einmal Gegenwart ist, dann möchte Lieberwirth gerne ein Geschäft eröffnen („Eine Lottostelle zum Beispiel"). Eine Rückkehr in seinen früheren Beruf als Starkstromelektriker kommt für ihn aus einem sehr plausiblen Grund nicht mehr in Frage: „Als ich vor rund zehn Jahren meine Lehre abschloß und Profi wurde, war die Elektronik noch auf einem ganz anderen Stand.

Friedewald

DIE KOMPLETTE EINRICHTUNG

Ausgewählte Spitzenqualitäten
– zum Friedewald-Preis –
mit Fachhandel-Service.
Daran erkennen Sie uns!

Unser Einkaufswegweiser
Ihr
SPARBUCH

NÜRNBERG · MARIENPLATZ 4 · TEL. 22061

Die verbraucherfreundliche Preisgestaltung

Edler Schmuck • Hochwertige Uhren
– Viele Geschenk-Ideen –
Kostbar • Wertbeständig • Schön
In unserer Fachabteilung!

DIE SCHMUCK- UHREN-FACHETAGE

SERVICE BEIM
Trauerfall
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30 - 17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8 - 13 Uhr erreichbar.
Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbl. Abt. · Bischof-Meiser-Str. 1
3. Etage (Aufz.) · Tel. 221777

Jaqueline
Nürnbergs neue Top-Disco
Täglich Tanz im Lichtvorhang!
Lernen Sie die schönste Discothek Nürnbergs kennen.
Brunnengasse 14 ▸Heldengäßchen
Täglich 20⁰⁰ bis 4⁰⁰ · Tel. 208865

Nach einer so langen Berufspause wäre da nur schwer wieder reinzukommen."

Zunächst aber dominiert für Dieter Lieberwirth natürlich der Fußball, an dem längst auch seine anfangs noch zu den „Laien" zählende Gattin Monika Gefallen gefunden hat. „Sie sieht sich jedes Heimspiel an und kann sich mittlerweile auch ein echtes Urteil erlauben", sagt Dieter, der seine Frau und deren Bruder als „echte Clubfans" bezeichnet.

„Fan" ist Monika Lieberwirth oft für ihren Dieter oder die gesamte Clubmannschaft. Dann nämlich, wenn ihr Mann oder dessen Kollegen von Besuchern auf der Gegengerade, wo sie ihren Stammplatz hat, verbal beleidigt werden. „Da sagt sie schon ihre Meinung", weiß Dieter. Stammhalter Bastian hat im Gegensatz zu Vati und Mutti die Liebe zum Fußball noch nicht gefunden. Dieter drängt ihn auch nicht danach.

Dieter ist privat ein braver Bursche und treusorgender Familienvater. Auf dem Spielfeld allerdings kann er sich bemerkbar machen und wird manchmal auch temperamentvoll.

Diese Rolle auf der Ersatzbank liegt dem Dieter Lieberwirth nicht so sehr (Mitte). Lieber läuft er aufs Spielfeld und „mischt mit".

Eine Zeit, an die Dieter Lieberwirth gar nicht so gerne zurückdenkt. Zur Aufstiegsfeier im Juni 1980 mußte er — auf Krücken gestützt — ins Stadion humpeln. Eine schwere Sportverletzung machte Dieter arg zu schaffen.

Sportlich fühlt sich Dieter Lieberwirth zur Zeit sehr wohl. „Wir spielen unter Udo Klug einfach viel varia-

elektro
neon blitz
antennen

klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungsanlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen

elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf 20737

FORD FIESTA
XR2

Neu. Bei uns.
Der stärkste
Serien-Fiesta,
den es je gab.

Erleben Sie den stärksten Serien-Fiesta, mit dem Sie je davonfahren konnten – den Ford Fiesta XR2. 1,6-Liter-Maschine, 62 kW/84 PS. Von 0 auf 100 in 10,1 Sekunden. Günstiger Verbrauch: 6,5 l bei konstant 90 km/h, 8,6 l bei konstant 120 km/h, 10,0 l im Stadtverkehr (Superbenzin, Vergleichswerte nach DIN 70030 in l/100 km). Dazu die maßgeschneiderte Ausstattung für den sportlichen Fahrer: 185er Niederquerschnittreifen auf 6-Zoll-Leichtmetall-Spezialfelgen. Innenbelüftete Scheibenbremsen vorn. Front- und Heckspoiler und, und, und...

Schließen Sie Freundschaft mit dem XR2. Machen Sie eine Testfahrt. Bei uns.

AUTOHAUS
Ford
Regensburger Str. 21 FORD-Haupthändler
8501 Feucht Ruf 0 91 28 33 73

Ford

bler als vorher", berichtet er. Die Spielweise ist — nicht nur in den Augen Dieter Lieberwirths — in etwa mit der unter Horst Heese zu vergleichen, doch gibt es für den 28jährigen einen gravierenden Unterschied: „Horst Heese hat immer sehr viel von der Raumdeckung gesprochen. Das haben viele falsch verstanden. Udo Klug dagegen spricht nicht darüber. Und trotzdem spielen wir ähnlich. Allerdings doch um einiges disziplinierter."

Lieberwirth liegt da auf einer Wellenlänge mit Reinhold Schöll, mit dem ihn so viel verbindet. Der Wohnsitz Allersberg, die schwere Verletzung, fast der gesamte Weg beim 1. FCN. Einen Wunsch äußerte der Dieter noch — und da liegt er wohl mit allen Club-Profis uneingeschränkt auf einer Wellenlänge: „Hoffentlich haben wir jetzt einmal zwei bis drei Jahre denselben Trainer. Dann ist für mich und für die Mannschaft noch eine Steigerung drin.

In den letzten Jahren mußten wir uns ständig auf neue Trainer umstellen, so daß sich die Mannschaft nie festigen konnte. Der eine spielte Raum-, der andere Manndekkung und so weiter. Da wird man unsicher. Daran liegt's wohl auch, daß wir nie zu einem echten Team zusammengeschweißt werden konnten, weil der eine Trainer eben mehr auf den, der andere mehr auf einen anderen steht."

Zu hoffen bleibt, daß diese berechtigten Worte nicht ungehört bleiben. Und daß Dieter Lieberwirth seine Karriere in einigen Jahren da beendet, wo er sie gerne beenden möchte: beim 1. FCN.

Wolfgang Haala

Vor dem Bundesligaspiel 1. FCN gegen Bochum wurde Dieter Lieberwirth von Club-Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz für sein 300. Spiel geehrt.

„Der Herr Oberbürgermeister und ich" — etwas skeptisch schaut der Dieter auf den OB Dr. Urschlechter, der auf dem Hauptmarkt den Massen zujubelt. Das war im Juni 1978. Der Club war mit einer blutjungen Mannschaft aufgestiegen.

Lieberwirth als Kopfballspezialist im Bundesligaspiel gegen Arminia Bielefeld. Der Club errang hier seinen ersten Sieg in der Saison 1981/82 unter Udo Klug.

Fotos: Archiv (6) Loopers (2), Schmidtpeter (3), Forkel (1)

BRAT-RÖHRE

Deutsche Bar

CHARM. DAMEN
+ Sexfilme

Getränke 5.- DM

Geöffnet täglich von
12.00 bis 4 Uhr
Sonntag Ruhetag

Zirkelschmiedgasse 12
Nürnberg, Tel. 22 63 42

Februar 1978: Clubsieg in Pirmasens, und Lieberwirth war hier Torschütze zum 2:0.

Dieter Lieberwirth in seinem dritten Clubjahr 1977/78. Im Hintergrund Horst Weyerich.

Hahn

Reinmund Hahn,
8500 Nürnberg 20
Thumenberger Weg 107
Ruf 59 42 42

HAUSTECHNIK

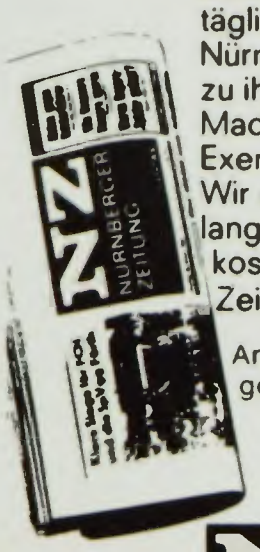
Elektro · Sanitär · Heizung
Planung, Ausführung und Wartung durch
mit Funk ausgerüstete Fahrzeuge

Einer von vielen Gründen, warum unsere Auflage steigt:

Die Stärke am Ball

Fußballbegeisterte erwarten von ihrer Zeitung einen bedingungslosen Einsatz für ihr Thema Nr. 1. Einen kompletten Überblick über alle Ligen bis hin zur C-Klasse. Mit detaillierten Berichten, mit Kommentaren von Kennern.
Dafür machen wir uns stark. Deshalb entscheiden sich auch täglich mehr und mehr für die Nürnberger Zeitung, machen sie zu ihrer Tageszeitung.
Machen Sie die Probe aufs Exempel.
Wir schicken Ihnen gern 6 Tage lang völlig unverbindlich und kostenlos die Nürnberger Zeitung ins Haus.

Anruf, Tel. 09 11 / 23 23 41, genügt.



NZ NÜRNBERGER ZEITUNG
Der Erfolg gibt uns recht.

NZ 24

Erinnern Sie sich noch?
Vor 20 Jahren — Februar 1962:
Club verlor im Europacup in Lissabon mit 0:6

Alle Fachleute sind sich über eins einig: Benfica spielte Weltklasse-Fußball!

Von Franz Schäfer

Liebe Fußballfreunde, es gibt Fußballspiele, die bleiben unvergessen. Meist erinnert man sich an die schönen Tage, an die großen Taten, an die Meisterschaften, an die begeisternden Siege. Aber man erinnert sich manchmal auch an Niederlagen, an bittere Stunden. Eine dieser Niederlagen wird wohl immer im Gespräch bleiben, wenn Clubfreunde beisammensitzen, diskutieren und fachsimpeln. Ich meine den Europapokal der Saison 1961/62, und ich meine hier konkret Lissabon! Der Club als deutscher Meister 1961 hatte das Viertelfinale erreicht und traf auf den Europacupsieger Benfica Lissabon.

1. Spiel in Nürnberg. Vor 20 Jahren, am 1. Februar 1962 (im noch nicht ausgebauten Stadion waren 46 000 Zuschauer). Großes Spiel des 1. FCN und großer 3:1-Sieg über Benfica Lissabon. Die Fachwelt wähnte den Club bereits im Halbfinale.

Doch dann kam das Rückspiel am 22. Februar 1962 im fast vollendeten neuen Benficastadion „Luz". Ein denkwürdiger Fußballabend. Auch wenn er für den Club negativ ausfiel, wollen wir heute einmal zurückblenden auf dieses Spiel. Der Club unterlag vor 70 000 Zuschauern mit 0:6! Nach vier Minuten lag Nürnberg bereits 0:2 im Rückstand. Benfica spielte wie entfesselt. Das Luz-Stadion glich einem Hexenkessel. Nach den Toren von Aguas und Eusebio erhöhte Coluna in der 20. Minute auf 3:0. Nach der Pause dann das 4:0 von Eusebio (55.), das 5:0 und das 6:0 durch Augusto (63. und 78. Minute). Na, das war vielleicht ein Hammer. Viele Clubfreunde hatten damals dieses Spiel in Lissabon miterlebt. Es war ein Erlebnis, an das man eigentlich immer denkt.

Ich schrieb damals als junger Sportjournalist aus Lissabon für den „Düsseldorfer Mittag" eine ausführliche Spielkritik. Hier einige Auszüge daraus, um Ihnen, liebe Clubfreunde, einen kleinen Eindruck von dem Spiel zu geben:

„Auch einen Tag später ist diese Niederlage einfach nicht zu fassen. Wir fragen uns immer wieder, wie der Nürnberger Club so sang- und klanglos untergehen und wie dieses 0:6 entstehen konnte. Sicher ist, daß die Benfica-Elf auf die Sekunde genau topfit war und daß sie nach dem Spiel in Nürnberg offensichtlich unterschätzt worden ist. Als Benficas Trainer Bela Gutmann, der schlaue Fuchs, einen klaren Sieg seiner Mannschaft voraussagte, war er uns etwas großsprecherisch erschienen, und wir hatten nicht daran geglaubt. Aber alle Hoffnungen schmolzen nach wenigen Minuten dahin.

Voller Hoffnung und mit einem 3:1 aus dem Vorspiel landete der Club in Lissabon. Vorne sind zu sehen (von links): Hilpert, Wenauer, Reisch, Leupold und Rost.

Von dem guten Mannschaftsgeist der Nürnberger, den wir doch so gut kennen, von einer geschlossenen Leistung der Elf war von Anfang an nichts zu sehen. Fort war das eiskalte Denken, das kühle und entschlossene Handeln. Wie ein Schwarm aufgescheuchter Hühner rannte die Abwehr durcheinander, kaum fähig, einen klaren Gedanken zu fassen. Wir wissen, daß die deutsche Meisterelf zu spielen versteht. Aber in Lissabon lief der ganze Club-Expreß auf dem falschen Gleis. Zu viele Probleme stürmten plötzlich auf die Mannschaft ein. Sie wurde aus ihrem Gleichgewicht gerissen, und sie war so nervös wie selten.

Mit Torhüter Wabras Verletzung hatte es angefangen. Er konnte in Lissabon nicht spielen. Der lange Gerd Strick hatte doch nicht das Selbstbewußtsein, um in so einem großen Kampf nervlich zu bestehen. Es stellte sich sehr schnell heraus, daß er mit seinen Vorderleuten zuwenig zusammengespielt hatte. Kein Wunder, daß sie von vornherein zu zappelig und nervös waren und ihrem Schlußmann wenig zutrauten.

Eine Unterlassungssünde rächte sich bitter! Bisher hatten die Nürnberger ihren Reserveleuten viel zuwenig Aufmerksamkeit geschenkt. Weder Strick noch Paulick, die beiden jugen Reserve-Torhüter, hatten Gelegenheit, sich mit den Stammspielern ausreichend zusammenzufinden. Selbst bei jedem kleinen, unbedeutenden Treffen hieß es stets: Wabra zwischen die Pfosten. Niemand soll und darf Strick diese hohe Niederlage in die Schuhe schieben. Er tat sein Möglichstes. Mehr konnte er nicht.

Stricks Vorderleute ließen sich sehr bald aus dem Gleichgewicht bringen. Von konsequentem Spiel war keine Rede. Selbst als es lichterloh vor dem Tor brannte, versuchte Reisch sich noch als Balljongleur. Es fehlte die klare Linie eines eisernen We-

Ausflug mit der Fähre über den Tejo nach Lissabon (von lins): Flachenecker, Rost, Strehl, Widmayer, Wenauer, Reisch und Strehl.

Einkaufsbummel in Lissabon. Links Heinz Kreißel, Max Morlock, Rost und Albrecht.

nauer, eines harten Hilpert und zweier routinierter Außenläufer.

Nur einer wuchs über sich hinaus und war über alle Kritik erhaben: Paul Derbfuß.

Als Aguas zum 1:0 einköpfte, war weder Wenauer noch ein dem butterweichen Flankenball von Augusto entgegeneilender Torwart zu sehen. Zwei Fehler beim ersten Tor in der zweiten Minute! Entscheidende Fehler. Sie raubten jedes Selbstvertrauen. Noch hatte die Mannschaft das nicht verdaut, da knallte Eusebio den Ball schon zum zweiten Treffer für Benfica ein. Binnen dreier Minuten war das Ergebnis von anderthalb Stunden Leistung beim 3:1-Sieg in Nürnberg ausgeglichen und dahin.

In den überlangen Berichten der Lissaboner Fach- und Tageszeitungen war von dem sagenhaften Blitzstart immer wieder die Rede gewesen. Trainer Widmayer hatte seine Mannschaft auch darauf eingestellt und immer zu verstärkter Deckung gemahnt. Aber Ratschläge sind schnell vergessen, zumal, wenn auch der verlängerte Arm des Trainers, Maxl Morlock, nicht so in Form war, wie wir ihn kennen. Kurz: Das sonst so stabile Gefüge der Clubmannschaft war so in Unordnung, in einem nervösen Zustand, daß Benfica Katz und Maus spielen konnte.

Heiner Müller, zusammen mit Tasso Wild ein schwaches Nürnberger Flügelstürmer-Gespann, traf nach dem Spiel den Nagel auf den Kopf: „Es war ein Treffen des Lehrmeisters gegen die Lehrlinge", und Emilio Östereicher, der Manager von Real Madrid: „Die Nürnberger wirkten wie Anfänger, wie Schulbuben. Benfica spielte Weltklassefußball, auch jede andere Mannschaft der Welt hätte es schwer gehabt, hier nicht zu unterliegen, und selbst Real hätte hier wahrscheinlich nicht viel zu bestellen gehabt."

Lissaboner Frühling im Februar (von links): Albrecht, Kreißel, Wenauer und Flachenecker.

Zusammen mit Östereicher und Billy Nicholson, dem Vertreter der Tottenham Hotspurs, flogen wir gestern von Lissabon nach Paris. Nicholson: „Ich war sehr enttäuscht von Nürnberg. Nach ihrem 3:1-Sieg von Nürnberg hatten wir eine Klasseleistung erwartet. Die Mannschaft ist noch zu jung und unerfahren. Diesmal triumphierte Benfica eindeutig. In solcher Verfassung kann Benfica jeden schlagen." Dr. Peco Bauwens, der Präsident des Deutschen Fußball-Bundes, ebenfalls im gleichen Flugzeug: „Nürnberg erreichte nicht im mindesten seine Vorspielleistung."

Fast alle Stimmen nach dem Spiel drückten ähnliches aus. Ganz Fußball-Europa

Mit frisch gepflückten Orangen jonglieren hier Heinz Strehl (links) und Heinz Kreißel im Lissaboner Trainingslager Muxito.

Noch recht munter (von links): Gerd Strick, Joe Zenger und Heinz Strehl.

Noch ahnt Maxl Morlock hier nichts Böses, als er von Benfica-Kapitän Aguas begrüßt wird. Schiedsrichter Rigato aus Italien ist auch guter Dinge.

Das war der Schlußpunkt im Luz-Stadion. Augusto erzielt das 6:0. Links am Boden Strick, dahinter Derbfuß.

hatte dieses Spiel gesehen und war enttäuscht. Viele Leute hätten allzu gerne gesehen, wie Benfica gestürzt würde. Vor allem von spanischer Seite war — aus verständlichen Gründen — immer wieder dieser Wunsch zu hören. Aber der Nürnberger Club stand einem reißenden Lö-

Beim Bankett: Clubtrainer Herbert Widmayer und Benfica-Trainer Bela Gutmann.

Eusebio, damals auf dem Weg zum Weltstar, tauscht mit Steff Reisch Geschenke aus.

wen gegenüber — einer Raubkatze in Form eines geschmeidigen Schwarzen mit Namen Eusebio, eines raffinierten Artisten José Augusto und eines tödlich genau denkenden Coluna.

Nicht die Niederlage an sich gegen Benfica ist zu betrauern. Aber die Art und Weise, wie sie zustande kam, war betrüblich. Die Nürnberger hatten nicht das Herz, zu Gegenschlägen auszuholen. Ihnen fehlte eine explosive Stürmerreihe, während Benfica schoß, was die Stiefel hergaben.

Der Club wollte schön spielen. Aber Benficas Schlußblock ist nicht die Abwehr eines süddeutschen Oberligavereins. Germano erwies sich als unbeirrbarer Stopper, der junge Mario Joao beherrschte Müller, wie er wollte, Caven und Cruz offenbarten sich als tolle Außenläufer von Weltklasseformat.

Nürnberg war einfach nicht stark genug, um gegen diesen Gegner in dieser Form den Vorsprung von zwei Toren aus dem ersten Spiel zu halten. Damals in Nürnberg sind die Chancen verschenkt worden, die gegen eine Benfica nicht wiederkehren. Aber was hilft's. Immerhin hat der deutsche Meister den Verteidiger des Europapokals und diesjährigen großen Favoriten wenigstens einmal besiegt — wenn auch bei Bodenverhältnissen, die für die Portugiesen irregulär waren.

Die beiden Kapitäne in Zivil: Morlock und Aguas.

Alle Lissaboner Fotos: Kurt Schmidtpeter

Wie schwer es für Benfica damals gewesen sein muß, sich klimatisch umzustellen, ließ sich in etwa nachfühlen, als wir bei 24 Grad im Schatten vom sonnendurchglühten Portugal Abschied nahmen und ins kalte Deutschland zurückkehrten."

Fränkische Spezialitäten
Nebenzimmer für alle Veranstaltungen bis 60 Personen
Internationale Weine + Spezialitäten

Gleißhammer Bräustüberl

Pächter: Ingrid und Werner Lunz

Arnoldstr. 2, 8500 Nürnberg, Tel. 40 68 07

Bundesliga-Rückrunde auf einen Blick

21. Spieltag
6. Februar 1982

Hamburger SV — 1. FC Nürnberg
VfB Stuttgart — 1. FC Kaiserslautern
Bor. M'gladbach — Eintr. Braunschweig
Arminia Bielefeld — Karlsruher SC
Bayern München — Fortuna Düsseldorf
Bayer 04 Leverkusen — Werder Bremen
VfL Bochum — SV Darmstadt 98
Eintracht Frankfurt — 1. FC Köln
MSV Duisburg — Borussia Dortmund

22. Spieltag
13. Februar 1982

Eintr. Braunschweig — Arm. Bielefeld
1. FC Kaiserslautern — Bor. M'gladbach
Borussia Dortmund — VfB Stuttgart
1. FC Nürnberg — MSV Duisburg
1. FC Köln — Hamburger SV
Werder Bremen — SV Darmstadt 98
Fortuna Düsseldorf — Bayer 04 Leverkusen
Eintracht Frankfurt — VfL Bochum
Karlsruher SC — Bayern München

17. oder 24. Februar 1982 (Mi.)

Länderspiel Deutschland — Portugal in Berlin

20. Februar 1982 (Fastnacht)

DFB-Pokal mit 8 Mannschaften (5. Runde)
Meisterschafts-Nachholspiele

23. Spieltag
27. Februar 1982

VfB Stuttgart — 1. FC Nürnberg
Arminia Bielefeld — 1. FC Kaiserslautern
Bayern München — E. Braunschweig
Bayer 04 Leverkusen — Karlsruher SC
SV Darmstadt 98 — Fortuna Düsseldorf
VfL Bochum — Werder Bremen
Hamburger SV — Eintracht Frankfurt
MSV Duisburg — 1. FC Köln
Bor. Mönchengladbach — Bor. Dortmund

3. März 1982 (Mi.)

Europapokal

24. Spieltag
6. März 1982

1. FC Kaiserslautern — Bayern München
Borussia Dortmund — Arminia Bielefeld
1. FC Nürnberg — Bor. Mönchengladbach
1. FC Köln — VfB Stuttgart
Eintracht Frankfurt — MSV Duisburg
Fortuna Düsseldorf — Werder Bremen
Karlsruher SC — SV Darmstadt 98
Eintr. Braunschweig — B. Leverkusen
Hamburger SV — VfL Bochum

9./10. März 1982 (Di./Mi.)

Pokal-Wiederholungsspiele der 5. Runde

25. Spieltag
13. März 1982

Arminia Bielefeld — 1. FC Nürnberg
B. Leverkusen — 1. FC Kaiserslautern
SV Darmstadt 98 — Eintr. Braunschweig

BUNDESLIGA	Spiele	gew.	u	v	Tore	Punkte	zu Hause Tore	zu Hause Pkte.	auswärts Tore	auswärts Pkte.
1 (3) 1. FC Köln	19	12	4	3	39:14	28:10	25:2	19:1	14:12	9:9
2 (1) Bayern München	19	13	2	4	44:27	28:10	31:11	18:2	13:16	10:8
3 (2) Mönchengladbach	20	10	8	2	38:26	28:12	24:14	14:4	14:12	14:8
4 (4) Werder Bremen (N)	19	9	5	5	31:29	23:15	18:8	15:5	12:9	9:9
5 (6) Hamburger SV	17	9	4	4	46:23	22:12	27:8	12:2	19:15	10:10
6 (5) Bor. Dortmund	20	9	4	7	35:25	22:18	23:16	13:9	18:21	10:10
7 (7) Eintracht Frankfurt	18	9	2	7	46:36	20:16	31:16	15:3	15:20	5:13
8 (8) E. Braunschw. (N)	18	10	0	8	32:28	20:16	26:11	18:2	6:17	2:14
9 (9) VfB Stuttgart	18	6	6	6	25:28	18:18	10:12	8:8	15:16	10:10
10 (11) 1. FC Kaiserslaut.	17	5	7	5	36:33	17:17	22:10	13:3	14:23	4:14
11 (10) VfL Bochum	19	5	6	8	28:30	16:22	16:10	12:4	12:20	4:18
12 (14) Fort. Düsseldorf	19	5	5	9	31:39	15:23	22:16	13:9	9:23	2:14
13 (12) 1. FC Nürnberg	19	6	3	10	28:40	15:23	16:13	13:5	12:27	2:18
14 (13) Darmstadt 98 (N)	19	4	6	9	22:42	14:24	14:17	11:9	8:25	3:15
15 (15) B. Leverkusen	18	4	5	9	22:38	13:23	10:15	10:10	12:23	3:13
16 (16) Arm. Bielefeld	20	4	5	11	19:32	13:27	10:11	10:10	9:21	3:17
17 (17) Karlsruher SC	17	4	4	9	25:35	12:22	12:15	8:10	13:20	4:12
18 (18) MSV Duisburg	18	4	2	12	23:45	10:26	15:13	9:7	8:32	1:19

Werder Bremen — Karlsruher SC
MSV Duisburg — Hamburger SV
VfB Stuttgart — Eintr. Frankfurt
Borussia Mönchengladbach — 1. FC Köln
Bayern München — Borussia Dortmund
VfL Bochum — Fortuna Düsseldorf

17. März 1982 (Mi.)

Europapokal

21. März 1982 (So.)

Länderspiel Brasilien — Deutschland in Rio

23. März 1982 (Di.)

2. Länderspiel in Südamerika

26. Spieltag
27. März 1982

1. FC Nürnberg — Bayern München
1. FC Köln — Arminia Bielefeld
Eintr. Frankfurt — Bor. Mönchengladbach
Hamburger SV — VfB Stuttgart
Karlsruher SC — Fortuna Düsseldorf
Eintracht Braunschweig — Werder Bremen
1. FC Kaiserslautern — SV Darmstadt 98
Borussia Dortmund — Bayer 04 Leverkusen
MSV Duisburg — VfL Bochum

27. Spieltag
3. April 1982

Bayer 04 Leverkusen — 1. FC Nürnberg
Werder Bremen — 1. FC Kaiserslautern
Fort. Düsseldorf — Eintr. Braunschweig
VfL Bochum — Karlsruher SC
VfB Stuttgart — MSV Duisburg
Bor. Mönchengladbach — Hamburger SV
Arminia Bielefeld — Eintracht Frankfurt
Bayern München — 1. FC Köln
SV Darmstadt 98 — Borussia Dortmund

7. April 1982 (Mi.)

Europapokal

10. April 1982 (Ostersamstag)

DFB-Pokal mit 4 Mannschaften (6. Runde)

28. Spieltag
17. April 1982

Eintracht Frankfurt — Bayern München
Hamburger SV — Arminia Bielefeld
MSV Duisburg -- Borussia M'gladbach
Eintracht Braunschweig — Karlsruher SC
1. FC Kaiserslautern — Fortuna Düsseldorf
Borussia Dortmund — Werder Bremen
1. FC Nürnberg — SV Darmstadt 98
1. FC Köln — Bayer 04 Leverkusen
VfB Stuttgart — VfL Bochum

21. April 1982 (Mi.)

Europapokal

29. Spieltag
24. April 1982

Werder Bremen — 1. FC Nürnberg
Karlsruher SC — 1. FC Kaiserslautern
VfL Bochum — Eintracht Braunschweig
Borussia M'gladbach — VfB Stuttgart
Arminia Bielefeld — MSV Duisburg
Bayern München — Hamburger SV
Bayer 04 Leverkusen — Eintracht Frankfurt
SV Darmstadt 98 — 1. FC Köln
Fortuna Düsseldorf — Borussia Dortmund

30. Spieltag
28. April 1982 (Mi.)

MSV Duisburg — Bayern München
VfB Stuttgart — Arminia Bielefeld
1. FC Kaiserslautern — E. Braunschweig
Borussia Dortmund — Karlsruher SC
1. FC Nürnberg — Fortuna Düsseldorf
1. FC Köln — Werder Bremen
Eintracht Frankfurt — SV Darmstadt 98
Hamburger SV — Bayer 04 Leverkusen
Borussia Mönchengladbach — VfL Bochum

1. Mai 1982

Deutsches Pokal-Endspiel 1982

5. Mai 1982 (Mi.)

1. Endspiel UEFA-Pokal

31. Spieltag
8. Mai 1982

Karlsruher SC — 1. FC Nürnberg
VfL Bochum — 1. FC Kaiserslautern
Arminia Bielefeld — Borussia M'gladbach
Bayern München — VfB Stuttgart
Bayer 04 Leverkusen — MSV Duisburg
SV Darmstadt 98 — Hamburger SV
Werder Bremen — Eintracht Frankfurt
Fortuna Düsseldorf — 1. FC Köln
E. Braunschweig — Borussia Dortmund

12. Mai 1982 (Mi.)

Endspiel der europäischen Pokalsieger

32. Spieltag
15. Mai 1982

Borussia M'gladbach — Bayern München
VfL Bochum — Arminia Bielefeld
1. FC Nürnberg — Eintracht Braunschweig
1. FC Köln — Karlsruher SC
Eintracht Frankfurt — Fortuna Düsseldorf
Hamburger SV — Werder Bremen
MSV Duisburg — SV Darmstadt 98
VfB Stuttgart — Bayer 04 Leverkusen
1. FC Kaiserslautern — Borussia Dortmund

19. Mai 1982 (Mi.)

2. Endspiel UEFA-Pokal

33. Spieltag
22. Mai 1982

1. FC Kaiserslautern — 1. FC Nürnberg
Bayern München — Arminia Bielefeld
Bayer 04 Leverkusen — Bor. Mönchengladbach
SV Darmstadt 98 — VfB Stuttgart
Werder Bremen — MSV Duisburg
Fortuna Düsseldorf — Hamburger SV
Karlsruher SC — Eintracht Frankfurt
Eintracht Braunschweig — 1. FC Köln
Borussia Dortmund — VfL Bochum

26. Mai 1982 (Mi.)

Endspiel der europäischen Meistervereine

34. Spieltag
29. Mai 1982

VfL Bochum — Bayern München
1. FC Köln — 1. FC Kaiserslautern
E. Frankfurt — E. Braunschweig
Hamburger SV — Karlsruher SC
MSV Duisburg — Fortuna Düsseldorf
VfB Stuttgart — Werder Bremen
Borussia M'gladbach — SV Darmstadt 98
Arminia Bielefeld — Bayer 04 Leverkusen
1. FC Nürnberg — Borussia Dortmund

5. Juni 1982

1. Qualifikationsspiel für die Bundesliga

9. Juni 1982 (Mi.)

2. Qualifikationsspiel für die Bundesliga

12. Juni 1982

Evtl. notwendiges 3. Entscheidungsspiel für die Qualifikation zur Bundesliga

13. Juni—11. Juli 1982

Weltmeisterschaft 1982 in Spanien

SAUERNHEIMER
LICHTWERBUNG
ELEKTRO-TECHNIK
METALLBAU
SPIELHAGENSTR. 2
85 NBG. 'KORNBURG
TEL.: 09129 / 1017/1018

k.hoffmann
grafik - design & werbung
textil -, folien -, tampon - druck
kapuzenpulli
autoaufkleber
sweat-shirts
t-shirts
wehlauerstr 76
8510 fürth
0911/73 81 81

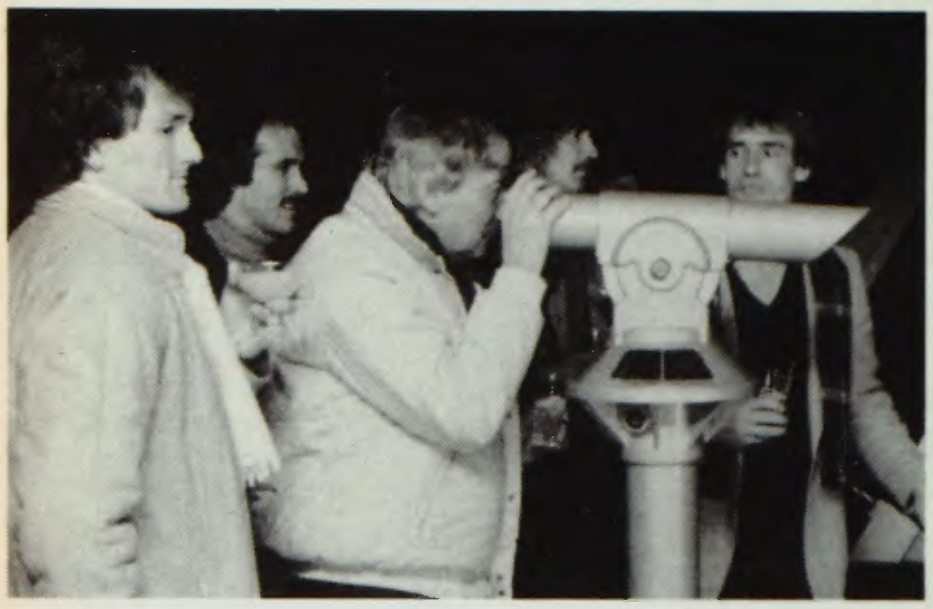
AUTO-UNFALL ??
Sorgenfrei durch Leihwagengestellung
und auf Wunsch Schadenfinanzierung
Tel. 404444/406666
Komotauer Str. 85/89, 85 Nbg.-Zabo

PKW, LKW, Möbelwagen
40 Jahre Vertrauen
AUTO-VERLEIH LÖSCH

NEUES
AUS DER
LIZENZSPIELER
ABTEILUNG:

Nürnbergs „Skyline“ vom „Skyline“-Restaurant

Die Club-Spieler samt Manager-Trainer Udo Klug gingen wenige Tage vor dem Jahreswechsel in die Luft. Am 29. Dezember waren sie einer Einladung von Erwin Dorbert, dem Direktor des Skyline-Turm-Restaurants auf dem Fernsehturm in Schweinau, gefolgt. Nürnberg bei Nacht — bei herrlich klarer Sicht war das schon ein Erlebnis. Zuerst ging es im Fahrstuhl aufwärts — 185 Meter hoch. „So rasch müßten wir im neuen Jahr in der Tabelle nach oben kommen“, meinte Herbert Heidenreich.



Fotos: Schmidtpeter (2)

Unser Foto: Udo Klug, Fritz Popp, Rudi Kargus, Jürgen Täuber, Masseur Christian Sperl, Michael Mösle und im Hintergrund Alois Reinhardt auf dem Weg nach oben. Fast 200 Meter über Nürnberg wagte Udo Klug einen Blick in die Zukunft. „Na, Trainer, wie sieht's aus?“, fragt wohl Norbert Eder (rechts), und Peter Stocker, Reinhold Schöll und Horst Weyerich warten gespannt auf Antwort. Udo Klugs kluge Antwort: „Unsere Zukunft sieht gut aus. Wir müssen nur selbst einiges dazu tun.“

Reinhold Hintermaier mußte pausieren

Die Rückrunde begann ohne Reinhold Hintermaier, dem österreichischen Nationalspieler des 1. FCN. Beim Training vor Silvester zog sich der „Reini" eine schwere Bänderdehnung im Knie zu und mußte einige Wochen pausieren. So fehlte er im Pokalspiel in Hannover und im ersten Rückrundenpunktspiel gegen VfL Bochum. Club-Mannschaftsarzt Dr. Klaus Haage, der Reinhold behandelte, gab sich alle Mühe, um den WM-Teilnehmer wieder für das Spiel in Köln fit zu bekommen.

Reinhold Schöll war in Köln gesperrt

In der letzten Club-Revue, Ausgabe Januar 1982, schrieben wir noch von der „gelben Gefahr", die drei Club-Spieler vor dem Start in die Rückrunde bedrohte, denn Werner Heck, Jürgen Täuber und Reinhold Schöll starteten mit je drei gelben Karten in diese Rückrunde. Gleich zum Rückrundenauftakt hat es nun Reinhold Schöll erwischt. Er bekam im Spiel gegen VfL Bochum seine vierte „Gelbe" und mußte eine Woche später im Punktspiel beim 1. FC Köln zusehen.

Heck schießt sich nach vorne

Club-Stürmer Werner Heck hat sich inzwischen in die Spitzengruppe der deutschen Bundesliga-Torjäger hineingeschossen. Mit seinem Treffer in Köln am 23. Januar 1982 erzielte er sein neuntes Bundesliga-Tor in dieser Saison und erreichte damit den 6. Rang in der Torjägerliste. Hier die Rangfolge: Dieter Hoeneß (Bayern) 14 Tore, Frank Mill (M'gladbach) und Manfred Burgsmüller (Dortmund) je 12 Tore, Horst Hrubesch (HSV) und Paul Breitner (Bayern) je 10 Tore, Werner Heck (1. FCN) und Pierre Littbarski (Köln) je 9 Tore (Stand: 23. Januar 1982).

DFB-Pokal: Acht Club-Tore in vier Spielen

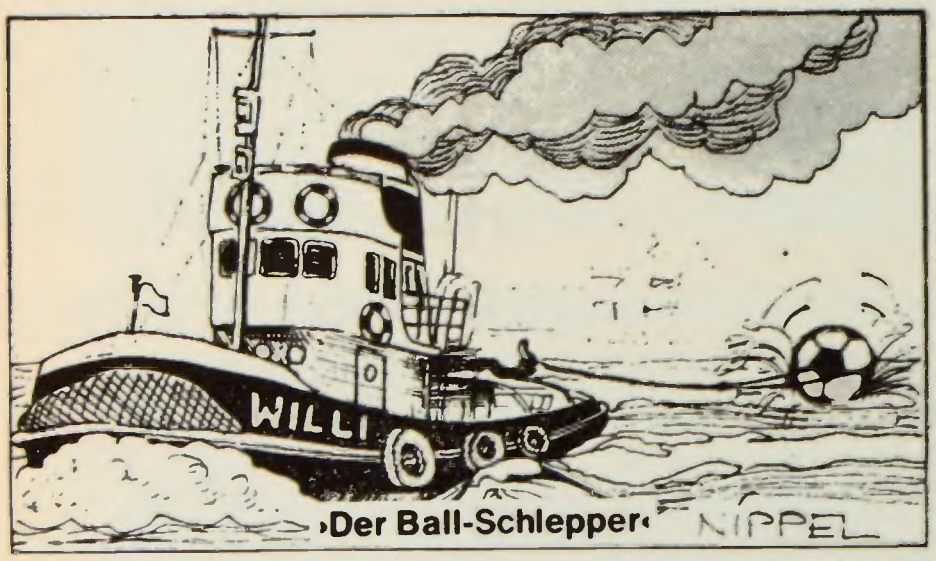
Der 1. FC Nürnberg kann in der laufenden DFB-Pokalrunde auf eine stolze Bilanz zurückblicken. In den bisherigen vier Pokalspielen gab es bei den Siegen in Haßfurt (2:0), in Bielefeld (1:0), gegen Fortuna Düsseldorf (2:0) und in Hannover (3:1) 8:1 Tore für den 1. FCN. Also in vier Pokalspielen nur ein Gegentor. Das kann sich sehen lassen. Von den acht Club-Toren erzielten Werner Heck und Norbert Eder je zwei, Michael Eggert, Herbert Heidenreich, Dieter Lieberwirth und Norbert Schlegel je ein Tor.

Jürgen Täuber und Werner Heck verlängerten bis Juni 1984

Zwei Stammspieler bleiben für weitere zwei Jahre beim 1. FC Nürnberg: Jürgen Täuber, seit 1. Juli 1976 beim 1. FC Nürnberg und in der letzten Saison ein halbes Jahr an den FC Schalke 04 „ausgeliehen", unterschrieb beim 1. FC Nürnberg für weitere zwei Jahre (bis 30. Juni 1984) einen Vertrag. Auch Werner Heck, derzeit erfolgreichster Club-Stürmer, konnte für weitere zwei Jahre an den 1. FCN gebunden werden.

Heck, im Juli 1980 vom 1. FC Saarbrücken gekommen, bleibt nun ebenfalls bis 30. Juni 1984 beim Club. Da beim Club zum Saisonende insgesamt 13 Verträge auslaufen, stehen in den nächsten Tagen und Wochen noch weitere Vertragsgespräche an.

HUMOR



›Der Ball-Schlepper‹

„Flotte Sprüche“

„Wenn ich ihm heute ins Gesicht schaue, möchte ich am liebsten die Erste Hilfe verständigen. Er sieht aus wie Beethoven in der Endphase.“
(Ex-Fußballtrainer Max Merkel über Ernst Happel)

*

„Wir haben so schlecht gespielt, daß im Stadion die Regenwürmer rausgekrochen kamen und fragten: Wer sind denn diese Blinden?!“
(Fußballtrainer Uwe Klimaschefski)

*

„Ich verwarne Ihnen“
(Schiedsrichter zu Willi Lippens)
„Ich danke Sie!“
(Lippens zum Schiedsrichter. Daraufhin flog er vom Platz)

*

„Das einzige, was beim Österreichischen Fußball-Bund wirklich funktioniert, ist die Mittagspause.“
(Max Merkel)

*

„Merkel hat unrecht. Auch der Lift im ÖFB-Haus funktioniert ausgezeichnet . . .“
(ÖFB-Präsident Sekanina)

Schmankerln

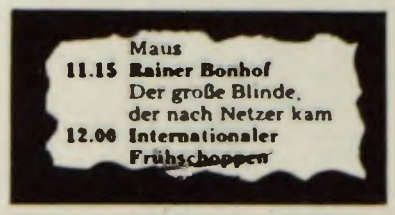
Kulinarisches für alle Ständ:
Bürger, Bauern,
Handwerksleut

Barbara Körber

Als Nürnberger Wirtshaus
Weißgerber

Weißgerbergasse 18
Tel. 0911/208800

Der große Blinde...



Programmankündigung aus der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung

WKV
Wenn SPAREN mehr Zinsen bringen soll:
Sparbuch
z. B. 4jähr. Kündigung 8,5 %
z. B. ges. Kündigung 6,5 %
Sparbriefe
z. B. 4 Jahre Laufzeit 9,5 %

Wenn Sie BARGELD brauchen: Für Auto, Hobby, Urlaub, Familie, für, für, für . . .
LOHN- UND GEHALTSKONTEN
mit Vorteilen, die sich auszahlen
. . . am besten gleich zu WKV

Prämien-PLUS-Sparen 6,5 % mit Prämie bis 16 %

Nürnberg, Farberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße,
Schwabach, Nördl. Ringstraße 4.

Über 35 Geschäftsstellen

Der Auto-Mittelpunkt
zwischen Schwabach und Roth!

AUTO-KD

bienert design

Citroën:
Wenig Verbrauch.
Viel Komfort.

Der ewig junge 2 CV
21 kW 129 PSI, 597 ccm, dazu Dyane und Acadiane.

Der kompakte LNA
25 kW 134 PSI, 647 ccm, vollelektronische Zündung.

Der familienfreundliche VISA
25 kW 134 PSI, 647 ccm oder mit 42 kW 157 PSI, 1116 ccm.

Der vernünftige GSA
42 kW 157 PSI, 1119 ccm als Special, Break Special oder mit 48 kW 165 PSI, 1275 ccm als Club, Pallas, X3, Break Club.

Der zukunftsweisende CX
Ein Programm mit 15 Modellen von 55 kW 175 PSI bis 94 kW 1128 PSI, 2000 bis 2500 ccm, Vergaser-, Einspritz-, Diesel-Motor, Limousine, Break, Familiale.

Der TÜV bei uns spart Ihnen Zeit.

Wir reparieren alle Automarken – preiswert und qualifiziert!

Wir lackieren einfach glänzend! In der eigenen Einbrenn-Lackiererei.

Bei uns gibt's auch gute Gebrauchte! Zu reellen Preisen.

Rednitzhembach, direkt an der B 2 · Telefon 09122/85698
Das Automobil-Zentrum
mit dem liebenswerten Service!

Citroën. Intelligenz auf Rädern.

CITROËN

Club-Poster des Monats:

Heute:

Norbert Eder

geb. 7. 11. 1955

Autogramm-Adresse:
8540 Schwabach
Wunneleite 27

Foto: Liedel

reflecta®

Qualitätsprodukte aus dem Hause reflecta

reflecta
Die Lichtbildwand - de für optimale Bildwiedergabe. Vom Mini - bis zum Großformat.

flectalux
Das lückenlose Programm staatl. gepr. Hoch - leistungs - Film - Video - und Foto - leuchten.

flecta
Qualitätslampen Die Superhellen für Film, Video, Foto und Projektion.

reflecta
Quartzuhren

reflecta gmbh
Berlichingenstraße 9 · D 8540 Schwabach
Telefon (09122) 2025- 27 · Telex 0624950 refl d

TALBOT HORIZON

Benzin sparen – mehr Ausstattung fahren

Preiswert beim Fahren. Superbenzin (Horizon GLS) je 100 km – 6,4 l bei konstant 90 km/h, 8,5 l bei konstant 120 km/h, 8,9 l im Stadtzyklus (Verbrauch nach DIN 70030, Teil 1). Reichhaltige serienmäßige Ausstattung. 6 Jahre Garantie gegen Durchrostung. Finanzierung und Leasing durch PA-Creditbank möglich.

auto hartmann
Rathsbergstr. 79
8500 Nürnberg
Tel. 52 57 70

PEUGEOT TALBOT

VERTRAGSPARTNER

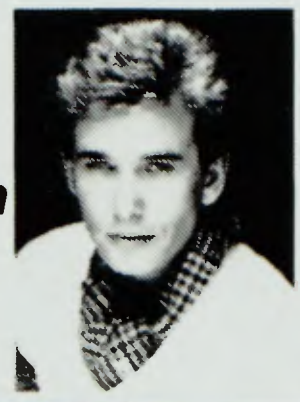
Hallo Sportsfreunde!

Es ist Zeit für einen neuen Haarschnitt.
Ob klassisch oder modern,
wir beherrschen alle Mode-Trends.

Keralogie-Haarpflegesalon

Madame — Monsieur

Herbert Zettl, Nürnberg, Sulzbacher Straße 7,
Telefon 55 02 49
Unsere Stärke ist der Haarschnitt



SCHORNSTEIN

- **Kaminisolierungen bei Feuchtigkeit + Versottungen und Umstellung auf Gas- oder Öl-Heizungen**
- **Kaminkopf-Erneuerung mit Spezial-Klinker + Bleieinfassung**
- **Meisterbetrieb** — Beratung + Angebot kostenlos

WEGENER ☎ **0911-224371**

OPTIK-FOTO ***Morlock***

85 NBG. Fürther Str. 35 · Tel. 26 25 09 · Pillenreuther Str. 23 · Tel. 44 04 39

U-Bahnhof Gostenhof **U-Bahnhof Aufseßplatz**

Spielwaren Herbst

Das führende Fachgeschäft im Süden für

Modell-Eisenbahnen

IHR Spezialist
mit großer Auswahl

Nürnberg, Gibitzenhofstr. 17
am Langen Tunnel · Ruf 41 36 72

Leserbriefe

Komplimente

Hallo, liebe Club-Revue!

Ich möchte Ihnen heute einmal ausführlich schreiben: Ich wohne in Hilsbach bei Heidelberg und bin Club-Mitglied und Club-Anhänger von ganzem Herzen. Ich hänge an unserem 1. FCN, und ich gehe alle Jahre mindestens siebenmal ins Städtische Stadion am Dutzendteich, und das, obwohl ich kein Auto habe und über 200 Kilometer weit von Nürnberg wohne.

Meine Mutter ist übrigens auch voll hinter dem 1. FCN. Sie ist mit ihren 66 Jahren ein echter Club-Fan! Das trifft man nicht alle Tage.

In unserem Ort mit seinen rund 1500 Einwohnern sind wir eine kleine Club-Gemeinde. Wir sind genau sechs Club-Anhänger: vier Bekannte, meine Mutter und ich. Alle anderen Fußballfreunde in Hilsbach schwärmen für andere Vereine. Bei uns gibt es zum Beispiel allein 200 Anhänger des FC Bayern München. Dann haben wir viele Freunde des HSV, der Gladbacher, von Eintracht Frankfurt und natürlich vom 1. FC Kaiserslautern sowie vom Karlsruher SC, der ja nur rund 50 Kilometer entfernt liegt. Manchmal haben wir bei uns im Ort doch Schwierigkeiten, denn Club-Fans bei uns?

Mich fragte neulich ein Hilsbacher Bayern-Anhänger: „Warum stehst du so hinter dem Club?" Da sagte ich ihm: „Der Club ist mein halbes Leben, und ich halte eben zum Club, solange ich lebe!"

Ich möchte noch einige Komplimente verteilen:

- 1. Der Stadionsprecher und Club-Revue-Macher Franz Schäfer ist super. Danke für die Mühe und die Treue.
- 2. Ohne den Block 4 im Stadion wäre es leider sehr ruhig. Bravo, Ihr Fans vom Block 4.
- 3. Ein Bravo dem Spieler Alois Reinhardt, daß er sich nach einem Spiel so mit den Fans befaßt.
- 4. Bravo dem Trainer Udo Klug für seine sachliche und überlegte Arbeit. Ich hoffe, er bleibt noch lange beim Club.
- 5. Bravo allen Club-Fans für ihre Treue zu unserem 1. FC Nürnberg. Der Club braucht jede Mark.

Max Lutz
6920 SNH-Hilsbach
Unter der Stadt 3

V·A·G-Partner
Auto-Treutel

8561 Reichenschwand
Nürnberger Str. 25
Telefon 0 91 51 / 62 51

Wichtige Sitzung

Hallo Club-Fans!

Hier spricht wieder Ihr Fan-Club-Koordinator Robert Ströhlein!

Wie ich allen organisierten Fan-Clubs bereits angekündigt habe, findet am

Samstag, 13. Februar 1982

die Sitzung der Vorsitzenden unserer Fan-Clubs im Club-Restaurant Neuer Zabo, Valznerweiherstraße, statt. Jeder Fan-Club kann zwei Personen entsenden, die sich als offizielle Vertreter ihres Clubs ausweisen müssen.

Unser Manager und Trainer Udo Klug sowie die Herren unseres 1.-FCN-Vorstandes haben ihr Kommen zugesagt.

Da es sich um eine wichtige Zusammenkunft im Interesse der Fan-Clubs und des 1. FCN handelt, bitte ich Sie herzlich um Erscheinen.

Für jeden Fan-Club-Vorsitzenden ist es eigentlich Pflicht, zu dieser Sitzung zu kommen. Fan-Clubs, die keine Delegation stellen können, wollen sich bitte bei mir schriftlich melden und ihr Fernbleiben auch begründen.

In der Hoffnung auf Euer vollzähliges Erscheinen

Euer **Robert Ströhlein**

Wer will teilnehmen und groß gewinnen?

Torwand-Schießen um die großen Preise

Liebe Club-Freunde!

Während der Pause tut sich auch in den Rückrundenspielen etwas auf dem Spielfeld des Nürnberger Stadions: das große Torwand-Schießen um wertvolle Preise, gestiftet von zahlreichen Sponsoren. Es wird auf vier Torwände geschossen. Also Aktion am laufenden Band.

Während der Pause eines jeden Spiels im Stadion sehen Sie 12 Teilnehmer, denn so viele Club-Freunde können sich an diesem Torwand-Schießen beteiligen.

Machen auch Sie mit! Schreiben Sie an den 1. FC Nürnberg, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg.

Geben Sie bitte Ihre genaue Anschrift und eventuell Ihre Telefon-Nummer an. Sie werden vom 1. FC Nürnberg im Falle Ihrer durch Los ermittelten Teilnahme vor dem jeweiligen Bundesligaspiel verständigt und zum Spiel eingeladen.

Wir werden alle Einsendungen sammeln und dann jeweils rechtzeitig vor einem Bundesliga-Heimspiel 12 Teilnehmer aus diesen Einsendungen auslosen. Kommen Sie also beim nächsten Spiel nicht dran, haben Sie in den folgenden Club-Spielen immer noch die Chance, zu den durch Los ermittelten Teilnehmern an diesem Torwand-Schießen zu werden.

Und noch etwas: Für den Sieger des Torwand-Schießens gibt es immer einen lohnenden Preis zu gewinnen. Beim Heimspiel gegen den VfL Bochum war es beispielsweise ein Gutschein für ein Abendessen für 2 Personen, gestiftet vom Südsee-Restaurant „Kon-Tiki": Gewinner war Jörg Söhnlein.

Besuchen Sie das Bratwurst-Röslein
Andr. Köhnlein OHG – 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —
Eine Einmaligkeit
in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.
Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

Abteilungsleiter
Klaus Schramm

Strengenbergstr. 53
8501 Ruckersdorf
Tel. 0911 20 42 47

Bei „Bayernliga-Halbzeit“ auf Rang 12

• Rückblick auf die Vorrunde der Saison 1981/82

Mit einem 4:1-Sieg am 28. November 1981 beendete unsere junge Bayernliga-Mannschaft die Meisterschafts-Vorrunde. Sie war Tabellenzwölfter und dank eines Punkteverhältnisses von 18:20 nicht in Abstiegsgefahr. Falls die Club-Amateure in der Rückrunde ebensoviele Punkte ergattern, dürfte das Saisonziel „Klassenerhalt“ erreicht sein. Doch noch stehen schwere Aufgaben bevor. Letztlich müssen nicht weniger als sechs Mannschaften absteigen.

Die Vorrunde begann am 5. August 1981 mit einer 2:1-Niederlage in Helmbrechts. Dabei wurde „Kapitün“ Baumann verletzt und Untheim des Feldes verwiesen. Ein überaus unglücklicher Auftakt!

Aber es sollte noch schlimmer werden. Auch das Heimspiel gegen Unterhaching und die Auswärtsbegegnung mit Neumarkt gingen verloren. Unsere Mannschaft war nach drei Spieltagen Tabellenletzter. Hämische Zungen prophezeiten bereits den sicheren Abstieg.

Man sprach hinsichtlich der Neuzugänge von totalen Fehlplanungen und verwies auf nicht zu ersetzende Spielerabgänge (Majkowski, Teufel, Melzl und Sänger). Doch nach einer offenen Aussprache aller Verantwortlichen mauserte sich der Spielerkader zu einer verschworenen Gemeinschaft. Baumann, Adlung, Mösle, Held und Wild führten die Mannschaft zum Erfolg.

Zunächst wurde gegen Würzburg und Ampfing je ein Punkt erkämpft. Dann gelang in Ingolstadt gegen die „Ex-Profis“ des ESV ein kaum erwarteter Sieg. Dieses Flutlichtspiel brachte die Wende. Das Selbstvertrauen wurde gestärkt und das „Punktesammeln“ begann. Ein Heim-Unentschieden gegen Vilshofen und ein 3:0-Sieg in Fürstenfeldbruck führten nach oben. Die Halbzeitbilanz zeigt, daß die Club-Amateure auswärts besser abschneiden als zu Hause.

Das kommt nicht von ungefähr. Im „Neuen Zabo“ fanden nur zu oft „Geisterspiele“ statt. Das heißt, unsere Amateure spielten vor leeren Rängen. Wir haben dafür keine Erklärung! Auswärts hingegen mangelte es nicht an Interesse. 1000 bis 1500 Zuschauer, die auch gute Leistungen unserer Mannschaft mit Beifall bedachten, waren keine Seltenheit. **Walter Wenner**

Zuschauer-Tabelle der Bayernliga

Der Club nur auf dem letzten Platz

	Heim-spiele	Vorrunde 81/82	Schnitt 81/82	Schnitt 80/81	Veränderung
1. FC Augsburg	9	33 400	3 710	—	Absteiger
2. 1. FC Bamberg	9	32 800	3 640	—	Neuling
3. FC Schweinfurt	9	23 900	2 660	2 310	+350
4. TSV Ampfing	9	16 270	1 810	1 170	+640
5. Würzb. Kickers	9	13 000	1 440	1 560	–120
6. Unterhaching	9	11 600	1 290	—	Neuling
7. FC Vilshofen	9	11 000	1 220	—	Neuling
8. FC Memmingen	10	10 000	1 000	770	+230
9. Schw. Augsburg	10	9 750	980	—	Neuling
10. MTV Ingolstadt	9	9 150	1 020	780	+240
11. VfL Frohnlach	9	8 750	970	1 070	–100
12. SC F'feldbruck	10	8 750	880	1 140	–260
13. Bay. München A.	10	8 150	820	490	+330
14. 1. FC Amberg	9	7 650	850	890	– 40
15. VfB Helmbrechts	9	6 800	760	1 020	–260
16. 1860 Rosenheim	10	6 600	660	670	–10
17. ATS Kulmbach	9	6 400	710	710	± 0
18. ESV Ingolstadt	10	5 450	550	—	Absteiger
19. ASV Neumarkt	9	4 050	450	460	–10
20. 1. FC Nürnberg A.	10	2 190	220	260	–40

Spieleinsätze und Torerfolge

Name	Verband-Spiele		Pokal-Spiele		Freundschaftssp.		Spiele insg.	Tore insg.
	Spiele	Tore	Spiele	Tore	Spiele	Tore		
Adlung	19	8	3	2	8	5	30	15
Baumann	14	1	2	-	5	1	21	2
Flach	4	–	1	–	6	–	11	–
Fürst	18	1	3	–	7	1	28	2
Gleich	16	1	1	–	8	1	25	2
Held	18	–	2	–	6	3	26	3
Hermann	14	3	2	1	4	3	20	7
Kretschmer	8	–	2	1	8	3	18	4
Meixner	8	–	1	1	7	4	16	5
Mösle	15	–	2	–	2	–	19	–
Müller	4	–	2	–	6	–	12	–
Rosenbauer	13	–	3	–	4	–	20	–
Ruckriegl	19	7	3	–	8	–	30	7
Ruff	6	–	–	–	2	–	8	–
Schuler	16	5	3	–	7	3	26	8
Untheim	8	–	–	–	4	–	12	–
Wild	11	–	3	–	7	4	21	4
Wilke	13	1	2	–	7	2	22	3
Baude	18	3	3	–	3	2	24	5
Ebert	4	–	1	–	2	–	7	–

W. Wenner

In Geldfragen gut beraten durch die
BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG
Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-1

eine leistungsfähige **Volksbank**
für jedermann!

Auch **Sie** können Kunde bei uns werden!

BLUMEN IN ALLE WELT
INTERFLORA
FLEUROP

Blumen Ursula Halbig

FLEUROP Dienst

Nürnberg-Zabo
Zerzabelshofer Hauptstraße 27, Telefon 40 53 27

Blumen und Bindereien für jede Gelegenheit

Gewinnen Sie ein Herz
und schenken Sie
Blumen zum Valentinstag
von:

Blumengärtnerei GRÄSER
Nürnberg-Zabo nur Urbanstraße 32a, Telefon 40 53 62

- Dekorationen
- Brautsträuße
- Trauerbinderei

Blumen Centa Scherer
Friedrichstr. 11, 8500 Nürnberg, Tel. 35 19 90
Auch **Sonntag** von **10.00—12.00** Uhr geöffnet.

Jugendleiter
Rudolf Johanni

Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/35 36 34

D1-Jugend Turniersieger

Am Rudi-Ziemer-Gedächtnis-Pokal am 9. Januar in der Clubhalle nahmen acht Klubs teil:

Gruppe I
1. FCN I
Quelle Fürth
SpVgg Ost
TSV Altenfurt
Gruppe II
1. FCN II
MTV Grundig Fürth
Post SV
ESV Rangierbahnhof

Club-Vorstandsmitglied Rudolf Johanni begrüßte die Mannschaften und würdigte in seiner Ansprache die Verdienste von Rudi Ziemer, der für alle überraschend viel zu früh aus dem Leben gerissen wurde. Bis zur letzten Stunde schlug sein Herz für den Club und insonderheit für die Jugend. Rudi Ziemer war nicht nur Berater im sportlichen Bereich, sondern auch Helfer in privaten Belangen.

Die ersten drei Spiele endeten alle 1:0, ehe unsere D1 ihr erstes Match bestritt. Gegner war Quelle Fürth. Unsere Buben waren diesmal von Anfang an konzentriert und hatten zum Seitenwechsel durch Ziemer einen 2:0-Vorsprung erzielt. Müller besorgte den 3:0-Endstand.

Unser zweites Spiel gegen SpVgg Ost brachte das höchste Ergebnis des ganzen Turniers. Es endete sage und schreibe 7:1 für unsere D1. Ziemer (4) und Müller (3) schossen herrliche Tore nach guten Kombinationen.

Ziemers Schuß — das Tor zum 1:0 gegen MTV.

Fränkel (am Boden) bereits ausgespielt, Torwart Schulz rettet mit Fußabwehr.

Unsere siegreiche D1, von links nach rechts: Udo Weber, Jürgen Breitinger, Trainer Richard Meier, Martin Reisig, Peter Fränkel, Schülerleiter Adolf Doll, Marlene Ziemer, Thomas Ziemer, Jugendleiter Rudolf Johanni, Wilhelmine Ziemer, Marco Schulz, Thomas Müller, Markus Kraft, Heiko Schilling, Betreuer Karl-Heinz Schulz mit Kathrina Ziemer.
Fotos: Schmidtpeter

Bei einigen Club-Schülern war eine leichte Nervosität unverkennbar, die sich auch auf Trainer Richard Meier übertrug. Es wurde den Zuschauern ein spannendes Spiel geboten. Aber lange Zeit wollte kein Tor fallen, obwohl es beiderseits nicht an Chancen mangelte. Kurz vor dem Seitenwechsel war es wiederum Ziemer, der den Ball im Netz unterbrachte. Müller hatte gute Vorarbeit geleistet. Der MTV drängte auf den Ausgleich, unsere Buben wollten das zweite Tor. Die Spannung wuchs, aber es blieb beim 1:0. Der Schlußpfiff erlöste alle von diesem Fußballkrimi. Die Club-

Auch das dritte Spiel bereitete unserer D1 keine Schwierigkeiten. TSV Altenfurt wurde mit 5:0 besiegt. Ziemer (4) und Fränkel (1) waren für uns erfolgreich. Somit hatte die Club-Jugend das Endspiel um Platz eins erreicht. Gegner war die D1 des in Gruppe II ebenfalls unbesiegten MTV Grundig Fürth.

Schüler rissen jubelnd die Arme hoch. Sie waren Turniersieger!

Anschließend erfolgte die Siegerehrung mit Preisverteilung durch Marlene Ziemer. Strahlend nahm Mannschaftskapitän Thomas Ziemer den Pokal aus den Händen seiner Mutter entgegen.

Für den besten Torschützen sowie besten Torwart gab's ein Essen mit Club-Torwart Rudi Kargus. Thomas Ziemer verzichtete jedoch zugunsten des zweitbesten Torschützen, es war Andreas Geller vom Post SV. Als bester Torwart wurde Lothar Fuchs (Quelle Fürth) vom Club-Jugendtrainer Günter Gerling ermittelt.

Abschließend bleibt festzustellen, daß wohl selten ein Turnier so harmonisch und fair verlief. Man kann daher ohne Übertreibung sagen, daß der Geist von Rudi Ziemer zu spüren war.

Unsere eingesetzten Spieler (und Tore): Schulz, Schilling, Fränkel (1), Reisig, Kraft, Müller (4), Ziemer (11), Weber.

Karl-Heinz Schulz

Schülerleiter Adolf Doll überreicht dem Turniersieger MTV Grundig Fürth den Wanderpokal des 1. FCN.

F-Jugend-Turnier in der Clubhalle

Nach spannenden Vorrundenspielen setzte sich in der Gruppe I die F1-Jugend des Clubs durch. In Gruppe II die F1 von MTV Fürth. Das Endspiel bot an Dramatik und Technik alles, was Fußball so schön macht.

Club-Spielführer Rafael Berciano verwandelte in der 2. Spielminute einen Eckball direkt. Der Schiedsrichter erkannte diesen Treffer aber nicht an, weil der Ball angeblich 20 Zentimeter von der Eckfahne entfernt lag.

Gleich darauf ging unsere F1-Jugend durch ein Tor des gleichen Spielers mit 1:0 in Führung. Drei Minuten vor Schluß glich MTV Fürth durch einen Freistoß aus. In der Verlängerung konnten die Fürther dann den Siegtreffer erzielen. Einen hervorragenden dritten Platz erreichte die F2-Jugend des Clubs.

Ergebnisse: Platz 1—2: MTV Fürth — 1. FCN I 2:1 nach Verlängerung; 3—4: 1. FCN II — TSV Altenfurt 1:0; 5—6: Süd 73 — SV Post Nürnberg 3:0; 7—8: SV Poppenreuth — Quelle Fürth 0:0 (nach Losentscheid Quelle Fürth).

F1-Jugend: Thomas Raffel, Sebastian Päch, Carlos Ramos, Alexander Zimmermann, Günter Auernhammer, Rafael Berciano, Dietmar Schmidmeier, Lars Tauchmann.

F2-Jugend: Thomas Distasio, Jörg Brunner, Oliver Cernai, Stefan Hampl, Sebastian Fleischer, Robert Penga, Andreas Beck, Christian Siegl.

Unsere F-Jugend sucht fußballbegeisterte Buben ab fünf Jahren. Training: Montag: 16.00—17.30 Uhr, Mittwoch: 16.00—17.30 Uhr.

H. Pörner

Unsere F1- und F2-Jugend mit Trainer Kraft und den Betreuern Pörner und Namp. Fotos: Schmidtpeter (2)

BLUMEN-Schaaf
Brautbindereien · Arrangements
Dekorationen · Brauchtumsbinderei · Kranzbinderei
NÜRNBERG, Voltastraße 73
TELEFON 440980
Mitglied der FLEUROP-INTERFLORA
Blumen aller Welt durch die FLEUROP

Alfa Romeo
Auto Blosche
Röthenbacher Str. 3 — 8560 Lauf/Peg.
Telefon 0 91 23 / 48 18
Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
Service, Reparaturen, Ersatzteile
Karosseriearbeiten

1. Vorsitzender
Walter Keim

Rothenburger Str. 177
8500 Nürnberg
Tel. 0911/61 37 01

Generalversammlung steht „vor der Tür“!

Hiermit ergeht Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Handballabteilung am Donnerstag, dem 18. 3. 1982, im Handballzimmer des Clubhauses, Valznerweiherstr. 200 (Beginn: 19.30 Uhr).

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Entlastung des kommissarischen Kassiers 5/80
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des 2. Vorsitzenden
5. Bericht des 3. Vorsitzenden
6. Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer
7. Wahl des Wahlausschusses
8. Entlastung der Vorstandschaft
9. Neuwahl der Vorstandschaft
10. Neuwahl der Kassenprüfer
11. Verschiedenes

Anträge sowie Wahlvorschläge zur Generalversammlung bitte schriftlich bei Heinz Christ, Tirolerstr. 10, 8500 Nürnberg, bis zum 10. 3. 1982 einreichen!

Wir bitten alle Abteilungsmitglieder ab 18 Jahre um zahlreiches Erscheinen.

Die Vorstandschaft

Aus der Weihnachtsansprache

... alles Streben im abgelaufenen Jahr galt vornehmlich unserer Frauenmannschaft, die versucht, den einmaligen Stand der Abteilung mit zehn (!) deutschen Meisterschaften zu mehren ...

... unsere anderen 15 Mannschaften stehen finanziell im Schatten dieser Mannschaft, was von ihr registriert und geschätzt werden sollte ...

... wir benötigen dringend weitere Helfer, vor allem im Jugendbereich mit neun Mannschaften, und appellieren hier besonders an den Korpsgeist der altershalber ausgeschiedenen Aktiven ...

... wir erfahren immer wieder, daß Handball Spaß macht, denn Spielen entzündet Phantasie, man lernt frühzeitig sich ein- und unterzuordnen. Man lernt verlieren, das ist die Schule der Fairneß, und gewinnen, das ist die Erfahrung des Erfolges. Wir fordern deshalb auch: „Spiel mit!“, und nähern uns schon bald dem eigenen Club-Handball-Image, denn

Handball im Club ist klasse

... soll heißen, daß wir eine Familie sind, aus der alles geboren wird.

Gute Mannschaften, Trainer und Betreuer unter einem gewählten guten Vorstand. Kameradschaft — Teamgeist — Einsatzbereitschaft — Geselligkeit und Rücksichtnahme sollten unter diesem Motto stehen.

... wir rufen daher erneut auf zusammenzustehen zum Wohle aller Abteilungsangehörigen und unter dem Weihnachtsbaum Frieden zu wahren sowie kleine „Ränkeleien“ beizulegen und zu vergessen ...

H. D. Müller

Erkennen sie ihn? Unser freundlicher Nikolaus im großen Saal des Clubhauses bereitete groß und klein viel Freude. Auflösung des Rätsels: unser Vorstandsmitglied Kurt Seeger. (Fotos: privat (2))

Unser junges „Weihnachtsorchester“ spielte gekonnt und mit Hingabe auf.

1. Damenmannschaft:

Unglückliche 10:15-Niederlage in Waiblingen

„Heute hätten wir die Waiblinger packen können“, sagte Trainer Dieter Gömmel nach dem Schlußpfiff. Denn das klare Ergebnis entspricht keineswegs dem Spielverlauf. Zur Halbzeit lagen wir zwar mit 6:7 im Rückstand, doch hatte man noch das Gefühl, wenigstens einen Punkt holen zu können.

Glück für die Gastgeberinnen war, daß ihnen in der ersten Hälfte gleich vier Siebenmeter zugesprochen wurden, die alle verwandelt werden konnten. Dagegen hatten unsere Rückraumschützen das Pech, viermal nur Latte und Pfosten zu treffen.

In der zweiten Hälfte mußten durch Abspielfehler zwei Treffer hingenommen werden, die unsere Damen schokkierten. Zwar wurde danach

alles auf eine Karte gesetzt, aber eine überragende Torfrau (Inge Kirsch) war für den Waiblinger Sieg ausschlaggebend. Nach dem Schlußpfiff feierten die Waiblingerinnen ihre Torhüterin (siehe Bild) begeistert.

Zum Spiel in Waiblingen: Beate Lenz bei einem Siebenmeter, den sie sicher verwandelt.

1b-Damen zweimal erfolgreich

Tennenlohe — 1. FCN 1b 5:6 (3:3): Nach einer unglücklichen 1. Halbzeit (4 Lattenwürfe) fand unsere Mannschaft nicht mehr zum gewohnten Rhythmus. Erst in der dramatischen Endphase konnte H. Böckle buchstäblich in letzter Sekunde das Siegtor erzielen.

Tore: Heidrun Böckle (4/1), R. Beck, H. Kälberer (je 1).

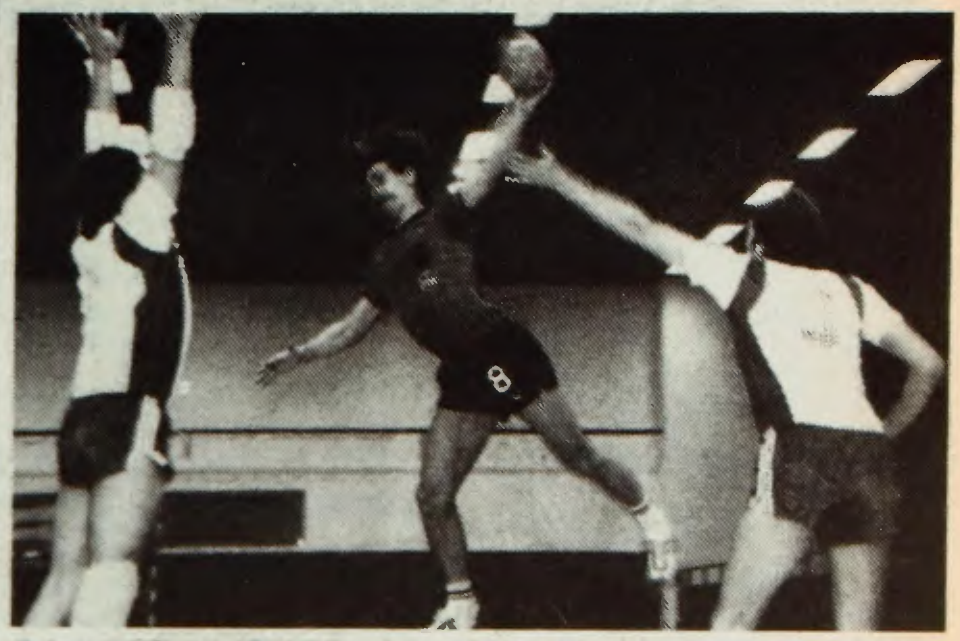
1. FCN 1b — ASN Nürnberg 15:8 (8:2): Der Erfolg unserer „1b" war nie gefährdet. Erst kurz vor Schluß konnte der Gegner unseren Vorsprung etwas verringern. Mangelnde Cleverneß und Kondition verhinderten einen noch höheren Club-Sieg. Hervorzuheben ist unsere Torfrau Claudia Durst, die alles hielt, was es zu halten gab.

Tore: H. Böckle (5/4), H. Kälberer (3), R. Beck (3), G. Baumann und S. Hoffmann (je 1).

1. Herrenmannschaft festigt Bezirksliga-Spitzenposition

Im alten Jahr war noch das Heimspiel gegen ESV Rangierbahnhof zu absolvieren, das klar mit 18:10 (11:5) gewonnen wurde. Herausragender Club-Torschütze war Berkes mit sieben Treffern.

Auch das Jahr 1982 begann mit einem Sieg. Gegen 46 Nürnberg gelang in der Heriedener Halle ein knapper, aber verdienter 14:12-Erfolg (Halbzeit 6:6). Das Spiel blieb spannend bis zum Schluß, da kein beruhigender Vorsprung erzielt werden konnte. Kein Wunder, nachdem viele klare Chancen ausgelassen wurden.



Robert Feldlin in voller Aktion. Hier erzielt er einen seiner sechs Treffer gegen ESV Rangierbahnhof.

Peter Häberle bei einem vorbildlichen Sprungwurf (1. FCN — ESV Rangierbahnhof). Fotos: privat (2)

Reserve mit zwei Gesichtern

Gegen Post Nürnberg mußte eine 12:15-Niederlage hingenommen werden (Halbzeit 6:9). Trainer Wolfgang Scharnowell konnte nicht anwesend sein, weil er zur gleichen Zeit in der 1. Herrenmannschaft spielen mußte. So stand die Reservemannschaft, ohne Anweisung von der Bank, von vornherein auf verlorenem Posten.

Gegen Schweinau gab's durch einen 13:8-Sieg wieder zwei Punkte (Halbzeit 9:5). Schon kurz nach Beginn gelang ein Drei-Tore-Vorsprung, so daß unsere Reserve nie in Schwierigkeiten kam.

Tabellenstand unserer Jugendmannschaften

Männliche B2-Jugend (Kreisliga, Gruppe 3): 4:10 Punkte, 5. Platz.

Männliche C1-Jugend (Kreisliga, Gruppe 1): 7:7 Punkte, 4. Platz.

Weibliche A2-Jugend (Kreisliga, Gruppe 3): 5:9 Punkte, 4. Platz.

Weibliche B2-Jugend (Kreisliga, Gruppe 3): 9:5 Punkte, 4. Platz.

Weibliche C-Jugend (Kreisliga, Gruppe 2): 7:3 Punkte, 3. Platz.

Unsere weibliche A1-Jugend konnte am 16. 12. 1981 den direkten Verfolger in der Bezirksliga, TSV Stein (dort), hoch mit 14:6 schlagen. Im Februar steht das nächste Spitzenspiel in Heroldsberg an. Dort sollen mit einer ebenfalls guten Leistung die Weichen für die Meisterschaft gestellt werden.

Senioren- Sportgruppe im 1. FCN

Vielfältige Aktivitäten

Unsere kleine Sportgruppe war auch im Jahr 1981 wieder vielfältig aktiv. Fußball, Waldlauf, Gymnastik, Leichtathletik und Wandern standen auf dem Programm.

Zwei runde Geburtstage konnten wir 1981 feiern: Hugo Jäckel wurde 60 und Siegfried Miedl 50. Im „Heidekrug" haben uns beide Jubilare einen feucht-fröhlichen Abend bei gutem Essen und Trinken beschert. Nochmals vielen Dank!

Der gute Zusammenhalt unserer Sportgruppe kam auch bei der Jahresabschlußfeier im weihnachtlich geschmückten Stuhlfauth-Zimmer des Club-Restaurants zum Tragen, an der wie immer unsere besseren Hälften teilgenommen haben. Clubgaststätten-Geschäftsführer Herr Ernst hatte für das leibliche Wohl erstklassig gesorgt.

Nach dem Jahresbericht des Chronisten, bei dem auch drei Ehrenurkunden an verdiente Mitglieder überreicht wurden — Fritz Nickel, Alterspräsident; Joseph Meckl, Ehrenmitglied; Hugo Jäckel, „Haupt-Kniebeugenzähler" —, wurde das Programm durch unseren Vergnügungsobmann Robert Morlock, der u. a. — wie üblich — das Jahresgeschehen in Gedichtform treffend schilderte, bestens abgewickelt.

Von den verschiedenen Vorträgen muß besonders die „Uraufführung" eines bayerischen Volksliedes durch das vom Fernsehen noch nicht entdeckte Duo „Kraus/Morlock" rühmend hervorgehoben werden.

Selbstverständlich erschien auch wieder unser „Christkindl" Doris Dann und sorgte bei der vorbildlich organisierten Verlosung für Überraschungen und Heiterkeit.

Allen Aktiven herzlichen Dank! **Kurt Glaubrecht**

Ehrenurkunden für drei verdiente Mitglieder: Fritz Nickel, Joseph Meckl und Hugo Jäckel.

Das Kraus/Morlock-Duo. Fotos: privat (2)

Metzgerei und Feinkost
HORST STEINHÄUSER
Obere Kanalstr. 21, 8500 Nürnberg, Tel. 26 63 19
● *Kalte Büfetts* ● *Kalte Platten aller Art* ●
● ***Alle Wurstwaren ausschließlich eigene Herstellung*** ●
● *Präsentkörbe* ●

Maß-Atelier
für Damen und Herren
in Stoff und Leder
Werner Dominik
Bindergasse 16, 8500 Nürnberg, Tel. 22 50 80

„Real Time"- Direct Drive
Ein neuer Begriff für Quarzkontrolle u. integr. Motor.

KLAUS SCHORN
Fotomax
Fachgeschäft für Film und Foto
Pillenreuther Straße 3 · Nürnberg · Tel. 0911-44 48 95
200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes.
Unser derzeitiges **Top-Angebot**
Yashica EX-D mit 1,9/50 mm **499.—**
Vollautomatische Spiegelreflex-Kamera mit manueller Einstellung
Contax 137 MD Quartz
mit Zeiss Tessar 1,7/50 mm
bisher DM ~~1098~~.— jetzt DM **998.—**
Kamera mit eingebautem Winder und Meßwertspeicher

Harmonische Weihnachtsfeier

Wie alljährlich, fand auch 1981 eine Weihnachtsfeier statt. Unser 1. Vorstand, Herr Alfons Steiner, konnte am 18. Dezember eine große Anzahl Mitglieder mit ihren Familien und Jugendliche nebst ihren Eltern begrüßen.

Nach seinem kurzen Jahresrückblick begann ein weihnachtliches Programm, zu dem alle Mannschaften einen Beitrag leisteten. Unsere 1. Damenmannschaft hatte sich ganz besonders angestrengt. Das Christkind und der Weihnachtsmann beschenkten unsere Jugendlichen und die Betreuer. Auch die Kleinsten wurden nicht vergessen. Sie trugen mit ihren Darbietungen (Gedichte, Lieder und Musikvorträge) zum Gelingen dieses Abends bei.

Ganz besonderes Lob aber der kleinen Manuela Steiner, die an der Orgel mit Weihnachtsliedern das Programm begleitete. Allen Respekt vor dieser großartigen Leistung.

Durch großzügige Spenden der Mitglieder und Gönner unserer Abteilung waren wir wieder in der Lage, eine Tombola aufzubauen. Die Lose waren im Nu verkauft, und der ansehnliche Erlös wird uns im Laufe des Jahres bei unserer Jugendarbeit sehr viel helfen.

Unser Robert Morlock zeigte einige Filme aus unserem Vereinsleben und erläuterte sie mit netten Worten. Bedanken möchten wir uns auch auf diesem Wege bei allen Spendern und Helfern, die zum guten Gelingen dieses Abends beigetragen haben.

Ich glaube, diese Weihnachtsfeier war ein voller Erfolg für unsere Abteilung. Hoffen wir auf ein gutes Teamwork in diesem Jahr.

Hanne Kiderlin

Unsere Geburtstagskinder

15. 2. Bettina Lechner
20. 2. Robert Morlock
20. 2. Petra Zoeller
3. 3. Jörg Lercher
5. 3. Birgit Nicolaysen
10. 3. Volkmar Rückert

Wir wünschen ihnen alles Gute!

Die Hockey-Weihnachtsfeier fand im großen Saal des Clubhauses statt. Vorstand Alfons Steiner mit allen Mitwirkenden.

Unsere 1. Damenmannschaft bei ihrem Weihnachtsspiel „Warten aufs Christkind". Von links: Großvater (Ruth Ersel), Großmutter (U. Köhler), Kinder (Sabine Nageler, Marion Perl, Martina Weinhold, Birgit Ochs), Vater (Anni Oberlander).

Wer will beim Club Hockey spielen?

Hallo, liebe Mädchen und Knaben ab 8 Jahre: kommt zu uns zum Hockeyspielen.
Treffpunkt und Auskunft: donnerstags 15.30 Uhr beim Platzwart Valznerweiherstraße 200.

Speisegaststätte
ALBIGSGARTEN
Gutbürgerliche Küche
SPEZIALITÄT: Karpfen blau und gebacken
Wild — gepflegte Getränke
Unser Nebenzimmer (ca. 70 Personen)
ist für Familienfeiern und Vereine geeignet
Geöffnet ab 10.00 Uhr, außer Montag 12.00 bis 4.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch: HELMUT SPERGER
8500 Nürnberg, Johannisstraße 28, Telefon (09 11) 33 14 77

Fleischer-Fachgeschäft
Werner Marquardt
DLG-prämierte Wurstwaren
Wir bieten und liefern frei Haus!
Kalte Buffets — Aufschnittplatten — div. Salate
Schweppermannstraße 21, 8500 Nürnberg
Tel. 35 40 80

Club-Staffel in der Bayernliga

Endlich ist es soweit! Unsere Staffel wird von Nachbarvereinen verstärkt und kämpft in der neugegründeten Bayernliga unter der Bezeichnung 1. FCN/Mittelfranken um den bayerischen Mannschaftsmeistertitel.

Bereits im vergangenen Herbst waren Bezirkssportwart Vinzenz Werner, Hubert Klimiont und Kassier Jürgen Seidemann zwecks Gründung einer Bayernliga in Ingolstadt. Dort erarbeiteten sie mit den Verantwortlichen anderer Kampfgemeinschaften die Liga-Statuten. Als Liga-Obmann wurde Kurt Willenbacher (Landshut) gewählt.

Die Bayernliga-Staffeln werden mit folgenden Wertungsklassen in den Ring steigen: Junioren-Halbwelter- und Junioren-Weltergewicht sowie Senioren-Leicht- bis Senioren-Halbschwergewicht. In jeder Staffel dürfen nur drei Ausländer eingesetzt werden. Außerdem sind mindestens zwei Nachwuchskämpfe auszutragen.

In der Bayernliga können nur Boxer starten, die gemeldet wurden und einen Eintrag im Boxpaß haben. Beim Abfassen der Liga-Statuten wurde besonders darauf geachtet, daß die Jugend bzw. der gesamte Nachwuchs nicht zu kurz kommt. Jeder Bayernligist muß über eine Jugendabteilung verfügen und an Jugendmeisterschaften des letzten Jahres teilgenommen haben.

Unser ZbV-Vorstand und technischer Leiter Hubert Klimiont konnte in unermüdlicher Kleinarbeit eine Mannschaft nominieren, die es auch mit anderen starken Kampfgemeinschaften (Landshut, München, Dachau, Erding, Rosenheim, Augsburg und Ingolstadt) aufnehmen kann.

Mit Thomas Novotny (TSV Stein) und Anton Fink (ASV Neumarkt) werden im Junioren-Halbweltergewicht zwei junge Boxer starten, die schon einige Ringluft geschnuppert haben, wobei Thomas Novotny auch im Weltergewicht starten kann. Im Junioren-Weltergewicht wird Club-Talent Helmut Kaiser unsere Farben vertreten.

Außerdem steht noch Thilo Maul (TSV Stein) zur Verfügung. Mit Hermann Forberg, Harald Marzano und Thomas Klimiont (alle 1. FCN) boxen drei altbewährte „Club-Hasen" im Senioren-Leichtgewicht. Zwar leisten Harald Marzano und Thomas Klimiont noch ihren Grundwehrdienst bei der Bundeswehr ab, aber wir hoffen, daß sie mit ihren Sportkameraden Hans Peter Dörfler, Stefan Leick und Heinz Maier, die ebenfalls bei der Bundeswehr sind, zu gegebener Zeit freigestellt werden und auch Zeit zum Training bekommen.

Das Senioren-Halbweltergewicht mit Klaus Forberg (1. FCN), Jürgen Wirth (Uni Erlangen) und Robert Loy (1. FCN) ist mit drei Kämpfern besetzt, die auch dem harten „Punch" nicht ausweichen. Hans Peter Dörfler, Willi Brand, Petru Bot und Karl Heinz Hofmann (alle 1. FCN) sind für das Senioren-Weltergewicht vorgesehen: Diese „Ringfüchse" werden so manchem Gegner das Fürchten lehren, wobei Petru Bot auch im Halbmittelgewicht eingesetzt werden kann.

Als Mario Cotoveccio (ESV West) — er errang bereits ein e nationale Titel — davon hörte, daß er in der Bayernliga mitmachen kann, hat er sofort wieder mit dem Training begonnen (Mario ist Gymnasiast und steht vor dem Abitur). Mit ihm werden Stefan Leick (1. FCN) und Willi Stengel (TSV Stein) das Halbmittelgewicht der Senioren besetzen. Im Senioren-Mittelgewicht verstärken der talentierte Alexander Zötel (Uni Erlangen) und „Ringfuchs" Armin Gerulat (ASV Neumarkt) unser Aufgebot. Heinz Maier (1. FCN) und Ögut Hikmet (ESV West) steigen im Senioren-Halbschwergewicht in den Ring.

Ferner ist noch Heinrich Paukner (BC Weißenburg) im Gespräch. Wir hoffen, daß sich alle gut vorbereiten und nicht gleich verzagen, wenn einmal ein anderer nominiert wird. Sicherlich wird jeder zum Einsatz kommen, mancher vermutlich schneller als er denkt. Und nun: „Ring frei" für die Bayernliga!

Weihnachtsfeier der Boxabteilung

Wer das ganze Jahr bereit ist, für den Verein tätig zu sein, den kann das Christkind nicht vergessen! Unter diesem Motto hatte Abteilungsleiter Alfred Vorderer den Abend eröffnet. Er dankte allen Mitarbeitern, Trainern und Aktiven für ihren Einsatz im Sportjahr 1981. Sein besonderer Gruß galt unserem Ehrenvorstand und Gründungsmitglied Georg Strauß sowie dem uns eng verbundenen Ehepaar Morava von der Sportartikelfirma „Berg".

Weihnachtsfeier der Boxabteilung (v. l.): Jugendleiter Max Dippold, Kassier Jürgen Seidemann, Ehrenvorstand und Gründungsmitglied der Boxabteilung, Georg Strauß, ZbV-Vorstand und technischer Leiter, Hubert Klimiont, 1. Vorstand Alfred Vorderer, Schriftführer Lothar Storm und Trainer Theo Hasselbacher.

Der große Saal des Club-Restaurants war festlich geschmückt, und viele Weihnachtsgeschenke lagen bereit. Auch eine große Tombola war aufgebaut. Die Noris-Star-Light-Band sorgte für musikalische Umrahmung. Zunächst wurden folgende Boxer mit Pokalen ausgezeichnet:

Robert Loy (nordbayerischer, bayerischer und süd-

ALFA ROMEO
Keßler
AUTOHAUS
Alfa-Romeo-Zentrum
● Alfa-Romeo-Vertragshändler
● Reparatur-Werkstätte
● Kundendienst
● Neu- und Gebrauchtwagen
● Leihwagen
● Unfallinstandsetzung
● Ersatzteillager
Auto-Keßler
Am Pointgraben 12
8540 Schwabach
Fernruf (0 91 22) 33 31 ‹20 63/64›

deutscher Vizemeister 1981), Hans Peter Dörfler (Frankenmeister) Willi Brand und Harald Marzano (Vize-Frankenmeister), Willi Brand und mann (nordbayerischer Meister und 3. der bayerischen Meisterschaft), Rainer Forberg (bayerischer Vizemeister), Jürgen Deinzer, Elalmis Zeckeria, Peter Vogt, Uwe und Andreas Krella (nordbayerische Vizemeister).

Als Mamula mit seiner Band „Stille Nacht, Heilige Nacht" anstimmte und alle mitsangen, wurde es weihnachtlich. Hubert Klimiont übernahm die Verteilung der Weihnachtsgaben. Besonders erwähnt wurden Hans Peter Dörfler (1981 17 Kämpfe, 12 Siege), Robert Loy (15 Kämpfe, 12 Siege), Karl Heinz Hofmann (12 Kämpfe), Willi Brand, Rainer Forberg und Jürgen Deinzer (je 11 Kämpfe), Heinz Maier (10), Harald Marzano und Yusuf Bingol (9), Helmut Kaiser, Peter Gailer und Peter Vogt (je 6), Stefan Leick, Klaus Forberg, Rudi Kantor und Ibrahim Elalmis (je 5), Mario Kendl und Deny Taimanglo (3), Hermann Forberg (2), Thomas Klimiont, Rainhard Foik, Richard Saka-Zwanga, Norbert Mayer, Siegfried Mänzel so-

Mit Pokalen bedacht wurden (v. l.): Hubert Klimiont, Hans Peter Dörfler (Frankenmeister), Helmut Kaiser, Deny Taimanglo, Karl Heinz Hofmann (nordbayerischer und 3. bei den bayerischen Meisterschaften), Hermann Forberg, Rainer Forberg (bayerischer Vizemeister), Robert Loy (süddeutscher Vizemeister), Klaus Forberg, Harald Marzano (Franken-Vizemeister), Heinz Maier, Lothar Storm und Max Dippold.

Yusuf Bingol (erfolgreichster Jugendlicher) wurde von den „Hopf-Zwillingen" mit einem Pokal geehrt. Links Trainer Theo Hasselbacher.

1. Vorstand Alfred Vorderer bedachte unsere Damen mit einem Extra-Präsent (v. l.): Betti Hasselbacher, Fridl Geißler, Doris Dippold, Traudl Tiefel, Alfred Vorderer, Irma Seidemann und Inge Klimiont.

Trainer Theo Hasselbacher erhielt von den Aktiven ein Geschenk.

Ein Blick in den Saal: unsere Forberg-Familie mit etlichen Club-Boxern.

Auch Jugendleiter Max Dippold ging nicht leer aus. Seine jungen Schützlinge hatten dafür gesorgt. Überreicht wurde die Weihnachtsgabe von den „Hopf-Zwillingen".

wie Thomas und Jürgen Siebert standen 1981 je einmal im Ring.

Auch unsere jüngsten Mitglieder wurden beschenkt. Selbstverständlich wurde auch kein Helfer vergessen, denn um den Boxring gibt es immer viel Arbeit. Alfred Vorderer hatte für die Frauen, die bei jeder Veranstaltung an der Kasse sitzen oder die Sportkleidung in Ordnung halten, ein Geschenk parat.

Eine Besonderheit hatten sich die „Hopf-Zwillinge" Gerhard und Manfred ausgedacht. Sie zeichneten den erfolgreichsten Jugendlichen, Yusuf Bingol, mit einem Pokal aus. Yusuf trug heuer neun Kämpfe aus und verließ achtmal als Sieger den Ring. Auch Jugendleiter Max Dippold wurde von unserem Nachwuchs mit einem Geschenk bedacht. Ein Leckerbissen war wiederum das Mundartgedicht von Max Dippold, in dem er wieder viele Vorgänge des Jahres '81 gekonnt glossierte. Stürmischer Beifall war sein Lohn. Ein weiterer Höhepunkt war die große Tombola. Im Nu waren 1300 Lose verkauft und schöne Preise verteilt.

Wir bedanken uns nochmals bei allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Besonderer Dank gebührt Hubert Montag und Bernd Menkhof sowie vielen anderen nicht genannten Freunden unserer Abteilung. Auch die Vorstandschaft hat in diesem Jahr wieder kräftig in die eigene Tasche gelangt. Großes Lob verdienen ferner unsere drei „Weihnachtsmänner" Hubert Klimiont, Jürgen Seidemann und Max Dippold. Sie opferten viel Freizeit, um diesem Abend den nötigen Rahmen zu geben.

Geburtstage im Monat Februar

Willi Brand	18. 2.
Karl Heinz Dörfler	25. 2.
Roland Forberg	17. 2.
Hans Grabmann	21. 2.
Ralph Peter Kraus	18. 2.
Konrad Meisenbach	8. 2.
Manfred Müller	17. 2.
Zdenko Percin	7. 2.
Georg Pröbster	12. 2.
Markus Riedel	25. 2.
Roland Schuck	12. 2.
Herbert Sontheimer	4. 2.
Lothar Storm „Rocky"	5. 2.
Peter Vogt	11. 2.
Heinz Wenske	19. 2.
Peter Wischniofski	4. 2.
Karl Zenk	19. 2.
Robert Cibulski	12. 2.
Herbert Dolles	5. 2.
Abdulhadi Gedik	1. 2.
Karsten Kemper	1. 2.
Klaus Mayer	6. 2.
Erwin Morgeneier	15. 2.
Bayram Oeczan	19. 2.
Heinz Plankl	3. 2.
Jürgen Prölß	26. 2.
Jürgen Schmidt	1. 2.
Richard Sommer	4. 2.
Heinz Sperlich	18. 2.
Dietmar Taraba	13. 2.
Werner Weghorn	20. 2.
Karin Williams	7. 2.
Günther Zänger	24. 2.

Allen unseren herzlichen Glückwunsch!

Veranstaltungen

Abschiedsveranstaltung des ESV Nürnberg-West im Gaismannsaal am 28. 2. 82 (Nachwuchsturnier). Beginn 10 Uhr mit großer Beteiligung des Club-Nachwuchses.

6.—7. 3.: Frankenmeisterschaft der Senioren, Junioren und Jugend. Ausrichter: 1. FCN. Die Veranstaltungshalle stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest.

Bitte nicht vergessen!

Generalversammlung der Boxabteilung des 1. FCN am Freitag, dem 19. Februar 1982, Beginn: 19.00 Uhr im Karl-Riegel-Zimmer des Club-Restaurantes. Mitgliedsausweis ist vorzuzeigen.

Berichte: H. Kli./L. Sto.

BLUMENHAUS

Roland Diebel

Blumen · Kranzbinderei · Dekoration
Brautsträuße

Splittertorgraben 31, Eingang Praterstraße 25
(bei Klinik Dr. Erler)
8500 NÜRNBERG 80
Telefon (09 11) 26 69 34

Erkennbare **„Club-Fans"** erhalten 20 % Rabatt

Wir beliefern alle Stadtteile und die Umgebung von **Nürnberg** und **Fürth**

Der Mazda 323.
Ein perfektes Auto unserer Zeit.
Kommen Sie zu uns- und steigen Sie ein!

Über 850 Mazda-Partner in Deutschland.

M + H Sontheimer
Regensburger Str. 38,
Tel. 09 11 / 46 33 49
8500 Nürnberg
Verkauf und Kundendienst

mazda
Die Perfekten aus Japan

Wir bieten auf 500 m² Verkaufsfläche Großauswahl:
elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft — Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, nur noch Wölckernstr. 29, im neuen Parkhaus, Ruf 44 66 54

1. Vorsitzender
Ferdinand Zeller
Ernst-Heinkel-Weg 11
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 - 52 29 40

Leichtathletik

Bilanz 1981:

Erfolge wie lange nicht mehr

Die Jahreswende ist wie stets weniger die Zeit großer sportlicher Aktivität. Im Vordergrund steht die Bilanz der vergangenen Saison. Diese fällt erfreulicher Weise überaus positiv aus! Das Jahr 1981 brachte unseren Aktiven so viele Erfolge wie seit zehn Jahren nicht mehr!

Unsere Aktivposten waren: die Altersklassen-Langstreckler, die männliche Jugend B und die Schüler A.

Gerade im Nachwuchsbereich hatte der engagierte Einsatz unserer Trainer hervorragende Wirkung, obwohl unsere Übungsleiter bei den mißlichen Trainingsmöglichkeiten kein leichtes Arbeiten hatten. Auf der Club-Anlage gibt es seit Jahren keinen Diskusring. Dennoch haben wir einen bayerischen Jugendmeister im Diskuswerfen. Auch die 400-m-Bahn verdient diesen Namen längst nicht mehr. Trotzdem wurde ein Cluberer bayerischer Jugendmeister. Ferner zählt ein Club-Schüler ohne heimische Hochsprunganlage zu den besten Hochspringern in Deutschland. Auf den Bereich Fußball übertragen, würde das bedeuten, dem Fußballnachwuchs stünde nur ein Tor zur Verfügung!

Ein klein wenig Hoffnung auf Verbesserung dieser Situation gab es aber doch: die Weitsprunganlage wurde dank der großen Hilfe von H. Montag renoviert. Der Diskusring wird wieder eingebaut (sobald der Frost vorbei ist) und vielleicht tut sich auch bei der Hochsprunganlage noch etwas.

Die Zusammenarbeit in der LG Nürnberg ist bei sieben Vereinen nicht immer leicht, aber die Mannschaftserfolge (u. a. 3. Platz der Schüler-Fünfkampf-Mannschaft) beweisen, daß sie zumeist geglückt ist. In die Mannschaft stellten wir zwar nicht die Menge, doch stets die besten Aktiven.

In der neuen Saison sollten wir deshalb darauf bedacht sein, noch mehr herausragende Aktive für diese Mannschaften zu stellen. Außerdem gilt es zwei „zarte Pflänzchen" gezielt zum Wachsen und Blühen zu bringen: unsere Breitensportgruppe, die ihren Übungsabend am Freitagabend in der Clubhalle hat und die Schüler-Gruppe, die viel mehr Wettkämpfe besuchen muß. Jedes Abteilungsmitglied kann dazu beitragen. Das erfordert besonders eine gezielte und persönliche Mitgliederwerbung für die Leichtathletikabteilung. Folgende Club-Aktive sind in Bestenlisten vertreten:

Deutsche Bestenliste

Schüler A

Hoch: 13. Steffen Hahnkamp, 1,81 m.
4×100 m: 3. LG Nürnberg mit S. Hahnkamp, 46,87 sec.
Fünfkampf/Mannschaft: 26. LG Nürnberg mit S. Hahnkamp, 19 529 Punkte.

Männliche Jugend B

Diskus: Gerd Ossmann, 42,10 m.
400 m: Robert Meyer, 51,55 sec.

Männer

25 km/Mannschaft: 21. LG Nürnberg mit A. Blasel und M. Träger
Marathon/Mannschaft: 30. LG Nürnberg mit A. Blasel und M. Träger.

Bayerische Bestenliste

Männer, 25 km: 20. A. Blasel 1:21:20 Std., 25 km/Mannschaft: 7. LG Nürnberg, Marathon: 11. A. Blasel 2:27:17 Std., Marathon/Mannschaft: 6. LG Nürnberg.
Männl. Jugend A, 4×100 m: 17. LG Nürnberg mit M. Heinlein und R. Meyer, 44,5 sec., **Männliche Jugend B,** 100 m: 19. R. Meyer 11,3, 200 m: 20. R. Meyer 23,7, 400 m: 1. R. Meyer 51,55, 4×100 m: 5. LG Nürnberg mit Meyer, Winter, Burkhardt, 45,8, Hoch: 20. K. Köllerer, 1,83 m, Diskus: 3. Gerd Ossmann, 42,10 m. **Weibl. Jugend A,** 100 m Hü.: 11. N. Kraft, 14,7, Fünfkampf: 16. A. Strohhacker, 4678 Punkte.
Schüler A, 100 m: 20. S. Hahnkamp, 12,21 (RW), 4×100 m: 1. LG Nürnberg mit S. Hahnkamp, Hoch: 5. S. Hahnkamp, 1,81 m, 20. J. Barth, 1,70 m, Stabhoch: 13. J. Barth, 2,40 m, Weit: 17. S. Hahnkamp, 5,72 m, Vierkampf: 16. S. Hahnkamp 4256 (e) P., Vierkampf/Mannschaft: 1. LG Nürnberg 19 529 (e) P. mit S. Hahnkamp.

In der Mittelfränkischen Bestenliste nehmen die oben genannten Aktiven vordere Plätze ein. Ferner sind vertreten:

Männer, 100 m/200 m: J. Wehrer, 800 m/1500 m/3000 m/25 km/Marathon: W. Ritter, 800 m/1000 m, F. Schmidt, 5000 m/10 000 m/25 km/Marathon: A. Blasel, 25 km/Marathon: M. Träger.
Männl. Jugend, 100 m: M. Heinlein. — **Weibl. Jugend:** Fünfkampf, Weit/Kugel/Speer: N. Kraft, Hoch/Weit/Kugel: A. Strohhacker. — **Schüler A:** Kugel/Diskus/Vierkampf: F. J.

Termine 1982

Hallensportfest: 13. März '82 in Nürnberg-Eibach.
Mittelfränkische Schülermeisterschaften '82 Schüler und Schülerinnen A (Wettbewerbe): 50 m, 50 m Hü., Hoch, Kugel, Rundenlauf, 4x 1 Runde dazu Einlagewettkämpfe.
Männliche Jugend A/B: 50 m, 50 m Hü., Hoch.
Weibliche Jugend: 50 m, 50 m Hü., Hoch.

An diesem Sportfest sollten alle Aktiven der Nachwuchsgruppen teilnehmen!

Deutsche Marathonmeisterschaften: Am 17. April finden die deutschen Marathonmeisterschaften auf dem 10,5 km langen Rundkurs im Nürnberger Staatshafen statt. Ausrichter ist die LG Nürnberg. Unter der Federführung des TSV 05 Katzwang wird auch der 1. FCN tatkräftig bei der Durchführung mithelfen. Nürnberg ist seit 1948 erstmals wieder Austragungsort einer deutschen Meisterschaft. Marathonmeisterschaften fanden hier schon einmal, vor fast 50 Jahren, statt.

Am 28. 7. 1934 siegte H. Brauch (PSV Berlin) in 2:36:12,0 Std. vor P. Gerhardt ebenfalls Berlin (2:36:50) und W. Zoller (München).

Für diese Meisterschaften sind unter den 13 Startberechtigten vier Club-Aktive: A. Blasel (2:27:17,0), M. Träger (2:33:13,0) W. Ritter (2:36:55,0) und Marga Kraft (3:56:20). Genaueres wird in der nächsten VZ berichtet!

Weitere Veranstaltungen mit Club-Leichtathleten

27./28. 2.:	DLV-Cross	Neuß
6./7. 3.:	BLV-Hallenmehrkampf	München
7. 3.:	Kreis-Cross	Zirndorf
13. 3.:	Mfr.-Hallenm./Schüler	Eibach (FCN)
14. 3.:	BLV-Waldläufe	Gambach
14. 3.:	Südd. Marathon	Kandel
28. 3.:	BLV/25-km-Lauf	Schweinfurt

SR

Max Schwengler, langjähriges Mitglied der LA-Abteilung und Bezirkslehrwart, erhielt aus der Hand des bayerischen Kultusministers H. Maier die Verdienstmedaille für seine erfolgreiche Arbeit im Bereich des Schulsports. Foto: Angermaier

Jahresausklang 1981

Gesellschaftliche Ereignisse gestalteten das Abteilungsgeschehen im Dezember. Der traditionelle Saison-Abschlußball fand am 5. 12. 1981 im „Carlton" statt. Erstmals ohne jedes Beiprogramm entwickelte sich diese Veranstaltung dank einer ausgezeichneten Kapelle zum „Tanzabend der Saison". Als die Musik endgültig aufhörte, ließ man in gewohnter Weise in der „Golf-Bar" die Nacht bis zum frühen Morgen ausklingen.

Am 12./13. Dezember waren die Jugendlichen zu ihrer Siegerehrung und unsere „Minis" zur Weihnachtsfeier Gäste der Abteilung. Unser Tennishaus war bis zum letzten Platz besetzt. Wertvolle Preise für die Vereinsmeister und eine großartige Tombola begeisterten alle. Mancher „Mini" hat gefragt, ob er als „Großer" später auch dabei sein darf, weil es bei den Kindern immer so schöne Sachen gibt!?

Die „Gaferer" und die „Tennis-Fußballer" hatten ebenfalls im Dezember zum Jahres-Essen ins Tennishaus gebeten. Die „Gaferer", ihrem englischen Stil entsprechend, zum Dinner in Gesellschaftskleidung — die „Tennis-Fußballer" etwas lockerer zum Mittagessen und Dämmerschoppen! Beide Veranstaltungen waren ein voller Erfolg. Im Terminkalender für dieses Jahr sind sie bereits eingeplant.

Der Dank der Vorstandschaft gilt allen Initiatoren der Veranstaltungen, voran Herrn Hübscher und seinen Damen (Frau Goetschel, Frau Pantke und Frau Hübscher), für die Gestaltung der Jugendfeiern, Frau Städtler sen. für das Auserwählen der kleinen „Damenpräsente" im „Carlton", unseren Wirtsleuten Platzmann für den reibungslosen gastronomischen Ablauf und nicht zuletzt allen Spendern, ohne die solche Veranstaltungen nicht möglich wären.

Bayerische Junioren-Vizemeister (von links): V. Hummel, A. Sallweck, C. Engelhardt, M. Winkler, B. Wörnlern.

Hallenturnier in Stein

Mit einem großen Aufgebot beteiligte sich unsere Abteilung am „Dreikönigs-Turnier" in Stein. Bei den Herren präsentierte sich Neuzugang Ali Sieber im Einzel (und mit G. Müller im Doppel) in blendender Spiellaune. Ali schlug zuerst C. Schaudienst (!) in drei Sätzen, um dann im Halbfinale nach harter Gegenwehr gegen Bundesliga-Spieler und späteren Sieger N. Henn (Amberg) auszuscheiden. Mit G. Müller wurde das Endspiel im Doppel erreicht. Erst im dritten Satz mußte man sich den Ambergern Henn/Hackl beugen. Im Halbfinale wurde das Bundesliga-Doppel Schaudienst/Eichler in zwei Sätzen besiegt.

Gute Partien lieferten H. Goetschel (Niederlage gegen Finalist Stepanek) und Th. Niebler (Niederlage gegen Gruppenliga-Spieler Ridler). Etwas enttäuschend waren die Niederlagen von F. Wich gegen N. Henn, Chr. Hübscher gegen A. Muschik und F. Jäger gegen Druschky aus Bubenreuth. Der 3-Satz-Sieg von H. Engel gegen den Jugendlichen Kittel und die Niederlage von F. Niebler in der Qualifikation gegen Bungsche waren auch keine Ruhmestaten.

Bei den ebenfalls sehr gut besetzten Damenspielen konnte M. Winkler nach einem hart erkämpften 3-Satz-Match gegen Gaby Lauer (ATV) bis ins Halbfinale vordringen. Hier war dann allerdings gegen Weber (RB Regensburg) Endstation. Unsere Nachwuchsspielerinnen erfüllten ihr Soll. Wobei jedoch festzustellen ist, daß bis zum Beginn der Freiluftsaison noch hart trainiert werden muß, um höheren Anforderungen gerecht zu werden.

Vorschau: 12./14. 2. 1982, Clubhalle: Herren-Ranglisten-Turnier der bayerischen Spitzenklasse. 20./23. 2. 1982, TC Stein: Internes Jugendturnier **Bernd Städtler**

Junge Mode für den Frühling „bei uns"

Hallplatz 3

Clubfan

gegenüber der Mauthalle

KOFFER Berner

Ihr preisgünstiges LEDERWARENHAUS mit der großen Auswahl

8500 Nürnberg, Hallplatz 3, Tel. 20 32 77

Samsonite – Stratic – DelSey rolling – Esquire – BOSCHA – Dey – ZENITH – travelite

1. Vorsitzender
Gerhard Weidner

Ligusterweg 23
8500 Nürnberg
Tel. 0911/57 14 51

Trainingswochen in Lanersbach

„Cheftrainer" Gerhard mit seinen Schützlingen (v. l.): Jörg R., Michi Sch., Susanne E., Thomas E., Ralf W., Frank W. und Mathias B.

Jörg u. Ralf A. bei einer Verschnaufpause.

Schülertrainerin Ursel Grau in vorbildlicher Haltung am Hang.

Erneut war das Skigebiet Eggalm in Lanersbach für 14 Tage Trainingszentrum der Rennläufer des 1.FCN. Die Schneeverhältnisse ließen leider zu wünschen übrig. In Nürnberg und Umgebung gab es weit mehr „Weihnachtsschnee" als im Tuxer Gebiet. Die Temperaturen lagen um einige Grad zu hoch, das Wetter war fast zu schön.

Fast vollzählig versammelten sich die Aktiven zum intensivem Schneetraining. In zwei Gruppen — Schüler und Jugendliche/Senioren — wurde am Beillift Slalom und Riesenslalom geübt. Das Training für die Schüler oblag Heiko John und Ursel Grau, auch Abteilungsvorstand Gerhard Weidner machte sich um den Nachwuchs verdient.

Zweimal täglich (vormittags und nachmittags) wurde über zwei Stunden trainiert, wobei sich die Konditionsarbeit in den Sommermonaten auszahlte. Jugendliche und Senioren wurden in bewährter Weise von Wolfgang Locke trainiert, unterstützt von Pavel Sticha.

Die Rennläufer hatten in den ebenfalls stark vertretenen Touristen ein fachkundiges und interessiertes Publikum. Für die Zeitnahme, den Startvorbereitungen standen viele zur Verfügung. Es bleibt zu hoffen, daß sich Trainingsarbeit und Trainingsfleiß in den kommenden Rennen positiv niederschlagen.

Die Harmonie in der Rennmannschaft fand ihre Bestätigung auch nach dem Training: Hüttenbesuche, Schlittenfahrten, Beisammensein in den Quartieren usw. ließen keine Langeweile aufkommen.

Von den Aktivitäten her gesehen standen die Touristen den Rennläufern nicht nach. Ausdauernd wie selten bevölkerten die älteren Semester die Hänge der Eggalm.

Touristen-Skikurs (v. l.): Thomas, Skilehrer Hermann, Christa, Kurt, Helga, Irmgard, Annerl, Maria, Ingrid und Traudl bei „Kaiserwetter" am Hang.

SCHLÜSSEL-ELLERWALD

8500 Nürnberg 1, Tel. (0911) 203097
Innere Laufer Gasse 6

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser · Tresore
Kassetten · Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdienst

Bis in die Dämmerung hinein zogen sie ihre Schwünge, eine Gruppe von Touristen und Aktiven erstieg auch heuer wieder die Griebelspitze. Noch stärker als im Vorjahr wurde der Langlauf gepflegt. Immer neue Rekordzeiten wurden aus der Loipe gemeldet.

Peter F. schaffte mit unter 40 Minuten für die circa 14 km nach Hintertux (hin und zurück) eine neue Bestzeit. Kaffeekränzchen, Eisstockschießen, Kegeln usw. boten ein volles Programm, so daß die Zeit wie im Flug verging. Wir hoffen daher auf ein Wiedersehen 1982/83! **G. Rechinger**

Wieland-Gedächtnis-Lauf in Kelchsau 9./10. Januar

Mit einer starken Mannschaft von fast 20 Läuferinnen und Läufern — teils direkt aus Lanersbach, teils aus Nürnberg angereist — wurde zu diesem ersten Rennen des Jahres 1982 angetreten. Startberechtigt waren Senioren und qualifizierte Jugendliche, auch viele Teilnehmer aus oberbayerischen Vereinen!

Die äußeren Bedingungen waren vor allem am Samstag in Kelchsau am Trockenbachhang äußerst schlecht: Starke Schneefälle, dazu naß und klebrig, schlechte Sicht sowie vereiste Pisten hätten einen Abbruch gerechtfertigt. Die nicht problemlose Organisation führte am 9. Januar dazu, daß die im zweiten Lauf zuletzt startenden Rennläufer in der Dämmerung (gegen 16.00 Uhr) ihren Durchgang absolvieren mußten. Am Sonntag gab's dann wieder „schneehaltigen" Regen und sehr harte, vereiste Pisten.

Zu den Rennen selbst und deren Ausgang ist zu berichten:

9. 1.: Slalom, in 2 Läufen — 45 bzw. 48 Tore, Streckenlänge 680 bzw. 670 m, Höhenunterschied jeweils 180 m.

1. Lauf: Am Start 142 Läufer, qualifiziert für 2. Lauf: 76 Läufer! — 2. Lauf: Am Start: 73 Läufer, in der Wertung: 61 Läufer!

10. 1.: Riesenslalom — 1. Durchgang: 43 Tore, Strekkenlänge: 1900 m, Höhenunterschied: 340 m. — Am Start waren 120 Läufer, in die Wertung kamen 73 Läufer! Diese Zahlen sprechen für sich.

Die Aktiven des 1. FCN erreichten folgende Plazierungen:

Slalom/Damen: 7. Doris Zahn, 8. Sabine Weidner.

Slalom/Herren: 14. Wolfgang Locke, 19. Jörg Zink, 26. Igor Sticha, 28. Ingo Pfersdorf, 33. Dieter Bauch, 35. W. Weidner, 37. Mathias Bauch, 38. Michael Rechinger, 40. Thomas Behringer, 41. Heiko John.

Riesenslalom/Damen: 6. Doris Zahn, 12. Andrea Wagner.

Riesenslalom/Herren: 6. Jaroslav Martinek, 15. Christian Friedl, 16. Markus Merkl, 17. Pavel Sticha, 21. Manfred Ertl, 24. Ralf Lenz, 26. Igor Sticha, 34. Thomas Behringer, 35. Jörg Zink, 40. Heiko John, 41. Dieter Bauch, 42. Wolfgang Weidner, 48. Thomas Elsner.

Unter Berücksichtigung, daß auch Teilnehmer aus dem Alpenvorland am Start waren, die durchwegs die vorderen Plätze einnahmen, sind die erzielten Ergebnisse doch recht ansprechend.

G. Rechinger

Schüler-Testrennen in Mehlmeisel am 10. Januar

Unsere Schüler starteten am 10. 1. mit 13 Aktiven zum ersten Vergleichskampf 1982. Bei minus 13 Grad, blauem Himmel und mehr Kunstschnee als normalem stand die Club-Mannschaft pünktlich um 10.00 Uhr am Start.

Eine knappe Stunde froren alle still vor sich hin, da erst gegen 11.00 Uhr die erste Läuferin im sehr eisigen, aber rund gesteckten Riesenslalom starten konnte. 117 Teilnehmer waren am Start. Ohne größere Ausfälle gingen die 2. Läufe über die Runden. Erwähnenswert die Betreuer, die sich als Torrichter und Starthelfer stundenlang in die eisige Kälte stellten.

Ein Teil der Club-Schüler (v. l.): Anja, Gabi, Frank, Stephan, Nico, Michi, Doris, Jörg und Marc am Lift in Mehlmeisel.

Die erzielten Resultate sollen recht gut gewesen sein, doch liegt bis heute keine Ergebnisliste vor, so daß diese erst in der nächsten Ausgabe der Club-Revue erscheinen kann.

Jörg Rechinger

DRAHT PIETSCHMANN
Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen
Tore und Türen
Gesamtes Zaunzubehör
Nürnberg · Sundersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

PARK—GRILL
Spezialität: frische argentinische Rinderlende und verschiedene Grillspezialitäten aus den Balkanländern.
Platzreservierung – Tägl. von 8.00 bis 2.00 Uhr
Bayreuther Straße 31/Ecke Pirckheimerstr.
8500 Nürnberg, Tel. 55 09 47

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten in der Club-Revue.

Wer aufhört . . .
. . . zu werben,
um Geld zu sparen,
kann ebenso
seine Uhr anhalten,
um Zeit zu sparen.

Vereinsmeisterschaft am 6./7. März in Westendorf/Tirol

Für die Vereinsmeisterschaft 1982 ergeht Einladung an alle Mitglieder der Skiabteilung. Die Vereinsmeisterschaft soll wieder unter dem Motto „Familientreffen der Skifahrer" stattfinden.

Anreisetag: Freitag, 5. März 1982.

Treffpunkt: Gasthaus „Therisiana", Hinterweg 5, A-6363 Westendorf.

Busabfahrt: Freitag, 5. März 1982, 16.30 Uhr: Neuer Zabo.

Rückkunft: Sonntag, 7. März 1982, ca. 20.30 Uhr.

Fahrpreis: 30 Mark Erwachsene, 25 Mark Kinder bis 15 Jahren.

Die Buchung für Unterkunft und Liftkarte kann nur über die Skiabteilung erfolgen.

Die Kosten müssen bei der Anmeldung bezahlt werden. Die Buchung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Preis für 2-Tages-Karte und Übernachtung mit Frühstück für 2 Tage pro Person:

Erwachsene: Zimmer mit Dusche/WC 100 Mark, flw. 90 Mark. Kinder bis 15 Jahren: 75 Mark.

Wichtig: Anmeldeschluß ist Donnerstag, der 25. Februar 1982.

Anmeldung: bei K. Rauscher oder bei den Mitgliedern der Vorstandschaft (Rauscher — Tel. 805149 oder 19129/7401).

Programm

Samstag, 6. März 1982: 11 Uhr Start des Riesentorlaufs.

Die Startnummer erhält jeder Teilnehmer im Gasthaus „Therisiana" am Freitag bei der Ankunft (ab 17 Uhr).

18.30 Uhr gemeinsames Abendessen.

20 Uhr Siegerehrung mit Tanz.

Sonntag, 7. März 1982: 9 Uhr Training der Rennmannschaft.

10 Uhr Skikurs für Touristen.

15 Uhr Essen im Gasthaus „Therisiana".

16.30 Uhr Rückfahrt des Busses.

Evtl. Änderung des Zeitplan der Starterliste oder weitere Hinweise werden durch Aushang im Gasthaus „Therisiana" bekanntgegeben.

Langlauf

Die Vereinsmeisterschaft im Langlauf findet am Samstag, 27. Februar 1982, in Eichenstruth (Autobahnausfahrt Hormersdorf) statt. Der Start erfolgt um 14 Uhr.

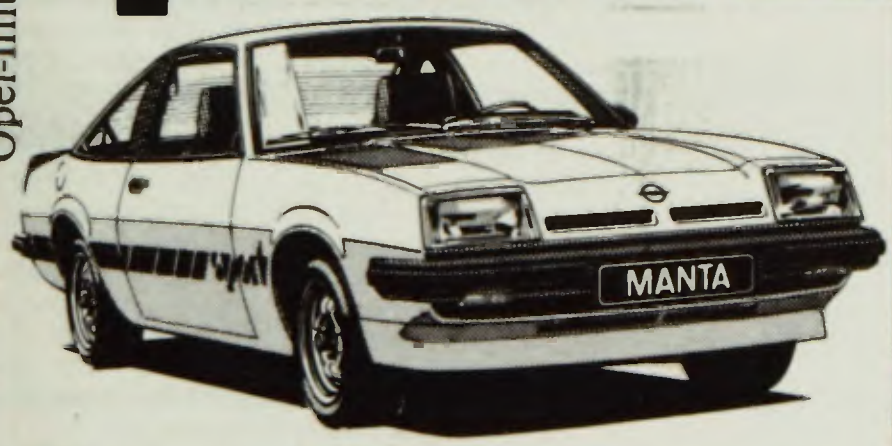
Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 25. Februar 1982, bei Peter Frohnapfel an den Vereinsabenden oder unter Tel. 09129/6761.

Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Die Siegerehrung findet anschließend in der Gaststätte Gerstacker statt.

Opel-Initiative

sport



Neu. Manta Sport.
Wenige leisten mehr.
Viele kosten nur mehr.

Die Opel-Initiative für mehr Sportlichkeit hat viel zu bieten. Zum Beispiel den Manta Sport. Seine Ausstattung, seine Leistung und vor allem sein Preis sind allemal einen Besuch bei uns wert.

Aber kommen Sie bald, denn vom Manta Sport steht nur eine begrenzte Zahl zur Verfügung.

Färberstraße 56—58, Tel. 20 33 85
Zollhausstraße 2—18, Tel. 8 02 61

50 JAHRE FÜR OPEL

OPEL

Oesterlein
Autohaus

BTR Höllfritsch
INDUSTRIE + HYDRAULIK GMBH
Schlauchschnelldienst
Höchst- und Niederdruckschläuche
Hydraulikarmaturen
Rohrverschraubungen
für alle Systeme und Hydraulik
Telefon (09 11) 26 38 23 · 8500 NÜRNBERG 80 · Denisstraße 7

„Wenn jemand sagt: Deine Frisur ist unmöglich,

dann waren Sie sicher nicht bei uns!

Im Herrensalon
nur auf Anmeldung

FISCHER'S HAARSTUDIO

Hauptstraße 15, 8501 Rückersdorf
Telefon 0911 / 579426

Weil wir Ihnen mit fachgerechter Beratung sagen, welche Frisur zu Ihnen paßt. Weil wir mit unserer langjährigen Erfahrung nicht nur auf eine gute Frisur sondern auf eine typgerechte Frisur achten!

Kommen Sie zu uns in den Salon—eine gute Frisur ist die Belohnung!"

fachgeschäft mit service
FERNSEH
RUNDFUNK
PHONO
ELEKTROGERÄTE
radio SCHECK
85 NÜRNBERG – TEL. 22088
INNERE LAUFER GASSE 19/23

Mit drei Cluberern:

DRB-Kaderliste 1982 im Rollschnellauf

Mit Barbara Fischer (Kader A), Renate Naaber und Michael Eder (Kader C) wurden wieder drei Cluberer vom DRB nominiert.

Der BRV berief in den Landeskader D Michael Fischer, Jürgen Klebig und Markus Bartels.

Weihnachtsstammtisch

Kurzfristig hatte unser „VA" zu einem Weihnachtsstammtisch eingeladen. Man traf sich am Dienstag, 29. 12. 81, im idyllisch gelegenen Gasthof Valznerweiher. Der zugefrorene See und die Schneelandschaft boten ein schönes Winterbild vor den Toren unserer Stadt. Gespräche über das vergangene Weihnachtsfest und „Fachsimpeln" ließen den Abend viel zu schnell vergehen.

Mittelpunkt dieses Abends war eine von unserem 2. Vorsitzenden Bernd Hartkopf gestiftete neue Stammtischglocke. Hierfür vielen Dank! Mit besten Wünschen für das Jahr 1982 klang dieser Abend aus.

Unser VA H. Fröbe und H. Hartkopf beim Einweihen der neuen Stammtischglokke.

Tagung der DRB-Rollschnellauf-Kommission

Bei der wiederum in Nürnberg unter Leitung von Vorstand Richard Rippel abgehaltenen Fachtagung legte die Kommission zahlreiche Beschlüsse fest. Es wurde die Kaderliste 1982 aufgestellt. Ferner wurde über internationale Meisterschaften gesprochen und das Qualifikationskriterium für die Nationalmannschaft festgelegt.

Ein wesentlicher Punkt der Kommissionsarbeit war auch die Aufstellung des Terminplanes 1982 für Rollschnellauf.

MSK

Ihr guter Partner beim Einrichten
WIR LIEFERN MÖBEL UND TEPPICHBÖDEN FÜR ALLE WOHNBEREICHE ZU BESONDERS GÜNSTIGEN PREISEN! BEI ERSTKLASSIGEM SERVICE NUR QUALITÄTSMÖBEL UND TEPPICHBÖDEN FÜHRENDER HERSTELLER
Besuchen Sie unsere Ausstellung, 9 bis 18 Uhr, Samstag 9—14 Uhr.
MSK-Möbel, Nürnberg, Rollnerstr. 106a
Telefon 35 20 88

Wochenendausflug zum Reimehof

Nach dem Motto „Wir sind keine Kinder von Traurigkeit" organisierte unser Vergnügungsausschuß (2. Vorstand Bernd Hartkopf und Günther Fröbe) am 9./10. Januar einen Wochenendausflug in die Hersbrucker Schweiz zum Reimehof nach Wallsdorf. Bereits im letzten Jahr hatte unser Vergnügungsausschuß den Reimehof als Ziel ausgesucht und für einen gemütlichen Ausflug gesorgt.

Zwar war die Teilnehmerzahl nicht so groß wie im vergangenen Jahr, doch erneut kamen alle voll auf ihre Kosten. Unsere Skifahrer fanden am nahegelegenen Hohenstein mit einer Abfahrtspiste ideale Bedingungen vor. Langläufer konnten durch verschneite Wälder gleiten und die Umgebung von Wallsdorf kennenlernen.

Am späten Samstagnachmittag wurden die Quartiere bezogen. Anschließend trafen sich alle zum gemeinsamen Abendessen in den gemütlichen Gaststuben des Reimehofes. Bei einigen diversen „Runden" stieg die Stimmung und wurde noch mehr aufgeheizt, als der Wirt zum Schifferklavier griff und zum Tanz aufspielte.

Zwischendurch wurde die schon obligatorisch gewordene Versteigerung zugunsten der Abteilungskasse gestartet. Unser „Auktionär" Günther Fröbe wartete wiederum mit schönen Preisen auf. Auch die neue Stammtischglocke blieb nicht verschont und wurde unter den Hammer gebracht. Den Zuschlag erhielt unsere ehemalige Rollkunstläuferin Hanne Bindl-Kattan, die es sich aber nicht nehmen ließ, die Stammtischglocke als Spende zurückzugeben.

Eine besondere Überraschung hatte unser Vergnügungsausschuß bereit: Übernachtung sowie Kosten für eine Schlittenfahrt wurden vom „VA" übernommen. Danach wurde weitergefeiert und getanzt. Dennoch waren die Nachwehen dieser Nacht rasch verklungen, als am Sonntagmorgen zur geplanten Schlittenfahrt gestartet wurde.

Vor dem Reimehof stand ein sechssitziger Schlitten mit zwei kräftigen Oberländer Pferden. Für alle war es ein Erlebnis, in schneller Fahrt durch die verschneiten Wälder kutschiert zu werden. Vor Abfahrt der letzten Tour (sie war den Herren vorbehalten) sorgte ein ausgerissenes junges Pferd (Nachwuchs der Oberländer) für kurze Aufregung. Es hatte sich von seinem Herrn losgerissen und galoppierte munter die verschneite Dorfstraße direkt auf den Reimehof zu.

Zu allem Unglück wärmte sich der Kutscher gerade in der Gaststube auf und konnte deshalb nicht in das Geschehen eingreifen. Aber unser Tierfreund Werner Kattan bereinigte die brenzlige Situation. Er fing das Pferd ein

Start zur Schlittenfahrt der Damen.

und übergab den Ausreißer seinem Besitzer.

Der Sonntagnachmittag stand zur freien Verfügung. Während die einen die Abfahrtspiste herunterfuhren, klopften die anderen im Reimehof einen zünftigen Skat oder unterhielten sich in gemütlicher Runde. Den Abschluß bildete eine gemeinsame Kaffeetafel.

Wir danken unserem Vergnügungsausschuß für den gelungenen Ausflug und der Familie Reimann vom Reimehof, die uns mit Speisen und Getränken wieder bestens versorgte. **Na.**

Auch einige unserer Aktiven waren dabei. Einer ist schon müde geworden.

Werner Kattan fing das ausgerissene Pferd ein.

Unsere Herren kurz vor der Schlittenfahrt.

Rollhockey:

Erinnerungen an den „Nürnberger Trichterpokal“

Am 3. 4. 66 wurde der von unserer Abteilung gestiftete Pokal ausgespielt. Teilnehmer waren ESV Ansbach, MEV München und die starke Mannschaft von Casa d' Espana Stuttgart, bestehend aus spanischen Gastarbeitern.

Im ersten Spiel mußte unsere Mannschaft gegen ESV Ansbach antreten. Bei Halbzeit lagen wir mit 1:0 im Rückstand. Dabei blieb es. Eine erfolgreiche Pokalverteidigung war in weite Ferne gerückt.

Im nächsten Spiel gegen München gelang uns ein sicherer 4:0-Sieg. Im Verlauf einer Minute erzielte Heinz Belschner einen beruhigenden 2-Tore-Vorsprung. In der 2. Halbzeit konnte Endres noch zweimal für uns ins Schwarze treffen.

Im letzten Spiel des Turniers standen wir den Spaniern gegenüber, eine Mannschaft, die das technische Rollhockey bevorzugte. Diese Begegnung wurde zum Höhepunkt und ließ auch an Dramatik nichts zu wünschen übrig. Großartige Torhüterleistungen auf beiden Seiten trugen dazu bei, daß es zur Halbzeit 0:0 stand. Einen Penalty (6-m-Ball) konnte unser Kapitän Endres nicht verwerten.

Erst eine Umstellung 5 Minuten vor Schluß brachte die Wende. Belschner rückte für Hau in den Sturm. 30 Sekunden vor Schluß konnte Endres das siegbringende 1:0 erzielen. Zum Abschluß ergab sich folgender Tabellenstand:

1. 1. FC Nürnberg	5:1	4:2
2. Casa d' Espana	7:3	4:2
3. ESV Ansbach	4:6	4:2
4. MEV München	4:10	0:6

Entnommen aus Archiv R+E Abt. M. Hau 23. 4. 66

Geburtstage

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren unseren Februar-Geburtstagskindern aufs herzlichste und wünschen weiterhin Gesundheit und Erfolg.

Albrecht Horst	10. 02.
Rühl Fritz	17. 02.
Endres Daniel	19. 02.
Seefried Kerstin	19. 02.
Dunger Dieter	22. 02.
Kempe Helmut	25. 02.

● Kfz-Meisterbetrieb ● TÜV-Abnahme!
● Auto-Reparaturen ● Unfallinstandsetzung

reithmeier

AUTOVERLEIH

8500 Nürnberg 70, Okenstraße 13 TELEFON 41 67 67

1. Vorsitzender
Werner Swatosch

Kleestraße 46
8500 Nürnberg
Tel. 0911/44 48 81

Wichtige Senioren-Termine

Wie allen sicher bekannt ist, hatten wir 1981 schöne sportliche Erfolge zu verzeichnen. Dies war nur möglich, weil fast alle unsere bewährten sowie einige neu hinzugekommene Schwimmkameraden bei allen wichtigen Wettkämpfen zur Verfügung standen.

Übrigens, das Wort Schwimmkameraden versteht sich der Einfachheit halber immer als „weiblich" und „männlich". Ausfälle durch Krankheiten oder anderweitig waren zum Glück nur wenige zu verzeichnen.

Nun zum Jahr 1982: Wir haben heuer wieder drei wichtige Termine, bei denen wir nach Möglichkeit recht gut abschneiden wollen.

1. Bayerische Seniorenmeisterschaften vom 17. bis 18. Juli.

2. Deutsche Seniorenmeisterschaften vom 10. bis 12. September.

3. Der EKU-Cup am 25. September.

Ferner wird wieder der Senioren-Ländervergleich durchgeführt, bei dem erneut eine Bayernauswahl, mit etlichen unserer Schwimmer, an den Start geht. Auswahl durch den Verband. Termin: 9. Oktober 1982.

Zum ersten Termin: Der 1. FCN hat sich um die Ausrichtung der bayerischen Seniorenmeisterschaften 1982, verbunden mit den bayerischen Juniorenmeisterschaften 1982 beworben. Austragungsort: unser Clubbad!

Da wir hoffen, diese Veranstaltung zugesprochen zu bekommen, erscheinen nähere Einzelheiten dazu in einer der nächsten Club-Revue-Ausgaben. Vorab aber wird für diese Veranstaltung um möglichst rege Beteiligung (der Ausrichter zahlt kein Meldegeld) gebeten. Ferner bitte ich bei der Durchführung im Clubbad um ebenso rege Mitarbeit aller bewährten Kräfte. Ansprechen möchte ich außerdem alle nichtaktiven Senioren sowie die Jugend des Vereins.

Schließlich waren wir 1981 in Coburg der erfolgreichste Verein Bayerns und wollen 1982 die „Bayerischen" nicht weniger gut überstehen.

Zum zweiten Termin: Der Austragungsort der deutschen Seniorenmeisterschaften ist zwar noch nicht bekannt, jedoch haben wir vor, uns im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten wieder zu beteiligen. Wir waren ja 1981 trotz einer kleinen Zahl von Aktiven recht erfolgreich.

Zum dritten Termin: Die wichtigste Veranstaltung ist auch 1982 für uns alle der EKU-Cup in Kulmbach. Wie bekannt, haben wir im vergangenen Jahr mit Riesenabstand vor dem 2. Sieger den neugestifteten EKU-Cup erstmalig gewonnen.

Erwähnt muß allerdings werden, daß unser härtester Konkurrent der letzten Jahre, die Neuköllner Wasserratten aus Berlin, nicht dabei waren. Ich rechne aber damit, daß sie heuer wieder mit von der Partie sind, so daß wir uns wahrscheinlich einen harten Zweikampf mit ihnen liefern müssen. Aus diesem Grunde werden wir versuchen, die möglichst stärkste Mannschaft nach Kulmbach zu bringen.

In diesem Zusammenhang sei gleich erwähnt, daß 1982 der Jahrgang 1957 erstmalig in der Altersklasse 1 startberechtigt ist. Da wir mehrere gute Schwimmer dieses Jahrganges in unseren Reihen haben, erwarte ich, daß sich diese zumindest am EKU-Cup beteiligen.

Zum Abschluß wünsche ich allen Seniorenschwimmern für 1982 viele schöne Erfolge sowie allen Senioren der Schwimmabteilung ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1982.

Unsere erfolgreiche Seniorenmannschaft in Coburg. Foto: privat

„Gold" für Fritz Holzer

Anläßlich des traditionellen Neujahrsempfangs in Erlangen, an dem auch eine Delegation des 1. FCN teilnahm, wurde der 1. Bezirksvorsitzende, unser Schatzmeister Fritz Holzer, geehrt.

Er erhielt eine der höchsten Auszeichnungen des Bayerischen Sportverbandes, die „Verdienstnadel in Gold mit goldenem Kranz".

Die Ehrung nahm der Vizepräsident des Bayerischen Schwimmverbandes, Werner Wild, vor.

Herzlichen Glückwunsch!

Gerd Schmidt

Club-Wasserballer überraschten Fußballer-Experten

Am 8. 12. 1981 fand in der Club-Halle ein Fußballturnier, veranstaltet von der VUB (Verkehrs-Unfall-Bereitschaft) Nürnberg, statt. Aufgrund guter Beziehungen (W. Popp) wurden dazu auch die Wasserballer des 1. FCN eingeladen.

Weitere Teinehmer waren: VUB Nürnberg, Malteser Hilfsdienst Nbg., Rotes Kreuz Nbg., Zulassungsstelle Nbg. (TÜV), Tornados, Sportpresse (Nbg./Fürth), 1. FCN 2. Amateure, 1. FCN AH und TSV Krummenaab.

Etwas belächelt, mußten die Wasserballer zum ersten Spiel gegen die 2. Amateurmannschaft des 1. FCN antreten. Da die Wasserballer noch nie in dieser Besetzung spielten und Wolfgang Popp mit einem Meniskusschaden verletzt ausscheiden mußte, konnten die Amateure mit 2:1 die Oberhand behalten.

Das nächste Spiel wurde mit 3:0 gegen den Malteser-Hilfsdienst gewonnen. Auch gegen den TSV Krummenaab traten die Wasserballer mit wenig Hoffnung an. Was sollte gegen eine eingespielte Fußballmannschaft ausgerichtet werden? Aber die Wasserballer überraschten sogar die Experten mit einem nie gefährdeten 3:0-Sieg.

Dann traf unser Team auf die Sportpresse. Diese Mannschaft wurde von Fred Hofmann betreut. Unsere Wasserballer rechneten sich nur eine hauchdünne Chance aus. Durch zwei Unaufmerksamkeiten der Abwehr konnte die Sportpresse 2:0 gewinnen und ins Finale einziehen. Die Wasserballer erreichten das Spiel um den 5. Platz. Gegner war das Rote Kreuz. In einer spannenden Partie gelang ein 1:0-Sieg.

Die Freude über den 5. Platz war um so größer, als Walter Ryschka Torschützenkönig des Turniers wurde (4 Tore), vor so bekannten Fußballern wie Karl-Heinz Ferschl und Günter Gerling mit je 3 Toren, die bei der Club-AH spielten. Die restlichen Tore für die Wasserballer schossen Wolfgang Rühl (3) und Thomas Stauffacher 1.

Endergebnis:
1. Sportpresse Nbg./Fürth
2. 1. FCN AH
3. VUB Nbg.
4. 1. FCN 2. Amateure
5. 1. FCN Wasserball
6. Rotes Kreuz Nbg.
7. TSV Krummenaab
8. Tornados

Geburtstage

Folgende Wasserballer haben Geburtstag:
Bernhard Rühl (28. 2.)
Harald Steinbauer (2. 3.)
Dieter Dick (9. 3.)

Alle Wasserballer gratulieren ihren Mannschaftskameraden herzlich und wünschen ihnen Glück und Gesundheit.

Termine

I. Wasserballmannschaft Regionalliga Süd (Vorrunde):
Sa., 13. 2.: SV Augsburg — 1. FCN (19.15 Uhr)
So., 14. 2.: SV 99 München — 1. FCN (14.15)
Sa., 27. 2.: 1. FCN — WF Fulda (18.00 Südbad)
So., 28. 2.: 1. FCN — Friedberg (13.00 Südbad)
Sa., 13. 3.: 1. FCN — Ludwigsburg (18.00 Südbad)
Sa., 27. 3.: VW Mannheim — 1. FCN
So., 28. 3.: Poseidon Worms — 1. FCN
II. Wasserballmannschaft Oberliga Bayern:
Sa., 7. 2.: SV Coburg — 1. FCN II (18.00)
9. Zulassungsstelle Nbg.
10. Malteser-Hilfsdienst

Für die Wasserballer spielten: Walter Ryschka, Jürgen Schönberger, Wolfgang Popp, Thomas Stauffacher, Thomas Bauernfeind, Bernhard Rühl, Wolfgang Rühl. **W. R.**

So., 8. 2.: SV Würzburg — 1. FCN II (10.00)
Sa., 27. 2.: 1. FCN II — Delphin Augsburg (19.15 Südbad)
So., 28. 2.: 1. FCN II — SV Memmingen (14.15 Südbad)
Mi., 3. 3.: 1. FCN II — Post SV Nbg. (20.45 Südbad)
Di., 16. 3.: SpVgg Fürth — 1. FCN II (20.30)
Sa., 3. 4.: SV Weiden — 1. FCN " (16.00)
So., 4. 4.: SV Bayreuth — 1. FCN II (17.00)

Heinz Röthlingshöfer

Theo Hopf, Gönner und Ausstatter der Schwimmabteilung, mit allem, was zum Schwimmsport gehört.
Foto: privat

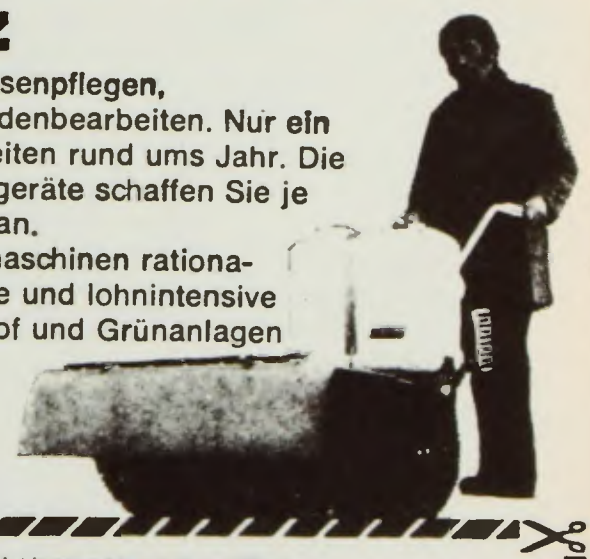
HESS KG
Ingolstädter Straße 33
8500 Nürnberg 115
Telefon 0911/44 85 44, 44 92 25
Telex 06-23344

MBT VERTRIEBS GMBH
Mainau C2
8703 Ochsenfurt/Main
Telefon 0 93 31/22 43, 23 83
Telex 06-89926

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage zugesandt

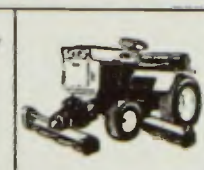
Mehrzweckmaschinen für Vier-Jahreszeiten-Einsatz

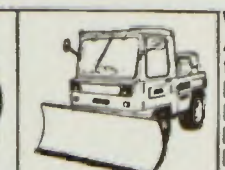
Kehren, mähen, rasenpflegen, schneeräumen, bodenbearbeiten. Nur ein Gerät für alle Arbeiten rund ums Jahr. Die passenden Zusatzgeräte schaffen Sie je nach Bedarf dazu an.
Hako-Mehrzweckmaschinen rationalisieren aufwendige und lohnintensive Arbeiten, halten Hof und Grünanlagen sauber und die Betriebskosten niedrig.



Der Hako-Werkdienst ist immer ganz in Ihrer Nähe.

☐ Mehrzweck-geräte 3 – 6 PS


☐ Pflegeschlepper 12 – 18 PS


☐ Mehrzweck-maschine 32 PS

Wir brauchen Arbeitserleichterung beim
☐ Innenreinigen
☐ Außenreinigen
☐ Mähen
☐ Transportieren
☐ Schnee-beseitigen
Fläche in qm ____

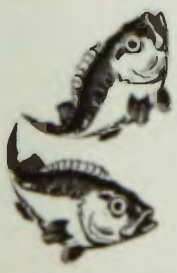
HD 7407

☐ Bitte senden Sie uns Farbprospekte mit Preisen

Firma ____
Ort ____
Straße ____
Telefon ____

Hako

VERKAUFSNIEDERLASSUNG Nordbayern
8501 Feucht, Hauptstraße 44, Tel. 09128/3044 od. 3045
Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung
RUFEN SIE UNS AN!



Fisch-Kamm
im Frankeneinkaufszentrum
Spezial-Fischfachgeschäft
Täglich hausgemachte Fisch- und Feinkostsalate
Spezialität:
hausgeräucherte Forellen, hausmarinierte Salzheringe
Größte Auswahl an Frisch-Fisch und Räucherwaren.

Ralser & Heller
die Heilwassergroßhandlung
8520 Erlangen-Tennenlohe, Wetterkreuz 24
Telefon 0 91 31 / 60 37 33

Wir führen Heilwasser
gegen folgende Leiden und Beschwerden
Nieren- und Blasenleiden, Magen- und Darmbeschwerden, chronische Darmträgheit, Leber- und Gallenleiden, Herzbeschwerden, Arteriosklerose, Prostataleiden, Diabetes unterstützend, Gicht, Depressionen und Angstzustände, Blutarmut, und bei anderen Beschwerden.

SERIE:

Die Ex-Stars des Club

Meisterspieler Conny Winterstein

Sein linker „Schlappen" war berühmt . . .

1. FCN — 1. FC Saarbrücken (5:2) am 11. Mai 1952. Conny Winterstein gegen Philippi. Im Rückspiel verlor der Club in Saarbrücken 1:3, womit die Saarländer ins deutsche Endspiel gegen den VfB Stuttgart einzogen.

Bitte, blättern Sie um . . .

Deutscher Meister 1948, von links: Schaffer, Übelein I, Knoll, Kennemann, Winterstein, Übelein II, Morlock; — kniend: Herbolsheimer, Gebhardt, Bergner, Pöschl.

In einem Buch über den Club wird er treffend gewürdigt: „Conny Winterstein erlangte durch seine Schußkraft im linken ‚Schlappen' schnell Berühmtheit." Das wichtigste Tor seiner Laufbahn erzielte Conny, der eigentlich Konrad heißt, aber mit dem Kopf. Es war das 1:0 beim 2:1-Endspielsieg über den 1. FC Kaiserslautern im Jahre 1948. Und so war auch der Gewinn der deutschen Meisterschaft das schönste Erlebnis, zumal sich der nach dem Zweiten Weltkrieg gemeinsam mit Alfred Mirsberger und Heinz Lehrrieder vom SV Wacker zum 1. FCN gestoßene Stürmer erst ein Jahr zuvor endgültig als Stammspieler durchgesetzt hatte.

„Es war auch damals nicht einfach, den Durchbruch zu schaffen", blickt er zurück, „denn an Konkurrenz beim Club mangelte es nicht." Und so diente sich Winterstein zunächst als Amateur hoch, bis er den damals höchstzulässigen Vertrag von 320 Mark im Monat erhielt. Das Geld stand damals auch noch längst nicht so im Vordergrund wie im heutigen Profigeschäft.

Wie viele seiner einstigen Team-Gefährten erwähnt auch er die Bombenkameradschaft, die ein guter Ersatz für die fehlende große Kasse gewesen sei: „Bei uns herrschte immer eine bombige Stimmung. Wir waren wirklich eine große Familie." Ein Trainer hatte es ihm besonders angetan, obwohl er im Umgang mit seinen Schützlingen einen harten Ton bevorzugte: „Bumbes" Schmidt. „Von ihm habe ich am meisten gelernt", bedeutet Winterstein.

Ein bißchen wurmt den heute 54jährigen noch die entgangene Endspielteilnahme im Jahr 1950, die nicht mit rechten Dingen zugegangen war: Preußen Münster vermasselte dem Club die Tour durch einen sensationellen 8:2-Erfolg über Tennis Borussia im Berliner Olympiastadion. Einige Jahre später habe man aus Berlin auch die

Deutsches Endspiel 1948 (1. FCN — 1. FC Kaiserslautern 2:1). Winterstein im Kampf mit Ernst Liebrich I.

Conny Winterstein im Jahre 1951.

ADTV-Studio
und
Discothek
›Big M‹
Harmonie-
str. 8/10
Tel. 55 68 60

TANZSCHULE
MELLIN

Manche mögen's
eingezwungen...

NEUE KURSE
beginnen
für Schüler, Berufstätige und (Ehe-)Paare
Informieren Sie sich jetzt unverbindlich:
tägl.: 11—13 + 18—20 Uhr, samstags beim Übungsabend.

Gewißheit erhalten, berichtet Conny, daß tatsächlich nicht alles mit rechten Dingen zugegangen sei.

Eine mögliche Finalteilnahme 1950 hätte er höher als den Meisterschaftsgewinn zwei Jahre zuvor eingestuft. Die Begründung: „Wir waren in diese Saison mit einer verjüngten Mannschaft gegangen, die sich prächtig schlug." Conny Winterstein war als Linksaußen und späterer Halbstürmer ein echter Torjäger. Doch er stellt sein Licht etwas unter den Scheffel: „Bei uns war nur wichtig, daß Tore fielen. Wenn ich sie nicht geschossen habe, dann besorgten dies entweder der Max Morlock, der Helmut Herbolsheimer oder andere."

Winterstein war ein leidenschaftlicher Fußballer, aber er vernachlässigte seinen Beruf keineswegs. Der Stürmer auf dem grünen Rasen im roten Trikot war und ist auch heute noch Gesetzeshüter: Polizeibeamter in seiner Vaterstadt Nürnberg. In der Wache Süd ist er jetzt im Tagdienst als Ermittlungsbeamter eingesetzt. 1948 schlüpfte er erstmals in die blaue Uniform, die seit der Verstaatlichung vor einigen Jahren die Farbe Grün hat.

Damals stand Winterstein noch vor der Frage: Fußball oder Beruf? Sport und Dienst ließen sich koordinieren, stellten ihn nicht vor unlösbare Probleme. Heute wäre das freilich anders. Ob Conny sich für ein Vollprofitum entscheiden würde, kann bezweifelt werden. Mit seinen 404 Einsätzen in der ersten FCN-Mannschaft steht er in der ewigen Rangliste ziemlich weit oben, obwohl in seiner Aktivenzeit weit weniger Spiele alljährlich bestritten wurden.

Es hätten einige mehr sein können, wenn nicht 1955 die „Ehe" zwischen dem Club und dem flinken und schußstarken Stürmer in die Brüche gegangen wäre. Obwohl Conny damals mit 28 Jahren noch längst nicht seinen Zenit überschritten hatte, verlängerte die Vereinsführung den Vertrag nicht. Und so wechselte er für eine Saison zum ebenfalls in der Oberliga spielenden SSV Jahn Regensburg.

Der Polizeidienst verhinderte aber eine längerfristige Bindung mit den Oberpfälzern, so daß Winterstein wieder in seine Heimat zurückkehrte. Zuvor — in seiner Glanzzeit — hatte er Angebote von Bayern München und Klubs aus dem Norden abgelehnt. Doch 1956 hängte er die Fußballschuhe noch längst nicht an den berühmten Nagel, sondern agierte noch je vier Jahre beim SC Adelsdorf und beim TSV Langenzenn als Spielertrainer.

„Wenn ich zurückblicke", meint er, „dann möchte ich auch diese Zeit nicht missen, denn sie hat mir sehr viel Spaß gemacht." Nachdem er anschließend noch mit seinen einstigen Mannschaftskameraden in der FCN-Altliga gekickt hatte, war mit 45 Jahren endgültig Schluß.

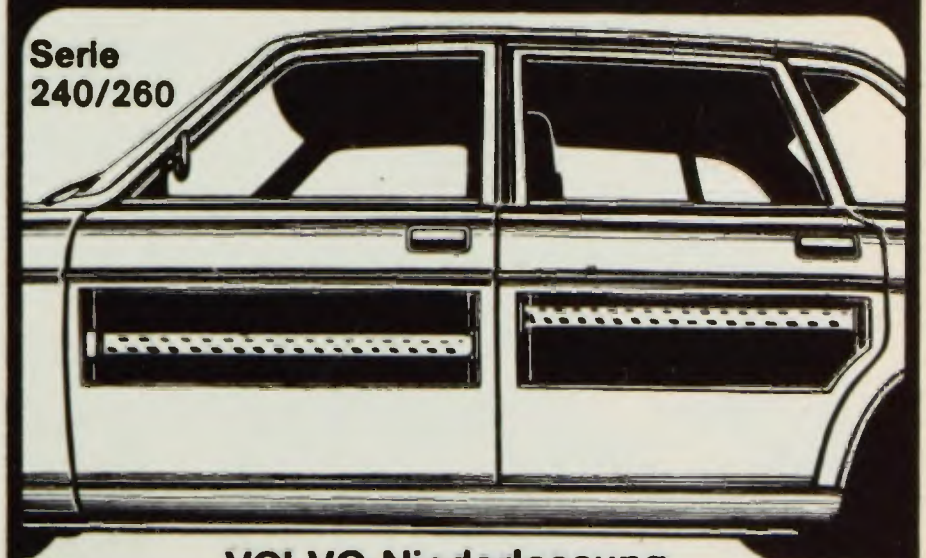
Aber seinem Club hat er stets die Treue gehalten. Und

Empfang der Mannschaft im Zabo nach der Meisterschaft 1948 durch den damaligen Vorsitzenden, Regierungspräsident Dr. Hans Schregle (Mitte, zwischen Pöschl und Kennemann).

Fürth — Club 3:3 am 3. Februar 1952. Winterstein im Kampf mit den Fürthern Sieber und Vorläufer. Im Hintergrund Gottinger.

Gruppenspiel zur deutschen Meisterschaft 1951 gegen den HSV (4:1) am 10. Juni 1951. Es war das Jahr, als der Club von Preußen Münster um ein Tor „abgehängt" wurde und die Preußen nach einem 8:2 über TB Berlin gegen Kaiserslautern ins Endspiel kamen.

Volvo bietet Flankenschutz: Stahlrohre in den Seitentüren, bis 1,5 t belastbar. Die Fahrgastzelle wird zur Sicherheits-Zelle.



VOLVO-Niederlassung
Cuxhavener Str. 2 — Tel. 3 49 15 · 85 Nürnberg

VOLVO
Das konsequente Automobil

Süddeutscher Pokalsieger nach einem 2:1 gegen die Stuttgarter Kickers am 27. Juni 1953. Von links: Bergner, Ucko, Mirsberger, Kraft, Schober, Morlock, Schaffer, Herbolsheimer, Baumann; — kniend: Winterstein, Kallenborn.

so ist er auch bei den Bundesliga-Heimspielen im Stadion vertreten, wenn es seine Zeit erlaubt. Nur eines möchte er — vorausgesetzt, es wäre möglich — auf keinen Fall: Mit den heutigen FCN-Profis tauschen. Seine Argumentation: „Sie verdienen heute zwar wesentlich mehr Geld, aber sie müssen dafür auch mehr zittern. Wenn die Spieler schwach sind, geraten sie schnell in Vergessenheit. Das war zu unserer Zeit nicht der Fall."

Der heutigen Bundesliga-Mannschaft traut Conny Winterstein auf jeden Fall zu, daß sie den Klassenerhalt schafft. Gerade unter Trainer Udo Klug habe sie bewiesen, daß doch einiges in ihr steckt. Für verbesserungsfähig erachtet er aber das Spiel ohne Ball und fordert auch, daß der freie Raum besser genützt werde.

Eine weitere Wintersteinsche Forderung, allerdings an die Adresse des Präsidiums gerichtet: „Es muß allein schon aufgrund der beträchtlichen Kosten alles unternommen werden, um mehr Talente aus den eigenen Reihen und auch aus dem fränkischen Raum für die Bundesliga-Mannschaft zu entdecken und in diese zu integrieren." Mit Weyerich, Schöll, Täuber, Lieberwirth und dem für eine erkleckliche Summe an Bayern München abgegebenen Beierlorzer sei der Beweis vorhanden, daß dieser Weg der ideale ist.

Ganz vom Sport los kommt Conny Winterstein freilich nicht. Gemeinsam mit Ehefrau Bärbel — sie betreibt in der Dianastraße eine Toto- und Lotto-Annahmestelle — vertreibt er sich die Freizeit vor allem mit Wandern und Skilauf. Bevorzugtes Gebiet ist dabei die Fränkische Schweiz, die er in- und auswendig kennt. „Das ist für uns der ideale Ausgleich", erklärt er.

Sohn Bernd (16) tritt kaum in die Fußstapfen seines Vaters, obwohl er eine Zeitlang beim SV 73 Süd in der B-Jugend hinter der Lederkugel herrannte. „Ihm fehlt etwas die Spielpraxis", meint Winterstein, der jedoch seinen Filius auf keinen Fall einem Leistungsdruck aussetzen will. Wie lautete einst für ihn selbst das Motto: „Fußball muß dir Spaß machen!"

Dieter Bracke

Conny Winterstein mit Frau Bärbel im Schreibwarenladen mit Toto- und Lotto-annahme. Fotos: Schmidtpeter (9)

Brenderup ANHÄNGER

GEBRAUCHTWAGEN
KFZ-REPARATUR
ABSCHLEPPDIENST

SCHWAGER + WEBER

SCHWABACHER STRASSE 40 · 8501 FEUCHT B. NBG. · Tel. 0 91 28 / 24 67

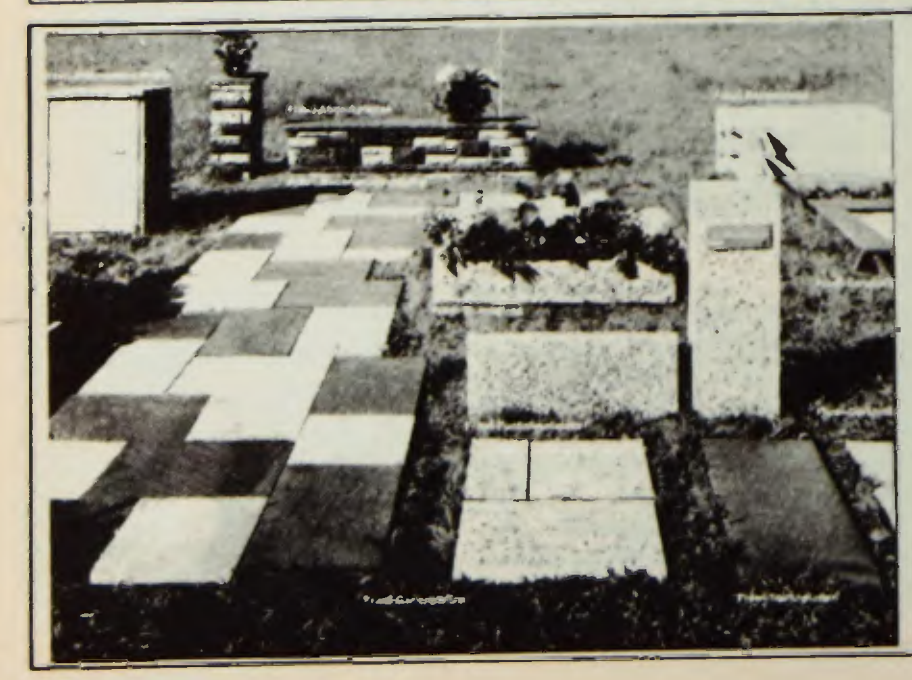
Porsche- + Mercedes-Spezialumbauten

FERDINAND ZELLER · NÜRNBERG

Möbeltransport

Klavier-, Flügel- und Kassenschranktransport

Ernst-Heinkel-Weg 11 — Ruf: 52 29 40



bernhardt + köhler

BETONWERK

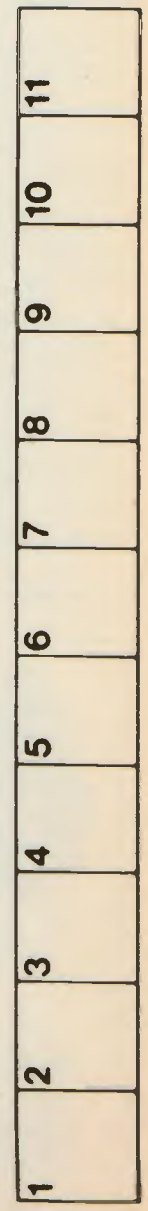
FRAWI-GARTENPLATTEN + -ARTIKEL
LAMELLEN-TREPPEN
MÜLLBOXEN
BETONARTIKEL ALLER ART

Industriestr. 24c · 8501 Schwarzenbruck
Telefon 0 91 28 / 30 31

Club SPORT-Rätsel

Mitglied ein Fußballmannschaft
ostasiat Halbinselbewohner
Boxkampfstatte
Lebensgemeinschaften
Notengestell
Kriegsorden Abk
Nutztier d Lappen
sowjet Währung
Sportboot
Bruder Kains
2
Lied in der Oper
Stadt auf Sizilien
Einfassung des Eishockeyfeldes
Raubkatze
Teil der Schiffsausrustung
Fadenstarkemaßeinheit
Unparteiischer im Sport
Vorname Seelers
Anrede f Manner
Teil der Woche
Geschwatz
Schwingkorper
Verkehrsmittel
5
Teil des Wortes
Frauenturngerat
1
Ruckgriff Ruckgriffs recht
gr Gottin
musikal Ubungsstuck
Landstreitmacht
personl Furwort
starkere Erregung
panikartiger Ansturm
Edelgas
Keimzelle
Enterich
Raummaß fur Holz
Passionsspielort in Tirol
Boxhiebe
Gemahlin d german Gottes Thor
Purgatorium
engl Mannername
Vorsteherin einer Schwesternschaft
hohle Stangen
Delinquent
8
amerik Dichter
Werkzeug d Kammmacher
Teile des Fischskeletts
6
griech Mondgottin
Stehler
Auto kennz v Trier
norwegischer Polarforscher
Adelskaste im alten Peru
Arbeitsplatze
Fußballtreffer
11
hochste deutsche Sportklasse
Teil des Dramas
chines Parteichef
Autokennzeichen von Bremen
Prufer
Brauereibehalter (Mehrz)
Mannername
großter Planetoid
Frauenturngerat
Menschenrasse
belg Stadt
Arznеimittelform
9
Gewasser im finn Lappland
Planet
10
Reingewicht ohne Verpackung
franzosischer Schriftsteller
Unersattlichkeit
Ballsportart
jugoslawische Adriainsel
Stockwerke
chem Verbindung
Flussigkeit
Berg im Bayer Wald
Nachlaßnehmerschaft
sudwest frz Stadt
Sumpfvogel
Buch der Psalmen
Gattin des Agir
7
3
Papyrusboot Heyerdahls
Windstoß
Frauenname
englische Insel
Laubbaume
Obstpflanze
Abkurzung fur d neueren Bibelteil
Autokennz v Ingolstadt
elektrisch geladenes atomares Teilchen
4
Stuck Mitbesitz
breiter Pfad
Artunterteilung
Radiowellenempfangsgerat

15880



Club-Revue gibt Tips für Urlaub, Wandern und Ski

Der „sportliche Urlaub“

Über die Tauernautobahn zu den Skizentren Katschberg und Innerkrems

Durch die Fertigstellung der Tauernautobahn kann man die Skizentren Katschberg und Innerkrems über die Ausfahrt Rennweg nun noch schneller erreichen. Auch die übrigen Orte der Region Lieser- und Maltatal (Gmünd, Malta, Trebesing, Kremsbrücke, Eisentratten) profitieren von der durchgehenden Autobahn!

Mußte man sich früher noch über die Tauern quälen, um Kärnten zu erreichen, ist man jetzt ab München via Salzburg in ca. 3 Stunden in den genannten Skigebieten. Jetzt, wo die Gäste noch schneller und bequemer zu den Pisten kommen, strengt man sich dort auch besonders an:

Am Katschberg ist nun die Skischaukel fertiggestellt, die Kärnten mit Salzburg (St. Margareten) verbindet. Damit gibt es jetzt eine Doppelsesselbahn und 13 Schlepplifte. Der Katschberg bietet seinen Hotelgästen die Benützung sämtlicher Skilifte gratis an (Vollpension im Komforthotel inkl. Hallenbad-, Sauna-, Solarium- und Skiliftbenützung ab öS 520,—, das sind ca. DM 74,—).

Der knapp unterhalb gelegene Wintersportort Rennweg hat eine neue Loipe in das Naturschutzgebiet Pöllatal angelegt und fährt seine Gäste kostenlos zu den ca. 6 km entfernten Liften des Katschberges. Halbpension mit Du/WC gibt es ab öS 225,— (ca. DM 32,—).

Im Skizentrum Innerkrems hat man die Liftkapazität des Sessellifts durch den Grünleitennock um 40 Prozent erhöht, wodurch nun eine Gesamtförderleistung von 3800 Personen pro Stunde auf allen Innerkremser Liftanlagen (bei 700 Fremdenbetten) erreicht wird. Auch hier gibt es einen Gratisskibus ab Kremsbrükke, Loipen, Eisstockschießen und viel Après-Ski!

Die vorgelagerten Feriendörfer Gmünd, Malta und Trebesing überraschten ihre Gäste mit ausgedehnten Skiwanderwegen, geräumten Wanderpfaden, urigen Gasthäusern und einer Spezialität, für die Alpin-Skifahrer: Am Hausberg von Gmünd, dem Stubeck, gibt es ein Gipfeltaxi! Man fährt per eigenem Pkw (pder per Normaltaxi — öS 70,— bzw. DM 10,—) bis zur 10 km entfernten Frido-Kordon-Hütte auf 1700 m und steigt dort in das Gipfeltaxi (ein umgebautes Pistengerät) ein und fährt über 2300 m zum Gipfel (Preis: öS 70,— bzw. DM 10,—) Von dort benützt man entweder die präparierte Piste zurück zur Hütte (8 km) oder macht Tourenabfahrten nach Rennweg, Gmünd oder Malta.

Insgesamt bieten die Skizentren Katschberg und Innerkrems 21 Liftanlagen, die mit der „Lieser-Maltataler Wochenkarte“ (HS öS 850,—, im Januar öS 600,— das sind DM 120,— bzw. DM 85,—) alle benützt werden können.

Auskünfte: Gebietsverband Lieser- und Maltatal, A-9853 Gmünd, Tel. 04732/222 oder 2197.

Spittal im Winter

Auch im Winter bietet Spittal in Kärnten ein interessantes Angebot: Das Skigebiet Goldeck bietet für alle Leistungsklassen Skifahrtmöglichkeiten vom einfachen Übungshang bis zur Abfahrt am Steilhang. Eine Skischule mit staatl. geprüften Skilehrern unterweist Anfänger und Fortgeschrittene. Für besonders sportlich Ambitionierte gibt es das „Goldeck-Sport-Leistungsabzeichen“ — eine Kombination zwischen Skilauf und Schwimmen.

Im Tal bieten sich 50 km Langlaufloipen an, aber auch das Wandern in klarer Winterluft ist möglich — 10 km schneegeräumte Wanderwege stehen zur Verfügung. Auch für andere wintersportliche Betätigung ist gesorgt — sei es nun eine zünftige Rodelpartie, ein paar Stunden am Eislaufplatz oder aber beim Eisstockschießen.

Für Tennisbegeisterte ist ebenfalls gesorgt — die Tennishalle befindet sich direkt neben der Talstation der Goldeck-Seilbahn und verfügt über zwei Spielfelder. Als Ausgleich bietet sich das Ozon-Hallenbad mit Sauna, Solarium und Massagen an. Für die abendliche Unterhaltung gibt es ein reichhaltiges Angebot: Heimatabende, Konzerte, Kegelbahnen, ge-

ZÜST & BACHMEIER AG

Internationales Speditionshaus + IATA-Agent

Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22

Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873

Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg

Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Belo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran

mütliche Gaststuben, Kino und Bücherei.

Zimmer mit Frühstück: ab öS 100,— (DM 14,—), Halbpension: ab öS 180,— (DM 26,—), Vollpension: ab öS 230,— (DM 33,—).

Anfragen und Auskünfte: Fremdenverkehrsamt, A-9800 Spittal, Burgplatz 1, Tel. 0043-(0)-4762-3420.

Das Reitsportzentrum Warmbad-Villach.

Warmbad-Villach:

Sport aktiv für jedermann

Die Vielfalt der in Warmbad-Villach angebotenen Urlaubspalette wurde seit dem Sommer 1981 um mehrere Einrichtungen erweitert, die dem gesundheitlichen Wohlbefinden, der körperlichen Betätigung und der sportlichen Aktivität des Gastes dienen. Brandneu sind der Ausbau des Kur- und Fitneßprogramms, der Reithalle und der österreichischen Naturküche. Mit den Fitneß- und Tennisarrangements, den Regenerationskuren und Schönheitsbehandlungen wurden weitere Schwerpunkte gesetzt.

Das Kurprogramm steht zweifelsohne nach wie vor im Mittelpunkt des Urlaubs in den Kurhotels Warmbad-Villach. Täglich sprudeln 40 Millionen Liter Schüttung an Akrato-Therme aus fünf Quellen, ein Thermal-Quellenbecken (29° C) mit reichlich frei aufsteigenden Quellengasen und das Thermo-Ozonbecken (33° C) sind Voraussetzung für erfolgreiche Kuren bei sämtlichen rheumatischen Erkrankungen, Arthrosen, Bandscheiben- und Wirbelsäulenschäden, aber auch bei Managererkrankungen und vielen anderen Gesundheitsschäden.

Jener Gast, der Regenerationskuren sucht, wird hier die Prof.-Dr.-Anna-Aslan-Kur (zwei Wochen öS 5500,—) absolvieren können. Ein Intensivprogramm (wöchentlich öS 2950,—) mit einer 1000-Kalorien-Diät unter ärztlicher Kontrolle und ein Standardprogramm (wöchentlich öS 2300,—, eventuell in Verbindung mit Diät, Moorpackungen usw.) sind zusätzliche Möglichkeiten, etwas für die Gesundheit zu tun.

Der sportbegeisterte Gast wird neben verschiedenen Wassersport- und Wandermöglichkeiten sowie Skilanglauf-Loipen acht Tennisplätze sowie fünf Plätze in der Tennishalle vorfinden, so daß er diesen Sport bei jedem Wetter ausüben kann. Die Trainer kommen aus der weltbekannten „Peter-Burbisch-Schule".

Reiten in der neuen, nur 300 m vom Hotel entfernten Reithalle und in dem 200 ha großen Naturpark zählt zu den neuesten Attraktionen. Besonders aktuell ist das Angebot „Bringen Sie Ihr Reitpferd in den Urlaub mit". Im Reiterzentrum im Bereich Zillerbad stehen auch Pferdeeinstellplätze zur Verfügung.

Blick vom Wintersennenliegegang in den Kurpark Warmbad-Villach.

Gäste, die in Warmbad-Villach ihre körperliche Kondition verbessern wollen, können nach ärztlicher Untersuchung an einem speziellen Fitneßprogramm teilnehmen, zu dem Jogging-Waldlauf, Kraft- und Circletraining, Konditionsgymnastik, Parcourslauf, Radfahren, Lockerungsgymnastik u. a. gehören.

Neu ist das Freizeitzentrum Warmbaderhof, das direkt vom Hotel aus zugänglich ist und den Gästen jeden Badeluxus — Quirl-Pool, Liegewiesen, Sonnenliegegang, Massagen, Sauna, Morgengymnastik, Kneipp-Einrichtungen, künstliches und natürliches Solarium — offeriert. „Freizeit und Urlaub genießen" lautet die Devise der mit allem Komfort ausgestatteten Kurhotels, in denen auch für Unterhaltung (kulturelle und folkloristische Veranstaltungen, Tanzabende, 5-Uhr-Tee auf der Kurparkterrasse, Gartenschach, Tischtennis usw.) reichlich gesorgt wird.

Auskünfte: Fremdenverkehrsförderungsverein, A-9504 Warmbad-Villach, Telefon 0 42 42 / 2 55 01 - 0.

auto deusinger

Ford LKW

Sigmundstraße 155
8500 Nürnberg 113
(09 11) 61 88 08

Amtlich anerkannter Bremsendienst nach § 29 (Kennummer SB-078-BM)

Amtlich anerkannte Fahrtenschreiber-Prüfstelle

für alle Fabrikate nach § 57 b der StVZO für die TÜV-Abnahme

TUI hat sich für 1982 auf 1,5 Millionen Urlauber eingestellt

Die Nachricht läßt aufhorchen: Urlaub bei den Reiseveranstaltern Touropa, Scharnow, Transeuropa, Hummel, Dr. Tigges und twen-tours wird im Sommer '82 nur unwesentlich teurer. Viele Urlaubsreisen werden sogar preiswerter angeboten.

Dr. Jürgen Fischer, für Touristik zuständiges Vorstandsmitglied der Touristik Union International (TUI): „Daß unsere Reisepreise im Schnitt nur weniger als vier Prozent angehoben werden müssen, verdanken wir vor allem der wiedererstarkten Mark und der Preisdisziplin in den wichtigen Ferienländern."

Dabei werden Tausende von Reisen sogar weniger kosten als im vergangenen Sommer. Zum Beispiel Flug- und Bahnreisen an die Italienische Adria, Ferienflüge nach Korsika, an den Golf von Neapel oder nach Kenia können bei den Veranstaltern der TUI günstiger gebucht werden. Ferienhäuser und -wohnungen in Frankreich kosten gleich viel oder weniger als 1981, und ein Urlaub im Robinson-Club bei Palermo ist zum Beispiel preiswerter geworden. Die Insel Samos in Griechenland gar ist um sieben Prozent im Preis gefallen.

Noch einmal Dr. Jürgen Fischer. „Aber nicht nur die Preissenkungen sollten erwähnt werden. Viel wichtiger ist meiner Meinung nach, daß Spanien, das beliebteste Ferienland der Flugreisenden, im kommenden Sommer lediglich um knapp vier Prozent teurer wird. Und auch Deutschland sowie Österreich liegen nur um diese Marge höher im Preis." Summa summarum: Urlaub mit der TUI bleibt weiter erschwinglich.

In 14 Katalogen, die seit Dezember in den über 2200 TUI-Reisebüros in ganz Deutschland zu erhalten sind, werden die Urlaubsideen der Veranstalter Touropa, Scharnow, Transeuropa, Hummel, Dr. Tigges und twen-tours vorgestellt: auf einigen tausend Seiten Abertausende von Urlaubsträumen.

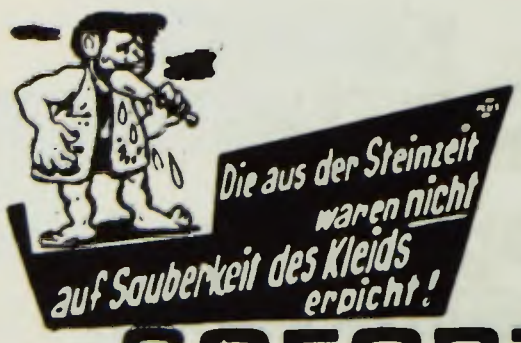
Das einfache Holzhaus für gut 100 Mark in der Woche für eine sechsköpfige Familie findet sich da genauso wie das Luxushotel an der Italienischen Adria. Die Palette umfaßt den halben Erdball. Mit der Bahn, dem Flugzeug oder dem Auto, mit dem neuen Touropa-Kreuzfahrtschiff MS ASTOR oder dem TUI-Ferien-Express werden diese Ziele erreicht.

Direktor Ugo Dadomo, zuständig bei der TUI für die touristische Planung: „Wir haben uns für den Sommer auf nahezu eine Million Fluggäste, auf 250 000 Bahnreisende und auf nahezu ebensoviele Ferienwohnungsurlauber eingestellt." Bei den Veranstaltern der TUI ist man überzeugt, daß kein Urlauber aus einem TUI-Reisebüro herausgehen muß, weil er nicht das Passende gefunden hat. Ob ein Badeurlaub mit der ganzen Familie, eine Studienreise, ein Aktiv- und Sport-Urlaub oder eine Kur gesucht wird: alles, wovon in den nächsten Wochen beim Durchblättern der informativen Kataloge geträumt wird, ist zu haben.

FLIESEN Wolkersdorfer GMBH
Für besseres Bauen und schöneres Wohnen:
FLIESEN
namhafter Hersteller, zu einmalig günstigen Direkt-Import-Preisen
Welserstraße 1 · 8542 Roth · Fernruf (09171) 3067
Besuchen Sie uns – der Weg nach Roth lohnt sich immer!

FRISEUR ROLF WOLKERSDORF
Damen- und Herrensalon
Rolf Karnitzschky
Hauptstraße 44
Telefon 09 11 / 63 76 11
8540 Schwabach-Wolkersdorf

PFEIFEN FISCHER
Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)



Immer wieder CHIC
durch unsere erstklassige
chemische Reinigung
im modernsten
Reinigungsautomaten

Nürnberg
Ziegelsteinstraße 22d
Telefon 51 35 36

SOFORT REINIGUNG b. leykauf

HUMOR

Von links: Bayern-Liga, Bundesliga
Araber-Liga

Es darf gelacht werden

Der Schiedsrichter ist miserabel, er trifft eine Fehlentscheidung nach der anderen. Nach dem Abpfiff kommt der Mittelstürmer der unterlegenen Mannschaft auf ihn zu und sagt: „Das war ein prächtiges Spiel! Schade, daß Sie es nicht gesehen haben!"

❋

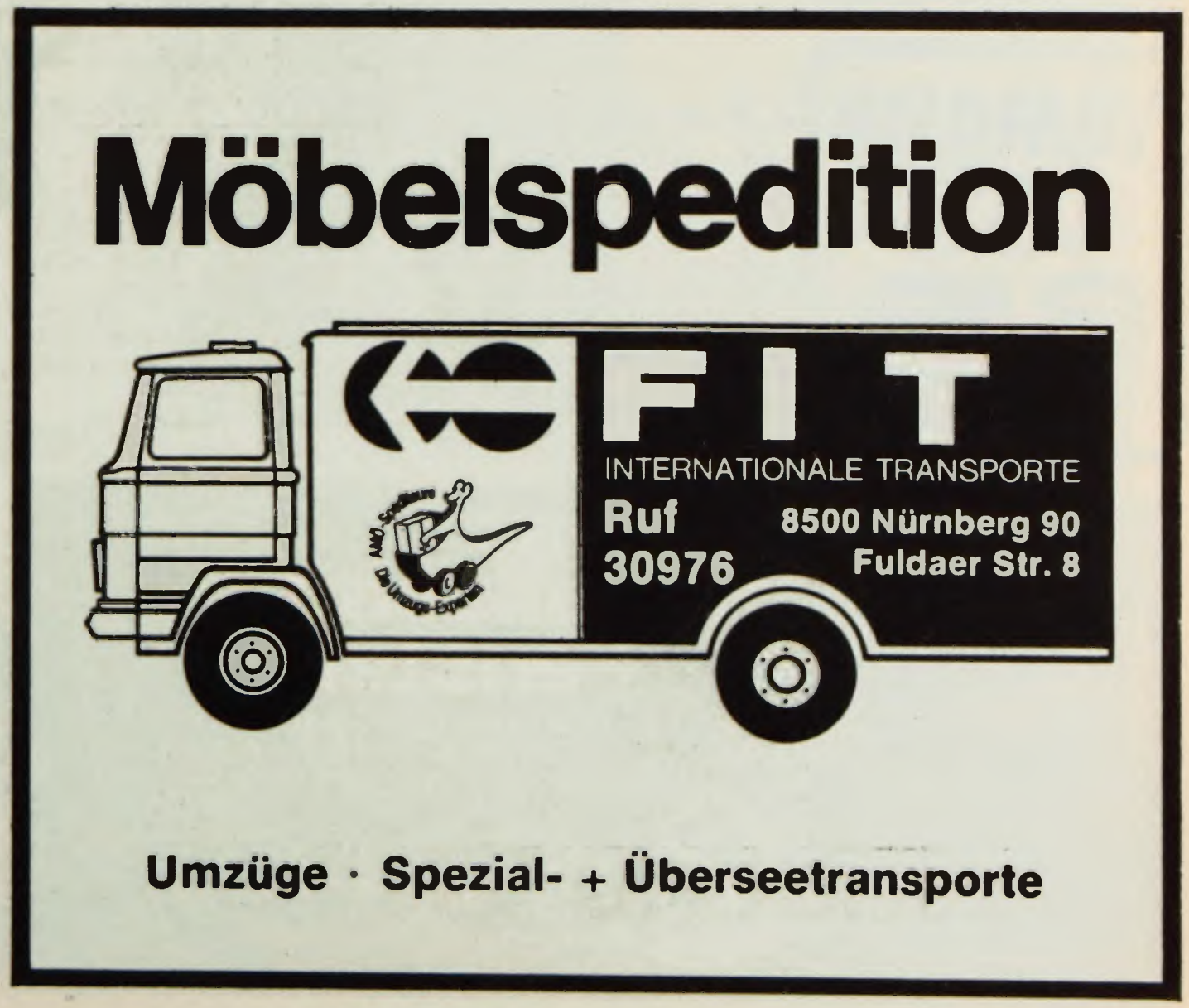
Der Trainer nach dem Spiel: „Du warst gut, Junge. Zwei Dinge allerdings hindern dich daran, ein großer Fußballer zu werden — dein rechtes Bein und dein linkes Bein."

❋

Der Fußballklub hat eine gewaltige Niederlage erlitten. In der Mannschaftskabine tobt der Trainer. „Leute", brüllt er, „ich habe euch vor dem Spiel gesagt, ihr sollt spielen, wie ihr noch nie gespielt habt! Wie aber habt ihr gespielt? Als ob ihr noch nie gespielt hättet!"

❋

Der schottische Fußballklub hat gewonnen. Der Trainer strahlt: „Tolles Spiel! Ihr habt euch eine Erfrischung verdient! — Jonny, mach ein Fenster auf!"



AUS DER CLUB-FAMILIE

Im Monat März feiern Geburtstag: Frau Hertha Gutbrod (2. 3.), Clubmitglied seit 1927, einst eine der erfolgreichsten Allroundsportlerinnen des 1. FCN, Frau Mali Stang aus 8501 Schwarzenbruck (6. 3.), Frau Annemarie Wohlfahrt (6. 3.), Frau Lore Böckel (7. 3.), Clubmitglied seit 1937, Tochter unseres unvergessenen, langjährigen Schwimm-Abteilungsleiters Fritz Böckel, Frau Lisl Mossner (8. 3.), Clubmitglied seit 1925, Spielerin unserer erfolgreichen Damen-Hockeymannschaft der dreißiger Jahre.

*

Frau Lotte Fleischmann (19. 3.), Frau Susanne Scheib (23. 3.), Club-Ehrenmitglied Frau Emmi Rath, dem 1. FCN seit 1921 die Treue haltend, als „Hummel" Schlötter zu den besten Clubschwimmerinnen zählend, sowie Frau Betty Wortner, Clubmitglied seit 1938, Gattin unseres um den Club hochverdienten Ehrenmitglieds und Ehrenpräsidenten der Tennis-Abteilung, Dr. Hermann Wortner.

*

Benedikt Seidl, Ehrenmitglied des 1. FCN und Angehöriger des T.d.A., wird am 15. März 95 Jahre alt. Der Jubilar, dem Verein bereits 1910 beigetreten, ist dem Club seit 72 Jahren (!) aufs engste verbunden. „Beni" Seidl war Leichtathlet und Tennisspieler sowie Fußballschiedsrichter. Danach diente er dem Verein jahrzehntelang in vorbildlicher Weise als Mitgliederkassier und wurde in den Verwaltungsrat berufen.

Viele Cluberer lernten ihn als allzeit hilfsbereiten und bescheidenen Kameraden kennen und schätzen. Noch heute nimmt Benedikt Seidl am Clubgeschehen regen Anteil.

*

Oskar Jankau begeht am 11. März sein 85. Wiegenfest. Club-Ehrenmitglied Adam Winkler, dem Verein seit 1933 angehörend, als Schatzmeister mehrere Jahrzehnte einer der führenden Männer des 1.FCN, feiert am 9. März seinen 79. Geburtstag.

Heinrich Oberndörfer, gleichfalls Ehrenmitglied des 1. FCN, dem Club seit 1919 die Treue haltend, wird am 21. März 78 Jahre alt. Karl Münnichshöfer (8. 3.), Ehrenmitglied der Ski-Abteilung — er hatte großen Anteil am Aufbau unserer „Skizunft" — begeht am 8. März sein 77. Wiegenfest.

Joseph Meckl (1. 3.), Clubmitglied seit 1951, Andreas „Sterz" Munkert (7. 3.), Nationalspieler und Meisterfußballer des 1. FCN (er bildete mit Torhüter Georg „Hauptmann" Köhl und Willy Billmann die wohl beste deutsche Vereinsabwehr der dreißiger Jahre und wurde mit dem Club 1935 deutscher Pokalsieger und 1936 deutscher Meister), sowie Emil Gernt aus 8501 Neuhof/Zenn (14. 3.), Clubehrenmitglied Wilhelm „Wacker" Weickmann (16. 3.), dem 1. FCN seit 1919 angehörend, 206mal in der 1. Clubelf eingesetzt, und Wilhelm Wendel aus 7070 Schwäbisch Gmünd (24. 3.) feiern ihren 74. Geburtstag.

Alfred Bebert (11. 3.), unser treues auswärtiges Mitglied aus 6474 Ortenberg — er gehört dem Club seit 1951 an — wird am 11. März 73 Jahre alt. Herbert Illgen (14. 3.), Clubmitglied seit 1925, und Karl Horn (20. 3.) begehen ihr 71. Wiegenfest.

Hans Riedmann aus Worms feiert am 30. März seinen 65. Geburtstag. „Sechziger" werden: Walter Hess (7. 3.), Adolf Spieß aus 8501 Röthenbach (16. 3.), Wilhelm Klausfelder aus 8561 Eschenbach (17. 3.), Lothar Uehlein (24. 3.) und Georg Kern (29. 3.).

Alfred Stengel aus 8501 Wendelstein (8. 3.), Willi Heubeck aus 8834 Übermatzhofen (9. 3.), Peter Hübscher (14. 3.), Simon Schmidt aus 8622 Strössendorf (16. 3.), Norbert Sengenberger aus Caracas/Venezuela (18. 3.), Georg Trautner (21. 3.), Martin Schlereth aus 8601 Reckendorf (22. 3.), Karl Dörfler aus 8540 Schwabach (25. 3.) und Horst Kretschmer (29. 3.) werden 50 Jahre alt.

Der 1.FC Nürnberg wünscht den genannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im März geborenen Clubmitgliedern! **A. W.**

GRÜSSE an den CLUB

Nach Redaktionsschluß für die Januar-Ausgabe der Club-Revue übersandten noch gute Wünsche für 1982:

Fortuna Düsseldorf, Wolfgang Born (Straßberg), Architekt E. Schwarz, „Tele Car" Nürnberg, Bernd u. Erika Kauter (Wörth am Main), Architekt Rudolf Rauh (8501 Feucht), Lisa Jung (Forchheim), Firma Angelika Lippold (8501 Heroldsberg), Robert u. Wolfgang Gleich (Dettenheim), Schiedsrichter-Vereinigung Nürnberg.

*

Aus Oberstdorf von der Vierschanzentournee grüßt Günter Seidl (Hochstadt/Main), aus Gerlos Klaus Ernst (Baiersdorf), aus Kirchberg/Tirol Thomas Krepper, aus Ellmau/Tirol Siegfried Fischer (Würzburg).

Vielen Dank!

A. W.

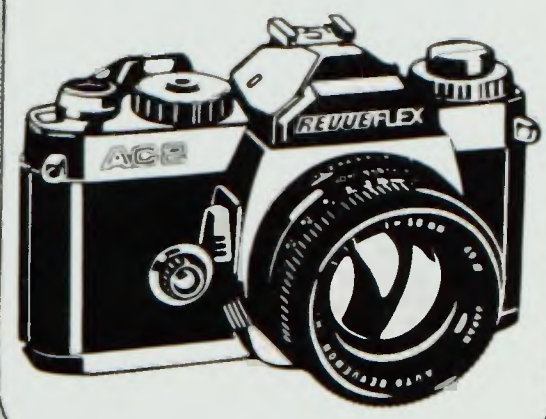
FOTO QUELLE

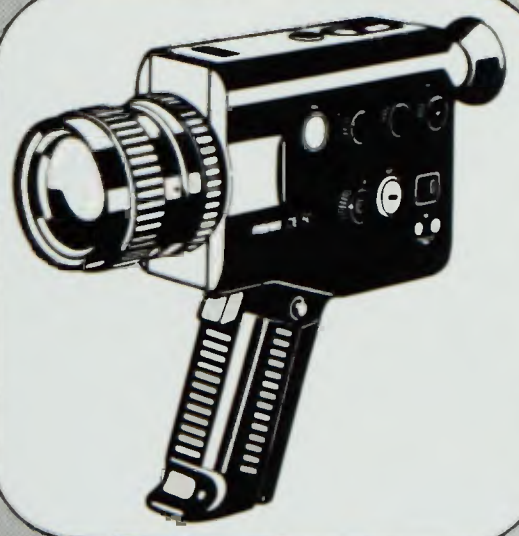
Das größte Fotohaus der Welt INTERNATIONAL

Ihr guter Ratgeber in allen Foto-Film-Optik-Fragen

FOTO-QUELLE
Fachgeschäft mit
Augenoptik-studio
Nürnberg,
Breite Gasse 82/84

FOTO-QUELLE
Fachgeschäft mit
Augenoptik-studio
Nürnberg,
Königstraße 40

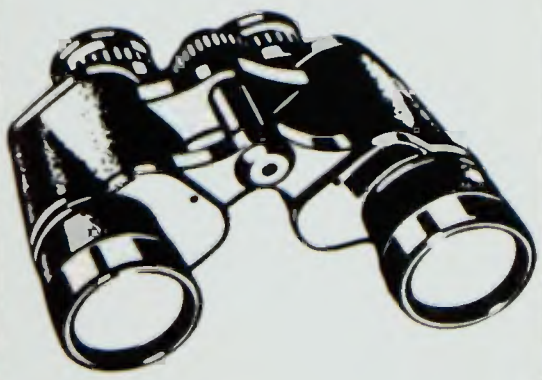




7x

FOTO-QUELLE
Fachgeschäft mit
Augenoptik-studio
Fürth,
Schwabacher Str. 35

FOTO-QUELLE
Fachgeschäft
Nürnberg-Langwasser,
Franken-EKZ
Glogauer Straße 30–38



QUELLE-Markt
Nürnberg,
Fürther Straße 205

QUELLE-Warenhaus
Nürnberg,
Allersberger Str. 71

Kaufhaus Schickedanz
Fürth,
Gustav-Schickedanz-
Straße 2

in Nürnberg/ Fürth

Zentrale:
Thomas-Mann-Str. 50
85 Nürnberg-Langwasser

Teppichböden
Bodenbeläge
Tapeten

Schöner wohnen mit ARO

ARO

Nr. 3 März 1982
2,50 DM

Postvertriebsstück · Gebühr bezahlt

1. FCN Club Revue

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Pokal-Viertelfi-
le siegte der
FCN über Borus-
Mönchengland-
ch mit 3:1. Es
packende Sze-
in diesem
iel. Hier stoppen
inhold Schöll
nks) und Alois
einhardt (rechts)
n Glachbacher
rjäger Frank Mill
meinsam.

Foto: Liedel

Tanzen lernen und vergnügt sein

TanzSchule Pfeiffer

SIEGFRIED + ANITA

JUNG + DYNAMISCH

NÜRNBERGS PROFESSIONAL TANZPAAR

Die neue attraktive ADTV-Tanzschule mit der
U-Bahn-Station im Hause (Aufseßplatz)

Schülergrundkurse

Beginn: Freitag, 23. 4., 16.45 Uhr
Samstag, 24. 4., 13.45 Uhr
Montag, 10. 5., 16.45 Uhr
Mittwoch, 12. 5., 16.45 Uhr

(Ehe)-Paaregrundkurse

Beginn: Donnerstag, 22. 4., 21.00 Uhr
Freitag, 23. 4., 18.45 Uhr
Dienstag, 4. 5., 21.00 Uhr

Anmeldung jetzt
bzw. Kursplan anfordern!

Südstadt-Center — Eingang
Aufseßplatz 21 (2. OG)
(direkt neben Kaufhaus Horten/Merkur)
Telefon **45 53 55 - 6**

Club Revue

3

MÄRZ '82

Dank an Spieler und Fans drückt diese Geste von Club-Trainer Udo Klug aus. Auf die Anhänger wird es nicht zuletzt vor allem in den nächsten Wochen ankommen. Präsident wie Trainer starteten entsprechende Appelle und Aktionen (lesen Sie im Innenteil dieser Ausgabe). Und mit noch intensiverer Unterstützung seitens der Fans kann vielleicht sogar ein zweifacher Wunschtraum in Erfüllung gehen: Mittelplatz in der Bundesliga, Einzug ins deutsche Pokalfinale . . .

Aus dem Inhalt:

Seite 1: Themen des Monats, Impressum
Seite 2/3: Dies & Das
Seite 4/5: Kolumne des Präsidenten
Seite 6: Zum Spiel gegen den FC Bayern
Seite 7/8: Aus der Lizenzabteilung
Seite 9: Bockbierfest des 1. FCN
Seite 10: 20. Bundesligaspiel
Seite 12/13: 21. Bundesligaspiel
Seite 14: Club-Fan-Shop
Seite 15: Die Meinung des Trainers
Seite 16/17: Saison-Statistik
Seite 18—20: DFB-Pokal — Viertelfinale
Seite 21: Jetzt gegen den HSV
Seite 22—26: Die Fußballer des 1. FCN
Seite 27: Ehrungen der Stadt
Seite 28/29: Sportstars von einst
Seite 30—32: Fan-Club-Ecke
Seite 34/35: Unser Super-Farbposter
Seite 37: Aus der Humor-Mappe
Seite 38/39: Fan-Aktion des Präsidenten
Seite 40: Termine der Fußball-WM
Seite 41—45: Portrait Rudolf Johanni
Seite 46: Handball-Abteilung
Seite 47: Fußball-Amateure
Seite 48/49: Fußball-Jugend
Seite 50—52: Wintersport-Abteilung
Seite 53—55: Schwimm-Abteilung
Seite 56/57: Tennis-Abteilung
Seite 58—60: Box-Abteilung
Seite 61: Hockey-Abteilung
Seite 62/63: Roll- u. Eissport-Abteilung
Seite 64/65: Leichtathletik-Abteilung
Seite 66/67: Der sportliche Urlaub
Seite 68: Aus der Club-Familie

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/400540. — Informationsband: 405555.
VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg 61, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.
ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptsitz: 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.
ANZEIGEN-LEITUNG NÜRNBERG: D. Hähnel, R. Stieglmaier, Telefon: 0911/772099.
REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60; Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.
LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger, 8901 Langweid, Beethovenstr. 2a, Tel. 08230/4638 oder 08251/3055.
GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.
Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2,50 (incl. 6,5 % MwSt.).
Erscheinungsweise monatlich.
Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg
Verein für Leibesübungen e. V.
gegründet: 4. Mai 1900
Deutscher Fußballmeister:
1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 — 1948 — 1961 — 1968
Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962
Geschäftstelle: Valznerweiherstraße 200
Schalterstunden:
Montag—Donnerstag 8.00—12.30 Uhr und 13.30—16.30 Uhr.
Freitag 8.00—12.30 Uhr und 13.00—15.30 Uhr.
Samstag geschlossen.
Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg

AUTOHAUS - JAKOBI

Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76

RATGEBER
für Freizeitgenießer
EDE
Einmaleins Des Einkaufs

Exklusive Spitzenmodelle
für Garten und Terrasse

Hauger

Haushaltwaren
Geschenkartikel
Eisenwaren · Elektroartikel

8500 NÜRNBERG
Voltastraße 98
Telefon 44 31 45

DIES & DAS

Die neun Vorstände des 1. FC Nürnberg

Die Vorstandschaft des 1. FC Nürnberg ist seit Ende Januar 1982 komplett: zu den fünf gewählten Vorstandsmitgliedern kommen vier berufene Vorstände, jeder mit einer speziellen Aufgabe versehen. Nach Heiner Beigel konnte nun auch noch Lothar Schmechtig, Boß der Foto-Quelle und früherer Präsident des 1. FCN, für die Vorstandsarbeit gewonnen werden. Lothar Schmechtig wurde — wie bereits in der „Club-Revue" vom Februar 1982 gemeldet — zum neuen Ehrenpräsidenten des 1. FCN ernannt.

Foto oben: Die fünf gewählten Vorstände des 1. FCN (von links): Rudolf Johanni (Fußball-Amateurabteilung), Ernst-Ludwig Zeitz (Schatzmeister) Klaus Schramm (Vizepräsident), Michael A. Roth (Präsident) und Hubert Montag (Leiter der Amateurabteilungen).

Foto unten: Die vier in den Club-Vorstand berufenen Mitglieder (von links): Sven Oberhof, Lothar Schmechtig, Heiner Biegel und Lutz Combe.

Fotos: Schmidtpeter (2)

AUTOLACKIEREREI
ZIEGLER
8500 Nürnberg
Karl-Martell-Straße 40
Telefon 0911/32154

Wir geben Ihrem Fahrzeug eine exclusive Note — durch eine Spezial-Lackierung nach unserem Design oder nach Ihren individuellen Wünschen.

- Unterbodenschutz/Hohlraumkonservierung
- Beseitigung von Unfallschäden
- Behebung sämtlicher Lackschäden

Konrad Engelhardt (links) feierte am 25. Januar 1982 seinen 70. Geburtstag (wie in „Club-Revue", Ausgabe Dezember 1981, gemeldet). Ferdl Zeller, Vorstand der Leichtathletik-Abteilung des 1. FCN, überbrachte natürlich die herzlichsten Glückwünsche der Abteilung und des gesamten 1. FCN an den Jubilar, der vor dem 2. Weltkrieg zu den namhaftesten Club-Leichtathleten zählte. Konrad Engelhardt war einer der besten deutschen Dreispringer. Foto: Schmidtpeter

Georg Kolecsanszky und seine Gattin Inge werden künftig für saubere Trikots, gewaschene Trainingsanzüge und gut gepflegte Sportschuhe der Club-Lizenzspieler verantwortlich sein. Das Ehepaar, das vorher als Platzwart-Ehepaar bei der SpVgg Fürth tätig war, hat die Nachfolge von Hans Meyer angetreten, der über 20 Jahre als Zeugwart und teilweise auch als Masseur für die Club-Profis tätig und zum Jahreswechsel ausgeschieden war. Foto: Schmidtpeter

>Hallo Sportsmann<

Welches Versicherungsproblem Sie auch haben — wir lösen es:

Rund 50 verschiedene Versicherungsarten können wir Ihnen anbieten.

Lebensversicherungen: z. B.

Wachsende Lebensversicherung — sie wächst mit Ihrem Einkommen. Damit Sie später auf nichts verzichten müssen.

Startpolice — maximale Sicherheit von Anfang an für wenig Geld.

Aussteuer- oder Ausbildungsversicherung — der beste Start für Ihr Kind in eine gesicherte Zukunft.

Sachversicherungen: z. B.

Privathaftpflicht — 69.80 DM jährlich einschl. Vers.-Steuer — eine Mio. pauschal (für Personen- und Sachschäden), 12 000.— DM Vermögensschäden.

Hundehaftpflicht — 73.50 DM jährlich, einschl. Vers.-Steuer

Kfz-Versicherung — zu günstigen Beiträgen. Seit 1957 22mal Beitrags-Rückvergütung.

Verlangen Sie ein Angebot! Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an:

Joseph Albersdoerfer
Erlenstegenstraße 26 · 8500 Nürnberg 20
Telefon (09 11) 54 01 02

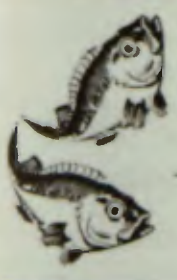
Robert Hollerbaum
Michael-Doser-Str. 8, 8563 Schnaittach,
Telefon (0 91 53) 6 99

VER BAYERN SICHER UNG

Sachversicherungen für
Bayerische
Versicherungskammer
Krankenversicherungen
Bayerische Beamtenkrankenkasse
DKV-Vers., Vereinigte Vers.-AG
ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG
Zentraleuropäische Vers., Elvia Vers.-AG

MODE·HUT & TRACHT **Brömme**

Ihr Fachgeschäft für Hüte, Mützen, Schirme, Hemden, Wäsche, sportliche Blusen, Röcke, Spenzer
Nürnberg: Innere Laufer Gasse 31 + Ludwigstr. 68
Erlangen: Hauptstraße 32



Fisch-Kamm

im Frankeneinkaufszentrum
Spezial-Fischfachgeschäft
Täglich hausgemachte Fisch- und Feinkostsalate
Spezialität:
hausgeräucherte Forellen, hausmarinierte Salzheringe
Größte Auswahl an Frisch-Fisch und Räucherwaren.

Nikolaus Schwarz

Telefon 22 50 92
Nürnberg, Tuchgasse 1
Ecke Winklerstraße
am Hauptmarkt

SPEZIALGESCHÄFT SEIT 1923

Landbrot und Landwurstwaren in reicher Auswahl

Autounfall - schuldlos !!!

Mietwagen ohne Kaution · Reparaturkosten-Übernahme · freie Werkstattwahl

Auto-Verleih HOFMEISTER

Telefon: Fürth/Bayern 71 24 24 und Nürnberg 31 48 48

Pkw von 40—205 PS
Lkw von 1—4 to Nutzl.

Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

das Ergebnis des Pokalspieles gegen Borussia Mönchengladbach hat doch allen Zuschauern gezeigt, zu welchen Leistungen unsere Bundesliga-Mannschaft fähig ist. Wie dieses Ergebnis beweist, können wir im Nürnberger Stadion bei entsprechender Unterstützung durch die Zuschauer, jeden Gegner schlagen. Deshalb gebe ich das Spiel gegen den HSV noch lange nicht verloren. Wichtig ist dabei nur, daß Sie uns alle als Zuschauer unterstützen und wie ein Mann hinter der Mannschaft stehen.

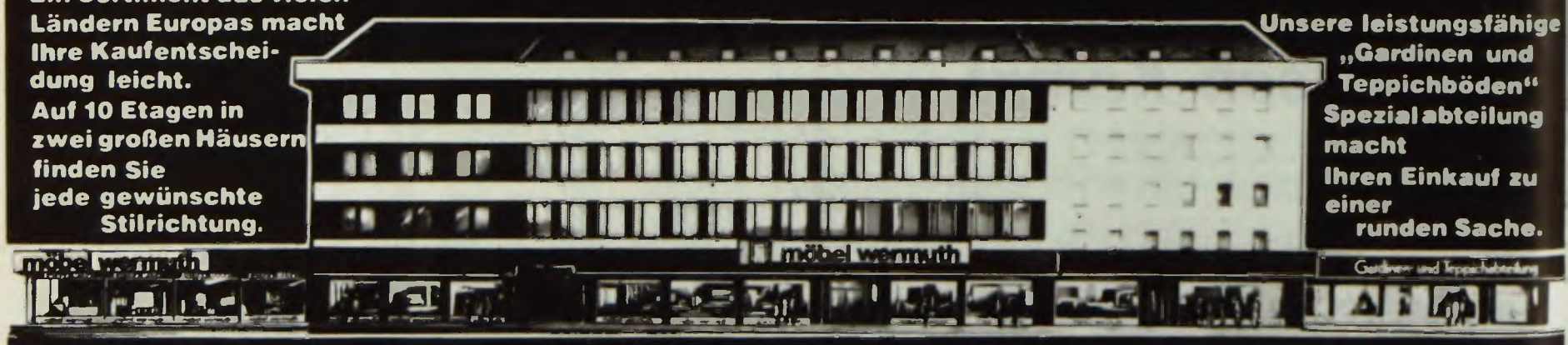
Das Problem unserer Mannschaft, aus meiner Sicht, stellt sich so dar, daß sie zwar hervorragende Leistungen bringen kann, aber leider gerade bei Auswärtsspielen noch nicht so weit ist, diese Leistungen über einen längeren Zeitraum zu stabilisieren. Genau dies ist auch das Problem, das uns bereits für die neue Saison bedrückt. Wenn wir nicht von Anfang an gegen den Abstieg spielen wollen, müssen wir die Mannschaft stabilisieren und das geht meiner Meinung nach nur mit zwei absoluten Verstärkungen, fürs offensive Mittelfeld u. für den Sturm. Derzeit haben wir 16 Verträge für die neue Saison unter Dach und Fach, davon sind allein vier Spieler aus dem Amateurbereich, die es noch nicht geschafft haben, sich in die Mannschaft zu spielen. Es stehen uns bis jetzt also nur 12 erfahrene Bundesliga-Spieler zur Verfügung. Die Verhandlungen mit den Spielern Brendel, Eggert, Schlegel u. Dressel stehen uns noch bevor. Man kann jetzt allerdings noch nicht sagen, wie sich diese Verhandlungen entwickeln werden und zu welchem Ergebnis wir mit diesen Spielern kommen werden.

Gerade im Hinblick auf die nächste Saison wäre es deshalb enorm wichtig, im Pokal so weit wie nur möglich zu kommen, weil der Club in seiner jetzigen finanziellen Situation jede Mark, die in den Pokalspielen eingenommen wird, zur Stärkung der Mannschaft mit verwendet werden kann, da wir im Pokal unseren Ansatz an

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Sortiment aus vielen Ländern Europas macht Ihre Kaufentscheidung leicht. Auf 10 Etagen in zwei großen Häusern finden Sie jede gewünschte Stilrichtung.

Unsere leistungsfähige „Gardinen und Teppichböden" Spezialabteilung macht Ihren Einkauf zu einer runden Sache.



Wir stellen Ihnen den qualifizierten Einrichtungsberater zur Verfügung. Wir planen und messen aus in Ihrer Wohnung.

möbel wermuth
Nürnberg, Wölckernstraße 6 gegenüber Horten

U Direktausgang am U-Bahnhof Aufseßplatz
P kostenlos im Hof, außerdem 440 Parkplätze im Parkhaus Süd, Wölckernstr 29

EUROPA MÖBEL

Einnahmen bereits überschritten haben. Ich hoffe also gegen den HSV auf ein volles Stadion und wünsche mir, daß Sie alle die Mannschaft anfeuern, damit der HSV geschlagen werden kann. Dem sportlichen Image des Clubs würde es sicherlich gut tun, wenn wir ins Endspiel kommen könnten.

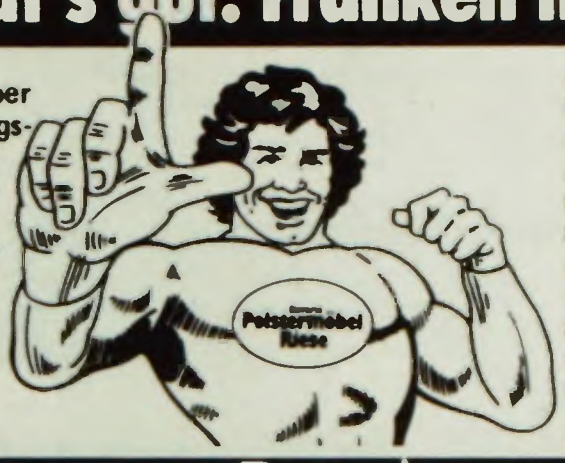
Bitte merken Sie sich vor, am Samstag, 27. März ab 19 Uhr, findet in allen Räumen der Club-Gaststätte und im Saal unser diesjähriges Bockbierfest statt. Zu Ihrer Unterhaltung wird eine der bekanntesten 30-Mann-Blaskapellen spielen. Sollten Sie dazu Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Schorn oder an den Gaststätten - Geschäftsführer, Herrn Günther Ernst, Telefon 0911/405444.

Das wär's für heute wieder

Ihr
Michael A. Roth

Franken hat's gut. Franken hat den Polstermöbel-Riesen!

- Riesenauswahl auf über 3.500 qm Ausstellungsfläche
- Knallhart kalkulierte Tiefpreise
- Spezial-Abteilung für „Echt–Leder"
- Hochwertige Federkern-Qualitäten
- Superauswahl an franz. Betten



Auf einer Ausstellungsfläche von über 3.500 qm erwartet Sie eine überwältigende Großauswahl: Über 300 Polstergarnituren, viele davon in der bekannten Federkern-Qualität. Und als Spezialität davon über 40 Echt-Leder-Garnituren für den anspruchsvollen Sitzkomfort. Außerdem finden Sie in unserem Polstermöbel-Paradies über 80 Zweisitzer-Sofas. Über 80 Fernsehsessel. Über 60 franz. Polsterbetten sowie über 200 Couchtische in allen Formen und Ausführungen. Natürlich zu knallhart kalkulierten Tief-Preisen. Viele Gründe, warum auch Sie zum Polstermöbel-Riesen kommen sollten.
Überzeugen Sie sich von den vielen Einkaufsvorteilen, die Ihnen unsere Größe bietet.

Ein Tochterunternehmen von Möbel-Wermuth

Unser Service-Plus

- Fachkundige Beratung, auch bei Ihnen zuhause.
- Perfekter Kundendienst, auch noch nach Jahren.
- Lieferung und Aufstellen durch Fachleute frei Haus.

Bavaria
Polstermöbel Riese

8500 Nürnberg
Regensburger Str. 330
Tel. 09 11/40 00 51
Gegenüber dem Sportgelände

Über 100 kostenlose Parkplätze

Riesenauswahl - kleine Preise

Über 300 Polstergarnituren von DM 875,- bis DM 11 274,-
Über 80 Zweisitzer-Sofas von DM 388,- bis DM 2 480,-
Über 80 Fernsehsessel von DM 298,- bis DM 1 987,-
Über 60 Frz. Polsterbetten von DM 412,- bis DM 3 487,-
Über 200 Couchtische

Schnell wieder am Ball

Bei Sportverletzungen und Sportschäden

ETRAT® Sportgel **Anwendungsgebiete: Akute Sportverletzungen** wie Verstauchungen, Quetschungen, Prellungen, Zerrungen, Blutergüsse, Schwellungen. **Überlastungsschäden.** Unterstützende Behandlung bei Sehnen- und Sehnenscheidenentzündungen, Knochenhautentzündungen, Schleimbeutelentzündungen. **Folgen sportlicher Anstrengungen.** Schmerzen der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke, Muskelverhärtungen, Muskelkater, Muskelkrämpfe. **Gegenanzeigen:** Bei Schwangeren, Säuglingen und Kleinkindern ist eine Langzeitbehandlung auf großen Hautflächen zu vermeiden; Vorsicht ist geboten bei vorgeschädigter Niere. Gegebenenfalls sollte der Arzt zu Rate gezogen werden. **Nebenwirkungen:** ETRAT® Sportgel wird im allgemeinen sehr gut vertragen.
Hinweis: Nicht auf offene Wunden auftragen, nicht in die Augen bringen.

ETRAT® Sportsalbe **Anwendungsgebiete: Akute Sportverletzungen** wie Prellungen, Verstauchungen, Blutergüsse, Schwellungen. **Überlastungsschäden** wie Sehnen- und Sehnenscheidenentzündungen (unterstützende Behandlung). **Nebenwirkungen:** ETRAT® Sportsalbe wird im allgemeinen sehr gut vertragen.
Hinweis: Nicht auf offene Wunden auftragen, nicht in die Augen bringen.

Dr. Schwab
München 40

ETRAT® Sportgel und ETRAT® Sportsalbe gibt es in Ihrer Apotheke.

Noch gibt es Eintrittkarten!

Club gegen Bayern erst um 20 Uhr

Das Bundesliga-Schlagerspiel am Dienstag, 30. März, zwischen dem 1. FC Nürnberg und dem FC Bayern München beginnt endgültig erst um **20 Uhr** (nicht — wie bisher festgelegt — um 19.30 Uhr). Die vielen auswärtigen Anhänger des 1. FCN haben in Briefen, Anrufen und Fan-Club-Gesprächen den Club gebeten, gerade im Hinblick auf ihre weiten Anreisewege, das Spiel erst um 20 Uhr anzupfeifen. Durch diese halbe Stunde hätten sie doch eine gewisse Zeitreserve bei der Anfahrt und es sei ihnen möglich, das Spiel von Anfang an zu sehen!

Der Club hat natürlich gerne dem Wunsch seiner vielen Anhänger entsprochen, denn der Zuschauer ist beim 1. FCN König!

Ja, liebe Club-Freunde, dieses Schlagerspiel Club gegen Bayern zieht doch ganze bayerische Landstriche in seinen Bann. Der Kartenvorverkauf rollt auf Hochtouren. Noch immer gibt es aber in einigen Vorverkaufsstellen vereinzelt Sitzplatzkarten.

Aber auch mit Stehplatzkarten sollten Sie sich rechtzeitig im Vorverkauf eindekken, liebe Zuschauer. Denn die Karten werden bis zum 30. März sicher knapp und die Wartezeiten lang. Also auf zu Ihrer nächsten Vorverkaufsstelle oder in den 1. FCN-Fan-Shop im Neuen Zabo an der Valznerweiherstraße.

Übrigens verlangt der 1. FCN für dieses Schlagerspiel Club gegen Bayern die gleichen Eintrittspreise wie in der letzten Saison: Haupttribüne DM 40.—, Gegengerade DM 25.— und Stehplatz DM 15.—.

Am Dienstag kommt Eintracht Frankfurt

Am kommenden Dienstag, 9. März, um 20 Uhr steigt das nächste schwere Bundesligaspiel des 1. FC Nürnberg: Die Frankfurter Eintracht kommt ins Stadion. Dieses Nachholspiel (die Partie mußte am 30. Januar wegen Ungespielbarkeit des Stadions abgesetzt werden) wird für den 1. FCN eine schwere Angelegenheit.

Die Club-Mannschaft bedarf der vollsten Unterstützung durch Sie, liebe Anhänger. Nützen Sie auch für dieses Dienstagabend-Spiel den Kartenvorverkauf.

Aachener Bausparkasse AG

Neu für Mieter!

Jetzt können auch Mieter die gemieteten vier Wände mit einem Bausparvertrag modernisieren.

Das schafft ein behagliches Zuhause, hält die Miete niedrig und verbessert den Kündigungsschutz.

Weitere Informationen durch:

LANDESDIREKTION NORD-BAYERN
HALLPLATZ 37
TELEFON 09 11 / 20 40 44
8500 NÜRNBERG

*Das Schaufenster für **modische** Lederwaren und Reisegepäck*

Clubfan

Hallplatz 3

gegenüber der Mauthalle

KOFFER Berner

Ihr preisgünstiges LEDERWARENHAUS mit der großen Auswahl

8500 Nürnberg, Hallplatz 3, Tel. 20 32 77

Samsonite – Stratic – DelSey rolling – Esquire – Bosch – Dey – Xenith – travelite

NEUES
AUS DER LIZENZSPIELER ABTEILUNG:

Hintermaier und Krankl trafen sich bei adidas

Club-Lizenzspieler Reinhold Hintermaier (links) und Stürmer-Star Hans Krankl (rechts) halfen als österreichische Nationalspieler tatkräftig mit, daß Österreich im Juni/Juli einer der 24 Teilnehmer an der Fußball-Weltmeisterschaft in Spanien ist. Die beiden Nationalspieler trafen sich bei adidas in Herzogenaurach zu einem Plausch mit Journalisten und mit Lothar Ulsaß (Mitte), dem einstigen Bundesligaspieler von Eintracht Braunschweig. Ulsaß war selbst zehnmal in der deutschen Nationalmannschaft aktiv. Foto: Schmidtpeter

Rudi Kargus im „Aktuellen Sportstudio“

Nach dem DFB-Pokalsieg des 1. FC Nürnberg über Borussia Mönchengladbach hatte das ZDF Club-Torhüter Rudi Kargus am Abend ins Aktuelle Sportstudio als Stargast eingeladen. Rudi sagte dabei dem ZDF-Redakteur Harry Valerien, daß er natürlich nach seinem Vertragsablauf 1984 in Nürnberg das Fußballspielen noch nicht an den Nagel hängen wolle.

Peter Stocker fällt aus

Hiobsbotschaft für den Club am Aschermittwoch: Verteidiger Peter Stocker fällt für mehrere Wochen aus! Der Burghausener mußte sich wegen Sehstörungen in fachärztliche Behandlung begeben. Dabei wurde eine Netzhautablösung im Auge festgestellt.

In den Städtischen Krankenanstalten mußte sich Peter Stocker am Donnerstag (25. Februar) einer Operation unterziehen. Für einige Wochen muß nun Udo Klug auf seinen Abwehr-Recken verzichten.

Entscheidungsspiel gegen Bochum um Europa-Cup-Teilnahme?

Das, was wir nachstehend schreiben, ist reine theoretische Zahlenspielerei, aber dennoch höchst interessant: der 1. FCN könnte durchaus im Europapokal der Pokalsieger vertreten sein, auch wenn er das Halbfinale gegen den HSV verliert. Warum, werden Sie fragen?

Angenommen, Bayern München wird im Europapokal der Meister 1981/82 Europacupsieger und der HSV wird Deutscher Meister, dann würden sie sich beide für eine Teilnahme am europäischen Meisterwettbewerb 1982/83 entscheiden. Wenn beide nun das deutsche Pokalfinale bestreiten würden, dann wäre keiner der beiden Vereine Bayern und HSV Teilnehmer am Europacup der Pokalsieger 1982/83. Wer würde dann vom DFB gemeldet?

Für so einen Fall gibt es keine UEFA-Bestimmungen! Also müßten logischerweise die beiden Verlierer des Pokalhalbfinales (in dem Falle der 1. FCN und der VfL Bochum) eventuell ein Entscheidungsspiel bestreiten; der Sieger käme dann in den Europacup-Wettbewerb. Zahlenspielerei?

Könnte alles in der Praxis passieren. Einfacher für uns wäre allerdings, gleich den HSV im Halbfinale zu schlagen.

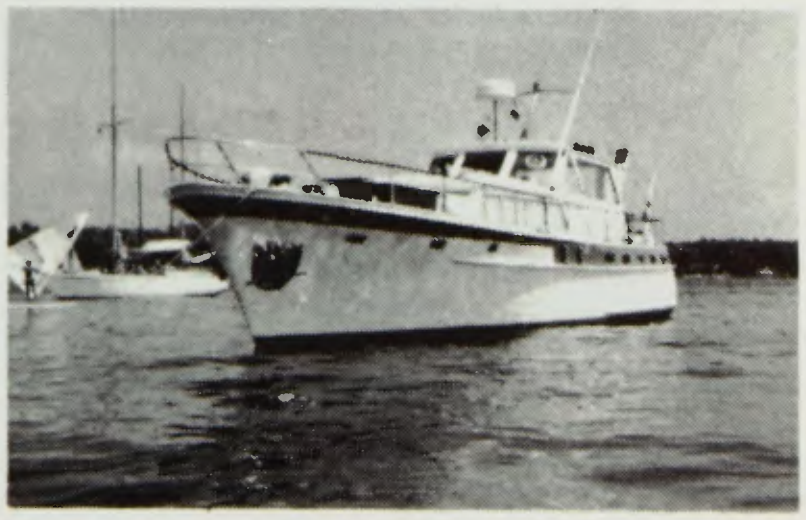
Alois Reinhardt im Pech

Großes Pech hatte unser Abwehrspieler Alois Reinhardt: DFB-Trainer Berti Vogts hatte den Clubspieler für das Länderspiel der U-21-Mannschaft des DFB am 24. Februar in Puerto de la Cruz/Teneriffa zwischen Spanien und Deutschland nominiert. Reinhardt stand im DFB-Kader zusammen mit Lothar Matthäus, Pierre Litbarski usw. Leider mußte der „Max“, wie Alois Reinhardt von seinen Kameraden gerufen wird, nach dem DFB-Pokalspiel gegen Borussia Mönchengladbach dann am Sonntag absagen, da er durch Wuttke verletzt worden war. Wuttke, der ebenfalls im Aufgebot für Teneriffa war, mußte ebenfalls absagen. Er war im gleichen Spiel durch Alois Reinhardt verletzt worden ...

URLAUB auf HOCHSEEYACHT

inklusive Wasserski und Surfen für
Sonnenanbeter, Wassersportler, Individualisten

Charter, Ausbildung, Beratung, Yachtmakler
Auskunft – Beratung
bei
TINAYA YACHTING
C. Röhrer
Agent. nAM Verlags GmbH, 8500 Nürnberg
Emilienstr. 10, Tel. 09 11 / 55 92 48, Herr G. Huck



Udo Klug verlängerte beim Club bis 1984

Udo Klug, dessen bisheriger Vertrag am 30. Juni dieses Jahres abgelaufen wäre, verlängerte seinen Kontrakt um zwei Jahre und ist nunmehr bis zum 30. Juni 1984 an den 1. FCN gebunden.

Udo Klug wird weiterhin in seiner Doppelfunktion als Trainer und Manager tätig sein. Der Vertrag des 53jährigen Hessen gilt in gleicher Form für die Bundesliga und (im Fall eines Abstiegs), für die zweite Liga. „Ich will eine langfristige Arbeit leisten, und die muß von der Klasse unabhängig sein", meinte dazu Klug.

„Für mich war wichtig, daß ich von den Kompetenzen her ein unabhängiges Arbeiten habe", erläuterte Udo Klug. Präsident Roth fügte hinzu, daß der Hesse im Lizenzspielerbereich „weitestgehend alleiniges Entscheidungsrecht" habe.

Udo Klug machte seine Unterschrift übrigens nicht von der Zusage für Verstärkungen abhängig. „Das wäre unbillig", meinte der 53jährige, der seine Ziele wie folgt formulierte. „Ich möchte hier die begonnene Arbeit fortsetzen, die mir bisher sehr viel Freude gemacht hat. Ich sehe für mich beim 1. FCN ein großes Betätigungsfeld.

Ich bin überzeugt, daß sich mit unserem jetzigen Kader noch mehr erreichen läßt. Im Laufe des nächsten Jahres setze ich auch auf Spieler wie Thomas Brunner und Norbert Schlegel. Dennoch wird diese oder jene gute Ergänzung — im Rahmen der Möglichkeiten des Vereins — nötig sein, um das Ziel zu erreichen, den Club wieder fest in der Bundesliga zu etablieren."

Udo Klug unterschrieb beim Club bis Juni 1984. Rechts: Präsident Michael A. Roth, links: Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz. Foto: Schmidtpeter

Auch Heidenreich und Stocker ver— längerten Verträge

Club-Manager Udo Klug konnte weitere Erfolge verbuchen: In seinem Bemühen, die Club-Stammspieler, deren Verträge in diesem Jahr auslaufen, weiterhin an den 1. FC Nürnberg zu binden, hatte er wieder Erfolg.

Nachdem bereits Torjäger Werner Heck, Verteidiger Jürgen Täuber, Allroundspieler Dieter Lieberwirth und schließlich Mittelfeld- und Abwehrspieler Reinhold Schöll ihre Verträge um weitere zwei Jahre bis 30. Juni 1984 verlängerten, haben nun auch Herbert Heidenreich und Peter Stocker neue Verträge unterschrieben.

Herbert Heidenreich verlängerte um weitere zwei Jahre bis Juni 1984 und Peter Stocker erneuerte seinen Kontrakt um ein Jahr bis 30. Juni 1983.

Manager Udo Klug ist es gelungen, die neuen Verträge nach dem neuen Entlohnungssystem abzuschließen. Demnach beträgt das Grundgehalt 50 Prozent, die restlichen 50 Prozent werden durch die Sonderleistungsprämie abgedeckt, die allerdings in 35 Teile aufgeschlüsselt ist (35 Pflichtspiele, 34 Bundesligaspiele und mindestens ein Pokalspiel).

Die sportliche Frisur

für die Dame — für den Herrn — für das Kind

Damen- u. Herrenfriseur

Parfümerie
Hermann Knaf
Pirckheimerstr. 123 · Tel. 55 57 12
8500 Nürnberg 10

Fränkischer Reisedienst
KARL HABERECKER

8500 NÜRNBERG
ELISENSTR. 18 a
TEL. 66 17 68

8510 FÜRTH
HIRSCHENSTR. 33
TEL. 77 17 30

Omnibusfahrten in den Frühling

20.—21. 3.	**Wochenendfahrt in die Berge**	ÜF DM 64.—
So., 28. 3.	**Frühlingsfahrt an den Main**	DM 19.—

Osterfahrten:

4 Tage, 9.—12. 4. 1982	**St. Urban/Ossiachersee** (mit Osterpr.)	HP DM 243.—
4 Tage, 9.—12. 4. 1982	**Kolsaßberg/Tirol**	HP DM 149.—
4 Tage, 9.—12. 4. 1982	**Reith/Alpbachtal, Tirol**	ÜF DM 128.—
4 Tage, 9.—12. 4. 1982	**Oberammergau** — Auf Königs Ludwigs Spuren	ÜF DM 143.—
Karfreitag, 9. 4. 1982	Zum traditionellen **„Karfreitags-Fischessen"**	DM 15.—
Ostersonntag, 11. 4. 1982	**„Über die Burgenstraße ins schöne Neckartal"**	DM 28.—
Ostermontag, 12. 4. 1982	**„Oster-Brauchtum"** in der Fränkischen Schweiz	DM 16.—
4 Tage, 22.—25. 4. 1982	**Tulpenblüte in Holland**	ÜF DM 199.—

Wer aufhört . . .

. . . zu werben,
um Geld zu sparen,
kann ebenso
seine Uhr anhalten,
um Zeit zu sparen.

Henry Ford

Wiedersehen mit Kuno Klötzer

Einen herzlichen Händedruck und ein freudiges Wiedersehen gab es beim Bundesligaspiel zwischen Club und Duisburg im Nürnberger Stadion: MSV-Trainer Kuno Klötzer (links) begrüßte Nürnbergs Co-Trainer Fritz Popp (Mitte). Vor über zehn Jahren spielte Fritz Popp unter Trainer Kuno Klötzer beim 1. FC Nürnberg. Klötzer hatte im Endspurt der Bundesligasaison 1968/69 die Trainingsleitung beim damals amtierenden Deutschen Meister übernommen, der hoffnungslos in Abstiegsposition lag. Kuno hätte in einem nervenaufreibenden Endspurt mit der damaligen Clubelf beinahe noch den Liga-Erhalt geschafft. In der Regionalliga Süd verpaßten Kuno Klötzer als Club-Trainer und Fritz Popp als Spieler dann 1969/70 als Tabellendritter nur um einen Punkt die Aufstiegsrunde zur I. Bundesliga.

Foto: Schmidtpeter

Auf geht's zum großen

Bockbierfest des 1. FCN

Samstag, 27. März 1982
in der Club-Gaststätte
an der Valznerweiherstr. 200

Poculator-Anstich um 18 Uhr
Die bekannte Blas- und Trachtenkapelle Weißenbrunn bringt Schwung und Unterhaltung im großen Saal

awo
SPORT WERBUNG

WILLI MARM
ALTE GASSE 18
8900 AUGSBURG
TELEFON
08 21 / 51 43 61

SERVICE BEIM
Trauerfall

Wir beraten Sie ausfuhrlich und pietatvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhangenden Fragen.
Auf Wunsch stehen wir zur personlichen Beratung in unseren Geschaftsraumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfugung.
Auf Ihren Wunsch ubernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversaumnisse.
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30 - 17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8 - 13 Uhr erreichbar.
Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Moglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei alteren, alleinstehenden Nurnberger Burgern

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg

Gewerbl. Abteilung · Bischof-Meiser-Str. 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Tel. 221777

20. Bundesligaspiel, 6. 2. 1982:

HAMBURG SOLLTE MAN SCHNELL VERGESSEN

● Hamburger SV — 1. FCN 6:1 (3:0)

Als sich Fritz Hausmann vom Bayerischen Rundfunk einschaltete und die Leitung nach Hamburg hatte, da klang's für die Club-Anhänger noch recht achtbar aus dem Lautsprecher: der HSV führte nach 35 Minuten „nur" 1:0. „Na, der Club hält sich ja ganz gut", war man allgemein der Meinung. Doch dann kam es noch vor der Pause Schlag auf Schlag: Milewski schoß in der 40. Minute nach Hrubesch-Paß das 2:0 und zwei Minuten später erhöhte Memering mit einem Schuß aus 16 Metern auf 3:0.

Nach dem Wechsel hatte der Club nicht mehr viel zu bestellen. Der Unterschied zwischen einer der Spitzenmannschaften und einem Team, das gegen den Abstieg kämpft, war einfach zu gravierend. Magath schoß das 4:0 und das 5:0, ehe Werner Heck mit seinem zehnten Bundesligator wenigstens einmal für den Club erfolgreich war. Zehn Minuten vor Schluß kam dann Hrubesch endlich zu seinem Tor, aber nur durch Elfmeter (Handspiel von Stocker), denn Alois Reinhardt hatte den langen Hamburger gut im Griff.

Nun, vergessen wir rasch diese Partie im Volkspark-Stadion. Hier sind für den Club keine Punkte zu holen. Er muß seine wichtigen Punkte gegen die Mannschaften aus seinem Nachbarbereich der Tabelle holen. Stellen wir noch fest, daß Reinhold Hintermaier nach seiner Verletzung endlich wieder dabei sein konnte und daß Norbert Eder wegen der in Köln erlittenen Nierenverletzung noch pausieren mußte.

Hamburger SV: Stein; Kaltz, Wehmeyer, Jakobs, Hieronymus, Hartwig (26. v. Heesen), Milewski, Memering, Hrubesch, Magath (69. Groh), Bastrup.

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker, Reinhardt, Weyerich, Hintermaier (76. Lieberwirth), Schöll, Schlegel (63. Glaser), Heck, Heidenreich, Dreßel.

SR.: Uhlig (Dortmund)

Zuschauer: 21 000

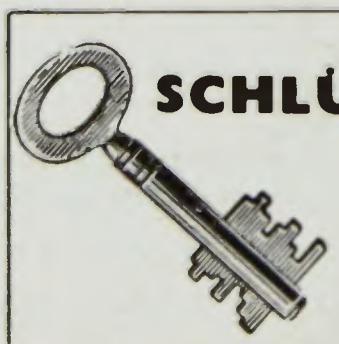
Tore: 1:0 (2.) Hartwig, 2:0 (40.) Milewski, 3:0 (42.) Memering, 4:0 (57.) Magath, 5:0 (65.) Magath, 5:1 (75.) Heck, 6:1 (80., Handelfmeter) Hrubesch. — **Gelbe Karte:** Weyerich.

F. S.

Dieses Bild sagt alles: Rudi Kargus ist geschlagen, Milewski hat das 2:0 erzielt und Bastrup (Nr. 11) dreht zufrieden ab.

Horst Hrubesch lag bei Alois Reinhardt (verdeckt) recht gut an der Kette. Dafür schossen die übrigen Hamburger um so munterer. Hier fängt Rudi Kargus den Ball sicher vor Hrubesch.

DRAHT PIETSCHMANN
Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen
Tore und Türen
Gesamtes Zaunzubehör
Nürnberg · Sundersbuhlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)



SCHLÜSSEL-ELLERWALD
8500 Nürnberg 1, Tel. (0911) 203097
Innere Laufer Gasse 6
Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser · Tresore
Kassetten · Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdienst

Alles für's Hobby von A-Z

Welchen Wunsch für Ihr Hobby Sie auch haben – FOTO-QUELLE kann ihn erfüllen.
Ob Sie Papierbilder in's Album kleben oder Diapositive projizieren wollen, ob Sie eigene Filme vorführen wollen, mit oder ohne Ton:

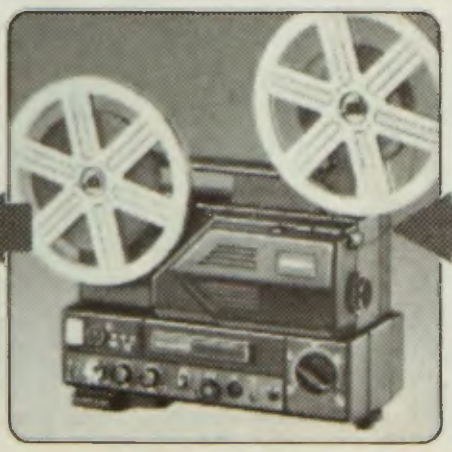
FOTO-QUELLE hat's!

Vom kleinsten Zubehör-Utensil bis zum Hochleistungs-Projektor bietet FOTO-QUELLE Ihnen die komplette Artikel-Palette der Weltmarke REVUE für Ihr Hobby an. Zu Preisen, die Ihr Portemonnaie verkraften kann.

Deshalb: Immer erst zum Größten, immer erst zu

FOTO QUELLE

INTERNATIONAL · Das größte Fotohaus der Welt



21. Bundesligaspiel, 13. 2. 1982:

CLUB RANNTE SICH IMMER WIEDER FEST

● 1. FCN — MSV Duisburg 0:0

Eigentlich war dieser Sieg bei den Club-Anhängern und bei allen Experten schon vorprogrammiert. Der Tabellenletzte MSV Duisburg sollte mit Haut und Haar vernascht werden. Na, so leicht wurde es nicht, denn die Duisburger ließen sich nicht so ohne weiteres verspeisen. Sie wehrten sich energisch und erfolgreich, denn am Ende hatten sie ein 0:0 geschafft.

„Wir hätten in den ersten 20 Minuten diesen Druck machen müssen, den wir zu Beginn der zweiten Halbzeit gemacht haben, dann hätten wir dieses Spiel entscheiden können," meinte Trainer und Manager Udo Klug zum 0:0.

Der Club fand kein Mittel gegen die gute MSV-Abwehr, von Dietz hervorragend organisiert. Immer wieder rannte man sich fest, versuchte es mit hohen Bällen in die Mitte (wo kein einziger Kopfball gelang), oder man probierte es auf Brechen oder Biegen über die beiden meist rechts anstürmenden Verteidiger Jürgen Täuber und Peter Stocker. Sie machten noch am meisten Dampf im Clubspiel. Die größte Chance hatte Werner Heck, als ihm Reinhold Hintermaier einen Freistoßball mustergültig in den freien Raum spielte, Heck aber auf dem schweren Boden den Ball nicht unter Kontrolle bringen konnte.

Diese Partie vor gut 18 000 Zuschauer (15 000 Zahlende und rund 3000 Schüler, die freien Eintritt hatten) hätte auch böse für den Club enden können, denn ganz ehrlich: der MSV hatte drei beste Tor-

Horst Weyerich (links) im Duell mit Dietz und Peter Stocker zieht den Kürzeren gegen Torhüter Heinze.

Immer wieder leitete Jürgen Täuber Club-Angriffe ein. Aber auf dem morastigen Torfboden war immer wieder ein Duisburger Endstation für Jürgen.

chancen, die man eigentlich nicht auslassen darf!

Der Club hat daheim einen Punkt abgegeben, der eigentlich nicht einkalkuliert war. Aber Udo Klug sah es von der positiven Seite: „Wir sind über jeden Punkt froh, den wir holen!"

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker, Reinhardt, Weyerich, Eder, Schöll, Hintermaier (66. Lieberwirth), Heck, Heidenreich, Dreßel.

MSV Duisburg: Heinze; Saborowski, Brings, Zwamborn, Dietz, Dubski, Seliger (19. Helmes), Kempe (79. Schacht), Büssers, Fenten, Gores.

SR: Föckler (Weisenheim).

Zuschauer: 18 000 (davon 15 000 Zahlende).

Tore: Fehlanzeige. — **Gelbe Karten:** Reinhardt (N), Saborowski, Zwamborn, Büssers und Kempe (D). **F. S.**

Der Stadionrasen wurde zum Morast. Hier Norbert Eder im Duell mit dem Duisburger Fenten.

Eine Riesenchance verpaßten die Duisburger hier. Rechts: Reinhardt und Torhüter Kargus.

Das Duisburger Tor war wie vernagelt. Hier scheitert Werner Heck (links) an Saborowski (Nr. 2) und Dietz (Nr. 5). Dazwischen Eder am Boden.

Fotos: Schmidtpeter (5)

Der Mazda 323.
Ein perfektes Auto unserer Zeit.
Kommen Sie zu uns- und steigen Sie ein!

Über 850 Mazda-Partner in Deutschland.

M + H Sontheimer
Regensburger Str. 38,
Tel. 09 11 / 46 33 49
8500 Nürnberg
Verkauf und Kundendienst

mazda
Die Perfekten aus Japan

Bäckerei — Konditorei

Albert

NÜRNBERG · Parkstraße 10
Ruf 35 29 16

Kaffee- und Teegebäck

1. FCN FAN SHOP

Club-Poster mit allen Autogrammen für 10 Mark!

Neu eingetroffen:

Spann-Bettücher in den Clubfarben und natürlich mit Club-Emblem	nur **DM 39.—**
Club-Wandteller aus Porzellan in zwei Größen	ab **DM 10.—**
Club-Sparschweine aus Porzellan in vier Größen	**DM 12.—/15.—/29.—/39.—**
Club-Schnapspfeifen aus Porzellan	**DM 6.—**
Club-Aschenbecher	**DM 3.50/9.—**
Club-Duschbad mit dem Foto Ihres Club-Spielers nach Wahl	nur **DM 5.—**
Club-Trikot mit Aufdruck „reflecta" (in allen Größen)	**DM 65,—**
Sonder-Paket mit vielen Überraschungen anstatt DM 25,—	**DM 10,—**
Zur Faschingszeit darf der Original-Club-Sekt nicht fehlen: 2er-Pack	**DM 6,—**
Club-Poster mit den Original-Unterschriften	**DM 10,—**
Club-Ball mit den Original-Unterschriften	**DM 50,—**
Warme Club-Schals für kalte Tage	**DM 12,—/DM 15,— und DM 17,—**
dazu die passende Club-Pubel-Mütze	**DM 9,—/DM 10,—**
Original-Club-Sitzkissen fürs Stadion	**DM 5,—**

Natürlich gibt's im 1.-FCN-Fan-Shop noch viele Dinge, die das Fan-Herz höher schlagen lassen. Angefangen von interessanten Club-Büchern über Aufkleber, Feuerzeuge, Gläser, Aufnäher, Halstücher bis zur Club-Armbanduhr.

Übrigens: Ihr 1.-FCN-Fan-Shop ist natürlich auch für alle Rückrundenspiele Ihre Kartenvorverkaufsstelle. Ob zu Heim- oder zu Auswärtsspielen, der Fan-Shop im Neuen Zabo an der Valznerweiherstraße 200 hält für Sie die Eintrittskarten bereit. Vor Heimspielen können Sie bis eine Stunde vor Spielbeginn im Fan-Shop Ihre Karten kaufen. Bequemer geht's doch nicht, oder?

1.-FCN-Fan-Shop, Leitung „Kooky" Koch, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Telefon: 09 11 / 40 06 06.

Nachwuchs bei Dr. Haage

Dr. Klaus Haage, seit 1978 Mannschaftsarzt des 1. FC Nürnberg, und Gattin Sonja freuen sich über die Geburt ihrer Tochter Sonja. Herzlichen Glückwunsch natürlich auch von der „Club-Revue" an unseren „Doc" und seine bessere Hälfte.

BUNDESLIGA-RÜCKRUNDENSPIELE DES 1. FCN 1981/82

	Vorrunde	Rückrunde
Samstag, 16. Januar:		
1. FCN — VfL Bochum	**0:2**	**2:1**
Samstag, 23. Januar:		
1. FC Köln — 1. FCN	**3:1**	**4:1**
Dienstag, 9. März:		
1. FCN — Eintr. Frankfurt	**1:3**	**—:—**
Samstag, 6. Februar:		
Hamburger SV — 1. FCN	**3:0**	**6:1**
Samstag, 13. Februar:		
1. FCN — MSV Duisburg	**2:3**	**0:0**
Samstag, 27. Februar:		
VfB Stuttgart — 1. FCN	**0:0**	**1:2**
Samstag, 6. März:		
1. FCN — Bor. M'gladbach	**2:4**	**:**
Samstag, 13. März:		
Arminia Bielefeld — 1. FCN	**0:1**	**:**
Dienstag, 30. März:		
1. FCN — Bayern München	**1:1**	**:**
Samstag, 3. April:		
Bayer Leverkusen — 1. FCN	**2:3**	**:**
Samstag, 17. April:		
1. FCN — Darmstadt 98	**1:2**	**:**
Samstag, 24. April:		
Werder Bremen — 1. FCN	**1:2**	**:**
Mittwoch, 28. April:		
1. FCN — Fort. Düsseldorf	**1:1**	**:**
Samstag, 8. Mai:		
Karlsruher SC — 1. FCN	**1:3**	**:**
Samstag, 15. Mai:		
1. FCN — Braunschweig	**2:4**	**:**
Samstag, 22. Mai:		
Kaiserslautern — 1. FCN	**2:4**	**:**
Samstag, 29. Mai:		
1. FCN — Bor. Dortmund	**1:3**	**:**

„Real Time"- Direct Drive
Ein neuer Begriff für Quarzkontrolle u. integr. Motor.

KLAUS SCHORN
Fotomax
Fachgeschäft für Film und Foto
Pillenreuther Straße 3 · Nürnberg · Tel. 0911-44 48 95
200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes

Unser derzeitiges **Top-Angebot**

Yashica FX-D mit 1,9/50 mm **499.—**
Vollautomatische Spiegelreflex-Kamera mit manueller Einstellung

Contax 137 MD Quartz
mit Zeiss Tessar 1,7/50 mm
bisher DM 1098.— jetzt DM **998.—**
Kamera mit eingebautem Winder und Meßwertspeicher

Von

Ohne Risiko keine Vorwärtsentwicklung

Heute möchte ich einmal auf grundlegende spielerische Konzeption und taktische Überlegungen eingehen. Anlaß dazu war wohl das Pokalspiel gegen die Borussia aus Mönchengladbach. Viele hat überrascht, daß Horst Weyerich ins Mittelfeld rückte und Reinhold Hintermaier Libero spielte. Obwohl der eine die Nr. 5 und der andere die Nr. 8 auf dem Buckel hatte.

Grundsätzlich zum heutigen Thema: variabler spielen heißt, zunehmend die Flexibilität der Mannschaft steigern. Das heißt auf der anderen Seite, ein gewisses Risiko eingehen. Dieses Risiko bin ich im Pokalspiel eingegangen. Denn hier entscheidet ein Spiel, nicht eine lange Punktspielrunde.

Wir sollten nicht von dem Weg abgehen, weiterhin variabel und flexibel zu operieren, wenn der Club seine Chance wahren will, weiterzukommen. Vergessen Sie eins nicht: der Club lebt von einem durchschnittlichen Spielermaterial, er muß mit ihm auskommen und planen. Es ist daher unbedingt notwendig, die Beweglichkeit der Spieler im Hinblick auf gedankliche und spielerische Mittel soweit zu fördern, daß man vom Gegner nicht allzu leicht auszumachen ist.

Man muß Überraschungen bereit halten, nicht sich stur auf ein System einspielen und dann bedingungslos kapitulieren, wenn sein eigenes System vom Gegner erkannt und blockiert wird.

Und da sind wir wieder beim Risiko. Jeder Spieler wird von mir so eingesetzt, wie er am wertvollsten für die Mannschaft ist. Mich interessiert nicht der einzelne Spieler, mich interessieren nicht Namen. Mich interessiert das, was für die Mannschaft herauskommt und ihre Beweglichkeit fördert. Spieler müssen sich auch einmal von möglichen Stammpositionen wegorientieren, und sich mit neuen Aufgaben innerhalb des Teams befassen. Wie gesagt, wir haben nur eine Chance, wenn wir als Mannschaft stark sind, wenn sich jeder mit seiner Leistung der Mannschaft unterordnet und sein Können in ihren Dienst stellt.

Es gibt in der Bundesliga ganz wenige Spieler, die dank ihres Namens und ihres Könnens ganz allein Spiele entscheiden können. Aber das sind heute Ausnahmen. Bei uns in der Clubmannschaft sind die Leistungsunterschiede so minimal, daß eigentlich jeder für die Mannschaft spielen muß und kann.

Ich habe das unseren Spielern auch klar gesagt und sie haben es akzeptiert: der eine mit mehr, der andere mit weniger Begeisterung.

Die Entscheidung über taktische Maßnahmen, über Risiko und über einzelne Spieler treffe ich ganz allein. Vor dem Pokalspiel gegen Mönchengladbach habe ich es mir wahrlich nicht leicht gemacht. Es gab keine Vorgespräche. Erst am Samstagvormittag habe ich Co-Trainer Fritz Popp von meinen Überlegungen informiert, Hintermaier auf den Liberoposten zu stellen und Weyerich ins Mittelfeld zu nehmen. Nach der Information von Fritz Popp kamen die betroffenen Spieler an die Reihe und dann ging's mit dem Konzept in die anschließende Mannschaftssitzung, die wenige Stunden vor jedem Spiel stattfindet.

Gegen Mönchengladbach bin ich das Risiko eingegangen. Experimente sind notwendig und auch angebracht, wenn wir alle wollen, daß sich das Spiel des 1. FC Nürnberg weiterentwikkeln soll. Wenn ich Neues nicht probieren kann, weiß ich auch nicht, ob's beim Club weitergeht.

Gut, ich hatte bei diesem Risiko gegen Mönchengladbach Glück. Aber ich behaupte nach wie vor, daß wir am flüssigsten, auch am publikumswirksamsten gespielt haben, wenn wir in dieser taktischen Formation angetreten waren. Spiele wie nun gegen Mönchengladbach im Pokal oder auch im Punktspiel gegen den 1. FC Kaiserslautern wollen die Zuschauer doch sehen.

Gerade im gewonnenen Pokalspiel gegen die Gladbacher mußte ich einfach die neue Variante riskieren und probieren. Im Pokal gelten andere Aspekte. Da geht es in einem Spiel um alles. Da muß man einfach volles Risiko eingehen. Das soll nicht heißen, daß ich nun dieses Risiko und dieses Konzept mit Weyerich im Mittelfeld und Hintermaier als Libero auch in den Punktspielen stur weiterverfolge.

Es wird vielleicht die Situation eintreten, wo eine andere taktische Marschroute notwendig sein wird. Wir werden da flexibel sein müssen. Aber eins kann ich sicher sagen: Für die Entwicklung des Fußballs in Nürnberg ist die Spielanlage, die wir gegen Gladbach und Kaiserslautern gezeigt haben, wesentlich besser.

Noch etwas zum Pokal. Wir werden die Pokalrunde nach dem 3:1 über Gladbach natürlich bis zum 4. April in die Ecke stellen und uns damit nicht beschäftigen. Bis zum nächsten Pokalspiel gegen den Hamburger SV am 10. April haben wir noch eine Menge von schwersten Punktspielen vor uns. Aber wir sollten uns echt freuen, daß wir so weit gekommen sind. Halbfinale! Und das immerhin gegen drei Bundesligavereine und einen namhaften 2. Liga-Verein. Wir hatten in der ganzen Pokalrunde bisher nur einen einzigen Amateurverein auszuschalten. Daß wir nun im Halbfinale stehen und den HSV am 10. April zu Gast haben, das ist vom wirtschaftlichen Standpunkt her natürlich sehr erfreulich, und es ist vor allem auch vom Image her für den Club sehr gut.

Unterstützen Sie uns in den kommenden harten Spielen. Vor allem Sie als Club-Mitglieder sollten doch bei jedem Heimspiel im Stadion sein.

Das wär's für heute

Ihr **Udo Klug**

Einfamilienhäuser
Mehrfamilienhäuser
Geschäftshäuser

Bauplätze
Industriegelände
Gewerbeobjekte

Eigenheime
Eigentums-
wohnungen

Führende
Gewerberaum-
vermittlung

IMMOBILIEN FISCHER GMBH

IHR SOLIDER PARTNER
Bei allen Immobilien-
geschäften und
gewerblichen Vermietungen

IMMOBILIEN FISCHER GMBH

8500 NURNBERG
LORENZER PLATZ 5a/II
TEL (0911)· 204561 u 204575

SPIELEINSÄTZE
DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

B 1. Bundesliga
P DFB-Pokal
F Freundschaftsspiele

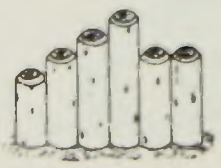
Zusammengestellt von Toni ECKERT

Spiele 81/82	Datum	H Heim / A Ausw.	B P F	Gegner	Spielergebnis	Brendel	Brunner	Eder	Eggert	Eymold	Frank	Glaser	Hartmann	Heck	Heidenreich	Hintermaier	Kargus	Lieberwirth	Reinhardt	Schlegel	Scholl	Stocker	Täuber	Trunk	Vollath	Weyerich	Hermann	M. Mosle	Wabra	Dreßel
1	8. 7. 81	A	F	Germania Schniegling	0:6 (0:4)	25	36	350	42	9	42	2		55	149	98	32	265	36	48	198	320	228	1	1	258	1	3		
2	11. 7. 81	A	F	Ries-Auswahl Nordling	0:4 (0:2)	26		351			43	3		56	150	99	33	266	37	49	199	321	229	2		259		4		
3	12. 7. 81	A	F	FC Kötzting	1:15 (1:3)	27		352		10		4		57	151	100	34	267		50	200	322	230	3	2	260	2	5		
4	15. 7. 81	A	F	SK Altheim (Österreich)	3:7 (0:1)		37	353				5			152	101	35	268	38	51	201	323	231	4	3	261	3			
5	18. 7. 81	A	F	Wacker Burghausen	0:7 (0:3)			354			44	6		58	153	102	36	269	39	52	202	324	232	5	4	262	4	6		
6	22. 7. 81	A	F	FC Vilseck	1:8 (0:5)		38	355				7		59	154	103	37	270	40	53	203	325	233	6	5	263	5	7		
7	24. 7. 81	H	F	Hamburger SV	1:2 (0:1)			356						60	155	104	38	271	41	54	204	326	234	7	6	264				
8	26. 7. 81	A	F	ASV Burglengenfeld	2:2 (0:0)		39	357		11		8		61	156	105	39	272	42	55	205			8	7					
9	28. 7. 81	H	F	Sparta Prag	2:2 (1:0)		40	358						62	157	106	40		43	56	206	327	235	9	8					
10	29. 7. 81	A	F	TSV Schwabach 04	0:10 (0:3)		41	359			45	9		63	158		41	273	44	57	207	328	236				6	8		
11	31. 7. 81	A	F	ESV West (Nbg.)	0:9 (0:4)		42	360			46			64	159	107	42	274	45	58	208	329	237					9		
12	2. 8. 81	A	F	EV Mainz Kastel	1:3 (0:3)			361			47			65	160	108	43	275	46	59		330	238	10		265				
13	8. 8. 81	A	B	VfL Bochum	2:0 (1:0)		43	362			48			66	161	109	44		47	60		331	239	11		266				
14	9. 8. 81	A	F	TSV Wemding	2:10 (2:3)		44	363		12	49	10	77	67			45	276	48	61	209	332	240	12	9	267				
15	14. 8. 81	H	B	1. FC Köln	1:3 (0:0)		45	364			50			68	162	110	46	277				333	241	13		268				
16	16. 8. 81	A	F	VfB Coburg	2:4 (2:4)		46	365				11	78	69	163	111	47	278	49	62	210	334		14	10	269			1	
17	18. 8. 81	A	F	TV Glaißhammer	0:12 (0:5)		47	366			51			70	164	112	48	279	50		211	335				270		10		
18	22. 8. 81	A	B	Eintracht Frankfurt	3:1 (0:0)		48	367						71	165	113	49	280	51		212	336				271				
19	26. 8. 81	H	B	Hamburger SV	0:3 (0:0)			368						72	166	114	50	281	52	64	213	337	242			272				1
20	29. 8. 81	A	P	1. FC Haßfurt	0:2 (0:2)			369				12		73	167	115	51	282		65	214	338	243			273				2
21	5. 9. 81	A	B	MSV Duisburg	3:2 (3:1)		49	370						74	168	116	52	283		66	215	339	244	15						3
22	6. 9. 81	A	F	Bez.-Ausw. Weißenburg	1:7 (1:5)		50	371		13	52	13	79	75		117	53	284	53	67	216	340	245	16	11				2	4
23	12. 9. 81	H	B	VfB Stuttgart	0:0			372						76	169	118	54	285	54		217	341	246			274				5
24	19. 9. 81	A	B	Bor. M.-Gladbach	4:2 (3:2)		51	373			53			77	170	119	55	286			218	342	247			275				6
25	26. 9. 81	H	B	Arm. Bielefeld	1:0 (1:0)		52					14		78	171	120	56	287			219	343	248			276				7
26	30. 9. 81	A	F	TSV Röttenbach	1:7 (0:2)				43	14	54	15							55					17	12			11	3	
27	3. 10. 81	A	B	Bayern München	1:1 (1:0)			374				16		79	172	121	57	288			220	344	249			277				8
28	10. 10. 81	A	P	Arminia Bielefeld	0:1 (0:0)			375						80	173	122	58	289			221	345	250			278				9
29	11. 10. 81	A	F	SC Reichmannsdorf	1:9 (1:5)				44	15		17	80	81	174		59	290	56		222	346	251	18	13	279			4	
30	17. 10. 81	H	B	Bayer Leverkusen	3:2 (1:0)			376						82	175	123	60	291			223	347	252			280				10
31	18. 10. 81	A	F	VfL Frohnlach	1:3 (0:0)				45	16	55	18							57					19	14			12	5	
32	24. 10. 81	A	B	SV Darmstadt	2:1 (2:1)			377	46				81	83	176	124		292				348	253			281				11
33	25. 10. 81	A	F	SpVgg Ansbach	0:2 (0:1)		53		47	17	56	19							58					20	15			13	6	
34	31. 10. 81	H	B	Werder Bremen	2:1 (1:0)		54	378					82	84	177	125		293	59			349	254							12
35	7. 11. 81	A	B	Fort. Düsseldorf	1:1 (0:0)			379	48				83	85	178	126		294	60			350	255	21						13
36	14. 11. 81	H	B	Karlsruher SC	3:1 (1:1)			380	49				84	86	179	127		295	61			351	256							14
37	21. 11. 81	H	F	1860 München	2:2 (0:1)			381	50			20		87	180	128	61	296	62			352	257	22					7	15
38	28. 11. 81	A	B	Braunschweig	4:2 (2:0)			382	51					88	181	129	62	297	63		225	353	258							16
39	12. 12. 81	H	B	1. FC Kaiserslautern	4:2 (2:1)			383						89	182	130	63		64		226	354	259			282				17
40	19. 12. 81	A	B	Bor. Dortmund	3:1 (1:0)		55	384	52					90	183	131	64		65		227	355	260			283				18
41	22. 12. 81	H	P	Fort. Düsseldorf	2:0 (1:0)			385	53					91	184	132	65	298	66		228	356	261			284				19
42	9. 1. 82	A	P	Hannover 96	1:3 (1:0)				54					92	185		66	299	67		229	357	262			285				20
43	16. 1. 82	H	B	VfL Bochum	2:1 (1:1)			387	55					93	186		67	300	68		230	358	263			286				21
44	23. 1. 82	A	B	1. FC Köln	4:1 (2:1)			388	56					94	187		68	301	69	68		359	264			287				22
45	6. 2. 82	A	B	Hamburger SV	6:1 (3:0)							21		95	188	133	69	302	70	69	231	360	265			288				23
46	13. 2. 82	H	B	MSV Duisburg	0:0			389						96	189	134	70	303	71		232	361	266			289				24
47	20. 2. 82	H	P	Bor. M.Gladbach	3:1 (2:0)			390						97	190	135	71	304	72		233	362	267			290				25

- Profilhölzer aus aller Welt
- Paneelen Standard + Exklusivprogramm
- Kassetten Standard + Exklusivprogramm
- Deckenbalkenprofile
- Fertigparkett
- Leisten
- Fußbodenriemen
- Holzschutzfarben
- Befestigungsmaterialien Krallen, Nägel, Schrauben, Dübel, Abhängematerial
- Türen
- Fenster
- Balkonprofile
- Spanplatten
- Tischlerplatten
- Schalungstafeln
- Zäune *
- Gartenbänke *
- Pergolen *
- Palisaden *
- Isoliermaterial für das Dach, den Zwischenboden, Trittschall und die Fassade
- Bauholz
- Schalhölzer u. Bretter
- Vorrats- u. Kreuzholz
- Latten roh u. gehobelt
- Gerüstdielen
- Blockware

* kesseldruckimprägniert

Rundholzpalisaden

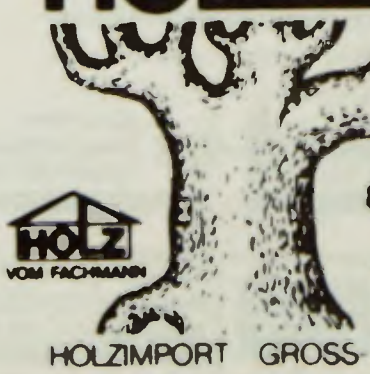


kesseldruckimprägniert zur Gartengestaltung

in großer Auswahl
verschiedene Stärken
alle Norm-Längen
Kiefern-Palisaden, grün
Fichtenpalisaden, braun
ab sofort preiswert am Lager
Lieferung möglich

Beachten Sie bitte auch unser weiteres reichhaltiges Lieferprogramm

HOLZ TRAT



HOLZ VOM FACHMANN

8501 Winkelhaid
Ungelstetten
Tel 09187/1451

HOLZIMPORT GROSS- UND EINZELHANDEL

BUNDESLIGA	Spiele	gew	u	v	Tore	Punkte	zu Hause Tore	zu Hause Pkte	auswärts Tore	auswärts Pkte
1 (1) Bayern München	22	15	2	5	55:32	32:12	41:12	22:2	14:20	10:10
2 (2) Mönchengladbach	23	11	8	4	44:32	30:16	28:17	16:6	16:15	14:10
3 (4) Hamburger SV	21	12	5	4	61:26	29:13	41:10	18:2	20:16	11:11
4 (3) 1. FC Köln	22	12	5	5	42:20	29:15	26:3	20:2	16:17	9:13
5 (5) Werder Bremen (N)	21	10	6	5	37:33	26:16	22:12	16:6	14:9	11:9
6 (6) Bor. Dortmund	23	11	4	8	40:29	26:20	25:19	13:11	21:22	13:9
7 (7) E. Braunschw. (N)	21	11	0	10	38:36	22:20	29:12	20:2	9:24	2:18
8 (8) VfB Stuttgart	21	8	6	7	33:32	22:20	15:14	10:10	18:18	12:10
9 (9) Eintracht Frankfurt	22	10	2	10	52:47	22:22	35:19	17:5	15:22	5:15
10 (10) 1. FC Kaiserslaut.	21	7	7	7	45:43	21:21	25:12	15:3	14:29	4:18
11 (11) VfL Bochum	22	7	6	9	30:32	20:24	17:12	14:6	13:20	6:18
12 (14) 1. FC Nürnberg	22	7	4	11	31:47	18:26	16:13	14:6	15:34	4:20
13 (12) Fort. Düsseldorf	23	6	6	11	39:55	18:28	27:17	15:9	12:38	3:19
14 (15) B. Leverkusen	21	6	5	10	28:45	17:25	12:16	12:10	16:29	5:15
15 (13) Karlsruher SC	20	6	4	10	32:38	16:24	18:16	12:10	14:22	4:14
16 (16) Darmstadt 98 (N)	23	4	8	11	29:52	16:30	17:22	12:12	12:30	4:18
17 (17) Arm. Bielefeld	22	5	5	12	22:35	15:29	12:11	12:10	10:24	3:19
18 (18) MSV Duisburg	22	5	3	14	25:49	13:31	17:15	11:9	8:32	2:20

Gelbe Karten 81/82 Stand 20. 2. 82	Punkte heim	Punkte auswärts	DFB-Pokal	Freundschaftssp	Gesamt
Brendel					
Brunner					
Eder	3	1	1		5
Eggert					
Eymold					
Frank					
Glaser	1				1
Hartmann					
Heck	1	2			3
Heidenreich					
Hintermaier	1	1	2	1	5
Kargus					
Lieberwirth			1		1
Reinhardt	1	1			2
Schlegel					
Schöll	3	1	2		6
Stocker	1		1		1
Täuber	2	1	1	1	5
Trunk				2	2
Vollath					
Weyerich	2	1		1	4
Hermann					
Mösle M.					
Wabra					
Dreßel					

Tore 81/82 Stand 20. 2. 82	Punktspiele heim 16:13	Elfmeter	auswärts 13:33	Elfmeter	DFB-Pokal 11:2	Elfmeter	Freundschaftssp 129:20	Elfmeter	Gesamt 169:68
Brendel									
Brunner							3		3
Eder			1		2		5		8
Eggert	1		1		1		2		5
Eymold							2		2
Frank							19	1	20
Glaser							7		7
Hartmann									
Heck	5		5		2		12		24
Heidenreich	2				2		11	2	17
Hintermaier	1		1				7		9
Kargus									
Lieberwirth	1		4		1		11	1	18
Reinhardt							1		1
Schlegel					1		9		10
Schöll									
Stocker	1						1		2
Täuber	1						1		2
Trunk							13		13
Vollath							8		8
Weyerich	2				1		1	2	6
Hermann									
Mösle M.									
Dreßel	2		1		1		4		8
Wabra							2		2
Eigentore des Gegners							4		4

Ralser & Heller

die Heilwassergroßhandlung

8520 Erlangen-Tennenlohe, Wetterkreuz 24
Telefon 0 91 31 / 60 37 33

Wir führen Heilwasser
gegen folgende Leiden und Beschwerden

Nieren- und Blasenleiden, Magen- und Darmbeschwerden, chronische Darmträgheit, Leber- und Gallenleiden, Herzbeschwerden, Arteriosklerose, Prostataleiden, Diabetes unterstützend, Gicht, Depressionen und Angstzustände, Blutarmut, und bei anderen Beschwerden.

Fassadenrenovierung

- Vollwärmeschutz
- Sandsteinreinigung
- Fassadenanstrich
- Malerarbeiten

Decker GmbH MALERGESCHÄFT

Kostenloses Angebot und Festpreise!

Tel. 88 46 66, Sonthofener Str. 1, NÜRNBERG-GAULNHOFEN

KARL DEHN

ELEKTRO-UNTERNEHMEN INGENIEURBÜRO

85 Nürnberg Saldorferstraße 5 Telefon 26 29 56

Planung und Ausführung von Elektro-, Fernmelde-, Blitzschutz-, Werbe-Anlagen
Electronic — Raumschutz-Anlagen
Altbausanierung — Elektroheizung
KUNDENDIENST mit Funk ausgestattet

MÖBEL PÖLLOTH UNTERFERRIEDEN

09183-521

IMMER EINE IDEE VORAUS

5. DFB-Pokalrunde (Viertelfinale), 20. 2. 1982:

32 000 FANS JUBELTEN: CLUB IM HALBFINALE

• 1. FCN — Borussia Mönchengladbach 3:1 (2:0)

Der 1. FC Nürnberg steht im Pokal-Halbfinale! Dieser Sprung gelang durch einen überraschenden 3:1-Sieg am Faschingssamstag im Nürnberger Stadion über den Favoriten Borussia Mönchengladbach. Der Club riß seine 32 000 Anhänger, die bei schönem Wetter ins Stadion gekommen waren, vor allem nach der Pause zu Begeisterungsstürmen hin.

Nun, die Partie begann alles andere als erfolgversprechend für den 1. FCN. Denn die Gladbacher, obwohl ohne Hannes, Ringels und Veh spielend, zeigten modernen, flotten Angriffsfußball. In den ersten 20 Minuten sah es arg und schlimm um den 1. FCN aus. Die Club-Abwehr wußte gar nicht recht, wie sie den Gladbacher Angriffen Einhalt gebieten sollte. Den Zuschauern wurde abwechselnd heiß und kalt, denn die Chancen der Gladbacher waren groß. Doch zum Glück für die Nürnberger: die Gladbacher trafen nicht ins Tor. Dazu kam ein toller Rudi Kargus.

Ja, und wie Fußballspiele so manchmal laufen können, zeigte sich wieder einmal im Stadion: aus der Bedrängnis heraus startet Werner Heck einen Gegenangriff, spielte zu Herbert Heidenreich, der schüttelte seinen Gegner Lothar Matthäus ab, lockte Kleff aus dem Tor und hob den Ball gefühlvoll zum 1:0 ins Tor. Na, das war ein Jubel im Stadion! Und dieses Tor gab dem Club nun endlich den nötigen Rückhalt und auch den Mut, das eigene Spiel aufzubauen.

Mit einem Schuß aus gut 25 Metern erzielte Horst Weyerich, diesmal aus taktischen Überlegungen heraus wieder einmal im Mittelfeld eingesetzt, während Hintermaier Libero spielte, das 2:0. Torhüter Kleff ließ den Ball über seinen Arm ins Tor trudeln. Aber egal, wie es nun fiel: der Club ging mit einem 2:0 in die Pause!

Nach dem Wechsel gute Angriffe des 1. FCN. Bis zur 60.

Großartige Duelle mit Nationalspieler Lothar Matthäus lieferte sich Herbert Heidenreich, der meist Sieger gegen den Ex-Herzogenauracher blieb.

„Danke Jungs!", scheint diese Geste von Udo Klug unmittelbar nach dem Schlußpfiff und dem 3:1-Sieg über Borussia Mönchengladbach auszudrücken. Der Club-Manager war hochzufrieden mit diesem Sieg.

Mode für den Herrn

Jeans
Sweatshirts
Hosen - Hemden
Pullover - Westen
Schlafanzüge
Socken und
Krawatten
Unterwäsche

Strickmoden
Paula Gleich

Inhaber: Cornelia Gleich
Spitalgasse 6 · Tel. 09151/5910
8562 Hersbruck

Und hier die drei Tore des 1. FCN gegen die Borussen: Tor Nummer 1 wird hier durch Heidenreich erzielt. Matthäus und Kleff sind geschlagen.

Weyerichs Schuß bringt das 2:0, denn . . .

. . . Wolfgang Kleff rutschte der scharf geschossene Ball über den Arm ins Tor.

Minute war durchaus ein 3:1 möglich, aber die Gladbacher schafften den Anschlußtreffer — unter Mithilfe der Nürnberger Abwehr. Lothar Matthäus schoß zum 2:1 ein. Jetzt wurde es den Anhängern auf den Rängen etwas mulmig. Aber nur fünf Minuten lang, denn in 66. Minute startete Werner Heck wieder einen Angriff auf der rechten Seite, schloß ihn mit einem Torschuß ab, Kleff konnte abwehren, genau auf die Füße von Werner Dreßel, der das 3:1 erzielen konnte und ab diesem Zeitpunkt endlich alle Hemmungen abzustreifen und gut zu spielen begann.

Als Borussia alles auf eine Karte zu setzen begann und versuchte, den Rückstand aufzuholen, hatte der Club in der letzten Viertelstunde noch genügend Chancen, um sogar ein 6:1 herauszuholen. Aber was solls: am Ende war man hochzufrieden mit dem 3:1 und dem Weiterkommen ins Halbfinale.

Borussia-Trainer Heynkes: „Wenn man in den ersten 25 Minuten so klar herausgespielte Chancen vergibt, dann ist ein Sieg nicht möglich. Nach dem 1:0 haben wir den Club stark gemacht. Im Endeffekt für den Club auch in dieser Höhe ein verdienter Sieg!“ Club-Manager und -Trainer Udo Klug: „Ich bin vollkommen zufrieden!“

SERVICE BEIM
Trauerfall
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30 - 17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8 - 13 Uhr erreichbar.
Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbl. Abt. · Bischof-Meiser-Str. 1
3. Etage (Aufz.) · Tel. 221777

BRAT-RÖHRE
Deutsche Bar
CHARM. DAMEN + Sexfilme
Getränke 5.- DM
Geöffnet täglich von 12.00 bis 4 Uhr
Sonntag Ruhetag
Zirkelschmiedgasse 12
Nürnberg, Tel. 22 63 42

Und das war Club-Tor Nummer 3: Werner Heck (links) hat es vorbereitet und Werner Dreßel vollendet zum 3:1.
Fotos: Schmidtpeter (6)

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker, Reinhardt, Weyerich (69. Lieberwirth), Eder, Schöll, Hintermaier, Heck, Heidenreich, Dreßel.

Bor. M. Gladbach: Kleff; Schäffer, Bergfeld (63. Bödeker), Schäfer, Schmider, Matthäus, Pinkall, Bruns, Mill, Rahn, Wuttke (75. Reich).

SR.: Redelfs, (Hannover).

Zuschauer: 32 000.

Tore: 1:0 (27.) Heidenreich, 2:0 (41.) Weyerich, 2:1 (61.) Matthäus, 3:1 (66.) Dreßel.

Gelbe Karten: Hintermaier, Schöll, Täuber — Wuttke, Matthäus.

F. S.

MOZEBA
Bayernland
BUTTER KÄSE EIER
...natürlich **Bayernland**.
Herzhaft und gut!
KÄSE AUS BAYERN
Molkerei-Zentrale Süd, Nürnberg
Bayernland

k.hoffmann
grafik - design & werbung
textil -, folien -, tampon - druck
kapuzenpulli
autoaufkleber
sweat-shirts
t-shirts

PFEIFEN FISCHER
Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

VIDEO-SYSTEME SONY
Mit allen Video- und Audio-Fragen
am besten gleich zum Fachmann
FERNSEH · STEREO · AUFZEICHNEN
INGENIEUR- UND PLANUNGSBÜRO
ANTENNEN · VIDEO-ANLAGEN
MAX RENNINGER
SCHNEPFENREUTHER WEG 26 · 8500 NÜRNBERG
TELEFON (0911) 34903/04 · TELEX 626036
EINZELHANDEL - WESTTORGRABEN 25

Am Ostersamstag, 10. April:

Jetzt im Pokal - Halbfinale gegen den Hamburger SV

● Vorverkauf läuft bereits auf Hochtouren!

Liebe Fußballfreunde und Club-Anhänger, Sie wissen natürlich längst Bescheid: Der 1. FC Nürnberg steht nach seinem tollen 3:1-Sieg über Borussia Mönchengladbach im Pokal-Halbfinale!

In dieser Runde der letzten Vier am 10. April (Ostersamstag) hat der Club ein ausgesprochenes Schlagerspiel durch Horst Eckels Auslosung erwischt: 1. FC Nürnberg gegen den Hamburger SV. Na, wenn das kein echter Pokalknüller ist, was dann noch? Der Club, noch mehr seine Anhänger aus ganz Bayern, können mit diesem Pokallos hochzufrieden sein. Die zweite Halbfinalbegegnung heißt: VfL Bochum gegen FC Bayern München.

Natürlich gilt es bei den Fachleuten als abgemacht, daß das Endspiel nur Bayern München gegen den Hamburger SV heißen kann. Aber, liebe Club-Freunde, wir und Sie hätten sicher gar nichts dagegen, wenn diese Pokal-Endspielpaarung am 1. Mai z. B. 1. FCN gegen Bayern München heißen würde!

Die Club-Mannschaft ist nicht so vermessen, sich schon im Endspiel zu sehen. Dazu ist der HSV einfach zu stark, und er tritt als Favorit am Ostersamstag im Stadion an.

Und dennoch: der Club hat gerade gegen den überstarken HSV einige Dinge zurechtzurücken; z. B. in dieser Saison gleich drei Niederlagen: Im Privatspiel während der Vorbereitungszeit mit 1:2, dann im Punkte-Heimspiel mit 0:3 und schließlich jüngst in Hamburg mit 1:6.

Na, warten wir den 10. April ab.

Allerdings sollten Sie, liebe Clubfreunde aus nah und fern, nicht mit Ihren Kartenkäufen für dieses DFB-Pokal-Halbhinale warten. Denn seit 4. März läuft der Kartenvorverkauf für diese Begegnung gegen den HSV auf Hochtouren. Sichern Sie sich bereits jetzt Ihre Eintrittskarte. Noch gibt es gute Plätze.

Herbert Heidenreich (rechts) mit seinem Torschuß zum 1:0 hier noch einmal aus anderer Perspektive. Herbert hob den Ball elegant und gekonnt über Kleff hinweg ins Toreck. In der Mitte ist Werner Dreßel zu sehen, rechts im Hintergrund Reinhold Hintermaier. Foto: Uli Kowasch, NFA

Rund um den Pokal:

Hintermaier und Schöll gegen den HSV gesperrt

Wenn es am 10. April gegen den Hamburger SV um den Einzug ins deutsche Pokalfinale geht, dann stehen dem 1. FC Nürnberg zwei bewährte Kräfte nicht zur Verfügung: Reinhold Hintermaier und Reinhold Schöll erhielten im Spiel gegen Borussia Mönchengladbach ihre zweite gelbe Karte in einem DFB-Pokalspiel und sind demnach automatisch für die nächste Pokalpaarung gesperrt.

Diese Regelung, daß die in Pokalspielen erhaltenen gelben Karten getrennt von Punktspiel-Karten gewertet werden, ist in dieser Saison 1981/82 erstmals in Kraft. Mit je einer gelben Karte sind im Pokalwettbewerb verwarnt: Norbert Eder, Dieter Lieberwirth, Peter Stocker und Jürgen Täuber.

Club mit glänzender Pokalbilanz

In der laufenden Pokalrunde 1981/82 hat der 1. FC Nürnberg eine glänzende Bilanz aufzuweisen. In den bisher ausgetragenen fünf Pokalspielen (darunter gegen drei Bundesliga-Mannschaften, gegen eine Spitzenmannschaft aus der 2. Liga und gegen eine Amateurmannschaft) schoß der Club 11 Tore und mußte nur ganze 2 Treffer einstecken.

Hier die Club-Pokalsiege: beim FC Haßfurt 2:0, bei Arminia Bielefeld 1:0, gegen Fortuna Düsseldorf daheim 2:0, bei Hannover 96 3:1 und jetzt daheim gegen Borussia Mönchengladbach 3:1. Die Club-Torschützen im Pokal: Eder, Heidenreich, Heck (je 2), Eggert, Lieberwirth, Schlegel, Dreßel und Weyerich (je 1).

unsere serie:
DIE FUSSBALLER DES 1.FC NÜRNBERG

Rudolf Wabra, seit August 1981 Lizenzspieler beim 1. FCN.

Sein Vater Roland war und ist ein Nürnberger Fußball-Idol — Sohn Rudolf „verfolgt" jene Popularität und mußte oft darunter leiden — Aufgeben will der 20jährige aber keineswegs und wartet weiterhin auf seine Chance beim 1. FCN

Die drei Fußball-Wabras: In der Mitte Roland Wabra, in 523 Spielen Torhüter des 1. FC Nürnberg und zweimaliger Deutscher Meister, links Rudolf Wabra, jetzt Lizenzspieler beim 1. FCN, rechts Klaus Wabra, Spieler in der Clubjugend.

Rudolf Wabra:

Die Lehrjahre eines „Namensgeschädigten"

Einen prominenten Vater zu haben und somit einen bekannten Namen tragen, muß nicht immer ein Vorteil sein. Wenn man Rudolf Wabra auf dieses Thema anspricht, dann kommt sogar das Wort „Nachteil" wie aus der Pistole geschossen über seine Lippen. Von einer „Leidenszeit" spricht er, „die hoffentlich bald beendet ist."

Hinter diesem Geständnis verbirgt sich zunächst einmal eine alte Tatsache: Trägt man den Namen eines Idols, dann wird man auch an diesem gemessen. Und Roland Wabra war zweifellos ein Nürnberger Fußball-Idol, er ist es noch. Schon in Unterreichenbach, wo Rudolf genauso wie sein jüngerer Bruder Klaus (er spielt jetzt in der Clubjugend) zuerst die Fußballstiefel schnürte, verfolgte den jungen Rudolf die Popularität Rolands. „Der wird nie so gut", hallte es Rudolf entgegen, „der lebt doch nur von seinem Namen." Ein Vorteil war's bisher nicht, Wabra zu heißen, eher eine Belastung.

Eine Belastung, die der am 10. Mai 1961 geborene ältere Wabra-Sprößling zuerst noch nicht loswerden konnte. Aber sie löste in ihm eine Art Trotzreaktion aus. „Ich habe als Jugendlicher jeden Tag zweimal zusätzlich trainiert", erzählt er, „vor allem auch Krafttraining betrieben, weil ich körperlich nicht so gut beieinander war."

Er spürte die Fortschritte, die Vater Roland bewogen, ihn mit 17 Jahren für die erste Mannschaft freimachen zu lassen. Aber er spürte noch immer keine Anerkennung. „Niemand wollte sehen, was ich gearbeitet habe, um mich zu verbessern", erinnerte er sich. Die Angst

Blättern Sie um

Hartes Vorbereitungstraining in Dortmund unter Udo Lattek: Rudolf Wabra (rechts).

zu Versagen wurde er nicht los: „Da hätte jeder nur gesagt, das war doch klar, daß aus dem nichts wird."

Aber Rudolf Wabra wollte Profi werden, „wollte es allen zeigen". Er ist Profi, seit nahezu zwei Jahren, aber er hat in Dortmund und Nürnberg weitere bittere Erfahrungen sammeln müssen. Und er gesteht auch ein, Fehler gemacht zu haben. Fehler, weil ihn die Belastung des Namens so stark unter einen inneren Druck setzte? Oder Fehler, weil er das Profigeschäft in seiner Härte — und hier ist nicht die auf dem Platz gemeint — unterschätzte?

Die Wahrheit dürfte — wie so oft — in der Mitte liegen. In Dortmund unterschrieb er seinen ersten Vertrag, obwohl ihm sein Vater und ein Berater angesichts anderer Offerten (1860 München, Eintracht Frankfurt) zum Abwarten rieten. „Aber Udo Lattek drängte auf eine schnelle Entscheidung", berichtet er, „und von Lattek versprach ich mir viel." Den Füllfederhalter schnell in die Hand zu nehmen, war für ihn aber auch die Versuchung, es mit der Vertragsunterschrift den Spöttern zu zeigen. Ich hab's geschafft. In Dortmund sogar. Und das nicht weil, sondern obwohl er nicht Schulze, sondern Wabra heißt.

Clubprofi Rudolf Wabra sah natürlich seinem Bruder Klaus im Jugendprivatspiel zwischen Club und 1860 München (0:0) zu.

Junger Mann mit schnellem Auto: Rudolf und sein BMW 323i

Roland Wabra hat seinen Sohn nie gedrängt, Profi zu werden. „Ich habe ihm nicht abgenommen, wie hart und schwer er das Profigeschäft schilderte", bekennt der Sohn. Dabei hätte er es wissen müssen, denn schon in der ersten Volksschulklasse nahmen ihn die Mitschüler auf den Arm, wenn Roland einmal einen schwächeren Tag erwischt hatte. „Obwohl mich das traf, hatte ich mir auch gemerkt, was positiv über meinen Vater gesprochen wurde", bekennt er.

Einen Vorwurf darf man ihm daraus nicht machen. Denn damals wurde eben weit mehr Positives als Negatives über Roland Wabra berichtet. Auf seine eigenen Profiambitionen bezogen, verkannte Rudolf nur, daß sein Vater damals schon „einer war", der er erst noch werden muß!

In Unterreichenbach begann Rudolf — als Torwart. Er wurde jedoch schnell zum Mittelstürmer umfunktioniert, ehe er in der C-Jugend wieder ins Tor wanderte. „Ich war auf den Großfeldtoren aber dann doch eine Nummer zu klein und wurde wieder zum Mittelstürmer", erzählt er weiter. Bis auf Verteidiger hat er mittlerweile alle Posten gespielt, meist jedoch im Mittelfeld.

Mit dem Probetraining in Dortmund begann für Rudolf Wabra der (Fußball-) Ernst des Lebens. Abgesichert hatte er sich aber durch den Abschluß einer Lehre als Versicherungskaufmann, bei der Firma versteht sich, die Vater Roland vertritt. Doch die Dortmunder waren interessiert. Also siedelte Rudolf in den „Pott" um, wo er sich auch recht gut einlebte. „Dennoch mußte ich viele negative Erfahrungen machen", blickt er zurück. Probleme hatte er insbesondere mit

Jakob Burkhart
Inh.: M. Nüßlein u. L. Schlicker

Co-Trainer Rolf Bock, der die jüngeren Spieler nicht gerade freundlich behandelte.

„Anfangs hatte sich Udo Lattek sehr um uns gekümmert, doch das ließ später nach, vor allem, als die Geschichte mit seinem Sohn dazukam", meint Rudolf (Latteks schwerkranker Sohn verstarb in diesem Zeitraum, d. Red.). Rudolf verschweigt aber nicht, selbst einen Fehler begangen zu haben: „In einem Nachwuchsrundenspiel sollte ich nur den Schalker Danner decken. Ich wollte aber etwas zeigen, mich anbieten, und ging auch in die Offensive." Von diesem Zeitpunkt an war Lattek „sauer".

Eine Perspektive sah er in Dortmund jedenfalls nicht mehr. Mit dem Club hatte es schon seit Jahren immer wieder Kontakte gegeben, und der damalige Trainer Heinz Elzner gab nach einem Probetraining sein Ja-Wort zur Verpflichtung. Das war im Sommer letzten Jahres.

„Die bisherige Entwicklung hatte ich mir natürlich auch ein bißchen anders vorgestellt", zieht er offen ein erstes Fazit. Vielleicht, so räumt er ein, wäre der Wechsel zu einem Zweitligisten (zunächst?) besser gewesen, weil er dort Spielpraxis bekommen hätte. „Aber die Bundesliga ist halt doch ein großer Reiz", räumt Rudolf ein.

Auch wenn er bislang vergebens auf eine Chance wartete, will er den Kampf nicht aufgeben. „Ich muß eben hart weiterarbeiten und mich im Training anbieten", weiß er, daß Udo Klug in der schwierigen Tabellensituation des Clubs keine Risiken eingehen kann. „Ich warte auf eine Chance, die ich dann am Schopf packen muß", sagt er.

Er wartet schon fast zwei Jahre. Und das macht mürbe. Aber im Gespräch mit der Freundin und nicht zuletzt mit dem Vater („Er spornt mich an, baut mich immer wieder auf") gewinnt er immer wieder den Mut, den Kampf fortzusetzen. Die abgeschlossene Berufsausbildung hat er als Sicherheit in Hinterhand. „Aber daran denke ich noch lange nicht", propagiert er Durchhaltevermögen.

Beim Training am Neuen Zabo: Rudolf Wabra.

Rudolf Wabra, so wird erzählt, sei überzogen, vielleicht sogar von sich eingenommen. „Die Leute sagen, ich sei arrogant, kalt und hochnäsig", spricht er diesen Punkt selbst an, „doch diese Leute kennen mich nicht. Zwar redet er nicht mehr fränkisch, will seinen Einschlag aus dem Pott sogar darstellen, aber wenn man sich so mit ihm unterhält, kann man die oben angeführten Einschätzungen nicht ganz bestätigen.

Man muß berücksichtigen, daß Rudolf Wabra mit einem möglicherweise etwas zu selbstsicheren Auftreten die durch die eingangs ausführlich geschilderte Belastung entstehende Unsicherheit zu überspielen versucht. Diese Reaktion ist menschlich, ob sie weiterhilft, muß man abwarten.

Auf jeden Fall läßt es sich mit dem 20jährigen auch

Der Isländer Atli Edvaldsson (rechts), der jetzt für Fortuna Düsseldorf spielt, und Rudolf Wabra in Dortmund beim gemeinsamen „Haushaltführen".

Möbeltransporte
Burkhart
Tel. 09 11 / 59 50 68

Möbeltransporte
Schwertransporte
Klaviertransporte

Volbehrstraße 13—15
8500 NÜRNBERG

locker und gemütlich reden. Man muß nur bereit sein, den begeisterten Sportler (mit Vater und Bruder spielt er gerne Tennis, neuerdings hat er auch Squash entdeckt), der auch gerne einen Robbins-Roman ließt oder Musik hört „(Alles außer Hard-Rock"), zu verstehen versuchen, sich mit seiner Problematik zu beschäftigen.

Noch mehr freilich wartet er auf die sportliche Chance, die er umso eher nützen kann, je weniger Probleme er mit sich herumschleppt.

Wolfgang Haala

Schachspiel mit Bruder Klaus

Rudolf Wabra hört sich gerne Platten an, liest spannende Bücher und will im Training überzeigen, um endlich seine Chance zu bekommen.

Fotos: Schmidtpeter (6), Archiv (4)

Seinen ersten Profivertrag unterschrieb Rudolf Wabra bei Borussia Dortmund. Das war im Frühsommer 1980. Hier beim Probetraining in Dortmund.

1. GLASEREI
in Nbg. - Langwasser
Glasermeister
J. LEHRMANN
Wettersteinstr. 29a (beim Wienerwald) Telefon 8 53 52

fachgeschäft mit service
FERNSEH
RUNDFUNK
PHONO
ELEKTROGERÄTE
radio
SCHECK
85 NÜRNBERG – TEL. 22088
INNERE LAUFER GASSE 19/23

Reparaturen sämtlicher Fabrikate ab 1 t Nutzlast
Bremsendienst § 29 StVZO

Würsching & Hiltner GmbH

8500 Nürnberg, Dr.-Gustav-Heinemann-Straße 4/6
Telefon 53 36 71

Stadt ehrte erfolgreiche Sportler:

Auch der Club war mit vielen Aktiven vertreten

Die Stadt Nürnberg ehrte ihre erfolgreichen Sportler. Bürgermeister Willy Prölß konnte in der Meistersingerhalle insgesamt 85 Aktive und 10 Sportfunktionäre auszeichnen. Unter ihnen waren natürlich auch zahlreiche Mitglieder unseres 1. FC Nürnberg. Hier sind sie, die erfolgreichen Meistersportler des 1. FCN, die 1981 entweder national oder international zu den Meistern gehörten:

Thomas Brunner, Martin Hermann, Thomas Haselbeck, Fred Klaus (alle Fußball);

Vanadis Schmidt und Doris Feldin (beide Handball);

Barbara Fischer, Markus Exler, Michael Fischer, Jürgen Klebig, Renate Haaber, Fritz Rühl (alle Rollschnellauf);

Klaus Rosenkranz, Herbert Gruber, Hans-Joachim Schmidt und Dr. Wolfgang Tiede (alle Schwimmen).

Gleichzeitig wurden von Bürgermeister Prölß Frauen und Männer geehrt, die sich seit Jahrzehnten um den Nürnberger Sport als Verbands- und Vereinsmitglieder verdient gemacht haben. Darunter waren auch zwei langjährige Aktive und spätere Vorstandsmitglieder bzw. Vorstände der Schwimmabteilung: Richard Waltinger (79 Jahre) und Heinrich Schlötter (74).

Richard Waltinger begann seine aktive Schwimmerlaufbahn beim TSV 1846. Seine ersten sportlichen Erfolge konnte er als Fußballer verzeichnen, aber auch als Schwimmer und Wasserballspieler. 1925 wechselte Herr Waltinger zum 1. FCN und war dort ebenfalls als Schwimmer aktiv.

Nach dem Krieg war er der Mann der ersten Stunde beim Wiederaufbau des Nürnberger Schwimmsports und bis 1961 als erster Vorsitzender der Schwimmabteilung des 1. FCN tätig. Außerdem wirkte er lange Jahre ehrenamtlich im Schiedsgericht des Bayerischen Schwimm-Verbandes.

Heinrich Schlötter trat 1920 dem 1. Fußball-Club Nürnberg bei und wurde 1922 erster Abteilungsvorsitzender der Schwimmer. Er war selbst jahrelang erfolgreichr aktiver Schwimmer und gehörte auch der Jugendwasserballmannschaft an, die mehrfacher Bayerischer Meister wurde. Viele sportliche Erfolge konnte Herr Schlötter auch in der ersten Wasserballmannschaft verbuchen und heute noch ist er aktiver Seniorenschwimmer.

Sein besonderes Augenmerk richtete Herr Schlötter immer auf das volkstümliche Schwimmen. Lange Jahre war er außerdem Kassenwart der Schwimmabteilung, Kassenprüfer sowie sportlicher Leiter, Jugendwart und Wasserballwart.

Nürnbergs OB Dr. Urschlechter (links) und Bürgermeister Prölß (rechts) mit den erfolgreichen Nürnberger Sportlern.

Fußball-Jugendspieler Thomas Haselbeck wird von Bürgermeister Willy Prölß ausgezeichnet.

Bürgermeister Prölß ehrt hier Club-Jugendfußballer Fred Klaus.

Fotos: Schmidtpeter (3)

Sport-stars von einst

Heute: Gertrud und Hans Fleischmann

Hockey ist mit Sicherheit nicht jedermanns Sache. Zum einen fordert diese Sportart ein hohes Maß an Geschicklichkeit — zum anderen ist das Regelwerk nicht so ohne weiteres zu durchblicken. Es finden sich aber dennoch immer wieder Idealisten, die sich mit viel Hingabe dieser Sportart widmen. Gertrud Fleischmann beispielsweise ist in Sachen Hockey mit allen Wassern gewaschen; sie bezeichnet die Sportart mit dem Krummstock sogar als ihr „zweites Leben"!

Angefangen hatte alles bei einem Turnfest in ihrem Heimatort Wendelstein. Damals, 1937, bekam Gertrud Fleischmann zum ersten Male eine Hockeymannschaft zu Gesicht. „Diese Sportart hat mir auf Anhieb dermaßen imponiert, daß ich mich sofort danach erkundigt habe. Wenig später bin ich schließlich beim 1. FC Nürnberg gelandet", erinnert sich die heute 60jährige Gertrud. Dort stellte sie ihr Talent relativ schnell unter Beweis, war schon nach kurzer Zeit eine der besten im Team der Club-Damen.

Nach den harten Kriegsjahren ließen auch die Erfolge nicht lange auf sich warten. Nicht weniger als zehnmal kam Gertrud Fleischmann mit ihrer Truppe zu bayerischen Meister-Ehren — zweimal erreichte man in der kräftezehrenden deutschen Endrunde sogar das Endspiel. Die umsichtige Verteidigerin von damals erinnert sich sehr gerne an diese Zeit. „Damals war das Spiel weniger athletisch als heute — es ging halt gemütlicher zu. Unheimlich toll war in diesen Jahren das öffentliche Interesse am Hokkeysport. Sehen Sie — unser

Ein Sportler-Ehepaar des 1. FC Nürnberg feierte im Januar — wie in der „Club-Revue" vom Dezember gemeldet — runde Geburtstage: Hans Fleischmann, seit 1925 Club-Mitglied und Spieler der 1. Fußballmannschaft, wurde am 20. Januar 70 Jahre, seine Gattin Gertrud, erfolgreichste Hockeyspielerin des 1. FCN, feierte am 17. Januar ihren Sechzigsten. Anlaß genug also, um die Fleischmanns zu würdigen.

Der Sport und der 1. FCN führte sie einst zusammen, dann wurden sie erfolgreiche Club-Sportler und heute denken sie gerne an die alten Zeiten zurück: Hans und Gertrud Fleischmann. Foto: Schmidtpeter (3)

deutsches Endspiel gegen die Würzburger Kickers wurde von etwa 3000 Zuschauern besucht", schwärmt Frau Fleischmann, und reicht ein Erinnerungs-Album über den Tisch.

Auf den Schwarz-Weiß-Aufnahmen, die tolle Hokkey-Kampfszenen aus dem Jahre 1956 zeigen, sind in der Tat Zuschauer en masse zu erkennen. Daneben klebt ein Zeitungs-Artikel, aus der „Main-Post" vom Juni 1956 ausgeschnitten. Fast eine halbe Sportseite war an diesem Montag dem Hockeysport gewidmet!

Dieses Endspiel haben die Club-Damen übrigens recht unglücklich mit 0:1 verloren. Auch das erste Mal, als man die Hand nach dem deutschen Titel ausstreckte, verbrannte man sich die Finger. Im Jahre 1950 war es, als Gertrud Fleischmann und ihre Mitstreiterinnen zunächst ein 0:0 in Hamburg schafften — sich eine Woche später den Hanseatinnen in Nürnberg aber mit 0:3 geschlagen geben mußten. Keine besonders schönen Erinnerungen für die Jubilarin, die am 17. Januar ihren 60. Geburtstag feierte ...

Gertrud Fleischmann hat in der Hockey-Abteilung des 1. FC Nürnberg als Spielerin, Spielführerin und sogar als Abteilungsleiterin „gedient". Besonders stolz durften die Sportler vom „Zabo" allerdings auf Gertrut Fleischmann sein, als sie Anfang und Mitte der Fünfziger Jahre die Farben des Clubs im Nationalteam vertrat. Ihren ersten Auftritt im DHB-Dreß hatte sie 1953 bei einem Welt-Turnier in England. „Das war das erste Mal nach dem Krieg, daß eine deutsche National-

mannschaft wieder an einer internationalen Sportveranstaltung teilnehmen durfte", erklärt sie.

Auch wenn es damals sportlich nicht unbedingt optimal lief (u. a. mußte die neuformierte deutsche Mannschaft beim 0:8 gegen Gastgeber England Lehrgeld zahlen), „ein tolles Erlebnis war es auf jeden Fall", beteuert Frau Fleischmann noch heute. Insgesamt stellte sie ihr Können in zehn offiziellen Länderspielen unter Beweis; dazu kamen noch mindestens genauso viele Einsätze im Nationalteam in inoffiziellen Testbegegnungen. Wie oft sie für ihren Verein, den Club, auf das Feld marschiert ist, läßt sich heute nicht mehr genau sagen. Jedenfalls ist Gertrud Fleischmann bis 1966 aktiv gewesen — die letzten vier, fünf Jahre übrigens Seite an Seite mit ihrer Tochter Inge Schamberger. Eine Zeit, die ihr besonderen Spaß bereitet hat.

Was wenige Jahre danach kam, hatte mit Spaß offensichtlich nicht mehr viel zu tun. Irgendwann hat es in der Damenhockey-Abteilung des 1. FCN „dicke Luft" gegeben — und die Hockey-Familie Fleischmann/Schamberger siedelte zum Nordstadt-Verein HGN über. Die Tochter als Spielerin — die Mutter als „Managerin" für die Nachwuchsarbeit. Nach drei bis vier Jahren der Anlaufzeit durfte Gertrud Fleischmann mit ihren Mädchen schließlich tolle Erfolge feiern. Allerdings wurden auch etliche Arbeitsstunden in den Hokkeysport investiert: dreimal pro Woche leitete sie das Training; außerdem suchte Frau Fleischmann in Schulhockey-Neigungsgruppen nach Talenten.

Langsam wird sie aber amtsmüde. „Nach dieser Sommer-Saison lege ich mein Amt bei der HGN endgültig nieder", schmiedet die langjährige Mädchen-Wartin des Bayerischen Hockey-Verbandes Zukunftspläne. Zukunftspläne, die ihr freilich äußerst schwer fallen in der Verwirklichung, denn die Arbeit mit der Jugend hat sie stets jung gehalten.

Konditionelle Probleme kannte Gertrud Fleischmann nie. In den ersten Jahren ihrer aktiven Hockey-Zeit legte sie täglich an die 60 Kilometer mit dem Fahrrad zurück. Erst in aller Frühe ins Geschäft, in die Zimmerei ihres Mannes, mittags dann wieder nach Hause nach Wendelstein, nachmittags schließlich wieder nach Nürnberg in den „Zabo" zum Hockey-Training. Welcher junge Sportler würde derartige Strapazen in der heutigen Zeit auf sich nehmen?

Durch den 1. FC Nürnberg hat Gertrud Fleischmann auch ihren Mann Hans kennengelernt. Hans Fleischmann ist allerdings kein „Hockerer", sondern hat sich in seiner sportlichen Laufbahn mit etwas größeren Bällen beschäftigt. Über die Schüler- und die Jugendmannschaft schaffte er nach dem Krieg den Sprung in die „erste" Fußball-Elf des Clubs, wo ihm allerdings nie der ganz große Durchbruch gelang.

Gertrud Fleischmann, erfolgreichste Hockeyspielerin des 1. FC Nürnberg, jetzt 60 Jahre jung geworden, stickt sehr gerne, während Fußballer Hans, nun 70 Jahre jung, gerne in alten Chroniken schmöckert und gute Bücher liest.

An Talent hat es bei dem heute 70jährigen (er feierte am 20. Januar diesen „runden" Geburtstag) sicherlich nicht gehapert; ihm fehlte ganz einfach durch das imense Engagement im Geschäft seines Vaters die Zeit, um voll im Fußballsport einzusteigen. „Das bedauert er heute noch", verrät seine Frau. Freilich ist er heute noch ebenso wie sie Mitglied beim 1. FC Nürnberg. Und wenn die „Erste" irgendwo um Bundesliga-Punkte kämpft, fiebern beide innerlich noch voll mit. „Der Club ist halt der Club!" erklärt Gertrud Fleischmann diese Verbundenheit.

Harald Büttner

Gertrud Fleischmann ist nach wie vor für den Hockeysport im Einsatz.

Hallo Sportsfreunde!

Es ist Zeit für einen neuen Haarschnitt.
Ob klassisch oder modern,
wir beherrschen alle Mode-Trends.

Keralogie-Haarpflegesalon

Madame — Monsieur

Herbert Zettl, Nürnberg, Sulzbacher Straße 7,
Telefon 55 02 49
Unsere Stärke ist der Haarschnitt

Aschbacher Fans diskutierten mit Clubspieler Alois Reinhardt

Der neuformierte 1. FCN-Fan-Club „Drei Franken" in Aschbach/Steigerwald hatte nach dem Bundesligaspiel Club gegen Bochum den in Höchstadt wohnenden Club-Bundesligaspieler Alois Reinhardt zu Gast. Fan-Club-Vorsitzender Erhard Enders überreichte dem Jugend-Nationalspieler ein Präsent und dann hatten die zahlreichen Fan-Club-Mitglieder am 1. FCN-Stammtisch im Aschbacher „Fränkischen Hof" reichlich Gelegenheit, ihren prominenten Gast „auszuquetschen".

Die Themen umfaßten den ganzen Bundesligabetrieb, das Wirken des Trainers und Managers Udo Klug, den Wechsel des Ex-Reichmannsdorfers Dieter Trunk vom Club zu Fortuna Köln, schließlich auch die Lebensweise eines Fußball-Profis. Wie Erhard Enders betonte, wird sich der Fan-Club „Drei Franken" nicht nur auf die tatkräftige Unterstützung des 1. FCN beschränken, sondern in Zukunft auch einige Veranstaltungen planen.

Erlöse daraus werden wohltätigen Zwecken zugeführt. (Anm. der Redaktion: Wie wär's, wenn damit die Club-Jugend unterstützt würde?)

Alois Reinhardt inmitten der wissensdurstigen Club-Fans in Aschbach. Rechts oben Fan-Club-Vorsitzender Erhard Enders.

Reinhold Schöll in Rednitzhembach zu Gast

Ein erfolgreiches Jahr konnte der FCN-Fan-Club Rednitzhembach mit einem gelungenen Jahresabschluß beenden. Bei der Feier im gutbesuchten Sportheim konnte 1. Vorstand Karl Teplitzky einen Rückblick auf die erfolgreichen Aktivitäten des Fan-Clubs im Jahr 1981 geben. Als Stargast stand Clubprofi Reinhold Schöll den Fragen der Fans Rede und Antwort.

In seinem Rückblick hob Karl Teplitzky das nach zweimaliger Durchführung schon zur Tradition gewordene „Kirchweih-Torwandschießen" als einen Höhepunkt hervor. Davon konnten sich die Anwesenden in einem amüsanten Film von Rudolf Zettl über diese Veranstaltung bildhaft überzeugen. Die größte Freude über den Tausendmark-Erlös für die beiden Kindergärten hatten natürlich die beiden Pfarrer. Bedauerlich waren die Regengüsse, die dem diesjährigen Sommerfest einen denkbar schlechten Rahmen gaben.

Karl Teplitzky forderte die Mitglieder auf, die Veranstaltung künftig besser zu besuchen als bisher. Dies ist in Zukunft immer freitags vor jedem Heimspiel bei Mitglied „Kim" beim Fan-Club-Stammtisch möglich. Auch der Fan-Club-Expreß hatte in der letzten Zeit nur schwache Teilnahme erfahren. Im ersten Quartal 1982 steht die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen auf dem Programm.

Als neuer Fan-Club-Betreuer des 1. FCN stellte sich der Bamberger Robert Ströhlein vor, der als neuer Fan-Club-Koordinator die Nachfolge von Lutz Combé antrat. Ströhlein erinnerte an die erfolgreiche Arbeit seines Vorgängers, der die Zahl der organisierten Fan-Clubs von Null auf 108 schraubte. Ströhlein versicherte, daß er diese Arbeit kontinuierlich fortsetzen wolle.

Der vom Kassier Klaus Großkopf dargelegte Kassenstand löste Zufriedenheit bei den Mitgliedern aus — der Mitgliederstand liegt derzeit bei 61.

Ehrengast Reinhold Schöll und Robert Ströhlein beantworteten in einer lebhaften Diskussionsrunde die vielen Fragen. Dabei ging es sowohl über die sportliche Situation beim FCN, über Mannschaftsklima, Einkaufspolitik, Trainer bis hin zu wilden Fan-Clubs, die zwar eine sehr geringe Minderheit darstellen, das Bild über die Fans bedauerlicherweise aber sehr trüben.

In Geldfragen gut beraten durch die
BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG
Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-1
eine leistungsfähige Volksbank
für jedermann!
Auch Sie können Kunde bei uns werden!

GEORG SCHARRER
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
SIMMELSDORF
NÜRNBERGER STRASSE 25
TELEFON 0 91 55 / 2 26
HERSBRUCK
NÜRNBERGER STRASSE 131
TELEFON 0 91 51 / 20 05

Hoher Club-Besuch in Creglingen

Es war ein großer Tag für die Mitglieder des 1. FCN-Fan-Clubs Taubertal in Creglingen. Zu seiner Weihnachtsfeier, die vierte übrigens seit Bestehen des Fan-Clubs, im Vereinslokal „Kohlesmühle" bei Creglingen hatte der Taubertal-Fan-Club hohen Besuch aus Nürnberg. Als Nachfolger des agilen Lutz Combé brachte der jetzt für die Betreuung der Fan-Clubs zuständige Robert Ströhlein den Jugendnationalspieler und Junioren-Weltmeister Thomas Brunner mit.

Bei Kaffee und Kuchen, Versteigerung, Auftritt des Nikolaus, Dia-Schau und einer netten Unterhaltung über das aktuelle Bundesligageschehen verging die Zeit wie im Fluge. Die Creglinger Club-Fans möchten sich auch auf diesem Wege sehr herzlich bei der Vorstandschaft des 1. FC Nürnberg mit Präsident Michael A. Roth an der Spitze für die ausgezeichnete Betreuung der Fan-Clubs bedanken. Wir im Taubertal werden dem 1. FCN auch weiterhin die Treue halten und die Vereinsfarben würdig vertreten.

Hier die Anschrift des Fan-Clubs: 1. FC Nürnberg — Fan-Club Taubertal/Creglingen 6993 Creglingen, Clublokal „Kohlesmühle", Telefon 0 79 33 / 5 03.

Thomas Brunner und Fan-Club-Koordinator Robert Ströhlein (links) beim Besuch in Creglingen.

An die Club-Fans in Gibitzenhof

Hallo, Club-Fans und Club-Freunde in und um Nürnberg-Gibitzenhof! Wir gründen einen Fan-Club des 1. FCN. Wir suchen noch neue Mitglieder im Alter zwischen 14 und 18 Jahren. Wir sind ganz bestimmt eine dufte Truppe. Macht mit und meldet Euch bei folgender Adresse:

Bernd Kistner, Gibitzenhofstr. 146, 8500 Nürnberg 70, Telefon 41 64 07.

FRISEUR ROLF WOLKERSDORF

Damen- und Herrensalon
Rolf Karnitzschky
Hauptstraße 44
Telefon 09 11 / 63 76 11
8540 Schwabach-Wolkersdorf

Die Alternative im Fußball

Wir beweisen täglich unsere Stärke am Ball. Von uns erfahren Sie nicht nur, was am Valznerweiher los ist, sondern auch beim ASN Pfeil und vielen, vielen anderen Vereinen. Sportberichterstattung hört bei uns nicht bei den oberen Ligen auf.

Testen Sie die Alternativen der NZ! Eine Woche lang kostenlos! Ein kurzer Anruf unter Tel. 232341 genügt.

NZ
NÜRNBERGER ZEITUNG
Der Erfolg gibt uns recht

NZ 28

Zusammenkunft der Fan-Clubs:

Udo Klug: „Wir müssen uns auf regionaler Ebene treffen“

Es waren über 100 Fan-Club-Vorsitzende und deren Mitarbeiter aus 37 1. FCN-Fan-Clubs, die nach dem Bundesligaspiel gegen den MSV Duisburg im Carl-Riegel-Zimmer des Club-Hauses Neuer Zabo zu einer gemeinsamen Sitzung unter dem neuen Fan-Club-Koordinator Robert Ströhlein zusammengetroffen waren. Robert Ströhlein zu den Fans: „Natürlich hätten wir gerne nach einem Club-Sieg über gemeinsame Probleme gesprochen, aber auch das 0:0 tut keinen Abbruch.“ Und einige Fans dazu: „Na, dann gewinnen wir eben wieder andere Spiele. Das 0:0 ist kein Beinbruch!“

Fans aus allen Gegenden gemeinsam zusammen zum Diskutieren? Kann das gut gehen? Eigentlich sollte man meinen, daß es dann gut geht, wenn diese Fans den gleichen Club verehren und seine Fahne hochhalten. Aber so ganz einig waren sich die Fan-Clubs nun auch wieder nicht. Im Laufe der zweistündigen Zusammenkunft gab es doch einige unterschiedliche Auffassungen, wie man nun dem 1. FC Nürnberg in der Öffentlichkeit dienen könnte und wie man ihn im heimischen oder auch in fremden Stadien unterstützen sollte.

Club-Manager und -Trainer Udo Klug, der zusammen mit Vizepräsident Klaus Schramm sowie Vorstandsmitglied und Ströhlein-Vorgänger Lutz Combé anwesend war, gewann sehr rasch mit seiner freundlichen, verbindlichen, direkten Art und dem hessischen „Slang“ bei den Franken, Oberpfälzern und Altbayern sowie sonstigen „Nicht-Nürnbergern“ die Aufmerksamkeit und den Beifall.

Klug: „Ich habe diese Zusammenkunft angeregt, um sie kennenzulernen. Ich bin hier angetreten, um den Club zu retten. Und mir ist jeder Punkt wichtig! Ich sehe die Fan-Clubs und ihre Arbeit sehr positiv,“ meinte der Club-Manager, der dann auch gleich konkrete Vorschläge für die Zusammenarbeit und den Kontakt zwischen Club, Mannschaft und Fans brachte.

Klug: „Wir erhalten so viele Anfragen, doch zu Sitzungen und Veranstaltungen unserer Fan-Clubs zu kommen. Natürlich tun wir das gerne, aber wir haben über 100 1. FCN-Fan-Clubs und wir können uns nicht zerteilen. Ich schlage also vor, daß sich künftig im regionalen Bereich einige Fan-Clubs zusammentun, eine richtige Veranstaltung aufziehen, möglichst am Anfang der Woche. Wir kommen dann mit einigen Spielern gerne, bringen Autogramm-Material, Fan-Artikel und vielleicht sogar Eintrittskarten für das nächste Spiel mit.“

Ein weiterer Vorschlag von Udo Klug: „Ich könnte mir noch eine Reihe weiterer Aktionen vorstellen. So zum Beispiel eine Fan-Club-Zeitung, in der nur Neuigkeiten und Nachrichten aus den 1. FCN-Fan-Clubs und für die 1. FCN-Fan-Clubs drinstehen.“

Udo Klug plant auch am Anfang der neuen Saison einmal einen „Tag der offenen Tür“ der Lizenzspielerabteilung. Hier kann der Kontakt zu neuen Spielern hergestellt werden. Dieser „Tag der offenen Tür“ könnte auch der Tag eines Endspiels einer 1. FCN-Fan-Club-Meisterschaft sein.

Gerade so eine Fan-Club-Meisterschaft wäre sicher attraktiv für die meisten Clubs. Der Nürnberger Fan-Club „Seerose“ veranstaltet ein regionales Turnier bereits seit Jahren, mit großem Erfolg. Vielleicht könnte man hier beginnen und die Aktion ausweiten auf alle interessierten Fan-Clubs des 1. FCN?

In einer zum Teil hitzigen Diskussion wurde über Rowdytum, über Ausschreitungen, über „saubere“ Stadien und vieles mehr gesprochen.

Fan-Club-Koordinator Robert Ströhlein hatte ein besonderes Anliegen: „Jeder Club-Fan sollte doch versuchen, auch Mitglied des 1. FC Nürnberg zu werden, falls er es nicht schon ist. Besonders für die Fans, die über 30 Kilometer von Nürnberg entfernt wohnen, haben wir wesentlich billigere Mitgliedsbeiträge. Und als Club-Mitglied hat man viele Vorteile, so allein schon durch billigere Dauerkarten bzw. Eintrittskarten. Außerdem erhält jedes Club-Mitglied die Club-Revue, die sonst 2,50 Mark kostet, kostenlos zugestellt. Es lohnt sich also, auch echtes Mitglied zu sein.“

Natürlich gab es Für und Wider. Einige Fans: „Wir müssen schon so viel für Fahrt etc. aufwenden, daß wir nicht auch noch Mitglieder werden können.“ Frau Müller vom Fan-Club Mühlendorf in Oberfranken konterte dagegen: „Warum sollte man nicht noch diesen Beitrag aufbringen? Wir sind ein Fan-Club, bei dem die Mitgliedschaft beim 1. FCN Pflicht ist! Wir haben 27 Mitglieder und damit auch 27 Club-Mitglieder!“

Fazit dieses Fan-Club-Treffens im Clubhaus: Es gibt gute Ansätze zu einer gemeinsamen, guten Arbeit. Udo Klug drückte es am besten aus: „Es ist schwer, alles auf einen Nenner zu bringen. Aber wir sollten konzentrierter arbeiten, uns gezielt mit Regional-Bereichen treffen und dort weiterarbeiten.“

Franz Schäfer

Dichtgefüllt war das Carl-Riegel-Zimmer im Clubhaus Neuer Zabo, als Robert Ströhlein (stehend) und Manager Udo Klug (links von Ströhlein) die Fan-Club-Vertreter zu einem Gespräch geladen hatten.

Zu einer lebhaften Diskussion entwickelte sich die Fan-Club-Sitzung.

Fotos: Schmidtpeter

Der Auto-Mittelpunkt
zwischen Schwabach und Roth!

AUTO-KD

bienert design

Citroën:
Wenig Verbrauch.
Viel Komfort.

Der ewig junge 2 CV
21 kW (29 PS), 597 ccm, dazu Dyane und Acadiane.

Der kompakte LNA
25 kW (34 PS), 647 ccm, vollelektronische Zündung.

Der familienfreundliche VISA
25 kW (34 PS), 647 ccm oder mit 42 kW (57 PS), 1116 ccm.

Der vernünftige GSA
42 kW (57 PS), 1119 ccm als Special, Break Special oder mit 48 kW (65 PS), 1275 ccm als Club, Pallas, X3, Break Club.

Der zukunftsweisende CX
Ein Programm mit 15 Modellen von 55 kW (75 PS) bis 94 kW (128 PS), 2000 bis 2500 ccm, Vergaser-, Einspritz-, Diesel-Motor, Limousine, Break, Familiale.

Der TÜV bei uns spart Ihnen Zeit.

Wir reparieren alle Automarken – preiswert und qualifiziert!

Wir lackieren einfach glänzend! In der eigenen Einbrenn-Lackiererei.

Bei uns gibt's auch gute Gebrauchte! Zu reellen Preisen.

Rednitzhembach, direkt an der B 2 · Telefon 09122/85698
Das Automobil-Zentrum
mit dem liebenswerten Service!

Citroën. Intelligenz auf Rädern.

CITROËN

Club-Poster des Monats:

Heute:

Herbert Heidenreich

geb.: 15. 11. 1954

Diese Szene stammt aus dem Pokalspiel gegen Borussia Mönchengladbach. Heidenreich erzielt hier gerade das 1:0.

Autogramm-Adresse:
8500 Nürnberg
Valznerweiherstr. 200 (1. FCN)

Foto: Herbert Liedel

reflecta®

Qualitätsprodukte aus dem Hause reflecta

reflecta
Die Lichtbildwand für optimale Bildwiedergabe Vom Mini- bis zum Großformat

flectalux
Das lückenlose Programm staatl. gepr. Hochleistungs-Film-Video- und Fotoleuchten.

flecta
Qualitätslampen Die Superhellen für Film, Video, Foto und Projektion.

reflecta
Quartzuhren

reflecta gmbh
Berlichingenstraße 9 · D 8540 Schwabach
Telefon (09122) 2025- 27 · Telex 0624950 refl d

SCHORNSTEIN

- Kaminisolierungen bei Feuchtigkeit + Versottungen und Umstellung auf Gas- oder Öl-Heizungen
- Kaminkopf-Erneuerung mit Spezial-Klinker + Bleieinfassung
- Meisterbetrieb — Beratung + Angebot kostenlos

WEGENER ☎ 0911-224371

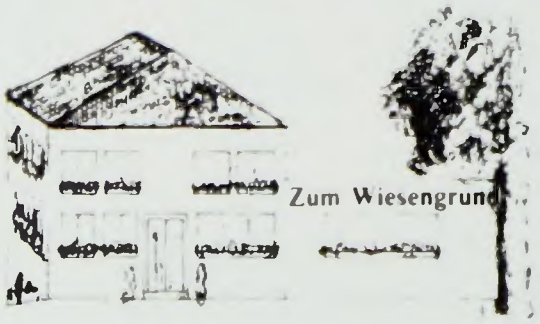
DAIHATSU

Wolfgang Konrad
GmbH
DAIHATSU-Vertragshändler
Kfz-Reparaturen aller Typen

Breitscheidstraße 56
Ecke Dallingerstraße
8500 Nürnberg
Telefon 45 19 99

Gasthof „Zum Wiesengrund“
Rothaurach

Für sie extra neu
ab Oktober
Eröffnung eines
Wein-, Bier- u.
Grill-Kellers
Selber grillen und
Bier zapfen



Für unsere Kleinen
Ponyreiten
Tierbesichtigung
(Schafe – Ziegen –
Hasen – Fasane – Enten)

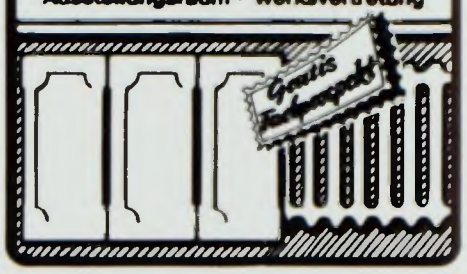
Im Saal finden ca. 300 Personen Platz

Altfränkische Küche
Spezialität:
Karpfen — Schäufele u.
exklusive Wildgerichte

Eigene Hausschlachtung
Spezialität:
Schwarzgeräucherter
Bauernschinken
Geräucherte Hähnchen
Bauernbrotzeit

Eigene KONDITOREIERZEUGNISSE
Wir versenden auch gerne an Sie unsere Spezialitäten
Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf unserem Ponyhof
Ihr Bernd Leibl, 8542 Rothaurach, Post Roth, Tel. 09171/2414

DL **KEROSAL KERAMIK**
Heizungskeramik
Kachelöfen
Dieter Leupold, Grazer Straße 3
8560 Lauf/Peg., Tel. 09123/4548
Ausstellungsraum · Werksvertretung



elektro neon blitz antennen

klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen

elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf 20737

HUMOR

Fußball-Träume

Der junge Mann sitzt dem Arzt gegenüber: „Ich habe da ein Problem." „Welches Problem?" „Ich träume immer soviel. Und ich träume immer nur vom Fußball."

„Vom Fußball? Warum träumen Sie nicht — wie andere Männer in Ihrem Alter — von Mädchen?"

„Das wage ich nicht, ich habe Angst, daß mich das ablenkt, und dann lasse ich womöglich einen Ball ins Tor."

Selbst schuld

Ein Bundesligaspieler steht vor dem DFB-Sportgericht. „Angeklagter, warum haben Sie dem Schiedsrichter in den Bauch getreten?".

„Das ist nicht meine Schuld — er hat sich umgedreht."

„Verunsichert"

„Nichts zu machen", erklärt der Trainer dem Mittelstürmer nach dessen Probetraining. „Sie sind für unsere Mannschaft zu schlecht.

„Was, zu schlecht?", tobt der „Torjäger", wissen Sie überhaupt, daß Real Madrid derart von mir begeistert war, daß mich deren Präsident sofort mit einer Million Mark versichern hat lassen?".

Der Trainer: „Und was hat Real Madrid dann mit dem vielen Geld gemacht . . .?"

Club-Präsident Michael A. Roth startet Fan-Aktion:

Alle Fußball-Fans sind uns herzlich willkommen

Die „Club-Revue" greift heute noch einmal ein Thema auf, das bereits in unserer Stadionzeitung „Club-Kurier" abgehandelt wurde und unserem Club-Präsidenten Michael A. Roth ganz besonders am Herzen liegt: die Bindung zum Zuschauer und hier wiederum ganz besonders die Kontaktpflege und Betreuung der Fans, die zu den Heimspielen ins Stadion kommen.

„Jeder Fan ist uns willkommen, sei er nun eingefleischter Club-Fan oder sei er begeisterter Fan jener gegnerischen Mannschaft, die nun gerade in Nürnberg spielt!", sagt Präsident Roth und er meint es ernst mit seiner Aktion „Fans aller Vereine, seid nett zueinander, verbündet euch!"

Auf den ersten Blick ein schier hoffnungsloses Unterfangen, das da unser lieber Präsident ankurbeln will. Angesichts der vielen Ausschreitungen in den Stadien der Bundesliga wirklich hoffnungslos? Wir glauben es nicht, denn es wird allerhöchste Zeit, daß in unseren Bundesligastadien die gegenseitige Hetzjagd der Fans zu Ende geht. Dem Rowdytum muß endlich Einhalt geboten werden.

Ist es nicht vernünftiger, sich voll und ganz auf die Unterstützung und Anfeuerung der eigenen Mannschaft zu konzentrieren, sich begeistern zu lassen, als sich in unnötiges Gekeile und Geschlage mit den Anhängern des Gegners einzulassen? Fußball ist die herrlichste Nebensache der Welt — sollte man meinen.

Liebe Club-Fans, wie wär's, wenn diese Beispiele der Verbrüderung Schule machen würden? Da gibt es den guten Kontakt zwischen zahlreichen Nürnberger Club-Fans und den Fans des Karlsruher SC. Man trägt Privatspiele aus, man feiert gemeinsam vor und nach einem Spiel zwischen Club und KSC und feuert während des Spieles die eigene Mannschaft kräftig an.

Denn auf dem Rasen soll entschieden werden, was sich Bundesligafußball nennt. Laßt doch die 22 da unten um die Punkte spielen; sie müssen das Spiel allein entscheiden. Und um ihnen den Rükken zu stärken, genügen 90 Minuten Beifall, Aufmunterung, Anfeuerung und Daumendrücken. Brüllen Sie, schreien Sie, jubeln Sie — liebe Club-Fans! Das tut gut. Ihnen und den Spielern.

Unsere Bundesligaspiele müssen nicht durch Faustkämpfe hinter den Stadion-Rängen, nicht durch Schlägereien auf dem Weg ins Stadion oder auf dem Nachhauseweg entschieden werden. Diese Siege über einen Fußballfreund, der nur das tut, was auch Sie gerne tun, nämlich Vereins-Fan zu sein und seine Mannschaft zu unterstützen, bringen keine Punkte. Sie bringen nur Ärger, bringen Konfrontation mit den Ordnungshütern und bringen dem eigenen Club, dem man ja so eng verbunden ist, dem man ewige Treue geschworen hat, für den man auch bereit ist, die letzte Mark auszugeben, nur Mißkredit und einen schlechten Ruf.

Club-Präsident Michael A. Roth setzt auf seine Club-Fans. „Sie sind dufte Typen. Sie unterstützen uns. Und ich bin sicher, daß der allergrößte Teil unter ihnen vernünftig ist, sich über den Club freut oder manchmal auch ärgert und ein relativ gutes oder tolerantes Verhalten gegenüber den Fans des Gegners hat. Aber ein ganz kleiner Teil muß immer wieder auffallen, wenn er auswärts auftritt. Das müßte sich doch ändern lassen."

Dem ist eigentlich nichts hinzuzufügen. Die Mehrheit der Club-Fans (inzwischen gibt es bereits über 100 beim 1. FCN bekannte und gemeldete offizielle Fan-Clubs des 1. FCN) benimmt sich geradezu vorbildlich. Vergleicht man seit einiger Zeit Nürnbergs Stadion und sein Drumherum mit anderen Bundesligaplätzen, dann muß man den Nürnberger Fans generell ein Lob zollen.

Und gerade deswegen ist es uns und unserem Präsidenten ein ganz besonderes Anliegen, daß endlich Friede und Freundschaft zwischen den einzelnen Fan-Gruppen der verschiedenen Vereine einkehrt. Die wenigen Rowdies und Schläger sollten doch in den Griff zu bekommen oder zur Vernunft zu bringen sein.

Wir wär's, wenn man Zug um Zug mit den Fan-Clubs der anderen Vereine Kontakte knüpfen würde? Daraus ergeben sich meist Freundschaften. Wie wär's mit Fußballspielen zwischen den einzelnen Fan-Clubs vor den Bundesligaspielen auf einem der Nürnberger oder auswärtigen Plätze? Oder wie wär's mit Treffs und Diskussionen? Bei einem oder zwei Glas Bier gibt's genug zu beschwatzen zwischen den einzelnen Fan-Clubs. Es muß nur der Anfang gemacht werden. Beispiele, wie gut sich diese gemeinsamen Interessen auswirken, gibt's bereits einige. Siehe Club und KSC!

Es gibt bestimmte Bundesliga-Städte, da werden die

anreisenden Fans bereits. am Bahnhof oder sonst irgendwo abgepaßt und am liebsten gleich in eine Prügelei verwickelt. Da es für viele Ordnungshüter am einfachsten ist, im Zweifelsfalle die „Jungs von auswärts" in Gewahrsam zu nehmen, gibt's viel Ärger und natürlich viele Mißverständnisse.

Allerdings: es ist nicht gerade die feine Art, wenn aus einem Sonderzug kommende Fans gröhlend und betrunken durch Straßen ziehen, Passanten belästigen, Autos beschädigen und vielleicht auch noch Schaufenster und Läden demolieren. Alles schon dagewesen, meine Freunde. Muß das aber sein?

Man kann auch anders zu Auswärtsspielen reisen.

Aber noch eines — und da möchte ich unsere Nürnberger Schlachtenbummler und Fans in Schutz nehmen: wenn man sah, was sich in Köln vor einigen Wochen wieder abspielte, dann kann man tatsächlich den Glauben an die Vernunft verlieren. Was sich im Fan-Block des 1. FC Köln vor, während und nach dem Spiel gegen den 1. FCN tat, das spottete jeder Beschreibung.

Die Donnerschläge, die Raketen und sonst noch allerlei knallten und flogen durch die Gegend, quer durch die Leute, in den Innenraum, auf das Spielfeld. Es schien, als hätten die „Jecken" (mit Karneval ist das allerdings nicht mehr zu entschuldigen) Narrenfreiheit. Die Ermahnungen des Stadionsprechers nützten gar nicht viel. Ich hatte fast den Eindruck, die ganz Starken unter diesen Kölner Fans knallten daraufhin erst recht mutwillig durch die Gegend.

Solche Szenen in einem Fußball-Stadion — sie sind erschütternd und deprimierend. Das hat mit Anhängertum, mit Vereins-Begeisterung, mit Sportfreude nichts mehr zu tun.

Wenn dann noch hunderte von Polizisten den Weg der Nürnberger Fans zum Bahnhof und in den Zug schützen müssen, bleibt nur noch zu sagen: Mein Gott, Bundesliga-Fußball, wie weit bist du gekommen!

Also liebe Club-Fans auf Block 4 und auf allen übrigen Rängen: wie wär's, wenn wir gemeinsam den Gegner, seinen Anhang, der meist viele Kilometer gereist ist, respektierten? Wir wollen aus euch keine Musterknaben machen. Das muß nicht sein. Wir wollen echte Club-Fans! Fans voller Begeisterung für ihren 1. FCN. Auch in schlechten Tagen. Aber wir sollten auch versuchen, die Fans des Gegners in Ruhe zu lassen. Sie sind ebenso Gäste des 1. FC Nürnberg, zahlende Gäste — wie jeder andere Besucher auch. Wir, der 1. FC Nürnberg, sind genauso auf das Eintrittsgeld der gegnerischen Fans angewiesen, wie auf die Eintritts-Märker von euch, liebe Club-Freunde.

Der Club weiß, was er an Euch hat. Gerade dieser treue Club-Anhang, der bei Wind und Regen, Sonne und Hitze, bei Eis und Schnee sein Eintrittsgeld an die Club-Kasse bringt, verdient die besondere Anerkennung und Betreuung.

Wir vom 1. FC Nürnberg wollen aber auch, daß Sie liebe Club-Fans, in Ruhe und mit voller Begeisterung die Auswärtsspiele des 1. FCN besuchen können; und nicht im Krankenhaus mit Beulen am Kopf, mit lädierten Schultern, mit zerschlagener Nase oder mit einem Mund, in dem plötzlich die Zähne fehlen, aufwachen zu müssen.

Mach wir den Anfang. Es ist schwer, das wissen wir. Aber er muß ganz einfach gemacht werden, wenn nicht eines Tages unsere Bundesliga-Stadien zu Kampf-Arenen wildgewordener Fanatiker werden sollen. Der Fußball würde ganz sicher darunter mehr leiden, als wir uns das im Augenblick vorstellen können.

Also, liebe Club-Fans, alles klar? Und nun auf zum großen begeisternden „EFF-CEEENN!!!"; und auf gute Club-Spiele! **Franz Schäfer**

Friedewald

DIE KOMPLETTE EINRICHTUNG

Ausgewählte Spitzenqualitäten
– zum Friedewald-Preis –
mit Fachhandel-Service.
Daran erkennen Sie uns!

Unser Einkaufswegweiser
Ihr
SPARBUCH

NÜRNBERG · MARIENPLATZ 4 · TEL. 22061

Die verbraucherfreundliche Preisgestaltung

Edler Schmuck • Hochwertige Uhren
– Viele Geschenk-Ideen –
Kostbar • Wertbeständig • Schön
In unserer Fachabteilung!

DIE SCHMUCK- UHREN-FACHETAGE

Die Fußball-Weltmeisterschaft 1982

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4	Gruppe 5	Gruppe 6
Italien	Deutschland	Argentinien	England	Spanien	Brasilien
Polen	Algerien	Belgien	Frankreich	Honduras	UdSSR
Peru	Chile	Ungarn	CSSR	Jugoslawien	Schottland
Kamerun	Österreich	El Salvador	Kuwait	Nordirland	Neuseeland

Erste Finalrunde

Gruppe 1

Spielorte: Vigo, La Coruna

14. 6.	Vigo	Italien — Polen	17.15
15. 6.	La Coruna	Peru — Kamerun	17.15
18. 6.	Vigo	Italien — Peru	17.15
19. 6.	La Coruna	Polen — Kamerun	17.15
22. 6.	La Coruna	Peru — Polen	17.15
23. 6.	Vigo	Italien — Kamerun	17.15

Gruppe 2

Spielorte: Gijon, Oviedo

16. 6.	Gijon	BR Deutschland — Algerien	17.15
17. 6.	Oviedo	Chile — Österreich	17.15
20. 6.	Gijon	BR Deutschland — Chile	17.15
21. 6.	Oviedo	Algerien — Österreich	17.15
24. 6.	Oviedo	Algerien — Chile	17.15
25. 6.	Gijon	BR/Deutschland — Österreich	17.15

Gruppe 3

Spielorte: Barcelona, Elche

13. 6.	Barcelona	Argentinien — Belgien	20.00
15. 6.	Elche	Ungarn — El Salvador	21.00
18. 6.	Alicante	Argentinien — Ungarn	21.00
19. 6.	Elche	Belgien — El Salvador	21.00
22. 6.	Elche	Belgien — Ungarn	21.00
23. 6.	Alicante	Argentinien — El Salvador	21.00

Gruppe 4

Spielorte: Bilbao, Valladolid

16. 6.	Bilbao	England — Frankreich	17.15
17. 6.	Valladolid	CSSR — Kuwait	17.15
20. 6.	Bilbao	England — CSSR	17.15
21. 6.	Valladolid	Frankreich — Kuwait	17.15
24. 6.	Valladolid	Frankreich — CSSR	17.15
25. 6.	Bilbao	England — Kuwait	17.15

Gruppe 5

Spielorte: Valencia, Saragossa

16. 6.	Valencia	Spanien — Honduras	21.00
17. 6.	Saragossa	Jugoslawien — Nordirland	21.00
20. 6.	Valencia	Spanien — Jugoslawien	21.00
21. 6.	Saragossa	Honduras — Nordirland	21.00
24. 6.	Saragossa	Honduras — Jugoslawien	21.00
25. 6.	Valencia	Spanien — Nordirland	21.00

Gruppe 6

Spielorte: Sevilla, Malaga

14. 6.	Sevilla	Brasilien — UdSSR	21.00
15. 6.	Malaga	Schottland — Neuseeland	21.00
18. 6.	Sevilla	Brasilien — Schottland	21.00
19. 6.	Malaga	UdSSR — Neuseeland	21.00
22. 6.	Malaga	UdSSR — Schottland	21.00
23. 6.	Sevilla	Brasilien — Neuseeland	21.00

Zweite Finalrunde:

Spielorte: Madrid, Barcelona.

28. 6.	Madrid		17.15 Uhr
	Gruppe D	Zweiter Gr. 2 — Zweiter Gr. 4	
29. 6.	Barcelona		21.00 Uhr
	Gruppe A	Sieger Gr. 1 — Sieger Gr. 3	
29. 6.	Barcelona		17.15 Uhr
	Gruppe C	Zweiter Gr. 1 — Zweiter Gr. 3	
29. 6.	Madrid		21.00 Uhr
	Gruppe B	Sieger Gr. 2 — Sieger Gr. 4	
1. 7.	Madrid		17.15 Uhr
	Gruppe D	Zweiter Gr. 2 — Sieger Gr. 5	
1. 7.	Barcelona		21.00 Uhr
	Gruppe A	Sieger Gr. 1 — Zweiter Gr. 6	
2. 7.	Barcelona		17.15 Uhr
	Gruppe C	Zweiter Gr. 1 — Sieger Gr. 6	
2. 7.	Madrid		21.00 Uhr
	Gruppe B	Sieger Gr. 2 — Zweiter Gr. 5	
4. 7.	Madrid		17.15 Uhr
	Gruppe D	Sieger Gr. 5 — Zweiter Gr. 1	
4. 7.	Barcelona		21.00 Uhr
	Gruppe A	Zweiter Gr. 6 — Sieger Gr. 3	
5. 7.	Barcelona		17.15 Uhr
	Gruppe C	Sieger Gr. 6 — Zweiter Gr. 3	
5. 7.	Madrid		21.00 Uhr
	Gruppe B	Zweiter Gr. 5 — Sieger Gr. 4	

Halbfinale:

8. 7.	Barcelona		21.00 Uhr
		Sieger Gr. A — Sieger Gr. C	
8. 7.	Sevilla		21.00 Uhr
		Sieger Gr. B — Sieger Gr. D	

Spiel um den dritten Platz:

10. 7.	Alicante		20.00 Uhr
		Verlierer der Halbfinalspiele	

Finale:

11. 7.	Madrid		20.00 Uhr
		Sieger der Halbfinalspiele	

Wir stellen vor:

Club-Amateurfußball-Leiter Rudolf Johanni

Er schwor es sich selbst: Solange wir kein Spiel mehr verlieren, setze ich mich nicht mehr auf die Bank! Denn als die Clubjugend im Mai 1979 durch einen grandiosen 5:2-Sieg über den FC Augsburg in Kelheim wieder einmal Bayerischer Meister geworden war, hatte Jugendleiter Rudolf Johanni ebenfalls nicht seinen Stammplatz neben Trainer Günter Gerling eingenommen, sondern sich unter's Volk gemischt. Johanni hielt seinen Schwur — und feierte zwei Monate später mit der Erringung der deutschen Vizemeisterschaft seinen bislang größten Erfolg mit der Jugend.

Drei Jahre zuvor hatte er noch größere Strapazen auf sich genommen: Weil er beim 12:11-Elfmeterkrimi im bayerischen Finale (ebenfalls in Kelheim und ebenfalls gegen den FCA) Anzug und Binder getragen hatte, hielt er dies bei den Spielen um die „Deutsche" durch. Trotz 35 Grad Hitze beim 5:1-Sieg in Bremen; trotz 28 Grad Hitze beim Halbfinalspiel in der Gelsenkirchener Glückauf-Kampfbahn — der heute 53jährige (11. 6. 1928) schwitzte zwar Blut und Wasser, aber er hielt durch.

Aberglaube? Vielleicht ein bißchen. Aber wer Rudolf Johanni kennt, muß in diese Geschichten etwas hineininterpretieren. Kein Detail will er vor wichtigen Spielen unbeachtet lassen, weil er ein Besessener, ein Fußball-Verrückter im positiven Sinne ist. Mancher Spieler trägt stets die selben Socken oder glaubt nur gut spielen zu können, wenn er als Letzer einläuft.

Da steckt mehr dahinter als beim herkömmlichen Aberglauben, daß man eben an einem Freitag, dem 13. Pech haben müsse. Dahinter verbirgt sich Fußballer-Aberglaube, psychische Ablenkung, die Suche nach innerer Sicherheit, das Gefühl, wenn jetzt noch etwas schiefgeht, kann dir keiner einen Vorwurf machen.

Rudi Johanni wird hier von Club-Präsident Michael A. Roth mit dem goldenen Ehrenzeichen des 1. FCN geehrt.

Seit der letzten Hauptversammlung im Oktober 1981 gehört Rudolf Johanni als Amateurleiter zu den fünf gewählten Vorstandsmitgliedern. Wenn wir seinen Werdegang beim 1. FCN Revue passieren lassen, dann erkennen wir in dem gebürtigen Nürnberger den Mann aus dem Führungsquintett, der zum einen aus der Praxis des Nachwuchsfußballs kommt, zum anderen sich Stufe um Stufe bis zu einem Vorstandsstuhl hochgedient hat. 42 Jahre lang ist er — mit einer zweimaligen Unterbrechung von einem Jahr — nun für den Club tätig. Und das liest sich so:

Als Rudolf Johanni am 1. Juni 1940 in den Verein eintrat, war er noch nicht auf ei-

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten

Möbelspedition

Lagerung · Spezial- + Überseetransporte

ne Laufbahn in der Fußballabteilung festgelegt. Ein Jahr verschrieb er sich der Leichtathletik, ehe er ins Lager der Handballer überwechselte. Aber auch dieses Gastspiel dauerte keine zwölf Monate. „Ich wurde immer in der Dekkung aufgestellt (damals wurde natürlich noch Feldhandball gespielt, d. Red.) und konnte vielleicht einmal die Arme ausbreiten. Mit den Fuß einsetzen durfte ich nirgends, da ging ich zu den Fußballern", erzählt Johanni. Dort spielte er dann in der 2. Jugend und bei den Junioren, bis der Arzt sein Veto wegen eines Herzfehlers (dazu später mehr) einlegte. „In der 2. Jugend hatten wir wirklich oft nur elf Spieler", erinnert sich Johanni, „da mußte ich schon mal ein paar Spiele als Verteidiger mit einem Schlüsselbeinbruch bestreiten, den ich mir im Tor zugezogen hatte."

Einige Jahre nach dem jähen Stopp als Aktiver verschrieb sich Rudi Johanni ab 1949 der Schüler- und Jugendarbeit, in der er in den verschiedensten Mannschaften genau 20 Jahre lang tätig war. Seinen ersten großen Erfolg feierte er 1956 mit der von ihm betreuten 2. Jugend, die zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte den mittelfränkischen Bezirkspokal gewann und dafür mit dem Dr. Hans-Schregle-Pokal ausgezeichnet wurde, der 1. FCN-intern für die herausragendste Mannschaftsleistung einer Saison vergeben wurde.

Rudi Johanni's erfolgreiche und vor allem engagierte Arbeit blieb den Verantwortlichen in damals höherem Range nicht verborgen. 1969 avancierte er zum Schülerleiter. In seiner Ära entstand die heute noch bekannte Klasse-Schüler, in der ein Weyerich, Sommer, Dämpfling und Dorok standen. Nach einem handfesten Krach in der gesamten Nachwuchsabteilung gab Johanni diesen Posten 1973 ab, kehrte aber nur ein Jahr später als Jugendleiter zurück, der er heute noch ist — zusätzlich zu seinem neuen Amt als Leiter der Fußballamateure.

Wer weiß, ob es den Funktinär Johanni schon seit drei Jahrzehnten geben würde, hätte ihn sein angeborener Herzfehler nicht in der Ausübung eigener sportlicher Tätigkeit gestoppt. Aber geworden wäre er es irgendwann auf jeden Fall. Denn Rudi Johanni ist der Typ des Machers und keiner, der Sport am Fernsehschirm konsumieren kann. Er will, er muß an der Front stehen, an der Basis mitwirken. Als er sich 1974 eine künstliche Herzklappe „einbauen" ließ, schrieb ihn mancher ab.

Doch das Gegenteil war der Fall. „Ich habe diesen Eingriff damals wahrscheinlich deshalb so gut überstanden, weil ich schon wußte, daß ich anschließend Jugendleiter werden sollte", erklärt er lächelnd. Heute trägt er die Jugendnadeln des Bayerischen Fußball-Verbandes in Gold, Silber und Bronze. Und 1980 stand er in der Reihe derer, die die erstmals verliehene goldene Ehrennadel des 1. FCN angehaftet bekamen. In einer Reihe neben Alfred Vorderer, Franz Sutter, Helmut Eschler, Richard Rippel, Jakob Ackermann, Eduard Hahn und Fritz Holzer.

33 Jahre Vereinsarbeit — wer ähnliche Leistungen vollbracht hat, weiß am besten, daß dazu zwei gehören. Mit „seiner" Edith fand Rudi Johanni 1951 das ideale Pendant. „Wenn man nicht eine so verständige Frau hätte, könnte man das alles gar nicht machen", bekennt der Amateurleiter, dessen Gattin mit ähnlicher Leidenschaft das Geschehen im Neuen Zabo verfolgt. „Die Erziehung der Kinder", erzählt er weiter, „lag praktisch allein in ihren Händen." Vom sportlichen Interesse der Eltern ist einiges auch auf die Sprößlinge abgefärbt. Sohn Harald (30), der im August sein Studium abschließt (Ingenieur für Werkstoffwissenschaften Glas und Keramik) zählt zu den besten Schachspielern Nürnbergs. Tochter Gabi (20) hat es der Skisport angetan.

Viel Zeit für gemeinsame Unternehmungen bleibt den Johannis allerdings nicht. „Zusammen mit meiner Frau spiele ich bei einer befreundeten Familie regelmäßig Kanaster", erzählt Johanni, „wenn es sich einrichten läßt, unternehmen wir mit den Mitarbeitern in der Nachwuchsabteilungen Sonntagnachmittags Ausflüge und Wanderungen." Abgesehen von einem Edgar Wallace oder einer Schafkopfpartie, bleibt Rudi Johanni angesichts seines Engagements kaum Zeit für weitere Hobbys.

Mit einer großen Ausnahme: Mit unerhörter Genauigkeit führt der Amateurleiter eine Chronik, die nicht nur den Jugendbereich, sondern alle Geschehnisse in der Fußballabteilung des 1. FCN widerspiegelt. In dieser Fundgrube sind Zeitungsausschnitte, Schriftverkehr mit anderen Klubs, DFB-Einladungen für Auswahlspieler, Telegramme, Ausbildungsverträge für Jugendliche und vieles andere mehr sauber nacheinander einsortiert.

Sogar das von Vater und Spieler unterzeichnete Ver-

Ehrung für den Jugendleiter Johanni durch den damaligen Amateurleiter Alfred Sigl.

Wer aufhört . . .

. . . zu werben,
um Geld zu sparen,
kann ebenso
seine Uhr anhalten,
um Zeit zu sparen.

Henry Ford

Die Saubermacher

Gebäudereinigung/Müllcontainerdienst
Schenkstraße 47, 8520 Erlangen, Tel. 3 55 11

einswechselformular für Willi Reisinger, der sich später wegen 1000 Mark doch für Bayern München entschied, hat Johanni aufgehoben. „An dieses Archiv lasse ich keinen ran", sagt er. Zur Einsicht schon, nicht aber bei der Erstellung. Es könnte sonst ja etwas fehlen.

Unzählige nette Geschichten aus diesen 33 Jahren aber stehen nicht in diesen Mappen, sondern sind in Rudi Johannis Gehirn gespeichert. Da erinnert er sich beispielsweise an seine erste Betreuer-Stelle: „1949 hatte ich die 7. Schüler. Wir spielten gegen Johannis 88 und bekamen von ein und demselben Spieler schon in der ersten Halbzeit sieben Stück. Ich lief vom Schulplatz zu Andreas Weiß, der sich diesen Jungen auch ansah. Es war Gustl Flachenecker letztes Spiel bei Johannis."

Aus Rudi Johannis Erinnerungs-Album: Rudi Johannis (2. von rechts) mit dem damaligen Jugendleiter Andreas Weiß.

Erinnerung an Aufstiegszeiten 1980: Rudi Johanni auf der Mannschaftsbank zusammen mit dem damaligen Trainer Zapf Gebhardt und Co-Trainer Tauchmann.

Viele Jahre ein erfolgreiches Team (von links): Rudi Johanni, Jugendtrainer Günter Gerling und Jugendbetreuer Hans Roth.

Sicherheit fördert Aktivität

Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt

SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER

Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

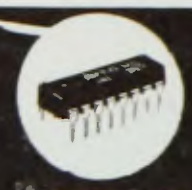
Johanni (rechts) am Strand von Ibiza.

Rudi Johannis (2. von rechts) erfolgreiche Schülermannschaft, die soeben den Heiner Stuhlfauth-Pokal gewonnen hat. Links Trainer Alfred Mirschberger. Dann zu erkennen die späteren Lizenzspieler Horst Weyerich (3. von links), Werner Dorok (4. von links) und Peter Sommer (7. von links).

Mit Gustl Flachenecker verbindet Johanni eine weitere Erinnerung, die zu den absoluten Raritäten zählt: „Wir gewannen mit der C-Jugend einmal 35:0. Dabei schoß Flachenecker 18 und Kurt Haseneder 17 Tore."

Sein Leben gilt dem Fußball, dem Fußball-Club und hier besonders wieder der Jugend: Rudi Johanni.

TREFF
der Hobby-Elektroniker



Transistoren
ICs, Dioden
Trafos, Lautsprecher
Oppermann-Bausätze
und vieles mehr

Rauch-Elektronik
Nürnberg, Ehemannstr. 7, Tel. 46 92 24

Behagliche Atmosphäre

mit Kaminfeuer von

HESS KG
Ingolstädter Straße 33
8500 Nürnberg 115
Telefon 0911/44 85 44, 44 92 25
Telex 06-23344

MBT VERTRIEBS GMBH
Mainau C2
8703 Ochsenfurt/Main
Telefon 0 93 31/22 43, 23 83
Telex 06-89926

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage zugesandt

Auch als Schiedsrichter hat Rudi Johanni seine Qualitäten. Hier leitet er das internationale Trainingsspiel zwischen der Clubmannschaft mit Kapitän Norbert Schlegel (rechts) und Videoton Ungarn.

Hauptberuflich ist Rudolf Johanni seit 32 Jahren als Sicherheitsfachkraft bei der AEG beschäftigt. Als Kind besuchte er die Oberschule, wurde aber mit 15 zum Luftwaffenhelfer abkommandiert. Während dieser Zeit baute er seine Mittlere Reife und bildete sich später in Abendkursen weiter. Um sein rund 35stündiges wöchentliches Engagement beim 1. FCN wahrnehmen zu können, fängt Johanni morgens bereits eine Stunde früher zu arbeiten an. Ab 15.15 Uhr steht er dem 1. FCN zur Verfügung.

„Ich bin ehrgeiz, manchmal vielleicht überehrgeizig und ein schlechter Verlierer", schätzt sich Johanni selbst ein. Dem mit dem Ehrgeiz ist nichts anzufügen, doch darf man dem „schlechten Verlierer" zugute halten, daß er nach Niederlagen kein unsportlicher Verlierer ist. Eine Gratulation für den Gegner ist Selbstverständlichkeit. Und nach einer 0:1-Niederlage in einem bayerischen Endspiel gegen den FC Augsburg (Torschütze Bernd Schuster) wunderte sich Bundesliga-Schiedsrichter Werner Roß aus Ingolstadt nicht schlecht, als Johanni beim anschließenden Bankett als Verlierer eine Lobeshymne auf den Pfeifenmann sang.

Rudi Johanni bemüht sich immer, für seine Jugendmannschaften auch attraktive und sportlich interessante Auslandsreisen zu organisieren. Hier drückt TUI-Gebietsleiter Rainer Lammel (rechts) dem Jugend-Manager des 1. FCN die Flugscheine nach Ibiza zum internationalen Turnier in die Hand.

Das Vorstandsmitglied Johanni (2. von rechts) im Kreise der derzeitigen Club-Jugend.

Ein stolzer Tag für Rudi Johanni (5. von links), denn soeben wurde seine Jugendmannschaft wieder einmal Bayerischer Meister. Dabei natürlich die späteren Lizenzspieler Franz Heitzer (7. von links), Thomas Brunner (8. von links) und Alois Reinhardt (9. von links).

Fotos: Schmidtpeter (9), privat (3)

Er tat dies aus Überzeugung und nicht aus seiner Verbindung zur Schiedsrichterei. Denn Johanni ist beim Club auch für das vereinsinterne Schiedsrichterwesen zuständig und konnte den Bestand an Unparteiischen in zwei Jahren von drei auf zwölf steigern.

Rudolf Johanni blickt gern auf die 33 Jahre zurück: „Die Arbeit mit den jungen Leuten macht Spaß. Und man bleibt beim Durchleben von Generationen selbst jung." Für die Zukunft hat sich der Amateurleiter noch einiges vorgenommen: „Ich werde auch weiterhin ein Hauptaugenmerk auf die schulischen, beruflichen oder privaten Probleme werfen. Zudem will ich mit meinen Mitarbeitern und Trainern der Lizenzspielerabteilung auch in Zukunft guten Nachwuchs zuführen."

Er verweist nicht zu Unrecht darauf, daß während seiner Ara neun Jugendliche den Sprung schafften, die auch jetzt noch im Kader stehen. Aus Jahrgängen übrigens, die dreimal nur am späteren Deutschen Meister gescheitert waren." Mit der Amateurelf will Johanni die Bayernliga halten und eine zweite aufbauen, die bis zur Bezirksliga vorangetrieben werden soll.

Ans Aufhören zu denken, wäre ja auch paradox, ist Rudolf Johanni seit einem halben Jahr doch in Doppelfunktion tätig. „Ich hoffe, daß ich rechtzeitig den Absprung finde, wenn ich der Sache nicht mehr gewachsen bin." Wann dieser Tag eintreten wird, läßt sich heute beim besten Willen noch nicht sagen.

Wolfgang Haala

1. Vorsitzender
Walter Keim

Rothenburger Str. 177
8500 Nürnberg
Tel. 0911/61 37 01

Handball

Weibliche A-Jugend Bezirksmeister

Das um den Titel entscheidende Treffen gegen TV 61 Hersbruck fand am 24. 1. statt. Mit einer großartigen Leistung errangen die Schützlinge von Trainer Karl Geiger in Hersbruck die Bezirksmeisterschaft. In einem spannenden und fairen Spiel hatten unsere Mädchen gleich in der 1. Halbzeit die Nase vorn. Durch kämpferische und technische Vorteile entschieden sie das Duell mit 19:17 (12:8) für sich.

Die noch ausstehenden Spiele gegen SV Seligenporten am 30. 1. und TSV Pyrbaum am 6. 2. konnten überlegen gewonnen werden. Der Erfolg gegen TSV Pyrbaum zählt um so mehr, da wir auf Maria Schröpfer, die in die 1. Damen-Mannschaft berufen wurde, verzichten mußten.

1. FCN — TV 61 Hersbruck, Tore: Schröpfer (11), Rummel (4), Gößl (2), Büttner, Bühling (1).

1. FCN — SV Seligenporten, Tore: Schröpfer (9), Gößl (5), Rummel (4), Schätzlein, Büttner (1).

1. FCN — TSV Pyrbaum, Tore: rummel (7), Gößl (5), Büttner (1).

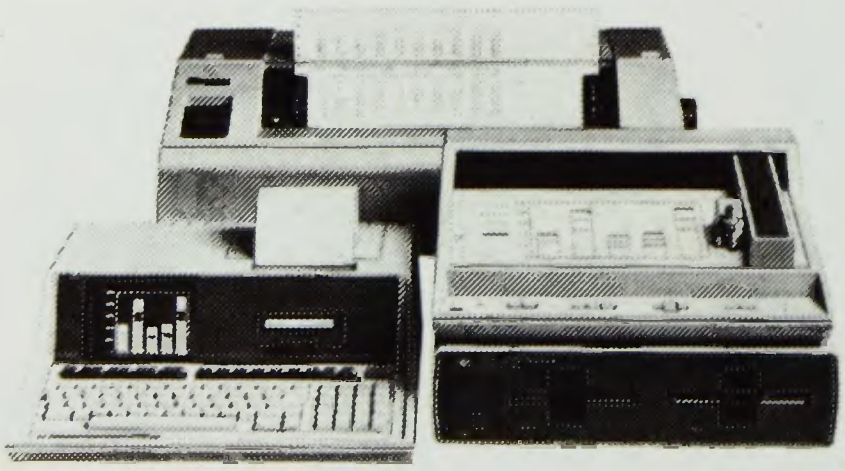
Es spielten: Anja Bühling; Angelika Büttner, Monika Gerber, Christa Geng, Stefanie Gößl, Evi Rummel, Toni Schätzlein, Maria Schröpfer, Barbara Stock.

Wir gratulieren der Mannschaft aufs herzlichste!

ZÜST & BACHMEIER AG
Internationales Speditionshaus + IATA-Agent
Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22
Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873
Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg
Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004
Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Belo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran

YAMAHA exclusiv
Wir verkaufen nicht nur Motorräder, wir betreuen sie auch.
BS
BECK & SCHNEIDER
SIGMUNDSTRASSE 88
TELEFON (0911) 31 37 77

Hewlett-Packards Kompakt-Computer.
Mit neuer und leistungsfähiger Peripherie.
Jetzt bei Ihrem Fachhändler.



Der HP-85 ist bereits ein Computer-System mit außergewöhnlichen Leistungsdaten.
Jetzt können Sie die Leistungsfähigkeit des HP-85 durch einfaches Anschließen von Hewlett-Packards neuen und leistungsfähigen Druckern, Plottern und Floppy-Disk Laufwerken erheblich erweitern. Bis zu 14 Peripheriegeräte oder Meßinstrumente lassen sich gleichzeitig anschließen.
Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich selbst. Am besten noch diese Woche.

HEWLETT PACKARD

WINFRIED MITNACHT
VERTRAGSHÄNDLER

Bahnhofstraße 11
8540 Rednitzhembach
Telefon 0 91 22 / 8 28 00

Abteilungsleiter: Rudolf Johanni
Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/353634

1. Amateurmannschaft

Nach Auswärtsniederlage überzeugender Heimsieg

6. 2. 1982:
FC Kickers Würzburg — 1. FCN Amateure 3:0 (0:0)

Bei schlechten Witterungs- und Platzverhältnissen sahen relativ wenig Zuschauer eine flotte Partie. Die Würzburger waren sofort tonangebend. Torwart Mösle und seine Vorderleute standen zumeist im Brennpunkt des Geschehens. Baumann, Fürst und Held boten eine enorme Leistung. Dank ihrem Einsatz gingen die Gastgeber in der ersten Halbzeit leer aus. Nach Seitenwechsel drängten die Unterfranken erneut. Doch erst in der 62. Minute mußte Mösle erstmals den Ball aus dem Netz holen.

Die Club-Amateure brachten mit Baude und Schuler zwei frische Spieler aufs Feld. Unsere Hoffnung auf eine Wende erfüllte sich aber nicht. In der 82. Minute gelang den Würzburgern das 2:0 und kurz vor dem Schlußpfiff der dritte Treffer. Unsere Niederlage ist auch in dieser Höhe gerecht, da etliche Mittelfeld und Angriffsspieler zu wenig brachten.

Unsere Aufstellung: Mösle; Held, Ruckriegel (74. Baude), Meixner, Adlung, Fürst, Baumann, Wilke, Untheim, Hermann (74. Schuler), Rosenbauer. — **SR.:** Röder (Offenbach). **Zuschauer:** 500.

14. 2. 1982:
1. FCN Amateure — TSV Ampfing 4:1 (3:1)

Diesesmal konnten die Club-Amateure in allen Belangen überzeugen. Ruff und Wilke sorgten für eine schnelle 2:0-Führung. Beide Tore waren gut herausgespielt. Unsere Elf bot ein Feuerwerk an Spielwitz. Der Anschlußtreffer resultierte aus einem von Fürst verursachten Foulelfmeter. Doch unsere Mannschaft behielt weiterhin das Heft in der Hand. In der 38. Minute erhöhte Martin Hermann auf 3:1.

Nach Seitenwechsel stellte Fürst das Endergebnis her. Danach steckten die Club-Amateure etwas zurück. Unsere besten Akteure waren Baumann, Fürst, Hermann, Wilke und Rosenbauer. Aber auch alle anderen warteten mit einer guten Leistung auf.

Unsere Mannschaft: Mösle; Held, Rosenbauer (46. Meixner), Fürst, Adlung, Baumann, Wicke, Baude (72. Gleich), Hermann, Ruff.

Tore: Ruff, Wilke, Hermann, Fürst. — **SR.:** Brand (Gerolzhofen). — **Zuschauer:** 160.

24. 1. 1982: DFB-Pokal: SV Großhabersdorf — 1. FCN Amateure 0:7.

16. 2. 1982: Trainingsspiel: SC Viktoria Nürnberg — 1. FCN Amateure 2:2.

Walter Wenner

Bayernliga-Tabelle

1	(1) FC Augsbg.	21	46:18	34:8
2	(2) Schweinf.	21	43:15	31:11
3	(3) MTV Ingolst	23	55:30	29:17
4	(4) U'haching	21	34:20	28:14
5	(5) Memming.	23	39:28	27:19
6	(6) Helmbr.	21	45:40	25:17
7	(6) Würzburg	23	49:45	25:21
8	(7) Ampfing	24	35:40	25:23
9	(9) Bamberg	22	46:36	24:20
10	(11) Vilshofen	22	34:41	22:22
11	(10) Frohnlach	21	31:30	21:21
12	(12) 1. FCN Am.	23	36:39	21:25
13	(13) Bay. M. Am.	21	32:39	19:23
14	(14) S. Augsbg.	21	23:31	19:23
15	(15) 60 Rosenh.	23	23:34	19:27
16	(16) F'feldbruck	21	29:40	18:26
17	(17) Neumarkt	23	25:38	18:30
18	(18) Amberg	22	26:40	15:29
19	(19) ESV Ingolst.	23	28:53	13:33
20	(20) Kulmbach	21	22:44	11:31

Mit diesem Kopfball erzielte Martin Hermann (rechts) das 3:1 gegen Ampfing.

Und hier liegt der Ball bereits im Netz, während Martin Hermann (rechts) noch durch die beiden Ampfinger „hindurchsehen" will, um den Ball zu verfolgen.

Fotos: Schmidtpeter (2)

Jugend:
Rudolf Johanni
Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/353634

Schüler:
Adolf Doll
Friesenstr. 41
8500 Nürnberg
Tel. 0911/662675

Fußball-Jugend

Club-Jugend an Ostern in Frankreich und an Pfingsten in Augsburg

Recht zäh läuft der Punktspielbetrieb in den Jugend- und Schülerklassen wieder an. Die A-Jugend des Clubs bestritt in diesem Berichtszeitraum daher auch nur ein Bayernliga-Punktspiel, das bei Viktoria Aschaffenburg souverän mit 4:0 gewonnen wurde (siehe Bericht am Ende dieses Artikels). Damit wurde die führende Position natürlich klar behauptet.

Inzwischen sind auch die Planungen für die zweite Saisonhälfte abgeschlossen. An Ostern nimmt die Clubjugend an einem Turnier im südfranzösischen Albi (70 km von Toulouse entfernt) teil. Gegner sind dort Girondins Bordeaux, AS St. Etienne, FC Barcelona, US Albi und eine Regionalauswahl.

Für Pfingsten war ursprünglich die Teilnahme am Turnier von Rheinfelden geplant, doch entschied man sich letztlich für das traditionelle internationale Pfingstturnier des FC Augsburg aufgrund des 75jährigen FCA-Jubiläums. Acht Tage nach Pfingsten ist eine weitere Turnierteilnahme im Badischen vorgesehen.

Das Endspiel um die bayerische Meisterschaft findet im übrigen am Sonntagvormittag, 9. Mai, statt. Es soll im Ingolstädter Raum ausgetragen werden, doch will Amateurleiter Rudolf Johanni in diesem Punkt noch einmal einen Vorstoß bei Verbandsjugendleiter Hans Herbst unternehmen.

„Seit unserem 2:1-Sieg über Vilshofen 1975 in Maxhütte-Haidhof fand kein bayerisches Finale mehr im nordbayerischen Raum statt", will Johanni nicht ohne weiteres hinnehmen, daß der 1. FCN immer vor die Haustür des Südmeisters reisen soll. Er verweist auf Anlagen wie Amberg oder Neumarkt, die ebenfalls den richtigen Rahmen für ein solches Endspiel abgeben würden.

Personell gibt es derzeit wenig zu berichten. Thomas Haselbeck (B-Jugend) und Fred Klaus (C-Jugend) erhielten vom DFB wieder Einladungen zu Länderspielen ihrer Jahrgangs-Mannschaften.
Die B-Jugend konnte dieser Tage durch den Dinkelsbühler Stefan Reuther verstärkt werden. Der Abwehrspieler gehört der Bayernauswahl an.

Wolfgang Haala

Jugendbayernliga Nord:

Vikt. Aschaffenburg — 1. FCN 0:4 (0:1)

Eine nach der Winterpause gut aufgelegte Club-Jugend konnte an der Schönbusch-Allee mit 4:0 beide Punkte sicher auf ihr Konto buchen. Die Clubjugend wußte durch gelungene Spielzüge zu gefallen. Aus der harmonischen Mannschaft sollte man keinen Spieler herausheben. Der Aschaffenburger Jugend kann man bescheinigen, daß sie sich gegenüber dem Vorspiel in Nürnberg wesentlich verbessert hat. Herausragende Persönlichkeit auf Aschaffenburger Seite war der Auswahlspieler Bernd Hoos, der sich trotz einer Sonderbewachung öfters gut in Szene setzen konnte.

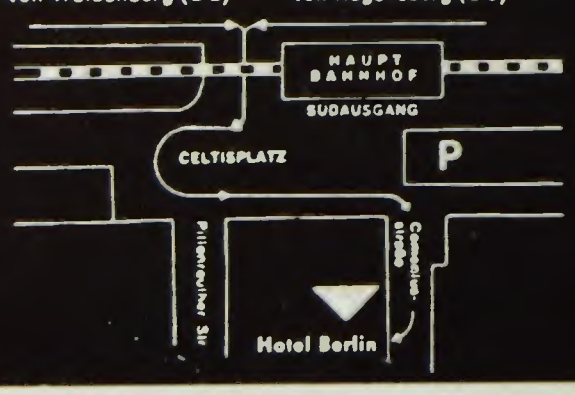
Vier Treffer mußte Viktorias Jugend-Torwart im Match gegen Nürnberg hinnehmen, in dieser Szene schlägt es zum zweiten Male im Gehäuse ein.

Die Partie verlief äußerst fair, was sicherlich mit ein Verdienst des gut leitenden Schiedsrichter Walter aus Würzburg war.

Rund 200 Zuschauer wurden Zeugen, wie zwei Tore kurz vor bzw. nach der Pause die wacker fightenden Aschaffenburger mutlos machte. Zu der körperlichen Überlegenheit der Nürnberger kam noch eine abgeklärte und intelligente Spielweise, der die Platzherren lediglich aufopfernden, letztlich aber kraftraubenden Einsatz entgegenzusetzen hatten. Zu vielen Fehlpässen mußten die Viktorianer nachlaufen und ließen dabei zusätzlich Kraft,

HOTEL-PENSION BERLIN

von Bamberg (B 4)
von Würzburg (B 8)
von Stuttgart (B 14)
von Weißenburg (B 2)
von Bayreuth (B 2)
von Berlin (Autobahn)
von München (Autobahn)
von Regensburg (B 8)



E. H. Behnke
8500 Nürnberg, Comeniusstraße 8
Hauptbahnhof-Südausgang
ca. 30 Betten
modern eingerichtete große Zimmer
für 1 bis 4 Personen
Sonnenterrasse
reichliches Frühstück
tierfreundlich
Telefon 09 11 / 44 84 48

WKV
Wenn SPAREN bringen soll:
mehr Zinsen
Sparbuch
z. B. 4jähr. Kündigung 8,5 %
z. B. ges. Kündigung 6,5 %
Sparbriefe
z. B. 4 Jahre Laufzeit 9,5 %

Wenn Sie BARGELD brauchen: Für Auto, Hobby, Urlaub, Familie, für, für, für ...
LOHN- UND GEHALTSKONTEN
mit Vorteilen, die sich auszahlen
... am besten gleich zu WKV

Prämien-PLUS-Sparen 6,5 % mit Prämie bis 16 %

Nürnberg, Farberstraße 41 (Zentrale)
Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie
Landgrabenstraße Ecke Ammanstraße 2
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgangerzone)
Erlangen, Bahnhofsplatz Ecke Goethestraße
Schwabach, Nördl. Ringstraße 4

Über 35 Geschäftsstellen

so daß die Treffer drei und vier fast zwangsläufig fielen.

Schlußmann Hörner war beim Konter der zum 1:0 (38.) führte genauso machtlos wie beim Aufsetzer, der in der 45. Minute das 2:0 und somit die Vorentscheidung zeitigte. Jeweils nach Flankenbällen fielen dann in der 60. und 70. Minute per Kopfball bzw. Volleyschuß die restlichen Goals.

Tabelle Jugend-Bayernliga Gruppe Nord
Stand: 6. Februar 1982

1.	**1.FC Nürnberg**	**14**	**63:7**	**26:2**
2.	FC Schweinfurt 05	14	34:18	20:8
3.	FC Amberg	13	24:19	18:8
4.	TSV Weißenburg	13	23:21	16:10
5.	Spvgg Bayreuth	11	33:21	15:7
6.	SV Viktoria Aschaffenburg	14	21:25	12:16
7.	Spvgg Fürth	12	18:22	10:14
8.	ASV Herzogenaurach	14	21:26	10:18
9.	SV Erlenbach	13	16:28	9:17
10.	ASV Cham	12	14:25	8:16
11.	Würzburger FV	14	14:31	7:21
12.	Post SV Nürnberg	14	21:59	7:21

F 1-Jugend Nürnberger Stadtmeister

Bei den Kreismeisterschaften der F-Jugend in der Altenfurter Sporthalle wurden unsere Buben Stadtmeister. Der Hallen-Kreismeistertitel blieb ihnen jedoch versagt. MTV Fürth behielt im Endspiel denkbar knapp und glücklich mit 1:0 die Oberhand.

Beim Stande von 0:0 köpfte Alexander Zimmermann in aussichtsreicher Position im Strafraum auf das Tor. Ein Abwehrspieler des MTV traf ihn mit dem Schuh ins Gesicht, doch der Pfiff des Schiedsrichters blieb aus.

Im Gegenzug gelang den Fürthern das goldene Tor. Das Glück stand wieder einmal auf der Seite des MTV.

Für fußballbegeisterte Buben ab fünf Jahren ist Montag und Mittwoch ab 16 Uhr Training.

Ergebnisse:
1. FCN — DJK Eibach 2:0, SpVgg Fürth — 1. FCN 0:2, 1. FCN — ASC Boxdorf 1:0. — Endspiel: MTV Fürth — 1. FCN 1:0.

Folgende Spieler erhielten die goldene Stadtmeisterschaftsmedaille. Thomas Raffel, Dietmar Schmidmeier, Carlos Ramos, Alexander Zimmermann, Günter Auernhammer, Rafael Berciano, Sebastian Päch, Lars Tauchmann.

Unser junges Stadtmeisterteam mit Trainer und Betreuer.
(Foto: K. Schmidtpeter)

Geburtstagskinder im Februar und März

Acquaviva Sabino	23. 2.	Schneider Ingo	12. 2.
Brennenstuhl Norbert	11. 2.	Sichler Stefan	14. 2.
Dietel Holger	26. 2.	Turan Yalcin	8. 2.
Frohn Klaus	6. 2.	Zimmermann Alexander	20. 2.
Fuchs Armin	6. 2.	Fleischer Sebastian	7. 3.
Hader Christian	10. 2.	Fränkel Peter	20. 3.
Helmrich Christian	20. 2.	Fraunholz Michael	28. 3.
Klaus Fred	27. 2.	Harlass Robert	20. 3.
Klose Michael	27. 2.	Holllederer Gerd	15. 3.
Körnig Dieter	28. 2.	König Stefan	11. 3.
Lenditsch Claus	19. 2.	Lang Thomas	25. 3.
Obermaier Frank	22. 2.	Löscher Ralf	20. 3.
Oechler Marc	11. 2.	Meier Alexander	20. 3.
Plenerli Murat	4. 2.	Ölschlegel Martin	14. 3.
Reisig Martin	4. 2.	Paraskewopulus Oliver	14. 3.
Romeis Peter	4. 2.	Plamper Thomas	13. 3.
Rosenberger Raimund	13. 2.	Pollack Rainer	13. 3.
Roßner Robert	18. 2.	Roth Heinz	13. 3.
Rupprecht Robert	28. 2.	Scheidig Klaus	7. 3.
Schilling Heiko	16. 2.	Schramm Clemens	3. 3.
Schmidt Peter	6. 2.	Wagner Thomas	10. 3.

Trainer und Betreuer gratulieren herzlich!

W. Sch.

Volvo bietet Flankenschutz: Stahlrohre in den Seitentüren, bis 1,5 t belastbar. Die Fahrgastzelle wird zur Sicherheits-Zelle.

VOLVO-Niederlassung
Cuxhavener Str. 2 — Tel. 3 49 15 · **85 Nürnberg**

VOLVO
Das konsequente Automobil

Besuchen Sie das Bratwurst-Röslein
Andr. Köhnlein OHG – **8500 Nürnberg,** Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit
in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

Oberfränkische Meisterschaften in Arzberg

Mit elf Aktiven und vier Betreuern starteten wir am 23. Januar bei Nebel und feuchtkaltem Wetter in Richtung Arzberg. Bis Bad Berneck war auf der Autobahn eine zügige Fahrt möglich. Dann aber, in Richtung tschechischer Grenze, mußten wir einen Gang zurückschalten. Leider verwehrte uns der Nebel einen Blick in die Landschaft.

Am Siebenlindenberg in Arzberg fanden wir eine gut präparierte Piste bei genügend Altschnee vor. Mitunter leichter Nieselregen, Windstille und Temperaturen um null Grad waren an beiden Tagen zu verzeichnen.

Zum Riesenslalom kurz die Angaben aus dem Protokoll: Länge 800 m, Höhenunterschied 150 m, am Start 49 Läuferinnen und 79 Läufer, in der Wertung 40 Läuferinnen und 62 Läufer. Der sehr flüssig gestecke Lauf bereitete unseren Aktiven keine Schwierigkeiten. Jeder mußte zuvor einen erwärmenden Aufstieg machen, da der Lift nur ungefähr die Hälfte der Strecke erreichte. Alle Cluberer kamen nicht nur einwandfrei ins Ziel, sondern erzielten auch hervorragende Plazierungen.

Kinder weiblich III: 2. Veronika Martinek (1.05,39).

Schülerinnen III: 1. Doris Seifert (57,33), 4. Gabi Rechinger (59,38), 7. Anja Lenz (1.00,66), 9. Susanne Eichner (1.03,93).

Kinder III männlich: 1. Nico Bössl (1.05,12).

Schüler I: 4. Michael Schäfer (1.02,61).

Schüler II: 7. Ralf Asimus (1.03,63), 10. Jörg Rechinger (1.06,33), 13. Stefan Frohnapfel (1.08,97).

Schüler III: 1. Frank Wagner (56,76).

Nach diesen Erfolgen lief bereits die Vorbereitung für den Slalom am Sonntag. Mit unserem Quartier in Arzberg hatten wir das große Los gezogen. Selten waren wir so gut untergebracht.

Unser Nachwuchs bestens gelaunt im Quartier (v. l.): Veronika, Anja, Doris, Nico, Jörg, Frank, Susanne und Gabi.

Vor dem Start zum Slalom (v. l.hinten): Ralf, Susanne, Gabi, Doris, Michael, Anja, Stefan, Frank. — Vorne: Jörg und Nico, davor: Nesthäkchen Veronika.

Am Sonntag wurde sehr früh geweckt. Nach einem ausgezeichneten Frühstück waren wir pünktlich am Hang. Streckenbesichtigung, Besprechung mit den Betreuern usw. ließen die Zeit bis zum Start im Flug vergehen.

Beide Slalomläufe waren wiederum flott ausgesteckt. Obwohl sich der Altschnee bald in Eisplatten zwischen den Toren verwandelte, waren die „Cluberer" nicht zu bremsen. Die sehr guten Leistungen vom Vortag wurden nochmals überboten. Sowohl bei den Schülerinnen als auch bei den Schülern schafften Doris bzw. Frank absolute Bestzeit, und das als Starter der Schüler Klasse III! Herzlichen Glückwunsch!

BTR Höllfritsch
INDUSTRIE + HYDRAULIK GMBH
Schlauchschnelldienst
Höchst- und Niederdruckschläuche
Hydraulikarmaturen
Rohrverschraubungen
für alle Systeme und Hydraulik
Telefon (09 11) 26 38 23 · 8500 NÜRNBERG 80 · Denisstraße 7

Gaujugendmeisterschaft am 23./24. Januar

Am Samstag stand bei herrlichem Wetter der Slalom auf dem Programm. Dank hervorragender Arbeit des Veranstalters, ASV Neumarkt, konnte der Zeitplan für beide Läufe eingehalten werden.

Im ersten und zweiten Lauf waren bei einer Streckenlänge von 680 m 45 Tore zu durchfahren. Da wir, dank unseres Spitzenbetreuers Wolfgang, ausgeschlafen an den Start gingen, waren die erzielten Ergebnisse Spitze. Im einzelnen wurden folgende Plazierungen erreicht:

Mädchen:

Jugend I: 1. Sabine Weidner (92,68).

Jugend II: 1. Doris Zahn (88,25, damit Jura-Fränkische-Meisterin).

Jungen:

Jugend I: 1. Igor Sticha (79,41), 3. Ralf Lenz (84,05), 4.

Thomas Behringer (88,90), 6. Matthias Bauch (98,49), 6. Ralf Weißenberger (101,16), 8. Thomas Elsner (109,51).

Jugend II: 1. Jaroslav Martinek (74,68, damit Jura-Fränkischer-Meister), 5. Dieter Bauch (87,59), 7. Michael Rechinger (93,10).

Leider schieden Pia, Udo, Pavel und Ingo aus.

Nach dem anstrengenden Tag trafen wir uns im Kaminzimmer unseres Stammhauses „Samer". Unsere drei „Grazien" kochten zum Abendessen Schinkennudeln. Pünktlich um 21.30 Uhr lagen wir in den Federn, um für den nächsten Tag gerüstet zu sein. Der Sonntag bescherte uns weniger gutes Wetter. Es war neblig und schneite. Trotzdem wurde der Riesenslalom wie vorgesehen um 11.00 Uhr gestartet. 55 Tore waren bei einer Streckenlänge von 1900 m zu durchfahren.

Auch beim Riesentorlauf erzielten die Club-Läufer Spitzenplätze, wenngleich es bei den Mädchen leider nicht ganz so gut lief wie am Vortag.

Mädchen:

Jugend I: 3. Sabine Weidner (102,00).

Jungen:

Jugend I: 1. Pavel Sticha (91,55), 3. Ralf Lenz (94,95), 4. Igor Sticha (95,08, noch Schüler IV), 9. Thomas Elsner (107,03), 12. Ralf Weißenberger (109,62, noch Schüler IV), 13. Markus Planer (127,46, noch Schüler IV).

Jugend II: 1. Jaroslav Martinek (90,57, damit jurafränkischer Meister), 6. Ingo Pfersdorf (95,73), 11. Michael Rechinger (104,98).

Nicht in die Wertung kamen: Pia, Doris, Udo, Thomas, Matthias und Dieter.

Mit drei jurafränkischen Meistertiteln und einem Berg von Pokalen und Urkunden traten wir am Spätnachmittag die Heimreise an, die glücklicherweise ohne Schwierigkeiten verlief. Die Aktiven bedanken sich an dieser Stelle bei ihrem Trainer Wolfgang Schmitt und allen Betreuern.

Michael Rechinger

Club-Skiläufer wieder in der Loipe

Am 6./7. 2. fand die Gaumeisterschaft Frankenjura im 15 km-Langlauf und in der Staffel statt. Die Schneeverhältnisse waren durch Regen etwas beeinträchtigt, so daß die vorrangige Aufgabe der Langläufer — das Wachsen — Probleme aufwarf.

Bei Temperaturen leicht über dem Gefrierpunkt wußte keiner so recht, ob der aufgetragene rote Klister genügte oder etwas Silber, bzw. Nera den besseren Abdruck gewährleistete. So suchte jeder sein eigenes Wachsglück.

Am Samstag waren wir mit 5 Mann am Start: Herbert M., AK III, unser erfahrener Läufer und Dietrich S., der ebenso wie Albert B., AK II, das erste Mal ein Langlaufrennen lief. In der Klasse AK II waren weiter noch Helmut W. und Peter F. am Start.

Alle erreichten mehr oder weniger erschöpft das Ziel. In der Klasse AK III belegte Herbert M. mit 56,40 Min. den 5. Platz, Dietrich S. mit 1.02,52 Min. Platz 8 AK II: Peter F. 16. mit 50,30 Min., Albert B. Platz 30. mit 59,41 Min. und Helmut W. mit 1.03,41 Min. 32.

Nach ca. 15 Jahren beteiligte sich wieder eine Staffel des 1. FCN. Die Schneeverhältnisse waren ähnlich wie am Vortag. Hier konnten wir uns nur im hinteren Drittel behaupten. Für die 10 km je Läufer benötigte Helmut W. 48,37 Min., Herbert M. 42,37 Min. und Peter F. 39,46 Min. — Der Ansporn für weitere Rennen ist gewährleistet.

Peter Frohnapfel

Links Doris, Zeitschnellste an diesem Tag und Gabi, Zweitplazierte bei Schülerinnen III.

Der „Blitz vom Siebenlindenberg": Frank Wagner

Weitere Plazierungen unserer Läuferinnen und Läufer, die sich durchaus sehen lassen können:

Kinder III weiblich: 2. Veronika Martinek (1.40,17).

Kinder III männlich: 2. Nico Bössel (1.44,30).

Schülerinnen III: 1. Doris Seifert (Tagesbestzeit bei den Mädchen) (1.30,15), 2. Gabi Rechinger (1.33,30), 5. Anja Lenz (1.38,30), 7. Susanne Eichner (1.42,90).

Schüler I: 3. Michael Schäfer (1.42,22).

Schüler II: 6. Stefan Frohnapfel (1.39,54), 9. Jörg Rechinger (1.46,25).

Schüler III: 1. Frank Wagner (Tagesbestzeit bei den Buben) (1.28,99).

Die Siegerehrung mit schönen Erinnerungspreisen für die Bestplazierten bildete den Abschluß für zwei gelungene Wettkampftage.

Nachzutragen wäre noch, daß die „Oberfranken" ihre Titel und Pokale im „Lande" ließen. Unsere Erstplazierten wurden zwar als Sieger geehrt, aber nicht als Oberfrankenmeister! Die Skigau Frankenjura hingegen verfährt anders. Unsere Frankenmeister sind fast nie Franken!

Warum eigentlich?

Günter Rechinger

SCHORT
Autolackiererei
85 Nbg. Gleißhammerstr. 83
Tel. 0911-57 18 53

16./17. Januar:

Gau-Schülermeisterschaft in Bischofsheim-Oberweißenbrunn am Arnsberg

Auf Einladung des Skigaus Unterfranken/Rhön meldeten wir 12 Teilnehmer (Kinder und Schüler). Bemerkenswert, daß während der Rennen der gesamte Hang für Nichtrennläufer gesperrt war. Auch das Quartier im „Frankenheim" ließ nichts zu wünschen übrig.

Ausgezeichnete Plazierungen wurden erreicht: **Riesentorlauf:** Mit 1400 m Länge und einen Höhenunterschied von 250 m und 56 Toren war dieser Kurs sehr anspruchsvoll und stellte große Anforderungen an die Kondition der Läuferinnen und Läufer. Hier zahlte sich unsere Konditionsarbeit aus!

Kinder III: 2. Nico Bössl (1.41,35).

Schüler I: 2. Michael Schäfer (1.37,28).

Schüler II: Stefan Frohnapfel (1.29,28), 6. Ralf Asimus (1.37,20).

Schülerinnen I: 1. Veronika Martinek (1.38,36).

Schülerinnen III: 1. Doris Seifert (1.22,58), 2. Anja Lenz (1.30,00), 4. Gabi Rechinger (1.31,97).

Slalom:

Schülerinnen III: 1. Doris Seifert (2.19,37), 2. Gabi Rechinger (2.24,22), 6. Susanne Eichner (2.40,05).

Kinder männl. III: 2. Nico Bössl (2.55,43).

Schüler I: 2. Michael Schäfer (2.43,85).

Schüler II: 5. Stefan Frohnapfel (2.46,11).

Schüler III: 2. Frank Wagner (2.20,16).

Auch für den Skigau Unterfranken trifft zu, daß Sieger aus anderen Bezirken nicht als Gaumeister gekürt werden.

Verbandsmeisterschaft am 17. Januar in Döbraberg/Schwarzenbach am Wald

Damen: 4. Andrea Wagner (2.26,62), 7. Ilona Zeiser (2.29,32), 8. Christine Kneissl (2.29,92).

Weibl. Jugend I: 1. Sabine Weidner (2.30,08).

Herren: 5. Vladimir Martinek (2.09,88), 14. Markus Merkl (2.17,74), 30. Peter Rein (2.36,50).

Männl. Jugend I: 2. Pavel Sticha (2.14.00), 4. Igor Sticha (2.17,51), 5. Ralf Lenz (2.20,66).

Männl. Jugend II: 3. Ingo Pfersdorf (2.22,69).

Mannschaftswertung: 2. 1. FC Nürnberg I (Vladimir, Pavel, Igor), 6. 1. FC Nürnberg II (Markus, Ralf, Ingo), 13. 1. FC Nürnberg III.

Nachtrag zum Schüler-Testrennen vom 10. Januar

Von 100 gestarteten Läufern kamen 89 in die Wertung.

Kinder III weiblich: 1. Veronika Martinek (95,09).

Schülerinnen III: 2. Doris Seifert (93,52), 4. Anja Lenz (94,10), 6. Gabi Rechinger (94,70), 10. Susanne Eichner (102,57).

Kinder I männlich: 4. Michael Ehnes (208,73).

Kinder III: 2. Nico Bössl (110,01).

Schüler II: 2. Stefan Frohnapfel (93,96), 6. Jörg Rechinger (104,03), 9. Marc Weißenberger (105,22).

Schüler III: 1. Frank Wagner (91,38).

Oberfränkische Meisterschaften am 16./17. Januar in Warmensteinach und Schwarzenbach

Die Sonne schien und auch die sonstigen Bedingungen waren am Warmensteinacher Hempelsberg — Austragungsort des Slaloms — sehr gut.

Slalom:

Damen: 4. Andrea Wagner (1.37,72), 5. Ilona Zeiser (1.40,23).

Jugend I: 2. Sabine Weidner (1.40,38).

Herren: 8. Manfred Ertl (1.30,65), 9. Vladimir Martinek (1.30,69), 10. Wolfgang Locke (1.30,77).

Jugend I: 1. Pavel Sticha (1.30,27), 2. Igor Sticha (1.32,90), 4. Ralph Lenz (1.33,39).

Jugend II: 1. Jaroslav Martinek (1.28,48).

Nach Torfehlern mußten Christine, Markus und Peter ausscheiden.

Am späten Nachmittag fuhren wir weiter nach Schwarzenbach, wo am Sonntag der Riesentorlauf stattfand. Auch am Döbraberg herrschten gute Rennverhältnisse. Sogar für unsere Kondition konnten wir etwas tun, da kein Lift vorhanden war, und die 900 m lange Strecke zu Fuß bewältigt werden mußte.

Der Kurs enthielt jeweils 41 Tore, der zweite Durchgang wurde von Pavel gesteckt. Für unsere Herren galt es, den im Dezember beim Nachholtermin gewonnenen Mannschaftspokal zu verteidigen. Leider gelang dies nicht, da Jaroslav ausschied.

Damen: 2. Andrea Wagner (2.26,62), 4. Ilona Zeiser (2.29,32), 6. Christine Kneissl (2.29,92).

Jugend I: 1. Sabine Weidner (2.30,08).

Herren: 4. Vladimir Martinek (2.09,88), 14. Markus Merkl (2.17,74), 30. Peter Rein (2.36,50).

Jugend I: 2. Pavel Sticha (2.14,39), 4. Igor Sticha (2.17,51), 5. Ralph Lenz (2.20,66).

Jugend II: 3. Ingo Pfersdorf (2.22,69).

Ilona Zeiser

SERVICE BEIM
Trauerfall
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.
Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbl. Abt. · Bischof-Meiser-Str. 1
3. Etage (Aufz.) · Tel. 221777

In Nürnbergs guten Bierstuben zu Hause:
Pilsner Urquell
Das Echte gebraut in Pilsen
Budweiser Budvar
Das Bier der Könige aus Südböhmen
Die beiden weltberühmten Biere
Allein-Importeur für Nordbayern
KARAS
Internationale Biere
Friedenstr. 35—37
8501 Schwaig/Nürnberg
Tel. 0911/50 00 41

Karosserie
Fachbetrieb
KAROSSERIE HIERER
85 NÜRNBERG - SILBERSTR. 17 - TEL. (09 11) 31 23 48 / 49

1. Vorsitzender
Werner Swatosch

Kleestraße 46
8500 Nürnberg
Tel. 0911/44 48 81

Michael Letterer Zweitschnellster in Bayern

Bei den bayerischen Jahrgangsmeisterschaften über die langen Strecken in Erlangen erreichte Michael Letterer einen seiner größten Erfolge. Über 400 m Lagen ergriff er die Flucht nach vorn. Sein Mut wurde belohnt: im Ziel war nur der Dritte der deutschen Meisterschaft, Michael Hahn aus Burghausen, schneller. Seinen Jahrgangstitel konnte er sicher verteidigen. Seine Zeit von 4:58,8 bedeuten neuen Vereinsrekord — und das auf der langen Bahn!

Ein weitere Medaille gab es für unseren Neuzugang Stefan Picker, der zur Zeit noch für den VfL Nürnberg startet. Seine 20:01,3 Minuten bedeuten für ihn über 1500 m Freistil eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr von 1:50 Minuten! Um zwei Zehntelsekunden geschlagen, mußte er sich mit dem zweiten Platz in der Jahrgangswertung zufrieden geben.

Andy Böttger, nur über 400 m Lagen am Start, errang in 5:09,0 Minuten den dritten Platz in seinem Jahrgang. Ebenfalls Dritte ihres Jahrgangs wurde Silvia Herzog über 800 m Freistil in 10:49,0. Auch Thomas Schmidt stellte sich wieder einmal in guter Form vor. Auf der langen Kraulstrecke belegte er in 18:34,3 den siebten Platz und über 400 m Lagen den sechsten Platz in 5:12,9 nur 2,8 Sekunden vom dritten Platz entfernt.

Die weiteren Plazierungen: Stefan Picker 400 m Lagen 6:00,0 (4.), Sylvia Schindler 400 m Lagen 6:14,5 (9.), 800 m Freistil 11:22, 8 (15.) Daniela Röthlingshöfer 400 m Lagen 6:00,0 (10.).

K. Ro.

Im Südbad ging es um die Bezirks-Jahrgangsmeisterschaften

Ergebnisse der Bezirks-Jahrgangsmeisterschaft, Jahrgang 68 und jünger im Südbad:

1. Plätze:
Susi Löhner 200 m Brust 3:11,4 (69)
Rainer Stenzel 200 m Brust 3:33,7 (71)
Rainer Stenzel 100 m Brust 1:38,3 (71)

2. Plätze:
Patricia Durjak 200 m Kraul 3:09,4 (72)
Kerstin Simmerl 100 m Brust 1:32,2 (70)
Sylvia Schindler 200 m Schmettern 3:04,0 (68)
Larissa Lewis 100 m Rücken 1:28,8 (69)
Bernd Metzler 100 m Kraul 1:17,1 (71)
Jürgen Ulmer 200 m Brust 3:48,5 (71)
Martin Ehlert 200 m Rücken 3:13,6 (70)
Martin Ehlert 400 m Kraul 6:27,8 (70)
Martin Ehlert 100 m Rücken 1:30,4 (70)
Sascha Guttendörfer 100 m Brust 2:02,4 (73)
Rainer Stenzel 100 m Rücken 1:35,3 (71)

3. Plätze:
Sylvia Schindler 100 m Kraul 1:09,6 (68)
Sylvia Schindler 100 m Schmettern 1:21,0 (68)
Sylvia Schindler 200 m Lagen 2:57,4 (68)
Kerstin Simmerl 200 m Brust 3:26,0 (70)
Patricia Durjak 200 m Rücken 3:51,4 (72)
Patricia Durjak 100 m Rücken 1:44,4 (72)
Susi Löhner 400 m Kraul 5:54,1 (69)
Tanja Muhr 100 m Brust 2:06,2 (73).

Tucher-Kristallpokal-Schwimmen

„Punkte sammeln" hieß die Devise unserer Schwimmer am 24. Januar in Neumarkt. Da es in jedem Jahrgang für die ersten fünf Plätze Punkte zu erringen gab, war es wichtig, möglichst viele Schwimmer an den Start zu bringen.

Hoffnungsvoll fuhren wir mit 32 Schwimmerinnen und Schwimmern nach Neumarkt. Der Dank gilt hier den vielen Eltern, die uns nach Neumarkt begleiteten und die Kinder sicher und pünktlich ins Neumarkter Hallenbad brachten.

Mit einigen Siegen und guten Plazierungen begannen wir die Wettkämpfe und glaubten, sicher in Führung zu liegen. Doch war unsere Freude verfrüht: die Neumarkter errangen bei den älteren Jahrgängen so viele Punkte, daß uns noch hinter dem PSV Nürnberg sogar nur der dritte Platz übrig blieb. Der erfolgreichste Teilnehmer kam aber aus unseren Reihen: es war wieder einmal Michael Letterer.

Am Ende der Veranstaltung fanden sich die Eltern auch wieder ein, die sich die Zeit mit Eisstockschießen, Spaziergängen und Kartenspielen vertrieben. Alles in allem — ein gelungener Ausflug unserer Schwimmerfamilie.

MÜCO
DER AUTORADIO-SPEZIALIST
● Quick-Austausch-Service
● Antennen-Service
● Einbau innerhalb 2 Stunden
W. MÜLLER & CO · 85 NÜRNBERG
FÜRTHERSTR. 265/269 · TEL. 32 171

Termine vormerken

4. April: Solar-Frühlingsschwimmen des 1. FCN in Nürnberg, Südbad.

23. März: Elternrunde im Clubhaus — Valznerweiherstraße 200, Riegel-Zimmer. Beginn: 19 Uhr.

Faschingsball 1982

Am Samstag 30. Januar fand unser alljährlicher Faschingsball der Schwimm-Abteilung im großen Saal der Club-Gaststätte statt. Eingeladen dazu waren neben der Handball-, Box- und Rollsportabteilung auch alle Freunde und Bekannte unserer Abteilung.

Bei beschwingten Rhythmen für jung und alt wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt. Immer wieder wurde die Band um Zugaben gebeten. Leider war der Zuspruch unserer Kameraden von den drei anderen Abteilungen nicht so groß, wie wir es uns erhofft hatten. Da es ein sehr gelungener Abend war, hoffen wir, daß es nächstes Jahr noch „gemischter" wird. Hervorzuheben ist noch die Tatsache, daß unsere Senioren, bis auf wenige Ausnahmen, komplett erschienen sind. Es ist wohl überflüssig zu erwähnen, daß sie besonders für gute Stimmung sorgten.

Gerd Schmidt

Kinderfasching

Auch in diesem Jahr fanden sich im Jugendraum beim Clubbad/Zabo wieder Clowns, Cowboys, Indianer und viele andere kleine Narren zum bunten Faschingstreiben ein. Nachdem man sich durch einige heiße Rock 'n' Roll's in die richtige Stimmung getanzt hatte, wurden auch schon die fünf schönsten und originellsten Masken prämiert. Auch diesmal fiel die Wahl wieder sehr schwer, denn es gab viele schöne und lustige Masken. Man einigte sich dann schließlich auf das kleine Negerlein, das süße Baby, auf den bunten Kasper, die kleine Haremsdame und auf den Clown mit seinem dicken Bauch.

Danach amüsierte man sich bei vielen Spielen, wie die Reise nach Jerusalem, Bonbonraten, Preistanzen und vielen anderen. Auch die Durstigen und Hungrigen kamen nicht zu kurz, da genügend

Getränke und Krapfen vorhanden waren. Alles in allem war es wieder eine runde Sache, die wir unserer bewährten Organisatorin, Frau Böttger, zu verdanken haben. Ich glaube, daß jeder kleine Narr zufrieden nach Hause gegangen ist.

U. Löhner

Wasserball: Mißglückter Saisonauftakt der Club-Wasserballer!

Die ersten beiden Saisonspiele der Club-Wasserballer endeten mit deutlichen Niederlagen: gegen EOSC Offenbach mit 6:15 und gegen Darmstadt 7:11.

Trainer Ryschka hatte vor den Spielen mit großen Personalproblemen zu kämpfen, da drei Stammspieler der letzten Saison nicht mehr zur Verfügung stehen. Es sind dies Frank Blümlein, der nach Würzburg zurückgekehrt ist sowie Klaus Keim und Rainer Trinczek. Außerdem fehlte Wolfgang Popp wegen Verletzung und auch Robert Krüger konnte verletzungsbedingt nur an einer Trainingseinheit der vierwöchigen intensiven Vorbereitungsphase teilnehmen.

Wolfgang Rühl, der bei der Bundeswehr in München studiert, steht der Mannschaft nur einmal in der Woche zum Training zur Verfügung. Deswegen waren die großen Anlaufschwierigkeiten nach 3 ½ monatiger Spielpause, vor allem im Spiel gegen Offenbach, auch nicht verwunderlich. Trotz der schnellen 1:0-Führung durch Wolfgang Rühl, bekamen die Hessen das Spiel schnell unter Kontrolle.

Mitte des zweiten Viertels führte Offenbach mit 5:2, doch erzwang Robert Krüger mit zwei Treffern den Anschluß vor der Viertelpause. Unnötige Gegentore nach dem zweiten Wechsel brachen den Widerstand der Mannen um Trainer Ryschka, der wegen der schon genannten Personalprobleme wieder in die Badehose schlüpfte. Der Endstand von 15:6 für Offenbach ist zweifellos etwas zu hoch.

Ganz anders präsentierten sich die Cluberer im Spiel gegen den letztjährigen Regionalliga-Vizemeister WV 70 Darmstadt, obwohl Trainer Ryschka jetzt auch noch auf Robert Krüger verzichten mußte, der am Vorabend gesperrt worden war. Vor allem steigerte sich Torhüter Bauernfeind, der am Samstag doch einige haltbare Bälle aus seinem Kasten zu holen hatte, und erwies sich diesmal als sicherer Rückhalt seiner Mannschaft.

Doch nun zum Spielverlauf. Das erste Viertel endete mit 2:2, das auch dem Spielverlauf entsprach. Im zweiten Viertel zogen die Darmstädter über 6:2 auf 7:3 davon. Doch im Gegensatz zum ersten Spiel behielten die Cluberer die Nerven, und kämpften sich erst auf 6:7 und im letzten Viertel auf 7:8 heran. Vorbildlich kämpfte Bernhard Rühl, der vier Treffer erzielte.

Leider mußte die Mannschaft nach dem 7:8 auf ihn verzichten, da er nach der dritten Hinausstellung nicht mehr eingesetzt werden durfte. Trotzdem erhöhte sich der Druck auf das Darmstädter Tor noch mehr, aber der großartige Torhüter und die aufopfernd kämpfenden Gegner verhinderten Schlimmeres.

Drei Minuten vor Ende des Spiels fiel dann die Vorentscheidung zugunsten der Hessen, als nach einem Schuß ans Lattenkreuz von Klaus Finding der folgende Konter zum 9:7 verwertet wurde. Daraufhin resignierten die „Wassermänner" vom Neuen Zabo. Den Darmstädtern gelangen noch zwei Tore zum 11:7.

Trainer Ryschka ist überzeugt, mit diesen beiden Mannschaften die Meisterschaftsfavoriten gesehen zu haben und nahm die Niederlagen gelassen hin. Vor allem gilt es, wie er sagte, gegen Mannschaften wie Friedberg, Mannheim, Ludwigsburg, München und Worms zu siegen, um damit einen gesicherten Mittelplatz in der Regionalliga Süd zu belegen.

Es spielten: Bauernfeind, Wolfgang Rühl (1), Mayer, Bernhard Rühl (5), Wirth (3), Ryschka (2), Schönberger, Krüger (2), Röthlingshöfer, Blackholm, Stauffacher, Finding. **Zuschauer:** 50.

Heinz Röthlingshöfer

1. FCN—Crew ging „baden"

Die Wasserballer des 1. FC Nürnberg gingen an den ersten beiden Spieltagen der Regionalliga-Winterrunde im wahrsten Sinne des Wortes „baden". Während man vor einer Woche bei den hessischen Spitzenteams Offenbacher SC und SV Darmstadt erwartungsgemäß den kürzeren zog, setzte es diesmal Niederlagen bei Konkurrenten, gegen die man sich vorher doch einiges ausgerechnet hatte.

Allerdings konnten die Schützlinge um Spielertrainer Walter Ryschka sowohl beim 9:11 in München als auch beim 4:9 in Augsburg gut mithalten.

Vier Spiele — 0:8 Punkte: Heißt das, daß der 1. FCN in dieser Saison gegen den Abstieg kämpfen muß? „Ich bin davon überzeugt, daß wir da unten wieder rauskommen", macht Ryschka in Optimismus.

Ehrung unserer deutschen Meister

Die Ehrung der Sportler beim Oberbürgermeister in der Meistersingerhalle zog sich dieses Jahr in die Länge. Auch unser Heiner Schlötter und das Seniorenquartett Klaus, Herbert, Joki und Wolfgang mußte sich etwas gedulden, bis sie nach Überreichung der Ehrenurkunden an die große Tafel gelassen wurden. Schließlich gibt es in Nürnberg noch andere Sportskanonen, die zu Rang und Würde kamen.

Endlich wurde dann nach einer schmackhaften Leberkloßsuppe eine Rindsroulade serviert. Bemerkenswert war die Aufmerksamkeit der Kellner, denn man schaffte es kaum, das Glas „Franken" auch nur halb zu leeren, denn sofort wurde wieder randvoll nachgeschenkt.

Im großen Saal sorgten

In Neumarkt: Die Experten rätseln, ob es Herbert nun diesmal schafft.

Während um Punkte geschwommen wurde, waren auch die Muttis aktiv. Allerdings auf dem Eis. Hier mit Betreuer Sepp.

Kunstradfahrer und Rhönradturner des Postsportverein, sowie Conny Wagner mit seiner Mitternachts-Show dafür, daß die Gäste genügend lange nach dem Tanzen verschnaufen konnten.

Später am Abend begab man sich zu einer weiteren Stärkung in den Weißwurstkeller. Auch dort traf man bekannte Nürnberger Sportgrößen. Boxer Günter Meier stand mit seinen Erzählungen unserem Herbert kaum nach. Jedenfalls war das Ende des Balles viel zu früh gekommen.

In privaten Räumen wurde die „Märchenstunde" fortgesetzt. Da am nächsten Tag noch eine kleine Nachfeier bei Joki Schmidt stattfand, war es nicht verwunderlich, daß beim Schwimmfest um den Tucher-Kristallpokal in Neumarkt die Zeiten nicht sonderlich gut waren.

Rainer Stenzel (rechts) war erfolgreichster Club-Schwimmer bei den Bezirksmeisterschaften im Südbad. Links Kerstin Simmerl mit Betreuerin, Frau Böttger.

Bei der Ehrung in der Meistersingerhalle waren von der Schwimm-Abteilung vertreten (von links): J. Schmidt, H. Schlötter, Dr. W. Tiede, K. Rosenkranz, F. Holzer und H. Gruber.

Am Faschingsball der Schwimmer wurde munter bis in den Morgen getanzt . . .

. . . und das Alter spielte dabei überhaupt keine Rolle.

SPEISE-HAUS

SILBERNE KANNE

Gut bürgerliche Küche,
bekannte Fischküche,
Treffpunkt der Club-Alten vom 1. FCN

Breitscheidstraße 15
8500 Nürnberg
Telefon 44 60 84

immer wenns um AUTOMATEN geht Ch. Reinhardt GmbH

BERATUNG · VERKAUF · VERMIETUNG · AUFSTELLUNG · KUNDENDIENST
Getränke- und Warenautomaten für jede Betriebsgröße
Thumenberger Weg 25, 8500 Nürnberg, Ruf (09 11) 59 26 24

Automatenbecher — Ausschankbecher — Einmalgeschirr

Automaten
Füllprodukte

Harmonischer Verlauf der ordentlichen Generalversammlung

Zu Beginn gab Abteilungsleiter Dr. Kiesl die ordnungsgemäße Einladung der Mitglieder bekannt und nahm anschließend die Totenehrung vor. In diesem Zusammenhang wurden vor allem die Verdienste von Dr. Hermann Wortner nochmals hervorgehoben.

Dr. Kiesl würdigte in seinem anschließenden Bericht die Erfolge aller am Wettspielbetrieb beteiligten Mannschaften und konnte auf ein sportlich gutes Jahr zurückblicken. Er bedankte sich bei der Firma Puma für den großzügigen Ausrüstungsvertrag und bat die Mitglieder, beim Einkauf die Produkte der genannten Firma zu berücksichtigen.

Neben den sportlichen Höhepunkten schilderte Dr. Kiesl auch die gesellschaftlichen Ereignisse der abgelaufenen Tennissaison. Daneben gab Dr. Kiesl folgende Neuerungen bekannt:

In den Sommermonaten kommt es zu einer Neuregelung der Platzbelegung durch die Trainer. Generell sollen die Trainerstunden am Abend eingeschränkt werden.

Dr. Kiesl stellte die neue Clubsekretärin Frau Pantke vor, die vor allem im Verwaltungsbereich der Abteilung tätig sein wird und regelmäßig von Dienstag bis Donnerstag von 14—17 Uhr auf der Anlage erreichbar ist.

Dr. Kiesl sprach dem Fördererkreis seinen Dank aus, der die Abteilung im vergangenen Jahr erheblich unterstützt hat.

Erfreulich ist ferner die gute wirtschaftliche Situation der Tennishalle. Dies ist unter anderem auf die dreijährigen Mietvorauszahlungen zurückzuführen. Diese sollen in diesem Jahr den Mietern wieder angeboten werden.

Veränderungen gab es im personellen Bereich der Vorstandschaft. Dr. Heidemann hat im vergangenen Jahr seinen Posten als 2. Vorstand abgegeben. Dr. Kiesl bedankte sich für sein Engagement und würdigte gleichzeitig die Übernahme dieses Amtes durch Herrn Armin Richter.

Herr Richter betonte in seinen Ausführungen vor allem zwei Punkte. Er stellte die im wesentlichen gute Verfassung der Plätze im letzten Spieljahr fest und würdigte in diesem Zusammenhang vor allem die Unterstützung durch Herrn Reitzmann. Als gelungen bezeichnete er den Kücheneinbau im Tennishaus, der technisch nicht einfach zu bewerkstelligen war, aber durch die Mithilfe zahlreicher Mitglieder kostengünstig durchgeführt werden konnte.

Abteilungskassier, Herr Powels, gab einen detaillierten Bericht über die Finanzsituation der Abteilung und forderte alle Mitglieder zu äußerster Sparsamkeit auf. Dr. Kiesl dankte Herrn Powels für seine korrekte Arbeit und hob besonders die EDV-gerechte Buchführung hervor.

Herr Richter wurde in einer Ergänzungswahl zur Vorstandschaft, einstimmig zum 2. Vorsitzenden der Abteilung gewählt.

Der Vorstandschaft lagen keine schriftlichen Anträge zur Generalversammlung vor. Zum Punkt Verschiedenes gab es einige Wortmeldungen, die zum Beispiel die Belegung der Plätze, das Verhalten in der Halle, den Turnierbetrieb außerhalb der Punktrunde oder Vergabe der Platze an Trainer in den Abendstunden betrafen. Dr. Kiesl konnte alle Probleme erläutern und den Sachverhalt klären.

Nach harmonischem Verlauf endete die Versammlung um 21.00 Uhr.

schriffenmalerei
federer
autobeschriftung
firmenschilder
lichtwerbung
85 nürnberg · höfener straße 154 · tel. 32711

Max Berg
METZGEREI
ELLINGEN

Feine Fleisch- und Wurstwaren immer frisch, gut und preiswert

Pleinfelder Str. 3, Tel. 09141/39 53
8836 Ellingen i. Bay.

Filiale:
Gunzenhauser Str. 9, Tel. 09141/65 32
8832 Weißenburg i. Bay.

Filiale: Edeka-Markt Gruber
8820 Gunzenhausen

Filiale: Penzendorfer Str. 50
8540 Schwabach

Bayerische Tennis-Elite in Nürnberg

Als erstes von 3 Hallenturnieren des BTV fand vom 12. bis 14. 2. das Ranglisten-Turnier der Herren in unserer Tennishalle statt. Im erweiterten 32er-Feld waren bis auf F. Wich alle Spieler unserer 1. Herrenmannschaft vertreten, welche mit ausgezeichneten Leistungen aufwarteten. Horst Goetschel besiegte in der 1. Runde den an Nr. 3 gesetzten R. Baumgartner (TC Bamberg) in einem spannenden Tennis-Krimi nach harten drei Sätzen, wobei Kampfgeist und Disziplin beim Sieger gleichermaßen bestachen.

Christian Hübscher besiegte seinen Ranglisten-Nachbarn Pumpr (RB Regensburg) verdient, wobei er sich vom unsportlichen Auftreten seines Gegners nicht beeinflussen ließ. In der zweiten Runde war dann für Christian gegen die Nr. 1 H. Seuß (TC Bamberg) Endstation, doch war bei verteiltem Spiel ein Satzgewinn durchaus möglich. — Ali Sieber konnte nicht ganz seine guten Ergebnisse der letzten Wochen bestätigen, wobei die Niederlage gegen den in Top-Form aufspielenden N. Henn (TC Amberg) zu verschmerzen ist.

„Star" unserer Truppe war diesmal Viorel Sotiriu. Nach zwei Siegen gegen starke Nachwuchsspieler war H. Seuß (Nr. 6 in Bayern!) „dran". Voll konzentriert zeigte Viorel vom ersten Ballwechsel an, wer der Sieger dieser Partie sein wird. Er bezwang seinen Gegner dann auch klar in zwei Sätzen und stand damit im Finale. Dort hieß sein Gegner N. Henn, welcher vor allem im zweiten und dritten Satz fast fehlerfrei aufspielte und damit V. Sotiriu auf den zweiten Turnierplatz verwies. Nochmals herzlichen Glückwunsch zu dieser Plazierung, die „Vio" für kommende Turniere sicher viel Auftrieb geben wird.

In den Doppel-Paarungen hatte nur V. Sotiriu mit seinem Partner Schultes von Großhesselohe München eine Endspiel-Chance, welche aber kampflos durch die unsportliche Abreise seines Partners vergeben wurde.

Fazit dieser Veranstaltung: Einwandfreie Vorbereitung und Abwicklung (Dank an Dr. M. Wortner und G. Ströber) ließen unserer Abteilung durch die Aktiven großes Lob

zuteil werden, so daß wir hoffen können, im nächsten Jahr dieses Turnier wieder ausrichten zu dürfen.

Die Vorstandschaft dankt nochmals allen, die an diesen drei Tagen ihre Hallenstunden zur Verfügung stellten.

Ergebnisse des Herrenturniers: Goetschel — Baumgartner 7:5, 1:6, 7:6, Hübscher — Pumpr 5:7, 6:3, 6:5 Aufgabe, Hübscher — Seuß 2:6, 4:6, Sieber — N. Henn 2:6, 2:6, Sotiriu — H. Seuß 4:6, 6:3, 7:5, Sotiriu — N. Henn 7:5, 4:6, 2:6.

Bernd Städtler

Bernd Städtler Damenbetreuer

Unser Sportwart Bernd Städtler hat sich bedankenswerter Weise bereiterklärt, in der kommenden Saison unsere Leistungsmannschaft im Damentennis zu betreuen und sich um die sportlichen und verwaltungstechnischen Angelegenheiten der 1. Damenmannschaft zu kümmern. Wir wünschen ihm bei dieser nicht einfachen Aufgabe viel Freude und vor allem sportlichen Erfolg.

Beim Tennis-Ranglistenturnier in der Dr. Hermann-Wortner-Halle am Neuen Zabo wurde Club-Spieler Viorel Sotiriu (rechts) Zweiter. Im Endspiel unterlag er dem Amberger Norbert Henn (links). Foto: Schmidtpeter

Neue Ausländer-Regelung ab 1983

Wichtigster Beschluß auf dem Verbandstag des BTV in der Meistersingerhalle war eine Neufassung des Ausländerparagraphen. So soll es in Zukunft in der Bayerischen Oberliga nicht mehr möglich sein, theoretisch sechs ausländische Spieler einzusetzen, die unter Umständen die Meisterschaft erringen, um dann in den Aufstiegsspielen zur Bundesliga keine Chance zu haben, da für die höchste deutsche Spielklasse nur ein Ausländer pro Mannschaft spielberechtigt ist.

Die Abteilung war mit vier Vertretern zahlreich repräsentiert, die versuchten als Neuregelung nur einen Ausländer pro Mannschaft ab der kommenden Saison durchzusetzen. Dieser Antrag scheiterte aber an der Verbandsvorstandschaft und der mit diesem Antrag verbundenen Abstimmung.

Martina Winkler in Kaufbeuren erfolgreich

Bei einem in Kaufbeuren ausgetragenen Ranglistenturnier des BTV gelang Martina Winkler, Spielerin unserer 1. Damenmannschaft, ein schöner persönlicher Erfolg. Sie erreichte die Runde der letzten acht und besiegte die an Nummer 9 gesetzte Maru Fischer (TC Iphitos München). Herzlichen Glückwunsch!

Konrad Haussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

A. Geiger

Baumschulen

8562 HERSBRUCK, Telefon (0 91 51) 23 84

Bekannte Bezugsquelle
für sämtliche Baumschulartikel

Anerkannte Markenbaumschule

Wir bieten auf 500 m² Verkaufsfläche Großauswahl:
elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft — Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, nur noch Wölckernstr. 29, im neuen Parkhaus, Ruf 44 66 54

1. Vorsitzender
Alfred Vorderer

Wilhelm-Löhe-Weg 5
8501 Behringersdorf
Tel. 0911/41 29 00

Rückblick auf das Sportjahr 1981

„Sport total" kann der Chronist nur sagen, wenn er auf das Sportjahr 1981 zurückblickt. Höhen und auch Tiefen wechselten sich ab. Dreizehnmal stieg unsere Boxstaffel in den Ring. Zwei Nachwuchsveranstaltungen wurden von uns durchgeführt und sechs weitere besucht.

Auch ein Länderkampf stand auf dem Programm. Nur bei den Meisterschaften ließ die Beteiligung des Clubs zu wünschen übrig. Kein Wunder: die Hopf-Zwillinge traten vom aktiven Boxsport zurück. Zudem wurden Hans Peter Dörfler, Stefan Leick, Harald Marzano und Thomas Klimiont zum Militärdienst eingezogen. Ferner konnten sich die Forberg-Brüder Hermann und Klaus aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit und Ausbildung nicht voll dem Sport widmen. So besehen waren die errungenen Meistertitel letzterer doch ein großer Erfolg.

Meisterschaften

Schüler: 10. 10. 1981: Nordbayerische Meisterschaft in Schwandorf: 1. Platz Rainer Forberg, 2. Elalmis Zeckaria. — 25. 10. 1981: Bayerische Meisterschaft in Schwandorf 2. Platz Rainer Forberg

Jugend: 29. 3. 1981: Nordbayerische Meisterschaft in Würzburg: 2. Platz Jürgen Deinzer, 2. Andreas Krella, 2. Uwe Krella, 2. Peter Vogt.

Junioren: 1. Platz Robert Loy, 1. Karl-Heinz Hofmann. — In Würzburg wurde der Club bester nordbayerischer Verein. — 11. 4. 1981: Bayerische Meisterschaft in Straubing: 1. Platz Robert Loy, 3. Karl-Heinz Hofmann. — 10. 5. 1981: Süddeutsche Meisterschaft in St. Ilgen: 2. Platz Robert Loy.

Senioren: 3. 5. 1981: Frankenmeisterschaft in Bayreuth: 1. Platz Hans Peter Dörfler, 2. Harald Marzano, 2. Willi Brand, 3. Heinz Maier, 3. Petru Bot.

3./4.—10. 4. 1981: 2. Vorrunde zur Bayerischen Meisterschaft: Hans Peter Dörfler Sieger über Kirchmeier/Landshut im 13 Mann starken Feld. Er scheiterte am späteren deutschen Meister Warczak/Stockstadt.
Willi Brand verliert in der gleichen Gruppe gegen Jürgen Wirth (Uni Erlangen)

Mannschaftskämpfe auswärts

26. 4. 1981: Wörgl/Österreich — Steinadler Tirol 13:9

17. 5. 1981: München — TSV 1880 München 8:12

5. 7. 1981: Schweinfurt (Nachw.) — TSV Schweinfurt 10:6

21. 11. 1981: Wels/Österreich — BC Wels 10:8

Heim-Veranstaltungen

24. 5. 1981: Nürnberg — Köln/Pulheim 11:9
14. 6. 1981: Langenzenn — TSV 1880 München 7:13
28. 6. 1981: Neustadt/Aisch — FK Düren 15:7
17. 7. 1981: Schnaittach — BC Hockenheim 8:8

Wir verkaufen Volkswagen. Wir verkaufen Audis.
Wir finanzieren Volkswagen. Wir finanzieren Audis.
Wir versichern Volkswagen. Wir versichern Audis.
Wir verleasen Volkswagen. Wir verleasen Audis.
Wir warten, pflegen und reparieren Volkswagen.
Wir warten, pflegen und reparieren Audis.
Wir verkaufen Gebrauchtwagen. Volkswagen. Audis.
Und viele andere.

V·A·G NORDOST AUTO
Dresdener Straße 4 · 8500 Nürnberg · Fernruf (09 11) 56107
Verkauf · Service · Ersatzteile

FLIESEN Wolkersdorfer GMBH
Für besseres Bauen und schöneres Wohnen:
FLIESEN
namhafter Hersteller, zu einmalig günstigen Direkt-Import-Preisen
Welserstraße 1 · 8542 Roth · Fernruf (09171) 3067
Besuchen Sie uns – der Weg nach Roth lohnt sich immer!

SPORTPLATZBAU
Nürnberg, Telefon 52 30 01
Rasenplätze nach DIN
PORPLASTIC-Kunststoffbeläge
Tennisanlagen in verschiedenen Ausführungen

19. 7. 1981: Hersbruck — Steinadler Tirol 14:8
26. 7. 1981: Allersberg — BR Hanau 11:9
2. 8. 1881: Georgensgmünd — BC Oberkochen 12:8
16. 8. 1981: Altdorf — 1. FC Kaiserslautern 6:16
6. 12. 1981: Nürnberg — BC Wels/Österr. 15:3

Es dürfte in Bayern keinen zweiten Verein geben, der unsere Abteilung an Aktivität übertrifft. Auch ein Länderkampf wurde in Nürnberg durchgeführt. Ausrichter Box-Abteilung des 1. FCN.

26. 6. 1981: Bayern gegen Kenia/Afrika, mit Klaus Dieter Forberg, Hans Peter Dörfler und Petru Bot.

Nachwuchs-Veranstaltungen:

8. 3. 1981: Nürnberg: Zehn Cluberer im Ring, sieben Siege, ein Unentschieden, zwei Niederlagen.
14. 3. 1981: Herzogenaurach: 14 Cluberer im Ring, neun Siege, ein Unentschieden, vier Niederlagen.

Außerdem beteiligten wir uns an folgenden Veranstaltungen:

5. 4. 1981: Fürth: Acht Teilnehmer vom Club
10. 5. 1981: Regensburg: Sieben Teilnehmer vom Club
12. 9. 1981: Würzburg: Fünf Teilnehmer vom Club
7. 11. 1981: Stein: Zehn Teilnehmer vom Club
28. 11. 1981: Regensburg: Zwei Teilnehmer vom Club
16. 1. 1982: Neumarkt: Zehn Teilnehmer vom Club

Diese Aufzählung beweist, daß wir mit unserer Nachwuchsarbeit zumindest in Nordbayern führend sind. Dafür gebührt unseren Trainern Theo Hasselbacher, Gerhard und Manfred Hopf, sowie ihrem Helfer Lothar Storm herzlicher Dank! Gerhard und Manfred Hopf wurden zur Erlangung der Trainerlizenz beim Verband gemeldet. Wir wünschen ihnen viel Erfolg. Ferner danken wir Jürgen Geißler, der nach 2jähriger Trainertätigkeit am 30. 6. 1981 seinen Abschied von unserer Abteilung nahm und in seinen Wohnort Neumarkt, eine Trainertätigkeit beim dortigen ASV aufnahm.

Gedankt sei auch Fernando Marzano, der uns bei Auswärtsstarts mehrmals unterstützt hat. Nicht vergessen seien alle Helfer, die zum guten Gelingen beitrugen, vor allem Gerätewart Alfred Tiefel, Karl Kirschke, Günter Pröls und Masseur Roland Forberg.

Der Chronist wünscht der Abteilung für 1982 viel Erfolg, gilt es doch in der Bayernliga den Titel eines Bayerischen Mannschafts-Meisters anzustreben.

Harmonische Generalversammlung

Harmonisch verlief die Generalversammlung der Box-Abteilung des 1. FC Nürnberg. Bis auf Werner Geißler, der aus gesundheitlichen Gründen aus der Vorstandschaft ausschied und zum Ehrenmitglied ernannt wurde, blieb die alte Vorstandschaft bestehen. Die Box-Abteilung des 1. FC Nürnberg bedankt sich bei Werner Geißler für seine langjährige Arbeit, die er über 30 Jahre für den Verein leistete. Er war Jugendtrainer in Personalunion mit Jugendwart, technischer Leiter und etliche Jahre 2. Vorstand.

1. Vorstand blieb der erfahrene Fred Vorderer, Wilhelm-Löhe-Weg 5, 8501 Schwaig 2, Tel. 09 11/57 53 20.

2. Vorstand und zugleich technischer Leiter Hubert Klimiont, Ratiborstraße 24, 8500 Nürnberg, Tel. 09 11/ 80 67 69 (privat) und 2 29 56 (Dienst)

Für die Finanzen ist weiter unser langjähriger Kassier Jürgen Seidemann, Am Neubruch 34, 8501 Schwaig 2, Tel. 09 11/57 54 56 (privat) und 4 33 23 81 (Fa. Siemens), verantwortlich.

Um den Nachwuchsbereich kümmert sich weitere zwei Jahre lang Jugendwart Max Dippold, Reinerzerstraße 40a, 8500 Nürnberg, Tel. 09 11/ 80 61 34 (privat) und 09 11/ 6 50 01, App. 399 (Bundeswehr).

Den Schreibkram und die Presse erledigt prompt Schriftführer Lothar Storm, Wurfbeinstraße 14, 8500 Nürnberg 30, Tel. 09 11/57 24 62 (privat) und 46 80 81 (Dienst).

Als Revisoren fungieren weiter: Vinzenz Werner, Ossietzkystraße 71, 8500 Nürnberg, Tel. 09 11/61 88 70, und Günther Prölß, Am Pinzenberg 30, 8540 Schwabach, Tel. 0 91 22/55 13.

Chef-Trainer ist Theo Hasselbacher, Flensburger Straße 15, 8500 Nürnberg, Tel. 09 11/31 77 21.

Co-Trainer: Manfred Hopf, Schuhmacherring 56, 8505 Röthenbach/Pegnitz, Tel. 09 11/ 50 69 56.

An alle Mieter und Besitzer von Altbauwohnungen!
Wir machen aus Ihren alten Türen neue Türen!
Früh geholt – abends gebracht.
In unserem Programm: Holztüren, Kunststofftüren, Polstertüren, Glastüren.
5 Jahre Garantie!
SYSTEM TÜROPLAST Heinz Kälsch
Fuchsstr. 5, 8500 Nürnberg, ☎ (09 11) 32 80 30

KÜCHEN DROSS
Nürnberg, Jakobstraße 7 beim Gewerkschaftshaus
Erlangen-Tennenlohe Am Wetterkreuz 17
Nur wer unsere Preise kennt, kennt Frankens Küchenwelt.
Besuchen Sie unsere Ausstellungen, verlangen Sie DROSS-Preise.
Sie haben Beziehungen, wir haben bessere — für Sie!
Besuchen Sie unsere Ausstellungen, verlangen Sie DROSS-Preise.

Jugendtrainer: Gerhard Hopf, Maiffeiplatz 6, 8500 Nürnberg, Tel. 09 11/44 15 93.

Co-Trainer der Jugend: Lothar Storm.

Für die Geräteverwaltung ist Alfred Tiefel, Ratiborstraße 24, 8500 Nürnberg, Tel. 09 11/80 94 53, zuständig.

Als Masseur wurde Roland Forberg, Reinerzerstraße 22, 8500 Nürnberg, Tel. 09 11/80 63 57, verpflichtet. **L. St.**

Clubnachwuchs wieder aktiv

Kaum waren die Festtage vergangen, nahm der 1. FCN an einer Veranstaltung des ASV Neumarkt teil. Neun Cluberer kletterten in den Ring. Als Sekundanten waren Gerhard Hopf und Bruder Manfred dabei. Auch mit Hubert Klimiont und Max Dippold betreuten unseren Nachwuchs.

Erstling Markus Riedel (Schüler-Papiergewicht) hatte einen fulminanten Einstand. Mit Schlagserien, die pausenlos trafen, schaffte er sich gegen Willi Kollmann (ASV) einen allerdings nur inoffiziellen Punktsieg. Als zweite positive Überraschung ist Thomas Jovanovic zu nennen. Auch er bewies viel Courage und stoppte Bernhard Hofmann (ASV) nach Belieben. Sein Punktsieg war ungefährdet.

Für Peter Gailer (Jugend-Halbfliegengewicht) lief es gegen Robert Kollmann (ASV) zunächst nicht nach Wunsch. Doch im Endspurt zeigte er seine Qualitäten und siegte durch Abbruch.

Ohne Risiko boxte Rainer Forberg, mit elf Jahren und 19 Kämpfen bereits ein „alter Hase", einen Punktsieg über Fassar Khatib (Neuburg) heraus.

Einer der besten Cluberer war dieses Mal Jürgen Deinzer. Unser lang aufgeschossener Jugend-Bantamgewichtler demonstrierte gutes Boxen. Seine schnellen beidhändigen Serien ließen seinen Gegner Ali Khatib (Neuburg) keine Chance. Er erhielt einen von der Familie Hopf gestifteten Pokal.

Zeckaria Elalmis (Schüler-Fliegengewicht) fand gegen die schnellen „Führhänder" des Neumarkters Wolfgang Gorulat kein geeignetes Gegenmittel, was zur Punktniederlage führte.

Peter Wischniofski (Junioren-Leichtgewicht) hatte mehr mit der eigenen Nervosität als mit dem Gegner zu kämpfen. Mit etwas mehr Angriffslust hätte er Karatay aus Neuburg bezwingen können. Das Urteil unentschieden war ohne Zweifel gerecht.

Daß Yusuf Bingol seinen Gegner Michael Mettbach (ASV) unterschätzte, hätte sich beinahe gerächt. Yusuf dürfte mit dem „Unentschieden" mehr als zufrieden sein.

Ebenfalls ein Remis wert wäre die Partie zwischen Jugend-Halbmittelgewichtler Siegfried Mänzel und Hans Dieter Bluhm (ESV) gewesen. Doch die Punktrichter gaben dem Wester einen knappen Punktsieg.

Leider bekamen zwei unserer Nachwuchsleute Norbert Meyer und Ibrahim Elalmis keinen Gegner.

Veranstaltungen

27./28. 3.: Stein b. Nbg.: nordbayerische Jugend- und Juniorenmeisterschaften. Ausrichter: TSV Stein.

3./4. 4.: Bayerische Meisterschaften der Jugend und Junioren.

Geburtstagskinder im März

Allen März-Geburtstagskindern herzlichen Glückwunsch!

Kurt Allgeyer	28. 3.
Jürgen Deinzer	26. 3.
Michael Dippold	16. 3.
Karl Dörfler	25. 3.
Hermann Forberg	7. 3.
Rainer Forberg	4. 3.
Karlheinz Henning	3. 3.
Kerstin Hopf	11. 3.
Sieghard Nowak	12. 3.
Armin Posch	6. 3.
Georg Schneider	5. 3.
Harald Spangler	9. 3.
Mirek Thomaschek	26. 3.
Heinz Ascoli	28. 3.
Andrea Dippold	14. 3.
Stephan Dippold	12. 3.
Ibrahim Elalmis	1. 3.
Ilse Forberg	19. 3.
Walter Grünewald	24. 3.
Eleonore Heubeck	7. 3.
Walter Kellner	30. 3.
Jürgen Pelikan	17. 3.
Jürgen Rohringer	26. 3.
Dr. Rudolf Schönberger	22. 3.
Michael Tirschner	13. 3.
Georg Zahn	2. 3.

Als neue Mitglieder begrüßen wir: Volker Hilpert, Wolfgang Brych, Roland Fellhorn, Herdem Cengis, Gary Long, Rudolf Meerländer, Harald Retzer, Martin Scharf, Alexander Scherbel, Rudolf Weis, Simon Zaubzer und Udo Ulrich.

Bisher feststehende Termine der Bayernliga:

21. 3.: Sporthalle Augsburg, KG Schwaben — 1. FC Nürnberg/Mfr.
1. 5.: Erding bei München, KG Erding Holzkirchen — 1. FC Nürnberg/Mfr.
16. 5.: Nürnberg-Schweinau, Festhalle Zangl, 1. FC Nürnberg/Mfr. — KG Schwaben
19. 6.: Neustadt/Aisch, Festzelt, 1. FC Nürnberg/Mfr. — KG Dachau — 1880 u. 1860 München
4. 7.: München: KG Dachau 1880 u. 1860 München — 1. FC Nürnberg/Mfr.
1. 8.: Georgensgmünd Festzelt, 1. FC Nürnberg/Mfr. — KG Ingolstadt.

H. Kli./L.Sto.

Die Bayernligastaffel des 1. FC Nürnberg im neuen PUMA-Dreß: Von links: Willi Stengel; Anton Fink, Harald Marzano, Robert Loy, Hermann Fortberg, Willi Brand, Thilo Maul, Karl Heinz Hofmann, Klaus Forberg, Petru Bot, Hans-Peter Dörfler, Alexander Zötel, Thomas Klimiont, Heinz Maier und Armin Gerulat, sowie Theo Hasselbacher, Manfred Hopf, Hubert Klimiont, Alfred Vorderer und Gerhard Hopf. — nicht im Bild: Thomas Novotny, Helmut Kaiser, Jürgen Wirth, Mario Cotoveccio, Stefan Leick und Ögut Hikmet.

Die Box-Abteilung des 1. FC Nürnberg in neuer PUMA-Kleidung. Fotos: Kurt Schmidtpeter (2)

1. Vorsitzender:
Alfons Steiner
Gottlieb-von-Merkel-Weg 12
8500 Nürnberg
Tel. 0911/631977

Hockey

Hiermit ergeht Einladung zur . . . Jahresmitgliederversammlung

. . . mit Neuwahlen

Am 22. April 1982 im Stuhlfauth-Zimmer des Clubhauses, Valznerweiherstraße 200,

Beginn 19.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesen der Niederschrift der Jahresmitgliederversammlung 1981
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Kassiers
5. Entgegennahme des Berichts der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Neuwahl der Vorstandschaft
9. Beschlußfassung über vorliegende Anträge
10. Verschiedenes

Anträge, die der Mitgliederversammlung zur Beschlußfassung vorgelegt werden sollen, müssen zwei Wochen vorher beim Abteilungsleiter eingereicht werden.

Hockey-Abteilung
1. Vorsitzender
Alfons Steiner

Unsere Geburtstagskinder

18. 3. Petra Kluwig
20. 2. Thomas Biermann
20. 3. Petra Eckert
25. 3. Peter Langhammer
4. 4. Gabor Reicher
4. 4. Gerhard Rott
11. 4. Michael Beck
14. 4. Sabine Nageler
15. 4. Uta Popp

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

Wer will beim Club Hockey spielen?

Hallo, liebe Mädchen und Knaben ab 8 Jahre: kommt zu uns zum Hockeyspielen.
Treffpunkt und Auskunft: donnerstags 15.30 Uhr beim Platzwart Valznerweiherstraße 200.

Auf geht's zum
Gasthof Hahner
Inhaber: Rudolf Hahner
in Gerolzhofen
zur Weinprobe bis zu 50 Personen

Fremdenzimmer
60 Betten
mit Dusche + WC

Fränkische Spezialitäten

Auserlesene Frankenweine

Distel-Pils
aus dem Taubertal

Tel. Vorbestellung erbeten unter Tel. 0 93 82 / 86 56
Mittwoch Ruhetag

LUNA-MARKISEN
die Qualitäts-Marke

LUNA
MARKISEN
JALOUSIEN
Wir beraten Sie gerne und kostenlos in allen Sonnenschutz-Fragen

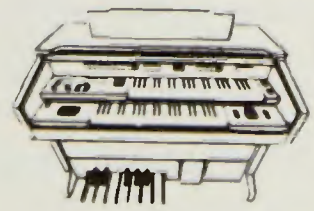
Ihr Spezialist für Korbmarkisen
Absolut preiswert
Direkt vom Hersteller

85 NBG. FürtherStr.64b · ☎268889 · 267269

PIANOHAUS WILHELM RÜCK
Seit 1892

Flügel
und Pianos

Eine Auswahl die begeistern kann



Yamaha
Electone Orgeln

Ständig große Auswahl bekannter Hersteller
in allen Stilrichtungen und Holzarten
Lampen · Metronome · Stühle · Bänke
Beratung · Stimmen · Verkauf · Konzertservice

Beratung · Unterricht · Service

8500 Nürnberg · Tafelfeldstraße 22-24 · Telefon (0911) 45654
8520 Erlangen · Friedrichstraße 41 · Telefon (09131) 23447

1. Vorsitzender
Richard Rippel

Laufer Straße 4
8501 Behringersdorf
Tel. 0911/57 40 89

Ehrungen durch die Stadt Nürnberg

Auch in diesem Jahr ehrte die Stadt Nürnberg in der Meistersingerhalle die Meister des Sportjahres 1981. Unsere Rollschnelläufer waren bei dieser Feier erneut eine der erfolgreichsten Abteilungen des 1. FCN. Barbara Fischer wurde für ihr sehr gutes Abschneiden bei deutschen Meisterschaften und Weltmeisterschaften geehrt.

Für erfolgreiches Mitwirken bei Länderkämpfen nahmen an der Veranstaltung auch Renate Naaber, Michael Fischer, Fritz Rühl, Markus Exler und Jürgen Klebig teil. Allen wurden von Bürgermeister Willy Prölß (unter Anwesenheit von OB Dr. Andreas Urschlechter) Erinnerungsmedaillien und Urkunden überreicht. Für 1982 wünschen wir unseren Läufern wiederum viel Erfolg!

Unsere bei der Ehrung der Stadt Nürnberg ausgezeichneten Rollschnelläufer: v. l. Jürgen Klebig, Michael Fischer, Renate Naaber, Fritz Rühl, Barbara Fischer, Markus Exler. Foto: Schmidtpeter

Geburtstage

Vorstandschaft und Abteilung wünschen allen im Monat März geborenen Abteilungsmitgliedern alles Gute, Gesundheit und Erfolg!

Renate Raichrt	3. 3. 71
Simone Hein	3. 3. 67
Rolf Schmitz	4. 3. 34
Markus Bartels	9. 3. 69
Gerd Stahlmann	11. 3. 66
Petra Bindl	11. 3. 68
Susanne Roehrer	16. 3. 71
Annette Sommer	18. 3. 68
Michael Eschler	18. 3. 45
Detlef Sommer	20. 3. 63
Hans Joachim Klebig	23. 3. 47
Melanie Schmaus	28. 3. 72
Gisela Endres	29. 3. 48
Regina Wiesneth	30. 3. 66

MSK

Ihr guter Partner beim Einrichten
WIR LIEFERN MOBEL UND TEPPICHBODEN FUR ALLE WOHNBEREICHE ZU BESONDERS GUNSTIGEN PREISEN! BEI ERSTKLASSIGEM SERVICE NUR QUALITATSMOBEL UND TEPPICHBODEN FUHRENDER HERSTELLER
Besuchen Sie unsere Ausstellung, 9 bis 18 Uhr, Samstag 9—14 Uhr.
MSK-Möbel, Nürnberg, Rollnerstr. 106a
Telefon 35 20 88

Rollhockey

Mit einer schlagkräftigen Mannschaft will Rollhockey-Obmann Manfred Hau in der Saison 82 an den Ligaspielen teilnehmen. Er benannte folgende Spieler: Baumann Uwe, Belosevic Deni, Belschner Heinz, Costa Eduardo, da Costa Josef, Fuhrmann Frank, Fuhrmann Michael, Kempe Helmuth, Marko Ingo, Riedel Klaus, Thyzel Reinhardt und Winkler Norbert.

Aufgrund einer derzeit noch fehlenden Anlage sollen die Heimspiele gegen württembergische Mannschaften in Ansbach, die anderen in Bamberg ausgetragen werden.

Wir wünschen Manfred Hau und seiner Mannschaft viel Erfolg und hoffen, daß noch in diesem Jahr auf unserer neuen Bahn gespielt werden kann!

Eiskunstlauf

Zum Abschluß der Eislaufsaison starten im Bundesleistungszentrum Oberstdorf unsere Läuferinnen Petra Bindl und Anja Hartkopf — sowie Guido Sommer.

Sie nehmen an einem Klassenlaufen für Pflicht und Kür teil. Wir drücken allen die Daumen!

Rollsporttermine 1982

Rollkunstlauf:
5. 4.—11. 4.: A-B-C Kaderlehrgang in Freiburg
30. 4.—2. 5.: Kaderlehrgang, Süddeutsche Verbände in Darmstadt
13. 5.—16. 5.: Deutschland-Pokal, Internationaler Wettbewerb in Berlin

Rollschnellauf:
27./28. 3.: Hessen-Hallenmeisterschaft 1982 in Darmstadt
17./18. 4.: DRB-Lehrgang Süd Nürnberg

Fasching der Rollsport-Jugend am 23. Januar

Erstmals fand auch ein Jugendfasching statt. Rund 40 Teilnehmer hatten sich in unserem neuen, mit entsprechenden Dekorationen, ausgeschmückten Aufenthaltsraum eingefunden. Um 16 Uhr ging es los. Musik, Tanz und

Stimmung beim Jugendfasching

Heiterkeit waren das Motto für die nächsten Stunden. Richard und Fritz, unsere beiden Discjockeys und Stimmungsmacher, sorgten mit heißer Musik und „Lightshow" schon bald dafür, daß fast alle das Tanzfieber packte.

Aber auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. So hatten Frau Hartkopf und Frau Sommer ein umfangreiches und schmackhaftes Buffet zusammengestellt, das in den Tanzpausen immer wieder „gestürmt" wurde. Schade, daß um 22 Uhr schon

Unsere Aktiven einmal von einer anderen Seite.

Da tanzte ein Mönch mit einem Clown, ein Lausbub mit einem Hippie, oder ein Nachtwandler mit einer Gangsterbraut. Unterbrochen wurde diese schweißtriefende und brodelnde Atmosphäre durch Einlagen der einzelnen Rollsportgruppen. Die Kunstläufer boten lustige Sketche, die Schnelläufer eine komische Staffel, Fritzi führte durch den Zoo, und Hockeyspieler Josef zeigte auf amüsante Art, wie gelenkig man sein kann.

Schluß war, denn gar viele wollten trotz aufkommender Müdigkeit noch weiter feiern.

Es war eine gelungene Veranstaltung, wie auch unser Abteilungsvorstand Richard Rippel nebst Gattin bestätigte. Wir hoffen, daß wir bald wieder so eine Party feiern können, und möchten uns nochmals beim V. A., bei Jugendwartin Grete Wuzel und allen Helfern bedanken.

Michael Fischer

Heißer Kampf beim Luftballon-Tanz. Rechts Jugendwartin Grete Wuzel.

Kinder groß in Form

Groß in Form waren unsere Kleinen beim Kinderfasching am 7. 2. im neuen Clubraum neben der Rollschuhbahn. Dafür hatten unsere beiden Discjockeys Fritz Rühl und Richard Bachmann gesorgt. Sie legten nicht nur heiße Rhythmen auf den Plattenteller auf, sondern setzten mit ihren stimmungsvollen Einlagen den Clubraum so richtig unter „Dampf".

Selbst die Eltern schwangen eifrig das Tanzbein. Der gut besuchte Kinderfasching war wieder bestens vorbereitet. Unsere Jugendwartin Grete Wuzel hatte sich viele schöne Spiele ausgedacht, wobei es eine Menge Süßigkeiten zu gewinnen gab.

Besonders gefielen die lustigen Sketche (vorgeführt von Detlev, Annette und Guido Sommer, Petra Bindl und Anja Hartkopf), die mit ihren humorvollen Schlußeffekten zur großen Schau des Nachmittags wurden. Auch an das leibliche Wohl war gedacht worden. Unsere Kunst- und Schnellauf-Muttis meisterten gelassen den großen Ansturm der durstigen und hungrigen Kehlen. Dafür gebührt ihnen ein extra Dank.

Mit einer Polonaise klang der Kinderfasching aus. Zwar etwas müde, aber zufrieden traten unsere kleinen Ballgäste gegen 18.30 Uhr den Heimweg an.

Na.

Szene aus dem Sketch: „Er wußte zuviel" (mit Petra Bindl, Guido Sommer, Anja Hartkopf und Annette Sommer).

Detlev Sommer, Guido Sommer und Petra Bindl beim Sketch „Dreharbeiten für einen Film".

Wußten Sie schon . . .

. . . , daß sich unser Jugend-Rollhockeytorwart Michael Kaltenbach zur Zeit im Krankenhaus „Rummelsberger Anstalten" befindet. Michael muß sich dort einer längst fälligen Schulteroperation unterziehen.

Vorstand und Abteilung wünschen Michael auf diesem Weg baldige Genesung, auf daß er in Kürze wieder sportlich tätig sein kann.

Abteilungsbeiträge

Bei Bekanntgabe unserer Konto-Nummer (Januar-Ausgabe der Club Revue) ist uns ein Fehler unterlaufen. Unser Kassier Frau Bauer bittet Zahlungen an die Bayerische Hypotheken- und Wechselbank Nr. 3460200708 zu richten und nicht auf 3460708. Besten Dank.

Mittelfränkische Crosslauf- Meisterschaften

Die LG Nürnberg war der überragende Verein. Auf dem Rundkurs um den Zirndorfer Hochbehälter gab es 20 (!) Siege für die Aktiven dieser Leichtathletikgemeinschaft. Der große Konkurrent, LAC Fürth, brachte es auf zwei erste Plätze. Aus der Sicht unserer Abteilung sehr erfreulich: Der Sieg von Marga Kraft in der Seniorinnenklasse W 40 und das Abschneiden von A. Blasel, J. Parchent und F. Schmidt.

Im einzelnen: Mit 11:14,7 Minuten für die 2400 Meter lange Strecke, lag M. Kraft am Ziel fast 14 Sekunden vor der Zweitplazierten. Im Hauptlauf, der Männerlangstrecke über 9100 Meter, gelang Alfredo Blasel das Kunststück, die favorisierten Läufer des LAC Fürth viel Zeit abzunehmen. Mit 34:23 Minuten (Platz 3) lag er am Schluß eine halbe Minute vor Warnke und über eine Minute vor Herrmann.

Im gleichen Rennen belegten Jürgen Parchent Platz 11 (38:35,0) und Martin Leupold Platz 15 (40:16,2). Zusammen mit dem SVS-Aktiven Decombe wurden A. Blasel und J. Parchent dann auch überraschend mittelfränkischer Meister im Mannschaftswettbewerb — ein Titel, der fast jahrzehntelang von Aktiven des LAC Fürth gewonnen wurde.

J. Parchent bestand an diesem Tag bravourös einen zweiten Test. Im Seniorenlauf über 4200 Meter (M 40) kam er in 16:55,7 Minuten auf den 6. Rang. Auf dem gleichen Platz landete auch Frank Schmidt bei den Junioren (5200 m, 22:33,4 Minuten). Weitere Ergebnisse:

Junioren: 11. Joachim Schreiner 25:55,6 min, 12. Marcus Pogner 26:36,0 min.

Männliche A-Jugend: 14. Rainer Fischer 18:48,2 min (3900 m).

M 40/45: Mannschaft LG Nürnberg mit J. Parchent 2. Platz.

Hallensportfest des TSV Katzwang

Nach einjähriger Wettkampfpause war diese Veranstaltung der richtige Prüfstein für unseren jüngsten Nachwuchs. Es war klar, daß unsere sieben Schülerinnen und zwei Schüler mit etwas Herzklopfen und Nervosität ihr erstes Sportfest bestritten. Aber es ging recht gut. Die Starts waren nicht schlecht; das gleiche galt auch in puncto Laufstil.

Erfreulich ist auch das spontan entstandene gute Verhältnis mit den Schülerinnen der übrigen LG Vereine. Damit lassen sich sicher die DSMM-Mannschaften für diese Saison aufbauen. Da leider die Ergebnisliste bis zum Redaktionsschluß nicht vorlag, vorab nur die wichtigsten Resultate:

Doris Fehling lief bei den Schülerinnen A die 30 Meter in 4,9 Sekunden, die gleiche Strecke gewann Christian Schnur bei den Schülern A; die Staffel der LG Nürnberg über viermal eine Runde mit Astrid Wagner, und Monika Fehling wurde Zweite bei den Schülerinnen B.

Den zweiten Test für unseren Nachwuchs wird das Hallensportfest am 13.März in Nürnberg-Eibach sein, das der 1. FCN ausrichtet.

*

Bei den BLV-Crossmeisterschaften in Burghaslach war Alfredo Blasel der beste Teilnehmer der LG Nürnberg auf der Langstrecke. Der Rundkurs war mit seinem langen Anstieg und dem steilen Abstieg sehr anspruchsvoll. A. Blasel lief die 11 200 Meter in 35:28,0 Minuten und landete gehandicapt durch eine Erkältung auf Platz 14. In der Mannschaftswertungerreichte die LG Nürnberg Platz 4.

Beim ersten Training der Breitensportgruppe wünscht unser zweiter Abteilungsvorstand W. Ritter (links) Übungsleiter M. Schmidt (Mitte) zum Neubeginn viel Glück.

Leistung durch Erfahrung

Brillant REINIGUNG
Landgrabenstraße 125 · 8500 Nürnberg
Telefon 44 24 07

MEISTER Reinigung
Virnsbergerstraße 12 · 8500 Nürnberg
Telefon 61 16 19

. . . auf Wunsch in 1 Stunde

LG-Ecke

An dieser Stelle soll in Zukunft über die LG Nürnberg berichtet werden, da die örtliche Presse leider immer weniger über die Aktivitäten der Nürnberger Leichtathletikgemeinschaft bringt.

So kam zur Pressekonferenz der LG Nürnberg nur der NZ-Sportmitarbeiter. LG-Sprecher J. Eckardt erwähnte die Erfolge der Nachwuchsmannschaften (Schüler-Fünfkampf, DSMM, DJMM) und der Langstreckler. Probleme gibt es weiterhin mit den Trainingsmöglichkeiten im Sommer.

Für Leistungssportler genügt es eben nicht, wenn man nur einmal in der Woche auf der Kunststoffbahn trainieren kann. Für die Saison 1982 stehen der Aufbau in den Schülerklassen, die DJMM-Mannschaften und die Mannschaften der Langstreckler im Vordergrund.

Bei den BLV-Crossmeisterschaften in Burghaslach gab es auch zwei Titel für die LG Nürnberg. Evi Fürst (Katzwang) gewann die Mittelstrecke der weiblichen Jugend A in 12:16,6 Minuten (3200 m). Die LG Nürnberg siegte zudem in der Mannschaftswertung bei der weiblichen Jugend B.

Termine

13. 3.: Mittelfränkische Hallenmeisterschaften der Schüler in Nürnberg-Eibach — Für die Ausrichtung dieses Sportfestes suchen wir noch tatkräftige Mitarbeiter. Wir bitten alle, die mithelfen wollen, sich an H. Schwengler zu wenden. Beginn der Veranstaltung: 9 Uhr, Ende: gegen 16.00 Uhr.

14. 3.: BLV-Landeswaldläufe, Gambach; Süddeutsche Marathonmeisterschaften, Kandel.

28. 3.: BLV-Meisterschaft über 25 km, Schweinfurt.

3. 4.: Werfertag, ESV Rangierbahnhof.

17. 4.: DLV-Marathonmeisterschaften, Katzwang.

Sportlerehrung

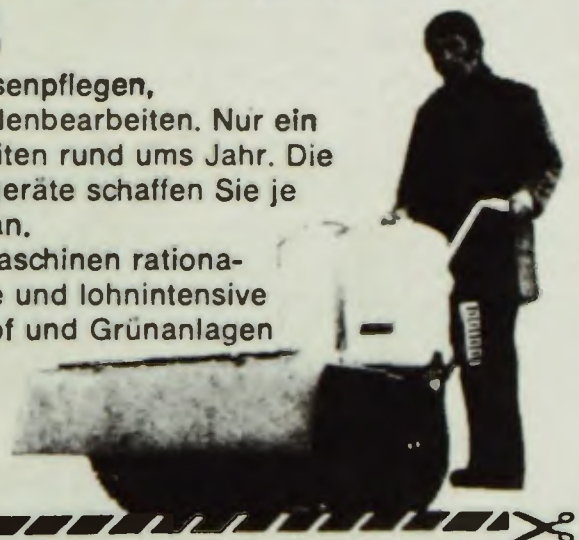
Für die großzügige Unterstützung durch Herrn Montag und die Spende des T. d. A. anläßlich der Ehrung unserer erfolgreichsten Aktiven, bedanken wir uns sehr herzlich!

Sr.

Steffen Hahnkamp (1. FCN, zweiter von rechts) gehörte 1981 zu den besten Schülern in Bayern. In der Mitte Evi Fürst (Katzwang), bayerische Crossmeisterin 1982 der weiblichen Jugend.

Mehrzweckmaschinen für Vier-Jahreszeiten-Einsatz

Kehren, mähen, rasenpflegen, schneeräumen, bodenbearbeiten. Nur ein Gerät für alle Arbeiten rund ums Jahr. Die passenden Zusatzgeräte schaffen Sie je nach Bedarf dazu an.
Hako-Mehrzweckmaschinen rationalisieren aufwendige und lohnintensive Arbeiten, halten Hof und Grünanlagen sauber und die Betriebskosten niedrig.



Der Hako-Werkdienst ist immer ganz in Ihrer Nähe.

☐ Mehrzweck-geräte 3 – 6 PS

☐ Pflegeschlepper 12 – 18 PS

☐ Mehrzweck-maschine 32 PS

Wir brauchen Arbeitserleichterung beim
☐ Innenreinigen
☐ Außenreinigen
☐ Mähen
☐ Transportieren
☐ Schneebeseitigen
Fläche in qm ____

HD 7407

☐ Bitte senden Sie uns Farbprospekte mit Preisen

Firma ____
Ort ____
Straße ____
Telefon ____

Hako

VERKAUFSNIEDERLASSUNG Nordbayern
8501 Feucht, Hauptstraße 44, Tel. 09128/3044 od. 3045
Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung
RUFEN SIE UNS AN!

FRÜCHTE GIENGER

NÜRNBERG, Langwasser, Im Franken-Zentrum
NÜRNBERG, Dombühlerstraße 9, Tel. 67 83 90

Ihr Fachgeschäft für
Obst und Gemüse
Weine und Wurstwaren
IN- UND AUSLÄNDISCHE SPEZIALITÄTEN

Club-Revue gibt Tips für Urlaub, Wandern und Ski

Der „sportliche Urlaub“

Schrothkur in Oberstaufen – eine Ganzheits-Therapie

Alljährlich pilgern Tausende ins Allgäu nach Oberstaufen, um sich dort einer Schrothkur zu unterziehen. Viele Nürnberger und natürlich viele Club-Mitglieder verbringen Kur- und Urlaubstage in diesem Oberstaufen, das vor 25 Jahren einmal „Club-Filiale“ genannt wurde. Denn damals war es Tradition, daß regelmäßig Club-Jugend- und Schülermannschaften in Oberstaufen spielten und die Oberstaufener dann mit ihren Mannschaften in den alten Zabo kamen.

Nun, lassen Sie uns heute einmal etwas über Oberstaufen und die Schrothkur erzählen:

„Reinigt den Acker, und ihr werdet bessere Früchte ernten ...“ lehrte Johann Schroth die Heilungssuchenden schon vor 160 Jahren. Sein Name und seine Lehre haben aber heute noch mehr Bedeutung als früher: Streß, berufliche Überbeanspruchung, Übergewicht, Zivilisations- und Umweltschäden nehmen zu. Maschinen und Autos werden regelmäßig überholt, gereinigt und gewartet. Vom menschlichen Organismus erwartet man aber, daß er tadellos funktioniert, solange man lebt. Doch eines Tages geht's nicht mehr, die Leistungsfähigkeit sinkt, Krankheiten melden sich an. Lassen Sie es erst gar nicht so weit kommen! Unsere Empfehlung: Entschließen Sie sich zu einer Schrothkur. Im Verlauf von drei Wochen werden ohne jegliche Medikamente alle Organe gründlich entschlackt und der ganze Körper zozusagen einer Generalreinigung unterzogen. Ganz nebenbei wird man überflüssige Pfunde los und kehrt schließlich, dank der fröhlichen und aufgeschlossenen Atmosphäre des Kurbetriebes, gesund an Leib und Seele in den Alltag zurück.

Das Prinzip der Schrothkur besteht in der Kurpackung, der Diät und dem Wechsel von Trocken- und Trinktagen. Dadurch wird die Entgiftung, Entwässerung und Entfettung des gesamten Organismus erreicht. Krankheitsvorbeugung, Heilung bestehender Leiden, sowie eine Reduktion des Körpergewichts sind die positiven Folgen.

Die Kurpackung unterstützt den Abbau der Stoffwechselschlacken. Wärmestauende Wickel bewirken eine Temperatursteigerung sowie eine Beschleunigung des Stoffwechsels. In der dabei entstehenden „feuchten Wärme“ wird der gesamte Kreislauf angeregt, die Durchblutung von Haut und Organen vermehrt, sowie die Stoffwechselleistung erhöht.

Die Schrothkurdiät ist eine fett-, eiweiß-, salz- und kalorienarme Kohlehydratkost. Der Körper wird einerseits gezwungen, seine Fettdepots abzubauen, zum anderen belastet der Kohlehydratstoffwechsel am wenigsten den Organismus. Als Getränke werden Wein, Tee und Fruchtsäfte gereicht (wöchentlich zwei große Trinktage). Der Kurwein (vitaminhaltig, reich an Bioelementen) wirkt kreislaufanregend und stimulierend auf das psychische Wohlbefinden.

Der periodische Wechsel von Trink- und Trockentagen intensiviert den Reinigungsprozeß des Körpers. Man kann diese Vorgänge mit dem Auswaschen eines schmutzigen Schwammes vergleichen. Dieser wird so lange in klares Wasser getaucht, bis er sauber ist. Da die Schrothkur den ganzen menschlichen Körper umfaßt, ist das Indikationsgebiet entsprechend groß. Besonders erfolgreich wirkt die Entschlackungskur bei allen Schäden, die durch Streß und Umweltbelastung entstehen.

Als Vorbeugungskur ist die Schrothkur jedem zu empfehlen. Wegen ihrer ganzheitstherapeutischen Wirkung ist der Bogen der Heilanzeigen weit gespannt.

Stoffwechselleiden, Fettsucht, Fettstoffwechselstörungen (Erhöhung der Blutfette und des Cholesterins), Fettleber, Hyperuricaemie, Gicht, Zuckerkrankheit (nicht Insulin-bedürftig), Nierensteinleiden. — Herz-Kreislaufkrankheiten, Vorbeugung gegen Herzinfarkt, Arterienverkalkung, hoher Blutdruck, Herzerkrankungen mit beginnender Dekompensation, Neigung zu Wasseransammlungen im Körper, Krampfadern, Unterschenkelgeschwüre. — Rheuma und Abnützungserscheinungen der Gelenke (Arthrose) und der Wirbelsäule (Spondylarthrose). — Drüsenfunktionsstörungen, Wechseljahrsbeschwerden der Frauen und Männer, Potenzstörungen, Menstruationsstörungen, Schilddrüsenunterfunktion (Myxoedem). — Hautleiden, Ekzeme aller Art, Urtikaria, andere allergische Hauterkrankungen, Furunkulose, Schuppenflechte, Akne. — Chronische Entzündungen und Katarrhe der Schleimhäute, der Stirn- und Nasennebenhöhlen, Augen, Ohren, Nase, Rachen, Blase, Nieren, Geschlechtsorgane etc. — Erkrankungen der Atemwege, chronische Bronchitis, Emphysembronchitis, Asthma bronchiale. — Magen-Darmleiden. — Chronische Vergiftungen, Medikamentenmißbrauch, Nikotinabusus, Zustand nach Infektionskrankheiten. — Augenkrankheiten, Gefäßerkrankungen des Innenauges, Glaukom (grüner Star).

Oberstaufen ist seit 1959 einziger anerkannter Schrothkurort der Bundesrepublik, seit 1969 Heilklimatischer Kurort. Die Kur ist beihilfefähig für den öffentlichen Dienst nach Nr. 7 BhV (in Sanatorien nach Nr. 6 BhV), Krankenkassenmitglieder stellen zur Erlangung eines Zuschusses für eine ambulante Badekur vor Kurbeginn einen Antrag bei ihrer Krankenversicherung, dem ein schriftlicher Befund des behandelnden Arztes beizufügen ist. Oberstaufen ist als Badeort durch die RVO- und Ersatzkassen anerkannt. Badearztscheine werden durch die Vertragsärzte angenommen.

Mehr Information erteilt Ihnen: Kurverwaltung Oberstaufen, Postfach 10, 8974 Oberstaufen.

Etwas für die Angler

Deutschland so vorstellen wie es wirklich ist: Das ist die Idee, die hinter Hummels neuem Urlaubsangebot steht. Da gibt es Heideferien, Angelurlaube, bayerische Schmankerln-Wochen in Bad Brückenau oder eine Hubertus-Woche im Solling sowie Wein-Seminare in Volkach. Das Programm hat Hummel vorbereitet.

Erlernen Sie Mineraliensammeln

Die Nockberge um Radentheín/Döbriach am Millstättersee sind reich an mineralogischen Besonderheiten. Neben den bekannten Laufenberger Granatsteinen, die von seltener Reinheit und Größe sind, wird beim ehemaligen Granatbergbau im sogenannten Lucknergraben bei Döbriach/Radenthein am Millstättersee die Gesteinsverbindung „Radentheinit" gefunden.

„Radentheinit" besteht aus Biotit, Disthen und Pyrop und kommt in dieser Zusammensetzung einzigartig auf der Welt im Lucknergraben vor. Es ist von großer Seltenheit, daß Minerale, die weit früher als das Muttergestein entstanden sind, trotzdem in diesem enthalten sind.

Mineralienfreunde haben die Möglichkeit Ihr Hobby in Kursen zu erlernen. Die Kurse beinhalten Gesteinskunde, Literatur, Exkursionen mit Einführung in das fachgerechte Sammeln, Praxis und Theorie.

Nähere Auskünfte und Informationen: Verkehrsamt A 9545 Radenthein/Döbriach, Tel.: 00 43 (0) 42 46 / 22 88 / 24.

Na, dann auf zum fröhlichen Schwitzen — in der Schrothkurpackung.

Reise-Tips
Für Kletterer und Kapitäne

Vom Schwarzwald bis zum Schwarzen Meer, vom Allgäu bis zum Amazonas reicht die breite Palette der Urlaubsziele, welche die Touropa im Sommer '82 in ihren sieben Katalogen anbietet. Wer sich so z. B. für den Alltag auf einer Alm interessiert, ist mit der in Zusammenarbeit mit der Alpinschule Innsbruck veranstalteten Tour „Von Almhütte zu Almhütte" bestens bedient. In einer Woche kann man dabei den Tiroler Alm-Alltag so richtig kennenlernen, der Köchin bei der Zubereitung von Speckknödeln über die Schulter schauen, Kühe melken oder bei der Käseherstellung dabei sein. Ebenfalls neu ist, daß die Alpinschule Innsbruck Bergwanderungen jetzt auch auf Sizilien anbietet. So spannt sich der Urlaubsbogen von Ferien für Bergfreunde bis hin zu Segeltörns für Freizeitkapitäne in südlichen Gewässern. In Zusammenarbeit mit der Yachtschule Overschmidt lädt die Touropa im kommenden Sommer auf Poros, einer kleinen Insel im Südosten des Peloponnes, jede Woche zu Flottillensegeln durch die griechische Inselwelt ein. Erfahrenen Seglern stehen hierfür werftneue Jachten für zwei bis vier Personen zur Verfügung.

Neckermann bereinigte 1982 sein Reise-Angebot

Für 1982 kommt die N-U-R-Gruppe auch mit einer neuen Reisemarke auf den Markt, dem Club Aldiana. Nach dem Muster des schon acht Jahre bestehenden Clubs in Senegal kommen 1982 der Club Aldiana Calabria und Club Aldiana Fuerteventura hinzu.

In dem Bemühen, seinen Ruf als Reiseveranstalter mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis zurückzuerobern, hat N-U-R mehr alte Ziele (und Hotels) eliminiert als neue aufgenommen. So verschwanden allein auf Mallorca 20 000 Betten. Mexiko wurde wegen einer nicht mehr vertretbaren Preispolitik aus dem Programm genommen. Neu sind im Ferienreisenbereich die Seychellen und Mauritius.

Ab 1982 wird N-U-R in seinen eigenen Reisebüros auch Reisen anderer Veranstalter verkaufen, darunter Jet-Reisen, Kreutzer- und Marco-Polo-Reisen.

Blick auf den Schrothkurort Oberstaufen im Allgäu mit dem Hochgrat im Hintergrund.
Freigegeben durch Luftamt Südbayern Nr. G /5/5775.

Studienreisen

Studienreisen sind mehr als Urlaub: Erleben fremder Länder, anderer Kulturkreise, alter Kunst und historischer Stätten. Die Stärke von Dr. Tigges, dem Spezialisten für Studienreisen, ist das Wissen um das Wesentliche. Seit 53 Jahren werden diese von hervorragenden Reiseleitern begleiteten Exkursionen in andere Welten maßgeschneidert ausgearbeitet. Nicht alles, was der Studienreisende wissen möchte, kann in die Kataloge aufgenommen werden. Soeben ist der neue Dr.-Tigges-Katalog „Studienreisen Sommer 1982" mit über 100 verschiedenen Angeboten — darunter elf neuen Themen — erschienen. Daher gibt es einen Dr.-Tigges-Telefon-Service! Die Studienreise-Experten stehen jeden Mittwoch von 15 bis 18 Uhr telefonisch Rede und Antwort. Die Nummer: (05 11) 3 36 - 37 37.

AUS DER CLUB-FAMILIE

Frau Käthe Hörl (2. 4.), Frau Katharina Heinlein (6. 4.), Frau Anni Lindner (8. 4.), Frau Elfriede Mader (21. 4.) und Frau Leni Kühlken (30. 4.), Clubmitglied seit 1949, begehen ein weiteres Wiegenfest.

Wilhelm Kohlmann, dem 1. FCN seit 1950 angehörend, wird am 8. April 90 Jahre alt. Der Jubilar stellte sich sofort dem Roll- und Eissport zur Verfügung und hatte als allseits geschätzter Kassier großen Anteil am Wiederaufbau unserer Roll- und Eissportabteilung. Er weilte fast täglich auf der traditionsreichen Rollsportbahn im alten Sportpark Zabo, betreute den Nachwuchs, und half, wo er auch immer konnte.

Fritz Scherm, Ehrenmitglied des 1. FCN, Senior-Chef des Sporthauses Scherm, dem Verein seit 1910 die Treue haltend, Ski-Pionier und Allroundsportler, feiert am 5. April seinen 86. Geburtstag.

Carl Reif aus 8501 Kreutles sowie Club-Ehrenmitglied Josef Fröba, begehen am 13. beziehungsweise 18. April ihr 80. Wiegenfest. Carl Reif gehört dem 1. FCN seit 1946 an.

Josef Fröba vom T. d. A., dereinst Spieler unserer erfolgreichen 1. Handballmannschaft — er trat dem Club im Jahr 1918 bei — war auch „Handball-Chronist" für die nach wie vor hoch im Kurs stehende Festschrift „50 Jahre 1. FCN".

Jakob Finger aus 6502 Kostheim wird am 28. April 79 Jahre alt. Georg Stöckl feiert am 7. April seinen 76. Geburtstag. Walter Dehn (11. 4.), Mitinhaber der Firma Dehn & Söhne, Clubmitglied seit 1931, sowie unser unverwüstlicher Hans „Achala" Eichhorn vom T. d. A. (12. 4.), dem 1. FCN seit 1928 verschworen, werden 74 Jahre alt.

Gustl Stang vom T. d. A. (1. 4.), Clubmitglied seit 1925, noch immer ein Meister in Wort und Schrift, sowie Willi Drexler vom T. d. A. begehen ihr 73. Wiegenfest. Fritz Gold feiert am 3. April seinen 72. Geburtstag.

Willibald Bäumler aus 8481 Mantel/Oberpfalz wird am 20. April 70 Jahre alt. Ihm obliegt seit vielen Jahren als Kreisjugendleiter die Führung der oberpfälzischen Fußballjugend. Gleichwohl zählt er seit zwei Jahrzehnten zu unseren treuen auswärtigen Mitgliedern. Willi Jödicke (3. 4.), Gerhard Friedrich aus 4150 Krefeld (11. 4.) und Paul Äukens aus 2192 Helgoland (23. 4.) begehen ihr 65. Wiegenfest.

Werner Seidl (4. 4.), Clubmitglied seit 1948, Helmut Möhler (6. 4.), Clubmitglied seit 1948, wurfgewaltiger Stürmer, der nach dem Zweiten Weltkrieg jahrelang dominierendem 1. Club-Handballelf, und Helmut Betz (17. 4.) feiern ihren 60. Geburtstag. Manfred Distler aus 7968 Saulgau (16. 4.), Heinz Wagner (27. 4.), Clubmitglied seit 1948, und Dr. Hermann Wunderlich aus 5074 Odenthal/Hahnenberg, Clubmitglied seit 1945, werden 50 Jahre alt.

Dr. Hermann Wunderlich zählt zu den Nürnberger Fußballtalenten der ersten Nachkriegsjahre. Er spielte in der 1. Schülermannschaft und avancierte als Mittelläufer zur Stütze jener 1. Clubjugend, die 1949/50 nach mageren Jahren den Grundstein zur noch heute anhaltenden Erfolgsserie des Clubnachwuchses legte. Studium und Beruf zwangen ihn sportlich kürzer zu treten und seine Zelte nahe der Chemie-Stadt Leverkusen aufzuschlagen. Als sein ehemaliger Jugendleiter freue ich mich besonders, daß er dem Club trotz rheinischer Fußballherrlichkeit treu geblieben ist.

Der 1. FCN Nürnberg wünscht vorgenannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im April geborenen Clubmitgliedern! **A. W.**

Das Wärmeschutz-Fenster

bis zu 25 % weniger Heizkosten oder 72 l Heizöl pro Fensterfläche (qm) im Jahr. Sondergläser auf Wunsch. Montage durch eigene Werksmonteure.

OTTO WICKLEIN

Kunststoffenster · Innenausbau
8501 Röthenbach b. St. Wolfg., Nibelungenstr. 6
☎ 09129/1092

AVL

Glogauer Straße 30—38
8500 Nürnberg

PKW + LKW · Spezialfahrzeuge
Abschleppdienst Tag + Nacht

AUTOVERLEIH LANGWASSER
im Franken-Zentrum
Telefon (09 11) 80 30 83 **ABSCHLEPPDIENST 80 80 93**

Ständige Ausstellung offener Kamine und Kachelöfen

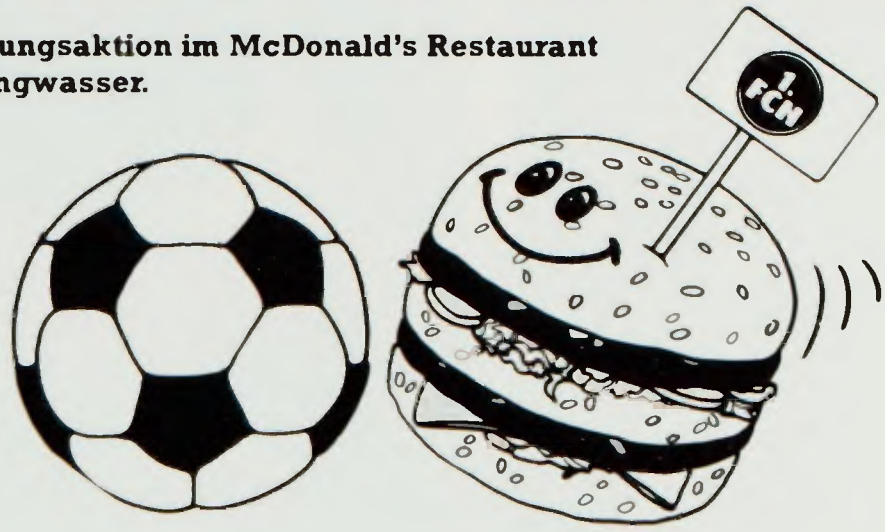
Würzbauer
KACHELÖFEN
OFFENE KAMINE
KAMINSANIERUNG

8505 Röthenbach
Sulzbacher Straße 1

Tel. (09 11)
50 78 01

Gemeinsam für Nürnbergs Fußball-Nachwuchs!

Große Förderungsaktion im McDonald's Restaurant Nürnberg-Langwasser.

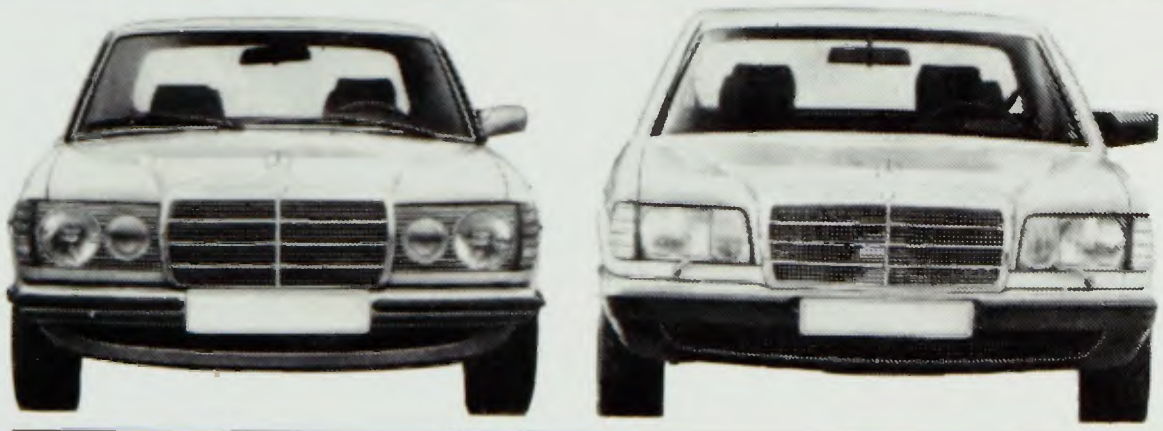


Fußballfans, eßt mit!
Für jeden sonntags verkauften Big Mäc® geht bei uns ab sofort eine Mark an die Jugendmannschaft des 1. FC Nürnberg. Damit der Club seinen Erfolg auch in Zukunft auf eine sichere Grundlage bauen kann.
Unsere Fußballjugend braucht uns, und wir brauchen sie. Darum: Big Mäc® vor!
McDonald's hofft auf rege Beteiligung aller Freunde des 1. FC. N.

McDonald's Restaurant
im Frankenzentrum
Glogauer Str. 30 - 38
8500 Nürnberg

Mo - Sa 9 - 22 Uhr
So u. Feiertage 11 - 21 Uhr

McDonald's
Essen mit Spaß



Bei uns zahlen Sie die Leistung und nicht die Zeit.

Eine Reparatur darf keinen Pfennig mehr kosten als nötig. Bei Mercedes kann sich der Kunde darauf verlassen, denn die Zeit für jeden Arbeitsvorgang ist vom Werk genau ermittelt.
So gibt es keinen unkontrollierbaren Zuschlag und keine vertrödelte Zeit.

Kundendienst ist Partnerschaft

DEWI 03706

Vertragswerkstatt der
Daimler-Benz A. G.
Gebrüder Moll GmbH & Co.
Löffelholzstr. 30, 8500 Nürnberg

Teppichböden
Bodenbeläge
Tapeten

Schöner wohnen mit ARO

ARO

1 B 6907 E
Postwurfsendung · Gebühr bezahlt

Nr. 4 April 1982
2,50 DM

1. FCN

Club Revue

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

EIMAL inner-
von zwei Wo-
bot der 1. FC
berg große
te gegen Bo-
ia Mönchen-
dbach. Zuerst
3:1 im Pokal-
elfinale und
mit 3:2 im
desligakampf.
eine schöne
e aus dem Po-
piel. Werner
el, Schütze
3. Clubtores,
von Werner
(Nr. 9) und
Weyerisch
ührend gefei-

Ulli Kowatsch

TANZSTUDIO SCHLEGL

im ADTV
TANZ-, BALLETT- UND GYMNASTIKSCHULE

8500 NÜRNBERG, Königstorgraben 3
Telefon (09 11) 22 60 80 + 20 88 36

Unsere neuen Kurse für Schüler, Berufstätige (Ehe-)Paare und Medaillisten beginnen jeweils im Januar, April und Sept./Oktober.

Wir bitten um Ihre Anmeldung

Rock 'n' Roll-Kurse und
Club „Tutti Frutti"
Jazz-Gymnastik
Kinder-Ballett
Kinder-Tanzkurse
Hausfrauen-Gymnastik
Senioren-Tanzkurse
Behinderten- u. Rollstuhlfahrerkurse
Übungs- u. Disco-Partys
Formations- u. Tanzturniergruppe
Ehepaar-Casinos

Schlegl

ALLE WEGE
FÜHREN
ZU SCHLEGL

Fit sein. Fit bleiben.

Sauna · Fitnessraum
Sonnenbank · Schwimmhalle
Grillroom · Massage
staatl. geprüfter Masseur
Fernsehraum
Bar · Garten
Bier vom Faß und viele alkoholfreie Getränke
Spezialität Frankenweine

Freizeit-Insel
Schwaig
Nürnberger Straße 81,
an der Autobahnausfahrt
Schwaig/Mögeldorf
Telefon 0911/505861

Am Wochenende sehr günstige Familien-Eintrittspreise

Sicherheit fördert Aktivität

Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt

SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER
Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

Club Revue

4

APRIL
'82

„EIN MONTAG für die ganze Club-Woche." Gemeint ist damit der 70jährige Bauunternehmer Hubert Montag, der im Verein eine besonders wichtige Funktion innehat. Er fungiert als Leiter der Amateur-Abteilungen (außer Fußball). Was es über den engagierten Funktionär und großen Freund des Sports zu sagen gibt, lesen Sie in unserer Serie: „Wir stellen vor" (Seite 36/37).

Aus dem Inhalt:

Seite 1:	Themen des Monats, Impressum
Seite 2/3:	Dies & Das
Seite 4/5:	Kolumne des Präsidenten
Seite 7:	Fußball divers
Seite 8/9:	Aus der Lizenzabteilung
Seite 10/11:	22. Bundesligaspiel
Seite 12:	Aus der Club-Familie
Seite 13:	23. Bundesligaspiel
Seite 16/17:	24. Bundesligaspiel
Seite 19:	25. Bundesligaspiel
Seite 20/21:	26. Bundesligaspiel
Seite 24:	Statistik rund um den Club
Seite 26/27:	Fußball-Amateure
Seite 28:	Fußball-Jugend I
Seite 30/31:	Unser Super-Farbposter
Seite 33—35:	Fußball-Jugend II
Seite 36/37:	Portrait Hubert Montag
Seite 38/39:	Leichtathletik-Abteilung
Seite 40—43:	Handball-Abteilung
Seite 44/45:	Hockey-Abteilung
Seite 46/47:	Tennis-Abteilung
Seite 48/49:	Roll- und Eissport
Seite 50—53:	Schwimm-Abteilung
Seite 54—57:	Wintersport-Abteilung
Seite 58—60:	Box-Abteilung

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/400540 — Informationsband 405555.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.

ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptsitz: 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.

ANZEIGEN-LEITUNG NÜRNBERG: D. Hähnel, R. Stieglmaier, Telefon 0911/772099.

REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.

LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger, 8901 Langweid, Beethovenstr. 2a, Tel. 08230/4638 oder 08251/3055.

GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.

Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2,50 (incl. 6,5 % MwSt.).
Erscheinungsweise monatlich.
Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg
Verein für Leibesübungen e. V.
gegründet: 4. Mai 1900
Deutscher Fußballmeister:
1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 — 1948 — 1961 — 1968
Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962
Geschäftstelle: Valznerweiherstraße 200
Schalterstunden:
Montag—Donnerstag 8.00—12.30 Uhr und 13.30—16.30 Uhr.
Freitag 8.00—12.30 Uhr und 13.00—15.30 Uhr.
Samstag geschlossen.
Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg

AUTOHAUS - JAKOBI

Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76

DIES & DAS

DFB-Trainer Ribbeck im Stadion

Erich Ribbeck, DFB-Trainer und Assistent von Jupp Derwall, sah sich im Nürnberger Stadion das Bundesligaspiel zwischen dem 1. FCN und Borussia Mönchengladbach an, um in erster Linie dem Bundestrainer über die Form der Gladbacher Nationalspieler vor der Südamerikareise zu berichten. Bei dieser Gelegenheit sah sich Ribbeck natürlich auch gleich Alois Reinhardt an, um ihn seinem Kollegen Berti Vogts zu empfehlen. Im Club-VIP-Raum unterhielten sich Erich Ribbeck mit Gattin und Zapf Gebhardt. Foto: Schmidtpeter

Alte „Hessen" trafen sich im Nürnberger Stadion anläßlich des Bundesligaspieles 1. FCN-Frankfurt. Udo Klug, waschechter Hesse und lange Zeit bei Offenbacher Kickers und Eintracht Frankfurt, feierte Wiedersehen mit Oscar Betz von den Offenbacher Kickers und Ex-Weltmeister Jürgen Grabowski.
Foto: Schmidtpeter

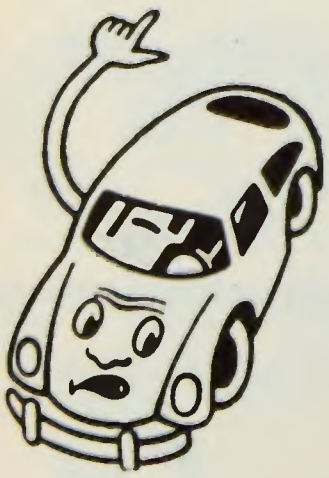
Wettbewerb führt nicht nur beim Sport zu guten Leistungen. Auch unter Banken. Wie sich das für unsere Kunden auswirkt, zeigen unsere günstigen Angebote, die vom Sparkonto bis zur Exportfinanzierung alles umfassen, was eine Universalbank ausmacht.

BfG:Nürnberg
Bank für Gemeinwirtschaft
8500 Nürnberg 11, Kaiserstraße 16
Telefon (0911) 20 48 26

elektro
neon blitz
antennen

klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-
anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen

elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf 20737



. . . . ich muß neu lackiert werden
aber **N U R** von der
Autolackiererei

Johann Ziegler
8500 Nürnberg
Karl-Martell-Str. 40
Telefon **3 21 54**

Acryl-Einbrennlackierung ● Unfallschäden ● Unterbodenschutz ● Hohlraumversiegelung ● Lackierung und Beschriftung von Lkw

Conny Kündinger war Sieger

Beim Torwandschießen während der Pause des Bundesligaspieles zwischen dem 1. FCN und Eintracht Frankfurt wurde Conny Kündinger mit zwei Treffern Sieger! Kündinger, der an diesem Tag auch Geburtstag hatte, gewann als 1. Preis einen Gutschein für ein deftiges Schäufele-Essen (natürlich für 2 Personen) im Gleishammer-Bräustüberl, Arnoldstraße, Nürnberg. Gestiftet hatte diesen Gutschein unser langjähriger Clubanhänger und Bräustüberl-Wirt Werner Lunz.

Heinz Tschech, Vorstandsvorsitzender und Generaldirektor der Tucher-Brau-AG in Nürnberg, lange Jahre Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsrates des 1. FCN, erhielt aus der Hand von Bayerns Staatsminister Anton Jaumann in München das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Auch der 1. FCN gratuliert natürlich sehr herzlich.

Hallenturniersieger um den McDonald-Wanderpokal wurde die Mannschaft der Fußballtrainer des 1. FCN vor der 1. FCN Meistermannschaft 1968, der Sportpresse Nürnberg und der AH des SV Laufamholz. Dieses Hallenfußballturnier wurde in der Altenfurter Halle zu Gunsten der Behinderten-Tagesstätte „Haus Wieseneck" in Schwaig ausgetragen. Veranstalter und Organisator dieses Turniers war Jupp Hild „(Jupp hat ein Herz für Kinder").

Großer McDonald's Sprüche-Wettbewerb

Sagen Sie auch mal was!

McDonald's sucht die Champions im Sprücheklopfen.

Kennen Sie die zehn munteren McDonald's-Fans, die jetzt überall auf Plakaten ihr Lob in geflügelte Worte kleiden? Wenn nicht: Bei uns im Restaurant sind einige davon zu bewundern. Und wenn Ihnen spontan etwas ebenso Pfiffiges zu McDonald's einfällt – lassen Sie's gleich da! Oder benutzen Sie den Teilnahmeschein in dieser Anzeige. Für die besten Sprüche gibt's diese Preise zu gewinnen:

3 Pocket-Cameras
5 McDonald's-Armbanduhren
100 BicMac-Gutscheine

Name: _____

Adresse: _____

Ausschneiden und im unten genannten McDonald's abgeben oder einsenden. Letzter Abgabetermin ist der 30. 4. 1982. Jeder kann mitmachen, ausgenommen McDonald's-Mitarbeiter. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

8500 Nürnberg
Glogauer Str. 30—38
Tel. 0911/898065
im Franken-Zentrum
Mo.—Sa., 9—22 Uhr
So. + Feiertage, 11—21 Uhr

McDonald's
Das etwas andere Restaurant

Renault-Dunkel
Beratung und Service
Pkw und Lkw

Further Straße 2
8501 Wendelstein
Telefon (0 91 29) 73 82

MSK

Ihr guter Partner beim Einrichten
WIR LIEFERN MÖBEL UND TEPPICHBÖDEN FÜR ALLE WOHNBEREICHE ZU BESONDERS GÜNSTIGEN PREISEN! BEI ERSTKLASSIGEM SERVICE NUR QUALITÄTSMÖBEL UND TEPPICHBÖDEN FÜHRENDER HERSTELLER
Besuchen Sie unsere Ausstellung, 9 bis 18 Uhr, Samstag 9—14 Uhr.
MSK-Möbel, Nürnberg, Rollnerstr. 106a
Telefon 35 20 88

Autounfall - schuldlos!!!
Mietwagen ohne Kaution · Reparaturkosten-Übernahme · freie Werkstattwahl
Auto-Verleih HOFMEISTER
Telefon: Fürth/Bayern 71 24 24 und Nürnberg 31 48 48
Pkw von 40—205 PS
Lkw von 1—4 to Nutzl.

Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

nach den sehr schönen Erfolgen unserer Lizenzspieler-Mannschaft in den Bundesliga- und DFB-Pokal-Spielen hat sich unser Club doch schon weitgehend aus der Abstiegszone entfernt. Man kann zwar noch nicht behaupten, daß wir bereits in absoluter Sicherheit sind, aber der starke Druck, jedes Spiel gewinnen zu müssen, möglichst zuhause keine Punkte abzugeben, ist doch von den einzelnen Spielern genommen. Ich hoffe nun, daß die Mannschaft in der restlichen Spielzeit befreit aufspielen kann und dadurch dem Zuschauer noch attraktivere Spiele bietet.

Gegen den HSV müssen wir versuchen, um ins Endspiel zu kommen. Schon allein die Zuschauerzahl ist durch die zusätzlichen Einnahmen für den Verein äußerst interessant. Und die sportliche Aufwertung tut der Mannschaft sicherlich auch noch gut.

Unsere Amateur-Mannschaft schlägt sich in der Bayernliga recht beachtlich. Nach Beendigung der Anfangsschwierigkeiten, die durch den Umbau der Mannschaft, durch neue Spieler usw. entstanden sind, konnte nun ein recht sicherer Platz im Mittelfeld erspielt werden. Einige namhafte Bayernliga-Mannschaften rangieren bereits hinter unserer Elf. Ich freue mich besonders, daß auch bei den Amateuren ein unverkennbarer Trend nach oben vorherrscht und wünsche mir, daß die Mannschaft unter Trainer Siegert auch weiterhin so erfolgreich spielt, wie in letzter Zeit.

Unsere Fußball-Jugend-Mannschaften sind auch recht erfolgreich. Leider kann man aber die wahre Stärke erst dann feststellen, wenn es um die Bayerische oder die Deutsche Meisterschaft geht. In der laufenden Spiel-Runde sind doch die Gegner nicht so stark, um unsere Jungen in jedem Spiel zu fordern und tolle Leistungen abzuverlangen. Viele Siege werden relativ leicht über die Runden gebracht. Darin sehe ich die Gefahr, denn wenn man in den Spielen um die Meisterschaft plötzlich auf starke Gegner stößt, muß man das Kämpfen erst wieder lernen. Und ein schwächeres Spiel kann dann schon das Ende

aller Meisterschaftsträume sein, obwohl man die ganze Saison über sehr erfolgreich gespielt hat. Diese nicht so starke Forderung unserer Jugendlichen erschwert es natürlich, talentierte Jugendspieler an die Amateur- und Bundesliga-Mannschaft heranzuführen.

In unserer Handball-Abteilung zeichnet sich ein Führungswechsel ab. Die Unruhe in der Abteilung hat sich leider auch auf unsere Damen - Bundesliga - Mannschaft übertragen. Der Tabellenstand ist nicht rosig, der Abstieg droht. Ich bin der Meinung, es sollte die Mannschaft noch einmal die Ärmel hochkrempeln, alle verfügbaren Energien mobilisieren, um den Abstieg doch noch verhindern zu können. Eine nicht leichte Aufgabe für die neue Trainerin Heike Schukies und die Mannschaft. Ich hoffe, daß sich der Erfolg wieder einstellt und drücke beide Daumen, daß unsere Mannschaft den Erhalt der Bundesliga doch noch schafft.

Unsere Rollsport - Abteilung, unter der bewährten Leitung von Herrn Rippel, hofft, daß die neue Bahn bald soweit fertiggestellt ist, daß dem Verein damit wieder ordentliche Trainings- u. Wettkampfmöglichkeiten gegeben sind. Dadurch gibt es dann auch wieder für Anfänger bessere Möglichkeiten, die ersten Schritte in dieser interessanten Sportart zu tun. Auch ich hoffe, daß alles nun sehr schnell über die Runden geht und wünsche der Abteilung viel Erfolg.

In unserer Boxsport-Abteilung werfen auch große Ereignisse schon ihre Schatten voraus. Die Abteilung wird im Oktober die Bayerischen Meisterschaften im Amateur-Boxen ausrichten. Diese Groß-Veranstaltung findet in der alten Messehalle statt, die sich ja für solche Veranstaltungen sehr gut eignet. Ich hoffe, daß alle Vereinsmitglieder die Box-Abteilung durch zahlreichen Besuch unterstützen, damit sich die viele Arbeit für die Verantwortlichen auch lohnt.

Das vereinseigene Schwimmbad wurde bereits wieder hervorragend hergerichtet und öffnet im Mai wieder seine Pforten. Dieses Bad verschlingt doch etliches an Unterhaltungs-Kosten und deshalb bin ich der Meinung, sollten Sie dieses schön gelegene Bad recht häufig besuchen, damit sich die Investitionen für den Verein und die Mitglieder auch lohnen. Ich wünsche Ihnen deshalb schönes, warmes Wetter, damit das Baden auch richtig Spaß macht.

Das wär's für heute wieder,

Ihr
Michael A. Roth

fachgeschäft mit service
FERNSEH
RUNDFUNK
PHONO
ELEKTROGERÄTE
radio
SCHECK
85 NÜRNBERG – TEL. 22088
INNERE LAUFER GASSE 19/23

Konrad Haussner KG
Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

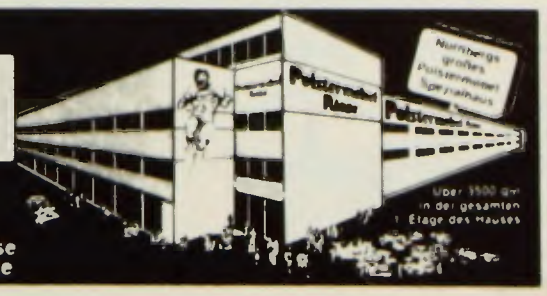
Franken hat's gut. Franken hat den Polstermöbel-Riesen!

- Riesenauswahl auf über 3.500 qm Ausstellungsfläche
- Knallhart kalkulierte Tiefpreise
- Spezial-Abteilung für „Echt–Leder"
- Hochwertige Federkern-Qualitäten
- Superauswahl an franz. Betten

Auf einer Ausstellungsfläche von über 3.500 qm erwartet Sie eine überwältigende Großauswahl: Über 300 Polstergarnituren, viele davon in der bekannten Federkern-Qualität. Und als Spezialität davon über 40 Echt-Leder-Garnituren für den anspruchsvollen Sitzkomfort. Außerdem finden Sie in unserem Polstermöbel-Paradies über 80 Zweisitzer-Sofas. Über 80 Fernsehsessel. Über 60 franz. Polsterbetten sowie über 200 Couchtische in allen Formen und Ausführungen. Natürlich zu knallhart kalkulierten Tief-Preisen. Viele Gründe, warum auch Sie zum Polstermöbel-Riesen kommen sollten.
Überzeugen Sie sich von den vielen Einkaufsvorteilen, die Ihnen unsere Größe bietet.
Ein Tochterunternehmen von Möbel-Wermuth

Unser Service-Plus
- Fachkundige Beratung, auch bei Ihnen zuhause
- Perfekter Kundendienst, auch noch nach Jahren
- Lieferung und Aufstellen durch Fachleute frei Haus

Bavaria
Polstermöbel Riese
8500 Nürnberg
Regensburger Str. 330
Tel. 09 11/40 00 51
Gegenüber dem Sportgelände
1 FCN
P Über 100 kostenlose Parkplätze



Riesenauswahl - kleine Preise
Über 300 Polstergarnituren von DM 875,– bis DM 11 274,–
Über 80 Zweisitzer Sofas von DM 388,– bis DM 2 480,–
Über 80 Fernsehsessel von DM 298,– bis DM 1 987,–
Über 60 Frz. Polsterbetten von DM 412,– bis DM 3 487,–
Über 200 Couchtische

Reparaturen sämtlicher Fabrikate ab 1 t Nutzlast
Bremsendienst § 29 StVZO

Würsching & Hiltner GmbH

8500 Nürnberg, Dr.-Gustav-Heinemann-Straße 4/6
Telefon 53 36 71

GBG
GEMEINNÜTZIGE BESTATTUNGS GESELLSCHAFT
seit 1925

Mitglied im Verband Deutscher Bestattungsunternehmen e.V.

Tag und Nacht dienstbereit
77 26 64

Erd- und Feuerbestattungen
Seebestattungen
Bestattungsregelung zu Lebzeiten

Nächste Geschäftsstellen
Fürth, Grüner Markt 5
Nürnberg, Färberstraße 44
Nürnberg, Kirchenweg 41

Der 1. Fußball-Club Nürnberg betrauert den Tod von

Frau Charlotte Schaefer,
geb. am 19. September 1908,
Clubmitglied seit 1950.
Frau Schaefer gehörte der Tennis-Abteilung an.

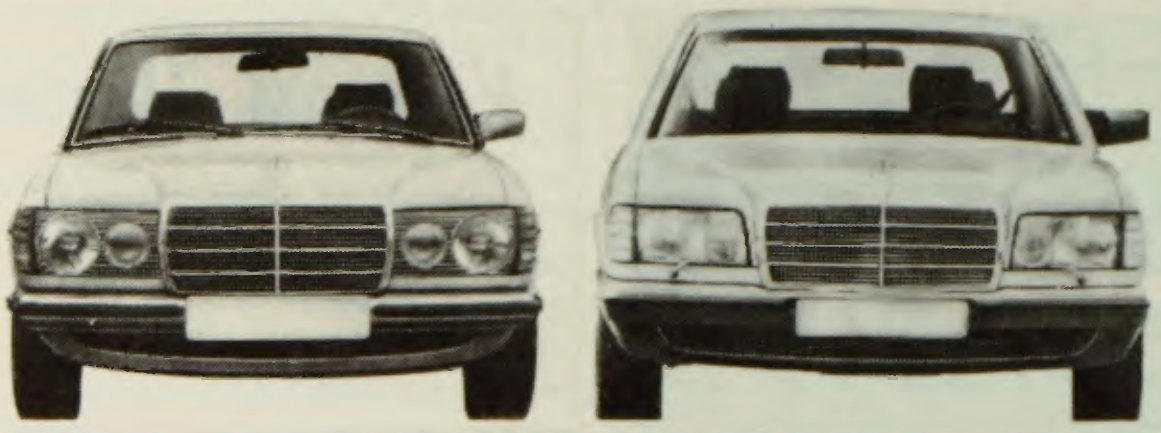
Herrn Ludwig Schmidt
geb. am 22. August 1925,
Clubmitglied seit 1978.

Herrn Adolf Spieß,
geb. am 16. März 1922,
Clubmitglied seit 1960.

Herrn Ludwig Keil,
geb. am 27. September 1908,
Clubmitglied seit 1957.
Herr Keil, langjähriger Club-Platzwart,
diente dem 1. FCN viele Jahre
in vorbildlicher Weise.

Herrn Hans Auer,
geb. am 12. Oktober 1909,
Clubmitglied seit 1949.
Herr Auer war in den fünfziger Jahren
zeitweise Masseur unserer 1. Fußballmannschaft.

Der 1. FC Nürnberg übermittelt allen Hinterbliebenen seine aufrichtige Anteilnahme.



Bei uns zahlen Sie
die Leistung
und nicht die Zeit.

Eine Reparatur darf keinen Pfennig mehr kosten als nötig. Bei Mercedes kann sich der Kunde darauf verlassen, denn die Zeit für jeden Arbeitsvorgang ist vom Werk genau ermittelt.
So gibt es keinen unkontrollierbaren Zuschlag und keine vertrödelte Zeit.

Vertragswerkstatt der
Daimler-Benz A. G.
Gebrüder Moll GmbH & Co.
Löffelholzstr. 30, 8500 Nürnberg

Fußball-Freundschaftsspiele:

Remis und Sieg

19. 3. 1982: Offenbacher Kikkers — 1. FC Nürnberg 1:1 (1:1). — Nur ganze 2000 Zuschauer sahen dieses Privatspiel am Freitagabend auf dem Bieberer Berg. Dennoch: es wurde ein gutes Spiel und beide Mannschaften spielten recht munter. Nach dem blitzschnellen Tor von Krause glich der Club durch Werner Dreßel bereits nach 15 Minuten aus und war dann eigentlich die dominierende Mannschaft. Nur Kickers-Torhüter Kohls bewahrte die Offenbacher vor einer klaren Niederlage. Am Ende waren beide Trainer, dort Franz Brungs, hier Udo Klug, mit dem Testspiel zufrieden. Die beiden Vereins-Schatzmeister waren es weniger.

Der Club spielte mit: Kargus (46. Hartmann), Täuber, Brendel, Reinhardt, Schlegel Eder, Glaser, Heck (46. Brunner), Frank, Heidenreich, Dreßel.

SR: Brückner (Darmstadt).
Zuschauer: 2000.
Tore: 1:0 (1.) Krause, 1:1 (15.) Dreßel.

25. 3. 1982: TSB Schwäbisch Gmünd — 1. FC Nürnberg 3:8 (1:5). — Der Club hatte am Donnerstagabend vor rund 3000 Zuschauern keine Mühe beim württembergischen Landesligisten. Udo Klug war besonders mit der ersten Halbzeit zufrieden, denn da spielte der Club streckenweise einen herrlichen Fußball. Die Mannschaft, ohne den in Budapest eingesetzten Reinhold Hintermaier angetreten, hatte in Werner Heck mit 4 Treffern ihren erfolgreichsten Torschützen.

Die weiteren Treffer: Werner Dreßel (2), Norbert Eder und Ferdinand Glaser (je 1). Alle drei Gegentore erzielte Morjan.

BUNDESLIGA-RÜCKRUNDENSPIELE DES 1. FCN 1981/82

	Vorrunde	Rückrunde
Samstag, 16. Januar:		
1. FCN — VfL Bochum	**0:2**	**2:1**
Samstag, 23. Januar:		
1. FC Köln — 1. FCN	**3:1**	**4:1**
Dienstag, 9. März:		
1. FCN — Eintr. Frankfurt	**1:3**	**5:3**
Samstag, 6. Februar:		
Hamburger SV — 1. FCN	**3:0**	**6:1**
Samstag, 13. Februar:		
1. FCN — MSV Duisburg	**2:3**	**0:0**
Samstag, 27. Februar:		
VfB Stuttgart — 1. FCN	**0:0**	**1:2**
Samstag, 6. März:		
1. FCN — Bor. M'gladbach	**2:4**	**3:2**
Samstag, 13. März:		
Arminia Bielefeld — 1. FCN	**0:1**	**2:0**
Dienstag, 30. März:		
1. FCN — Bayern München	**1:1**	**0:3**
Samstag, 3. April:		
Bayer Leverkusen — 1. FCN	**2:3**	**:**
Samstag, 17. April:		
1. FCN — Darmstadt 98	**1:2**	**:**
Freitag, 23. April		
Werder Bremen — 1. FCN	**1:2**	**:**
Dienstag, 27. April:		
1. FCN — Fort. Düsseldorf	**1:1**	**:**
Samstag, 8. Mai:		
Karlsruher SC — 1. FCN	**1:3**	**:**
Samstag, 15. Mai:		
1. FCN — Braunschweig	**2:4**	**:**
Samstag, 22. Mai:		
Kaiserslautern — 1. FCN	**2:4**	**:**
Samstag, 29. Mai:		
1. FCN — Bor. Dortmund	**1:3**	**:**

A. Geiger

Baumschulen

8562 HERSBRUCK, Telefon (0 91 51) 23 84

Bekannte Bezugsquelle
für sämtliche Baumschulartikel

Anerkannte Markenbaumschule

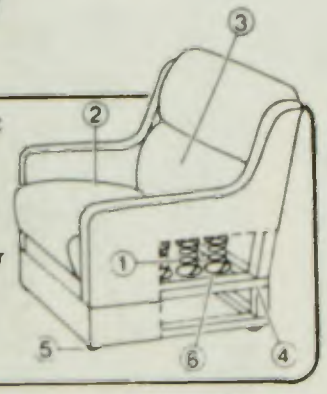
Precklein–der Spezialist für Federkern-Polsterung bietet Ihnen

Qualitäts-Polstermöbel aus eigener Fabrik

Wirklich preiswert und in traditionell hervorragender Verarbeitung!

...und das sind die großen Precklein-Pluspunkte:

1. Höhenbeständiger Federkern
2. Richtige Sitzhöhe und -tiefe
3. Körpergerechte Bandscheibenstütze
4. Hartholz-Rahmengestell
5. Wahlweise Gleiter oder Rollen
6. 5 Jahre Federkerngarantie



Kommen Sie zu einer unverbindlichen Sitzprobe in unsere modernen Ausstellungsräume

Über 50 Garnituren, und jede davon in 100 möglichen Bezugsstoffen!

Nürnberg
Bärenschanzstr. 8d
parallel zur Fürther Straße
Geschäftszeiten:
Mo., 13—18; Di.—Fr., 10—18; Sa., 9—13 Uhr
eigene Parkplätze

Dieter Precklein
POLSTERMÖBELFABRIK
STAFFELSTEIN

NEUES
AUS DER
LIZENZSPIELER
ABTEILUNG:

1. FCN-Torten für Clubspieler

Seit vielen Jahren ist Gaetano Basile (links) ein echter Anhänger des 1. FC Nürnberg. Der frühere Clubtrainer Horst Buhtz war einer der Stammgäste in Gaetano Basiles Restaurant „Piemonte" in Nürnberg-Zabo. Und auch zur jetzigen Club-Lizenzspielertruppe fühlt sich der Italiener besonders hingezogen. Natürlich lud er die Club-Mannschaft zu einem Essen ins „Piemonte" ein. Als Nachtisch gab es Torten mit der Aufschrift 1. FCN Club-Manager Udo Klug und Club-Nationalspieler Reinhold Hintermaier schnitten natürlich diese Torten an.
Foto: Werner Haala

Im Hotel „Riesengebirge"

Fabrikant und Hotelbesitzer Emil Gernt, seit vielen Jahren ein besonderer Freund und Förderer des 1. FC Nürnberg, hatte die Club-Vorstandschaft sowie Manager Udo Klug und die Vertreter der Nürnberger Sportpresse zu einem netten „Club-Abend" in sein neues Hotel „Riesengebirge" in Neuhof an der Zenn eingeladen. Bürgermeister Ewald Dossler freute sich besonders und hofft natürlich, daß der Club auch einmal die moderne Sportanlage in Neuhof zu Trainingslager oder Vorbereitung nützen wird.
Foto: Werner Haala

Sonderlob für Reinhold Hintermaier

Club-Libero Reinhold Hintermaier, der in das österreichische Weltmeisterschaftsaufgebot für Spanien berufen wurde (herzlichen Glückwunsch übrigens!), stand am 24. März 1982 natürlich auch in der österreichischen Fußball-Nationalmannschaft, die in Budapest ein Länderspiel gegen Ungarn austrug. Die Österreicher zeigten über eine Stunde lang hervorragenden Fußball und führten bereits nach 51 Minuten 3:0 durch Tore von Krankl (Vorlage Hintermaier), Schachner und Hattenberger.

Unser Club-Spieler Reinhold Hintermaier zeigte eines seiner besten Spiele in Österreichs Nationalelf und bekam in allen Kommentaren hervorragende Kritiken. Er wurde von einigen Journalisten sogar als überragender Spieler der Österreicher genannt. Der österreichische Rundfunkreporter, der aus Budapest den 3:2-Sieg der Österreicher übertrug, lobte Hintermaier wie folgt: „Noch nie habe ich den Hintermaier im Nationalteam so konsequent und so gradlinig gesehen, wie heute!"

Clubspieler wieder in „Mannschaften der Woche"

In den letzten Wochen kamen Club-Lizenzspieler nach ihren guten Leistungen wieder einmal in die verschiedenen „Mannschaften der Woche" oder in die „Elf des Tages". Nach dem 2:1-Sieg beim VfB Stuttgart tauchte Herbert Heidenreich sowohl beim „Sport-Kurier" in der „Elf der Woche" als auch bei der „Sport-Illustrierten" in der „Mannschaft des Tages" auf.

Rudi Kargus hatte es mit seinen Leistungen den Reportern im Bundesligaspiel gegen Borussia M. Gladbach (3:2) angetan. In der „Welt am Sonntag" führte Kargus die „Mannschaft des Tages" an und in der „Bild am Sonntag" erhielten Rudi Kargus und auch Reinhold Hintermaier jeweils die Note 5, also Länderspielreif.

In der „Bild-Elf des Tages" waren sowohl Rudi Kargus als Torhüter als auch Reinhold Hintermaier als bester Libero im „Sport-Kurier" in der „Elf der Woche".

Saunabesuch im Kurbad Wöhrd

Am Sonntag vormittag, nach dem 3:2-Punktspielsieg über Borussia Mönchengladbach, hatte Herbert Fuchs (hinten Mitte) in sein Kurbad Wöhrd eingeladen. Natürlich eine willkommene Gelegenheit für die Club-Mannschaft, sich in Sauna und Entmüdungsbecken richtig zu erholen. Geschäftsführer Gustl Dietl (rechts) setzt kräftig duftenden Badeschaum zu, damit es Dieter Lieberwirth (von links) Reinhold Hintermaier, Norbert Eder und Alois Reinhardt auch recht gemütlich haben. Foto: Schmidtpeter

Fritz Popp verlängerte als Co-Trainer für weitere zwei Jahre!

Fritz Popp bleibt auch für die nächsten zwei Jahre, bis Juni 1984, Co-Trainer des 1. FC Nürnberg. Am 29. März unterschrieb Popp, der vom Februar bis Juni 1981 als Heese-Nachfolger und als „Bundesligatrainer ohne A-Schein" wesentlichen Anteil daran hatte, daß der 1. FCN damals in der Bundesliga blieb, seinen neuen Vertrag als Assistent von Udo Klug, der seine Doppelfunktion als Manager und Trainer bekanntlich beibehält und ebenfalls bis Juni 1984 beim 1. FCN unter Vertrag steht.

Fritz Popp bleibt unter Udo Klug Co-Trainer. Foto: Rauchensteiner

Alois Reinhardt spielte gegen die Schweiz

Club-Lizenzspieler Alois Reinhardt stand endlich wieder einmal in Berti Vogts deutscher Nationalmannschaft „Unter 21". Reinhardt war einer der besten deutschen Spieler in der Begegnung am 23. März in Schwenningen gegen die Schweiz (1:1). Trotz des mageren Ergebnisses konnte Reinhardt mit sich und der Umwelt zufrieden sein, denn er hatte — wie ihm auch DFB-Trainer Berti Vogts bestätigte — eine vorzügliche Leistung geboten. Ganz nebenbei hatte ihm der ehemalige Nationalspieler ins Ohr geflüstert, daß er demnächst wieder sein Ränzlein schnüren und auf Reisen gehen könne: Reinhardt wird am 16. April im Treffen mit der CSSR in Prag dabeisein. „Es hat mir in dieser Mannschaft unheimlich viel Spaß gemacht", erzählte Alois, „denn die Kameradschaft stimmt — und es wird auch ein guter Fußball gespielt". Der erst 20jährige Abwehrspieler ist auf den Geschmack gekommen und möchte weiter internationale Spiele bestreiten.

Zwei Clubspiele vorverlegt:

Gegen Düsseldorf schon am 27. April

Zwei Bundesligaspiele des 1. FC Nürnberg wurden vorverlegt: das Spiel beim SV Werder Bremen findet nicht am Samstag, 24. April, sondern bereits am Freitag abend, 23. April (20 Uhr), statt.

Das Heimspiel des 1. FCN gegen Fortuna Düsseldorf wurde vom Mittwoch, 28. April, auf den Dienstag abend, 27. April, vorverlegt.

22. Bundesligaspiel, 27. 2. 1982:

DER ERSTE AUSWÄRTSSIEG IN DIESER BUNDESLIGASAISON

● VfB Stuttgart — 1. FCN 1:2 (0:1)

Schiedsrichter Assenmacher aus Fischenich, übrigens ein hervorragender Leiter dieses Spieles im Neckarstadion, meinte es zu gut mit den Stuttgartern: als der Club auf Zeit spielte, da deutete Assenmacher an, daß er unerbittlich diese Zeit nachspielen ließ. Und genau diese „Strafe" für den Club wandelte sich in eine Belohnung um, denn der Club schoß genau in dieser „Nachspielzeit" sein zweites Tor.

Co-Trainer Fritz Popp stand im Mittelpunkt dieser Gratulation. Es war der erste Auswärtssieg der Franken in der laufenden Saison. Foto: Werek

Der Club gewann in Stuttgart 2:1! Wer hätte das für möglich gehalten? Schon ein Remis wäre ein Erfolg gewesen. Na ja, über den Sieg am Ende waren wir alle natürlich auch nicht böse . . .

Die Nürnberger spielten selbstsicher, überzeugend. Sie machten den VfB immer nervöser mit ihrer Art, im Neckarstadion aufzuspielen. Da war keine verängstigte Truppe mehr, die schon froh war, wenn der Ball weggedroschen wurde. Nein, der Club spielte, hielt den Ball geschickt und dominierte sogar streckenweise so stark, daß die Zuschauer mit fliegenden Fahnen ins Club-Lager überwechselten.

Udo Klug war am Ende auch überglücklich über diesen ersten Sieg in einem Bundesligaspiel dieser Saison. „Wir haben sehr diszipliniert gespielt, haben den Ball geschickt in den eigenen Reihen gehalten, das Spiel auch verschleppt und doch wieder blitzschnell auf Konter umgeschaltet. Es zeigt sich, daß wir in spielerischer Hinsicht auf dem Vormarsch sind. Ich bin rundum zufrieden. Dieser erste Auswärtssieg tut uns gut."

Der 1. FC Nürnberg schaffte in Stuttgart eine Sensation. Die Führung für den Club besorgte Lieberwirth (rechts) mit einem tollen Schuß, gegen den Torwart Roleder keine Chance hatte. Foto: Baumann

Natürlich waren auch die Vorstandsmitglieder des 1. FCN, nahezu vollzählig in Stuttgart anwesend, hochzufrieden und Präsident Michael A. Roth ließ es sich nicht nehmen, aus seiner Privattasche einige Scheinchen in die Mannschaftskasse zu legen.

Übrigens: nach längerer Pause war erstmals wieder Thomas Brunner dabei. Für den verletzten Weyerich. Und Thomas schlug auf Anhieb wieder sehr gut ein. Klug: „Er machte nach der langen Pause seine Sache sehr ordentlich."

Gebr. MARKEWITSCH

Autokrane bis 125 t - Teleskopkrane bis 100 t - Spezial- und Schwertransporte
Nürnberg **Ruf (09 11) *83 50 71 und 88 39 55** Schweinfurt **Ruf (0 97 21) 6 82 11**

Grund zum Jubeln: Club-Torhüter Kargus ist seit Wochen in bestechender Form und war Garant des knappen Erfolges in der schwäbischen Fußball-Metropole.
Foto: Baader

Der Club ging kurz vor der Pause durch Lieberwirth 1:0 in Führung, nachdem Brunner und Heck die Vorarbeit geleistet hatten. Nach der Pause kam beim VfB erstmals nach vielen Wochen wieder Hans Müller (für Dieter Müller). Heck verpaßte in der 49. Minute aus fünf Metern das 2:0. Im Endspurt wurde es noch einmal spannend: in der 83. Minute glich Reichert mit einem Schuß aus zehn Metern aus. Würde der Club dieses 1:1 über die Zeit retten können? Zittern und banges Hoffen beim Club-Anhang.

Und dann der Jubel: in der 91. Minute schaffte Werner Dreßel auf recht kuriose Art das 2:1 für den Club. Sieg beim VfB!

VfB Stuttgart: Roleder, Hadewicz, Adrion, K. H. Förster, B. Förster, Szatmari, Reichert, Ohlicher, D. Müller (46. H. Müller), Allgöwer, Six.

1. FCN: Kargus, Täuber, Brunner, Reinhardt, Hintermaier, Eder, Schöll, Lieberwirth, Heck, Heidenreich, Dreßel.

Schiedsrichter: Assenmacher (Fischenich).

Zuschauer: 22 500.

Tore: 0:1 (42.) Lieberwirth, 1:1 (83.) Reichert, 1:2 (91.) Dreßel.

Gelbe Karten: Szatmari (St.), Eder (N). **F. S.**

Ab sofort neue Anschrift:
k.hoffmann
grafik - design & werbung
textil -, folien -, tampon - druck
kapuzenpulli
autoaufkleber
sweat-shirts
t-shirts

PFEIFEN FISCHER
Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

Volvo bietet Flankenschutz: Stahlrohre in den Seitentüren, bis 1,5 t belastbar. Die Fahrgastzelle wird zur Sicherheits-Zelle.

VOLVO-Niederlassung
Cuxhavener Str. 2 — Tel. 3 49 15 · 85 Nürnberg
VOLVO
Das konsequente Automobil

AUS DER CLUB-FAMILIE

Im Monat Mai feiern Geburtstag: Frau Berta Loos (3. 5.), Frau Elli Wagner (3. 5.), Frau Hedwig Holzer (9. 5.), Gattin unseres langjährigen Abteilungsleiters und Ehrenvorsitzenden der Schwimm-Abteilung Fritz Holzer, unser Ehrenmitglied Frau Erna Obauer (11. 5.), dem 1. FCN seit 1919 angehörend, Frau Juliane Hügelschäfer (17. 5.), Clubmitglied seit 1948, und Frau Eva Reitzmann (23. 5.).

*

Club-Ehrenmitglied Hans Seitz, Seniorchef des Fotohauses Seitz, wird am 18. Mai 90 Jahre alt. Der Jubilar hält dem Club seit 1911 die Treue.

*

Johann Deuerling aus 8531 Hagenbüchach (9. 5.) und Georg Plettner (12. 5.) begehen ihr 85. Wiegenfest.

*

Georg Plettner, Chef unserer langjährigen „Hausdrukkerei", trat dem 1. FCN 1949 bei. Mehr als drei Jahrzehnte wurden Club-Plakate, Vereinszeitung und Festschriften im Haus Plettner gedruckt. Dank seinem Entgegenkommen wurden auch in Zeiten finanzieller Vereins-Engpässe alle Club-Aufträge — er stundete wiederholt die Druckkosten — vorrangig und termingemäß ausgeführt. Er nahm auch das Risiko in Kauf, die erste Club-Zeitung nach dem Krieg — eine empfindliche Strafe drohte — ohne Genehmigung der Besatzungsmacht zu drucken.

*

Alle Club-Schriftleiter — angefangen vom unvergessenen Hans Hofmann, über Dr. Friedrich. Hans Weiß, Franz Schäfer bis zu Andreas Weiß — lernten Georg Plettner als idealen, hilfsbereiten „Hausdruckerei-Chef" kennen.

*

Karl Schäfer vom T.d.A., Ehrenmitglied des 1. FCN, dem Club 1921 beigetreten, feiert am 14. Mai seinen 83. Geburtstag. Thomas-Friedrich Schweigl wird am 3. Mai 82 Jahre alt.

*

Unser treues, auswärtiges Mitglied Hermann Weber aus 6901 Neckarsteinach, dem 1. FCN seit 1950 angehörend, begeht am 6. Mai sein 76. Wiegenfest.

*

Leonhard Rauscher aus 8411 Kallmünz (2. 5.), Clubmitglied seit 1936 sowie unser Ehrenmitglied und großer Mäzen Karl Diehl (4. 5.), Chef der Fa. Diehl, feiern ihren 75. Geburtstag.

*

Club-Ehrenmitglied Konsul Dr. Max Grundig (7. 5.), auch er zählt zu unseren großen Gönnern, Arthur Pickel (12. 5.), Clubmitglied seit 1949, und Georg Schmauss aus 8563 Schnaittach (26. 5.), Clubmitglied seit 1952, werden 74 Jahre alt.

Hans Wickles (17. 5.), Clubmitglied seit 1953 sowie Willi Schirdewahn aus 8501 Röthenbach, Clubmitglied seit 1956, begehen ihr 72. Wiegenfest. Hans Maurer (15. 5.), Clubmitglied seit 1950, feiert am 15. Mai seinen 71. Geburtstag.

*

„Siebziger" werden: Max Kolb (5. 5.), Clubmitglied seit 1949, Josef Zangl (5. 5.), Konrad Güthlein (9. 5.), Friedrich Ferdin (15. 5.), Clubmitglied seit 1950, Peter Schmidt (20. 5.), Franz Wermuth (30. 5.).

*

Peter Schmidt, Clubmitglied seit 1953, diente viele Jahre unserem Fußball-Nachwuchs. Er bewährte sich als Schüler- und Jugendbetreuer. Franz Wermuth, Chef des gleichnamigen Möbelhauses gehört dem 1. FCN seit 1951 an. Als Mitglied des Verwaltungsrats stand er dem Verein oftmals mit Rat und Tat zur Seite. Vor allem die Fußballjugend hatte in ihm einen guten Freund.

*

Rudolf Wilnewski aus 6530 Bingen (7. 5.) und Karl Linkmann aus 8062 Hirtlbach begehen ihr 65. Wiegenfest.

*

Eugen Gagstetter (2. 5.), Hans Held aus 8551 Hilpoltstein (6. 5.), Walter Weide (20. 5.) und Hans Keim (21. 5.), Clubmitglied seit 1953, werden 60 Jahre alt.

*

Ihren 50. Geburtstag feiern: Willi Meichner aus 8594 Arzberg (14. 5.), Karl-Heinz Rehling (15. 5.), Hans Weißfloh aus Fürth (21. 5.), Helmut Zwingel (26. 5.), Clubmitglied seit 1957, und Gerhard Wenner (30. 5.).

*

Der 1.FC Nürnberg wünscht vorgenannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im Mai geborenen Clubmitgliedern!

A. W.

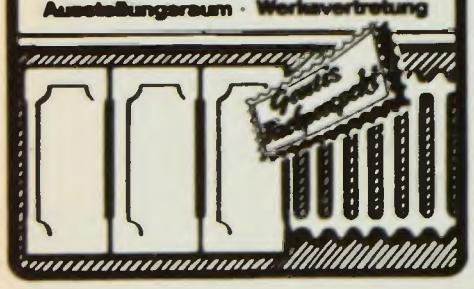
Grüße an den Club

Des 1. FCN gedachten „Bordmasseur" und Club-Fan Peter Hitz anläßlich des dritten Teils der Gala-Jungfernreise der neuen „Europa", Andrea Bauer und Petra Koch aus einem Ski-Lager in Seifriedsberg/Allgäu, Rolf Heinemann aus Portugal, Club-Fan Georg Natterer und Clubmitglied Karl Brunner (Hochstadt/Main) aus Bangkok und Jakob Finger (Mainz-Kostheim).

Vielen Dank!

A. W.

DL KEROSAL KERAMIK
Heizungskeramik
Kachelöfen
Dieter Leopold, Grazer Straße 3
8560 Lauf/Pegn., Tel. 09123/4548
Ausstellungsraum · Werksvertretung



Wer aufhört . . .
. . . zu werben,
um Geld zu sparen,
kann ebenso
seine Uhr anhalten,
um Zeit zu sparen.

Tucher
ein gutes Wort für ein sympathisches Bier

Besuchen Sie das Bratwurst-Röslein
Andr. Köhnlein OHG – 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —
Eine Einmaligkeit
in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.
Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

23. Bundesligaspiel, 6. 3. 1982:

AUCH IM PUNKTSPIEL EIN SIEG ÜBER GLADBACH ...

● 1. FCN — Borussia M. Gladbach 3:2 (2:0)

Wie schon im Pokalspiel am 20. Februar (3:1), so konnte auch diesmal der 1. FCN sein Spiel im Stadion gegen Borussia Mönchengladbach für sich entscheiden. Diesmal ging es um Punkte, und der Club gewann 3:2. Für die Nürnberger begann alles fast mühelos. Sie hatten einen glänzenden Start erwischt, und Reinhold Hintermaier schloß bereits in der zehnten Minute seinen herrlichen Alleingang mit dem 1:0 für den Club ab. Zwei Minuten später gelang Jürgen Täuber mit seinem Schuß aus 18 Metern (er wurde noch abgefälscht) das 2:0.

Na, das war vielleicht ein Auftakt. So ganz nach dem Geschmack der 24 000 (Daß nach dem 3:1 vor zwei Wochen und dem 2:1-Sieg in Stuttgart nicht mehr gekommen waren, war doch eine Enttäuschung!). Die Nürnberger hatten sogar die Chance zum 3:0, aber Kleff hielt. Vorher allerdings hatte Rudi Kargus bereits wesentlich dazu beigetragen, daß die Basis für den Sieg des 1. FCN geschaffen wurde. Bereits in der vierten Minute rettete Kargus gegen Matthäus großartig. Dann in der 14. Minute bot

Mit diesem Solo leitete Reinhold Hintermaier das 1:0 für den Club ein. Jetzt wird noch Schäffer (rechts) umspielt, und dann landet der Ball im Tor.

Jürgen Täuber setzt zu seinem Torschuß an. Gleich steht es 2:0 für den Club, und . . .

Ralser & Heller

die Heilwassergroßhandlung

8520 Erlangen-Tennenlohe, Wetterkreuz 24
Telefon 0 91 31 / 60 37 33

Wir führen Heilwasser
gegen folgende Leiden und Beschwerden

Nieren- und Blasenleiden, Magen- und Darmbeschwerden, chronische Darmträgheit, Leber- und Gallenleiden, Herzbeschwerden, Arteriosklerose, Prostataleiden, Diabetes unterstützend, Gicht, Depressionen und Angstzustände, Blutarmut, und bei anderen Beschwerden.

V·A·G-Partner
Auto-Treutel

8561 Reichenschwand
Nürnberger Str. 25
Telefon 0 91 51 / 62 51

Der Mazda 323.
Ein perfektes Auto unserer Zeit.
Kommen Sie zu uns- und steigen Sie ein!

Über 850 Mazda-Partner in Deutschland.

M + H
Sontheimer
Regensburger Str. 38,
Tel. 09 11 / 46 33 49
8500 Nürnberg
Verkauf und Kundendienst

mazda
Die Perfekten aus Japan

. . . Jürgen kann über seinen Treffer jubeln.

Glanztat von Rudi Kargus: Er hält den Elfmeter von Bruns.

der Rudi im Club-Tor eine tolle Parade, als er den Ball aus dem Toreck fischte. Schließlich die Glanztat von Kargus in der 40. Minute: er hielt einen Elfmeter von Bruns.

Nach der Pause kam der Club etwas in Schwierigkeiten. Noch konnte Kargus gegen Pinkall retten, doch dann, in der 57. Minute, war es geschehen: Pinkall hob über Kargus hinweg zum 2:1 ins Tor. Doch nicht genug damit. In der 76. Minute war Pinkall völlig frei, und er bedankte sich dafür mit dem 2:2. Inzwischen war Horst Weyerich für Dieter Lieberwirth gekommen, und für Weyerich gab es gleich in der 79. Minute Betätigung: nach einem Foul an Eder pfiff Schiedsrichter Luca Elfmeter für den 1. FCN. Weyerich ließ sich diese Chance zum 3:2-Clubsieg nicht entgehen.

Wieder zwei wichtige Punkte für den Club im Kampf gegen den Abstieg. Jürgen Täuber erhielt übrigens seine vierte gelbe Karte und mußte im folgenden Spiel gegen Eintracht Frankfurt am 9. März pausieren.

1. FCN: Kargus; Täuber, Brunner, Reinhardt, Hin-

SERVICE BEIM
Trauerfall

Wir beraten Sie ausfuhrlich und pietatvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhangenden Fragen.
Auf Wunsch stehen wir zur personlichen Beratung in unseren Geschaftsraumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfugung.
Auf Ihren Wunsch ubernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversaumnisse.
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.
Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Moglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei alteren, alleinstehenden Nurnberger Burgern

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbl. Abteilung · Bischof-Meiser-Str. 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Tel. 221777

termaier, Eder, Schöll, Lieberwirth (75. Weyerich), Heck, Heidenreich, Dreßel.

Borussia M. Gladbach: Kleff; Schäffer, Borowka, Bödeker, Schmider, Matthäus, Pinkall, Bruns, Mill, Rahn, Wuttke (68. Reich).

Schiedsrichter: Luca (Luisenthal).

Zuschauer: 24 000.

Tore: 1:0 (10.) Hintermaier, 2:0 (12.) Täuber, 2:1 (57.) Pinkall, 2:2 (76.) Pinkall, 3:2 (79., Foulelfmeter) Weyerich.

Gelbe Karten: Lieberwirth, Täuber (N), Borowka, Wuttke (MG). **F. S.**

„Zum Haareausraufen ist das heute wieder", scheint Udo Klugs Kommentar zu dem 2:2 von Pinkall. Fotos: Schmidtpeter (6)

Die sportliche Alternative

Als Sportfreund erwarten Sie von Ihrer Zeitung umfassende Informationen nicht nur vom Fußball, nicht nur aus den oberen Klassen. Deswegen ist in unserer Sportredaktion Vielseitigkeit Trumpf.

Wir berichten über Profis und Amateure. Über Handball ebenso wie über Leichtathletik und viele andere Sportarten.

Testen Sie die Alternativen der NZ! Eine Woche lang kostenlos! Ein kurzer Anruf unter Tel. 232341 genügt.

NZ

NÜRNBERGER ZEITUNG

Der Erfolg gibt uns recht

NZ 27

Hahn
HAUSTECHNIK
Reinmund Hahn,
8500 Nürnberg 20
Thumenberger Weg 107
Ruf 59 42 42
Elektro · Sanitär · Heizung
Planung, Ausführung und Wartung durch
mit Funk ausgerüstete Fahrzeuge

SAUERNHEIMER
LICHTWERBUNG
ELEKTRO-TECHNIK
METALLBAU
SPIELHAGENSTR. 2
85 NBG.'KORNBURG
TEL.: 09129 / 1017/1018

24. Bundesligaspiel, 9. 3. 82:

DER CLUB ZAUBERTE IN EINEM ECHTEN FUSSBALLFEST

● 1. FCN — Eintracht Frankfurt 5:3 (2:1)

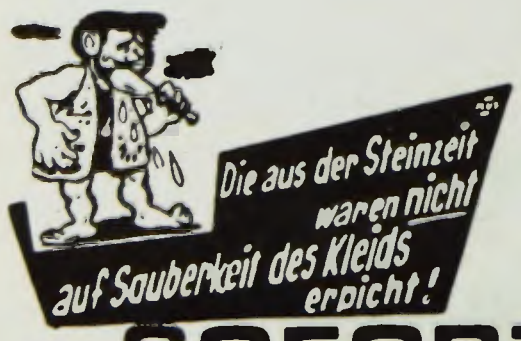
Das war Fußball ganz nach dem Geschmack der Fußballfreunde! Mit solchen offensiven Spielen holt man die Massen wieder in die Stadien. Eigentlich schade, daß nach dem Sieg am Samstag gegen Mönchengladbach wenige Tage später, an diesem Dienstag abend, zum Nachholspiel nur 21 500 gekommen waren. Sie, die im Stadion waren, gerieten schier aus dem Häuschen vor Begeisterung. Das ist nicht übertrieben. Club und Eintracht lieferten sich einen offenen Schlagabtausch mit spielerischen Höhepunkten und Toren, wie sie streckenweise schöner gar nicht erzielt werden können.

Der Torreigen begann in der 17. Minute: Doppelpaß Heck — Lieberwirth und der Dieter schoß zum 1:0 ein. Borchers nützte Abwehrfehler in der 33. Minute zum 1:1. Doch genau eine Minute später riß Reinhold Hintermaier die Fans von ihren Sitzen und auch von den Stehrängen. Aus 22 Metern knallte Reini einen Freistoß ins Toreck zum 2:1. Dann war Halbzeit. Viel Diskussionsstoff, viel Aufregung und Freude. Aber dann kam's noch toller. Nach herrlicher Vorarbeit von Werner Heck erhöhte Werner Dressel in der 58. Minute auf 3:1. Fünf Minuten später wieder Anschlußtor der Frankfurter: Falkenmayer stand frei und schoß das 3:2.

Dann ging's hin und her. Offensiv beide Mannschaften. Der Club vorübergehend in Schwierigkeiten, die Frankfurter dem 3:3 nahe. Doch dann kam der tolle Endspurt des 1. FCN, mit einer unglaublichen Kraft und spieleri-

So begann der Torreigen im Stadion: Dieter Lieberwirth schießt zum 1:0 ein. Anschließend prallen Lieberwirth und Torwart Jüriens zusammen und der frühere Herzogenauracher muß verletzt vom Platz.

Das war Reinhold Hintermaiers toller Freistoß ins Toreck zum 2:1 für den Club.



SOFORT REINIGUNG

Immer wieder CHIC
durch unsere erstklassige
chemische Reinigung
im modernsten
Reinigungsautomaten

b. leykauf

Nürnberg
Ziegelsteinstraße 22d
Telefon 51 35 36

eirich
SPORTPLATZBAU
Nürnberg, Telefon 52 30 01
Rasenplätze nach DIN
PORPLASTIC-Kunststoffbeläge
Tennisanlagen in verschiedenen Ausführungen

Werner Heck erzielt hier das 4. Tor für den Club.

Und das ist das 5:2 für den Club, Torschütze ist Werner Dressel, der bereits den 3. Treffer für den 1. FCN erzielt hatte. Fotos: Schmidtpeter (5)

schen Leichtigkeit, die man nie und nimmer erwartet hatte. Nach Vorarbeit von Heidenreich schoß Werner Heck zum 4:2 (83. Min.) ein und drei Minuten später vollendete Werner Dressel, nachdem ein spektakulärer Hintermaier-Schuß von der Querlatte zurückgeprallt war, zum 5:2. Zu guter Letzt dann noch das 3. Tor der Frankfurter durch Künast. Am Ende also 5:3 und Begeisterung beim 1. FCN.

Udo Klug: „Wir haben heute eine hervorragende Nürnberger Mannschaft gesehen, die nicht nur gekämpft, sondern noch mehr gespielt hat. In den letzten Wochen haben wir Siege gegen Spitzenmannschaften wie zweimal gegen Mönchengladbach, Stuttgart und jetzt Frankfurt errungen. Die Mannschaft hat mit Begeisterung und Herz gespielt."

Und dann gab's einen kleinen Seitenhieb von Udo Klug in Richtung Eintracht, die ihn als Manager entlassen hatte: „Bedanke mich, daß es mir möglich gemacht wurde, in so einer fußballbegeisterten Stadt arbeiten zu können und so eine begeisterungsfähige Mannschaft zu haben. Möchte mich da auch bei den Eintracht-Verantwortlichen bedanken!" Udo hatte während der Pressekonferenz natürlich die Lacher und Schmunzler auf seiner Seite . . .

1. FCN: Kargus, Weyerich, Brunner, Reinhardt, Hintermaier, Eder, Schöll, Lieberwirth (75. Eggert), Heck, Heidenreich, Dressel.

Frankfurt: Jüriens (19. Raps), Sziedat, Neuberger, Körbel, Pezzey, Lorant (72. Künast), Borchers, Falkenmayer, Nachtweih, Nickel, Cha.

SR.: Hennig, Duisburg/ 21500 Zuschauer.

Tore: 1:0 Lieberwirth (17.), 1:1 Borchers (33.), 2:1 Hintermaier (34.), 3:1 Dressel (58.), 3.2 Falkenmayer (63.), 4:2 Heck (83.), 5:2 Dreßel (86.), 5:3 Künast (87.)

Gelbe Karten: Sziedat, Pezzey (F) **F. Schäfer**

Und das ist das 5:2 für den Club, Torschütze ist Werner Dreßel, der bereits den 3. Treffer für den 1. FCN erzielt hatte. Fotos: Schmidtpeter (5)

SERVICE BEIM
Trauerfall
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.
Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbl. Abt. · Bischof-Meiser-Str. 1
3. Etage (Aufz.) · Tel. 221777

MÖBEL FÖLLOTH
09183-521
UNTERFERRIEDEN

IMMER EINE IDEE VORAUS

Alles für's Hobby von A-Z

Welchen Wunsch für Ihr Hobby Sie auch haben – FOTO-QUELLE kann ihn erfüllen.
Ob Sie Papierbilder in's Album kleben oder Diapositive projizieren wollen, ob Sie eigene Filme vorführen wollen, mit oder ohne Ton:

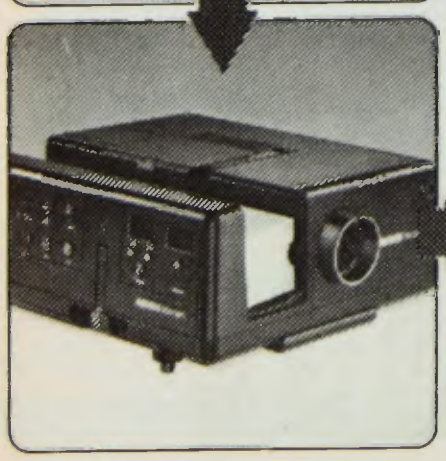
FOTO-QUELLE hat's!

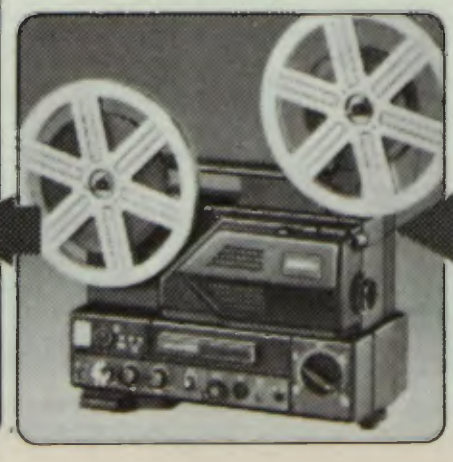
Vom kleinsten Zubehör-Utensil bis zum Hochleistungs-Projektor bietet FOTO-QUELLE Ihnen die komplette Artikel-Palette der Weltmarke REVUE für Ihr Hobby an. Zu Preisen, die Ihr Portemonnaie verkraften kann.

Deshalb: Immer erst zum Größten, immer erst zu

FOTO QUELLE

INTERNATIONAL · Das größte Fotohaus der Welt





25. Bundesligaspiel, 13. 3. 82:

EINE UNNÖTIGE NIEDERLAGE AUF DER BIELEFELDER „ALM"

● Arminia Bielefeld — 1. FCN 2:0 (0:0)

Die Niederlage in Bielefeld kam eigentlich nach den guten Leistungen gegen große Mannschaften unerwartet. Sie war zwar verdient für den Club, aber sie war nicht nötig. Wolfgang Haala schreibt in der „Nürnberger Zeitung": „Die Club-Profis hätten die alte Bauernregel, daß es auf der Alm koa Sünd' gibt, in den ersten 45 Minuten nur einigermaßen befolgen sollen: Was Trainer Udo Klug hinterher eine nicht konsequente Spielweise bezeichnete, war — nicht so vornehm ausgedrückt — schon fast eine Sünde, eine leichtsinnige, teils überhebliche und vor allem viel zu drucklose Spielweise, mit der sich der 1. FCN allerdings selbst mehr einschläferte, als er dies wohl mit den Arminen vorhatte.

Man hätte Wutausbrüche bekommen können, wie primitiv serienweise die Bälle bei unnötigen Dribblings oder effektlosen Querpassagen verloren wurden. Dabei hätten den Club-Cracks zwei Dinge eigentlich schnell klar sein müssen: Vor der Pause hatten die Arminen die Hosen gestrichen voll und leisteten sich ebenfalls serienweise Fehler. Daraus folgernd hätte man erkennen müssen, daß das erste Tor in dieser Partie wohl schon das entscheidende sein mußte.

Hätte es der Club erzielt, wäre Bielefeld wohl vollkommen im Eimer gewesen. Aber was machte der Club? Er trödelte auch nach der Rückkehr aus den Kabinen munter vor sich hin und schenkte den Gastgebern nur 180 Sekunden nach Wiederanpfiff das Führungstor. Der 1. FCN hatte den Kontrahenten selbst stark gemacht!"

Bei diesem Kopfballduell blieb Arminia-Libero Kees Bregmann (rechts) Sieger gegen Herbert Heidenreich.

Ewald Lienen (rechts) hat keine Mühe, das Leder zum 1:0 über die Linie zu befördern. Täuber (2), Kargus und Schöll (hinten) können nur zusehen.

Udo Klug war mit seiner Mannschaft gar nicht zufrieden und kritisierte auch Libero Reinhold Hintermaier. Allerdings schränkte Klug ein: „Den Leistungsabfall kann man vielleicht nach den beiden schweren Spielen gegen Gladbach und Frankfurt innerhalb von vier Tagen entschuldigen. Ich habe schon von Spitzenmannschaften solche Schwankungen gesehen." Nun, vergessen wir schnell dieses 0:2 und hoffen wir auf kommende gute Spiele gegen die direkten Konkurrenten aus dem unteren Tabellenbereich.

Bielefeld: Kneib, Bregmann, Dronia, Hupe, Krobbach, Schnier, Schröder, Riedl, Reiss, Schock, Lienen.

1. FCN: Kargus, Täuber, Schöll, Reinhardt, Hintermaier (81. Schlegel), Eder, Brunner (64. Eggert), Lieberwirth, Heck, Heidenreich, Dreßel.

SR.: Heitmann, Drentwede — 12 000 Zuschaer.

Tore: 1:0 Lienen (48.), 2:0 Schock (51.),

Gelbe Karten: Schnier (B), Hintermaier, Täuber (N).

F. S.

immer wenns um AUTOMATEN geht Ch. Reinhardt GmbH

BERATUNG · VERKAUF · VERMIETUNG · AUFSTELLUNG
KUNDENDIENST
Getränke- und Warenautomaten für jede Betriebsgröße
Thumenberger Weg 25, 8500 Nürnberg, Ruf (09 11) 59 26 24

Automatenbecher — Ausschankbecher — Einmalgeschirr

Automaten
Füllprodukte

26. Bundesligaspiel, 30. 3. 82:

60000 ZUSCHAUER IM STADION — UND GROSSE ENTTÄUSCHUNG

● 1. FCN — FC Bayern München 0:3 (0:1)

Man kann fast schon Wetten darauf abschließen: immer wenn das Nürnberger Stadion brechend voll ist, wenn wochenlang durch gute Spiele und Leistungen das Image bei den vielen auswärtigen Clubfans mühsam aufgebaut ist und endlich die alte Bude (sprich Stadion) Massenbesuch und Hochstimmung hat, dann enttäuscht der 1. FC Nürnberg. Genau 59 600 waren an diesem Dienstagabend im Stadion, um den Schlager gegen den Deutschen Meister FC Bayern München zu sehen. Die Bayern ohne ihre Stars Rummenigge, Breitner und Niedermayer. Aber viel merkte man dann im Spiel nicht von dieser „Schwächung", denn die Bayern spielten aus der Abwehr heraus betont vorsichtig, legten sich auf wenige Konter fest und sie hatten am Ende damit auch Erfolg.

Allerdings nur unter tatkräftige Mithilfe der Nürnberger Abwehr, die bei allen drei Toren katastrophale Fehler beging und den Münchnern praktisch die Bälle schußbereit vorlegte. Der Club hätte zwei Möglichkeiten gehabt, sich die Gunst der Zuschauer zu sichern:

Die 1. wäre gewesen, mit dem gleichen Elan, mit der gleichen Begeisterung von der ersten Minute an zu spielen und zu kämpfen, wie das gegen Gladbach und Frankfurt der Fall war. Vielleicht wäre dann das Abwehrbollwerk Bayern nach den ersten 30 Minuten geknackt oder überrannt gewesen, denn so sicher waren sich die Münchner nun nach ihren Ausfällen auch wieder nicht. Hätte der Club dennoch verloren, wäre aber mit fliegenden Fahnen untergegangen und die Massen auf den Rängen hätten dies akzeptiert.

Die zweite Möglichkeit deutete Udo Klug in der Pressekonferenz an: Der Club hätte sich nicht herauslocken lassen dürfen. Er hätte selbst sein Spiel noch ruhiger gestalten und abwarten müssen, bis seine Chance kommt. Den Zuschauern hätte das sicher nicht gefallen, aber hätte der Club am Ende vielleicht 1:0 gewonnen, wären sie doch begeistert gewesen.

Dieter Lieberwirth hätte hier in der Anfangsphase gegen Bayern bereits das 1:0 erzielen können, doch sein Kopfball aus acht Metern kam zu schwach und unplaziert.

Nun, keine der beiden Möglichkeiten gab's an diesem vorletzten März-Abend. Die Nürnberger spielten gegen die Bayern ein undefinierbares Spiel, nicht Fleisch und nicht Fisch. In der Abwehr kein Biß, aus dem Mittelfeld heraus kein Druck, im Angriff ohne Schwung. So konnte man gegen eine betont vorsichtige, auch sehr hart spielende Bayern-Mannschaft keinen Blumentopf gewinnen.

Kommen wir nun zu den Toren: beim ersten Treffer für die Bayern leistete zuerst Reinhardt mit seinem unnötigen Eckball die Vorarbeit. Beim Eckball selbst bewachte zwar Heidenreich seinen Gegner Güttler gut, doch als der Ball dann verlängert wurde, stand Heidenreich wie angewurzelt, während Güttler sich freilief und völlig ungehindert einschießen konnte. 1:0 für Bayern in der 28. Minute.

Nach der Pause dachten die vielen Club-Anhänger, daß nun ein verwandelter Club käme. Gewollt hätten unsere Spieler schon an diesem Abend, aber es lief gar nichts. Im Gegenteil: da hatte Schiedsrichter Ahlenfelder kaum ange-

BUNDESLIGA	Spiele	Tore	Punkte	zu Hause Tore	zu Hause Pkte.	auswärts Tore	auswärts Pkte.
1 (1) Bayern München	26	63:36	37:15	45:14	25:3	18:22	12:12
2 (2) Hamburger SV	26	71:33	36:18	44:13	20:4	27:20	16:12
3 (3) 1. FC Köln	27	49:23	35:19	29:4	22:4	20:19	13:15
4 (5) Bor. Dortmund	27	49:33	32:22	30:19	17:11	19:14	15:11
5 (4) Werder Bremen (N)	25	40:36	30:20	24:14	18:8	16:22	12:12
6 (7) 1. FC Kaiserslaut.	26	53:46	30:22	37:17	22:4	16:29	8:18
7 (6) Mönchengladbach	27	47:43	30:24	29:22	16:10	18:21	14:14
8 (8) VfB Stuttgart	26	48:40	29:23	29:18	16:10	19:22	13:13
9 (9) E. Braunschw. (N)	26	50:46	28:24	35:14	23:3	15:32	5:21
10 (11) VfL Bochum	27	41:37	27:27	26:14	20:6	15:23	7:21
11 (10) Eintracht Frankfurt	27	64:61	26:28	42:20	21:5	22:41	5:23
12 (13) Arm. Bielefeld	27	31:38	23:31	20:11	18:10	11:27	5:21
13 (12) 1. FC Nürnberg	27	39:61	22:32	24:20	18:8	15:40	4:24
14 (14) Karlsruher SC	27	41:54	21:33	24:19	17:11	17:35	4:20
15 (15) Fort. Düsseldorf	27	40:60	20:34	28:18	17:11	12:42	3:23
16 (16) B. Leverkusen	26	34:56	19:33	16:17	14:12	18:39	5:21
17 (17) MSV Duisburg	27	34:61	17:37	24:19	15:11	10:42	2:26
18 (18) Darmstadt 98 (N)	27	34:64	16:38	20:28	12:16	14:36	4:22

Nach einer halben Stunde Spielzeit erzielt hier der Ex-Herzogenauracher Güttler das 1:0 für die Bayern.

pfiffen, passierte Norbert Eder ein Mißgeschick, Güttler kam an den Ball und schon stand es 2:0 für München. Das war ein Tiefschlag für den Club. Das war fast so viel wie ein Eigentor. Daß eine Minute nach diesem 2:0 dann der Ex-Clubspieler Beierlorzer bei einem Abwehrversuch fast ins Bayern-Tor getroffen hätte (leider ging der Ball an den Pfosten), wäre an diesem Dienstag wohl die einzige Hoffnung auf ein Clubtor geworden.

Zur Konfusion innerhalb der Clubmannschaft paßte dann die Szene in der 61. Minute, als sich gleich drei Nürnberger beim Kopfballversuch behinderten. Lachender Dritter war Sigurvinsson. Er zog auf und davon und schoß zum 3:0 ein. Das war das Aus. Denn der Club brachte nicht mehr den Mumm auf, in der verbleibenden letzten halben Stunde noch die Wende zu schaffen. Man rannte sich blind fest. Außer Werner Hecks schönem Schuß in der 70. Minute gab es nicht mehr viel zu sehen und die Zuschauer wanderten in Scharen ab. Enttäuscht vom Club.

Der FC Bayern war eine Nummer zu groß für diese Club-Mannschaft und an diesem Tag. Selbst diese Bayernmannschaft ohne Stars. Die Namenslosen erschossen den Club . . .

Aber: eine Niederlage gegen Bayern muß man immer einkalkulieren. Jetzt gilt es, gegen die direkten Konkurrenten Punkte zu machen, dann kann nichts passieren.

1. FCN: Kargus; Täuber, Weyerich, Reinhardt, Hintermaier, Eder (77. Brunner), Schöll, Lieberwirth, Heck, Heidenreich, Dreßel (77. Eggert).

Bayern München: Müller; Weiner (76. Pflügler), Horsmann, Beierlorzer, Augenthaler, Kraus, Dürnberger, Sigurvinsson, Hoeneß, Dremmler, Güttler.

SR: Ahlenfelder, Oberhausen. — 59 600 Zuschauer.

Tore: 0:1 (28.) Güttler, 0:2 (49.) Güttler, 0:3 (61.) Sigurvinsson.

Gelbe Karten: Schöll (N), Güttler (M).

F. S.

Beim Stande von 2:0 für Bayern klatschte ein von Beierlorzer (am Boden mit Torhüter Müller) abgewehrter Ball an den Münchner Pfosten. Das hätte das 1:2 sein können. Vielleicht wäre dann noch die Wende gekommen. Links Werner Heck.

Fotos: Schmidtpeter (4)

OSTER-SUCHSPIEL

(Bitte, blättern Sie um . . .)

Mitmachen lohnt sich:
In unserem Oster-Suchspiel sind Buchstaben und Silben versteckt, die bei richtiger Zusammensetzung den Lösungsspruch ergeben.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN:

Tragen Sie den Lösungsspruch in nebenstehenden Coupon ein, auf eine Postkarte kleben und einsenden.

Die Verlosung findet unter Aufsicht eines Rechtsanwalts statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Gewinner werden in der nächstmöglichen Ausgabe namentlich vorgestellt.

EINSENDESCHLUSS: 20. 4. 82

Gewinne:
1. Preis: Autogramm-Fußball
2. Preis: 2 Eintrittskarten für ein Heimspiel nach Wahl
3. Preis: Ein Club-Wimpel

Ausschneiden und einsenden an AWO-Sportwerbung GmbH, Alte Gasse 18, 8900 Augsburg

Vor- und Zuname: .....

Alter: .....

Straße .....

Ort: .....

Einsendeschluß: 20. 4. 82

Lösungsspruch:

EINS ..... DER OSTER .....
VER ..... IM .....
EIN ...

Bäckerei — Konditorei

Albert

NÜRNBERG Parkstraße 10
Ruf 35 29 16

ff Kaffee und Teegebäck

mechtold

Elektro · Sanitär
Heizung
Klimatechnik
Bauflaschnerei
Kundendienst
Haus- und
Wohnungssanierung

8500 Nürnberg
Georg-Strobel-Str. 61
Ruf (09 11) 53 31 49

mechtold

Bittl's
Laugenbrezen

Spezialität: Schwäbische Laugenbrezen

Nürnberg, Georg-Strobel-Str. 10, Tel. 550568

Se[illegible]er 50 Jahren
Bäckerei – Konditorei
Friedrich KALB
Nürnberg, Valzner-Weiher-Str. 3
Bekannt für beste Qualitäten
Größte Auswahl an Torten u. Feingebäck

der drei, ver Ei. Eins, im

Café Bäckerei
Konditorei
G. Hofmann
Mögeldorfer Hauptstr. 11 · 8500 Nürnberg
Tel. 57 13 23
Unsere Spezialitäten: Bauern-Krustenbrot
Das einzige Tagescafé im Osten der Stadt

FORD GRANADA 2·0

Hochentwickelte Technik. Dazu ein hohes Maß an Komfort und Sicherheit. Und die Leistung von 74 kW/101 PS. So reisen Sie im Granada großzügig und dennoch wirtschaftlich.

Ford Granada '82 mit 2.0-l-OHC Motor

GROSSZÜGIG REISEN. DABEI WIRTSCHAFTLICH FAHREN.

Jetzt bei uns testfahren.

AUTOHAUS
Regensburger Str. 21 FORD-Haupthändler
8501 Feucht, Ruf 0 91 20 / 33 73

Ford

FARB-FERNSEHER
nur vom
FACHMANN
blank
Ihr Fachgeschäft für Fernsehen
Hi-Fi — Video —
Elektrogeräte
Eigener Kundendienst
Meisterbetrieb
Nürnberg
nur Sulzbacher Straße 95
Telefon 55 22 85
Auf alle Geräte bei uns Vollgarantie!

Spielwaren Herbst

Das führende Fachgeschäft im Süden für
Modell-Eisenbahnen

IHR Spezialist mit großer Auswahl
Nürnberg, Gibitzenhofstr. 17
am Langen Tunnel · Ruf: 41 36 72

Endlich Schluß mit dem lästigen Schlauchgewirr:
GARDENA Schlauchwagen.

Die schonendste Art, bis zu 60 m Gartenschlauch ordentlich aufzubewahren! Extrem leicht, solide gebaut, vollkommen korrosionsbeständig.

Bisher **82.50**
Bei uns: **49.90**

Hauger
Haushaltwaren
Geschenkartikel
Eisenwaren
Elektroartikel
8500 NÜRNBERG
Voltastraße 98
Telefon 44 31 45

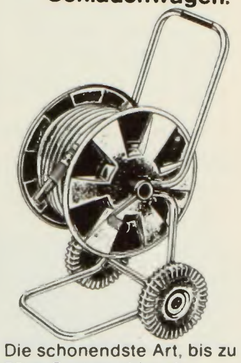
zwei, ein steckt Oster

Vegetarische Gaststätte und Café CERES
Vordere Steingasse 1 · 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 22 66 72

GLASEREI AMM
Autoverglasung
Siemensstraße 24 · 8500 Nürnberg
Telefon 45 51 87

Gras has

OSTERSUCHSPIEL

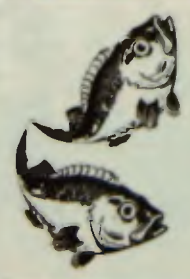


SPIELEINSÄTZE
DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

B 1. Bundesliga
P DFB-Pokal
F Freundschaftsspiele

Spiele 81/82	Datum	H Heim A Ausw.	B P F	Gegner	Spiel-ergebnis	Brendel	Brunner	Eder	Eggert	Eymold	Frank	Glaser	Hartmann	Heck	Heidenreich	Hintermaier	Kargus	Lieberwirth	Reinhardt	Schlegel	Scholl	Stocker	Täuber	Trunk	Vollath	Weyerich	Hermann	M. Mösle	Wabra	Dreßel
1	8 7 81	A	F	Germania Schniegling	0:6 (0:4)	25	36	350	42	9	42	2		55	149	98	32	265	36	48	198	320	228	1	1	258	1	3		
2	11 7 81	A	F	Ries-Auswahl Nördling	0:4 (0:2)	26		351			43	3		56	150	99	33	266	37	49	199	321	229	2		259		4		
3	12 7 81	A	F	FC Kötzting	1:15 (1:3)	27		352		10		4		57	151	100	34	267		50	200	322	230	3	2	260	2	5		
4	15 7 81	A	F	SK Altheim (Österreich)	3:7 (0:1)		37	353				5			152	101	35	268	38	51	201	323	231	4	3	261	3			
5	18 7 81	A	F	Wacker Burghausen	0:7 (0:3)			354			44	6		58	153	102	36	269	39	52	202	324	232	5	4	262	4	6		
6	22 7 81	A	F	FC Vilseck	1:8 (0:5)		38	355				7		59	154	103	37	270	40	53	203	325	233	6	5	263	5	7		
7	24 7 81	H	F	Hamburger SV	1:2 (0:1)			356						60	155	104	38	271	41	54	204	326	234	7	6	264				
8	26 7 81	A	F	ASV Burglengenfeld	2:2 (0:0)		39	357		11		8		61	156	105	39	272	42	55	205			8	7					
9	28 7 81	H	F	Sparta Prag	2:2 (1:0)		40	358						62	157	106	40		43	56	206	327	235	9	8					
10	29 7 81	A	F	TSV Schwabach 04	0:10 (0:3)		41	359			45	9		63	158		41	273	44	57	207	328	236				6	8		
11	31 7 81	A	F	ESV West (Nbg.)	0:9 (0:4)		42	360			46			64	159	107	42	274	45	58	208	329	237					9		
12	2 8 81	A	F	EV Mainz Kastel	1:3 (0:3)			361			47			65	160	108	43	275	46	59		330	238	10		265				
13	8 8 81	A	B	VfL Bochum	2:0 (1:0)		43	362			48			66	161	109	44		47	60		331	239	11		266				
14	9 8 81	A	F	TSV Wemding	2:10 (2:3)		44	363		12	49	10	77	67			45	276	48	61	209	332	240	12	9	267				
15	14 8 81	H	B	1. FC Köln	1:3 (0:0)		45	364			50			68	162	110	46	277				333	241	13		268				
16	16 8 81	A	F	VfB Coburg	2:4 (2:4)		46	365				11	78	69	163	111	47	278	49	62	210	334		14	10	269			1	
17	18 8 81	A	F	TV Glaißhammer	0:12 (0:5)		47	366			51			70	164	112	48	279	50		211	335				270		10		
18	22 8 81	A	B	Eintracht Frankfurt	3:1 (0:0)		48	367						71	165	113	49	280	51		212	336				271				
19	26 8 81	H	B	Hamburger SV	0:3 (0:0)			368						72	166	114	50	281	52	64	213	337	242			272				1
20	29 8 81	A	P	1. FC Haßfurt	0:2 (0:2)			369				12		73	167	115	51	282		65	214	338	243			273				2
21	5 9 81	A	B	MSV Duisburg	3:2 (3:1)		49	370						74	168	116	52	283		66	215	339	244	15						3
22	6 9 81	A	F	Bez.-Ausw. Weißenburg	1:7 (1:5)		50	371		13	52	13	79	75		117	53	284	53	67	216	340	245	16	11				2	4
23	12 9 81	H	B	VfB Stuttgart	0:0			372						76	169	118	54	285	54		217	341	246			274				5
24	19 9 81	A	B	Bor. M.-Gladbach	4:2 (3:2)		51	373			53			77	170	119	55	286			218	342	247			275				6
25	26 9 81	H	B	Arm. Bielefeld	1:0 (1:0)		52					14		78	171	120	56	287			219	343	248			276				7
26	30 9 81	A	F	TSV Rottenbach	1:7 (0:2)				43	14	54	15							55					17	12			11	3	
27	3 10 81	A	B	Bayern München	1:1 (1:0)			374				16		79	172	121	57	288			220	344	249			277				8
28	10 10 81	A	P	Arminia Bielefeld	0:1 (0:0)			375						80	173	122	58	289			221	345	250			278				9
29	11 10 81	A	F	SC Reichmannsdorf	1:9 (1:5)				44	15		17	80	81	174		59	290	56		222	346	251	18	13	279			4	
30	17 10 81	H	B	Bayer Leverkusen	3:2 (1:0)			376						82	175	123	60	291			223	347	252			280				10
31	18 10 81	A	F	VfL Frohnlach	1:3 (0:0)				45	16	55	18							57					19	14			12	5	
32	24 10 81	A	B	SV Darmstadt	2:1 (2:1)			377	46				81	83	176	124		292				348	253			281				11
33	25 10 81	A	F	SpVgg Ansbach	0:2 (0:1)		53		47	17	56	19							58					20	15			13	6	
34	31 10 81	H	B	Werder Bremen	2:1 (1:0)		54	378					82	84	177	125		293	59			349	254							12
35	7 11 81	A	B	Fort. Düsseldorf	1:1 (0:0)			379	48				83	85	178	126		294	60			350	255	21						13
36	14 11 81	H	B	Karlsruher SC	3:1 (1:1)			380	49				84	86	179	127		295	61			351	256							14
37	21 11 81	H	F	1860 München	2:2 (0:1)			381	50			20		87	180	128	61	296	62			352	257	22					7	15
38	28 11 81	A	B	Braunschweig	4:2 (2:0)			382	51					88	181	129	62	297	63		225	353	258							16
39	12 12 81	H	B	1. FC Kaiserslautern	4:2 (2:1)			383						89	182	130	63		64		226	354	259			282				17
40	19 12 81	A	B	Bor. Dortmund	3:1 (1:0)		55	384	52					90	183	131	64		65		227	355	260			283				18
41	22 12 81	H	P	Fort. Düsseldorf	2:0 (1:0)			385	53					91	184	132	65	298	66		228	356	261			284				19
42	9 1 82	A	P	Hannover 96	1:3 (1:0)				54					92	185		66	299	67		229	357	262			285				20
43	16 1 82	H	B	VfL Bochum	2:1 (1:1)			387	55					93	186		67	300	68		230	358	263			286				21
44	23 1 82	A	B	1. FC Köln	4:1 (2:1)			388	56					94	187		68	301	69	68		359	264			287				22
45	6 2 82	A	B	Hamburger SV	6:1 (3:0)							21		95	188	133	69	302	70	69	231	360	265			288				23
46	13 2 82	H	B	MSV Duisburg	0:0			389						96	189	134	70	303	71		232	361	266			289				24
47	20 2 82	H	P	Bor. M.Gladbach	3:1 (2:0)			390						97	190	135	71	304	72		233	362	267			290				25
48	27 2 82	A	B	VfB Stuttgart	1:2 (0:1)		56	391						98	191	136	72	305	73		234		268							26
49	6 3 82	H	B	Bor. M. Gladbach	3:2 (2:0)		57	392						99	192	137	73	306	74		235		269			291				27
50	9 3 82	H	B	Eintr. Frankfurt	5:3 (2:1)		58	393	57					100	193	138	74	307	75		236					292				28
51	13 3 82	A	B	Arm. Bielefeld	2:0 (0:0)		59	394	58					101	194	139	75	308	76	70	237		270							29
52	19 3 82	A	F	Offenbacher Kickers	1:1 (1:1)	28	60	395			57	22	85	102	195		76		77	71			271							30
53	25 3 82	A	F	Schwäb. Gmünd	3:8 (1:5)		61	396			58	23		103	196		77	309	78	72	238		272			293		14		31
54	30 3 82	H	B	Bayern München	0:3 (0:1)		62	397	59					104	197	140	78	310	79		239		273			294				32

BTR Höllfritsch
INDUSTRIE + HYDRAULIK GMBH
Schlauchschnelldienst
Höchst- und Niederdruckschläuche
Hydraulikarmaturen
Rohrverschraubungen
für alle Systeme und Hydraulik
Telefon (09 11) 26 38 23 · 8500 NÜRNBERG 80 · Denisstraße 7



Fisch-Kamm
im Frankeneinkaufszentrum
Spezial-Fischfachgeschäft
Täglich hausgemachte Fisch- und Feinkostsalate
Spezialität:
hausgeräucherte Forellen, hausmarinierte Salzheringe
Größte Auswahl an Frisch-Fisch und Räucherwaren

Gelbe Karten 81/82 Stand 30. 3. 82	Punkte heim	Punkte auswärts	DFB-Pokal	Freundschaftssp.	Gesamt
Brendel					
Brunner					
Eder	3	2	1		6
Eggert					
Eymold					
Frank					
Glaser	1				1
Hartmann					
Heck	1	2			3
Heidenreich					
Hintermaier	1	2	2	1	6
Kargus					
Lieberwirth	1		1		2
Reinhardt	1	1			2
Schlegel					
Schöll	4	1	2		7
Stocker	1		1		1
Täuber	3	2	1	1	7
Trunk				2	2
Vollath					
Weyerich	2	1		1	4
Hermann					
Mösle M.					
Wabra					
Dreßel					

Tore 81/82 Stand 30. 3. 82	Punktspiele heim	Elfmeter	Punktspiele auswärts	Elfmeter	DFB-Pokal	Elfmeter	Freundschaftssp.	Elfmeter	Gesamt
	24:21		15:36		11:2		138:24		188:83
Brendel									
Brunner							3		3
Eder			1		2		6		9
Eggert	1		1		1		2		5
Eymold							2		2
Frank							19	1	20
Glaser							8		8
Hartmann									
Heck	6		5		2		16		29
Heidenreich	2				2		11	2	17
Hintermaier	3		1				7		11
Kargus									
Lieberwirth	2		5		1		11	1	20
Reinhardt							1		1
Schlegel					1		9		10
Schöll									
Stocker	1						1		2
Täuber	2						1		3
Trunk							13		13
Vollath							8		8
Weyerich	2	1			1		1	2	7
Hermann									
Mösle M.									
Dreßel	4		2		1		7		14
Wabra							2		2
Eigentore des Gegners							4		4

Abteilungsleiter: Rudolf Johanni
Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/353634

Clubamateure mit aufsteigender Tendenz

Trotz einer Heimniederlage gegen Helmbrechts vermochten die Clubamateure ihr Punktekonto auszugleichen und weiter vorzurücken. Ausschlaggebend waren Einsatzwille und hervorragende Moral in den darauffolgenden Begegnungen. Nicht weniger als fünf Punkte konnten aus drei Spielen kassiert werden.

20. 2. 82: 1. FCN Amateure — VfB Helmbrechts 0:1 (0:0)

Das Nachholspiel gegen die Oberfranken wurde wider Erwarten verloren. Unsere Elf bot keine geschlossene Leistung. Vor allem der Angriff versagte. Zudem konnte „Kapitän" Baumann nur in der ersten Halbzeit mitwirken. Das 0:1 ging auf das Konto unserer Abwehr (Mösle). Ansonst jedoch gab's an ihr nichts auszusetzen. Adlung, Fürst, Rosenbauer, Ruff und bis zu seinem Ausscheiden Spielführer Baumann waren wie so oft unsere besten Akteure.

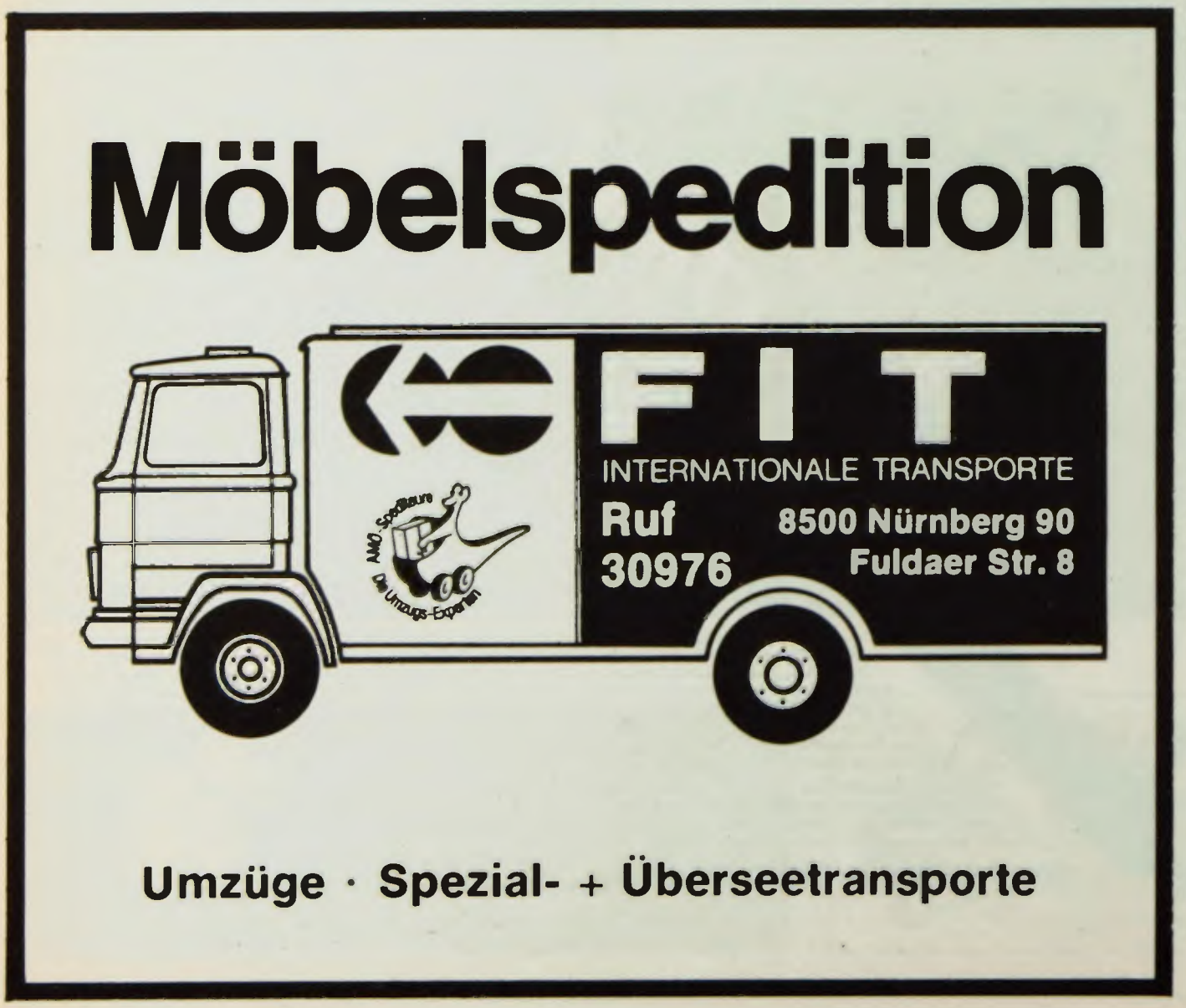
Unser Aufgebot: Mösle; Held, Rosenbauer, Kretschmer (ab 53. Min. Untheim), Fürst, Adlung, Baumann (ab 46. Min. Gleich), Wilke, Baude, Hermann, Ruff. — **SR:** Holz (Lauingen) — **Zuschauer:** 150.

27. 2. 82: Schw. Augsburg — 1. FCN Amateure 2:2 (1:0)

Ein wichtiger Teilerfolg wurde erkämpft. Held des Tages war Torhüter Michael Mösle.

Szene aus dem Spiel gegen Helmbrechts: ein Oberfranke wehrt ab und vier Nürnberger sehen zu.

Das war der einzige Treffer im Spiel zwischen den Clubamateuren und dem VfB Helmbrechts: Hofmann köpft zum 1:0 für Helmbrechts ein. Held (von links), Mösle und Adlung können nur noch zusehen. Fotos: Schmidtpeter (2)



Er parierte in der Schlußminute einen Elfmeter!

Beide Mannschaften spielten zunächst sehr nervös. In der 20. Minute gelang den Augsburgern der vermeidbare Führungstreffer. Als kurz nach Seitenwechsel Martin Hermann ausglich, kam unsere Mannschaft immer besser auf. Auch das erneute Führungstor der Gastgeber konnte die Moral unserer Elf nicht erschüttern. Das 2:2, wiederum durch Hermann, war verdient.

Zwar lief bei uns nicht alles nach Wunsch, doch es wurde gekämpft. An Stelle des verletzten Dietmar Baumann organisierten Herbert Adlung und Helmut Held die Abwehr. Beide Mannschaften spielten mit vollem Einsatz. Es gab hüben wie drüben zwei gelbe Karten sowie Zeitstrafen für Ruckriegel und Held und eine für die Schwaben.

Unsere Mannschaft: Mösle; Held, Ruckriegel, Gleich (ab 70. Min. Schuler), Fürst, Adlung, Baude (ab 46. Min. Untheim), Wilke, Rosenbauer, Hermann, Meixner — **Tore:** Hermann (2). — **SR:** Stange (Rieneck). — **Zuschauer:** 500.

Aus dem Bayernligaspiel 1. FCN Amateure gegen ESV Ingolstadt (2:1): Michael Ruckriegl in Aktion.

Szene vor dem Ingolstädter Tor. Ruckriegl (Mitte) streckt sich vergebens, denn Ingolstadts Torhüter kann den Ball sicher abfangen. Fotos: Schmidtpeter (2)

7. 3. 82: 1. **FCN Amateure — ESV Ingolstadt 2:1 (2:0)**

Auch im Rückrundenspiel mußten sich die „Exprofis" aus der Donaustadt geschlagen geben. Für sie gibt es kaum noch Hoffnung auf den Klassenerhalt. Held und Untheim sorgten in der ersten Halbzeit für einen 2:0-Vorsprung. Vielleicht fühlte sich unsere Mannschaft dadurch zu sicher. Zehn Minuten nach der Pause verkürzten die Gäste auf 2:1. Wieder einmal begann das große Zittern. In dieser Phase machte sich das Fehlen von „Kapitän" Baumann bemerkbar. Doch der zwar knappe, aber verdiente Vorsprung konnte gehalten werden.

Unsere Aufstellung: Mösle; Held, Ruckriegel (ab 72. Min. Meixner), Gleich, Fürst, Adlung, Rosenbauer, Wilke, Untheim, Hermann, Ruff. — **Tore:** Held, Untheim. — **SR:** Windsperger (Amberg). — **Zuschauer:** 160.

13. 3. 82: **FC Vilshofen — 1. FCN Amateure 0:1 (0:0)**

Ein Kopfballtor von Michael Ruckriegel nach guter Vorarbeit von Jürgen Untheim entschied die Partie zu unseren Gunsten. Trotz schwer bespielbaren Bodens sahen die Zuschauer eine abwechslungsreiche Begegnung. Die ansonst so erfolgreichen Vilshofener Stürmer waren bei Fürst, Held, Gleich und Adlung in besten Händen. Auch Achinger (ehemals Bayern München) kam dank Ruff nicht zur Geltung.

Trainer Siegert hatte seine Schützlinge hervorragend eingestellt. Unsere Abwehr ist derzeit kaum zu bezwingen. Im Sturm kämpfte Jürgen Untheim um jeden Ball. Seine Leistung sollte manch jüngeren Spieler zum Vorbild dienen. Für den verletzt ausgeschiedenen Herbert Ruff kam in den letzten 10 Minuten Karl-Heinz Wild nach monatelanger Zwangspause ins Spiel. Auch er machte seine Sache sehr gut. Mit dem in Vilshofen gezeigten Einsatz dürfen auch künftige Erfolge verbucht werden.

Unsere Mannschaft: Mösle; Held, Ruckriegel, Gleich, Fürst, Adlung, Rosenbauer, Wilke, Untheim, Hermann (ab 68. Min. Meixner), Ruff (ab 80. Min. Wild). — **Tor:** Ruckriegel. — **SR:** Schmidhuber (Brunntal). — **Zuschauer:** 800.

Walter Wenner

Bayernligatabelle vom 21. 3. 82

1. FC Augsburg	25	18	6	1	52:20	42:8
2. Schweinfurt	24	14	5	5	47:19	33:15
3. MTV Ingolstadt	26	13	7	6	64:35	33:19
4. Unterhaching	23	12	6	5	39:22	30:16
5. Würzburg	26	12	6	8	57:47	30:22
6. Memmingen	26	11	8	7	42:33	30:22
7. Helmbrechts	23	12	5	6	49:40	29:17
8. Bamberg	25	11	7	7	54:39	29:21
9. Ampfing	28	10	8	10	41:47	28:28
10. 1. FCN Amateure	**26**	**10**	**7**	**9**	**40:40**	**27:25**
11. Vilshofen	25	8	9	8	38:45	25:25
12. Frohnlach	24	10	3	11	33:36	23:25
13. Bay. München Am.	25	7	8	10	35:44	22:28
14. Schwaben Augsburg	24	5	11	8	27:36	21:27
15. 60 Rosenh.	26	4	12	10	27:40	20:32
16. F'feldbruck	24	6	6	12	33:45	18:30
17. Amberg	25	4	9	12	30:46	17:33
18. Neumarkt	26	5	6	15	25:45	16:36
19. ESV Ingolst.	26	5	5	16	32:57	15:37
20. Kulmbach	23	1	10	12	24:50	12:34

Untere Mannschaften

Nach der langen Winterpause konnte unsere „1a" ihre spielerische Linie noch nicht ganz finden. Dennoch wurde bisher kein Spiel verloren. Die Trainingsmöglichkeiten ließen in diesem Winter zu wünschen übrig, da die Platzverhältnisse oftmals katastrophal waren.

Reinhard Edl, der Torjäger unserer „1a", ist zum zweiten Mal Vater geworden. Ihm und Frau Angelika herzlichen Glückwunsch zur Tochter Melanie. Norbert Kraft und seine Verlobte Claudia haben im März geheiratet. Wir wünschen beiden auf dem gemeinsamen Lebensweg alles erdenklich Gute!

Unsere zweite Mannschaft spielte bisher mit wechselndem Erfolg. Sie wird kaum noch die Tabellenspitze erreichen. Wir hoffen jedoch, daß in der Rückrunde noch gute Ergebnisse erzielt werden. Für die Rückrunde wünsche ich beiden Mannschaften viel Erfolg!

Ergebnisse: 1a — Viktoria Kickers 6:4 (H), 1a — SpVgg Fürth 2a 4:2 (H), 1a — Eintracht Süd AH 3:1 (A), 1a — TSV Altenfurt 3 1:1 (H).

2. Mannschaft: — Nordost Fürth Espan 6:2 (A), SpVgg Fürth 2b 3:1 (H), — Frankonia Blau Weiß 0:2 (A).

Eduard Lautenschlager

1. Club-AH sucht Spieler

Die „Spielerdecke" unserer 1. AH-Mannschaft ist dünn geworden. Dabei müßte es doch genügend Fußballer geben, die auch als „Alte Herren" noch dem runden Leder nachjagen wollen.

Interessierte Fußballfreunde, sei es aus dem Bereich des 1. FCN oder aus anderen Vereinen, wollen sich daher bitte an Norbert Fürther, Neuroderstraße 11, 8500 Nürnberg 50, Telefon 80 74 41, wenden!

Jugend:
Rudolf Johanni
Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/353634

Schüler:
Adolf Doll
Friesenstr. 41
8500 Nürnberg
Tel. 0911/662675

Fußball-Jugend

Ein Tief als gutes Omen?

Wenn man die letzten Ergebnisse der Clubjugend betrachtet, dann ist man geneigt von „mageren Wochen" zu reden. Die sonst so torhungrigen Schützlinge von Trainer Günter Gerling begnügten sich in den vier Spielen dieses Berichtszeitraumes nämlich mit ganzen sieben Einschüssen — und leisteten sich am 28. Februar im Heimspiel gegen den FC Amberg sogar die zweite Saison-Niederlage. Die Meisterschaft in der Bayernliga Nord kann dieses 1:2 allerdings nicht mehr gefährden.

Trainer Günter Gerling war natürlich mit der Ausbeute nicht zufrieden, gewann der „Flaute" aber auch etwas Positives ab. „Alle meine Mannschaften, mit denen wir später Erfolg hatten", erinnerte sich der erfolgreiche Coach, „steckten zu diesem Zeitpunkt in einem kleinen Tief." Gerling blickt also keineswegs mit Angst in die Zukunft und weist zudem darauf hin, daß es in diesen vier Spielen nur zwei Gegentreffer gegeben hat. „Die letzten drei Spiele absolvierten wir sogar ohne Gegentor", stellte er fest.

Die Niederlage gegen den FC Amberg war schon überraschend, auch wenn sie recht kurios zustande kam. Der Club vergab nämlich eine Vielzahl von Chancen und mußte selbst reichlich ungewöhnliche Tore hinnehmen. Beispiel dafür das 0:2, als ein Amberger Schuß im wahrsten Sinne des Wortes von der durch den Frost hoch aufgequollenen Fünfmeterraum-Linie unerreichbar für Stumptner abgefälscht worden war. Das Tor von Oliver Zettl in der 79. Minute fiel zu spät, um die Partie vielleicht doch noch aus dem Feuer zu reißen.

Am 7. März stand das „kleine Derby" bei der SpVgg Fürth auf dem Programm. Obwohl die Niederlage gegen Amberg ein Warnschuß zur rechten Zeit sein sollte, konnte die Gerling-Truppe erneut nicht überzeugen. Der 1:0-Sieg durch einen Treffer von Ralf Freitag vier Minuten vor dem Spielende riß jedenfalls nicht von den Sitzen. Ralf Freitag entschied mit zwei Toren übrigens eine Woche später auch das Heimspiel gegen den abstiegsbedrohten Würzburger FV für den 1. FCN.

Wesentlich konzentrierter ging der Club-Nachwuchs am 20. März zu Werke, als er beim mittlerweile auf den zweiten Platz vorgestoßenen TSV Weißenburg anzutreten hatte. Oliver Zettl brachte die Elf in der 16. Minute relativ früh in Führung. Dieser Vorsprung war kurz später in Gefahr, als den Weißenburgern ein ungerechtfertigter Elfmeter zugesprochen wurde, der allerdings nicht sein Ziel fand. Klaus Scheidig (34.) und der endlich wieder treffende Roßberger (58.) stellten dann einen relativ sicheren 3:0-Sieg sicher.

Die Vorbereitungen von Günter Gerling sind nun natürlich ausschließlich auf das am 10. Mai stattfindende bayerische Endspiel ausgerichtet. Mögliche Gegner des 1. FCN sind der FC Augsburg, Bayern München oder 1860 München, die derzeit in der Südgruppe vorne liegen. Dann wird sich zeigen, ob das Tief der letzten Wochen tatsächlich ein gutes Omen war!

Wolfgang Haala

B1-Jugend nicht zu bremsen

Das erste Punktspiel im neuen Jahr gegen den ASV Neumarkt war keine schwere Aufgabe. Trotz schlechter Platzverhältnisse gewann unsere B1-Jugend 7:0. Mit diesem Ergebnis war der Gegner noch gut bedient.

Tore: Erhart (2), Zessinger (2), Klaus, Salas, Tessmann.

Beim Nachholspiel gegen TSV Altenberg (dort) unter Flutlicht konnte unsere Mannschaft nicht überzeugen. Sie mußte sich ziemlich anstrengen, um letztlich mit 2:0 die Oberhand zu behalten. Die mannschaftliche Geschlossenheit ließ nach der langen Spielpause sehr zu wünschen übrig.

Tore: Erhart, Klaus.

Der 28. Februar brachte die Vorentscheidung gegen den Tabellenzweiten, VfL Nürnberg. Dank eines 3:1-Erfolges führt unsere B1 nunmehr mit sieben Punkten Vorsprung. Unsere Mannschaft dominierte zwar zumeist, aber voll befriedigen konnte sie nur in den ersten 15 und letzten 20 Minuten, wo etliche klare Torchancen herausgespielt wurden.

Tore: Klaus (2), Pahle.

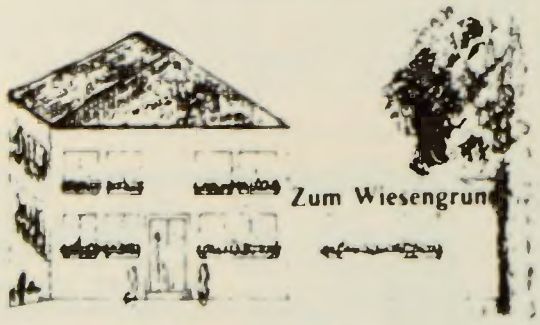
Beim Nachholspiel gegen TSV Roth im Neuen Zabo zeigte unsere Mannschaft streckenweise ein recht gutes Spiel. Der Gegner hatte keine Chance und verlor deutlich mit 10:0 Toren. Unsere B 1 wartete mit schönen Kombinationen auf, so daß man an diesem Tag sehr zufrieden sein konnte und für die Zukunft einiges erwarten kann.

Tore: Erhart (4), Tessmann (2), Klaus (2), Pahle, Salas.

Heinz Spangler

Gasthof
„Zum Wiesengrund"
Rothaurach

Für sie extra neu
ab Oktober
Eröffnung eines
Wein-, Bier- u.
Grill-Kellers
Selber grillen und
Bier zapfen



Für unsere Kleinen
Ponyreiten
Tierbesichtigung
(Schafe – Ziegen –
Hasen – Fasane – Enten)

Im Saal finden ca. 300 Personen Platz

Altfränkische Küche
Spezialität:
Karpfen — Schäufele u.
exklusive Wildgerichte

Eigene Hausschlachtung
Spezialität:
Schwarzgeräucherter
Bauernschinken
Geräucherte Hähnchen
Bauernbrotzeit

Eigene KONDITOREIERZEUGNISSE
Wir versenden auch gerne an Sie unsere Spezialitäten
Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf unserem Ponyhof
Ihr Bernd Leibl, 8542 Rothaurach, Post Roth, Tel. 09171/2414

Der Auto-Mittelpunkt
zwischen Schwabach und Roth!

AUTO-KD

bienert design

Citroën:
Wenig Verbrauch.
Viel Komfort.

Der ewig junge 2 CV
21 kW 129 PSI, 597 ccm, dazu Dyane und Acadiane.

Der kompakte LNA
25 kW 134 PSI, 647 ccm, vollelektronische Zündung.

Der familienfreundliche VISA
25 kW 134 PSI, 647 ccm oder mit 42 kW 157 PSI, 1116 ccm.

Der vernünftige GSA
42 kW 157 PSI, 1119 ccm als Special, Break Special oder mit 48 kW 165 PSI, 1275 ccm als Club, Pallas, X3, Break Club.

Der zukunftsweisende CX
Ein Programm mit 15 Modellen von 55 kW 175 PSI bis 94 kW 1128 PSI, 2000 bis 2500 ccm, Vergaser-, Einspritz-, Diesel-Motor, Limousine, Break, Familiale.

Der TÜV bei uns spart Ihnen Zeit.

Wir reparieren alle Automarken – preiswert und qualifiziert!

Wir lackieren einfach glänzend! In der eigenen Einbrenn-Lackiererei.

Bei uns gibt's auch gute Gebrauchte! Zu reellen Preisen.

Rednitzhembach, direkt an der B 2 · Telefon 09122/85698
Das Automobil-Zentrum
mit dem liebenswerten Service!

Citroën. Intelligenz auf Rädern.

CITROËN

Club-Poster des
Monats:

Heute:
Rudi Kargus
geb. 15. 8. 1952

Seit Oktober 1980 Torhüter beim 1. FC Nürnberg vorher von 1970 bis 1980 beim Hamburger SV.

Autogramm-Adresse:
8500 Nürnberg
Valznerweiherstr. 200 (1. FCN)

Foto: Herbert Liedel

reflecta®

Qualitätsprodukte aus dem Hause reflecta

reflecta
Die Lichtbildwande für optimale Bildwiedergabe. Vom Mini- bis zum Großformat.

flectalux
Das lückenlose Programm staatl. gepr. Hochleistungs-Film-Video- und Fotoleuchten.

flecta
Qualitätslampen Die Superhellen für Film, Video, Foto und Projektion.

reflecta
Quartzuhren

reflecta gmbh
Berlichingenstraße 9 · D 8540 Schwabach
Telefon (09122) 2025-27 · Telex 0624950 refl d

SCHORNSTEIN

- Kaminisolierungen bei Feuchtigkeit + Versottungen und Umstellung auf Gas- oder Öl-Heizungen
- Kaminkopf-Erneuerung mit Spezial-Klinker + Bleieinfassung
- Meisterbetrieb — Beratung + Angebot kostenlos

WEGENER ☎ 0911-224371

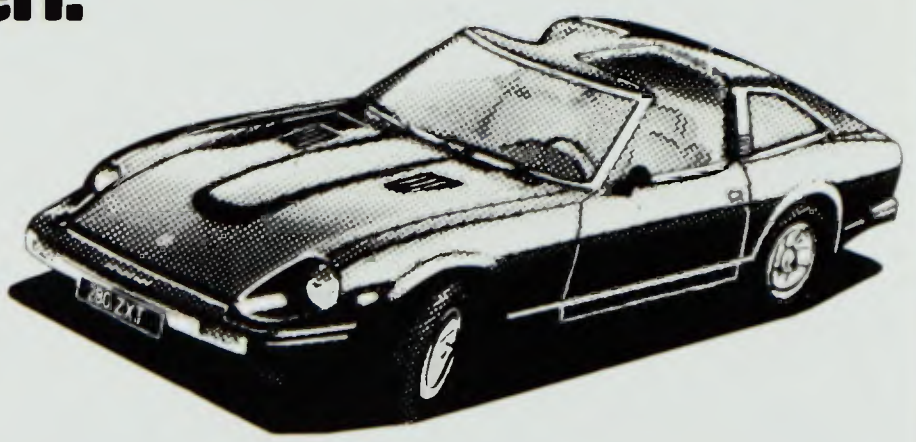
Berücksichtigen Sie bitte bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten in der Club-Revue.

Lieber einen aufregenden Sportwagen ohne aufregend viel zu zahlen.

Datsun 280 ZXT, 3türig. DM 32.495,–. Unverbindliche Preisempfehlung ab Auslieferungslager. Nissan Motor Deutschland GmbH, Nissanstr. 1, 4040 Neuss 1.

DATSUN
NISSAN

Wir machen Zuverlässigkeit. Weltweit.



Gute Fahrt! Ihr Datsun-Vertragshändler:

Bei Ihrem Datsun-Vertragshändler

HELMUT PAULUS

— Datsun-Vertretung —

8520 ERLANGEN
Lange Zeile 78, Telefon (0 91 31) 5 27 50

Erfreuliche Bilanz der C1-Jugend

Endlich war es wieder soweit: Zum Auftakt der Rückrunde am 6. Februar empfing unsere C1-Jugend den TSV Altenberg und gewann klar mit 4:0 Toren. Trotz schwer bespielbaren Bodens wurde streckenweise eine gute Partie geboten.

Tore: Baier (3), Fürbacher.

Das am 13. Februar angesetzte Spiel gegen den TSV Katzwang fiel erneut den schlechten Platzverhältnissen zum Opfer. Dafür konnte am 20. Februar die Begegnung mit dem SC Feucht (dort) durchgeführt werden. Unsere C1 gewann klar mit 6:1 (5:1). Allerdings konnte nur die erste Halbzeit begeistern.

Im Gefühl einer sicheren Führung ließ unser Mittelfeldspiel viele Wünsche offen. Einen guten Einstand feierte Bayern-Auswahl-Spieler Jürgen Heidenreich.

Tore: Baier (3), Heidenreich, Forster, Fürbacher.

Am 27. Februar gab es bei der SpVgg Ansbach zwar einen 5:0-Sieg, aber die Spielweise unserer Mannschaft ließ doch einige Wünsche offen.

Tore: Baier (3), Schmidtmeier, Roßenberger.

Der FC Altdorf war am 6. März unserer C1 im Neuen Zabo in allen Belangen unterlegen und verlor klar mit 8:0 (4:0) Toren. Mit diesem Sieg erreichte die C1-Jugend 28:0 Punkte und 101 Tore.

Tore: Baier (3), Harlass (3), Heidenreich (2).

Es spielten: M. Muhr, S. Schmidtmeier, F. Obermeier, R. Frey, Th. Zwingel, H. Forster, J. Heidenreich, B. Arlt, D. Baier, R. Harlass, T. Mäder, S. Engelhardt, M. Grewe, R. Fürbacher, R. Roßenberger.

R. Rieger

D1-Jugend Hallenmeister

Zur Hallenmeisterschaft des Kreises Nürnberg — Fürth waren 64 D-Mannschaften in 16 Gruppen aufgerufen. Die Club-Schüler hatten in Gruppe 9 anzutreten. Vorrunden-Gegner in der Altenfurter Halle waren Sparta Noris, STV Deutenbach und ASN Pfeil. Das erste Spiel gegen Sparta Noris gewannen unsere Buben 3:0.

Dann wurde der STV Deutenbach mit 6:1 besiegt. Gegen den ASN Pfeil hätte schon ein Unentschieden zum Gruppensieg gereicht. Aber schon bei Halbzeit führte unsere D1 3:0, was gleichzeitig der Endstand war. Dadurch erreichten wir ungeschlagen die Zwischenrunde.

Unsere eingesetzten Spieler (und Tore): Schulz, Schilling (1), Fränkel (1), Müller (1), Ziemer (7), Staib (1), Reisig, Breitinger (1).

Die Zwischenrunde fand wieder in der Altenfurter Halle statt. Da nur der jeweils Erste der Vorrunde weitergekommen war, traten die 16 Gruppensieger an. In Gruppe 3 trafen wir auf TSV Wachendorf, TSV 83 Johannis und DJK Fürth.

Dieses Mal waren unsere Buben bereits im ersten Spiel voll da und schlugen TSV Wachendorf 7:0. Herrliche Kombinationen wurden mit schönen Toren abgeschlossen.

Das nächste Spiel gegen DJK Fürth war schon schwerer, zumal die Fürther körperlich stark überlegen waren. Aber die spielerische Geschlossenheit unserer Mannschaft setzte sich durch, und der zweite Sieg mit 2:0 war fast schon die ganze Miete.

Das letzte Spiel gegen den TSV 83 Johannis wurde dennoch nicht auf die leichte Schulter genommen. Ein Doppelschlag von Ziemer und Müller innerhalb einer Minute sicherte uns einen 2:0-Erfolg und den Gruppensieg.

Die Endrunde war erreicht, obwohl Torwart Marco Schulz wegen einer Blinddarmopertion fehlte. Er wurde aber durch Bernd Staib sehr gut vertreten.

Unsere Spieler (und Tore): Staib, Schilling, Breitinger, Müller (2), Ziemer (7), Kraft, Reisig (1), Weber (1).

Karl-Heinz Schulz

Ziemer überlistete den Torwart mit einem Heber.

Der neue Kreismeister von Nürnberg/Fürth (stehend von links): Trainer Richard Meier, Betreuer Karl-Heinz Schulz, Martin Reisig, Udo Weber, Peter Fränkel, Schülerleiter Adolf Doll. Kniend von links: Jürgen Breitinger, Thomas Ziemer, Bernd Staib, Heiko Schilling, Thomas Müller. Foto: Schmidtpeter

D1 verteidigt Club-Wanderpokal

Am 20. Februar galt es den 1. FCN-Wanderpokal für die D-Jugend zu verteidigen. Folgende Mannschaften traten an:

Gruppe I
1. FCN I
1888 Johannis
SV Maiach
1860 Schweinau

ALFA ROMEO
Keßler AUTOHAUS
Alfa-Romeo-Zentrum
● Alfa-Romeo-Vertragshändler
● Reparatur-Werkstätte
● Kundendienst
● Neu- und Gebrauchtwagen
● Leihwagen
● Unfallinstandsetzung
● Ersatzteillager
Auto-Keßler
Am Pointgraben 12
8540 Schwabach
Fernruf (0 91 22) 33 31 ‹20 63/64›

Schülerleiter Adolf überreicht Spielführer Thomas Ziemer den Wanderpokal.

Gruppe II
1. FCN II
1883 Johannis
FSV 83 Gostenhof
SV Germania Nürnberg

Die Vorrundenspiele wurden klar gewonnen: 1. FCN I — 1888 Johannis 5:0, 1. FCN I — SV Maiach 5:0, 1. FCN I — 1860 Schweinau 4:0. So kam es zum Endspiel gegen 83 Johannis, dem Sieger der Gruppe II.

Es wurde ein schweres Spiel, da der gegnerische Torwart die tollsten Schüsse abwehrte. Bis zum Seitenwechsel hielt er seinen Kasten sauber. Dann aber sorgte Ziemer für das 1:0. Es blieb das einzige Tor. Schülerleiter Adolf Doll überreichte Kapitän Thomas Ziemer den erfolgreich verteidigten Pokal.

Unsere Mannschaft (und Tore): Michel, Schilling (1), Breitinger (1), Müller (1), Ziemer (10), Weber, Fränkel (1), Wehrmeister (1).

Unsere D1- und D2-Jugend nach dem Turnier in der Club-Halle mit Trainern, Betreuern und Schülerleiter A. Doll.

Rückrunden-Auftakt mit Kantersieg

1. FCN — DJK Eintracht Süd 12:0. Am 27. Februar fand das erste Rückrundenspiel im Neuen Zabo statt. Am Vortag hatte es zwar wieder geschneit, aber der Platz war gut bespielbar. Es war ein Spiel auf ein Tor. Die Clubschüler dominierten klar. Gute Kombinationen wurden mit herrlichen Toren abgeschlossen. Als Torschützen zeichneten sich aus: Ziemer (7), Weber (2) sowie Breitinger, Fränkel und Staib. Damit wurde die Tabellenführung weiter gefestigt.

Die Mannschaftsaufstellung: Michel; Kraft, Fränkel, Murat (ab 26. Wehrmeister), Breitinger, Schilling, Staib, Müller, Weber, Ziemer, Reisig.

F1-Jugend Turniersieger im Peter-Vischer-Gymnasium

Das vom ASC Boxdorf gut organisierte und mit Überraschungen bestückte Turnier brachte allen Fußballbuben unvergeßliche Stunden. Jeder Spieler wurde den Zuschauern namentlich vorgestellt.

Nach einem 2:0-Sieg gegen Stadeln und einem 8:0-Erfolg über den ASC Boxdorf, stand unsere F 1-Jugend im Endspiel. Finalpartner war der Postsportverein, der in einer Klassepartie durch Tore von Spielführer Rafael Bercianos 2:0 besiegt wurde. Rafael wurde mit insgesamt vier Treffern auch Torschützenkönig.

Carlos Ramos und Günter Auernhammer, die das erste und zehnte Tor im Turnier erzielten, erhielten je einen Preis. Auch das Geburtstagskind Alexander Zimmermann hatte seine Schußstiefel an und konnte drei Tore aufweisen.

Folgende Spieler nahmen teil: Thomas Raffael, Carlos Ramos, Günter Auernhammer, Dietmar Schmidmeier, Rafael Bercianos, Alexander Zimmermann, Sebastian Fleischer.

M. Pönner

Die Endrunde

Die Endrunde der Hallenkreismeisterschaft Nürnberg — Fürth fand am 14. Februar in der Clubhalle statt. Folgende Mannschaften hatten sich qualifiziert:

Gruppe 1
MTV Fürth
TSV Südwest
SC Germania
83 Johannis

Gruppe 2
Bayern Kickers
ESV Rangierbahnhof
1. FCN
SpVgg Fürth

Das erste Spiel unserer Mannschaft brachte das Derby Club — „Kleeblatt". Etwas nervös, aber doch konzentriert gelangen bereits die ersten Kombinationen. In der 3. Minute war es dann so weit. Steilpaß von Schilling auf Ziemer, Querpaß zu Müller, Tor. Kurz darauf führte fast der gleiche Spielzug zum 2:0, nur daß diesmal Müller den Paß auf Ziemer spielte, der sicher vollendete. Nach dem Seitenwechsel hielt der Druck der Clubschüler an, aber es blieb beim 2:0.

Gegen den ESV Rangierbahnhof lief es ähnlich. Zwei Tore von Ziemer und ein Eigentor brachte uns einen 3:0-Sieg. Im letzten Gruppenspiel machten es unsere Buben spannend. Erst in der neunten Minute gelang Müller nach Vorlage von Ziemer das spielentscheidende Tor. Ein Unentschieden hätte aber auch zum Gruppensieg gereicht. In der Gruppe eins hatte sich MTV Grundig Fürth durchgesetzt.

Die Spiele um die Plätze brachten folgende Ergebnisse: Platz 7: 83 Johannis — ESV Rangierbahnhof 2:0, Platz 5: TSV Südwest — SpVgg Fürth 0:1 n. V., Platz 3: SC Germania — Bayern Kickers 0:0 n. V. (Germania Dritter durch Losentscheid).

Zur spannendsten Begegnung wurde einmal mehr das Finale zwischen 1. FCN und MTV Grundig Fürth. Es war die dritte Auflage, denn schon bei zwei Turnieren war der MTV unser Finalgegner. Zweimal gewannen unsere Buben. Aber diesmal wollte es nicht gleich klappen. Wir trafen zunächst zweimal nur die Querstange und die Fürther einmal den Pfosten.

Gegen Ende des Spieles setzte sich die spielerische Überlegenheit unserer D 1-Jugend durch. Ziemer erzielte das 1:0 und als Müller kurz darauf eine Torwartparade direkt aufnahm, war das 2:0 fällig und der Sieg gesichert. Überglücklich fielen sich unsere Buben beim Schlußpfiff in die Arme. Sie waren Kreismeister.

Bei der Siegerehrung durch Kreisjugendleiter Günther Zoll nahm Kapitän Müller

BLUMEN-Schaaf
Brautbinderein · Arrangements
Dekorationen · Brauchtumsbinderei · Kranzbinderei
NÜRNBERG, Vollastraße 73
TELEFON 440980
Mitglied der FLEUROP-INTERFLORA
BLUMEN IN ALLE WELT DURCH DIE FLEUROP

E-Jugend-Turnier in der Club-Halle. Schülerleiter Adolf Doll und der Turniererste, SpVgg Fürth, bei der Siegerehrung.

den Pokal endgültig in Empfang, den der Club zum dritten Mal in Serie gewann. Gleichzeitig erhielten alle Clubspieler als Stadtmeister von Nürnberg eine Plakette.

In den zehn Spielen aller drei Runden blieb unsere Mannschaft ungeschlagen. Sie siegte zehnmal und erzielte ein Torverhältnis von 31:1. Abschließend lud die Kreisjugendleitung den neuen Kreismeister und den letzten der Endrunde, den ESV Rangierbahnhof, zu einem gemeinsamen Mittagessen in die Clubgaststätte ein.

Unsere erfolgreiche Mannschaft (und Tore): Staib, Schilling, Breitinger, Müller (3), Ziemer (4), Weber, Fränkel, Reisig.

Unsere E1- und E2-Jugend (E1 im weißen Trikot) mit Schülerleiter A. Doll.
Fotos: Schmidtpeter (6)

F2-Jugend auf großer Fahrt

Die DJK Taufkirchen lud zu einer Hallen-Veranstaltung ein. Nachdem unsere F2 nur selten auf so ein großes Turnier kommt, freute sie sich besonders auf dieses Ereignis, zumal auch namhafte Mannschaften wie Bayern München, FC Augsburg und FC Wangen vertreten waren.

In unserer Gruppe spielten: DJK Taufkirchen, Waldperlach, TSV Neubiberg, FC Augsburg.

Im ersten Spiel verloren wir gegen den Veranstalter, DJK Taufkirchen, 2:1. Wir waren mit Latten- und Pfostenschüssen reich gesegnet. Nach dem 0:2 konnte Sebastian Fleischer auf 1:2 verkürzen, aber es reichte nicht mehr zum Ausgleich.

Gegen FC Augsburg lief es besser. Nach der 1:0-Führung der Augsburger schoß Sebastian Fischer das verdiente 1:1.

Im wohl besten Spiel, gegen Waldperlach, kamen wir zu einem glatten 3:0-Sieg. Wir hatten den Gegner immer im Griff und schossen durch Stefan Hampl (2) und Sebastian Fleischer den Sieg heraus.

Nachdem drei Mannschaften punktgleich waren, mußten wir gegen Neubiberg gewinnen. Wir spielten zwar gut, schossen aber kein Tor. Die Zeit lief uns davon, doch Stefan Hampl sorgte mit einem herrlichen Tor fünf Sekunden vor Schluß nicht nur für das 1:0, sondern auch für den Gruppensieg.

In der Zwischenrunde war bei uns die „Luft raus". Wir verloren als Gruppensieger gegen den Zweiten der Gruppe 2, Neuperlach, mit 0:2. So spielten wir um den 3. und 4. Platz.

Auch in diesem Spiel mußten wir uns geschlagen geben. TSG Augsburg gewann 2:0. Trotzdem belegten wir einen hervorragenden 4. Platz.

Als Trainer der F2 bin ich stolz auf diese Mannschaft und hoffe, daß unsere Buben auch weiterhin so gut spielen.

Torschützen: Stefan Hampl (3), Sebastian Fleischer (3).

Mannschaftsaufstellung: Thomas Distasio, Frank Brückner, Oliver Cerny, Jörg Brunner, Stefan Hampl, Sebastian Fleischer, Christian Siegl.

Gerhard Hampl

Geburtstage im April

Ahctin Mehmet	15. 4. 1968
Betz Jürgen	28. 4. 1972
Bodhorn Markus	22. 4. 1972
Fehler Wolfgang	15. 4. 1964
Geyer Reiner	20. 4. 1964
Haubner Christian	30. 4. 1968
Jende Soeren	30. 4. 1972
Karlovic Marijan	22. 4. 1969
Raffel Harald	1. 4. 1973
Roth Uwe	22. 4. 1972
Sekolec Dejan	30. 4. 1968
Störzenhofecker Armin	12. 4. 1965
Tauchmann Jörg	4. 4. 1967
Wambach Ferdinand	25. 4. 1972
Ziegler Stefan	27. 4. 1965

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern herzlich!

URLAUB auf HOCHSEEYACHT

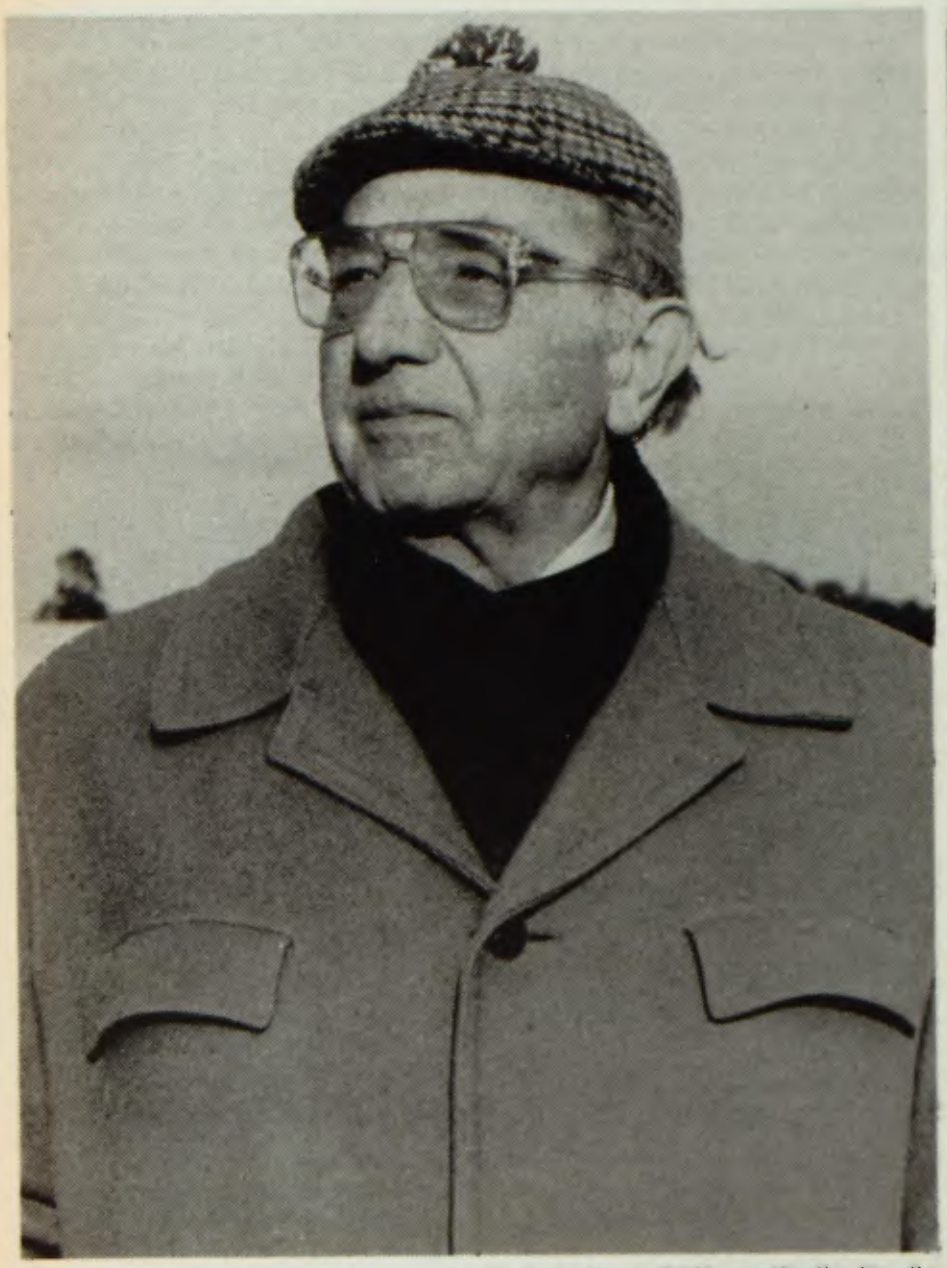
inklusive Wasserski und Surfen für
Sonnenanbeter, Wassersportler, Individualisten

Charter, Ausbildung, Beratung, Yachtmakler
Auskunft – Beratung
bei
TINAYA YACHTING
C. Röhrer
Agent. nAM Verlags GmbH, 8500 Nürnberg
Emilienstr. 10, Tel. 09 11 / 55 92 48, Herr G. Huck

Wir stellen vor

Ein Montag für die ganze Club-Woche . . .!

● Hubert Montag, zuständiges Vorstandsmitglied für die Amateur-Abteilungen, gehört zu den besonders engagierten Freunden des Sports



Hubert Montag, gewähltes Vorstandsmitglied des 1. FCN, zuständig für die Amateurabteilungen (ohne Fußball).

Eigentlich wollte Hubert Montag über die Osterfeiertage ein bißchen ausspannen. Ein Kurzurlaub am Lugano-See, wo er ein bildschönes Ferien-Domizil besitzt, sollte ihn vom Alltags-Streß ablenken. Aber bekanntlich hat der Club den Sprung ins Pokal-Halbfinale geschafft. „Ein Spiel, das man eigentlich nicht versäumen dürfte", überlegte sich jener Mann, der seit 1953 lediglich 20 Heimspiele „seines 1. FC Nürnberg verpaßt hat. Ob er nun schon vor Ostern in sein Ferienparadies fahren wird, oder ob er den Pokalknüller am Ostersamstag „mitnimmt", hat er, als diese Zeilen entstanden, noch nicht verraten. Wahrscheinlich hat er sich aber längst für die zweite Möglichkeit entschlossen!

Sport bedeutet für den heute 70jährigen nämlich viel mehr als nur mal ein paar Minuten irgendwo zuzusehen, mit Zahlen und Tabellen herumzujonglieren. Hubert Montag ist seit eh und je sportbegeistert. Als Bub jagte der gebürtige Westerwälder selbst dem runden Leder hinterher, engagierte sich auch sehr in der Leichtathletik. Er hat nie aufgehört, aktiv Sport zu betreiben. Auch heute noch zählen Tennis, Skifahren (Langlauf), Radfahren, Schwimmen (täglich eine halbe Stunde im eigenen Becken) und Wandern zu seinem Freizeit-Repertoire.

Hubert Montag hat aber auch als Funktionär sehr viel für den Sport getan. Bevor der eher bescheidene Bauunternehmer beim 1. FC Nürnberg Hand anlegte, stand er vielen kleinen Vereinen mit Rat und Tat zur Seite. „Ich weiß gar nicht genau, wieviele Klubs mich zum Ehrenmitglied ernannt haben", berichtet der Träger der goldenen BLSV-Verdienstplakette stolz.

In seiner Sammlung fanden sich beim Nachforschen schließlich Ehrenurkunden vom TSV Heilsbronn, wo er acht Jahre lang als erster Vorsitzender tätig war, und von Vereinen aus Weißenbronn, Flachslanden, Uffenheim und Ansbach.

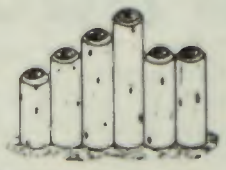
In der Funktionärs-Etage des Clubs kennt man den Namen Hubert Montag seit über zehn Jahren. Über den Vereinsrat, den Finanz- und Wirtschaftsrat zog er 1978 unter Michael A. Roth schließlich in den erweiterten Vorstandskreis ein. Bei der letzten Jahreshauptversammlung wählten ihn die Mitglieder schließlich in den Vorstand, wo Hubert Montag nun als Leiter der Amateur-Abteilungen fungiert.

Ein „Job", der nicht nur Freude bereitet, schließlich

- Profilhölzer aus aller Welt
- Paneelen Standard + Exklusivprogramm
- Kassetten Standard + Exklusivprogramm
- Deckenbalkenprofile
- Fertigparkett
- Leisten
- Fußbodenriemen
- Holzschutzfarben
- Befestigungsmaterialien Krallen, Nägel, Schrauben, Dübel, Abhängematerial
- Türen
- Fenster
- Balkonprofile
- Spanplatten
- Tischlerplatten
- Schalungstafeln
- Zäune *
- Gartenbänke *
- Pergolen *
- Palisaden *
- Isoliermaterial für das Dach, den Zwischenboden, Trittschall und die Fassade
- Bauholz
- Schalhölzer u. Bretter
- Vorrats- u. Kreuzholz
- Latten roh u. gehobelt
- Gerüstdielen
- Blockware

* kesseldruckimprägniert

Rundholzpalisaden



kesseldruckimprägniert zur Gartengestaltung

in großer Auswahl
verschiedene Stärken
alle Norm-Längen
Kiefern-Palisaden, grün
Fichtenpalisaden, braun
ab sofort preiswert am Lager
Lieferung möglich

Beachten Sie bitte auch unser weiteres reichhaltiges Lieferprogramm

HOLZ TRAT

HOLZ VOM FACHMANN

8501 Winkelhaid
Ungelstetten
Tel 09187/1451

HOLZIMPORT GROSS- UND EINZELHANDEL

Hubert Montag (rechts) mit Philipp Kirsch an der Baustelle der neuen Club-Rollschuhbahn.

muß er zwischen Vorstand und den Abteilungen vermitteln die Interessen der einzelnen Abteilungsleiter vertreten und weitergeben. Daß man es da nicht jedem immer recht machen kann, ist ganz klar. Hubert Montag bemüht sich aber sehr um ein gutes Klima im Verein.

„Ich treffe mich alle vier bis sechs Wochen mit den Abteilungsleitern und anderen Vertretern der Abteilungen zu einer mehr oder weniger zwangslosen Sitzung. Ich finde, diese Komunikation, dieses Kennenlernen sowie eine umfassende Aussprache sind sehr wichtig in einem so großen Verein", erklärt der Sport-Fachmann, der in den letzten Jahrzehnten kaum einmal ein olympisches Turnier nicht „live" miterlebt hat. Viele Souveniers aus fernen Ländern, ausgestellt im urgemütlichen Partykeller, zeugen von Reiselust und Fernweh in Sachen Sport.

Hubert Montag wäre nicht Hubert Montag, wenn er sich „nur" darauf beschränken würde, über das Problem der einzelnen Abteilungen zu diskutieren. Seine hilfreiche Hand packt nach wie vor zu, wenn Not am Mann ist. So stellte er nicht selten Sportlern einen seiner Firmen-Kleinbusse zur Verfügung, wenn es für diese darum ging, möglichst unkompliziert zu Auswärtsterminen zu kommen. Aber auch bei der Errichtung der Zusatztribüne im Stadion für die beiden Kassenschlager gegen Bayern München und den Hamburger SV hat der Bau-Experte (Spezialgebiet: Straßen-, Tief-, Kanal- und Brükkenbau) mitgewirkt. Gleiches gilt für das Projekt Rollsportbahn am Valznerweiher.

Daß er von bautechnischen Dingen eine ganze Menge versteht, wird einem schon beim Betreten seines parkähnlichen Domizils in Heilsbronn (zwischen Nürnberg und Ansbach) bewußt. Auf dem 7500 qm großen Gelände sind ein villenhaftes Wohnhaus, ein gemütliches Bürogebäude und zahlreiche Garagen untergebracht, umsäumt von Grünanlagen und Bäumen. „Das war früher mal ein Kartoffelacker", berichtet der Vater von vier inzwischen erwachsenen Kindern.

In dieser angenehmen Idylle haben die Montags schon des öfteren prominente Sportler bewirtet. Erst vor wenigen Monaten ließen sich die Profis Hintermaier, Eder und Lieberwirth in Heilsbronn sehen; letztes Jahr feierten die Club-Handballdamen dort den Bundesliga-Aufstieg. Womit bewiesen wäre, daß Hubert Montag zu Sportlern aller Sparten einen „guten Draht" besitzt.

Den besaß er übrigens schon vor Jahrzehnten. Von München aus, wo der Bauingenieur sein Examen ablegte, zog es ihn schon in den dreißiger Jahren gen Norden in den alten „Zabo", wo der Club seine Heimspiele austrug. „Damals habe ich sogar den Heiner Stuhlfauth persönlich kennengelernt", erinnerte er sich. Hubert Montag hatte also zu Sportstars der verschiedensten Generationen gute Kontakte. Sicherlich einer der Gründe, warum er so jung geblieben ist.

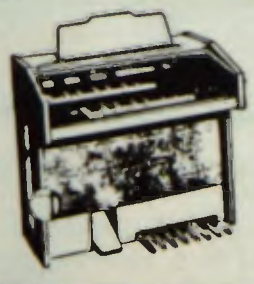
Harald Büttner

„Na, Prost Horst, das war ein feiner Sieg und natürlich ein sicherer Elfmeter", sagt hier Hubert Montag im VIP-Raum nach dem 3:2-Sieg über Mönchengladbach zu Elfmeterschütze Horst Weyerich.

Hubert Montag war seit Jahren dem Club und besonders natürlich den Lizenzspielern verbunden. Hier bei einem Billardspiel im Traininslager auf dem Dillberg im Jahre 1979 mit Klaus Täuber (rechts) und dem damaligen Co-Trainer Erich Tauchmann (links).

Der Heilsbronner Bauunternehmer spielt gerne einen Schafskopf mit den Clubspielern oder seinen Vorstandskollegen. Hier 1980 im Trainingslager mit Reinhold Schöll, Herbert Heidenreich und Detlef Szymanek.

Fotos: Schmidtpeter (5)



Wir bieten auf 500 m² Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft — Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht

Nürnberg, nur noch Wölckernstr. 29, im neuen Parkhaus, Ruf 44 66 54

1. Vorsitzender
Ferdinand Zeller
Ernst-Heinkel-Weg 11
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 - 52 29 40

Leichtathletik

4. Hallensportfest des 1. FCN

Steffen Hahnkamp war bei der männlichen Jugend B der überragende Teilnehmer. Er gewann alle drei ausgeschriebenen Wettbewerbe. Steffen siegte im Hochsprung mit 1,78 m in eindrucksvoller Manier und brachte dabei die zweitbeste Leistung seiner Laufbahn. Über 50 m lief er schon in den Vorläufen mit 6,3 Sek. die beste Zeit, 6,4 Sek. reichten ihm dann im Endlauf, um seine Vereinskameraden von der LG Nürnberg sicher in Schach zu halten.

Erfreulich war dabei auch die Leistung unseres zweiten Aktiven. Stefan Daum lief 6,7 Sek. und wurde Siebter. Dann kam der dritte Streich. Steffen erzielte mit 7,6 Sek. über 50 m Hürden die beste Vorlaufzeit, die er dann bei seinem Endlaufsieg auf 7,5 Sek. verbesserte. Auch bei den A-Jugendlichen siegten zwei Cluberer. Im Hochsprung war Klaus Höllerer bei 1,73 m schon ohne Konkurrenz und gewann schließlich mit 1,79 m.

Im 50-m-Lauf starteten Michael Heinlein und Robert Meyer. Für den 400-m-Läufer Robert war diese Strecke augenscheinlich viel zu kurz; so wurde er mit 6,3 Sek. Fünfter. Mit der drittbesten Vorlaufzeit kam Michael Heinlein in den Endlauf. Dort schockte er aber die Konkurrenz mit einem ausgezeichneten Start und siegte in 6,1 Sek. vor dem Favoriten W. Poweleit aus Neumarkt.

Im abschließenden 50-m-Hürdenlauf war dann W. Poweleit, der Dritte der diesjährigen DLV-Hallenmeisterschaften, eine Klasse für sich und gewann in 7,1 Sek. Im Vergleich zur Siegerzeit von Steffen Hahnkamp über die gleiche Strecke, nämlich 7,5 Sek., zeigte sich, welch gute Leistung Steffen bei diesem Hallensportfest bot.

Nach langen Trainingswochen starteten S. Hahnkamp und T. Winter beim Hallensportfest in Treuchtlingen (6. März). Steffen gewann den Hochsprung mit 1,76 m und zeigte dabei schon aufsteigende Form, die er eine Woche später beim Hallensportfest des 1. FCN erneut unter Beweis stellte. Thomas Winter sprang 1,65 m hoch (Platz 4) und wurde Fünfter über 35 m in 5,01 Sek.

N. Kraft und A. Strohhakker fuhren am 21. Februar zur Überprüfung ihrer Form zu den 3. oberfränkischen Hallenmeisterschaften nach Ebensfeld. Als Jugendliche startete Nicole Kraft im 60-m-Hürdenlauf der Frauen und war mit 9,34 Sek. bei weitem die Schnellste. Eine ähnlich gute Leistung bot Anita beim Kugelstoßen der Frauen. Sie erreichte 10,22 m (Platz 2).

Beide vertraten auch die Club-Farben bei den bayerischen Jugend-Mehrkampfmeisterschaften 1982 in der Leichtathletikhalle des Olympiaparks (6. März). Sie belegten dabei Platz 8 (Nicole sprang 5,50 m weit) und Platz 9 (Anita erreichte im Kugelstoßen 10,36 m).

Schülersportfeste

Endlich ist auch die Ergebnisliste vom Hallensportfest in Katzwang eingetroffen. Ergebnisse unserer Teilnehmer:

Schüler A: 2 mal 30 m: 1. Christian Schnur 9,3 sec, Hoch: 12. Christian Schnur 1,32 m.

Schüler C: 2 mal 30 m: 11. Rene Pröll 11,4 sec.

Schülerinnen A: 2 mal 30 m: 17. Doris Fehling 10,1 sec (darunter 4,9 sec), 31. Wagner Steffi 10,6 sec, Zahneisen Tanja 10,6 sec, 40. Peters Kerstin 11,0 sec. — 32 m Hürden: 15. Wagner Steffi 7,3 sec. — 4 mal 1 Runde: 6. 1. FCN (Wagner-Zahneisen-Peters-Feldinger) 1:05,6 min

Schülerinnen B: 2 mal 30 m: 3. Wagner Astrid 10,2 sec, 9. Fehling Monika 10,4 sec, 44. Körner Ingrid 12,2 sec. — 32 m Hürden: 6. Wagner Astrid 6,9 sec. — 4 mal 1 Runde: 2. LG Nürnberg (mit A. Wagner und M. Fehling) 1:03,2 min

Mittelfränkische Hallenbestenkämpfe Schüler und Schülerinnen am 13. 3.: Auch heuer richtete unsere Abteilung dieses Sportfest in der Eibacher SW-Halle aus. Sehr erfreulich war dabei die hervorragende Zusammenarbeit unserer Übungsleiter und einer Reihe unserer Aktiven, die sehr zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen.

M. Kraft und Tochter Nicole und Anita Strohhacker bewältigen in bewährter Manier riesige Teilnehmerfelder im Hochsprung, M. Deistler leistete mit seinen Helfern die gleiche Arbeit beim Kugelstoßen; H. Weber vertrat uns in Zielgericht, das fast ununterbrochen fünf Stunden lang Zeiten nehmen mußte, ohne daß es einen einzigen Protest gab!

Die Sprinter, bzw. Trainer kümmerten sich schließlich um die Laufeinteilung beim Start. M. Vogel, J. Wehrer, K. H. Dengler und M. Schmidt hatten bei über 100 Läufern und Läuferinnen ununterbrochen alle Hände voll zu tun. In bewährter Weise funktionierte auch das Wettkampfbüro unter der Leitung von F. Zeller und M. Schwengler.

Doch nun zum sportlichen Teil: Alle unsere Schülerinnen waren auch diesmal am Start. Daß sie nicht in die Endläufe kamen, ist weiterhin nicht schlimm. Im Vergleich zu ihrer Konkurrenz sind sie wesentlich jünger; In ein bis zwei Jahren haben sie bestimmt die gleichen Leistungsstärke, vorausgesetzt, es wird fleißig trainiert!

Die beste Zeit über die 50 m liefen Ella Stengler und Astrid Wagner mit 7,6. Die übrigen Zeiten: Fehling Doris 7,7 sec, Wagner Steffi, Fehling Monika 7,8 sec, Zahneisen Tanja 8,1 sec, Klier Bettina 8,3 sec, Peters Kerstin, Stoll Karin 8,5 sec.

50 Hürden: Wagner Astrid 10,4 sec, Wagner Steffi 11,2 sec.

Cross-Saison

Die Deutschen Meisterschaften in Neuss bei Köln bildeten den Höhepunkt der diesjährigen Cross-Saison. A. Blasel und J. Parchent unternahmen als einzige Club-Aktive die weite Reise ins Rheinland. Mit sehr erfreulichen Plazierungen in der Einzelwertung und Mannschaftswertung kehrten sie zurück:

A. Blasel wurde bei den Senioren (M 30) Einundzwanzigster; J. Parchent erreichte in der Klasse M 40 Platz 20. Mit den Mannschaften der LG Nürnberg gab es folgende Plätze: M 30: Platz 4 und in M 40: Platz 3.

Ergebnisse von den BLV-Crossmeisterschaften in Burghaslach: Männer-Langstrecke: 11 200 m: 15. Alfredo Blasel 35:28.0 min, 40. Jürgen Parchent 38:30,0 min — **Junioren-Mittelstrecke:** 3200 m: 22. Frank Schmidt 10:40,5 min, 38. Joachim Schreiner 13:06,2 min

Straßenläufe

Nahtlos ist inzwischen der Übergang von den Cross-Läufen zu den Straßenläufen geworden. Eine große Anzahl von Straßenveranstaltungen, die man im Sommer nicht mehr unterbringen kann, hat dies verursacht. Man fragt sich nur, ob daß so sein muß? Anscheinend ist auch hier der finanzielle Erfolg in den Vordergrund getreten.

Am 7. März jedenfalls ging es beim 3. Frühjahrskriterium in Erlangen um den bayerischen Einzel- und Mannschaftstitel im 25 km-Straßenlauf. A. Blasel (1:22:33,0 Std.) und M. Träger (1:26:15,0) belegten in der Seniorenklasse M 30 Platz 2 und 3. Zusammen mit Haeber (Katzwang) gewannen sie auch den Mannschaftstitel in dieser Klasse. Platz 11 (Seniorenklasse M 45) erreichte Herbert Böhm in 1:38:41.

LG Ecke

Bei den DLV-Crossmeisterschaften in Neuss gab es folgende Einzelplazierungen: M 45 (8600 m): 4. Haas 29:27,4 min, 7. Binder 29:45,3 min — Langstrecke weibl. Jugend A: 16. Evelyn Fürst (Katzwang) 16:53,40.

25 km-Straßenlauf in Erlangen: M 30: 1. Haeber (Katzwang) 1:22:06,0 std, M 45: 1. Reich (Katzwang) 1:26:26,0.

Training – Sommersaison

Schülerinnen und Schüler ab 12 Jahre:

Club-Gelände: Leichtathletikanlagen
Montag: 16.00—17.30 Uhr
Donnerstag: 17.00—18.30 Uhr

Männliche und weibliche Jugend ab 15 Jahre:

Anfänger (allg. Training)
Langwasser, Gesamtschule, Kunststoffbahn
Mittwoch: 18.00—19.30 Uhr
Achtung: Es gibt an dieser Anlage noch keine Umkleidemöglichkeit!
Sprint/Hürden
Hoch/Weit
Ort und Zeit: wie oben
Die Trainingszeiten der übrigen Gruppen: Kugel/Diskus, Langstrecke, Mittelstrecke werden am schwarzen Brett rechtzeitig angeschlagen.

DJMM/DSMM

Die große Anzahl unserer Jugendlichen bringt es mit sich, daß für die Aufstellung der DSMM- und DJMM-Mannschaften der LG Nürnberg Qualifikationsleistungen herangezogen werden müssen. Es kann aber davon ausgegangen werden, daß jeder Aktive in einer Mannschaft starten kann. Für die DJMM-Mannschaft, die am 23. Mai den bayerischen Endkampf bestreitet, gibt es folgende Qualifikationsmöglichkeiten:

3. April: Kreismeisterschaften (Wurf), ESV Rbhf
28. April: Abendsportfest: LAC Quelle
2. Mai: Kreismeisterschaften Langwasser
DJMM-Mannschaften der B-Jugend:
Sportfeste wie oben
27. April: Abendsportfest Eibach
29. April: Abendsportfest (Stabhoch) Siemens
DSMM-Mannschaften A und B:
27. April: Abendsportfest Eibach; Abendsportfest LAC Quelle
8. Mai: Kreismeisterschaften Langwasser
11. Mai: Abendsportfest LAC Quelle

Ein wichtiger Hinweis: **Alle** Meldungen zu Sportveranstaltungen gehen an H. Schwengler bzw. W. Ritter (Langstrecken, Altersklassen). Für Meldungen, die direkt an den Veranstalter gehen, wird kein Startgeld erstattet.

Termine

1. Mai: Meldeschluß für die 3. Europäischen Veteranen-Spiele in Straßburg (14. bis 18. Juli).
2. Mai (Sonntag): Kreismeisterschaften Langwasser für Männer, Frauen, Jugend. Beginn: 9.00 Uhr. Meldeschluß: 28. April.
8. Mai: Kreismeisterschaften für Schüler und Schülerinnen A und B, Kunststoffbahn Langwasser, Meldeschluß: 2[illegible] April.

Sr

MBT VERTRIEBS GMBH

HESS KG
Ingolstädter Straße 33
8500 Nürnberg 115
Telefon 0911/44 85 44, 44 92 25
Telex 06-23344

Mainau C2
8703 Ochsenfurt/Main
Telefon 0 93 31/22 43, 23 83
Telex 06-89926

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage zugesandt

Schmankerln

Kulinarisches für alle Ständ:
Bürger, Bauern, Handwerksleut

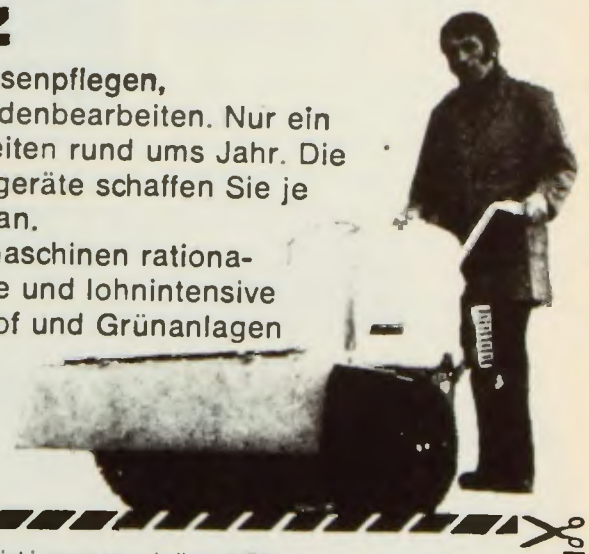
Alts Nürnberger Wirtshaus
Weißgerber

Barbara Körber

Weißgerbergasse 18
Tel. 0911/208800

Mehrzweckmaschinen für Vier-Jahreszeiten-Einsatz

Kehren, mähen, rasenpflegen, schneeräumen, bodenbearbeiten. Nur ein Gerät für alle Arbeiten rund ums Jahr. Die passenden Zusatzgeräte schaffen Sie je nach Bedarf dazu an.
Hako-Mehrzweckmaschinen rationalisieren aufwendige und lohnintensive Arbeiten, halten Hof und Grünanlagen sauber und die Betriebskosten niedrig.



Der Hako-Werkdienst ist immer ganz in Ihrer Nähe.

☐ Mehrzweck-geräte 3 – 6 PS
☐ Pflegeschlepper 12 – 18 PS
☐ Mehrzweck-maschine 32 PS

Wir brauchen Arbeitserleichterung beim
☐ Innenreinigen
☐ Außenreinigen
☐ Mähen
☐ Transportieren
☐ Schnee-beseitigen
Fläche in qm ____

HD 7407

☐ Bitte senden Sie uns Farbprospekte mit Preisen

Firma ____
Ort ____
Straße ____
Telefon ____

Hako

VERKAUFSNIEDERLASSUNG Nordbayern
8501 Feucht, Hauptstraße 44, Tel. 09128/3044 od. 3045
Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung
RUFEN SIE UNS AN!

1. Vorsitzender
Walter Keim

Rothenburger Str. 177
8500 Nürnberg
Tel. 0911/61 37 01

Neuwahl der Vorstandschaft

Hiermit ergeht Einladung für die Neuwahl der Vorstandschaft der Handball-Abteilung am Donnerstag, dem 6. Mai 1982, im Handballzimmer des Clubhauses, Valznerweiherstraße 200. Beginn: 19.30 Uhr.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes der Überbrückungsperiode.
2. Bericht der Kassenprüfer für die Monate März/April 1982.
3. Entlastung der gesamten Vorstandschaft.
4. Neuwahl
   a) des 1. Vorstandes
   b) des 2. Vorstandes
   c) des 3. Vorstandes
   d) des Kassiers
   e) der Schriftführerin/des Schriftführers
   f) Verschiedenes

Anträge sowie Wahlvorschläge sind schriftlich an Heinz Christ, Tiroler Straße 10, 8500 Nürnberg, bis zum 29. April 1982 einzureichen.

Wir bitten alle Abteilungsmitglieder ab 18 Jahre um zahlreiches Erscheinen.

Die Vorstandschaft

Bundesliga-Damen in Berlin

Wenn auch ohne Luise Moser, die mit 33 Jahren aufhören will, und den verletzten Spielerinnen Silke Dietz, Barbara Deuter sowie der beruflich unabkömmlichen Karin Ententhum, fuhren wir bestens vorbereitet nach Berlin. Am Vorabend besuchten wir das Europapokalspiel der beiden West- und Ost-Berliner Mannschaften. Am frühen Sonntag morgen um 10 Uhr waren etwa 100 Zuschauer anwesend, um sich unser Spiel gegen die Reinickendorfer Füchse anzusehen.

Es stellte sich heraus, daß der vermeintlich durch den Weggang von Kovacic zu Südwest Berlin geschwächte Gastgeber einen Griff in die Wundertüte getan hatte. Er holte sich nicht weniger als fünf junge 17jährige Spielerinnen aus der deutschen Meisterjugend, setzte davon die drei Besten ein und hatte damit Erfolg.

Marie Schröpfer, unsere Jugend-Nationalspielerin, wurde dreimal in der 1. Damenmannschaft eingesetzt und erzielte sechs Tore.

Immer wieder holten wir in der ersten Halbzeit auf. Unsere Damen gingen auch dreimal in Führung und warfen in der Schlußsekunde das 8:9. Leider wurde dieser Treffer nicht anerkannt. Der Torwurf wurde in der Wurfbahn abgepfiffen. Eine ungewöhnliche Entscheidung. Unsere unbestreitbaren Vorteile in der ersten Halbzeit wurden leichtfertig vergeben, vor allem durch Nervosität und unbegreifliche Fangfehler.

Nach dem 9:10 erhielt Gabi Grgas eine 2-Minuten-Strafe, was uns auf 12:9 zurückwarf. Hatte unsere Torhüterin Anne Barth in der ersten Halbzeit wesentliche Höhepunkte, so ließ sie sich von der allgemeinen Nervosität anstecken. Es kam zu Fehlabgaben vom Tor, die der Gegner abfing und ausnutzte. Trainer Gömmel entschloß sich daher 22 Minuten vor Schluß, Margit Majer einzusetzen. Aber die jungen Berlinerinnen nutzten die Gunst der Stunde und bauten ihren Vorsprung auf 15:11 aus. Beim Schlußpfiff lagen sie mit 19:14 vorn.

Fazit: Eine junge, in der zweiten Halbzeit frei aufspielende Berliner Mannschaft errang einen für den Klassenerhalt sehr wichtigen Sieg. Und wir? Ja, wir hatten uns wirklich etwas ausgerechnet. Aber trotz Pech (Pfosten- und Lattenwürfe) sei festgehalten, daß der Gegner immer schneller am Ball war. Erfreulich, daß unsere Mannschaft nicht aufgab und bis zum Schluß verbissen kämpfte.

1. FCN gegen RW Auerbach 12:13 (7:6)

Gegen eine gleichfalls abstiegsgefährdete Mannschaft konnte wieder einmal nicht gewonnen werden. Auerbach erzielte 30 Sekunden vor Schluß das alles entscheidende 12:13. Niedergeschlagen verließ unsere Mannschaft das Spielfeld. Man trauerte vielen ausgelassenen Torchancen nach.

Tore: Helene Kähler (3), Doris Feldlin (2), Gabi Grgas (2), Erika Winter (1), Hilde Puscher (1), Maria Schröpfer (1), Vanadis Schmidt (1), Barbara Deuter (1).

ZÜST & BACHMEIER AG
Internationales Speditionshaus + IATA-Agent
Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22
Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873
Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg
Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Belo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran

ADTV-Studio
und
Discothek
›Big M‹
Harmoniestr. 8/10
Tel. 55 68 60

TANZSCHULE MELLIN
Manche mögen's ungezwungen...

NEUE KURSE
beginnen
für Schüler, Berufstätige und (Ehe-)Paare
Informieren Sie sich jetzt unverbindlich:
tägl.: 11—13 + 18—20 Uhr, samstags beim Übungsabend.

VfL 1900 Gießen gegen 1. FCN 14:12 (5:4)

Beide Mannschaften spielten gegen den drohenden Abstieg. Unsere Damen begannen viel zu „brav". Man wollte nicht, wie schon im Heimspiel, zu hoch in Rückstand geraten. Dennoch wurde bis zur Pause eine 6:5-Führung erkämpft. Danach gelang Gießen trotz Unterzahl das 7:6. Die Fehler in unserer Mannschaft häuften sich. Gießen baute seinen Vorsprung auf drei Tore aus.

Damit war das Spiel gelaufen, obwohl wir nochmals auf 13:12 herankommen konnten.

Tore: Gabi Grgas (7), Helene Kähler (2), Anette Malter (1), Hilde Puscher (1), Vanadis Schmidt (1).

Trennung von Trainer Dieter Gömmel

Am Abend nach dem Gießener Spiel wurde noch eine Vorstandssitzung einberufen. Man trennte sich einstimmig vom Trainer der 1. Damenmannschaft. Dies wurde am Montag morgen Dieter Gömmel sowie der Mannschaft mitgeteilt. Als neuer Trainer wurde Otto Brixner berufen. Er erschien pünktlich zum ersten Training, aber die Mannschaft blieb fern. Am Montag kamen vier, am Dienstag sechs Spielerinnen, worauf Otto Brixner sofort kündigte, was ihm niemand für übel nimmt.

Pokalspiel 1. FCN gegen TSV Guts Muths Berlin 10:11 (7:7)

Sieben Spielerinnen boykottierten die Vorstandschaft und waren nicht bereit, gegen GM Berlin anzutreten, was von ihrem Ex-Trainer auch noch unterstützt wurde. Für das Spiel im Pokal-Wettbewerb wurde Co-Trainer Dieter Knopp eingesetzt. Spielerinnen der von ihm betreuten 1b-Damen bildeten mit Gabi Grgas, Vanadis Schmidt, Hilde Puscher, Silke Haller (Dietz), Karin Endenthum, Dana Hippmann und Doris Feldlin unser Aufgebot.

Gabi Grgas wirft hier ihr Tor gegen GM Berlin aus der zweiten Reihe.

Vanadis Schmidt hatte sich gegen zwei GM-Spielerinnen durchgesetzt, der Wurf blieb leider ohne Torerfolg.

Diese Mannschaft, gut auf den Gegner eingestellt, lieferte den Berlinerinnen einen dramatischen Pokalkampf. Vor 150 Zuschauern, die unsere Mannschaft lautstark unterstützten, spielte dieses Team groß auf und verlangte dem Gegner alles ab.

Tore: Gabi Grgas (4), Silke Haller (Dietz) (2), Heidrun Böckle (1), Vanadis Schmidt (1), Doris Feldlin (1), Karin Endenthum (1). Alle Spielerinnen gaben ihr Bestes. Auch Torfrau Gabi Hassel bewährte sich bestens.

Nach diesem erfreulichen Spielausgang hat sich Heike Schukies, unsere langjährige Spielführerin, bereit erklärt, das Training bis zum Ende der Saison zu übernehmen. Wir wünschen ihr und der Mannschaft Glück und Erfolg!

1b-Damen Bezirksmeister 81/82

Das letzte Heimspiel gegen Post SV Nürnberg endete 8:8. Damit wurde die Bezirksmeisterschaft errungen. Herzlichen Glückwunsch unserer tüchtigen jungen Mannschaft und ihrem Trainer Dieter Knopp, der es verstanden hat, mit einer sehr dünnen Spielerinnendecke Bezirksmeister zu werden.

Für die Aufstiegsspiele wünschen wir viel Erfolg und die Rückkehr in die bayerische Oberliga Nord!

Doris Feldlin, Liebling unserer Zuschauer, einmal ganz anders. Sie war Sprecherin aller Nürnberger Sportler in der Meistersinger-Halle. Hier erhält sie aus den Händen von Bürgermeister Willi Prösl die Urkunde für internationale Einsätze in der Jugendnationalmannschaft. Neben ihr wurde auch Vanadis Schmidt für internationale Juniorinnen-Spiele sowie die Erringung der Bronzemedaille bei den Juniorinnen-Weltmeisterschaften in Kanada geehrt.

AUTO-UNFALL ??
Sorgenfrei durch Leihwagengestellung
und auf Wunsch Schadenfinanzierung
Tel. 404444/406666
Komotauer Str 85/89, 85 Nbg.-Zabo

PKW, LKW, Möbelwagen
40 Jahre Vertrauen
AUTO-VERLEIH LÖSCH

1. Herrenmannschaft

Das Spiel in Oberasbach gegen Stein wurde mit 13:10 (4:4) gewonnen. Durch zahlreiche Fehlwürfe und Fehlpässe war das Spiel bis acht Minuten vor Schluß (10:9 für Stein) ausgeglichen. Dank eines energischen Endspurts gelangen noch vier Tore. Torschützen: Dolansky 4/1, Feldlin 3, Hönig 2, Berkes 1/1, Fischer 1, Hild 1, Scharnowell 1.

Im Heimspiel gegen Winkelhaid gelang beiden Mannschaften neun Minuten lang kein Tor. Nach unserer Führung warf Winkelhaid vier Treffer in Folge. Der Ausgleich gelang erst in der 16. Minute durch drei Tore von Scharnowell. Bis zur Halbzeit konnte eine 7:5-Führung erzielt werden. Nach weiterem guten Spiel wurde ein 13:9-Vorsprung erzielt. Torschützen: Scharnowell 3, Maske 3, Berkes 2/1, Feldlin 1, Hillert 1, Hild 1, Hönig 1, Büchling 1.

Jürgen Brückling erzielt das sechste Tor gegen TuSpo Nürnberg 1 b.

Die Begegnung mit CSG Erlangen (dort) zeigte erneut Stärken und Schwächen unserer Mannschaft. Nach sehr guter erster Halbzeit und einer 9:6-Führung, gelang dank konzentriertem und schnellem Spiel innerhalb von acht Minuten ein Sechs-Tore-Vorsprung auf 13:7. Dann wurde durch Fehlpässe und unkonzentrierter Deckungsarbeit bis fünf Minuten vor Schluß kein Tor mehr erzielt. Erlangen kam auf, so daß die Partie 16:16 endete. Torschützen: Feldlin 5, Berkes 4/1, Maske 3, Hönig 2, Lechler 1, Fischer 1.

Das Heimspiel gegen TuSpo Nürnberg 1 b, dem Tabellenführer, wurde klar mit 9:24 (Halbzeit 3:10) verloren. Unser Angriff war zu schwach und die Deckung ein „Schweizerkäse". Nur Torwart Rainer Krappmann konnte gefallen und verhinderte eine noch höhere Niederlage.

Wir liegen zur Zeit hinter TuSpo Nürnberg 1 b an zweiter Stelle. Wenn diszipliniert und nicht zu lässig gespielt wird, ist dieser Platz in den restlichen drei Spielen zu halten.

A-Jugendmädchen Nordbayerischer Meister

• DJK Würzburg — 1. FCN 16:24 (8:9)

DJK Würzburg war in der ersten Halbzeit ein gleichwertiger Gegner. Erst in der zweiten Hälfte dominierten unsere Mädchen. Sie gingen zehn Minuten vor Spielende 15:17 in Führung und erweiterten über 16:20 die Tordifferenz bis zum Endstand von 16:24.

Tore: Marie Schröpfer 14/1, Evi Rummel 4, Steffi Gößl 3, Anja Bühling 3, der Gegner erhielt sieben Siebenmeter zugesprochen, von denen einer gehalten wurde. Nach Ansicht der etwa 100 Zuschauer war es ein ausgezeichnetes Werbespiel für den Handball mit viel Tempo bis zur teilweisen Erschöpfung.

Carlotte Wald, BHV-Verbands-Mädel-Ausschußvorsitzende (Erlangen) nahm die Siegerehrung vor und überreichte unseren Mädchen den Nordbayerischen Meisterwimpel.

Nachdem HC Dambach-Gröbenzell mit einem 16:6 über TSV Straubing Südbayerischer Meister geworden ist, treffen sich in der Halle des Sportzentrums Winkelhaid am 28. März im Endspiel um die Bayerische Meisterschaft HC Dambach-Gröbenzell und der 1. FC Nürnberg.

WKV
Wenn SPAREN mehr Zinsen bringen soll:
Sparbuch
z. B. 4jähr. Kündigung 8,5 %
z. B. ges. Kündigung 6,5 %
Sparbriefe
z. B. 4 Jahre Laufzeit 9,5 %
Wenn Sie BARGELD brauchen: Für Auto, Hobby, Urlaub, Familie, für, für, für ...
LOHN- UND GEHALTSKONTEN
mit Vorteilen, die sich auszahlen
...am besten gleich zu WKV
Prämien-PLUS-Sparen 6,5 % mit Prämie bis 16 %
Nürnberg, Färberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße,
Schwabach, Nordl. Ringstraße 4
Über 35 Geschäftsstellen

Weibliche A-Jugend:

Bezirksmeister von Mittelfranken

Nach einem 19:17-Sieg beim TV Hersbruck war der Mannschaft um Trainer Geiger die Meisterschaft kaum mehr zu nehmen. Über 100 Zuschauer, darunter viele Club-Schlachtenbummler, waren begeistert von diesem Spiel, das eine vorweggenommene Bayerische Meisterschaft genannt wurde. Schröpfer überzeugte mit elf Toren, eines schöner als das andere. Im nächsten Spiel konnte in unserer Halle der Titelgewinn mit einem 14:4 gegen Pyrbaum offiziell gefeiert werden.

Hallenbilanz der männlichen B1-Jugend

Nach relativ gutem Start mit Siegen über HG Fürth und 48 Erlangen kam der große Einbruch. Dies ist u. a. darauf zurückzuführen, daß verschiedene Leistungsträger die Mannschaft und den Verein im Stich ließen, so daß Umstellungen notwendig wurden. Dazu kam großes Verletzungspech. Kein Wunder, daß viele Spiele zum Teil deutlich, manches Mal aber auch unglücklich verloren gingen. Zumeist konnte unsere B -Jugend bis zur Pause sehr gut mithalten.

Vor dem letzten Punktspiel lagen wir auf dem letzten Platz. Gegner war in der Clubhalle der TSV Röthenbach. Wir konnten endlich eine fast komplette Mannschaft aufbieten. Nach einem 12:10-Pausenstand konnten wir trotz deutlicher Benachteiligung durch den „Schiri" unseren Vorsprung bis zum Schlußpfiff halten und gewannen mit 24:22. Durch diesen Sieg, der schon lange überfällig war, wurde die „rote Laterne" an Röthenbach abgegeben. In diesem Spiel tat sich Stefan Kampe nach seiner schweren Verletzung mit 9 (!!) Toren als bester Werfer hervor.

Nachdem uns Stefan Kampe, Stefan Sabah, Holger Drexl, Peter Zimmermann und Gerhard Kache in Richtung A-Jugend verlassen, muß sich Trainer Hans Teutsch mit dem Neuaufbau befassen. Wir hoffen, daß die Kleinfeldrunde glücklicher und besser verläuft. Den ausscheidenden Spielern wünschen wir für ihren Einsatz in der A-Jugend viel Glück und Erfolg!

Die letzten Ergebnisse: gegen Heilsbronn 11:21 (4:9), gegen Röthenbach 24:22 (12:10).

Herbert Feldmeier

Weibliche B-Jugend

Unter Trainer Retscher und Co-Trainer Fuchs lief alles so gut an, dann kam infolge Verletzungen und Krankheit ein Rückschlag, ehe sich mit einem 16:5-Sieg beim TV Hersbruck noch ein guter Tabellenplatz im oberen Drittel erzielen ließ.

Weibliche C-Jugend: Unter Trainerin Leinfelder hat sich unsere C-Jugend sehr gemausert und siegt zumeist zweistellig. Es ist klar, daß sie in der Feldrunde schon in der ersten Gruppe der C-Liga spielen wird.

Männliche A-Jugend

Unsere A-Jugend, von einem außerordentlichen Kampfgeist besessen, kämpfte sich nach knappen Niederlagen nach vorn. Tragisch die Niederlage gegen Tabellenführer 1846 Nürnberg in letzter Sekunde. Nun soll der dritte Tabellenplatz gehalten werden.

Männliche C-Jugend:

Unter Trainer Holzwarth konnten nicht nur spielerische Fortschritte — ein mittlerer Tabellenplatz wurde erreicht — sondern auch viele Neuzugänge verzeichnet werden.

Friedewald

DIE KOMPLETTE EINRICHTUNG

Ausgewählte Spitzenqualitäten
– zum Friedewald-Preis –
mit Fachhandel-Service.
Daran erkennen Sie uns!

Unser Einkaufswegweiser
Ihr
SPARBUCH

NÜRNBERG · MARIENPLATZ 4 · TEL. 22061

Die verbraucherfreundliche Preisgestaltung

Edler Schmuck • Hochwertige Uhren
– Viele Geschenk-Ideen –
Kostbar • Wertbeständig • Schön
In unserer Fachabteilung!

DIE SCHMUCK- UHREN-FACHETAGE

1. Vorsitzender:
Alfons Steiner
Gottlieb-von-Merkel-Weg 12
8500 Nürnberg
Tel. 0911/631977

Club-Damen bayerischer Hallenmeister und Regionalliga-Aufsteiger

Souverän mit 17:1 Punkten haben wir auch heuer wieder den bayerischen Meistertitel nach Zabo geholt. Schon nach dem dritten Spieltag standen wir als Meister und Aufsteiger fest. Den einzigen Punkt gaben wir im letzten Spiel gegen den MSC ab, als wir nach einem 1:3-Rückstand doch noch ein 3:3 erreichten.

Alle anderen Ergebnisse fielen zwar meist sehr deutlich und hoch aus, doch vom spielerischen Aspekt her war es für Trainer, Betreuer, sowie unserem treuen Anhang eine ganz schöne Nervenbelastung. Da ab kommender Hallensaison die Damen-Bundesliga eingeführt wird, sind wir auch gleichzeitig als bayerischer Meister in die Regionalliga Süd aufgestiegen.

Bedanken möchten wir uns bei Benno Perl, der mit Ruhe und Besonnenheit für unseren Trainer, der auch noch andere Aufgaben wahrnehmen mußte, eingesprungen ist. Unser Dank gilt auch unserem Vorstand Alfons Steiner, der mit Familie am letz-

Schon während der Fahrt nach München frohe Gesichter bei A. Oberlander, G. Reicher und M. Weinhold.

Die siegreiche Damenmannschaft nach dem Titelgewinn.

Herbert Slaby, Damenwart des BHV, überreicht G. Reicher den Meisterschaftswimpel.

WEINSTUBEN-RESTAURANT
Heilig-Geist-Spital
Karpfen, Forellen, Wild
Fränk. + int. Spezialitäten
Inh.: Günter Leitner
an der Museumsbrücke, Tel. 22 17 61

die feine tapete
den guten teppichboden
die richtige farbe
immer von
KURT OTT
Nürnberg
Hummelsteiner Weg 43
Rothenburger Str. 183c
Zerzabelshofer Hauptstr. 10
Tel. 43 61 41

Fleischer-Fachgeschäft
Werner Marquardt
DLG-prämierte Wurstwaren
Wir bieten und liefern frei Haus!
Kalte Buffets — Aufschnittplatten — div. Salate
Schweppermannstraße 21, 8500 Nürnberg
Tel. 35 40 80

ten Spieltag nach München „nachgereist“ kam und uns mit einem schönen Blumenstrauß zum Titelgewinn gratulierte.

Noch einmal allen namentlich nicht Genannten, die uns bei dieser Meisterschaft unterstützten, ein herzliches Dankeschön: Folgende Spielerinnen wurden eingesetzt: Marion Perl, Gertraud Reicher, Ute Plötz, Ursula Köhler, Ruth Ersel, Birgit Ochs, Martina Weinhold, Sonja Rumreich, Doris Nesselmann, Anni Oberlander.

G. Reicher

Trainer Sepp Müller bei seiner liebsten Beschäftigung.

1. Herrenmannschaft mißlang Wiederaufstieg

Der Wiederaufstieg, zwar nicht unbedingt erwartet, aber insgeheim doch erhofft, ist uns leider nicht gelungen. Ausschlaggebend war, daß einige Spieler bei der Bundeswehr weilen und daher kaum oder überhaupt nicht trainieren konnten sowie die mangelnde positive Einstellung anderer zum Aufstieg, der ihnen anscheinend nicht so wichtig erschien.

Die Vorbereitung auf die Hallensaison verlief in diesem Jahr sehr gezielt. Wir nahmen an Turnieren in Darmstadt, Schweinfurt und Erlangen teil, wobei wir in Schweinfurt sogar das Endspiel erreichten, uns aber Eintracht Frankfurt geschlagen geben mußten.

In den ersten Spielen der neuen Saison trafen wir auf die gesamten Mitfavoriten, wobei wir zwei vermeidbare Niederlagen einstecken mußten. Die restlichen vier Spiele nach der Weihnachtszeit konnten alle gewonnen werden, so daß am Ende ein respektabler zweiter Platz herausssprang.

Ironie des Schicksals war es, daß uns am Ende ein einwandfrei erzieltes Tor, das vom Schiedsrichter wegen angeblichen Handfehlers bei einer Strafecke aberkannt wurde, zum Wiederaufstieg fehlte. Der Schiedsrichter gab nach dem Spiel seine Fehlentscheidung zu, aber dies änderte nichts mehr am Endergebnis. Man muß aber auch sagen, daß mit Erlangen zwar die glücklichere aber vielleicht doch um einen Deut bessere Mannschaft aufgestiegen ist.

Nach Beendigung der Punktrunde nahmen wir am alljährlichen Faschingsturnier bei TuSpo Fürth teil, wo wir unseren im letzten Jahr gewonnenen Pokal leider nicht verteidigen konnten.

Zusammenfassend kann man sagen, daß ein Aufstieg im nächsten Jahr durchaus möglich ist.

Thomas Biermann

Wußten Sie schon . . .

. . . daß die 1. Damenmannschaft „Zuwachs“ bekommen hat? Ute Plötz, Ex-Nationalspielerin vom HC Heidelberg, schwingt den Hockeyschläger nun beim 1. FCN. Ihr sowie ihren beiden „Männern“ wünschen wir frohe Stunden bei uns.

. . . daß Anni Oberlander, „Mädchen für Alles“, für Kleinholz sorgt? Am ersten Tag ihres Skiurlaubs fuhr sie gleich ihre Bretter zu „Schrctt“.

Liebe Mitglieder,

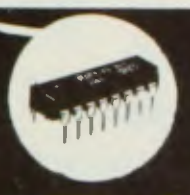
wir verweisen nochmals darauf, daß am 22. April, 19.30 Uhr im Stuhlfauth-Zimmer unseres Club-Hauses unsere diesjährige Jahresmitgliederversammlung stattfindet. Wir bitten um zahlreiches, pünktliches Erscheinen.

Die Vorstandschaft

Geburtstage

21. 4. Manuela Wenk
24. 4. Lisbeth Schneider
24. 4. Harald Reichelsdorfer
26. 4. Heidi Schmeckenbecher
1. 5. Anni Oberlander
1. 5. Eva Zoeller
4. 5. Klaus Vogt
5. 5. Gertraud Reicher
9. 5. Christine Uebler
10. 5. Reinhard Schaper

Wir gratulieren herzlich!



TREFF
der Hobby-Elektroniker

Transistoren
ICs, Dioden
Trafos, Lautsprecher
Oppermann-Bausätze
und vieles mehr

Rauch-Elektronik
Nürnberg, Ehemannstr. 7, Tel. 46 92 24

„Wenn jemand sagt:
Deine Frisur ist unmöglich,

dann waren Sie sicher nicht bei uns!

Im Herrensalon
nur auf Anmeldung

FISCHER'S
HAARSTUDIO

Hauptstraße 15, 8501 Rückersdorf
Telefon 0911 / 579426

Weil wir Ihnen mit fachgerechter Beratung sagen, welche Frisur zu Ihnen paßt. Weil wir mit unserer langjährigen Erfahrung nicht nur auf eine g u t e Frisur sondern auf eine t y p g e r e c h t e Frisur achten!

Kommen Sie zu uns in den Salon—eine gute Frisur ist die Belohnung!“

DRAHT PIETSCHMANN
Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen
Tore und Turen
Gesamtes Zaunzubehor
Nurnberg · Sundersbuhlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

Wer will beim Club Hockey spielen?

Hallo, liebe Mädchen und Knaben ab 8 Jahre: kommt zu uns zum Hockeyspielen.
Treffpunkt und Auskunft: donnerstags 15.30 Uhr beim Platzwart Valznerweiherstraße 200.

Bayerische Hallenmeisterschaften am 6./7. März in München

Bei den in München ausgetragenen Meisterschaften starteten aus unserer Abteilung Viorel Sotiriu, Christian Hübscher und Franz Wich. In dem 32er-Feld setzte sich Viorel Sotiriu in der ersten Runde gegen Denzer (Iphitos München) durch, scheiterte aber in der zweiten an dem Münchner Uli Heyne. Ein bemerkenswerter Sieg gelang Nachwuchstalent Christian Hübscher, der in der 1. Runde den Bamberger Bundesligaspieler Baumgartner ausschaltete. Allerdings verlor Christian in der zweiten Runde gegen den für Großhesselohe München spielenden Becka.

Franz Wich war in der ersten Runde gegen den Jugoslawen Flego aus Bayreuth siegreich. Die zweite Begegnung verlor er gegen seinen ehemaligen Bamberger Mannschaftskameraden Carsten Schaudienst. Insgesamt gesehen hatten unsere Teilnehmer zwar Erfolge, aber die Meisterschaft verlieft für sie nicht ganz wunschgemäß. Im Doppel kämpfte sich Franz Wich mit dem Münchner Spang bis ins Endspiel vor. Dort unterlag die Nürnberg-Münchner Kombination dem Amberger Norbert Henn und dem Augsburger Stephan.

Die Meisterschaften waren im großen und ganzen vom Niveau her gut, die Spieler bemängelten jedoch das geringe „Flair" der Titelkämpfe, da diese in einer kommerziellen Halle ausgetragen wurden, in der der normale Alltagstennisspielbetrieb parallel zu den Meisterschaftsspielen ablief.

SERVICE BEIM
Trauerfall
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.
Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbl. Abt. · Bischof-Meiser-Str. 1
3. Etage (Aufz.) · Tel. 22 17 77

auto deusinger
Ford
LKW
Sigmundstraße 155
8500 Nürnberg 113
(09 11) 61 88 08
Amtlich anerkannter Bremsendienst nach § 29 (Kennummer SB-078-BM)
Amtlich anerkannte Fahrtenschreiber-Prüfstelle
für alle Fabrikate nach § 57 b der StVZO für die TÜV-Abnahme

YAMAHA exclusiv
Wir verkaufen nicht nur Motorräder, wir betreuen sie auch.
B+S
BECK & SCHNEIDER
MOTORRADHANDELSGESELLSCHAFT MBH
SIGMUNDSTRASSE 88
TELEFON (0911) 31 37 77

Wir verkaufen Volkswagen. Wir verkaufen Audis.
Wir finanzieren Volkswagen. Wir finanzieren Audis.
Wir versichern Volkswagen. Wir versichern Audis.
Wir verleasen Volkswagen. Wir verleasen Audis.
Wir warten, pflegen und reparieren Volkswagen.
Wir warten, pflegen und reparieren Audis.
Wir verkaufen Gebrauchtwagen. Volkswagen. Audis.
Und viele andere.

V·A·G
NORDOST AUTO
Audi
Dresdener Straße 4 · 8500 Nürnberg · Fernruf (09 11) 5 61 07
Verkauf · Service · Ersatzteile

Bäckerei — Konditorei
Albert
NÜRNBERG · Parkstraße 10
Ruf 35 29 16
ff Kaffee- und Teegebäck

Franz Wich von Afrikareise zurück

Franz Wich, Spieler unserer ersten Herrenmannschaft, kehrte von einer interessanten Turnierreise aus Afrika zurück, auf der er seinen augenblicklichen Leistungsstand überprüfen konnte. Er nahm auf dem Schwarzen Kontinent an drei ATP-Turnieren teil, die in Nairobi mit 25 000 Dollar, in Tunis mit 50 000 Dollar und in Kairo mit 75 000 Dollar dotiert waren.

Reisebegleiter von Franz Wich waren Harald Theissen und Stefan Herrmann aus Leverkusen, sowie Peter Spang aus München. Der Flug führte zunächst am 27. Januar von Frankfurt nach Nairobi in Kenia. Zum nächsten Turnier ging es am 12. Februar von Nairobi nach Tunis, von dort am 18. Februar nach Kairo und am 24. Februar nach München.

Alle drei Turniere waren mit einem 32er-Feld ausgeschrieben. Spieler mit keinen, bzw. zu wenigen ATP-Punkten mußten vier Qualifikationsspiele bestreiten, um am Hauptturnier teilnehmen zu können. Maßgeblich für die Qualifikation war der Leistungsstand der Nummer 28, so daß vier Spieler über die Qualifikation ins Hauptfeld gelangen konnten.

Dies schaffte Franz Wich beim ersten Turnier in Nairobi, als er sich gegen einen kenianischen Lokalmatador, einen Italiener und einen Österreicher durchsetzte und in der ersten Runde des Turniers den Italiener Minneschinceri bezwang. Nach zweieinhalbstündigem Kampf mußte sich Franz in der zweiten Runde dem Amerikaner Ed Nagel mit 6:7, 6:3 und 4:6 beugen. Nicht nur aus sportlicher Sicht war Nairobi ein Erfolg. Die Spieler konnten sich auch das Land anschauen, besuchten Nationalparks und waren in der deutschen Botschaft zu einem Essen eingeladen.

Zweite Station war das Turnier in der Hauptstadt Tunesiens. Auch in Tunis schaffte Franz Wich die Qualifikation, bezwang den einheimischen Bye, einen Franzosen und einen Australier. Im Hauptfeld unterlag er dem international erfahrenen Österreicher Hans Kary mit 4:6, 3:6.

Auch in Tunis kamen die gesellschaftlichen Ereignisse nicht zu kurz. So lud unter anderem ein dort ansässiger Direktor der Firma Siemens alle deutschsprachigen Spieler zu einem Essen ein. Sportlich nicht so erfolgreich wie in Kenia und Tunesien war Franz Wich in Kairo. Nach dem Qualifikationssieg gegen einen Franzosen scheiterte er im zweiten Spiel an dem Franzosen Bedel mit 4:6, 4:6. Die Niederlage war insofern etwas unglücklich, weil Franz in beiden Sätzen jeweils mit 4:2 und 3:1 geführt hatte.

In Ägypten kam die Kultur nicht zu kurz. Pflichtaufgabe für die Teilnehmer war selbstverständlich der Besuch der Pyramiden und des ägyptischen Nationalmuseums. Verwöhnt von afrikanischer Sonne war schließlich die Landung auf dem Münchner Flughafen am 24. Februar zumindest eine klimatische Ernüchterung.

Die dunkelhäutigen Fans von Franz Wich werden zum „Center Court" getragen.

Das Fazit der Reise zog Franz Wich wie folgt: „Während der Reise habe ich zahlreiche neue Spieler kennengelernt und hatte während meines Aufenthalts in Afrika ständig hervorragende Trainingspartner, wie Eberhard und Keretic aus Deutschland, Sundström und Högstätt aus Schweden, Soler aus Spanien und Reininger aus Österreich. Ich konnte internationale Turniererfahrung sammeln und erhielt zahlreiche Anregungen zur Verbesserung von Technik und Taktik. Außerdem konnte ich fünf ATP-Punkte erringen."

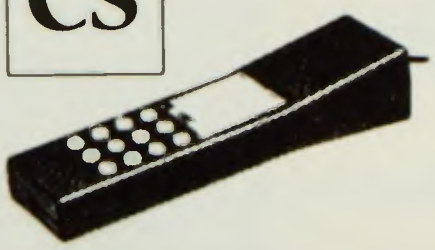
Franz Wich hat für die Unkosten — wie alle anderen Spieler — selbst aufkommen müssen, so daß neben dem sportlichen auch das finanzielle Engagement recht umfangreich war. Es spricht für unseren sympathischen Franz Wich, daß ihn der Schweizer Generalmanager der gesamten Unternehmung für nächstes Jahr privat zu sich nach Kenia eingeladen hat.

FERDINAND ZELLER · NÜRNBERG

Möbeltransport
Klavier-, Flügel- und Kassenschranktransport
Ernst-Heinkel-Weg 11 — Ruf 52 29 40

Ch. Stahl
Starkstrominstallation
Schwachstromanlagen

CS



Autotelefon
Funkanlagen
Eurosignal
Hintergrundmusik
Fernschreiber
Telefonanlagen
Anrufbeantworter
Rufnummernwähler
Gegen- und Wechselsprechanlagen

KAUF · LEASING · MIETE
8561 Henfenfeld bei Hersbruck
Hauptstr. 65 · Tel. (09151) 3339 <9339>

FLIESEN Wolkersdorfer GMBH
Für besseres Bauen
und schöneres Wohnen:
FLIESEN
namhafter Hersteller, zu einmalig günstigen
Direkt-Import-Preisen
Welserstraße 1 · 8542 Roth · Fernruf (09171) 3067
Besuchen Sie uns –
der Weg nach Roth lohnt sich immer!

1. Vorsitzender
Richard Rippel

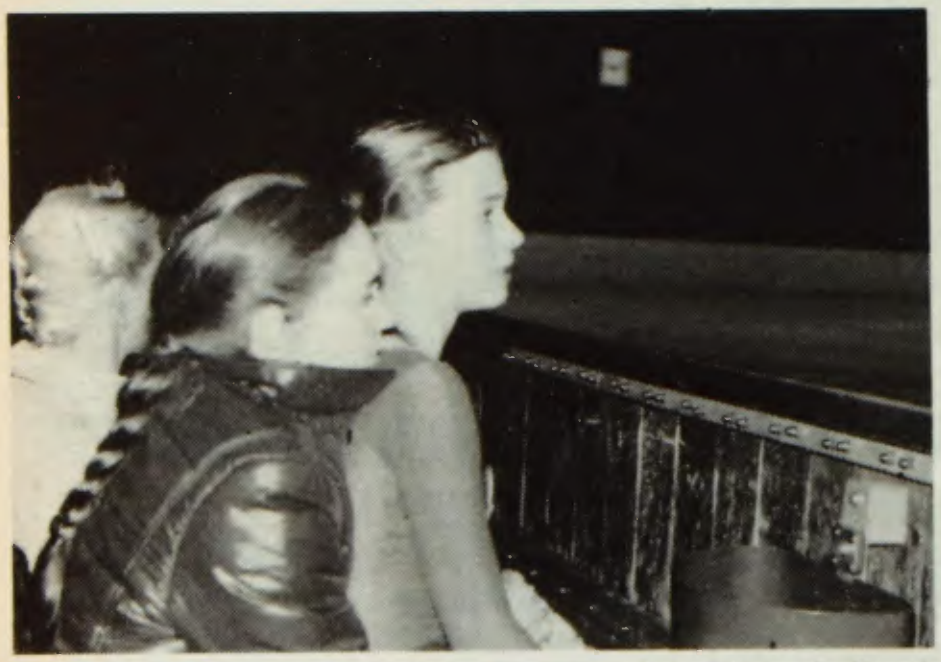
Laufer Straße 4
8501 Behringersdorf
Tel. 0911/57 40 89

Petra Bindl auf Platz 7

• Bayerische Meisterschaften im Eiskunstlaufen in Oberstdorf

Petra Bindl schlug sich hervorragend. Unter 20 gestarteten Damen in Klasse Junioren B wurde Petra in Pflicht und Kür Sechste.

Im Gesamtergebnis kam Petra auf den 7. Rang, da die Majorität der Plätze Cordula Krimmel vom Rosenheimer EV auf Platz Sechs brachte.



Petra und ihre Trainerin warten auf das Ergebnis nach der Kür bei der Bayerischen Meisterschaft.

Klassenlaufen

Beim abschließenden Klassenlaufen des Bayerischen Eissport-Verbandes waren auch Aktive unserer Abteilung vertreten. Petra Bindl und Guido Sommer legten im Leistungszentrum Oberstdorf die Prüfung für Kür Klasse 2 mit Erfolg ab. Ihnen hierzu der herzliche Glückwunsch der Abteilung.

Petra Bindl und Ralph Lutter im Landeskader

In der Saison 1982 sind mit Petra Bindl und Ralph Lutter wieder zwei Cluberer im Rollkunstlauf-Landeskader vertreten. Ferner nominierte der Bayerische Rollsport-Verband erneut Frau Uschi Bindl als Kader-Trainerin.

Gabriele Hollederer und Ralph Lutter schafften als Neulinge den Sprung in die Aufstiegsklasse. Petra Bindl kam von der Aufstiegsklasse in die Juniorenklasse. Wir wünschen unseren Aktiven, Trainern und Übungsleitern viel Erfolg für das Rollsportjahr 1982!

Freiläuferprüfungen

Zum Abschluß der Eis-Saison im Linde-Stadion wurden durch unseren im Wettkampfgericht des Bayerischen Eissport-Verbandes tätigen Rolf Schmitz Freiläuferprüfungen abgenommen. Mit Erfolg haben bestanden:
Fischerer Daniela
Steinmetz Annette
Weber Ulrike
Müller Martina
Seefried Kerstin
Waldmann Susanne
Sand Annie
Fiedler Andrea

Wir gratulieren herzlich!

Wintertraining

Neben dem Hallentraining überbrückte Obmann Fritz Rühl die Winterpause im Rollschnellauf auch dieses Jahr wieder mit Übungsstunden im Stadionvorhof. Unsere Schnelläufer konnten an den Sonntagen (vormittags) Ballspiele, Gymnastik und bei besserem Wetter auch Rollsport betreiben.

Rollschnellauf

Zu einem BRV-Lehrgang in der Sportschule Grünwald treffen sich im April die Übungsleiter, Kader- und Jugend I-Läufer aus ganz Bayern. An dem vom Landesfachwart Neumann (Bayreuth) einberufenen Lehrgang nehmen vom 1. FCN Willy Küpper, Michael Eder, Markus Exler, Michael Fischer, Renate Naaber und Barbara Fischer teil.

Eisfest im Linde-Stadion

Wie in den vergangenen Jahren war auch beim diesjährigen Eisfest der Nürnberger Schulen unsere Abteilung mit Eiskunstlaufdarbietungen vertreten. Unter der Einstudierung von Frau Grete Wuzel brachten unsere Läufer und Läuferinnen, Guido Sommer, Annette Sommer, Anja Hartkopf, Gabriele Hollederer, Annette Wisneth, Christine Kiesling, Petra Bauer und Petra Bindl einen Tanz nach der Musik „Don't bring me down".

Danach zeigte Petra Bindl ihre diesjährige bei den Bayerischen Meisterschaften vorgetragene Kür. Unsere Aktiven erhielten großen Beifall.

Eisfest der Nürnberger Schulen. Von links: Petra Bindl, Annette Sommer, Ralph Lutter, Annette Wisneth, Gabriele Hollederer, Anja Hartkopf, Guido Sommer, Petra Bauer, Harald Bierlein und Christine Kießling.

Jakob Burkhart
Inh.: M. Nüßlein u. L. Schlicker

BRV-Städtevergleichskampf in Bayreuth

Ihre erste Bewährungsprobe für die Rollsportsaison 82 können unsere Schnelläufer bei einem Städtevergleich am Sonntag, 25. 4. 82 in Bayreuth ablegen. Da außer den Mannschaften aus Bayreuth, Schweinfurt, Bamberg und Hof auch Läufer aus weiteren bayerischen Städten teilnehmen, dürfte es bereits am Anfang der Saison zu interessanten Vergleichen in den einzelnen Klassen kommen.

Verbinden will der Bayerische Rollsport-Verband den Wettbewerb mit einem Wettkampfrichter-Lehrgang mit abschließender Prüfung.

Kinderumzug am Rosenmontag

Rund 2000 Kinder aus Sportvereinen, Ballettschulen und Jugendgruppen beteiligten sich am Rosenmontagsumzug, zu dem das Jugendamt und der Nürnberger Festausschuß aufgerufen hatten. Wie auch im letzten Jahr nahmen aus unserer Abteilung viele Aktive aus dem Kunst- und Schnellauf teil.

Jugendwartin Grete Wuzel ließ sich dazu etwas besonderes einfallen. Sie organisierte eine Pferdekutsche, in der unser Prinzenpaar Josef Naaber, „Ihre Lieblichkeit" Martina Müller, das Funkenmariechen Sandra Fröbe und noch einige Kinder Platz genommen hatten. Die Kutsche wurde flankiert von unseren Mädchen in Kostümen der Wiener Wäscherinnen.

Unter den Klängen mehrerer Musikkapellen setzte sich der Gaudizug von der Hirschelgasse aus pünktlich um 13.15 Uhr in Richtung Hauptmarkt in Bewegung. Unsere Gruppe wurde von Barbara Fischer und Elena Naaber angeführt, die ein Plakat der Roll- und Eissportabteilung trugen und für eine gute Vereinswerbung sorgten.

Die meisten Schaulustigen hielten sich am Hauptmarkt und an der Lorenzkirche auf, die sich mitunter vom Frohsinn der Kinder anstecken ließen. Endstation war der Lorenzer Platz, wo alle Teilnehmer mit einem donnernden „Aaahaa" verabschiedet wurden.

Na.

Barbara Fischer (rechts) und Elena Naaber führten unsere Gruppe an.

Das Prinzenpaar Josef Naaber, Martina Müller und Funkenmariechen Sandra Fröbe.

Unsere Mädchen in Kostümen der Wiener Wäschemädchen. Rechts Jugendwartin Grete Wuzel.

Rollsport-Termine

Rollkunstlauf: 3. 4.—9. 4.: Oster-Lehrgang in Schweinfurt, 23. 4.—25. 4.: Übungsleiter-Lehrgang in der Sportschule Grünwald.

Rollschnellauf: 17. 4.—18. 4.: DRB-Lehrgang Süd in Nürnberg, 24. 4.—25. 4.: DRB-Lehrgang Süd-West in Homburg.

Geburtstage

Vorstandschaft und Abteilung wünschen nachstehenden, im Monat April geborenen Mitgliedern alles Gute, Gesundheit und Erfolg!

Karl-Heinz Endres	14. 4. 51
Andreas Rolle	17. 4. 75
Claudia Sigmund	20. 4. 67
Angelika Schillinger	27. 4. 69

Unser besonderer Glückwunsch gilt Herrn Wilhelm Kohlmann. Er wird am 8. April 90 Jahre alt. Herr Kohlmann, dem 1. FCN seit 1950 angehörend, hatte als allseits geschätzter Kassier großen Anteil am Wiederaufbau unserer Roll- und Eissportabteilung. Er betreute auf der traditionsreichen Rollsportbahn unseren Nachwuchs und half, wo er auch immer konnte.

Als neue Mitgieder begrüßen wir unseren ehemaligen Meisterläufer Manfred Zenker mit Familie.

Möbeltransporte
Burkhart
Tel. 09 11 / 59 50 68

Möbeltransporte
Schwertransporte
Klaviertransporte

Volbehrstraße 13—15
8500 NÜRNBERG

1. Vorsitzender
Fritz Holzer
Passauer Str. 58
8500 Nurnberg
Tel. 0911 40 47 15

Bayerische Staffelmeisterschaft in München

Mit je einer Damen- und einer Herrenmannschaft trat der Club im Münchner Nordbad, dem wohl ältesten und für eine solche Meisterschaft ungeeignetsten Bad der Landeshauptstadt, an. Dieses Bad, man könnte es mit unserem Volksbad vergleichen, war wahrscheinlich auch der Grund dafür, daß nur wenige gute Zeiten geschwommen wurden. Zweimal landeten unsere Herren (die Damen reisten erst am Sonntag an) am Samstag auf dem undankbaren 4. Platz.

Trotz einer Steigerung des Vereinsrekordes um fast fünf Sekunden verpaßten wir mit 4:10,6 Minuten über 4mal 100 m Schmettern nur um 4/10 Sekunden die Bronzemedaille. In der Kraulstaffel wurde ebenfalls Vereinsrekord geschwommen (3:46,9), aber selbst die 55,6 Sekunden von Thomas Schmidt als Schlußschwimmer reichten nicht zum Platz auf dem Treppchen.

Auch über 100 m Rücken konnte Thomas gefallen. Seine 1:06,9 Minuten waren schon optimal, auch wenn uns zu Bronze wieder einmal nur Zehntel fehlten. Zwei Vereinsrekorde steuerten dann auch unsere Damen in der Kraul- und Schmetterlingstaffel bei. Besonders hervorzuheben ist Sylvia Herzog, die mit 1:05,3 bzw. 1:12.6 die besten Zeiten schwamm.

An diesem Wettkampf nahmen teil: Damen: Barbara Löhner, Daniela Röthlingshöfer, Kerstin Ackermann, Sylvia Herzog. Herren: Thomas Schmidt, Andy Böttger, Michael Letterer, Claus Swatosch. **CS**

Mehrkampfschwimmen in Erlangen

Sieben Schwimmer, eine Betreuerin, zwei Kampfrichter und drei Schlachtenbummler bildeten die Club-Expedition am 28. Februar. Ein familiär geplanter Wettkampf entwickelte sich zur Mammutveranstaltung.

Die erfolgreiche Clubmannschaft nach den Mehrkampf-Wettbewerben.

Uli Schwarzmann, René Frank und Michael Kern belegten in Erlangen Platz 1 bis 3

Nicht weniger als 1050 Meldungen bedeuteten für unsere 35mal startenden Aktionen einen Einsatz von 9.30 bis 17.30 Uhr.

Ganz nebenbei entwickelte sich bei unseren drei „Senioren" Michael Kern, René Frank und Uli Schwarzmann (Jahrgang 67) ein kleiner Privatwettkampf, der am Ende der Veranstaltung besonderes Gewicht bekam. Mit von der Partie waren noch Patricia Durjak (Jahrgang 72), die die 50 m Strecken belegte, und Kerstin Simmerl (Jahrgang 70) sowie Rainer Stenzl und

An alle Mieter und Besitzer von Altbauwohnungen!

Wir machen aus Ihren alten Türen neue Türen!

Früh geholt – abends gebracht.
In unserem Programm: Holztüren, Kunststofftüren, Polstertüren, Glastüren.
5 Jahre Garantie!

SYSTEM TÜROPLAST Heinz Kälsch
Fuchsstr. 5, 8500 Nürnberg. ☎ (09 11) 32 80 30

Bernd Metzler (beide Jahrgang 71).

Jeder Teilnehmer hatte fünf Starts (Brust, Schmetterling, Rücken, Freistil und 200 m Lagen), bei denen es galt, nicht nur optimale Zeiten zu erzielen, sondern auch nicht disqualifiziert zu werden, zumal dann für jeden der Wettkampf zu Ende gewesen wäre. Ergebnisse im einzelnen:

	50 R	50 S	50 F	50 B	100 L	Ges.-Pkt.
Patricia Durjak	281	191	375	312	289	1448
	0:46,5	0:51,5	0:38,0	0:51,7	1:40,6	
	100 R	**100 S**	**100 F**	**100 B**	**200 L**	
Kerstin Simmerl	231	192	244	332	242	1241
	1:39,3	1:42,7	1:27,7	1:41,2	3:33,3	
Rainer Stenzl	188	87	194	253	237	959
	1:36,8	2:02,0	1:25,3	1:39,5	3:19,2	
Bernd Metzler	200	110	239	195	212	956
	1:34,8	1:52,9	1:19,6	1:48,4	3:26,6	
Uli Schwarzmann	436	425	456	411	426	2154
	1:13,2	1:12,1	1:04,2	1:24,6	2:43,8	
Michael Kern	427	328	462	426	473	2116
	1:13,7	1:18,6	1:03,9	1:23,6	2:38,2	
Rena Frank	303	337	429	343	417	1829
	1:22,6	1:17,9	1:05,5	1:29,9	2:45,0	

Damit belegten Patricia Platz 1, Kerstin Platz 7, Rainer und Bernd Platz 1 bzw. 2, Uli, Michael und René die ersten drei Plätze in ihrer Altersklasse. Ein insgesamt erfolgreicher Tag, der auch noch gute Zeiten brachte.

Patricia Durjak (Jahrgang 72) Gesamtsiegerin beim Mehrkampf in Erlangen.

1. Wasserballmannschaft

Die Begegnung mit Ludwigsburg brachte ersten Saisonsieg (11:8). Das für den erhofften Klassenerhalt vorentscheidende Spiel stand wiederum unter großen Personalschwierigkeiten. Spielertrainer Ryschka konnte aus beruflichen Gründen nicht mitwirken, und Stammspieler Meyer mußte wegen starker Grippe pausieren. Trotzdem ließ man den Kopf nicht hängen. Alle besannen sich auf kameradschaftliche Qualitäten und schworen sich, bis zum Umfallen diszipliniert zu kämpfen. Diese Einstellung war der Grundstein zum Erfolg.

Positiv wirkte sich auch eine kleine taktische Umstellung aus. Robert Krüger nahm Wolfgang Rühls Platz in der Abwehr ein, so daß letzterer voll offensiv aufspielen konnte. Das Spiel begann unerwartet günstig für die Club-Sieben. Mit einem 3:1-Vorsprung konnte man in die erste Viertelpause gehen. Durch konzentrierte und vor allem disziplinierte Spielweise wurde der Vorsprung bis ins dritte Viertel gehalten. Doch dann erzielten die Ludwigsburger drei Tore nacheinander.

In dieser brenzligen Situation behielt die junge Clubmannschaft die Nerven und vermochte wieder einen 3-Tore-Vorsprung herzustellen. Dies schien jedoch den schwäbischen Schiedsrichtern zu mißfallen. Mit haarsträubenden Fehlentscheidungen (3 Viermeter) versuchten sie noch eine Chance für ihre Landsleute zu schaffen.

Doch Fortuna und die Gerechtigkeit meinten es gut mit den Cluberern. Die Ludwigsburger waren nicht in der Lage, diese Vorteile auszunutzen. Nach diesem Sieg muß der ganzen Mannschaft ein hohes Lob ausgesprochen werden. Einen herauszuheben wäre fehl am Platz. Alle, vom Torhüter Bauernfeind bis Youngster K. Finding boten eine Topleistung.

Für den Club spielten: Bauernfeind, Krüger (2), Schönberger (1), Rühl W. (4), Rühl B. (3), Wirth (2), Finding K., Finding G., Röthlingshöfer, Popp, Stauffacher und Blackholm. **BR**

2. Wasserballmannschaft

Der Start in die neue Saison (6./7. 2.) erfolgte mit 2 Auswärtsspielen in Coburg und Würzburg. Gegen SV Coburg mußte eine „19:6-Schlappe" hingenommen werden. Unsere stark ersatzgeschwächte Mannschaft (Wolfgang Popp, „Kapitän" Jogi Schmidt, Walter Ryschka, Klaus-Dieter Eichenseer, Klaus und Günter Finding fehlten) besaß nie den Hauch einer Chance. Als Auswechselspieler waren die beiden Debütanten Bernd Bettmeßer und Roland Schulte aufgeboten,

doch sie hatten sich ihren Einstand bestimmt anders vorgestellt. Dennoch konnte Roland Schulte überzeugen. Er wird sicher bald zum Stamm der Mannschaft stoßen. Pech für ihn, daß er nach dem Spiel vor dem Schwimmbad auf Glatteis ausrutschte und sich so verletzte, daß sein Einsatz in Würzburg unmöglich war.

Dort konnte wieder auf „Kapitän" Jogi Schmidt, Trainer Walter Ryschka und „Kegelbruder" Klaus-Dieter Eichenseer zurückgegriffen

Wasserball-Torjäger Bernd Wirth in Aktion.

Im Hallenbad Süd errang die Club-Wasserball-Mannschaft ihren ersten Sieg.

Nachwuchstrainer Bernhard Ruhl.

werden. Sofort kam mehr Schwung und Dynamik in die Angriffsreihen der „Zweiten". Konsequent wurde der Vorsprung von 4:3 im ersten Viertel über 6:4 und 9:5 zum 11:6-Sieg ausgebaut. Auch die Abwehr vermochte zu überzeugen. Sie gewann durch das Mitwirken von Jogi Schmidt an Ruhe, Sicherheit und Überblick.

Zu kritisieren war nur, daß es zu viel Hinausstellungen gab. Teils durch unnötige oder ungeschickte Fouls, teils wegen überflüssiger Kommentare zu Schiedsrichterentscheidungen.

Es spielten: Röthlingshöfer, Stauffacher (2), W. Rühl (4), Weinfurtner, Schulte, Blackholm (1), Bettmeßer (1), Kercmar (2), Matkey (1), Ryschka (4), Schmidt, Eichenseer (2).

Nach dem Saisonauftakt mit 2:2 Punkten waren unter den drei nächsten Gegnern mit Regionalliga-Absteiger Delphin Augsburg und Meisterschaftsfavorit Post SV Nürnberg zwei dicke Brocken.

1. FCN II — Delphin Augsburg 10:11: Ausgeglichenes Spiel bis zum dritten Viertel (Spielstand 4:4). Dann zogen die Fuggerstädter auf 9:5 davon. Trotz eines energischen Schlußspurts reichte es nicht mehr ganz.

1. FCN II — TV Memmingen 9:8: Ein gutes Spiel der „Zweiten". Vor allem die jungen Spieler gefielen. In der letzten Spielminute mußten im Gefühl des sicheren Sieges noch 3 Treffer hingenommen werden.

Fränkischer Reisedienst
KARL HABERECKER

8500 NÜRNBERG
ELISENSTR. 18 a
TEL. 66 17 68

8510 FÜRTH
HIRSCHENSTR. 33
TEL. 77 17 30

Omnibusfahrten in den Frühling

4 Tage, 22.—25. 4. 1982	**Tulpenblüte Holland**	ÜF DM	**199.—**
9 Tage, 30. 4.—8. 5. 1982	**„Frohe Maientage im Schwarzwald"**	ÜF DM	**269.—**
4 Tage, 1.—4. 5. 1982	**Mai-Fahrt ins Komfort-Hotel „Norika" nach Maria Alm**	HP DM	**267.—**
8 Tage, 8.—15. 5. 1982	**Niendorf/Ostsee** (Timmend. Strand)	ÜF DM	**389.—**
5 Tage, 9.—13. 5. 1982	**„Zur Baumblüte nach Südtirol"**	HP DM	**378.—**
Himmelfahrt:			
4 Tage, 20.—23. 5. 1982	**DAVOS/Schweiz**	HP DM	**278.—**
4 Tage, 20.—23. 5. 1982	**Saalbach-Hinterglemm**	HP DM	**258.—**
9½ Tage, 1.—10. 6. 1982	**Korsika/Sardinien**	HP DM	**995.—**
11 Tage, 10.—20. 6. 1982	**Skandinavien** (lt. Angebot + HP)	DM	**1569.—**
12 Tage, 27. 8.—8. 9. 1982	**Badereise nach Cesenatico-Valverde/ Adria**	VP DM	**739.—**

URLAUBSREISEN ab Juni jede Woche in den **Chimgau, Salzburger Land und Tirol!**

1. FCN II — Post SV Nürnberg 9:15: Im Lokalderby trafen wir auf unseren bisher stärksten Gegner. Erfreulicherweise steigerte sich unsere Mannschaft und bot ihre bislang beste Leistung. 10:8 für Post war der Spielstand beim letzten Wechsel. Eichenseer erzielte kurz danach das Anschlußtor, das jedoch unverständlicherweise nicht anerkannt wurde.

In der Folgezeit wurden noch mehrere Angriffsaktionen von Schiedsrichter Lauterbach aus Fürth unterbunden. Daraus resultierten mehrere „Konter", die die Post eiskalt verwertete.

In den 3 Spielen kamen zum Einsatz: Röthlingshöfer, Gruber (1), W. Rühl (3), Stauffacher (4), Weinfurtner, Blackholm (2), Eichenseer (7), Ryschka (2), Finding Klaus (5), Schmidt (1), Finding Günter (1), Bettmeßer, Schulte, Kercmar (2), Frank.

Geburtstage

Folgende Wasserballer haben Geburtstag. Alle Mannschaftskameraden gratulieren herzlich!

Jürgen Schönberger	17. 3.
Jogi Schmidt	27. 3.
Wolfgang Rühl	4: 4.
„Kegelbruder" Klaus-Dieter Eichenseer	7. 4.
Walter Ryschka	12. 4.
Felix Weinfurtner	27. 4.

Heinz Röthlingshöfer

Eine bewegte Szene vor dem Club-Torhüter Bauernfeind (links).
Fotos: Schmidtpeter

Schwimmabteilungs-Beitrag

Spätestens bis zur Öffnung des Clubbades sollte jedes Mitglied seinen Abteilungsbeitrag entrichtet haben. Dies ist möglich jeweils am Montag im Volksbad bei Frau Löhner und Frau Ruffershöfer, oder durch Überweisung auf das Konto 1 338 355 BLZ 760 501 01 der Stadtsparkasse Nürnberg.

Neues vom Clubbad

Herr Branko Frank stiftete mehrere gebrauchte Schränke, die in den Mitgliederkabinen dringend gebraucht werden.

*

100 neue Umkleideschränke für unsere Badegäste werden in dem neugestalteten Umkleidetrackt aufgestellt. Die hierfür benötigten Schlösser können an der Kasse ausgeliehen werden.

*

Bereits Anfang März trafen sich die ersten Freiwilligen im Clubbad, um bei den Instandsetzungsarbeiten mit anzupacken, denn auch dieses Jahr wird unser Bad wieder mit viel Eigenleistung in Schuß gebracht.

Wenn alles glatt geht, und uns das Wetter keinen Streich spielt, wird das Clubbad bereits am 1. Mai seine Pforten öffnen.

*

Für das Abkassieren beziehungsweise die Neuvergabe von Schränken ist ab diesem Jahr Herr Weinfurtner zuständig.

*

Die Kasse am Eingang wird in dieser Saison von der Abteilung übernommen. Für diese Tätigkeit haben sich erfreulicherweise schon einige Freiwillige gefunden. Selbstverständlich freuen wir uns über jedes weitere Mitglied, das hierbei mithilft.

Mode für den Herrn

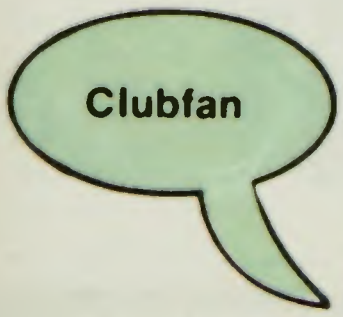
Jeans
Sweatshirts
Hosen - Hemden
Pullover - Westen
Schlafanzüge
Socken und
Krawatten
Unterwäsche

Strickmoden
Paula Gleich

Inhaber: Cornelia Gleich
Spitalgasse 6 Tel. 0 91 51/59 10
8562 Hersbruck

Das Schaufenster für Ostergeschenke

Hallplatz 3



gegenüber der Mauthalle

KOFFER Berner

Ihr preisgünstiges LEDERWARENHAUS mit der großen Auswahl
8500 Nürnberg, Hallplatz 3, Tel. 20 32 77

Samsonite – – DelSey rolling – Esquire – – DEY – ZENITH – travelite

Gau-Schülermeisterschaften am 13./14. Februar in Mehlmeisel

Die Durchführung der Schülerrennen in Mehlmeisel/Fichtelgebirge ist für alle Teilnehmer angenehm, da Übernachtung und lange Anreise entfallen. Auch die vom Gelände her gestellten Anforderungen sind den Schülern angepaßt, jedoch je nach Schneebeschaffenheit nicht unbedingt leicht. Dieses Mal lagen 10 cm Kunst-Schnee auf naturgefrorener Unterlage. Bei herrlichem Wetter und angenehmen Temperaturen wurde am Samstag der Riesentorlauf gestartet. Ergebnisse:

Schülerinnen III: 1. und jurafränkische Meisterin Doris Seifert 1. FCN 46,75 sec, 4. Anja Lenz 1. FCN 5115,5. Susanne Eichner 1. FCN 52,92.

Schüler IV: 1.und jurafränkische Meister Thümling WSV Schwarzenb. 45,40, 17. Ralf Weißenberger 1. FCN 55,32, 21. Markus Planer 1. FCN 58,01.

Schüler III: 1. Frank Wagner (zweitbester Franke) 1. FCN 47,30.

Schüler II: Stefan Frohnapfel 1. FCN 51,16, 7. Ralf Asimus 1. FCN 53,68, 15. Mark Weißenberger 1. FCN 58,58.

Schüler I: 2. Michael Schäfer 1. FCN 53,50.

Das Sonntagswetter war enttäuschend (neblig und etliche Minusgrade). Ganz anders die Ergebnisse beim Spezialtorlauf:

Schülerinnen III: 1. und jurafränkische Meisterin Doris Seifert 1. FCN 94,96, 2. Gabi Rechinger 1. FCN 97,85, 8. Susanne Eichner 1. FCN 109,27.

Schüler IV: 1. und jurafränkischer Meister Uwe Kreuzer ASV Neumarkt 91,99, 8. Ralf Weißenberger 1. FCN 113,23.

Schüler II: 6. Stefan Frohnapfel 1. FCN 100,46, 14. Ralf Asimus 1. FCN 110,25, 15. Jörg Rechinger 1. FCN 111,77, 17. Marc Weißenberger 1. FCN, 116,36.

Schüler I: 18. Michael Schäfer 1. FCN 125,43.

Zwei Riesenpokale für Doris, mehrere Plaketten und viele Urkunden konnten von unseren Schülern freudestrahlend in Empfang genommen werden. Bemerkenswert, daß die Erfolge trotz des großen Teilnehmerfeldes von Läufern aus dem Fichtelgebirge, Schwarzenbach und der Röhn erzielt wurden.

Unverständlich, daß unser Skigau weiterhin daran festhält, gaufremde Läufer mit fränkischen Meisterehren zu bedenken, während bei gleichartigen Meisterschaften dieser Gaue unsere Läufer nur als evtl. Zeitschnellste genannt werden.

Hermann Rechinger

Von links: Michael, Stefan, Ralf und Jörg.

Frank Wagner Sieger der Schülerklasse III.

● Kfz-Meisterbetrieb
● Auto-Reparaturen
● TÜV-Abnahme!
● Unfallinstandsetzung
reithmeier
AUTOVERLEIH
8500 Nürnberg 70, Okenstraße 13
TELEFON 41 67 67

Alpine Gaumeisterschaften der Senioren am 30./31. Januar in Kelchsau

Die Ski-Abteilung des 1. FCN hatte dieses größte Rennen Nordbayerns unter Leitung des Kampfrichterteams des Skigaues Frankenjura auszurichten. Aus der Sicht eines „Mitausrichters" standen die diesjährigen Meisterschaften unter einem ungünstigen Stern. Das fing bereits am Donnerstag abends mit der Auslosung in unserem Clublokal an.

Nur einige der ca. 200 eingegangenen Meldungen erfolgten in der vom Verband vorgeschriebenen Form; dies erforderte einen stundenlangen Mehraufwand an Schreib- und Sortierarbeit. Besonders die vielen Teilnehmer aus den oberbayerischen Gauen nahmen es nicht so genau.

Am Spätnachmittag des Freitags starteten Rennläufer, Betreuer und einige Touristen mit einem Bus nach Tirol. Lag es an der schlechten Wettervorhersage oder an der Aussicht auf ein arbeitsreiches Wochenende, daß sowohl Busplätze wie auch die von Kurt Rauscher gebuchten Quartiere nicht voll belegt werden konnten? Der Ortsrand von Kelchsau war im energiesparenden Tempo bereits erreicht, als ein belgischer Bus frontal auf uns bis dahin neues Gefährt rutschte.

Der Schaden war zwar nicht allzu groß, der Aufenthalt jedoch betrug nach einer kurzen Schrecksekunde, eine Stunde. Die Quartiere mußten samt Gepäck zu Fuß erreicht werden. Um den Bus noch einparken zu können, war das Auflegen von Schneeketten nötig, ein bei starkem Schneetreiben sehr feuchtes Vergnügen.

Kurz nach Mitternacht, um 6.30 Uhr erfolgte das Wecken zum Arbeitsdienst, eine Stunde später die Auffahrt mit dem Liftpersonal. Die „Mitausrichter" des 1. FCN standen bereit. Nicht eingeplant war der Neuschnee von ein Meter Höhe. Die Piste war nicht gewalzt. Dann sollten die Torstangen gesteckt werden, waren jedoch nicht verfügbar, da der Schlüssel für den Abstellraum nicht paßte. Ein neu besorgter paßte ebensowenig. Schaufeln zum Herrichten des Startplatzes und Torfahnen, die der Pistenwalze mitgegeben wurden, kamen oben nie an.

Der Start mußte um eine Stunde verschoben werden. Vorher fand noch eine Mannschaftsführerbesprechung statt, ob wegen der schlechten Pisten- und Witterungsverhältnisse überhaupt gestartet werden sollte.

Unseren Läufern war es freigestellt; die Damen verzichteten, die meisten Herren gingen an den Start. Es stellte sich heraus, daß die Piste besser hielt als angenommen, so daß auch der 2. Durchgang über die Runden kam. Allerdings waren von den gemeldeten 179 Läufern nur noch 27 in der Wertung.

Ergebnisse des Spezialtorlaufs: 1. und jurafränkische Meisterin: Andrea Hoffmann (DAV Nbg.) 101,28 sek, 1. und jurafänkischer Meister: Max Rieder (Hausham) 92,98 sek., 5. Pavel Sticha 1. FCN 94,84, 7. Markus Merkl 1. FCN 96,60, 12. Sticha Igor 1. FCN 99,86, 14. Ingo Pfersdorf 1. FCN 103,12.

Unsere Torrichter und Helfer waren inzwischen bis auf die Haut naß. Nach einigem Hin und Her erklärte sich das Kampfgericht des Skigaues wenigstens damit einverstanden, daß die fälligen Schreibarbeiten statt im kalten Zielhaus (die Heizung funktionierte nicht) im Tal von unserer bewährten Schreiberin erledigt werden konnten. Anschließend mußten wir feststellen, daß die säuberlich beschriebenen Matritzen nicht zum vorhandenen Verfielfältigungsgerät paßten.

Ansonsten für Samstag keine besonderen Vorkommnisse, wenn man davon absieht, daß einige Läufer ihre Startnummern, die für das Rennen am Sonntag neu eingeteilt werden mußten, anscheinend mit ins Bett nahmen.

Unsere Rennläufer und Betreuer trafen sich am Abend im gemütlichen Kaminzimmer beim „Samer" zur kritischen Aussprache über das abgelaufene Rennen, die Touristen wegen des fehlenden Zapfenstreichs und zur Bekämfpung von Grippeviren zum feuchtfröhlichen Beisammensein im Gasthof Geißler. Sonntag, 31. Januar, 7.30 Uhr, Auffahrt zum Riesentorlauf bei strömendem Regen. Die Vorbereitungen liefen jetzt fast fehlerlos, da sich unser Team inzwischen auf die Wünsche des Skigaues eingestellt hatte. Um jedoch das Rennen für die über 200 Läufer (einschließlich der scheinbar vermeidbaren Nachmeldungen) starten zu können, mußten wir alle unsere noch verfügbaren Damen und Herren als Torrichter einteilen.

Viele der teilnehmenden Vereine stellten keine, da sie nur zwei Läufer meldeten, (ab drei Läufern ist ein Torrichter vorgeschrieben), aus anderen Skigauen kamen, oder weil das Wetter zu schlecht war. Leider erfüllten sich auch am zweiten Tag nicht alle Erwartungen unserer Läufer.

Ergebnisse im Riesenslalom: 1. und jurafränkische Meisterin Andrea Hofmann (DAV Nbg.) 91,99 sek, 8. Doris Zahn 1. FCN 96,05, 10. Ilona Zeiser 1. FCN 98,73, 12. Christine Kneissl 1. FCN, 99,08, 13. Andrea Wagner 1. FCN 99,27, 17. Sabine Weidner 1. FCN 101,29.

1. und jurafränkischer Meister Reinhard Wolf (DSCN) 86,55 sek., 7. (zweitschnellster Franke) Jaroslav Martinek 1. FCN, 89,86, 9. Markus Merkl 1. FCN, 91,40, 10. Vladimir Martinek 1. FCN, 91,79, 24. Ralf Lenz 1. FCN 95,07, 27. Jörg Zink 1. FCN 95,67, 38. Christian Friedl 1. FCN 100,35, 39. Thomas Elsner 1. FCN 101,67, 41. Rechinger Michael 1. FCN 102,36, 60. Thomas Schirl 1. FCN.

Erfreulich der gezeigte Einsatz aller unserer Aktiven. Da viele noch der Jugendklasse angehören, ist auch in Zukunft mit dem 1. FCN zu rechnen. Den „Mitausrichtern" Erika, Gerda, Helga, Ingrid, Irmgard, Georg, Gerhard, Heinz, Horst, Kurt und Pawel, die bei den einmalig schlechten Wetterverhältnissen ausgehalten haben, herzlichen Dank! Es soll ja Mitfahrer gegeben haben, die dieses Wetter nicht einmal ihren Skiern zumuteten.

Nachdem die Rückreise trotz der beim Unfall zersprungenen Bus-Scheibe reibungslos vonstatten ging, kann ich mit dem Wunsch auf baldiges Wiedersehen im sonst so schönen Kelchsau abschließen.

Hermann Rechinger

BLUMENHAUS

Roland Diebel

Blumen · Kranzbinderei · Dekoration
Brautsträuße

Splittertorgraben 31, Eingang Praterstraße 25
(bei Klinik Dr. Erler)
8500 NÜRNBERG 80
Telefon (09 11) 26 69 34

Erkennbare **„Club-Fans"** erhalten 20 % Rabatt

Wir beliefern alle Stadtteile und die Umgebung von
Nürnberg und **Fürth**

Vereinsmeisterschaft im Langlauf am 27. 2. 1982 in Illafeld

Seit vielen Jahren fand wieder ein Langlauf-Vereinsrennen statt. Bei idealem Wetter starteten am Samstag um 14 Uhr 31 begeisterte Langläufer.

Auf einer zweimal zu durchlaufenden Runde mußten die Damen 7,5 km und die Herren 9,5 km zurücklegen. Das Wachsproblem stellte sich gleich als erstes Hindernis in den Weg. Eis, Firn und Pulverschnee erforderten einen glücklichen Griff in den Wachskoffer. Dabei zeigte die Familie Merkel — dank unseres routinierten Läufers Herbert — die größte Erfahrung.

Markus Merkel gewann in überlegener Manier die Vereinsmeisterschaft in 38.05,26 Minuten. Dies ist eine bemerkenswerte Leistung, da Markus ein alpiner Rennläufer ist. Ihm am dichtesten auf den Fersen folgte sein Vater mit einer Zeit von 41:24,05 min, der die Altersklasse 3 und 4 gewann.

Da konnte auch Ingrid nicht nachstehen und wurde Siegerin bei den Damen mit einem saftigen Vorsprung in 1:50 min mit einer Zeit von 38:56,83 min. Sieger in der AK 2 wurde Theo Zeiser in 41:34 min. Unser jüngster Teilnehmer Ralf Asimus bewältigte die 7,5 km in 53:10,33 min und kam topfit ins Ziel.

Nach Abschluß des Rennens traf man sich zur Siegerehrung und gemütlichem Beisammensein in Eichenstruth mit dem festen Vorsatz, im nächsten Jahr mit hoffentlich größerer Beteiligung wieder eine Langlauf-Vereinsmeisterschaft durchzuführen. Ergebnisse:

Damen: 1. Merkl Ingrid 38:56,83 min, 2. Zeiser Carola 40:36,56, 3. Fröhnapfel Annerl 40:45,32, 4. Schopf Jana 45:52,66, 5. Ertl Anneliese 46:35,23.

Schüler: 1. Asimus Ralf 53:10,33 min.

Allgemein und AK 1: 1. Merkl Markus 38:05,26 min, 2. John Heiko 42:01,07, 3. Roth Ludwig 43:03,07, 4. Lange Viktor 44:31,19, 5. Schirl Thomas 51:50,79, 6. Moosmeier Mathias 52:33,33.

AK 2: 1. Zeiser Theo 41:41,34 min, 2. Rechinger Hermann 43:59,88, 3. Weidner Gerhard 46:05,27, 4. Rauscher Kurt 48:49,13, 5. Asimus Günter 51:04,68, 6. Wagner Dieter 51:33,45.

AK 3 und 4: 1. Merkl Herbert 41:24,05, 2. Seifert Dietrich 43:01,52, 3. Erben Harald 48:01,40, 4. Kunze Egon 58:29,43, Kneissl Fritz ausgeschieden.

Peter Frohnapfel

Im Nachgang zu dieser ersten vereinsinternen Langlaufmeisterschaft darf unserem Peter Frohnapfel gedankt werden, der die gesamte Planung, Organisation und Durchführung übernommen hat und dadurch persönlich verhindert war an der Meisterschaft teilzunehmen, obwohl gerade er die besten Aussichten gehabt hätte, Vereinsmeister im Langlauf zu werden!

Jaroslav Martinek glänzte

● Hervorragender 9. Platz bei den internationalen deutschen Jugendmeisterschaften 1982

Mitte Februar nahmen unsere Rennläufer Doris Zahn, Jaroslav Martinek, die Brüder Pavel und Igor Sticha als Repräsentanten des Ski-Verbandes Frankenjura an den internationalen deutschen Jugendmeisterschaften (Alpin) teil.

Bei gutem Wetter und auf hervorragend vorbereiteten Pisten, betreut von P. Sticha sen. haben sich alle bemüht, sich gegen starke nationale und internationale Konkurrenz durchzusetzen. Während Doris Zahn und Igor Sticha (noch Schüler IV) vor allem Erfahrungen sammelten.

Doris 38. Platz, Startnummer 75 im Slalom und 61. Platz im Riesenslalom. Igor: 45. Pl. im Slalom und 72. Platz im Riesenslalom haben Jaroslav Martinek und Pavel Sticha den Druchbruch in die deutsche Elite geschafft:

Jaroslav: 9. Platz (Startnummer 12) im Slalom, im Riesentorlauf leider ausgeschieden.

Pavel: 24. Platz (Startnummer 87) (4. Rang in Jugend 1) 44. Platz (Startnummer 119) (9. Jugend 1 im Riesenslalom).

Nur um 0,18 sec fuhr Pavel an der Bronzemedaille vorbei. Die Gebrüder Sticha nahmen auch am Abfahrtslauf teil, plazierten sich auf Rang 54, bzw. 57 unter 69 Teilnehmern. Da zeigte sich, daß die Ski-Abteilung des 1. FCN keine Möglichkeiten zum Abfahrtstraining hatte.

Pavel Sticha nahm auch als einziger Läufer des Ski-Verbandes Frankenjura an den deutschen Seniorenmeisterschaften teil und erzielte folgende Plazierung: Slalom: Rang 24 mit Start Nr.: 117! (Sieger: Florian Beck), Riesenslalom: Rang 81 mit Start Nr.: 123 (Sieger: Hirt Egon), Abfahrt: Rang 80 Start Nr. 103 (Sieger: Wildgruber Sepp).

Das Slalomergebnis kann als hervorragende Leistung gesehen werden, die Plazierungen im Riesentorlauf und in der Abfahrt seinen Möglichkeiten und seinem Alter entsprechend. Es war schon ein Erlebnis, mit der deutschen Elite zusammen zu sein.

Pavel Sticha sen.

TALBOT SAMBA

ODER DER HEISSESTE SCHRITT SEIT MAN VOM BENZINSPAREN SPRICHT.

TALBOT'S JÜNGSTER HIT

Das bringt er:
1124 ccm, 37 kW (50 PS), 144 km/h Spitze

Das braucht er:
4,6 l (S) bei konstant 90 km/h
6,3 l (S) bei konstant 120 km/h
5,8 l (S) im Stadtzyklus
(Werte nach DIN 70030, Teil 1)

Testen Sie bei uns den Samba.

auto hartmann
Rathsbergstr. 79
8500 Nürnberg
Tel. 52 57 70

PEUGEOT TALBOT
VERTRAGSPARTNER

BRAT-RÖHRE
Deutsche Bar
CHARM. DAMEN
+ Sexfilme
Getränke 5.- DM
Geöffnet täglich von 12.00 bis 4 Uhr
Sonntag Ruhetag
Zirkelschmiedgasse 12
Nürnberg, Tel. 22 63 42

KÜCHEN DROSS
Nürnberg, Jakobstraße 7 beim Gewerkschaftshaus
Erlangen-Tennenlohe Am Wetterkreuz 17
Nur wer unsere Preise kennt, kennt Frankens Küchenwelt.
Besuchen Sie unsere Ausstellungen, verlangen Sie DROSS-Preise.
Sie haben Beziehungen, wir haben bessere — für Sie!
Besuchen Sie unsere Ausstellungen, verlangen Sie DROSS-Preise.

Vereinsmeisterschaften 1981/1982 buchstäblich den Bach hinabgeschwommen!

In letzter Minute wurden wir ausgeladen! Von den ca. 120 bestellten und vom zuständigen Vermieter zugesagten Quartieren standen ca. 20 Prozent zur Verfügung. In einer beispielhaften Telefon-Rundruforganisation konnten alle Teilnehmer noch vor der Abfahrt informiert werden, so daß zumindest größerer finanzieller Schaden vermieden wurde.

Zum Verhalten der Vermieter aus Westendorf möchten wir uns nicht mehr äußern, es spricht für sich! Wir werden Westendorf in entsprechender Erinnerung behalten!

Neuer Termin für die Vereinsmeisterschaft: 23. 4./ 25. 4. 1982

Anmeldeschluß am 19. April.

Treffpunkt für Selbstfahrer: Gasthof Lacknerhof in Ried im Zillertal am 23. 4. 1982, ab 17.00 Uhr.

Busabfahrt am Neuen Zabo: Freitag, 23. 4. 1982, 16.30 Uhr.

G. R.

Langlauf-Gaumeisterschaft Frankenjura über 30 Kilometer am 14. 2. 1982 in Illafeld

Ergebnisse: AK 2: Peter Frohnapfel, Platz 14 in 1:52,20 std; Helmut Wagner, Platz 25 in 2:23,15 std.

AK 3: Herbert Merkl, Platz 2 in 2:07,07 std.

Reminiszensen an eine Rhönfahrt zu den oberfränkischen Schülermeisterschaften

Unsere Aktiven vor dem Rennen: v. l. Michael, Anja, Veronika, Stefan, Gabi, Frank, Ralf und Nico.

Betreuer fast unter sich: Traudl, Peter, Annerl, Dietrich, Susanne und Veronika.

Terminvormerkung:

Für kulturell interessierte Mitglieder veranstaltet die Ski-Abteilung erstmals eine Altstadtführung durch Nürnberg am Freitag, 14. Mai.

Treffpunkt: am Eingang zum Heilig-Geist-Spital um 16.30 Uhr.

Unkostenbeitrag: DM 4,—

Letzte Meldung:

Unsere Sonja Gagstetter — anläßlich Ihrer Wahl zur Miß Franken in der Club-Revue bereits vorgestellt — errang in München bei der Wahl zur „Miß Bayern" einen schönen dritten Platz.

Herzlichen Glückwunsch!

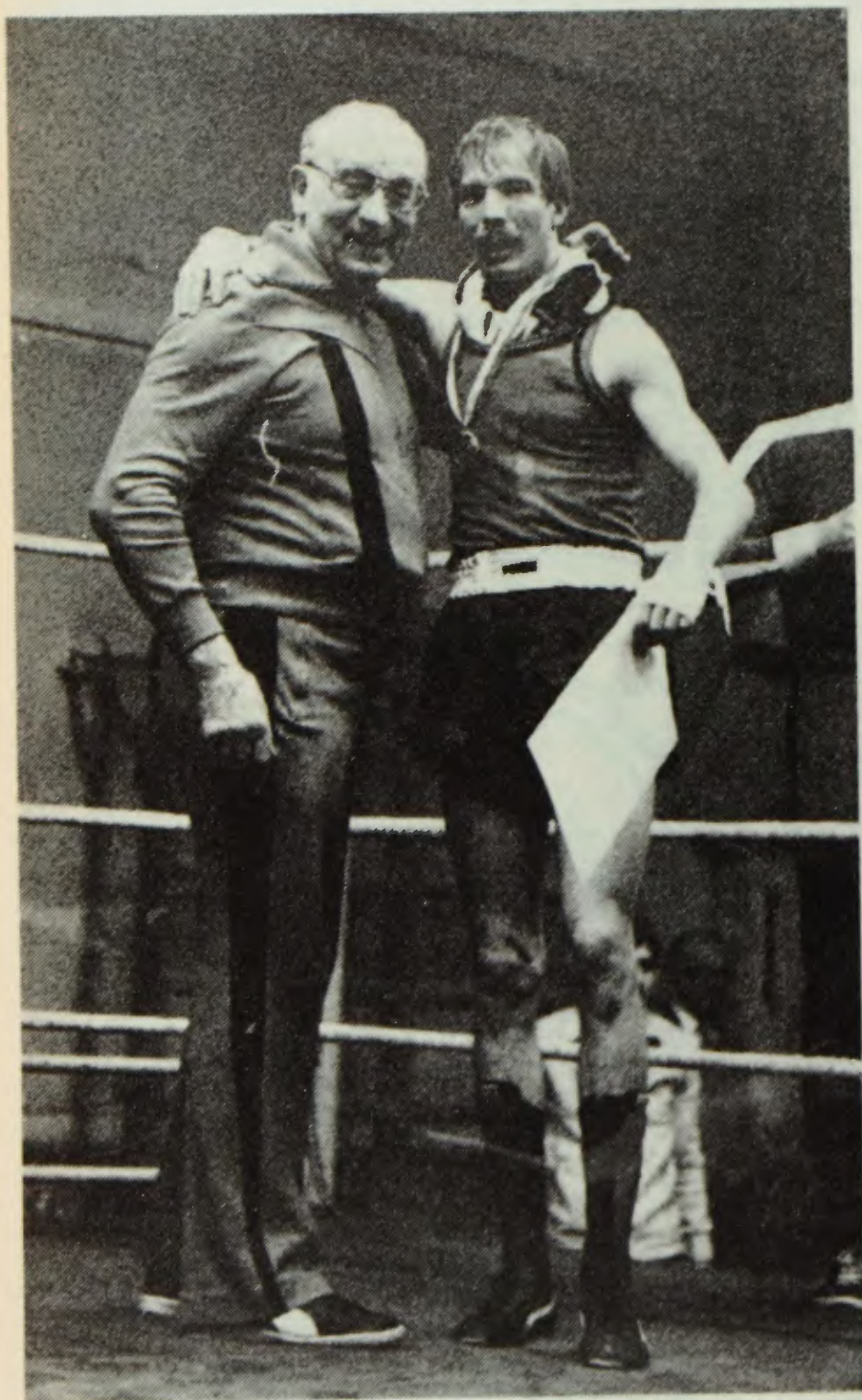
FRÜCHTE
GIENGER

NÜRNBERG, Langwasser, Im Franken-Zentrum
NÜRNBERG, Dombühlerstraße 9, Tel. 67 83 90

Ihr Fachgeschäft für
Obst und Gemüse
Weine und Wurstwaren
IN- UND AUSLÄNDISCHE
SPEZIALITÄTEN

Frankenmeisterschaft 1982 in Altdorf

Die Box-Abteilung schnitt bei den von ihr selbst ausgerichteten Frankenmeisterschaften in Altdorf mit fünf Meistertiteln, vier Vizemeistern und zwei dritte Plätze am besten ab. Ursprünglich wollten wir diese Meisterschaften in eigener Halle ausrichten, doch Terminschwierigkeiten bewogen uns ins benachbarte Altdorf auszuweichen. Aber wir machten das beste aus der Sache. 600 Zuschauer bildeten an beiden Veranstaltungstagen einen guten Rahmen. Es hätten einige mehr sein können, wenn die Feuchter Presse, die uns zugesagte Vorschau gebracht hätte.



Frankenmeisterschaften in Altdorf. Hermann Forberg, Frankenmeister im Senior Federgewicht, mit Trainer Theo Hasselbacher.

13 Mann wurden von unserer Abteilung zu dieser Meisterschaft angemeldet. Im neunten Kampf der Veranstaltung stand Yusuf Bingol als erster Cluberer (Jugend-Leichtgewicht) im Ring. Er erwies sich seinen Partner Göksel Dörfler (TSV Ansbach) klar und an Härte überlegen und punktete diesen geschickt aus.

Mit einem alten Hasen bekam es im Jugend-Halbmittelgewicht Siegfried Mänzel zu tun. Sein Gegner war Alexander Tennigkeit aus Bad Kissingen. Siegfried bewies Mut und griff den Unterfranken bedingungslos an, bewies Übersicht und gute Taktik, verlor aber nach drei Runden hauchdünn nach Punkten.

Senior-Halbweltergewichtler Hans Peter Dörfler präsentierte sich trotz einer nur vierwöchigen Vorbereitungsphase in Bestform. Noch ehe der Kampf richtig begann, bekam sein Gegner Manfred Buchold (Hof) ein hartes „Ding" an den Kopf, was zum K.o.-Erfolg für Hans Peter führte. Kampf Nr. 13 bedeutete für Willi Brand im Weltergewicht der Senioren bereits nach zwei Minuten gegen Silvio Wieser (Öttingen) das Aus. Der bedeutend erfahrene Wieser ließ sich auf nichts ein und kam mit einigen harten Kontern bei Willi durch.

Im Schwergewicht hatte Heinz Maier mit Peter Müller (Würzburg) einige Mühe. Nach bewegtem Kampf verletzte sich Müller an der Augenbraue und Heinz wurde zum Sieger erklärt. Peter Gailer (Jugend-Fliegengewicht) hatte mit Ali Celik (Coburg) einen ausgereiften Boxer zum Gegner. Peter boxte klug, tat keine Aktion zu viel und traf genauer. Celik verlor die Übersicht und wurde zweimal wegen Kopfstoß verwarnt. Auch ohne diese Verwarnung wäre Peter Frankenmeister geworden.

Eineinhalb Runden benötigte Zeckeria Elalmis (Jugend-Bantamgewicht) gegen den Neumarkter Robert Kollmann um zum Erfolg zu kommen. Kollmann behagte die Rechtsauslage Zeckerias nicht. Er wurde herausgenommen und Zeckeria Elalmis in der zweiten Runde zum Frankenmeister erklärt.

Keinen Klassenunterschied sah man im Jugend-Federgewicht-Finale zwischen Caner Mergeniloglu (Bayreuth) und Thomas Jovanovic. Thomas

Am Boxring bei den Frankenmeisterschaften. Der Verbindungsvorstand der Abteilungen des 1. FCN Hubert Montag und der 1. Vorstand der Box-Abteilung Alfred Vorderer.

In Geldfragen gut beraten durch die
BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG
Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-1

eine leistungsfähige Volksbank
für jedermann!

Auch Sie können Kunde bei uns werden!

hatte sich erstaunlich schnell auf die Rechtsauslage des routinierten Bayreuthers eingestellt. Er verlor nur deshalb, weil er sich immer wieder in die Ecke treiben ließ.

In der dritten Neuauflage zwischen Yusuf Bingol und Michael Mettbach (ESV-West) gelangte der Wester zum ersten Erfolg gegen Yusuf. Mettbach hatte sich diesmal viel vorgenommen. Yusuf fand nicht die richtige Einstellung und verlor nach Punkten.

Trotz anfänglicher Überlegenheit konnte Helmut Kaiser im Junior-Halbmittelgewicht seinen Titel nicht nach Hause bringen. Eine noch nicht ganz überstandene Erkältung war ausschlaggebend für die Niederlage gegen Thomas Novotny (Stein). In der dritten Runde bekam Helmut schwere Beine und wurde vom Ringrichter aus dem Kampf genommen. Dann waren die Forberg-Brüder an der Reihe.

Hermann zeigte sich nach mehrmonatiger Ringpause wieder in guter Form. An seinem 25. Geburtstag machte er sich mit einem K.o.-Sieg über den Kitzinger Harald Skrzypet selbst sein schönstes Geschenk. Unser Federgewichtler ist für die Bayernliga bestens gerüstet.

Klaus Forberg überzeugte ebenfalls durch Härte. Ludwig Kollmann bekam dies schlecht. Mehrmals angezählt, wurde der Neumarkter in der dritten Runde vom Ringrichter in seine Ecke gewiesen. Solche Siege wecken Selbstvertrauen meinte Trainer Theo Hasselbacher.

Den härtesten Fight lieferten sich Hans Peter Dörfler und Jürgen Wirth (Uni-Erlangen). Beide schenkten sich nichts und gaben keinen Fuß breit Boden preis. Dörfler, aus der Ecke gut eingestellt, übernahm sofort das Kommando und trieb den bis in die letzte Sekunde brandgefährlichen Wirth vor sich her. In der dritten Runde baute Wirth stärker ab und wurde vom Ringrichter gestoppt. Sieger und Frankenmeister 1982 Hans Peter Dörfler.

Im Schwergewicht kam Heinz Maier mit der Rechtsauslage von Harald Och (Bamberg) nicht wie gewohnt zurecht. In der zweiten Runde kassierte er eine linke Gerade, von der er sich nicht schnell genug erholte, worauf er etwas vorschnell vom Ringrichter aus dem Kampf genommen wurde.

Diese Meisterschaft bescherte uns viel Arbeit. Erstmals organisierten wir auch noch einen Imbißstand mit Speisen und Getränken. Unseren vielen Mitarbeitern sei von dieser Stelle aus nochmals sehr herzlich gedankt.

Im Rahmen der Frankenmeisterschaften wurden der langjährige 2. Vorstand Werner Geißler (links) mit einem Geschenk der Vorstandschaft vom 1. Vorstand Fred Vorderer und 2. Vorstand Hubert Klimiont verabschiedet und zum Ehrenmitglied der Box-Abteilung ernannt.

Fünf fränkische Meistertitel konnte die Box-Abteilung des 1. FCN bei den Titelkämpfen in Altdorf erringen. Ein schöner Erfolg. Von links: Abteilungsvorsitzender Fred Vorderer, Hermann Forberg, Peter Gailer, Hans-Peter Dörfler, Elalmis Zekkeria, Klaus Forberg, 2. Vorsitzender und technischer Leiter Hubert Klimiont. Fotos: Schmidtpeter (3) Privat (2).

„Real Time"- Direct Drive
Ein neuer Begriff für Quarzkontrolle u. integr. Motor.

KLAUS SCHORN
Fotomax
Fachgeschäft für Film und Foto
Pillenreuther Straße 3 · Nürnberg · Tel. 0911-44 48 95
200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes

Unser derzeitiges **Top-Angebot**

Yashica FX-D mit 1,9/50 mm **499.—**
Vollautomatische Spiegelreflex-Kamera mit manueller Einstellung

Contax 137 MD Quartz
mit Zeiss Tessar 1,7/50 mm
bisher DM ~~1098.—~~ jetzt DM **998.—**

Kamera mit eingebautem Winder und Meßwertspeicher

Box-Nachwuchs macht von sich reden

ESV Nürnberg-West-Fürth war der Ausrichter einer Abschiedsveranstaltung im boxhistorischen Gaismannsaal (wird abgerissen). Für dieses Nachwuchsmeeting meldeten zwölf Vereine ihre Anfänger. Unsere Abteilung kam mit 17 Kämpfern nach Fürth. Leider kamen nur sieben Cluberer zum Einsatz. Für die anderen mangelte es an Gegnern. Die Vorstandschaft war von unserem Nachwuchs der sehr diszipliniert auftrat, hellauf begeistert. Unter der Sekundanz der Hopf-Zwillinge gewannen vier Cluberer, zwei boxten remis und einer verlor. Ein schöner Erfolg.

Im Jugend-Halbfliegengewicht traf Peter Gailer auf Manfred Rammig (Kitzingen), Peter übernahm sofort die Führung. Mit schnellen Schlagserien deckte er den Unterfranken ein. Voll trafen rechte Gerade den Kitzinger, der schon nach einer Minute aus dem Ring genommen wurde.

Zekarya Elalmis im Fliegengewicht startend, hatte mit Cengiz Ali (DJK Neumarkt) einen türkischen Landsmann zum Gegner. Der Neumarkter konnte sich nicht auf die Rechtsauslage Zeki's einstellen und wurde immer wieder von der sperrigen Linken getroffen, was den Ringrichter in der zweiten Runde bewog, den Kampf abzubrechen. Sieger Zekerya Elalmis.

Eine für einen Anfänger respektable Leistung bot Thomas Jovanovic im Federgewicht gegen den Amberger Rechtsausleger Manfred Gietl. Thomas ließ sich zwar von der sperrigen Kampfesweise des Oberpfälzers etwas beeindrucken, mischte aber tüchtig mit. Die knappe Punktniederlage kann Thomas ruhig als Erfolg ansehen, zumal der Amberger schon einige Kämpfe mehr hatte.

Ohne sich voll anzustrengen, boxte Yusuf Bingol einen Punktsieg gegen den ebenfalls für DJK-Neumarkt startenden Ali Özgül nach Hause. Positiv eingeschlagen hat im Junior-Halbmittelgewicht Thomas van den Eynde. Thomas gleichzeitig auch Judokämpfer, bekam mit dem knorrigen Siegfried Lindner (Eichstätt) einen Härtetest auferlegt. Thomas behielt aber dennoch seine klare Linie. Die Punktrichter gaben nur ein Unentschieden, obwohl der Eichstätter zweimal verwarnt wurde.

Karl Heinz Hofmann hatte mit Werner Peetz (Hof) einen harten Brocken vorgesetzt bekommen. Er ließ sich von dem Oberfranken die harte Gangart aufzwingen und mischte zuviel mit. Mit mehr Technik hätte er den Kampf für sich entscheiden können. So gab es nur ein Unentschieden. Cleverneß und Härte bewies Siegfried Mänzel im Jugend-Halbmittelgewicht. Er wollte sich für eine frühere Niederlage gegen Hans-Dieter Bluhm (ESV West) revanchieren. Die erste Runde gehörte dem Wester. Doch in der zweiten Runde kam ein verwandelter Siegfried aus der Ecke, der mit einigen steifen linken Geraden den schon verloren geglaubten Kampf aus dem Feuer riß. Sein Gegner wurde aus dem Kampf genommen.

Unsere Jugendstaffel eingekleidet in ihrer neuen Puma-Kleidung. Von links: Markus Riedel, Rainer Forberg, Norbert Meyer, Zeckeria Elalmis, Peter Gailer, Yusuf Bingol, Ibrahim Elalmis, Thomas Jovanovic, Peter Wischniofski, Jürgen Deinzer, Siegfried Mänzel, Trainer Gerhard Hopf sowie Jugendleiter Max Dippold.

Geburtstage

Folgende Mitglieder feiern im April Geburtstag:

Harald Ammon	29. 4.
Dragan Avramovic	7. 4.
Walter Dirnberg	8. 4.
Heinrich Floßmann	25. 4.
Werner Geißler	3. 4.
Manfred Karl	16. 4.
Ingeborg Klimiont	27. 4.
Walter Lechler	30. 4.
Erwin Meierhöfer	24. 4.
Peter Pätzoldt	16. 4.
Albert Vogt	2. 4.
Harry Werner	8. 4.
Harald Conrad	18. 4.
Sabine Dippold	6. 4.
Zlatko Duric	10. 4.
Peter Gailer	5. 4.
Frieda Jiricko	1. 4.
Hans Kern	14. 4.
Uwe Krella	17. 4.
Heinz Maier	22. 4.
Horst Olpe	3. 4.
Alfred Tiefel	11. 4.
Paul Vogt	2. 4.

Wir gratulieren herzlich! Nachträglich übermitteln wir Alfred Zemsen unsere besten Wünsche.

Als neue Mitglieder begrüßen wir: Rakip Ay, Peter Schwarzhuber, Familie Holmer Meier-Sepp (Altdorf) mit sieben Personen und Michael Kern.

Veranstaltungen im April/Mai

3. 4./4. 4.: Bayerische Jugend- und Juniorenmeisterschaften (national und international) in Fürstenfeldbruck, Friedrich Ludwig-Jahn-Sporthalle. — Ausrichter: BC Piccolo Fürstenfeldbruck.

24. 4./25. 4.: Süddeutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaften in Oberkochen, Ausrichter BC Oberkochen und Württembergischer Amateur-Box-Verband.

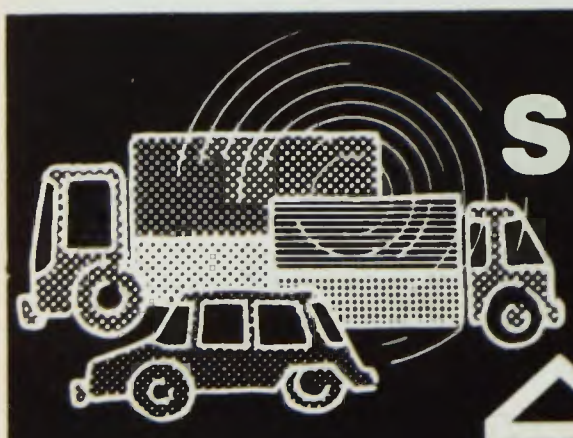
Quartierwünsche sind zu richten an: Walter Spindler, Bei den Birken 2, 7082 Oberkochen, Telefon 0 73 64 / 82 35.

1. 5.: Bayernliga: KG Erding gegen 1. FCN/Mfr. um 20 Uhr in Erding.

15. 5.: Endkämpfe der Weltmeisterschaften im Amateur-Boxen in München um 19.30 Uhr. Wir fahren mit einem Bus zu dieser Veranstaltung.

16. 5.: Bayernliga: 1. FCN/Mfr. gegen KG Schwaben in Nürnberg-Schweinau, Festhalle Zangl um 10 Uhr.

Berichte: H. Kli/L. Sto.



Das Schallschutz-Fenster

mit Luftschalldämmung durch Isolierglas bis Schallschutzklasse 6. Eine Leistung aus einer Hand, Ausbau und Abtransport, Montage, Einputzarbeiten.

®

OTTO WICKLEIN

Kunststoffenster · Innenausbau

8501 Röthenbach b. St. Wolfg., Nibelungenstr. 6

☎ 09129/1092

Tanzen lernen und vergnügt sein

TanzSchule Pfeiffer

SIEGFRIED + ANITA

JUNG + DYNAMISCH

NÜRNBERGS PROFESSIONAL TANZPAAR

Die neue attraktive ADTV-Tanzschule mit der
U-Bahn-Station im Hause (Aufseßplatz)

Schülergrundkurse

Beginn: Freitag, 23. 4., 16.45 Uhr
Samstag, 24. 4., 13.45 Uhr
Montag, 10. 5., 16.45 Uhr
Mittwoch, 12. 5., 16.45 Uhr

(Ehe)-Paaregrundkurse

Beginn: Donnerstag, 22. 4., 21.00 Uhr
Freitag, 23. 4., 18.45 Uhr
Dienstag, 4. 5., 21.00 Uhr

Anmeldung jetzt
bzw. Kursplan anfordern!

Südstadt-Center — Eingang
Aufseßplatz 21 (2. OG)
(direkt neben Kaufhaus Horten/Merkur)
Telefon **45 53 55 - 6**

Teppichböden
Bodenbeläge
Tapeten

Schöner Wohnen mit ARO

ARO

1 B 6907 E
Postvertriebsstück – Gebühr bezahlt

Nr. 5 Mai 1982
2,50 DM

1. FCN

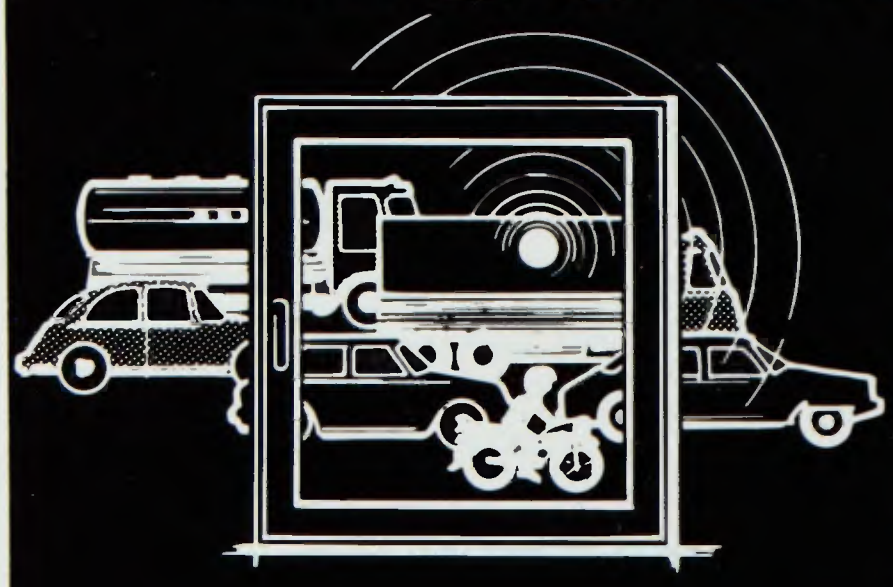
Club Revue

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

...rem spannen-
...dramatischen
...finale unter-
... der 1. FCN am
...M in Frankfurt
...m FC Bayern
...chen mit 2:4.
...hold Hinter-
...er (links) und
...l Breitner hier
...Duell. Ausführ-
...e Berichte in
...ser „Club-
...yue".

Foto: Liedel

VISOSCHALL®



...unser Schallschutz-Fenster

mit Luftschalldämmung
durch Isolierglas
bis Schallschutzklasse 6.

Eine Leistung aus einer Hand, Ausbau und Abtransport, Montage, Einputzarbeiten.

OTTO WICKLEIN

Kunststoffenster · Innenausbau · 8501 Röthenbach b. St. Wolfg., Nibelungenstr. 6
☎ 09129/1092

ZÜST & BACHMEIER AG

Internationales Speditionshaus + IATA-Agent

Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22
Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873
Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg
Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Belo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran

---

MÜCO

DER AUTORADIO-SPEZIALIST

- Quick-Austausch-Service
- Antennen-Service
- Einbau innerhalb 2 Stunden

W. MÜLLER & CO · 85 NÜRNBERG
FÜRTHERSTR. 265/269 · TEL. 32 171

PFLUGSMÜHLER BROT
erhalten Sie als:

- Roggenmischbrot
- Roggenbrot
- Leinsamenbrot
- Zwiebelbrot
- Sonnenblumenbrot
- Sesambrot
- Dreikornbrot

Aus Natur gebacken
Pflugsmühler Brot

Das Brot
für Anspruchsvolle!

Pflugsmühler Brot GmbH, Pflugsmühle 1, 8541 Abenberg,
Telefon (0 98 73) 2 48

Club Revue

5

MAI
'82

DER CLUB im deutschen Pokal-Endspiel 1982 — das war zweifellos der Höhepunkt dieser Fußball-Saison. Und in diesem Frankfurter Finale am 1. Mai polierte der FCN alten Glanz wieder auf, eroberte sich in Fußball-Deutschland viele neue Freunde — auch wenn er dem Favoriten Bayern München (unglücklich) unterlag. Unser Bild zeigt Hintermaiers spektakulären Fernschuß zum 1:0 (ausführliche Berichte auf den Seiten 20—35).

Aus dem Inhalt:

Seite 1:	Themen des Monats, Impressum
Seite 2/3:	Präsidenten-Kolumne — Einladung Ehrenabend
Seite 4/5:	Dies & Das
Seite 6:	Dauerkarten-Bestellung
Seite 8:	27. Bundesligaspiel
Seite 9:	28. Bundesligaspiel
Seite 10:	29. Bundesligaspiel
Seite 11:	30. Bundesligaspiel
Seite 12:	Tabelle, Spiele, Fan-Shop
Seite 13:	Aus der Lizenzabteilung
Seite 14/15:	Statistik
Seite 16:	Fan-Club-Ecke
Seite 17:	Bockbierfest-Rückblende
Seite 18/19:	Pokal-Halbfinale
Seite 20—29:	Das Pokal-Endspiel (I)
Seite 30/31:	Unser Super-Farbposter
Seite 33—35:	Das Pokal-Endspiel (II)
Seite 36:	Zwei Club-Jubilare
Seite 38—40:	Portrait Lutz Combé
Seite 41:	Leichtathletik-Abteilung
Seite 42—44:	Schwimm-Abteilung
Seite 45:	Wintersport-Abteilung
Seite 46—49:	Jugend-Abteilung
Seite 50/51:	Fußball-Amateure
Seite 52/53:	Roll- und Eissport
Seite 54/55:	Handball-Abteilung
Seite 56—58:	Box-Abteilung
Seite 59:	Hockey-Abteilung
Seite 60:	Aus der Club-Familie

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/400540 — Informationsband: 405555.
VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.
ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptsitz: 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.
ANZEIGEN-LEITUNG NÜRNBERG: D. Hähnel, R. Stieglmaier, Telefon: 0911/772099.
REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60; Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.
LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger, 8901 Langweid, Beethovenstr. 2a, Tel. 08230/4638 oder 08251/3055.
GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.
Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2,50 (incl. 6,5 % MwSt.).
Erscheinungsweise monatlich.
Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg
Verein für Leibesübungen e. V.
gegründet 4. Mai 1900
Deutscher Fußballmeister:
1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 — 1948 — 1961 — 1968
Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962
Geschäftstelle: Valznerweiherstraße 200
Schalterstunden:
Montag—Donnerstag 8.00—12.30 Uhr und 13.30—16.30 Uhr.
Freitag 8.00—12.30 Uhr und 13.00—15.30 Uhr.
Samstag geschlossen.
Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg

AUTOHAUS - JAKOBI

Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76

Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

das Pokal-Endspiel ist vorüber. Noch stehe ich unter dem Eindruck dieses sehr spannenden Matches. War es doch bereits für unsere Mannschaft ein überwältigender Erfolg, das Endspiel überhaupt zu erreichen, es mußten ja so renommierte Mannschaften, wie Borussia Mönchengladbach und auch der HSV ausgeschaltet werden.

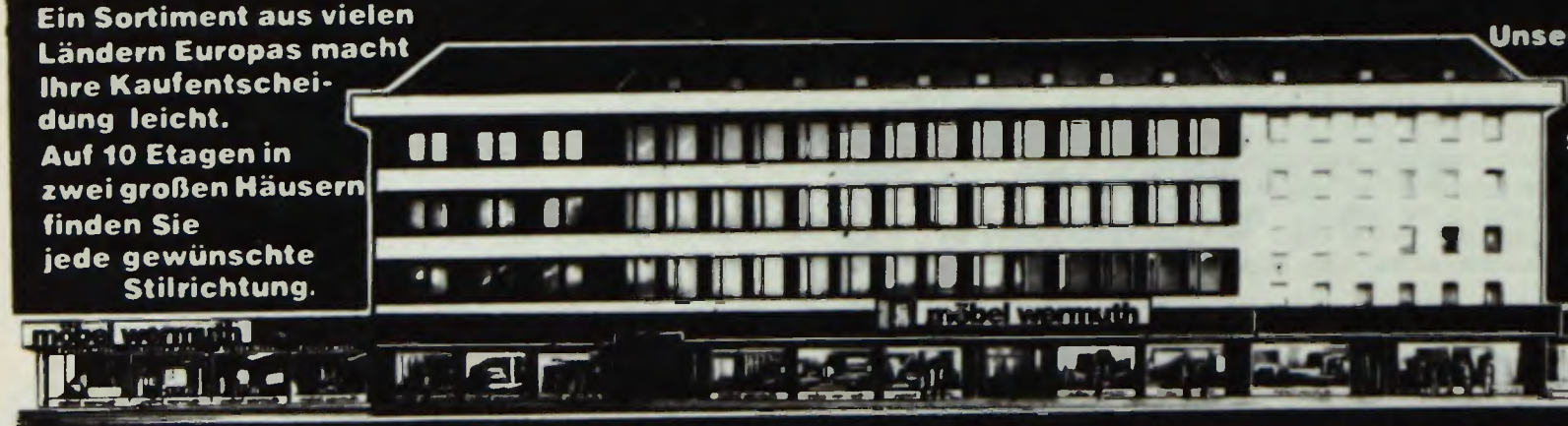
Bei den Anhängern und Fans, die unsere Mannschaft nach Frankfurt begleitet haben und durch die Unterstützung von den Rängen zu einer überdurchschnittlichen Leistung gebracht haben, möchte ich mich für ihre Treue recht herzlich bedanken. Dabei möchte ich auch der Hoffnung Ausdruck geben, daß sie unsere Mannschaft in den noch verbleibenden Spielen der Bundesliga ebenso unterstützen und zu guter Leistung anfeuern.

Meinen besonderen Dank möchte ich der gesamten Mannschaft und Trainer-Manager Udo Klug aussprechen. Beweist doch gerade dieser Erfolg, wie viel man erreichen kann, wenn alle am gleichen Strang ziehen. Man sollte gerade in dieser Situation nicht vergessen, daß genau diese Mannschaft diesen überdurchschnittlichen Erfolg errungen hat, die mit 0:10 Punkten in die Saison gestartet ist und der in Nürnberg und Umgebung niemand mehr etwas zugetraut hat. Die Mannschaft und Trainer haben das geschafft, ohne die vorher laufend geforderten Verstärkungen. Deshalb nochmals meine herzlichste Gratulation.

Es war doch in der 2. Halbzeit eine Weltklasseleistung von Bayern München nötig (lt. Dieter Kürten), um die 2:0 Führung unserer Elf zu egalisieren. Ein zweifelhafter Elfmeter für Bayern München besiegelte dann unser Schicksal, das sich vielleicht hätte noch wenden lassen, wenn Herbert Heidenreich nicht den Pfosten, sondern das Tor getroffen hätte. Aber so ist es einmal im Spiel, Glück gehört auf alle Fälle dazu. Wir gratulieren unserem Gegner zum Pokalsieg und hoffen, daß Bayern den Europa-Cup der Landesmeister gewinnt, denn dann darf der Club im nächsten Jahr ebenfalls im Europapokal der Pokalsieger mit-

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Sortiment aus vielen Ländern Europas macht Ihre Kaufentscheidung leicht.
Auf 10 Etagen in zwei großen Häusern finden Sie jede gewünschte Stilrichtung.



Unsere leistungsfähige „Gardinen und Teppichböden" Spezialabteilung macht Ihren Einkauf zu einer runden Sache.

Wir stellen Ihnen den qualifizierten Einrichtungsberater zur Verfügung. Wir planen und messen aus in Ihrer Wohnung.

möbel wermuth
Nürnberg, Wölckernstraße 6 gegenüber Horten

U Direktausgang am U-Bahnhof Aufseßplatz
P kostenlos im Hof, außerdem 440 Parkplätze im Parkhaus Süd, Wölckernstr. 29

EUROPA MÖBEL

spielen. Die Bayern haben uns versprochen, daß sie alles tun werden, dieses Endspiel zu gewinnen, damit im nächsten Jahr 2 bayerische Mannschaften im internationalen Fußball vertreten sind.

Nach all diesen hervorragenden Erfolgen sollten wir aber den Boden der Realität nicht verlassen. Vordringlich ist es jetzt, die entscheidenden Punkte gegen den Abstieg zu holen. Eine Mannschaft, die Bayern München an den Rand der Niederlage gebracht hat, muß bei gleichem Einsatz und gleicher Motivation einfach in der Lage sein, die noch fehlenden Punkte zu holen. Wenn dies erreicht ist, kann man mit Fug und Recht sagen, daß der Club aus einem verkorksten Saison-Beginn noch ein wahres Fußball-Festival gemacht hat.

Das wärs für heute wieder

Ihr
Michael A. Roth

Einladung zum Ehrenabend des 1. FCN am 28. Mai 1982

Liebe Club-Mitglieder und liebe Club-Freunde!
Der 1. FC Nürnberg lädt Sie sehr herzlich zu seinem Ehrenabend mit Gründungsfeier

am Freitag, 28. Mai 1982,

in den großen Saal der Club-Gaststätte, Valznerweiherstraße 200, ein. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Saal wird ab 18 Uhr geöffnet.

Am Ehrenabend, an dem zugleich der 82. Geburtstag des 1. FC Nürnberg gefeiert wird, werden die langjährigen und verdienten Mitglieder sowie die erfolgreichen Sportler des Jahres 1981 ausgezeichnet.

Es soll ein stimmungsvoller, würdiger und für alle Club-Mitglieder ein netter Ehrenabend werden. Wir dürfen Sie mit Ihrer Begleitung sehr herzlich einladen. Tischreservierungen nimmt die Geschäftsstelle entgegen.

Ihr
1. FC Nürnberg e. V.

Franken hat's gut. Franken hat den Polstermöbel-Riesen!

- Riesenauswahl auf über 3.500 qm Ausstellungsfläche
- Knallhart kalkulierte Tiefpreise
- Spezial-Abteilung für „Echt–Leder"
- Hochwertige Federkern-Qualitäten
- Superauswahl an franz. Betten

Auf einer Ausstellungsfläche von über 3.500 qm erwartet Sie eine überwältigende Großauswahl: Über 300 Polstergarnituren, viele davon in der bekannten Federkern-Qualität. Und als Spezialität davon über 40 Echt-Leder-Garnituren für den anspruchsvollen Sitzkomfort. Außerdem finden Sie in unserem Polstermöbel-Paradies über 80 Zweisitzer-Sofas. Über 80 Fernsehsessel. Über 60 franz. Polsterbetten sowie über 200 Couchtische in allen Formen und Ausführungen. Natürlich zu knallhart kalkulierten Tief-Preisen. Viele Gründe, warum auch Sie zum Polstermöbel-Riesen kommen sollten.
Überzeugen Sie sich von den vielen Einkaufsvorteilen, die Ihnen unsere Größe bietet.

Ein Tochterunternehmen von Möbel-Wermuth

Unser Service-Plus
- Fachkundige Beratung, auch bei Ihnen zuhause
- Perfekter Kundendienst, auch noch nach Jahren
- Lieferung und Aufstellen durch Fachleute frei Haus

Bavaria Polstermöbel Riese

8500 Nürnberg
Regensburger Str. 330
Tel. 09 11/40 00 51
Gegenüber dem Sportgelände 1 FCN

P Über 100 kostenlose Parkplätze

Riesenauswahl - kleine Preise

Über 300 Polstergarnituren von DM 875,– bis DM 11 274,–
Über 80 Zweisitzer-Sofas von DM 388,– bis DM 2 480,–
Über 80 Fernsehsessel von DM 298,– bis DM 1 987,–
Über 60 Frz. Polsterbetten von DM 412,– bis DM 3 487,–
Über 200 Couchtische

DIES & DAS

Vorstandsmitglied Heiner Beigel der beste Schütze

Während der Pause des Spieles 1. FCN gegen Bayern München gab's natürlich wieder das Torwandschießen auf die vier Club-Torwände. Diesmal standen sich in einem Sonderwettbewerb vier Altstadt-Wirte und vier Mitglieder des Club-Stammtisches „Goldene 13" gegenüber. Sieger dieses Duells wurde Club-Vorstandsmitglied Heiner Beigel. Er gewann damit den Hauptpreis, einen Gutschein fürs Charly M. Na, dann Prost!

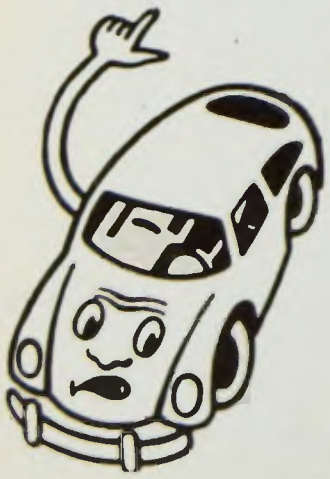
Bei einer Pressekonferenz im Riegel-Zimmer der Club-Gaststätte stellten die Kärntener Kurdirektoren ihr Land vor. Club-Geschäftsführer Georg Begert (Mitte) begrüßte die Gäste aus Kärnten, deren Sprecher Max Straffinger (Faaker See) einen Wimpel überreichte. Fotos: Schmidtpeter (2)

Club-Schüler Klaus war Torschütze

Beim 6:0-Sieg der DFB-Schülernationalmannschaft in Kehl über Nordirland war Fred Klaus vom 1. FC Nürnberg Schütze des 5. deutschen Tores.

Vorspiel im Nürnberger Stadion. Die Sportpresse und die Kärntener Kurdirektoren trennten sich 1:1. Schiedsrichter war Klaus Popp vom 1. FCN.

SERVICE BEIM
Trauerfall
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30 - 17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8 - 13 Uhr erreichbar.
Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbl. Abt. · Bischof-Meiser-Str. 1
3. Etage (Aufz.) · Tel. 22 17 77



. . . . ich muß neü lackiert weeden

aber **N U R** von der

Autolackiererei

Johann Ziegler
8500 Nürnberg
Karl-Martell-Str. 40
Telefon **3 21 54**

Acryl-Einbrennlackierung ● Unfallschäden ● Unterbodenschutz ● Hohlraumversiegelung ● Lackierung und Beschriftung von Lkw

Kärntener Fremdenverkehrsdirektoren im Vorspiel gegen die Sportpresse

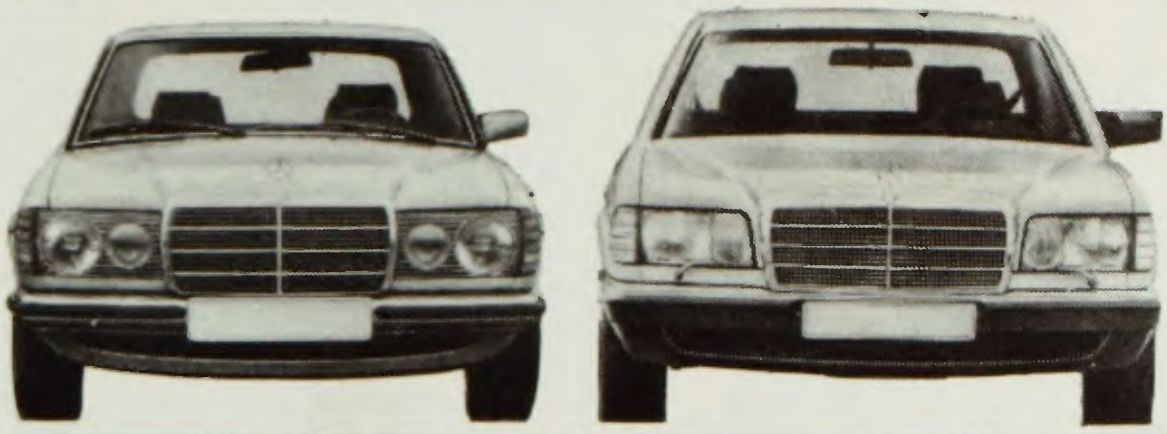
Im Vorspiel zum Bundesligakampf 1. FCN gegen SV Darmstadt 98 wagten sich die Fremdenverkehrs-Direktoren aus dem sonnigen Kärnten in Österreich auf den Stadion-Rasen. Die Kärntener Fremdenverkehrs-Manager traten gegen die Mannschaft der Nürnberger Sportpresse an. Endstand 1:1.

Im übrigen gefiel es den Managern aus Kärnten, die Jahr für Jahr eine große Anzahl von Feriengästen gerade aus dem Nürnberger und fränkischen Raum zwischen Klagenfurt und Katschberg begrüßen können, in Nürnberg ganz gut. Sie waren drei Tage in der Noris und hatten manche Köstlichkeit beim Bratwurst-Behringer, beim Zille-Wirt Conny, im Charly M und im Club-Restaurant probiert. Sie besuchten auch das Handball-Bundesligaspiel zwischen TuSpo Nürnberg und Dortmund und schlossen am Sonntag vormittag ihren Nürnberg- und Club-Besuch bei Herbert Fuchs im Kurbad Wöhrd ab.

Club-Meisterspieler Franz Brungs neuer Trainer in Fürth!

Franz Brungs, auch „Goldköpfchen" genannt und erfolgreicher Bundesligaspieler des 1. FC Nürnberg in der deutschen Meistermannschaft 1968, übernimmt ab 1. Juli das Traineramt bei unserem Nachbarverein SpVgg Fürth. Franz Brungs, Mitte der 70er Jahre auch Fußball-Obmann des 1. FCN, wurde 1980 Trainer der Offenbacher Kickers und hat jetzt sogar die Chance, die Kickers in die I. Bundesliga zu bringen. Wir wünschen dem Franz Brungs alles Gute in Fürth!

BTR Höllfritsch
INDUSTRIE + HYDRAULIK GMBH
Schlauchschnelldienst
Höchst- und Niederdruckschläuche
Hydraulikarmaturen
Rohrverschraubungen
für alle Systeme und Hydraulik
Telefon (09 11) 26 38 23 · 8500 NÜRNBERG 80 · Denisstraße 7



Bei uns zahlen Sie die Leistung und nicht die Zeit.

Eine Reparatur darf keinen Pfennig mehr kosten als nötig. Bei Mercedes kann sich der Kunde darauf verlassen, denn die Zeit für jeden Arbeitsvorgang ist vom Werk genau ermittelt.
So gibt es keinen unkontrollierbaren Zuschlag und keine vertrödelte Zeit.

DIWI 03706

Vertragswerkstatt der
Daimler-Benz A. G.
Gebrüder Moll GmbH & Co.
Löffelholzstr. 30, 8500 Nürnberg

Autounfall !!! **Mietwagen ohne Kaution**
Reparaturkosten-Übernahme · freie Werkstattwahl
Auto-Verleih HOFMEISTER
Telefon: Fürth/Bayern 71 24 24 und Nürnberg 31 48 48
Pkw von 40–205 PS
Lkw von 1–4 to Nutzl.

Der 1. Fußball-Club trauert um

Frau Anna Hopf

geb. am 1. November 1927
Clubmitglied seit 1976

Herrn Fritz Höhn

geb. am 24. März 1915
Clubmitglied seit 1952
gest. am 21. Februar 1982

Der 1. FC Nürnberg übermittelt allen Hinterbliebenen aufrichtige Anteilnahme.

GRÜSSE an den CLUB

Ein frohes Osterfest wünschten: Jakob Finger aus Mainz-Kostheim und Herbert Kutil aus 8556 Hausen.

Zum Pokalsieg über den HSV und Einzug ins Pokalfinale gratuliert Heinrich Oberle (Friedshafen).

Aus den USA grüßen Werner Trapp, Karl-Heinz Wehr und Karl-Heinz Molitor (Neustadt/Aisch), aus Leipzig Horst, Traudl und Reini, aus Bad Heilbrunn/Österreich bei Pulverschnee und Sonnenschein Erika und Heinz Fuhrmann.

Vielen Dank!
A. W.

Jetzt Dauerkarten bestellen — die besten Plätze warten auf Sie!

Obwohl die Saison 1981/82 noch nicht abgeschlossen ist, möchten wir Ihnen schon heute unsere Dauerkarten für die Saison 1982/83 anbieten. Sie sehen: wir sind im Gegensatz zu unseren Kritikern so mutig und glauben, daß wir auch in der Saison 1982/83 mit unserer Lizenzspielermannschaft in der 1. Bundesliga spielen werden.

Unser Dauerkarten-Angebot ist mit Sicherheit für die kommende Meisterschaftsrunde sehr interessant für Sie. Wir bieten Ihnen auf der Haupttribüne ebenso wie auf der Gegengeraden Dauerkarten an, bei deren Erwerb Sie in einer Saison gegenüber dem Kauf von Einzelkarten zwei Spiele sparen.

Bei unserem Angebot für Dauerkarten auf den Stehplatz-Rängen liegen Sie sogar noch günstiger, denn Sie sparen hier einen Betrag von DM 29,—. Wenn Sie den Kauf einer Einzelkarte von DM 12,— gegenüberstellen, sehen Sie, daß Sie noch mehr als die Vergünstigung von zwei Spielen in Anspruch nehmen können.

Wir möchten aber auch nicht versäumen, Ihnen den Vorteil des Clubs vor Augen zu führen. Wir profitieren von Ihrem Kauf. Wenn Sie von unserem Angebot frühzeitig und — wie wir erwarten — in großer Zahl Gebrauch machen, können wir vor Beginn der neuen Runde disponieren. Wir können dann — um das deutlich zu machen — unsere Mannschaft konzentrierter und gezielter ergänzen, als das in den letzten Jahren der Fall war.

Ich glaube, das liegt auch in Ihrem Interesse, denn unser Ziel für die neue Saison sollte eigentlich heißen: Weg vom Kampf gegen den Abstieg — hin zu einem Platz im gesicherten Mittelfeld.

Aber zurück zu Ihnen: Mit der Dauerkarte erwerben Sie einen sicheren Platz für die ganze Saison; einen Platz, der Ihnen auch bei DFB-Pokalspielen und — wenn es einmal sein sollte — bei Spielen der UEFA reserviert wird. Sie sollten auch nicht vergessen, daß Sie bei ausverkauften Spielen sich nicht mehr um einen Platz oder um eine Karte bemühen müssen, denn bei Erwerb Ihrer Dauerkarte haben Sie sich Ihren Stammplatz gesichert. Wenn der Verein einmal gezwungen ist, bei großen Spielen aus wirtschaftlichen Gründen einen Top-Zuschlag zu erheben, werden Sie als Dauerkarten-Inhaber davon verschont. Und noch ein finanzieller Aspekt: Wenn Sie eine Dauerkarte haben entfallen natürlich auch die Vorverkaufsgebühren. Wieder viel Geld — übers Jahr gerechnet.

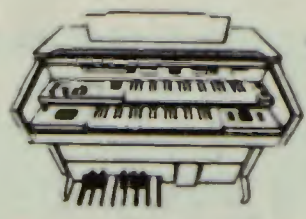
Wir hoffen, daß Sie sehr rege und umfangreich von unserem Angebot Gebrauch machen, damit wir in der Lage sind, für die neue Saison unabhängiger und freier als in den letzten Jahren zu disponieren.

Wir erwarten Ihre Bestellung, zu der Sie unseren Coupon auf dieser Seite der „Club-Revue" verwenden können. Füllen Sie ihn bald aus und schicken ihn uns zu, denn dann können Sie sich noch Ihren Platz aussuchen. Vergessen Sie nicht, daß unser Sitzplatzangebot im Nürnberger Stadion mehr als begrenzt ist.

PIANOHAUS WILHELM RÜCK

Flügel und Pianos

Eine Auswahl die begeistern kann



Yamaha Electone Orgeln

Ständig große Auswahl bekannter Hersteller in allen Stilrichtungen und Holzarten
Lampen · Metronome · Stühle · Bänke
Beratung · Stimmen · Verkauf · Konzertservice

Beratung · Unterricht · Service

8500 Nürnberg · Tafelfeldstraße 22-24 · Telefon (0911) 45654 · 8520 Erlangen · Friedrichstraße 41 · Telefon (09131) 23447

Alles für's Hobby von A-Z

Welchen Wunsch für Ihr Hobby Sie auch haben – FOTO-QUELLE kann ihn erfüllen.
Ob Sie Papierbilder in's Album kleben oder Diapositive projizieren wollen, ob Sie eigene Filme vorführen wollen, mit oder ohne Ton:

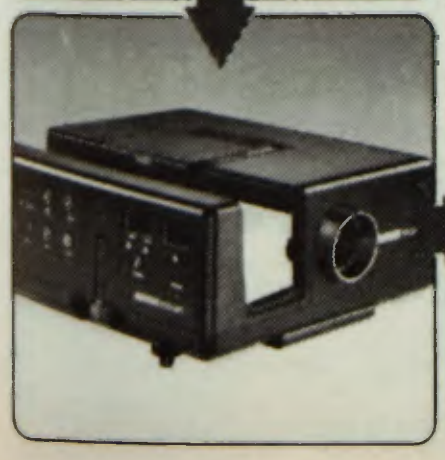
FOTO-QUELLE hat's!

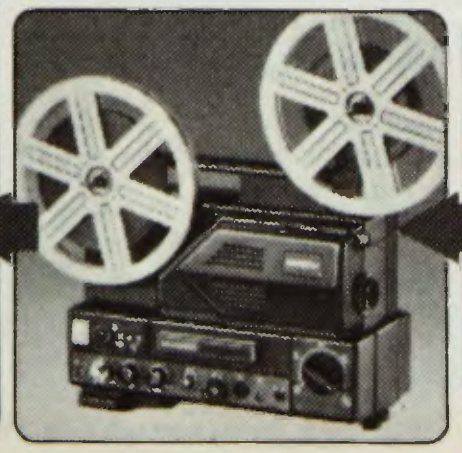
Vom kleinsten Zubehör-Utensil bis zum Hochleistungs-Projektor bietet FOTO-QUELLE Ihnen die komplette Artikel-Palette der Weltmarke REVUE für Ihr Hobby an. Zu Preisen, die Ihr Portemonnaie verkraften kann.

Deshalb: Immer erst zum Größten, immer erst zu

FOTO QUELLE

INTERNATIONAL · Das größte Fotohaus der Welt





27. Bundesligaspiel, 3. 4. 82:

BEI BAYER 04 MIT 0:4 UNTER DIE RÄDER GEKOMMEN

● Bayer 04 Leverkusen — 1. FCN 4:0 (1:0)

Keine Chance hatte Nürnbergs Torhüter Rudi Kargus gegen diesen Schuß von Christian Sackewitz. Foto: Horstmüller

Nach dem 0:2 in Bielefeld und dem 0:3 gegen Bayern München folgte die richtige „Steigerung": ein 0:4 bei Bayer 04 Leverkusen! Verlieren wir nicht allzu viele Worte über dieses Spiel und Ergebnis. Der Club war viel zu sorglos, wollte in den ersten 45 Minuten ohne großen Kraftaufwand über die Zeit kommen, doch als Sackewitz in der 28. Minute das 1:0 erzielen konnte, ging die Marschroute des 1. FCN nicht mehr auf.

Nach der Pause wollte der Club natürlich die Wende herbeiführen. Im „SPORT-Kurier" steht darüber: „Mit der Brechstange versuchte der Club im zweiten Spielabschnitt das Blatt zu wenden. Das bot den Platzherren die Möglichkeit zu klassischen Kontern." Das 2:0 fiel nach einem Freistoß, über den Horst Weyerich noch mit dem Schiedsrichter diskutieren wollte. Die Folge: Leverkusen führte blitzschnell aus, und Szech erzielte das zweite Tor für Bayer. Anschließend lief Nürnberg ins offene Messer. Ökland und Herzog nützten ihre Chancen zum 3:0 und 4:0.

Eine indiskutable Vorstellung des 1. FCN. Hätte er in den letzten Monaten immer so gespielt, wäre er kaum vom Tabellenende losgekommen. Aber man weiß, daß die Mannschaft auch anders kann. Sie muß es nur in den restlichen, wichtigen Bundesligaspielen gegen direkte Abstiegsgegner zeigen.

Bayer Leverkusen: Greiner; Posner, Demuth, Szech, Gelsdorf, Hörster (68. Knauf), Vöge, Hermann, Ökland, Elmer, Sackewitz (71. Herzog).

1. FCN: Kargus; Täuber, Weyerich, Reinhardt (46. Eggert), Hintermaier, Eder, Brunner, Lieberwirth (77. Glaser), Heck, Heidenreich, Dressel.

SR: Roth (Salzgitter). — **Zuschauer:** 4000.

Tore: 1:0 (28.) Sackewitz, 2:0 (52.) Szech, 3:0 (71.) Ökland, 4:0 (80.) Herzog.

Gelbe Karten: keine.

F. S.

LIEBE MITINSERENTEN

Möchten auch Sie in unserer beliebten und offiziellen Vereinszeitung des 1. FCN

1. FCN Club Revue

als interessanten Werbeträger eine wirkungsvolle Anzeige plazieren?

Wir stehen Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung:

Büro: Nürnberg: Detlef Hähnel, 8510 Fürth Weiherstr. 11, Tel. 09 11 / 77 20 99

28. Bundesligaspiel, 17. 4. 82:

WIEDER EINEN PUNKT GEGEN EINEN LETZTEN VERLOREN

● 1. FCN — SV Darmstadt 98 1:1 (1:1)

Club-Manager und -Trainer Udo Klug bleibt bei seiner Methode und Aussage: „Wir halten es wie die Eichhörnchen. Jeder Punkt, den wir holen, ist ein Punkt gegen den Abstieg." Aber es war halt ein Heimspiel gegen den Tabellenletzten aus Darmstadt, und da hätte der zweite Punkt schon gutgetan. Wieder einmal hatte die Club-Mannschaft ihre Mühen gegen den Tabellenletzten. Schon im Spiel gegen den MSV Duisburg, der damals am 13. Februar Tabellenletzter wurde, gab der Club mit 0:0 einen Punkt daheim ab.

Es war gegen Darmstadt ein Spiel zweier süddeutscher Bundesliga-Kellerkinder, die zumindest an diesem sonnigen Samstag im Nürnberger Stadion annähernd gleichwertig waren. Man sah keinen Unterschied zwischen dem Tabellendreizehnten 1. FCN und dem Tabellenletzten Darmstadt. Der 1. FCN hatte eigentlich nur in den ersten 20 Minuten nach dem Seitenwechsel klares Übergewicht, vergab hier aber seinen Siegestreffer. Ansonsten konnten die Darmstädter den Club und seine Stürmer ohne große Mühe in Schach halten.

Zugegeben, etwas Pech hatte der Club auch. So, als Hintermaier in der 38. Minute einen Freistoß an die Querlatte lenkte, dann, als Weyerichs Freistoß Mitte der zweiten Halbzeit von Torhüter Rudolf im zweimaligen Nachfassen auf (oder hinter?) der Torlinie gehalten wurde. Und schließlich, als Schiedsrichter Eschweiler ein klares Foul im Strafraum an Weyerich übersah. Aber der Club hatte auch einiges Glück, und er hatte es vor allem wieder Rudi Kargus zu verdanken, daß nicht die große Überraschung im Stadion — nämlich ein Darmstädter Sieg — zustande kam. Zwei Freistöße von Trapp wehrte Kargus großartig ab, und in der 90. Minute konnte er einen Scharfschuß von Hahn gerade noch zur Ecke lenken.

Der Club spielte insgesamt schwach. Eine Woche nach der großen Leistung im Pokal gegen den HSV einfach unverständlich ...

1. FCN: Kargus; Täuber, Weyerich, Reinhardt, Hintermaier, Eder, Brendel, Schlegel (70. Stocker), Heck, Heidenreich, Dressel.

Darmstadt 98: Rudolf; Beginski, Wagner, Westenberger, Zahn, Bernekker, Hahn, Trapp, Posniak, Cestonaro, Mattern (78. Stetter).

SR: Eschweiler (Euskirchen). — **Zuschauer:** 15 000.

Tore: 0:1 (30.) Mattern, 1:1 (44.) Dressel.

Gelbe Karten: Weyerich (N), Bernecker, Posniak (D). **F. S.**

Mit diesem wuchtigen Schuß erzielte Werner Dressel das 1:1 im Spiel gegen Darmstadt.

Werner Heck, Horst Weyerich und Norbert Eder im Hintergrund jubelten zu früh. Kein Tor für den 1. FCN. Werner Dressel blieb in dieser Szene ohne Erfolg.

Fotos: Schmidtpeter (3)

Horst Weyerich ist hier von drei Darmstädter Abwehrspielern eingekreist.

Maß-Atelier
für Damen und Herren
in Stoff und Leder
Werner Dominik
Bindergasse 16, 8500 Nürnberg, Tel. 22 50 80

29. Bundesligaspiel, 23. 4. 82:

UWE REINDERS WAR DREIFACHER TORSCHÜTZE GEGEN DEN CLUB

● SV Werder Bremen — 1. FCN 3:1 (1:1)

Dieses Freitagabend-Spiel im Weser-Stadion wurde vom 1. FCN zwar mit 1:3 verloren, doch er hätte genauso einen Punkt mit in die Noris nehmen können. Der Club spielte in den ersten 45 Minuten gut. Er hatte einen tollen Start, und Werner Dressel hatte gleich die besten Gelegenheiten. Zuerst schoß er ans Außennetz (2. Minute), dann erzielte er ein Kopfballtor (8.), das allerdings wegen Behinderung von Torhüter Burdenski nicht anerkannt wurde, und dann mußte Burdenski noch einen Flachschuß von Dressel (11.) halten.

Norbert Eder erzielte in Bremen die 1:0-Führung für den Club.
Foto: Schmidtpeter

Der Club ging in der 33. Minute mit 1:0 in Führung. Heck hatte sich rechts durchgespielt, dann nach innen gepaßt, und Norbert Eder verwandelte sicher zum 0:1. Doch es dauerte keine drei Minuten, da hatte Bremen bereits mit einem Freistoßtor von Reinders ausgeglichen. Nach der Pause wurde Bremens Druck auf das Nürnberger Tor stärker. Innerhalb von drei Minuten, zwischen der 64. und 67. Minute, war dann die Partie entschieden. Auch unter wesentlicher Mithilfe des Schiedsrichtergespanns Pauly, das zwei klare Abseitsstellungen übersah. Daraus resultierten zwei Tore.

In der 63. Minute nahm Reinders in Abseitsposition einen Ball auf und stürmte los, Schöll stupste ihn im Strafraum und es gab Elfmeter. Reinders verwandelte zum 2:1. Dann wieder Reinders aus Abseitsposition im Angriff, lief allen davon, Kargus stürzte aus seinem Tor, Reinders überlief den Club-Torhüter und schoß das 3:1. Zwei irreguläre Tore, beide aus klarer Abseitsstellung erzielt. Kein Wunder, daß Club-Trainer Udo Klug und die Club-Spieler stocksauer waren, denn eine insgesamt gute Leistung in Bremen wurde bitter bestraft.

Reinhold Hintermaier handelte sich kurz vor Schluß noch die vierte gelbe Karte ein und fehlte im Spiel gegen Düsseldorf. In Bremen war Horst Weyerich wegen seiner vierten gelben Karte (gegen Darmstadt) nicht dabei.

Werder Bremen: Burdenski; Okudera, Otten, Gruber, Fichtel, Möhlmann, Kamp (74. Haskamp), Siegmann, Kostedde (85. Rautiainen), Reinders, Meier.

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker, Reinhardt, Hintermaier, Eder, Schöll, Lieberwirth, Heck, Heidenreich, Dressel.

SR: Pauly (Mönchengladbach). — **Zuschauer:** 15 000.

Tore: 0:1 (33.) Eder, 1:1 (36.) Reinders, 2:1 (64.) Reinders (Foulelfmeter), 3:1 (67.) Reinders.

Gelbe Karten: Kargus, Reinhardt, Hintermaier.

F. S.

GEORG SCHARRER
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
SIMMELSDORF
NÜRNBERGER STRASSE 25
TELEFON 0 91 55 / 2 26
HERSBRUCK
NÜRNBERGER STRASSE 131
TELEFON 0 91 51 / 20 05

30. Bundesligaspiel, 27. 4. 1982:

NACH 2:0-FÜHRUNG IN DEN LETZTEN MINUTEN NOCH 2:2

● 1. FCN — Fortuna Düsseldorf 2:2 (0:0)

Es war ein nervöses, keineswegs begeisterndes Spiel. In den ersten 45 Minuten mühte sich der Club ab, verpaßte aber schon in der Anfangsphase eine glatte Führung (Heck, Reinhardt). Mit zunehmender Spieldauer verflachte die Partie, wurde zusammenhanglos, ohne Höhepunkte. Die Club-Elf wollte unbedingt gewinnen und mit diesem Sieg über Fortuna praktisch schon alles klar machen im Kampf gegen den Abstieg. Doch immer verkrampfter wirkten die Spieler. Es gelang immer weniger, und als dann von den Rängen die ersten Pfiffe ertönten, war's mit dem Selbstvertrauen der Club-Truppe bis zur Pause völlig aus.

Und dennoch: Nach dem Wechsel kam der Club mit viel Unternehmungsgeist und dem Willen, jetzt endlich alles zu entscheiden. Und kaum waren die ersten Sekunden der zweiten Halbzeit vergangen, führte der Club durch Werner Dressel 1:0. Als dann zehn Minuten später Eder im Strafraum gefoult wurde und Weyerich den Elfmeter zum 2:0 verwandelt hatte, da glaubte man an den Sieg und die zwei wichtigen Punkte. Nur:

Die Zuschauer wollten nun mehr sehen als dieses 2:0 und diese zwei Punkte. Das Ballhalten, das auf Sicherheit und auf jede Risikovermeidung angelegte Club-Spiel nach dem 2:0 behagte dem Publikum nicht. Pfiffe und Aufhören-Rufe kamen immer stärker, der Club wollte besser spielen, offensiver und aggressiver werden.

Doch plötzlich bekam Düsseldorf immer mehr Übergewicht, wurde dominierend und nützte im Endspurt dann Nürnberger Fehler aus: Nach Weyerichs Abwehr stand Fach 18 Meter völlig ungedeckt vor dem Club-Tor und schoß flach zum 2:1 ein. Nervöse, hektische Schlußminuten. In der 90. Minute war's dann auch passiert: Flankenball vor das Club-Tor, Kargus stieg hoch, Thiele stieg hoch, er kam mit dem Kopf an den Ball und schon hieß es 2:2.

Große Enttäuschung bei allen Beteiligten — bei Zuschauern, Spielern, Trainer, Vorstand. Großer Jubel dagegen bei den Düsseldorfern über diesen wichtigen Punkt. Ehrlich: Verdient hatten sie ihn. Und dennoch: Herzugeben hätte der Club diesen einen Punkt nicht mehr brauchen.

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker, Reinhardt, Weyerich, Eder, Schöll, Lieberwirth, Heck, Heidenreich, Dressel.

Düsseldorf: Bücher; Bansemer (67. Edvaldsson), Fach (87. Ormslev), Kuczinski, Dusend, Hutka, Weikl, Bommer, Thiele, Allofs, Wenzel.

SR.: Retzmann, Hamburg.
Zuschauer: 15 000.

Tore: 1:0 Dressel (46.), 2:0 Weyerich (55., Foulelfmeter), 2:1 Fach (80.), 2:2 Thiele (90.).

Gelbe Karte: Bansemer (D). **F. S.**

SCHORT
Autolackiererei
85 Nbg. Gleißhammerstr. 83
Tel. 0911-57 18 53

MÖBEL FÖLLOTH
09183-521
UNTERFERRIEDEN

IMMER EINE IDEE VORAUS

elektro
neon blitz
antennen
klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-
anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen
elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf 20737

Die sportliche Frisur
für die Dame — für den Herrn — für das Kind
Damen- u. Herrenfriseur
Parfümerie
Hermann Knaf
Pirckheimerstr. 123 · Tel. 55 57 12
8500 Nürnberg 10

Bundesliga-Tabelle

● Stand 10. Mai 1982

Bundesliga	Spiele	Gew.	U	V	Tore	Punkte	zu Hause Tore	zu Hause Pkte.	auswärts Tore	auswärts Pkte.
1 (1) Hamburger SV	31	17	10	4	84:39	44:18	51:14	25:5	33:25	19:13
2 (2) 1. FC Köln	31	17	8	6	63:30	42:20	36:8	26:4	25:22	16:16
3 (3) Bayern München	30	19	3	8	73:46	41:19	49:18	27:5	24:28	14:14
4 (4) Bor. Dortmund	31	17	5	9	55:33	39:23	29:14	22:8	20:23	17:13
5 (6) Werder Bremen (N)	30	14	8	8	50:44	36:24	35:21	21:11	21:19	15:15
6 (7) 1. FC Kaiserslaut.	31	13	10	8	62:56	36:26	43:21	25:5	19:35	11:21
7 (5) Mönchengladbach	31	13	9	9	52:50	35:27	33:24	19:11	19:26	16:16
8 (8) VfB Stuttgart	31	12	8	11	53:46	32:30	34:21	18:12	19:25	14:18
9 (9) Eintracht Frankfurt	31	15	2	14	73:66	32:30	48:24	25:5	25:44	7:25
10 (10) E. Braunschw. (N)	31	14	3	14	55:54	31:31	37:15	26:6	18:39	5:25
11 (11) VfL Bochum	31	11	7	13	46:46	29:33	29:16	22:6	16:26	7:25
12 (12) Arm. Bielefeld	31	12	5	14	42:43	29:33	27:11	22:10	15:32	7:23
13 (14) Karlsruher SC	31	9	7	15	45:61	25:37	28:22	20:12	17:39	5:23
14 (15) Fort. Düsseldorf	31	6	12	13	44:64	24:38	29:19	19:13	15:45	5:25
15 (13) 1. FC Nürnberg	31	9	6	16	45:70	24:36	27:23	20:10	18:46	4:26
16 (16) B. Leverkusen	31	6	6	17	40:67	22:40	20:23	16:16	20:44	6:24
17 (18) Darmstadt 98 (N)	31	4	10	17	40:73	18:44	33:34	13:19	16:39	5:25
18 (17) MSV Duisburg	31	7	3	21	37:69	17:45	26:23	15:15	11:46	2:30

1. FCN FAN SHOP

Club-Poster mit allen Autogrammen für 10 Mark!

Neu!
Drei-Club-Spieler-Portraits auf einem Streifen (versch. Zusammenstellungen) je Streifen **DM 3,—**
Die Buch-Rarität:
Nandl Wenauer: „Alle meine Trainer" **DM 18,—**
Spann-Bettücher in den Club-Farben und mit Club-Emblem **DM 39,—**
Club-Wandteller aus Porzellan in zwei Größen **ab DM 10,—**
Club-Sparschweine aus Porzellan in vier Größen **DM 12,— / 15,— / 29,— / 39,—**
Club-Schnapspfeifen aus Porzellan **DM 6,—**
Club-Aschenbecher **DM 3,50/DM 9,—**
Club-Duschbad mit dem Foto Ihres Club-Spielers nach Wahl **nur DM 5,—**
Sonder-Paket mit vielen Überraschungen anstatt DM 25,— **DM 10,—**
Club-Poster mit den Original-Unterschriften **DM 10,—**
Club-Ball mit den Original-Unterschriften **DM 50,—**
Club-Schals **DM 12,— / DM 15,— und DM 17,—**
dazu die passende Club-Pudelmütze **DM 9,—/ DM 10,—**
Original Club-Sitzkissen fürs Stadion **DM 5,—**

Übrigens: Ihr 1. FCN-Fan-Shop ist natürlich auch für alle Rückrundenspiele Ihre Kartenvorverkaufsstelle. Ob zu Heim- oder zu Auswärtsspielen, der Fan-Shop im Neuen Zabo an der Valznerweiherstraße 200 hält für Sie die Eintrittskarten bereit. Vor Heimspielen können Sie bis eine Stunde vor Spielbeginn im Fan-Shop Ihre Karten kaufen. Bequemer geht's doch nicht, oder?

1. FCN-Fan-Shop, Leitung „Kooky" Koch, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Telefon (09 11) 40 06 06

BUNDESLIGA-RÜCKRUNDENSPIELE DES 1. FCN 1981/82

	Vorrunde	Rückrunde
Samstag, 16. Januar:		
1. FCN — VfL Bochum	**0:2**	**2:1**
Samstag, 23. Januar:		
1. FC Köln — 1. FCN	**3:1**	**4:1**
Dienstag, 9. März:		
1. FCN — Eintr. Frankfurt	**1:3**	**5:3**
Samstag, 6. Februar:		
Hamburger SV — 1. FCN	**3:0**	**6:1**
Samstag, 13. Februar:		
1. FCN — MSV Duisburg	**2:3**	**0:0**
Samstag, 27. Februar:		
VfB Stuttgart — 1. FCN	**0:0**	**1:2**
Samstag, 6. März:		
1. FCN — Bor. M'gladbach	**2:4**	**3:2**
Samstag, 13. März:		
Arminia Bielefeld — 1. FCN	**0:1**	**2:0**
Dienstag, 30. März:		
1. FCN — Bayern München	**1:1**	**0:3**
Samstag, 3. April:		
Bayer Leverkusen — 1. FCN	**2:3**	**4:0**
Samstag, 17. April:		
1. FCN — Darmstadt 98	**1:2**	**1:1**
Freitag, 23. April		
Werder Bremen — 1. FCN	**1:2**	**3:1**
Dienstag, 27. April:		
1. FCN — Fort. Düsseldorf	**1:1**	**2:2**
Samstag, 8. Mai:		
Karlsruher SC — 1. FCN	**1:3**	**3:2**
Samstag, 15. Mai:		
1. FCN — Braunschweig	**2:4**	**:**
Samstag, 22. Mai:		
Kaiserslautern — 1. FCN	**2:4**	**:**
Samstag, 29. Mai:		
1. FCN — Bor. Dortmund	**1:3**	**:**

Andreas „Sterz" Munkert ist tot

Am 23. April 1982 verstarb im Alter von 74 Jahren unser langjähriger Fußballspieler der 1. Mannschaft, Andreas „Sterz" Munkert. Der am 7. März 1908 geborene Munkert stand von 1929 bis 1937 in 297 Spielen in der 1. Mannschaft des „Club".

Insgesamt war Munkert in acht DFB-Länderspielen eingesetzt und nahm auch als Mitglied der deutschen Fußballnationalmannschaft an den Olympischen Spielen 1936 in Berlin teil. Munkert war auch mit dem 1. FCN 1936 Deutscher Fußballmeister und 1935 1. Deutscher Pokalsieger. Nach dem Kriege war „Sterz" Munkert viele Jahre als erfolgreicher Trainer tätig. Seinem 1. FC Nürnberg hielt er bis zu seinem Lebensende die Treue.

Der 1. FC Nürnberg und alle Freunde, mit denen Andreas Munkert schöne Stunden verbrachte, werden ihrem langjährigen und erfolgreichen Fußballspieler immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

NEUES
AUS DER LIZENZSPIELER ABTEILUNG:

Nachwuchs bei den Schölls

Reinhold Schöll, seit 1977 Lizenzspieler des 1. FC Nürnberg, freut sich mit Gattin Rita ganz besonders über das neu angekommene Töchterchen Stefanie. Und der kleine Bastian ist froh, endlich ein Schwesterchen zu haben. Herzlichen Glückwunsch an die Schölls!

Samstag-Club des BR aus dem Club-VIP-Raum

Eine rundum gelungene Sache war die Sendung aus dem VIP-Raum des Nürnberger Stadions nach dem Pokalspiel 1. FCN gegen den Hamburger SV. Der Bayerische Rundfunk hatte die Idee, den Samstag-Club des Fernsehens direkt aus dem VIP-Raum zu senden. Moderator Fritz von Thurn und Taxis ließ dann auch eine gelungene Sendung über 35 Minuten über den bayerischen Sender flimmern.

Als „Studio"-Gäste im VIP-Raum waren mit von der Sendung: Club-Vizepräsident Klaus Schramm (Club-Präsident Michael A. Roth hielt sich derweil im sonnigen Florida auf und freute sich riesig über die telefonische Nachricht vom Club-Sieg), Club-Archivar Hans Kieswald, Club-Manager Udo Klug, Club-Torhüter Rudi Kargus und HSV-Spieler Jimmy Hartwig, der als gebürtiger Offenbacher mit Udo Klug um die Wette hessisch sprach.

Es ging um den Club-Einzug ins Finale, um alte Club-Zeiten (über die Hans Kieswald plauderte) und es gab ein eingespieltes Interview mit Emil Köpplinger, das Fritz von Thurn und Taxis in einem Nürnberger Altenheim mit dem „Kööpes" aufgenommen hatte. Emil Köpplinger, einst Nationalspieler des 1. FCN und deutscher Meister, nahm an den beiden legendären deutschen Endspielen 1922 (also vor 60 Jahren) in Berlin und Leipzig gegen den HSV teil. Damals wurde der HSV vom DFB am grünen Tisch zum Sieger erklärt, doch der HSV nahm dieses Geschenk nicht an. Somit gab es 1922 keinen deutschen Meister. Köpplinger erzählte nette Episoden.

Nochmals: Eine gute Idee des Bayerischen Fernsehens, rauszugehen aus dem Studio in Freimann und auch mal wieder so eine Sendung aus Nürnberg zu „fahren". Eine gute Werbung für unseren 1. FC Nürnberg. **F. S.**

Der VIP-Raum im Nürnberger Stadion wurde zum Fernseh-Studio (von links): Hans Kieswald, Udo Klug, Jimmy Hartwig, Rudi Kargus, Klaus Schramm und Moderator Fritz von Thurn und Taxis. Foto: Schmidtpeter

Heidenreich zweifacher Torschütze im Sportstudio

Die Fernsehanstalten stürzten sich nach dem Club-Sieg über den Hamburger SV voll auf den 1. FCN. Während der Bayerische Rundfunk aus dem VIP-Raum sendete, war Herbert Heidenreich unterwegs nach Wiesbaden, um am Abend im „Aktuellen Sportstudio" des ZDF Gast von Moderator Dieter Kürten zu sein. Zusammen mit Günter Netzer plauderten Kürten und Heidenreich über den Club-Sieg gegen den HSV, über den Pokal allgemein, über die Bundesliga und über das Pokalendspiel. Beim anschließenden Torwandschießen erzielte Günter Netzer (mit 5 Treffern Rekordhalter an der ZDF-Torwand) drei Treffer (zwei unten, einen oben) und Herbert Heidenreich schaffte zwei Treffer (einen unten, einen oben).

1. FCN ist WM-Test-Gegner der CSSR

Die Bundesligamannschaft des 1. FC Nürnberg ist letzter Testgegner der Nationalmannschaft der CSSR, ehe sie zur Fußball-Weltmeisterschaft nach Spanien fliegt. Der Club tritt am 4. Juni in Prag gegen die Tschechoslowakei an.

Drei Lizenzspieler scheiden aus

Drei Lizenzspieler scheiden zum Saisonende aus dem Kader des 1. FC Nürnberg aus: Es sind dies Wolfgang Frank, Michael Eggert und Rudolf Wabra. Alle drei Verträge laufen aus.

DFB-Sieg mit Alois Reinhardt

Die deutsche Junioren-Nationalmannschaft (U 21) hat das Endspiel der Europameisterschaft erreicht. Sie gewann in Charkow gegen die UdSSR mit 4:3. Unser Lizenzspieler Alois Reinhardt spielte bei diesem Länderspiel in der Abwehr.

Udo Klug für Aufwertung der gelben Karten

Eine Aufwertung der gelben Karten in Bundesligaspielen forderte Udo Klug in einem Interview mit der Kölner Wirtschaftszeitung „Aktiv". Klug ist dafür, die Sperre bereits nach drei Verwarnungen wirksam werden zu lassen. Dafür sollten allerdings die Schiedsrichter nicht gleich bei jedem kleinen Rempler „Gelb" zeigen.

SPIELEINSÄTZE
DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

B = 1. Bundesliga
P = DFB-Pokal
F = Freundschaftsspiele

Spiele 81/82	Datum	H Heim A Ausw	B P F	Gegner	Spiel-ergebnis	Brendel	Brunner	Eder	Eggert	Eymold	Frank	Glaser	Hartmann	Heck	Heidenreich	Hintermaier	Kargus	Lieberwirth	Reinhardt	Schlegel	Scholl	Stocker	Tauber	Trunk	Vollath	Weyerich	Hermann	M. Mösle	Wabra	Dreßel
1	8. 7. 81	A	F	Germania Schniegling	0:6 (0:4)	25	36	350	42	9	42	2		55	149	98	32	265	36	48	198	320	228	1	1	258	1	3		
2	11. 7. 81	A	F	Ries-Auswahl Nördling	0:4 (0:2)	26		351			43	3		56	150	99	33	266	37	49	199	321	229	2		259		4		
3	12. 7. 81	A	F	FC Kötzting	1:15 (1:3)	27		352		10		4		57	151	100	34	267		50	200	322	230	3	2	260	2	5		
4	15. 7. 81	A	F	SK Altheim (Österreich)	3:7 (0:1)		37	353				5			152	101	35	268	38	51	201	323	231	4	3	261	3			
5	18. 7. 81	A	F	Wacker Burghausen	0:7 (0:3)			354			44	6		58	153	102	36	269	39	52	202	324	232	5	4	262	4	6		
6	22. 7. 81	A	F	FC Vilseck	1:8 (0:5)		38	355				7		59	154	103	37	270	40	53	203	325	233	6	5	263	5	7		
7	24. 7. 81	H	F	Hamburger SV	1:2 (0:1)			356						60	155	104	38	271	41	54	204	326	234	7	6	264				
8	26. 7. 81	A	F	ASV Burglengenfeld	2:2 (0:0)		39	357		11		8		61	156	105	39	272	42	55	205			8	7					
9	28. 7. 81	H	F	Sparta Prag	2:2 (1:0)		40	358						62	157	106	40		43	56	206	327	235	9	8					
10	29. 7. 81	A	F	TSV Schwabach 04	0:10 (0:3)		41	359			45	9		63	158		41	273	44	57	207	328	236				6	8		
11	31. 7. 81	A	F	ESV West (Nbg.)	0:9 (0:4)		42	360			46			64	159	107	42	274	45	58	208	329	237					9		
12	2. 8. 81	A	F	EV Mainz Kastel	1:3 (0:3)			361			47			65	160	108	43	275	46	59		330	238	10		265				
13	8. 8. 81	A	B	VfL Bochum	2:0 (1:0)		43	362			48			66	161	109	44		47	60		331	239	11		266				
14	9. 8. 81	A	F	TSV Wemding	2:10 (2:3)		44	363		12	49	10	77	67			45	276	48	61	209	332	240	12	9	267				
15	14. 8. 81	H	B	1. FC Köln	1:3 (0:0)		45	364			50			68	162	110	46	277				333	241	13		268				
16	16. 8. 81	A	F	VfB Coburg	2:4 (2:4)		46	365				11	78	69	163	111	47	278	49	62	210	334		14	10	269			1	
17	18. 8. 81	A	F	TV Glaißhammer	0:12 (0:5)		47	366			51			70	164	112	48	279	50		211	335				270		10		
18	22. 8. 81	A	B	Eintracht Frankfurt	3:1 (0:0)		48	367						71	165	113	49	280	51		212	336				271				
19	26. 8. 81	H	B	Hamburger SV	0:3 (0:0)			368						72	166	114	50	281	52	64	213	337	242			272				1
20	29. 8. 81	A	P	1. FC Haßfurt	0:2 (0:2)			369				12		73	167	115	51	282		65	214	338	243			273				2
21	5. 9. 81	A	B	MSV Duisburg	3:2 (3:1)		49	370						74	168	116	52	283		66	215	339	244	15						3
22	6. 9. 81	A	F	Bez.-Ausw. Weißenburg	1:7 (1:5)		50	371		13	52	13	79	75		117	53	284	53	67	216	340	245	16	11			2		4
23	12. 9. 81	H	B	VfB Stuttgart	0:0			372						76	169	118	54	285	54		217	341	246			274				5
24	19. 9. 81	A	B	Bor. M.-Gladbach	4:2 (3:2)		51	373			53			77	170	119	55	286			218	342	247			275				6
25	26. 9. 81	H	B	Arm. Bielefeld	1:0 (1:0)		52					14		78	171	120	56	287			219	343	248			276				7
26	30. 9. 81	A	F	TSV Röttenbach	1:7 (0:2)				43	14	54	15							55					17	12			11	3	
27	3. 10. 81	A	B	Bayern München	1:1 (1:0)			374				16		79	172	121	57	288			220	344	249			277				8
28	10. 10. 81	A	P	Arminia Bielefeld	0:1 (0:0)			375						80	173	122	58	289			221	345	250			278				9
29	11. 10. 81	A	F	SC Reichmannsdorf	1:9 (1:5)				44	15		17	80	81	174		59	290	56		222	346	251	18	13	279			4	
30	17. 10. 81	H	B	Bayer Leverkusen	3:2 (1:0)			376						82	175	123	60	291			223	347	252			280				10
31	18. 10. 81	A	F	VfL Frohnlach	1:3 (0:0)				45	16	55	18							57					19	14			12	5	
32	24. 10. 81	A	B	SV Darmstadt	2:1 (2:1)			377	46				81	83	176	124		292				348	253			281				11
33	25. 10. 81	A	F	SpVgg Ansbach	0:2 (0:1)		53		47	17	56	19							58					20	15			13	6	
34	31. 10. 81	H	B	Werder Bremen	2:1 (1:0)		54	378					82	84	177	125		293	59			349	254							12
35	7. 11. 81	A	B	Fort. Düsseldorf	1:1 (0:0)			379	48				83	85	178	126		294	60			350	255	21						13
36	14. 11. 81	H	B	Karlsruher SC	3:1 (1:1)			380	49				84	86	179	127		295	61			351	256							14
37	21. 11. 81	H	F	1860 München	2:2 (0:1)			381	50			20		87	180	128	61	296	62			352	257	22					7	15
38	28. 11. 81	A	B	Braunschweig	4:2 (2:0)			382	51					88	181	129	62	297	63		225	353	258							16
39	12. 12. 81	H	B	1. FC Kaiserslautern	4:2 (2:1)			383						89	182	130	63		64		226	354	259			282				17
40	19. 12. 81	A	B	Bor. Dortmund	3:1 (1:0)		55	384	52					90	183	131	64		65		227	355	260			283				18
41	22. 12. 81	H	P	Fort. Düsseldorf	2:0 (1:0)			385	53					91	184	132	65	298	66		228	356	261			284				19
42	9. 1. 82	A	P	Hannover 96	1:3 (1:0)				54					92	185		66	299	67		229	357	262			285				20
43	16. 1. 82	H	B	VfL Bochum	2:1 (1:1)			387	55					93	186		67	300	68		230	358	263			286				21
44	23. 1. 82	A	B	1. FC Köln	4:1 (2:1)			388	56					94	187		68	301	69	68		359	264			287				22
45	6. 2. 82	A	B	Hamburger SV	6:1 (3:0)							21		95	188	133	69	302	70	69	231	360	265			288				23
46	13. 2. 82	H	B	MSV Duisburg	0:0			389						96	189	134	70	303	71		232	361	266			289				24
47	20. 2. 82	H	P	Bor. M.Gladbach	3:1 (2:0)			390						97	190	135	71	304	72		233	362	267			290				25
48	27. 2. 82	A	B	VfB Stuttgart	1:2 (0:1)		56	391			57			98	191	136	72	305	73		234		268							26
49	6. 3. 82	H	B	Bor. M. Gladbach	3:2 (2:0)		57	392						99	192	137	73	306	74		235		269			291				27
50	9. 3. 82	H	B	Eintr. Frankfurt	5:3 (2:1)		58	393	57					100	193	138	74	307	75		236					292				28
51	13. 3. 82	A	B	Arm. Bielefeld	2:0 (0:0)		59	394	58					101	194	139	75	308	76	70	237		270							29
52	19. 3. 82	A	F	Offenbacher Kickers	1:1 (1:1)	28	60	395				22	85	102	195		76		77	71			271							30
53	25. 3. 82	A	F	Schwäb. Gmünd	3:8 (1:5)		61	396			58	23		103	196		77	309	78	72	238		272			293		14		31
54	30. 3. 82	H	B	Bayern München	0:3 (0:1)		62	397	59					104	197	140	78	310	79		239		273			294				32
55	3. 4. 82	A	B	Bayer Leverkusen	4:0 (1:0)		63	398	60			24		105	198	141	79	311	80				274			295				33
56	10. 4. 82	H	P	Hamburger SV	2:0 (0:0)	29	64	399						106	199		80		81	73			275			296				34
57	17. 4. 82	H	B	Darmstadt 98	1:1 (1:1)	30		400						107	200	142	81		82	74		363	276			297				35
58	23. 4. 82	A	B	Werder Bremen	3:1 (1:1)			401						108	201	143	82	312	83		240	364	277							36
59	27. 4. 82	H	B	Fortuna Düsseldorf	2:2 (0:0)			402						109	202		83	313	84		241	365	278			298				37
60	1. 5. 82		P	Bayern München	2:4 (2:0)	31	65	403						110	203	144	84	314	85	75		366				299				38

Gelbe Karten 81/82 Stand 1. 5. 82	Punkte heim	Punkte auswärts	DFB-Pokal	Freundschaftssp.	Gesamt
Brendel					
Brunner					
Eder	3	2	1		6
Eggert					
Eymold					
Frank					
Glaser	1				1
Hartmann					
Heck	1	2	1		4
Heidenreich					
Hintermaier	1	3	2	1	7
Kargus		1			1
Lieberwirth	1		1		2
Reinhardt	1	2			3
Schlegel			1		1
Schöll	4	1	2		7
Stocker			1		2
Täuber	3	2	2	1	8
Trunk				2	2
Vollath					
Weyerich	3	1		1	5
Hermann					
Mösle M.					
Wabra					
Dreßel					

Tore 81/82 Stand 1. 5. 82	Punktspiele heim 27:24	Elfmeter	auswärts 16:43	Elfmeter	DFB-Pokal 15:6	Elfmeter	Freundschaftssp. 138:24	Elfmeter	Gesamt 196:97
Brendel									
Brunner					1		3		4
Eder			2		2		6		10
Eggert	1		1		1		2		5
Eymold							2		2
Frank							19	1	20
Glaser							8		8
Hartmann									
Heck	6		5		2		16		29
Heidenreich	2				2		11	2	17
Hintermaier	3		1		1		7		12
Kargus									
Lieberwirth	2		5		1		11	1	20
Reinhardt							1		1
Schlegel					1		9		10
Schöll									
Stocker	1						1		2
Täuber	2						1		3
Trunk							13		13
Vollath							8		8
Weyerich	2	2			1	1	1	2	9
Hermann									
Mösle M.									
Dreßel	6		2		2		7		17
Wabra							2		2
Eigentore des Gegners							4		4

Tucher

ein gutes Wort für ein sympathisches Bier

SERVICE BEIM

Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhangenden Fragen.
Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung.
Auf Ihren Wunsch übernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse.
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.
Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg

Gewerbl. Abteilung · Bischof-Meiser-Str. 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Tel. 221777

CLUB ECKE

Heute stellt die „Club-Revue" einen der jüngsten Fan-Clubs und zugleich wohl die insgesamt jüngsten Fan-Clubs vor. Es ist der 1. FCN-Fan-Club „Schwarz-Rot Melanchthon" Nürnberg. Hier der Bericht von Lukas Wallraff über seinen Fan-Club:

Am 21. November 1980 wurde unser Fan-Club gegründet. Seitdem haben wir viele Mitglieder neu aufnehmen können. Unsere Mitgliederzahl beläuft sich auf 20. Außerdem haben wir fünf Ehrenmitglieder. Wir sind Schüler des Melanchthon-Gymnasiums Nürnberg und besuchen fast ausschließlich die 6. Klasse. Unsere Hauptziele sind Unterstützung des 1. FC Nürnberg bei Heimspielen und, wenn möglich, auch bei Auswärtsspielen. Wir wollen versuchen, dem 1. FCN auch nach schlechteren Leistungen die Treue zu halten.

Sehr viel Anklang hat bei uns der Schülertag gegen Eintracht Frankfurt gefunden.

Wir finden solche und ähnliche Aktionen des 1. FCN sehr gut und in unserem Fanclub werden sie auch dazu mithelfen, daß einige Mitglieder die Spiele des Club öfter als vorher besuchen werden. Wir hoffen sehr, daß der Club auch weiterhin so Klasse-Heimspiele zeigt und damit den Grundstein zum Erhalt der Klasse legt und auch in den Auswärtsspielen Punkte machen wird.

Bei den Wahlen unseres Vorstandes wurden Lukas Wallraff 1. Vorsitzender und Marco Pommer 2. Vorsitzender. Ehrenpräsident ist unser Klaßlehrer Dr. Peter Bergmann. Wir würden uns sehr freuen, wenn einige Fanclubs des 1. FCN (vor allem mit jüngeren Mitgliedern) Kontakt mit uns aufnehmen würden.

Unsere Adresse lautet: FCN-Fanclub „Schwarz- Rot Melanchthon", Lukas Wallraff, Novalisstraße 11, 8500 Nürnberg 20.

Melanchthon-Schüler sind eifrige Club-Fans

Neuer Fan-Club in Amberg

Zu den großen Zahl von Fan-Clubs des 1. FC Nürnberg kam nun ein neuer Club hinzu: Am 1. März 1982 wurde in Amberg-Kümmersbruck der 1. FCN-Fanclub Rot-Schwarz Vilstal gegründet Die 30 Anhänger des 1. FCN wählten Lothar Jagotzky zum 1. Vorsitzenden. Sein Stellvertreter wurde Michael Dontschenko und die Kasse des Clubs liegt in den zarten Händen von Veronika Seidl. Sie ist gleichzeitig die Schriftführerin der Rot-Schwarzen aus dem Vilstal. Kassenprüfer sind Gerhard Lautenschiager und Herr Pitterling.

Der neugegründete Fan-Club Rot-Schwarz Vilstal hat folgende Beitragsregelung: eine einmalige Zahlung von DM 20,—, dann einen monatlichen Beitrag von DM 5,— für Vollbeschäftigte. Arbeitslose, Schüler, Lehrlinge und Bundeswehr-Wehrpflichtige zahlen nur DM 10,— als einmaligen Einstandsbeitrag sowie DM 3,— als monatlichen Beitrag.

Anschrift des Fan-Clubs Rot-Schwarz Vilstal:
Lothar Jagotzky,
Rubensstraße 10,
8450 Amberg/Opf.

Club-Fans in Wuppertal

Am 6. September 1981 wurde der 1. FCN-Fan-Club „Wuppertal" gegründet. Dank der beiden Fan-Clubs „Seerose" und „Red Devils" fanden wir uns in Nürnberg schnell zurecht und hatten bereits nach einigen Heimspielen des 1. FCN unseren festen Freundeskreis. Seit dem Spiel gegen den VfB Stuttgart gehört es zu unserem festen Programm, Fahrten zu den Heim- und Auswärtsspielen zu organisieren. Am 2. April hatten wir in Wuppertal hohen Besuch vom 1. FC Nürnberg. Udo Klug hatte sich für diesen Abend zu einer unserer Fan-Club-Sitzungen angekündigt. Natürlich freuten wir uns sehr über diesen Besuch. Neben den Mitgliedern unseres Fan-Clubs waren auch einige Freunde vom WSV-Fan-Club „Rot-Blau" und vom MSV-Duisburg-Fan-Club „Die Zebras" anwesend.

Nach Worten der Begrüßung und der Überreichung einiger Präsente (ein Bildband über die Stadt Wuppertal und ein Kugelschreiber mit dem eingravierten Namen unseres Fan-Clubs) begannen wir, zunächst noch zögernd, später aber doch lebhaft, mit Udo Klug über Probleme der Mannschaft und deren Fans beziehungsweise der Fan-Clubs zu diskutieren. Im weiteren Verlauf des Treffs stellten unsere Freunde vom WSV und MSV fest, wie gut die Zusammenarbeit des 1. FCN mit den Fans klappt, was bei ihren Vereinen überhaupt nicht oder nur selten der Fall sei. Wir hoffen, daß es bei der guten Zusammenarbeit bleibt. Nach einer guten Stunde des fröhlichen Beisammenseins mußte Udo Klug, begleitet von guten Wünschen für die Zukunft, wieder zurück zur Mannschaft nach Leverkusen.

Falls Ihr Lust habt, bei uns mitzumachen (bei uns sind Club-Freunde aus Erkrath, Düsseldorf und Dormagen versammelt), wendet Euch bei einem Spiel doch mal an einen von uns oder schreibt an:

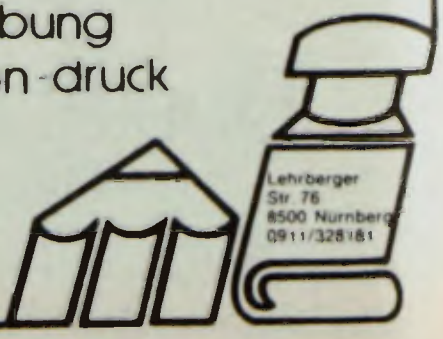
Frank Bäcker
Aprather Weg 6
5600 Wuppertal 1

Club-Manager Udo Klug inmitten der Wuppertaler Club-Fans.

Konrad Haussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

Ab sofort neue Anschrift:
k.hoffmann
grafik - design & werbung
textil - , folien - , tampon - druck
kapuzenpulli
autoaufkleber
sweat-shirts
t-shirts



Dem Udo flog der Hammer weg – dem Direktor die Bierschüssel

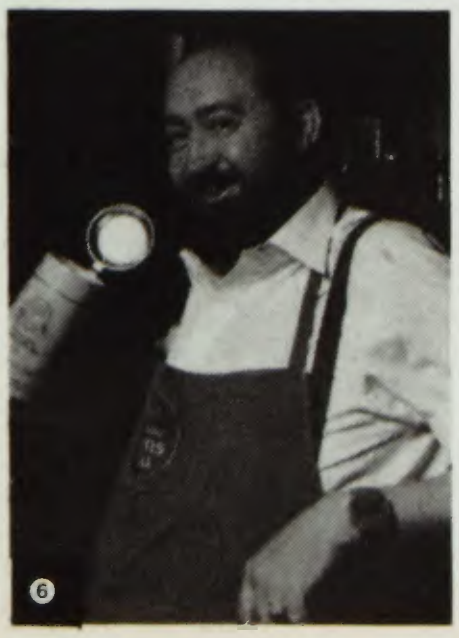
Beim traditionellen Bockbierfest im Saal und in den Räumen der 1. FCN-Gaststätte an der Valznerweiherstraße 200 gab's beim Bockbier-Anstich einige Schwierigkeiten. Zuerst hatte Club-Manager Udo Klug mit dem Anzapfen etwas Mühe, denn beim kräftigen Schlag flog der Hammer weg (Fotos 1 und 2).

Und als Udo endlich zapfen konnte, da flog Direktor Günther Mathes von der Patrizier-Bräu schließlich die Schüssel für das „Tropfbier" fast auf den Anzug (Foto 3). Schließlich konnten doch alle am Anzapfen Beteiligten mit den Maßkrügen anstoßen (Foto 4, von links): Direktor Mathes, Restaurant-Geschäftsführer Günter Ernst, Club-Vergnügungswart Klaus Schorn und Manager Udo Klug.

Foto 5: Schließlich noch ein Prost zwischen Club-Präsident Michael A. Roth (links) und Club-Manager Udo Klug mit Gattin Irene und Tochter Regine. Darüber freut sich natürlich Jupp Hild („Ein Herz für Kinder").

Das Bockbierfest selbst hatte sehr guten Besuch und für stimmungsvolle Unterhaltung sorgten der Humorist „Bebbers aus Schweinau" (Foto 6) und der Meisterjodler Dieter Knott (Foto 7).

Fotos: Schmidtpeter (5), Archiv (2)



10. 4. 1982: DFB-Pokal-Halbfinale

GROSSES SPIEL GEGEN DEN HSV UND EINZUG INS POKAL-FINALE !

● 1. FCN — Hamburger SV 2:0 (0:0)

Hier begann die Niederlage des HSV: Täubers Alleingang wird von Kaltz gestoppt . . .

. . . Täuber liegt am Boden, SR Dr. Stäglich zeigt auf den Elfmeterpunkt . . .

. . . und Horst Weyerich verwandelt sicher zum 1:0 für den Club.

Ostersamstag im Nürnberger Stadion! Eine echte Jubel-Stimmung, denn der 1. FCN hatte — völlig überraschend — den hohen Favoriten Hamburger SV im Pokalhalbfinale mit 2:0 geschlagen. Nach 20 Jahren zog der 1. FCN damit wieder einmal in ein deutsches Pokal-Endspiel ein. Es fand am 1. Mai in Frankfurt statt. Gegner des 1. FCN war der FC Bayern München, der in Bochum 2:1 gewann.

Der Club hatte allen Grund zum Jubeln, denn mit einer insgesamt guten Mannschaftsleistung wurde der Meisterschaftsfavorit HSV in die Knie gezwungen. Reinhold Hintermaier und Reinhold Schöll waren aufgrund von je zwei gelben Karten im Pokal für dieses Spiel gesperrt. Peter Stokker fehlte immer noch nach seiner Augenoperation. Trainer Udo Klug nahm kurzentschlossen Reinhard Brendel und Norbert Schlegel sowie Thomas Brunner ins Spiel. Sie spielten alle drei sehr ansprechend und wußten sich nahtlos in die Mannschaft einzufügen.

Die Club-Mannschaft überstand die starken Minuten des HSV gut. Sie hatte dabei allerdings in der 25. Minute bei einem Lattenschuß von Hieronymus und in der 40. Minute bei einem Pfostenschuß von Milewski Glück. Aber nach der Pause kam dann die große Zeit des 1. FCN. Als Jürgen Täuber in der 58. Minute von Kaltz gefoult wurde, zeigte Schiedsrichter Dr. Stäglich eindeutig auf Elfmeter! Horst Weyerich ließ sich diese Chance nicht entgehen und verwandelte zum 1:0. Noch einmal kamen die 44 000 Club-Fans ins Zittern

Und so fiel das 2:0. Thomas Brunner hat überlegt geköpft . . .

. . . der Ball landet für den verdutzten Stein im Tor . . .

und Schwitzen, als Horst Hrubesch — in der 46. Min. für Thomas von Heesen neu ins Spiel gekommen — fast schon mit seinem Schuß das 1:1 erzielt hatte, aber Rudi Kargus toll abwehrte.

Die Entscheidung fiel in der 68. Minute: Herbert Heidenreich zog an Kaltz vorbei, flankte nach innen und der mitgelaufene Thomas Brunner köpfte ganz überlegt (mit „Köpfchen") zum 2:0 ein. Bis zum Schluß hätte der Club sogar noch das eine oder andere Tor erzielen können. Heidenreich hatte in der 71. Minute mit einem Schuß an den Pfosten großes Pech,und Werner Dressel jagte den zurückspringenden Ball aus sechs Metern übers Tor.

Club-Manager Udo Klug war hinterher glücklich: „Das war ein toller Sieg. Dieses Spiel hat mir neue Möglichkeiten für die Zukunft eröffnet," meinte Klug und spielte dabei auf die guten Leistungen von Brendel, Schlegel und Brunner an. „Das war eine großartige kämpferische Leistung", lobte Klug hinterher die gesamte Mannschaft. Ein Wermutstropfen für Jürgen Täuber: Er bekam die zweite gelbe Karte in einem Pokalspiel gezeigt und war damit für das Endspiel in Frankfurt gesperrt!

1. FCN: Kargus; Täuber, Brendel, Reinhardt, Weyerich, Eder, Brunner, Schlegel, Heck, Heidenreich, Dressel.

Hamburg: Stein; Kaltz, Groh, Jakobs, Hieronymus, Hartwig, Milewski, von Heesen (46. Hrubesch), Djordjevic (68. Memering), Wehmeyer, Bastrup.

SR: Dr. Stäglich, Bonn.

Zuschauer: 44 000.

Tore: 1:0 Weyerich (58., Foulelfmeter), 2:0 Brunner (68.).

Gelbe Karten: Täuber, Hieronymus.

F. S.

Gasthof

„Zum Wiesengrund"

Rothaurach

Für sie extra neu
ab Oktober
Eröffnung eines
Wein-, Bier- u.
Grill-Kellers
Selber grillen und
Bier zapfen

Für unsere Kleinen
Ponyreiten
Tierbesichtigung
(Schafe – Ziegen –
Hasen – Fasane – Enten)

Im Saal finden ca. 300 Personen Platz

Altfränkische Küche
Spezialität:
Karpfen — Schäufele u.
exklusive Wildgerichte

Eigene Hausschlachtung
Spezialität:
Schwarzgeräucherter
Bauernschinken
Geräucherte Hähnchen
Bauernbrotzeit

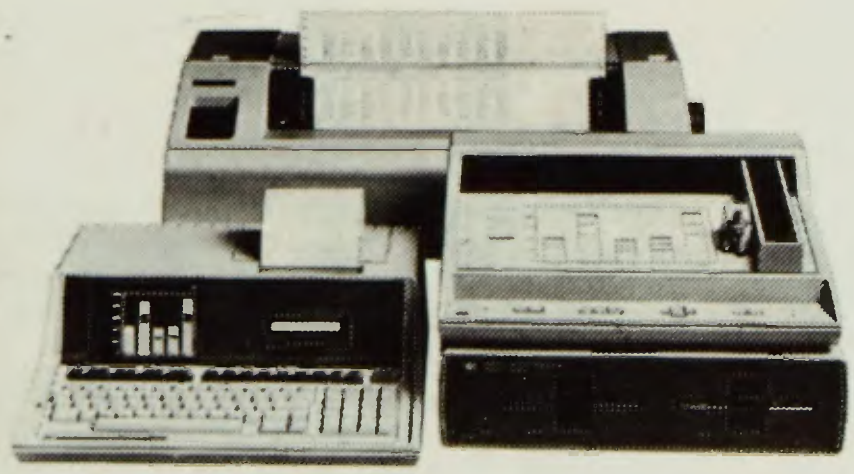
Eigene KONDITOREIERZEUGNISSE

Wir versenden auch gerne an Sie unsere Spezialitäten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf unserem Ponyhof

Ihr Bernd Leibl, 8542 Rothaurach, Post Roth, Tel. 09171/2414

Hewlett-Packards Kompakt-Computer. Mit neuer und leistungsfähiger Peripherie. Jetzt bei Ihrem Fachhändler.



Der HP-85 ist bereits ein Computer-System mit außergewöhnlichen Leistungsdaten.

Jetzt können Sie die Leistungsfähigkeit des HP-85 durch einfaches Anschließen von Hewlett-Packards neuen und leistungsfähigen Druckern, Plottern und Floppy-Disk Laufwerken erheblich erweitern. Bis zu 14 Peripheriegeräte oder Meßinstrumente lassen sich gleichzeitig anschließen.

Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich selbst. Am besten noch diese Woche.

HEWLETT PACKARD

WINFRIED MITNACHT
VERTRAGSHÄNDLER

Bahnhofstraße 11
8540 Rednitzhembach
Telefon 0 91 22 / 7 45 00

Pokalendspiel 1982:

Club hat zwar verloren — aber neues Image gewonnen

● Pokal-Kommentar von Franz Schäfer

Wer vor 10 Monaten gesagt hätte, der 1. FC Nürnberg würde das deutsche Pokalendspiel 1982 erreichen und er würde diesen Pokal zum 4. Male gewinnen können, den hätte man wohl für verrückt erklärt. Der Club hat dieses Finale erreicht und er war an diesem 1. Mai 1982 im Frankfurter Waldstadion gegen den großen FC Bayern München, dem amtierenden Deutschen Meister und Europapokal-Finalisten, keineswegs der „Spielball" der Bayern.

Der 1. FC Nürnberg spielte im Waldstadion eines seiner besten Spiele seit Jahren! Er begeisterte, er riß mit, er brachte die Münchner an den Rand einer Niederlage, er schoß zwei herrliche, fast sagenhafte Tore, er baute vorgefertigte Meinungen ab und er sorgte dafür, daß dieses DFB-Pokalfinale zu einem Fußball-Ereignis wurde. Und das alles, obwohl der 1. FC Nürnberg mit 2:4 gegen die Bayern verlor.

2:0 führten die Nürnberger bis zur Pause. Völlig verdient. Und sie bekamen für ihr flottes, forsches, gutes und offensives Spiel brausenden Halbzeit-Beifall. Und warum dann nach der Pause die große Wende?

Die Bayern kamen mit dem Mute der Verzweiflung. Spieler, die sonst nur Durchschnitt sind, wurden plötzlich zu großen Kämpfern und entscheidenden Figuren. Der enorme Druck, den München nun auf den Club auszuüben begann, war zu stark und nach dem zu raschen Anschlußtreffer wurde die Unordnung immer größer in der Club-Abwehr.

Diese Szene führte zur Verletzung von Alois Reinhardt und Dieter Hoeneß. Beide prallen mit den Köpfen zusammen und . . .

. . . spielen dann „verpflastert und verbunden" tapfer weiter.

Sie spielten im DFB-Pokal-Finale'82

1. FC Nürnberg: Kargus; Brunner (74. Brendel), Weyerich, Reinhardt, Hintermaier, Eder, Stocker, Schlegel (78. Lieberwirth), Heck, Heidenreich, Dressel. Noch auf der Reservebank: Hartmann, Schöll. — Trainer: Udo Klug.

FC Bayern München: Müller; Beierlorzer (23. Niedermayer), Horsmann, Weiner, Augenthaler, Kraus, Dürnberger, Breitner, Hoeneß, Dremmler, Rummenigge. Noch auf der Reservebank: Junghans, Pflügler, Güttler, Sigurvinsson. — Trainer: Pal Csernai.

Schiedsrichter: Hennig (Duisburg).
61 200 Zuschauer in Frankfurt (ausverkauft).

Tore: 1:0 (31.) Hintermaier, 2:0 (44.) Dressel, 2:1 (53.) Rummenigge, 2:2 (65.) Kraus, 2:3 (72.) Breitner (Foulelfmeter), 2:4 (89.) Hoeneß.

Gelbe Karten: Schlegel, Heck (N) — Rummenigge, Augenthaler (M).

Mehr als 400 Fachbetriebe in Europa auch in Ihrer Nähe

PORTAS®
Die TÜREN-Alternative

macht aus Ihren alten Türen und Rahmen innerhalb eines Tages bildschöne »Neue« durch die PORTAS®-Kunststoffummantelung in vielen Natur-Dekors

seit vielen Jahren 100 000fach bewährt

unverbindliche Beratung — rufen Sie einfach mal an:

Kreis Nürnberger Land (0 96 21) 8 45 41
Schwabach-Roth (0 91 71) Weißenburg 26 91
Fürth (09 11) Stadt + Kreis 70 85 85
Neustadt/A (0 91 62) + Kreis 82 83
Erlangen (0 91 31) Höchstadt 2 82 06
PORTAS® Nürnberg Süd + West 6 79 51 Ost + Nord 52 98 12

Diese Szene bringt für den Club übrigens das 1:0 ein. Hintermaier zieht aus 35 Metern — an Breitner vorbei — ab.

Norbert Schlegel im Duell mit Dürnberger.

Und da hätte der Club seine große Chance gehabt, dieses Pokalfinale zu gewinnen, hätte es nicht an diesem Samstag einen Schiedsrichter namens Gerd Hennig gegeben. Er wurde zur spielentscheidenden Figur in diesem Endspiel der Superlative. Nur er paßte nicht in diesen Rahmen, in dieses Stadion voller Begeisterung, voller Dramatik. Daß sich der aufbäumende David 1. FCN schließlich geschlagen geben mußte gegen den wankenden Goliath, dafür sorgte dieser Herr Hennig aus Duisburg.

Seine Reverenz für Stars wie Breitner, Rummenigge, Dremmler und Co. kam vollends zur Geltung, als er in der 72. Minute — beim Stande von 2:2 — einen höchst gelungenen „Sturzflug" des Frankfurters im Münchner-Trikot, Wolfgang Kraus, mit einem lächerlichen Elfmeterpfiff belohnte. Das ganze Entsetzen der Club-Spieler war zu sehen. Kargus war ratlos, dem Weinen nahe. Stocker war wutentbrannt, Weyerich und Heck sowie Hintermaier beschwörten den Unparteiischen, der nun offensichtlich allzusehr Partei ergriffen hatte.

Elfmeter! Beim Stande von 2:2. In einem deutschen Pokalfinale. Ein Elfmeter, verhängt und verordnet für etwas, was gar nicht geschehen war. Kein Foul von Stocker. Zum wiederholten Male unterstrichen es später die Zeitlupenaufnahmen.

Spötter behaupteten sogar, der neben Kraus lau-

Möbelspedition

Umzüge · Spezial- + Überseetransporte

SPEISE-HAUS
SILBERNE KANNE

Gut bürgerliche Küche,
bekannte Fischküche,
Treffpunkt der Club-Alten vom 1. FCN

Breitscheidstraße 15
8500 Nürnberg
Telefon 44 60 84

fende Rummenigge habe seinem Mitspieler ein Bein gestellt, um den Elfmeter zu bekommen.

Also Elfmeter! Entscheidung für eine Mannschaft, die in diesen letzten 20 Minuten wieder in Schwierigkeiten zu kommen schien. Denn der Club startete seine Konter, begann sich grade zum Endspurt zu sammeln.

Der Herr aus Duisburg — er wurde eigentlich in Nürnberg immer freundlich empfangen, was hatte er wohl an diesem 1. Mai gegen den Club? — hatte also entschieden. Und er blieb dabei. Er hatte mit einem Pfiff über Wohl und Weh von Spielern geurteilt.

Was geht eigentlich in einem Manne vor, der viele Jahre lang in der obersten Spielklasse entscheidende Spiele leitet, der — den Abschied von der großen Fußballbühne vor Augen — sein letztes „Dankeschön" vom DFB in Form dieser Endspielberufung erhält und dann so kraß danebenpfeift?

Was denkt sich eigentlich ein Mann wie er, der

Riesenjubel nach Werner Dressels 2:0. Die ganze Club-Mannschaft eilt zum Gratulieren.

den „namenlosen" Nürnbergern gleich zu Beginn, nach rund 20 Minuten, einen glasklaren Elfmeter (Foul an Dressel) verweigert, der später in der 56. Minute auch noch ein klares „Nachfassen" von Torhüter Müller an Werner Heck geflissentlich übersieht und dann bei der Theatralik des Herrn Kraus spontan auf den Elfmeterpunkt zeigt?

Gute Schiedsrichter verhängen in solchen Fällen eine gelbe Karte für einen Schauspieler wie Kraus. Aber nur gute . . .

Kraus bekam einen Elfmeter geschenkt und damit die Bayern den Pokal. Das soll nun beileibe nicht heißen, daß der Club auf jeden Fall ohne diesen Elfmeter gewonnen hätte. Die letzten 20 Minuten wären aber auf alle Fälle offen gewesen. Hätte Bayern mit einer klaren Entscheidung bei einem tatsächlichen Foul oder in dieser

Und Werner Dressel wird umarmt und beglückwünscht. Aber noch ist das Spiel nicht aus.

HESS KG
Ingolstädter Straße 33
8500 Nürnberg 115
Telefon 0911/44 85 44, 44 92 25
Telex 06-23344

MBT
VERTRIEBS
GMBH

Mainau C2
8703 Ochsenfurt/Main
Telefon 0 93 31/22 43, 23 83
Telex 06-89926

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage zugesandt

immer wenns um AUTOMATEN geht Ch. Reinhardt GmbH

BERATUNG · VERKAUF · VERMIETUNG · AUFSTELLUNG
KUNDENDIENST
Getränke- und Warenautomaten für jede Betriebsgröße
Thumenberger Weg 25, 8500 Nürnberg, Ruf (09 11) 59 26 24

Automatenbecher — Ausschankbecher — Einmalgeschirr

Automaten
Füllprodukte

Werner Heck hat hier die Chance zum 3:1 für den Club, doch Manfred Müller kann abwehren.

Phase mit einem ganz normalen Tor die Partie entschieden (das 4. Tor in der Schlußminute von Hoeneß war eigentlich nur noch das Zubrot), niemand hätte sich von Nürnberger Seite aufgeregt. So aber bleibt dieser schale Nachgeschmack . . .

Bleiben wir noch ein bißchen beim Schauspieler Wolfgang Kraus. Der Gipfel seiner Schauspielkunst war noch seine Aussage nach dem Spiel. Zu dem Elfmeter befragt, meinte er: „Es war ein eindeutiges Foul von Stocker. Auf jeden Fall habe ich mich nicht einfach fallen lassen. Immerhin habe ich dabei ein blaues Auge davongetragen." Klar war: von Stockers „Foul" war nichts zu sehen, Kraus ließ sich tatsächlich „nicht einfach fallen", sondern er half mit einem kräftigen „Segler" nach. Und schließlich wurde Kraus nicht bei dem „Stocker-Foul" am Auge verletzt, sondern als er nach seinem herrlichen Sturzflug auf Norbert Eders Stiefelspitze flog.

Na ja, Club-Freunde. Spülen wir uns den schalen Nachgeschmack, der nach dieser Schiedsrichterentscheidung zurückbleibt, kräftig hinunter. Freuen wir uns über die großartige Leistung unserer Mannschaft. Freuen wir uns über den hervorragenden Eindruck, den unsere Spieler, den damit unser 1. FC Nürnberg auf die vielen Millionen an den Fernsehgeräten in ganz Deutschland und in den angrenzenden Nachbarländern machte. Sagen wir am Schluß als Club-Anhänger Dank der gesamten Mannschaft, dem Trainer Udo Klug, dem Manager Udo Klug, dem Co-Trainer Fritz Popp und der Vorstandschaft mit ihrem Präsidenten Michael A. Roth. Ausgewogene Vereins- und Fußball-Politik in den letzten Monaten hat viel zu diesem Erfolg beigetragen.

Bleibt mir nur als Schlußsatz: Der Club hat zwar verloren — aber neues Image gewonnen!

Horst Weyerich hat hier Paul Breitner „belauscht".

Fotos: Schmidtpeter (5), D. Forkel (3)

Die Alternative im Fußball

Wir beweisen täglich unsere Stärke am Ball. Von uns erfahren Sie nicht nur, was am Valznerweiher los ist, sondern auch beim ASN Pfeil und vielen, vielen anderen Vereinen. Sportberichterstattung hört bei uns nicht bei den oberen Ligen auf.

Testen Sie die Alternativen der NZ! Eine Woche lang kostenlos! Ein kurzer Anruf unter Tel. 232341 genügt.

NZ

NÜRNBERGER ZEITUNG

Der Erfolg gibt uns recht

NZ 28

Die Höhepunkte in Frankfurt

Heidenreich hatte mit Pfostenschuß Pech

Klammert man einmal die ersten zwanzig Minuten aus, wo beide Mannschaften ganz offensichtlich noch unter der Anfangsnervosität litten, so sahen die 60 000 Zuschauer im Frankfurter Waldstadion ein interessantes, sogar hochklassiges Pokalendspiel. Bessere Werbung für den Fußballsport konnten der FC Bayern München und der 1. FC Nürnberg eigentlich gar nicht machen. Daß am Ende der Favorit mit 4:2 die Oberhand behielt, entsprach zwar den größeren Chancen, doch nicht viel hätte gefehlt, und der „Goliath" wäre gegen den „David" zu Fall gekommen.

Bevor es in beiden Strafräumen „lebendig" wurde, sorgte ein Kopfballduell zwischen Reinhardt und Hoeneß für Aufregung. Beide zogen sich Platzwunden über den Augen zu, was aber keinen — trotz längerer Behandlung — zum freiwilligen Auswechseln bewog. Nach zwei gelben Karten für Rummenigge (16.) und Schlegel (18.) brachte der Club die Bayern-Abwehr erstmals in Verlegenheit. Heck zog mit einem herrlichen Schlegel-Paß davon, flankte vor das Tor, wo Dressel zu Fall kam. Der geforderte Elfmeterpfiff blieb aus.

Nun hatte der 1. FCN seine stärkste Phase: Zunächst konnten die Münchner nach einer von Müller verpaßten Freistoßflanke gegen Dressel gerade noch zur Ecke klären (24.), und schon zwei Minuten später kam Heidenreich nach Heck-Zuspiel in günstige Schußposition, zögerte allerdings zu lange und konnte abgeblockt werden.

Obwohl die Nürnberger ihren Gegner gut im Griff hatten, kam das 1:0 durch Hintermaier doch wie ein „Blitz aus heiterem Himmel". Und was für ein Tor gelang dem Österreicher in der 31. Minute: Aus rund 35 Metern überwand er Müller mit einem „Sonntagsschuß" genau in den Winkel. Die Wahl zum „Tor des Monats" scheint schon gewiß zu sein.

Nur einmal wurde es vor dem Wechsel für den Club gefährlich. Und da leistete mit Brunner noch ein eigener Akteur Hilfestellung. Der Junioren-Weltmeister verlor im Strafraum den Ball an Hoeneß, dessen Flachschuß aufs lange Eck aber eine sichere Beute des reaktionsschnellen Kargus wurde.

Den letzten Höhepunkt der ersten Halbzeit setzte wieder der Club. Ein gefühlvoller Paß von Hintermaier öffnete die gesamte Bayern-Abwehr, so daß Dressel freie Bahn hatte. Gekonnt umkurvte er den herausstürzenden Müller und vollendete zum niemals erwarteten 2:0. Eine Sensation lag in der Luft . . .

Wie nicht anders zu erwarten, kamen Breitner & Co. jedoch mit neuem Elan aus der Kabine. „Alles oder nichts" hieß ihre Devise — mit Macht wurde nun das Club-Tor bestürmt. Stand Kargus vor der Pause kaum einmal im Blickpunkt, so brauchte er sich in den zweiten 45 Minuten über mangelnde Arbeit nicht mehr zu beklagen. Eine herrliche Flugparade des Ex-Hamburgers bei einem Distanzschuß von Niedermayer (52.) forderte zu Recht den Beifall der Zuschauer heraus.

Nach 54 Minuten war aber auch Kargus erstmals bezwungen. Rummenigge gelang der aus Münchener Sicht ungemein wertvolle Anschlußtreffer aus kurzer Distanz nach Kopfballvorlage des sprunggewaltigen Hoeneß.

Die tolle Jagd nach packenden Torraumszenen sei nun im Stenogrammstil geschildert, denn jetzt verging kaum noch eine Minute, in der nicht eine erwähnenswerte Szene zu notieren war.

55. Minute: Rummenigge entwischte Eder, die Hereingabe zu Hoeneß verpaßte der bullige Mittelstürmer nur knapp.

56. Minute: Heck setzte sich in seiner besten Aktion gegen Weiner durch, scheiterte aber an Müller.

60. Minute: Riesenpech für den Club, denn Heidenreichs Schuß landete nur am Pfosten.

61. Minute: Ein gewaltiger Schuß von Kraus verfehlte nur knapp das Clubgehäuse.

65. Minute: Kraus erzielte das 2:2, nachdem Rummenigge zuvor den Pfosten getroffen hatte.

Die Münchner drängten weiter und wurden dann auch noch von Schiedsrichter Hennig belohnt. Kraus kam im Laufduell mit Stocker zu Fall, worauf Hennig zum Entsetzen der Klug-Schützlinge auf Elfmeter entschied. Die heftigen Proteste führten u. a. zu einer gelben Karte für Heck.

Breitner ließ sich dadurch nicht beirren und vollstreckte in der 72. Minute kaltblütig zum 3:2.

Damit war natürlich eine Vorentscheidung gefallen, auch wenn die Club-Spieler niemals aufsteckten. Unmittelbar nach dem Anspiel prüfte Heck mit einem ansatzlosen 22-m-Schuß Müller. Beiderseits wurden anschließend — wie auch schon mehrmals zuvor — aus günstiger Positi-

Wir verkaufen Volkswagen. Wir verkaufen Audis.
Wir finanzieren Volkswagen. Wir finanzieren Audis.
Wir versichern Volkswagen. Wir versichern Audis.
Wir verleasen Volkswagen. Wir verleasen Audis.
Wir warten, pflegen und reparieren Volkswagen.
Wir warten, pflegen und reparieren Audis.
Wir verkaufen Gebrauchtwagen.Volkswagen.Audis.
Und viele andere.

V·A·G NORDOST AUTO
Audi
Dresdener Straße 4·8500 Nürnberg·Fernruf (09 11) 5 61 07
Verkauf·Service·Ersatzteile

Die Saubermacher
Gebäudereinigung/Müllcontainerdienst
Schenkstraße 47, 8520 Erlangen, Tel. 3 55 11

on Freistoßchancen vergeben. Nur Rummenigges Schuß (83.) zwang Kargus zu einer Parade.

In der 88. Minute war das Pokalendspiel dann endgültig entschieden. Hoeneß erzielte in seiner unnachahmlichen Art per Kopf das 4:2. Und das trotz der immer wieder blutenden Platzwunde.

Die letzten 120 Sekunden gehörten noch einmal dem Club, aber Heck und Heidenreich war gegen den aufmerksamen Müller kein Erfolgserlebnis mehr vergönnt

Horst Dittmann

Club-Trainer Udo Klug enttäuscht

„Ich bin enttäuscht darüber, daß ein so bedeutungsvolles und auch gutes Spiel durch einen so schwachen Schiedsrichter entscheidend beeinflußt worden ist." Nürnbergs Trainer Udo Klug haderte mit dem Unparteiischen Gerd Hennig und nannte den Münchner Mittelfeldspieler Wolfgang Kraus, der den Elfmeter zum 2:3 „geschunden" hatte, im gleichen Atemzug den „bekanntesten Schauspieler in der Bundesliga".

Der Strafstoß war die Schlüsselszene für den Club-Coach, denn er war davon überzeugt: „Ohne den Rückstand hätten wir noch einmal die Kraft gefunden, den Kampf mit den Bayern aufzunehmen. Meine Mannschaft hatte sich nämlich gerade von dem Schock des Ausgleichs erholt, startete wieder eigene Aktionen."

Noch einen anderen Grund für die Niederlage („Sie ist deprimierend wegen des 2:0-Vorsprungs") sah der Trainer: „Nach einer hervorragenden ersten Halbzeit von uns, in der wir die Münchner in Verlegenheit gebracht haben, ist das Anschlußtor zu schnell gefallen. Die Vehemenz der Bayern-Angriffe direkt nach dem Wiederanpfiff hat bei uns wohl einige rascht, die diesen Widerstand nicht mehr erwartet hatten. Da kam plötzlich Unruhe auf, ging die Ordnung im Abwehrbereich verloren. Jeder abgewehrte Ball leitete prompt einen neuen Angriff der Münchner ein, weil unser Mittelfeld sofort attackiert und damit überfordert wurde."

Insgesamt spendete Udo Klug seiner Mannschaft jedoch ein Pauschallob für ihre Leistung im Waldstadion, und der große Beifall kühlte wenigstens ein bißchen die Enttäuschungswunden. Für den Bundesliga-Endspurt befürchtet er keinen nervlichen oder kräftemäßigen Einbruch. Im Gegenteil: „Diese Leistung müßte eigentlich motivierend für die nächsten Wochen sein. Wer sich gegen die Bayern in einem so bedeutungsvollen Spiel so gut und teuer verkauft, braucht sich gewiß nicht zu verstecken."

Klugs Dank galt aber nicht nur seinen Spielern, sondern auch seinem Münchner Kontrahenten Pal Csernai, der die Zusicherung gegeben hatte, daß die Bayern nichts unversucht lassen wollen, um durch einen Sieg im Europapokal dem Club „doch noch zur Teilnahme in einem internationalen Wettbewerb zu verhelfen".

Wieland Peter in der „NN"

Frankfurter Notizen

Der DFB ließ sich für das Pokalfinale etwas Neues einfallen. Neben dem Frankfurter Stadionsprecher wurden auch der des FC Bayern München und Franz Schäfer eingeladen, der diese Aufgabe in Nürnberg erfüllt.

Die Begründung: Vor allem wenn es gilt, die Fans zu Disziplin zu ermahnen, sei es besser, wenn dies durch die aus dem eigenen Stadion vertraute Stimme geschehe. „Die Sache hat sich so gut bewährt", berichtete Schäfer, „daß der DFB diesen Versuch zur Regel machen will."

*

Von einigen Zimmern des „Holiday Inn" im Frankfurter Main-Taunus-Zentrum, in dem die Club-Elf residierte, konnte man problemlos auf die Bildfläche des nahegelegenen Autokinos schauen. Auf dem Programm stand am Freitag um 23.30 Uhr der Film „Frauen im Bordell".

Von den Club-Spielern wurde allerdings keiner am Fenster gesichtet . . .

SERVICE BEIM
Trauerfall
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.
Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbl. Abt. · Bischof-Meiser-Str. 1
3. Etage (Aufz.) · Tel. 221777

Unsere Technik bringt Sie ans Ziel: Orientieren mit Eschenbach

kleine, handliche Instrumente mit viel Technik: Faltprismenglas, Höhenmesser, Präzisionskompaß.

ESCHENBACH OPTIK
8500 Nürnberg 10

Unsere Produkte erhalten Sie beim Augenoptiker

„Elfmeter als Genickbruch“

Stimmen zum Pokalfinale

Die Enttäuschung stand den Club-Spielern im Gesicht geschrieben. Man trauerte dem so greifbar nahen Pokalsieg nach, aber bei allem Ärger, daß es letztlich nicht ganz gereicht hatte, war man doch auch ein wenig stolz auf die Leistung, die die Bayern an den Rand einer Niederlage gebracht hatte. Was die Club-Spieler gefühlt haben mögen, drückte der Nürnberger Rundfunkreporter Günther Koch beim Bankett treffend aus: „Das ist eine stolze Trauer.“

Die Club-Spieler fühlten, daß sie mehr gebracht hatten, als ihnen Fußball-Deutschland zutraute. „Wir haben uns mehr als gut verkauft“, zeigte sich Ex-Kapitän Norbert Eder zufrieden. Er konnte es auch mit seiner Leistung sein, denn gegen Rummenigge lieferte er — trotz dessen Treffers zum 1:2 — eine ausgezeichnete Partie. „Entscheidend war“, so Eder unter Ausklammerung der Schiedsrichterleistung, „daß wir so kurz nach der Pause das 1:2 hinnehmen mußten.“ Damit drückte er aus, was praktisch alle Mannschaftskameraden mit etwas modifizierten Worten aussagten.

Nicht zufrieden mit seiner Leistung war Youngster Thomas Brunner. „Mir sind am Anfang einige Schnitzer unterlaufen“, stellte er selbstkritisch fest, „die natürlich nicht zur allgemeinen Beruhigung beitrugen.“ Dem gebürtigen Oberpfälzer war allerdings anzumerken, daß er sich über das Vertrauen seines Trainers, ihn in diesem bedeutenden Spiel einzusetzen, sehr freute. „Ein solches Pokalendspiel ist schon eine tolle Sache“, sprach er schlicht und einfach aus, was man selbst auf der Tribüne spürte, wenn man irgendein Verhältnis zu einem der beteiligten Klubs hatte.

Für einen anderen Club-Spieler wäre dieses Pokalfinale eine tolle Sache gewesen — nur durfte er nicht. „Es ist schon ungemein hart, wenn man eine solche Geschichte von der Tribüne aus beobachten muß“, bekannte Jürgen Täuber, der nach zwei gelben Karten gesperrt war. Wer Frankfurt miterlebte, kann seine Gefühle nur allzu gut verstehen. . .

***Rudi Kargus** meinte: „Enttäuschung ist gar kein Ausdruck für das Gefühl, das nicht nur ich, sondern die ganze Mannschaft nach dem Schlußpfiff hatte. Wenn es auch unfein klingt, ich bin mir so richtig beschissen vorgekommen. Aber das ist halt so — und nicht nur im Fußball: Wenn man ein paar Millimeter vor dem ganz großen Erfolg steht und es geht doch daneben, dann meint man, es ist alles aus und kaputt und vorbei.*

Vielleicht waren wir uns in der Halbzeit im Unterbewußtsein schon ein bißchen zu sicher, daß wir die Bayern packen. Aber ich kann das eigentlich niemand zum Vorwurf machen. Wenn man — die ersten fünf oder zehn Minuten einmal ausgenommen — hervorragend spielt und ganz bestimmt verdient 2:0 führt, dann wird man doch wohl an den Sieg denken dürfen. Natürlich wußten wir auf der anderen Seite, daß es nach der Pause ganz schön happig kommen würde. Nur, daß es gleich so happig kommt, hatte ich nicht erwartet.

Entscheidend war aber letztlich nicht der Druck der Bayern. Entscheidend war, daß wir den Anschlußtreffer zu früh bekommen haben und unsere eigenen Chancen nicht verwerten konnten. Und das endgültige Aus hat dann der Herr Schiedsrichter besorgt. Am liebsten würde ich mich darüber gar nicht mehr auslassen. Meine Wut ist nämlich noch nicht verraucht. Und ich will auch nicht den Eindruck erwecken, daß wir die Schuld für die Niederlage anderen in die Schuhe schieben wollen. Aber es führt einfach kein Weg daran vorbei — was Herr Hennig da gepfiffen hat, war nie und nimmer ein Elfmeter. Und dieser sogenannte Strafstoß hat das Spiel entschieden.“

***Hans Ehrt,** Ex-Präsident des 1. FCN und Mitglied des Ligaausschusses: „Die 2:0-Führung des Clubs zur Pause war hochverdient. Doch meine Befürchtungen, daß das gegen die cleveren Münchner nicht ausreichen würde, trafen leider ein. Dennoch haben die Nürnberger ein hohes Lob verdient.“*

***Dietrich Weise,** Jugendtrainer des DFB: „Insgesamt betrachtet ist der Bayern-Erfolg nicht unverdient, doch lag für mich ein 3:3 und damit eine Verlängerung im Bereich des Möglichen. Als Außenseiter haben die Nürnberger einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, daß wir ein sehr gutes Pokalfinale erleben konnten.“*

***Hermann Neuberger,** Präsident des DFB: „Schöner und*

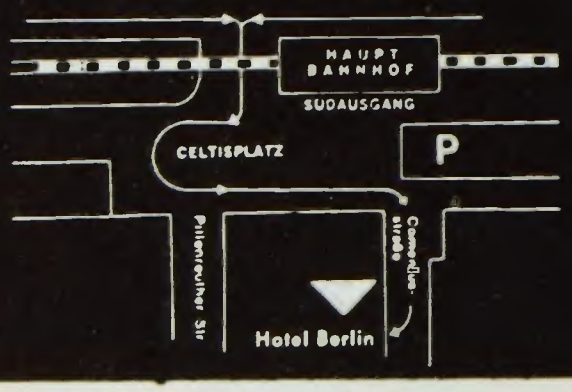
Neumarkter Lammsbräu
Gold der Oberpfalz

Fränkische Spezialitäten
Nebenzimmer für alle Veranstaltungen bis 60 Personen
Internationale Weine + Spezialitäten

Gleißhammer Bräustüberl
Pächter: Ingrid und Werner Lunz
Arnoldstr. 2, 8500 Nürnberg, Tel. 40 68 07

HOTEL-PENSION BERLIN

von Bamberg (B 4)
von Würzburg (B 8)
von Stuttgart (B 14)
von Weißenburg (B 2)
von Bayreuth (B 2)
von Berlin (Autobahn)
von München (Autobahn)
von Regensburg (B 8)



E. H. Behnke
8500 Nürnberg, Comeniusstraße 8
Hauptbahnhof-Südausgang
ca. 30 Betten
modern eingerichtete große Zimmer
für 1 bis 4 Personen
Sonnenterrasse
reichliches Frühstück
tierfreundlich
Telefon 09 11 / 44 84 48

Contax 137
MD QUARTZ

„Real Time“- **Direct Drive**
Ein neuer Begriff für Quarzkontrolle u. integr. Motor.

KLAUS SCHORN
Fotomax
Fachgeschäft für Film und Foto
Pillenreuther Straße 3 · Nürnberg · Tel. 0911-44 48 95
200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes

Unser derzeitiges **Top-Angebot**

Yashica FX-D mit 1,9/50 mm **499.—**
Vollautomatische Spiegelreflex-Kamera mit manueller Einstellung

Contax 137 MD Quartz
mit Zeiss Planar 1,7/50 mm
bisher DM 998.— jetzt DM **798.—**
Kamera mit eingebautem Winder und Meßwertspeicher

spannender kann ein Finale doch gar nicht sein. Die Nürnberger haben bis zur Pause eine imponierende Leistung geboten, waren dann jedoch der Bayern-Tempowalze nicht mehr gewachsen."

***Kurt Haseneder,** Mitglied der 62er Pokalsiegermannschaft des 1. FCN: „Zur Halbzeit ging mein Tip noch auf, denn ich hatte einen 2:1-Sieg des Clubs erwartet. Die Nürnberger Mannschaft hat mit ihrer starken Leistung bewiesen, daß sie zu Recht im Endspiel stand. Der Schwarzkittel hat es leider mit dem Club nicht gut gemeint."*

***Herbert Wartha,** ehemaliger Vizepräsident des 1. FC Nürnberg: „Die 2:0-Führung des Clubs zur Pause ging völlig in Ordnung, leider fielen nach dem Wechsel die Gegentore zu schnell."*

***Klaus Schramm,** amtierender Vizepräsident des Clubs: „Dieser unselige Elfmeter hat uns völlig das Genick gebrochen. Er war praktisch ein Geschenk für den FC Bayern München."*

***Hans Nowak,** Ex-Nationalspieler: „Der Club hat in der ersten Halbzeit stark gespielt und auch verdient mit 2:0 geführt. Nach dem Wiederanpfiff hätte die FCN-Mannschaft die ersten zehn Minuten überstehen müssen, dann hätte ich eine reelle Chance gesehen, daß sie das Pokalfinale auch gewinnt."*

***Rudolf Johannnl,** Vorsdtandsmitglied des 1. FCN: „Werner Dressel hätte Karl-Heinz Rummenigge heißen müssen, dann hätte der Schiedsrichter den Elfmeter wohl geben. Solche Unparteiische sind in einem derart bedeutenden Spiel untragbar."*

Csernai und Rummenigge: „Wir kämpfen in Rotterdam auch für den Nürnberger Club"

Der strahlende Sieger Pal Csernai hatte in der Stunde des Erfolges den tapferen Verlierer nicht vergessen. Bevor er ausführlich auf das Pokalendspiel einging, verteilte er lobende Worte an die Nürnberger Adresse: „Ich möchte meine Anerkennung für das großartige Kämpfen und Spielen des 1. FCN zum Ausdruck bringen."

Gleichzeitig versprach er Udo Klug, mit einem Sieg im Europacupendspiel oder der deutschen Meisterschaft dem Club die Europacupteilnahme zu ermöglichen. „Wir haben zwar mit dem Pokalsieg unser Soll für die laufende Saison erfüllt, aber deshalb werden wir uns nun nicht auf die faule Haut legen", gestand Csernai, dem Klug jetzt natür-

Volvo bietet Flankenschutz: Stahlrohre in den Seitentüren, bis 1,5 t belastbar. Die Fahrgastzelle wird zur Sicherheits-Zelle.

VOLVO-Niederlassung
Cuxhavener Str. 2 — Tel. 3 49 15 85 Nürnberg

VOLVO
Das konsequente Automobil

Schnell wieder am Ball

Bei Sportverletzungen und Sportschäden

ETRAT® Sportgel **Anwendungsgebiete: Akute Sportverletzungen** wie Verstauchungen, Quetschungen, Prellungen, Zerrungen, Blutergüsse, Schwellungen. **Überlastungsschäden.** Unterstützende Behandlung bei Sehnen- und Sehnenscheidenentzündungen, Knochenhautentzündungen, Schleimbeutelentzündungen. **Folgen sportlicher Anstrengungen.** Schmerzen der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke, Muskelverhärtungen, Muskelkater, Muskelkrämpfe. **Gegenanzeigen:** Bei Schwangeren, Säuglingen und Kleinkindern ist eine Langzeitbehandlung auf großen Hautflächen zu vermeiden. Vorsicht ist geboten bei vorgeschädigter Niere. Gegebenenfalls sollte der Arzt zu Rate gezogen werden. **Nebenwirkungen:** ETRAT® Sportgel wird im allgemeinen sehr gut vertragen. **Hinweis:** Nicht auf offene Wunden auftragen, nicht in die Augen bringen.

ETRAT® Sportsalbe **Anwendungsgebiete: Akute Sportverletzungen** wie Prellungen, Verstauchungen, Blutergüsse, Schwellungen. **Überlastungsschäden** wie Sehnen- und Sehnenscheidenentzündungen (unterstützende Behandlung). **Nebenwirkungen:** ETRAT® Sportsalbe wird im allgemeinen sehr gut vertragen. **Hinweis:** Nicht auf offene Wunden auftragen, nicht in die Augen bringen.

Dr. Schwab
München 40

ETRAT® Sportgel und ETRAT® Sportsalbe gibt es in Ihrer Apotheke.

Karosserie Fachbetrieb
KAROSSERIE HIERER
85 NÜRNBERG - SILBERSTR. 17 - TEL. (09 11) 31 23 48 / 49

. . . wir kämpfen für den Club

lich in den kommenden Wochen fest die Daumen drükken wird.

Von der Zentnerlast des Gewinnenmüssens befreit, werden die Bayern vor allem gegen Aston Villa sicherlich gelöster aufspielen können. Am 1. Mai benötigten die Münchner jedenfalls eine sehr lange Anlaufzeit, bis sie den 1. FC Nürnberg in den Griff bekamen.

„Das Spiel begann eigentlich so, wie wir es geplant hatten. Doch nach der Auswechslung von Beierlorzer haben wir Schwierigkeiten bekommen und unseren Rhythmus verloren", analysierte Csernai die erste Halbzeit, in der nach seiner Meinung Hintermaier eines der kuriosesten Tore in den letzten Jahren erzielte. Womit der Ungar aussagen wollte, daß Müller die Schuld am 0:1 trug.

Karl-Heinz Rummenigge will herzlich gerne die Bitte von Norbert Eder erfüllen, der nach dem Schlußpfiff zum „Kalle" sagte: „Gewinnt jetzt bitte den Europapokal, damit wir auch drin sind." Und Rummenigge antwortete darauf in der BILD-Zeitung: „Wir werden alles tun, Norbert, weil ihr so großartige Gegner wart. Wir spielen in Rotterdam auch für euch!"

Und zu seinem Foul an Horst Weyerich, wofür Rummenigge die gelbe Karte bekam: „Das war wirklich keine Absicht. Das hat mir leid getan."

Club-Bankett im Holiday Inn:

. . . und dann wurde doch noch richtig gefeiert

Die Torte war rosarot umkränzt. Die Gesichter aber der rund 200 zum Bankett in der Frankfurter Nobel-Herberge „Holiday Inn" geladenen Gäste wirkten anfangs noch verärgert grünlich. Zu frisch stand das Thema Nummer eins des Abends im Vordergrund: „Hätte der da genauso entschieden wie dort, wäre das Spiel nicht gekippt."

Bis zum südamerikanischen Melodienreigen um Mitternacht, bei der Norbert Eder und Herbert Heidenreich mit Rassel- und Klapperinstrumenten in vorderster Front standen und mit der extra aus Nürnberg importierten Drei-Mann-Band „Comets" Stimmung machten, waren die dubiosen Entscheidungen des abdankenden Duisburger Schiedsrichters Dieter Hennig im Mittelpunkt der Diskussion: „Hätt' der (Hennig) in der 1. Hälfte beim Foul an Werner Dressel ebenso entschieden wie im zweiten Durchgang bei Wolfgang Kraus' Umfaller, wäre vielleicht alles anders gekommen. Und überhaupt war der ‚Elfer' gegen den Club völlig unberechtigt."

Club-Präsident Michael A. Roth lobt in seiner Rede bei der Club-Feier im Holiday Inn die Leistung der Mannschaft.

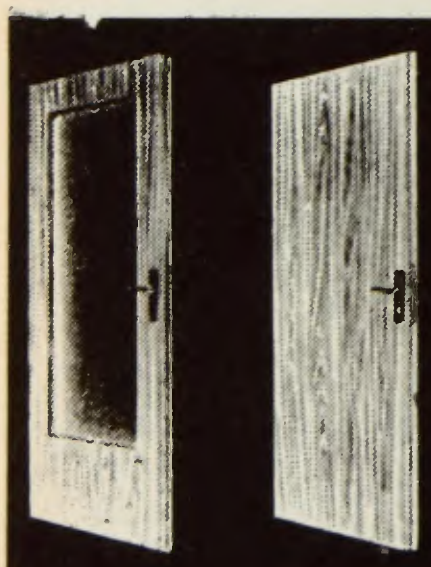
Immerhin bescheinigte FCN-Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz dem „schwarzen Mann" bis dato bei Club-Spielen bis auf geringe Ausnahmen gute Leistungen; der Tenor insgesamt jedoch: Es ist schon ganz gut, daß Hennig jetzt mit der Pfeiferei aufhört.

So empfand Club-Präsident Michael A. Roth bei seiner kurzen Ansprache auch, daß man ja eine „Pokal-Vizemeisterschaft" feiern könne und daß die Mannschaft des 1. FC Nürnberg „auf jeden Fall vielleicht als moralischer Sieger" vom Platz gegangen sei. Sollte die Leistung von Frankfurt in den noch ausbleibenden Bundesligaspielen wiederholt werden können, brauche man sich keine Angst um den Klassenerhalt zu machen. Auf jeden Fall habe sich die Mannschaft die Hälfte aller Einnahmen des Clubs an diesem Pokal-Finale redlich verdient.

Bürgermeister Willy Prölß als einer der recht illustren Runde des von der Firma Centra-Bau und weiteren Gönnern finanzierten Banketts, freute sich als Vertreter der Stadt Nürnberg, daß die Club-Mannschaft mit ihrem ausgezeichneten Spiel eine Werbung für den Fußball betrieben hat und es auf jeden Fall einen Grund zum Feiern gebe, da man bei Beginn des Pokal-Wettbewerbs in keiner Weise daran gedacht habe, daß die Mannschaft um Trainer Udo Klug bis ins Finale vordringen könne.

Und dann wurde es doch noch eine bis zum Morgengrauen dauernde handfeste Feier, bei der gegen Mitter-

(Schluß Seite 33)



An alle Mieter und Besitzer von Altbauwohnungen!

Wir machen aus Ihren alten Türen neue Türen!

Früh geholt – abends gebracht.
In unserem Programm: Holztüren, Kunststofftüren, Polstertüren, Glastüren.
5 Jahre Garantie!

SYSTEM TÜROPLAST Heinz Kälsch
Fuchsstr. 5, 8500 Nürnberg, ☎ (09 11) 32 80 30

Wir bieten auf 500 m² Verkaufsfläche Großauswahl:
elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft — Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, nur noch Wölckernstr. 29, im neuen Parkhaus, Ruf 44 66 54

Der Auto-Mittelpunkt
zwischen Schwabach und Roth!

AUTO-KD

bienert design

Citroën:
Wenig Verbrauch.
Viel Komfort.

Der ewig junge 2 CV
21 kW (29 PS), 597 ccm, dazu Dyane und Acadiane.

Der kompakte LNA
25 kW (34 PS), 647 ccm, vollelektronische Zündung.

Der familienfreundliche VISA
25 kW (34 PS), 647 ccm oder mit 42 kW (57 PS), 1116 ccm.

Der vernünftige GSA
42 kW (57 PS), 1119 ccm als Special, Break Special oder mit 48 kW (65 PS), 1275 ccm als Club, Pallas, X3, Break Club.

Der zukunftsweisende CX
Ein Programm mit 15 Modellen: von 55 kW (75 PS) bis 94 kW (128 PS), 2000 bis 2500 ccm, Vergaser-, Einspritz-, Diesel-Motor, Limousine, Break, Familiale.

Der TÜV bei uns spart Ihnen Zeit.

Wir reparieren alle Automarken – preiswert und qualifiziert!

Wir lackieren einfach glänzend! In der eigenen Einbrenn-Lackiererei.

Bei uns gibt's auch gute Gebrauchte! Zu reellen Preisen.

Rednitzhembach, direkt an der B 2 · Telefon 09122/85698
Das Automobil-Zentrum
mit dem liebenswerten Service!

Citroën. Intelligenz auf Rädern.

CITROËN

Club-Poster des Monats

Pokalfinalist 1. FC Nürnberg

Mit einer großartigen Leistung wußte der 1. FC Nürnberg im Pokalfinale in Frankfurt gegen Bayern München zu begeistern. Obwohl die Club-Mannschaft unterlag, konnte sie doch sehr viel für das Image des 1. FCN tun. Hier die Club-Finalmannschaft im Frankfurter Waldstadion (von links): Spielführer Kargus, Weyerich, Stocker, Reinhardt, Brunner, Schlegel, Dressel, Heck, Heidenreich, Eder und Hintermaier.

Foto: Liedel

reflecta®

Qualitätsprodukte aus dem Hause reflecta

reflecta
Die Lichtbildwände für optimale Bildwiedergabe Vom Mini- bis zum Großformat

flectalux
Das lückenlose Programm staatl. gepr. Hochleistungs-Film-Video- und Foto-leuchten.

flecta
Qualitätslampen Die Superhellen für Film, Video, Foto und Projektion.

reflecta
Quartzuhren

reflecta gmbh
Berlichingenstraße 9 · D 8540 Schwabach
Telefon (09122) 2025- 27 · Telex 0624950 refl d

SCHORNSTEIN

- Kaminisolierungen bei Feuchtigkeit + Versottungen und Umstellung auf Gas- oder Öl-Heizungen
- Kaminkopf-Erneuerung mit Spezial-Klinker + Bleieinfassung
- Meisterbetrieb — Beratung + Angebot kostenlos

WEGENER ☎ 0911-224371

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten in der Club-Revue.

Das Spar-Programm ohne Ausstattungs-Kompromisse: Datsun.

Nehmen Sie genau unter die Lupe, was Datsun zu bieten hat. Lassen Sie sich davon überzeugen, daß es in jeder automobilen Klasse einen Klasse-Datsun gibt. Mit moderner Technik, einer komfortablen Serienausstattung und im Verbrauch wirtschaftliche Normalbenzin- bzw. Dieselmotoren. Wir zeigen Ihnen komfortable Limousinen, sportliche Coupés, praktische Traveller (Kombis), rassige Sportwagen, kraftvolle Allrad-Geländefahrzeuge und wirtschaftliche Transporter, die Sie nicht nur im Preis angenehm überraschen werden.

DATSUN
NISSAN
Wir machen Zuverlässigkeit. Weltweit.

Bei Ihrem Datsun-Vertragshändler

HELMUT PAULUS

— Datsun-Vertretung —

8520 ERLANGEN
Lange Zeile 78, Telefon (0 91 31) 5 27 50

Während der Club-Präsident zusammen mit Bürgermeister Willy Prölß schon wieder lachen kann . . .

. . . sind Udo Klug und Fritz Popp noch recht ernst. Fotos: privat (3)

(Rest von Seite 28)

nacht das Tanzbein geschwungen wurde und von Gönnern 45 Flaschen Sekt spendiert wurden. Wäre da nicht der Wermutstropfen gewesen, daß man das 39. deutsche Pokal-Endspiel eigentlich mit 2:4 verloren hatte, der Unterschied zu einer Aufstiegs- oder Meisterschaftsfeier wäre gar nicht aufgefallen.

Zudem hatte Heinz Krapf alles bestens organisiert, nur an den Schlips für Udo Klug hatte er nicht gedacht, den mußte sich der Club-Trainer vom Hotel-Chef pumpen.

Hartmut Hegner

Sicherheit fördert Aktivität

Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt

SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER

Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

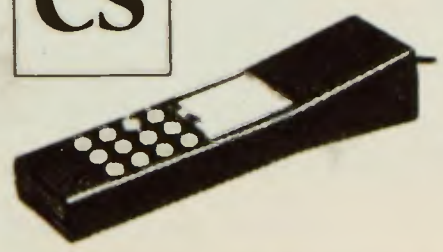
schiertl

Rennräder und Radsportteile aller führenden Hersteller, die passende Radsportbekleidung und Autodachfahrradträger finden Sie preisgünstig bei Radsport-Schertl Schweinauer-Hauptstr. 86–88 Tel.661846, 85Nbg.

Ch. Stahl

Starkstrominstallation
Schwachstromanlagen

CS



Autotelefon · Fernschreiber
Funkanlagen · Telefonanlagen
Eurosignal · Anrufbeantworter
Hintergrundmusik · Rufnummernwähler
Gegen- und Wechselsprechanlagen

KAUF · LEASING · MIETE
8561 Henfenfeld bei Hersbruck
Hauptstr. 65 · Tel. (09151) 3339 <9339>

AVL

Glogauer Straße 30—38
8500 Nürnberg

PKW + LKW · Spezialfahrzeuge
Abschleppdienst Tag + Nacht

AUTOVERLEIH LANGWASSER
im Franken-Zentrum
Telefon (09 11) 80 30 83 **ABSCHLEPPDIENST 80 80 93**

Am Rande des Spiels

Wimpel-Tausch zwischen Rudi Kargus und Paul Breitner vor dem Pokalfinale.

Nach dem Kampf Trikot-Tausch und freundliche Worte von Klaus Augenthaler (links) für den blutenden Reinhold Hintermaier.

Werner Dressel und Bayern-Libero Weiner tauschen ihre Trikots.

Beide Mannschaften während der Nationalhymne im Waldstadion.

Norbert Eder hat bereits Rummenigges Trikot übergestreift, Rummenigge hat Eders Trikot in der Hand und zieht es gerade an. Freundschaftliche Gesten am Ende eines hektischen Spiels.

Siegerehrung durch DFB-Präsident Hermann Neuberger. Breitner freut sich über den Cup, während links im Hintergrund Bundestagspräsident Richard Stücklen Reinhold Hintermaier (im Bayern-Trikot) gratuliert.

Fotos: Schmidtpeter (5), D. Forkel (1)

Jakob Burkhart

Inh.: M. Nüßlein u. L. Schlicker

Empfang auf dem Hauptmarkt

Rund 5000 Nürnberger bereiteten am Sonntag nachmittag dem deutschen Pokal-Vizemeister 1. FC Nürnberg am Hauptmarkt einen begeisterten Empfang. Kurz nach 15 Uhr traf die Mannschaft aus Frankfurt kommend vor dem Rathaus ein, wo sie von Bürgermeister Willy Prölß willkommen geheißen wurde.

Unter dem Beifall der Club-Anhänger lobte Prölß den Einsatz der Balltreter vom Valznerweiher, die mit dieser Leistung an die Tradition früherer Erfolge anknüpften, wenn es auch diesmal nicht ganz geklappt habe und das letzte Quentchen Glück fehlte.

Prölß an die Mannschaft gerichtet: „Sie haben zwar den Pokal verloren, dafür aber viele Sympathien für den Nürnberger Fußball gewonnen." Club-Präsident Michael A. Roth und Trainer Udo Klug dankten anschließend der Mannschaft und versprachen alles zu tun, um auch künftig in der Bundesliga zu spielen.

„Rudi Kargus für Deutschland" hallten dem Club-Keeper die Sympathien gewaltig entgegen. „Udo, Udo"-Rufe galten dem erfolgreichen Club-Trainer-Manager Klug.

„Da sind ja mehr Leute hier", freute sich Club-Vizechef Günter Schramm, „als ich gedacht habe. Als ob wir der Pokalsieger wären!"

Jubel um den Vizepokalsieger 1. FCN.

Am Sonntag nachmittag dann ein herzlicher Empfang auf dem Nürnberger Hauptmarkt. Club-Präsident Michael A. Roth, Bürgermeister Willy Prölß und Trainer-Manager Udo Klug sprechen zu den Club-Anhängern. Unser Foto: Udo Klug am Mikrofon.

Möbeltransporte
Schwertransporte
Klaviertransporte

Volbehrstraße 13—15
8500 NÜRNBERG

Zwei feierten Jubiläum:

Norbert Eders 400. Club-Spiel Herbert Heidenreichs 200. Spiel

Zwei unserer Stammspieler der Lizenzmannschaft konnten am 17. April im Spiel gegen den SV Darmstadt 98 auf jeweils stolze Zahlen blicken: Norbert Eder bestritt sein 400. Spiel in der 1. Mannschaft des 1. FC Nürnberg, und Herbert Heidenreich machte sein 200. Spiel für den Club!

Norbert Eder, am 7. November 1955 geboren, kam 1974 in die Jugendmannschaft des 1. FCN. Vorher wurde er als Schüler- und Jugendspieler beim VfR Bibergau/Unterfranken groß und bekannt. Beim 1. FCN nahm sich besonders der damalige Trainer Hans Tilkowski des Talents Norbert Eder an und förderte ihn. Ab 1975 war Norbert als sogenannter „Olympia-Amateur" des DFB tätig und bestritt auch eine Reihe von Amateur-Länderspielen.

Eine der schönsten Auslandsreisen, die Norbert Eder damals mit der DFB-Amateurelf und dem damaligen Trainer Jupp Derwall machte, war die Wettspielreise nach China. Norbert war bereits 1975 als Amateur in der 1. Mannschaft eingesetzt. 1978, beim Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga, unterschrieb der Mittelfeldspieler einen Lizenzvertrag beim Club. Nor-

Norbert Eder vor vier Jahren, 1978, als Olympia-Amateur des DFB. Inzwischen hat er über 400 Spiele für den 1. FCN bestritten.

DRAHT PIETSCHMANN
Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen
Tore und Türen
Gesamtes Zaunzubehör
Nürnberg · Sundersbuhlstraße 8 Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

Nikolaus Schwarz
Telefon 22 50 92
Nürnberg, Tuchgasse 1
Ecke Winklerstraße
am Hauptmarkt
SPEZIALGESCHÄFT SEIT 1923
Landbrot und Landwurstwaren in reicher Auswahl

Herbert Heidenreich hat sich zum wichtigen Mittelfeldspieler des 1. FCN entwickelt. 1978 kam er von Tennis Borussia Berlin zum Club.
Fotos: Schmidtpeter (1), Archiv (1)

bert bestritt bis jetzt ein B-Länderspiel (gegen Frankreich) und 14 Amateur-Länderspiele.

Herbert Heidenreich, am 15. November 1954 geboren, begann seine Karriere als Schüler- und Jugendspieler beim TSV Bindlach, wechselte dann in die erste Jugend des 1. FC Nürnberg (1970/71), wurde aber 1971 Lizenzspieler bei der SpVgg Bayreuth. 1975 holte Borussia Mönchengladbach den Linksaußen. Hier bestritt Herbert zahlreiche Bundesligaspiele und Europapokalkämpfe.

Im Dezember 1977 wurde Heidenreich an Tennis Borussia „ausgeliehen". Im Juni 1978 holte ihn dann der damalige Manager Franz Schäfer aus Berlin in die frisch aufgestiegene Bundesligamannschaft des 1. FCN. Der Stern Herbert Heidenreichs ging eigentlich beim Club erst so richtig unter dem neuen Trainer Udo Klug auf. Heidenreich hat übrigens drei Jugend-Länderspiele absolviert.

Sowohl Norbert Eder als auch Herbert Heidenreich die herzlichsten Glückwünsche. Die „Club-Revue" wird in ihren nächsten Ausgaben auf beide Spieler in Reportagen ausführlich eingehen.

KARL DEHN
ELEKTRO-UNTERNEHMEN INGENIEURBÜRO
85 Nürnberg Saldorferstraße 5
Telefon 26 29 56
Planung und Ausführung von Elektro-, Fernmelde-, Blitzschutz-, Werbe-Anlagen
Electronic — Raumschutz-Anlagen
Altbausanierung — Elektroheizung
KUNDENDIENST mit Funk ausgestattet

PFEIFEN FISCHER
Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

Terrassen- und Balkon-Überdachungen,
Vordächer, Trennwände direkt vom Hersteller!
Anfertigung nach Maß in allen Größen. Formschön, wartungsfrei, lichtdurchlässig u. klimaregulierend. Werksgarantie.
Lieferung frei Haus incl. Montage. Wir beraten Sie unverbindlich und kostenlos
Betrieb und Ausstellungsraum:
Karl Freiberger
8500 Nürnberg, Thoner Weg 123a
Telefon (0911) 34 28 23

Mode für den Herrn
Jeans
Sweatshirts
Hosen - Hemden
Pullover - Westen
Schlafanzüge
Socken und
Krawatten
Unterwäsche
Strickmoden Paula Gleich
Inhaber: Cornelia Gleich
Spitalgasse 6 · Tel. 09151/5910
8562 Hersbruck

KÜCHEN DROSS
Nürnberg, Jakobstraße 7 beim Gewerkschaftshaus
Erlangen-Tennenlohe Am Wetterkreuz 17
Nur wer unsere Preise kennt, kennt Frankens Küchenwelt.
Besuchen Sie unsere Ausstellungen, verlangen Sie DROSS-Preise.
Sie haben Beziehungen, wir haben bessere — für Sie!
Besuchen Sie unsere Ausstellungen, verlangen Sie DROSS-Preise.

Wir stellen vor:
Die Club-Vorstandschaft

Heute Lutz Combe:

Fünf Jahre Aufbauarbeit in Sachen Club-Fanclubs

Jahrelang führte Lutz Combe ein interessantes Doppelleben. Tagsüber präsentierte der seriöse, gediegene Handelsvertreter internationale Großfirmen verschiedenen Coleurs — an den Abenden saß er stundenlang mit den oftmals als „Rowdies" verschrieenen Fans des 1. FC Nürnberg am Biertisch. Es reizte ihn einfach, die wenig oder gar nicht organisierten Anhängerscharen des 1. FC Nürnberg zu koordinieren. „Als ich erstmals in den Vorstand berufen wurde, entdeckte ich, daß die Fanclub-Arbeit hier in Nürnberg bislang eine Marktlücke gewesen war. Ich entschloß mich also kurzerhand zu versuchen, auf diesem Gebiet etwas auf die Beine zu stellen", erinnert sich der gebürtige Sachse. Was ihm auch gelungen ist!

Lassen wir doch einmal die nackten Zahlen sprechen: Als Lutz Combe begann, die Fanclub-Arbeit zu forcieren, existierten gerade sechs organisierte Vereine. Heute, knapp fünf Jahre später, gibt es — im ganzen Frankenland verstreut — immerhin 108 solcher Anhängerverbände!

Fünf Jahre Aufbauarbeit fordern natürlich eine Unzahl an kleinen bis mittelprächtigen Opfern. Combe macht keinen Hehl daraus, daß er ein wenig amtsmüde geworden ist. „Allerdings nicht deswegen, weil ich glaube, daß meine Arbeit keinen Sinn gehabt hätte. Ganz im Gegenteil — ich bin auf das Erreichte recht stolz. Nun müssen die Töpfe lediglich am Kochen gehalten werden", blickt er auf seine Arbeit als Fanclub-Betreuer zurück. Seit einigen Monaten hat er dieses abwechslungsreiche, aber sicherlich nicht einfache Ressort an das Vereinsratsmitglied Robert Ströhlein abgegeben.

Dennoch möchte der 43jährige Lutz Combe keine Minute seines bisherigen „Jobs" missen. Schließlich war während dieser Jahre immer etwas geboten. Combe vermittelte Fußballspiele zwischen den einzelnen Fanclubs, brachte Vertreter der Polizei und eingefleischteste Fanatiker an einen Diskussionstisch, führte eine Fanclub-Parade im Stadion durch und verhalf seinen rot-schwarz gekleideten Freunden zu einem Filmauftritt. Er brachte es sogar fertig, die gefürchteten Schlachtenbummler mit der Deutschen Bundesbahn zu versöhnen.

Nach langem Verbot durften sie wieder mit dem Zug zu Auswärtsspielen fahren. Als Schaffner auf Aufsichtsbasis fungierte damals natürlich

Lutz Combe war der eigentliche Initiator der „Gruppe Roth", die sich 1977 wie folgt dem Fotografen stellte (von links): Hans Gebhardt, Dr. Rainer Hessler, Lutz Combe, Michael A. Roth, Bernhard Kelsch und Fred Zippmann.

Lutz Combe als junger Schiedsrichter im Jahre 1956.

WKV
Wenn SPAREN mehr Zinsen bringen soll:
Sparbuch
z. B. 4jähr. Kündigung 8,5 %
z. B. ges. Kündigung 6,5 %
Sparbriefe
z. B. 4 Jahre Laufzeit
9,5 %
Wenn Sie BARGELD brauchen: Für Auto, Hobby, Urlaub, Familie, für, für, für ...
LOHN- UND GEHALTSKONTEN
mit Vorteilen, die sich auszahlen
... am besten gleich zu WKV
Prämien-PLUS-Sparen 6,5 % mit Prämie bis 16 %
Nürnberg, Färberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2, Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone), Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße, Schwabach, Nördl. Ringstraße 4
Über 35 Geschäftsstellen

Präsident Michael A. Roth und Lutz Combe ehren die Sieger des großen Fanclub-Turniers des 1. FCN.

Gelegentlich zieht Lutz Combe noch das Trikot über und die Fußballschuhe an und spielt in der Mannschaft der Club-Verwaltung.

Lutz Combe, der zuvor kurzerhand zehn Ordner aus dem Kreis der fußballbesessenen Passagiere berufen hatte. Natürlich ist diese Veranstaltung reibungslos abgelaufen ...

Für die Club-Fans war Combe stets die Anlaufstation, wenn irgendwo Probleme auftraten. Dieses Vorstandsmitglied kannten sie nicht nur aus der Zeitung — mit ihm waren (und sind) sie alle per du. Und das nicht nur in der „Seerose", sondern auch in hundert kleinen fränkischen Orten. Combe hat es auch immer wieder fertiggebracht, einen der Stars zu Autogrammstunden oder Diskussionsrunden mit auf die Dörfer zu chauffieren.

Seit seiner Kindheit lebt Lutz Combe mit dem Fußballsport. Geboren ist er in Hartha, einer Kleinstadt mit einer ungeheuren Fußballtradition. Zu Oberliga-Zeiten strauchelte nicht selten einer der großen Favoriten in der 8000 Seelen beherbergenten Textilstadt, in der sich zu den Heimspielen regelmäßig an die 16 000 Zuschauer einfanden!

Im zarten Knabenalter von zehn Jahren verschlug es Combe nach Hannover, wo er mit dem Fußballspielen so richtig begann. Irgendwann verspürte er dann einmal die Lust, sich eine Schiedsrichter-Pfeife umzuhängen. Die Tätigkeit als „Schwarzkittel" gefiel Combe schließlich recht gut — auch bei Lehrgängen verdiente es sich regelmäßig Bestnoten. Mit 19 Jahren durfte er sich rühmen, der jüngste Bezirks-Schiedsrichter im Raum Niedersachsen zu sein!

Da der gelernte Einzelhandelskaufmann aber auch beruflich weiterkommen wollte, mußte er kurze Zeit später die Schiedsrichterei an den Nagel hängen. Ständig wurde er von verschiedenen Arbeitgebern versetzt — im ganzen Bundesgebiet hinterließ er seine Visitenkarte. 1968 verschlug es den sympathischen Geschäftsmann schließlich nach Nürnberg zu einem großen Möbelhaus. „Hier in Nürnberg fühle ich mich wohl — hier möchte ich auch nicht wieder wegziehen", bekennt der Wahl-Franke, der in der Radsport-Metropole Herpersdorf ein schmuckes Haus besitzt, offen und ehrlich.

Zu den Herren in Schwarz hat Combe auch heute noch die besten Kontakte. Neben der Fanclub-Arbeit kümmert er sich seit Jahren auch um die Schiedsrichter-Betreu-

Lutz Combé mit dem derzeit wohl berühmtesten deutschen Schiedsrichter: Walter Eschweiler. Foto: Schmidtpeter

Winfried Walz, der sich bei einem Spiel um die deutsche Jugendmeisterschaft in Nürnberg einen Achillessehnenabriß zugezogen hatte, wird hier von Lutz Combe aus dem Nürnberger Krankenhaus abgeholt.

Wohn- und Geschäftshäuser
Gewerbeobjekte
Grundstücke aller Art

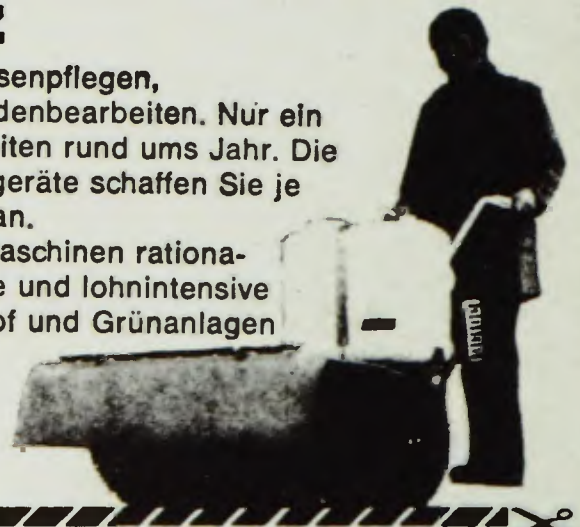
Gute Beratung, seriöse Abwicklung
Immobilien-Beratung
Frischeisen
Immobilien-Vermittlung
Helgolanderstraße 67
8500 Nürnberg · Tel. (09 11) 3 48 41-2

Bei den Fanclubs des 1. FCN fühlt sich Lutz Combe auch heute noch wohl. Hier bei einem Besuch beim Fanclub Red Foxes in Nürnberg.

Und hier ist Lutz Combe zusammen mit Torhüter Bernd Hartmann (rechts) beim 1.-FCN-Fanclub Wiesen und Umgebung zu Gast.

Mehrzweckmaschinen für Vier-Jahreszeiten-Einsatz

Kehren, mähen, rasenpflegen, schneeräumen, bodenbearbeiten. Nur ein Gerät für alle Arbeiten rund ums Jahr. Die passenden Zusatzgeräte schaffen Sie je nach Bedarf dazu an.
Hako-Mehrzweckmaschinen rationalisieren aufwendige und lohnintensive Arbeiten, halten Hof und Grünanlagen sauber und die Betriebskosten niedrig.



Der Hako-Werkdienst ist immer ganz in Ihrer Nähe.

☐ Mehrzweck-geräte 3 – 6 PS

☐ Pflegeschlepper 12 – 18 PS

☐ Mehrzweck-maschine 32 PS

Wir brauchen Arbeitserleichterung beim
☐ Innenreinigen
☐ Außenreinigen
☐ Mähen
☐ Transportieren
☐ Schneebeseitigen
Fläche in qm ____

HD 7407

☐ Bitte senden Sie uns Farbprospekte mit Preisen

Firma ____
Ort ____
Straße ____
Telefon ____

Hako

VERKAUFSNIEDERLASSUNG Nordbayern
8501 Feucht, Hauptstraße 44, Tel. 09128/3044 od. 3045
Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung
RUFEN SIE UNS AN!

Wie hier mit dem Rattenfänger von Hameln, so war Lutz Combe auch als „Fanclub-Fänger" des 1. FCN tätig.
Fotos: Schmidtpeter (5), Archiv (4)

ung. Mit vielen prominenten Bundesliga-Schiedsrichtern verbindet ihn mittlerweile eine persönliche Freundschaft.

Dem Club gehört er seit dem 1. Juli 1977 an. Er darf sich als der eigentliche Initiator der „Gruppe Roth" bezeichnen, mit der er damals in den 1. FCN einzog. Irgendwann einmal, noch lange vor seiner Aufnahme in den Verein, hat er den jetzigen Präsidenten Michael A. Roth vom Motorradsport losgeeist und ihm den Sport mit dem runden Leder schmackhaft gemacht. Über die Fanclub-Arbeit hat er sich unter Roth in den Gesamtvorstand hochgedient. Heute ist er einer der vier Vorstandsmitglieder, die laut Satzung von den fünf gewählten Vorständen berufen werden.

Sein Aufgabengebiet hat sich inzwischen etwas geändert. Lutz Combe hat sich seit einiger Zeit den Kopf über finanzielle Dinge zu zerbrechen. In mühevoller Kleinarbeit hat er bereits einen Plan ausgearbeitet, mit dem er hofft, neue Gelder in den Verein fließen lassen zu können. Sein Gedankenmodell heißt „VIP-Loge". Einem arrivierten Kreis von etwa 100 Nürnberger Geschäftsleuten soll ein Dienstleistungspaket angeboten werden, das einen Innenhof-Parkschein, eine Tribünen-Dauerkarte und einen Berechtigungsschein für einen exklusiven VIP-Raum beinhalten soll.

Der „Schickeria" der fränkischen Industrie und Wirtschaft wird also die Möglichkeit der zwanglosen Kommunikation am Rande des großen Fußball-Geschehens angeboten. Eine Offerte, die, wie Lutz Combe glaubt, den betreffenden Herren schon ein nettes Sümmchen wert sein müßte ... **Harald Büttner**

YAMAHA
exclusiv
Wir verkaufen nicht nur Motorräder, wir betreuen sie auch.
B S
BECK & SCHNEIDER
MOTORRADHANDELSGESELLSCHAFT MBH
SIGMUNDSTRASSE 88
TELEFON (0911) 31 37 77

In Nürnbergs guten Bierstuben zu Hause:
Pilsner Urquell
Das Echte gebraut in Pilsen
Budweiser Budvar
Das Bier der Könige aus Südböhmen
Die beiden weltberühmten Biere
Allein-Importeur für Nordbayern
KARAS
Internationale Biere
Friedenstr. 35—37
8501 Schwaig/Nürnberg
Tel. 0911/50 00 41

Von Veranstaltung zu Veranstaltung

Crosslauf „Rund um den Silbersee" (24. 1.): Männer-Langstrecke (ca. 10 800 m): 5. Martin Leupold 45:33,1 min, Männer-Mittelstrecke (ca. 3600 m): 9. Frank Schmidt 14:38,3 min, männl. Jugend A (ca. 3600 m): 5. Rainer Fischer 16:03,2 min.

Den einzigen Sieg erlief sich im Langstreckenlauf der M 40 Jürgen Parchent in 42:22,4 min. Mit Schubert und Geidl (SVS) gewann er auch die Mannschaftswertung der Männer-Langstrecke.

Bayerische Landeswaldläufe in Gambach (14. 3.): Wie im letzten Jahr, als diese Veranstaltung auf dem Club-Sportgelände stattfand, war die LG Nürnberg der erfolgreichste Verein. Besonders erfreulich ist dabei, daß unsere Club-Läufer stets in der Spitzengruppe zu finden waren. Ergebnisse:

Männer M 30 (10 000 m): 3. Alfredo Blasel 34:54,59 min, 7. Wolfgang Ritter 36:08,81 min.

Männer 40 (8600 m): 7. Jürgen Parchent 31:26,64 min.

Männer 45 (8600 m): 18. Herbert Böhm 35:31,89 min.

Bayerische Waldlaufmeister 1982 mit den Mannschaften der LG Nürnberg wurden: Männer M 30: A. Blasel und W. Ritter, Männer M 40: J. Parchent. Auf Platz 3 kam die Mannschaft der LGN in der Männerklasse M 45 mit H. Böhm.

Frühjahrscrosslauf beim TV Altdorf (28. 3.): Jürgen Parchent gewann überlegen den Lauf der Männerklasse M 40 in 35:54,0 min (ca. 10 800 m). Er war dabei weit schneller als der Sieger der Hauptklasse. Mit Kadner und Bartosch (LGN) war er auch in der Mannschaftswertung erfolgreich; diesmal mit der Idealnote von 6 Punkten!

Frank Schmidt siegte vor J. Schreiner in der Juniorenklasse (8:17,7 min, bzw. 8:35,0 min für 2700 m). Rainer Fischer lief als Zweiter bei der männl. Jugend A 9:05,6 min.

Bayerische Meisterschaften über 25 km (28. 3.): Den zweiten bayerischen Mannschaftstitel in dieser kurzen Saison errang Alfredo Blasel mit der LG Nürnberg im 25-km-Straßenlauf. Zur gleichen Mannschaft gehörte auch M. Träger, der sich in den letzten Wochen konsequent auf die Straßenwettbewerbe vorbereitet hatte. In der Einzelwertung wurde A. Blasel Vierter (1:25:31 std) und M. Träger Sechster (1:26:25,1 std).

Griechenland-Fahrt

Vom 28. 8. bis 14. 9. führt der BLV eine Jugendfahrt zu den Europameisterschaften '82 in Athen durch. Neben dem Besuch der Wettkämpfe stehen die Teilnahme an Wettkämpfen und umfangreiche Besichtigungen auf dem Programm. Interessenten bitte umgehend bei H. Schwengler melden!

Meldungen

Auch für die kommende Saison ist folgendes zu beachten: alle Meldungen gehen über H. Schwengler bzw. W. Ritter (Senioren) an die LG Nürnberg.

Die Ausschreibungen der Sportfeste hängen am Schwarzen Brett. Über die Teilnahme an den Sportfesten entscheidet der Übungsleiter in Absprache mit dem Sportwart.

Für Sportfeste außerhalb des Kreises Nürnberg-Fürth sind Qualifikationsleistungen zu erbringen, bei unentschuldigtem Fehlen hat der Aktive das Startgeld der Abteilung zu ersetzen. Ergebnisse sollten umgehend H. Schwengler (Tel. 59 48 40) gemeldet werden — von der Aktualität solcher Mitteilungen lebt jede Berichterstattung!

Qualifikationsleistungen, Stand: März 82. — Für Bayerische Meisterschaften haben sich qualifiziert: männl. Jugend A: Gerd Oßmann — Diskus; weibl. Jugend A: Nicole Kraft — Weit.

Termine

An folgenden überregionalen Sportfesten nehmen Club-Aktive teil:
15. 5.: Bayerncup der Männer;
23. 5.: Bayerischer Endkampf der Mannschaftsmeisterschaft, männliche und weibliche Jugend, Stadtmarathon Frankfurt.

Aufgepaßt!

An alle Mitglieder und Freunde der Leichtathletikabteilung!

Wer hat Lust, zu den deutschen Meisterschaften (23.—25. Juli) nach München mitzufahren? Abfahrt wäre Freitagmittag, die Rückkunft Sonntagabend. Fahrtmöglichkeit, je nach Teilnehmerzahl, per Bus oder Bundesbahn. Genauere Angaben hierzu erfolgen ca. 8—10 Tage vor Abfahrt. Fahrtkosten betragen etwa DM 50,—. Übernachtungskosten kommen auf ca. 80,— bis 100,— DM für 2 Nächte. Die Karten für alle 3 Tage werden ca. 50,— DM kosten (wenn möglich Zieltribüne).

Wer mitfahren will, möchte bitte 200,— DM pro Person (Abrechnung erfolgt nach echten Kosten) auf folgendes Konto überweisen:
Michael Schmidt, Sperlingstr. 7, 8500 Nürnberg,
Bayerische Raiffeisen-Zentralbank Nürnberg
BLZ 760 600 00,
Kontonummer 212 230.

Für Rückfragen stehe ich ab 19.00 Uhr unter der Nummer 09 11 / 44 94 02
oder persönlich beim Club zur Verfügung.
Meldeschluß: 20. 6. 1982.

Vereinsmeisterschaften 1982 am 17. Juli

Dank der bemerkenswerten Initiative von M. Schmidt und W. Ritter wollen wir zum ersten Mal seit langen Jahren wieder eine Vereinsmeisterschaft durchführen. Dazu diese Vorankündigung! Genaueres wird am Schwarzen Brett der LA-Abteilung rechtzeitig angeschlagen!

Vorgesehen sind: Senioren, Männer, männliche Jugend (bis Jahrgang 67): 100 m, 400 m, 1000 m, 3000 m, 110 m Hürden, Kugel, Hoch, Weit, Speer. Seniorinnen, Frauen, weibliche Jugend (bis Jg. 67): 100 m, 400 m, 800 m, 100 m Hürden, Kugel, Hoch, Weit. Schüler (bis Jg. 68/69): 100 m, 1000 m, 80 m Hürden, Kugel, Weit, Hoch. Schülerinnen (68/69): 100 m, 800 m, 80 m Hürden Hoch, Weit, Kugel. Schüler B (70 u. jünger): 75 m bzw. 50 m, Weit, Ball. Schülerinnen B (70 u. jünger): 75 m bzw. 50 m, Weit, Ball.

Pro Disziplin müssen mindestens 3 Teilnehmer starten!

Meldungen: bis 10. Juli 1982.

Name, Vorname, Jahrgang, Disziplin an M. Schmidt, H. Schwengler oder an die am Schwarzen Brett angehefteten Blätter. Nach Eingang der Meldungen kann der Zeitplan im einzelnen erstellt werden.

Auszeichnungen: Urkunden und einige schöne Sachpreise!

Während und nach der Veranstaltung kann man sich auch gemütlich vor dem Kampfrichterhaus zusammensetzen. Es gibt Bier vom Faß und auch ein Grill sorgt für das leibliche Wohl. Der Erlös kommt der Leichtathletikabteilung zugute.

M. Schmidt

MODE·HUT & TRACHT Brömme
Ihr Fachgeschäft für Hüte, Mützen, Schirme, Hemden, Wäsche, sportliche Blusen, Röcke, Spenzer
Nürnberg: Innere Laufer Gasse 31 + Ludwigstr. 68
Erlangen: Hauptstraße 32

1. Vorsitzender
Werner Swatosch

Kleestraße 46
8500 Nürnberg
Tel. 0911/44 48 81

Vier neue Vereinsrekorde durch Silvia Herzog

● Rekordflut bei den Bezirksmeisterschaften in Fürth

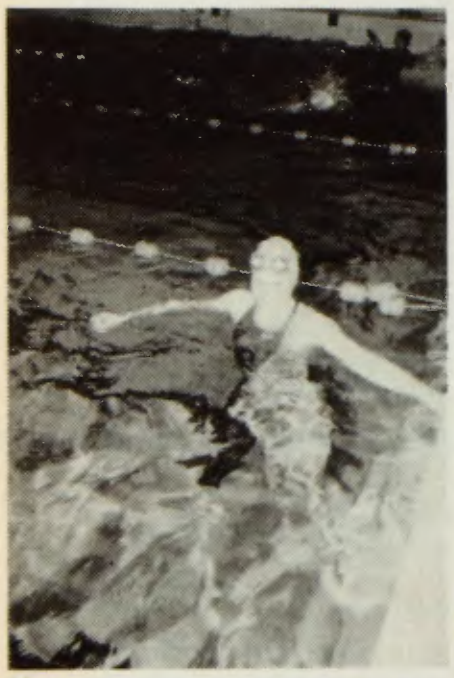
In Topform präsentierten sich die Club-Schwimmer bei den mittelfränkischen Meisterschaften der Jahrgänge 1967 und älter im Fürther Hallenbad. Nicht weniger als elf neue Vereinsbestzeiten wurden erzielt. Auch der seit 16 Jahren bestehende Club-Rekord von Ursula Lindner über 100 m Rücken, wurde von Barbara Löhner auf 1:15,3 Minuten verbessert. Eröffnet wurde das Club-Festival (von zehn Titeln bei den Herren holte sich sieben der 1. FCN) von Thomas Schmidt, der sich über 200 m Freistil auf 2:02,9 Minuten steigerte und damit Ray Bosses Rekord auslöschte.

Im nächsten Wettkampf trug sich Silvia Herzog in die Rekordliste ein: Mit 2:22,5 Minuten über 200 m Freistil wurde eine immerhin acht Jahre alte Vereinsbestzeit eingestellt. Dann war Michael Letterer an der Reihe: 200 m Brust in 2:32,4 Minuten waren persönliche Bestzeit, was bei ihm natürlich auch Vereinsrekord bedeutete. Dem männlichen Beispiel folgend, holte sich Daniela Röthlingshöfer ihren ersten Vereinsrekord: Sie ging über 200 m Brust in 2:57,4 Minuten durchs Ziel.

Ihren eigenen Rekord steigerte anschließend Silvia Herzog über 200 m Schmetterling um fünf Sekunden auf 2:34,6 Minuten. Dann kam die Stunde von Andy Böttger: 2:16,7 Minuten über 200 m Schmetterling konnte man ja erwarten. Daß er aber nur wenig später die 400 m Freistil in 4:18,7 Minuten zurücklegte, ist schon hervorragend und als eine der stärksten Leistungen der gesamten Veranstaltung einzustufen, da der Bezirksrekord von Stefan Gallitz nur um eine Sekunde verfehlt wurde.

Am Sonntag verbesserte Barbara Löhner nicht nur den eingangs erwähnten Rückenrekord, sondern trug sich auch über 200 m Lagen mit 2:42,6 Minuten in die Rekordliste ein. Ihren beiden Bestmarken vom Vortag ließ Silvia Herzog auch zwei 100-m-Rekorde folgen. Das Freistilergebnis in 1:05,1 Minuten sowie die 1:09,5 Minuten über 100 m Schmetterling waren der Lohn für nach wie vor ungebrochenen Trainingsfleiß.

Bei den Herren wurde am Sonntag zwar kein Rekord verbessert, dennoch konnten beachtliche Ergebnisse erzielt werden. Thomas Schmidt schwamm wiederum drei persönliche Bestzeiten und stellte seine Fähigkeiten als Brustschwimmer erneut unter Beweis. Ein Lob gebührt auch den Trainern und Betreuern, die die Mannschaft in Topform an den Start brachten. Alle Ergebnisse, in Klammern die Plazierungen in der Jahrgangswertung: **CS**



Barbara Löhner verbesserte den ältesten Club-Rekord.

Name (Jahrgang)	100 m Freist. 200 m Freist.	100 m Brust 200 m Brust	100 m Rü. 200 m Rü.	100 m Schmetterl. 200 m Schmetterl.	200 m Lagen 400 m Kraul
Löhner Ursi (67)	1:11,1 (2)		1:20,4 (1)		2:53,9 (3)
			2:55,1 (1)		5:33,6 (2)
Röthlingshöfer		1:21,3 (1)		1:19,3 (2)	2:46,2 (1)
Daniela (67)	2:30,0 (2)	2:57,4 (1)			
Hauger Kerstin (67)				1:21,0 (3)	
Frank Sylvia (66)		1:35,4 (3)		1:26,4 (3)	
Ackermann	1:09,4 (5)		1:18,7 (3)		2:54,7 (5)
Kerstin (66)			2:55,8 (2)		
Löhner Barbara (64)	1:07,8 (2)		1:15,4 (1)		2:42,7 (1)
			2:50,4 (1)		5:25,3 (2)
Herzog Silvia (64)	1:05,1 (1)			1:09,5 (1)	
	2:22,5 (1)			2:34,6 (1)	5:03,4 (1)
Schwarzmann			1:12,0 (2)	1:13,0 (3)	
Uli (67)			2:38,1 (2)		
Frank René (67)	1:05,0 (6)	1:26,7 (8)		1:16,1 (5)	
	2:21,5 (3)				5:03,4 (3)
Kern Michael (67)	1:05,3 (8)		1:18,9 (8)		2:50,1 (6)
	2:26,5 (6)				5:04,2 (4)
Schmidt Thomas (66)	0:55,3 (1)	1:11,6 (1)			2:21,2 (1)
	2:02,9 (1)	2:36,1 (2)			
Letterer		1:09,4 (1)		1:01,1 (1)	
Michael (66)		2:32,4 (1)			
Weinfurtner	1:03,1 (7)			1:08,5 (3)	2:36,1 (3)
Felix (66)	2:20,5 (6)			2:47,2 (2)	
Böttger Andy (65)				2:16,7 (1)	4:18,7 (1)
Hörning Jojo (63)	1:00,7 (5)				
			2:34,6 (2)		
Swatosch	0:55,2 (1)		1:05,1 (1)	1:04,5 (1)	
Claus (61)	2:04,5 (1)	2:50,6 (5)			
Dr. Tiede	1:00,7 (6)		1:12,0 (2)		
Wolfgang (43)	2:14,3 (4)				4:55,1 (3)

DAIHATSU
Wolfgang Konrad
GmbH
DAIHATSU-
Vertragshändler
Kfz-Reparaturen
aller Typen
Breitscheidstraße 56
Ecke Dallingerstraße
8500 Nürnberg
Telefon 45 19 99

Wer aufhört . . .
. . . zu werben,
um Geld zu sparen,
kann ebenso
seine Uhr anhalten,
um Zeit zu sparen.

Silvia Herzog ging in Fürth auf Rekordjagd.

Silvia Herzog ebenfalls über 100 m Schmetterling Gesamtsiegerin in 1:10,23 Minuten. Damit bestätigte Silvia einmal mehr ihre anhaltend gute Form!

Herzlichen Glückwunsch auch für Andy Böttger, der in einem Einlagerennen über 400 m Kraul einen neuen Bezirksrekord aufstellen wollte. Es hat nicht ganz geklappt. Seine 4:19,49 Minuten sind aber hervorragend. Erwähnenswert auch die starke Verbesserung von Sylvia Schindler und die gute Zeit von Susi Löhner über 100 m Kraul in 1:13,05 Minuten. Sylvia Ehlert erzielte über 100 m Brust (1:30,15) persönliche Bestzeit. Toll auch die kämpferische Leistung von Markus Letterer (Jahrgang 74).

Um wenige Hundertstelsekunden mußte er sich über 50 m Brust in 0:57,65 geschlagen geben. Auch alle anderen schlugen sich ausgezeichnet. Trainingsfleiß zahlt sich eben immer wieder aus!

In eigener Sache noch ein paar Worte: Werner Swatosch, unser 1. Vorstand, hatte von Herrn Udo Klug die Zusage, daß einige Lizenz-Fußballspieler am Sonntag mittag ins Südbad kommen werden, um Autogrammwünsche zu erfüllen. Die vielen jugendlichen Teilnehmer nahmen mehr als enttäuscht zur Kenntnis, daß sich nicht einer der Fußballprofis sehen ließ. Letztendlich sind das die Zuschauer von morgen, auf die der Berufsfußball kaum verzichten kann. **Gerd Schmidt**

Internationales SOLAR-Frühlingsschwimmen des 1. FCN

Großen Anklang fand erneut das Club-Frühlingsschwimmen. Erstmals mit internationaler Beteiligung, der 1. Linzer Schwimmklub aus Österreich war am Start, wurde diese Großveranstaltung zu einem vollen Erfolg. Allen Mitarbeitern sei daher nochmals herzlich gedankt! Unseren Linzer Schwimmfreunden gefiel es so gut in Nürnberg, daß sie Mitte Oktober dieses Jahres eine ähnliche Veranstaltung planen.

In sportlicher Hinsicht wurden tolle Leistungen geboten. Allein vier neue Vereinsrekorde wurden aufgestellt: Barbara Löhner, 100 m Rücken: 1:15,3 Minuten; Silvia Herzog, 100 m Freistil: 1:05,00 Minuten; 50 m Freistil — Sprint: 0:29,5 Minuten; 4×100-m-Lagenstaffel, männlich: 4:10,43 Minuten. Dazu herzlichen Glückwunsch!

Claus Swatosch wurde über 50 m Kraul in 0:25,13 und über 100 m Kraul in 0:55,14 Gesamtsieger. Thomas Schmidt erreichte über 100 m Kraul in 0:55,57 den zweiten Platz. Wann faßt sich Thomas endlich mal ein Herz und geht die ersten 50 m schneller an?

Michael Letterer wurde über 100 m Schmetterling in 1:01,15 Minuten Gesamtsieger,

Der amtierende Weltmeister über 100 m Brust, Walter Kusch (Repräsentant der Fa. SOLAR), erfüllte gerne die Autogrammwünsche seiner jugendlichen Fans.

Andy Böttger beim Start zu einem souveränen Sieg über 400 m Kraul.

Süddeutscher Jugend-Länderkampf in Erlangen

Zum 31. Süddeutschen Jugend-Länderkampf im Schwimmen und Springen am 27./28. März lud der Bayerische Schwimm-Verband mit Thomas Schmidt, Stefan Picker und Michael Letterer drei „Cluberer" ein. Neben Bayern kämpften Hessen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und die Verbandsmannschaft Südwest um den Sieg. Den Titel in allen drei Altersklassen (Jugend A, B und C) vom vergangenen Jahr zu verteidigen, war die Devise.

Thomas kämpfte am Samstag in der 4×100-m-Kraulstaffel um Punkte. Er schwamm in 0:54,7 eine neue persönliche Bestzeit und war somit am Sieg der Kraulstaffel der Jugend A (Jahrgang 65/66) beteiligt. Anschließend wurde er noch im B-Lauf über 200 m Lagen eingesetzt und erreichte in 2:19,8 erneut eine Bestzeit. Auch Michael kam in einer B-Konkurrenz (200 m Rücken) zum Einsatz. Er schwamm in 2:22,8 neue Bestleistung. Nicht ganz so gut in Form war Stefan (Jugend C, Jahrgang 69/70). Er kam über 200 m Kraul nur in 2:25,0 durchs Ziel (B-Lauf).

Am Sonntag schwamm Michael im A-Lauf über 200 m Lagen in 2:15,7 neuen Vereinsrekord und holte fünf Punkte für die bayerische Mannschaft. Stefan und Thomas durften nochmals in den B-Läufen antreten. Für Thomas war die Zeit von 2:38,1 über 200 m Brust sehr zufriedenstellend. Stefan brachte mit 1:07,9 über 100 m Kraul keine besonders gute Zeit. Aber jede Formkrise hat einmal ein Ende. Er wird im nächsten Wettkampf sicherlich wieder bessere Zeiten schwimmen.

Trotz sehr guter Leistungen von Thomas und Michael kam Bayern bei der Jugend A nur auf den 2. Platz mit lediglich zwei Punkten Rückstand hinter Hessen. In der B- und C-Jugend hatte Bayern deutlich die Nase vorn. Somit konnte dieser Jugend-Länderkampf erneut von Bayern gewonnen werden. **M. L.**

Wasserball
2. Mannschaft

SpVgg Fürth — 1. FCN II 9:10: Am 16. März trat unsere zweite Mannschaft zum Derby in Fürth an. Die punkt- und sieglosen „Kleeblättler" wurden unterschätzt. Um so größer war das Erstaunen, als die Fürther nach dem zweiten Viertel mit 6:2 in Führung lagen. Im dritten Viertel nahmen unsere Spieler, allen voran die jüngeren, das Heft in die Hand und erzwangen die Wende. Stand beim letzten Wechsel: 7:6 für uns. Im letzten Viertel wurde der Vorsprung auf 10:6 ausgebaut. Leider kehrte in den letzten Minuten erneut „Schlendrian" ein, so daß die Fürther noch auf 9:10 herankamen.

SV Weiden — 1. FCN II 10:6: Beim Tabellenzweiten konnte unsere durch zahlreiche Absagen geschwächte Mannschaft zwei Viertel lang gut mithalten und führte sogar mit 5:3. Dann mußten wir der körperlichen Überlegenheit der Oberpfälzer Tribut zollen und verloren 6:10.

TSV Donndorf — 1. FCN II 7:6: Eine unnötige Niederlage, verursacht durch mangelhafte Verwertung eigener Torchancen. Wieder war die Mannschaft nur unzureichend besetzt. Deshalb gilt der besondere Dank den Familienvätern Jochen Haida und Jargo Lenicz, die ihre Laufbahn schon beendet hatten, sich jedoch selbstlos zur Verfügung stellten. Sie vertraten die aus „dringenden Gründen" verhinderten Nachwuchsspieler, die eigentlich in dieser Mannschaft Erfahrung sammeln sollen, um an die erste Mannschaft herangeführt zu werden. Es spielten: Röthlingshöfer, Schmidt, Popp, Stauffacher, K. Finding, Blackholm, G. Finding, Weinfurtner, Kercmar, Bettmeßer, Frank, Haida, Lenicz, Kern.

Geburtstage

2. 5.: Thomas Schmidt
22. 5.: Günter Finding

Die Wasserballer gratulieren herzlich. **Heinz Röthlingshöfer**

Man merkt's: Die Arbeit macht Spaß.

Herr „Doktor" beim Auftanken.

Edi Hahn beim „Steineklopfen".

Cluberer legten selbst Hand an

Bereits um 8 Uhr waren die ersten Helfer im Club-Bad erschienen, um „ihr" Bad für den Sommer wieder richtig in „Schuß" zu bringen. Noch nie fand ein solcher „Arbeitssamstag" in den letzten Jahren ein ähnliches Echo. Etwa 40 bis 50 Aktive, „Bauchwächer und Sonnenanbeter" aller Altersgruppen, schufteten bis 17 Uhr nahezu unermüdlich. Zwischendurch gab es natürlich Vesperpausen mit Wiener Würstchen, Bier, Limo und Kaffee.

Beim anschließenden Bockbierfest bedankten sich auch Club-Präsident Roth und Vorstandsmitglied Montag bei Herrn Swatosch für den vorbildlichen Einsatz der Schwimmabteilung. **CS**

Herr Frank beim Reinigen des Bekkenbodens.

Der fleißige Club-Maler Zimmerer bei der Arbeit.

Eine Pause, die sich alle verdient hatten.

Nito Böttger, der die Kästen auf der Terrasse neu bepflanzte.

Die beiden Böttgers leisteten Schwerarbeit beim Umpflanzen der Bäume.

1. Vorsitzender
Gerhard Weidner

Ligusterweg 23
8500 Nürnberg
Tel. 0911/57 14 51

Wintersport

Schüler- und Jugendpokal in Kelchsau 27./28. März

Zum letzten Rennen dieser Saison 1981/82 starteten wir mit 16 Aktiven. Fast die komplette Abteilungsleitung mit 1. und 2. Vorstand, dem Kassier und dem 1. Sportwart fungierte als Betreuer. Kein Wunder, daß die Organisation mustergültig klappte. Selbst das Wetter mochte sich nicht ausschließen und präsentierte sich in bester Form.

Zum Verlauf darf festgestellt werden, daß dieses Rennen das erfolgreichste Abschneiden unserer Läuferinnen und Läufer im Ski-Winter 1981/82 brachte. Es wurden ein Slalom und ein Riesenslalom ausgetragen und zusätzlich eine Kombinationswertung durchgeführt. Von den möglichen Pokalen für die Kombination konnten bis auf einen alle gewonnen werden!!!

Kombinationssieger wurden: weibliche Jugend: Doris Zahn, Schüler männlich: Frank Wagner, Jugend männlich: Jaroslav Marinek.

Bei den Schülerinnen erreichte Gabi Rechinger einen hervorragenden 2. Rang. Siegerin wurde eine „gaufremde" Läuferin! Je einen 3. Platz erzielten Sabine Weidner (Jugend) und Stefan Frohnapfel (Schüler).

Slalom: Schülerinnen III: 1. Gabi Rechinger, 3. Susanne Eichner.

Schüler I: 4. Michael Schäfer; Schüler II: 1. Stefan Frohnapfel, 3. Ralf Asimus.

Schüler III: 1. Frank Wagner; Schüler IV: 4. R. Weißenberger, 10. Marcus Planer.

Weibliche Jugend I: 2. Sabine Weidner.

Weibliche Jugend II: 1. Doris Zahn.

Männliche Jugend I: 2. Ralf Lenz, 6. Mathias Bauch.

Männliche Jugend II: 1. Jaroslav Martinek, 5. Ingo Pfersdorf.

Riesenslalom: Schülerinnen III: 1. Gabi Rechinger, 2. Susanne Eichner.

Schüler I: 3. Michael Schäfer.

Schüler II: 3. Stefan Frohnapfel, 9. Ralf Asimus.

Schüler III. 2. Frank Wagner.

Schüler IV: 3. R. Weißenberger, 12. Marcus Planer.

Weibliche Jugend I: 3. Sabine Weidner.

Weibliche Jugend II: 1. Doris Zahn.

Männliche Jugend I: 3. Ralf Lenz, 4. Thomas Elsner, 7. Mathias Bauch.

Männliche Jugend II: 1. Jaroslav Martinek.

Zum harmonischen Ablauf außerhalb der Pisten trug auch der Küchendienst der Mädchen bei. Sie kochten Schinkennudeln, die in Rekordzeit aufgegessen wurden, was für die Güte der Zubereitung spricht. Zum weiteren Küchendienst wurden dann die Buben verpflichtet, die dem Geschirrberg jedoch nicht ganz gewachsen waren, da die „Großen" ihr Mitwirken auf das Tragen der „Verantwortung" beschränkt hatten.

Letztlich bereinigte die Vorstandschaft die Angelegenheit und bewies auch in der „Küche" ihre Fähigkeiten. Ein rundum gelungener Saisonabschluß.

G. R.

Bayerische Alpine Jugendmeisterschaften am 20. und 21. März in Bayerisch Eisenstein am Großen Arber

Den 1. FCN vertraten Jaroslav Martinek und Pavel Sticha jun. Bei enormer Beteiligung aus ganz Bayern kam Jaroslav im Slalom auf einen hervorragenden 6. Platz. Im Riesenslalom lief es für ihn nicht ganz so gut. Aber auch der erreichte 27. Platz in diesem Klassefeld kann sich sehen lassen.

Pavel schlug sich gleichfalls achtbar. Er belegte im Riesenslalom den 44. Rang und kam im Slalom unter die ersten Dreißig. Als Betreuer fungierte Pavel Sticha sen.

G. R.

*

Der Deutsche Skiverband führte am 27./28. März in Garmisch-Partenkirchen ein Schülertestrennen durch. Als einzige Teilnehmerin des Skiverbandes Frankenjura startete Doris Seifert, bestens betreut von ihrem skibegeisterten Vater.

Auch hier wurde Mittelfranken durch den 1. FCN vertreten.

Einladung

Alle aktiven Rennläufer treffen sich am Donnerstag, dem 13. Mai, um 19 Uhr im Sportpark Neuer Zabo (Gaststätte). Tagesordnung:
Rückblick Saison 1981/82
Planung 1982/83:

a) Konditionstraining
b) Schneetraining
Gruppeneinteilung
Zuschüsse
Sonstiges

Das vollzählige Erscheinen (auch Schüler Jahrgang 1968) ist wünschenswert.

Abteilungsleitung

Voranzeige Abschlußfahrt

Für Samstag, den 3. Juli, haben wir unsere Abschlußfahrt geplant. Wie alljährlich steht eine Wanderung mit zünftiger Brotzeitpause und am Zielort ein gemeinsames Abendessen auf dem Programm.

Genaueres in der nächsten „Club-Revue".

molter
bürozentrum

Büromöbel
Schrankwände
Trennwände
Büromaschinen
Organisations-
mittel

Puscherstraße 4, 8500 Nürnberg 10
Telefon 09 11 / 52 40 61*

Jugend:
Rudolf Johanni
Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/353634

Schüler:
Adolf Doll
Friesenstr. 41
8500 Nürnberg
Tel. 0911/662675

A-Jugend:

Impressionen eines Osterturniers

● Erfolgreiche Reise nach Südfrankreich

Karfreitag, 16.30 Uhr: Die 1. Jugend des Clubs startet zur Reise in das südfranzösische Städtchen Albi, ca. 70 km nordöstlich von Toulouse. Mit gespannter Erwartung richtet man sich auf die 16stündige Fahrt mit dem Bus der Lizenzspieler in den Süden ein. Bald werden an den Tischen muntere Schafkopfpartien gedroschen, unter anderem auch von unseren Meisterkartlern und Begleitern in einer Person, Trainer Gerling, Jugendleiter Johanni, Co-Trainer Barth und unserer Seele für Dinge, Herrn Doll. Im französischen Rhonetal angekommen, werden ein paar Video-Filme eingelegt, was allgemein begrüßt wurde. Um 3 Uhr nachts lag alles in tiefem Schlaf, nur unser Busfahrer, Willi Ehrmann, wurde nicht müde, das Gaspedal zu drücken.

Samstag: In der Frühe dann endlich Ankunft in Albi. Ein Frühstück wird eingenommen, und nun werden wir erstmals mit französischen Eßsitten konfrontiert. Danach heißt es, Schlaf nachholen, den wir im Bus versäumt haben. Trotz strahlender Sonne und blauem Himmel ist dann bald Ruhe in den Zimmern eingekehrt. Nachmittags lernen wir den knochenharten Platz des Stadions kennen, auf dem wir uns die Reisemüdigkeit aus den Gliedern schütteln. Nach dem Abendessen ist ein Altstadtbummel geplant. Um 22.30 Uhr ist Bettruhe.

Sonntag: Unsere beiden Vorrundenspiele beginnen um 13.30 und 15.30 Uhr. Der Vormittag wird mit Ausruhen und Besprechungen verbracht, „Monsieur Schablone" (H. Doll) teilt uns Trikots, Hosen und Stutzen aus. Um 13.30 Uhr erfolgt endlich der Anpfiff gegen die Regionalauswahl „Tarn". Von Beginn an kontrollieren wir das Spiel, der Gegner macht es uns allerdings auch nicht sonderlich schwer. Am Ende heißt es dann 4:0 durch Tore von Zettl (2), Roßberger und Freitag. Glückwunsch in der Kabine, jedoch volle Konzentration auf das nächste Spiel.

Das zweite Match wird, wie erwartet, wesentlich schwerer. Der FC Toulon bietet Paroli. Trotz einiger guter Chancen gelingt es uns nicht, ein Tor vorzulegen, bis sich unser Rechtsaußen Freitag ein Herz nimmt und ein schönes Dribbling mit einem Tor abschließt. Der Jubel ist groß, aber dennoch heißt es gerade jetzt, weiter aufpassen, denn der Gegner läßt nicht locker. Am Ende können wir mit diesem 1:0-Erfolg den Gruppensieg erringen. Zufrieden kehren alle ins Sportheim zurück.

Nach dem Abendessen ist eine Besprechung mit unserem Trainer. Anschließend dann freie Abendgestaltung, bis dann die obligatorische Bettruhe alles verstummen läßt.

Ostermontag: Am Vormittag lockern wir uns mit Basketballspielen auf. Erstaunlich, welche Talente wir hier haben. Spätnachmittags um 17 Uhr soll das Finale steigen. Zuvor noch ein Eklat beim Spiel um den 3. und 4. Platz. Schlägereien zwischen den Spielern von Toulon und FC Barcelona. Das Händeschütteln nach dem Spiel erscheint mir persönlich wie ein Hohn.

Um Punkt 17 Uhr dann der Einlauf der Finalgegner:

St. Etienne — 1. FC Nürnberg

Nationalhymnen und Vorstellung der einzelnen Spieler. Anfangs frenetischer Jubel für die französischen Spieler, dann jedoch Objektivität und Applaus für gelungene Kombinationen und das Ausschalten der französischen Abseitsfalle. Drei bis vier klare Einschußmöglichkeiten für unsere Stürmer werden vergeben, bis endlich O. Zettl das 1:0 erzielt. Riesenfreude! In der zweiten Halbzeit drängen uns die Franzosen teilweise in unsere Hälfte zurück, klare Chancen wurden ihnen allerdings nie geboten. Bei einem unserer Konter wird die Flanke nur ungenügend abgewehrt, und R. Geyer „bombte" den Ball unhaltbar in die Maschen. Erlösung bei den Spielern auf der Bank über das 2:0.

Die Franzosen steckten nie auf und brachten es noch auf eine Resultatsverbesserung. Aus einem Freistoß aus 20 m erzielten sie das Anschlußtor. Daraufhin ein nochmaliger Sturmlauf von St. Etienne, der allerdings abgefangen wurde.

Jubel nach dem Turniersieg, Umarmungen und begeisterte Gesänge unter der Dusche. Beim Empfang und der Preisverteilung anschließend im Rathaus gab es für unsere Mannschaft vier erste Preise. Den Pokal für den Turniersieg, für den besten Angriff, den besten Stürmer (O. Zettl) und für den besten Spieler des Turniers (R. Geyer).

Nach der Ehrung bestiegen wir unseren Bus und machten uns glücklich und zufrieden auf den langen Heimweg, alle mit dem Gedanken an eine erfolgreiche Pokalverteidigung im nächsten Jahr.

Fazit: Es bleibt zu hoffen, daß mit ein Zweck dieses Turniers, die Festigung unserer Mannschaft im Hinblick auf das bayerische Finale, erfüllt wurde.

P.S.: Unser Dank gilt den Organisatoren des Turniers, ebenso aber auch unseren Trainern und Betreuern, die diese Tage ihren Familien entziehen und uns erst solche Erlebnisse ermöglichen.

Markus Karlshans

Besuchen Sie das **Bratwurst-Röslein**
Andr. Köhnlein OHG – **8500 Nürnberg,** Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —
Eine Einmaligkeit
in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.
Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

Kienzle Apparate
-EG-Fahrtschreiber — Fahrzeuggeräte
-Kraftstoffverbrauchsmesser 1402
-Tanksysteme für Betriebstankstellen
-Datenerfassungssysteme in der Fertigung
-Systeme für Parkhaus- und Parkplatzregelungen
KINZEL GmbH Nürnberg
Filialen: Bayreuth Regensburg Weiden Würzburg

Seit Generationen die Fachfirma für Haus- und Grundbesitz

WIESENGRUND seit 150 Jahren & CO

RDM

Immobilien · Vermittlung · Bauträger · Verwaltung Nbg. Kornmarkt 2 · ☎ 20 39 37

A1-Jugend gewinnt Hallenturnier

Das am 10./11. März durchgeführte Turnier des Berufsbildungswerkes (BBW) für Hör- und Sprachgeschädigte wurde in der BBW-Halle in Nürnberg-Eibach durchgeführt. Teilnehmer waren: Berufsbildungswerk I, II und Bedienstete, DJK Eibach, TSV Südwest Nürnberg und 1. FCN. Es spielte in einer Punktrunde jeder gegen jeden.

Die Endspiele: BBW I gegen DJK Eibach 4:2 um Platz 3 und 4, TSV Südwest gegen 1. FCN 1:2 um Rang 1 und 2. Die A1a-Jugend beendete das Turnier verlustpunktfrei mit einem Torverhältnis von 30:11.

Die Siegerehrung nahmen Direktor Köttig und Club-Lizenzspieler Werner Dressel vor (Bild 1). Das Turnier war gut organisiert und verlief zu aller Zufriedenheit.

Die Teilnehmer des BBW boten hervorragende Leistungen. Beide Tage waren eine Werbung für den Jugendfußball und zeigten eine der Möglichkeiten für die Verständigung mit Behinderten. Beim abschließenden geselligen Beisammensein wurde allseits gewünscht, daß solche Begegnungen häufiger stattfinden (Bild 2).

Wir werden dazu beitragen, daß es nicht nur bei der Hoffnung bleibt. **Ba**

B1-Jugend bereits Gruppenmeister

Beim TSV Weißenburg (14. März) konnte unsere B1 nicht ganz überzeugen, was aber auf die katastrophalen Platzverhältnisse zurückzuführen war. Der schlammige Boden ließ kein gutes Spiel aufkommen, so daß man am Ende mit einem 4:1-Sieg zufrieden sein konnte (Tore: Mulzer 2, Pahle 1, Tessmann 1).

Am 21. März spielte unsere Mannschaft zu Hause gegen ASV Zirndorf und gewann klar mit 10:0. Trotz dreier Ausfälle (Verletzung und Abstellung von Fred Klaus zur Schüler-Nationalmannschaft) konnte unsere gut gefallen, wenn auch der Gegner in der zweiten Hälfte sehr nachließ, so daß unsere Spieler nach Belieben Tore erzielen konnten. (Tore: Tessmann 4, Erhart 4, Mulzer 1, Tauchmann 1).

Beim Auswärtsspiel am 28. März gegen DJK Schwabach bot unsere Mannschaft in der ersten Hälfte ein schwaches Spiel (Halbzeit 1:0), was sich nach der Pause nach passenden Trainerworten schlagartig änderte. Aufgrund der schwachen Konkurrenz machen sich immer wieder Leichtsinn und Überheblichkeit breit. Mit der zweiten Hälfte konnte man zufrieden sein, wie das Endresultat von 6:0 zeigt. Damit wurde schon vier Spieltage vor Ende dieser Runde die Gruppenmeisterschaft errungen (Tore: Erhart 3, Klaus 2, Tessmann 1).

In der Nachholbegegnung mit ESV Treuchtlingen am 31. März (dort) zeigte unsere B1 ein gutes Spiel. Der 2:1-Sieg fiel den Chancen nach zu niedrig aus. Unsere Mannschaft diktierte während der ganzen Spielzeit klar das Geschehen. Einer Unaufmerksamkeit nebst Mithilfe des Schiedsrichters hatten es die Treuchtlinger zu verdanken, daß sie zu einem Torerfolg kamen. Ein gegnerischer Stürmer schlug unserem Torwart den Ball aus der Hand (Tore: Tessmann und Pahle).

4. April: 1. FCN B1 — TuSpo Nürnberg 1. Jugend 3:0.

Heinz Spangler

In Geldfragen gut beraten durch die

BÄCKER BANK NÜRNBERG EG

Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-1

eine leistungsfähige **Volksbank** für jedermann!

Auch **Sie** können Kunde bei uns werden!

C1-Jugend weiterhin ungeschlagen

Im Heimspiel gegen ESV Treuchtlingen am 13. März bot unsere C1 ein sehr gutes Spiel und gewann mit 12:1 Toren. Durch eine Unachtsamkeit unserer Abwehr mußten wir das dritte Gegentor der Saison hinnehmen. Tore: Baier (7), Fürbacher, Forster, Zwingel, Maeder, Engelhardt.

Bei katastrophalen Platzverhältnissen in Weißenburg (20. März) war kein gutes Spiel zu erwarten. Daß der schwache Gegner aber nicht höher als 0:4 verlor, war auch auf unsere unbefriedigende Leistung zurückzuführen. Tore: Maeder, Forster, Harlass, Engelhardt.

Am 27. März ging unsere C1 wieder mal auf Torejagd. TV 21 Büchenbach wurde 12:0 besiegt. Dennoch mußten einige Spieler wegen undisziplinierten Verhaltens gerügt werden. Tore: D. Baier (5), R. Harlass (3), J. Heidenreich (2), S. Schmidmeier, B. Arlt.

Ferner wurden noch drei Freundschaftsspiele absolviert. Gegen eine australische Auswahl, die eine Europa-Reise unternimmt, gewann unsere C1 2:0. Einen 12:0-Sieg gab es gegen Südwest Nürnberg.

Am 10. April gastierte Vastra Frölunda/F Göteborg im Neuen Zabo und konnte mit 3:0 bezwungen werden. Dieser Gegner sowie die australische Auswahl waren echte Prüfsteine für unsere Mannschaft. Erfreulich, daß sie zum größten Teil sehr gute Leistungen bot. Weiter so! **R. Rieger**

D1-Jugend

Kleeblatt — Club 0:9: Das kleine Derby fand diesmal im Ronhof statt. Um es gleich vorwegzunehmen, die Club-Schüler waren in keiner Phase gefährdet. Bereits zur Halbzeit war mit 5:0 alles klar. Am Ende siegte unsere D1 mit 9:0. Torschützen: Ziemer (3), Reisig (2), Schilling (2), Staib und Wehrmeister. — Mannschaft: Schulz; Sirmen, Fränkel, Michel (ab 26. Kraft), Breitinger, Schilling, Müller, Staib (ab 30. Wehrmeister), Reisig, Ziemer, Weber.

1. FCN — SV 73 Süd 6:1: Am 13. März kam der Tabellendritte SV 1873 Süd in den Neuen Zabo. Ehe unsere Buben zu ihrem Spiel fanden, führten die Süder (4. Minute) 1:0. Als Reisig endlich eine herrliche Flanke von Ziemer zum Ausgleich verwertete, kam Druck auf. Einem Lattenschuß Ziemers folgte das zweite Club-Tor durch Wehrmeister nach einem Solo. Kurz vor Halbzeit konnte Reisig auf 3:1 erhöhen. Nach dem Wechsel erzielten Reisig und zweimal Ziemer mit weiteren Toren den 6:1-Endstand. — Mannschaft: Schulz; Staib, Fränkel, Michel (ab 37. Kraft), Breitinger, Schilling, Müller, Wehrmeister, Reisig, Ziemer, Weber (ab 32. Sirmen).

MTV Grundig Fürth — 1. FCN 1:4: Das schwerste Spiel der Rückrunde führte uns zum Tabellenzweiten. Leichter Regen und schwerer Boden machte beiden Mannschaften zu schaffen. Zudem war unsere Mannschaft durch den Ausfall von drei Stammspielern erstmals neu formiert. Dennoch gelang Weber nach einem Alleingang der Führungstreffer. Kurz darauf markierte Müller das 2:0. Aber der MTV steckte nicht auf und kam zum Anschlußtor. Doch unsere Buben waren keineswegs schockiert. Kurz vor Halbzeit köpfte Ziemer nach Flanke von Schilling unhaltbar zum 3:1 ein. Nach Seitenwechsel bestimmten die Club-Schüler das Spiel. Ein weiteres Tor von Ziemer sicherte uns den 4:1-Endstand. Durch diesen wichtigen Sieg vergrößerte sich der Abstand auf fünf Punkte. — Mannschaft: Schulz; Christofori, Fränkel, Michel (ab 29. Secolec), Wehrmeister, Schilling, Müller, Staib, Reisig, Ziemer, Weber.

Hallenturnier bei Quelle Fürth

Einen Tag nach dem Sieg beim MTV Grundig Fürth traten unsere Schüler wieder in Fürth an. Diesmal galt es, den Aichinger-Pokal zu verteidigen. Die beiden ersten Gruppenspiele wurden zum Schützenfest: 8:0 gegen SV Weiherhof und 7:0 gegen Quelle 2. Im dritten Spiel um den Gruppensieg gegen den ebenfalls unbesiegten TSV Sack war es schon schwerer. So mußte ein Tor von Müller reichen, um gegen TuSpo Roßtal ins Endspiel zu kommen. Hier lief es wieder besser. Auf 4:0 waren die Buben des Clubs bereits davongezogen, ehe kurz vor Schluß Roßtal zwei Treffer erzielen konnte.

Damit ging der Pokal endgültig (wenn auch zersplittert!) in unseren Besitz über. — Die eingesetzten Spieler (und Tore): Schulz; Schilling, Staib (1), Müller (9), Ziemer (7), Wehrmeister, Reisig (1), Michel.

1. FCN — VfL Nürnberg 12:1: Bei herrlichem Frühlingswetter wurden zunächst klare Tormöglichkeiten versiebt. Aber dann ging es Schlag auf Schlag. Dreimal Reisig, zweimal Ziemer und Schilling besorgten den 6:0-Pausenstand. Am Ende stand es 12:1 durch weitere Tore von Ziemer (3), Müller, Schilling und Reisig. — Mannschaft: Schulz; Sirmen (ab 26. Kraft), Fränkel, Michel, Staib, Schilling, Müller, Wehrmeister, Reisig, Ziemer, Weber.

Hallenturnier beim ASV Fürth

Das letzte Hallenturnier führte uns am 28. März wieder nach Fürth. Starke Gegner hatten gemeldet. Zu Gruppe 1 dauerte es im ersten Spiel gegen Johannis 83 bis zur letzten Minute, ehe Ziemer und Müller einen 2:0-Sieg sicherten. Gegen die SpVgg Weiden lief es schon besser. Unsere Buben gewannen 4:1. Das dritte Spiel gegen Bayern Kickers brachte den höchsten Sieg mit 6:1.

So kamen wir ungeschlagen ins Endspiel. Gegner war der 1. FC Bayreuth. Auch hier spielte unsere D1 hervorragend, scheiterte aber oft am Bayreuther Torwart, der auch die besten Möglichkeiten zunichte machte. Dennoch wurde ein 3:0-Sieg herausgespielt. Das fünfte Turnier war somit gewonnen. — Die eingesetzten Spieler (und Tore): Schulz; Fränkel (1), Staib, Müller (6), Ziemer (7), Schilling (1), Weber, Wehrmeister.

Im April Herbstmeister

Das ist kein Aprilscherz! Als unsere D1 am 3. April als Sieger gegen TSV Südwest Nürnberg den Platz verließ, war sie Herbstmeister geworden. Der lange Winter machte es möglich. Nun zum Nachholspiel selbst. Es war ein Spiel auf ein Tor. Nach dem 1:0 in der zweiten Minute (Saisontor Nr. 100) durch Weber fielen die Tore in regelmäßiger Reihenfolge (Halbzeitstand 6:0) bis zum 11:1 in der letzten Minute. Daß einige Pfosten- und Lattenschüsse ein noch höheres Ergebnis verhinderten, sei nur am Rande erwähnt. — Aufstellung (und Tore): Schulz; Breitinger, Fränkel, Kraft, Staib, Schilling (1), Müller (3), Wehrmeister, Reisig (3), Ziemer (3), Weber (1).

Karl-Heinz Schulz

E1-Jugend: Vier Siege in Folge

1. FCN — FC Stein 1:0 (0:0): In einem sehr kampfbetonten Spiel wurden hüben wie drüben zahlreiche Tormöglichkeiten vergeben. Man hatte sich schon auf ein Unentschieden eingestellt, als nach einem unnötigen Steiner Abwehrfehler Martin Zucker das 1:0 erzielen konnte.

TSV Altenberg — 1. FCN 0:4 (0:1): Unsere E1 zeigte sich stark verbessert. Manfred Prem erzielte vor Halbzeit das Führungstor. Nach Seitenwechsel ließ die Kondition der Altenberger nach. Martin Zucker sowie Manfred Prem (2) sorgten für einen klaren Auswärtserfolg.

SV Germania — 1. FCN 0:2 (0:1): Obwohl unsererseits die spielerische Linie sehr zu wünschen übrigließ, konnten wir durch Sven Liedke in Führung gehen. Den 0:2-Endstand erzielte Soerren Jende.

SV Reichelsdorf — 1. FCN 1:4 (1:2): In der 4. Minute gelang den Reichelsdorfern nach einem herrlichen Flankenlauf das 1:0, doch postwendend konnte Manfred Prem ausgleichen. Martin Zucker besorgte auf Vorlage von Sven Liedke den 1:2-Pausenstand.

Im zweiten Spielabschnitt erzielte der an diesem Tag groß aufspielende Sven Liedke mit zwei sehenswerten Toren den 1:4-Endstand. Die ganze Mannschaft bot an diesem Tag eine sehr anerkennenswerte Leistung und hat sich für die noch ausstehenden Begegnungen viel vorgenommen. **W. Schätzlein**

E2-Jugend wieder Tabellenführer

Auch in der Rückrunde setzte die E2 ihre Erfolgsserie fort. Im ersten Spiel gegen ASN/Pfeil E1 brauchte sie jedoch etwas Glück. Nachdem die besten Chancen reihenweise vergeben wurden, kamen unsere Buben erst durch ein Eigentor der Gäste in der letzten Spielminute zu einem 1:0-Sieg.

In der Begegnung mit TSV Heroldsberg E1 (dort) brachte der Angriff eine wesentlich bessere Leistung. Durch Tore von Frank Engelhard (2), Ste-

fan Zagel (2) und Michael Dorn wurde ein verdienter 5:2-Erfolg herausgeschossen. Bei den Gegentoren war unsere Abwehr überhaupt nicht im Bilde.

Im Spiel gegen den Tabellenvierten DJK Fürth E1 wurde erfolgreich Revanche für das Unentschieden im Vorspiel genommen. Aufgrund sehr gelungener Spielzüge erzielten unsere Buben einen 4:0-Sieg, der sogar noch höher hätte ausfallen müssen. Auch die Abwehr um Torwart Uwe Roth brachte diesmal eine überzeugende Leistung.

Beim 5:1-Erfolg gegen SV Poppenreuth E1 wurde vor allem in der ersten Halbzeit guter Fußball geboten. Nach einem herrlichen Flankenlauf von Frank Engelhard erzielte der kleine Stefan Zagel ein wunderschönes Kopfballtor. Wolfgang Horn kam durch einen direkt verwandelten Freistoß zu seinem ersten Saisontreffer.

Schließlich gab es im Vorrunden-Nachholspiel gegen TSV Sack E1 einen nie gefährdeten 3:0-Sieg. Unsere E2 übernahm mit diesem Erfolg wieder die Tabellenführung.

G. H.

Die F1 des Clubs, Turniersieger in Fürth.

F1-Jugend Turniersieger in Fürth

Bei einem gut besetzten Hallenturnier des MTV Fürth wurde unsere F1-Jugend vor VfB Stuttgart, SpVgg Fürth und MTV Fürth Turniersieger und gewann den Wanderpokal. Das Auftaktspiel gegen die SpVgg Fürth lief nicht nach Wunsch und endete 0:0. Quelle Fürth wurde mit 4:0 und Altenfurt mit 6:0 Toren besiegt. Damit war das Finale erreicht. In Gruppe 1 setzte sich der alte Rivale MTV Fürth gegen VfB Stuttgart, Poppenreuth und SV Worzeldorf durch.

Das Endspiel war an Dramatik kaum zu überbieten. Nach regulärer Spielzeit und Verlängerung stand es 1:1. So mußte ein Siebenmeterschießen entscheiden. Auch hier wurden die Nerven von Spielern, Trainer, Betreuer und Eltern aufs äußerste angespannt. Beim Stand von 5:4 hielt unser Torwart einen Siebenmeter. Unsere F1 hatte die besseren Schützen und den besseren Torwart und gewann mit 6:4 Toren. Thomas Raffel wurde als bester Torwart ausgezeichnet.

Es spielten: Thomas Raffel; Dietmar Schmidmeier, Lars Tauchmann, Carlos Ramos, Sebastian Päch, Rafael Bercianos, Alexander Zimmermann.

Herzlichen Glückwunsch!

Die F2-Jugend bei der DJK Taufkirchen. Von links: Stefan Hampl, Tomas Distasio, Frank Brückner, Sebastian Fleischer, Oliver Cerny, Jörg Brunner, Christian Siegel.

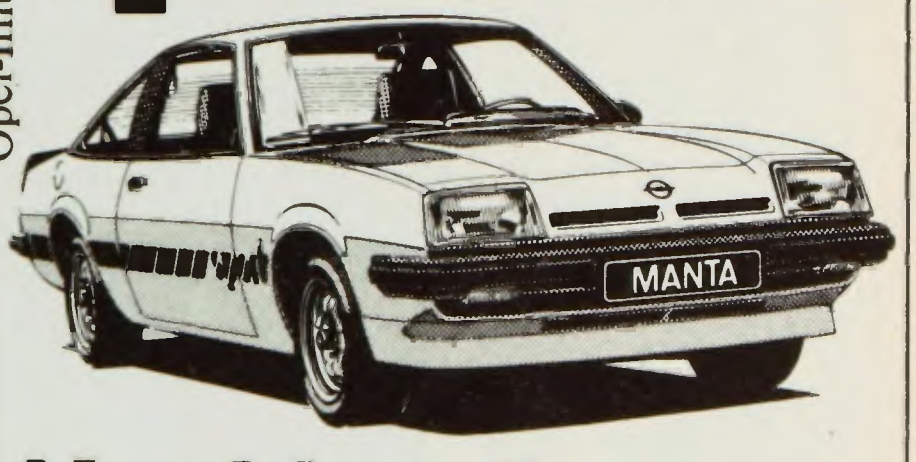
Geburtstagskinder im Mai

Aydin Erican	2. 5. 1968
Eres Zehrjo	2. 5. 1970
Raffel Thomas	7. 5. 1974
Roman Özkan	8. 5. 1970
Holzenlechter Thom.	9. 5. 1969
Cok Miroslaw	9. 5. 1970
Herrmann Lars	9. 5. 1972
Döring Klaus	11. 5. 1965
Staib Bernd	12. 5. 1970
Lazarus Georgiadis	15. 5. 1965
Perrey Alexander	17. 5. 1973
Harnisch Claus-J.	22. 5. 1974
Sachel Thorsten	25. 5. 1972
Schildknecht Rüd.	28. 5. 1976
Päch Constantin	28. 5. 1974
Bonnet Klaus	29. 5. 1969
Schütz Klaus	30. 5. 1968

Trainer und Betreuer gratulieren herzlich! **W. Sch.**

Opel-Initiative

sportlich



Neu. Manta Sport.
Wenige leisten mehr.
Viele kosten nur mehr.

Die Opel-Initiative für mehr Sportlichkeit hat viel zu bieten. Zum Beispiel den Manta Sport. Seine Ausstattung, seine Leistung und vor allem sein Preis sind allemal einen Besuch bei uns wert.

Aber kommen Sie bald, denn vom Manta Sport steht nur eine begrenzte Zahl zur Verfügung.

Färberstraße 56—58, Tel. 20 33 85
Zollhausstraße 2—18, Tel. 8 02 61

50 JAHRE FÜR OPEL

OPEL

Oesterlein
Autohaus

1. Amateurmannschaft: Heimsoll nahezu erfüllt — auswärts war nichts zu erben

Sieben Spiele, darunter drei Auswärtsbegegnungen, brachten nur sieben Punkte. Keineswegs einkalkuliert war das enttäuschende 1:1 im Neuen Zabo gegen die abstiegsgefährdeten Rosenheimer. Dennoch verblieben die Club-Amateure im relativ gesicherten Mittelfeld.

20. 3. 82: 1. FCN Amateure — SC Fürstenfeldbruck 1:0 (1:0): Bereits in der ersten Minute verwandelte Herbert Adlung einen Handelfmeter. Weitere Treffer blieben aus, obwohl sich beiden Mannschaften Tormöglichkeiten boten. Der schwere Boden kostete viel Kraft. Unsere Elf baute nach Seitenwechsel etwas ab, so daß bis zum Schlußpfiff um den knappen Vorsprung gebangt werden mußte. Bester Mannschaftsteil war einmal mehr unsere Abwehr mit Baumann, Adlung, Held und Fürst. Im Angriff tat sich „Sturmtank" Jürgen Untheim besonders hervor.

Unsere Aufstellung: Mösle; Held, Ruckriegel, Gleich, Fürst, Adlung, Baumann, Wilke, Untheim ab 75. Min. Schuler, Rosenbauer ab 60. Min. Meixner, Ruff. — **Tor:** Adlung. — **SR.:** Kräffen (Memmingen). — **Zuschauer:** 100.

27. 3.82: FC Bayern München Am. — 1. FCN Am. 3:2 (0:1): Wir mußten uns mit einer unverdienten Niederlage abfinden. Unsere Amateure boten eine ihrer besten Saison-Leistungen. Die Halbzeitführung durch Ruckriegel war verdient. Drei Minuten nach der Pause erzielte Herbert Adlung durch einen Foulelfmeter das 0:2. Dieser Vorsprung hätte zum Sieg reichen müssen. Als in der 64. Minute Bayern München zum Anschlußtreffer kam, kippte unsere Mannschaft um. Ein Sonntagsschuß brachte den Münchnern das 2:2. Nun wurde die Begegnung hektischer. Der sehr gute Schiedsrichter mußte dreimal die gelbe Karte zeigen. Jürgen Untheim scheiterte in der 85. Minute nach einem Solo am Bayern-Torhüter. Mehr Glück hatten die Gastgeber, denen wenig später der Siegtreffer gelang.

Unsere Mannschaft: Mösle; Held, Ruckriegel, Gleich, Fürst, Adlung, Baumann, Wilke, Untheim, Rosenbauer, Ruff. — **Tore:** Ruckriegel, Adlung. — **SR.:** Gschwendner (Niederwern). — **Zuschauer:** 120.

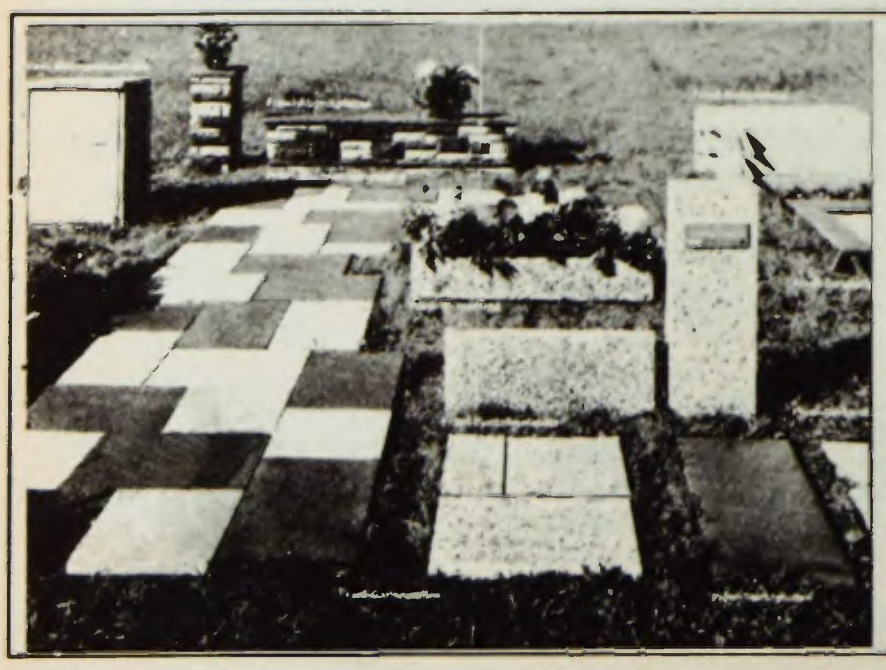
Dieser Elfmeter, von Herbert Adlung in der 1. Minute verwandelt, sicherte den 1:0-Sieg über Fürstenfeldbruck. Foto: Gaby Gatkiewitsch

31. 3. 82: 1. FCN Amateure — ASV Neumarkt 4:0 (3:0): Diese Nachholbegegnung stand klar im Zeichen der Club-Amateure. Die schwach spielenden Oberpfälzer werden es schwer haben, in der Bayernliga zu verbleiben. Jürgen Untheim unser bester Stürmer, eröffnete in der 23. Minute den Torreigen. Gleichwohl darf dieser Sieg nicht überbewertet werden. Noch stehen weit schwerere Aufgaben bevor.

Unsere Aufstellung: Mösle; Held, Ruckriegel, Gleich, Fürst, Adlung, Baumann, Wilke, Untheim, Rosenbauer, Ruff. — **Tore:** Untheim (2), Wilke (2). — **SR.:** Stark (Landshut). — **Zuschauer:** 200.

3. 4. 82: 1. FCN Amateure — 1. FC Bamberg 1:0: Ein Tor von Jürgen Untheim (32. Minute) entschied das Spiel. Die Bamberger waren ein starker Gegner und versuchten mit allen Mitteln das Blatt zu wenden. Beide Mannschaften wurden vom schwachen Schiedsrichter mit gelben Karten und Zeitstrafen bedacht. Garant unseres Sieges war Schlußmann Michael Mösle. Er bot eine fehlerlose Leistung. Seine Ruhe und Übersicht übertrug sich auf die gesamte Abwehr. Immer wieder konnten die Sturmläufe der Gäste gebremst werden. Bedauerlich, daß Jürgen Untheim in der 70. Minute verletzt wurde. Er wird uns in den nächsten Wochen sehr fehlen.

Unsere Mannschaft: Mösle; Held, Ruckriegel, Gleich, Fürst, Adlung, Baumann, Wilke, Untheim ab 70. Min. Baude, Rosenbauer ab 15.



bernhardt + köhler

BETONWERK

FRAWI-GARTENPLATTEN + -ARTIKEL
LAMELLEN-TREPPEN
MÜLLBOXEN
BETONARTIKEL ALLER ART

Industriestr. 24c · 8501 Schwarzenbruck
Telefon 0 91 28 / 30 31

Mit diesem Schuß scheiterte Baumann (rechts) am Rosenheimer Torhüter (aus 1. FCN Amateure — 1860 Rosenheim 1:1).

Wer kennt ihn noch, den früheren Lizenzspieler des 1. FCN, Günter Michl (rechts)? Jetzt spielt er bei 1860 Rosenheim. Fotos: Schmidtpeter (4)

Min. Meixner, Ruff. — **Tor:** Untheim. — **SR.:** Berthmeier (München). — **Zuschauer:** 200.

10. 4. 82: FC Memmingen — 1. FCN Amateure 2:0 (1:0): Ein vermeidbarer Treffer brachte die Gastgeber bereits in der zweiten Minute in Führung. Die Club-Amateure versuchten ihr Spiel zu finden, doch alle Angriffe wurden zu überhastet vorgetragen. Unsere Sturmspitzen Hermann und Wilke blieben daher erfolglos. Die endgültige Entscheidung fiel fünf Minuten vor dem Schlußpfiff, als Mösle eine Rückgabe von Held passieren lassen mußte. Diese Niederlage war unnötig, zumindest ein Teilerfolg wäre möglich gewesen.

Unsere Aufstellung: Mösle; Held, Ruckriegel, Gleich ab 53. Min. Baude, Fürst, Adlung, Baumann, Wilke, Rosenbauer, Hermann ab 60. Min. Meixner, Ruff. — **SR.:** Amerell (München). — **Zuschauer:** 700.

12. 4. 82: SpVgg Unterhaching — 1. FCN Amateure 2:0 (2:0): Schon nach 18 Minuten führten die Unterhachinger durch zwei Tore ihres Mittelstürmers 2:0. Damit war die Begegnung bereits entschieden. Die Gastgeber waren an diesem Tag zu stark für unsere junge Elf. Das Ergebnis entspricht dem Spielverlauf, obwohl beide Treffer zu vermeiden waren.

Club-Amateure: Mösle; Held, Ruckriegel, Gleich ab 84. Min. Kretschmer, Fürst, Adlung, Baumann, Rosenbauer ab 65. Min. Wilke, Schuler, Hermann, Ruff. — **SR.:** Stöhl (Laaber). — **Zuschauer:** 200.

18. 4. 82: 1. FCN Amateure — TSV 1860 Rosenheim 1:1 (0:0): Eines vorweg: Es war eine aus Clubsicht enttäuschende Partie. Nur selten konnte die massierte Deckung der kaum noch vor dem Abstieg zu rettenden Oberbayern überwunden werden. Kein Wunder, das Spiel über die Flügelstürmer blieb Mangelware. Dem 1:0 durch Fürst (74. Minute), folgte wenig später der Ausgleich. Dabei soll nicht unerwähnt bleiben, daß der Rosenheimer Schlußmann Robl (früher 1860 München) hervorragend hielt. Aber auch Mösle im Clubtor vermochte zu überzeugen. Kurz vor Schluß hatten die Club-Amateure noch eine große Chance, doch einmal mehr parierte Robl glänzend.

1. FCN Amateure: Mösle; Held, Ruckriegel ab 84. Min. Meixner, Gleich ab 84. Min. Rosenbauer, Fürst, Adlung, Baumann, Wilke, Kretschmer, Hermann, Ruff. — **Tor:** Fürst. — **SR.:** Reitzner (Tuchenbad). — **Zuschauer:** 100.

Walter Wenner

Tabelle der Bayernliga

Stand: 18. 4. 82

1. FC Augsburg	31	64:24	51:11
2. Schweinfurt 05	32	61:24	43:21
3. Kick. Würzburg	32	75:53	42:22
4. MTV Ingolstadt	32	79:44	40:24
5. FC Memmingen	32	56:37	38:26
6. Unterhaching	30	52:34	37:23
7. Helmbrechts	30	58:51	36:24
8. FC Bamberg	32	64:48	36:28
9. FC Vilshofen	32	50:62	33:31
10. TSV Ampfing	31	45:49	32:30
11. 1. FC Nürnberg Am.	**32**	**48:48**	**32:32**
12. VfL Frohnlach	31	38:41	31:31
13. Schwaben Augsburg	31	34:42	29:33
14. Bayern München Am.	30	40:51	27:33
15. Fürstenfeldbruck	30	41:54	24:36
16. FC Amberg	32	36:54	23:41
17. 1860 Rosenheim	32	31:52	22:42
18. ATS Kulmbach	30	34:65	17:43
19. ASV Neumarkt	32	28:59	17:47
20. ESV Ingolstadt	32	36:78	16:48

URLAUB auf HOCHSEEYACHT

inklusive Wasserski und Surfen für
Sonnenanbeter, Wassersportler, Individualisten

Charter, Ausbildung, Beratung, Yachtmakler
Auskunft – Beratung
bei

TINAYA YACHTING

C. Röhrer
Agent. nAM Verlags GmbH, 8500 Nürnberg
Emilienstr. 10, Tel. 09 11 / 55 92 48, Herr G. Huck

1. Vorsitzender
Richard Rippel
Laufer Straße 4
8501 Behringersdorf
Tel. 0911/57 40 89

Michael Kohlmann wurde 90 Jahre

Zum 90. Geburtstag von Michael Kohlmann überbrachten Vorstand Richard Rippel, Jugendwartin Grete Wuzel und Pressewart Manfred Naaber die besten Glückwünsche der Abteilung. Foto: Schmidtpeter

Unser langjähriger Kassenwart und Ehrenmitglied Michael Kohlmann feierte am 8. April seinen 90. Geburtstag. Sein Name ist vor allem den älteren Rollsportlern ein Begriff. Der „Kohlmichel", wie er von Freunden genannt wird, übernahm im Jahre 1950 das Amt des Kassiers der Rollsportabteilung. Damals konnte der 1. FCN mit ruhmreichen Läufern im Rollkunstlauf, im Rollschnellauf und mit überragenden Rollhockeyspielern aufwarten.

Da leuchteten über dem Nürnberger Rollsporthimmel Namen wie Freimut Stein, Dr. Fritz Händel, Willi Pfister, Alfons Heiß, Richard und Hilde Rippel, die mit ihren Erfolgen den alten Sportpark Zabo zu einer Hochburg in Deutschland machten. Michael Kohlmann erlebte die Weltmeistertitel des unvergessenen Freimut Stein in den Jahren 1951 und 1953 und dessen Europameistertitel 1954 im Rollkunstlauf.

Diese Triumphe hatten den Rollsport in den fünfziger Jahren entscheidend geprägt. Kein Wunder, wenn es damals 349 Mitglieder waren, die Michael Kohlmann zu betreuen hatte. Noch heute denkt der „Kohlmichel" gerne an die schöne Zeit im alten Zabo zurück. Es ist beeindruckend, was der geistig rege Jubilar noch zu berichten weiß.

Neben seinem 1. FCN schlägt sein Herz für den Marinebund „Treu".

Das Geschehen der heutigen Rollsportabteilung verfolgt Michael Kohlmann mit großem Interesse aus der Club-Revue. Der mit einer begnadeten Gesundheit ausgestattete Jubilar meisterte gelassen den großen Ansturm der Gratulanten. Im Namen der Roll- und Eissportabteilung des 1. FCN und im Namen des BRV überreichten Richard Rippel (Vorstand der Abteilung und Präsident des BRV), Jugendwartin Grete Wuzel und Pressewart Manfred Naaber eine Blumenschale.

Unter den zahlreichen Gratulanten hatte sich auch die Dortmunderin Lotte Cadenbach eingefunden. Sie war in den fünfziger Jahren die erfolgreichste Läuferin im Rollkunstlauf. Fünfmal wurde sie deutsche Meisterin und krönte ihre Laufbahn mit dem Weltmeistertitel 1952 und dem Europameistertitel 1954. Lotte Cadenbach hatte den Kontakt zu Michael Kohlmann nie abreißen lassen und versäumte nicht, dem Jubilar zu seinem 90. Geburtstag persönlich zu gratulieren. Sie ist noch heute aktiv und übt in Ludwigsburg das Traineramt im Roll- und Eiskunstlauf schon seit Jahren mit Erfolg aus.

Über das Wiedersehen mit Lotte Cadenbach, seinem Rollsportfreund Richard Rippel und Jugendwartin Grete Wuzel hatte sich der „Kohlmichel" besonders gefreut.

Unserem Michael Kohlmann weiterhin alles Gute! Wir wünschen, daß er noch viele Jahre in unserer Mitte weilt. **M. Na.**

Lehrgang in der Sportschule Grünwald

Unter der Leitung von Volker Naumann und Martin Hofmann wurde in der Zeit vom 4. bis 9. April der erste Übungsleiterlehrgang 1982 für unsere Rollschnelläufer abgehalten. Trainingspläne, Aufbau einer Übungsstunde und Rollschuhkunde waren Bestandteile des zumeist von Volker Naumann geleiteten theoretischen Unterrichts. Die Praxis oblag Martin Hofmann. Gute Abstimmung von Theorie und Praxis garantierten einen interessanten Ablauf des Lehrgangs.

Es wurde den Teilnehmern durch eine Sondererlaubnis gestattet, als erste Rollschnelläufer die neue 400-Meter-Bahn in München zu testen. Eine theoretische Prüfung beschloß den erstmals abgehaltenen Übungsleiterlehrgang, der dazu beitragen soll, den Rollsport in Bayern zu verbreiten.

Rollhockey

Mit bewährter Mannschaft, durch einige Jugendspieler ergänzt, begann Obmann Manfred Hau den Start in die 2. Liga Süd. Die Heimspiele unserer Mannschaft finden in Erlangen, Ansbach und Bamberg statt. Nachstehend der nächste Spieltermin unserer Rollhockeymannschaft: 21. Mai: ERV Schweinfurt — 1. FCN

Vorschau

Hier die nächsten Termine für unseren Stammtisch: Freitag, 14. Mai, und Freitag, 11. Juni 1982, ab 19 Uhr in der Gaststätte Valznerweiher.

Leistung durch Erfahrung

brillant REINIGUNG
Landgrabenstraße 125 · 8500 Nürnberg
Telefon 44 24 07

MEISTER Reinigung
Virnsbergerstraße 12 · 8500 Nürnberg
Telefon 61 16 19

. . . auf Wunsch in 1 Stunde

Der „VAA“ berichtet

Zum Bockbierfest am 27. März 1982 hatte der Vergnügungsausschuß des Hauptvereins eingeladen. Die Roll- und Eissportabteilung war zahlenmäßig stark vertreten. Alle erlebten gemütliche Stunden, die fast zu schnell verrannen. Eine sehr gute Blaskapelle sorgte für Stimmung bei Bier, Radi und Käse.

Abteilungsbeiträge

Unser Kassier, Frau Rita Bauer, bittet nochmals, eventuell noch ausstehende Zahlungen von Abteilungsbeiträgen für das Jahr 1982 kurzfristig auf unser Konto, Bayerische Hypotheken- und Wechselbank, Nr. 3 460 200 708, zu überweisen. Besten Dank!

Rollsporttermine

Rollkunstlauf:
13. 5.—16. 5.: Deutschland-Pokal in Berlin
20. 5.—23. 5.: Norddeutsche Rollsport-Tage in Celle
29. 5.—5. 6.: Internationale Rollsportwoche in Garmisch-Partenkirchen
Rollschnellauf:
15. 5.—16. 5.: Internationaler Wettkampf Nationalmannschaft, Groß-Gerau
29. 5.—31. 5.: 50-km-Rennen in Belgien

Rollschnellauf-Lehrgang für Nachwuchsläufer in Schweinfurt

Unter der Leitung von Bundestrainer Martin Hofmann trifft sich unser Nachwuchs mit Aktiven aus Bamberg, Lechbruck, Hof, Selb, Bayreuth und Schweinfurt. Theorie und Praxis werden auch bei dieser Veranstaltung des BRV unseren jungen Sportlern das Rüstzeug für kommende Wettbewerbe geben.

Geburtstage

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren unseren Mai-Geburtstagskindern aufs herzlichste und wünschen weiterhin Gesundheit und viel Erfolg!

Richter Delia	1. 5.
Händel Georg	2. 5.
Frommberger Sandra	3. 5.
Eder Gabriele	6. 5.
Müller Martina	6. 5.
Nowak Christine	6. 5.
Weinzierl Konstanze	6. 5.
Fischer Christiane	7. 5.
Eder Michael	9. 5.
Waldmann Susanne	10. 5.
Hammerer Gerd	14. 5.
Stäcker Walter	15. 5.
Hartkopf Maja	16. 5.
Busch Michaela	18. 5.
Küpper Wilhelm	20. 5.
Winkler Norbert	21. 5.
Kreuzer Tina	22. 5.
Fröbe Sandra	25. 5.

FRÜCHTE GIENGER

NÜRNBERG, Langwasser, im Franken-Zentrum
NÜRNBERG, Dombühlerstraße 9, Tel. 67 83 90

Ihr Fachgeschäft für
Obst und Gemüse
Weine und Wurstwaren
IN- UND AUSLÄNDISCHE SPEZIALITÄTEN

Fisch-Kamm

im Frankeneinkaufszentrum
Spezial-Fischfachgeschäft
Täglich hausgemachte Fisch- und Feinkostsalate
Spezialität:
hausgeräucherte Forellen, hausmarinierte Salzheringe
Größte Auswahl an Frisch-Fisch und Räucherwaren.

Modisches Schaufenster für modische + preiswerte Taschen und Reisegepäck

Hallplatz 3

gegenüber der Mauthalle

Clubfan

KOFFER Berner

Ihr preisgünstiges LEDERWARENHAUS mit der großen Auswahl
8500 Nürnberg, Hallplatz 3, Tel. 20 32 77

Samsonite – Stratic – DelSey rolling – Esquire – Bosca – Dey – Zenith – travelite

1. Vorsitzender
Bernhard Keltsch

Quellenstraße 10a
8501 Weiherhof
Tel. 09 11 / 69 31 21

Handball

Zwei Niederlagen standen zwei Siege gegenüber. Gegen TuSpo 1b verloren wir mit 24:9 (11:3). Man sollte diese Begegnung schnell vergessen. TuSpo, durch einige Spieler der ersten Mannschaft verstärkt, war einfach zu stark. In der ersten Halbzeit gelang uns 22 Minuten lang kein Tor. Torschützen: Fischer (2), Dolansky (2), Feldlin, Berkes, Hillert, Büchling und Hönig (je 1).

Gegen HG Fürth in Dambach setzte sich unsere Wurfschwäche fort. Zwar konnten wir mit 12:9 (6:4) gewinnen, hatten aber bei 20 Fehlwürfen und zwölf Fehlpässen Glück, daß der Gegner dank guter Deckungsarbeit keinen Vorteil erzielen konnte. Elf Minuten vor Schluß stand das Endergebnis bereits fest. Trotz dreimal zweiminütiger Zeitstrafen gegen uns, konnte Fürth kein Tor mehr verbuchen. Torschützen: Feldlin (3), Dolansky (3/3), Hönig (3), Scharnowell (2), Fischer (1).

Das Heimspiel gegen ASV Rothenburg wurde 16:18 (7:7) verloren. Die Gäste boten (laut Zeitungsbericht) ihre beste Saisonleistung. Nach einer 5:2-Führung wurde Rothenburg anscheinend unterschätzt und warf das 6:7. Als den Gästen nach Halbzeit drei Tore in Folge gelangen, konnten wir nicht mehr aufholen. Vier Minuten vor Schluß stand es 14:15, aber in einem dramatischen Endspurt war Rothenburg der Glücklichere. Torschützen: Dolansky (5/3), Berkes (4/2), Fischer (3), Feldlin (3), Hillert (2).

Im letzten Spiel gegen ESV Rangierbahnhof wurde zwar nicht gut gespielt, aber hoch gewonnen. Zwar überzeugte Torwart Rainer Krappmann, doch unsere Feldspieler waren nicht in Bestform. Dennoch siegten unsere Herren mit 21:11 (11:9) und wurden Bezirks-Vizemeister. Torschützen: St. Dolansky (7/2), Scharnowell (3), Feldlin (3), Berkes (3/2), Maske (1), Hönig (1), Büchling (1), Fischer (1), Lechler (1).

1. Herrenmannschaft Bezirks-Vizemeister

Die 1b-Damen: Für die Aufstiegsspiele gerüstet? Marie-Luise Moser und Basketball-Nationalspielerin Brigitte Feldlin verstärken das Bezirksmeister-Team von Trainer Dieter Knopp. Hier die 1b-Damen als frischgebackener Bezirksmeister 1981/82. Oben von links: Trainer Dieter Knopp, Heidrun Böckle, Gabi Hassel, Uschi, Heidi Kälberer; unten von links: Ute Sander, Sigi Hofmann, Rita Winter, Gisela Baumann. Es fehlen Ria Beck und Beate Dolansky.

Foto: Schmidtpeter

Herzlichen Glückwunsch allen Spielern nebst Trainer Otto Brixner und Betreuer Heinz Christ. Die gesamte Abteilung freut sich über diesen Erfolg, der auch für höhere Ziele Hoffnungen weckt.

W. K.

Als neue Abteilungsmitglieder begrüßen wir:

Wolfbauer Sabine	1. 6. 67
Schilz Petra	14. 7. 67
Schirwing Michael	25. 7. 67
Blaser Barbara	19. 10. 67
Lavireible J.-Pierre	9. 1. 68
Smolke Uwe	8. 10. 68
Treuter Stefan	25. 2. 64
Rüthorn Brigitte	30. 8. 66
Haller Stefan	9. 11. 68
Nussbäcker M. Br.	13. 12. 67
Hübner Doris	9. 9. 68
Völlker Daniela	13. 10. 69
Koller Martina	19. 1. 67
Franke Jürgen	22. 3. 66
Bauer Roland	23. 11. 67
Böhner Birgit	26. 7. 67
Langhammer Peter	25. 3. 66
Geiß Sonja	31. 10. 66
Goth Liane	25. 3. 66
Retscher Horvat	
Oerterer Karin	23. 4. 64
Sattler Jan	5. 1. 67
Sörgel Irene	11. 3. 66
Jelič Valervija	2. 4. 67
Odörfer Frank	25. 12. 67
Hofmann Guido	23. 1. 65
Holzwarth Kathrin	14. 2. 69
Thiel Sandra	12. 9. 67
Klinnert Stephan	7. 3. 67

Wir wünschen allen viel sportlichen Erfolg und ein schnelles Einleben in unsere Gemeinschaft. **W. K.**

Fränkischer Reisedienst
KARL HABERECKER

8500 NÜRNBERG
ELISENSTR. 18 a
TEL. 66 17 68

8510 FÜRTH
HIRSCHENSTR. 33
TEL. 77 17 30

Himmelfahrt

4 Tage	20.—23. 5. 1982	**Davos/Schweiz**	HP DM **278.—**
4 Tage	20.—23. 5. 1982	**Saalbach-Hinterglemm**	HP DM **258.—**
5 Tage	27.—31. 5. 1982	**Hafling**	HP DM **318.—**
4 Tage	28.—31. 5. 1982	**St. Vigil**	HP DM **217.—**
3 Tage	29.—31. 5. 1982	**Abtenau**	HP DM **143.—**
3 Tage	29.—31. 5. 1982	**Kössen/Tirol**	Ü/F DM **116.—**
3 Tage	29.—31. 5. 1982	**Thiersee in Tirol**	HP DM **135.—**
9½ Tage	1.—10. 6. 1982	**Korsika — Sardinien**	HP DM **995.—**
3 Tage	11.—13. 6. 1982	**Elsaß**	Ü/F DM **272.—**
4 Tage	17.—20. 6. 1982	**Pertisau/Achensee**	HP DM **194.—**
Fahrt zu den Opernfestspielen in der Arena von Verona			
6 Tage	24.—29. 8. 1982	**5 Übernachtungen**	HP DM **680.—**

URLAUBSREISEN ab Juni jede Wochen in den **Chiemgau, Salzburger Land und Tirol!**

Bäckerei — Konditorei
Albert
NÜRNBERG · Parkstraße 10
Ruf 35 29 16
Kaffee- und Teegebäck

Süddeutsche Jugendmeisterschaft:

Handball-Mädchen sind das Paradestück der Abteilung

Die weibliche A-Jugend des 1. FC Nürnberg wurde nach ihrem Durchmarsch von 28:0 Punkten und über 250 erzielten Toren in der Bezirksmeisterschaft sowie ihren Sieg über Bayreuth (17:7) und DJK Würzburg (24:16) in der nordbayerischen Meisterschaft dann auch in einem begeisternden Endspiel noch bayerischer Jugendmeister! Im Bayern-Finale in Winkelhaid sahen 300 Zuschauer ein spannendes Spiel zwischen den Mädchen des 1. FCN und dem südbayerischen Meister HC Dambach-Gröbenzell. Der Club gewann am Ende mit 18:16 (9:9) und wurde damit Bayernmeister. Die Tore in diesem Finale warfen für den Club: Schröpfer (10), Gößl (3), Schätzlein, Rummel (je 2), Bühling (1). Wir gratulieren der Mannschaft und Trainer Karl Geiger zu diesem schönen Erfolg.

Bayerischer Jugendmeister: Unten von links: Angelika Büttner, Anja Bühling, Toni Schätzlein, Barbara Stock, Monika Gerber, Evi Rummel; oben von links: Trainer Karl Geiger, Angela Schmidt, Maria Schröpfer, Steffi Gößl, Christa Geng, Birgitt Wehner, Claudia Hirschbolz.

Um süddeutsche Meisterschaft

Schon eine Woche später mußten unsere Mädchen in Tübingen zur Vorrunde um die süddeutsche Meisterschaft antreten. Gegner war der württembergische Meister SV Mössingen. Nach einem Halbzeitstand von 3:6 kämpfte sich unsere Mannschaft heran und erreichte unter dem Jubel zahlreicher Club-Schlachtenbummler ein verdientes 10:10-Unentschieden.

Am Samstag, 24. April, erwarteten wir in unserer Sporthalle die sympathische Mannschaft des SV Mössingen zum Rückspiel. Sollten wir die Vorrunde überstehen, dann hätten wir am Sonntag, 2. Mai, in der Schelztor-Sporthalle in Esslingen zum Spiel gegen den Sieger aus Hin- und Rückspielen der Meister von Nordbaden ATB Heddesheim und Südbaden STTV Singen anzutreten.

Wir gratulieren unserer weiblichen A-Jugend herzlich zu ihrem bisherigen Erfolg und wünschen ihr weiterhin viel Glück!

Bernhard Keltsch neuer Vorsitzender

In der neu einberufenen Generalversammlung der Handball-Abteilung wurde Bernhard Keltsch, bis Oktober 1979 Schatzmeister des Hauptvereins, zum neuen 1. Vorsitzenden der Abteilung gewählt. 2. Vorsitzender wurde Walter Keim, der bisher das Amt des 1. Vorsitzenden einnahm. 3. Vorsitzende ist nun Gerda Reitwießner, Kassier Otto Müller und Beirat Jochen Mergelmeier.

Unter der Leitung von Hans Ehrt konnte der Wahlgang während der Hauptversammlung gut über die Bühne gebracht werden. Bernhard Keltsch teilte in seiner Antrittsrede mit, daß man versuchen werde, die neun abwanderungswilligen Spielerinnen der Damenmannschaft zu halten.

„Alle Türen stehen offen", meinte Keltsch, der sich künftig auch besonders um die Männer-Mannschaft kümmern will. Mehr über die Hauptversammlung in der nächsten „Club-Revue".

Club-Ehrenmitglied Josef Fröba 80 Jahre

Josef Fröba, dem 1. FCN seit 1918 angehörend, wurde am 18. 4. 1902 in Nürnberg geboren. Er ist Gründungsvorstand der Handball-Abteilung. An seinem Jubeltag gab er einen kleinen Empfang. Hans Kieswald gratulierte im Namen der Club-Hauptvorstandschaft. Auch seine Handballfreunde Moritz Kraft und Alfred Hormann waren gekommen, um ihm die besten Wünsche zu übermitteln. Sein Sohn Theo (ehemaliger Spieler der ersten Herren- und Reservemannschaft) wurde am gleichen Tag 43 Jahre alt. Er betätigte sich an diesem Doppelgeburtstag als Mundschenk.

Josef Fröba gründete 1926 unsere Handballabteilung, nachdem beim 1. FCN schon fünf Jahre Handball gespielt wurde. Der Jubilar stellte sich bis 1933 als Abteilungsleiter zur Verfügung. Ferner war Josef Fröba von 1928—1933 Spielwart des Gaues Bayern. Unter seiner Ära zählten die Clubhandballer mit Kessel, Bernhardt, Kreswald, Hartmann, Hans Schmidt, Dr. Wohlrab, Vogel, Busch, Karl Holzwarth, Beck und Merget zur süddeutschen Spitzenklasse. Ihre größten Erfolge waren ein 9:8 über den Deutschen Meister Polizei Berlin sowie knappe Endspielniederlagen um die süddeutsche Pokalmeisterschaft gegen Darmstadt 98 (4:5 und 2:3).

Selbstredend, daß auch die gesamte Club-Handballfamilie, vertreten durch Abteilungsleiter Walter Keim, herzlichst gratulierte. Möge Josef Fröba im Kreis seiner Familie, beim „Tisch der Alten" und in seiner Handball-Abteilung noch viele schöne Stunden verbringen.

80. Geburtstag von Ehrenmitglied Josef Fröba. Von links: Frau Minna Fröba, Sohn Theo Fröba, Jubilar Josef Fröba. Hans Kieswald überreicht im Auftrag der Vorstandschaft des 1. FC Nürnberg dem Jubilar ein Blumengebinde.
Foto: Schmidtpeter

Nordbayerische Jugend- und Juniorenmeisterschaften

• Der Clubnachwuchs dominierte

Erstmals wurden in Stein die nordbayerischen Jugend- und Juniorenmeisterschaften in zwei getrennten Wettbewerben durchgeführt. Auf nationaler und internationaler Ebene ging's um die Fahrkarten zu den bayerischen Meisterschaften in Fürstenfeldbruck. Sieben Teilnehmer stellte die Boxabteilung des 1. FC Nürnberg. Mit je drei ersten und zweiten Plätzen sowie einem 3. Rang war der Club erfolgreichster Verein.

Keine Scheu zeigte im Jugend-Papier-A-Finale Norbert Meyer gegen Peter Bacherle (Aschaffenburg). Norbert lieferte dem an Kampfanzahl weit überlegenen Gegner ein Duell auf Biegen und Brechen. Bacherle gewann denkbar knapp nach Punkten. Mit dem kühl kämpfenden Meyer erhielt unsere Abteilung ein weiteres hoffnungsvolles Talent.

Im Jugend-Halbmittelgewicht mußte Siegfried Mänzel einmal mehr gegen Hans-Dieter Blühm (ESV) antreten. Er machte zwar im Bewegungsablauf alles richtig, traf aber zu wenig, was zu einer Punktniederlage führte. Mit einem sehr eckigen Gegner hatte es im Jugend-Fliegengewicht (international) Zekeria Elalmis zu tun. Sein Rivale und Landsmann Ali Celik boxte wiederholt unsauber, so daß Elalmis der Sieg zugesprochen wurde.

Nach hartem Gefecht wurde im Halbmittelgewichts-Finale der Junioren Helmut Kaiser 2. Frankenmeister. Links Thomas Novotny/Stein. Beide werden von Fritz Uttendorfer (bayerischer Jugendwart) ausgezeichnet.

Peter Gailer traf im Jugend-Fliegengewicht auf den Regensburger Stefan Gradl, der bereits 53 Kämpfe aufweisen konnte. Dennoch hielt Peter tapfer mit und unterlag nur nach Punkten. Einen schweren Gang hatte auch Jürgen Deinzer gegen Helmut Gradl (Regensburg) zu bestehen. Nur im letzten Durchgang machte Jürgen alles richtig. Da war es schon zu spät. Der Punkte-Vorsprung des Regensburgers war nicht mehr aufzuholen.

Wie aufgezogen wirkte im Jugend-Federgewicht (international) Thomas Jovanoci gegen Yüksel Erdemir (ESV). Beide lieferten sich ein munteres Gefecht, wobei Thomas immer ein paar Hände mehr drin hatte, die zum Punktsieg und Gewinn der Meisterschaft reichten. Zum Statisten degradierte Yusuf Bingol den Hofer Sefa Cettin. Bingols Sieg fiel dementsprechend hoch aus.

Einige unserer erfolgreichsten Kämpfer im Clubrestaurant (v. l.): Klaus Forberg, Heinz Maier, Willi Brand, Helmut Kaiser, Denny Taimanglo, Hermann Forberg, Robert Loy, Karl Heinz Hofmann und Hans Peter Dörfler.

Vier bayerische Meistertitel und ein 2. Platz in Fürstenfeldbruck

Auch die bayerischen Jugend- und Juniorenmeisterschaften wurden nach dem neuen DABV-Reglement international wie national ausgetragen. Von fünf teilnehmenden Cluberern wurden vier bayerische Meister und einer Vizemeister. Für die hervorragende Betreuung dankt der Vorstand Gerhard Hopf und Jugendleiter Max Dippold herzlich. Insgesamt konnte der 1. FCN erneut den ersten Platz belegen.

Star des Abends war unser kleiner Norbert Meyer im Jugend-Papiergewicht A. Was dieser junge Bursche gegen den mit 35 Kämpfen im Startbuch registrierten Peter Bacherl (Aschaffenburg) bot, war eine Augenweide. Seine saubere Boxweise überzeugte die Punktrichter einstimmig. Der erste Titel gehörte daher unserem „Sprassela", wie er von seinen Kameraden genannt wird. Peter Gailer startete im Jugend-Papierge-

Bei der Boxabteilung tut sich immer etwas. Hier beim Bier (v. l.): 1. Vorstand Fred Vorderer, Masseur Roland Forberg mit Frau Ilse und 2. Vorstand Hubert Klimiont.

Unser Nachwuchs erhält im Sparringsraum beim Bandagieren taktische Anweisungen.

wicht B. Doch er brauchte nicht zu boxen, da Oliver Schrank (Peißenberg) ärztliches Startverbot erhielt. Beide sind für die süddeutschen Meisterschaften qualifiziert.

Nicht ganz gereicht hat es im Jugend-Fliegengewicht für Zekerya Elalmis. In der Neuauflage gegen Ali Celik (Coburg) gab es eine 2:3-Punktniederlage, wobei Zekerya einen Niederschlag zu verdauen hatte und sich noch heranpunkten konnte. Kopf hoch, Zekerya! Eine Vizemeisterschaft ist auch ein Erfolg. Ebenfalls zu einer Neuauflage kam es im Finale des Jugend-Federgewichts, wo sich Thomas Jovanovic und Yüksel Erdemir (ESV Nbg.-West) gegenüberstanden. Thomas wiederholte seinen Punktsieg vom vergangenen Wochenende noch eindrucksvoller. Mit ihm reift ein talentierter Boxer heran.

Den Schlußpunkt beim großartigen Boxabend von Fürstenfeldbruck setzte in eindrucksvoller Weise Yusuf Bingol. Er ließ Sefa Cetin (Hof) mit hartem Punch und schneller Beinarbeit keine Chance, so daß der Hofer in der dritten Runde gestoppt werden mußte.

Die Club-Boxabteilung war erfolgreichster Verein bei den bayerischen Jugend-Meisterschaften. V. l. Gerhard Hopf (Trainer), Yusuf Bingol (bayer. Meister), Thomas Jovanovic (bayer. Meister), Elalmis Zekerya (2. bayer. Meister), Manfred Hopf (Trainer), Peter Gailer (bayer. Meister), Norbert Meyer (bayer. Meister), Hubert Klimiont (2. Vorstand und techn. Leiter), Max Dippold (Jugendleiter). Foto: K. Schmidtpeter

Gelungene Bayernliga-Premiere

Mit gemischten Gefühlen reisten wir zum ersten Start nach Augsburg, um uns mit der KG Schwaben zu messen. Wir wußten nicht, wie stark die vielgerühmten „Amis" waren. Dementsprechend taktierten wir. Das 11:11 entsprach nicht dem Kampfverlauf, da der Augsburger Ringrichter Paul Forschbach bei drohender Überlegenheit unserer Kämpfer sich in Verwarnungen flüchtete, um seiner Staffel zu unverdienten Punkten zu verhelfen. Ein Einlagekampf (Schüler-Papiergewicht) zwischen Markus Riedl und dem Augsburger Thomas Edis wurde in der dritten Runde wegen Überlegenheit des Schwaben abgebrochen.

Erstes Opfer der mehrmals unverständlichen Entscheidungen wurde Anton Fink (Junior-Halbweltergewicht) gegen Thomas Klaus. Fink habe immer eine Hand mehr drin und bekam eine Verwarnung wegen Kopfstoß aufgebrummt, die nicht gerechtfertigt schien. Das Unentschieden war schmeichelhaft. Zugedeckt wurde im Junior-Weltergewicht Thilo Maul von Robert Bülles. Thilo konnte sich nicht wie gewohnt entfalten und wurde in der dritten Runde aus dem Kampf genommen.

Glück im Unglück hatte Hermann Forberg (Senior-Leichtgewicht) gegen Robert Mühlbauer. Letzterer brachte einiges Übergewicht, so daß trotz der Niederlage Hermanns die Punkte an uns fielen. Für uns klar gewonnen hatte im Halbweltergewicht Klaus Dieter Forberg gegen den dunkelhäutigen Herbert Zanker. Eine Verwarnung brachte einige Vorteile für den Augsburger. Dennoch hatte aber Klaus Forberg unserer Meinung nach gewonnen. Das Kampfgericht gab jedoch ein 2:1-Urteil gegen ihn.

Danach ließ Hans Peter Dörfler (Senior-Weltergewicht) Thomas Fischer keine Chance. Infolge Übergewichts beider Kämpfer standen sich in einem Einlagekampf (Halbmittelgewicht) Mario Cotovecchio und Edi Grünauer gegenüber. Cotovecchio lag bis zum Eintritt einer Armverletzung deutlich im Vorteil, mußte aber wegen dieses Handicaps aufgeben.

Bereits in der 1. Runde war der reguläre Halbmittelgewichtskampf zwischen Stefan Leick und Keith Graves zugunsten des Amerikaners beendet. Stefan konnte sich nicht auf die Rechtsauslage des Gegners einstellen, worauf unsere Ecke das Handtuch warf. Eine feine Leistung bot im Mittelgewicht Armin Gerulat gegen Willy Spitzer. Armin, etwas größer als sein Partner, trieb mit langer Führhand den Augsburger vor sich her und gewann klar nach Punkten.

Ein Unentschieden hätte im Halbschwergewicht Willi Stengel gereicht, um unseren Gesamtsieg zu sichern. Aber auch er wurde Opfer einer Verwarnung des Ringrichters, dem die Augsburger das 11:11 zu verdanken haben. Stengel verlor deshalb knapp gegen Larry Martin.

Clubboxer im fremden Ring

Wiedersehen mit ehemaligen Bundesligakameraden feierten unsere Hopf-Zwillinge beim Bundesliga-II-Vergleich zwischen BC Eichstätt und Velbert, den die Eichstätter mit 13:11 für sich entscheiden konnten. Zwei unserer Boxer hatten Eichstätter als Gegner. Zunächst eröffnete Jürgen Deinzer die Veranstaltung (Jugendbantamgewicht) gegen Holger Böll. Jürgen hatte anfangs Schwierigkeiten, kam aber wie verwandelt aus der Ecke, und ein Leberhaken, der Böll auf die Bretter schickte, brachte ihm einen K.-o.-Sieg.

Peter Wischniofski (Jugend-Leichtgewicht) startete etwas nervös und unterlag Willi Uellendahl nach Punkten.

Vier Cluberer im Einsatz beim Herzogenauracher Turnier

Mit sieben Mann reisten wir zum 2. Nachwuchsturnier des BR 66 Herzogenaurach. Uwe Michel, Peter Wischniofski und unser 2,06-m-Riese Hermann Freyer blieben leider ohne Gegner. Die Veranstaltung wurde wie im Vorjahr von unserem 2. Vorstand Hubert Klimiont und Lothar Storm gemanagt, da sich bei den Herzogenaurachern erst allmählich Mitarbeiter herauskristallisieren.

Ohne zu zählen, wurde Markus Riedel vom unglücklich amtierenden Ringrichter Günter Filipowitz (Neumarkt) gegen Willi Kollmann (Neumarkt) aus dem Ring genommen, was bei den Cluberern Unverständnis auslöste, zumal Riedel knapp führte.

Heiko Sollfrank debütierte im Junior-Weltergewicht. Er hatte mit Wendelin Fried (Sulzbach) einen etwas größeren Gegner zu boxen. Heiko machte seine Sache bis zur Abbruchniederlage in der zweiten Runde recht ordentlich. Er führte sogar nach Punkten, war aber in der Dekkung zu offen und kassierte unnötige Treffer.

Kampfmoral bewies unser 2. Debütant Günther Riedel (Senior-Halbweltergewicht) gegen den DJK-Boxer Johann Kopp. In .der ersten Runde noch zurückliegend, nahm er das Heft in die Hand, um doch noch den Ring als Sieger zu verlassen. Gute Ansätze zeigte im Senior-Weltergewicht auch Cengiz Herden. Gegen den größeren Gerhard Walther (Uni Erlangen) kam er allerdings nicht ganz zurecht und wurde nach zwei Niederschlägen aus dem Ring genommen.

1. GLASEREI
in Nbg. - Langwasser
Glasermeister
J. LEHRMANN
Wettersteinstr. 29a (beim Wienerwald) Telefon 8 53 52

Geburtstagskinder

Folgende Mitglieder feiern im Monat Mai Geburtstag:

Yusuf Bingol	1. 5.
Doris Dippold	18. 5.
Jürgen Drössler	23. 5.
Peter Heinrich	8. 5.
Heinz Jörg Hofmockel	22. 5.
Robert Hug	11. 5.
Helmut Koch	6. 5.
Robert Loy	9. 5.
Giovanni Scarlata	16. 5.
Joachim Schwandner	24. 5.
Rudolf Weis	26. 5.
Mehmet Yilderim	15. 5.
Wolfgang Brych	5. 5.
Veronika Dippold	17. 5.
Bernhard Dunkenberger	26. 5.
Karl Heinz Hofmann	22. 5.
Willi Hopf	18. 5.
Mario Kendl	13. 5.
Adolf Lenoir	17. 5.
Johannes Möhrlein	17. 5.
Jürgen Schreiner	4. 5.
Rainer Swoboda	19. 5.
Günter Wulf	7. 5.
Mircea Zissu	1. 5.

Herzlichen Glückwunsch!

Gewinner des Oster-Suchspiels

1. Preis:
Sabine Schenk
Schloßstr. 30
8500 Nürnberg

2. Preis:
Karl Hell
Brehmstr. 17
8500 Nürnberg

3. Preis:
Christiana Schmidt
Jagdweg 1
8501 Cadolzburg 2

Veranstaltungen im Mai und Juni

15. 5.: Busfahrt zu den Endkämpfen der Boxweltmeisterschaften nach München.
16. 5.: Bayernliga-Vergleichskampf in Nürnberg-Schweinau, Festhalle Zangl. Beginn 10 Uhr: 1. FCN/Mfr. — KG Schwaben.
23. 5.: Veranstaltungen des ESV Nürnberg-West und ASV Neumarkt mit Teilnehmern des 1. FCN in Fürth/Hafenfest und Berg bei Neumarkt.
6. 6.: Langenzenn im Festzelt. Beginn 10 Uhr: 1. FCN — BC Aschaffenburg.

Berichte: H. Kli./L. Sto.

LACOSTE
TENNIS ☆ GOLF ☆ SKI ☆
☆ FREIZEIT ☆ ☆ SEGELN
JOGGING ☆ SQUASH ☆

NEU LACOSTE-Sonnenbrillen

Kontaktlinsen
Sportbrillen
– auch für Kinder –

OPTIK-FOTO Morlock
85 NBG Further Str 35 Tel 26 25 09 · Pillenreutner Str 23 Tel 44 04 39
Zufahrt Fürther Straße weiterhin frei

awo SPORT WERBUNG
WILLI MARM
ALTE GASSE 18
8900 AUGSBURG
TELEFON
08 21 / 51 43 61

ellerwald
Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser, Tresore
Kassetten, Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdienst
Schlüssel
Schließanlagen
Tresore
Montagedienst
Sicherheit ist Vertrauenssache
Schlüssel-Ellerwald OHG
Innere Laufer Gasse 6 · 8500 Nürnberg 1
Fernruf (09 11) 20 30 97

Wir bieten:
- persönliche Beratung
- Markenqualität
- gute Ideen
- Service schnell u. preiswert

In Ihrem SCHMUCK & UHREN-FACHGESCHÄFT mit der persönlichen Beratung und dem fachkundigen Service

Ein Einkaufsbummel der sich lohnt!

Gold.
Ein Stück Glück.
z.B.:
Ohrring Stecker,
Gelbgold 333/–
DM 52,–

JUWELIER M. KRISTFELD
UHREN & SCHMUCK
im Franken-Zentrum, Erdgeschoß
8500 Nürnberg 50
Tel. (09 11) 89 92 90

1. Vorsitzender:
Alfons Steiner
Gottlieb-von-Merkel-Weg 12
8500 Nürnberg
Tel. 0911/631977

Meisterschafts- und Aufstiegsfeier der Damen am 27. 3. '82

Daß man Meisterschaften nicht in Nobel-Gaststätten oder -Diskotheken feiern muß, bewiesen unsere Damen.

In den privaten Räumen der Familie Plötz stieg, bei Leberkäs, Pizzas, diversen Salaten (alles von den Damen selbst hergestellt) und natürlich auch Getränke für jeden Geschmack, die Feier zur Erringung der Bayerischen Meisterschaft sowie zum Aufstieg in die Regionalliga Süd.

Die Feier verlief in fröhlicher und geselliger Atmosphäre. Aufgrund der Tatsache, daß seit 28. 3. 82 bei uns wieder Sommerzeit ist und einige Anwesende ihre Uhren bereits am Samstag umgestellt hatten, konnte man das Ende des „Gelages" nicht mehr ganz genau feststellen. Abschließend eine „Foto-Reportage". Da die Aufnahmen für sich sprechen, erübrigen sich Bildtexte. **G. Reicher**

Termine

Rückrunde Regionalliga Süd, Damen:

16. 5., 11.00 Uhr, Wacker München — 1. FCN

20. 5., 11.00 Uhr, 1. FCN — Wiesbaden

23. 5., 11.00 Uhr, Offenbach — 1. FCN

Die Geburtstagskinder der Hockeyabteilung

15. 5. Rainer Stich
16. 5. Marianne Weinhold
18. 5. Andreas Durschang
22. 5. Hermann Leipold
30. 5. Dieter Sczeponik
3. 6. Erich Häfner
3. 6. Nicole Rösch
16. 6. Georg Buchinger
17. 6. Gerald Kalb

Wir gratulieren recht herzlich, ganz besonders unserem Jugendleiter Dieter Sczeponik, der dieses Jahr einen „runden" Geburtstag feiert, sowie unserem „Alten Herrn" Georg Buchinger. Er gehört schon seit über 40 Jahren der Hockeyabteilung an und begeht im Juni sein 60. Wiegenfest.

die feine tapete
den guten teppichboden
die richtige farbe
immer von
KURT OTT
Nürnberg
Hummelsteiner Weg 43
Rothenburger Str. 183c
Zerzabelshofer Hauptstr. 10
Tel. 43 61 41

Wer will beim Club Hockey spielen?

**Hallo, liebe Mädchen und Knaben ab 8 Jahre: kommt zu uns zum Hockeyspielen.
Treffpunkt und Auskunft: donnerstags 15.30 Uhr beim Platzwart Valznerweiherstraße 200.**

AUS DER CLUB-FAMILIE

Frau Karoline Böttger aus 8501 Wendelstein (12. 6.) und Frau Liesl Fürsich (13. 6.), beide Damen gehören der Schwimm-Abteilung an, begehen im Juni ein weiteres Wiegenfest. Dr. Eugen Stocke aus 8633 Rödental, Clubmitglied seit 1952, wird am 27. Juni 87 Jahre alt.

*

Paul „Dipfala" Lenker feiert am 25. Juni seinen 82. Geburtstag. Club-Ehrenmitglied Adolf Bernhardt, dem 1. FCN seit 1920 angehörend, ehemals Spieler der 1. Handballmannschaft und Handball-Abteilungsleiter, Angehöriger des T. d. A. und des Ehrungsausschusses, begeht am 14. Juni sein 81. Wiegenfest. Roland Pfann aus München (30. 6.), Clubmitglied seit 1953, wird am 30. Juni 79 Jahre alt.

*

Jakob „Gobl" Ackermann (12. 6.), Clubmitglied seit 1925, um den Schwimmsport hochverdient, sowie Club-Ehrenmitglied Wilhelm Birmann (16. 6.), dem 1. FCN seit 1920 die Treue haltend, feiern ihren 76. Geburtstag.

*

Christof Höllerer (3. 6.), Karl „Räber" Gußner (10. 6.), Clubmitglied seit 1924, einer der besten Flügelstürmer des 1. FCN — er errang mit dem Club als Rechtsaußen die Deutsche Meisterschaft 1936 und die Pokalmeisterschaften 1935 und 1940 — und erzielte manch entscheidendes Tor, sowie Hans Wittmann (18. 6.), Clubmitglied seit 1932, werden 74 Jahre alt.

*

Otto Helmsauer (5. 6.), Clubmitglied seit 1951, fast zwei Jahrzehnte vorbildlicher Betreuer unserer Fußballjugend, Fritz Rieder aus 5223 Nümbrecht (13. 6.), Clubmitglied seit 1948, und Karl Methfessel (25. 6.) begehen ihr 73. Wiegenfest.

Lorenz Pöhlmann aus 8501 Fischbach (7. 6.), Clubmitglied seit 1952, Wilhelm Jaruntowski aus 8662 Helmbrechts (9. 6.) Clubmitglied seit 1950, Luitpold „Poldi" Kohl (9. 6.), Ehrenmitglied und langjähriger Schatzmeister der Tennis-Abteilung, sowie Kurt Wiesengrund (17. 6.), Clubmitglied seit 1928, Angehöriger der Tennis-Abteilung und langjähriges dem 1. FCN stets mit Rat und Tat beistehendes Mitglied des Verwaltungsrats, feiern ihren 71. Geburtstag.

*

Alfred Vorderer (5. 6.) und Theo Schöller (18. 6.) werden 65 Jahre alt. Alfred Vorderer, seit nahezu zwei Jahrzehnten 1. Vorsitzender der Box-Abteilung, trat dem 1. FCN 1954 bei. Unter seiner Führung konnte unsere Box-Gilde dank vorbildlicher Nachwuchsarbeit wieder an die großen Erfolge der ersten fünfziger Jahre anknüpfen. Alfred Vorderer wird im gesamten Club, ob seiner Hilfsbereitschaft und seines Verständnisses für alle Belange des Vereins, hochgeschätzt. Seit Jahren gehört der Jubilar dem Ehrungsausschuß an. Der 1. FCN würdigte sein Engagement mit der Verleihung des goldenen Verdienst-Ehrenzeichens.

*

Georg Buchinger, Clubmitglied seit 1937, wird am 16. Juni 60 Jahre alt. Ihr 50. Wiegenfest begehen: Alfred Schröpfer aus 8164 Hausham (4. 6.), Eugen Schuon (5. 6.) und Hans Keiner aus 7171 Großaltdorf (16. 6.).

*

Der 1. FC Nürnberg wünscht vorgenannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im Juni geborenen Clubmitgliedern!

Herzlich willkommen in unserem OPEL-Verkaufshaus!

Wir haben Ihnen viel zu zeigen!

AUTO-KROPF

Opel-Initiative für besseres Fahren.

Kadett u. Ascona
JETZT MIT 1,6-Ltr.-„Diesel"-Motoren 54 PS

Groß-Auswahl auf fünf Etagen!

Wir sorgen für erschwingliches Autofahren!

Kraftstoffsparende Technik, umfassende Wirtschaftlichkeit, hoher Fahrkomfort, vorbildliche Zuverlässigkeit, das ist es, was wir bieten! Beratung, Verkauf, Finanzierung mit 10,9 % Effektivzinssatz, Leasing. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

OPEL **AUTO-KROPF** GM

8500 NÜRNBERG, Deutschherrnstr. 1—7, Tel. 26 47 41
8500 NÜRNBERG, Zerzabelshofstr. 63, Tel. 40 65 64
8510 FÜRTH, Schwabacher Str. 137, Tel. 77 15 41
8562 HERSBRUCK, Nürnberger Str. 59, Tel. (0 91 51) 40 04

Fangt Euch die WM-Gläser!

Jetzt exklusiv bei McDonald's.
Solange der Vorrat reicht.

Olé! Für alle Fußballfans gibt es zur Weltmeisterschaft in Spanien eine große Überraschung: die WM-Gläser von McDonald's. Vier tolle Sammelgläser mit den Flaggen aller teilnehmenden Teams und lustigen Motiven von der schönsten Nebensache der Welt. Jede Woche ist Anstoß für ein neues Glas, bis die Super-Serie komplett ist. Weltmeisterlicher Preis: nur DM 0.85 pro Glas (ohne Inhalt).

Also Sportsfreunde – dranbleiben und mitsammeln!

Trink Coca-Cola
koffeinhaltig

Hervé Needham

8500 Nürnberg, Allersberger Str. 80 Tel. 0911/452220
8500 Nürnberg, Königstr. 71 Tel. 0911/224423
8500 Nürnberg, Am Plärrer 33 Tel. 0911/267907
8500 Nürnberg, Breite Gasse 78 Tel. 0911/232769
8500 Nürnberg, Glogauer Str. 30-38 Tel. 0911/898065
(im Frankenzentrum)
8510 Fürth, Tel. 0911/774366
Rudolf-Breitscheid-Str. 15
8520 Erlangen, Hugenottenplatz 1 Tel. 09131/27477

McDonald's
Das etwas andere Restaurant

Technik und Qualität. Dagegen ist kein Gras gewachsen.

Wer sonst hat so viel zu bieten: z. B. ein nichtrostendes Aluminium-Gehäuse mit 15-Jahres-Garantie. Breite, kugelgelagerte Räder. Spezial-Federstahlmesser, im Salzbad gehärtet. Spezial-Messer-Rutschkupplung. Und, und, und.

SABO
Turbo Star System

Für den, der mehr verlangt.

Hauger

Haushaltwaren
Geschenkartikel
Eisenwaren · Elektroartikel

8500 NÜRNBERG
Voltastraße 98
Telefon 44 31 45

CLUB Simone

Exklusive Clubräume, Hostessen
● Tägl. ab 14 Uhr ●
Erlangen
Alterlanger Straße 35
Tel. (0 91 31) 4 51 73

Einfamilienhäuser
Mehrfamilienhäuser
Geschäftshäuser

Bauplätze
Industriegelände
Gewerbeobjekte

Eigenheime
Eigentums-
wohnungen

Führende
Gewerberaum-
vermittlung

IMMOBILIEN FISCHER GMBH

IHR SOLIDER PARTNER
Bei allen Immobiliengeschäften und gewerblichen Vermietungen

IMMOBILIEN FISCHER GMBH

8500 NURNBERG
LORENZER PLATZ 5a/II
TEL (0911)* 204561 u 204575

Teppichböden
Bodenbeläge
Tapeten

Schöner wohnen mit ARO

ARO

1 B 6907 E
Postwurfsendung - Gebühr bezahlt

Nr. 6 Juni 1982
2,50 DM

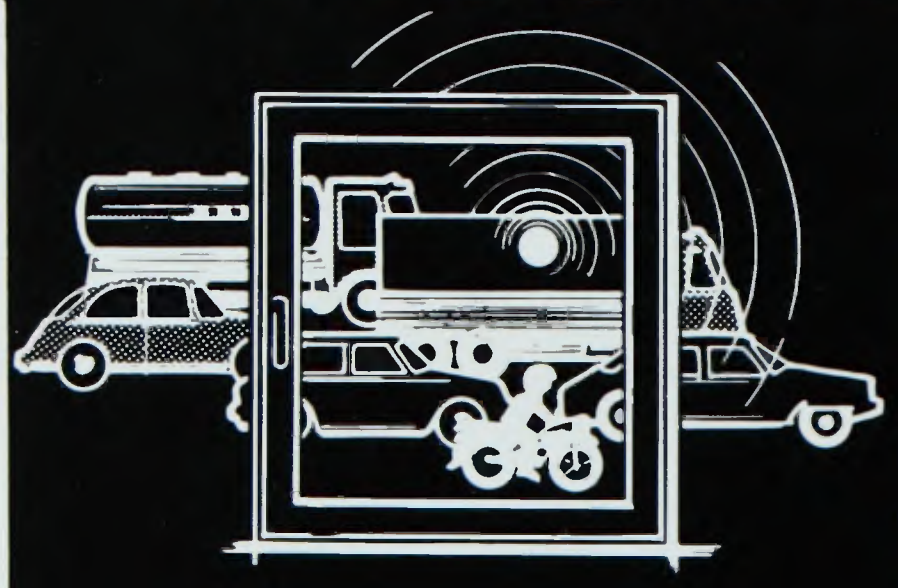
1. FCN

Club Revue

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

dem 4:0-Sieg
heimischen Sta-
n über Eintracht
aunschweig
chte der 1. FCN
er Fußball-Bun-
liga eigentlich
es klar. Hier er-
lt Werner Dres-
gleich zu An-
g des Spieles
Kopfball das
für den Club.
nke hat keine
wehrchance.
Foto: Liedel

VISOSCHALL®



...unser Schallschutz-Fenster

mit Luftschalldämmung
durch Isolierglas
bis Schallschutzklasse 6.

Eine Leistung aus einer Hand, Ausbau und Abtransport, Montage, Einputzarbeiten.

® OTTO WICKLEIN

Kunststoffenster · Innenausbau · 8501 Röthenbach b. St. Wolfg., Nibelungenstr. 6
☎ 09129/1092

Max Berg METZGEREI ELLINGEN

Feine Fleisch- und Wurstwaren immer frisch, gut und preiswert

Pleinfelder Str. 3, Tel. 09141/39 53
8836 Ellingen i. Bay.

Filiale:
Gunzenhauser Str. 9, Tel. 09141/65 32
8832 Weißenburg i. Bay.

Filiale: Edeka-Markt Gruber
8820 Gunzenhausen

Filiale: Penzendorfer Str. 50
8540 Schwabach

---

ellerwald

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort
zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser, Tresore
Kassetten, Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdienst

Schlüssel
Schließanlagen
Tresore
Montagedienst

Sicherheit ist Vertrauenssache

Schlüssel-Ellerwald OHG
Innere Laufer Gasse 6 · 8500 Nürnberg 1

Fernruf (09 11) **20 30 97**

PFLUGSMÜHLER BROT
erhalten Sie als:

- Roggenmischbrot
- Roggenbrot
- Leinsamenbrot
- Zwiebelbrot
- Sonnenblumenbrot
- Sesambrot
- Dreikornbrot

Aus Natur gebacken
Pflugsmühler Brot

Das Brot
für Anspruchsvolle!

Pflugsmühler Brot GmbH, Pflugsmühle 1, 8541 Abenberg,
Telefon (0 98 73) 2 48

Club Revue

6

JUNI
'82

CLUB-TRAINER UDO KLUG kann sehr zufrieden sein. Unter seiner Regie wurden 1981/82 in 29 Spielen 28 Punkte geholt, der Klassenerhalt geschafft und das deutsche Pokalfinale erreicht (wobei die Qualifikation für den Europapokal sehr nahe war). Nun will der versierte Trainer den FCN noch weiter nach vorne bringen. Lesen Sie seinen Rückblick und Ausblick auf Seite 5 dieser Ausgabe.

Aus dem Inhalt:

Seite 1: Themen des Monats, Impressum
Seite 2/3: Dies & Das
Seite 4: Aus der Lizenzabteilung
Seite 5: Kolumne des Trainers
Seite 6: Präsidenten-Kolumne
Seite 7: 300. Spiel Weyerich
Seite 8: 31. Bundesligaspiel
Seite 9: 32. Bundesligaspiel
Seite 11: 33. Bundesligaspiel
Seite 12/13: 34. Bundesligaspiel
Seite 14: Diverses
Seite 15: Dauerkarten für '82/83
Seite 16/17: Club in der Statistik
Seite 18: Privatspiele
Seite 19: Grüße aus der Club-Familie
Seite 20/21: Portrait Heiner Beigel
Seite 22/23: Tisch der Alten
Seite 24: Fußball-Amateure
Seite 26/27: Unser Super-Farbposter
Seite 29: Leichtathletik-Abteilung
Seite 30—33: Fußball-Jugend
Hockey-Abteilung
Seite 34—37: Roll- und Eissport
Seite 38/39: Tennis-Abteilung
Seite 40/41: Schwimm-Abteilung
Seite 42—45: Box-Abteilung
Seite 46—48: Handball-Abteilung
Seite 49—51: Wintersport-Abteilung
Seite 52: Club-Sporträtsel

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/400540. — Informationsband: 405555.
VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.
ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptsitz: 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.
ANZEIGEN-LEITUNG NÜRNBERG: D. Hähnel, R. Stiegimaier, Telefon: 0911/772099.
REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60; Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.
LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger, 8901 Langweid, Beethovenstr. 2a, Tel. 08230/4638 oder 08251/3055.
GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.
Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2,50 (incl. 6,5 % MwSt.).
Erscheinungsweise monatlich.
Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg
Verein für Leibesübungen e. V.
gegründet: 4. Mai 1900
Deutscher Fußballmeister:
1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 — 1948 — 1961 — 1968
Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962
Geschäftstelle: Valznerweiherstraße 200
Schalterstunden:
Montag—Donnerstag 8.00—12.30 Uhr und 13.30—16.30 Uhr.
Freitag 8.00—12.30 Uhr und 13.00—15.30 Uhr.
Samstag geschlossen.
Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg
AUTOHAUS - JAKOBI
Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76

DIES & DAS

Jüngstes Club-Mitglied

Der 1. FC Nürnberg hat jetzt sein jüngstes Mitglied aufgenommen. Wie uns Fan-Club-Koordinator Robert Ströhlein mitteilte, heißt dieses jüngste Club-Mitglied Peter Schwarz. Der Neu-Cluberer ist ganze vier Wochen alt und kommt aus Reckendorf.

Robert Ströhlein, auch Vorsitzender der Clubfreunde Reckendorf, hatte dem Gründungsmitglied des seit 14 Jahren bestehenden Fan-Clubs in Reckendorf, Hans Schwarz, versprochen, daß der Junge sofort nach seiner Geburt beim 1. FCN als Mitglied angemeldet werde. Übrigens: Den Beitrag für den kleinen Peter Schwarz übernehmen bis zu seinem 14. Lebensjahr die Club-Freunde Reckendorf.

Zwei Club-Mitglieder führen seit 1. April 1982 das Präsidium der DOG (Deutsche Olympische Gesellschaft) in Bayern. Der NOK- und DOG-Präsident Willi Daume hat dem Nürnberger Oberbürgermeister Dr. Andreas Urschlechter (Ehrenmitglied des 1. FCN) und dem früheren Vizepräsidenten des 1. FCN und bekannten Nürnberger Sportführer Hans Gebhardt, die ehrenvolle Aufgabe übertragen. Im Amtszimmer des Oberbürgermeisters wurde die konstituierende Sitzung abgehalten. Dem Präsidium gehören weiter an: Meister-Skiläufer und Modemacher Willi Bogner sowie der Münchner Bankier Dr. Ludwig Koch. In der Unterstützung des Nationalen Olympischen Komitees sieht die DOG eine ihrer wichtigsten Aufgaben. Weiterhin wird sie überall unbürokratisch dort helfen, wo anderweitig Hilfen nur unzureichend erfolgen. Foto: Schmidtpeter

Friedrich „Fritz" Ferdin wurde 70

Foto: Schmidtpeter

Seinen 70. Geburtstag feierte am 15. Mai Friedrich „Fritz" Ferdin, bekanntlich jener Mann, der seit Jahrzehnten bei Clubspielen für Getränke und Verpflegung sorgt. Ferdin ist seit über 30 Jahren Mitglied des 1. FCN. Gleich nach dem Krieg verkaufte er bei Clubspielen seine ersten Sardinen-Weckla und Bier. Noch im alten Zabo hatte Ferdin den Pachtvertrag für den Stadionverkauf. Heute im Stadion ist Fritz Ferdin Dauergast, denn es gilt, seine Verkaufsmannschaft, seine Anzapfer, seine Getränkeverkäufer, seine Wecklas-Einleger und seine Bratwurst- und Schweinesteak-Brater in Schwung zu halten.

Pokal für die Club-Trainer

Klaus Schramm, Vizepräsident des 1. FCN und Spielführer der Trainerfußballmannschaft (3. v. rechts), gewann mit seiner Truppe den Pokal der Stadtsparkasse, den Jupp Hild („Jupp hat ein Herz für Kinder") überreichte. 28 Mannschaften beteiligten sich an diesem Wettbewerb. Der Reinerlös aus der Veranstaltung — Siegerehrung mit Tanz in der Halle des TSV 1846 — floß natürlich Jupps Kinderaktion zu. Foto: Schmidtpeter

„Max-Morlock-Pokal" ausgespielt

Wie alljährlich, so wurde auch heuer wieder im Stadion als Vorspiel zum Bundesligaspiel gegen Braunschweig das Endspiel der Nürnberger Schulen um den „Max-Morlock-Pokal" ausgetragen. Sieger wurde die Schule am Herschelplatz gegen die Schule Saarbrückener Straße mit 3:0. Max Morlock überreicht Spielführer Ronald Britting die Trophäe. Foto: Schmidtpeter

Gute Besserung für Andreas Weiß

Andreas Weiß, viele Jahre Fußball- und Vereins-Jugendleiter des 1. FCN, jetzt Mitglied der Redaktion der „Club-Revue", mußte sich vor einigen Wochen in Erlangen einer schweren Hüftgelenkoperation unterziehen. Inzwischen hat Andreas diesen Eingriff gut überstanden und konnte sich anschließend im schönen Allgäu erholen. Gute Besserung!

Autounfall !!! Mietwagen ohne Kaution Pkw
Reparaturkosten-Übernahme · freie Werkstattwahl
von 40–205 PS
Auto-Verleih HOFMEISTER
Lkw
Telefon: Fürth/Bayern 71 24 24 und Nürnberg 31 48 48
von 1–4 to Nutzl.

Mehr als 400 Fachbetriebe in Europa auch in Ihrer Nähe

PORTAS®
Die TÜREN-Alternative

macht aus Ihren alten Türen und Rahmen innerhalb eines Tages bildschöne »Neue« durch die PORTAS®-Kunststoffummantelung in vielen Natur-Dekors

seit vielen Jahren 100 000fach bewährt

PORTAS®

unverbindliche Beratung — rufen Sie einfach mal an:

Kreis Nürnberger Land (0 96 21) 8 45 41
Schwabach-Roth (0 91 71) Weißenburg 26 91
Fürth (09 11) Stadt + Kreis 70 85 85
Neustadt/A (0 91 62) + Kreis
Erlangen (0 91 31) Höchstadt 2 82 06
Nürnberg Süd + West 6 79 51 Ost + Nord 52 98 12

Trainingsauftakt am 14. Juli

Das erste Training der Lizenzspielermannschaft des 1. FCN zum Auftakt der neuen Saison 1982/83 findet am Mittwoch, 14. Juli, um 10.30 Uhr statt. Anschließend um 12 Uhr gibt es eine Pressekonferenz und ab 15 Uhr ist dann „Foto-Termin" am Neuen Zabo.

Die ersten Privatspiele des 1. FCN vor dem Start ins Trainingslager: 16. Juli beim ATV Nürnberg (18.30 Uhr), 17. Juli beim TSV Unterpleichfeld/Ufr. (17 Uhr), 19. Juli beim SSV Ulm (17.30 Uhr), 21. Juli beim ASV Neumarkt, 24. Juli beim FC Gerolzhofen (18 Uhr) und am 25. Juli beim FC Stockheim/Ofr. (16 Uhr).

Von Mittwoch, 28. Juli, bis Freitag, 6. August, bezieht der 1. FCN dann ein Trainingslager in Wildhaus, im Schweizer Kanton St. Gallen. Während dieses Trainingslagers werden drei Privatspiele ausgetragen: am 31. Juli in Buchs gegen die Landesauswahl von Liechtenstein, am 2. August beim FC Aarau (20 Uhr) und am 4. August beim FC St. Gallen (20.15 Uhr).

Im Anschluß an dieses Trainingslager hat der 1. FCN seine ersten schweren Tests zu bestehen: Der Club nimmt am 7. und 8. August in Offenburg an einem interessanten Turnier teil, an dem neben dem 1. FCN auch der Deutsche Meister Hamburger SV, der 1. FC Kaiserslautern und der gastgebende FV Offenburg beteiligt sind. Nach Rückkehr von Trainingslager und Turnier trägt der Club am 11. August ein weiteres Privatspiel beim FV Uffenheim aus.

Zum Saisonausklang noch Privatspiele

Nach dem letzten Bundesligaspiel am 29. Mai gegen Dortmund hatte die Club-Lizenzspielertruppe noch eine Reihe von Privatspielen zu bestreiten, ehe sie am 13. Juni ihren wohlverdienten Urlaub bis zum 14. Juli (Trainingsauftakt) antritt.

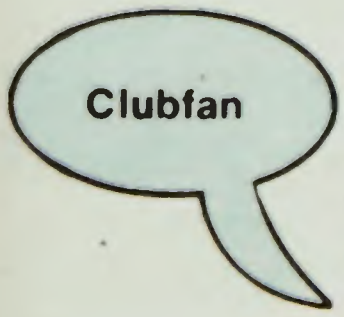
Hier die Privatspiele bis zur Sommerpause: 31. Mai in Neuses bei Kronach, 1. Juni beim MTV Grundig Fürth, am 4. Juni in Prag gegen die Nationalmannschaft der CSSR (als Testgegner für die WM), 6. Juni in Lauda, 10. Juni in Reichenbach/Ufr. und am 12. Juni bei der DJK Schwemmelsbach/Ufr.

awo SPORT WERBUNG

WILLI MARM
ALTE GASSE 18
8900 AUGSBURG
TELEFON
08 21 / 51 43 61

schriffenmalerei
fiederer
autobeschriftung
firmenschilder
lichtwerbung
85 nürnberg · höfener straße 154 · tel. 32711

Sommermarkt zu kleinen Preisen, außergewöhnliche Angebote auch stark reduziert



Hallplatz 3
gegenüber der Mauthalle

KOFFER Berner

Ihr preisgünstiges LEDERWARENHAUS mit der großen Auswahl
8500 Nürnberg, Hallplatz 3, Tel. 20 32 77

Samsonite – Stratic – DelSey rolling – Esquire – Koch – Dey – Zenith – travelite

NEUES
AUS DER
LIZENZSPIELER
ABTEILUNG:

Zwei Neuzugänge sind perfekt: René Botteron, Theo Schneider

Noch vor dem letzten Bundesligaspieltag gegen Borussia Dortmund konnte der 1. FC Nürnberg zwei Neuzugänge melden: der über 50fache Schweizer Nationalspieler **René Botteron** und der zehnfache Jugendnationalspieler **Theo Schneider.**

Botteron hat beim 1. FCN einen Zweijahresvertrag bis 1984 unterschrieben. Der Schweizer ist am 10. Juli 1954 geboren, wird also in den nächsten Wochen 28 Jahre alt. Er spielte lange Jahre beim FC Zürich, kam dann 1980 zum 1. FC Köln, der ihn vor einem halben Jahr an den belgischen Spitzenverein Standard Lüttich auslieh. Botteron ist offensiver Mittelfeldspieler.

Theo Schneider kommt von Borussia Dortmund. Er wurde am 23. August 1960 geboren, ist also 21 Jahre alt. Schneider kam 1975 vom Amateurverein Grün-Weiß Selm in die Dortmunder Jugend und spielte zehnmal in der deutschen Jugendnationalmannschaft. Theo gilt als technisch guter Stürmer.

Neuzugang René Botteron.

Neuzugang Theo Schneider.

Schlegel und Brendel gehen

Aus dem Lizenzspieler-Kader des 1. FCN scheiden zum Ende dieser Saison einige Spieler aus. Nach Michael Eggert, Wolfgang Frank und Rudolf Wabra, deren Verträge auslaufen, wollen auch Norbert Schlegel und Reinhard Brendel den Club verlassen.

4. „Gelbe" für Heck

Werner Heck erhielt beim Punktspiel in Kaiserslautern am vorletzten Spieltag die 4. gelbe Karte in dieser Saison gezeigt. Heck mußte daher im Saison-Abschlußspiel im Stadion gegen Borussia Dortmund zusehen. Ärgerlich für den Werner, der in dieser Saison noch bei keinem Punktspiel gefehlt hatte.

Von

Das war die beste Saison seit 1968!

Liebe Club-Mitglieder, liebe Club-Anhänger!

Die harte, schwere Bundesliga-Saison 1981/82 ist abgeschlossen. Wir haben 34 Spiele hinter uns. Der Klassenerhalt konnte bereits am vorletzten Spieltag, also schon vor dem letzten Heimspiel gegen Borussia Dortmund, gesichert werden. Das war sehr erfreulich. Nahm es von uns doch die schwere Belastung vor dem letzten Heimspiel, das wir dann mit einem sehr erfreulichen 3:0 abschließen konnten.

Lassen Sie mich hier in der „Club-Revue" nun eine kurze Bilanz der Serie 1981/82 ziehen:

Ich bin der Auffassung, daß sie die beste Saison seit dem Gewinn der neunten Deutschen Meisterschaft im Jahre 1968 war. Und das trotz des schlechten Starts mit 0:10 Punkten. Vergessen werden darf dabei auch nicht die Tatsache, daß sogar noch Spieler wie Volkert, Beierlorzer und Oberacher abgegeben wurden und keine Verstärkungen hinzu kamen.

Die Frage aller Fragen: Wie war dieses gute Abschneiden überhaupt möglich? Sie ist leicht zu beantworten: Der 13. Tabellenplatz und die 28 Punkte — das Erreichen des Pokalendspiels darf nicht vergessen werden — ist in erster Linie auf eine geschlossene Mannschaftsleistung zurückzuführen. Deshalb können wir rundherum zufrieden sein, zumal bekanntlich das verflixte zweite Jahr in der höchsten deutschen Spielklasse als besonders schwierig gilt. Auf jeden Fall gehört der 1. FCN jetzt bereits im dritten Jahr der Bundesliga an. Das ist eine Basis, auf der aufgebaut werden kann.

Sie, liebe Club-Anhänger, haben einen großen Beitrag für diese erfolgreiche Arbeit geleistet. Denn ohne die Unterstützung von den Rängen fühlt sich jeder Spieler verlassen und ist deshalb auch nicht in der Lage, seine stärkste Leistung zu bieten. Und gerade in den wichtigen Spielen — ich denke z. B. an die Partien gegen Mönchengladbach und Frankfurt sowie an das Pokalhalbfinale gegen den HSV — standen Sie wie eine Eins hinter „ihrer" Mannschaft. Meine Spieler wissen diese großartige Unterstützung zu würdigen und sagen Ihnen dafür ein aufrichtiges Dankeschön.

Wenden wir uns wieder dem aktuellen Geschehen zu: Natürlich hat der traditionsreiche 1. FC Nürnberg einen großen Nachholbedarf. Doch darf man von seiner Mannschaft keine Wunderdinge auf Anhieb erwarten. Mir ist nicht daran gelegen, ein Kartenhaus aufzubauen, das schnell in sich zusammenfällt. Vielmehr gilt es, Schritt für Schritt nach oben zu klettern. Lassen Sie mich es einmal im Scherz feststellen: Nachdem wir im vergangenen Jahr erst am letzten Spieltag den Klassenerhalt sicherten, war dies heuer glücklicherweise bereits am vorletzten der Fall. Hält diese Entwicklung an, dann ist der Club in zehn Jahren eine Spitzenmannschaft.

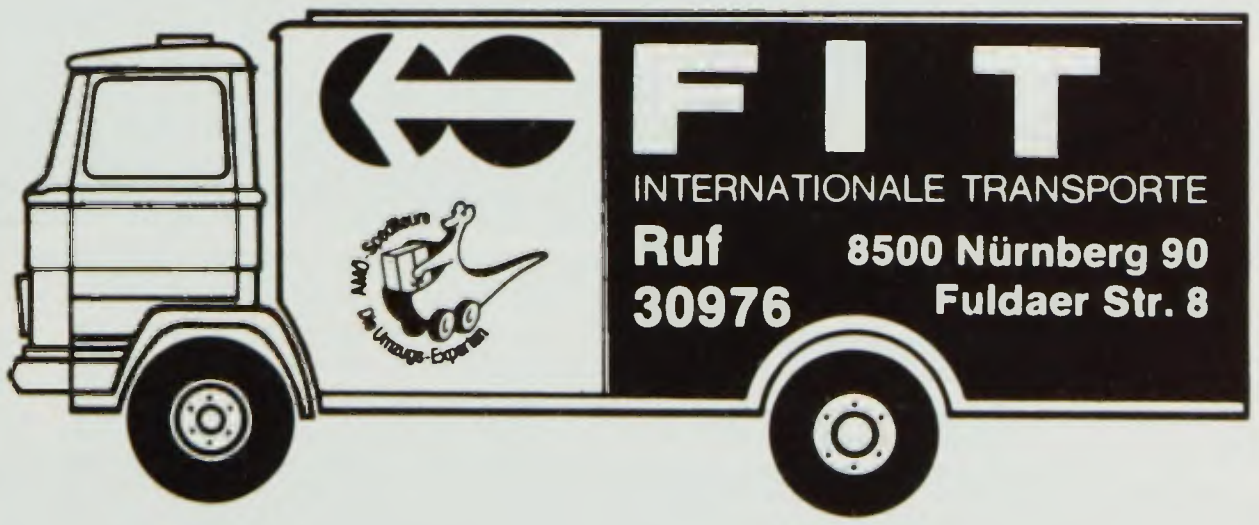
Spaß beiseite: Man darf von meiner Mannschaft in der nächsten Saison keine Wunderdinge erwarten. Aber wenn wir sie äußerst konzentriert angehen, dann müßte sich mein Wunsch erfüllen lassen, daß wir mit dem Abstieg unmittelbar nichts zu tun haben. Natürlich gibt es bei uns auch einige Veränderungen. Die Neuverpflichtungen sind aber ausschließlich unter dem Blickwinkel zu betrachten, die Mannschaft ergänzen zu wollen. Und zwar gezielt auf den Positionen, auf denen dies unbedingt erforderlich ist. Deshalb habe ich bewußt auf den Begriff Verstärkungen verzichtet. Wie Sie der Tagespresse und auch den Fachblättern entnommen haben, sind wir mit dem Spieler Theo Schneider (Borussia Dortmund) und mit dem Schweizer René Botteron — er ist vom 1. FC Köln an Standard Lüttich ausgeliehen worden — einig. Sie werden in der neuen Saison beim 1. FCN spielen.

Beide haben auf mich einen guten Eindruck gemacht und passen sicher auch in unsere Mannschaft. Gerade letzteres ist ein wichtiger Aspekt.

Nun, am Ende dieser Saison bleibt mir nur noch einmal herzlichen Dank zu sagen für Ihre Treue, auf die wir auch in der nächsten Saison bauen wollen. Bis zum Beginn der Saison 1982/83 also alles Gute. Nützen Sie noch die Chance, sich Ihre Dauerkarten zu besorgen. Sie wissen ja: die Sitzplätze im Stadion sind rar.

Ihr
Udo Klug

Möbelspedition



Umzüge · Spezial- + Überseetransporte

Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

die letzte Bundesliga-Saison ist ja nun, trotz des verkorksten Beginns, noch recht erfolgreich über die Runden gegangen. Die Mannschaft konnte ins DFB-Pokal-Endspiel vordringen und auch den Abstieg aus der Bundesliga verhindern. Immerhin sprang dabei noch ein 13. Platz heraus. Wir haben dabei so bekannte und erfolgreiche Mannschaften, wie Karlsruher SC, Fortuna Düsseldorf, Bayer 04 Leverkusen, SV Darmstadt 98 und MSV Duisburg hinter uns gelassen. Das spricht doch eindeutig für die Mannschaft und den Trainer.

Die neue Saison wirft bereits ihre Schatten voraus. Wir sind mitten in der Planung, eine erfolgversprechende Mannschaft für die Zukunft zusammenzustellen. Auch die Vorbereitungszeit wird sich dieses Mal etwas anders präsentieren. Wir werden gerade in der Vorbereitungszeit auch gegen spielerisch starke Mannschaften antreten, um eben rechtzeitig mitzubekommen, wenn irgendwo noch Sand im Getriebe sein sollte. Im übrigen sollten Sie sich in diesem Zusammenhang bereits den 13./14. August vormerken. Da führt der Club ein Fußball-Turnier durch, mit so starken und bekannten Mannschaften, wie Nottingham Forest, Dukla Prag und der SpVgg. Fürth. Sie werden bei diesen Spielen bestimmt auf Ihre Kosten kommen.

Jetzt möchte ich Ihnen zum Abschluß einen schönen und erholsamen Urlaub wünschen. Ich hoffe, Sie bei unserem ersten Heimspiel wieder alle begrüßen zu können. Vielleicht gewährt uns der DFB nach zwei Auswärtsspielen, dieses Jahr ein Heimspiel zu Beginn der Saison, denn zu Hause ist es eben auch gegen Spitzenmannschaften wesentlich leichter, gut auszusehen, als auswärts.

Das wär's für heute wieder

Ihr
Michael A. Roth

Horst Weyerich bestritt sein 300. Spiel für den Club

Club-Lizenzspieler Horst Weyerich stand im Privatspiel am 4. Mai in Würzburg zum 300. Male in der 1. Mannschaft des 1. FC Nürnberg. Horst, am 13. August 1957 geboren, spielte von 1965 bis 1970 in der Schülermannschaft des SC Viktoria Nürnberg und kam dann ab 1970 in die Schülermannschaft des 1. FC Nürnberg. Hier begann rasch der Aufstieg von Horst Weyerich. Sechsmal wurde er in die DFB-Schülerauswahl berufen, und als er dann in die Club-Jugendmannschaft kam, konnte Horst Weyerich durch seine guten Leistungen auch elf Spiele in der DFB-Jugendnationalmannschaft bestreiten.

1976 kam Weyerich in die Amateurelf des 1. FCN, und 1977 wurde er Lizenzspieler beim Club. Hier stand er als erfolgreicher, 19jähriger Libero in jener jungen Mannschaft, die unter Horst Buhtz und dann im Endspurt unter Werner Kern den Aufstieg in die 1. Bundesliga geschafft hat (1978).

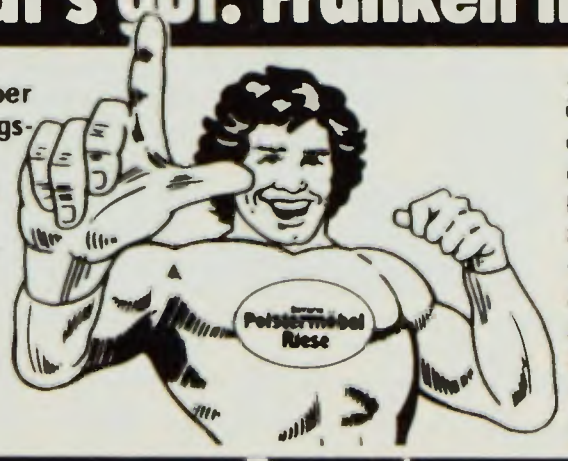
Horst Weyerich im DFB-Pokalfinale in Frankfurt, hier gegen Paul Breitner. Das Pokalendspiel war Horst Weyerichs 299. Spiel für den 1. FCN.
Foto: Schmidtpeter

An Horst Weyerich, 1977 eines der größten Libero-Talente Deutschlands, hatten sich zu viele Trainer versucht, ihn zu formen und immer wieder in neue taktische Aufgaben zu drängen. Seit Juli 1977 Lizenzspieler, hatte Horst Weyerich die Ehre, in nicht einmal fünf Jahren Profizeit die Ratschläge von neun (!) Trainern entgegennehmen zu dürfen: Horst Buhtz, Werner Kern, Robert Gebhardt, Jeff Vliers, dann wieder Robert Gebhardt, Horst Heese, Fritz Popp, Heinz Elzner und Udo Klug.

Daß für einen jungen Spieler in seiner Entwicklungsphase diese ständigen Wechsel alles andere als gut sind, ist wohl nicht von der Hand zu weisen. Ein Franz Beckenbauer wäre wohl kaum der Beckenbauer geworden, wäre er in seinen ersten viereinhalb Profijahren durch die formenden Hände von neun Trainern gegangen. **F. S.**

Franken hat's gut. Franken hat den Polstermöbel-Riesen!

- Riesenauswahl auf über 3.500 qm Ausstellungsfläche
- Knallhart kalkulierte Tiefpreise
- Spezial-Abteilung für „Echt–Leder"
- Hochwertige Federkern-Qualitäten
- Superauswahl an franz. Betten



Auf einer Ausstellungsfläche von über 3.500 qm erwartet Sie eine überwältigende Großauswahl: Über 300 Polstergarnituren, viele davon in der bekannten Federkern-Qualität. Und als Spezialität davon über 40 Echt-Leder-Garnituren für den anspruchsvollen Sitzkomfort. Außerdem finden Sie in unserem Polstermöbel-Paradies über 80 Zweisitzer-Sofas. Über 80 Fernsehsessel. Über 60 franz. Polsterbetten sowie über 200 Couchtische in allen Formen und Ausführungen. Natürlich zu knallhart kalkulierten Tief-Preisen. Viele Gründe, warum auch Sie zum Polstermöbel-Riesen kommen sollten.
Überzeugen Sie sich von den vielen Einkaufsvorteilen, die Ihnen unsere Größe bietet.

Ein Tochterunternehmen von Möbel-Wermuth

Unser Service-Plus
- Fachkundige Beratung auch bei Ihnen zuhause
- Perfekter Kundendienst auch noch nach Jahren
- Lieferung und Aufstellen durch Fachleute frei Haus

Bavaria Polstermöbel Riese
8500 Nürnberg
Regensburger Str. 330
Tel. 09 11/40 00 51
Gegenüber dem Sportgelände 1 FCN
P Über 100 kostenlose Parkplätze

Riesenauswahl – kleine Preise
Über 300 Polstergarnituren von DM 875,– bis DM 11 274,–
Über 80 Zweisitzer Sofas von DM 388,– bis DM 2 480,–
Über 80 Fernsehsessel von DM 298,– bis DM 1 987,–
Über 60 Frz. Polsterbetten von DM 412,– bis DM 3 487,–
Über 200 Couchtische

31. Bundesligaspiel, 8. 5. 82:

DREI MINUTEN VOR SCHLUSS FÜHRTE DER CLUB 2:1 UND VERLOR 2:3

• Karlsruher SC — 1. FCN 3:2 (0:1)

So paradox es klingen mag, aber es ist so: Der 1. FC Nürnberg zeigte eines seiner besten Auswärtsspiele, führte bis zur Pause in Karlsruhe 1:0 durch ein rasches Tor von W. Heck (6.), bestimmte dann auch weitgehend in den zweiten 45 Minuten das Geschehen (nachdem der KSC in der 56. Minute durch Groß ausgeglichen hatte), ging in der 66. Minute auch durch einen von H. Weyerich verwandelten Foulelfmeter wieder in Führung — und brachte diesen Vorsprung nicht über die Zeit.

Dabei hatte der Club sogar noch bis zur 87. Minute drei hundertprozentige Torchancen, sein Ergebnis zu verbessern. Doch diese Chancen wurden leichtfertig, im sicheren Gefühl des Sieges, vertan. Die Quittung kam in den letzten drei Minuten! Der KSC machte aus dem 2:1 für den Club ein 3:2 für sich. In der 87. Minute glich Hartung aus und in der 90. Minute erzielte Schüler das KSC-Siegtor.

Die Nürnberger hätten beim KSC bereits vorzeitig alles klarmachen können. Trainer Udo Klug war fassungslos über diese letzten drei Minuten, Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz war sprachlos geworden und Präsident Michael A. Roth nahm halb humorvoll: „Das Beste an diesem Spiel ist, daß die Spieler keine Prämie bekommen."

Karlsruhe: Wimmer; Theiss, Dohmen, Groß, Pfitzner (67. Trenkel), Boysen, Dittus, Wiesner (81. Schüler), Hartung, Bold, Becker.

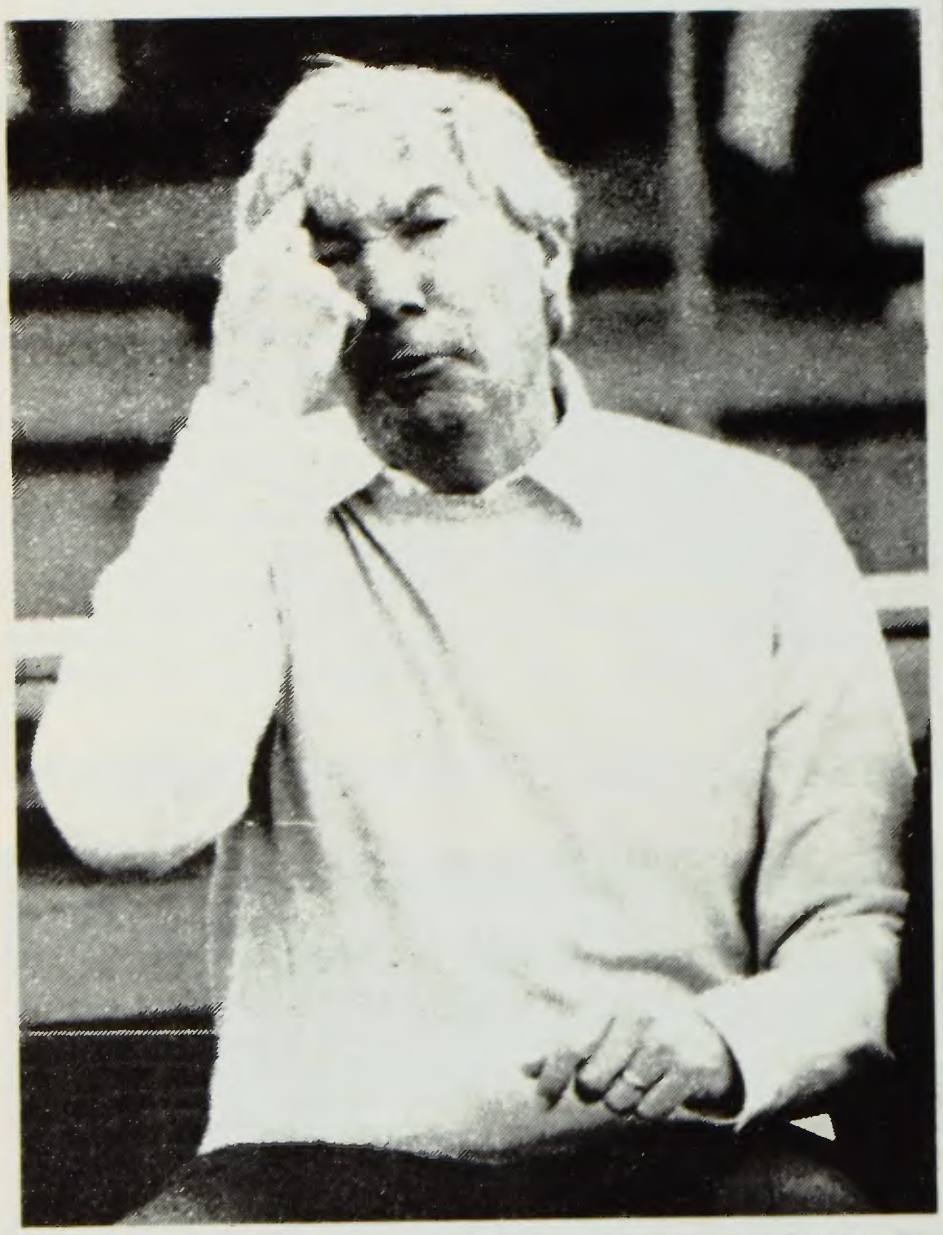
1. FCN: Kargus; Weyerich, Stocker, Reinhardt, Täuber, Eder, Schöll, Hintermaier, Heck, Heidenreich, Dressel.

SR: Redelfs, Hannover. — **Zuschauer:** 14 000.

Tore: 0:1 (6.) Heck, 1:1 (56.) Groß, 1:2 (66., Foulelfmeter) Weyerich, 2:2 (87.) Hartung, 3:2 (90.) Schüler.

Gelbe Karten: Boysen, Dittus.

F. S.



Da konnte Trainer Udo Klug seinen Spielern nur noch den Vogel zeigen. Der Club verschenkte in der Schlußphase den Sieg.

Die Nummer 13 brachte dem Karlsruher SC Glück. Schüler erwies sich als Joker und erzielte das 3:2.

In Geldfragen gut beraten durch die

BÄCKER BANK NÜRNBERG EG

Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-1

eine leistungsfähige **Volksbank** für jedermann!

Auch **Sie** können Kunde bei uns werden!

32. Bundesligaspiel, 15. 5. 82:

MIT DIESEM SIEG WURDE DER BUNDESLIGA-ERHALT GESCHAFFT

● 1. FCN — Eintracht Braunschweig 4:0 (1:0)

Die Rechnung von Udo Klug, seine Mannschaft werde bis zum letzten Spieltag gegen den Abstieg kämpfen, geht nicht mehr auf: Nach dem unerwartet hohen 4:0-Erfolg über Eintracht Braunschweig hat der 1. FC Nürnberg den Bundesligaerhalt geschafft, obwohl noch zwei Spieltage ausstehen.

Den Grundstein für den Sieg legten die Nürnberger frühzeitig: Schon in der dritten Minute wuchtete Linksaußen Werner Dressel eine mustergültige Heidenreich-Flanke mit dem Kopf an dem verdutzten Nationaltorhüter Bernd Franke vorbei ins Netz.

Der blonde Außenstürmer spielte an diesem Tage überhaupt befreit auf. Des Rätsels Lösung: Er spielt auch in den nächsten beiden Jahren für die Nürnberger, die mit dem HSV handelseinig geworden sind. Treffer Nummer zwei durch Torjäger Werner Heck in der 54. Minute geht zum großen Teil auch

Bereits nach drei Minuten köpfte Werner Dressel zum 1:0 ein.

Horst Weyerichs Elfmeter zum 3:0 gegen Braunschweig.

VIDEO-SYSTEME SONY
Mit allen Video- und Audio-Fragen
am besten gleich zum Fachmann
FERNSEH · STEREO · AUFZEICHNEN
INGENIEUR- UND PLANUNGSBÜRO
ANTENNEN · VIDEO-ANLAGEN
MAX RENNINGER
SCHNEPFENREUTHER WEG 26 · 8500 NÜRNBERG
TELEFON (0911) 34903/04 · TELEX 626036
EINZELHANDEL - WESTTORGRABEN 25

BÖHMERT

Reinigungsservice für Haushalt, Gewerbe und Industrie
Reinigt mit der modernsten Reinigungsmethode für

TEPPICHBÖDEN UND POLSTERMÖBEL.

Wir reinigen bei Ihnen zu Hause !
Keine Fahrtkosten - angenehme Preise
Freundlicher Service

NÜRNBERG, Melanchthonplatz 17, Telefon 41 51 31
FÜRTH, Ludwigstraße 44, Telefon 77 53 53

Sicherheit fördert Aktivität

Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt

SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER

Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

Und noch einmal Jubel zum Abschluß: In der 90. Minute erzielte Werner Heck das 4:0.

auf sein Konto, denn er bediente den Schützen mit einem mustergültigen Rückpaß.

4:0 — das deutet auf eine klare Überlegenheit der Gastgeber hin. Doch davon konnte überhaupt keine Rede sein, denn die Eintracht mischte lange Zeit gut mit und wies in spielerischer Hinsicht sogar ein leichtes Plus auf.

Doch nach dem 2:0 ging es mit den Niedersachsen bergab, während sich der 1. FCN zur Freude der 22 000 Zuschauer — sie hatten nur die halben Eintrittspreise entrichten müssen — beträchtlich steigerte. Und nach dem 3:0 von Libero H. Weyerich durch einen sicher verwandelten Elfmeter, den Auswechselspieler Ellmerich an Stocker verursacht hatte, war die Partie endgültig gelaufen.

Da traf den Pokalfinalisten auch nicht der Ausfall von Spielmacher Reinhold Hintermaier, der wegen einer starken Knöchelprellung in der 78. Minute das Feld räumen mußte. Wenige Sekunden vor dem Abpfiff setzte Mittelstürmer Heck mit seinem zweiten Tor den Schlußpunkt, der auf den Rängen stürmisch bejubelt wurde.

1. FC Nürnberg: Kargus; Täuber, Stocker, Brunner, Weyerich, Eder, Schöll (35. Reinhardt), Hintermaier (78. Lieberwirth), Heck, Heidenreich, Dressel.

Braunschweig: Franke; Geiger, Merkhoffer, Borg, Pahl, Tripbacher, Lux, Kindermann (60. Ellmerich), Geyer, Keute (71. Zavisic), Worm.

Schiedsrichter: Engel, Reimsbach. — **Zuschauer:** 22 000.

Tore: 1:0 (3.) Dressel, 2:0 (54.) Heck, 3:0 (72.) Weyerich (Foulelfmeter), 4:0 (90.) Heck.

Gelbe Karten: keine.

D. B.

Spontan gratulieren sich nach dem Schlußpfiff Udo Klug und Michael A. Roth.
Fotos: Schmidtpeter (4)

33. Bundesligaspiel, 22. 5. 82:

FÜR DEN CLUB WAR AUF DEM BETZENBERG EIN PUKT „DRIN“

● 1. FC Kaiserslautern — 1. FCN 2:1 (2:0)

Eigentlich wäre für den 1. FCN auf dem Betzenberg durchaus ein Punkt zu holen gewesen, aber der Club vermochte die Schwächen des 1. FCK nicht zu nützen. Er spielte zu brav. So war es kein Wunder, daß Kaiserslautern bis zur Pause durch Tore von Hofeditz und Dusek (Ball noch abgefälscht von Heidenreich) mit 2:0 in Führung ging.

Nach der Pause kam viel Druck von den Gastgebern, und der Club hatte einige Male viel Glück. Mehr und mehr baute nun Kaiserslautern ab, der Club hatte allerdings nicht viel zuzusetzen. Torchancen blieben Mangelware. Weyerich hatte zehn Minuten vor Schluß mit seinem Freistoß das 2:1 auf dem Fuß, doch Torhüter Reichel parierte glänzend.

Jürgen Täuber gelang eine Minute vor Schluß schließlich doch noch der Ehrentreffer. Insgesamt keine berauschende Partie. Man merkte, das Saisonende war nahe. Noch zu notieren: Werner Heck erhielt seine vierte gelbe Karte und mußte im letzten Spiel pausieren.

Kaiserslautern: Reichel; Wolf, Brehme, Briegel, Neues, Melzer, Eilenfeldt, Bongartz (51. Hübner), Geye, Hofeditz (90. Funkel), Dusek.

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker, Weyerich, Reinhardt, Eder, Schöll, Brunner, Heidenreich, Heck, Dressel.

SR.: Kasperowski (Berlin).

Zuschauer: 15 000.

Tore: 1:0 (25.) Hofeditz, 2:0 (41.) Dusek, 2:1 (89.) Täuber.

Gelbe Karten: Melzer (K), Eder, Heck (N). **fs.**

Wir bieten auf 500 m² Verkaufsfläche Großauswahl:
elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu **MUSIK KLIER**

Das führende Fachgeschäft — Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, nur noch Wölckernstr. 29, im neuen Parkhaus, Ruf 44 66 54

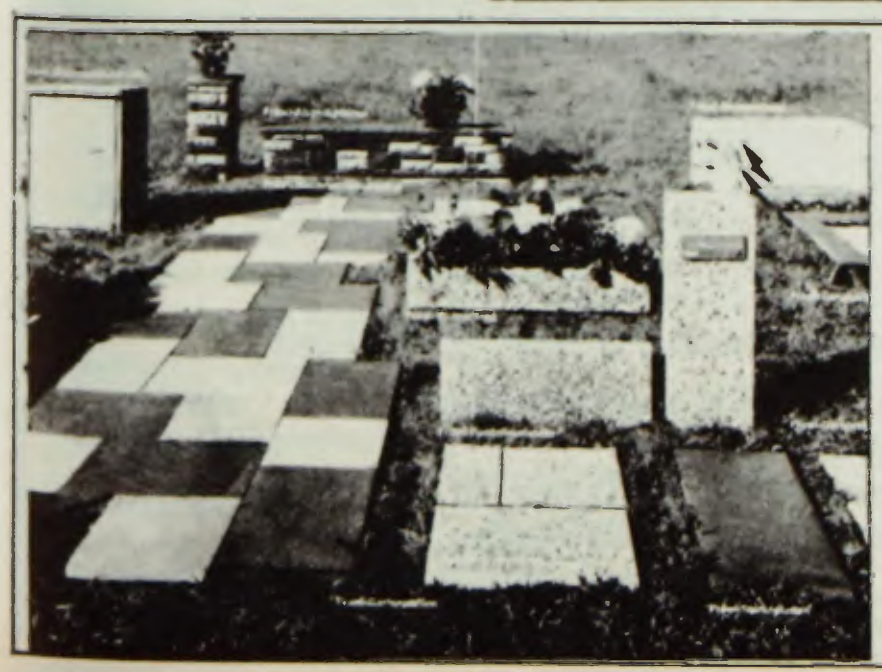
YAMAHA
exclusiv
Wir verkaufen nicht nur Motorräder, wir betreuen sie auch.
B+S
BECK & SCHNEIDER
MOTORRADHANDELSGESELLSCHAFT MBH
SIGMUNDSTRASSE 88
TELEFON (0911) 31 37 77

An alle Mieter und Besitzer von Altbauwohnungen!

Wir machen aus Ihren alten Türen neue Türen!

Früh geholt – abends gebracht.
In unserem Programm: Holztüren, Kunststofftüren, Polstertüren, Glastüren.
5 Jahre Garantie!

SYSTEM TÜROPLAST Heinz Kälsch
Fuchsstr. 5, 8500 Nürnberg, ☎ (09 11) 32 80 30



bk bernhardt + köhler

BETONWERK

FRAWI-GARTENPLATTEN + -ARTIKEL
LAMELLEN-TREPPEN
MÜLLBOXEN
BETONARTIKEL ALLER ART

Industriestr. 24c · 8501 Schwarzenbruck
Telefon 0 91 28 / 30 31

34. und letztes Bundesligaspiel, 29. 5. 82:

ZUM ABSCHLUSS GUTES SPIEL VOR ÜBER 25000 ZUSCHAUERN

● 1. FCN — Borussia Dortmund 3:0 (2:0)

Es war ein guter Saisonabschluß: 25 500 Zuschauer waren an diesem sonnigen Pfingstsamstag im Stadion. Luftig, locker, leicht gekleidet. Farbenfrohes Bild. Halbe Preise auf allen Plätzen. Und dazu gab's noch ein Überraschungspaket für die Zuschauer mit Fan-Artikeln, Postern, Puzzles etc.

Gelöst, locker spielte dann auch die Club-Mannschaft auf. Sie hatte keinen Druck, keine Belastung mehr. Die Punkte mußten nicht mehr um jeden Preis errungen werden. Und plötzlich lief's auch locker und leicht. Nahezu mühelos spielte der Club, flüssig war sein Spiel. Und erfolgreich. Reinhold Hintermaiers Freistoß in der 8. Minute war genau schräg über die Dortmunder Mauer gezirkelt, Horst Weyerich richtig gestartet, und gegen seinen Kopfball hatte Spanien-Fahrer Immel keine Chance. Nach acht Minuten also 1:0 — so recht nach dem Geschmack der Zuschauer. Das Spiel blieb interessant. Kargus wehrte zweimal toll ab. Immel hatte einige Male großes Glück bei plazierten Clubschüssen. Doch gegen Reinhardts strammen Schuß in der 41. Minute hatte auch der Jung-Nationaltorhüter keine Chance. Nürnberg ging 2:0 in Führung, und „Max" Reinhardt hatte im letzten Punktspiel sein erstes Punktspieltor in dieser Saison erzielt.

Nach der Pause kam Jürgen Täuber für den leicht angeschlagenen Norbert Eder. Der Club ging in der 56. Minute mit 3:0 in Führung, und zwar mit einem überraschenden „Aufsetzer" von Herbert Heidenreich. Bis zum Schluß blieb es ein interessantes, spannendes Spiel. Keine „Sommerpartie", wie viele befürchtet hatten. Ein versöhnlicher Abschluß einer sehr schwierig begonnenen Club-Saison. In den letzten zwei Heimspielen 7:0 Tore (4:0 gegen Braunschweig, 3:0 gegen Dortmund), ein gutes Omen für die neue Saison?

Bleibt noch zu erwähnen, daß Dortmunds Präsident Dr. Rauball im Nürnberger Stadion seinen Torjäger Burgsmüller für sein 300. Bundesligaspiel ehrte. Beifall von den Nürnberger Rängen. Ein schöner Zug. Bleibt aber auch noch zu erwähnen, daß nach dem Spiel einem Dortmunder Schlachtenbummler-Omnibus die rechte hintere Scheibe eingeschlagen wurde. Von sogenannten Club-Fans. Kein schöner Zug. Eine Schande für Fans, die sich Club-Fans nennen wollen ... Auf solche können wir verzichten!

1. FCN: Kargus; Stocker, Schöll, Reinhardt, Weyerich, Eder (46. Täuber), Lieberwirth, Hintermaier (76. Vollath), Brunner, Heidenreich, Dressel.

Dortmund: Immel; Huber, Loose, Rüßmann, Koch, Vo-

Drei Tore gegen Dortmund: hier das 3:0 durch Herbert Heidenreich.

Thomas Brunner als Heck-Ersatz gegen Dortmund.

„Real Time"- Direct Drive
Ein neuer Begriff für Quarzkontrolle u. integr. Motor.

KLAUS SCHORN
Fotomax
Fachgeschäft für Film und Foto
Pillenreuther Straße 3 · Nürnberg · Tel. 0911-44 48 95
200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes

Unser derzeitiges **Top-Angebot**

Yashica FX-D mit 1,9/50 mm **499.—**
Vollautomatische Spiegelreflex-Kamera mit manueller Einstellung

Contax 137 MD Quartz
mit Zeiss Planar 1,7/50 mm
bisher DM 998.— jetzt DM **798.—**

Kamera mit eingebautem Winder und Meßwertspeicher

Jürgen Täuber scheitert hier in letzter Sekunde an Immel.

tava, Abramczik, Burgsmüller, Klotz, Tenhagen (74. Theo Schneider), Eggeling.

SR: Linn, Altendiez.

Zuschauer: 25 500.

Tore: 1:0 (8.) Weyerich, 2:0 (41.) Reinhardt, 3:0 (56.) Heidenreich.

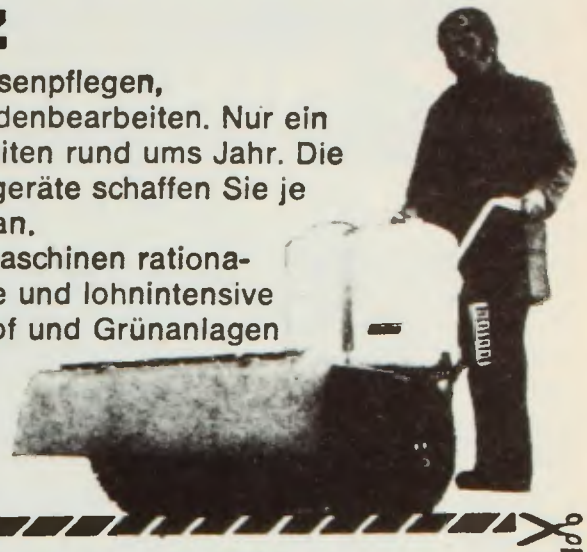
Gelbe Karte: Weyerich (N).

F. S.

Tausende von Club-Überraschungstüten wurden von treuen Helfern gepackt und dann vor dem Spiel gegen Dortmund an die Zuschauer im Stadion verteilt.
Fotos: Schmidtpeter (4)

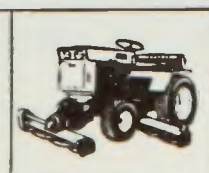
Mehrzweckmaschinen für Vier-Jahreszeiten-Einsatz

Kehren, mähen, rasenpflegen, schneeräumen, bodenbearbeiten. Nur ein Gerät für alle Arbeiten rund ums Jahr. Die passenden Zusatzgeräte schaffen Sie je nach Bedarf dazu an.
Hako-Mehrzweckmaschinen rationalisieren aufwendige und lohnintensive Arbeiten, halten Hof und Grünanlagen sauber und die Betriebskosten niedrig.



Der Hako-Werkdienst ist immer ganz in Ihrer Nähe.

☐ Mehrzweck-geräte 3 – 6 PS



☐ Pflegeschlepper 12 – 18 PS

☐ Mehrzweck-maschine 32 PS

Wir brauchen Arbeitserleichterung beim
☐ Innenreinigen
☐ Außenreinigen
☐ Mähen
☐ Transportieren
☐ Schneebeseitigen
Fläche in qm ____

HD 7407

☐ Bitte senden Sie uns Farbprospekte mit Preisen

Firma ____
Ort ____
Straße ____
Telefon ____

Hako

VERKAUFSNIEDERLASSUNG Nordbayern
8501 Feucht, Hauptstraße 44, Tel. 09128/3044 od. 3045
Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung
RUFEN SIE UNS AN!

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

Fränkischer Reisedienst
KARL HABERECKER

8500 NÜRNBERG
ELISENSTR. 18 a
TEL. 66 17 68

8510 FÜRTH
HIRSCHENSTR. 33
TEL. 7 71 7 30

4 Tage	17. 6.—20. 6. 1982	**Pertisau/Achensee**	HP	DM 194.—
4 Tage	25. 6.—28. 6. 1982	**Rosenfest in Weggis**	HP	DM 316.—
7 Tage	28. 6.— 4. 7. 1982	**Molveno/Brenta — Dolomiten**	HP	DM 386.—
12 Tage	27. 8.— 8. 9. 1982	**Badereise nach Cesenatico — Valverde/Adria**	VP	DM 739.—
6 Tage	24. 8.—29. 8.	**Fahrt zu den OPERNFESTSPIELEN nach VERONA** 5× HP, 2 Aufführungen („Aida" und „Schwanensee") und großes Ausflugsprogramm		DM 680.—

URLAUBSREISEN jeden Samstag nach

Bernau/Chiemsee 1 Wo. ÜF ab DM 199.—
Grassau/Chiemgau 1 Wo. ÜF ab DM 180.—
Reit im Winkl 1 Wo. ÜF ab DM 205.—
Hinterglemm 1 Wo. HP ab DM 520.— (im Komfort-Hotel KRISTIANIA)
Lofer/Salzburger Land 1 Wo. ÜF ab DM 216.—
Ellmau/Tirol 1 Wo. ÜF ab DM 215.—
Kössen/Tirol 1 Wo. ÜF DM 181.—
St. Johann 1 Wo. ÜF ab DM 218.—
St. Ulrich 1 Wo. ÜF ab DM 197.—
Waidring 1 Wo. ÜF ab DM 178.—
ZILLERTAL (Fügen, Hippach, Mayrhofen, Uderns, Schlitter) ab DM 214.—

Der Mazda 323. Ein perfektes Auto unserer Zeit. Kommen Sie zu uns- und steigen Sie ein!

Über 850 Mazda-Partner in Deutschland.

M + H Sontheimer
Regensburger Str. 38,
Tel. 09 11 / 46 33 49
8500 Nürnberg
Verkauf und Kundendienst

mazda
Die Perfekten aus Japan

Bundesliga-Tabelle

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	zu Hause g.	u.	v.	T.	Pkt	auswärts g.	u.	v.	T.	Pkt.
1. Hamburg	34	18	12	4	95:45	48:20	11	6	0	59:17	28:6	7	6	4	36:28	20:14
2. Köln	34	18	9	7	72:38	45:23	13	2	2	43:12	28:6	5	7	5	29:26	17:17
3. Bayern	34	20	3	11	77:56	43:25	13	3	1	52:20	29:5	7	0	10	25:36	14:20
4. Kaiserslautern	34	16	10	8	70:61	42:26	12	5	0	47:23	29:5	4	5	8	23:38	13:21
5. Bremen	34	17	8	9	61:52	42:26	11	4	2	36:17	26:8	6	4	7	25:35	16:18
6. Dortmund	34	18	5	11	59:48	41:27	11	1	5	38:21	23:11	7	4	6	21:19	18:16
7. Gladbach	34	15	10	9	61:51	40:28	10	3	4	42:25	23:11	5	7	5	19:26	17:17
8. Frankfurt	34	17	3	14	83:72	37:31	14	1	2	56:26	29:5	3	2	12	27:46	8:26
9. Stuttgart	34	13	9	12	62:55	35:33	9	2	6	40:27	20:14	4	7	6	22:28	15:19
10. Bochum	34	12	8	14	52:51	32:36	10	5	2	33:18	25:9	2	3	12	19:33	7:27
11. Braunschweig	34	14	4	16	61:66	32:36	12	3	2	41:19	27:7	2	1	14	20:47	5:29
12. Bielefeld	34	12	6	16	46:50	30:38	9	4	4	28:14	22:12	3	2	12	18:36	8:26
13. Nürnberg	34	11	6	17	53:72	28:40	10	4	3	34:24	24:10	1	2	14	19:48	4:36
14. Karlsruhe	34	9	9	16	50:68	27:41	8	5	4	30:24	21:13	1	4	12	20:44	6:28
15. Düsseldorf	34	6	13	15	48:73	25:43	6	8	3	32:22	20:14	0	5	12	16:51	5:29
16. Leverkusen	34	9	7	18	45:72	25:43	6	5	6	20:23	17:17	3	2	12	25:49	8:26
17. Darmstadt	34	5	11	18	46:82	21:47	4	6	7	27:37	14:20	1	5	11	19:45	7:27
18. Duisburg	34	8	3	23	40:77	19:49	8	1	8	28:26	17:17	0	2	15	12:51	2:32

1. FCN FAN SHOP

Club-Poster mit allen Autogrammen für 10 Mark!

Drei-Club-Spieler-Portraits auf einem Streifen (versch. Zusammenstellungen) je Streifen **DM 3,—**
Die Buch-Rarität:
Nandl Wenauer: „Alle meine Trainer" **DM 18,—**
Spann-Bettücher in den Club-Farben und mit Club-Emblem **DM 39,—**
Club-Wandteller aus Porzellan in zwei Größen **ab DM 10,—**
Club-Sparschweine aus Porzellan in vier Größen **DM 12,— / 15,— / 29,— / 39,—**
Club-Schnapspfeifen aus Porzellan **DM 6,—**
Club-Aschenbecher **DM 3,50/DM 9,—**
Club-Duschbad mit dem Foto Ihres Club-Spielers nach Wahl **nur DM 5,—**
Club-Poster mit den Original-Unterschriften **DM 10,—**
Club-Ball mit den Original-Unterschriften **DM 50,—**
Club-Schals **DM 12,— / DM 15,— / DM 17,—**
dazu die passende Club-Pudelmütze **DM 9,—/ DM 10,—**
Original Club-Sitzkissen fürs Stadion **DM 5,—**

Übrigens: Ihr 1. FCN-Fan-Shop ist natürlich auch für alle Clubspiele Ihre Kartenvorverkaufsstelle. Ob zu Heim- oder zu Auswärtsspielen, der Fan-Shop im Neuen Zabo an der Valznerweiherstraße 200 hält für Sie die Eintrittskarten bereit. Vor Heimspielen können Sie bis eine Stunde vor Spielbeginn im Fan-Shop Ihre Karte kaufen. Bequemer geht's doch nicht, oder?

1. FCN-Fan-Shop, Leitung „Kooky" Koch, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Telefon (09 11) 40 06 06

BUNDESLIGA-SAISONSPIELE DES 1. FCN 1981/82

	Vorrunde	Rückrunde
Samstag, 16. Januar:		
1. FCN — VfL Bochum	**0:2**	**2:1**
Samstag, 23. Januar:		
1. FC Köln — 1. FCN	**3:1**	**4:1**
Dienstag, 9. März:		
1. FCN — Eintr. Frankfurt	**1:3**	**5:3**
Samstag, 6. Februar:		
Hamburger SV — 1. FCN	**3:0**	**6:1**
Samstag, 13. Februar:		
1. FCN — MSV Duisburg	**2:3**	**0:0**
Samstag, 27. Februar:		
VfB Stuttgart — 1. FCN	**0:0**	**1:2**
Samstag, 6. März:		
1. FCN — Bor. M'gladbach	**2:4**	**3:2**
Samstag, 13. März:		
Arminia Bielefeld — 1. FCN	**0:1**	**2:0**
Dienstag, 30. März:		
1. FCN — Bayern München	**1:1**	**0:3**
Samstag, 3. April:		
Bayer Leverkusen — 1. FCN	**2:3**	**4:0**
Samstag, 17. April:		
1. FCN — Darmstadt 98	**1:2**	**1:1**
Freitag, 23. April		
Werder Bremen — 1. FCN	**1:2**	**3:1**
Dienstag, 27. April:		
1. FCN — Fort. Düsseldorf	**1:1**	**2:2**
Samstag, 8. Mai:		
Karlsruher SC — 1. FCN	**1:3**	**3:2**
Samstag, 15. Mai:		
1. FCN — Braunschweig	**2:4**	**4:0**
Samstag, 22. Mai:		
Kaiserslautern — 1. FCN	**2:4**	**2:1**
Samstag, 29. Mai:		
1. FCN — Bor. Dortmund	**1:3**	**3:0**

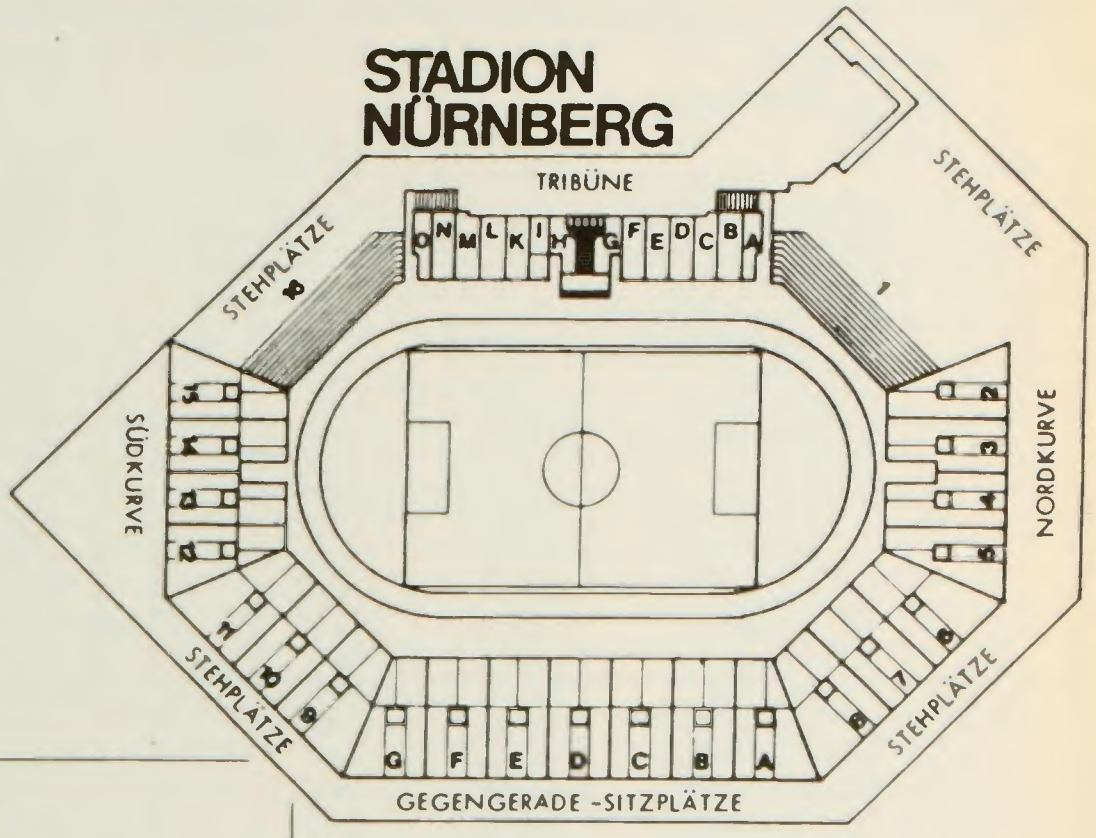
Werner Heck wurde Club-Torschützenkönig

In der Saison 1981/82 wurde Werner Heck mit 14 Treffern erfolgreichster Torschütze des 1. FC Nürnberg in den 34 Bundesligaspielen. Im letzten Punktspiel am 29. Mai gegen Borussia Dortmund konnte Werner Heck allerdings seine Trefferzahl nicht mehr verbessern, denn er war wegen seiner 4. gelben Karte gesperrt.

Hier nun die Bundesliga-Torschützen des 1. FCN: Werner Heck (14 Tore), Werner Dressel (9 Tore), Dieter Lieberwirth und Horst Weyerich (je 7 Tore), Reinhold Hintermaier (4 Tore), Jürgen Täuber und Herbert Heidenreich (je 3 Tore), Norbert Eder und Michael Eggert (je 2 Tore), Peter Stocker und Alois Reinhardt (je 1 Tor).

Jetzt Dauerkarten bestellen – die besten Plätze warten auf Sie!

Jetzt ist „Dauerkarten-Zeit" für Sie, liebe Club-Freunde. Und es ist allerhöchste Zeit, Ihre Dauerkarten-Bestellung für die neue Bundesliga-Spielzeit beim 1. FCN aufzugeben. Der Club spielt wieder in der höchsten deutschen Fußball-Klasse. Und er wird wieder interessante Begegnungen im Stadion zu bieten haben. Sichern Sie sich Ihren Stammplatz im Stadion mit einer Dauerkarte; für alle Platzkategorien.



Unser Dauerkarten-Angebot ist mit Sicherheit für die kommende Meisterschaftsrunde sehr interessant für Sie. Wir bieten Ihnen auf der Haupttribüne ebenso wie auf der Gegengeraden Dauerkarten an, bei deren Erwerb Sie in einer Saison gegenüber dem Kauf von Einzelkarten zwei Spiele sparen.

Bei unserem Angebot für Dauerkarten auf den Stehplatz-Rängen liegen Sie sogar noch günstiger, denn Sie sparen hier einen Betrag von DM 29,–. Wenn Sie den Kauf einer Einzelkarte von DM 12,– gegenüberstellen, sehen Sie, daß Sie noch mehr als die Vergünstigung von zwei Spielen in Anspruch nehmen können.

Mit der Dauerkarte erwerben Sie einen sicheren Platz für die ganze Saison; einen Platz, der Ihnen auch bei DFB-Pokalspielen reserviert wird. Sie sollten auch nicht vergessen, daß Sie bei ausverkauften Spielen sich nicht mehr um einen Platz oder um eine Karte bemühen müssen, denn beim Erwerb Ihrer Dauerkarte haben Sie sich Ihren Stammplatz gesichert.

Wir hoffen, daß Sie sehr rege und umfangreich von unserem Angebot Gebrauch machen, damit wir in der Lage sind, für die neue Saison unabhängiger und freier als in den letzten Jahren zu disponieren.

Wir erwarten Ihre Bestellung, zu der Sie unseren Coupon auf dieser Seite des „Stadion-Kuriers" verwenden können. Füllen Sie ihn bald aus und schicken ihn uns zu, denn dann können Sie sich noch Ihren Platz aussuchen. Vergessen Sie nicht, daß unser Sitzplatzangebot im Nürnberger Stadion mehr als begrenzt ist.

Übrigens: Sie können die Zustellung Ihrer Dauerkarte beschleunigen, wenn Sie gleich mit dem nebenstehenden Bestellschein einen Verrechnungsscheck beilegen. Die neuen Dauerkarten kommen im neuen Format, – im „Scheck-Karten-Look", – eingeschweißt in Folie.

Die neuen Club-Dauerkarten

Einsenden an: **1. Fußball-Club Nürnberg**
Valznerweiherstraße 200 · 8500 Nürnberg 30

DAUERKARTEN-BESTELLUNG

Bitte überlassen Sie mir folgende Dauerkarte(n) für die 17 Bundesliga-Heimspiele des 1. FC Nürnberg in der Saison 1982/83:

	Stück	Block	Dauerkartenpreise		Tageskarte z. Vergleich
Haupttribüne (überdacht)					
Block D bis L	. . . . .	. . . . .	Nichtmitglieder	525,–	35,–
	. . . . .	. . . . .	Mitglieder	495,–	33,–
Block A, B, C, M, N, O	. . . . .	. . . . .	Nichtmitglieder	460,–	30,–
	. . . . .	. . . . .	Mitglieder	425,–	28,–
Gegengerade (Sitzplatz – nicht überd.)					
Block C, D, E	. . . . .	. . . . .	Nichtmitglieder	300,–	20,–
	. . . . .	. . . . .	Mitglieder	270,–	18,–
Block A, B, F, G	. . . . .	. . . . .	Nichtmitglieder	270,–	18,–
	. . . . .	. . . . .	Mitglieder	240,–	16,–
Stehplatz	. . . . .	. . . . .	Nichtmitglieder	175,–	12,–
	. . . . .	. . . . .	Mitglieder	150,–	10,–

Ich wünsche die Zuteilung meiner bisherigen Dauerkarte(n)
Block _____ Reihe _____ Platz _____

☐ Bitte übersenden Sie mir die Dauerkarte(n) per Einschreiben (Kosten 5,– DM)

☐ Verrechnungsscheck über DM _____ liegt bei.

☐ Die Dauerkarte(n) werden auf der Geschäftsstelle Valznerweiherstraße 200 abgeholt (Montag–Donnerstag von 8 bis 16.30 Uhr und Freitag bis 15 Uhr)

Reservierungen bestimmter Plätze nur bis 15. Juni 1982.

Name: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

_____ Datum

_____ Unterschrift

SPIELEINSÄTZE
DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

B = 1. Bundesliga
P = DFB-Pokal
F = Freundschaftsspiele

Spiele 81/82	Datum	H Heim A Ausw	B P F	Gegner	Spiel-ergebnis	Brendel	Brunner	Eder	Eggert	Eymold	Frank	Glaser	Hartmann	Heck	Heidenreich	Hintermaier	Kargus	Lieberwirth	Reinhardt	Schlegel	Scholl	Stocker	Tauber	Trunk	Vollath	Weyerich	Hermann	M. Mösle	Wabra	Dreßel
1	8. 7. 81	A	F	Germania Schniegling	0:6 (0:4)	25	36	350	42	9	42	2		55	149	98	32	265	36	48	198	320	228	1	1	258	1	3		
2	11. 7. 81	A	F	Ries-Auswahl Nördling	0:4 (0:2)	26		351			43	3		56	150	99	33	266	37	49	199	321	229	2		259		4		
3	12. 7. 81	A	F	FC Kötzting	1:15 (1:3)	27		352		10		4		57	151	100	34	267		50	200	322	230	3	2	260	2	5		
4	15. 7. 81	A	F	SK Altheim (Österreich)	3:7 (0:1)		37	353				5			152	101	35	268	38	51	201	323	231	4	3	261	3			
5	18. 7. 81	A	F	Wacker Burghausen	0:7 (0:3)			354			44	6		58	153	102	36	269	39	52	202	324	232	5	4	262	4	6		
6	22. 7. 81	A	F	FC Vilseck	1:8 (0:5)		38	355				7		59	154	103	37	270	40	53	203	325	233	6	5	263	5	7		
7	24. 7. 81	H	F	Hamburger SV	1:2 (0:1)			356						60	155	104	38	271	41	54	204	326	234	7	6	264				
8	26. 7. 81	A	F	ASV Burglengenfeld	2:2 (0:0)		39	357		11		8		61	156	105	39	272	42	55	205			8	7					
9	28. 7. 81	H	F	Sparta Prag	2:2 (1:0)		40	358						62	157	106	40		43	56	206	327	235	9	8					
10	29. 7. 81	A	F	TSV Schwabach 04	0:10 (0:3)		41	359			45	9		63	158		41	273	44	57	207	328	236				6	8		
11	31. 7. 81	A	F	ESV West (Nbg.)	0:9 (0:4)		42	360			46			64	159	107	42	274	45	58	208	329	237					9		
12	2. 8. 81	A	F	EV Mainz Kastel	1:3 (0:3)			361			47			65	160	108	43	275	46	59		330	238	10		265				
13	8. 8. 81	A	B	VfL Bochum	2:0 (1:0)		43	362			48			66	161	109	44		47	60		331	239	11		266				
14	9. 8. 81	A	F	TSV Wemding	2:10 (2:3)		44	363		12	49	10	77	67			45	276	48	61	209	332	240	12	9	267				
15	14. 8. 81	H	B	1. FC Köln	1:3 (0:0)		45	364			50			68	162	110	46	277				333	241	13		268				
16	16. 8. 81	A	F	VfB Coburg	2:4 (2:4)		46	365				11	78	69	163	111	47	278	49	62	210	334		14	10	269			1	
17	18. 8. 81	A	F	TV Glaißhammer	0:12 (0:5)		47	366			51			70	164	112	48	279	50		211	335				270		10		
18	22. 8. 81	A	B	Eintracht Frankfurt	3:1 (0:0)		48	367						71	165	113	49	280	51		212	336				271				
19	26. 8. 81	H	B	Hamburger SV	0:3 (0:0)			368						72	166	114	50	281	52	64	213	337	242			272				1
20	29. 8. 81	A	P	1. FC Haßfurt	0:2 (0:2)			369				12		73	167	115	51	282		65	214	338	243			273				2
21	5. 9. 81	A	B	MSV Duisburg	3:2 (3:1)		49	370						74	168	116	52	283		66	215	339	244	15						3
22	6. 9. 81	A	F	Bez.-Ausw. Weißenburg	1:7 (1:5)		50	371		13	52	13	79	75		117	53	284	53	67	216	340	245	16	11				2	4
23	12. 9. 81	H	B	VfB Stuttgart	0:0			372						76	169	118	54	285	54		217	341	246			274				5
24	19. 9. 81	A	B	Bor. M.-Gladbach	4:2 (3:2)		51	373			53			77	170	119	55	286			218	342	247			275				6
25	26. 9. 81	H	B	Arm. Bielefeld	1:0 (1:0)		52					14		78	171	120	56	287			219	343	248			276				7
26	30. 9. 81	A	F	TSV Röttenbach	1:7 (0:2)				43	14	54	15							55					17	12			11	3	
27	3. 10. 81	A	B	Bayern München	1:1 (1:0)			374				16		79	172	121	57	288			220	344	249			277				8
28	10. 10. 81	A	P	Arminia Bielefeld	0:1 (0:0)			375						80	173	122	58	289			221	345	250			278				9
29	11. 10. 81	A	F	SC Reichmannsdorf	1:9 (1:5)				44	15		17	80	81	174		59	290	56		222	346	251	18	13	279			4	
30	17. 10. 81	H	B	Bayer Leverkusen	3:2 (1:0)			376						82	175	123	60	291			223	347	252			280				10
31	18. 10. 81	A	F	VfL Frohnlach	1:3 (0:0)				45	16	55	18							57					19	14			12	5	
32	24. 10. 81	A	B	SV Darmstadt	2:1 (2:1)			377	46				81	83	176	124		292				348	253			281				11
33	25. 10. 81	A	F	SpVgg Ansbach	0:2 (0:1)		53		47	17	56	19							58					20	15			13	6	
34	31. 10. 81	H	B	Werder Bremen	2:1 (1:0)		54	378					82	84	177	125		293	59			349	254							12
35	7. 11. 81	A	B	Fort. Düsseldorf	1:1 (0:0)			379	48				83	85	178	126		294	60			350	255	21						13
36	14. 11. 81	H	B	Karlsruher SC	3:1 (1:1)			380	49				84	86	179	127		295	61			351	256							14
37	21. 11. 81	H	F	1860 München	2:2 (0:1)			381	50			20		87	180	128	61	296	62			352	257	22					7	15
38	28. 11. 81	A	B	Braunschweig	4:2 (2:0)			382	51					88	181	129	62	297	63		225	353	258							16
39	12. 12. 81	H	B	1. FC Kaiserslautern	4:2 (2:1)			383						89	182	130	63		64		226	354	259			282				17
40	19. 12. 81	A	B	Bor. Dortmund	3:1 (1:0)		55	384	52					90	183	131	64		65		227	355	260			283				18
41	22. 12. 81	H	P	Fort. Düsseldorf	2:0 (1:0)			385	53					91	184	132	65	298	66		228	356	261			284				19
42	9. 1. 82	A	P	Hannover 96	1:3 (1:0)				54					92	185		66	299	67		229	357	262			285				20
43	16. 1. 82	H	B	VfL Bochum	2:1 (1:1)			387	55					93	186		67	300	68		230	358	263			286				21
44	23. 1. 82	A	B	1. FC Köln	4:1 (2:1)			388	56					94	187		68	301	69	68		359	264			287				22
45	6. 2. 82	A	B	Hamburger SV	6:1 (3:0)							21		95	188	133	69	302	70	69	231	360	265			288				23
46	13. 2. 82	H	B	MSV Duisburg	0:0			389						96	189	134	70	303	71		232	361	266			289				24
47	20. 2. 82	H	P	Bor. M.Gladbach	3:1 (2:0)			390						97	190	135	71	304	72		233	362	267			290				25
48	27. 2. 82	A	B	VfB Stuttgart	1:2 (0:1)		56	391			57			98	191	136	72	305	73		234		268							26
49	6. 3. 82	H	B	Bor. M. Gladbach	3:2 (2:0)		57	392						99	192	137	73	306	74		235		269			291				27
50	9. 3. 82	H	B	Eintr. Frankfurt	5:3 (2:1)		58	393	57					100	193	138	74	307	75		236					292				28
51	13. 3. 82	A	B	Arm. Bielefeld	2:0 (0:0)		59	394	58					101	194	139	75	308	76	70	237		270							29
52	19. 3. 82	A	F	Offenbacher Kickers	1:1 (1:1)	28	60	395				22	85	102	195		76		77	71			271							30
53	25. 3. 82	A	F	Schwäb. Gmünd	3:8 (1:5)		61	396			58	23		103	196		77	309	78	72	238		272			293		14		31
54	30. 3. 82	H	B	Bayern München	0:3 (0:1)		62	397	59					104	197	140	78	310	79		239		273			294				32
55	3. 4. 82	A	B	Bayer Leverkusen	4:0 (1:0)		63	398	60			24		105	198	141	79	311	80				274			295				33
56	10. 4. 82	H	P	Hamburger SV	2:0 (0:0)	29	64	399						106	199		80		81	73			275			296				34
57	17. 4. 82	H	B	Darmstadt 98	1:1 (1:1)	30		400						107	200	142	81		82	74		363	276			297				35
58	23. 4. 82	A	B	Werder Bremen	3:1 (1:1)			401						108	201	143	82	312	83		240	364	277							36
59	27. 4. 82	H	B	Fortuna Düsseldorf	2:2 (0:0)			402						109	202		83	313	84		241	365	278			298				
60	1. 5. 82		P	Bayern München	2:4 (2:0)	31	65	403						110	203	144	84	314	85	75		366				299				38
61	4. 5. 82	A	F	Würzburger Kick.	3:2 (2:1)	32	66	404		18		25	86	111	204	145	85	315		76	242	367	279		16	300				39
62	8. 5. 82	A	B	Karlsruher SC	3:2 (0:1)			405						112	205	146	86		86		243	368	280			301				40
63	9. 5. 82	A	F	TSV Altensteig	0:8 (0:3)	33	67	406		19		26	87		206			316		77	244	369				302				41
64	15. 5. 82	H	B	Braunschweig	4:0 (1:0)		68	407						113	207	147	87	317	87		245	370	281			303				42
65	22. 5. 82	A	B	1. FC Kaiserslautern	2:1 (2:0)		69	408						114	208		88		88		246	371	282			304				43
66	25. 5. 82	A	F	TSV Wachendorf	0:15 (0:6)	34	70	409		20			88	115	209	148	89	318	89	78	247	372	283			305				44
67	29. 5. 82	H	B	Bor. Dortmund	3:0 (2:0)		71	410							210	149	90	319	90		248	373	284		17	306				45

Gelbe Karten 81/82 Stand: 29. 5. 82	Punkte heim	Punkte auswärts	DFB-Pokal	Freundschaftssp.	Gesamt
Brendel					
Brunner					
Eder	3	3	1		6
Eggert					
Eymold					
Frank					
Glaser	1				1
Hartmann					
Heck	1	3	1		5
Heidenreich					
Hintermaier	1	3	2	1	7
Kargus		1			1
Lieberwirth	1		1		2
Reinhardt	1	2			3
Schlegel			1		1
Schöll	4	1	2		7
Stocker			1		1
Täuber	3	2	2	1	8
Trunk				2	2
Vollath					
Weyerich	4	1		1	6
Hermann					
Mösle M.					
Wabra					
Dreßel					

Tore 81/82 Stand: 29. 5. 82	Punktspiele heim	Elfmeter	Punktspiele auswärts	Elfmeter	DFB-Pokal	Elfmeter	Freundschaftssp	Elfmeter	Gesamt
	34:24		19:48		15:6		163:27		231:105
Brendel							1		1
Brunner					1		3		4
Eder			2		2		7		11
Eggert	1		1		1		2		5
Eymold							2		2
Frank							19	1	20
Glaser							8		8
Hartmann									
Heck	8		6		2		23		39
Heidenreich	3				2		13	2	20
Hintermaier	3		1		1		8		13
Kargus									
Lieberwirth	2		5		1		11	1	22
Reinhardt	1						1		2
Schlegel					1		12		13
Schöll									
Stocker	1						1		2
Täuber	2		1				1		4
Trunk							13		13
Vollath							8		8
Weyerich	3	3		1	1	1	3	4	16
Hermann									
Mösle M.									
Dreßel	7		2		2		10		21
Wabra							2		2
Eigentore des Gegners							5		5

Grüße und Glückwünsche an den 1. FC Nürnberg

Herzliche Glückwünsche zum Pokalspiel in Frankfurt sandte uns unser langjähriges Mitglied Heiner Oberle aus Friedrichshafen. „Auch ohne Sieg bin ich stolz auf diesen Erfolg!"

*

Einen besonderen Gruß aus Monte Carlo und herzlichen Glückwunsch zum Einzug ins DFB-Pokalfinale sandten zwei treue Fans (Unterschriften unleserlich).

*

Die besten Grüße aus Idar-Oberstein von den Clubmitgliedern Robert und Wolfgang Gleich (aus Dettenheim).

*

Von der französischen Atlantik-Küste, aus Saint Michel, meldete sich unser treues Mitglied Erich Knopp mit Frau aus Hildesheim.

*

Herbert Kutil (8551 Hausen) grüßt recht herzlich aus Prag, und aus dem Urlaub im Hunsrück sendet unser Bayreuther Mitglied Siegfried Schoppe die besten Grüße.

Herzlichen Dank.

Club-Bad in neuem Glanz!

— Zutritt ab sofort für jedermann!
— Das Becken ist beheizt.
— Renoviert wurden das kleine Kinderbecken (Planschbecken) sowie das große Becken.
— Als besonderen Knüller: jeden Mittwoch Familientag, für alle Gäste halbe Preise.
— Seit 1. Juni stehen für Badbenützer Kleiderschränke zur Verfügung. Durch Ausgabe von Pfand-Leihschlüsseln kann der Kunde die Schränke abschließen.
— Stammkunden bringen ihre Schlüssel selbst mit.

LIEBE MITINSERENTEN

Möchten auch Sie in unserer beliebten und offiziellen Vereinszeitung des 1. FCN

1 FCN Club Revue

als interessanten Werbeträger eine wirkungsvolle Anzeige plazieren?

Wir stehen Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung:

Büro: Nürnberg: Detlef Hähnel, 8510 Fürth Weiherstr. 11, Tel. 09 11 / 77 20 99

Jetzt ist wieder Grill-Zeit auf der Club-Terrasse

Günter Ernst, Geschäftsführer des Club-Restaurants, kann jetzt an den schönen warmen Sommerabenden auf der Club-Terrasse wieder den großen Grill anwerfen. Beim Club ist wieder Grill-Zeit mit vielen Spezialitäten. Selbst ein ganzes Spanferkel können Sie bestellen, wenn Sie Herrn Ernst rechtzeitig anrufen.

Privatspiele des 1. FCN

4. 5. 82: Würzburger Kikkers — 1. FCN 3:2 (2:1): Drei Tage nach dem kräftezehrenden Pokalfinale in Frankfurt gegen den FC Bayern hatte der Club in Würzburg gegen die Kickers nicht viel zu bestellen. Die beiden Clubtreffer resultierten aus zwei verwandelten Foulelfmetern von Horst Weyerich.

Beim 1. FCN waren folgende Spieler eingesetzt: Kargus, Hartmann, Brendel, Brunner, Dressel, Eder, Eymold, Glaser, Heck, Heidenreich, Hintermaier, Lieberwirth, Schlegel, Schöll, Stocker, Täuber, Vollath und Weyerich; also nahezu das komplette Lizenzspieleraufgebot.

9. 5. 82: TSV Altensteig — 1. FCN 0:8: Einen Tag nach der 2:3-Niederlage in Karlsruhe trat der Club in Altensteig an. Centra-Bau-Geschäftsführer Jochen Kress hatte diese Partie in seiner Heimatstadt vermittelt. Der Club bedankte sich mit einem glatten 8:0-Sieg vor 2000 Zuschauern. Torschützen waren Dressel (3), Schlegel (2), Heidenreich, Lieberwirth und Eder (je 1).

Beim 1. FCN waren eingesetzt: Hartmann, Brendel, Brunner, Dressel, Eder, Eymold, Glaser, Heidenreich, Lieberwirth, Schlegel, Schöll, Stocker und Weyerich.

25. 5. 82: TSV Wachendorf — 1. FCN 0:15 (0:6): Insgesamt wurden 17 Lizenzspieler eingesetzt. Werner Heck war mit sieben Toren erfolgreichster Torschütze. Die weiteren Treffer: Weyerich (2), Heidenreich, Hintermaier, Lieberwirth, Schlegel. Brendel (je 1) und dazu ein Eigentor der Wachendorfer.

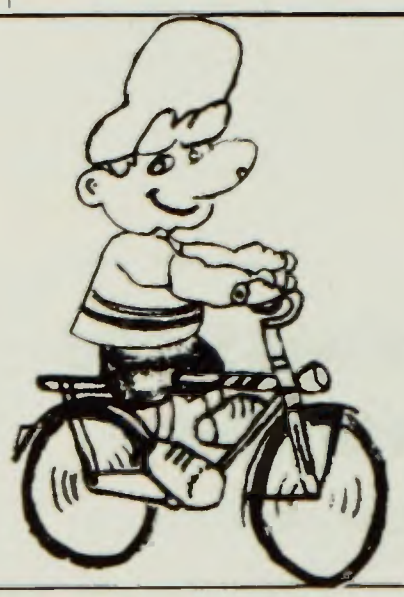
Beim Club spielten: Kargus, Hartmann; Täuber, Brendel, Weyerich, Eymold, Schöll, Lieberwirth, Stocker, Reinhardt, Heidenreich, Schlegel, Hintermaier, Eder, Brunner, Heck, Dreßel.

Zweiräder

Peter Kißkalt

Bucher Straße 68, 8500 Nürnberg 10, Tel. 33 17 39

Ihr Fahrrad-Fachhändler liefert eine reichhaltige Auswahl an Sport- und Rennrädern, Mofas und Mokicks zu günstigen Preisen.
KD-Werkstatt



Das Kraftpaket von Opel.

Der neue Manta.

Praktisches Fließheck- oder klassisches Stufenheck-Coupé. Lernen Sie bei uns Sportlichkeit und Komfort aus zwei Perspektiven kennen.

Färberstraße 56—58, Tel. 20 33 85
Zollhausstraße 2—18, Tel. 8 02 61

50 JAHRE FÜR OPEL

OPEL

Oesterlein
Autohaus

AUS DER CLUB-FAMILIE

Frau Margaretha Deus (21. 7.) aus 8731 Nüdlingen, Frau Christa Huber (6. 7.) aus Nürnberg, Frau Marianne Glatthaar (15. 7.) aus Nürnberg und Frau Marliese Port (15. 7.) aus Schwaig begehen im Juli runde Geburtstage! Herzlichen Glückwunsch.

*

Hans Schalli, seit November 1925 Clubmitglied, feiert am 25. 7. seinen 84. Geburtstag. Schalli war ehemals 1. Vorsitzender der Club-Tennisabteilung.

*

Alfred Brendel aus Schwörstadt (3. 7.), Clubmitglied seit Februar 1951, Angehöriger und Mäzen des T. d. A. sowie Gönner des gesamten 1. FCN, feiert seinen 83. Geburtstag.

*

Ski-Pionier Fritz Nickel, Ehrenmitglied der Ski-Abteilung und seit 1953 Mitglied des 1. FCN, begeht am 23. 7. seinen 82. Geburtstag.

*

Seinen runden 80. Geburtstag feiert Ludwig Ettner am 15. 7.; Ettner ist seit 1. August 1951 Clubmitglied.

*

77 Jahre alt werden Karl Gründler (1. 7.), Wilhelm Mossner (3. 7.), Adolf Geist (10. 7.) und Adolf Grahl (21. 7.). — Gründler ist seit 1950 Clubmitglied. Wilhelm Mossner, seit 1925 beim 1. FCN, war lange Jahre Spieler der 1. Hockeymannschaft, dann viele Jahre der 1. Vorsitzende unserer Hockeyabteilung sowie Mitglied des Club-Verwaltungsrates. Adolf „Atze" Geist, 1921 dem 1. FCN beigetreten, ist Club-Ehrenmitglied. Jahrzehnte hindurch war „Atze" vorbildlicher Betreuer der 1. Fußball-Amateurmannschaft. Adolf Grahl schließlich kam am 1. 11. 1937 zum 1. FCN als Mitglied.

*

Ihren runden 75. Geburtstag feiern Jean Meier (7. 7.), seit 1964 beim 1. FCN, und Konrad Sperber, auch „Speckers" genannt (30. 7.). „Speckers" kam 1947 zum 1. FCN, war erfolgreicher Jugendleiter der Tennisabteilung und erwarb sich viele Verdienste um den 1. FCN.

Hans „Schwager" Haessler (7. 7.), seit 1950 beim Club und zum Stammtisch der „alten Cluberer" zählend, und Gotthard Müller (31. 7.) werden 74 Jahre alt.

*

Kurt Wetzel, seit 1954 beim 1. FCN, wird am 10. 7. nun 73 Jahre alt, und Club-Vorstandsmitglied Hubert Montag (1. 7.) aus Heilsbronn, dem 1. FCN seit 1957 angehörend, begeht sein 71. Wiegenfest.

*

Zum 70. Geburtstag gratulieren wir recht herzlich: Karl Allinka (7. 7.), seit 1926 Mitglied des 1. FCN, Hans Goeselt (18. 7.), seit 1933 beim 1. FCN, lange Jahre Mitarbeiter in der Leichtathletik-Abteilung und im 1. FCN-Ordnungsdienst, sowie Erich Weinlein aus Frankfurt (29. 7.), Clubmitglied seit 1958.

*

65 Jahre alt werden im Monat Juli: Otto Jung (7. 7.) aus 6301 Leihgestern-Gies (Clubmitglied seit 1952), Erich Rosenlehner (26. 7.), Clubmitglied seit 1947, Rudolf Boebel (29. 7.), Clubmitglied seit 1964.

*

Richard Rippel (9. 7.) aus Behringersdorf und Lothar Schmechtig (16. 7.) aus Rükkersdorf feiern im Juli jeweils ihren 60. Geburtstag. Über Richard Rippel steht auf den Seiten der Roll- und Eissportabteilung mehr zu lesen. Über Ehrenpräsident und Vorstandsmitglied Lothar Schmechtig werden wir in der nächsten „Club-Revue" ausführlich berichten.

*

Ihren 50. Geburtstag begehen: Richard Becker (9. 7.) aus 3551 Niederwalgern, Heinz Reitzmann (20. 7.), Rufin Rzepka (25. 7.) aus 7340 Geislingen (Clubmitglied seit 1957), Peter Weissflog (26. 7.) und Georg Haas (30. 7.), Clubmitglied seit 1945 und viele Jahre aktiver Fußballer des 1. FCN.

*

Der 1. FC Nürnberg wünscht allen hier genannten und natürlich auch allen nicht genannten Clubmitgliedern, die im Juli ihren Geburtstag feiern, alles Gute. **F. S.**

SERVICE BEIM
Trauerfall
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.
Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbl. Abt. · Bischof-Meiser-Str. 1
3. Etage (Aufz.) · Tel. 22 17 77

Besuchen Sie das Bratwurst-Röslein
Andr. Köhnlein OHG – **8500 Nürnberg**, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —
Eine Einmaligkeit
in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.
Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

Wir stellen vor: Die Club-Vorstandschaft

Heute Heinrich Beigel

Der fußballverrückte „Baumeister“ des Clubs

Das Städtchen Bad Windsheim scheint ein gutes Sprungbrett auf dem Weg in die Vorstands-Etage des 1. FC Nürnberg zu sein! Nach Präsident Michael A. Roth schaffte seit der letzten Jahreshauptversammlung im Oktober 1981 mit Heinrich Beigel ein weiterer Bürger aus der 18 000-Seelen-Gemeinde auf der Frankenhöhe den Einzug in den Club-Vorstand!

Beigel, der sich den Platz im erkorenen Kreis der 1. FCN-Führungscrew gleich im ersten Anlauf sicherte, bekam ein Aufgabengebiet übertragen, das eng mit seinem Beruf verknüpft ist: Beigel betreibt in Bad Windsheim ein Architektenbüro, es versteht sich also von selbst, daß er sich beim 1. FCN um alle bautechnischen Angelegenheiten kümmert.

„An so einer großen Anlage fällt natürlich ständig etwas an. Andauernd muß etwas saniert oder umgebaut werden. Und um diese Dinge kümmere ich mich halt“, umreißt er in wenigen Worten seinen Arbeitsbereich beim Club. Zur Zeit arbeiten Beigels Leute an der neuen Rollsportbahn; auch am Heizungskamin wird Hand angelegt.

Heinrich Beigel (die meisten seiner Bekannten nennen ihn schlichtweg Heiner) ist ein vielbeschäftigter Mann. Wenn sich der 41jährige nicht gerade um den 1. FC Nürnberg kümmert oder für sein Büro unterwegs ist, bemüht sich der Bad Windsheimer Stadtrat oft um seinen Heimatverein, den FSV Bad Windsheim. „Eigentlich habe ich gar kein offizielles Amt mehr beim FSV. Das hindert die Leute aber nicht daran, immer wieder an mich heranzutreten, wenn's irgendwo brennt im Verein“, klagt Beigel sein Leid.

Aber Heiner Beigel „leidet“ gerne; immerhin ist der FSV Bad Windsheim „sein“ Verein. Bevor er dort in den Vorstand gewählt wurde (bis vor einem Jahr bekleidete er das Amt des 2. Vorsitzenden), ging er für den FSV selbst auf Torejagd.

Heiner Beigel bezeichnet sich selbst als „ein bißchen fußballverrückt“. Seit 1970 hat er kaum einmal ein Weltmeisterschaftsspiel der deutschen Nationalmannschaft nicht „live“ miterlebt. 1970 war er in Mexiko dabei, 1974 tingelte er quer durch die ganze Bundesrepublik — auch die Südamerika-Reisen der letzten Jahre hat er mitgemacht. Beigel zählt zum festen Begleiterkreis der deutschen Nationalmannschaft bei Länderspielen im Ausland. Wenn Derwall & Co. auf Reisen gehen, flattert dem Heiner in den Wochen zuvor immer eine Einladung ins Haus.

Das Wort „Hobby“ hat Heiner Beigel aus seinem Wortschatz gestrichen. „Wenn man beruflich bedingt schon kaum Freizeit hat und dann noch einige Ehrenämter be-

Winter 1977/78: Heiner Beigel (Mitte) als Vorstandsmitglied des FSV Bad Windsheim beim Club-Training. Von rechts: Trainer Horst Buhtz, Hans Walitza, Michael A. Roth (damals Club-Vorstandsmitglied), Norbert Eder, Dieter Lieberwirth, Heiner Beigel, Reinhold Schöll, Manfred Müller und Franz Schäfer (damals Lizenzspieler-Obmann).

Gut beschirmt sind hier Präsident Michael A. Roth und Heiner Beigel. Links Horst Heese.

Mit der deutschen Fußball-Nationalmannschaft 1977 in Rio: Heinrich Beigel (hier auf dem Corcorado).

kleidet — neben meiner Tätigkeit beim Club sitze ich noch im Bad Windsheimer Stadtrat, bin Fraktionsvorsitzender und Vorstand des Bauhandwerkervereins —, ist man wirklich ausgelastet", berichtet der Vater von drei Kindern, ohne sich freilich über diese Streßsituation zu beschweren. Denn die hat er sich ja selbst aufgehalst!

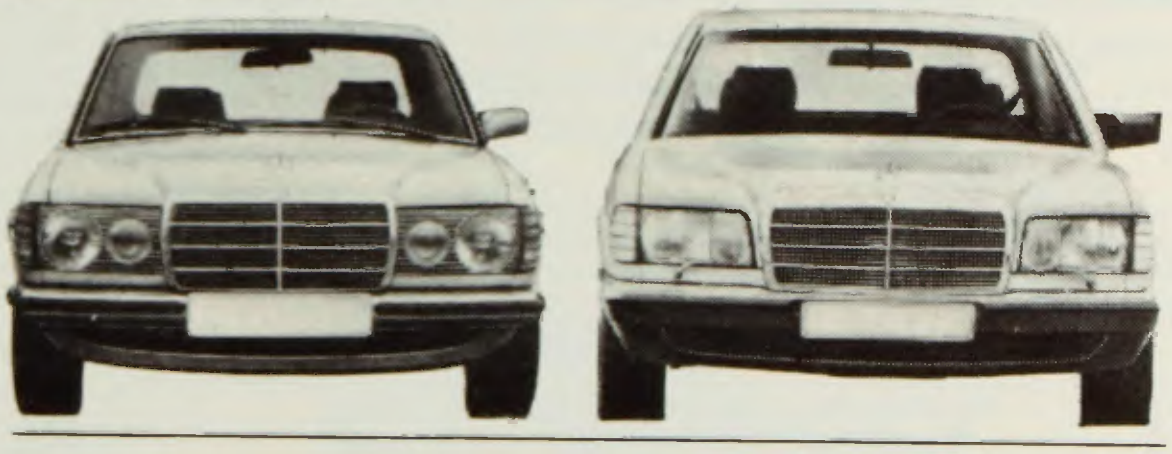
„Wie ich zum Club gekommen bin? Der Herr Fleschenberg ist irgendwann einmal an mich herangetreten, ob ich nicht einmal ein Trainingslager finanzieren könnte", erinnert sich Beigel, als ihm die Frage nach dem Ursprung seiner Karriere beim deutschen Rekordmeister gestellt wurde. Natürlich hat er die Club-Mannschaft mehrere Male freigehalten vor wichtigen Heimspielen. Seitdem besitzt er einen recht guten Draht zur Mannschaft. Einige haben sich ihm anvertraut, wenn es für sie darum ging, eigene vier Wände zu errichten.

Der gute Draht zur Mannschaft hat auch bewirkt, daß sich ein Akteur reamateurisieren ließ und sich dem FSV Bad Windsheim anschloß. Es handelt sich um Edelreservist Wolfgang Frank, der dem Club vor zwei Jahren bekanntlich eine ganz schöne Stange Geld gekostet hat. Diese Transaktion haben ihm nicht wenige Herren am Valznerweiher übelgenommen, obwohl Beigel immer wieder beteuert: „Ich habe den Frank nicht beeinflußt. Er wollte sich ohnehin reamateurisieren lassen!"

Um die tragende Säule Wolfgang Frank will der Architekt Beigel in Bad Windsheim jedenfalls eine uneinnehmbare Fußball-Festung errichten! **Harald Büttner**

Beigel als Sponsor des Hotelaufenthalts vor einem Spiel in Düsseldorf. Von links: Peter Stocker, Heiner Beigel, Michael Eggert und Rudi Kargus.

Michael Eggert, Heiner Beigel und Herbert Heidenreich beim „Karteln". Genügend Kiebitze sitzen ja rum. Fotos: privat



Bei uns zahlen Sie
die Leistung
und nicht die Zeit.

Eine Reparatur darf keinen Pfennig mehr kosten als nötig. Bei Mercedes kann sich der Kunde darauf verlassen, denn die Zeit für jeden Arbeitsvorgang ist vom Werk genau ermittelt.
So gibt es keinen unkontrollierbaren Zuschlag und keine vertrödelte Zeit.

Kundendienst ist Partnerschaft

DEWE 05700

Vertragswerkstatt der
Daimler-Benz A. G.
Gebrüder Moll GmbH & Co.
Löffelholzstr. 30, 8500 Nürnberg

Maiausflug in Vergangenheit und Gegenwart

„Der Papa wird's schon richten" — gestützt auf diesen Ausdruck vollen Vertrauens seitens aller „T. d. A."-Freunde machte sich Alfred Geck, der „Papa" also, samt den Kameraden Düll, Backer und John auf Erkundungsfahrt. Und sie erkundeten Bekanntes und Unbekanntes in einer einmalig lieblichen Gegend. Sie „bestellten" gleichzeitig den schönsten Maientag des Jahres (wolkenloser Himmel, 22,5 Grad), und Alfred Geck organisierte alles übrige mit dem gewohnten Perfektionismus!

Erster Anlaufpunkt war Wolframs-Eschenbach. Kaum eine der liebenswerten mittelalterlichen Kleinstädte ist sich ihres Ruhmes so bewußt wie Wolframs-Eschenbach im Rangau. Was Wunder: Sie mußte sich ja auch lange anstrengen, bis sie ihren berühmtesten Bürger, Wolfram von Eschenbach (1170 bis 1220), ganz für sich behalten konnte. Von ihm gibt es nur ein einziges authentisches Bild — das aus der großen Manessischen Handschrift —, aber über sein Wirken wissen wir Genaueres: 38 624 Verse verfaßte er; „Parzival", sein Hauptwerk, allein hat ihn unsterblich gemacht.

Erst seit 1917, nachdem bei Ausgrabungen in der Nähe des Münsters sein Grabstein gefunden wurde, darf sich das Städtchen Wolframs-Eschenbach nennen. Dieses Münster (mit siebzig Metern Höhe besitzt es den höchsten Kirchturm Frankens) ist die Dominante des Ortes. Doch mehr als seine Höhe sind es die Farbmosaike aus glasierten Ziegeln rings um sein Dach, die den Blick fesseln.

Dem ummauerten Stadtkern vorgelagert, erstreckt sich eine uninteressante Vorstadt — die mittelalterliche Fachwerk-Stadt fängt erst hinter zwei Tortürmen an. Über altem, grünberanktem Gemäuer, unterbrochen von vielen blühenden Bäumen, verschachteln sich die Dächer. Die beiden nur etwa 240 m voneinander entfernten Tortürme rahmen das Bild ein. In der Mitte des Marktplatzes steht der Dichter ehern auf einem hohen, steinernen Sockel und schaut hinüber zum Schlößchen des Deutschen Ordens, dessen Mitglieder sich unschätzbare Verdienste dereinst für den Aufbau des Städtchens erworben haben.

Das Denkmal wurde 1861 auf Geheiß Maximilians II., des Bayernkönigs, aufgestellt; der zweifelte schon damals nicht daran, daß dieses und kein anderes der übrigen Eschenbachs in Franken das rechte Eschenbach sei.

Es gäbe noch vieles zu erzählen und wiederzugeben, was uns ein redseliger Stadtführer und der Seniorwirt der „Alten Vogtei" (erbaut zwischen 1390 und 1420!) aus vergangenen Tagen zu berichten wußten ... Apropos „Alte Vogtei". In seinen Räumen, in denen einst der Stadtvogt als Vertreter des Deutschen Ordens residierte, speisten wir vorzüglich — wie es früher Kaiser und Könige, Fürsten und Dichter (Goethe) kaum besser im Deutschordenszimmer, Kaminzimmer oder gar im Rittersaal tun konnten.

Der Hausherr ließ es sich nicht nehmen, uns selbst mit vielen Einzelheiten der schönen Gastwirtschaft vertraut zu machen, in der alte Eschenbacher Tradition mit echter Liebe bewahrt und gepflegt wird. In Zahlen ausgedrückt: Die Sammlung seiner Antiquitäten, in einem Lebensalter geschaffen, enthält unter anderem (!) über tausend Zinnteller und etwa fünfzig Schränke ...

Und weiter ging die problemlose „kleine Reise" dem Höhepunkt landschaftlicher Schönheit entgegen: Kalbensteinberg, einer der Orte althergebrachten fränkischen Kirschenbaues; für uns tat sich ein Märchenland auf, als wir die unglaubliche Zahl voll in Blüte stehender Kirschenbäume passierten! Doch muß gesagt werden, daß wir auf der ganzen Tour einen reizlosen Landstrich überhaupt nie durchfuhren. Ein Widerspruch zu dieser Behauptung

ZÜST & BACHMEIER AG
Internationales Speditionshaus + IATA-Agent
Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22
Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873
Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg
Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Belo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran

BLUMENHAUS
Roland Diebel
Blumen · Kranzbinderei · Dekoration
Brautsträuße
Spittlertorgraben 31, Eingang Praterstraße 25
(bei Klinik Dr. Erler)
8500 NÜRNBERG 80
Telefon (09 11) 26 69 34
Erkennbare **„Club-Fans"** erhalten 20 % Rabatt
Wir beliefern alle Stadtteile und die Umgebung von
Nürnberg und **Fürth**

Seit Generationen die Fachfirma für Haus- und Grundbesitz

WIESENGRUND seit 150 Jahren & CO

RDM

Immobilien · Vermittlung · Bauträger · Verwaltung Nbg. Kornmarkt 2 · ☎ 20 39 37

könnte nur von Leuten kommen, die mit reizunempfindlichen Augen bestraft sind.

Das in unendlichen Variationen des jungen Frühlings erlebte Grün alleine signalisierte förmlich schon keimfreie Luft. Und die genossen wir später denn auch in vollen Zügen, nachdem wir die Großbaustelle, teils mit kritischen, teils mit bewunderten Blicken, durchfahren hatten, in der einst der Brombachspeichersee (der ja an Größe letztendlich den Tegernsee übertreffen wird!) erstehen soll.

Am Waldparkplatz nahe dem Sender „Heidenberg" verließ programmgemäß etwa die Hälfte der 38 Ausflügler den Bus, um in einem einstündigen abwechslungsreichen Marsch durch einen Wald, der etliche Anzeichen der fürchterlichen Schneebrüche des vergangenen Winters aufwies, den letzten Haltepunkt zu erwandern. Auf vier Rädern erreichte ihn der Rest („Nur . . . ist schöner als Karteln!"). Ich spreche von dem kleinen Dörfchen „Kühedorf".

Den Namen trägt der Ort

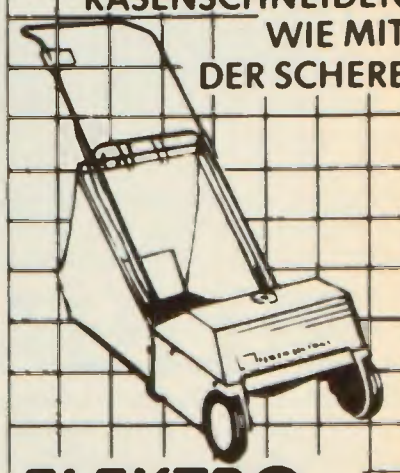
Gasthof „Alte Vogtei"
Wolframs-Eschenbach
ehem. „Deutsches Haus"
erbaut 1390–1420

von einem altadligen Geschlecht derer von Kühedorf. Deren Ahnen lassen sich bis in die 70er Jahre des 12. Jahrhunderts nachweisbar verfolgen. Das Geschlecht im männlichen Stamme starb schon 1599 aus — in der Dorfstraße erinnerte eine große, stehende Grabplatte an das Rittergeschlecht der Ortsgründer.

Wir wandten uns alsbald profaneren Dingen zu: dem Studium einer umfangreichen Speisenkarte; sie vermochte allerdings manche nicht abzuhalten, auch einen Blick auf die sehenswerten Formen der flinken Bedienung zu tun . . . So fand eine schöne Fahrt in einem Raum der Erholung und Erquickung einen niedlichen Abschluß!

Gustl Stang

BRILL
GARTENTECHNIK, DIE ÜBERZEUGT.
RASENSCHNEIDEN WIE MIT DER SCHERE.



ELEKTRO-FLOTT S 38
Mit Heckauswurf
Zubehör: Tuch-Fangkorb
Bisher DM ~~418~~.–,
jetzt nur DM 298.–

Hauger
Haushaltwaren
Geschenkartikel
Eisenwaren · Elektroartikel
8500 NÜRNBERG
Voltastraße 98
Telefon 44 31 45

auto deusinger
Sigmundstraße 155
8500 Nürnberg 113
(09 11) 61 88 08
Ford LKW
Amtlich anerkannter Bremsendienst nach § 29 (Kennummer SB-078-BM)
Amtlich anerkannte Fahrtenschreiber-Prüfstelle
für alle Fabrikate nach § 57 b der StVZO für die TÜV-Abnahme

Fleischer-Fachgeschäft
Werner Marquardt
DLG-prämierte Wurstwaren
Wir bieten und liefern frei Haus!
Kalte Buffets — Aufschnittplatten — div. Salate
Schweppermannstraße 21, 8500 Nürnberg
Tel. 35 40 80

WEINSTUBEN-RESTAURANT
Heilig-Geist-Spital
Karpfen, Forellen, Wild
Fränk. + int. Spezialitäten
Inh.: Günter Leitner
an der Museumsbrücke, Tel. 22 17 61

Abteilungsleiter: Rudolf Johanni
Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/353634

Club-Amateure beendeten Saison mit dem 13. Platz

Die Saison in der Fußball-Bayernliga ist beendet. Am 22. Mai 1982 fand der letzte Spieltag statt. Die Amateure des 1. FCN beendeten die lange und schwere Saison mit dem 13. Platz und 36:40 Punkten. Nachstehend die Berichte über die letzten Spiele, wobei die Berichte über die beiden letzten Spiele gegen den FC Schweinfurt und beim VfL Frohnlach zusammen mit einem Rückblick auf die Bayernliga-Saison 1981/82 erst in der Juli-Ausgabe der „Club-Revue" kommen können.

18. 4. 82: 1. FCN Amateure — TSV 1860 Rosenheim 1:1 (0:0): Ein schwaches Spiel beider Mannschaften. Vor der Pause war der Club klar überlegen, vergab aber die besten Chancen recht kläglich. In der 71. Minute fiel endlich das hochverdiente Führungstor, wieder einmal durch einen Abwehrspieler. Edi Fürst war der Schütze. Vier Minuten später aber schafften die Gäste den Ausgleich, und die Partie wurde noch einmal recht farbig.

Unsere Elf: Mösle: Held, Ruckriegl, Gleich, Fürst, Adlung, Baumann, Wilke, Kretschmer, Hermann, Ruff. — **Tor:** Fürst. — **Zuschauer:** 100. — **SR:** Reitzner, Stegaurach.

24. 4. 82: ATS Kulmbach — 1. FCN Amateure 2:1 (0:0): Die vielen vergebenen Torchancen unserer Mannschaft vor der Pause rächten sich bitter, denn der Club hätte gut und gerne mit zwei Toren führen können. Der größte Pechvogel war dabei Manfred Kretschmer, der allein die Partie hätte entscheiden können. Das 0:0 war für die Kulmbacher bis zum Wechsel sehr schmeichelhaft. Nach der Pause spielte Kulmbach gut auf und erzielte in der 50. Minute das 1:0. Zwar konnte Martin Hermann ausgleichen, aber es reichte nicht zu einem Punkt, denn kurz vor Spielende erzielte Kulmbach das 2:1. Beide Tore waren für Mösle nicht zu halten. Unsere Abwehr machte ein gutes Spiel, aber leider ging im Mittelfeld und im Angriff gar nichts.

Unsere Elf: Mösle; Held, Ruckriegl, Gleich (80. Ruff), Fürst, Adlung, Baumann, Wilke, Kretschmer, Hermann, Rosenbauer. — **Tor:** Hermann. — **Zuschauer:** 200. — **SR:** Holz, Lauingen.

30. 4. 82: FC Amberg — 1. FCN Amateure 0:1 (0:1): Mit diesem Sieg konnten sich die Amateure endgültig die Bayernliga sichern. Der verletzt ins Spiel gegangene Jürgen Untheim erzielte in der 34. Minute das entscheidende Tor und krönte damit seine gute Leistung. Unsere Mannschaft bestimmte in der 1. Halbzeit klar das Geschehen. Nach Seitenwechsel mußte Kretschmer für Untheim einspringen, ohne allerdings zu überzeugen. Jugendspieler Stefan Schwenk war von Anfang an dabei und machte seine Sache gut. In der letzten halben Stunde wurde die Partie noch recht spannend. Unsere Abwehr hatte alle Hände voll zu tun. Michael Mösle hatte einen Glanztag und war nicht zu bezwingen. Spielführer Baumann sowie Held, Fürst, Adlung und Untheim zeigten eine ansprechende Leistung. Dieser Sieg war wichtig, denn nun konnten die restlichen Spiele ohne große Belastung bestritten werden.

Unsere Elf: Mösle; Held, Ruckriegl, Stefan Schwenk, Fürst, Adlung, Baumann, Wilke, Untheim (54. Kretschmer), Hermann, Ruff. — **Tor:** Untheim. — **Zuschauer:** 250. — **SR:** Prost, Waldsassen.

8. 5. 82: 1. FCN Amateure — FC Augsburg 2:1 (1:0): Der bereits als Bayernligameister feststehende FC Augsburg hatte im Neuen Zabo gegen die gut eingestellte Club-Amateurelf nichts zu bestellen. Martin Hermann brachte uns bereits in der 13. Minute in Führung. Unsere Mannschaft bestimmte das Spiel nach Belieben, und die Gäste sahen gar nicht so meisterlich aus. Nach Seitenwechsel köpfte Kapitän Didi Baumann zum 2:0 ein, und die Begegnung schien gelaufen. In der 67. Minute jedoch konnte Augsburg den Anschlußtreffer erzielen. Die Partie wurde jetzt besonders von FCA-Seite etwas härter, und es gab gelbe Karten am laufenden Band. Als der FCA-Stürmer Trieb auch noch einen Foulelfmeter verschoß, hatte unsere Mannschaft noch genügend Moral, den knappen Vorsprung über die Zeit zu retten. Die Amateurelf zeigte eine gute Leistung.

Unsere Elf: Mösle; Held, Ruckriegl, Kretschmer, Fürst, Adlung, Baumann, Wilke, Rosenbauer (49. Gleich), Hermann, Ruff. — **Tore:** Hermann, Baumann. — **Zuschauer:** 150. — **SR:** Stange, Rieneck.

14. 5. 82: MTV Ingolstadt — 1. FCN Amateure 3:1 (1:1). Dieses Spiel vor rund 300 Zuschauern werden wir wohl so rasch nicht vergessen. Nicht die Niederlage tut uns weh, sondern die vielen verletzten Spieler aus dieser Partie. Keiner unserer Aktiven kam ohne Blessuren aus dem Spiel, und Fürst, Gleich und Wilke mußten sogar die Unfallklinik aufsuchen. Das Spiel war in den ersten 45 Minuten ausgeglichen und fair. Unverständlich entwickelte sich von seiten der Ingolstädter dann in der 2. Halbzeit immer mehr Härte, und besonders unser ehemaliger Spieler Melzl tat sich dabei sehr negativ hervor.

Die gelben Karten wurden zwar beiderseits verteilt, aber die beiden Zeitstrafen trafen Adlung und Held. Wir hatten zeitweise nur acht Spieler auf dem Feld, da Jürgen Untheim nach den beiden erfolgten Auswechslungen auch noch verletzt wurde. Michael Mösle und Kapitän Baumann sowie der verletzt ausgewechselte Fürst gaben ihr Bestes. Im Sturm und Mittelfeld lief es dagegen wieder nicht gut. Mit der richtigen Einstellung aller Spieler wäre jedoch ein Teilerfolg möglich gewesen.

Unsere Elf: Mösle; Held, Ruckriegel, Kretschmer, Fürst (49. Gleich), Adlung, Baumann, Wilke (38. Rosenbauer), Untheim, Hermann, Ruff. — **Tor:** Fürst. — **Zuschauer:** 300. — **SR:** Sittinger, Otterskirchen.

DFB-Pokalspiele:

21. 4. 82: TuSpo Roßtal — 1. FCN Amateure 0:6

6. 5. 82: 1. FCN Amateure — MTV Grundig Fürth 4:2 nach Verl.

Walter Wenner

KÜCHEN DROSS

Nürnberg, Jakobstraße 7 beim Gewerkschaftshaus

Erlangen-Tennenlohe Am Wetterkreuz 17

Nur wer unsere Preise kennt, kennt Frankens Küchenwelt.

Besuchen Sie unsere Ausstellungen, verlangen Sie DROSS-Preise.

Sie haben Beziehungen, wir haben bessere — für Sie!

Besuchen Sie unsere Ausstellungen, verlangen Sie DROSS-Preise.

Seit 5. 6. 1982 bei Ihrem Datsun-Händler

DATSUN NISSAN

HELMUT PAULUS

8520 ERLANGEN
Lange Zeile 78, Telefon (0 91 31) 5 27 50

Schnell wieder am Ball

ETRAT® SPORTGEL

Bei Sportverletzungen und Sportschäden

ETRAT® Sportgel **Anwendungsgebiete: Akute Sportverletzungen** wie Verstauchungen, Quetschungen, Prellungen, Zerrungen, Blutergüsse, Schwellungen. **Überlastungsschäden.** Unterstützende Behandlung bei Sehnen- und Sehnenscheidenentzündungen, Knochenhautentzündungen, Schleimbeutelentzündungen. **Folgen sportlicher Anstrengungen.** Schmerzen der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke, Muskelverhärtungen, Muskelkater, Muskelkrämpfe. **Gegenanzeigen:** Bei Schwangeren, Säuglingen und Kleinkindern ist eine Langzeitbehandlung auf großen Hautflächen zu vermeiden. Vorsicht ist geboten bei vorgeschädigter Niere. Gegebenenfalls sollte der Arzt zu Rate gezogen werden. **Nebenwirkungen:** ETRAT® Sportgel wird im allgemeinen sehr gut vertragen. **Hinweis:** Nicht auf offene Wunden auftragen, nicht in die Augen bringen.

ETRAT® Sportsalbe **Anwendungsgebiete: Akute Sportverletzungen** wie Prellungen, Verstauchungen, Blutergüsse, Schwellungen. **Überlastungsschäden** wie Sehnen- und Sehnenscheidenentzündungen (unterstützende Behandlung). **Nebenwirkungen:** ETRAT® Sportsalbe wird im allgemeinen sehr gut vertragen. **Hinweis:** Nicht auf offene Wunden auftragen, nicht in die Augen bringen.

Dr. Schwab
München 40

ETRAT® Sportgel und ETRAT® Sportsalbe gibt es in Ihrer Apotheke.

Club-Poster des Monats

Nürnbergs WM-Teilnehmer

Reinhold Hintermaier

geb. am 14. 2. 1956

**Mitglied des österreichischen Teams,
das an der Fußball-Weltmeisterschaft 1982
in Spanien teilnimmt.**

**Autogrammadresse:
8500 Nürnberg
Höfatsweg 14**

Foto: Liedel

WIR LÖSEN IHRE DACHPROBLEME

mit **TEX-MASTIC®**

Abdichtungs- und Beschichtungssystemen
Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung!

A. DERBFUSS
Bauteile-Vertriebsgesellschaft mbH
Bogenstraße 1 Tel. 09191-60502
8550 Forchheim Telex 624287

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten

TALBOT HORIZON

Benzin sparen – mehr Ausstattung fahren

Preiswert beim Fahren: Superbenzin (Horizon GLS) je 100 km – 6,4 l bei konstant 90 km/h, 8,5 l bei konstant 120 km/h, 8,9 l im Stadtzyklus (Verbrauch nach DIN 70030, Teil 1). Reichhaltige serienmäßige Ausstattung. 6 Jahre Garantie gegen Durchrostung. Finanzierung und Leasing durch PA-Creditbank möglich.

auto hartmann

Rathsbergstr. 79
8500 Nürnberg
Tel. 52 57 70

PEUGEOT TALBOT

VERTRAGSPARTNER

BLUMEN-Schaaf

Brautbindereien · Arrangements
Dekorationen · Brauchtums-
binderei · Kranzbinderei

NÜRNBERG, Vollastraße 73
TELEFON 440980

Mitglied der FLEUROP-INTERFLORA

SCHORNSTEIN

- Kaminisolierungen bei Feuchtigkeit + Versottungen und Umstellung auf Gas- oder Öl-Heizungen
- Kaminkopf-Erneuerung mit Spezial-Klinker + Bleieinfassung
- Meisterbetrieb — Beratung + Angebot kostenlos

WEGENER ☎ 0911-224371

SERVICE BEIM

Trauerfall

Wir beraten Sie ausfuhrlich und pietatvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhangenden Fragen.
Auf Wunsch stehen wir zur personlichen Beratung in unseren Geschaftsraumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfugung.
Auf Ihren Wunsch ubernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversaumnisse.
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.
Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Moglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei alteren, alleinstehenden Nurnberger Burgern.

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg

Gewerbl. Abteilung · Bischof-Meiser-Str. 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Tel. 22177

Klaus 1,90 m — Steffen 1,86 m hoch

Schon in den ersten Sportfesten der jungen Saison steigerten Klaus Höllerer und Steffen Hahnkamp ihre persönlichen Bestleistungen im Hochsprung. Zwar ließen ihre Leistungen im Techniktraining und an der Kraftmaschine für den Sommer 1982 einiges erwarten. Daß beide aber schon jetzt die Qualifikation für die bayerischen Meisterschaften geschafft haben, freut Trainer H. Schwengler besonders. Jetzt kann in aller Ruhe konzentriert weitergearbeitet werden.

Nach seinem Sieg in Röthenbach mit 1,86 m gelang Klaus Höllerer bei den Kreismeisterschaften in Langwasser der große Sprung. Obwohl leicht verletzt und mit einem sehr kurzen Anlauf, übersprang er 1,90 m.

Steffen Hahnkamp schaffte innerhalb des Fünfkampfes bei den mittelfränkischen Mehrkampfmeisterschaften in Fürth mit 1,86 m seine persönliche Bestleistung.

Meisterschaften

Auch die Winterarbeit mit den Schülern und Schülerinnen macht sich schon bezahlt. Astrid Wagner setzte sich bei den B-Schülerinnen (11 bzw. 12 Jahre alt) im 75-m-Lauf durch. Bei recht starkem Gegenwind lief sie nach einem famosen Start 10,9 Sek. und schlug damit alle ihre Konkurrentinnen bei den Kreismeisterschaften Nürnberg-Fürth. Acht Tage später kam sie beim Jubiläumssportfest des SV Siemens Nürnberg im Weitsprung knapp an die 4 m heran.

Drei Meistertitel und zwei 2. Plätze waren die hervorragende Ausbeute der drei Club-Aktiven bei den mittelfränkischen Mehrkampfmeisterschaften der Jugend. Nicole Kraft gewann nicht nur den Fünfkampf, sondern auch den Siebenkampf bei der weiblichen Jugend A. Ihr ist dieser Erfolg wirklich zu gönnen, da sie auch heuer wieder mit Verletzungen zu kämpfen hatte. Sie hat sich ebenso für die bayerischen Meisterschaften qualifiziert wie Steffen Hahnkamp bei der männlichen Jugend B.

Er war sicher die große Überraschung dieser Meisterschaften. Nur acht Punkte fehlten ihm zum Sieg. Trotzdem kann er mit seiner Leistung voll zufrieden sein, stellte er doch in den fünf Disziplinen des Mehrkampfes fünf persönliche Bestleistungen auf, darunter 1,86 m im Hochsprung und 6,02 m im Weitsprung.

Mit der Mannschaft der LG Nürnberg gab es dann für ihn auch den ersehnten Meistertitel. Trotz eines Ersatzmannes schafften die fünf Jugendlichen eine Punktzahl, die sie zu einer Favoriten-Mannschaft bei den bayerischen Meisterschaften macht. Dritter im Bunde war der Diskuswerfer Gert Oßmann. Er bot eine wirklich ansprechende Leistung und wurde mit der LG Nürnberg mittelfränkischer Vizemeister im Fünfkampf der A-Jugend.

Fünf Tage später, bei den mittelfränkischen B-Jugendmeisterschaften in Erlangen, errang Steffen Hahnkamp auch einen mittelfränkischen Einzeltitel. Mit 15,7 Sek. lief Steffen die weitaus beste Zeit über 110 m Hürden. Obwohl er erst das zweite Rennen über diese schwierige Strecke bestritt — 16,2 Sek. hatte er beim Abendsportfest in Fürth benötigt —, schaffte er die Qualifikation für die süddeutschen B-Jugendmeisterschaften in Mainz.

Mittelstrecke-Gruppe

In seinem ersten Rennen für den Club belegte Martin Meisner beim Waldlauf am Steinbrüchlein einen ausgezeichneten 3. Platz. Einen Tag später (25. Mai) errang Annette Steib bei ihrem ersten Rennen bei der Bahneröffnung in Röthenbach den 1. Platz über 800 m der weiblichen Jugend B. Rainer Fischer im 400-m-Lauf der männlichen Jugend A (54,5 Sek.) und Frank Schmidt im 800-m-Lauf der Männer (2:04,4 Min.) liefen ebenso klare Siege heraus.

Bei den Kreismeisterschaften starteten A. Steib und Martin Meisner über 800 m. Martin erreichte 2:40,6 Min., Annette belegte in 2:43,5 Min. einen guten 8. Rang. Bei einem Abendsportfest in Fürth legte Annette Steib die 600 m in 1:56,7 Min. (6. Platz) zurück.

Deutsche Meisterschaften im Marathon 1982

Bei diesen Meisterschaften, die von der LG Nürnberg im Hafen-Gebiet von Nürnberg ausgerichtet wurden — es waren auch elf Helfer des 1. FCN dabei —, kam Manfred Träger vom 1. FCN mit 2:30:42 Stunden auf den 38. Platz (bei über 350 Teilnehmern).

Seine hervorragende Leistung bestätigte sich auch in der Mannschaftswertung. Mit den Läufern M. Träger, K. Fischer und H. Häber wurde die LG Nürnberg Achte! 29 Mannschaften waren im Ziel angekommen!

Das Unerfreuliche an dieser Veranstaltung war eigentlich nur die Berichterstattung in der Presse. Nach einer sehr schwachen Vorankündigung sparte man aber dann nicht mit Kritik an Umständen, die der Ausrichter nicht zu verantworten hatte. An erster Stelle klagte man lauthals über den unangenehmen Gegenwind und dann über die zu geringe Zuschauerresonanz. Marathonläufe sind nun einmal im Freien zu bestreiten, und eine Marathonstrecke mit 100 000 Zuschauern gibt es in Nürnberg auch nur auf dem Papier!

Kurzer Hinweis

In den letzten Wochen fand eine große Anzahl von Sportfesten statt. Zumeist ist jedoch die Ergebnisliste nicht vorhanden, so daß erst in den nächsten „Club-Revuen" über die Leistungen der Teilnehmer des 1. FCN berichtet werden kann.

Qualifikationsleistungen für bayerische Meisterschaften: weibliche Jugend A: Nicole Kraft (Weit-, 5- und 7-Kampf); männliche Jugend A: Gert Oßmann (Diskus, 5-Kampf), Klaus Höllerer (Hoch), Robert Meyer und Michael Heinlein (Staffel 4×100 m); männliche Jugend B: Steffen Hahnkamp (Hoch, 110 m Hürden, 4×100 m, 5-Kampf).

Club-Aktive nehmen an folgenden überregionalen Sportfesten teil: 17. 6. BLV Senioren in Erding; 26./27. 6. BLV B-Jugend in Bamberg; 3./4. 7. BLV A-Jugend in Augsburg; 10./11. 7. südd. B-Jugend in Mainz.

Ergebnisse

Werfertag (8. Mai, SVS Nürnberg): **Männer,** Kugel: 1. M. Deistler, 12,10 m; Diskus: 4. M. Deistler, 28,10 m. — **Männl. Jugend A,** Diskus: G. Oßmann, 34,30 m.

Bayernpokal, 1. Lauf (24. April, Hersbruck): **M 30:** 7. A. Blasel, 51:31,9 Min., 8. M. Träger, 51:53,0 Min. — **M 45:** 7. H. Böhm, 58:12,3 Min. **SR**

Jugend:
Rudolf Johanni
Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/353634

Schüler:
Adolf Doll
Friesenstr. 41
8500 Nürnberg
Tel. 0911/662675

Endspiel um die bayerische Meisterschaft:

Club-Jugend „schenkte“ 1860 München den Titel

● Club unterlag in Ingolstadt mit 1:2 — Elfmeter vergeben

Mit versteinerter Miene, ab und zu ungläubig den Kopf schüttelnd, betrat Club-Jugendtrainer Günter Gerling am Samstag, 8. Mai, um 17.30 Uhr den Platz des Ingolstädter MTV-Stadions, auf dem er in der Spielzeit 1971/72 als Aktiver selbst „daheim“ gewesen war. Soeben hatte der ausgezeichnete Schiedsrichter Siegfried Brehm aus Kemmern das Finale um die bayerische A-Jugend-Meisterschaft abgepfiffen — und der Titelträger hieß TSV 1860 München!

Mit einem überaus glücklichen 2:1 (1:0)-Erfolg hatten die „Löwen“ dem 1. FCN die zweite Endspielniederlage in Serie beigebracht, doch in Gerlings Gesicht spiegelte sich eine weit größere Enttäuschung wider, als nach dem 1:2 gegen Bayern München im Vorjahr. Verständlich, denn der Club hatte sich in Ingolstadt soeben selbst geschlagen, konnte die Tatsache nicht ausnützen, daß es seit Jahren nicht mehr so leicht war, Meister zu werden, wie an diesem „schwarzen“ Club-Samstag.

Es sei gleich vorweggenommen: Der wiedergenesene Verbandsjugendleiter Hans Herbst sprach für viele, als er sich vom Niveau der 80 Minuten „etwas enttäuscht“ zeigte. Zwar war das Finale '82 nicht schlechter als das des Vorjahres, doch an die Endspiele aus den späten 70er Jahren, als der Club Bayern München mit 4:0, 1860 München mit 2:1, den FC Augsburg mit 5:2 und vorher im Elfmeterkrimi mit 12:11 teilweise vom Platz gefegt hatte, reichte das Ingolstädter Finale nicht heran. Dafür fehlten ihm das „Feuer“, der bedingungslose Kampf über 80 Minuten und auch die Spielerpersönlichkeiten, die jene Finals zu prägen verstanden. Dem 1. FCN fehlte an diesem Tag ein Schlegel, Reinhardt, Brunner, Hermann oder — ihn sollte man besonders erwähnen — Franz Heitzer, die solche Spiele irgendwann quasi zwangsläufig entschieden.

So aber verschliefen zwei zwar solide, aber fußballerisch zu selten glänzende Mannschaften nahezu die gesamten ersten 40 Minuten. Lange Zeit war zuviel Nervosität im Spiel, blieben zusammenhängende Aktionen Mangelware. In der ominösen 13. Minute hätte Ralf Freitag die Weichen für den Club dennoch auf Sieg stellen können, als er Libero Buchberger locker überlief, allein vor Auswahltorhüter Mock allerdings das Leder nicht unterbrachte. Es war die erste vergebene Nürnberger Gelegenheit, der noch so viele folgen sollten ...

Von den 60ern konnte man nicht behaupten, daß sie Chancen ausließen. Ging auch gar nicht, denn sie hatten an sich keine. Das völlig überraschende 1:0 fiel in der 28. Minute folglich auch nicht aus einer zwingenden Aktion heraus, sondern durch einen verdeckten Drehschuß von Linksaußen Hofstetter, für den selbst der lange Stumptner eine Handbreit zu kurz war.

Daß der Club nach der Pause den Druck nach vorne steigern würde, konnte man erwarten. Und in der Tat spielte in den zweiten 40 Minuten nur noch die Gerling-Truppe. Angriff auf Angriff rollte auf das Tor der „Löwen“, die kaum noch einen vernünftigen Gegenzug über die Mittellinie hinaus vortragen konnten.

Der Ausgleich war eigentlich nur eine Frage der Zeit, und er fiel dann auch relativ schnell: Nach einem Geyer-Freistoß wehrte Mock einen Kopfball des nun immer ofensiver werdenden Liberos Horst Schlerf zu kurz ab, so daß Schlerf selbst zum 1:1 vollenden konnte.

Niemand unter den nur 593 zahlenden Zuschauern — eine herbe Enttäuschung — gab jetzt noch einen Pfifferling auf die Münchner, die sich selbst zum Abschuß freigegeben zu haben schienen. Und nur fünf Minuten nach dem

Die A-Jugend des 1. FCN, bayerischer Vize-Meister 1982, obere Reihe von links: Roßberger, Stumptner, Freitag, Schlerf, Karlshaus, Scheidig, Fehler, Geyer; unten von links: Zettl, St. Schwenk, Th. Schwenk, Störzenhofecker, Vater, Liebeskind, Wabra.

Ausgleich schien die logische Entscheidung zugunsten des Clubs fällig: Buchberger hatte Geyer im Strafraum die Beine weggezogen, so daß Schiedsrichter Brehm keine Sekunde mit dem Elfmeterpfiff zögerte. Daß Mock den Schuß von Haselbeck hielt, war die entscheidende Szene. Einmal in Führung, hätte der Club eher noch einen Kantersieg gelandet, dieses Spiel aber nie mehr verlieren können.

Als weitere gute Chancen ungenutzt blieben, folgte in der 72. Minute das dicke Ende: Beim zweiten Angriff (!) in der zweiten Hälfte versetzte Nippert den angeschlagenen Liebeskind und legte überlegt für Dworschak auf, der zum 2:1 für die „Löwen" einschoß. In den verbleibenden Minuten folgte zwar noch einmal ein einziger Sturmlauf des Clubs, doch mit Glück und Geschick retteten die 60er den Titel über die Ziellinie.

Die Münchner faßten diesen Titel — das war ihren Reaktionen deutlich zu entnehmen — selbst als ein Geschenk des Himmels auf. Beim Club dagegen sollte man sich nicht allein auf das sicherlich fehlende Quentchen Glück herausreden, sondern auch die Portion Unvermögen nicht unter den Tisch kehren. Wenn alle drei Spitzen ihre Gegenspieler immer wieder glatt überliefen und dennoch nicht in der Lage waren, einmal einen präzisen Abschluß zustandezubringen, dann muß von Unvermögen gesprochen werden. Die Tränen, die mancher Spieler nach dem Schlußpfiff vergoß, hätten keine Tränen der Enttäuschung zu sein brauchen — sie hätten Tränen der Freude sein müssen!

1860: Mock; Buchberger, Steiner, Brandmeier, Willim ab 65. Ehreiser, Bauer, Dworschak, Stadler, Jäger, Nippert, Hofstetter.

1. FCN: Stumptner; Schler, Haselbeck, Karlshaus, Liebeskind ab 74. Vater, Schwenk, Geyer, Störzenhofecker, Freitag, Zettl, Roßberger.

Tore: 1:0 (28.) Hofstetter, 1:1 (52.) Schlerf, 2:1 (72.) Dworschak. — **SR.:** Brehm (Kemmern). — **Zuschauer:** 593 zahlende. — **Gelbe Karten:** Haselbeck, Störzenhofecker.

Wolfgang Haala
(aus der „NZ")

BI-Jugend

Der 18. 4. 82 brachte unserer BI mit TSV Dinkelsbühl einen recht schwachen Gegner, der auch klar mit 11:0 Toren geschlagen wurde (Tore: Erhart 4, Tessmann 2, Klaus 2, Salas 1).

Beim TSV Katzwang am 25. 4. 82 erwies sich der Gegner als sehr gut. Unsere BI beherrschte die Katzwanger zwar klar, doch wurden einige klare Chancen nicht verwertet. Da auch noch einiges Pech hinzukam (zwei Pfosten- sowie zwei Lattenschüsse), fiel das Resultat mit 3:0 noch recht schmeichelhaft für den Gegner aus (Tore: Erhart 2, Klaus 1).

Das letzte Punktspiel im Stadion gegen TSV Wendelstein brachte zwar einen 5:0-Sieg, aber mit der Gesamtleistung konnte man nicht ganz zufrieden sein (Tore: Klaus 2, Erhart 1, Pahle 1, Klein 1).

Privatspiele: 14. 4. 82: BI — ESV Rangierbahnhof 1. Jgd. 2:1, 23. 4. 82: BI — 1. FCN 1a 7:3, 28. 4. 82: BI — DJK Schwabach 1. Jgd. 2:1.

Am 2. Mai beim Bezirksligaendspiel auf dem Sportgelände des TSV Südwest Nürnberg gegen 73 Süd Nürnberg zeigten beide Mannschaften streckenweise ein recht ansprechendes Spiel. Unsere Mannschaft bestimmte in der 1. Hälfte das Geschehen klar, was sich mit drei Pfostenschüssen ausdrückte. Die 2. Halbzeit gestaltete Süd ziemlich ausgeglichen und kam zu einigen gefährlichen Kontern. Fred Klaus erzielte nach herrlichem Kopfball das 1:0 für uns. Man muß den Südern für ihren Kampfgeist ein großes Lob aussprechen.

Mit der Leistung unserer Mannschaft konnte man zufrieden sein. Zur Bezirksmeisterschaft herzlichen Glückwunsch, und für die nächsten Spiele zur bayerischen Meisterschaft viel Glück (hier gab es inzwischen einen 1:0-Sieg beim FC Augsburg und ein 1:1 nach Verlängerung gegen die Augsburger. Mehr darüber in der nächsten „Club-Revue").

Heinz Spangler

Osterfahrt der BI-Jugend nach Beromünster

Um die Zeit über Ostern sinnvoll zu nutzen, fuhr die BI-Jugend nach Beromünster. Der Ort liegt ca. 20 km außerhalb von Luzern, in der Nähe des Vierwaldstättersees (Radio Beromünster). Wir kamen zwar bei strömendem Regen an, doch schon am Karfreitag hatten wir gutes Wetter, das auch über die nächsten Tage anhielt.

Nach Vor- und Nachmittagstraining war die Fastenkost (Karfreitag) doch etwas kärglich, aber dies tat der Stimmung keinen Abbruch. Am Karsamstag fuhren wir nach Luzern zum Freundschaftsspiel gegen den FC Luzern, BI-Jugend — Intermannschaft. Diese Mannschaft spielt in der höchsten Gruppe (Zwei Intergruppen für die gesamte Schweiz) und steht punktgleich an 2. Stelle der A-Intergruppe.

Unsere Mannschaft hatte sich dann auch gleich stürmischer Angriffe zu erwehren, aber hier sah man, daß sich die Abwehr im Laufe der Saison gefestigt hat. Auch im Mittelfeld wurde schon energisch gestört, und so konnten wir die ersten Minuten gut überstehen. Nach einem unserer schnellen Konter und einer genauen Flanke von Pahle erzielte Mulzer mit Kopfball das 1:0. Nun kamen wir immer besser ins Spiel, aber es zeigte sich, daß der Torwart des FC Luzern nicht zu Unrecht in der Schweizer Jugend-Nationalelf steht. Trotzdem konnten wir noch vor der Pause durch Erhart auf 2:0 erhöhen.

Schwierigkeiten ergaben sich dann vor der Halbzeit, als wir nach 35 Minuten laufend zur Uhr blickten, der Schiedsrichter aber 45 Minuten spielen ließ. In der Halbzeit stellte sich heraus, daß die B-Jugend in der Schweiz 2×45 Minuten spielt.

Nach der Pause griffen die Luzerner gleich wieder stürmisch an und hatten mit dem Anschlußtor zum 1:2 Erfolg. Wer aber erwartet hatte, daß unsere Mannschaft einbrechen würde, sah sich getäuscht, denn nach schnellen Angriffen konnten wir durch Erhart auf 3:1 und durch Salas gar auf 4:1 erhöhen.

Am Ostersonntag unternahmen wir nach dem Vormittagstraining einen Ausflug zum Sembachersee. Dort traten dann die Minigolf-Spezialisten an. Ob die Golfanlage anschließend noch zu reparieren war, ließ sich nicht mehr feststellen. Nach dem Abendessen in Beromünster wurden wieder heiße „Schnürlers-Turniere" (Fußtennis) in der Turnhalle ausgetragen.

Am Ostermontag konnten wir dann endlich auf dem herrlichen Rasenplatz trainieren. Nach dem Mittagessen traten wir schließlich die Heimfahrt gen Nürnberg an.

BII wurde Gruppensieger

Unsere BII wurde in der Kreisklasse, Gruppe 3, ungeschlagen Gruppensieger. Dabei wurden in den Punktspielen folgende Ergebnisse erzielt: gegen ESV Rangierbahnhof 12:1 und 8:1, SpVgg Ost 2:0 und 5:2, TSV 1846 Nürnberg 4:1 und 5:1, SB BFW Franken Nürnberg 13:0 und 13:0, Zabo Eintracht X:0 und 14:1, SC Worzeldorf 1:0 und 0:0, TSV Altenfurt 4:0 und 12:0, SV 1873 Nürnberg-Süd 8:0 und 5:1. Die BII erzielte 106:8 Tore und 31:1 Punkte.

Zu diesen reinen Zahlen einige Anmerkungen: Die neuformierte BII harmonierte bereits in den Testspielen sehr gut und erzielte in den ersten Punktspielen gute Ergebnisse. Leider wurde die Truppe durch die schlechten Witterungsverhältnisse und den dadurch bedingten beschränkten Trainingsmöglichkeiten und der hohen Zahl von Spielausfällen immer wieder aus ihrem Rhythmus gebracht. Das größte Handicap waren jedoch die zahlreichen Spielerwechsel. Bereits nach ca. zwei Monaten verließen die Spieler Werner, Güßregen, Hauffe und Kuttla und

WKV
Wenn SPAREN mehr Zinsen bringen soll:
Sparbuch
z. B. 4jähr. Kündigung 8,5 %
z. B. ges. Kündigung 6,5 %
Sparbriefe
z. B. 4 Jahre Laufzeit 9,5 %
Wenn Sie BARGELD brauchen: Für Auto, Hobby, Urlaub, Familie, für, für, für ...
LOHN- UND GEHALTSKONTEN
mit Vorteilen, die sich auszahlen
...am besten gleich zu WKV
Prämien-PLUS-Sparen 6,5 % mit Prämie bis 16 %
Nürnberg, Farberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße,
Schwabach, Nördl. Ringstraße 4
Über 35 Geschäftsstellen

kurz vor Weihnachten der Spieler Thomas Schmidtmeier den Verein, weil sich ihre Hoffnungen auf Stammplätze in der BI bzw. BII nicht erfüllten. Die Spieler Roithmeier und Hüttner kamen zur AI-Jugend und unser erfolgreichster Torschütze, Antonio Salas, schaffte den Sprung in den Kader der BI. Zu unseren Stammspielern Freymann, Schnaus, Gabler, Wasserburger, Lewey, Schramm, Dietel und Spangler kamen die fünf Spieler Schätzlein, Helmrich, Roßner, Duman und Spörl der BIII, die sich durch gute Leistungen für die BII empfahlen und in die Mannschaft eingefügt werden konnten.

Gerade dies zeigt, daß mit Ausdauer und guten Leistungen die Möglichkeit zum Aufstieg früher erreicht werden kann als mit überzogenen Hoffnungen und Überschätzung der eigenen Leistung.

Mein Dank gilt zum Schluß hauptsächlich den Spielern, die in der BII bei der Stange blieben und so eine Neuformierung der Mannschaft immer wieder ermöglichten.

Peter Bussinger

DI-Jugend vorzeitig Kreismeister

1. FCN — SG Wolferborn 14:0: Unsere DI-Jugend bestritt am 17. 4. 82 das Vorspiel im Stadion gegen einen Gast aus Hessen, die SG Wolferborn, der keine Chance hatte. Unsere Torschützen: Ziemer (9), Fränkel, Weber (je 2) und Reisig. Aufstellung: Schulz, Breitinger, Fränkel, Kraft, Schilling, Müller, Michel (ab 26. Wehrmeister), Reisig, Ziemer, Weber.

TSV Südwest — 1. FCN 0:7: An einem Dienstagabend traten wir beim TSV Südwest an. Fiel das erste Tor bereits nach acht Minuten, so dauerte es zum 2:0 fast bis zur Halbzeit. Aber dann „ziemerte" es wieder. Drei Tore in Reihe, ein echter Hattrick, und es stand 5:0. Am Ende hieß es dann 7:0 für den 1. FCN. Ersatztorwart Michel hatte wenig zu tun. Unsere Aufstellung (und Tore): Michel, Breitinger, Fränkel, Kraft, Schilling, Staib, Müller, Wehrmeister, Reisig (2), Ziemer (4), Weber (1).

1. FCN — TuSpo Nürnberg 10:0: Das zweite Spiel in einer Woche brachte die Vorentscheidung. Um es gleich vorwegzunehmen, die Club-DI-Jugend siegte 10:0 gegen TuSpo und wurde dadurch bereits vorzeitig Kreismeister. Sie kann auf Grund des Vorsprungs in den letzten beiden Spielen nicht mehr eingeholt werden. Einen herzlichen Glückwunsch für die Mannschaft und Trainer Richard Meier. Unsere Mannschaft (und Tore): Schulz, Breitinger, Schilling, Michel (ab 30. Kraft), Fränkel (2), Staib, Müller (1), Wehrmeister, Reisig (1), Ziemer (4), Weber (1).

TSV-Altenfurt — 1. FCN 1:10: Es war schon wieder ein Abendspiel bei kühler Witterung. Aber die Clubschüler ließen keine kalte Stimmung aufkommen. Das schönste der zehn Clubtore: Ziemers Fallrückzieher zum 10:1-Endstand. Zufrieden gingen Spieler und Trainer Meier in die Kabine. Unsere Mannschaft: Schulz, Breitinger, Schilling, Michel, Fränkel, Staib, Müller, Wehrmeister, Reisig (ab 28. Kraft), Ziemer, Weber.

Karl-Heinz Schulz

CI-Jugend

Am 17. April bei DJK Berg setzte unsere CI ihren Erfolgskurs fort und siegte sicher mit 11:0. Tore: Fürbacher (4), Engelhardt (2), Baier (2), Rosenberger (2), Forster (1).

Der 24. April bescherte uns mit TSV Windsheim einen überaus schwachen Gegner. Diese Mannschaft hatte nicht den Hauch einer Chance und verlor auch mit 0:13 recht deutlich. Tore: D. Baier (5), J. Heidenreich (3), R. Harlass (2), Schmidmeier (1), T. Zwingel (1), Rosenberger (1).

Am 25. April in einem Freundschaftsspiel beim MTV Ingolstadt zeigte unsere CI ein Klassespiel und gewann mit 4:0. Weiter so! Tore: D. Baier (2), F. Obermeier (1), R. Rosenberger (1).

Am 29. April, zwei Spieltage vor Ende der Rückrunde, sicherte sich unsere Mannschaft die Meisterschaft in der Bezirksliga Süd mit einem 11:0-Sieg über TSV Weißenburg! Wir gratulieren!

R. Rieger

Die CI-Jugend des 1. FCN (stehend von links): Spielführer T. Zwingel, P. Romeis, R. Frey, R. Fürbacher, T. Maeder, R. Harlass, S. Engelhardt, H. J. Heidenreich, F. Obermeier, R. Rosenberger, D. Baier, H. Forster, M. Muhr, St. Schmidmeier, B. Arlt. Foto: Schmidtpeter

DI-Abschlußbericht Hallensaison 1981/82

Im Winter 1981/82 wurde unsere DI in 30 Hallenspielen eingesetzt und siegte 30mal. Dabei wurde ein Torverhältnis von 115:8 erzielt.

Aufteilung: Hallenmeisterschaft: 10 Spiele — 10 Siege — 31:1 Tore, 5 Turniere: 20 Spiele — 20 Siege — 84:7 Tore.

Dabei wurden sowohl die Hallenkreismeisterschaft von Nürnberg/Fürth als auch alle fünf Turniere gewonnen. Eine wohl beachtliche Leistung.

In den Spielen kamen zwölf Schüler wie folgt zum Einsatz: Müller 30, Ziemer 30, Schilling 29, Staib 21, Fränkel 20, Breitinger 17, Weber 16, Schulz 15, Reisig 13, Wehrmeister 9, Michel 6, Kraft 4.

Die 115 Tore erzielten: Ziemer 59, Müller 31, Fränkel 8, Schilling 4, Reisig 3, Breitinger 2, Staib 2, Weber 2, Wehrmeister 1 (dazu 3 Eigentore des Gegners).

Karl-Heinz Schulz

EI-Jugend

1. FCN — FC Bayern Kikkers 4:1 (1:1): Nach einem schwachen Start ging Bayern Kickers in der 5. Minute 1:0 in Führung. Unser Torwart Uwe Roth verhinderte durch eine sehr gute Leistung, daß der Gegner seine Führung nicht ausbauen konnte. Bis zur Halbzeit schafften wir das 1:1. Nach dem Wechsel lief unser Spiel besser, und wir konnten aus den zahlreich herausgespielten Chancen den 4:1-Endstand herstellen. Die Tore: L. Herrmann (2), S. Liedke und M. Zucker.

ASV Fürth — 1. FCN 0:6 (0:4). Manfred Prem erzielte in der 3. Minute das 0:1. Durch Lars Herrmann, Manfred Prem und Martin Zucker konnten wir bis zur Pause auf 4:0 davonziehen. Als M. Prem das 5:0 und 6:0 erzielte, war die Partie klar entschieden.

1. FCN — VfL Nürnberg 4:0 (2:0): Nach anfänglichen Schwierigkeiten fanden wir schneller zu unserem Spiel und konnten durch M. Prem den 2:0-Halbzeitstand erzielen. In der 2. Spielhälfte war es wieder M. Prem, der mit 3:0

und 4:0 alleine die Tore zum Sieg schoß.

VfL Nürnberg — 1. FCN 0:2 (0:0): Zum Nachholspiel der Vorrunde, das wegen schlechter Witterung ausgefallen war, mußten wir noch einmal beim VfL Nürnberg antreten. Unser Gegner wollte sich für die 0:4-Niederlage revanchieren. Als in den letzten zehn Minuten beim Gegner die Kraft nachließ, konnte unsere Mannschaft durch ihre kämpferische Moral doch noch einen 2:0-Erfolg mit nach Hause nehmen.

1. FCN — 73 Nürnberg-Süd 3:2 (1:1): Im Spitzenspiel gegen den Tabellenführer 73 Süd mußten wir bereits in der 7. Minute das 0:1 hinnehmen. Durch eine kämpferische Leistungssteigerung konnten wir durch Alleingang von Ferdinand Wambach noch vor der Halbzeit den wichtigen 1:1-Ausgleichstreffer erzielen.

Szene aus einem Spiel der EI-Jugend: Sven Liedke bei einem Eckstoß.

Durch eine Umstellung nach der Pause lief bei uns das Spiel besser. Nach dem 2:1 für die Süder war es dann wieder F. Wambach, der den 2:2-Ausgleich erzielte. Kurz vor Schluß war abermals F. Wambach mit einem Gewaltschuß aus spitzem Winkel zum 3:2-Sieg erfolgreich.

W. Schätzlein

EII-Jugend

Im Spitzenspiel gegen die SpVgg Ost EI lag unsere Mannschaft bereits nach wenigen Minuten mit 0:2 im Rückstand. Mit dem dritten Tor der Gäste war das Spiel praktisch entschieden. Der Anschlußtreffer zum 1:3 durch Frank Engelhart fiel viel zu spät, um die erste Saisonniederlage noch abwenden zu können.

Auch beim TSV Sack EI lagen unsere Buben schnell mit 0:1 hinten. Durch zwei Tore von Frank Engelhart ging unsere Mannschaft bis zur Pause mit 2:1 in Führung. Nach dem Wechsel wurde ein durchaus möglicher höherer Erfolg vergeben, weil das Einzelspiel übertrieben wurde.

Manfred Prem setzt sich hier durch.

Das Spiel gegen den SF Großgründlich EI fand bei strömendem Regen statt. Sören Jende erzielte kurz nach der Halbzeit mit einem Weitschuß das goldene Tor zum 1:0-Sieg. Robert Rupprecht verhinderte in der Schlußphase durch gute Paraden den möglichen Ausgleich der Gäste. F-Jugend-Spieler Carlos Ramos gab einen guten Einstand in der EII.

Geburtstage Juni

Mehmet Tetik	1. 6.
Radovic Vinko	1. 6.
Ayvaz Seref	2. 6.
Horn Wolfgang	6. 6.
Marschalek Wolf	8. 6.
Liebeskind Uwe	9. 6.
Selzer Paul	9. 6.
Sendner Andreas	9. 6.
Marschalek Roal	11. 6.
Schmidmeier Dietmar	11. 6.
Kießling Marco	12. 6.
Dolansky Thomas	12. 6.
Frey Roland	13. 6.
Härtl Manuel	13. 6.
Macher Ingo	13. 6.
Turgut Gürcan	14. 6.
Duman Seican	19. 6.
Heim Thorsten	19. 6.
Schuon Markus	20. 6.
Pahle Ralf	24. 6.
Hüttner Wolfgang	24. 6.
Butrej Michael	26. 6.
Karlovic Iliya	30. 6.

Herzlichen Glückwunsch!

1. Vorsitzender: Alfons Steiner
Gottlieb-von-Merkel-Weg 12
8500 Nürnberg
Tel. 0911/631977

Hockey

Herren bleiben in der Oberliga

Das erste Feldspiel nach der Hallenrunde 1981/82 mußten wir gegen Kickers Würzburg bestreiten. Unsere Hoffnungen auf einen Punktgewinn wurden jedoch schon nach 13 Minuten durch einen Siebenmeter beendet. Wir konnten leider trotz drückender Überlegenheit das Spiel nicht mehr zu unseren Gunsten entscheiden.

Die letzten vier Spiele wurden an zwei Doppelwochenenden ausgetragen. Unser Punktekonto wurde inzwischen ausgeglichen, und wir mußten mindestens noch zwei Punkte holen, um nicht in Abstiegsgefahr zu kommen.

Gegen Marktbreit verloren wir wieder mit 0:1. Nach diesen zwei unglücklich verlorenen Spielen zeigte sich jedoch eine Leistungssteigerung unserer Mannschaft. So konnten wir im dritten Spiel gegen TG Würzburg (1:1) den ersten der zwei wichtigen Punkte holen.

Am letzten Hockeywochenende mußten wir noch gegen HGN und Fürth antreten. Das Spiel gegen die HGN begann recht erfolgreich. Wir gingen nach 20 Minuten mit 1:0 in Führung. Minuten später nützte ein HGN-Spieler die Verwirrung in unserem Schußkreis und erzielte den Ausgleich. Mitte der zweiten Halbzeit hatten wir die Möglichkeit, durch einen Siebenmeter in Führung zu gehen, konnten diese Chance jedoch nicht nutzen. Zehn Minuten vor Spielende gelang der HGN das 2:1.

Das letzte Spiel mußten wir gegen TuSpo Fürth bestreiten. Nach einer 2:0-Führung bis zur Halbzeit mußten wir uns noch mit einem 2:2 begnügen. Der Ausgleichstreffer des Gegners fiel in den letzten 30 Sekunden.

Durch dieses Unentschieden schaffte unsere 1. Herrenmannschaft den Verbleib in der bayerischen Oberliga Nord. **Helmut Zagel**

Vorschau Bayern-Pokal 1982, Herren: Samstag, 19. 6., 16.00 Uhr: 1. FCN — HC Rot-Weiß München II; Samstag, 26. 6., 17.00 Uhr: Regensburg — 1. FCN; Sonntag, 4. 7., 11.00 Uhr: 1. FCN — HC Schweinfurt I; Sonntag, 11. 7., 9.30 Uhr: NHTC II — 1. FCN.

Geburtstagskinder

27. 6.: Rainer Sieber
1. 7.: Waltraud Staudt
3. 7.: Wilhelm Moßner
4. 7.: Rüdiger Nesselmann
6. 7.: Dietmar Biskup
9. 7.: Karin Rückert

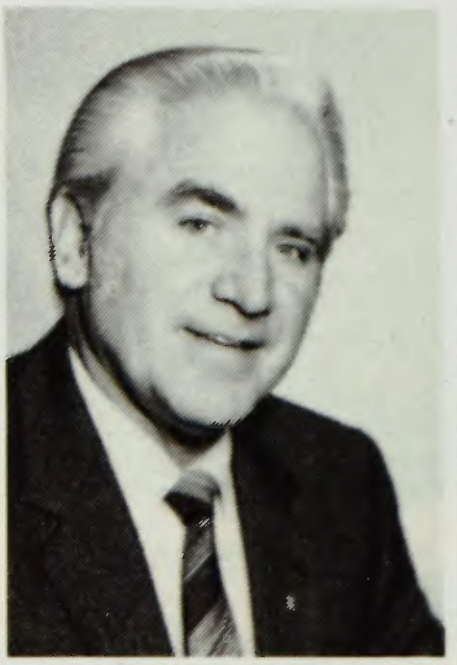
Wer will beim Club Hockey spielen?

Hallo, liebe Mädchen und Knaben ab 8 Jahre: kommt zu uns zum Hockeyspielen. Treffpunkt und Auskunft: donnerstags 15.30 Uhr beim Platzwart Valznerweiherstraße 200.

Richard Rippel wird 60 Jahre: ein Leben für den Rollsport

Der Präsident des BRV und gleichzeitig unser Abteilungsvorstand, Richard Rippel, begeht am 9. Juli seinen 60. Geburtstag. Richard Rippel begann seine sportliche Laufbahn 1936 bei der Turngemeinde Nürnberg. Er gehörte schon bald zusammen mit seiner jetzigen Gattin, Hilde Lang, und Alfons Heiß zur absoluten deutschen Spitzenklasse im Rollschnellauf. 1938 trat er dem 1. FCN bei. 1949, nach der Rückkehr aus dem Krieg und Kriegsgefangenschaft, übernahm Richard Rippel die Funktion des Fachwartes für Rollschnellauf.

Sein Vorhaben, den Rollsport wieder aufzubauen, gelang ihm auf Anhieb. 1955 übernahm Rippel die Leitung der Roll- und Eissportabteilung des 1. FCN. Die Leistungen der einzelnen Sparten steigerten sich. Europa- und Weltmeister im Roll- und Eissport sowie mehrere Weltrekorde im Rollschnellauf krönten die Erfolge des Vereins. Die Titelgewinne setzten sich bis heute fort und als dienstältester Abteilungsleiter gehört er zu den erfolgreichsten Mitarbeitern des 1. FCN.



Richard Rippel wird am 9. Juli 60 Jahre alt.

Durch seine Erfahrung als Fachwart des DRB war es Richard Rippel, dem es bereits 1953 gelang, die Tür zum internationalen Sportverkehr wieder zu öffnen. Die Berufung 1956 in das internationale Comite des Courses der FIRS und dort als Vorsitzender der technischen Kommission war die Krönung seiner gezielten internationalen Arbeit.

Jüngste „Kinder" seiner Aktivitäten für unseren Rollsport und auch hier für den Breitensport sind die Rollschnellaufbahn im Vorhof des Städtischen Stadions die neuerstellte Rollsportanlage im vereinseigenen Gelände des 1. FCN im „Neuen Zabo".

Nach über 30 Jahren hat Richard Rippel die Funktion des Vorsitzenden der Bayerischen Schnellaufkommission abgegeben, um das Amt des Präsidenten im Bayerischen Rollsport-Verband zu übernehmen. Trotz seiner knapp bemessenen Freizeit ist Richard Rippel Mitglied vieler Gremien und Ausschüsse. Sein Ziel ist es, unseren Rollsport in vielen Vereinen zu verbreiten und damit nationale und internationale Anerkennung zu bringen. Dafür hat er sein Leben lang gearbeitet.

Manfred Zenker rollt wieder mit

Seit März können wir unseren ehemaligen Meisterläufer Manfred Zenker wieder auf unserer Bahn begrüßen. Er ist einer der wenigen, der noch einmal zu seinen Rollschuhen griff, nachdem er seine aktive Laufbahn bereits 1971 beendet hatte.

Viele werden sich noch an seinen Namen erinnern. Mit seinen Erfolgen hatte er in den sechziger und Anfang der siebziger Jahre für Schlagzeilen gesorgt. Grund genug, um Manfred Zenkers Leistungen in die Erinnerung zurückzurufen.

Seine Karriere begann 1961, als er bei den bayerischen Jugendmeisterschaften gleich drei Meistertitel holte und noch im gleichen Jahr zweimal deutscher Jugendmeister wurde. Manfreds Höhenflug setzte im Jahr 1965 ein, als er an der Weltmeisterschaft in Sicarus/Italien teilnahm und dort den 5. Platz im 1000-m-K.-o.-Rennen erzielte. Ein Jahr später reiste Zenker zur Weltmeisterschaft nach Mar del Plata/Argentinien, wo er mit dem 5. Platz über 10 000 m und dem 6. Platz über 20 000 m seine Nominierung bestätigte.

Als er noch im gleichen Jahr den Weltrekord über 10 000 m in Inzell mit 16:55 Minuten aufstellte, leuchtete der Name Manfred Zenker im In- und Ausland.

Aber er hatte sich damals mit einer starken Konkurrenz auseinanderzusetzen. Da waren berühmte Läufer wie Günter Traub, dessen Bruder Jürgen Traub, Martin und Heribert Hoffmann oder Herbert Wetterich, die im Schnellauf eine dominierende Rolle spielten. Alle kamen aus der Kugellagerstadt Schweinfurt.

Mit diesen Klasseläufern hatte sich Manfred Zenker zu messen. Dennoch wurde er zweimal deutscher Meister in den Jahren 1969 und 1971. Auf bayerischer Ebene errang er

Das letzte große Rennen von Manfred Zenker (links) 1971 bei der EM in Wetteren/Belgien. Die strahlenden Sieger Manfred Zenker und Martin Hoffmann in der 10 000 -Meter-Staffel. Links die Staffel aus England mit Weltmeister John Folly.

zehn Titel und belegte 40mal zweite und dritte Plätze.

Ehe Manfred Zenker seine aktive Laufbahn 1971 beendete, setzte er zusammen mit dem Schweinfurter Martin Hoffmann bei der Europameisterschaft in Wetteren/Belgien einen Glanzpunkt. Er wurde mit Martin Hoffmann Europameister in der 10 000-m-Staffel. Sensation: Die Staffel aus England mit dem Weltmeister John Folly wurde bei diesem Rennen auf den 2. Platz verwiesen.

Solch triumphale Erfolge waren dem sympathischen und zurückhaltenden Sportler Manfred Zenker zu gönnen. Noch heute schwärmt er gelegentlich von seiner aktiven Zeit und hat es nicht bereut, viele Entbehrungen und Strapazen für den Rollsport auf sich genommen zu haben.

Seine etwa 40 Einsätze im Trikot der Nationalmannschaft sollen nicht verschwiegen werden. Kein Wunder also, wenn er heute den Rollschnelllauf erneut in sein Herz geschlossen hat. Begeistert war er über das heute zur Verfügung stehende Rollenmaterial. Manfred Zenker ist jetzt 38 Jahre alt und möchte in der Seniorenklasse nochmals an den Start gehen. Daß er es schaffen wird, steht außer Zweifel, wenn man ihn beim Training zuschaut. Er hat trotz langer Pause das Rollschuhlaufen nicht verlernt und es ist beeindruckend, zu welchen Leistungen er noch fähig ist. Auch seine Ehefrau und sein Töchterchen Nadine wollen sich dem Rollsport widmen.

In das Rampenlicht von Manfred Zenker sind mittlerweile junge Spitzenläufer aus unserer Abteilung gerückt. Denkt man nur an die deutsche Meisterin und Nationalläuferin Barbara Fischer, an die Titelträger Fritz Rühl jun., an Michael Eder, Michael Fischer, Markus Exler, Renate Naaber oder Jürgen Klebig, um nur einige aus der Talentschmiede von Obmann Fritz Rühl und Trainer Willi Küpper zu nennen.

Manfred Naaber

Länderkampf 1970 in Inzell: links Manfred Zenker. Fotos: Archiv

Osterlehrgang im Rollkunstlauf

Der diesjährige Osterlehrgang fand vom 3. bis 9. April wieder in Schweinfurt statt. Aus den Reihen des 1. FCN wurden Ralph Lutter und Petra Bindl eingeladen, da sie sich letztes Jahr durch gute Leistungen bei der bayerischen Meisterschaft qualifizierten. Der Lehrgang wurde wieder von H. Pieringer geleitet. Er trainierte in Pflicht und Kür und gab Unterricht in Theorie. Dazu machte H. Fröschel die Gymnastik und Fr. Liegsalz sorgte für das (Jazz-)Ballett.

Einen Tag vor Abfahrt war der sogenannte Interprätationsnachmittag. In der Theoriestunde wurden zwei Musikstücke vorgespielt. Die Gruppe 1 mußte die schwierige Musik nehmen. Die Gruppe 2 konnte zwischen beiden wählen. Bis 16 Uhr war dann Zeit, die Musik zu improvisieren. Um 16.30 Uhr versammelten sich die beiden Gruppen in der Turnhalle. H. Pieringer nahm von Gruppe 1 alle Teilnehmer und von Gruppe 2 die beiden Besten auf Video auf. Abends wurden die Aufnahmen dann in der Theoriestunde ausgewertet.

Aufbauend auf diesen Lehrgang schloß sich eine weitere Lehrgangswoche auf privater Basis an. Lehrgangsort war ebenfalls Schweinfurt. Unsere Vereinsfarben wurden dabei von Petra Bindl, Ralph Lutter und Guido Sommer vertreten. **P. B.**

Internationales Jugendkriterium in Wien

Der erste schwere Test dieser Saison war für unsere Rollschnelläufer das am 1./2. Mai veranstaltete internationale Jugendkriterium in Wien. Angetreten waren zwei führende belgische Rollsportvereine, die Jugendnationalmannschaft Italiens und die österreichischen Rollschnellläufer. Es gab also genug Konkurrenz für unser Team, das aus den Läuferinnen Renate Naaber und Barbara Fischer (Juniorinnen) sowie den Läufern Jürgen Klebig (Jugend B), Stefan Becker (Jugend A), Michael Eder und Michael Fischer (Junioren) zusammengesetzt war.

Schon in den ersten Rennen des ersten Wettkampftages, an dem es durchgehend in Strömen regnete, zeigte es sich, daß die Club-Läufer durchaus in der Lage sind, der ausländischen Konkurrenz Paroli zu bieten. So belegte Barbara Fischer über 1600 m einen ausgezeichneten 2. Platz und über 5000 m den 3. Platz. Michael Eder erreichte über 1600 m den 3. Platz, und Michael Fischer gelang über 5000 m ein überraschender 2. Platz. Auch Renate Naaber, Jürgen Klebig und Stefan Becker schlugen sich ganz ausgezeichnet.

Am zweiten Wettkampftag galt es dann, diese guten Ergebnisse zu verteidigen, um in der Gesamtwertung vorne plaziert zu werden. Bei besseren Witterungsverhältnissen gelang dies recht gut. So erreichte Barbara Fischer durch einen 4. Platz über 5000 m und einen 3. Platz über 1600 m den 3. Platz in der Gesamtwertung. Renate Naaber erlief sich auf Grund eines guten Laufes über 1600 m, den sie als Vierte beendete, den 5. Platz. Bei den Herren sicherte sich Michael Eder durch zwei 3. Plätze über 1600 und 5000 m den 3. Platz in der Endwertung, Michael Fischer wurde Vierter.

Großes Pech hatte Stefan Becker. Er stürzte über 1500 m so schwer, daß er aus dem Rennen genommen werden mußte. Wegen schweren Prellungen konnte er am letzten Lauf nicht mehr teilnehmen und belegte am Ende den 9. Platz. Überraschen konnte noch unser Jüngster, Jürgen Klebig. Durch zwei tolle Läufe über 900 und 1300 m schob er sich noch auf den 4. Platz in der Gesamtwertung der Jugend B vor.

Bedanken möchten sich die Club-Teilnehmer noch bei unserem Teamchef Fritz Rühl und unserer Begleiterin Eva Stäcker. Vergessen sollte man aber auch unseren Trainer Willi Küpper nicht, der uns auf diese schweren Rennen vorbereitete. **mifi**

Seit über 50 Jahren
Bäckerei - Konditorei
GERALD KALB
Nürnberg, Valznerweiherstr. 3
Bekannt für beste Qualitäten
Größte Auswahl an Torten u. Feingebäck

Städtevergleichskampf im Rollschnellauf

Unter der Leitung von Obmann Fritz Rühl und Trainer Wilhelm Küpper fuhr ein Aufgebot des 1. FCN zum Vergleichskampf nach Bayreuth. Michael Eder, Stefan Becker, Michael Fischer, Renate Naaber, Elena Naaber, Melanie Schmaus, Frauke Bruckner, Jeanine Seifert, Martina Marko, Roman Raichyrt, Jürgen Klebig und Holger v. Chossy bestanden auf der für Rollschnellauf nicht gerade geeigneten Kunstlaufbahn ihren ersten Wettbewerb in der Saison 1982. Hinter Bayreuth und Schweinfurt erreichte die Crew des 1. FCN den 3. Platz im Städtevergleich.

Saisonauftakt in Bayreuth: die Mannschaft des 1. FCN.

DRB-Lehrgang

Unsere neue Schnellaufbahn im Club-Gelände bestand ihre Bewährungsprobe. Die Nationalmannschaft des DRB im Rollschnellauf Herren und Damen testete unter der Leitung von Landestrainer Hofmann und H. Imschweiler zwei Tage lang unsere neue Bahn. Eindeutiger Tenor der Rollsportexperten: Hier wurde eine schöne und schnelle Bahn geschaffen. Der erste Tag des Lehrgangs, an dem aus unserer Sparte Renate Naaber, Michael Eder, Markus Exler und Michael Fischer teilnahmen, diente den Kurz- und Mittelstrecken.

Am abschließenden Sonntag brachten Laufen, Gymnastik und die Langstrecken unsere Sportler gehörig zum Schwitzen. Wie immer waren unsere Kaderläufer und Betreuer durch unseren DRB-Fachwart Rippel bestens untergebracht.

Die DRB-Kadermannschaften mit ihren Betreuern beim Lehrgang auf der neuen Club-Bahn im „Neuen Zabo".

Ein neues Bild im „Neuen Zabo": Rollschnellläufer auf der Anlage!

Volvo bietet Flankenschutz: Stahlrohre in den Seitentüren, bis 1,5 t belastbar. Die Fahrgastzelle wird zur Sicherheits-Zelle.

VOLVO-Niederlassung
Cuxhavener Str. 2 — Tel. 3 49 15 · 85 Nürnberg

VOLVO
Das konsequente Automobil

Konrad Haussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

Frühjahrstagung des BRV

Eingeladen hatte Präsident Richard Rippel zum Verbandstag des BRV nach Landsberg/Lech. Hier wurde den Delegierten und der Verbandsvorstandschaft ein Sportzentrum vorgestellt, das manche Großstadt und vor allem Nürnberg vor Neid erblassen ließe. Nach einer Vorstandssitzung am Samstag vormittag wurde der Bericht der Vorsitzenden der einzelnen Fachsparten entgegengenommen. Nachmittags wurde dann die Frühjahrstagung des BRV offiziell eröffnet. Die Tätigkeitsberichte des Präsidenten Richard Rippel und der Rechtswartin Dr. von Gamm wurden mit Zustimmung vernommen.

Der Etatvorschlag 1982 konnte zu aller Zufriedenheit erledigt werden. Der nächste Verbandstag findet 1983 in Erlangen statt.

Muttertags-wanderung

Gut besucht war die vom VAA ausgeschriebene Wanderung nach Kirchenreinbach. Nach dem Treffpunkt an der Club-Gaststätte fuhren wir über Weigendorf und Etzelwang nach Kirchenreinbach. Hier startete unsere Gruppe zu einer 11 km langen Rundwanderung über München, Hauseck, Dürnberg und Röhrberg wieder zurück zum Ausgangspunkt. Eine Gaststätte präsentierte zum Muttertag ein sehr gutes Mittagessen.

Der Nachmittag wurde noch zu Ausflügen nach Schloß Rupprechtstein und zur Ruine Lichtenstein genutzt. Nach dem Kaffeetrinken, bei dem die anwesenden Mütter durch Blumen und Pralinen eine kleine Überraschung erlebten, wurde nach einem schönen Tag die Heimfahrt angetreten.

Übungsleiter-Lehrgang

Vom 23. bis 25. April 1982 fand, wie zu Saisonbeginn üblich, ein Übungsleiter-Lehrgang in der Sportschule Grünwald statt, an dem Uschi Bindl, Grete Wuzel und Jutta Bauer teilnahmen. Durch Vorträge von Bundestrainer Koch, Verbandstrainer Pieringer und Henriette Fröschl wurde der Lehrgang interessant und abwechslungsreich gestaltet. H. Winkler erklärte technische Neuerungen am Sportgerät.

Geburtstage

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren unsere Juni-Geburtstagskindern aufs herzlichste und wünschen weiterhin Gesundheit und viel Erfolg:

Rühl Fritz jun.	3. 6.
Belosevic Deni	7. 6.
Polster Michaela	7. 6.
Krieg Julia	9. 6.
Marmulla Sabine	12. 6.
Lenk Vera	19. 6.
Seifert Jeanine	19. 6.
Martin Thomas	20. 6.
Nowak Stefanie	22. 6.
Zenker Christel	29. 6.

Nachträglich möchten wir unserer Läuferin Frauke Bruckner auf diesem Wege gratulieren, die in der Aprilausgabe bei den Geburtstagen im Computerauszug übersehen wurde.

Rollsport-Termine Juni 1982

Rollkunstlauf:
11. 6. — 13. 6.: Schauenberg-Pokal in Freiburg

Rollschnellauf:
11. — 13. 6.: LM Hessen Darmstadt Straße
19. — 20. 6.: DM Junioren Frankfurt/Main
26. — 27. 6.: Vorbereitungslehrgang EJM Hessen

Rollhockey:
17. 6.: 1. FCN — ERV Schweinfurt
19. 6.: 1. FCN — RSC Singen
20. 6.: 1. FCN — REC Konstanz
26. 6.: 1. FCN — ERC Stuttgart
27. 6.: 1. FCN — REC Frankfurt

Wollen Sie die schönsten Sachen für Ihr Kind und trotzdem Geld sparen? Kommen Sie einfach in die

Second-hand-shops

für Kinderbekleidung

HELGA BEUTHIEN

Bismarckstraße 17 · Telefon 09 11 / 53 39 50
Kopernikusplatz 7 · Telefon 09 11 / 43 67 64
Äuß. Bayreuther Str. 52 · Telefon 09 11 / 51 41 01

Wir führen alles für Kinder, vom Baby bis zum Teener, und alles zu niedrigsten Preisen, überzeugen Sie sich!

GBG
GEMEINNÜTZIGE BESTATTUNGS GESELLSCHAFT
seit 1925
Mitglied im Verband Deutscher Bestattungsunternehmen e.V.

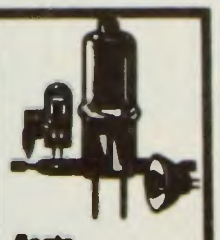
Tag und Nacht dienstbereit
77 26 64
Erd- und Feuerbestattungen
Seebestattungen
Bestattungsregelung zu Lebzeiten
Nächste Geschäftsstellen
Fürth, Grüner Markt 5
Nürnberg, Färberstraße 44
Nürnberg, Kirchenweg 41

reflecta®

Qualitätsprodukte aus dem Hause reflecta

reflecta
Die Lichtbildwände für optimale Bildwiedergabe. Vom Mini- bis zum Großformat.

flectalux
Das lückenlose Programm staatl. gepr. Hochleistungs-Film-Video- und Fotoleuchten.



flecta
Qualitätslampen Die Superhellen für Film, Video, Foto und Projektion.

reflecta
Quartzuhren

reflecta gmbh
Berlichingenstraße 9 · D 8540 Schwabach
Telefon (09122) 2025-27 · Telex 0624950 refl d

Oberligateams erreichen gesteckte Ziele nicht

Nicht ganz wunschgemäß verlief für unsere beiden Oberligamannschaften bisher die Saison. Leider konnten sowohl die 1. Herren- als auch die 1. Damenmannschaft ihre Saisonziele nicht verwirklichen. Für die 1. Herrenmannschaft ist der Meisterschaftszug mit den Niederlagen gegen TC Amberg II und TV 1860 Fürth endgültig abgefahren. Für die 1. Damenmannschaft ist der Klassenerhalt praktisch nicht mehr zu schaffen.

Dabei fing die Saison am 1. Mai für beide Teams recht verheißungsvoll an. Die Herren besiegten auf eigener Anlage den Angstgegner Schwaben Augsburg, der im Vorjahr unseren Spielern die einzige Niederlage beibrachte, mit 5:4 und hatten somit — psychologisch gesehen — einen guten Saisonauftakt.

Die Damen hatten im vermutlich wichtigsten Spiel gegen den Abstieg den ATV gut im Griff und siegten hoch mit 8:1, und man glaubte, den Klassenerhalt bereits gesichert zu haben. In den folgenden Begegnungen zeigte sich jedoch das Gegenteil. Gegen TC Luitpoldpark München mußte mit 3:6 die erste Saisonniederlage hingenommen werden. Hier deutete sich bereits an, wo die Schwächen unserer Mannschaft liegen, nämlich in den Doppeln, die kaum zu Punktgewinnen für unsere Mannschaft führen.

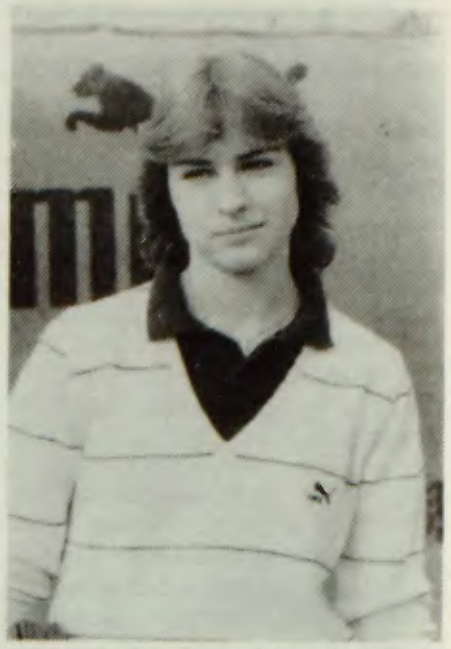
Clubspielerin Monika Schmidt.

Ohne Chancen traten unsere Spielerinnen auf eigener Anlage gegen Iphitos München an und unterlagen deutlich mit 2:7.

Im vermutlich entscheidenden Spiel gegen den Abstieg war der MSC München Gast auf der Dr.-Hermann-Wortner-Tennisanlage. Nachdem am Vortag der ATV die Münchnerinnen besiegte, hoffte man gegen den Mitkonkurrenten den Abstieg klar besiegen zu können. Diese Rechnung ging leider nicht auf, denn das Clubteam scheiterte erneut an seiner Doppel-Schwäche und verlor diese Begegnung mit 3:6, wobei sich Monika Schmidt erneut als vorbildliches Beispiel für Kampfkraft und Zuverlässigkeit auszeichnete. Mit diesem Spielverlust war bereits eine Vorentscheidung im Abstiegskampf gefallen.

Ebenfalls ohne Gewinnchance war man beim Meisterschaftsanwärter TC Amberg am Schanzl und gab mit 2:7 die Punkte an die Oberpfälzerinnen ab.

Eine letzte Möglichkeit, in der Oberliga zu verbleiben (der ATV hatte nämlich Luitpoldpark München besiegt), ergab sich in der Partie gegen Rot-Blau Regensburg mit der ehemaligen Clubspielerin Marketa Wallenfels an der Spitze. Die Begegnung begann auch äußerst erfreulich, da Monika Schmidt, Martina Winkler und Gitti Wörnlein, die aus dem Kreis unserer hoffnungsvollen Nachwuchsspielerinnen stammt, ihre Einzel in der ersten Spielrunde gewannen und eine 3:0-Führung herausholten. In der zweiten Runde mußten Birgit Bussinger, Marion Foldina und Mechtild Goppel jedoch Niederlagen hinnehmen, so daß es nach den Einzeln 3:3 stand. Da schließlich wiederum alle drei Doppel verloren gingen, waren mit dem Endstand von 3:6 die Chancen auf den Klassenerhalt verspielt, denn es müßten zwei sportliche Wunder geschehen, wenn die ausstehenden Begegnungen gegen Großhesselohe München und Schießgraben Augsburg gewonnen werden sollten.


Gitti Wörnlein kommt aus dem Club-Nachwuchs.

Auch bei den Männern verlief die bisherige Saison nicht nach Wunsch. War man nach den beiden Auftaktsiegen hoffnungsvoll, bei der Titelvergabe mitreden zu können, so erhielten diese Ambitionen einen ersten Dämpfer, als es gegen die Mannschaft des TC Amberg am Schanzl II darum ging, einen Mitkonkurrenten auszuschalten. Dieses Vorhaben schien bis zu den letzten Ballwechseln auch zu gelin-

Franz Wich (rechts) unterlag dem Fürther Zietsman knapp 6:7, 5:7, während Horst Goetschel (links) gegen den Fürther Muschick mit 3:6, 4:6 verlor.
Fotos: Schmidtpeter (3)

SAUERNHEIMER
LICHTWERBUNG
ELEKTRO-TECHNIK
METALLBAU
SPIELHAGENSTR. 2
85 NBG.'KORNBURG
TEL.: 09129 / 1017/1018

Fassadenrenovierung
● Vollwärmeschutz ● Sandsteinreinigung
● Fassadenanstrich ● Malerarbeiten
Decker GmbH MALERGESCHÄFT
Kostenloses Angebot und Festpreise!
Tel. 88 46 66, Sonthofener Str. 1, NÜRNBERG-GAULNHOFEN

gen, aber ein plötzlicher Umschwung im dritten Satz des Doppels Wich/Hübscher gegen Fickentscher/W. Henn brachte den Sieg für die Amberger mit 5:4. Obwohl unser Doppel mit 4:0 führte, konnte der Gesamtsieg nicht unter Dach und Fach gebracht werden, da sich auf Amberger Seite Fickentscher in einen wahren Spielrausch steigerte und damit unseren Herren die erste Saisonniederlage beibrachte.

Eine weitere Zitterpartie war die Begegnung mit dem TC Augsburg. Trotz einer 4:2-Führung nach den Einzeln stand der Sieg auf des Messers Schneide und wurde erst durch den 7:6, 6:4-Erfolg des 3. Doppels Ali Sieber/Gerd Müller gegen die undisziplinierten Augsburger Jürgen Schwayer/Peter Hoffmann sichergestellt.

Vorentscheidende Bedeutung hatte schließlich das spannungsgeladene Derby gegen den Aufsteiger TV 1860 Fürth, der ohne seinen Spitzenspieler Taroszy antrat. Mit einem Sieg über die Fürther hätten die Titelhoffnungen neue Nahrung erhalten, doch bereits die Einzel-Ergebnisse ließen nichts Gutes ahnen, denn man lag mit 2:4 zurück. In einer auch verbal stark engagierten Auseinandersetzung gelang es Viorel Sotiriu nicht, im entscheidenden 3. Satz John Muller zu besiegen. Nicht in bester Form — vielleicht war ein gezogener Weisheitszahn die Ursache, präsentierte sich Franz Wich gegen André Zietsman und unterlag knapp mit 6:7, 5:7.

Überraschend kam die Niederlage von Christian Hübscher gegen Lehnert im 3. Satz. Sicher führten bei Christian Hübscher auch die Abiturvorbereitungen zu den schwankenden Leistungen. Da der in dieser Saison glücklos spielende Horst Goetschel gegen Muschick mit 3:6, 4:6 verlor, standen die Aktien der Clubakteure schlecht, da nur der zuverlässige Punktesammler Gerd Müller und der für den erkrankten Ali Sieber eingesprungene Davorin Benzia Punkte holten. Dennoch konnte man nochmals hoffen, als Franz Wich und Christian Hübscher mit einer guten Leistung im Doppel die favorisierten Muller/Zietsman mit 7:5, 0:6, 6:3 bezwangen.

Da auch das 2. Doppel mit Sotiriu/Müller gewann, glaubte man auch an den Gesamterfolg durch einen Sieg von Horst Goetschel und Davorin Benzia gegen Muschick und den jungen Scheithauer. Obwohl das Clubdoppel schon gute Erfolge bei Turnieren vorweisen konnte, unterlag es den Fürthern mit 3:6, 3:6, so daß die Meisterschaftsträume geplatzt waren.

Die restlichen Begegnungen, von denen gegen Schießgraben Augsburg bereits mit 5:4 gewonnen wurde, haben somit nur noch statistischen Wert, zumal mit dem Meisterschaftsfavoriten Großhesselohe München eine schwere Hürde zu meistern ist.

Spielberichte von den anderen Mannschaften der Abteilung erscheinen in der nächsten Ausgabe der „Club-Revue".

H. Hagen

SERVICE BEIM
Trauerfall
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30 - 17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8 - 13 Uhr erreichbar.
Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbl. Abt. · Bischof-Meiser-Str. 1
3. Etage (Aufz.) · Tel. 221777

Wir verkaufen Volkswagen. Wir verkaufen Audis.
Wir finanzieren Volkswagen. Wir finanzieren Audis.
Wir versichern Volkswagen. Wir versichern Audis.
Wir verleasen Volkswagen. Wir verleasen Audis.
Wir warten, pflegen und reparieren Volkswagen.
Wir warten, pflegen und reparieren Audis.
Wir verkaufen Gebrauchtwagen. Volkswagen. Audis.
Und viele andere.

V·A·G **NORDOST AUTO**
Dresdener Straße 4 · 8500 Nürnberg · Fernruf (09 11) 5 61 07
Verkauf · Service · Ersatzteile

Gasthof
„Zum Wiesengrund"
Rothaurach

Für sie extra neu
ab Oktober
Eröffnung eines
Wein-, Bier- u.
Grill-Kellers
Selber grillen und
Bier zapfen

Für unsere Kleinen
Ponyreiten
Tierbesichtigung
(Schafe – Ziegen –
Hasen – Fasane – Enten)

Im Saal finden ca. 300 Personen Platz

Altfränkische Küche
Spezialität:
Karpfen — Schäufele u.
exklusive Wildgerichte

Eigene Hausschlachtung
Spezialität:
Schwarzgeräucherter
Bauernschinken
Geräucherte Hähnchen
Bauernbrotzeit

Eigene KONDITOREIERZEUGNISSE
Wir versenden auch gerne an Sie unsere Spezialitäten
Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf unserem Ponyhof
Ihr Bernd Leibl, 8542 Rothaurach, Post Roth, Tel. 09171/2414

1. Vorsitzender
Werner Swatosch

Kleestraße 46
8500 Nürnberg
Tel. 0911/44 48 81

Schwimmen

180 Flaschen Reichelbräu erschwommen

Beim traditionellen Staffeltag um den Reichelbräu-Bierhumpen in Kulmbach war der Club mit drei Staffelteams vertreten. Angesichts dieser Preise war es dann auch nicht verwunderlich, daß bei den Herren ein kleiner „Seniorenblock" motiviert werden konnte. Als besondere sportliche Leistungen sollten erwähnt werden: Barbara Löhner (50 m Rücken in 34,6 Sek.), Thomas Schmidt (50 m Kraul 24,7 Sek.), Michael Letterer (50 m Brust in 31,4 Sek.), Claus Swatosch (50 m Schmettern in 27,5 Sek.), sowie die gute Reaktion von Jojo Hörning bei der Preisverteilung.

Am Beckenrand kurz notiert . . .

● Die Bayerische Senioren- und Juniorenmeisterschaft, die in diesem Jahr erstmals gemeinsam ausgetragen werden, finden am 17./18. Juli im Clubbad statt. Für diese Großveranstaltung wird natürlich ein entsprechendes Rahmenprogramm geboten. Senioren, die an einem Start interessiert sind und hierfür auch in Frage kommen, wenden sich bitte an Herrn Goller. Das Wettkampfprogramm wird rechtzeitig im Clubbad ausgehängt.

● Ein herzliches Dankeschön gebürt den Spendern, die unserer Abteilung im April und Mai finanzielle Mittel zukommen ließen: Frau Schaaf, Herrn Ackermann und Schwimmvater Herrn Gabriel.

● Für besondere sportliche Verdienste wurden am 28. Mai anläßlich des Clubjubiläums geehrt: Klaus Rosenkranz, H.-Joachim Schmidt, Herbert Gruber, Dr. Wolfgang Tiede, Jan Vermeulen, Liesel Fürsich, Ingrid Böttger, Elfriede Mederer, Heinrich Schlötter, Adolf Brunner, Walter Preuss, Walter Friedelsperger (Senioren), Barbara Löhner, Michael Letterer, Thomas Schmidt, Claus Swatosch (Schwimmen), Felix Weinfurtner (Wasserball).

Die ersten Sonnenstrahlen im Clubbad . . .

● Helmut Heydolph, seit 1946 beim Club, wurde für besondere Verdienste im Schwimmsport vom Bayerischen Schwimmverband mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Dazu herzlichen Glückwunsch sowie weiterhin viel Erfolg und Freude bei Deiner Arbeit am Beckenrand!

● Am 30. 4. 1982 wurde Fritz Holzer wieder als Bezirksvorsitzender sowie Kassenwart gewählt.

● Unser Bademeister wird dieses Jahr wieder Herr Walter Hertlein sein. Wir hoffen und wünschen uns eine beiderseitig gute Zusammenarbeit.

● Die Cafeteria wird auch dieses Jahr wieder von Frau Adele Bata geführt. Als Spezialität gibt es erstmals vier verschiedene Pizzas zur Auswahl. Na dann, guten Appetit!

Helmut Heydolph erhielt vom Bayerischen Schwimmverband die silberne Ehrennadel.

Städtevergleichskampf in München

Anläßlich des zehnjährigen Bestehens des Olympiazentrums fuhr am 9. Mai 1982 eine Bestenauswahl der Nürnberger Schwimmer zu einem Jubiläumsschwimmen nach München, um dort unsere Stadt möglichst gut zu vertreten. Die Mannschaft bestand aus Aktiven der Vereine 1. FCN, Post-SV, Bayern 07, VfL, Katzwang und 1846 Nürnberg. Als Aktive unseres Vereins waren vertreten:

Bei den Mädchen:

Kersten Ackermann (50 m Kraul 0:31,3; 100-m-Kraul-Staffel 1:10,7; 100 m Kraul 1:12,0)

Silvia Herzog (50 m Delphin 0:32,7; 200 m Delphin 2:39,6; 50-m-Delphin-Staffel 0:32,7; 100 m Delphin 1:12,7; 100-m-Delphin-Staffel 1:12,8).

Barbara Löhner: Sie schwamm über 50 m Rücken einen neuen Vereinsrekord in 0:34,4 (100 m Rücken 1:16,3; 100-m-Brust-Staffel 1:28,5; 50-m-Rücken-Staffel 0:36,2; 100-m-Rücken-Staffel 1:17,5; 50 m Rücken 0:34,4).

Daniela Röthlingshöfer (200 m Brust 3:07,4; 100-m-Brust-Staffel 1:27,2; 100 m Brust 1:28,4; 100-m-Brust-Staffel 1:26,1).

Sylvia Schindler (50-m-Delphin-Staffel 0:35,3; 50-m-Rücken-Staffel 0:39,2).

Susi Löhner (100-m-Brust-Staffel 1:32,4).

Sylvia Ehlert (100 m Brust 1:33,4).

Bei den Jungen:

Claus Swatosch (100 m Rükken 1:06,5; 50-m-Rücken-Staffel 0:30,5; 200-m-Kraul-Staffel 2:16,3; 100-m-Rücken-Staffel 1:05,8; 50 m Rücken 0:29,9).

Andy Böttger (200 m Delphin 2:24,1; 100-m-Brust-Staffel 1:19,3; 50 m Delphin 0:29,2; 100 m Delphin 1:05,8; 100-m-Delphin-Staffel 1:04,0).

Thomas Schmidt (50-m-Rücken-Staffel 0:31,7; 200-m-Kraul-Staffel 2:09,4; 100-m-Kraul-Staffel 0:57,8).

Michael Letterer (50 m Delphin 0:28,2; 100-m-Brust-Staffel 1:14,7; 200 m Lagen 2:22,9; 100 m Brust 1:13,2; 100-m-Brust-Staffel 1:12,8).

Felix Weinfurtner (50-m-Delphin-Staffel 0:30,8).

Klaus Rosenkranz (50-m-Delphin-Staffel 0:29,4).

Joachim Hörning (100 m Kraul 1:03,6).

Wir stellten damit einen Großteil der Nürnberger Mannschaft. Da es in München unser erster Wettkampf in diesem Jahr auf einer 50-m-Bahn war, kamen nicht allzuviele Bestzeiten zustande. Dennoch konnten wir im großen und ganzen mit unseren Leistungen zufrieden sein.

Die Mädchen der Nürnberger Mannschaft errangen gegen eine sehr starke — auch internationale (eine Mannschaft aus Salzburg und eine Mannschaft aus Trient waren am Start) — Konkurrenz einen beachtlichen 4. Platz, und

unsere Jungen schafften einen sehr guten 3. Rang, so daß es in der Gesamtwertung für Nürnberg zu einem hervorragenden, wenn auch knappen 3. Platz reichte.

Man kann sagen, daß Aktivitäten dieser Art, bei denen die Nürnberger Schwimmer einmal nicht gegeneinander, sondern miteinander für ein gemeinsames Ziel schwammen, ein sehr schönes Erlebnis waren. **S. Herzog**

Vordere Plätze für die Senioren

Fleißig in Sachen Senioren-Schwimmsport unterwegs ist unsere „Fritzi" Feuerlein. Bei nationalen und internationalen Senioren-Schwimmfesten in Karlsruhe, Landau, Mainz und Villingen errang sie jedesmal den 1. Platz über 50 m Kraul (31,8 Sek.!) und 50 m Schmettern (34,8 Sek.!), in Rücken und Brust je den 2. oder 3. Platz. 16 Starts — 16 mal auf dem Treppchen, alle Achtung, „Fritzi".

Angefeuert von Senioren-Betreuerin Liesel Fürsich waren auch die übrigen Aktiven aus der Riege der Alten erfolgreich. Am 25. 4. 82 in Kitzingen gab es für die Club-Senioren nur 1. und 2. Plätze: Feuerlein, Ehegespanne Gruber und Tiede, Rosenkranz, Vermeulen, Mederer, Schindler, Friedelsperger und Joki Schmidt. Dank der Verstärkung durch Ingrid Böttger ließen sich die Damen auch keinen Staffelsieg nehmen. Herbert Gruber errang den für die beste Gesamtleistung ausgesetzten „Falterturm-Pokal".

Auf dem Weinfest in Eschendorf mußten sich dann jedoch zwei aus unserer Mannschaft geschlagen geben ...

Wasserballer Zweiter beim Turnier in Berlin!

Am 1. und 2. Mai veranstaltete der SC Wedding Berlin ein Wasserball-Turnier, zu dem außer unserer Mannschaft noch die Schwimmunion Neukölln und SV Paderborn eingeladen waren. Zum ersten Mal konnte Trainer Ryschka aus dem vollen schöpfen, denn bis auf Torjäger Bernd Wirth, der erkrankt zu Hause blieb, war alles in Berlin vertreten. Die Anreise verlief in mehreren Etappen, da einige Spieler mehr von Berlin sehen wollten und deshalb bereits Freitag die Anreise antraten.

Im zweiten Spiel des Turniers war unsere Mannschaft gegen die Regionalligamannschaft der SU Neukölln an der Reihe. Die Begegnung war von großem Einsatz und hohem Tempo geprägt. Die Neuköllner erwiesen sich im Laufe des Spieles als die bessere Mannschaft und gewannen schließlich mit 9:7. Pech für uns, daß ein Viermeterstrafwurf beim Stande von 5:5 nicht ins Ziel fand. Die größte Schwäche unserer Mannschaft war nach vergebenen Chancen, sofort wieder auf Abwehr umzuschalten, doch Trainer Ryschka ist sicher, daß dieses Manko bis zum Rückrundenbeginn behoben sein wird. In den beiden nächsten Spielen am Sonntag war auch diesbezüglich eine deutliche Steigerung zu erkennen.

Das Turnier wurde am Sonntag um 8 Uhr fortgesetzt. Hier stand uns SV Paderborn gegenüber. Die ersten Viertel spielte unsere Mannschaft überlegen und führte verdient mit 4:0. Danach konnte es sich Trainer Ryschka erlauben, zu experimentieren. Am Ende gewannen wir mit 7:5.

Zu unserem letzten Spiel gegen den SC Wedding machten die schwimmerisch starken Berliner von Beginn an mächtig Druck. Doch nach und nach befreiten wir uns aus der Umklammerung und erzielten das 1:0. Von nun an bestimmten wir das Spielgeschehen, doch klebte unseren Stürmern das Pech an der Schußhand. Vor allem Jürgen Schönberger, der eine tolle Leistung bot, zeigte im Abschluß immer wieder Nerven. Schade, daß er sein Spiel nicht mit einem Torerfolg krönte. 55 Sekunden vor dem Ende führten wir mit 4:1 Toren. Doch kehrte im Gefühl des sicheren Sieges Schlendrian in unsere Reihen ein, und die Weddinger kamen auf 4:3 heran. Bevor wir die Heimreise antraten, ließen wir das Turnier bei einem gemeinsamen Mittagessen Revue passieren. Trainer Ryschka war mit dem Turnierverlauf zufrieden, doch sah er auch die schon angesprochenen Mängel. Er hofft, sie bis zum Rückrundenauftakt behoben zu haben. Mit den Leistungen in Berlin sollte der Klassenerhalt zu schaffen sein, zumal bis dahin auch noch Torjäger Bernd Wirth wieder gesund sein dürfte.

Turnierendstand: 1. SU Neukölln 31:1/6:0; 2. 1. FCN 18:17/4:2; 3. SC Wedding 16:20/2:4; 4. SV Paderborn 12:29/0:6.

Es spielten: Bauernfeind; Mayer, W. Rühl, Schönberger, B. Rühl, K. Finding, Krüger, Ryschka, Stauffacher, Popp, Blackholm, G. Finding, Röthlingshöfer.

Heinz Röthlingshöfer

Turnier am 10./11. Juli

Am 10./11. Juli findet im Clubbad das große Turnier der Club-Wasserballer statt. Es wird parallel dazu ein Turnier für unsere 1. Mannschaft durchgeführt. Teilnehmer sind u. a.: SV Augsburg AH und 1. Mannschaft, SC Wedding, SV Werne 1. Mannschaft, SV Schwabach/Franken Nbg. AH-Kombination. Die vierte Mannschaft, die das Turnier der 1. Mannschaft komplettieren wird, stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest. Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten, nicht nur zu den Spielen, sondern auch zum gemütlichen Beisammensein am Samstag abend.

Des weiteren ist ein Abschiedsspiel für unseren ältesten Wasserballer, Heinz Primus, geplant.

Turnierbeginn: 10. Juli um 14 Uhr im Clubbad.

Unser Organisationskomitee wird sich alle Mühe geben, die Wünsche aller zu erfüllen.

Wasserball-Termine

12. 6.: SV Fulda — 1. FCN
13. 6.: Friedberg — 1. FCN
13. 6.: 1. FCN II — SV Coburg
19. 6.: Ludwigsbg. — 1. FCN
20. 6.: Del. Augsb. — 1. FCN II
20. 6.: Memmingen — 1. FCN II
23. 6.: PSV Nbg. — 1. FCN II
26. 6.: 1. FCN — Mannh. VW
27. 6.: 1. FCN — Pos. Worms
3. 7.: 1. FCN II — SV Bayreuth
4. 7.: 1. FCN II — SV Weiden
7. 7.: 1. FCN II — SpVgg Fürth
10./11. 7.: Turnier des 1. FCN im Clubbad

Geburtstage

23. 6.: Robert Krüger
24. 6.: Roland Schulte
28. 6.: Ma. Steiner
2. 7.: Thomas Stauffacher
3. 7.: Bernd Wirth

Alle Wasserballer gratulieren herzlich!

Zum Tode von Marie Gessler

Unerwartet für uns alle verschied am 9. 2. 1982 Frau Marie Gessler, geb. Schmidt, im Alter von 63 Jahren.
Es war ihr leider nicht mehr vergönnt, nach Aufgabe ihres Geschäftes in Roth b. Nbg. mit ihrem Gatten einen frohen und ohne Sorgen verlaufenden Lebensabend zu verbringen.
„Schmidts Marie", wie sie in Schwimmerkreisen allgemein bekannt war, war vor dem 2. Weltkrieg in ihrer Paradedisziplin, dem Brustschwimmen, eine der besten Schwimmerinnen zu jener Zeit. Viele süddeutsche und bayerische Meisterschaften sowie Teilnahme an Repräsentativwettkämpfen zeugen von ihrer Leistungsstärke. Noch nach dem Kriege stellte sie sich ihrem Club zur Verfügung und bestritt neben Einzelwettkämpfen auch Staffelwettkämpfe bei den Mannschaftswettkämpfen des Deutschen Schwimmverbandes, in denen auch ihre beiden Töchter Traudl und Inge zu finden waren.
Wir verloren mit Marie Gessler ein treues Mitglied. Eine stattliche Anzahl ihres engeren Freundeskreises aus der Schwimmabteilung gab ihr bei der Beisetzung in Roth das letzte Geleit. Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

F. Holzer

DRAHT PIETSCHMANN
Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen
Tore und Türen
Gesamtes Zaunzubehör
Nürnberg · Sundersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

Peter Gailer Süddeutscher Jugendmeister

Im Zeichen der bayerischen Mannschaft stand die süddeutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaft im württembergischen Oberkochen. 18 der 24 zu vergebenen Titel holte sich der BABV. 12mal schrieben sich die Boxer aus Nürnberg und Umgebung in die Siegerliste ein und dokumentierten die gute Nachwuchsarbeit in unserem Bezirk.

Zwei Kämpfer vertraten die 1. FCN-Boxabteilung bei diesen Titelkämpfen. Es waren die leichtesten Jungs des bayerischen Teams: Norbert Meyer im Jugendpapiergewicht A (bis 42 kg) und Peter Gailer im Jugendpapiergewicht B (bis 45 kg).

Norbert Meyer hatte den einheimischen Frank Wittkowski (Oberkochen) als Gegner gelost bekommen. Norbert ließ sich von dem Gegner den Schneid abkaufen und unterlag in der ersten Runde durch RSC.

Peter Gailer wirkte schon etwas abgebrühter und erfahrener. Er hatte sich mit Gegnern, die schon mehr als 30 Kämpfe bestritten, auseinanderzusetzen. Im ersten Kampf traf er auf den Böblinger Wilfried Müller. Peter umging mit Pendelbewegungen die schnelle Führhand des Gegners und machte von Anfang an Dampf. Er traf härter und genauer, was sich positiv auf den Punktzetteln der Punktrichter niederschlug. Sie erklärten mit 5:0 Peter Gailer zum Sieger. Der Endkampf führte Peter mit dem Badener Elmar Schadt (Überlingen) zusammen. Peter ließ sich auch hier durch die vielen Kämpfe des Gegners nicht beirren und ging konsequent seine Marschroute, die ihm Trainer Gerhard Hopf mitgab. Die harte Rechte Peters tat auch schnell ihre Wirkung beim Gegner, der von seiner Ecke aus in der ersten Runde gestoppt wurde. Somit errang mit Peter Gailer wieder ein Clubboxer einen süddeutschen Meistertitel. Wir wünschen unserem sympathischen Peter viel Glück bei der Deutschen Meisterschaft.

Bayernliga-Kampf in Erding 12:10-Sieg

Mit 12:10 feierte unsere Boxabteilung beim zweiten Auswärtsstart nach dem 11:11 in Augsburg den ersten Doppelpunktgewinn. Der Halbmittelgewichtler Mario Cotoveccio sagte kurzfristig ab und es konnte so schnell kein Ersatzmann nominiert werden. Vor gegnerischem Publikum spielten unsere Mannen aber ihre hohe Überlegenheit aus und beherrschten die Gegner souverän.

Dies konnte man bereits im Einlagetreffen des Jugendhalbweltergewichts zwischen Cengiz Herdem (1. FCN) und Hans Sellmeier (Erding) feststellen. Cengiz erwischte seinen Partner mit der Rechten zweimal am Kinn, so daß dieser in der zweiten Runde vom AIBA-Ringrichter Fritz Lohr (Landshut) gestoppt wurde.

Den einzigen reellen Sieg für die Gastgeber buchte der ehemalige deutsche Jugendvizemeister Franz Fischer (E) durch einen RSC-Sieg in der zweiten Runde gegen Anton Fink (N).

Dann spielte Klaus Forberg im Seniorleichtgewicht seine Überlegenheit gegen Ewald Voitenleitner (E) aus. Er schonte seinen Gegner sichtlich, boxte aber einen haushohen Punktsieg heraus.

Jürgen Wirth (N) und Konrad Mittermeier (E) im Halbweltergewicht kannten einander vom Karatelager her. Im Boxring lieferten sich die beiden einen technisch munteren Drei-Runden-Kampf, wobei die Vorteile immer wechselten. Das Unentschieden der Kampfrichter ist gerecht, obwohl Wirth unserer Meinung nach kleine Vorteile hatte.

Hans Peter Dörfler (N) im Weltergewicht ging diesmal mit Wut im Bauch in den Ring. Er stempelte seinen Gegner Salem Serbes (E) trotz einiger Gegenwehr regelrecht zum Empfänger. In der dritten Runde nach zwei Niederschlägen des Erdingers wurde Hans Peter zum RSC-Sieger erklärt.

Das Halbmittelgewicht wurde von uns nicht besetzt, so daß der Gastgeber durch Peter Scheuplein kampflos zu zwei Punkten kam.

Trotz einer Verletzung am Schultergelenk, hervorgerufen durch einen Sturz, landete Armin Gerulat (N) im ersten der beiden Mittelgewichtskämpfe einen vorzeitigen Erfolg gegen Alfred Meier (E). Der Ringrichter bewahrte den Erdinger vor Schlimmerem.

Ebenfalls aus dem Karatelager stammen Alexander Zötl (N) und Günther Mohaupt (E) im zweiten Mittelgewichtskampf. Erst nach einer Ermahnung durch den Ringrichter gingen beide zu härterem Kämpfen über, worauf Zötl einen deutlichen Punktsieg herausboxte.

Den Schlußpunkt setzte im Halbschwergewicht Hikmet Ögut (N) gegen Leonhard Kern (E). Mit seinem schon bekannten tänzerischen Boxstil düpierte er seinen Gegner, der bis zur 3. Runde mithielt, aber dann durch den Ringrichter gestoppt wurde. Sieger Hikmet Ögut.

Bayernliga-Remis gegen Schwaben-Auswahl

Erneut gab es zwischen den Staffeln des 1. FCN und der KG Schwaben ein Unentschieden. Nach dem 11:11 in Augsburg trennte man sich im Rückkampf vor ca. 700 Zuschauern mit 12:12 in der Festhalle Zangl in Nürnberg-Schweinau. Die Zuschauer waren von der Ligaveranstaltung sehr begeistert und wollen auch künftig unsere Staffel bei den Ligakämpfen unterstützen. Das Debüt in Nürnberg ist trotz des Unentschiedens als geglückt zu betrachten.

Im Juniorhalbweltergewicht war Thilo Maul (N) ganz auf Revanche für seine Augsburger Niederlage eingestellt. Thilo verschaffte sich gleich bei Reinhold Costa Respekt, traf den Augsburger mehrmals und wurde hoher Punktsieger (2:1).

Helle Aufregung in der Gästeecke herrschte, als im Ju-

AUTO-UNFALL ??
Sorgenfrei durch Leihwagengestellung
und auf Wunsch Schadenfinanzierung
Tel. 404444/406666
Komotauer Str. 85/89, 85 Nbg.-Zabo

PKW, LKW, Möbelwagen
40 Jahre Vertrauen
AUTO-VERLEIH LÖSCH

Beim Bayernliga-Kampf in Schweinau wurden die erfolgreichsten Club-Boxer 1982 vorgestellt: (v. l.) Trainer Theo Hasselbacher, Trainer Manfred Hopf, Yusuf Bingol, Thomas Jovanovic, Hermann Forberg, Helmut Kaiser, Heinz Maier, Klaus Forberg, Hubert Klimiont (2. Vorstand); v. l., kniend: Zekerya Elalmis, Peter Gailer, Norbert Meyer, Gerhard Hopf (Trainer), Hans Peter Dörfler und Willi Brand.

niorweltergewicht Alfred Kollmann (N) mit einer vehementen Rechten die Schulter seines Gegners Robert Bülles so hart traf, daß dieser wegen einer Schulterverletzung aufgeben mußte (4:2).

Der erste bittere Wermutstropfen wurde uns von Hermann Forberg im Seniorleichtgewicht beschert. Hermann lag nach den ersten beiden Durchgängen knapp im Rückstand. Als er in der 3. Runde seine Aufholjagd startete und bereits hoch führte, erwischte ihn Robert Mühlbauer (A) mit einer Rechten so schwer, daß Hermann über die Zeit k. o. ging (5:4).

Einen kämpferisch hervorragenden und bissigen Robert Loy konnten die Fans im Seniorhalbweltergewicht erleben. Robert hatte mit Gernot Hajtmar einen harten Gegner, der aber gegen den pausenlos hartschlagenden und variablen Loy keine Chance hatte und in der zweiten Runde von Ringrichter Manfred Hufenbecher gestoppt wurde (7:5).

Nicht vorprogrammiert war dagegen die Niederlage von Hans Peter Dörfler gegen Herbert Zanker (A) im Weltergewicht. In diesem mit wechselnden Vorteilen geführten Gefecht sahen die Punktrichter den Augsburger knapp vorne. Unsere Offiziellen hatten alle mit einem Unentschieden gerechnet (8:7).

Auch im Halbmittelgewicht lagen die Punktrichter bei der Auseinandersetzung zwischen Willi Brand (N) und Yasar Öztasun (A) deutlich daneben. Willi machte den Kampf mit einer ausgezeichneten Moral, wurde aber durch die Punktniederlage um den verdienten Lohn seiner Mühen gebracht (9:9).

Mittelgewichtler Armin Gerulat (N) hatte zunächst vor den harten Linken von Keith Graves (A) etwas Respekt und riskierte nicht viel, ließ sich 2 Runden treiben und startete seine Aufholjagd zu spät. Daher verlor er ebenfalls, trotz ansprechender Leistungen in der 3. Runde (10:11).

Buchstäblich im letzten Kampf rettete Hikmet Ögut (N) unserer Staffel das Unentschieden, als er sensationell Juniorenauswahlboxer Wolfgang Köhler (A) keine Chance ließ. Die weit gezogenen linken Haken trafen den Gast nach Belieben. In der dritten Runde fällte dann ein solcher harter linker Haken nach vorausgegangener Links-Rechts-Kombination den Gast (12:12-Endstand).

Rainer Forberg beherrschte in einem Einlagekampf im Schülerpapiergewicht erneut Yassir Khatib, den er schon einmal vor kurzer Zeit hatte schlagen können. Rainer boxte seinen Gegner klug mit der Führhand aus und wurde überlegener Punktsieger. In einem weiteren Einlagekampf unterlag Zekerya Elalmis dem Größeren Yüksel Erdemir (ESV West) im Jugend-Bantamgewicht durch RSC in der zweiten Runde. Zekerya kam mit der längeren Reichweite des Gegners nicht zurecht. Weitere Einlagekämpfe: Jürgen Wirth Punktsieger über Thomas Fischer (Schwaben) im Senioren-Halbweltergewicht, Metin Ökcu (Stein) Punktsieger über Volker Wiedemann (Schwaben) im Schülerfliegengewicht.

Am Boxring: Dr. Lobenhofer als Ringarzt, 1. Vorstand Alfred Vorderer, Georg Pröbster, Protokollführer.

Fotosatz
Offsetrollendruck
Offsetbogendruck
Buchdruck
Buchbinderei

Mayer & Söhne KG

Oberbernbacher Weg 7
8890 Aichach
Postfach 1320
Fernruf: 0 82 51 / 30 55
Telex: 05 39 434

FORD FIESTA XR2

Neu. Bei uns. Der stärkste Serien-Fiesta, den es je gab.

Erleben Sie den stärksten Serien-Fiesta, mit dem Sie je davonfahren konnten – den Ford Fiesta XR2. 1,6-Liter-Maschine, 62 kW/84 PS. Von 0 auf 100 in 10,1 Sekunden. Günstiger Verbrauch: 6,5 l bei konstant 90 km/h, 8,6 l bei konstant 120 km/h, 10,0 l im Stadtverkehr (Superbenzin, Vergleichswerte nach DIN 70030 in l/100 km). Dazu die maßgeschneiderte Ausstattung für den sportlichen Fahrer: 185er Niederquerschnittreifen auf 6-Zoll-Leichtmetall-Spezialfelgen. Innenbelüftete Scheibenbremsen vorn. Front- und Heckspoiler und, und, und...

Schließen Sie Freundschaft mit dem XR2. Machen Sie eine Testfahrt. Bei uns.

AUTOHAUS Ford Pöllath
Regensburger Str. 21
8501 Feucht, Ruf 0 91 28 / 33 73

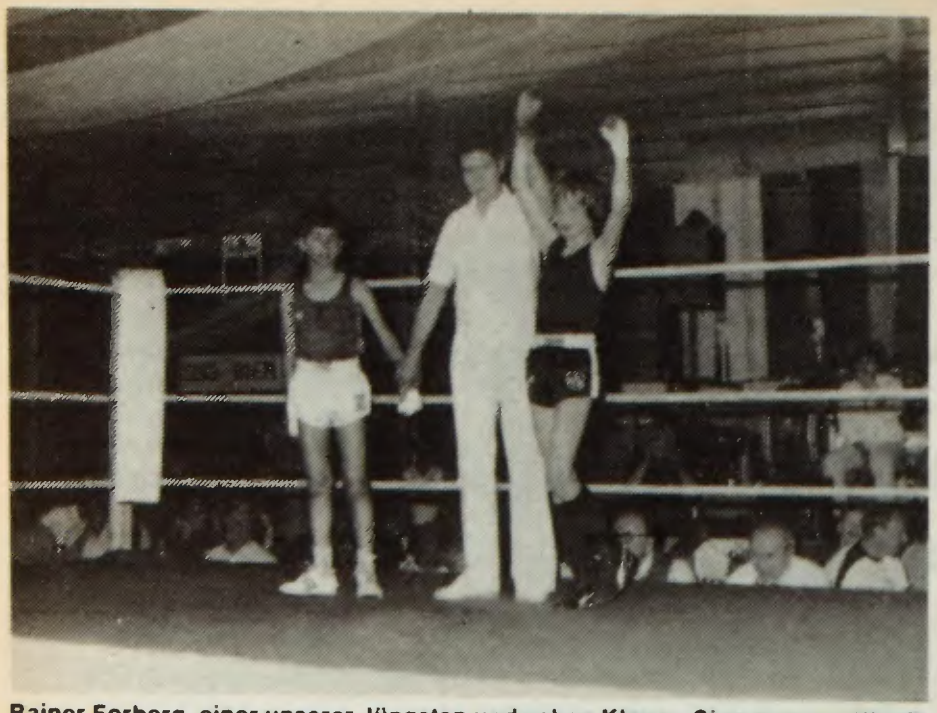
Ford

immer wenns um AUTOMATEN geht Ch. Reinhardt GmbH

BERATUNG · VERKAUF · VERMIETUNG · AUFSTELLUNG · KUNDENDIENST
Getränke- und Warenautomaten für jede Betriebsgröße
Thumenberger Weg 25, 8500 Nürnberg, Ruf (09 11) 59 26 24

Automatenbecher — Ausschankbecher — Einmalgeschirr

Automaten
Füllprodukte



Rainer Forberg, einer unserer Jüngsten und schon Klasse, Sieger gegen Khatib Yasar, Neuburg/Do.

In fremden Ringen

• Nachwuchsturnier in Kitzingen

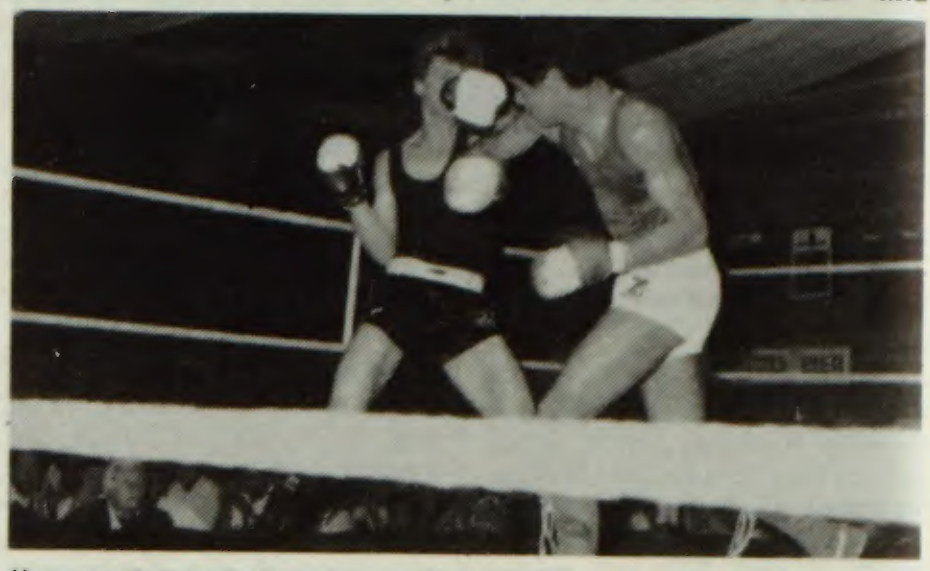
Mit Trainer Theo Hasselbacher und Lothar Storm reisten die Kämpfer Uwe Michel und Guntram Jelko zum Nachwuchsturnier nach Kitzingen. Beim dortigen Boxclub KSV Kitzingen gingen 13 Paarungen über die Bühne. Nach langem Hin und Her konnte schließlich nur Uwe Michel sein Debut geben. Der Gegner für Guntram Jelko war nicht angereist. Ohne viel Nerven zu zeigen, stieg Uwe Michel im Juniorleichtgewicht zwischen die Seile und übernahm gegen den körperlich stark wirkenden Yazin (BR TSV Stein) sofort die Initiative und trieb mit forschen Angriffen seinen Partner vor sich her. In der zweiten Runde war dann Uwes Debüt geglückt. Aus der Steiner Ecke flog das Handtuch zur Aufgabe.

Rainer Forberg fit wie immer

Beim Auswärtsstart des ASV Neumarkt in Uffenheim verstärkte Rainer Forberg die Farben der Neumarkter beim 11:7-Sieg über Kitzingen. Rainer boxte, ohne sich voll auszugeben, seinen Gegner Timur Arayici aus Kitzingen in der zweiten Runde aus, so daß der Ringrichter den ungleich gewordenen Kampf abbrach.

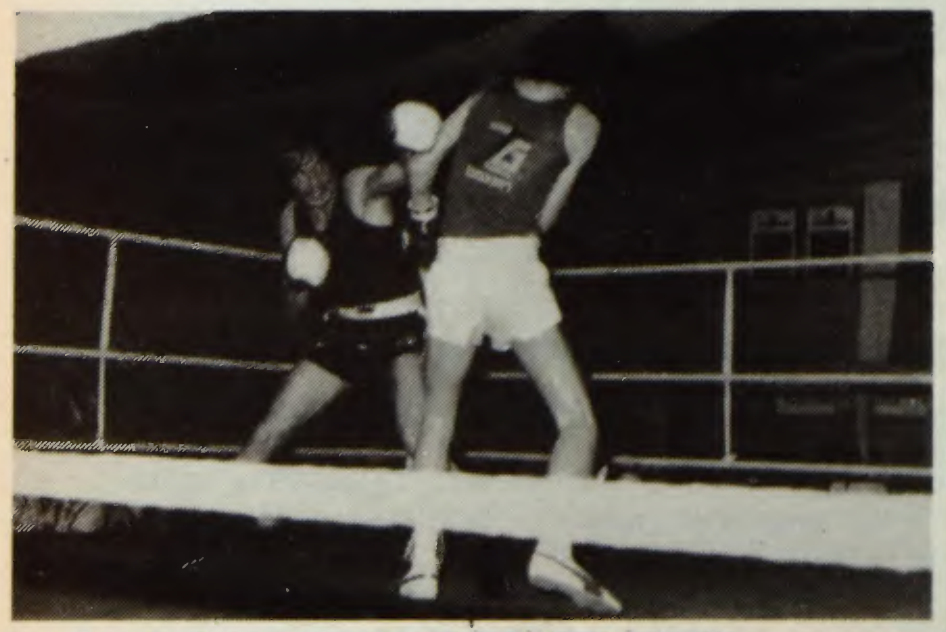
Mit drei Mann in Feuchtwangen

Anläßlich eines Vergleichskampfes unseres Nachbarvereins TSV Stein mit dem TSV Ansbach in Feuchtwangen stellte die 1. FCN-Boxabteilung den Steinern drei Kämpfer zur Verfügung: Uwe Michel, Guntram Jelko und



Hermann Forberg im Kampf gegen Robert Mühlbauer aus Augsburg.

Robert Loy Sieger im Kampf gegen Gernot Hajtmar, Neuburg/Do., Ringrichter Manfred Hufenbecher.



Hans Peter Dörfler im Kampf gegen Herbert Zanker, Augsburg.

1. FCN

Werde Amateur-Boxer!

Junge Leute mit Interesse am Boxen können sich bei uns in der Boxabteilung des 1. FCN melden!

Trainingsstunden:
Dienstag u. Freitag von 18.00 – 20.00 Uhr
In der Sportstätte des 1. FCN, Valznerweiherstr. 200

Anfänger-Alter ab 10 Jahre

Wichtig:

Amateurboxen ist ungefährlich!

- Jeder Aktive steht unter sportärztlicher Kontrolle
- Die Regel- und Schutzbestimmungen sind unübertrefflich
- Trainingsprogramm nach neuesten Erkenntnissen der Sportmedizin

1. FC Nürnberg
Boxabteilung

Robert Loy. Als Betreuer fuhren Lothar Storm und Trainer Manfred Hopf mit den Steinern mit. Uwe Michel hatte sich im Jugendleichtgewicht mit dem Türken Huseyin Findik auseinanderzusetzen. Uwe ging mit einer guten kämpferischen Einstellung zu Werke. Sogar einen Niederschlag steckte er dank seiner guten Kondition weg. Der sauber herausgeboxte Punktsieg gibt ihm sicher Auftrieb zu neuen Taten.

Nach einigen Wochen Ringpause stand Robert Loy wieder im Seilgeviert. Sein Gegner war Huseyin Seyit (Ansb). Robert war hier der härtere Mann, knallharte Rechte und stocksteife Führhänder zermürbten den Perser, so daß er in der 2. Runde vom Ringrichter gestoppt wurde.

Der Gegner unseres Debütanten Guntram Jelko war Peter Kleemann aus Ansbach. Guntram boxte gut mit, verlor aber hauchdünn nach Punkten.

Geburtstagsliste

Folgende Mitglieder feiern im Monat Juni Geburtstag, herzlichen Glückwunsch:

Petru Bot	23. 6.
Peter Faber	23. 6.
Veli Gülec	7. 6.
Marco Hebele	7. 6.
Manfred Hopf II	4. 6.
Richard Langguth	2. 6.
Kurt Nagel	25. 6.
Uwe Pickel	21. 6.
Thomas Reinert	6. 6.
Jürgen Siebert	1. 6.
Roland Straub	9. 6.
Gertraud Tiefel	8. 6.
Klaus Wahner	13. 6.
Domenik Zaulig	12. 6.
Uwe Dörfler	21. 6.
Roland Fellhorn	7. 6.
Wolfgang Hässlein	1. 6.
Harry Herrmann	9. 6.
Johanna Keltsch	22. 6.
Heinz Müller	17. 6.
Markus Noe	2. 6.
Raymond Reinert	16. 6.
Karl Reithel	28. 6.
Norbert Straub	16. 6.
Denny Taimanglo	8. 6.
Alfred Vorderer	5. 6.
Axel Wulf	12. 6.

Unser 1. Vorstand Alfred Vorderer feiert in diesem Jahr seinen 65. Geburtstag. Wir prosten ihm zu und wünschen auch von dieser Stelle alles Gute, Gesundheit und noch viele erfolgreiche Jahre in unserer Mitte.

Termine

Folgende Veranstaltungen stehen im Monat Juni/Juli auf dem Programm:

13. 6. 82: Veranstaltung des ASV Neumarkt in Freystadt mit Club-Beteiligung.

20. 6. 82: In Neustadt/Aisch BAYERN-LIGA (10.15 Uhr) 1. FCN/Mfr. gegen KG Dachau/München.

4. 7. 82: In München-Perlach (10.15 Uhr) KG Dachau/München gegen 1. FCN/Mfr.

Schlachtenbummler, die mitfahren möchten, melden sich bitte rechtzeitig bei Hubert Klimiont.

11. 7. 82: In Schnaittach (Festzelt 10.15 Uhr) 1. FCN gegen Faustkämpfer Düren Grüngürtel.

18. 7. 82: In Hersbruck (Festzelt 10.15 Uhr) 1. FCN gegen Box-Club Salzburg.

Bericht: **H. Kli./L. Sto.**

FERDINAND ZELLER · NÜRNBERG

Möbeltransport

Klavier-, Flügel- und Kassenschranktransport

Ernst-Heinkel-Weg 11 — Ruf: 52 29 40

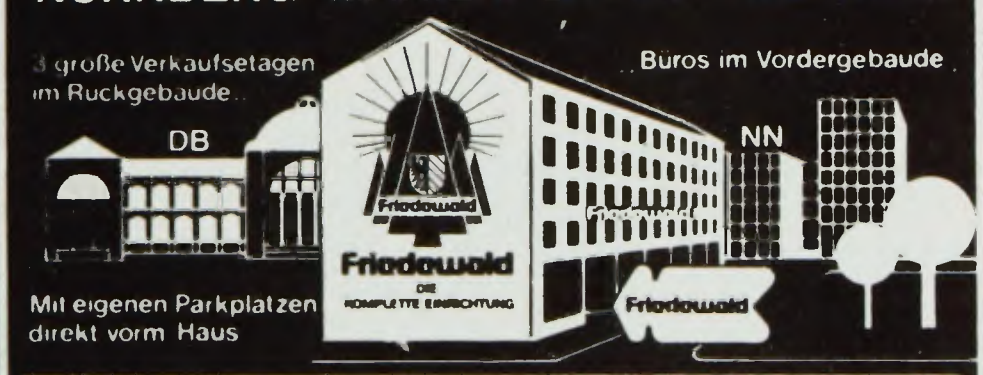
Friedewald

DIE KOMPLETTE EINRICHTUNG

Ausgewählte Spitzenqualitäten
– zum Friedewald-Preis –
mit Fachhandel-Service.
Daran erkennen Sie uns!

Unser Einkaufswegweiser
Ihr
SPARBUCH

NÜRNBERG · MARIENPLATZ 4 · TEL. 22061



Die verbraucherfreundliche Preisgestaltung

Edler Schmuck • Hochwertige Uhren
– Viele Geschenk-Ideen –
Kostbar • Wertbeständig • Schön
In unserer Fachabteilung!

Friedewald

DIE SCHMUCK- UHREN-FACHETAGE

Neuer Vorstand im Amt

Wie in der Mai-Ausgabe bereits kurz berichtet, ist in der Hauptversammlung am 6. 5. 1982 ein neuer Vorstand gewählt worden. Hans Ehrt, Ehrenvorsitzender der Handball-Abteilung, hat in bewährter Manier den Wahlvorgang geleitet, der in nur 15 Minuten abgewickelt war. Die gesamte Hauptversammlung dauerte dann auch nur ganze 35 Minuten.

Gewählt wurden zum
1. Vorsitzenden Bernhard Keltsch,
2. Vorsitzenden Walter Keim,
3. Vorsitzenden Gerda Reitwießner,
Kassier Otto Müller,
Vorstand z. b. V. Jochen Mergelmeier.

Durch meine Kandidatur haben sich nicht nur die gewählten Vorstandsmitglieder zur Mitarbeit in der Handball-Abteilung bereit erklärt, sondern auch eine ganze Reihe von Persönlichkeiten, die im deutschen Handball einen Namen haben.

Neben Gerda Reitwießner, die künftig innerhalb des Vorstands für den Sektor Damen-Handball (Jugend- und Vollmannschaften) zuständig sein wird, werden Lydia Bauer als Betreuerin der 1. Damenmannschaft und Erika Scharff als Schriftführerin der Abteilung fungieren. Babette Geis trainiert die weibliche A-Jugend, Heidi Leinfelder die weibliche C-Jugend.

Die genannten Damen werden also künftig den Damen-Handball beim Club steuern und sich bei Bedarf gegenseitig vertreten. Mit dem Engagement unserer ehemaligen Nationalspielerinnen und Deutschen Meister wird sicherlich nach innen und außen deutlich, daß wir auch in Zukunft dem Damen-Handball den Stellenrang einräumen werden, den er traditionell beim Club hat.

Als Trainer der 1. Damenmannschaft wird Otto Brixner versuchen, mit seiner Mannschaft in der Regionalliga eine gute Rolle zu spielen und, wenn möglich, den Wiederaufstieg in die Bundesliga zu schaffen. Wir wünschen ihm dazu viel Erfolg!

Zu vermelden ist ferner, daß für die weibliche Jugend unser Franz Sutter als Jugendleiter tätig sein wird. Er wird gleichzeitig auch den Vorsitz im Vergnügungsausschuß übernehmen.

Walter Keim wird künftig im Vorstand für den Sektor Herren-Handball zuständig sein. Als Betreuer der 1. Herrenmannschaft bleibt Heinz Christ in Amt und Würden. Als Jugendleiter unserer männlichen Jugend fungiert Kurt Seeger.

Was wir für die neue Saison unbedingt benötigen, sind ein bis zwei Verstärkungen für die 1. Herrenmannschaft sowie einen erstklassigen Trainer, nachdem Otto Brixner die 1. Damenmannschaft übernimmt. Dies ist schon deshalb ein vordringliches Anliegen, weil der Vorstand die Auffassung vertritt, daß sich der 1. FC Nürnberg nicht damit zufriedengeben kann, daß seine 1. Herrenmannschaft in der 6. Klasse spielt. So ist auch meine Aussage auf der Hauptversammlung zu verstehen, daß der neue Vorstand sein besonderes Augenmerk auch auf die Förderung des Leistungsstandes unserer Herrenmannschaften richten wird.

Bei den Damen hat die 1b den Aufstieg in die bayerische Oberliga geschafft, wozu wir allen Spielerinnen, aber auch dem Trainer Dieter Knopp herzlich gratulieren. Die 1b-Mannschaft der Herren wird ab sofort von Martin Thellmann trainiert. Damit haben wir auch bei den Herren die Voraussetzung geschaffen, eine möglichst starke Reservemannschaft zu unterhalten. Dies ist schon deshalb von Bedeutung, um unseren talentierten Jugendlichen eine Chance zu bieten, sich in der 1b- oder in der 2. Mannschaft an die rauhere Luft zu gewöhnen, wenn es nicht gleich für die 1. Mannschaft reicht.

Weil ich jetzt schon bei den Jugendlichen bin, auch hierzu einige Sätze: Der Idealzustand wäre, Verstärkungen für die Vollmannschaften aus der eigenen Jugend zu rekrutieren. Das bedeutet aber, daß für den talentierten Nachwuchs sportliche Perspektiven, verbunden mit guten Trainern, vorhanden sein müssen. Mit anderen Worten: Das Zugpferd für Talente ist ein möglichst hoher Leistungsstand der 1. Mannschaft.

Bei den Damen ist diese Forderung bereits erfüllt, bei den Herren stellen wir sie. Allerdings werden wir Geduld aufbringen müssen. Hektik und übertriebenes Erfolgsstreben ist fehl am Platz!

Einen hohen Stellenwert messen wir auch der Betreuung unserer Aktiven bei. Wir werden in der nächsten Ausgabe der „Club-Revue" das Corps unserer Betreuer und Trainer besonders vorstellen. Dieser Kreis bestimmt in ganz besonderem Maße das Klima innerhalb der Abteilung und bildet so etwas wie die Seele des ganzen. Es wird ein besonderes Anliegen des Vorstandes sein, mit diesen Damen und Herren besonders eng zusammenzuarbeiten und ein wirkliches Team zu bilden.

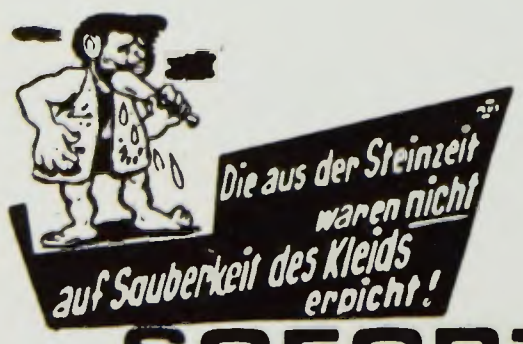
Zu diesem Thema gehört auch das Vereinsleben und die gesamte Öffentlichkeitsarbeit. Hier wird sich Jochen Mergelmeier besonders engagieren und gleichzeitig verschiedene Sonderaufgaben im Vorstand wahrnehmen.

Daß unser Otto Müller auch künftig für einen ausgewogenen Haushalt sorgt, versteht sich von selbst. Damit die Einnahmeseite etwas freundlicher aussieht, werde ich selbst auch einiges beitragen müssen, um neue Geldquellen zu erschließen.

Bleibt mir zum Schluß noch, all denen zu danken, die in den vergangenen zwei Jahren die Geschicke der Handball-Abteilung entscheidend mitbeeinflußt haben. Ich hoffe sehr, daß die hie und da spürbare Verstimmung möglichst schnell abklingt und daß die Abteilung weiterhin auf aktive Unterstützung rechnen kann. Die Aufgaben sind so vielfältig, daß man sie auf möglichst viele Schultern verlagern muß.

Es kann doch nur unser gemeinsames Ziel sein, ohne Rücksicht auf unterschiedliche Auffassung im Einzelfall, die Handball-Abteilung des 1. FC Nürnberg zu stärken und sie auch weiterhin sowohl in sportlicher als auch in gesellschaftlicher Hinsicht nach oben zu führen.

Bernhard Keltsch



SOFORT
REINIGUNG

Immer wieder CHIC
durch unsere erstklassige
chemische Reinigung
im modernsten
Reinigungsautomaten

h. leykauf

Nürnberg
Ziegelsteinstraße 22d
Telefon 51 35 36

Weibliche A1-Jugend unterlag Mössingen

Nach dem 10:10 beim württembergischen Meister SV Mössingen hatte man allgemein erwartet, daß unsere weibliche A1-Jugend im Rückspiel am 24. April in der Club-Halle mit einem Sieg über die Mössinger ins süddeutsche Endturnier in Esslingen einziehen könnte. Doch die Club-Mädchen scheiterten mit einer 19:21-Niederlage. Dabei hatten sie schon mit 17:15 geführt.

Aus dem Heimspiel gegen Mössingen zwei Spielszenen: Jugend-Nationalspielerin Marie Schröpfer, die in der neuen Saison in der 1. Damenmannschaft spielen wird, beim Torwurf zum 16:15.

Steffi Gößl, die hier gerade das 17:15 für den Club wirft, ist ebenfalls Jugend-Nationalspielerin. Sie möchte noch ein Jahr in der A1-Jugend spielen.

1. Sieg unserer A1-Mädchen

Am 13. Mai begann für unsere neuformierte weibliche A1-Jugend unter Leitung ihrer ebenfalls neuen Trainerin Babette Geis die Feldrunde 1982 mit einem klaren 16:7-Sieg über SV Post. Nachdem die Anfangsphase überwunden war, ließen unsere Mädchen ab dem vierten Gegentor bis weit in die zweite Halbzeit hinein keinen Treffer mehr zu.

Erst gegen Schluß des Spieles konnte SV Post den Torestand auf insgesamt sieben erhöhen.

Der neugewählte Vorstand der Handballabteilung

Von links: Gerda Reitwießner, Otto Müller, Bernhard Keltsch, Jochen Mergelmeier, Walter Keim. Fotos: Schmidtpeter (3)

HESS KG
Ingolstädter Straße 33
8500 Nürnberg 115
Telefon 0911/44 85 44, 44 92 25
Telex 06-23344

Mainau C2
8703 Ochsenfurt/Main
Telefon 0 93 31/22 43, 23 83
Telex 06-89926

MBT VERTRIEBS GMBH

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage zugesandt

Hahn HAUSTECHNIK
Reinmund Hahn,
8500 Nürnberg 20
Thumenberger Weg 107
Ruf 59 42 42

Elektro · Sanitär · Heizung
Planung, Ausführung und Wartung durch mit Funk ausgerüstete Fahrzeuge

1b-Damen schaffen Aufstieg in die bayerische Oberliga Nord

Nach einem Jahr Abwesenheit konnte die 1b-Damen-Mannschaft wieder in die bayerische Oberliga Nord zurückkehren. Hier die entscheidenden Aufstiegsspiele:

HR Selb — 1. FCN 1b 16:6 (7:3): Das 1. Aufstiegsspiel war eine klare Angelegenheit des Gegners. Der Grund: Die Schützen und Spielgestalter Starnels (5 Tore) und Vladanovic (8 Tore) konnten nicht ausgeschaltet werden. Auch hatte das „Schiri"-Gespann einen „schlechten Tag", es begünstigte von Anfang an klar den Gegner. Trotz der deprimierenden Niederlage fing sich die Mannschaft und brannte förmlich auf das zweite, alles entscheidende Spiel. — **Aufstellung:** G. Hassel, H. Böckle (2), G. Baumann (1), B. Feldlin (1), S. Hoffmann (1), L. Moser (1), H. Kälberer, U. Zander, R. Winter, U. Jansen.

1. FCN 1b — Bad Kissingen 22:6 (8:4): Nach anfänglich erheblichen Schwierigkeiten (2:2) platzte endlich der Knoten! Es folgte ein einziger Sturmlauf unserer 1b-Damen, die den Gegner klar mit wunderschönen Toren deklassierten. Sehr gut die aggressive 4:2-Deckung und die blitzschnellen Gegenstöße von M. Schröpfer, H. Böckle, B. Feldlin und Co. — **Aufstellung:** G. Hassel; H. Böckle (3), B. Feldlin (3), M. Schröpfer (11), U. Jansen (2), R. Winter (1), G. Baumann (1), H. Kälberer (1), U. Zander, S. Hoffmann.

Nachdem das dritte Spiel der Aufstiegsrunde zwischen Bad Kissingen und Selb 14:28 endete, ist unser Aufstieg in die Oberliga nach einem Jahr Abwesenheit Wirklichkeit geworden. Herzlichen Glückwunsch an das junge 1b-Team!

Die „Oldtimer" in Aktion

Nach intensiver Vorbereitung mit Maßkrug und Nostalgiegerede waren alle AHs auf das 1. Punktspiel scharf wie früher auf jeden Rock. Am 18. 10. war es endlich soweit. In der Clubhalle wurde die HG Fürth mit 20:17 niedergebügelt, und der Himmel hing voller Geigen. Mit über vier Wochen Pause zum nächsten Einsatz, mangelndem Trainingseifer und Unterschätzung des Nobodygegners Falkenheim fuhr man in die Herriedener Halle.

In der 1. Halbzeit noch mit einem Tor in Führung, machten sich später Spielbeginn und zu guter Mittagstisch in der 2. Halbzeit negativ bemerkbar. Disqualifikation von Gerd, schlechter „Schiri" und Ball sowie mangelhafte Betreuung (kein Bier) waren schließlich an der unerwarteten Schlappe mit 10:12 schuld.

Über den weiteren Ablauf der Hallenrunde hüllt der Verfasser dieser Zeilen lieber den Mantel des Schweigens. Kurz die Ergebnisse: gegen Zirndorf 7:14, gegen HGN 12:12 und gegen Stadeln 16:18.

Mit 3:7 Punkten wurde der schlechteste Hallenendstand registriert. Für die Feldsaison konnten im Raum Nürnberg/Fürth leider nicht genügend AH-Mannschaften für eine Punktrunde gefunden werden. Für die Feldsaison sind nur Freundschaftsspiele vorgesehen, u. a. ein „Grand Slam" gegen HGN. Großfeldtraining jeden Donnerstag ab 19.00 Uhr, vielleicht hilft bei manchem auch Fußball zur Verbesserung der Kondition. Rege Beteiligung, ähnlich wie bei Gerd Schäfers Treff, wünscht sich der Coach.

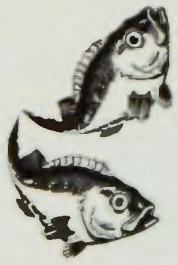
K. Seeger

1. Aufstiegsspiel der 1. Herrenmannschaft

TV Ketschendorf — 1. FC Nürnberg 15:16 (7:8): Das 1. Aufstiegsspiel unserer 1. Herren wurde in der neuen Stadthalle Coburg gegen TV Ketschendorf knapp, aber verdient mit 16:15 gewonnen. Es war ein faires, aber kampfbetontes Spiel beider Mannschaften. Die Schiedsrichter waren allerdings zu kleinlich. Bei 16 Zwei-Minuten-Zeitstrafen, 14 Siebenmeter für beide Mannschaften und Freiwürfen bei fast jeder Spielerberührung konnte kein Spielfluß entstehen. Bis neun Minuten vor Schluß war das Spiel ausgeglichen. Unserer Mannschaft gelang dann etwa bis drei Minuten vor Schluß ein Drei-Tore-Vorsprung, der allerdings noch größer hätte ausfallen müssen, nachdem der Gegner zwei Zeitstrafen zu verkraften hatte und uns außerdem zwei Siebenmeter zugesprochen wurden. Beide Siebenmeter wurden leider vergeben, so daß der Gegner noch einmal aufkam. In der letzten Spielminute stand es dann auch nur noch 16:15. Unsere Mannschaft hielt diesen knappen Vorsprung, wenn auch mit Glück, denn wenige Sekunden vor Schluß hatte der Gegner noch eine Großchance, setzte den Ball aber neben das Tor.

Aufstellung: R. Krappmann; Z. Berkes (5/5), D. Hillert (4), St. Dolansky (4/1), Th. Hönig (2), Hempel (1), R. Feldlin, W. Scharnowell, J. Bückling, M. Maske, Kl. Fischer, Peter Böckle (nicht eingesetzt).

Das 2. Aufstiegsspiel fand am 22. Mai in eigener Halle gegen den TSV Bergrheinfeld statt. Der Club gewann mit 32:12 Toren. Mehr darüber in der nächsten „Club-Revue".



Fisch-Kamm

im Frankeneinkaufszentrum
Spezial-Fischfachgeschäft
Täglich hausgemachte Fisch- und Feinkostsalate
Spezialität:
hausgeräucherte Forellen, hausmarinierte Salzheringe
Größte Auswahl an Frisch-Fisch und Räucherwaren

„Wenn jemand sagt: Deine Frisur ist unmöglich,

dann waren Sie sicher nicht bei uns!

Im Herrensalon
nur auf Anmeldung

FISCHER'S HAARSTUDIO

Hauptstraße 15, 8501 Rückersdorf
Telefon 0911 / 579426

Weil wir Ihnen mit fachgerechter Beratung sagen, welche Frisur zu Ihnen paßt. Weil wir mit unserer langjährigen Erfahrung nicht nur auf eine gute Frisur sondern auf eine typgerechte Frisur achten!

Kommen Sie zu uns in den Salon — eine gute Frisur ist die Belohnung!"

● Kfz-Meisterbetrieb ● TÜV-Abnahme!
● Auto-Reparaturen ● Unfallinstandsetzung

reithmeier

AUTOVERLEIH
8500 Nürnberg 70, Okenstraße 13 TELEFON 41 67 67

Doris Zahn und Pavel Sticha jr.

Vereinsmeisterschaft 1982 in Ried

Die Vereinsmeisterschaften des 1. FCN fanden am 24./25. April 1982 im Hochzillertal statt. Wir hatten ausgezeichnete Schneeverhältnisse und Herbert Frieß war ein fairer Kurssetzer. Der Riesenslalom hatte eine Länge von ca. 1000 m, einen Höhenunterschied von 220 m und war mit 28 Toren ausgeflaggt. Leider war während des Rennens leichter Schneefall und zeitweilig starker Nebel. Trotz des sehr späten Termins waren 100 Teilnehmer gemeldet und Rennleiter Gerhard Weidner konnte 90 Läufer ins Rennen schicken.

Erstmals wurde eine Einteilung in Rennläufer und Touristen unterlassen. Es erfolgte nur noch Unterteilung in Altersklassen. Dies war positiv und fand allgemeine Zustimmung.

Der gesamte Rennverlauf war ohne jegliche Hektik und in gelöster Stimmung. Ohne große Einteilung stellte sich jeder für ein Amt zur Verfügung. Die Torrichter, die Starter, die Zeitnehmer usw. wurden immer wieder freiwillig abgelöst und niemand war überfordert. Nur Gerda, Helga und Renate waren ständig am Ziel beschäftigt, dafür mußten sie „als Gegenleistung" nicht am Rennen teilnehmen.

Überrascht war man nur von Wolfgang Locke. Er hatte zwei riesig große Rollen Kabel mitgebracht. Da wir bereits seit vielen Jahren drahtlose Zeitmessung haben, war das Kabel sicher zur Einsparung der Torrichter gedacht. Aber wie sollte dies funktionieren?

Zur großen Überraschung wurden keine Torkameras aufgestellt, sondern die Zeitmessung wurde verkabelt. Nun klappte aber alles und die Zeitmessung erfolgte mit Handstoppung!

Neue Vereinsmeister wurden Doris Zahn und Pavel Sticha jr. Die weiteren Plazierungen finden Sie in der Ergebnisliste.

Höhepunkt der Vereinsmeisterschaft 1982 war aber sicher der Samstag abend. Nach dem gemeinsamen Abendessen im Hotel „Almhof Lackner" erfolgte die Siegerehrung mit Verteilung der Ehrenpreise. Trotz der leeren Kassen konnten wieder viele Preise verteilt werden. Allen Stiftern nochmals herzlichen Dank!

Nach der Siegerehrung spielte das Mondschein-Trio aus Innsbruck zum Tanz auf. Die Stimmung war so gut, daß erst um 1.30 Uhr die Musik entlassen wurde. Zu diesem Zeitpunkt war die Tanzfläche noch überfüllt und der große Saal voll belegt. Wann hat es dies in den letzten Jahren schon einmal gegeben? Dies lag aber nicht nur an der hervorragenden Musik, sondern auch an der ausgezeichneten Hotelführung. Bei der Familie Wildauer möchten wir uns nochmals herzlich bedanken.

Am Sonntag beendeten wir die Saison 81/82 bei guten Schneeverhältnissen im Hochzillertal. Das Wetter war klar und gelegentlich spitzelte die Sonne durch die dünne Wolkendecke. Die Abreise erfolgte dann zwischen 16 und 17 Uhr. Der Skibus landete schließlich um 20.15 Uhr im Neuen Zabo. Zum Abschluß der Saison auch noch der Firma Omnibus Merz (Gnadenberg) vielen Dank. Wir konnten uns immer auf die Firma Merz verlassen und fanden auch bei Problemen ein großes Ohr.

Die Vereinsmeisterschaft 1982 dürfte sicher eine der schönsten Meisterschaften der letzten Jahre gewesen sein. Großes Lob auch unseren Jugendlichen, die erstmals bis zum Ende der Tanzveranstaltung aktiv am Vereinsleben teilgenommen haben.

Abschließend möchten wir uns beim Vizepräsidenten Klaus Schramm bedanken, der am Samstag mit seiner Familie anwesend war.

Kurt Rauscher

Ergebnisliste

Kinder I, II und III: 1. Nico Bössl (III) 1:16,6, 2. Michael Ehnes (I) 1:41,1, 1. Iris Krisch (I) 1:46,0, 2. Christiane Strobel (I) 3:07,9.

Schülerinnen I und II: 1. Marion Frieß (I) 1:26,0.

Schüler I und II: 1. Stefan Frohnapfel (II) 1:06,5, 2. Michael Schäfer (I) 1:07,6.

Schülerinnen III und IV: 1. und Schülermeisterin Doris Seifert (III) 1:02,2, 2. Gabi Rechinger (III) 1:04,4, 3. Susanne Eichner (III) 1:07,0.

Schüler III und IV: 1. und Schülermeister Igor Sticha (IV) 0:57,4, 2. Frank Wagner (III) 1:01,6, 3. Ralf Weisenberger (IV) 1:05,6, 4. Markus Kneißl (III) 1:20,6.

Damen AK III: 1. Rosl Kneißl 1:25,1, 2. Eva Reitzmann 1:57,3, 3. Erika Kunze 2:16,1.

Damen AK II: 1. Erika Wagner 1:13,3, 2. Helga Rauscher 1:20,0, 3. Christa Schäfer 1:44,0, 4. Christa Strobel 2:21,5.

Damen AK I: 1. Angela Krisch 1:19,8, 2. Jenny Kondratiew 2:46,6.

Damen und Jugend: 1. und Vereinsmeisterin Doris Zahn (Jgd. II) 1:00,9, 2. Andrea Wagner 1:02,4, 3. Sabine Weidner (Jgd. I) 1:02,6, 4. Ilona Zeiser 1:05,6, 5. Christine Kneißl 1:05,9, 6. Pia Wernig (Jgd. II) 1:07,2, 7. Ursula Grau 1:08,0, 8. Andrea Rauscher (Jgd. I) 1:15,6, 9. Ilse Ehnes 1:19,3, 9. Renate Höfler 1:19,3.

Herren AK IV: 1. Karl Braun 1:52,5.

Herren AK III: 1. Fritz Kneißl 1:14,5, 2. Dietrich Seifert 1:32,3, 3. Fritz Sahrmann 2:01,7.

Herren AK II: 1. Herbert Frieß 0:58,9, 2. Peter Frohnapfel 1:00,5, 3. Gerhard Weidner 1:04,9, 4. Werner Bauch 1:08,6, 5. Günter Asimus 1:11,1, 5. Theo Zeiser 1:11,1, 7. Hermann Rechinger 1:12,3, 8. Kurt Rauscher 1:13,6, 9. Heinz Reitzmann 1:20,2, 10. Thomas Schäfer 1:25,9, 11. Helmut Wagner 1:31,0, 12. Pavel Sticha 1:34,1, 13. Georg Kondratiew 1:55,5.

Herren AK I: 1. Fritz Krisch 1:03,1, 2. Erich Ehnes 1:52,1.

Herren und Jugend: 1. und Vereinsmeister Pavel Sticha jun. (Jgd. I) 0:55,7, 2. Wolfgang Locke 0:56,0, 3. Ralf Lenz (Jgd. I) 0:57,2, 4. Manfred Ertl 0:58,4, 5. Heiko John (AK I) 0:59,9, 6. Wolfgang Weidner 1:00,2, 7. Armin Mehl (Jgd. I) 1:01,9, 8. Thomas Schmidt, 1:02,5, 9. Jürgen Engel 1:04,2, 10. Jürgen Schwarzmann 1:04,5, 11. Martin Zeiser (Jgd. II) 1:06,0, 12. Felix Weinfurtner (Jgd. II) 1:06,5, 13. Rainer Kötterwitz (Jgd. II) 1:12,0, 14. Stefan Albert 1:13,2, 15. Matthias Moosmeier (Jgd. II) 1:17,6, 16. Werner Pfeifer 1:21,2.

Hallo Sportsfreunde!
Es ist Zeit für einen neuen Haarschnitt.
Ob klassisch oder modern,
wir beherrschen alle Mode-Trends.
Keralogie-Haarpflegesalon
Madame — Monsieur
Herbert Zettl, Nürnberg, Sulzbacher Straße 7,
Telefon 55 02 49
Unsere Stärke ist der Haarschnitt

elektro
neon blitz
antennen
klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-
anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen
elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf 20737

Gerhard Weidner bei der Siegerehrung.

Gerhard Weidner, Helga Rauscher und Gerda Weidner.

Nachlese zur Vereinsmeisterschaft

Obwohl einige erfahrene, langjährige Mitstreiter um die berühmte „Trophäe" aus mancherlei Gründen — entschuldigt, was vielfach bedauert wurde, als auch unentschuldigt, was natürlich sehr zu tadeln ist und im nächsten Jahr härteste Konventionalstrafen der Jury zur Folge haben muß — nicht am Start waren, so wurde das Rennen durch den ersten Versuch mehrerer „Jungtouristen" überraschenderweise völlig offen und damit spannend wie noch nie.

Wie schon des öfteren setzte unser Charly mit seinem klassischen Jahrgang (19 — 2mal) die Strafsekunden. Doch wie schon angedeutet, wurden durch beherzte Fahrt viele dieser Sekunden gutgemacht. Aber mancher mußte sich auch eine große Portion vom Glück der Tüchtigen abschneiden, um diese Nebelfahrt ohne Fehler durchzustehen. So hatte diesmal ein jeder schnell einen Grund für seine mäßige Zeit zur Hand.

Doch insgesamt waren die Leistungen beachtlich. Die Folge war dann auch eine unglaublich Sensation: Wir haben zwei „wahre Meister" im toten Rennen. Sie wurden mit großem Hallo zusammen mit dem allerersten unserer Liste gebührend gefeiert.

18. Erich E. 2:19,1; 17. Georg K. 2:12,5; 16. Alfred Sch. 2:10,7; 15. Pavel St. 1:55,1; 14. Karl B. 1:52,5; 13. Helmut W. 1:51,0; 12. Thomas Sch. 1:43,9; 11. Dietrich S. 1:35,3; 10. Heinz R. 1:33,2; 9. Theo Z. 1:32,1; 8. Kurt R. 1:31,6; 7. Fritz K. 1:30,1; 6. Hermann R. 1:29,3; 5. Günther A. 1:27,1; 4. Werner B. 1:25,6; 3. Fritz K. 1:25,5; 2. Peter F. 1:21,5. — Die „wahren Meister": Gerhard W. und Herbert F. in 1:20,9.

D. Seifert

Unsere „Waggi" in Starpose am Hang.

Termine des Schneetrainings Herbst 1982

1. bis 7. 9. 1982 Anmeldung umgehend für Hintertux
16./17. 10. 1982
6./7. 11. 1982
27./28. 11. 1982 (mit Touristen)
5./6. 12. 1982
11./12. 12. 1982

26. 12. 1982 bis 7. 1. 1983 Schüler in Lanersbach, bitte sofort melden, wer noch Zimmer benötigt. Es können dort auch Jugendliche teilnehmen, deren Eltern in Lanersbach sind. Jugend und Senioren am Zauchensee.

Die Skibestellung muß ebenfalls umgehend erfolgen. Bitte den Bedarf melden.

Abschlußfahrt am Samstag, 3. Juli 1982

Die Skiabteilung veranstaltet am Samstag, 3. Juli 1982, wieder ihre Saison-Abschlußfahrt. Einladung ergeht an alle Abteilungsmitglieder und Freunde der Skiabteilung.

Busabfahrt: 11 Uhr, Neuer Zabo

Programm: Wanderung — Grillstation — Wanderung. Abendessen in einem fränkischen Gasthof

Preis: 15,— DM für Erwachsene; 10,— DM für Kinder

Anmeldung: spätestens bis Montag, 28. Juni 1982 bei K. Rauscher — Telefon 09 11 / 80 51 49 oder 0 91 29 / 74 01.

Aus der Abteilung

Zur Geburt von Ingo John und Florian Schmitt den Eltern die herzlichsten Glückwünsche und den Kindern alles Gute!

*

Die Skiabteilung übermittelt ihren erkrankten Mitgliedern Andreas Weiß, Thomas Schirl und Vladomir Martinek die besten Wünsche für eine baldige Genesung.

Kultur in der Skiabteilung

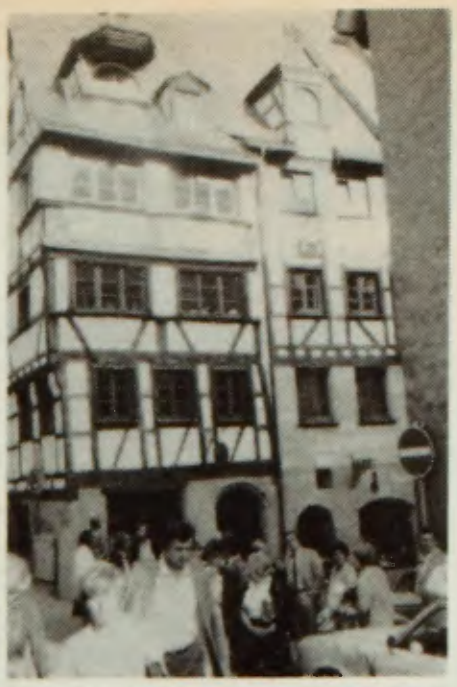
Am Freitag, dem 14. Mai 82, veranstaltete die Skiabteilung einen Altstadtspaziergang unter Führung von Frau Petri von den Altstadtfreunden. Immerhin über 50 Abteilungsmitglieder bewiesen ihr Interesse an der Geschichte und den Baudenkmälern unserer Vaterstadt.

Viel Interessantes und Neues wurde uns dargeboten, manch unbekannter Winkel wurde besucht, uns seine Besonderheit aufgezeigt. Besten Dank an dieser Stelle Gretchen Roscher, die die Verbindung zu den Altstadtfreunden herstellte, und besonders Frau Petri für die sachkundige Führung und Erläuterung. Den Abschluß bildete ein gemütliches Beisammensein in der Altstadtkneipe „Alte Küch'n". Auf Grund des positiven Echos für diese Veranstaltung sollte bald eine weitere „Altstadtbegehung" ins Auge gefaßt werden.

G. Rechinger

ALFA ROMEO
Keßler AUTOHAUS
Alfa-Romeo-Zentrum
● Alfa-Romeo-Vertragshändler
● Reparatur-Werkstätte
● Kundendienst
● Neu- und Gebrauchtwagen
● Leihwagen
● Unfallinstandsetzung
● Ersatzteillager
Auto-Keßler
Am Pointgraben 12
8540 Schwabach
Fernruf (0 91 22) 33 31 ·20 63/64·

Im Innenhof eines Patrizierhauses — in der Mitte Frau Petri.



In der Krämersgasse — die Skiabteilung nach dem Besuch eines renovierten Hauses.

In den Gewölben der „Alten Küch'n".

Skiabteilung intern

Am 7. Mai 1982 hatte die Vorstandschaft der Skiabteilung zu einer Besprechung aktueller Probleme der Aktiven geladen. Zu diesem konstruktiven Gespräch erschienen die Rennläuferinnen und Rennläufer fast vollzählig. Besonders herzlich wurde Herr Hubert Montag, Vorstandsmitglied des Hauptvereins, begrüßt. Seit 7. Mai er nun ebenfalls Mitglied der Skiabteilung!

Gerhard Weidner konnte in seinem Rückblick auf die erfolgreichste Saison für die Skiabteilung hinweisen. Trotz finanzieller Engpässe wurden alle Rennen des Skiverbandes Frankenjura beschickt und darüber hinaus auch zu nationalen als auch internationalen Rennen gemeldet.

In Zukunft werden drei Trainingsgruppen gebildet, die wie folgt aussehen:

Heiko John und Ursel Grau: Schüler bis Jahrgang 1968

Wolfgang Locke: Senioren (zusätzlich R. Lenz/D. Zahn/ S. Weidner)
Pavel Stiche: Jugend

Für das Wintertraining über Weihnachten soll eventuell ein neues Trainingsgebiet ins Auge gefaßt werden!

Für die Unterstützung unserer Trainer steht auch Wolfgang Schmitt zur Verfügung, der seinen „Übungsleiterschein" mit Auszeichnung bestanden hat.

Bedanken möchte sich die Skiabteilung bei H. Montag, der wieder einen VW-Bus für die Wintersaison in Aussicht gestellt hat und zusätzlich die anfallenden Treibstoffkosten übernimmt.

Auch an die Firma ARO, die Familie Schäfer sowie Familie Reitzmann herzlichen Dank, die ebenfalls durch zur Verfügungstellung von Fahrzeugen bzw. Übernahme von Treibstoffkosten in der neuen Saison uns wieder unterstützen.

G. Rechinger

die feine tapete
den guten teppichboden
die richtige farbe

immer von

KURT OTT
Nürnberg
Hummelsteiner Weg 43
Rothenburger Str. 183c
Zerzabelshofer Hauptstr. 10
Tel. 43 61 41

molter
bürozentrum

Büromöbel
Schrankwände
Trennwände
Büromaschinen
Organisations-mittel

Puscherstraße 4, 8500 Nürnberg 10
Telefon 09 11 / 52 40 61*

V·A·G-Partner
Auto-Treutel

8561 Reichenschwand
Nürnberger Str. 25
Telefon 0 91 51 / 62 51

Die sportliche Alternative

Als Sportfreund erwarten Sie von Ihrer Zeitung umfassende Informationen nicht nur vom Fußball, nicht nur aus den oberen Klassen. Deswegen ist in unserer Sportredaktion Vielseitigkeit Trumpf.

Wir berichten über Profis und Amateure. Über Handball ebenso wie über Leichtathletik und viele andere Sportarten.

Testen Sie die Alternativen der NZ! Eine Woche lang kostenlos! Ein kurzer Anruf unter Tel. 232341 genügt.

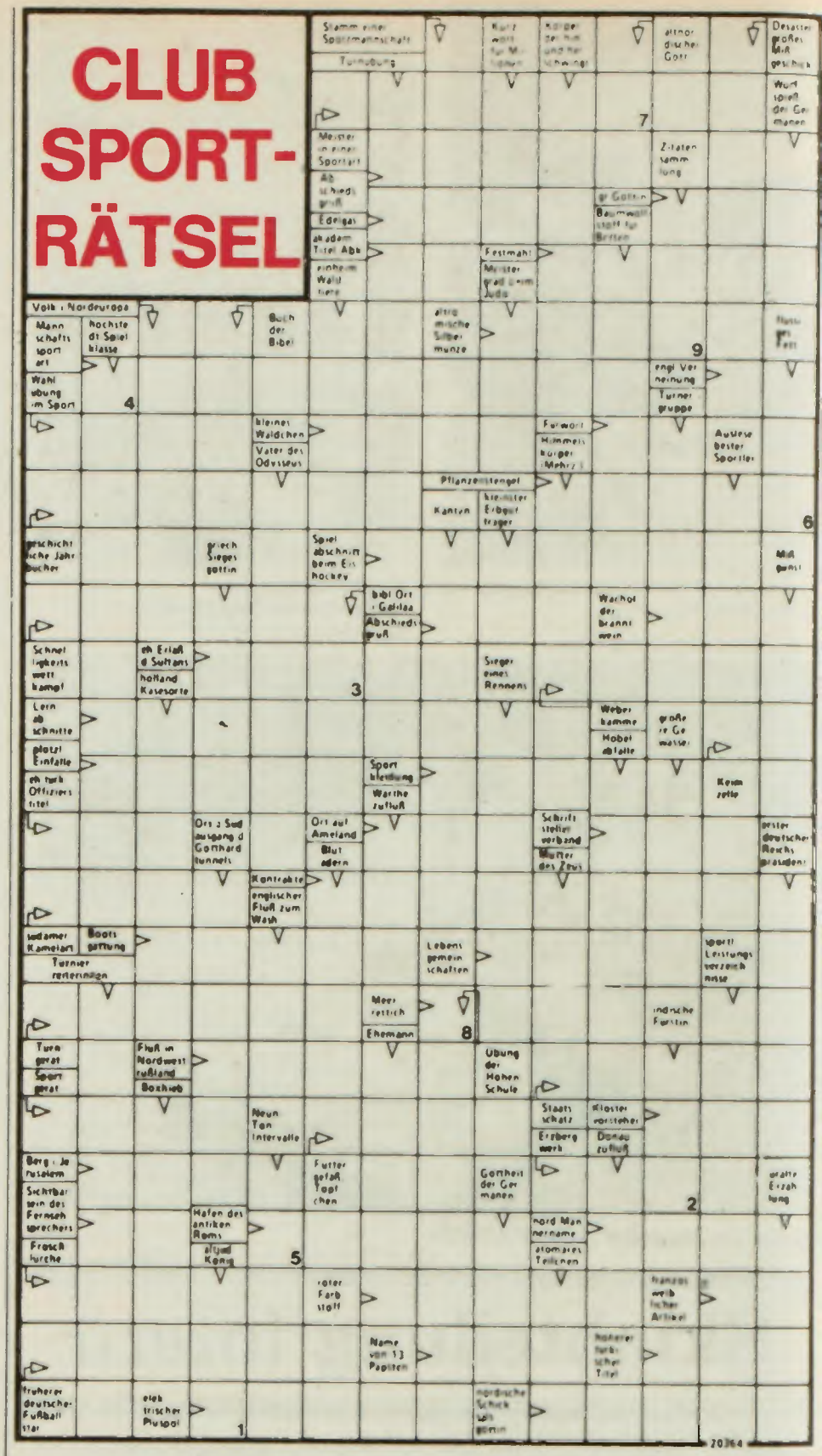
NZ

NÜRNBERGER ZEITUNG

Der Erfolg gibt uns recht

NZ 27

CLUB SPORT-RÄTSEL



1	2	3	4	5	6	7	8	9

Wer aufhört . . .

. . . zu werben,
um Geld zu sparen,
kann ebenso
seine Uhr anhalten,
um Zeit zu sparen.

Henry Ford

Alles für's Hobby von A-Z

Welchen Wunsch für Ihr Hobby Sie auch haben – FOTO-QUELLE kann ihn erfüllen.
Ob Sie Papierbilder in's Album kleben oder Diapositive projizieren wollen, ob Sie eigene Filme vorführen wollen, mit oder ohne Ton:

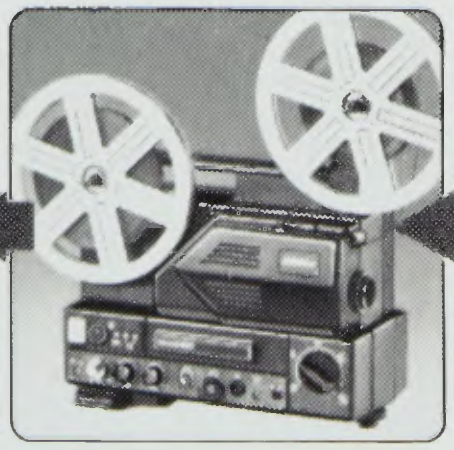
FOTO-QUELLE hat's!

Vom kleinsten Zubehör-Utensil bis zum Hochleistungs-Projektor bietet FOTO-QUELLE Ihnen die komplette Artikel-Palette der Weltmarke REVUE für Ihr Hobby an. Zu Preisen, die Ihr Portemonnaie verkraften kann.

Deshalb: Immer erst zum Größten, immer erst zu

FOTO QUELLE

INTERNATIONAL · Das größte Fotohaus der Welt



Seit
25 Jahren-
das Besondere
für jeden
Geschmack!

Teppichböden, Tapeten,
Bodenbeläge

ARO

1 B 6907 E
Postvertriebsstück · Gebühr bezahlt

Nr. 7 Juli 1982
2,50 DM

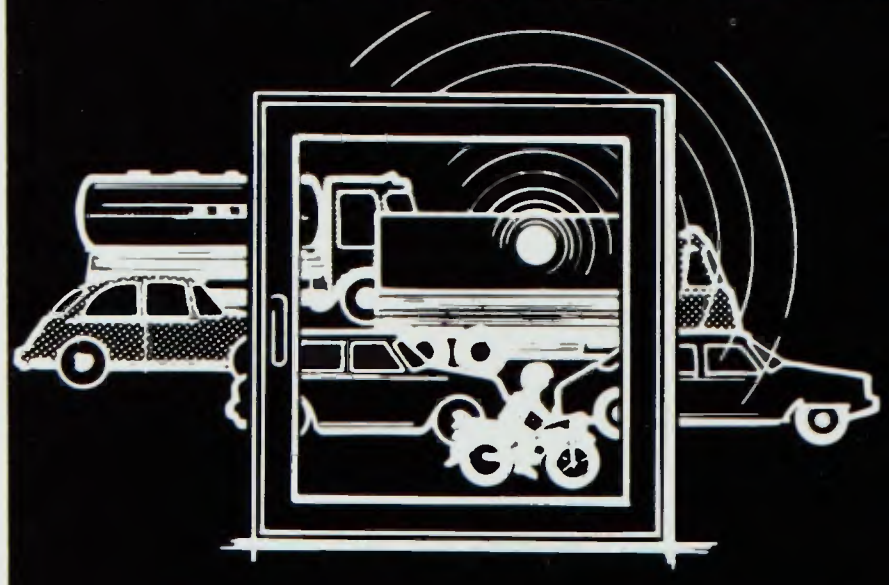
1. FCN

Club Revue

Offizielle Vereinszeitung des 1. Fußball-Club Nürnberg e.V.

...er Stocker, seit ...75 Lizenzspieler ...m 1. FC Nürn-...rg, zählte auch in ...r abgelaufenen ...ison wieder zu ...n Stützen der ...ub-Mannschaft. ...ot schwerer Au-...nverletzung und ...ration um Wo-...en zurückgewor-...n, machte Peter ...gesamt 61 der ...Spiele mit und ...tritt 28 der 34 ...ndesligaspiele. ...m Peter und der ...samten Club-...nnschaft ein ...eiteres gutes ...ndesliga-Jahr!
Foto: Liedel

VISOSCHALL®



...unser Schallschutz-Fenster

mit Luftschalldämmung
durch Isolierglas
bis Schallschutzklasse 6.

Eine Leistung aus einer Hand, Ausbau und Abtransport, Montage, Einputzarbeiten.

® OTTO WICKLEIN

Kunststoffenster · Innenausbau 8501 Röthenbach b. St. Wolfg., Nibelungenstr. 6
☎ 09129/1092

---

bernhardt + köhler

BETONWERK

FRAWI-GARTENPLATTEN + -ARTIKEL
LAMELLEN-TREPPEN
MÜLLBOXEN
BETONARTIKEL ALLER ART

Industriestr. 24c · 8501 Schwarzenbruck
Telefon 0 91 28 / 30 31

PFLUGSMÜHLER BROT
erhalten Sie als:

- Roggenmischbrot
- Roggenbrot
- Leinsamenbrot
- Zwiebelbrot
- Sonnenblumenbrot
- Sesambrot
- Dreikornbrot

Aus Natur gebacken
Pflugsmühler Brot

Das Brot
für Anspruchsvolle!

Pflugsmühler Brot GmbH, Pflugsmühle 1, 8541 Abenberg,
Telefon (0 98 73) 2 48

Club Revue 7

In diesem adidas-Trikot mit dem ARO-Schriftzug wird sich künftig die Bundesligamannschaft des 1. FCN präsentieren. Für unseren Fotografen Kurt Schmidtpeter schlüpfte unsere Liga-Tennisspielerin Sonja Gagstetter ins neue Club-Trikot.

JULI '82

Aus dem Inhalt:

Seite 1: Themen des Monats, Impressum
Seite 2: Dies & Das
Seite 3: Aus der Lizenz-Abteilung
Seite 4: Kolumne des Präsidenten
Seite 5: ARO — der neue Club-Partner
Seite 6: Die „Neuen" des FCN
Seite 7: „Tag der offenen Tür"
Seite 9: Hier spricht der Trainer
Seite 10—12: Die große Club-Statistik
Seite 13: Privatspiele . . .
Seite 14: Die Bundesliga-Termine
Seite 15—17: Jubilar Lothar Schmechtig
Seite 18—20: Ehrenabend des Club
Seite 21: Vorbereitungsspiele
Seite 22/23: Erinnerungen an 1922
Seite 24: Fußball-Amateure
Seite 26/27: Unser Super-Farbposter
Seite 29: Tennis-Abteilung
Seite 30—32: Jugendfußball
Seite 33: Hockey-Abteilung
Seite 34/35: Handball-Abteilung
Seite 36/37: Roll- und Eissport-Abteilung
Seite 38—40: Schwimm-Abteilung
Seite 41: Leichtathletik-Abteilung
Seite 42—44: Box-Abteilung
Seite 45: Fanclub-Ecke
Seite 46/47: Wintersport-Abteilung
Seite 48—50: Die Schorsch-Kennemann-Story
Seite 52: Aus der Club-Familie

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/400540. — Informationsband: 405555.
VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.
ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptsitz: 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.
ANZEIGEN-LEITUNG NÜRNBERG: D. Hähnel, R. Stieglmaier, Telefon: 0911/772099.
REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60; Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.
LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger, 8901 Langweid, Beethovenstr. 2a, Tel. 08230/4638 oder 08251/3055.
GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.
Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2,50 (incl. 6,5 % MwSt.).
Erscheinungsweise monatlich.
Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. **Fußball-Club Nürnberg**
Verein für Leibesübungen e. V.
gegründet: 4. Mai 1900
Deutscher Fußballmeister:
1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 — 1948 — 1961 — 1968
Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962
Geschäftstelle: Valznerweiherstraße 200
Schalterstunden:
Montag—Donnerstag 8.00—12.30 Uhr und 13.30—16.30 Uhr.
Freitag 8.00—12.30 Uhr und 13.00—15.30 Uhr.
Samstag geschlossen.
Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg
AUTOHAUS - JAKOBI
Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76

DIES & DAS

Saisonende in luftiger Höhe

Die Club-Lizenzspieler beendeten die alte Saison in luftiger Höhe, nämlich auf dem Nürnberger Fernsehturm. In 186 m Höhe hatte der Nürnberger Verkehrsdirektor Klaus Schönemann (rechts) als neuer „Hausherr" der Gaststättenbetriebe auf dem Turm zu einem fränkischen Buffet geladen. Schönemann überreichte an Club-Manager Udo Klug einen Nürnberger Trichter mit 42 Kugeln (symbolisch für 42 Punkte in der neuen Saison) als Inhalt. Foto: Schmidtpeter

Ehrung durch den Fußball-Verband

Vom Bayerischen Fußball-Verband wurden verdiente und engagierte Fußball-Mitarbeiter und -Betreuer des 1. FC Nürnberg mit Verdienstnadeln geehrt. Club-Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz und Abteilungsleiter Rudolf Johanni konnten im Anschluß an die Meisterehrung des 1. FCN für seine erfolgreichen Sportler im Namen des BFV die Ehrung für (von links) Karl-Heinz Schulz, Vizepräsident Klaus Schramm, Werner Schätzlein, Fritz Kraft und Rudolf Rieger vornehmen. Foto: Schmidtpeter

Thomas Brunner hat geheiratet

Club-Lizenzspieler Thomas Brunner ist „unter der Haube", wie man so schön sagt. In der Stefanskirche im Zabo gab Thomas seiner Lotte, geb. Ruff, das Jawort. Beide hatten sich im 1. FCN kennengelernt, Thomas als Fußballer, Lotte als Handballerin. Herzlichen Glückwunsch auch nachträglich von der „Club-Revue" dem jungen Paar.

DOG-Studienfahrt nach Griechenland

Die Deutsche Olympische Gesellschaft (DOG) plant auch heuer wieder eine Studienfahrt nach Griechenland, die in Verbindung mit der Deutschen Sportjugend in der Zeit vom 1. September bis 18. September 1982 durchgeführt wird. Ziel ist der Besuch der antiken Kult- und Wettkampfstätten in Griechenland und der Kontakt zur dortigen Sportjugend. Interessenten wollen sich bis 3. August 1982 bei der Landesleitung der DOG, beim geschäftsführenden Vorsitzenden Hans Gebhardt, 8500 Nürnberg, Gluckstr. 10, melden und detaillierte Unterlagen anfordern.

Big-Mäc-Spende für junge Club-Fußballer

Wie wichtig die Nachwuchsarbeit im Fußball ist, das hat gerade der 1. FC Nürnberg in den vergangenen Jahren immer wieder bewiesen. Nachwuchsarbeit aber kostet Geld. Damit die Fußballjugend des Clubs noch besser gefördert werden kann, hatte sich das McDonald's-Restaurant im Frankenzentrum in Nürnberg-Langwasser etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Seit Januar geht von jedem verkauften Big Mäc eine Mark in einen Spendentopf für die Jung-Kicker. Jetzt war eine stattliche Summe zusammengekommen, die am 4. Juni im McDonald's-Restaurant an Club-Geschäftsführer Georg Begert (rechts) übergeben wurde. Restaurant-Manager Petra Fürst hatte mit dieser lobenswerten Aktion 2650 Mark für die Nachwuchsfußballer gesammelt. McDonald's demonstrierte seine Verbundenheit mit der sportlich engagierten Jugend. Foto: Schmidtpeter

IMMOBILIEN FISCHER GMBH
IHR SOLIDER PARTNER bei allen Immobiliengeschäften und gewerblichen Vermietungen
IMMOBILIEN FISCHER GMBH
8500 NÜRNBERG
LORENZER PLATZ 5a/II
TEL. (0911)* 204561 u. 204575

NEUES
AUS DER LIZENZSPIELER ABTEILUNG:

Eymold nach Kassel Wabra nach Locarno

Veränderungen im Lizenzspielerkader des 1. FCN: Neben den beiden Neuzugängen René Botteron und Theo Schneider gibt es auch Abgänge zum Saisonwechsel. Günter Eymold, vor einem Jahr zum Lizenzspielerbereich gekommener Amateurspieler des 1. FCN, wechselte zum Zweitbundesligisten Hessen Kassel, und Rudolf Wabra, im August 1981 von Borussia Dortmund gekommener Lizenzspieler, geht zum Schweizer Zweitligisten FC Locarno.

Aus dem Club-Kader scheiden außerdem Michael Eggert (reamat.) und Wolfgang Frank (reamat., zum FSV Bad Windsheim) aus. Reinhard Brendel und Norbert Schlegel hatten ihre Verträge gekündigt und wollten den 1. FCN verlassen. Bei Redaktionsschluß dieser Ausgabe der Club-Revue war noch keine Entscheidung über die weitere sportliche Zukunft der beiden Spieler gefallen. Dieter Trunk, Richard Vollath und Ferdinand Glaser werden eventuell an Zweitligaklubs abgegeben.

Trunks „Ausleihvertrag" an Fortuna Köln ist zum 30. Juni 1982 abgelaufen. Torhüter Herbert Heider, der vor zwei Jahren vom 1. FCN an den 1. FC Saarbrücken ausgeliehen worden war, wird nun vom 1. FCN ab der neuen Saison als Torhüter an die Stuttgarter Kickers ausgeliehen.

Neue Club-Mannschaft erstmals am 13./14. 8. daheim:

Großes Pokalturnier im Stadion mit Dukla Prag, Nottingham Forest, SpVgg Fürth und 1. FCN

Die Bundesligamannschaft des 1. FC Nürnberg stellt sich mit ihren Neuzugängen René Botteron und Theo Schneider erstmals am 13./14. August 1982, also eine Woche vor dem Bundesligastart gegen den Hamburger SV, dem eigenen Publikum vor. Der Club veranstaltet im Stadion ein zweitägiges Pokalturnier. Teilnehmer sind der vielfache CSSR-Meister Dukla Prag, der englische Spitzenklub und Ex-Europacupgewinner Nottingham Forest, unser Nachbar SpVgg Fürth sowie der 1. FC Nürnberg.

Die Fürther konnten ihr für 14. August angesetztes Heimspiel gegen Bayer Uerdingen verlegen. Turnierauftakt ist am Freitag (13. August) um 18.30 Uhr mit dem Spiel Dukla Prag — Nottingham Forest. Anschließend um 20.15 Uhr dann das Lokalderby 1. FCN — SpVgg Fürth. Am Samstag nachmittag geht es dann um 14.30 Uhr im Spiel der beiden Verlierer vom Vortag um den dritten Turnierplatz, und um 16.30 Uhr findet dann das Endspiel zwischen den beiden Siegern vom Vortag statt.

LACOSTE

TENNIS ☆ GOLF ☆ SKI ☆ ☆ FREIZEIT ☆☆ SEGELN JOGGING ☆ SQUASH ☆

NEU LACOSTE-Sonnenbrillen

Kontaktlinsen
Sportbrillen
– auch für Kinder –

OPTIK-FOTO Morlock

85 NBG Further Str. 35 Tel. 26 25 09 · Pillenreuther Str. 23 Tel. 44 04 39
Zufahrt Fürther Straße weiterhin frei

Neu.
GARDENA
multi-click

Profi-Technik für Hobby-Gärtner. Das motorisierte „combisystem" für die problemlose Gartenpflege. 2 Motoren (Elektro und Benzin) und ein breites Anschlußprogramm ersetzen Muskelkraft und minimieren den Zeitaufwand auch bei großen Nutzflächen.

Hauger

Haushaltwaren · Geschenkartikel · Eisenwaren
Elektroartikel

8500 NÜRNBERG · Voltastraße 98 · Telefon 44 31 45

AVL

Glogauer Straße 30—38
8500 Nürnberg

PKW + LKW · Spezialfahrzeuge
Abschleppdienst Tag + Nacht

AUTOVERLEIH LANGWASSER
im Franken-Zentrum
Telefon (09 11) 80 30 83 ABSCHLEPPDIENST 80 80 93

Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

die ersten Spiele der Weltmeisterschaft, und speziell auch die Spiele der deutschen Mannschaft haben uns alle und gerade die Fans nicht besonders erfreut. Ich fürchte nur, daß sich dieser etwas negative Trend auch in der nächsten Saison für die Bundesliga-Vereine bemerkbar macht. Alle Bundesliga-Mannschaften und da gerade unser Club, müssen sich etwas einfallen lassen, um den laschen Eindruck wieder zu beseitigen. Ich bin der Meinung, daß uns unsere Zuschauer nicht im Stich lassen, wenn die Mannschaft attraktiv und erfolgreich spielt.

Die Saisonvorbereitungen laufen dieses Mal etwas anders ab, als in den Vorjahren. Wir werden ein Trainingslager von ca. 2 Wochen Dauer in der Schweiz abhalten und in der Vorbereitungszeit ungefähr 16 Spiele gegen renommierte und starke Mannschaften bestreiten. Zum Einspielen sind zwar leichtere Gegner manchmal ganz gut, aber evtl. noch vorhandene Fehler und Schwächen in der Mannschaft bemerkt man am schnellsten, wenn man gegen starke Gegner spielt. Aus diesem Grund müssen wir auch den Kader auf 20 Mann begrenzen. Wenn unsere Trainer effektiv arbeiten sollen, dann dürfen sie nicht durch zu viele Spieler in ihrer Arbeit behindert werden. Auch sind die Möglichkeiten für die Spieler viel besser, etwas zu lernen, wenn sich der Trainer intensiver und länger mit jedem einzelnen beschäftigen kann. Und daß unsere Mannschaft auf spielerischem und taktischem Sektor noch einiges aufzuholen hat, ist schließlich bekannt. Fast 9 Jahre in der 2. Liga machen sich eben auch jetzt noch bemerkbar. Die Mannschaft hat auf diesem Sektor einen wesentlich größeren Nachholbedarf, als Mannschaften, die immer in der 1. Liga gespielt haben.

Ich hoffe nun, daß wir dieses Mal einen guten Start in die neue Saison haben werden. Alle Verantwortlichen haben sich für die neue Saison etwas einfallen lassen. Wir wollen nicht nur gut und attraktiv spielen, wir wollen auch den Zuschauern rund ums Spiel noch einiges zusätzlich bieten. Sie können sich also schon auf die nächste Saison freuen. Einige Überraschungen erwarten Sie.

Das wär's für heute wieder

Ihr
Michael A. Roth

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Sortiment aus vielen Ländern Europas macht Ihre Kaufentscheidung leicht.
Auf 10 Etagen in zwei großen Häusern finden Sie jede gewünschte Stilrichtung.

Unsere leistungsfähige „Gardinen und Teppichböden" Spezialabteilung macht Ihren Einkauf zu einer runden Sache.

Wir stellen Ihnen den qualifizierten Einrichtungsberater zur Verfügung. Wir planen und messen aus in Ihrer Wohnung.

möbel wermuth
Nürnberg, Wölckernstraße 6 gegenüber Horten

U Direkteingang am U-Bahnhof Aufseßplatz
P kostenlos im Hof, außerdem 440 Parkplätze im Parkhaus Süd Wölckernstr. 29

EUROPA MÖBEL

Ab der Bundesliga-Saison 1982/83:

ARO: neuer Werbepartner des 1. FCN

Die Lizenzspieler des 1. FC Nürnberg tragen ab sofort Club-Trikots mit dem Firmenzeichen des neuen Werbepartners ARO. Die Firma ARO, das Teppichboden-, Tapeten- und Bodenbeläge-Unternehmen unseres Club-Präsidenten Michael A. Roth, hat mit dem 1. FCN einen Dreijahresvertrag abgeschlossen. Die Trennung vom bisherigen Werbepartner Reflecta (Schwabach) erfolgte in beiderseitigem Einvernehmen, wie Club-Manager Udo Klug anläßlich der Pressekonferenz mitteilte, die einberufen worden war.

Udo Klug: „Herr Roth ist mit seinem Unternehmen ARO mit einem kompakten Werbepaket neuer Werbepartner des 1. FCN. Dieses Paket beinhaltet nicht nur die Lizenzspielerabteilung, sondern den gesamten Fußballbereich von der 1. Amateurmannschaft über die Jugend- und Schülermannschaften bis hin zur AH-Mannschaft. Wir haben uns für diese Partnerschaft zwischen Club und ARO entschieden, weil wir die Gewähr haben, daß es eine echte Partnerschaft ist und daß daraus in bestimmten Situationen auch gewisse Engpässe überbrückt werden können."

In diesem adidas-Trikot mit dem ARO-Schriftzug wird sich künftig die Bundesligamannschaft des 1. FCN präsentieren. Für unseren Fotografen Kurt Schmidtpeter schlüpfte unsere Liga-Tennisspielerin Sonja Gagstetter ins neue Club-Trikot.

Zur finanziellen Seite des neuen Werbevertrags meinte Club-Präsident und ARO-Chef Michael A. Roth: „Der Vertrag wurde beweglich gestaltet. Er bringt dem Club pro Jahr mindestens 130 000 Mark mehr als die bisherige Vereinbarung, und er kann noch mehr bringen, wenn die Mannschaft erfolgreich ist, denn wir haben hier eine Abmachung getroffen, nach der sich der Werbebeitrag erhöht, je nach Erfolg. Der Vertrag ist auf die Dauer von drei Jahren geschlossen."

Michael A. Roth weiter: „Eigentlich wollte ich nie als Werbepartner des Vereins fungieren, aber es hat sich nun eben so ergeben."

ARO war ja bisher schon ein großer Sponsor des 1. FCN. Jetzt ist diese Werbeaktivität vertraglich untermauert, und ARO hat natürlich nun auch die werblichen Vorteile, die eine Trikotwerbung in der 1. Bundesliga mit sich bringt. Zumal Michael A. Roths Unternehmen bundesweit mit zahlreichen Filialen vertreten ist. **F. S.**

Franken hat's gut. Franken hat den Polstermöbel-Riesen!

- Riesenauswahl auf über 3.500 qm Ausstellungsfläche
- Knallhart kalkulierte Tiefpreise
- Spezial-Abteilung für „Echt–Leder"
- Hochwertige Federkern-Qualitäten
- Superauswahl an franz. Betten

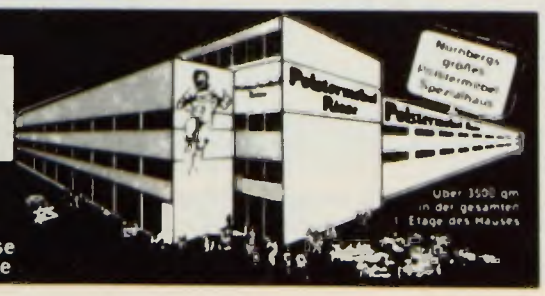
Auf einer Ausstellungsfläche von über 3.500 qm erwartet Sie eine überwältigende Großauswahl: Über 300 Polstergarnituren, viele davon in der bekannten Federkern-Qualität. Und als Spezialität davon über 40 Echt-Leder-Garnituren für den anspruchsvollen Sitzkomfort. Außerdem finden Sie in unserem Polstermöbel-Paradies über 80 Zweisitzer-Sofas. Über 80 Fernsehsessel. Über 60 franz. Polsterbetten sowie über 200 Couchtische in allen Formen und Ausführungen. Natürlich zu knallhart kalkulierten Tief-Preisen. Viele Gründe, warum auch Sie zum Polstermöbel-Riesen kommen sollten. Überzeugen Sie sich von den vielen Einkaufsvorteilen, die Ihnen unsere Große bietet.

Ein Tochterunternehmen von Möbel-Wermuth

Unser Service-Plus

- Fachkundige Beratung auch bei Ihnen zuhause
- Perfekter Kundendienst auch noch nach Jahren
- Lieferung und Aufstellen durch Fachleute frei Haus

Bavaria
Polstermöbel Riese
8500 Nürnberg
Regensburger Str. 330
Tel. 09 11/40 00 51
Gegenüber dem Sportgelände
1 FCN
P Über 100 kostenlose Parkplätze



Riesenauswahl - kleine Preise

Über 300 Polstergarnituren von DM 875,– bis DM 11 274,–
Über 80 Zweisitzer-Sofas von DM 388,– bis DM 2 480,–
Über 80 Fernsehsessel von DM 298,– bis DM 1 987,–
Über 60 Frz. Polsterbetten von DM 412,– bis DM 3 487,–
Über 200 Couchtische

Theo Schneider und René Botteron freuen sich auf ihren neuen Club

Die zwei Neuzugänge des 1. FCN, Theo Schneider von Borussia Dortmund und René Botteron von Standard Lüttich, freuen sich auf ihre neuen Aufgaben beim 1. FC Nürnberg. Beide sind seit 1. Juli 1982 Lizenzspieler des 1. FCN.

René Botteron stand bereits bei seinem Kurzbesuch Ende Juni den Club-Anhängern im Rahmen einer Telefonaktion der „Abendzeitung" Rede und Antwort und hatte auch in einer Autogrammstunde in der Schalterhalle der AZ Zeit für die Fans. Ein Anrufer wollte von René wissen, warum er ausgerechnet zum 1. FCN gekommen sei. Die Antwort: „Ganz einfach. Ich habe zwei Angebote gehabt. Eins von Bielefeld und eins von Nürnberg. Der 1. FCN hat mir mehr zugesagt."

Eine weitere Frage: Sind Sie eigentlich Nationalspieler? Rene: „Ja, ich habe jetzt 60mal in der Schweizer Nationalmannschaft gespielt und ich gehöre auch jetzt noch zum Kader."

Theo Schneider ist überzeugt, daß ihm nach seiner Dortmunder Zeit eine Luftveränderung ganz gut tut und er sich in Nürnberg wohlfühlen wird. „Ich halte auch Udo Klug für einen ausgezeichneten Coach", meinte Schneider, der mit zwei Clubspielern bereits im Team der Jugendnationalmannschaft stand, nämlich mit Norbert Schlegel und Thomas Brunner. Sein sportliches Ziel beim 1. FCN: „Ich möchte mir einen Stammplatz erkämpfen und dort meinen Teil zum sportlichen Erfolg des 1. FCN beitragen."

Club-Neuzugang Botteron vor dem Club-Bus, mit dem er künftig zu den Auswärtsspielen reisen wird.

René Botteron am AZ-Telefon. Rechts seine Lebensgefährtin Ingrid Fritzsche, links Renate Salingré und Uschi Huth von der Club-Geschäftsstelle.

Theo Schneider freut sich auf seine Club-Zeit. Präsident Michael A. Roth wünscht ihm alles Gute. Links Theos Freundin Beate.

Im Nürnberger Stadion möchte Theo Schneider künftig entscheidend zum sportlichen Erfolg des 1. FCN beitragen. Fotos: Schmidtpeter (3), AZ (1)

Seit Generationen die Fachfirma für Haus- und Grundbesitz

WIESENGRUND & CO seit 150 Jahren

Immobilien · Vermittlung · Bauträger · Verwaltung

Nbg. Kornmarkt 2 · ☎ 20 39 37

„Tag der offenen Tür" der Club-Lizenzspielerabteilung am 18. 7.

● Dauer: von 9.30 Uhr — 14.00 Uhr

● Trainingsanlage „Neuer Zabo"

9.30 Uhr Auftakt mit Musik.
Besichtigung des Geländes einschließlich Lizenzspielertrakt.

10.30 Uhr Vorstellung aller Spieler;
anschließend:
Training mit 20 Minuten Aufwärmen und ca. 45 Minuten Spiel, das dann mit einem Elfmeter-Schießen der beiden Trainingsmannschaften abgeschlossen wird.

12.15 Uhr Elfmeterschießen gegen die zwei Torhüter.
Teilnehmer: je 15 Mann aus dem Publikum, die über Poster-Nummern ausgelost werden.

13.00 Uhr Autogrammstunde der gesamten Mannschaft in der Club-Sporthalle;

bis
14.00 Uhr gleichzeitig weiter Besichtigung der Anlagen.

10.00 Uhr Torwandschießen auf die vierfache Torwand des 1. FCN.

bis
14.00 Uhr
durchgehend

Details zum „Tag der offenen Tür"

1. Fan-Shop des 1. FCN ist geöffnet.

2. Dauerkarten-Shop wird eingerichtet. Hier können auch bestellte Dauerkarten abgeholt werden.

3. Fan-Kiosk als Sonderverkaufsstand am Trainingsplatz; verkauft werden hier Poster, Bälle, Nadeln, Club-Revue etc.

4. Vierfach-Torwand läuft während des ganzen Aktionszeitraumes von 10.00 bis 14.00 Uhr. Hier kann jeder gegen eine Spende von DM 1,— zweimal unten und zweimal oben schießen. Wer zweimal trifft, erhält einen Trostpreis.

5. Autogrammstunde in der Halle: Mannschaft steht eine Stunde lang zur Verfügung.

6. Lizenzspielertrakt: kann vom Publikum besichtigt werden: Massageraum, Zeugwartraum, Umkleidekabine, Bad, Trainerzimmer, dann ins Untergeschoß zum Kraftraum.

7. Mannschaftsbus parkt links vom Ausgang aus dem Lizenzspielertrakt zum A-Platz, kann besichtigt werden.

8. Gaststätten-Betrieb: Restaurant voll geöffnet. Dazu: Kiosk-Betrieb mit Getränken, Brötchen etc. Außerdem: Terrassen-Grill mit Faßbier und Bratwürsten.

Ständige Ausstellung offener Kamine und Kachelöfen

Würzbauer
KACHELÖFEN
OFFENE KAMINE
KAMINSANIERUNG

8505 Röthenbach
Sulzbacher Straße 1

Tel. (09 11)
50 78 01

Sicherheit fördert Aktivität

Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt

SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER

Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

ellerwald

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser, Tresore
Kassetten, Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdiest

Schlüssel
Schließanlagen
Tresore
Montagedienst

Sicherheit ist Vertrauenssache

Schlüssel-Ellerwald OHG
Innere Laufer Gasse 6 · 8500 Nürnberg 1

Fernruf (09 11) **203097**

Die sportliche Alternative

Als Sportfreund erwarten Sie von Ihrer Zeitung umfassende Informationen nicht nur vom Fußball, nicht nur aus den oberen Klassen. Deswegen ist in unserer Sportredaktion Vielseitigkeit Trumpf.

Wir berichten über Profis und Amateure. Über Handball ebenso wie über Leichtathletik und viele andere Sportarten.

Testen Sie die Alternativen der NZ! Eine Woche lang kostenlos! Ein kurzer Anruf unter Tel. 232341 genügt.

NZ

NÜRNBERGER ZEITUNG
Der Erfolg gibt uns recht

NZ 27

Von

Auf eine gute und erfolgreiche Saison 1982/83!

Liebe Club-Mitglieder, liebe Club-Anhänger!

Die neue Saison steht vor der Tür. Wie wird sie? Was bringt sie? Eins steht fest: Wir dürfen uns von vornherein keiner Illusion hingeben, daß wir nun nach dem 13. Platz und dem Pokalfinale zur Spitze der Bundesliga zählen werden. Auch in dieser neuen Saison wird es wieder schwer, in die obere Hälfte der Tabelle zu kommen.

Unser erklärtes Ziel wird und muß es sein, daß wir nicht wieder unmittelbar gegen den Abstieg spielen wollen. Allerdings: Beim Ansehen der Bundesliga-Terminliste könnte einem schon der Gedanke kommen, daß uns die ersten sieben, acht Spiele gleich wieder in den Bundesligakeller bringen könnten. Wichtig ist, daß wir uns von vornherein darüber klar sind, wie schwer der Start ist und daß man auch weiß, daß eine Endabrechnung in der Tabelle eben erst am Saisonschluß erfolgt. Alle Zwischenstände besitzen nur momentane Gültigkeit und sind veränderbar. Das gilt aber natürlich auch im umgekehrten Falle: Wenn wir von Anfang an Erfolg haben sollten, müssen wir ebenfalls realistisch bleiben, denn die Endabrechnung ist erst am Ende der Spielzeit.

Zu einer guten Bundesliga-Saison gehört als Hauptvoraussetzung neben dem guten Kontakt und der guten Zusammenarbeit der Lizenzspielerabteilung mit dem Präsidium auch ein gutes Zusammenspiel zwischen dem Club und seinem Anhang.

Unter diesem guten Zusammenspiel verstehe ich, daß unser Anhang uns auch in den schwereren und schlechteren Zeiten zur Seite steht und uns die nötige Rückenstärkung gibt, um damit die Mannschaft nicht zu zwingen, unter ständigem Druck von außen Leistungen erbringen zu müssen.

Unsere Anhänger sollten wissen, daß unsere Mannschaft in der neuen Saison den echten Willen hat, gute und spannende Spiele zu zeigen, und sie sollten auch wissen, daß es mir und den Spielern noch viel mehr unter die Haut geht, wenn wir Spiele verlieren, als sie es vielleicht vermuten.

Unser erklärtes Ziel auf lange Frist ist, den 1. FCN in der Bundesliga zu halten und ihn dort auch aus seinem jahrelangen Schattendasein ins Rampenlicht zu bringen. Ein schwerer Weg, aber wir wollen ihn weiter konsequent beschreiten.

Wir haben nun versucht, durch Straffung unseres Lizenzspielerkaders von 23 auf 18 Leute und die Ergänzung durch einen erfahrenen und einen talentierten Bundesliga-Spieler die Mannschaft noch effektiver zu machen.

René Botteron bringt immerhin reiche internationale und bundesligaerprobte Erfahrung mit. Er hat in seinem 1. Bundesligajahr beim 1. FC Köln 33 von 34 Bundesligaspielen mitgemacht und hat als Kapitän der Schweizer Nationalmannschaft immerhin 60 Länderspiele bestritten. Und Theo Schneider galt und gilt noch immer in Dortmunder Expertenkreisen als ein großes Talent, dem der letzte Schritt in die Dortmunder Mannschaft durch die hervorragende Besetzung des Borussia-Mittelfeldes verwehrt blieb.

Ich hoffe, daß wir zum Saisonstart die richtige Auswahl getroffen haben. Es ist eine Auswahl, die natürlich auch wesentlich beeinflußt war von den wirtschaftlichen Möglichkeiten, die der 1. FCN hat. Denn außer diesen beiden Spielern, Botteron und Schneider, wurde ja auch noch endgültig Werner Dressel, bisher Leihspieler, vom HSV fest übernommen, so daß wir eigentlich drei Neuzugänge zu verzeichnen haben.

Meine Hoffnungen für die neue Saison beruhen darauf, daß die Mannschaft mit dem Trainer beginnen kann, der sie schon in der abgelaufenen Spielzeit betreut hat, und daß schon in der letzten Saison eine merkliche Leistungssteigerung zu erkennen war.

Ich hoffe, daß wir unseren Mitgliedern und unseren vielen Anhängern eine gute Saison anbieten können. Wir wünschen uns, daß es uns gelingt, ihnen gute und erfolgreiche Spiele zu zeigen.

Also auf in eine neue Bundesliga-Saison

Ihr
Udo Klug

Die Saubermacher

Gebäudereinigung/Müllcontainerdienst
Schenkstraße 47, 8520 Erlangen, Tel. 3 55 11

„Real Time"- Direct Drive
Ein neuer Begriff für Quarzkontrolle u. integr. Motor.

KLAUS SCHORN
Fotomax
Fachgeschäft für Film und Foto
Pillenreuther Straße 3 · Nürnberg · Tel. 0911-44 48 95
200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes

Unser derzeitiges **Top-Angebot**

Yashica FX-D mit 1,9/50 mm **499.—**
Vollautomatische Spiegelreflex-Kamera mit manueller Einstellung

Contax 137 MD Quartz
mit Zeiss Planar 1,7/50 mm
bisher DM 998.— jetzt DM **798.—**

Kamera mit eingebautem Winder und Meßwertspeicher

Lizenzspieler - Statistik:

NUR HERBERT HEIDENREICH WAR IN ALLEN BUNDESLIGASPIELEN DABEI

Die Statistik für das abgelaufene Spieljahr 1981/82 unserer Lizenzspielerabteilung zeigt, daß Herbert Heidenreich die meisten der insgesamt 74 Spiele bestritten hat, nämlich insgesamt 69. Heidenreich war auch der einzige, der alle 34 Bundesligaspiele mitmachte und auch bei allen 7 Pokalspielen dabei war.

In der Gesamttorschützenliste führt Werner Heck mit insgesamt 48 Treffern. Heck erzielte mit 14 Toren auch die meisten Bundesligatreffer des 1. FCN in dieser abgelaufenen Saison. Nachstehend einige statistische Zahlen, zusammengestellt von „Club-Revue"-Redakteur Franz Schäfer.

Saison 1981/82:

Insgesamt wurden 74 Spiele ausgetragen,

davon waren: 34. I.-Bundesliga-Spiele, 7 DFB-Pokalspiele, 33 Freunschaftsspiele.

Herbert Heidenreich (links) und Werner Heck (rechts) bestritten 1981/82 die meisten Spiele für den 1. FCN. Heck war außerdem erfolgreichster Torschütze.
Foto: D. Forkel

Eingesetzte Spieler	insgesamt 1981/82	I. Bundesliga	Pokalspiele	Privatspiele
Heidenreich	69	34	7	28
Heck	67	33	7	27
Kargus	66	30	7	29
Täuber	63	32	6	25
Lieberwirth	62	28	6	28
Reinhardt	62	27	5	30
Stocker	61	28	6	27
Eder	60	32	6	22
Schöll	57	25	5	27
Weyerich	56	26	7	23
Dreßel	52	31	7	17
Hintermaier	52	30	5	17
Brunner	41	17	2	22
Schlegel	38	8	3	27
Glaser	32	4	1	27
Vollath	23	1	–	22
Trunk	22	4	–	18
Eggert	19	11	2	6
Hartmann	18	4	–	14
Frank	17	4	–	13
Eymold	16	–	–	16
Brendel	15	1	2	12
Mösle (Amateur)	12	–	–	12
Wabra	7	–	–	7
Hermann (Amateur)	6	–	–	6

Torschützenliste DFB-Pokalspiele:

Werner Dreßel	2 Tore
Norbert Eder	2 Tore
Werner Heck	2 Tore
Herbert Heidenreich	2 Tore
Horst Weyerich	2 Tore
Thomas Brunner	1 Tor
Michael Eggert	1 Tor
Reinhold Hintermaier	1 Tor
Dieter Lieberwirth	1 Tor
Norbert Schlegel	1 Tor

Siege und Tore: In den insgesamt 74 Spielen wurden erzielt:

43 Siege

11 Unentschieden

20 Niederlagen

Torverhältnis in den 74 Spielen: 275:117

Torschützenliste: I. Bundesliga:

Werner Heck	14 Tore
Werner Dreßel	9 Tore
Dieter Lieberwirth	7 Tore
Horst Weyerich	7 Tore
Reinhold Hintermaier	4 Tore
Herbert Heidenreich	3 Tore
Jürgen Täuber	3 Tore
Norbert Eder	2 Tore
Michael Eggert	2 Tore
Alois Reinhardt	1 Tor
Peter Stocker	1 Tor

SCHORT
Autolackiererei
85 Nbg. Gleißhammerstr. 83
Tel. 0911-57 18 53

Nikolaus Schwarz

Telefon 22 50 92
Nürnberg, Tuchgasse 1
Ecke Winklerstraße
am Hauptmarkt

SPEZIALGESCHÄFT SEIT 1923

Landbrot und Landwurstwaren in reicher Auswahl

bauwirt GmbH *Ihr Renovierungsspezialist* Schreinermeister-Fachbetriebe

Türen

und Rahmen nie mehr streichen!

Geniales renodoor*-Türrenovierungssystem Kunststoffummantelung exklusiv mit* PEGULAN *-Türenfolie · 50 verschiedene Holz- und Unidekors · 10 Jahre Garantie · morgens geholt — abends gebracht*

Fenster und Rahmen nie mehr streichen

Roto-Tauschfenster · Modernisieren von heute auf morgen · ohne Brucharbeiten · ohne Folgekosten · weniger Heizkosten · weniger Lärm · besseres Aussehen

Bauwirt GmbH preiswertes Abdichtungssystem bei Altfenstern

Gegen Zugluft · Kälte · Lärm · Staub
Energieeinsparung, ohne Schmutz · an einem Tag

Ständige Ausstellungen in
Erlangen, Weiße Herzstraße 6
Nürnberg, Nunnenbeckstraße 21
Bamberg, Obere Schildstraße 17
und in allen Flamuco-Fachgeschäften in Nürnberg und Fürth

bauwirt GmbH
Weiße Herzstr. 6
8520 Erlangen
☎ 0 91 31/2 79 89

10 JAHRE PEGULAN Kunststoffe GARANTIE

Gelbe Karten 81/82 Stand: 12. 6. 82	Punkte heim	Punkte auswärts	DFB-Pokal	Freundschaftssp.	Gesamt
Brendel					
Brunner					
Eder	3	3	1		7
Eggert					
Eymold					
Frank					
Glaser	1				1
Hartmann					
Heck	1	3	1		5
Heidenreich					
Hintermaier	1	3	2	1	7
Kargus		1			1
Lieberwirth	1		1		2
Reinhardt	1	2			3
Schlegel			1		1
Schöll	4	1	2		7
Stocker			1		2
Täuber	3	2	2	1	8
Trunk				2	2
Vollath					
Weyerich	4	1		1	6
Hermann					
Mösle M.					
Wabra					
Dreßel					

Tore 81/82 Stand: 12. 6. 82	Punktspiele heim 34:24	Elfmeter	auswärts 19:48	Elfmeter	DFB-Pokal 15:6	Elfmeter	Freundschaftssp. 207:39	Elfmeter	Gesamt 275:117
Brendel							3		3
Brunner					1		5		6
Eder			2		2		7		11
Eggert	1		1		1		2		5
Eymold							2		2
Frank							19	1	20
Glaser							13		13
Hartmann									
Heck	8		6		2		32		48
Heidenreich	3				2		15	2	22
Hintermaier	3		1		1		8		13
Kargus									
Lieberwirth	2		5		1		14	1	25
Reinhardt	1						1		2
Schlegel					1		15		16
Schöll							1		1
Stocker	1						1		2
Täuber	2		1				2		5
Trunk							13		13
Vollath							8		11
Weyerich	3	3		1	1	1	4	4	17
Hermann									
Mösle M.									
Dreßel	7		2		2		21		32
Wabra							2		2
Eigentore des Gegners							6		6

799-Mark*-Kehrmaschine

Für die schnelle und rationelle Reinigung von Innen- und Außenflächen: die selbstaufnehmende Kehrmaschine Hako-Flipper. Kehrt 5mal schneller und gründlicher als der fleißigste Mann mit Besen und Schaufel: bis 1.500 qm Sauberkeit/Stunde. Schon nach 20 Einsatzstunden hat der Hako-Flipper sich bezahlt gemacht durch die Einsparung an Lohnkosten gegenüber der Handarbeit.
* unverbindliche Preisempfehlung ohne MWSt.

Hako-Flipper — die saubere Problemlösung aus dem breiten Hako-Programm für die Betriebsreinigung und Grundstückspflege.

schafft Sauberkeit zum Nulltarif

☐ Wir wollen Kosten sparen bei der Innen- und Außenreinigung
☐ Wir brauchen Arbeitserleichterung bei der Grundstückspflege
Außenfläche in qm _____
Innenfläche in qm _____
Firma _____
Straße _____
Ort _____ Telefon _____

HD 7608

Hako
Verkaufsniederlassung Nordbayern
8501 Feucht, Hauptstraße 44,
Telefon 0 91 28 / 30 44 oder 30 45
Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung. **RUFEN SIE UNS AN!**

SPIELEINSÄTZE
DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

B 1. Bundesliga
P DFB-Pokal
F Freundschaftsspiele

Spiele 81/82	Datum	H Heim A Ausw.	B P F	Gegner	Spiel-ergebnis	Brendel	Brunner	Eder	Eggert	Eymold	Frank	Glaser	Hartmann	Heck	Heidenreich	Hintermaier	Kargus	Lieberwirth	Reinhardt	Schlegel	Scholl	Stocker	Täuber	Trunk	Vollath	Weyerich	Hermann	M. Mosle	Wabra	Dreßel
1	8. 7. 81	A	F	Germania Schniegling	0:6 (0:4)	25	36	350	42	9	42	2		55	149	98	32	265	36	48	198	320	228	1	1	258	1	3		
2	11. 7. 81	A	F	Ries-Auswahl Nordling	0:4 (0:2)	26		351			43	3		56	150	99	33	266	37	49	199	321	229	2		259		4		
3	12. 7. 81	A	F	FC Kötzting	1:15 (1:3)	27		352		10		4		57	151	100	34	267		50	200	322	230	3	2	260	2	5		
4	15. 7. 81	A	F	SK Altheim (Österreich)	3:7 (0:1)		37	353				5			152	101	35	268	38	51	201	323	231	4	3	261	3			
5	18. 7. 81	A	F	Wacker Burghausen	0:7 (0:3)			354			44	6		58	153	102	36	269	39	52	202	324	232	5	4	262	4	6		
6	22. 7. 81	A	F	FC Vilseck	1:8 (0:5)		38	355				7		59	154	103	37	270	40	53	203	325	233	6	5	263	5	7		
7	24. 7. 81	H	F	Hamburger SV	1:2 (0:1)			356						60	155	104	38	271	41	54	204	326	234	7	6	264				
8	26. 7. 81	A	F	ASV Burglengenfeld	2:2 (0:0)		39	357		11		8		61	156	105	39	272	42	55	205			8	7					
9	28. 7. 81	H	F	Sparta Prag	2:2 (1:0)		40	358						62	157	106	40		43	56	206	327	235	9	8					
10	29. 7. 81	A	F	TSV Schwabach 04	0:10 (0:3)		41	359			45	9		63	158		41	273	44	57	207	328	236				6	8		
11	31. 7. 81	A	F	ESV West (Nbg.)	0:9 (0:4)		42	360			46			64	159	107	42	274	45	58	208	329	237					9		
12	2. 8. 81	A	F	EV Mainz Kastel	1:3 (0:3)			361			47			65	160	108	43	275	46	59		330	238	10		265				
13	8. 8. 81	A	B	VfL Bochum	2:0 (1:0)		43	362			48			66	161	109	44		47	60		331	239	11		266				
14	9. 8. 81	A	F	TSV Wemding	2:10 (2:3)		44	363		12	49	10	77	67			45	276	48	61	209	332	240	12	9	267				
15	14. 8. 81	H	B	1. FC Köln	1:3 (0:0)		45	364			50			68	162	110	46	277				333	241	13		268				
16	16. 8. 81	A	F	VfB Coburg	2:4 (2:4)		46	365				11	78	69	163	111	47	278	49	62	210	334		14	10	269			1	
17	18. 8. 81	A	F	TV Glaißhammer	0:12 (0:5)		47	366			51			70	164	112	48	279	50		211	335				270		10		
18	22. 8. 81	A	B	Eintracht Frankfurt	3:1 (0:0)		48	367						71	165	113	49	280	51	63	212	336				271				
19	26. 8. 81	H	B	Hamburger SV	0:3 (0:0)			368						72	166	114	50	281	52	64	213	337	242			272				1
20	29. 8. 81	A	P	1. FC Haßfurt	0:2 (0:2)			369				12		73	167	115	51	282		65	214	338	243			273				2
21	5. 9. 81	A	B	MSV Duisburg	3:2 (3:1)		49	370						74	168	116	52	283		66	215	339	244	15						3
22	6. 9. 81	A	F	Bez.-Ausw. Weißenburg	1:7 (1:5)		50	371		13	52	13	79	75		117	53	284	53	67	216	340	245	16	11				2	4
23	12. 9. 81	H	B	VfB Stuttgart	0:0			372						76	169	118	54	285	54		217	341	246			274				5
24	19. 9. 81	A	B	Bor. M.-Gladbach	4:2 (3:2)		51	373			53			77	170	119	55	286			218	342	247			275				6
25	26. 9. 81	H	B	Arm. Bielefeld	1:0 (1:0)		52					14		78	171	120	56	287			219	343	248			276				7
26	30. 9. 81	A	F	TSV Rottenbach	1:7 (0:2)				43	14	54	15							55					17	12			11	3	
27	3. 10. 81	A	B	Bayern München	1:1 (1:0)			374				16		79	172	121	57	288			220	344	249			277				8
28	10. 10. 81	A	P	Arminia Bielefeld	0:1 (0:0)			375						80	173	122	58	289			221	345	250			278				9
29	11. 10. 81	A	F	SC Reichmannsdorf	1:9 (1:5)				44	15		17	80	81	174		59	290	56		222	346	251	18	13	279			4	
30	17. 10. 81	H	B	Bayer Leverkusen	3:2 (1:0)			376						82	175	123	60	291			223	347	252			280				10
31	18. 10. 81	A	F	VfL Frohnlach	1:3 (0:0)				45	16	55	18							57					19	14			12	5	
32	24. 10. 81	A	B	SV Darmstadt	2:1 (2:1)			377	46				81	83	176	124		292				348	253			281				11
33	25. 10. 81	A	F	SpVgg Ansbach	0:2 (0:1)		53		47	17	56	19							58					20	15			13	6	
34	31. 10. 81	H	B	Werder Bremen	2:1 (1:0)		54	378					82	84	177	125		293	59			349	254							12
35	7. 11. 81	A	B	Fort. Düsseldorf	1:1 (0:0)			379	48				83	85	178	126		294	60			350	255	21						13
36	14. 11. 81	H	B	Karlsruher SC	3:1 (1:1)			380	49				84	86	179	127		295	61			351	256							14
37	21. 11. 81	H	F	1860 München	2:2 (0:1)			381	50			20		87	180	128	61	296	62			352	257	22					7	15
38	28. 11. 81	A	B	Braunschweig	4:2 (2:0)			382	51					88	181	129	62	297	63		225	353	258							16
39	12. 12. 81	H	B	1. FC Kaiserslautern	4:2 (2:1)			383						89	182	130	63		64		226	354	259			282				17
40	19. 12. 81	A	B	Bor. Dortmund	3:1 (1:0)		55	384	52					90	183	131	64		65		227	355	260			283				18
41	22. 12. 81	H	P	Fort. Düsseldorf	2:0 (1:0)			385	53					91	184	132	65	298	66		228	356	261			284				19
42	9. 1. 82	A	P	Hannover 96	1:3 (1:0)				54					92	185		66	299	67		229	357	262			285				20
43	16. 1. 82	H	B	VfL Bochum	2:1 (1:1)			387	55					93	186		67	300	68		230	358	263			286				21
44	23. 1. 82	A	B	1. FC Köln	4:1 (2:1)			388	56					94	187		68	301	69	68		359	264			287				22
45	6. 2. 82	A	B	Hamburger SV	6:1 (3:0)							21		95	188	133	69	302	70	69	231	360	265			288				23
46	13. 2. 82	H	B	MSV Duisburg	0:0			389						96	189	134	70	303	71		232	361	266			289				24
47	20. 2. 82	H	P	Bor. M.Gladbach	3:1 (2:0)			390						97	190	135	71	304	72		233	362	267			290				25
48	27. 2. 82	A	B	VfB Stuttgart	1:2 (0:1)		56	391			57			98	191	136	72	305	73		234		268							26
49	6. 3. 82	H	B	Bor. M. Gladbach	3:2 (2:0)		57	392						99	192	137	73	306	74		235		269			291				27
50	9. 3. 82	H	B	Eintr. Frankfurt	5:3 (2:1)		58	393	57					100	193	138	74	307	75		236					292				28
51	13. 3. 82	A	B	Arm. Bielefeld	2:0 (0:0)		59	394	58					101	194	139	75	308	76	70	237		270							29
52	19. 3. 82	A	F	Offenbacher Kickers	1:1 (1:1)	28	60	395				22	85	102	195		76		77	71			271							30
53	25. 3. 82	A	F	Schwäb. Gmünd	3:8 (1:5)		61	396			58	23		103	196		77	309	78	72	238		272			293		14		31
54	30. 3. 82	H	B	Bayern München	0:3 (0:1)		62	397	59					104	197	140	78	310	79		239		273			294				32
55	3. 4. 82	A	B	Bayer Leverkusen	4:0 (1:0)		63	398	60			24		105	198	141	79	311					274			295				33
56	10. 4. 82	H	P	Hamburger SV	2:0 (0:0)	29	64	399						106	199		80		81	73			275			296				34
57	17. 4. 82	H	B	Darmstadt 98	1:1 (1:1)	30		400						107	200	142	81		82	74		363	276			297				35
58	23. 4. 82	A	B	Werder Bremen	3:1 (1:1)			401						108	201	143	82	312	83		240	364	277							36
59	27. 4. 82	H	B	Fortuna Düsseldorf	2:2 (0:0)			402						109	202		83	313	84		241	365	278			298				37
60	1. 5. 82		P	Bayern München	2:4 (2:0)	31	65	403						110	203	144	84	314	85	75		366				299				38
61	4. 5. 82		F	Würzburger Kick.	3:2 (2:1)	32	66	404		18		25	86	111	204	145	85	315		76		367	279		16	300				39
62	8. 5. 82	A	B	Karlsruher SC	3:2 (0:1)			405						112	205	146	86		86		243	368	280		45	301				40
63	9. 5. 82	A	F	TSV Altensteig	0:8 (0:3)	33	67	406		19		26	87		206			316		77	244	369				302				41
64	15. 5. 82	H	B	Braunschweig	4:0 (1:0)		68	407						113	207	147	87	317	87		245	370	281			303				42
65	22. 5. 82	A	B	1. FC Kaiserslautern	2:1 (2:0)		69	408						114	208		88		88		246	371	282			304				43
66	25. 5. 82	A	F	TSV Wachendorf	0:15 (0:6)	34	70	409		20			88	115	209	148	89	318	89	78	247	372	283			305				44
67	29. 5. 82	H	B	Bor. Dortmund	3:0 (2:0)		71	410							210	149	90	319	90		248	373	284		17	306				
68	31. 5. 82	A	F	SV Neuses	2:9 (1:6)	35	72			21		27	89	116	211		91	320	91	79	249	374	285		18	307				46
69	2. 6. 82	A	F	MTV Grundig Fürth	2:3 (0:1)	36	73			22		28	90	117	212		92	321	92	80	250	375	286		19	308				47
70	4. 6. 82	A	F	CSSR in Prag	4:4 (3:2)	37						29		118	213		93	322	93	81	251	376	287			309				48
71	6. 6. 82	A	F	FV Lauda	1:5 (1:3)		74					30	91		214		94	323	94	82	252	377	288		20	310				49
72	8. 6. 82	A	F	Wacker München	2:4 (1:1)	38	75			23		31	92	119	215		95	324	95	83	253	378	289		21	311				50
73	10. 6. 82	A	F	FC Reichenbach	0:11 (0:6)	39	76			24		32	93	120	216		96	325	96	84	254	379	290		22	312				51
74	12. 6. 82	A	F	DJK Schwemmelsbach	1:8 (1:5)							33	94	121	217		97	326	97	85	255	380			23	313				52

Privatspiele zum Saisonabschluß

Neun Tore in Neuses

31. 5. 82: SV Neuses/Kronach — 1. FCN 2:9 (1:6): Eine klare Sache für den 1. FCN beim oberfränkischen Bezirksligisten. Bis zur Pause hatte der Club vor 2000 Zuschauern bereits sechs Tore erzielt. Am Ende waren es neun. Ferdinand Glaser war mit drei Treffern erfolgreichster Schütze.

Die weiteren Treffer: Dreßel (2), Heck (2), Vollath (1) und Täuber (1). Eingesetzt waren: Kargus (Hartmann), Täuber, Schöll (Stocker), Weyerich (Eymold), Lieberwirth, Heidenreich (Schlegel), Brunner, Glaser, Heck, Dreßel (Vollath), Reinhardt (Brendel).

Knapper Sieg beim MTV

2. 6. 82: MTV Grundig Fürth — 1. FCN 2:3 (0:1): Das 90jährige Jubiläum der MTVer in Fürth brachte zuschauermäßig keinen Erfolg, denn nur knapp 500 wollten dieses Privatspiel gegen den Club sehen. Sportlich hielten die Fürther, von Fred Hoffmann trainiert, gut mit und der Club konnte am Ende über den knappen Sieg gegen den Landesliga-Absteiger froh sein.

Die Treffer für den 1. FCN erzielten Weyerich, Brunner und Glaser. Die Club-Aufstellung: Kargus ab 46. Hartmann, Täuber, Schöll ab 46. Brendel, Reinhardt ab 57. Glaser, Weyerich ab 46. Eymold, Brunner, Lieberwirth, Stocker ab 46. Schlegel, Heck, Heidenreich, Dreßel ab 57. Vollath.

Lob für den Club in Prag

4. 6. 82: CSSR Nationalmannschaft — 1. FCN (in Prag) 4:4 (3:2): Der CSSR-Fußballverband hatte den 1. FCN zum letzten Testspiel seiner Nationalmannschaft vor dem Abflug zur WM nach Spanien eingeladen. Der Club wurde zu einem echten Prüfstein für die Tschechen. Nachstehend der Bericht aus der „Nürnberger Zeitung": Der 1. FC Nürnberg versetzte die tschechischen Fußballanhänger in Staunen: Nach einer unerwartet starken Leistung — vor allem in der Schlußphase — gelang dem Club beim WM-Teilnehmer CSSR ein hochverdienstes 4:4-Unentschieden.

CSSR-Trainer Dr. Venglos hatte nur lobende Worte für den Gast parat und auch Udo Klug freute sich über die Vorstellung seiner Schützlinge: „Nach der schweren Saison hatte ich diese Leistung nicht erwartet." Dabei sah es bis kurz vor der Pause gar nicht gut für die ohne Hintermaier, Eder und Brunner angetretene Clubelf aus. Drei Tore innerhalb von zehn Minuten brachten die Gastgeber mit 3:0 in Führung.

Doch der 1. FCN konterte sofort: Ein Doppelschlag von Lieberwirth (herrlicher Flugkopfball) und Schlegel in der 39. und 40. Minute machte das Spiel wieder spannend. Selbst als der schnelle Kriz auf 4:2 erhöhte (56.), gaben sich Weyerich und Co. nicht geschlagen. Bei den Tschechen ließen nun die Kräfte sichtlich nach (das dreiwöchige Trainingslager in der Hohen Tatra machte sich bemerkbar), so daß der Club vollends die Initiative übernehmen konnte. Die Tore von Dreßel und dem überragenden Heck waren der verdiente Lohn für eine großartige Schlußoffensive.

Neben Heck gefielen vor allem Heidenreich und Schlegel, während bei der CSSR der vom Club umworbene Nehoda eine Stunde lang seine Klasse unter Beweis stellte.

1. FCN: Kargus; Weyerich, Täuber, Reinhardt, Schöll, Stocker ab 75. Brendel, Lieberwirth ab 70. Glaser, Schlegel, Heidenreich, Heck, Dreßel. — **Zuschauer:** 6000. — **Tore:** 1:0 (27., Foulelfmeter) Panenka, 2:0 (35.) Masny, 3:0 (36.) Vizek, 3:1 (39.) Lieberwirth, 3:2 (40.) Schlegel, 4:2 (56.) Kriz, 4:3 (74.) Dreßel, 4:4 (79.) Heck.

Fünf Tore in Lauda

6. 6. 82: FV Lauda — 1. FCN 1:5 (1:3: Der 1. FCN wußte mit viel Einsatz zu gefallen. Zwei Tage nach dem Spiel in Prag und der langen Busfahrt machten die Nürnberger einen guten Eindruck und zeigten ein gutes Spiel. Torschützen waren Dreßel (2), Heidenreich, Schlegel und Lieberwirth. — Es spielten: Kargus ab 46. Hartmann; Täuber ab 46. Vollath, Schöll, Reinhardt, Weyerich, Stocker, Heidenreich, Lieberwirth, Schlegel, Brunner ab 46. Glaser, Dreßel.

Zweimal Heck

8. 6. 82: FC Wacker München — 1. FCN 2:4 (1:1): Die Clublizenzspieler gewannen erst nach der Pause aufgrund ihrer konditionellen Überlegenheit gegen den FC Wacker. Werner Heck war vor 1000 Zuschauern zweifacher Torschütze. Die weiteren Treffer steuerten Lieberwirth und Brendel bei. Der Bayernliga-Aufsteiger Wacker München hinterließ einen guten Eindruck.

Die Clubmannschaft: Kargus (Hartmann); Täuber, Brendel, Eymold, Weyerich (Reinhardt), Schöll (Heidenreich), Glaser (Stocker), Brunner, Schlegel (Lieberwirth), Heck, Dreßel (Vollath).

Viermal Dreßel

10. 6. 82: FC Reichenbach/Ufr. — 1. FCN 0:11 (0:6): Der Meister der Bezirksliga Unterfranken Ost hatte am Fronleichnamstag gegen den Club nichts zu bestellen. Insgesamt gab es elf Club-Treffer; viermal war Werner Dreßel erfolgreich, dreimal traf Werner Heck ins Tor. Die weiteren Tore: Brunner, Brendel, Schöll und ein Eigentor.

Die Club-Mannschaft: Kargus (Hartmann); Täuber, Stocker, Reinhardt (Schlegel), Weyerich (Eymold), Brunner, Schöll (Brendel), Lieberwirth (Glaser), Heck, Heidenreich, Dreßel (Vollath).

Abschluß mit einem 8:1

12. 6. 82: DJK Schwemmelsbach — 1. FCN 1:8 (1:5): Saisonabschluß des 1. FCN im unterfränkischen Schwemmelsbach bei Schweinfurt. Der C-Klassist DJK war zufrieden, nicht zweistellig unterlegen zu sein. Die 700 Zuschauer hätten gerne noch einige Clubtore mehr gesehen. Die Clubtreffer: Vollath (2), Dreßel (2), Schlegel, Heidenreich, Glaser und Heck.

Die Club-Aufstellung: Kargus; Glaser, Stocker, Reinhardt, Weyerich, Schlegel ab 64. Hartmann, Schöll ab 46. Vollath, Lieberwirth, Heck, Heidenreich, Dreßel.

MODE-HUT & TRACHT Brömme
Ihr Fachgeschäft für Hüte, Mützen, Schirme, Hemden, Wäsche, sportliche Blusen, Röcke, Spenzer
Nürnberg: Innere Laufer Gasse 31 + Ludwigstr. 68
Erlangen: Hauptstraße 32

Wollen Sie die schönsten Sachen für Ihr Kind und trotzdem Geld sparen? Kommen Sie einfach in die
Second-hand-shops
für Kinderbekleidung
HELGA BEUTHIEN
Bismarckstraße 17 · Telefon 09 11 / 53 39 50
Kopernikusplatz 7 · Telefon 09 11 / 43 67 64
Äuß. Bayreuther Str. 52 · Telefon 09 11 / 51 41 01
Wir führen alles für Kinder, vom Baby bis zum Teener, und alles zu niedrigsten Preisen, überzeugen Sie sich!

Vorrunden-Termine I. Bundesliga 1982/83

Samstag, 21. August	R. 22. 1.
Bayer Leverkusen — Arm. Bielefeld	(2:2, 3:1)
Karlsruher SC — Eintr. Frankfurt	(2:2, 1:4)
Fortuna Düsseldorf — VfL Bochum	(2:1, 0:3)
Werder Bremen — Bayern München	(2:0, 1:3)
1. FC Nürnberg — Hamburger SV	(0:3, 1:6)
Schalke 04 — Borussia M'gladbach	(— , —)
Bor. Dortmund — VfB Stuttgart	(2:3, 2:0)
1. FC Kaiserslautern — Hertha BSC	(— , —)
Eintr. Braunschweig — 1. FC Köln	(4:4, 0:3)

Di./Mittw., 24./25. August	R. 29. 1.
1. FC Köln — 1. FC Kaiserslautern	(3:4, 1:1)
VfB Stuttgart — Schalke 04	(— , —)
Bor. M'gladbach — 1. FC Nürnberg	(4:2, 2:3)
Hamburger SV — Werder Bremen	(5:0, 2:3)
Bayern München — Fort. Düsseldorf	(7:0, 2:1)
VfL Bochum — Karlsruher SC	(3:1, 2:2)
Eintr. Frankfurt — Bay. Leverkusen	(3:2, 2:1)
Arm. Bielefeld — Eintr. Braunschweig	(2:1, 1:3)
Hertha BSC — Bor. Dortmund	(— , —)

Mittwoch, 1. September	R. 5. 2.
Bayer Leverkusen — VfL Bochum	(0:3, 1:3)
Karlsruher SC — Bayern München	(4:1, 1:4)
Fort. Düsseldorf — Hamburger SV	(3:3, 1:6)
Werder Bremen — Bor. M'gladbach	(0:1, 4:2)
1. FC Nürnberg — VfB Stuttgart	(0:0, 2:1)
Schalke 04 — Hertha BSC Berlin	(2:1, 1:3)
Borussia Dortmund — 1. FC Köln	(1:0, 0:1)
Arm. Bielefeld — Eintr. Frankfurt	(3:0, 1:2)
Eintr. Braunschweig — 1. FC Kaisersl.	(2:1, 3:5)

Samstag, 4. September	R. 19. 2.
1. FC Köln — Schalke 04	(— , —)
VfB Stuttgart — Werder Bremen	(2:4, 2:2)
Bor. M'gladbach — Fort. Düsseldorf	(3:0, 2:0)
Hamburger SV — Karlsruher SC	(3:3, 2:2)
Bayern München — Bay. Leverkusen	(6:2, 2:0)
VfL Bochum — Arminia Bielefeld	(1:1, 0:2)
Eintr. Frankfurt — Eintr. Braunschweig	(4:2, 1:4)
1. FC Kaiserslautern — Bor. Dortmund	(2:1, 2:2)
Hertha BSC — 1. FC Nürnberg	(— , —)

Samstag, 11. September	R. 26. 2.
Bayer Leverkusen — Hamburger SV	(0:3, 0:0)
Karlsruher SC — Bor. M'gladbach	(1:1, 2:2)
Fort. Düsseldorf — VfB Stuttgart	(2:3, 2:3)
Werder Bremen — Hertha BSC	(— , —)
1. FC Nürnberg — 1. FC Köln	(1:3, 1:4)
Schalke 04 — 1. FC Kaiserslautern	(— , —)
Arm. Bielefeld — Bayern München	(1:2, 2:3)
E. Braunschweig — Bor. Dortmund	(0:1, 2:1)
Eintr. Frankfurt — VfL Bochum	(0:1, 2:3)

Samstag, 18. September	R. 5. 3.
1. FC Köln — Werder Bremen	(4:2, 1:1)
VfB Stuttgart — Karlsruher SC	(5:1, 2:0)
Bor. M'gladbach — Bay. Leverkusen	(3:1, 0:0)
Hamburger SV — Arm. Bielefeld	(3:1, 1:1)
Bayern München — Eintr. Frankfurt	(3:2, 3:4)
VfL Bochum — Eintr. Braunschweig	(2:0, 1:2)
Bor. Dortmund — Schalke 04	(— , —)
1. FC K'lautern — 1. FC Nürnberg	(2:1, 2:4)
Hertha BSC — Fort. Düsseldorf	(— , —)

Samstag, 25. September	R. 12. 3.
Bayer Leverkusen — VfB Stuttgart	(0:0, 2:4)
Karlsruher SC — Hertha BSC	(— , —)
Fortuna Düsseldorf — 1. FC Köln	(1:1, 0:3)
W. Bremen — 1. FC Kaiserslautern	(0:1, 1:1)
1. FC Nürnberg — Bor. Dortmund	(3:0, 1:3)
VfL Bochum — Bayern München	(3:1, 0:1)
Arm. Bielefeld — Bor. M'gladbach	(5:0, 1:3)
Eintr. Frankfurt — Hamburger SV	(3:2, 0:2)
Eintr. Braunschweig — Schalke 04	(— , —)

Samstag, 2. Oktober	R. 19. 3.
1. FC Köln — Karlsruher SC	(2:0, 4:1)
VfB Stuttgart — Arm. Bielefeld	(2:3, 0:1)
Bor. M'gladbach — Eintr. Frankfurt	(1:0, 0:3)
Hamburger SV — VfL Bochum	(2:2, 1:2)
Bayern München — E. Braunschweig	(3:1, 1:3)
Schalke 04 — 1. FC Nürnberg	(— , —)
Bor. Dortmund — Werder Bremen	(1:0, 0:2)
1. FC Kaiserslautern — Düsseldorf	(1:1, 2:4)
Hertha BSC — Bayer Leverkusen	(— , —)

Samstag, 9. Oktober	R. 26. 3.
Bayer Leverkusen — 1. FC Köln	(1:1, 2:5)
Karlsruher SC — 1. FC Kaisersl.	(1:1, 1:2)
Fort. Düsseldorf — Bor. Dortmund	(0:0, 2:4)
Werder Bremen — Schalke 04	(— , —)
Bayern München — Hamburger SV	(3:4, 1:4)
VfL Bochum — Borussia M'gladbach	(1:1, 2:4)
Eintr. Frankfurt — VfB Stuttgart	(4:1, 2:5)
Arm. Bielefeld — Hertha BSC	(— , —)
E. Braunschweig — 1. FC Nürnberg	(4:2, 0:4)

Samstag, 23. Oktober	R. 9. 4.
1. FC Köln — Arm. Bielefeld	(0:1, 2:0)
VfB Stuttgart — VfL Bochum	(3:0, 3:3)
Bor. M'gladbach — Bayern München	(3:0, 1:1)
Hamburger SV — Etr. Braunschweig	(4:2, 1:2)
1. FC Nürnberg — Werder Bremen	(2:1, 1:3)
Schalke 04 — Fortuna Düsseldorf	(— , —)
Bor. Dortmund — Karlsruher SC	(4:0, 2:0)
1. FC Kaiserslautern — Leverkusen	(5:2, 1:0)
Hertha BSC — Eintr. Frankfurt	(— , —)

Samstag, 30. Oktober	R. 16. 4.
Bayer Leverkusen — Bor. Dortmund	(2:1, 0:2)
Karlsruher SC — Schalke 04	(— , —)
Fort. Düsseldorf — 1. FC Nürnberg	(1:1, 2:2)
Hamburger SV — Bor. M'gladbach	(1:1, 3:1)
Bayern München — VfB Stuttgart	(1:0, 3:0)
VfL Bochum — Hertha BSC Berlin	(— , —)
Eintracht Frankfurt — 1. FC Köln	(4:2, 0:2)
A. Bielefeld — 1. FC Kaiserslautern	(2:0, 0:4)
E. Braunschweig — Werder Bremen	(1:1, 0:2)

Samstag, 6. November	R. 30. 4.
1. FC Köln — VfL Bochum	(1:0, 1:3)
VfB Stuttgart — Hamburger SV	(1:2, 1:1)
Bor. M'gladbach — E. Braunschweig	(4:2, 1:0)
Werder Bremen — Fort. Düsseldorf	(4:1, 0:0)
1. FC Nürnberg — Karlsruher SC	(3:1, 2:3)
Schalke 04 — Bayer Leverkusen	(— , —)
Bor. Dortmund — Arminia Bielefeld	(3:0, 1:1)
1. FC Kaiserslautern — Frankfurt	(6:2, 2:2)
Hertha BSC — Bayern München	(— , —)

Samstag, 13. November	R. 7. 5.
Bayer Leverkusen — 1. FC Nürnberg	(4:0, 2:3)
Karlsruher SC — Werder Bremen	(3:0, 1:2)
Bor. M'gladbach — VfB Stuttgart	(0:0, 2:2)
Hamburger SV — Hertha BSC	(— , —)
Bayern München — 1. FC Köln	(1:1, 0:4)
VfL Bochum — 1. FC Kaiserslautern	(1:2, 3:3)
Eintracht Frankfurt — Bor. Dortmund	(1:4, 2:0)
Arminia Bielefeld — Schalke 04	(— , —)
E. Braunschweig — Fort. Düsseldorf	(4:2, 1:1)

Samstag, 20. November	R. 14. 5.
1. FC Köln — Hamburger SV	(1:1, 1:3)
VfB Stuttgart — Etr. Braunschweig	(2:0, 0:2)
Fort. Düsseldorf — Karlsruher SC	(2:0, 0:1)
Werder Bremen — Bayer Leverkusen	(0:0, 3:1)
1. FC Nürnberg — Arminia Bielefeld	(1:0, 0:2)
Schalke 04 — Eintracht Frankfurt	(— , —)
Borussia Dortmund — VfL Bochum	(3:2, 0:0)
1. FC Kaisersl. — Bayern München	(2:1, 2:4)
Hertha BSC — Borussia M'gladbach	(— , —)

Samstag, 27. November	R. 21. 5.
Bayer Leverkusen — F. Düsseldorf	(1:1, 1:5)
Karlsruher SC — E. Braunschweig	(2:1, 0:0)
Borussia M'gladbach — 1. FC Köln	(0:2, 0:3)
Hamburger SV — 1. FC Kaiserslaut.	(4:0, 1:1)
Bayern München — Bor. Dortmund	(3:1, 0:2)
VfL Bochum — Schalke 04	(— , —)
Eintr. Frankfurt — 1. FC Nürnberg	(3:1, 3:5)
Arm. Bielefeld — Werder Bremen	(0:2, 0:1)
Hertha BSC Berlin — VfB Stuttgart	(— , —)

Samstag, 4. Dezember	R. 28. 5.
1. FC Köln — VfB Stuttgart	(3:0, 1:1)
Karlsruher SC — Bayer Leverkusen	(1:2, 1:2)
Fort. Düsseldorf — Arm. Bielefeld	(4:1, 1:1)
Werder Bremen — Eintr. Frankfurt	(2:1, 2:9)
1. FC Nürnberg — VfL Bochum	(2:1, 0:2)
Schalke 04 — Bayern München	(— , —)
Bor. Dortmund — Hamburger SV	(2:3, 2:2)
Eintr. Braunschweig — Hertha BSC	(— , —)
1. FC Kaisersl. — Bor. M'gladbach	(3:2, 2:2)

Samstag, 11. Dezember	R. 4. 6.
Bayer Leverkusen — Braunschweig	(1:0, 1:5)
VfB Stuttgart — 1. FC Kaisersl.	(4:0, 2:3)
Bor. M'gladbach — Bor. Dortmund	(0:1, 3:2)
Hamburger SV — Schalke 04	(— , —)
Bayern München — 1. FC Nürnberg	(1:1, 3:0)
VfL Bochum — Werder Bremen	(0:2, 1:3)
Eintr. Frankfurt — Fort. Düsseldorf	(4:0, 2:2)
Arm. Bielefeld — Karlsruher SC	(3:0, 1:2)
Hertha BSC Berlin — 1. FC Köln	(— , —)

Gebr. MARKEWITSCH

Autokrane bis 125 t - Teleskopkrane bis 100 t - Spezial- und Schwertransporte

Nürnberg **Ruf (09 11) *83 50 71 und 88 39 55** Schweinfurt **Ruf (0 97 21) 6 82 11**

Heute: Ehrenpräsident Lothar Schmechtig

Zum 60. Geburtstag die besten Wünsche!

Am 16. Juli werden sich die Geburtstagswünsche zu Bergen türmen, das Händeschütteln, das freundschaftliche Auf-die-Schultern-Klopfen wird kein Ende nehmen. Lothar Schmechtig feiert an diesem 16. Juli seinen 60. Geburtstag. Er wird im Mittelpunkt stehen, und er wird sich über die vielen gutgemeinten Glückwünsche freuen. Es wird ein Ehrentag für den Boß der Foto-Quelle, dem größten Fotohaus der Welt. Und es wird auch ein Ehrentag für den Ehrenpräsidenten des 1. FC Nürnberg und das Vorstandsmitglied des Clubs, Lothar Schmechtig.

Es wird aber auch ein besonderer Tag sein, dieser 60. Geburtstag, denn er wird ihn gerade in dieser Geburtstags- und Feststimmung an jenes Grauen und Unfaßbare erinnern, das urplötzlich im August des vergangenen Jahres in seine Familie eingebrochen ist. Es war der sinnlose, grauenvolle Mord an seiner Gattin.

Er hat tiefe Spuren im Wesen des einst so heiteren, gelassenen, freundlichen, aufgeschlossenen Lothar

Lothar Schmechtig, Ehrenpräsident des 1. FCN und Chef der Foto-Quelle.

Schmechtig hinterlassen. „Man braucht viel Zeit, um so etwas vergessen und wegstekken zu können", gesteht Lothar Schmechtig leise und ernst, als wir uns in seinem Chefbüro im 2. Stock der Foto-Quelle-Verwaltung in Nürnberg-Langwasser unterhalten.

Als der Vereinsrat des 1. FC Nürnberg in seiner Sitzung am 29. Januar 1982 Lothar Schmechtig auf Grund seiner großen Verdienste um den 1. FC Nürnberg zum Ehrenpräsidenten berief, da geschah es als Anerkennung der Verdienste dieses Mannes, der seit vielen Jahren — nicht nur in seiner Zeit als Präsident — immer dann zur hilfreichen Anlaufstelle wurde, wenn echte Not am Mann war. Lothar Schmechtig sieht diese große Ehrung und Ernennung zum Ehrenpräsidenten und die Berufung in die Club-Vorstandschaft unter für ihn weit wichtigeren Aspekten: „Es war in einer schweren Zeit auch eine echte menschliche Hilfe für mich. Dies hat mir sehr viel gegeben, und ich muß Herrn Roth und den verantwortlichen Männern dafür danken, daß sie es in einer Zeit getan haben, in der ich Trost und zugleich Ansporn brauchen konnte."

Lothar Schmechtig ist der dritte Ehrenpräsident in der nun 82 Jahre währenden Geschichte des 1. FCN. Er will würdig in die Fußstapfen eines Christoph Heinz und eines Ludwig Franz treten. Wer Lothar Schmechtig kennt, hat daran keinen Zweifel.

Wie sieht Schmechtig seine neuen Aufgaben beim 1. FCN? „Als Ehrenpräsident möchte ich alles realistisch sehen, möchte ausgleichen, möchte dort auch Hilfsbereitschaft eingehen, wo sie nötig ist. Als Mitglied des Vorstandes möchte ich, wenn die tiefgreifenden persönlichen Ereignisse vernarbt sind, endlich auch wieder aktiver tätig sein. Der Club ist mir in den vielen Jahren ans Herz gewachsen. Ich bin Vorstandsmitglied ohne festes Ressort. Ich fühle mich als Feuerwehr, bereit, überall dort einzuspringen, wo es nötig ist. Im Vorstand herrscht ein gutes Klima. Es wird offen und ehrlich ver-

Tochter Brigitte war ihrem Vater in den schweren Monaten eine echte Hilfe.

Lothar und Brigitte Schmechtig vor dem Bildnis der Gattin und Mutter.

immer wenns um AUTOMATEN geht Ch. Reinhardt GmbH

BERATUNG · VERKAUF · VERMIETUNG · AUFSTELLUNG
KUNDENDIENST
Getränke- und Warenautomaten für jede Betriebsgröße
Thumenberger Weg 25, 8500 Nürnberg, Ruf (09 11) 59 26 24

Automatenbecher — Ausschankbecher — Einmalgeschirr

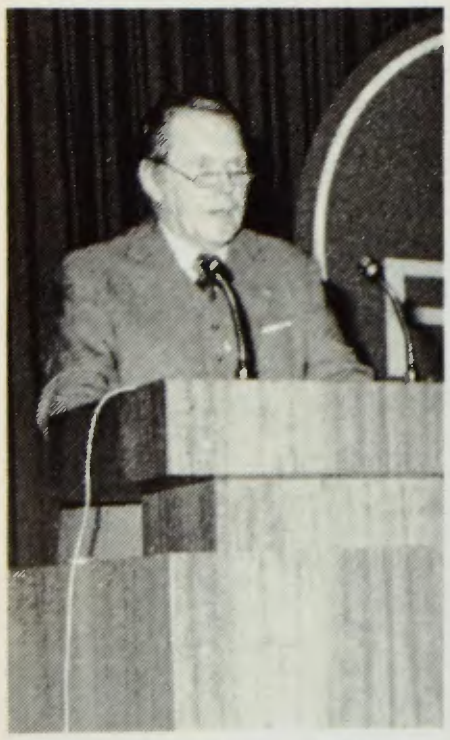
Automaten
Füllprodukte

Pudel „Spatzi" sieht seinem Herrchen beim Studieren alter, wertvoller Bände zu.

Blick vom Balkon des Rückersdorfer Schmechtig-Hauses.

handelt und diskutiert. Ich bin froh, daß ich wieder zum Kreis gehöre."

Lothar Schmechtig war viele Jahre ein besonderer Förderer des 1. FCN, wurde anläßlich des 75jährigen Jubiläums 1975 zum Ehrenmitglied ernannt und leistete als Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsrates vor allem in wirtschaftlichen Belangen enorm viel. Dann kam die Zeit des Präsidenten Lothar Schmechtig. Im Oktober 1977 wählten ihn die Club-Mitglieder zu ihrem 1. Vorsitzenden. „Gerne blicke ich zurück auf diese Zeit. Sie war sehr schön.



Lothar Schmechtig als Präsident des 1. FCN während der Jahreshauptversammlung im Herbst 1978.

Ich habe im Oktober 1978 nicht kapituliert, als ich zurückgetreten bin, sondern es war ganz einfach eine Überbelastung in der damaligen Situation. Ich bin letzten Endes Angestellter in einem großen Unternehmen, und die wirtschaftliche Situation erforderte damals mein volles Engagement."

Lothar Schmechtigs größtes Erlebnis als Präsident: „Wir haben damals 1978 den Aufstieg in die 1. Bundesliga geschafft. Leider sind wir dann wieder abgestiegen, aber das ist vielen anderen Vereinen ja ähnlich ergangen. Unsere Mannschaft war damals einfach noch nicht soweit. Sie war insgesamt zu jung, noch zu unerfahren."

Aber Lothar Schmechtig konnte sein Hauptziel, das er sich beim Amtsantritt gesteckt hatte, nämlich die erdrückende, erstickende Schuldenlast abzubauen, konsequent ansteuern und es in wesentlichen Teilen auch erreichen.

Lothar Schmechtig, im Dezember 1978 freiwillig aus dem Präsidentenamt geschieden, stellte in seiner Amtszeit immer das Menschliche — trotz aller sportlichen Härte, trotz aller materiellen Gedanken, die heute einen Profi- und Großverein durchziehen — in den Vordergrund. „Für mich war diese Zeit eine schöne Zeit, auch wenn es manchmal Enttäuschungen und Stiche gab. Ein Profiverein ist ein Wirtschaftsunternehmen,

„Na, Micky, fein gemacht!" freut sich Lothar Schmechtig über den Torschützen Zivaljevic.

aber es muß auch mit einem menschlichen Gefühl betrieben werden.

Mir hat die Zeit menschlich viel gegeben. Ich erinnere mich noch an ein langes Gespräch mit Horst Weyerich hier in meinem Büro. Ich kannte den jungen Spieler Horst Weyerich, ich lernte aber hier den Menschen Horst Weyerich kennen. Er sprach damals begeistert von seiner Aufgabe, behinderten Jugendlichen zu helfen. In seiner Ersatzdienstzeit war Weyerich bei der Lebenshilfe e. V. tätig. Oder ich denke noch an den Micky Zivaljevic. Er hatte gerade zwei Tore geschossen, und ich drückte ihn an die Brust. Da sagte er: ‚Das erste Tor war für mich selbst, denn ich habe Geburtstag, und das zweite Tor war für den Präsidenten!' Auch das ist Profisport."

Wie sieht Lothar Schmechtig die neue Saison? „Ich bin nicht euphorisch, und man sollte auch die Kleinen nicht unterschätzen — siehe WM in Spanien. Ich werde nicht sagen, daß wir einen UEFA-Cup-Platz schaffen. Ich bin schon froh, wenn wir ein biß-

GEORG SCHARRER
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
SIMMELSDORF
NÜRNBERGER STRASSE 25
TELEFON 0 91 55 / 2 26
HERSBRUCK
NÜRNBERGER STRASSE 131
TELEFON 0 91 51 / 20 05

Lothar Schmechtig 1978 mit dem damaligen Trainer Werner Kern und Fußball-Obmann Franz Schäfer.

Club-Präsident Michael A. Roth gratulierte am 29. Januar 1982 Lothar Schmechtig herzlich zur Ernennung zum Ehrenpräsidenten des 1. FC Nürnberg. Links Vizepräsident Klaus Schramm und Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz, rechts Edi Hahn als Vertreter des Ehrungsausschusses. Fotos: Schmidtpeter (7), Archiv (2)

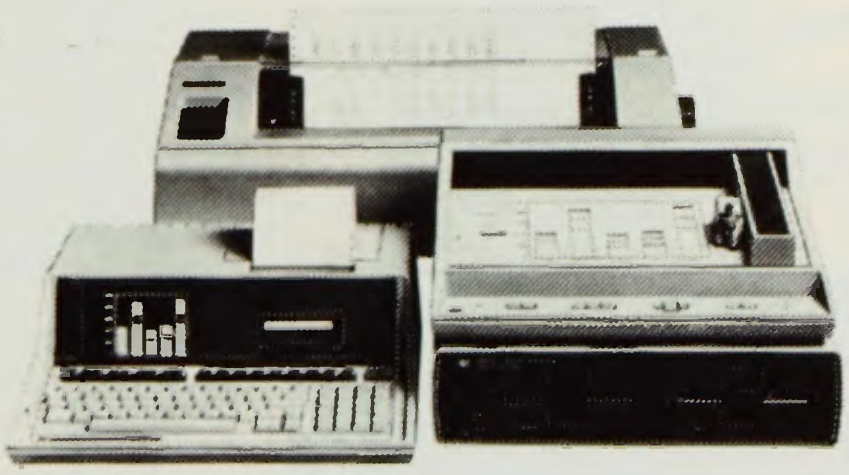
chen vor dem jetzt erreichten 13. Rang stehen und nicht bis zum Schluß gegen den Abstieg kämpfen. Ich bin überzeugt, daß wir auch 1982/83 in der Bundesliga bleiben. Von der Entwicklung der Zuschauerzahlen her dürfte uns das Ereignis in Spanien doch negativ treffen. So schnell vergessen die Fans nicht. Die Zahlen in der Bundesliga sind sowieso insgesamt rückläufig, da könnten sich diese Dinge, wie sie im Spiel Deutschland gegen Österreich zu sehen waren, doppelt auswirken. Der Zuschauer bringt sein Geld, die Spieler haben dafür Leistung zu zeigen. Zeigen sie sie nicht, nimmt sich der Zuschauer natürlich das Recht zum Kritisieren heraus. Damit müssen nun einmal Profis leben."

Noch einige Sätze zum Wirtschaftsmanager Lothar Schmechtig: Seit über 26 Jahren ist Schmechtig bei der „Quelle" tätig. Seit nunmehr 25 Jahren ist er Vorstandsvorsitzender der Foto-Quelle, die er aus kleinsten Anfängen zum heute führenden Fotohaus der Welt mit Niederlassungen in zehn Ländern und einem 1981 erzielten Jahresumsatz von 617,2 Millionen Mark gemacht hat.

So, nun ist's aber an der Zeit, unserem Ehrenpräsidenten und Freund Lothar Schmechtig zu seinem 60. Geburtstag herzlich zu gratulieren. Schließen wir in diese Glückwünsche auch seine Tochter Brigitte ein, die ihm in den letzten Monaten eine echte und großartige Hilfe war. Sie, Richterin am Landgericht in Nürnberg, hatte am 23. Juni 1982 ihren „Dr. jur." gebaut. „Das freut einen doch riesig", lächelt Lothar Schmechtig. Also dann: Auf in das nächste Jahrzehnt, lieber Herr Schmechtig. Die ganze Club-Gemeinde wünscht Ihnen alles Gute. Unser Präsident Michael A. Roth, die Präsidiumskollegen und viele Club-Mitglieder und Club-Fans werden es natürlich auch persönlich tun.

Franz Schäfer

Hewlett-Packards Kompakt-Computer. Mit neuer und leistungsfähiger Peripherie. Jetzt bei Ihrem Fachhändler.



Der HP-85 ist bereits ein Computer-System mit außergewöhnlichen Leistungsdaten.

Jetzt können Sie die Leistungsfähigkeit des HP-85 durch einfaches Anschließen von Hewlett-Packards neuen und leistungsfähigen Druckern, Plottern und Floppy-Disk Laufwerken erheblich erweitern. Bis zu 14 Peripheriegeräte oder Meßinstrumente lassen sich gleichzeitig anschließen.

Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich selbst. Am besten noch diese Woche.

HEWLETT PACKARD

WINFRIED MITNACHT

VERTRAGSHÄNDLER

Bahnhofstraße 11

8540 Rednitzhembach

Telefon 0 91 22 / 7 45 00

Ehrenabend des 1. FCN:

Verdiente Sportler und Mitglieder ausgezeichnet

Club-Präsident Michael A. Roth ehrte die langjährigen Mitglieder des 1. FCN. August Grueb, dem er hier zur Ernennung zum Ehrenmitglied gratuliert, ist seit 1922 Mitglied des 1. FCN.

Der 1. FC Nürnberg hatte am 28. Mai zu seinem Ehrenabend eingeladen. Im Großen Saal der Club-Gaststätte trafen sich erfolgreiche Sportler, verdiente und langjährige Mitglieder sowie eine große Club-Gemeinde zu einem netten Abend, an dem zugleich der 82. Gründungstag des 1. FCN gefeiert wurde.

Präsident Michael A. Roth hob in seiner Rede den starken Geist des 1. FCN hervor, betonte den Leistungswillen des Traditionsvereins, der sich keineswegs auf dem bisher Erreichten ausruhen wird. Während Präsident Roth die verdienten Mitglieder auszeichnete und dabei August Grueb (seit 60 Jahren, also seit 1922, Club-Mitglied) zum Ehrenmitglied ernennen konnte, zeichneten Club-Vizepräsident Klaus Schramm und Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz gemeinsam die erfolgreichen Aktiven des 1. FCN aus. Hier die Liste der Geehrten:

Langjährige Mitglieder

25 Jahre: Gustav Bauer, Hannelore Kattan-Bindl, Werner Detzel, Helga Dick, Günther Flach, Franz Foesel, Dieter Friedl, Erwin Fuchs, Norbert Fuerther, Gert Glaubrecht, Fritz Herrmann, Theo Halbig, Martin Hertel, Gert Hueholt, Paul Jetter, Günther Kumpf, Jarosch Lenicz, Walter Lindner, Joachim Ludwig, Michael Messing, Hubert Montag, Wulf Müller, Horst Nobis, Manfred Obermeyer, Hans Pantel, Erich Pflieger, Gerhard Plenk, Werner Port, Hans Riegelbauer, Karl Ruffus, Rufin Rzepka, Ina Hartmann, Ute Swoboda, Günther Schellhorn, Loni Schick, Josef Schmidt, Theodor Schneider, Johannes Stimpel, Hermann Trabert, Norbert Viereckl, Hans Votsch, Wolfgang Wasner, Ernst August Wasum, Jürgen Weber, Thomas Wilhelm, Peter Winter, Rainer Wortmann, Helmut Zwingel, Richard Albrecht, Tasso Wild.

40 Jahre: Manfred Braun, Wolfgang Bruegel, Konrad Buchner, Willy Kallert, Ernst Strehl.

In Nürnbergs guten Bierstuben zu Hause:

Pilsner Urquell
Das Echte gebraut in Pilsen

Budweiser Budvar
Das Bier der Könige aus Südböhmen

Die beiden weltberühmten Biere

Allein-Importeur für Nordbayern
KARAS
Internationale Biere
Friedenstr. 35—37
8501 Schwaig/Nürnberg
Tel. 0911/50 00 41

An alle Mieter und Besitzer von Altbauwohnungen!

Wir machen aus Ihren alten Türen neue Türen!

Früh geholt – abends gebracht.
In unserem Programm: Holztüren, Kunststofftüren, Polstertüren, Glastüren.
5 Jahre Garantie!

SYSTEM TÜROPLAST Heinz Kälsch
Fuchsstr. 5, 8500 Nürnberg, ☎ (09 11) 32 80 30

50 Jahre: Hans Grasser, Ruppert Hoesslinger, Walter Müller, Helmut Rist, Rudolf Roth, Hans Wittmann, Fritz Zeller, Juliane Zeller.

60 Jahre und Ehrenmitglied: August Grueb.

Die erfolgreichen Sportler

Box-Abteilung: große Bronze-Plakette: Robert Loy (bayer. Meister und südd. Vizemeister 1981); kleine Bronze-Plakette: Peter Gailer (südd. Jugendmeister 1982 und bayer. Jugendmeister 1982), Yusuf Bingol, Norbert Meyer, Thomas Jovanovic (alle bayer. Jugendmeister 1982).

Fußball-Abteilung: kleine Bronze-Plakette: Dietmar Bayer, Thomas Binöder, Holger Dietel, Norbert Freymann, Uwe Gabler, Stefan Lewey, Antonio Salas, Clemens Schramm, Jörg Tauchmann, Gernot Wasserburger, Wilfried Zessinger, Thomas Zwingel (Bayer. C-Jugendmeister 1981); kleine Gold-Plakette: Thomas Brunner, Hermann Martin (beide Fußball-Juniorenweltmeister 1981), Fred Klaus (C-Jugend-Länderspiele und bayer. C-Jugend-Meister 1981), Thomas Haselbeck (C- und B-Jugend-Länderspiele 1981).

Handball-Abteilung: kleine Bronze-Plakette: Vanadis Schmidt (DHB-Junioren-WM 1981, 3. Platz); kleine Gold-Plakette: Doris Feldlin (DHB-Jugendauswahlspiele, südd. Meister 1980/81).

Hockey-Abteilung: Silberbecher: Marion Perl, Gertraud Reicher, Ute Plötz, Ursula Köhler, Ruth Ersel, Birgit Ochs, Martina Weinhold, Sonja Rumreich, Doris Nesselmann, Marianne Oberlander (alle bayer. Hallenhokkeymeister 1981/82).

Leichtathletik-Abteilung: kleine Bronze-Plakette: Alfredo Blasel, Wolfgang Ritter, Jürgen Parchent (bayer. Waldlauf-Mannschaftsmeister 1982), Steffen Hahnkamp (bayer. Mannschafts- und Schülermeister 1981, 4×100-m-Staffel), Jürgen Barth (bayer. Mannschaftsmeister 1981, DSMM), Robert Meyer (bayer. B-Jugend-Meister 1981, 400 m), Gerd Oßmann (bayer. B-Jugend-Meister 1981, Diskus).

Roll- und Eissport-Abteilung: kleine Gold-Plakette: Barbara Fischer (deutsche Rollschnellaufmeisterin Jugend und Länderkämpfe 1981); kleine Silber-Plakette: Michael Fischer, Fritz Rühl, Markus Exler, Renate Naaber, Jürgen Klebig (alle Sechs-Nationen-Länderkampf 1981, Rollschnellauf).

„Familienehrung" gab es für die Böttgers von der Schwimm-Abteilung: Heiner Böttger, Ingrid Böttger und Sohn Andy (von links) erhielten für ihre sportlichen Erfolge Ehrenplaketten.

Präsident Michael A. Roth mit den Damen der Hockeymannschaft, die bayerischer Hallenmeister 1981/82 geworden war.

Eine besondere Freude war es für Michael A. Roth und Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz, den langjährigen Club-Spieler Richard Albrecht zu seiner 25jährigen Mitgliedschaft beim 1. FCN zu gratulieren. Tasso Wild, der ebenfalls 25 Jahre beim Club ist, weilte im Urlaub.

Fassaden-Strauß

Eisenmannstr. 12
8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 57 15 71

KÜCHEN DROSS

Nürnberg, Jakobstraße 7 beim Gewerkschaftshaus
Erlangen-Tennenlohe Am Wetterkreuz 17

Nur wer unsere Preise kennt, kennt Frankens Küchenwelt.
Besuchen Sie unsere Ausstellungen, verlangen Sie DROSS-Preise.
Sie haben Beziehungen, wir haben bessere — für Sie!
Besuchen Sie unsere Ausstellungen, verlangen Sie DROSS-Preise.

Volvo bietet Flankenschutz: Stahlrohre in den Seitentüren, bis 1,5 t belastbar. Die Fahrgastzelle wird zur Sicherheits-Zelle.

VOLVO-Niederlassung
Cuxhavener Str. 2 — Tel. 3 49 15 · 85 Nürnberg

VOLVO
Das konsequente Automobil

C-Fußballjugend des 1. FCN: Sie wurde als bayerischer C-Jugend-Meister 1981 und süddeutscher Vizemeister 1981 geehrt.

Ein Händedruck von Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz für seinen langjährigen Freund Hans Votsch aus dem hessischen Niederneisen, seit 25 Jahren Club-Mitglied und seither nahezu bei jedem Club-Spiel in Nürnberg und auch auswärts dabei. Fotos: Schmidtpeter (6)

Schwimm-Abteilung: kleine Gold-Plakette: Dr. Wolfgang Tiede, Hans-Joachim Schmidt, Herbert Gruber (alle deutsche Seniorenmeister 1981, 4×50 m Freistil), Klaus Rosenkranz (deutscher Seniorenmeister 1981, 4×50 m Freistil, außerdem 200 m Freistil, 100 m Schmettern); kleine Silber-Plakette: Thomas Schmidt (südd. und bayer. Länderkämpfe 1981), Michael Letterer (südd. und bayer. Länderkämpfe, bayer. Jahrgangsmeister 1981); kleine Bronze-Plakette: Barbara Löhner, Andy Böttger (bayer. Jahrgangsmeister 1981), Felix Weinfurtner (bayer. Wasserballauswahl B-Jugend 1981), Liesl Fürsich, Ingrid Böttger, Elfriede Mederer, Heiner Schlötter, Adolf Brunner, Walter Preuß, Walter Friedlsperger, Heiner Böttger, Jan Vermeulen (alle bayer. Seniorenmeister 1981); große Bronze-Plakette: Claus Swatosch (bayer. Länderkämpfe 1981).

Ski-Abteilung: kleine Silber-Plakette: Jaroslav Martinek (deutsche Jugendmeisterschaft 1981, Slalom, 9. Platz); kleine Bronze-Plakette: Doris Zahn (fränk. Jugendmeisterin 1982, Slalom), Doris Seifert (fränk. Jugendmeisterin 1982, Slalom und Riesenslalom).

Tennis-Abteilung: große Gold-Plakette: Christian Hübscher (deutscher Meister 1981, Henner-Henkel-Spiele); große Bronze-Plakette: Viorel Sotirio, Franz Wich, Horst Goetschel, Gerd Müller, Davorin Benzia, Christian Hübscher (bayer. Mannschaftsmeister 1981).

Verdiente Mitarbeiter:
Mit dem silbernen Verdienst-Ehrenzeichen wurden ausgezeichnet: Alfred Tiefel (Box-Abteilung), Ursel Grau, Heiko John, Wolfgang Schmidt (alle Ski-Abteilung), Werner Schätzlein und Karl-Heinz Schulz (alle Fußballjugend). **F. Schäfer**

HESS KG
Ingolstädter Straße 33
8500 Nürnberg 115
Telefon 0911/44 85 44, 44 92 25
Telex 06-23344

MBT
VERTRIEBS GMBH
Mainau C2
8703 Ochsenfurt/Main
Telefon 0 93 31/22 43, 23 83
Telex 06-89926

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage zugesandt

Konrad Haussner KG
Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

Mehr als 400 Fachbetriebe in Europa auch in Ihrer Nähe

PORTAS®
Die TÜREN-Alternative

macht aus Ihren alten Türen und Rahmen innerhalb eines Tages bildschöne »Neue« durch die PORTAS®-Kunststoffummantelung in vielen Natur-Dekors

seit vielen Jahren 100 000fach bewährt

PORTAS®

unverbindliche Beratung — rufen Sie einfach mal an:

Kreis Nürnberger Land (0 96 21) 8 45 41
Schwabach-Roth (0 91 71) Weißenburg 26 91
Fürth (09 11) Stadt + Kreis 70 85 85
Neustadt/A (0 91 62) + Kreis
Erlangen (0 91 31) Höchstadt 2 82 06
Nürnberg Süd + West 6 79 51 Ost + Nord 52 98 12

Vorbereitungsspiele des 1. FC Nürnberg

16. Juli	**ATV Nürnberg — 1. FCN**	18.30 Uhr
17. Juli	**TSV Unterpleichfeld — 1. FCN**	17.00 Uhr
19. Juli	**SSV Ulm 46 — 1. FCN**	17.30 Uhr
21. Juli	**ASV Neumarkt — 1. FCN**	18.30 Uhr
24. Juli	**FC Gerolzhofen — 1. FCN**	18.00 Uhr
25. Juli	**FC Stockheim — 1. FCN**	16.00 Uhr
28. Juli	**FC Zürich — 1. FCN** (in Zug oder Kreuzlingen)	
31. Juli	**Liechtenstein — 1. FCN** (in Buchs)	17.00 Uhr
2. Aug.	**FC Aarau — 1. FCN**	20.00 Uhr
4. Aug.	**FC St. Gallen — 1. FCN**	20.15 Uhr
7./8. Aug.	Turnier in Offenburg mit **Hamburger SV, FC Kaiserslautern, 1. FCN u. FV Offenburg**	
11. Aug.	**FV Uffenheim — 1. FCN**	19.00 Uhr
13. Aug.	Turnier im Nürnberger Stadion:	
	Dukla Prag — Nottingham Forest	18.30 Uhr
	1. FCN — SpVgg Fürth	20.15 Uhr
14. Aug.	Fortsetzung Turnier im Stadion:	
	Spiel um 3. Platz	14.30 Uhr
	Spiel um 1. Platz	16.30 Uhr
17. Aug.	**Rapid Wien — 1. FCN**	19.00 Uhr

molter
bürozentrum

Büromöbel
Schrankwände
Trennwände
Büromaschinen
Organisationsmittel

Puscherstraße 4, 8500 Nürnberg 10
Telefon 09 11 / 52 40 61*

Leserbriefe

Club-Mitglied Karl Weniger, 7853 Steinen-Hüsingen, Adelhauser Str. 21, schreibt an die Club-Revue:

Nachdem die Club-Revue nunmehr einige Jahre in neuer Form erscheint, spreche ich Ihnen heute auch ein Lob aus. Wirklich gut geraten! Für mich als auswärtiges Mitglied mit einer Entfernung von rund 350 km zum 1. FCN stellt die Club-Revue eine wichtige Brücke zum Club dar.

Leider bekomme ich die Zeitschrift jeden Monat sehr spät. Ich verstehe ja, daß der Erscheinungstermin offensichtlich mit einem Heimspiel verbunden wird, aber für die auswärtigen Mitglieder spielt das doch keine Rolle. Könnten Sie da nicht für Abhilfe sorgen?

Nachträglich auch von mir zum Pokal-Vizemeister die herzlichsten Glückwünsche. Die Mannschaft hat sich, insbesondere in der 1. Hälfte, selbst übertroffen. Leider hielten weder der Schiedsrichter noch der (hochgelobte) Fernsehsprecher Kürten auf diesem Niveau mit. Was diese beiden zum „besten" gaben, war doch die Höhe.

Kürten war derartig einseitig, daß es kaum noch zu überbieten war. Das ist mit einem „lockeren Kommentatorenstil" nicht mehr zu erklären. Dem Mann fielen ja sämtliche Steine vom Herzen, als die Bayern „endlich" in Führung gingen und „die Maßstäbe wieder zurechtgerückt" waren. Davon, daß weder das zweite Tor reell erzielt (Abseits) noch der Elfer berechtigt waren — kein Wort.

Mit den besten Wünschen für die neue Saison

Ihr **Karl Weniger**

Club-Bad in neuem Glanz!

— Zutritt ab sofort für jedermann!
— Das Becken ist beheizt.
— Renoviert wurden das kleine Kinderbecken (Planschbecken) sowie das große Becken.
— Als besonderen Knüller: jeden Mittwoch Familientag, für alle Gäste halbe Preise.
— Seit 1. Juni stehen für Badbenützer Kleiderschränke zur Verfügung. Durch Ausgabe von Pfand-Leihschlüsseln kann der Kunde die Schränke abschließen.
— Stammkunden bringen ihre Schlüssel selbst mit.

Wer erinnert sich noch?

Plötzlich waren es nur noch sieben . . .

● Vor 60 Jahren zwei dramatische Endspiele zwischen dem 1. FCN und dem HSV — Hamburger Verzicht auf den Titel

Zum dritten Male steht der Club nach 1920 und 1921 nun 1922 im Endspiel um die deutsche Meisterschaft! Diesmal ist der Hamburger Sportverein sein Schlußgegner im Berliner Grunewaldstadion. Schiedsrichter ist der berühmte „schwarze Kölner" Dr. Peco Bauwens, ein Mann mit Nerven und Autorität, streng, objektiv und großzügig.

Leider muß der „Club" auf eine seiner größten „Kanonen" verzichten: Hans Kalb hat in einem Kampf gegen Eintracht Frankfurt einen Schienbeinbruch erlitten und wird durch Kugler ersetzt. „Club ohne Kalb — nur halb!" ist eine stehende Redensart der Nürnberger, wenn der hünenhafte Student der Medizin außer Gefecht gesetzt ist. Die Hamburger, deren Husarenstil in allen Gauen Deutschlands gefürchtet ist, wittern Morgenluft. Die Seele ihres Angriffs ist der große Rammbock Tull Harder, der in Hamburg genau so vergöttert wird wie Stuhlfauth in Nürnberg.

Wenn alle Meisterschaftskämpfe längst verblaßt sind, wird diese Begegnung zwischen dem „Club" und dem HSV als der „schwarze Tag" in der deutschen Fußballgeschichte weiterleben. „Es war keine Schlacht, sondern ein Schlachten!" schreibt ein Kritiker über den Kampf. 23mal muß das Spiel wegen Unfällen abgebrochen werden, 19mal leisten die Sanitäter Hilfe! Als die Nürnberger hart an den Mann gehen, entlädt sich die Wut des Publikums in einem Orkan von Pfui-Rufen und Beschimpfungen. Gleich zu Beginn kommt es zu schweren Zusammenstößen zwischen Tull Harder und Heiner Stuhlfauth. Der lange Heiner, der einen seiner besten Tage hat, wirft sich in tollkühner Manier dem feindlichen Stürmer entgegen. Manchmal läuft er 20 Meter weit aus dem Tor, um den heranbrausenden Harder zu stoppen. Beide fallen durch die Wucht des Zusammenpralls hin und wälzen sich auf dem Boden.

Nach einer Viertelstunde erzielt Rave auf Vorlage von Harder das erste Tor für Hamburg, aber der schußgewaltige Heiner Träg, der wie ein Löwe kämpft, gleicht im Gegenzug wieder aus. Bald darauf geht Nürnberg durch ein Tor von Popp in Führung. Der HSV wird in der letzten Viertelstunde in die Abwehr gedrängt. Als ein Nürnberger einem Kameraden den Ball zuspielen will, trifft er ihn so schwach und ungenau, daß er zum Linksaußen der Hamburger rollt. Dieser übernimmt das Leder, läuft noch unbehindert einige Meter und gibt eine flache Flanke zum rechten Läufer, der unhaltbar einschießt.

Da das Spiel nach Ablauf der regulären Zeit mit 2:2 unentschieden endet, muß es um zweimal 15 Minuten verlängert werden. Wenn diese halbe Stunde kein Ergebnis zeitigt — so verlangt es die damals geltende Bestimmung —, wird noch 2mal 10 Minuten gespielt. Verläuft auch die zweite Verlängerung ohne Resultat, geht das Spiel bis zur Entscheidung weiter!

Es ist ein Kampf, wie ihn die deutsche Fußballwelt noch nicht erlebt hat — ein Kuriosum in der Geschichte des runden Leders. Obwohl beide Parteien mit einer unerhöhrten Verbissenheit weiterkämpfen, enden beide Verlängerungen unentschieden. Über dem Feld liegt brütende Hitze: 25 Grad in der Sonne. Die 25 000 Zuschauer sind von ihrer eigenen Hysterie so erschöpft, daß sie stumpf und apathisch auf ihren Plätzen sitzen. Sie können nicht mehr schreien, weil sie von dem unentwegten Gebrüll heiser sind. Dr. Bauwens ist am Ende seiner Kräfte und hält sich nur noch mit Mühe aufrecht. Die Spieler taumeln über den Platz, als wären sie betrunken, und fallen beim geringsten Zusammenprall hin. Es ist kein Spiel mehr, sondern ein auswegloses Martyrium. Immer langsamer werden die Läufe, immer hilfloser und zerfahrener die Aktionen. Mitten im Kampf nehmen die Spieler von den Zuschauern Erfrischungen entgegen.

Nach etwa 2¼ Stunden Spieldauer geschieht etwas in der Sportgeschichte Einmaliges: Der Schiedsrichter Dr. Bauwens erleidet einen heftigen Wadenkrampf und bricht zusammen. Eine Pause wird eingelegt, man holt den Masseur. Immer lauter werden die Stimmen, die den Abbruch des Kampfes verlangen. Aber der schwarze Kölner läßt weiterspielen. Erst als nach 20 Minuten immer noch keine Entscheidung fällt, macht er

Szene aus dem Wiederholungsspiel am 6. August 1922 in Leipzig: Clubtorhüter Heiner Stuhlfauth rettet vor dem Hamburger Stürmer Tull Harder.

dem grausamen Spiel durch den Schlußpfiff ein Ende. Während die Nürnberger bei ihrem Abgang wegen ihrer angeblich harten Spielweise mit Schmähungen überschüttet werden, bereitet man dem HSV lebhafte Ovationen.

Wirbel in Leipzig

Am 6. August wird der Kampf um die Deutsche Meisterschaft in Leipzig wiederholt. Wieder müssen die Nürnberger auf Hans Kalb verzichten. Als der Läufer Grünerwald in Marktredwitz aus dem Zug steigen will, um Würstchen zu kaufen, bleibt er mit dem Fuß hängen und renkt sich den Knöchel aus. Ersatzmann Reitzenstein wird telegraphisch nach Leipzig beordert. Als die Spieler hungrig und durstig ankommen, ist gerade Kellnerstreik. Da der Fußballplatz für die Massen viel zu klein ist, klettern Tausende über den Zaun oder durchbrechen gewaltsam die Eingänge.

Hunderte fallen in dem lebensgefährlichen Gedränge in Ohnmacht und werden auf Bahren fortgetragen. Die Tribüne — ein dürftiges Holzgerüst — schwankt unter der Last der Menschen, als würde sie jeden Augenblick zusammenbrechen. Niemand wagt sich zu rühren. Zuschauer, die den Spielverlauf wegen der schlechten Sicht nicht verfolgen können, entfesseln eine wilde Schlacht mit Steinen und Bierflaschen. Das Publikum ist maßlos erregt. 40 000 passen ins Leipziger Stadion, 60 000 sind drin!

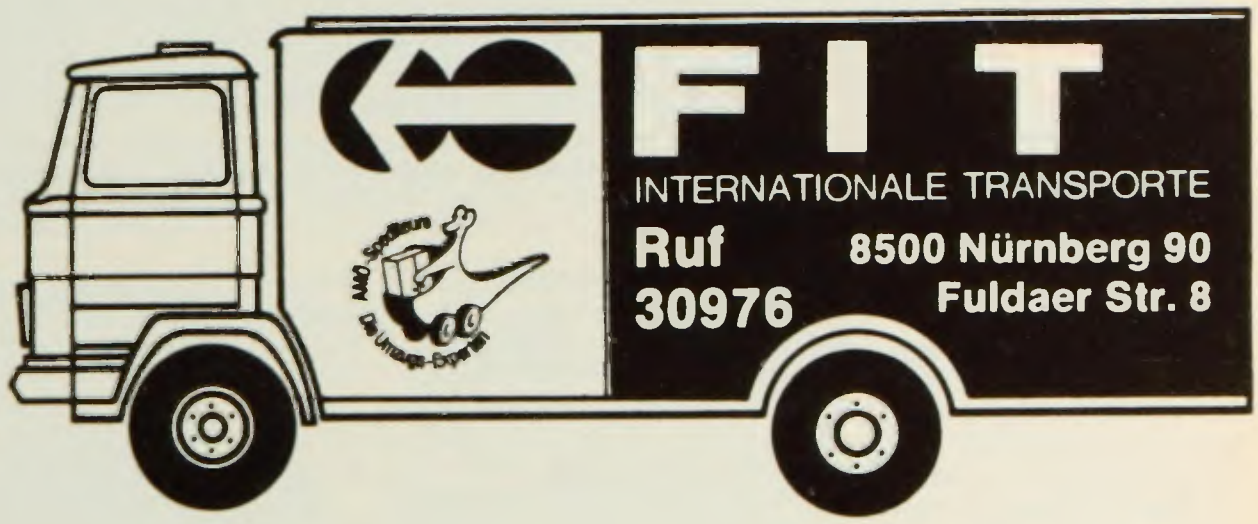
Das Spiel ist eine zweite, verschlechterte Auflage des Berliner Kampfes. Die überreizten Spieler gehen wie Furien aufeinander los; auf dem Feld kommt es zu turbulenten Szenen. Nach einer halben Stunde wird Willy Böss, der Mittelstürmer des Club, von Dr. Bauwens herausgestellt. Das Spiel steht 0:0. Heiner Träg schießt für Nürnberg das erste Tor, aber zwanzig Minuten später gleicht Schneider vom HSV wieder aus. Da wird der Club-Verteidiger Kugler verletzt und muß hinausgetragen werden.

Nach 90 Minuten ist das Spiel immer noch unentschieden. In der Verlängerung wird Träg wegen rohen Spiels vom Platz gewiesen, während Kugler, der inzwischen als „Statist" zurückgekehrt ist, endgültig zusammenbricht. Jetzt stehen elf Hamburger gegen acht Nürnberger! Als auch noch Popp verletzt wird und spielunfähig ist, hat der „Club" nur noch sieben Mann auf dem Feld. Da eine Regel besagt, daß eine Mannschaft mit weniger als acht Spielern den Kampf automatisch verloren hat, pfeift Dr. Bauwens das Spiel ab und erklärt den HSV zum Deutschen Meister.

Dieses Urteil entfesselt in der süddeutschen Fußballwelt einen Proteststurm. Es dauert lange, bis sich die Wogen der Empörung wieder glätten. Der HSV verzichtet mit einer noblen sportlichen Geste auf den ihm zugesprochenen Meistertitel.

Auf Grund der beiden mißglückten Meisterschaftskämpfe erkennt man, daß eine zeitlich unbegrenzte Verlängerung die physischen und moralischen Kräfte der Spieler übersteigt und beschließt folgendes: Wenn bei unentschiedenem Ausgang der regulären Spielzeit in der Verlängerung von zweimal fünfzehn Minuten ein Tor fällt, ist der Kampf beendet. Fällt innerhalb dieser Zeit keine Entscheidung, muß das Spiel wiederholt werden.

Möbelspedition



Umzüge · Spezial- + Überseetransporte

PIANOHAUS WILHELM RÜCK

Seit 1892

Flügel und Pianos

Eine Auswahl die begeistern kann

Yamaha Electone Orgeln

Ständig große Auswahl bekannter Hersteller in allen Stilrichtungen und Holzarten
Lampen · Metronome · Stühle · Bänke
Beratung · Stimmen · Verkauf · Konzertservice

Beratung · Unterricht · Service

8500 Nürnberg · Tafelfeldstraße 22-24 · Telefon (0911) 45654 · 8520 Erlangen · Friedrichstraße 41 · Telefon (09131) 23447

1. Amateurmannschaft:

Eine schwere Saison ging zu Ende Klassenerhalt wurde erreicht

Für die Amateure des 1. FC Nürnberg ging eine schwere Bayernliga-Spielzeit zu Ende. Das gesteckte Ziel, nämlich den Klassenerhalt, wurde erreicht. In den letzten Punkt-, Pokal- und Freundschaftsspielen merkte man allerdings ganz deutlich, daß viel Kraft verbraucht worden war und der „Dampf" heraus war. Die Ergebnisse zeigten es. Es beginnt nun das Pokern für die neue Saison und einige Spieler haben „Wechselfieber".

Mein Dank als Betreuer der 1. Amateurmannschaft gilt an dieser Stelle jedoch noch einmal allen Spielern, dem Trainer, dem Masseur und dem Abteilungsleiter für den Einsatz, und die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Spieljahr. Den Spielern, die den Verein verlassen wollen, wünsche ich weiterhin bei ihren neuen Vereinen viel Erfolg. Die detaillierten Angaben über Spielerabgänge und Neuzugänge liegen erst bis Ende Juni vor und werden in der August-Ausgabe der „Club Revue" bekanntgegeben.

Dietmar Baumann (links) war in der abgelaufenen Bayernliga-Saison wieder ein Bollwerk in unserer Abwehr. Er ist langjähriger Spielführer der 1. Amateurelf, will sich nun aber einem anderen Nürnberger Verein, nämlich dem TSV Südwest, anschließen. Foto: Schmidtpeter

18. 5. 82: 1. FCN Amateure — FC Schweinfurt 1:4 (1:3). Dieses letzte Punkte-Heimspiel zeigte, daß Schweinfurt zu einer der besten Mannschaften der Bayernliga zählte. Einige Umstellungen in unserer Mannschaft, wir testeten vier Jugendspieler, waren wirklich nicht die Ursache für die hohe Niederlage. Die jungen Spieler fügten sich gut ein und einige werden im nächsten Spieljahr einen Stammplatz in unserer 1. Amateurmannschaft haben. Drei der vier Tore der Gäste waren unnütz und vermeidbar. Sie brachten unsere Mannschaft auch um die Kampfmoral. Schade, daß wir gerade im letzten Heimspiel unseren wenigen, treuen Zuschauern keinen Sieg bieten konnten. Die Gäste waren eine Klasse besser, aber ihr Sieg fiel um zwei Tore zu hoch aus.

Unsere Elf: Mösle; Held, Ruckriegl (70. Kretschmer), Schlerf, Rosenbauer, Adlung, Baumann, Freitag (46. Zettl), Geyer, Hermann, Ruff.

Tor: Baumann. — **Zuschauer:** 120. — **Schiedsrichter:** Scheuerer, München.

22. 5. 82: VfL Frohnlach — 1. FCN Amateure 3:1 (1:1). Saisonabschluß in Frohnlach. Es gab bei den heimstarken Oberfranken noch eine Niederlage. Unsere Mannschaft spielte zwar gut mit und der Führungstreffer der Gastgeber wurde von Martin Hermann ausgeglichen. Die erneute Führung der Frohnlacher, kurz nach der Pause erzielt, warf uns endgültig zurück. Michael Mösle im Club-tor rettete mehrmals in letzter Sekunde. Er war der beste Mann auf dem Platz und bekam mehrmals Beifall für seine sehr gute Leistung. Einen an Rosenbauer verursachten Strafstoß konnte Hermann Adlung nicht verwandeln.

Dieser mögliche Ausgleichstreffer hätte noch einmal für Spannung sorgen können. So aber setzte der dritte Treffer für Frohnlach den Schlußpunkt unter dieses Spiel und diese Saison.

Unsere Elf: Mösle; Held, Meixner (87. Ruckriegl), Gleich, Rosenbauer, Adlung, Baumann, Wilke, Schuler, Hermann, Ruff.

Tor: Hermann. — **Zuschauer:** 300. — **Schiedsrichter:** Lommer, München. — **Rote Karte:** Hermann.

26. 5. 82: DFB-Pokal auf Bezirksebene: SC Pommelsbrunn — 1. FCN Amateure 2:1 (1:1).

31. 5. 82: SV Hiltpoltstein — 1. FCN Amateure 2:6 (1:1).

Walter Wenner

Bayernliga Abschlußtabelle

1.	FC Augsburg	80:32	60:16
2.	Schweinfurt	74:29	53:23
3.	Würzburg	90:64	51:25
4.	MTV Ingolst.	91:52	47:29
5.	Unterhaching	68:44	45:31
6.	Helmbrechts	72:56	45:31
7.	FC Bamberg	75:54	44:32
8.	TSV Ampfing	63:59	42:34
9.	FC Vilshofen	63:68	41:35
10.	Memmingen	65:59	40:36
11.	Frohnlach	53:54	40:36
12.	Augsburg	47:52	37:39
13.	**1. FC Nürnb.**	**55:61**	**36:40**
14.	B. München	58:65	36:40
15.	F'feldbruck	53:68	31:45
16.	Rosenheim	37:61	28:48
17.	FC Amberg	46:70	25:51
18.	Kulmbach	44:87	22:54
19.	Neumarkt	36:80	19:57
20.	ESV Ingolst.	45:100	18:58

Untere Mannschaften

• Keine unserer beiden Mannschaften in der Endrunde

Mit Abschluß der Rückrunde um den Tucherpokal für Untere Mannschaften, belegte die 1a einen guten 2. Platz. Für die 2. Amateure, die sich gegen Ende der Punktrunde noch einmal erheblich steigern konnte, reichte es nur noch zu einem 4. Platz. Beide Mannschaften konnten über die gesamte Saison keine konstante Leistung bringen, so ist es auch nicht verwunderlich, daß kein 1. Platz herausssprang.

Das Manko für beide Mannschaften ist auch, daß keine jungen Spieler mehr zu uns stoßen. In früheren Jahren konnte man doch den einen oder anderen Jugendlichen aus dem eigenen Verein an uns binden. Ich hoffe und wünsche, daß dieses Jahr aus der eigenen Jugend bei uns einige Spieler bleiben werden.

Nun ein Wort in eigener Sache:

Mit Ablauf der letzten Spielrunde lege ich mein Amt als Leiter der Unteren Mannschaften nieder. Ich werde jedoch dem Verein erhalten bleiben und mich der Jugendabteilung zur Verfügung stellen. Als Spieler werde ich der 1a auch in der kommenden Saison zur Verfügung stehen.

Ernst Schlie wird Spielleiter für die Unteren Mannschaften; er ist einer der dienstältesten Spieler aus unserem Kreis. Ernst wird seine Aufgabe bestimmt gewissenhaft und zur Zufriedenheit aller erledigen. Für die Unteren Mannschaften und ihren neuen Spielleiter in der Zukunft alles Gute.

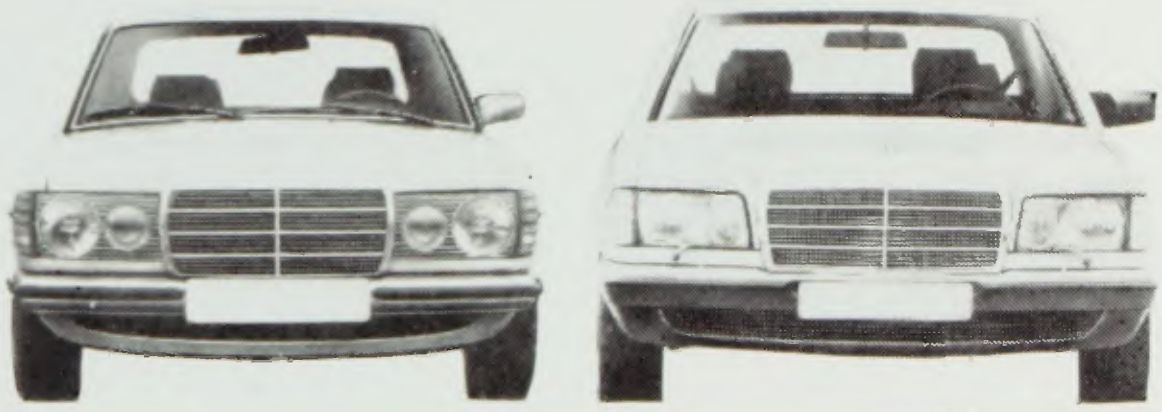
Ergebnisse: 1a: Elektra Patrizier 4:1 (A), ASV Fürth GutsMuts 7:0 (A), Reichelsdorf Grash. 3:2 (H), 73 Süd Alkar 3:2 (H), ESV West Rapid 7:0 (H), Moorenbrunn PM 3:5 (A), Victoria Kickers 4:3 (A). — 2. Amateure: 73 Süd Reichsapfel 0:0 (A), Trafowerk G. Schw. 7:1 (A), ASV Fürth Eiche 3:1 (A), Falke 2a 1:0 (H), Katzwang 3 1:1 (A), Sparta Noris PM 7:0 (H), Zabo Eintr. 3 0:0 (A), NO Fürth Espan 4:1 (H). **Eduard Lautenschlager**

Seit 5. 6. 1982 bei Ihrem Datsun-Händler

DATSUN NISSAN

HELMUT PAULUS

8520 ERLANGEN
Lange Zeile 78, Telefon (0 91 31) 5 27 50



Bei uns zahlen Sie die Leistung und nicht die Zeit.

Eine Reparatur darf keinen Pfennig mehr kosten als nötig. Bei Mercedes kann sich der Kunde darauf verlassen, denn die Zeit für jeden Arbeitsvorgang ist vom Werk genau ermittelt.
So gibt es keinen unkontrollierbaren Zuschlag und keine vertrödelte Zeit.

DIWI 03706

Vertragswerkstatt der
Daimler-Benz A. G.
Gebrüder Moll GmbH & Co.
Löffelholzstr. 30, 8500 Nürnberg

Club-Poster des Monats

Neuzugang
René Botteron
geb. 17. 10. 1954

Autogrammadresse:
8500 Nürnberg 30
Valznerweiherstr. 200 (1. FCN)

Foto: Schmidtpeter

WIR LÖSEN IHRE DACHPROBLEME

mit TEX-MASTIC®

Abdichtungs- und Beschichtungssystemen
Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung!

D A. DERBFUSS
Bauteile-Vertriebsgesellschaft mbH
Bogenstraße 1 Tel. 09191-60502
8550 Forchheim Telex 624287

MOZEBA
Bayernland
BUTTER KÄSE EIER
...natürlich Bayernland.
Herzhaft und gut!
KÄSE AUS BAYERN
Molkerei-Zentrale Süd, Nürnberg
Bayernland

awo
SPORT WERBUNG
WILLI MARM
ALTE GASSE 18
8900 AUGSBURG
TELEFON
08 21 / 51 43 61

SCHORNSTEIN
● Kaminisolierungen bei Feuchtigkeit + Versottungen und Umstellung auf Gas- oder Öl-Heizungen
● Kaminkopf-Erneuerung mit Spezial-Klinker + Bleieinfassung
● Meisterbetrieb – Beratung + Angebot kostenlos
WEGENER ☎ 0911-224371

CLUB Simone
Exklusive Clubräume, Hostessen
● Tägl. ab 14 Uhr ●
Erlangen
Alterlanger Straße 35
Tel. (0 91 31) 4 51 73

SERVICE BEIM
Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhangenden Fragen.
Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung.
Auf Ihren Wunsch übernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse.
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30 - 17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8 - 13 Uhr erreichbar.
Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern.

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbl. Abteilung · Bischof-Meiser-Str. 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Tel. 22177

Erfolge für unsere Jugendlichen

Die Berichterstattung in der vorliegenden Ausgabe der „Club-Revue" soll den Erfolgen unserer Jugendmannschaft bei zahlreichen Turnieren und Meisterschaften gewidmet werden.

So blieben die 1. Juniorinnen-, 1. Junioren- und die Mädchenmannschaft in ihren Punktspielen in der Bezirksliga ungeschlagen und streben, wenn nichts Unvorhergesehenes dazwischenkommt, die Bezirksmeistertitel im Mannschaftstennis an. Während die Junioren ohne größere Probleme ihre Gegnerinnen besiegten, hatten die Juniorinnen mit dem TC Windisch einen schweren Brocken auf dem Weg zum Gruppensieg aus dem Weg zu räumen. Unsere Spieler gewannen aber sicher mit 4:2.

Erfreulich hat sich die Spielstärke der neugegründeten Mädchenmannschaft entwickelt. Anja Lenz, Birgit Weidinger, Ina Breitenlohner, Veronika Martinek, Anette Schmidt und Britta Heidemann setzten sich in ihrer Spielklasse souverän durch und holten sich den ersten Platz.

Zahlreiche Jugendliche aus der Abteilung qualifizierten sich bei der Kreismeisterschaft, die auf unserer Anlage durchgeführt wurde, für die Bezirksmeisterschaft. Diese fand vom 8. bis 11. Juni auf den Plätzen des NHTC statt. Die Teilnehmer aus der Abteilung erzielten bei diesen Meisterschaften hervorragende Ergebnisse und bewiesen die führende Stellung des Jugendtennis des 1. FCN in Mittelfranken. — Die Ergebnisse:

Juniorinnen I: Petra Kellermann 3. Platz.

Mädchen II: Birgit Weidinger 1. Platz, Veronika Martinek 2. Platz. — Doppel: Weidinger/Breitenlohner 1. Platz, V. Martinek und ihre Partnerin aus Ingolstadt 2. Platz.

Junioren I: Frank Jäger 2. Platz. — Doppel: Jäger/Thomas Niebler 1. Platz, Ralph Kraut/Frank Niebler 3. Platz.

Junioren II: Thomas Niebler 1. Platz.

Das Einladungsturnier des BTV an Pfingsten in Postbauer-Heng, an dem die besten Jugendspieler Bayerns teilnahmen, gewann in der Knabenklasse Carsten Hübscher. Er beherrschte souverän jeden seiner Gegner und gab im gesamten Verlauf des Turniers nur fünf Spiele ab.

In der Juniorenklasse I behauptete sich Frank Jäger hervorragend und erreichte überraschend das Endspiel, in dem er dem Würzburger Janke unterlag.

Noch ein schöner Erfolg gelang Carsten Hübscher bei den süddeutschen Jugendmeisterschaften, bei denen er den 4. Platz belegte, der zur Teilnahme an den deutschen Jugendmeisterschaften in Hannover berechtigt.

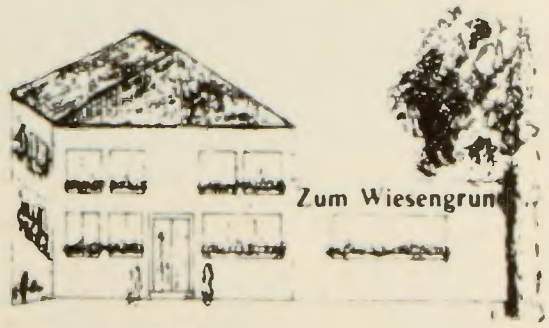
Allen Jugendlichen der Abteilung gratulieren wir zu diesen Erfolgen recht herzlich.

H. Hagen

FLIESEN Wolkersdorfer GMBH
Für besseres Bauen
und schöneres Wohnen:
FLIESEN
namhafter Hersteller, zu einmalig günstigen
Direkt-Import-Preisen
Welserstraße 1 · 8542 Roth · Fernruf (09171) 3067
Besuchen Sie uns –
der Weg nach Roth lohnt sich immer!

Gasthof
„Zum Wiesengrund"
Rothaurach

Für sie extra neu
ab Oktober
Eröffnung eines
Wein-, Bier- u.
Grill-Kellers
Selber grillen und
Bier zapfen



Für unsere Kleinen
Ponyreiten
Tierbesichtigung
(Schafe – Ziegen –
Hasen – Fasane – Enten)

Im Saal finden ca. 300 Personen Platz

Altfränkische Küche
Spezialität:
Karpfen — Schäufele u.
exklusive Wildgerichte

Eigene Hausschlachtung
Spezialität:
Schwarzgeräucherter
Bauernschinken
Geräucherte Hähnchen
Bauernbrotzeit

Eigene KONDITOREIERZEUGNISSE
Wir versenden auch gerne an Sie unsere Spezialitäten
Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf unserem Ponyhof
Ihr Bernd Leibl, 8542 Rothaurach, Post Roth, Tel. 09171/2414

elektro
neon blitz
antennen
klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-
anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen
elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf 20737

Jugend:
Rudolf Johanni
Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/353634

Schüler:
Adolf Doll
Friesenstr. 41
8500 Nürnberg
Tel. 0911/662675

Fußball-Jugend

B-Jugend wurde Bayerischer Meister!

Die B-Jugend des 1. FC Nürnberg wurde Bayerischer Meister! Durch einen 3:1 (1:0)-Endspielsieg über Bayern München sicherten sich die Schützlinge von Trainer Max Weeger die Teilnahme an der deutschen Endrunde. Zunächst mußte auf der Anlage in Sulzbach der FC Amberg im Halbfinale ausgeschaltet werden. Durch ein Tor von Erhart landete man einen mageren, letztendlich aber verdienten 1:0-Sieg. Gleichzeitig schlug der FC Bayern München den FC Schweinfurt mit 3:0 — das Finale lautete also Club — Bayern.

Die erfolgreiche B1-Jugendmannschaft des 1. FCN (stehend von links): Trainer Max Weeger, Stefan Thar, Dieter Tessmann, Fred Klaus, Thomas Haselbeck, Wilfried Zessinger, Ralf Pahle, Wolfgang Erhart, Gerhard Mulzer, Betreuer Heinz Spangler; unten von links: Gerald Klein, Armin Fuchs, Michael Klose, Antonio Salas, Norbert Freymann, Jörg Tauchmann, Stefan Reuter, Michael Braun.
Foto: Schmidtpeter

Freilich waren die Münchner der große Favorit. Doch durch eine konzentrierte Leistung und nimmermüden Einsatz trotzten die Weeger-Schützlinge dem großen Kontrahenten und gingen sogar in Führung: Haselbeck köpfte das 1:0 in der 24. Minute. Nach dem Wechsel wollten es die Bayern wissen, erzielten durch Pförtner auch prompt ein Tor. Wer nun gedacht hatte, das Spiel würde „umkippen", sah sich getäuscht. Durch einen immensen Kampfgeist und eine tolle Steigerung erzielte der Club durch zwei Konter die beiden Treffer zum 3:1-Sieg (Salas und Erhart).

Für den 1. FCN spielten in Sulzbach-Rosenberg: Braun, Klose, Haselbeck, Tessmann, Fuchs, Zessinger, Reuter, Tauchmann, Klaus, Pahle, Erhart (Klein, Salas).

Die B-Jugend hatte eine Woche vor dem Endturnier, das in Sulzbach-Rosenberg ausgetragen wurde, dieses Endturnier durch die Qualifikation gegen den FC Augsburg erreicht. Nach dem 1:0-Sieg in Augsburg genügte dem Clubnachwuchs gegen die Augsburger im Neuen Zabo ein 1:1-Remis, das zudem erst in der Verlängerung sichergestellt wurde. Vor rund 150 Zuschauern boten die Clubspieler diesmal eine insgesamt enttäuschende Leistung. Sie wirkten trotz des 1:0-Sieges aus dem Vorspiel verkrampft.

Augsburg ging durch einen Elfmeter 1:0 in Führung. Am Ende mußte verlängert werden, da es nach Vor- und Rückspiel nun 1:1 stand. In dieser Verlängerung sorgte Club-Mittelstürmer Wolfgang Erhart in der 83. Minute mit einer hervorragenden Einzelleistung für das 1:1 und damit für den Einzug ins Endturnier am Pfingstwochenende. Der Club spielte mit Braun, Klose, Fuchs, Haselbeck, Tessmann, Reuter, Pahle (45. Salas), Zessinger (6[illegible] Klein), Erhart, Klaus, Tauchmann — SR: Schott, Wendelstein.

Um die „Deutsche"

Als frischgebackener Bayerischer Meister nahm unsere B I an der Deutschen B-Jugendmeisterschaft teil. In der ersten Runde traf der Club im Stadion auf TuS Koblenz. Dieses Spiel am 5. Juni sah den 1. FCN mit 3:0 erfolgreich.

Vor etwa 700 Zuschauern war der Rheinland-Meister nicht viel mehr als ein besserer Trainingspartner für die Club-Nachwuchskicker. Bis 17 Minuten vor dem Schlußpfiff stand es allerdings nur 1:0 für den Club. Aber das 2:0 durch Salas (53.) nach präziser Vorarbeit von Dieter Tessmann, dem besten Nürnberger, und der dritte Treffer durch Haselbeck, zwei Minuten vor dem Ende per Kopfball erzielt, stießen das Tor zur nächsten Runde doch noch weit auf. Besonders in spielerischer Hinsicht blieb der 1. FCN diesmal so ziemlich alles schuldig. Offenbar hatte man Mitleid, den Rheinland-Vertreter nach allen Regeln der Kunst auseinanderzunehmen. „Es hat sich wieder einmal gezeigt", erkannte Max Weeger, „daß wir uns schwer tun, wenn wir selbst das Spiel machen müssen. Aber wir können uns an einem starken Gegner noch wesentlich steigern", macht der Club-Trainer in Optimismus. Daß der Drei-Tore-Vorsprung zum Erreichen des Viertelfinales ausreicht, davon ist Weeger ebenso wie die Zuschauer und Gäste-Trainer Hasse überzeugt.

1. FC Nürnberg: Braun, Klose, Fuchs, Haselbeck, Tessmann, Reuther, Pahle (45. Salas), Zessinger, Erhart (62. Klein), Tauchmann, Klaus. — Tore: 1:0 Fuchs (21., Handelfmeter), 2:0 Salas (53.), 3:0 Haselbeck (68.) — SR: Schlegel (Attenweiler/Württemberg) — Zuschauer: 700.

Leistung durch Erfahrung

Brillant REINIGUNG
Landgrabenstraße 125 · 8500 Nürnberg
Telefon 44 24 07

MEISTER Reinigung
Virnsbergerstraße 12 · 8500 Nürnberg
Telefon 61 16 19

. . . auf Wunsch in 1 Stunde

Klares 4:0 in Koblenz

Sehr souverän zog die B-Jugend des 1. FC Nürnberg in die zweite Runde im Kampf um die deutsche Meisterschaft ein, in der sie nun auf den 1. FC Kaiserslautern treffen wird (20. 6./Rückspiel 27. 6. in Nürnberg). Die Schützlinge des vollauf zufriedenen Trainers Max Weeger ließen dem 3:0-Hinspielsieg gegen TuS Koblenz sogar ein 4:0 im Auswärtsspiel folgen. Nur gut 220 Zuschauer sahen bei regnerischem Wetter eine jederzeit spielbestimmende Clubjugend, die bereits durch den von Fuchs in der 8. Minute verwandelten Elfmeter so gut wie sicher eine Runde weiter war. Der Club erzielte seine weiteren Tore aus sehenswerten Kombinationen heraus, wobei er noch mehrmals an dem Koblenzer Torhüter scheiterte.

Eine glückliche Hand hatte Max Weeger beim Einwechseln, denn der neu gekommene Klein trug sich gleich zweimal in die Torschützenliste ein. Bester Nürnberger Akteur war DFB-Auswahlspieler Thomas Haselbeck, der seine Mannen immer wieder nach vorne trieb.

1. FCN: Braun, Klose (50. Binöder), Fuchs, Haselbeck, Tessmann, Reuter, Pahle, Zessinger, Erhart (50. Klein), Klaus, Tauchmann — Tore: 0:1, 0:2 Fuchs (8., Elfmeter, 39.), 0:3, 0:4 Klein (52., 69.) — SR: Kost (Bönstadt) — Zuschauer: 220.

CI überlegener Gruppensieger!

Am 15. 5. gab es beim TSV Katzwang einen 4:0-Sieg. Viermal Pfosten und Latte verhinderten einen höheren Sieg. Tore: Engelhardt (2), Baier (1), Maeder (1).

Schweiz mit 4:1 standen unsere Buben im Endspiel gegen die Stuttgarter Kickers. Dieses Endspiel konnte an Hektik und Dramatik kaum überboten werden. Nach regulärer Spielzeit hieß es 0:0, beide Mannschaften mußten in eine Verlängerung von 2 × 5 Minuten gehen. Zwei Minuten vor Schluß konnte Tobias Maeder das 1:0 für unsere Mannschaft erzielen. Da das entscheidende Spiel am Geburtstag unseres Trainers Günther Gemmrig stattfand, war der Turniersieg ein schönes Geburtstagsgeschenk für ihn.

9. Internationales C-Jugend-Turnier in Höchst bei Bregenz vom 29. bis 31. Mai: Das von Blum FC Höchst hervorragend organisierte Turnier im gepflegten Stadion hatte einen namhaften Teilnehmerkreis. Gruppe I: Eintracht Frankfurt, Partizan Belgrad, Blum FC Höchst, Austria Wien und FC Chur. Gruppe II: FC Zürich, 1. FC Nürnberg, Hannover 96, Viktoria Bregenz und Cagliari Italien.

In der Vorrunde mußten wir zuerst gegen FC Zürich antreten. Nach dem 1:0 durch Tobias Maeder konnte Zürich noch zum 1:1 ausgleichen. Es war ein gerechtes Ergebnis.

Im 2. Spiel hatten wir uns mit Viktoria Bregenz zu messen. Wir konnten einen 8:0-Sieg durch Tore von Steffen Engelhardt (3), Marc Oechler (3), Helmut Forster (1) und Raimund Rosenberger (1) erzielen.

Unser 3. Spiel an einem Tag über 2 × 20 Minuten brachte uns wieder ein 1:1 gegen Hannover 96. Trotz einer schnellen Führung (3. Minute) durch Dietmar Baier konnten wir das Spiel nicht gewinnen, weil einige Spieler konditionell und spielerisch stark abfielen.

Mit diesen Ergebnissen vom 1. Tag hatten wir eine glückliche Ausgangsbasis für unser letztes Spiel in der Vorrunde gegen Cagliari, hätte uns doch ein Unentschieden die Teilnahme zum Endspiel gebracht. Trotz enormem Kampfgeist konnten wir dieses Ergebnis nicht erreichen, weil bei einem Konter die Italiener zwei Minuten vor der Halbzeit erfolgreich waren. Mit diesem 1:0-Sieg erreichten die Italiener das Endspiel und uns blieb nur noch das Spiel um Platz 5. Gegner war Austria Wien, die Wiener — bekannt für guten Jugendfußball — boten auch ein sehr gutes Spiel und wir mußten uns mit 0:2 geschlagen geben. Daß es nun nur noch zum 6. Platz dieses stark besetzten Turniers reichte, lag sicher auch daran, daß wir ohne die 3 Leistungsträger der CI antreten mußten. Überragende Mannschaft des Turniers war Eintracht Frankfurt, die auch das Endspiel mit 3:0 gegen Cagliari gewann.

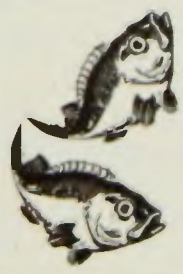
CI gewann den „Stuhlfauth-Pokal"

Das hätte den guten alten Heiner Stuhlfauth sicher gefreut: die C-Jugend des 1. FCN holte sich mit einem 13:0-Sieg im Endspiel gegen den MTV Grundig Fürth den „Heiner-Stuhlfauth-Pokal". Kreisspielleiter Ludwig Schneider überreichte an Spielführer Thomas Zwingel den schönen Pokal. Vorher hatte die CI im Stuhlfauth-Pokal folgende Ergebnisse erreicht: bei DJK Langwasser 11:0, bei der SpVgg Fürth 3:1, gegen TuSpo Nürnberg 3:0 und gegen ATV Nürnberg 10:0. **R. Rieger**

Kreisspielleiter Ludwig Schneider überreichte den „Heiner-Stuhlfauth-Pokal" an Spielführer Thomas Zwingel von der C1-Jugend des 1. FCN. Foto: Schmidtpeter

C-Jugend auch Bezirksmeister!

Auf den Spuren der erfolgreichen B-Jugend möchte auch die C-Jugend des 1. FC Nürnberg wandeln. Am 12. Juni gewann der Club-Nachwuchs das Bezirksendspiel gegen den BSC Erlangen überlegen mit 7:0 (4:0) und hat sich damit für die Spiele um die Bayerische Meisterschaft qualifiziert. Hier ist der Unterfranken-Meister Schweinfurt 05 nächster Gegner (wir berichten in der nächsten „Club-Revue" darüber). Gegen Erlangen war der 1. FCN die klar dominierende Mannschaft. Schon zur Pause war die Partie entschieden. Die sieben Tore teilten sich Engelhardt (2), Forster (2), Öschler, Baier und Heidenreich. Der neue Bezirksmeister spielte in folgender Aufstellung: Muhr, Schmidtmeier, Obermaier, Zwingel, Frey (Mäder), Forster, Harlas, Heidenreich, Öschler, Engelhardt, Baier.



Fisch-Kamm

im Frankeneinkaufszentrum
Spezial-Fischfachgeschäft
Täglich hausgemachte Fisch- und Feinkostsalate
Spezialität:
hausgeräucherte Forellen, hausmarinierte Salzheringe
Größte Auswahl an Frisch-Fisch und Räucherwaren

D1-Jugend mit 36:0 Punkten

Das letzte Punktespiel der Saison 81/82 war ein Nachholspiel. Es fand am 8. Mai auf dem A-Platz am Valznerweiher als Vorspiel unserer Amateurmannschaft statt. Gegner war der TSV Altenfurt, der diesmal sehr defensiv eingestellt war. Dennoch fiel der letzte Saisonsieg in der Punkterunde klar mit 7:0 aus.

Durch diesen Sieg wurde die D1 des 1. FCN souverän und ungeschlagen Kreismeister von Nürnberg/Fürth mit 36:0 Punkten und 144:9 Toren. Allen Spielern und Trainer Richard Meier gratuliert die „Club-Revue" recht herzlich.

Kühne-Pokal: Am 15. 5. ging es nach Fürth zur 2. Pokalrunde gegen den DJK Fürth auf dem Lohnerplatz. Bereits in der 5. Minute ging der Club durch Reisig in Führung und Ziemer erhöhte auf 2:0. Kurz nach der Pause setzte sich Weber am rechten Flügel durch und Ziemer verwandelte sicher zum 3:0.

Torwart Schulz und Libero Schilling sowie Vorstopper Breitinger zeichneten sich bei Kontern der Fürther aus. Die letzten zehn Minuten gehörten eindeutig der Clubelf; Wehrmeister und Müller erhöhten auf 5:0. Unsere D1 war eine Runde weiter.

Internationales D-Jugendturnier in Hohenfurch (Allgäu): Der Himmelfahrtstag 1982 wird vielen unserer Spieler und begleitenden Eltern wohl lange in Erinnerung bleiben. Der SV Hohenfurch (im Allgäu kurz vor Schongau) hatte uns zu einem gut besetzten Turnier geladen, wie die folgende Gruppeneinteilung zeigt: **Gruppe 1:** FC Zürich, FC Augsburg, FC Wacker München, FC Garmisch und SV Hohenfurch. — **Gruppe 2:** JSK Innsbruck, 1. FC Nürnberg, ESV Ingolstadt, VfB Friedrichshafen und FA Weilheim.

Das 1. Spiel gegen ESV Ingolstadt war kampfbetont, aber fair. Ziemer stand die Latte und Müller der Pfosten im Weg. Auf der Gegenseite entschärfte unser Torwart eine klare Einschußmöglichkeit der Ingolstädter.

Da nach der Turnierordnung kein Unentschieden zugelassen war, kam es sofort zum Elfmeterschießen. Dreimal hatten beide Mannschaften anzutreten, Müller verwandelte sicher für uns, dann hielt Schulz und alles atmete bereits auf, aber Ziemer verschoß und der Gegner verwandelte zum 1:1, dann traf Schilling sicher und Torwart Schulz, praktisch als „Matchwinner", hielt auch den letzten Elfmeter. Wir hatten 2:1 gewonnen.

Im 2. Spiel gegen FA Weilheim lief es schon besser. Bereits in der 2. Minute nutzte Ziemer die erste Flanke von Weber sicher zum 1:0. Nach dem Seitenwechsel schloß Reisig einen Alleingang mit dem 2:0 ab.

Im 3. Spiel gegen JSK Innsbruck ging es um den Gruppensieg. Die Elf von Trainer Meier war jetzt in voller Fahrt, denn nach vier Minuten stand es schon 2:0 durch Reisig und Ziemer (Alleingang). Kurz vor dem Halbzeitpfiff konnte Ziemer auf 3:0 erhöhen. Nach dem Wechsel bemühten sich die Innsbrucker zwar, aber unsere Abwehr wußte das zu verhindern. Zwei weitere Tore fielen wie reife Früchte durch Ziemer und Müller. Die D1 des 1. FCN war Gruppensieger.

Also Endspiel um den Turniersieg: Gegner war der ebenfalls ungeschlagene Sieger der Gruppe 1, Wacker München. Obwohl die Münchener in den Gruppenspielen 7:1 Tore erzielten (der Club hatte 9:1), machten sie gegen uns keinen Strich. Das gefällige Kombinationsspiel der 1. FCN-Buben begeisterte die zahlreichen Zuschauer, die bei einigen direkten Spielzügen sogar reichlich Beifall spendeten. Stand es bei Halbzeit nur 1:0 für uns, ging es dann Schlag auf Schlag. Herrliche Tore von Ziemer (3) und Müller sorgten für den 4:0-Endstand. Abgekämpft, aber glücklich feierten unsere Spieler den ersten Turniersieg, hatten sie doch auch gegen starke Gegner bestanden.

Schülerleiter Adolf Doll und Trainer Richard Meier waren sichtlich zufrieden.

Die eingesetzten Spieler (und Tore): Schulz, Kraft, Schilling (1), Michel, Fränkel, Breitinger, Staib, Müller (2), Christofori, Wehrmeister, Weber (1), Ziemer (7), Reisig (2), Sirmen, Ayvaz.

Karl-Heinz Schulz

F1-Jugend Sieger in Fürth und Augsburg

Durch einen 2:0-Sieg im Endspiel gegen MTV Fürth ging unsere F1-Jugend beim Turnier der Quelle Fürth als Sieger hervor.

Nach diesem Fürther Turnier folgte die erste größere Reise unserer F1-Buben. Es ging zum Pfingstturnier nach Augsburg. Ausrichter war SpVgg Bärenkeller. Die vier beteiligten Mannschaften: FC Augsburg, 1. FCN, SV Neusäß und SpVgg Bärenkeller. Club und FCA bestritten das Eröffnungsspiel. Wir hatten einen guten Start und führten bis zur Pause bereits 5:0. Am Schluß hieß es 10:2 für uns. Die 300 Zuschauer spendeten viel Beifall für schöne Spielzüge und schöne Tore.

Das Endspiel bestritt der 1. FCN dann gegen die SpVgg Bärenkeller Augsburg, ungeschlagener Kreis- und Stadtmeister. Vor 500 Zuschauern ging der Club durch Alexander Zimmermann in der 2. Minute in Führung. Rafael Bercianos erhöhte durch einen sehenswerten Treffer in der 30. Minute auf 2:0. Bei diesem Ergebnis blieb es und die F1 war damit Turniersieger. Und das, obwohl sie vor dem Endspiel am Sonntag vormittag noch ein Privatspiel eingelegt hatte und zwar gegen den Vorjahres-Turniersieger SV Göggingen. Der Club gewann 6:1.

Folgende Spieler nahmen am Turnier teil: Thomas Raffel, Dietmar Schmidmeier, Andreas Röthlingshöfer, Carlos Ramos, Alexander Zimmermann, Stefan Hampl, Günter Auernhammer, Rafael Barcianos. An unsere Augsburger Freunde noch herzlichen Dank für die gute Aufnahme.

Harald Pörner

Club-Jugend Vierter

Zum zweiten Mal hintereinander gewann die Jugendmannschaft des FC Augsburg das internationale Pfingstturnier im Augsburger Rosenaustadion. Finalgegner war Birmingham City, das 1:0 bezwungen wurde. Auf Platz drei landete überraschend der FC Helsinki, der den 1. FC Nürnberg im „kleinen Finale" ebenfalls 1:0 bezwungen hatte.

Geburtstagskinder im Juli

Uch Gerald	1. 7.
Plichta Udo	1. 7.
Sallweck Frank	2. 7.
Cinkir Serdal	6. 7.
Stumtner Reiner	7. 7.
Krugmann Stephan	10. 7.
Yildiz Suat	10. 7.
Ramos Carlos	11. 7.
Muzafar Güdül	16. 7.
Samson Mark	16. 7.
Jukic Anton	18. 7.
Plichta Jürgen	19. 7.
Soytürk Atillo	24. 7.
Dedeoglu Ercan	26. 7.
Cerny Oliver	29. 7.
Zettl Oliver	29. 7.

Die Trainer und Betreuer gratulieren herzlich! **W. Sch.**

Aachener BAUSPARKASSE AG

Neu für Mieter!

Jetzt können auch Mieter die gemieteten vier Wände mit einem Bausparvertrag modernisieren.

Das schafft ein behagliches Zuhause, hält die Miete niedrig und verbessert den Kündigungsschutz.

Weitere Informationen durch:
LANDESDIREKTION NORD-BAYERN
HALLPLATZ 37
TELEFON 09 11 / 20 40 44
8500 NÜRNBERG

KDN KARL DEHN
ELEKTRO-UNTERNEHMEN INGENIEURBÜRO
85 Nürnberg Saldorferstraße 5 Telefon 26 29 56
Planung und Ausführung von Elektro-, Fernmelde-, Blitzschutz-, Werbe-Anlagen
Electronic — Raumschutz-Anlagen
Altbausanierung — Elektroheizung
KUNDENDIENST mit Funk ausgestattet

1. Vorsitzender:
Alfons Steiner
Gottlieb-von-Merkel-Weg 12
8500 Nürnberg
Tel. 0911/631977

1. Damenmannschaft:

Saisonziel knapp verpaßt

In der Rückrunde der Regionalliga wurde das gesteckte Ziel, einen der ersten drei Plätze und damit die Bundesligaaufstiegsrunde zu erreichen, verpaßt. Leider reichte es nur zum 4. Tabellenplatz, wobei uns nur ein einziger Punkt für eine bessere Plazierung fehlte. Es begann eigentlich alles planmäßig. Unser erstes Spiel gegen Safo Frankfurt gewannen wir klar mit 3:0, sodaß wir den beiden folgenden Doppelwochenenden ruhig entgegensehen konnten. Allerdings hatten wir bei unserem Lokalrivalen HGN und dem TSV Ludwigsburg zwei schwere Auswärtsspiele zu bestreiten. Beide Spiele wurden knapp mit 0:1 verloren.

Nach diesen nicht eingeplanten vier Minuspunkten war die Aufstiegsrunde schon in weite Ferne gerückt. Wir mußten sogar nach dem nächsten Wochenende gegen den Abstieg kämpfen, da wir in Wiesbaden 0:3 unterlagen und gegen den Tabellenführer Heidelberg zu Hause nach einer 2:0-Führung am Ende noch mit einem 2:2 zufrieden sein mußten. Die Zwischenbilanz nach fünf Spielen ergab 3:7 Punkte; wir mußten also die letzten drei Spiele gewinnen.

Glücklicherweise waren unsere Gegner aus der unteren Tabellenhälfte, so daß wir noch 5:1 Punkte holen konnten. Dem 2:2 in München bei Wacker folgte ein 2:0-Sieg über Wiesbaden und am letzten Spieltag konnten wir in Offenbach ein klares 3:1 erzielen.

Endlich klappte das Zusammenspiel zwischen Mittelfeld und Sturm. Die Tore fielen zwangsläufig. Auch konnten wir unsere konditionellen Schwächen abbauen. Nur schade, daß jetzt erneut eine Spielpause von fünf Wochen bis zu den Spielen um den Bayernpokal eintritt.

U. Köhler

Doris Nesselmann erzielt hier das 1:0 gegen Frankfurt.

Geburtstagskinder:

27. 6. Rainer Sieber
1. 7. Waltraud Staudt
4. 7. Rüdiger Nesselmann
6. 7. Dietmar Biskup
9. 7. Karin Rückert

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute

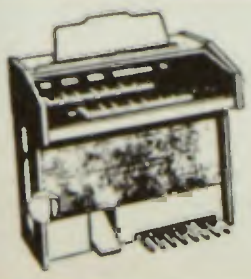
Spielszene aus dem Spiel gegen Frankfurt.

Ruth Ersel (links) in Aktion.

Fotos: Schmidtpeter (3)

Wer will beim Club Hockey spielen?

**Hallo, liebe Mädchen und Knaben ab 8 Jahre: kommt zu uns zum Hockeyspielen.
Treffpunkt und Auskunft: donnerstags 15.30 Uhr beim Platzwart Valznerweiherstraße 200.**



Wir bieten auf 500 m² Verkaufsfläche Großauswahl:
elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu **MUSIK KLIER**

Das führende Fachgeschäft — Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, nur noch Wölckernstr. 29, im neuen Parkhaus, Ruf 44 66 54

1. Vorsitzender
Walter Keim
Rothenburger Str. 177
8500 Nürnberg
Tel. 0911/61 37 01

Kantersieg über den SV Bergrheinfeld

● Haushoher 32:12-Triumph unserer 1. Herrenmannschaft im Aufstiegsspiel der Landesliga, Gruppe Nord

Das Aufstiegsspiel in eigener Halle begann so ganz nach dem „Geschmack" von Trainer Otto Brixner. Nach einem Pfostenwurf von Robert Feldlin konnte der Gegner im Gegenzug prompt mit 1:0 in Führung gehen. Peter Hempel gelang in der 3. Minute der Ausgleich. Bergrheinfeld führte bis zur 8. Minute immer mit einem Tor (4:3). Nun setzte sich unsere Mannschaft souverän durch, besonders taten sich in der 1. Halbzeit Peter Hempel und Zoltan Berkes hervor. Durch schön herausgespielte Tore führten wir zur Pause bereits mit 14:5.

Spielszene aus dem Aufstiegsspiel 1. FC Nürnberg gegen SV Bergrheinfeld (32:12): Jürgen Büchling bei einem Torwurf.

Es war ein faires Spiel, dennoch gab es beiderseits viele Hinausstellungen. Dieter Hillert mußte ab der 35. Minute von der Tribüne aus die Partie weiterverfolgen, da er dreimal hinausgestellt wurde und so automatisch ausgeschlossen war. Unser Torwart Rainer Krappmann hatte wieder einen glänzenden Tag, brachte den Gegner schier zur Verzweiflung und leitete immer wieder saubere Gegenstöße ein. Man zog auf 21:6, 28:9, schließlich zum Endstand von 32:12 auf und davon. Das letzte Tor, Sekunden vor dem Schlußpfiff durch Robert Feldlin, besiegelte die höchste Niederlage des SV Bergrheinfeld in seiner Vereinsgeschichte.

Anläßlich des Gewinns der bayerischen A-Jugend-Meisterschaft der weiblichen Jugend lud die Vorstandschaft der Handballabteilung die Spielerinnen und deren Eltern zu einem gemütlichen Abend im Carl-Riegel-Zimmer ein. Jede Spielerin erhielt ein kleines Geschenk zum Andenken an ihre große Leistung. Unser Foto von links: Karl Geiger, Stefi Gössel, Anja Bühling, Evi Rummel, Moni Gerber, Maria Schröpfer, Toni Schätzlein, Christa Geng, Angelika Büttner, Angela Schmidt, Claudia Hirschbolz, H. Schneider.

Nun können wir nur noch hoffen, einen Platz in der Landesliga Nord zu bekommen, wenn dem Protest des TB Erlangen zum Verbleib in der bayerischen Oberliga stattgegeben wird. Unserer 1. Herrenmannschaft wäre es zu wünschen, wenn sie nach den beiden Siegen in den Qualifikationsspielen das Ziel erreichen würde.

Die Mannschaft spielte in folgender Aufstellung: R. Krappmann, P. Böckle; D. Hillert, J. Büchling, R. Feldlin, W. Scharnowell, L. Lechler, P. Hempel, Z. Berkes, S. Dolansky, W. Höhnig, K. Fischer.

Die erfolgreiche 1. Herrenmannschaft des 1. FCN, unten von links: Peter Böckle, Dieter Hillert, Rainer Krappmann, Jürgen Büchling, Robert Feldlin, Wolfgang Scharnowell; oben von links: Trainer Otto Brixner, Lothar Lechler, Peter Hempel, Zoltan Berkes, Stefan Dolansky, Wolfgang Höhnig, Klaus Fischer.
Fotos: Schmidtpeter (2)

Kurzmeldungen

Die Vorstandschaft konnte für die neue Saison „Batschko" Makaric (bisher Bundesligaspieler bei TuSpo Nürnberg) als Trainer für die 1. Herrenmannschaft gewinnen.

*

Die 1. Damenmannschaft mit ihrem Trainer Otto Brixner nahm am 15. 6. 1982 das Training für die neue Saison auf.

*

Doris Feldlin wurde vom DHB zu einem Stützpunkttraining in die Sportschule Ruit eingeladen.

*

Zu einem Lehrgang der weiblichen A-Jugend des BHV wurden folgende Spielerinnen eingeladen: T. Schätzlein, St. Gößl, M. Schröpfer, A. Schmidt, A. Büttner.

*

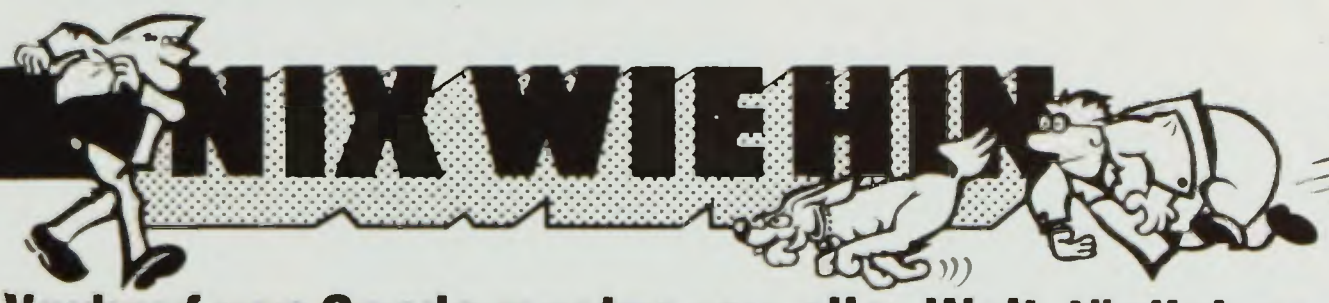
Zu einem Turnier der Kreisauswahl Nürnberg/Fürth in Wuppertal wurden folgende A-Jugend-Spieler eingeladen: Wolfgang Woitinek, Christoph Wolf, Roland Böckle.

*

Viele unserer Sportkameraden/innen haben im Monat Juli Geburtstag: Heinrich Beck, Horst Bodo, Peter Böckle, Birgit Böhner, Anja Bühling, Günter Dauerer, Manfred Ditze, Holger Drexel, Wolfgang Drexl, Uta Ehrt, Thomas Fachge, Jürgen Fehn, Herbert Feldmeier, Martina Feldmeier, Jürgen Fiebiger, Christa Geng, Gabriele Hassel, Martina Hastreiter, Petra Hauf, Christel Hennig, Stefan Hölske, Sigrid Hoffmann, Doris Husel, Jutta Kiesl, Maria Kittel, Matthias Klingert, Stefan Knappe, Rainer Krappmann, Leonhard Langenheder, Karl Mayer, Udo Medritzky, Peter Meier, Johannes Mohr, Julie Munker, Martin Oechler, Martin Piech, Rainer Röthlingshöfer, Erich Rupprecht, Irmgard Schaffer, Petra Schilz, Michael Schirwing, Ingrid Schmidt, Hans Herbert Schneider, Peter Schulz, Ute Sternetseder, Heidemarie Streichler, Karin Wehner, Kurt Wetzel, Doris Wild, Ute Zander.

Angela Schmidt mit der neuen Trainerin der weiblichen A1-Jugend, Babette Geis.

Zu einem Gruppenfoto stellte sich die neue Vorstandschaft der Handballabteilung des 1. FC Nürnberg zusammen mit den Trainerinnen, Trainern, Betreuerinnen und Betreuern. Von links: O. Müller (Kassier), H. Christ (Herrenbetreuer), M. Becker (SR-Obmann), D. Fischer (Betreuer weibl. A2-Jugend), Frau Klein (Betreuerin weibl B2-Jugend), K. Seeger (männl. Jugend), G. Fuchs (Trainer weibl. B-Jugend), Lydia Bauer (Betreuerin 1. Damen), W. Keim (2. Vorstand), Frau E. Bierlein (weibl. A2-Jugend), Bernhard Keltsch (1. Vorstand), Frau Leinfelder (weibl. C-Jugend), J. Mergelmeier (ZBV-Vorstand), Gerda Reitwießner (3. Vorstand), Frau U. Medritzky (2. Damen), F. Thiel (Betreuer weibl. B1-Jugend), M. Thellmann (Trainer 1b-Herren), O. Brixner (Trainer 1. Damen), Frau Büttner (Betreuerin), Franz Suttner (weibl. Jugendleiter), Erika Scharff (Schriftführerin), G. Kache (Betreuer männl. B2-Jugend), Doris Feldlin (Vergnügungswartin), D. Knopp (Trainer 1b-Damen), J. Teutsch (Trainer männl. B1-Jugend). Es fehlen: H. Holzwarth, Frau W. Drexl, W. Paulitz, D. Hillert, Babette Geis, M. Sutter, M. Hofmann. Foto: Schmidtpeter



Verkauf von Sonderposten aus aller Welt, täglich neue Eingänge

Traumpreise aus unserer Textilabteilung

Damen- und Herren-Jogging-Anzüge
100 % Baumw. nur 19.95

Damen-Stiefeletten
deutsches Markenfabrikat, Leinen mit echt Nappaleder, modisch aktuell, jetzt zum Traumpreis von 9.90

Damen-Westen
o. Arm, 100 % Baumwolle 2.95

Damen-Leder-Sandaletten
75-mm-Absatz 4.95

Hier wackelt die Preiswand

Steckschlüsselsatz
6teilig, ¼", 4-kt-Antrieb, verchromt, 5,0—11 mm nur 4.95

Schraubenzieherset
10teilig, im Etui nur 2.95

Original Hanf-Abschleppseil
mit Schlaufen, 370 cm lang 4.95

„Hansa"-Gepäcknetz
passend für jeden Dachständer, 12 Befestigungshaken 4.95

Der Preishammer wütet in unserer Campingabteilung

Rundgrillgerät
Grillfläche ca. 38 cm Ø, Rost verstellbar 7.95

Schwenkbarer Gußgrill
ca. 46×28 cm, Grill und Spieß verchromt 34.95

3 kg Buchen-Retorten-Holzkohle 3.95

Grillbesteck
3teilig 1.95

Grillanzünder „Barbecue" 1.95

Campingpreise wie zu Omas Zeiten!

Luftmatratze PVC 9.95

Norderney-Hauszelt
Baumwolle, PVC-beschichtet, 195×120×110, kompl. im Packsack 49.95

Gartensesselauflagen
5 cm dick, 95×50, Spitzenqualität 19.95

Kinderplanschbecken
1 m Ø, mit 3 Wülsten 7.95

Campingkissen
aufblasbar 1.95

Wir führen Elektroartikel — Gefriertruhen — Kühlschränke — Herde — Hi-Fi-Anlagen und Boxen — Autozubehör — Werkzeuge — Haushaltswaren — Spielwaren — Geschenkartikel — Kosmetik — Textilien — Campingartikel

NWH GmbH · 8500 Nürnberg
Happurger Str. 66 · Sigmundstr. 180

Öffnungszeiten: Freitag 10 – 18 Uhr
Samstag 9 – 14 Uhr · Montag 10 – 18 Uhr
Langer Samstag 9 – 18 Uhr

1. Vorsitzender
Richard Rippel
Laufer Straße 4
8501 Behringersdorf
Tel. 0911/57 40 89

Internationales Rollschnellaufkriterium:

Herausragende Leistungen der Clubläufer

Am Start beim 4. Internationalen Rollschnellaufkriterium in Groß-Gerau vom 15. bis 16. Mai waren sämtliche Spitzenläufer aus dem Bundesgebiet, sowie Läufer und Läuferinnen der österreichischen Nationalmannschaft und des Rollsportclubs Ronse aus Belgien. Obmann Fritz Rühl hatte Elena Naaber, Barbara Fischer, Jürgen Klebig, Markus Exler, Michael Eder und Michael Fischer aufgeboten. Sechs 1. Plätze, einen 2. Platz und einen 3. Platz zeigte die erfolgreiche Bilanz des Teams am Ende des Wettkampfes.

Die Rennen begannen mit einer handfesten Überraschung! Michael Eder siegte in der Meisterklasse der Herren sensationell über 10 000 m. Er schlug damit sämtliche am Start befindlichen Nationalmannschaftsläufer. Diese hervorragende Leistung bestätigte er mit einem 7. Platz über 3000 m und einem 3. Platz über 5000 m. Damit erreichte er den ausgezeichneten 2. Platz in der Gesamtwertung. Dies ist seit langem die beste Plazierung eines Nürnberger Läufers in der Meisterklasse Herren.

Auch Markus Exler und Michael Fischer liefen sehr gute Rennen. So belegte Markus über 10 000 m den 5. Platz und Michael über 5000 m den 4. Platz. Die Clubläufer sind also auch bei den Herren wieder im Kommen.

In der Meisterklasse Damen mußte sich Barbara Fischer zunächst mit einem 5. Platz über 5000 m zufrieden geben. Über 1500 m und 3000 m spielte sie jedoch ihr ganzes Können aus und wurde zweimal überlegene Siegerin. Dadurch belegte sie in der Gesamtwertung den 3. Platz. Barbara qualifizierte sich mit dieser Leistung für einen in Paris stattfindenden Länderkampf.

Beeindruckend war auch die Art, wie Jürgen Klebig in der Schülerklasse A lief. Er fuhr in seinen Rennen über 1000 m, 1500 m und 3000 m ganz ausgezeichnet und gewann alle drei Strecken, wobei er die Konkurrenz im Endspurt jeweils um 100 m distanzierte. Lohn dafür war der 1. Platz in der Gesamtwertung. Auch Elena Naaber lief in der Jugendklasse II sehr überzeugend und verpaßte über 1500 m nur sehr knapp den 3. Platz.

Zu einem spannenden Rennen gestaltete sich noch die abschließende 5000 m Staffel der Meisterklasse, bei der die Mannschaft des 1. FCN (Eder, Exler, M. Fischer) nur knapp durch die Mannschaft aus Homburg auf Platz 2 verwiesen wurde. Diese Staffel war der gelungene Abschluß eines sehr erfolgreichen Wochenendes für die Clubläufer. Natürlich zeigte sich Obmann Fritz Rühl mit den Leistungen seiner Läufer und Läuferinnen sehr zufrieden.

Auf diesem Wege möchte sich die Mannschaft noch bei Familie Stäcker aus Groß-Gerau bedanken, die für uns am Samstagabend ein Grillfest veranstaltete und uns an der Bahn mit dem nötigsten versorgte. mifi

Länderkampf in Paris:

Barbara Fischer Siegerin über 3000 m

Vom 22. bis 23. Mai fand anläßlich einer Bahneinweihung in Villeparisis, einem Vorort von Paris, ein Länderkampf zwischen den Nationalmannschaften aus Frankreich, Belgien und der BRD statt. Die bundesdeutsche Nationalmannschaft setzte sich aus den Läufern Klaus Bekker, Jürgen Palke, sowie der Läuferin Ute Jung und der Clubläuferin Barbara Fischer zusammen.

Bei den Rennen zeigte es sich, daß Barbara nun auch international genug Erfahrung besitzt, um ganz vorne mit zu laufen. Nachdem sie im 1500-m-Rennen als Fünfte die Ziellinie passiert hatte, setzte sie im anschließenden 3000-m-Lauf alles auf eine Karte. Zwei Runden vor Schluß sprintete sie dem Hauptfeld davon und ließ sich ihren Vorsprung bis zur Ziellinie nicht mehr nehmen. Die Freude über den Sieg war natürlich sehr groß.

Neben diesem 1. Platz gelang es Jürgen Palke bei den Herren, sich als Dritter und Zweiter zu plazieren. Zu diesen Erfolgen herzlichen Glückwunsch. mifi

5./6. Juni in Homburg:

Internationale „Saarländische" am 5./6. Juni in Homburg

Zu einem der härtesten Rollschnellaufturniere in der BRD zählt seit Jahren die internationale Saarländische Rollschnellaufmeisterschaft. Die Rollschnelläufer des 1. FCN trafen in ihren Rennen auf die nationale Spitzenklasse und auf Spitzenläufer aus Italien, Belgien und Frankreich. Trotz der starken Konkurrenz konnten sich alle Clubläufer im Vorderfeld plazieren.

Die beste Plazierung erreichte Barbara Fischer, die in der Gesamtwertung der Jugendklasse I Damen den ausgezeichneten 2. Platz belegte. In der Jugendklasse II Damen erlief sich Elena Naaber den 9. Platz, während sich Renate Naaber in der Meisterklasse der Damen bis auf den 6. Platz im Endresultat vorschieben konnte. Auch die Läufer der Meisterklasse der Herren, Michael Eder, Michael Fischer und Markus Exler, fuhren ausgezeichnete Rennen und belegten in der Gesamtwertung die Plätze 9,11 und 12. Über 3000 m gelang Michael Eder sogar ein 6. Platz, während Markus Exler über 3000 m Achter und Michael Fischer über 10 000 Zehnter wurden.

mifi

Qualifikationswettkämpfe

Am 23. 5. 1982 fanden auf der 400-m-Bahn in München-Neuperlach die Qualifikationswettkämpfe für die Bayerische, Deutsche Schüler und Jugend, sowie die Deutschen Kadermeisterschaften statt. Michael Eder überraschte mit einer deutlichen Leistungssteigerung und belegte bei jedem Lauf einen der vordersten Plätze. Genauso konnte Jürgen Klebig durch seine zur Zeit guten Leistungen die in ihm gesteckten Erwartungen voll erbringen. (3 × 1. Pl.)

Dieser Aufwärtstrend zeigte sich auch bei Elena Naaber, Renate Naaber, Holger v. Chossy, Stephan Becker, Uwe Zenker, Markus Exler und Michael Fischer sowie Roman Rajchrt und Melanie Schmaus. Alle diese Läuferinnen und Läufer haben sich für die vorgenannten Meisterschaften qualifiziert.

H. J. K.

Internationale Rollsportwoche

Vom 29. Mai bis 6. Juni fand in der Olympia-Eishalle in Garmisch-Partenkirchen die internationale Rollsportwoche statt. Wie jedes Jahr wurde auch heuer ein bayerischer Lehrgang mit dem Verbandstrainer Herrn Pieringer eingefügt. Vertreten war unser Verein mit Petra Bindl, Anja Hartkopf, Christine Kißling, Marion Knoll, Ralph Lutter, Annette und Guido Sommer, Annette Wisneth und der Übungsleiterin Jutta Bauer. Bedingt durch das schöne Wetter konnte der Trainingsplan weitgehend eingehalten werden.

Höhepunkt dieser Lehrgangswoche waren das Schaulaufen internationaler Spitzenläufer, sowie Klassenlaufprüfungen. Annette Wis-

neth konnte mit Erfolg die dritte Pflichtklasse ablegen. Christine Kißling überzeugte bei der Kunstläuferprüfung. Betreut wurden unsere Läufer von Frau Hartkopf, Frau Sommer und Frl. Wuzel.

J. B.

Bahneinweihung

Eingeladen zur Einweihung ihres Freizeitzentrums mit Rollschuhbahn hatte die Stadt Hersbruck unsere Roll- und Eissportabteilung. Unsere Kunstläufer brachten als Darbietung zu diesem Fest einen Rollschuhtanz. Die Sparte Rollschnellauf zeigte ein Einlagerennen, Mannschaftverfolgungsrennen und einen Staffelwettbewerb.

Wir danken den zahlreich erschienenen Aktiven und Begleitern für ihr Dabeisein und der Stadt Hersbruck für ihren Einsatz für unseren Rollsport.

Geburtstage

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren unseren Juli-Geburtstagskindern aufs herzlichste und wünschen weiterhin Gesundheit und viel Erfolg. Besondere Glückwünsche von dieser Stelle unserem Leiter der Amateurabteilungen, Herrn Hubert Montag, der ein Großteil zum Gelingen unserer neuen Rollsportanlage beigetragen hat. Ebenso nochmals die besten Glückwünsche unserem Präsidenten des Bayerischen Rollsport-Verbandes, Herrn Richard Rippel.

Montag Hubert	1. 7.
Wiesneth Annette	1. 7.
Schmidt Heike	2. 7.
Fischer Barbara	6. 7.
Rajchrt Roman	6. 7.
Rippel Richard	9. 7.
Costa Eduardo	15. 7.
Naaber Rosmarie	26. 7.
Schillinger Roland	31. 7.

Letzte Meldung!

Unser Clubläufer Michael Eder qualifizierte sich aufgrund seiner guten Leistungen bei den Wettbewerben in Groß-Gerau und Homburg für die Teilnahme mit der Nationalmannschaft am Wettbewerb „5 Glockentürme“ in Campanili/Italien. Es ist dies ein 6-Tagerennen durch die gesamte Region mit Tagesetappen.

Wir wünschen viel Erfolg.

Unser Erfolgreiches Team beim internationalen Kriterium in Groß-Gerau. Stehend von links: Obmann Fritz Rühl, Michael Fischer, Elena Naaber; sitzend von links: Markus Exler, Martina Jarosch (Seeheim), Jürgen Klebig, Michael Eder und Barbara Fischer.

Rollsport-Termine Juli 1982

Rollkunstlauf

16./18. 7. Deutsche Jugendmeisterschaft in Weil am Rhein
23./25. 7. Süddeutsche Meisterschaft Dietz/Lahn
31. 7./1. 8. Bayerische Meisterschaft in Augsburg

Schnellauf:

24./25. 7. Bayerische Meisterschaft Hof/Saale

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten

Zweiräder

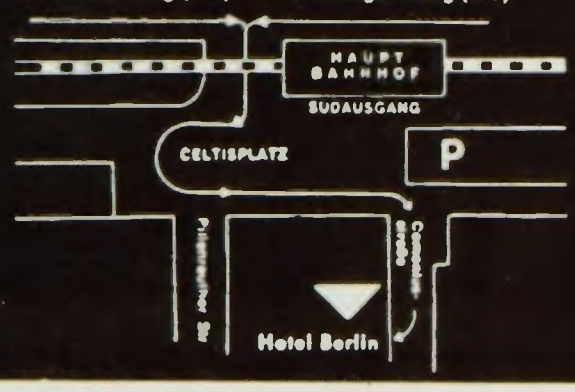
Peter Kißkalt

Bucher Straße 68, 8500 Nürnberg 10, Tel. 33 17 39

Ihr Fahrrad-Fachhändler liefert eine reichhaltige Auswahl an Sport- und Rennrädern, Mofas und Mokicks zu günstigen Preisen.
KD-Werkstatt

HOTEL-PENSION BERLIN

von Bamberg (B 4)
von Würzburg (B 8)
von Stuttgart (B 14)
von Weißenburg (B 2)
von Bayreuth (B 2)
von Berlin (Autobahn)
von München (Autobahn)
von Regensburg (B 8)



E. H. Behnke
8500 Nürnberg, Comeniusstraße 8
Hauptbahnhof-Südausgang
ca. 30 Betten
modern eingerichtete große Zimmer
für 1 bis 4 Personen
Sonnenterrasse
reichliches Frühstück
tierfreundlich
Telefon 09 11 / 44 84 48

SPEISE-HAUS

SILBERNE KANNE

Gut bürgerliche Küche,
bekannte Fischküche,
Treffpunkt der Club-Alten vom 1. FCN

Breitscheidstraße 15
8500 Nürnberg
Telefon 44 60 84

1. Vorsitzender
Fritz Holzer

Passauer Str. 58
8500 Nürnberg
Tel. 0911/40 47 15

3. internationales Schwimm-Meeting in Hallein

Am 22./23. Mai fuhr eine Nürnberger Stadtauswahl, darunter 14 Aktive vom Club und Frau Löhner als Betreuerin, nach Hallein zum internationalen Schwimm-Meeting. Schlechte äußere Bedingungen verhinderten gute Zeiten, wobei als einzige Ausnahme Patricia Durjak erwähnt werden muß, die im Jahrgang '72 (!) die 50 m Kraul in 35,4 Sek. zurücklegte und natürlich auch gewann. Mit ihr wächst sicherlich ein großes Talent heran.

Der zweite Lichtblick in der recht trüben Veranstaltung (schlechte Organisation, unfreundliche Bademeister) waren die Siegerpreise. Die ersten drei eines jeden Wettkampfes erhielten Plaketten, die drei Punktbesten jeder Altersgruppe einen Pokal. Nachahmenswert ist das gute Beispiel der dortigen Geschäfte und Sparkassen, die insgesamt 24 Pokale stifteten. Elf dieser Trophäen gingen nach Nürnberg, fünf davon an Club-Schwimmer.

Folgende Leistungen wurden mit einem Pokal ausgezeichnet: Silvia Herzog, 100 m Schmetterling, 1:13,2 (1. Platz); Barbara Löhner, 100 m Brust, 1:25,6 (1. Platz); Michael Letterer, 100 m Brust, 1:14,1 (1. Platz); Thomas Schmidt, 100 m Kraul, 0:58,6 (2. Platz); Claus Swatosch, 100 m Kraul, 0:57,1 (1. Platz).

Außer den bisher erwähnten Aktiven waren vom Club noch dabei: Andy Böttger, Felix Weinfurtner, Steffi Gabriel, Susi Löhner, Ursula Löhner, Daniela Röthlingshöfer, Kerstin Simmerl, Sylvia Schindler. **CS**

Michael Letterer glänzte

Ein voller Erfolg wurden die bayerischen Sprintmeisterschaften in Regensburg für unsere Schwimmer. Alle vier Teilnehmer erreichten die Endläufe. Erfolgreichster Teilnehmer war Michael Letterer. Über 50 m Brust erreichte er in neuer Vereinsrekordzeit von 31,9 Sek. den 3. Platz. Silvia Herzog verpaßte im Schmetterlingstil knapp einen Medaillenrang und wurde Vierte. Thomas Schmidt (6. Platz Freistil) und Barbara Löhner (8. Platz Rücken) erreichten ebenfalls hervorragende Plätze.

Enttäuschend war das „provinzielle" Kampfgericht in Regensburg. Der Zieleinlauf wurde zwar elektronisch ausgewertet, bei der Rangfolge aber vernachlässigt, so daß eigentlich überflüssige Ausscheidungsschwimmen durchgeführt wurden.

Zu Beginn der acht Endläufe waren lediglich die Teilnehmer von vier Endläufen bekannt, eine falsche Endlaufbesetzung wurde bis zum Aufruf der Endlaufteilnehmer nicht korrigiert.

Hoffentlich hat sich der Bayerische Schwimm-Verband darüber Gedanken gemacht. Die Schwimmer wurden sehr verunsichert und manchmal auch verschaukelt.

Kl. Rose

Radtour zum Birkensee

Nach unserem siebentägigen Pfingstlehrgang, der bei strahlendem Sonnenschein stattfand, unternahmen wir (Mütter, Väter, Jugendliche und Kinder) am Fronleichnamstag eine Radtour zum Birkensee. Nach einer einstündigen, abwechslungsreichen Fahrt waren wir am Ziel, wo uns schon Bratwurstdüfte entgegenschlugen. Leider darf man ja fast nirgendwo in der freien Natur grillen, so kam die Obrigkeit auch bald in Form eines Forstbeamten! Durch Überredungskünste und Hinhalten blieb er so lange, bis alle 120 Bratwürste gegrillt waren.

Anschließend wurde von der Schwimmerjugend des 1. FCN das Floß auf dem Birkensee eingenommen. Es war ein herrlicher Spaß! Danach gab es die Kuchenreste von der Kuchenschlacht des Vortages — und so gestärkt, traten wir wieder kräftig in die Pedale. Unterwegs mußten wir nach kleinen runden Plaketten Ausschau halten, die unser „Tourenhäuptling" ein paar Tage vorher angebracht hatte.

Kurz vor dem Heimatziel wurde dann ausgewertet, wer die meisten Plaketten gezählt hatte. Uli kam dem Resultat am nächsten. Es gab Preise bis zum 4. Platz. Enttäuschung und Jubel lagen dicht beieinander. Ich glaube, die meisten hatten geraten! Gegen 17 Uhr waren wir am Clubbad — und ausgepumpt sprang jeder in die herrlichen Fluten. Es war für alle ein wunderschöner, erlebnisreicher Tag. **IB**

Vom internationalen Schwimm-Meeting in Hallein brachten die Schwimmer des 1. FC Nürnberg fünf Pokale mit nach Hause. Die Pokalgewinner (von links): Michael Letterer, Barbara Löhner, Thomas Schmidt, Silvia Herzog, Claus Swatosch.

Karosserie Fachbetrieb
KAROSSERIE HIERER
85 NÜRNBERG - SILBERSTR. 17 - TEL. (09 11) 31 23 48 / 49

Ein aktuelles Thema:

„Kassier oder Schatzmeister — das ist hier die Frage“

Um zu einer objektiven Beurteilung dieser doch sehr wichtigen Funktion zu finden, wollen wir alle persönlichen und emotionellen Aspekte zurückstellen und ziehen deshalb die Literatur zu Rate.

Zum Begriff „Kassier“ bzw. „Schatzmeister“ ist direkt nichts zu finden. Versuchen wir jedoch, die Wortstämme zu analysieren, kommen wir der Sache schon etwas näher. Da ist unter „Schatz“ folgendes zu finden: Schatz, im bürgerlichen Recht eine Sache, die so lange verborgen gelegen hat, daß der Eigentümer nicht mehr zu ermitteln ist.

Wird der Schatz entdeckt und infolge dessen in Besitz genommen, erwerben der Entdecker und der Eigentümer der Sache, in der er verborgen war, nach deutschem Recht je zur Hälfte (§ 984 BGB.) das Eigentum an ihm.

Nach diesem Teilergebnis brauchen wir nach der Definition für „Meister“ nicht mehr zu suchen. — Es lebe der Kassier. **KS/WS**

Ein Wunschtraum wird wahr, wir bekommen einen Club-Jugendraum. Eine Idee wurde von Herrn Hubert Montag und Herrn M. A. Roth sofort in die Tat umgesetzt, und über Nacht wurde mit dem Bau begonnen. Es sollen über 2500 Steine gewesen sein, die von der Schwimmjugend ins Bad getragen wurden. Die Einweihungsfeier soll gewaltig werden.

Wasserball, 1. Mannschaft:

Zwei wichtige Heimsiege

Wenn das kein gutes Omen ist: In den ersten beiden Heimspielen der Freiluftsaison schafften die Zweitliga-Wasserballer des 1. FC Nürnberg mit 6:5 gegen den SV München und mit 12:7 gegen SV Augsburg zwei eminent wichtige Siege, die das Abstiegsgespenst zumindest vorläufig vom Valznerweiher verbannt haben.

Im Spiel gegen die Gäste aus München, aufgrund des herrlichen Sonnenscheins vor großer Kulisse im Club-Freibad ausgetragen, begannen die Mannen um Spielertrainer Ryschka mit Elan. Sie beherrschten das Geschehen im Wasser bis zum Beginn des letzten Spielviertels klar. Der Stand von 6:3 zu diesem Zeitpunkt verdeutlicht dies. Doch dann zeigte der Regionalligist — wie schon so oft in der laufenden Saison — Nerven. Unsicherheiten beim Ballhalten schlichen sich ein, und den Münchnern gelang es durch zwei vermeidbare Treffer, bis auf 5:6 heranzukommen, doch das Ausgleichstor für den ebenfalls abstiegsgefährdeten Klub aus München fiel nicht mehr.

Ein wesentlich härterer Brocken gab dann seine Visitenkarte beim 1. FCN ab. Mit dem Tabellenvierten, dem SV Augsburg, kam ein Team, gegen das man den Gastgebern nur sehr geringe Chancen einräumte. Wieder vor zahlreichen Zuschauern, begann die Partie auch mit einem überlegen agierenden Gast und einem nervös aufspielenden 1. FCN. Den Augsburgern gelang es dann auch, ihre optische Überlegenheit in Tore umzumünzen. Sie führten mit 2:0 und 4:2, mußten dann aber zu Beginn des dritten Spielviertels den Ausgleich durch die immer stärker werdenden Gastgeber hinnehmen.

Von diesem Zeitpunkt an spielten die Einheimischen wie umgewandelt. Per Strafwurf brachte Bernd Wirth den Club erstmals in dieser Partie in Führung, und kurz darauf erhöhte Robert Krüger auf 6:4.

Der letzte Spielabschnitt stand dann ganz im Zeichen der Gastgeber. Durch Tore von Rühl und Schönberger zogen sie auf 8:4 davon und stellten so die Weichen für den letztlich hochverdienten 12:7-Sieg.

Spielertrainer Ryschka hatte nach dem Schlußpfiff allen Grund zur Freude über diesen unerwartet hohen Erfolg. Für ihn war dieses Resultat der Beweis dafür, daß in seiner Mannschaft noch wesentlich mehr spielerische Substanz steckt, als bisher gesehen. Jedoch sieht er im Moment noch keinen Grund zur Euphorie: „Wir haben noch schwere Begegnungen vor uns, bis der Klassenerhalt geschafft ist.“

Der 1. FCN spielte mit: Bauernfeind, Mayer, W. Rühl, Schönberger, B. Rühl, Wirth, Krüger, Ryschka, Stauffacher, Trinczek, Finding, Blackholm, Popp.

Thomas Siermann

Wasserball 2. Mannschaft

Rückrundenauftakt, 1. FCN II — SV Coburg 3:8: Am 13. Juni mußte die 2. Mannschaft im Clubbad ihr erstes Rückrundenspiel gegen SV Coburg bestreiten. Gegen die routinierte Coburger Mannschaft machte sich bei vielen jungen Spielern noch mangelnde Erfahrung bemerkbar. Vor allem wenn das Spiel vor dem gegnerischen Tor zum Stehen kam, machte sich dies bemerkbar. Erstaunlich gut klappte es bereits in der Abwehr, wo die jungen Spieler unter der Führung der beiden Routiniers Jogi Schmidt und Herbert Gruber ihre Gegner gut im Griff hatten.

Sollten die vielen jungen Spieler in den restlichen sieben Spielen der Saison unter der Leitung zweier oder dreier Routiniers zusammenspielen, werden sich schon bald deutliche Verbesserungen im Sturmspiel erkennen lassen.

Es spielten: Röthlingshöfer, H. J. Schmidt, Kercsmar I, Gruber, Finding, Blackholm, Weinfurtner, Th. Schmidt I, Swatosch I, Bettmeßer, Kern, Steinbauer, Popp.

Geburtstage:

Sven Blackholm	26. 7.
Rainer Trinzcek	28. 7.

Alle Wasserballer gratulieren herzlich.

Heinz Röthlingshöfer

Unser „Sonntagskassierer“ Sepp Weinfurtner hat sich nach harter Arbeit an der Badkasse ein Fußbad verdient. — Sprüche von Sepp: Zwei Erwachsene kosten 6 Mark, das Kind ist frei, macht 7 Mark 50. Wünschen Sie ein Leihschloß, Sie können Ihre Ehefrau damit einsperren. Ein Erwachsener und zwei Kinder macht 6 Mark, die Wiese ist heute frei.

Besuchen Sie das **Bratwurst-Röslein**

Andr. Köhnlein OHG – 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit

in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

Trainingslager in Pilsen und Prag

Am Ostersonntag um 10 Uhr starteten wir in Nürnberg und kamen nach fünfstündiger Fahrt in Pilsen, natürlich mit Verspätung, an. Dank unserer pfadfinderischen Fähigkeiten konnten wir dennoch unser Quartier ausfindig machen und nach einem kleinen Imbiß sofort zur Tat schreiten: Waldlauf, anschließend Gymnastik, Krafttraining und Fußball. Am Abend traten wir im „neuen" Pilsener Bad gegen den Gastgeber Slavia Pilsen an. Wir erwischten einen guten Start und konnten in den ersten beiden Vierteln einen vorentscheidenden Vorsprung herausspielen. Schwierigkeiten bereiteten uns lediglich die harte Gangart der Pilsener und die Regelauslegung der einheimischen Schiedsrichter. Nach dem Spiel war offiziell Empfang unserer Mannschaft mit Abendessen, Sekt, gemütlichem Beisammensein und dergleichen mehr.

Am nächsten Morgen, fast noch mitten in der Nacht, ging es dann weiter mit Waldlauf vor dem Frühstück (!), danach Krafttraining und Fußball, wobei sich die Zimmergemeinschaft von Robert, Wolfgang und Datschi als die überlegene herauskristallisierte. Nach dem Mittagessen wurde im alten Bad von Pilsen zwei Stunden trainiert mit anschließendem Dampfbad und Massage. Gegen Abend fuhren wir ins 80 km entfernte Strakonice, wo wir unser zweites Spiel zu absolvieren hatten. Trotz einiger Mißverständnisse in der Abwehr kamen wir zu einem dem Spielverlauf entsprechenden, klaren Sieg. Danach fand ein Abendessen mit der Mannschaft aus Strakonice statt, mit den landesüblichen böhmischen Knödeln. Ziemlich spät in der Nacht traten wir die „Heimreise" nach Pilsen an.

Thomas Schmidt und Sylvia Frank bei der Reinigung der Umkleideräume. Unsere Jugendsprecher als Vorbild „Super".

Am nächsten Morgen wiederum Waldlauf, Gymnastik, Krafttraining und Fußball. Vormittags konnten wir die Pilsener Brauerei besichtigen, wobei sich allerdings einige Spieler über das Ergebnis der Führung enttäuscht zeigten. Nach dem Mittagessen ging es wieder für zwei Stunden zum Training ins alte Bad, bevor wir am Abend unser zweites Spiel gegen Slavia Pilsen austrugen. Diesmal hatten wir weit weniger Schwierigkeiten mit unserem Gegner und siegten klar. Auffallend war vor allem das sehr verbesserte Spielverständnis untereinander.

Am nächsten Tag wieder vor dem Frühstück Waldlauf etc., bevor wir am Vormittag unsere Zelte in Pilsen abbrachen und nach Prag weiterfuhren. Nach einem Stadtbummel in Prag mit Abendessen, bei dem es einige Turbulenzen gab, stiegen wir gegen Dukla Prag ins Wasser. Auch hier hatten wir vor allem mit der Härte der tschechischen Spieler und dem ausgeprägten Lokalpatriotismus der Prager Schiedsrichter zu kämpfen, kontrollierten jedoch sicher Spiel und Gegner. Am Ende hatten wir dank einer konzentrierten Mannschaftsleistung wiederum einen klaren Sieg errungen. Am Abend dann das übliche Essen mit den üblichen böhmischen Knödeln. Am letzten Tag konnten wir in Prag zum Abschluß nochmals auf der langen Bahn zwei Stunden trainieren, um dann nach dem Mittagessen die Heimreise anzutreten.

Ob das Trainingslager ein Erfolg war, wird sich in den Rundenspielen zeigen. Doch die Resultate der ausgetragenen Spiele, der mannschaftliche Zusammenhalt und der große Trainingseifer geben zu berechtigten Hoffnungen Anlaß.

Teilgenommen haben: Stefan Mayer, Bernhard Rühl, Wolfgang Rühl, Robert Krüger, Walter Ryschka, Wolfgang Popp, Bernd Wirth, Klaus Finding, Thomas Stauffacher, Jürgen Schönberger, Sven Blackholm.

Thomas Bauernfeind

Beim Faßbier aus der Cafeteria ist unser Stammtisch immer voll belegt.

Wer arbeitet, soll auch gut essen. Für dieses Menü sorgten unsere Schwimmereltern, nachdem die Steine für den Club-Jugendraum ins Bad getragen waren. Fotos: W. Swatosch

SERVICE BEIM
Trauerfall
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.
Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbl. Abt. · Bischof-Meiser-Str. 1
3. Etage (Aufz.) · Tel. 22 17 77

ZÜST & BACHMEIER AG
Internationales Speditionshaus + IATA-Agent
Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22
Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873
Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg
Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Belo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran

1. Vorsitzender
Ferdinand Zeller

Ernst-Heinkel-Weg 11
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 - 52 29 40

Leichtathletik

Jugend wird immer besser

- **Steffen Hahnkamp bayerischer Jugendmeister im Mannschafts-Fünfkampf**
- **Klaus Höllerer überspringt 1,92 m**
- **2. Platz im bayerischen Endkampf der DJMM**

Der Endkampf der besten Jugendmannschaften Bayerns am 23. Mai fand diesmal im herrlich gelegenen Waldstadion in Deggendorf statt. Neben der LG Nürnberg starteten Mannschaften aus Fürth, Ingolstadt, Aschaffenburg und Erlangen bei der männlichen Jugend. Leider hatte man in der LG-Sitzung zu wenig Mut gezeigt, den Start der Mädchen-Mannschaft zu ermöglichen.

Wie sich bald zeigte, waren die Leistungen der Mädchen-Mannschaften in Deggendorf nicht gerade berauschend. Da hätten unsere Mädchen auch mithalten können. Bei diesem Wettbewerb, der bundesweit durchgeführt wird, starten pro Mannschaft drei Aktive bzw. drei Staffeln in insgesamt zwölf Disziplinen.

Um 10 Uhr begann es mit dem 100-m-Lauf nicht gerade verheißungsvoll. Zuerst wurde die seltsame halbelektronische Zeitmessung eingesetzt, die die Sprinter schwer benachteiligt. Dann kam dazu noch ein starker Gegenwind. R. Meyer lief 11,99 sec, M. Heinlein 11,94 sec. Im Zielrund begann dann der Hochsprung, der zu unserer besten Disziplin werden sollte.

Klaus Höllerer zeigte sich nach seiner Verletzungspause in prächtiger Verfassung und übersprang sicher 1,92 m. Auch die beiden anderen LG-Jugendlichen steigerten ihre persönliche Bestleistung: F. Länger auf 2,00 m und M. Prölß auf 1,88 m. Im Speerwurf wurde mit 38,5 m ein guter Durchschnitt erreicht. Dann begann das Debakel im 1000-m-Lauf, das, wie es sich am Ende zeigte, den Gesamtsieg kostete. Germal Müller (Katzwang) lief mit 2:41,9 min eine eindrucksvolle Zeit. Was dann aber die beiden anderen Spezialisten boten, war weit schlechter als das, was Mehrkämpfer über diese Strecke bieten können.

Steffen Hahnkamp sprang 5,93 m weit und half mit, das Ergebnis im Weitsprung recht gut zu gestalten. Der Nachmittag begann mit der ersten Zitterdisziplin, dem 110-m-Hürdenlauf. Zwei B-Jugendliche, die noch nie diese mörderische Strecke gelaufen waren, mußten heil ans Ziel kommen. Beide hielten sich aber prächtig. Marco Prölß (Katzwang) lief 17,26 sec und Steffen Hahnkamp (1. FCN) 17,31 sec. Sie waren sogar noch schneller als der einzige A-Jugendliche.

Schon kam die zweite Zitterdisziplin: der Stabhochsprung. Gerd Ossmann, unser Diskuswerfer, nahm sein Herz in beide Hände und sprang Stabhoch; das nicht schlecht. Er erreichte in seinem ersten Wettkampf 2,60 m. Die gleiche Leistung erreichte M. Krauß (46). J. Barth dagegen mußte sich schon sehr quälen, um über 2,20 m zu kommen. Durch ein gezieltes Wintertraining müßte es doch möglich sein, auch in dieser Disziplin bessere Leistungen zu erzielen.

Im Diskuswerfen fühlte sich Gerd Ossmann viel wohler. Mit 37,98 m brachte er bei weitem das beste Ergebnis der LG-Aktiven. Robert Meyer bot in seiner Spezialdisziplin, dem 400-m-Lauf, mit 52,39 sec eine passable Leistung, zumal ihm unter der Woche noch ein Weisheitszahn gezogen wurde. Unser zweiter Club-Aktiver, Thomas Winter, erreichte 55,23 sec.

In den abschließenden vier Staffelläufen siegten jeweils die LG-Quartette. Die erste Staffel mit R. Meyer und M. Heinlein lief 44,67, die B-Jugendstaffel mit S. Hahnkamp 46,04 sec, die vierte Staffel mit G. Ossmann und T. Winter 48,00 sec.

Ein Fazit zum Schluß: Unsere Aktiven haben hervorragend gekämpft. In der Endabrechnung fehlten dann bei 44 028 Punkten ganze 193 Punkte. Darüber sollte man nicht traurig sein. Statt dessen sollte man im Winter gezielt auf den Endkampf 1983 hinarbeiten.

Klaus Höllerer (links) übersprang in Deggendorf 1,92 m.

Erlangen, 21. Mai

Bei den mittelfränkischen B-Jugendmeisterschaften glänzte Steffen Hahnkamp mit zwei neuen persönlichen Bestleistungen. Zuerst verbesserte er sich im Hochsprung auf 1,86 m (Platz 2), dann gewann er den 110-m-Hürdenlauf in 15,7 sec. Für dieses Rennen hatte er sich nicht einmal einlaufen können, da er unmittelbar zuvor noch am Hochsprung teilnahm. Mit 15,7 sec hat sich Steffen außerdem für die bayerischen Jugendmeisterschaften und für die süddeutschen B-Jugendmeisterschaften in Mainz qualifiziert. Für diese Rennen ist ihm auch von dieser Stelle viel Erfolg zu wünschen!

Treuchtlingen, 12. Juni

Wie gewohnt, war auch diesmal die Ausrichtung der bayerischen Jugendmehrkampfmeisterschaften in Treuchtlingen mustergültig. Aber wie auch gewohnt, fielen schon hinter Nürnberg die ersten Regentropfen. Bis Treuchtlingen wurde ein strömender Regen daraus. Im Fünfkampf der A-Jugend starteten G. Ossmann und T. Winter, im Fünfkampf der B-Jugend S. Hahnkamp.

Bei der A-Jugend ging es um ein gutes Abschneiden in der Mannschaftswertung, was auch gelang (das genaue Ergebnis steht noch aus). Den Fünfkampf der B-Jugend war da schon eher ein vorderer Platz zu erwarten.

Erste Disziplin war der Hochsprung. S. Hahnkamp und M. Prölß pokerten mit der Anfangshöhe von 1,75 m nach Meinung der Betreuer doch etwas zu hoch. Dann begann es wieder stärker zu regnen, und die Anlaufbahn stand voller Pfützen. Trotzdem übersprangen beide diese Höhe. Ihre Nerven müßte man haben! Steffen erreichte dann noch 1,83 m.

Leider erst nach zwei Stunden Pause fand der 100-m-Lauf statt. Trotz eines schlechten Starts lief Steffen 11,8 sec. Zum Weitspringen ließ der Regen nach, aber was machte das schon, die Sportkleidung samt Schuhe war ohnehin schon durchgeweicht. Hier wartete Steffen mit einer großen Überraschung auf. Mit 6,23 m sprang er eine neue persönliche Bestleistung!

Nach dem Kugelstoßen (9,20 m) war klar, daß Steffen in der ersten Gruppe den 1000-m-Lauf bestreiten konnte. Auch hier verbesserte er sich. Er lief mit 2:51,8 min bei strömendem Regen eine hervorragende Zeit über 1000 m.

Persönliche Bestleistung Nr. 3 gab es dann in der Endabrechnung. Steffen Hahnkamp wurde mit 5947 Punkten Siebter. Damit half er entscheidend mit, daß die Mannschaft der LG Nürnberg neuer bayerischer Jugendmeister der B-Jugend wurde. Die erzielten 28 349 Punkte liegen nur 300 Punkte unter dem bayerischen Rekord! Im Fünfkampf der weiblichen Jugend A wurde N. Kraft Achte, im Siebenkampf Siebte.

Meisterschaften

Bei den BLV-A-Jugendmeisterschaften in Augsburg starten: N. Kraft (100 m Hü., Weit), K. Höllerer (Hoch), M. Heinlein (100 m), R. Meyer (400 m), G. Ossmann (Diskus); bei den BLV-B-Jugendmeisterschaften in Bamberg S. Hahnkamp (110 m Hü., Staffel); bei den süddeutschen B-Jugendmeisterschaften in Mainz S. Hahnkamp (110 m Hü., Weit, Staffel).

10:10 gegen Aschaffenburg

Zu einer Hitzeschlacht wurde die Begegnung in Langenzenn gegen den TV 1860 Aschaffenburg. Die extremen Temperaturen ließen bei vielen Sportlern nicht die gewohnten Leistungen als sonst bringen. Trotz Badewetters kamen 600 Zuschauer ins Zelt. Obwohl die Aschaffenburger sehr spät und nicht mit den zugesagten Kämpfern anreisten, stand um 10.15 Uhr eine komplette Staffel im Ring.

Keinen guten Tag hatte Rainer Forberg im einleitenden Schüler-Papiergewicht. Er wurde zweimal hart von Boris Wabnitz (TVA) getroffen und mußte sich in der zweiten Runde eine RSC-Niederlage gefallen lassen (0:2).

Einen starken Gegner hatte Zekeriya Elalmis (N) im Jugend-Bantamgewicht mit Rudi Werner (TVA) bekommen. Beide Rechtsausleger waren auf Angriff eingestellt. Zekeriya führte aufgrund der besseren Treffer zwar nach Punkten, lief aber einige Male in dumme Dinger des Gegners, die in der dritten Runde Trainer Theo Hasselbacher bewogen, das Handtuch zu werfen (0:4).

Peter Wischniofski (N) gegen Mehmet Taylan (TVA) im Junior-Leichtgewicht wirkte vorsichtig und teilte seine Kräfte ein, ohne jedoch das Heft aus der Hand zu geben. Die rationelle Boxweise wurde mit einem Punktsieg für Wischniofski belohnt (2:4).

Stürmisch ging Uwe Michel (N) im Junior-Halbweltergewicht gegen Burgis Taylan (TVA) vor. Uwe hatte zwei Runden klar geführt, wurde aber Opfer der Hitze und kassierte selbst am Ende der zweiten Runde harte Treffer und wurde vom Trainer herausgenommen (2:6).

Einen harten Strauß focht Karl Heinz Hofmann (N) im Senior-Weltergewicht gegen Jürgen Werner (TVA) aus. Hofmann drückte seinen Gegner mit harten Haken in die Defensive. In der dritten Runde warf die Gästeecke das Handtuch (4:6).

Klar dominierte im Senior-Leichtgewicht Klaus Dieter Forberg (N) gegen den Amerikaner Christopher Borgus (TVA). Forberg nutzte diesen Kampf als Test für die Bayernliga-Begegnungen und prüfte sich über die Distanz. Die berühmten harten Rechten erschütterten den US-Boy aus Aschaffenburg und führten zum Punktsieg für Klaus Forberg (6:6).

Zwei Runden harten Schlagabtausches lieferten sich Willi Brand (N) und Kurt Hofem (TVA) im Senior-Halbmittelgewicht. Willi vernachlässigte einige Male die Deckung und wurde von Hofem hart erwischt. Worauf in der zweiten Runde Trainer Hasselbacher den Kampf abbrach (6:8).

Positives ist von Walter Führer im Senior-Halbmittelgewicht zu berichten. Walter, im Stil etwas an Bernd Cibulski erinnernd, kam dank seiner schnellen Führhand und seiner harten Linken in der ersten Runde zum RSC-Sieg gegen Kurt Väth (8:8).

Mittelgewichtler Hikmet Ögut brauchte nicht in den Ring. Sein Gegner Manfred Mücke (TVA) erhielt vom Arzt Startverbot (10:8).

Trotz der Punktniederlage gegen den Renommierschwergewichtler Walter Herzog (TVA) bot Heinz Maier (N) eine gute und solide Leistung. Er wuchs am Gegner, brachte immer wieder Treffer an. Ein technisch guter Schwergewichtskampf. Ein Unentschieden wäre gerechter gewesen (10:10).

Erstmals wieder Boxen in Berching

Nach dreizehn Jahren Kampfpause wurden in Berching wieder die Fäuste geschwungen. Die Berchinger, die unter Leitung des ehemaligen Meisterboxers des 1. FCN, Walter Totzauer, trainieren, veranstalteten vor 1000 Zuschauern ein Nachwuchsmeeting. Sechs Vereine aus Mittelfranken und der Oberpfalz, darunter die Boxabteilung des 1. FC Nürnberg, halfen den Berchingern zum Gelingen ihrer Wiedereröffnung.

Hubert Klimiont und Lothar Storm (Boxabteilung des 1. FCN) und Helmut Wittmann (ASV Neumarkt) unterstützten die Berchinger bei der Durchführung der Veranstaltung.

Bei diesem Nachwuchsturnier starteten zehn Teilnehmer unserer Abteilung, von denen nur sechs besetzt werden konnten. Einige Nachwuchsboxer kamen erstmals zum Zuge.

Erster dieser Neulinge war im Jugendleichtgewicht Hans-Dieter Meier-Sepp. Er hatte Huseyin Yasin (Stein) zum Gegner. Hans-Dieter ging gleich voll aus sich heraus, vergaß aber öfters die Deckung heraufzunehmen und handelte sich einige unnötige Treffer ein. Nach wechselvollem Kampf entschied die Jury auf unentschieden.

Ebenfalls im Jugendleichtgewicht gab es eine Begegnung Club-Stein. Thomas Jovanovic gegen Ali Bardakci. Thomas übernahm dank seiner schnellen Führungshand sofort die Initiative, traf auf schnellen Beinen seinen Gegner nach Belieben. Am hohen

Unsere Boxstaffel in Langenzenn im Ring (von rechts): Trainer Theo Hasselbacher, Rainer Forberg, Zekeriya Elalmis, Peter Wischniofski, Uwe Michel, Klaus Dieter Forberg, Willi Brand, Karl-Heinz Hofmann, Walter Führer, Hilmet Ögut, Heinz Maier und der technische Leiter und 2. Vorstand, Hubert Klimiont, beim Vorstellen der Mannschaft.

WKV
Wenn SPAREN mehr Zinsen bringen soll:
Sparbuch
z. B. 4jahr. Kündigung 8,5 %
z. B. ges. Kündigung 6,5 %
Sparbriefe
z. B. 4 Jahre Laufzeit 9,5 %
Wenn Sie BARGELD brauchen: Für Auto, Hobby, Urlaub, Familie, für, für, für ...
LOHN- UND GEHALTSKONTEN
mit Vorteilen, die sich auszahlen
...am besten gleich zu WKV
Nürnberg, Färberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße,
Schwabach, Nördl. Ringstraße 4
Über 35 Geschäftsstellen
Prämien-PLUS-Sparen 6,5 % mit Prämie bis 16 %

Punktsieg für Thomas gab es keinerlei Zweifel. Weiter so Thomas.

Sehr gut begann Jürgen Drössler (FCN) im Juniorleichtgewicht gegen Celim Slalnar (Berching). Jürgen hatte immer eine Hand mehr am Mann. Doch Nervosität und die Hitze machten im fortlaugenden Kampf Jürgen zu schaffen. Unsere Ecke warf daraufhin das Handtuch. Jürgen will dieses Mißgeschick wieder wettmachen.

Einen schwarzen Tag hatte unser Talent Thomas van der Eynde erwischt. Im Jugendhalbmittelgewicht wurde er von Hans-Dieter Bluhm (ESV-West) trotz technischer Vorteile auf der Innenbahn erwischt. Er erholte sich nicht mehr von diesem Treffer und wurde von der Ecke gestoppt.

Eine positive Erscheinung ist Walter Führer, er könnte eine echte Verstärkung für unser Team werden. Führer stammt aus der hessischen Bundesligahochburg Korbach. Nach einem für unsere Begriffe ausgeglichenem Kampf unterlag er gegen Alois Völkl (Berching) durch Punktewertung. Ein Unentschieden wäre hier gerechter gewesen.

Als letzter unserer Truppe stieg Hassan Zibi in den Ring. Er traf auf Harald Lutz (Stein). Beide schenkten einander nichts und trennten sich unentschieden.

Am Sonntag, dem 13. 6. 1982 stand Thomas Jovanovic für den ASV-Neumarkt in Freystadt im Ring. Im Junior-Leichtgewicht konnte Thomas Jovanovic den kampferfahrenen Ralf Ramming aus Kitzingen mit seiner langen gestochenen Führhand erschüttern und sicherte sich so den Punktsieg.

Klaus Dieter Forberg, Sieger über den Amerikaner aus Chicago, Christopher Borgus, für Aschaffenburg, Ringrichter Kernstock, Ansbach.

In fremden Ringen

Damit unsere vielen Kämpfer die nötige Ringerfahrung bekommen und zum Einsatz kommen, beteiligen wir uns bei Veranstaltungen der Nachbarvereine.

So verstärkten wir gleichzeitig am Sonntag (23. 5. 82) den ASV-Neumarkt in Berg und ESV-West Nbg. auf dem Hafenfest.

Bei der Veranstaltung des ASV Neumarkt in Berg halfen unter Sekundanz von Gerhard Hopf die Boxer Rainer Forberg, Hans Peter Dörfler und Thomas van der Eynde aus. Zunächst hatte Rainer Forberg im Schülerpapiergewicht A den kampferfahrenen Anton Kreilinger vor den Fäusten. Die Rechte von Rainer lief nicht nach Wunsch. Er hatte einen schwarzen Tag erwischt und verlor nach Punkten.

Schlagreich verlief die Weltergewichtsbegegnung zwischen Hans-Peter Dörfler und dem Schöllnacher Rigobert Kreilinger. Der Schöllnacher, bei vielen Kampfrichtern als Innenhandschläger bekannt, brachte diese nicht zugelassene Waffe öfters als erlaubt, handelte sich eine Verwarnung ein und bekam dennoch ein Unentschieden zugesprochen. Hier wurde die unsaubere Kampfesweise noch belohnt.

Sehr gut gefallen konnte Thomas van der Eynde im Juniorenweltergewicht. Gestochene Führungshänder und eine gute Rechte beeindruckten die fachkundigen Zuschauer und die Punktrichter beim Vergleich mit Helmut Kreilinger (Schöllnach). Der Punktsieg für unseren Thomas war hoch verdient.

Beim Hafenfest in Fürth boxten vier Cluberer. Der Vergleichskampf ESV-West Nbg. gegen Bayern Hof endete 14:8 für den ESV.

Markus Riedel begann den Reigen gegen Cenan Cakan im Schülerpapiergewicht. Er bot seinem Gegner oft Gelegenheit, Treffer anzubringen. Trainer Theo Hasselbacher nahm Riedel in der zweiten Runde aus dem Kampf.

Helmut Kaiser war als nächster gegen Joachim Bednorz im Juniorenhalbmittelgewicht an der Reihe. Helmut begann sehr selbstbewußt, brachte gleich einen harten Cross beim Gegner an, so daß er vom Ringrichter Werner Bautz angezählt werden mußte. In der zweiten Runde führte dann Helmut den Abbruch mit schnellen Links-Rechts-Kombinationen herbei.

Zu einer Neuauflage kam es im Senior-Halbmittelgewicht. Zwischen Karl-Heinz Hofmann und Werner Peetz (Hof). Vor einigen Wochen trennten sich die beiden unentschieden. Doch diesmal wollte Charly es wissen. Der Hofer verfiel in Unsauberkeiten, und kassierte gegen den auf Angriff getrimmten Hofmann drei Verwarnungen, die den Disqualifikationssieg für Karl Heinz Hofmann bedeuteten.

Ein schlagreiches Gefecht lieferten sich im zweiten Senioren-Halbmittelgewichtskampf Willi Brand und Theo Zacharias (Selb). Zunächst traf Willi, wurde dann aber leichtsinnig und mußte zu Boden. In der dritten Runde ging der Selber, der für Hof startete, dreimal nach harten Treffern von Willi zu Boden und wurde von Ex-Nationalstaffelboxer Klaus Schübel gestoppt.

Unser Schwergewichtler Heinz Maier im Kampf gegen Walter Herzog (TVA).

Unsere Damen haben ein einnehmendes Wesen: Hier an der Veranstaltungskasse (v. l.) Irma Seidemann und Inge Klimiont.

YAMAHA
exclusiv
Wir verkaufen nicht nur Motorräder, wir betreuen sie auch.
B.S
BECK & SCHNEIDER
MOTORRADHANDELSGESELLSCHAFT MBH
SIGMUNDSTRASSE 88
TELEFON (0911) 31 37 77

die feine tapete
den guten teppichboden
die richtige farbe
immer von
KURT OTT
Nürnberg
Hummelsteiner Weg 43
Rothenburger Str. 183c
Zerzabelshofer Hauptstr. 10
Tel. 43 61 41

Alfred Vorderer 65 Jahre!

Alfred Vorderer, seit nahezu 25 Jahren Vorstand der Boxabteilung des 1. FCN und somit dienstältester Abteilungsleiter, vollendete sein 65. Lebensjahr. Vorderer, seit 1954 bei der Boxabteilung, zuerst als Vizevorstand mit Andreas Meisenbach, nach dessen Tod erster Vorsitzender der Abteilung, war maßgeblich mit Theo Hasselbacher, Werner Geißler, Georg Strauß am erfolgreichen Aufbau der Boxabteilung beteiligt.

Er trat 1932 der Boxabteilung des SC Sondow bei und wurde dort bis 1938 vom legendären Clemens Kinseher trainiert. Beruflich schlug er die Laufbahn im Hotel- und Gastronomiewesen ein, wo er sich dank seiner Dynamik schnell einen Namen machte. Er gründete die nach ihm benannte Großküche und wurde durch die Herstellung des gleichnamigen Kloßteiges bei den Kennern kulinarischer Genüsse bekannt. Vorderer ist Mitglied des Hota-Sportverbandes, der ihn bereits mit der goldenen Ehren-Nadel auszeichnete. Neben dem Boxen hatte er noch als Konditionstrainer seine Liebe beim Ring Nürnberger Radfahrer entdeckt. Steherweltmeister Horst Gnas verdankt ihm einiges. 1967 erwarb Alfred Vorderer unter dem jetzigen Bundestrainer Dieter Wemhöner die Übungsleiterlizenz für Boxen.

Der Jubilar ist Inhaber vieler Sportehrenzeichen. Vom BABV erhielt er die goldene Ehrennadel, ebenso vom 1. FCN. Konditionell hält Vorderer, der immer noch fleißig trainiert, noch gut mit den Jungen mit. Fred Vorderer ist beim Hauptverein im Ehrungsausschuß tätig.

Alle Boxanhänger und insbesondere seine Clubkameraden wünschen ihrem Vorstand noch weiterhin viel gute Kondition und noch recht viele Jahre im Kreise der Boxsportanhänger, der Aktiven und der Funktionäre. Ring-Frei für die nächsten Lebensjahre.

Hier bei einer kleinen Feier im Kreise seiner Sportfreunde von links: Theo Hasselbacher (Trainer), Jürgen Seidemann (Kassier), Werner-Zack Geißler (Ehrenmitglied), Hubert Klimiont (2. Vorstand und techn. Leiter), Boxpionier Georg Strauß (Ehrenmitglied). Der Jubilar, Alfred Vorderer, der ehemalige Jugendleiter der Fußball-Jugend, Christian Schmitt, und der ehemalige Jugendtrainer, Fritz Kreißel. Foto: Kurt Schmidtpeter

Peter Gailer Dritter

Als einziger Vertreter unserer Jugendlichen reiste Peter Gailer zu den deutschen Jugendmeisterschaften nach Weinheim an der Bergstraße. Unterstützt wurde Peter von Lothar Storm, der zusammen mit Vater Helmut Gailer nach Weinheim gefahren war. Leider wurde Peter Gailer gegen Thorsten Bischoff (Elmshorn) im Jugendpapiergewicht B Opfer der Punktrichter.

Peter beherrschte unserer Meinung nach seinen Gegner nach Belieben. Doch drei der fünf Punktrichter müssen noch den WM-Fehlurteilbazillus gehabt haben und ließen Peter verlieren. Kopf hoch Peter Gailer, ein 3. Platz bei der deutschen Meisterschaft ist ein großer Erfolg.

Geburtstags-Daten

Folgende Mitglieder haben im Monat Juli Geburtstag, die Boxabteilung wünscht allen Genannten das Beste:

Tuncay Akbaba	15. 7.	Michael Surkus	22. 7.
Boguslav Brzozowski	9. 7.	Klaus Wolf	18. 7.
Clyde H. Daye	2. 7.	Horst Beier	31. 7.
Zekeriya Elalmis	21. 7.	Mario Cecarelli	25. 7.
Michael Heymann	31. 7.	Hans Peter Dörfler	28. 7.
Andreas Krella	23. 7.	Robert Englbrecht	19. 7.
Rudolf Meerländer	24. 7.	Konrad Kindermann	4. 7.
Thomas Oerter	3. 7.	Gary Long	15. 7.
Rudolf Pavala	1. 7.	Peter Mularczyk	10. 7.
Winfried Schmidt	11. 7.	Hermann Oswald	29. 7.
		Werner Riedel	22. 7.
		Klaus Schultze	13. 7.
		Stefan Untiedt	28. 7.
		Peter Zimmer	14. 7.

Veranstaltungs-Vorschau

18. 7. 1982: Internationaler Box-Vergleichskampf in Hersbruck, 10.15 Uhr: 1. FC Nürnberg — BC Salzburg

25. 7. 1982: Box-Vergleichskampf in Allersberg, Beginn 10.15 Uhr: 1. FC Nürnberg — BR Klettgau Tiengen/Hoch-Rhein

1. 8. 1982: **Bayernliga-Kampf** in Georgensgmünd: 1. FC Nürnberg/Mfr. — KG Ingolstadt, Beginn 10.15 Uhr

15. 8. 1982: Box-Vergleichskampf in Altdorf: 1. FC Nürnberg — BC Oberkochen, Beginn 10.15 Uhr

Als neue Mitglieder der Boxabteilung begrüßen wir recht herzlich: Udo Ulrich, Wolfgang Brych, Simon Zaubzer, Hassan Zibi, Volker Hilpert, Patrick Mittra, Harald Retzer, Rudi Meerländer, Cengiz Herdem, Rudolf Weis, Roland Fellhorn, Irma Seidemann, Holmer Meier-Sepp, Hans-Dieter Meier-Sepp, Rosalinde Meier-Sepp, Michael Surkus, Klaus-Dieter Kaiser, Guelec Veli, Senol Cakiray, Rakip Ay, Michael Kern, Uwe Pickel, Peter Schwarzhuber jr., Walter Führer.

Berichte: H. Kli./L. Sto.

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

Renault-Dunkel
Beratung und Service
Pkw und Lkw
Further Straße 2
8501 Wendelstein
Telefon (0 91 29) 73 82

DRAHT PIETSCHMANN
Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung - Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen
Tore und Türen
Gesamtes Zaunzubehör
Nurnberg · Sundersbuhlstraße 8 Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

CLUB ECKE

Schatzmeister Zeitz zu Besuch beim Fan-Club Erthal

Hohen Besuch hatte der Fan-Club Erthal am 10. Juni in seinem Vereinslokal Brust. Kein Geringerer als der Schatzmeister des 1. FCN, Ernst Ludwig Zeitz, erschien nach dem Freundschaftsspiel des 1. FCN in Reichenbach bei unserem Fan-Club. Für uns war dies natürlich ein großer Tag, wenn man bedenkt, daß wir 175 Kilometer weit entfernt von Nürnberg liegen und wir so selten die Möglichkeit besitzen, daß ein Spieler unseren Fan-Club besuchen kann.

Nach dem Abendessen und einigen Begrüßungsworten überreichte Herr Zeitz einen Fußball mit allen Unterschriften der Lizenzspielermannschaft des 1. FCN als Erinnerungsgeschenk. Daß dieses Geschenk einen Ehrenplatz bei uns haben wird, ist wohl klar. Anschließend übergab der 1. Vorsitzende des Fan-Clubs Erthal, Thomas Hammer, Herrn Zeitz einen Scheck, der ausschließlich der Jugendarbeit des 1. FCN zugute kommen soll.

Der bei unserem Fan-Club sehr populäre Schatzmeister mußte anschließend viele Fragen über sich ergehen lassen, die er aber mit großer Ausführlichkeit beantwortete. Herr Zeitz informierte sich aber auch über unseren Fan-Club und mußte feststellen, daß bei uns recht aktiv gearbeitet wird. Neben Fußballspiele gegen befreundete Fan-Clubs und dem monatlichen Treff werden auch Fahrten zu allen Heimspielen und des öfteren auch zu Auswärtsspielen veranstaltet. Nach vier Stunden fröhlichen Beisammenseins verabschiedete sich Herr Zeitz unter dem großen Beifall der Fans vom Fan-Club Erthal.

1. Vorsitzender Thomas Hammer vom Fan-Club Erthal übergibt den Scheck an Herrn Zeitz.

Dreijähriges Jubiläum in Cadolzburg

Der am 18. Mai 1979 von 13 Mann aus der Taufe gehobene Fan-Club Cadolzburg kann mittlerweile auf ein dreijähriges Bestehen zurückblikken. Bei seiner Gründung gab man uns wenig Chancen für ein längeres Bestehen. Allen Unkenrufen zum Trotz wurden die anfallenden Probleme von allen Mitgliedern mit Bravour gemeistert. Die Mitgliederzahl konnte auf 23 Mann gesteigert werden. Der Fan-Club ist inzwischen ein angesehener Verein in Cadolzburg geworden. Natürlich sind wir auch weiterhin bemüht, unsere Mitgliederzahl zu steigern. Daher möchten wir Sie in den nachfolgenden Zeilen über die Möglichkeiten, die den Mitgliedern bei uns geboten werden, informieren:

Aufnahmegebühr DM 10,—, einmalige Lottopauschale DM 20,—, Beitrag pro Monat DM 13,—. Für Jugendliche in der Ausbildung gelten folgende Beiträge: Aufnahmegebühr DM 10,—, Lottopauschale DM 10,—, Beitrag pro Monat DM 9,—.

Für den relativ hohen Beitrag bekommen unsere Mitglieder auch einiges geboten. Unter anderem vier kostenlose Fahrten pro Saison zu Auswärtsspielen des Clubs. Außerdem ist im Beitrag das Geld für unseren Systemtip enthalten. Bei drei oder vier richtigen Zahlen geht das Geld in die Gemeinschaftskasse, ab fünf Richtigen wird es ausbezahlt. Auch das Spanferkelessen, das immer an unserer Weihnachtsfeier stattfindet, ist für Mitglieder natürlich kostenlos. Auch die Möglichkeit, sich selber sportlich zu betätigen, bekommen Sie bei uns geboten. Unsere Fußballmannschaft ist recht aktiv und hat auch schon an zwei Turnieren teilgenommen: in Herzogenaurach, wo sie den dritten Platz belegte, und in Schwandorf, wo wir zwar Letzter wurden, aber durch sportlich faires Auftreten immerhin den Fairneßpokal bekamen. Außerdem trugen wir heuer schon Freundschaftsspiele gegen Neumühle und Fan-Club Lonnerstadt aus, die von uns 2:1 bzw. 4:1 gewonnen wurden. Mit beiden Vereinen verbindet uns ein sehr freundschaftliches Verhältnis.

Wir würden auch gerne mit anderen Fan-Clubs Fußballspiele austragen, auch Turniere. Auch an gemeinschaftlichen Fahrten zu Auswärtsspielen sind wir interessiert. Wir hoffen, daß wir bald den einen oder anderen von Euch als Mitglied bei uns begrüßen können.

Wer Kontakt mit uns aufnehmen will — unsere Adresse lautet: Fan-Club Cadolzburg, Helmut Kallert, An der Bahn 6d, 8501 Cadolzburg, Telefon 0 91 03 / 15 84.

DAS NEUE BEOCENTER

Die HiFi-Kompakt-Anlage mit Radio, Plattenspieler und Cassetten-Recorder.
Von bestechender Elegance und mit atemberaubender Technik. Von genialer Einfachheit. Für Kinderhände ebenso leicht zu bedienen wie von der Omi oder Onkel Herbert. Mit der B&O-Fernsteuerung. Leichter kann man eine HiFi-Anlage nicht mehr bedienen. Und perfekter auch nicht. Und nun sagen Sie mir, welche andere schöner ist? Leistung: 2 x 40 Watt
Abmessungen: 72 x 9,5 x 38 cm

Bang & Olufsen
Perfektion in Technik und Design

Kreitmeier
RADIO–FERNSEHTECHNIK

☎ (09 11) 57 27 16 + 54 12 54
Lampenausstellung Antennenbau HiFi
Beratung Verkauf Kundendienst

Radio-Fernsehtechnik Kreitmeier
Mögeldorfer Hauptstraße 49-51 · 8500 Nürnberg

1. Vorsitzender
Gerhard Weidner

Ligusterweg 23
8500 Nürnberg
Tel. 0911/57 14 51

Das besondere Radvergnügen

Für die Zunft der Skifahrer ist die schneelose, die traurige Zeit angebrochen. Aus diesem Grunde können Berichte von alpinen oder nordischen Wettkämpfen nicht gebracht werden. Die Skiabteilung ist aber trotzdem aktiv. Speziell zum Himmelfahrtstag war wieder — organisiert von unserem Ben — zu einer sportlichen Leistung aufgerufen. Per Fahrrad sollte die Strecke Nürnberg — Bamberg in Rekordzeit bewältigt werden. Alle Vorbereitungen waren getroffen. Der Start für 8.30 Uhr am Neuen Kanal in Höhe Personenschiffahrtsanlegestelle Gebersdorf langfristig vorher bekannt gemacht.

Die Parkflächen waren für die Zusammenkunft geräumt, um auch allen Mitgliedern eine einwandfreie Startmöglichkeit zu bieten. Der erwartete Massenandrang blieb otz hervorragender Wittelungsbedingungen aus. Vier adler standen verloren am Kanal. Lediglich die Gewißeit, daß unterwegs noch der eine oder andere „Skifahrer" zum „Troß" stoßen wird, gab ihnen den Mut, sich in die Sättel zu schwingen und in Richtung Bamberg in die Pedale zu treten.

Schon auf der Atzenhofer Talbrücke waren zwei Mann von dem ankommenden Pulk von Skifahrern auf Rädern total überwältigt. Nach flotter Fahrt über Kriegenbrunn erreichten wir das Erlanger Hafengebiet, wo wiederum sich zwei weitere Landbewohner (aus Laufamholz) zu den bisherigen immerhin sechs Mitgliedern gesellten. Die etwas schwächliche Beteiligung an unserer Tour konnte allerdings die Freude nicht mindern. In flotter Fahrt wurde rasch der Ort Baiersdorf, der besondere Erwähnung findet, weil hier die dringend notwendig gewordene Stärkung auf uns in Form eines Frühschoppens wartete.

Frisch gestärkt rollte dann das Fähnlein der acht Aufrechten weiterhin kanalabwärts in Richtung Bamberg. Forchheim war auf hervorragenden Radwegen — vollkommen eben — schnell erreicht. Nach Forchheim wurde der Kanal zur Überraschung der nicht Informierten verlassen. Von ferne grüßte die Kirche von Pautzfeld. Geschlossen wurde der Ort von den Skiabteilungsradlern erreicht und zur Freude aller war damit der nächste Quartierpunkt erreicht. Für das Mittagessen wurde uns einschließlich Keller-Bier und Schäufele mit „Bamberger Kniedla" die dringend notwendig gewordene Verpflegung zuteil.

Nach ausgiebiger Rast setzten wir uns zwar gestärkt, aber nicht minder müde in Bewegung. Wieder den Kanal erreicht, mußte der Chronist feststellen, daß doch das Alter seinen Tribut verlangte. Ohne schuldhaftes Zögern waren die Räder ordentlich am Kanal abgestellt und sieben Radler lagen mehr oder weniger laut schnarchend im frischen Gras! Zur Ehre der Teilnehmer sei gesagt, daß die Schlafpause verhältnismäßig kurz geraten ist.

Bamberg winkte von ferne. Am Kanal ging es abwechslungsreich durch eine herrliche Landschaft weiter dem Tagesziel entgegen. Einer alten Tradition folgend, konnte immerhin auf einem kurz vor Bamberg gelegenen Sport-

Sieben Radler beim „Tanken"

Gruppenaufnahme im Bamberger Bahnhof. Mit der Bundesbahn ging's nach Nürnberg zurück.

Im Rosengarten, einem Barockgarten des Bamberger Bischofs, sehen wir fünf Mitglieder der Skiabteilung.

In Geldfragen gut beraten durch die
BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG
Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-1

eine leistungsfähige Volksbank
für jedermann!

Auch Sie können Kunde bei uns werden!

Die Aktiven (von links): Horst, Günther, Heinz, Karlheinz, Ludwig, Ben und Herbert. Vor unserem Ben bitte beachten: die Schuhe gehören dem Fotografen Günther.

platz das übliche „Herrenpartiematch" ausgetragen werden. In einem spannenden Kampf, der den wenigen Bamberger Zuschauern einen Vorgeschmack auf die Fußballweltmeisterschaft geboten hat, konnte die etwas jugendlichere Mannschaft mit Ludwig, Ben, Karlheinz und Günter einen Sieg davontragen. Wobei unser neu entdeckter Sturmtank Karlheinz zwei Tore in Müller-Manier beisteuerte. Die Unterlegenen schlichen mit betrübten Köpfen vom Platz. Die Leistung der Spieler darf hier erwähnt werden, da wir immerhin in der Mittagshitze von ca. 30 bis 35 Grad unser Spiel absolvierten.

Rasch wurde dann die Bischofsstadt Bamberg erreicht, wo auch der kulturelle Teil unserer Reise nicht zu kurz kam. Eine Besichtigung des Bamberger Doms, der Alten Hofhaltung und des Bischofspalastes unter sachkundiger Führung unseres „Bambergers" Ludwig, ging dem gemütlichen Beisammensein in einem Alt-Bamberger Biergarten voraus.

Viel zu rasch verflog die Zeit und mußte der Exkursionsleiter, unser Eisenbahner Ben, zum Aufbruch rufen, da wie bekannt die Bundesbahn nicht wartet. Schnell war der Bamberger Bahnhof erreicht.

Die Bundesbahn brachte uns sicher wieder in heimische Gefilde, und zum Abschluß darf festgestellt werden, daß es doch wieder ein ereignisreicher und rundum schöner Ausflug war, der doch eine etwas stärkere Beteiligung verdient hätte.

Günter Rechinger

Fußballspiel in Schwand am 14. Juni 82

Zu dem ersten Fußballspiel in der Sommersaison 1982 traf die Skiabteilung auf einen alten Bekannten, nämlich die Deutsche Bank. In der Landluft blühten die „alten Herren", verstärkt durch einige Jugendliche, förmlich auf. Die Deutsche Bank, bislang ein hartnäckiger Gegner, konnte doch im Griff gehalten werden.

In einem fairen Spiel gelang uns bei einem Fast-Handball-Ergebnis von 7:5 zu unseren Gunsten der erste Sieg. Eine 10minütige Zwangspause für unseren Herbert wurde ohne Schwierigkeiten verkraftet. Für die Skiabteilung spielten: im Tor unser Hans, in der Verteidigung: Gerhard und Günther, in der zweiten Halbzeit Kurt, in der Läuferreihe Albert, Herbert und Heiko und im Sturm Markus, Klaus, Georg, Wolfgang und Manfred. Dieser Sieg läßt Großes für die kommende Saison erwarten.

G. R.

Bayerischer Städtemeister in der Kombination

Bedauerlicherweise ging uns erst jetzt die Kombinationswertung der bayerischen Städtemeisterschaft vom 6./7. 2. 82 in Kelchsau zu. Die große Überraschung war perfekt: Mit Pavel Sticha stellten wir den bayerischen Städtemeister in der Kombination aus Torlauf und Riesentorlauf. Des weiteren wurde Andrea Wagner 3., was ebenfalls mehr als eine positive Überraschung war.

Pavel Sticha jr. wurde bayerischer Städtemeister.

Leider werden auch solche Ergebnisse in unserer lokalen Presse nicht gewürdigt. Hier haben Kegeln, Golf u. a. einen weit größeren Stellenwert.

Oder sollte es am Skigau Frankenjura liegen, daß wichtige Ergebnisse nicht an die Presse weitergeleitet werden?

Christine Kneißl

In Hintertux mußten für eine Woche zukünftige Übungsleiter kräftig Theorie und Praxis pauken. Christine Kneißl vom 1. FCN bestand den Grundkurs als Beste. Herzliche Gratulation!

VIDEO-SYSTEME SONY

Mit allen Video- und Audio-Fragen

am besten gleich zum Fachmann

FERNSEH · STEREO · AUFZEICHNEN
INGENIEUR- UND PLANUNGSBÜRO
ANTENNEN · VIDEO-ANLAGEN

MAX RENNINGER

SCHNEPFENREUTHER WEG 26 · 8500 NÜRNBERG
TELEFON (0911) 34903/04 · TELEX 626036
EINZELHANDEL - WESTTORGRABEN 25

Unsere Serie:

Die Ex-Stars des 1. FC Nürnberg

Schorsch Kennemann – der legendäre Stopper mit der Flatterhose

Ein seltenes Foto von Kurt Schmidtpeter: Deutsches Endspiel 1948 in Köln zwischen 1. FCN und Kaiserslautern. Der Club wurde zum 7. Male Meister. Hier gewinnt der Schorsch mit seiner berühmten „Kennemann-Hose" das Duell gegen Otmar Walter (links).

Die gesamten Seiten dieser „Club-Revue" würden bei weitem nicht ausreichen, um all die zumeist voller Humor triefenden Geschichten aus der stolzen Laufbahn des „Schorsch" Kennemann wiedergeben zu können, die heute noch im Umlauf sind. Der „Schorsch" als Gesprächsthema wirkt wie ein Zauber: Da schmunzelt selbst ein Zuhörer, der zur Schwermütigkeit neigt. Obwohl er schon vor genau 31 Jahren seine ausgetretenen Fußballstiefel an den berühmten Nagel gehängt hat, ist er selbst noch der heutigen Generation ein Begriff.

Ihn wundert es am meisten, daß ihm der Postbote fast jeden Tag noch Briefe mit der Bitte um Autogramme in den Kasten wirft. Popularität, die Kennemann aber weder als störend noch als höchsterfreuliche Tatsache empfindet. „Das ist halt so", meint der Altstar lakonisch. Hat er Abstand zu seiner stolzen Laufbahn gewonnen? Man könnte es meinen. Doch der erste Eindruck täuscht. Wenn „Schorsch", der im nächsten Jahr seinen 70. Geburtstag feiern kann, an die Vergangenheit erinnert wird, taut er auf. Wie Schnee in der Frühlingssonne. Und dann ist der legendäre Club-Stopper nicht mehr zu stoppen.

War Helmut Schön der Mann mit der Mütze, so war „Schorsch" Kennemann der mit der Hose. Sein besonderes Kennzeichen war ein flatterndes Ungetüm, das bis zum Knie reichte. Dies ist selbst einer Generation hinlänglich bekannt, die ihn nie auf dem grünen Rasen erlebt hat. Der vielen Fragen ob dieser „Flatterhose" ist er — wer will es ihm verdenken — längst überdrüssig geworden. Auffallen um jeden Preis wollte er keineswegs, sondern nur der Tradition gerecht werden.

Doch lassen wir den Meisterspieler von 1948 selbst erzählen: „Der Hans Pöschl und ich haben diese langen Hosen getragen, weil sie bei den Engländern Mode waren. Und die haben bekanntlich das Fußballspiel erfunden."

Genaugenommen hat Kennemann aber von den „Erfindern" dieser Sportart auch noch etwas anderes übernommen: Die gesunde englische Härte. Wenn er in Erscheinung trat, dann sprühten die Funken. Diesem Thema widmete sogar die Festschrift zum 75jährigen Bestehen des 1. FCN ein Kapitel: „Der Kennemann Schorsch war, wie sich die Älteren erin-

Fränkischer Reisedienst
KARL HABERECKER

8500 NÜRNBERG
ELISENSTR. 18 a
TEL. 66 17 68

8510 FÜRTH
HIRSCHENSTR. 33
TEL. 77 17 30

6 Tage	24. 8.—29. 8.	**Fahrt zu den OPERNFESTSPIELEN nach VERONA** 5× HP, 2 Aufführungen („Aida" und „Schwanensee") und großes Ausflugsprogramm		DM 680.—
5 Tage	1. 9.— 5. 9.	**Corvara/Dolomiten**	HP	DM 285.—
12 Tage	27. 8.— 8. 9.	**Badereise nach Cesenatico — Valverde/Adria**	VP	DM 739.—
12 Tage	27. 8.— 8. 9.	**Kurreise nach Abano — Terme/Italien**	VP	DM 960.—
4 Tage	9. 9.—12. 9.	**Lüneburger Heide**	ÜF	DM 308.—

URLAUBSREISEN jeden Samstag nach

Bernau/Chiemsee 1 Wo. ÜF ab DM 199.—
Grassau/Chiemgau 1 Wo. ÜF ab DM 180.—
Reit im Winkl 1 Wo. ÜF ab DM 205.—
Hinterglemm 1 Wo. HP ab DM 520.— (im Komfort-Hotel KRISTIANIA)
Lofer/Salzburger Land 1 Wo. ÜF ab DM 216.—
Ellmau/Tirol 1 Wo. ÜF ab DM 215.—
Kössen/Tirol 1 Wo. ÜF DM 181.—
St. Johann 1 Wo. ÜF ab DM 218.—
St. Ulrich 1 Wo. ÜF ab DM 197.—
Waidring 1 Wo. ÜF ab DM 178.—
ZILLERTAL (Fügen, Hippach, Mayrhofen, Uderns, Schlitter) ab DM 214.—

nern, keineswegs sonderlich zart besaitet. Er räumte als Stopper auf, daß manchmal die Fetzen flogen." Dieser These stimmt er zu. Allerdings mit einer Einschränkung: „Ich war zwar hart, aber nicht unfair." Seine Attacken umschreibt er vornehm mit einem Begriff aus der Welt der kleinen weißen Kugel, dem Billardspiel: Karambolagen!

Einer dieser vom Gegner gefürchteten Kennemannschen Karambolagen ist eine köstliche Geschichte zu verdanken, die an Fußballer-Stammtischen auch heute noch die Runde macht und die Lachmuskeln der Zuhörer mächtig strapaziert. Beim Erzählen kann sich „Schorsch" selbst ein Schmunzeln nicht verkneifen: „Die Geschichte trug sich wenige Jahre nach dem Kriegsende bei einem Auswahlspiel zwischen West und Süd im Frankfurter Waldstadion zu. Kurz vor dem Anstoß kam der westdeutsche Mittelläufer Otto Tibulski zu mir und warnte mich spöttisch: „Lieber Schorsch, heute spielst du gegen einen Mittelstürmer, der läuft die 100 Meter in 11,0 und hat einen Mordsbums drauf." Er meinte damit August Gottschalk!

Doch 20 Minuten nach dem Anpfiff gab es eine Karambolage. Gottschalk erhob sich danach nicht mehr und mußte das Spielfeld verlassen. „Da bin ich zum Otto Tibulski gelaufen und habe ihn gefragt, wann denn endlich der vielgerühmte Mittelstürmer komme." Bei dieser erwähnten Karambolage konnte man dem Nürnberger Abwehrriesen aber keine Unfairneß anlasten, denn Schiedsrichter Dr. Peco Bauwens — er war viele Jahre Präsident des DFB — drohte ihm nicht.

Der gewitzte „Schorsch" war zwar pickelhart, aber vom Platz flog er in seiner langen Laufbahn ein einziges Mal. Dieses „Ereignis" passierte im Stuttgarter Neckarstadion, als ihm der VfB-Verteidiger Böck zwei Minuten vor dem Ende hinter dem Rücken des Schiedsrichters Schmetzer aus Mannheim einen kräftigen Stoß auf die Rippen versetzte. Als ihm der Unparteiische wenig später den Rükken zuwandte, folgte das Kennemannsche Strafgericht. „Ich habe den guten Böck mit einem Haken voll an der Kinnspitze getroffen", berichtet er. „Obwohl der Schiedsrichter

In der Februar-Club-Revue hatten wir diese Mannschaft als Meistermannschaft 1948 beschrieben. Auf diesem Foto fehlt allerdings Linksaußen Hagen, der im Finale eingesetzt war; dafür ist Übelein II auf diesem Foto. Er fehlte allerdings im Endspiel. Von links: Schaffer, Übelein I, Knoll, Kennemann, Winterstein, Übelein II, Morlock; unten von links: Herbolsheimer, Gebhardt, Bergner und Pöschl.

dies nicht gesehen hatte, mußte er mich natürlich vom Platz stellen", berichtet er weiter.

Die Oberliga-Spiele damals waren rauh, aber auch herzlich, „Schorsch" betont: „Es gab damals viel zu lachen. Natürlich wollte jeder gewinnen, aber die Spieler befanden sich noch nicht so stark unter dem Druck des Gewinnenmüssens, weil das Geld nicht so eindeutig wie heute im Vordergrund stand." Es durfte damals noch gelacht werden.

Kennemann tat dies ausgiebig, wie vor wenigen Jahren eine große deutsche Zeitung bei einem Vergleich feststellte: „Die Nürnberger hatten früher einen Mittelläufer namens Kennemann, Nachfolger des Kalb und Carolin. Der Kennemann, im Beruf ein höherer Polizeibeamter, lachte, wenn die Leute ihn auspfiffen. Und je mehr sie das taten, um so mehr lachte er. Er konnte nichts dazu, es verzog ihm das Gesicht."

Einmal freilich verging ihm selbst das Lachen — bei einem Spiel gegen 1860 München im Stadion an der Grünwalder Straße. Auf Giesings Höhen wurde der lange Club-Mittelläufer klein mit Hut: Nachdem er sich wieder einmal auf das übliche Fern-Duell mit den Zuschauern eingelassen hatte, rannte einer von diesen, bewaffnet mit einem Messer, auf ihn zu. „Schorsch", der gerade einen Einwurf ausführen wollte, ließ vor Schreck die Lederkugel fallen und rannte schnurstracks in die Mitte des Spielfeldes. Herzhaft lachend kommentiert er diesen Vorfall heute mit der treffenden Bemerkung: „Wo ich gespielt habe, da war immer was los."

Natürlich auch im deutschen Endspiel 1948 in Köln, das dem Club mit einem verdienten 2:1 über den hohen Favoriten 1. FC Kaiserslautern den siebten Meistertitel bescherte. Dazu Kennemann: „Man muß immer mit dem Kopf spielen. Da ich wußte, daß Fritz Walter und Baßler die gefährlichsten Torschützen der Lauterer waren, habe ich beide erst einmal richtig durchgeschüttelt. Danach

Schorsch Kennemann mit der Süd-Auswahl von 1948. Stehend von links: Pöschl (1. FCN), Häudelt (Bayern München), Binkert (VfB und Saarbrücken), Jahn (Stuttgarter Kickers), Kennemann (1. FCN), Schlienz (VfB), Hermann (FSV Frankfurt); unten von links: Streitle (Bayern München), Siegl (Waldhof), Gebhardt (1. FCN) und Kupfer (Schweinfurt).

war dann etwas Ruhe und wir konnten zu unserem Spiel finden."

Der Gewinn der Meisterschaft war natürlich unbestritten der Höhepunkt in Kennemanns Laufbahn, wie er bekennt: „Es war eine herrliche Sache, denn vor diesem Finale sprachen die Leute doch nur von den 11 Kaisern aus der Pfalz. In unserer Truppe standen damals vier oder fünf überragende Spieler — und der Rest marschierte." Zwar ist „Schorsch" in seinen Kommentaren über den Fußball dieser Tage äußerst zurückhaltend, doch zu einer kritischen Anmerkung kam es in dem Gespräch.

Heute gehe es um zuviel Geld, monierte er, so daß einfach zu defensiv gespielt und der Zuschauer verärgert werde. Für diese Entwicklung sei jedoch nicht der Fußballer verantwortlich zu machen, denn er nütze verständlicherweise seine Chancen, klotzig zu verdienen.

„Schorsch" Kennemann und seinen Kameraden in der FCN-Truppe bereitete es in der Nachkriegszeit mächtig Spaß, für Naturalien auf Tournee kreuz und quer durch Deutschland zu gehen. So spielten sie in Köln für einen Drahtzaun für den Zabo, in Effeltrich für Kirschen, am Bodensee für einige Zentner Äpfel — nicht wenige waren zum allgemeinen Verdruß bereits verfault — oder in Schramberg im Schwarzwald für Uhren.

In diesen Spielen zeigte der Mittelläufer nicht nur sein Können auf dem grünen Rasen, sondern erwies sich auch als geschäftstüchtiger Manager der Tournee-Truppe. So bei dem erwähnten „Uhren-Spiel" in Schramberg. Es begann mit fast einer einstündigen Verspätung, weil die Gastgeber die Uhren erst nach den 90 Minuten überreichen wollten. Doch dies erschien den Nürnbergern zu unsicher. Prompt traten sie erst auf den Plan, nachdem jeder Spieler — die Ersatzleute sollten zunächst ausgeklammert werden — seine Uhr im Reisegepäck gut verstaut hatte.

Trotz der herrlichen Geschichten und Geschichtchen darf in dieser Story die Laufbahn Kennemanns nicht außer acht gelassen werden. Der gebürtige Nürnberger — er wuchs im Stadtteil Johannis auf — begann als Knirps bei den Bayern Kickers und wechselte 1931 zum FSV

Drei Große des 1. FC Nürnberg im Jahre 1948: Gerhard Bergner (links), Schorsch Kennemann und Zapf Gebhardt.

Nürnberg, dem heutigen FSV Gostenhof. Dort setzte er sich auf der ganzen Linie durch und fiel den „Spähern" der SpVgg Fürth und des 1. FCN auf. Doch Kennemann wurde zunächst ein „Kleeblättler" und 1938 schließlich ein Cluberer.

Heute denkt er auch noch gerne an den Ronhof zurück: „Es hat mir dort sehr gut gefallen, denn die Kameradschaft stimmte hundertprozentig."

Die größeren sportlichen Perspektiven sah er jedoch im Zabo. Er behielt recht! Der deutsche Meistertitel und zahlreiche Berufungen in verschiedene Auswahl-Mannschaften lohnten den Wechsel. Hat es „Schorsch" getroffen, daß er sich niemals das Trikot der Nationalmannschaft überstreifen durfte?

Die Antwort ist unmißverständlich: „Ich habe im Fußball soviel Schönes erlebt, so daß mich dieses Thema nie bewegt hat."

Schorsch Kennemann in der süddeutschen Auswahl gegen den Westen. Das war am 19. Mai 1948 in Frankfurt. Hier Kennemann mit dem Schalker Otto Tilbulski.

Der Marienberg, gleich hinter Schorsch Kennemanns Wohnung, ist ein idealer Spazier-Park für den einstigen Clubspieler und seine Gattin Emma. Natürlich sind die beiden Vierbeiner Tenno und Judy auch bereit. Fotos: Schmidtpeter

Während seiner Aktivenzeit war Kennemann stets ein gestrenger Kritiker. Aber nicht nur für die anderen, sondern auch für sich selbst. Diese Einstellung bekam auch Georg Kennemann jun. zu verspüren. Der Senior berichtet: „Als mein Sohn in der Jugend beim Club spielte, schwärmte sein Trainer Abel Übelein von seinen Fortschritten. Da habe ich mir einmal ein Spiel angesehen und ihm anschließend geraten, die Laufbahn zu beenden."

Die strenge Beurteilung der Leistung dürfte auch der Anlaß für die Abstinenz sein, die „Schorsch" Kennemann seit einigen Jahren in Sachen Fußball ausübt. Diese Sportart findet für ihn nur noch auf der Wohnungs-Tribüne vor dem Flimmerkasten statt. Dafür empfindet er viel für andere Sportarten. Aber ebenfalls mit einem Hauch nostalgischen Denkens. So schwärmt er für Cassius Clay: „Er war für mich der größte Boxer aller Zeiten." Den Hut zieht Kennemann aber auch vor den Giganten der Landstraße, den Radprofis, die Außergewöhnliches leisten müßten. Zwei Vertreter dieser Gilde hatten es ihm besonders angetan: Der Italiener Fausto Coppi und der fünffache Tour-de-France-Gewinner Jacques Anquetil.

Der als hartgesotten geltende „Schorsch" schwärmt auch für die Musik. Opern — vor allem die Italiener — und Operetten haben es ihm besonders angetan. Und natürlich auch die Interpreten der Sonderklasse wie die weltberühmten Tenöre Placido Domingo und Luciano Paverotti. „Sie sind derzeit unerreicht", meinte er fachmännisch. In diesem Urteil weiß er sich einig mit Ehefrau Emma, mit der er vor 44 Jahren vor den Traualtar getreten war. Daß sie die Episoden von und über ihren „Schorsch" am besten kennt und auch noch heute über sie schmunzeln kann, versteht sich von selbst.

Ja, es gäbe noch viel zu erzählen über den Strategen Georg Kennemann, der sich 1951 als 38jähriger vom Fußball zurückzog, aber den Club-Anhängern noch heute ein fester Begriff ist. Die Fortsetzung ist eigentlich schon terminiert: 1983 feiert der „Schorsch" seinen 70. Geburtstag. Und das ist schon eine neue Story wert! **Bracke**

Alles für's Hobby von A-Z

Welchen Wunsch für Ihr Hobby Sie auch haben – FOTO-QUELLE kann ihn erfüllen.
Ob Sie Papierbilder in's Album kleben oder Diapositive projizieren wollen, ob Sie eigene Filme vorführen wollen, mit oder ohne Ton:

FOTO-QUELLE hat's!

Vom kleinsten Zubehör-Utensil bis zum Hochleistungs-Projektor bietet FOTO-QUELLE Ihnen die komplette Artikel-Palette der Weltmarke REVUE für Ihr Hobby an. Zu Preisen, die Ihr Portemonnaie verkraften kann.

Deshalb: Immer erst zum Größten, immer erst zu

FOTO QUELLE

INTERNATIONAL · Das größte Fotohaus der Welt

AUS DER CLUB-FAMILIE

Frau Elfriede Rupp (17. 8.), Frau Anni Schorn (22. 8.) und Frau Tilly Staib (14. 8.), alle drei aus Nürnberg, feiern im August besondere Geburtstage. Herzlichen Glückwunsch!

*

Unser Ehrenmitglied und ältestes Mitglied, Valentin Greb, noch aktiv beim „Tisch der Alten" und Teilnehmer des Ehrenabends im Mai im Clubhaus, feiert am 24. August seinen 96. Geburtstag.

*

86 Jahre alt wird am 4. August Ludwig Bernritter, seit 1925 Club-Mitglied.

*

Seinen 85. Geburtstag kann Dr. Fritz Schmitz aus Nürnberg am 9. August begehen.

*

81 Jahre alt werden unser langjähriger Schiedsrichter Carl „Pozzo" Port (16. 8.), seit 1929 Club-Mitglied, Max Kurz (20. 8.), Ehrenmitglied des 1. FCN und Mitglied seit 1919, und Karl Rögner (29. 8.).

*

Zum 80. Geburtstag gratulieren wir herzlich Boris Douchmann (21. 8.) aus 8501 Wendelstein und Herbert Flader (27. 8.) aus 8501 Unterasbach. Flader gehört dem Club seit 1938 an.

Karl Weidinger (21. 8.) aus Nürnberg feiert seinen 78. Geburtstag, Hans Düll (9. 8.), Club-Mitglied seit 1930 und Sprecher des T. d. A., wird 77, und Hans Ammon (19. 8.) aus Fürth wird 76.

*

Drei Mitglieder werden 75: Fritz Burghardt (2. 8.) aus Nürnberg, Ludwig Schuster (19. 8.) aus Nürnberg und Heinrich Schenk (23. 8.), Club-Mitglied seit 1947.

*

Ludwig Erker aus Nürnberg feiert am 2. August seinen 73. Geburtstag.

72 Jahre alt werden Fritz Holzer (2. 8.) von der Schwimmabteilung, Josef Schorer (11. 8.) aus 7992 Tettnang, Walter Jakobi (18. 8.), Club-Mitglied seit 1940 und einstiger Handballspieler, Wilhelm Schorn (25. 8.), Club-Mitglied seit 1937 und Seniorchef der Firma „fotomax", Karl-Hermann Böckel (27. 8.) und Willy Kolb (27. 8.) aus 7129 Pfaffenhofen.

*

Zum 71. Geburtstag gratulieren wir: Hermann Henninger (11. 8.) aus Nürnberg, Armin Schmidt (21. 8.) aus 8641 Tettau und Thomas Leuxner (27. 8.) aus Nürnberg.

*

Seinen 70. Geburtstag kann am 12. August Karl Schäfer feiern, seit vielen Jahren Vizepräsident des BLSV und Mitglied des Bayerischen Landtages.

*

Seinen 65. Geburtstag feiert Herbert Vatter (29. 8.), Club-Mitglied seit 1950.

*

Adolf Sigwart (18. 8.) aus Nürnberg, Rolf Sperl (25. 8.) aus 8501 Großgeschaidt und Prof. Dr. Hans Jahn (31. 8.) aus Nürnberg feiern ihren 60. Geburtstag.

*

Zum 50. Wiegenfest gratulieren wir: Rudolf Bleistein (10. 8.) aus 8460 Ettmannsdorf, Werner Geibel (14. 8.) aus 6102 Pfungstadt-Hahn, Helmut Bühl (19. 8.) aus Nürnberg und Georg Sell (22. 8.) aus 3551 Sterzhausen.

*

Der 1. FC Nürnberg wünscht allen Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen übrigen im August geborenen Club-Mitgliedern. **F. S.**

Die sportliche Frisur

für die Dame — für den Herrn — für das Kind

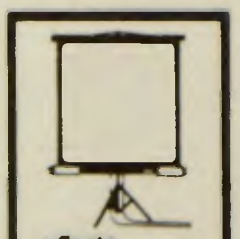
Damen- u. Herrenfriseur

Parfümerie
Hermann Knaf
Pirckheimerstr. 123 · Tel. 55 57 12
8500 Nürnberg 10

SERVICE BEIM
Trauerfall
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.
Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbl. Abt. · Bischof-Meiser-Str. 1
3. Etage (Aufz.) · Tel. 221777

reflecta®

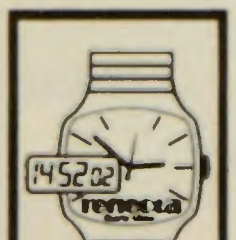
Qualitätsprodukte aus dem Hause reflecta



reflecta
Die Lichtbildwande für optimale Bildwiedergabe. Vom Mini- bis zum Großformat.

flectalux
Das lückenlose Programm staatl. gepr. Hochleistungs-Film-Video- und Fotoleuchten.

flecta
Qualitätslampen Die Superhellen für Film, Video, Foto und Projektion.



reflecta
Quartzuhren

reflecta gmbh
Berlichingenstraße 9 · D 8540 Schwabach
Telefon (09122) 2025-27 · Telex 0624950 refl d

MÜCO
DER AUTORADIO-SPEZIALIST

- Quick-Austausch-Service
- Antennen-Service
- Einbau innerhalb 2 Stunden

W. MÜLLER & CO · 85 NÜRNBERG
FÜRTHERSTR. 265/269 · TEL. 32 171

Die Alternative:

Nori Sound-Festival '82

Endlich ergreifen Nürnbergs Jungveranstalter wieder einmal die Initiative. Als Alternative zu dem diesjährigen Überangebot an Open-air-Festivals, bei denen wieder einmal Gruppen aus der Nürnberger Szene so gut wie nicht repräsentiert sind, organisieren sie ein Festival im Zelt.

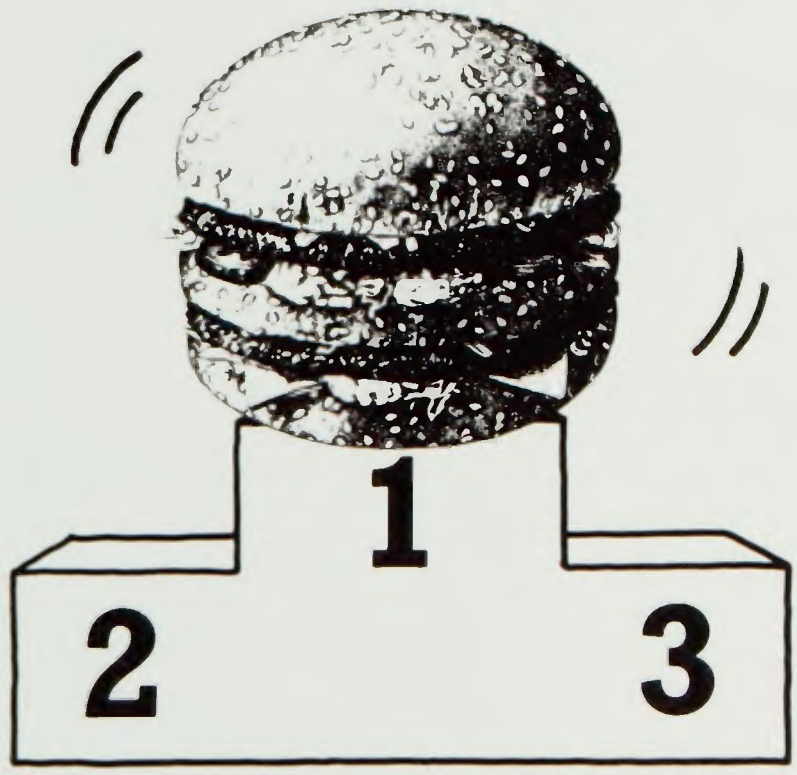
Auf dem Festplatz Oberer Wöhrder See in Mögeldorf (Flußstraße, unterhalb der Satzinger Mühle) sollen am 23., 24. und 25. Juli Nürnberger Bands und Solisten zu Niedrigstpreisen präsentiert werden. Dies ist nur dadurch möglich, da sowohl die Veranstalter als auch die zahlreichen Helfer aus reinem Idealismus und kostenlos arbeiten. Die täglichen Eintrittspreise sollen demzufolge die 10-DM-Grenze nicht überschreiten. Für ein Drei-Tage-Ticket zahlt man ganze 20 — DM.

Das Programm ist eine gelungene Mischung aus den verschiedensten Stilrichtungen. Als „Zugpferde" haben die Veranstalter einige regionale Größen verpflichtet. So spielen z. B. am Freitag, dem 23. Juli, Maggie's Madness und Bullet Proof, am Samstag, dem 24. Juli, Blueswurscht und Joker sowie am Sonntag, dem 25. Juli, Opas Jazzband und Günter Stössel. Des weiteren finden sich im 14 Gruppen starken Aufgebot zahlreiche sehr gute Newcomer-Bands.

Das vollständige Programm ist den Plakaten und Handzetteln zu entnehmen. Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Übung macht den Meister.

Nur wer hart an sich arbeitet, holt das Beste aus sich heraus – sei es im Sport oder auf anderen Gebieten. McDonald's macht da keine Ausnahme: Wir legen uns immer wieder mächtig ins Zeug, damit man sich bei uns wohlfühlt. Mit dieser Einstellung stehen wir bei unseren Gästen ganz oben auf dem Treppchen. Man schmeckt eben, daß wir Übung haben!



McDonald's Restaurants in Nürnberg, Ansbach, Bamberg, Erlangen, Regensburg, Schweinfurt, Fürth.

McDonald's
Das etwas andere Restaurant

Sommermarkt zu kleinen Preisen, außergewöhnliche Angebote auch stark reduziert

Clubfan

Hallplatz 3
gegenüber der Mauthalle

KOFFER Berner

Ihr preisgünstiges LEDERWAREN HAUS mit der großen Auswahl
8500 Nürnberg, Hallplatz 3, Tel. 20 32 77

Samsonite – Stratic – DelSey rolling – Esquire – – DEY – KEITH – travelite

Seit
25 Jahren-
das Besondere
für jeden
Geschmack!

ARO

Teppichböden, Tapeten,
Bodenbeläge

1 B 6907 E
Postverlagsort – Gebühr bezahlt

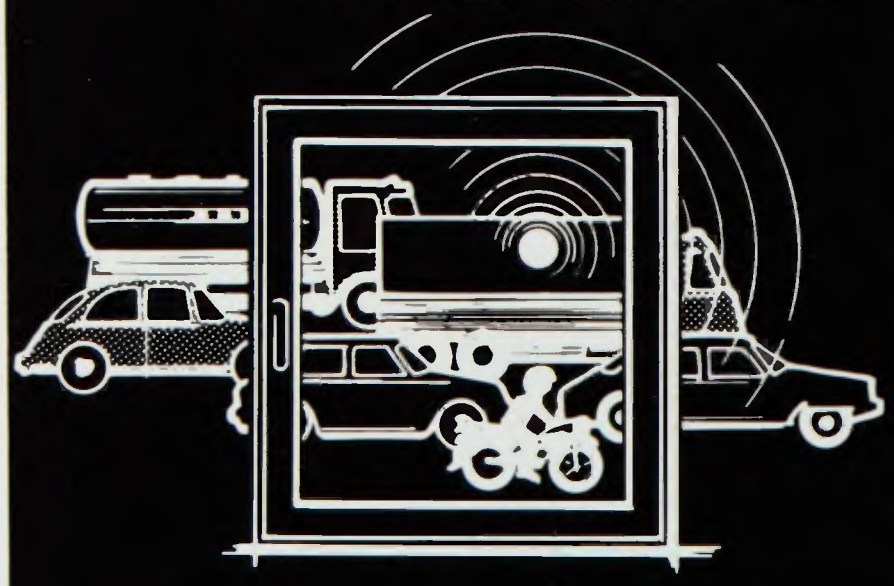
Nr. 8 August 1982
2,50 DM

1. FCN Club Revue

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

...zugang Theo
...chneider von Bo-
...ssia Dortmund
...t sich inzwischen
...m 1. FCN gut
...gelebt und er
...ft, daß er sich ei-
...n Stammplatz
...ämpfen und er-
...ielen kann. Hier
...rnt Theo im Pri-
...atspiel in Gerolz-
...ofen, wo er mit
...ei Toren erfolg-
...ich war.
Foto: Liedel

VISOSCHALL®



...unser Schallschutz-Fenster

mit Luftschalldämmung
durch Isolierglas
bis Schallschutzklasse 6.

Eine Leistung aus einer Hand, Ausbau und Abtransport, Montage, Einputzarbeiten.

® OTTO WICKLEIN

Kunststoffenster · Innenausbau · 8501 Röthenbach b. St. Wolfg., Nibelungenstr. 6
☎ 09129/1092

AUTOLACKIEREREI
ZIEGLER
8500 Nürnberg
Karl-Martell-Straße 40
Telefon 0911/32154

Wir geben Ihrem Fahrzeug eine exclusive Note – durch eine Spezial-Lackierung nach unserem Design oder nach Ihren individuellen Wünschen.

- **Unterbodenschutz/Hohlraumkonservierung**
- **Beseitigung von Unfallschäden**
- **Behebung sämtlicher Lackschäden**

PFLUGSMÜHLER BROT
erhalten Sie als:

- Roggenmischbrot
- Roggenbrot
- Leinsamenbrot
- Zwiebelbrot
- Sonnenblumenbrot
- Sesambrot
- Dreikornbrot

Aus Natur gebacken
Pflugsmühler Brot

Das Brot
für Anspruchsvolle!

Pflugsmühler Brot GmbH, Pflugsmühle 1, 8541 Abenberg,
Telefon (0 98 73) 2 48

Club Revue

8

Erstmals inszenierte der Club einen „Tag der offenen Tür" — bezogen auf die Lizenzspielerabteilung. Manager Udo Klug und sein Helfer Franz Schäfer präsentierten die Club-Spieler „zum Anfassen". Die Idee wurde zum großen Erfolg. Tausende kamen und verbrachten mit dem Club fröhliche Stunden, die mit einem flotten Programm gewürzt waren. Unsere ausführliche Rückblende finden Sie auf den Seiten 14—17.

AUG. '82

Aus dem Inhalt:

Seite 1:	Impressum, Themen des Monats
Seite 2:	Dies & Das
Seite 3:	Kolumne des Schatzmeisters
Seite 4/5:	Aus der Lizenzspielerabteilung
Seite 6:	Hier spricht Udo Klug
Seite 7:	Club auf einen Blick
Seite 8:	Dauerkarten bestellen
Seite 9:	Privatspiele
Seite 10:	„Club aktuell 82/83"
Seite 11:	Bundesliga-Termine
Seite 12:	Um den PORTAS-CUP
Seite 14—17:	Tag der offenen Tür Club-Fan-Shop
Seite 18:	Spieleinsätze 82/83
Seite 19:	Fußball-Amateure
Seite 20—24:	Fußball-Jugend
Seite 26/27:	Unser Super-Farbposter
Seite 29:	Fan-Club-Ecke
Seite 30/31:	Senioren-Sportgruppe Vereinsarzt Dr. Lobenhofer
Seite 32—35:	Handball-Abteilung
Seite 36—39:	Schwimm-Abteilung
Seite 40/41:	Roll- und Eissport-Abteilung
Seite 42—45:	Box-Abteilung
Seite 46—48:	Wintersport-Abteilung
Seite 49:	Tennis-Abteilung
Seite 50:	Leichtathletik-Abteilung
Seite 51:	Hockey-Abteilung
Seite 52:	Aus der Club-Familie Grüße an den Club

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/400540. — Informationsband 405555.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.

ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptsitz: 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.

ANZEIGEN-LEITUNG NÜRNBERG: D. Hähnel, R. Stieglmaier, Telefon 0911/772099.

REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60; Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.

LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger, 8901 Langweid, Beethovenstr. 2a, Tel. 08230/4638 oder 08251/3055.

GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.

Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2,50 (incl. 6,5 % MwSt.).

Erscheinungsweise monatlich.

Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg
Verein für Leibesübungen e. V.
gegründet 4. Mai 1900
Deutscher Fußballmeister:
1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 — 1948 — 1961 — 1968
Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962
Geschäftstelle: Valznerweiherstraße 200
Schalterstunden:
Montag—Donnerstag 8.00—12.30 Uhr und 13.30—16.30 Uhr.
Freitag 8.00—12.30 Uhr und 13.00—15.30 Uhr.
Samstag geschlossen.
Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg

AUTOHAUS - JAKOBI

Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76

DIES & DAS

ANDREAS WEISS ist wieder „fit" und kann wieder kräftig mithelfen, die „Club-Revue" jeden Monat entstehen zu lassen. Andreas Weiß hat seine Hüftoperation in Erlangen und die anschließende Rehabilitation in der Klinik Enzensberg im Allgäu gut überstanden und ist schon wieder eifrig dabei, auf Schusters Rappen zu wandern. Hier gleich ein Hinweis an die „Club-Revue"-Mitarbeiter aus den verschiedenen Abteilungen: Bitte liefern Sie Ihre Abteilungsberichte nun wieder direkt an Andreas Weiß zum Bearbeiten.

HANS GOESELT, seit 1933 Clubmitglied und seit Jahrzehnten aus dem Club-Ordnungsdienst nicht mehr wegzudenken, bekam anläßlich seinen 70. Geburtstages am 18. Juli so viele Glückwünsche, daß er die „Club-Revue" bat, doch auf diesem Wege seinen herzlichen Dank an alle Gratulanten zu übermitteln. Was wir natürlich gerne für den Hans tun.

LOTHAR SCHMECHTIG hatte anläßlich seines 60. Geburtstages natürlich viele Hände zu schütteln und Glückwünsche entgegenzunehmen. Klar, daß sich auch die Verantwortlichen des 1. FCN bei ihrem Ehrenpräsidenten und Vorstandsmitglied Lothar Schmechtig in der Thomas-Mann-Straße (Foto-Quelle) einfanden, um die besten Wünsche zu überbringen.

Bayerns Ministerpräsident Dr. Franz Josef Strauß überreichte Club-Ehrenpräsident und Chef der Foto-Quelle, Lothar Schmechtig, das vom Bundespräsidenten verliehene Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Schmechtig ist bereits Inhaber des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik und des Bayerischen Verdienstordens.

Clubmitglied Hermann Frey hatte Besuch aus Ungarn. Auf der Durchreise zu den Schweigereltern weilte der ungarische Nationalspieler und WM-Teilnehmer Ferenc Csongrádi mit seiner Gattin Gabi einige Tage in Nürnberg und übernachtete bei seinem alten Sportfreund Frey. Nürnberg hat es Csongrádi angetan. Er würde gerne nächstes Jahr beim Club spielen. Hermann Frey war es der letztes Jahr das Gastspiel von Csongrádis Verein Videton gegen Wacker Nürnberg und den 1. FCN ermöglichte. Übrigens, Ferenc Csongrádi läßt alle Clubmitglieder und die von Wacker recht herzlich grüßen. Er wünscht dem Club für die neue Saison viel Erfolg und Glück.

Rudolf Wöhrl, langjähriges förderndes Mitglied des 1. FC Nürnberg, erhielt am 25. Juni 1982 in der Münchener Residenz von Ministerpräsident Franz Josef Strauß den Bayerischen Verdienstorden verliehen. Rudolf Wöhrl, eine der großen Persönlichkeiten des bayerischen Einzelhandels, baute aus kleinsten Anfängen mit unternehmerischem Weitblick ein Unternehmen auf, das heute aus zwölf Textilkaufhäusern in Bayern besteht. Rund 1000 Mitarbeiter sind bei Rudolf Wöhrl beschäftigt. Zur Auszeichnung mit dem Bayerischen Verdienstorden schließt sich auch die „Club-Revue" mit herzlichen Glückwünschen an.

Club-Präsident Michael A. Roth, Manager Udo Klug und Vizepräsident Klaus Schramm zusammen mit Geburtstagskind Lothar Schmechtig.

In Vertretung und im Namen von NOK- und DOG-Präsident Willi Daume überbrachte der geschäftsführende Vorsitzende der Deutschen Olympischen Gesellschaft Bayern und ehemalige Club-Vizepräsident Hans Gebhardt die besten Wünsche zum 60. Geburtstag. Fotos: Schmidtpeter (2)

Hier spricht

Club-Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz

Uns fehlten 110 000 Zuschauer

Liebe Club-Mitglieder, zu Beginn einer neuen Saison möchte ich als Schatzmeister des 1. FC Nürnberg wieder einmal kurz Bilanz ziehen über das abgelaufene Geschäftsjahr, ohne dabei mit Zahlen der Jahreshauptversammlug im Herbst vorgreifen zu wollen.

In finanzieller Hinsicht bin ich nicht so zufrieden wie mit der sportlichen Seite, wobei unser sportliches Abschneiden in der I. Bundesliga doch das Primäre ist.

Wir hatten in der abgelaufenen Saison aufgrund unseres vorher erstellten Haushaltsplanes, der in Verbindung mit dem Finanz- und Wirtschaftsrat errechnet wurde, ein Zuschauer-Defizit in Höhe von 110 000 zahlenden Besuchern im Stadion. Das entspricht einem Brutto-Einnahme-Ausfall in Höhe von 1,3 Millionen Mark. Dieser Betrag hat uns natürlich gegenüber unserer Kalkulation gefehlt.

Wir müssen uns die Frage stellen, durch welche Gründe dieses Zuschauerminus entstanden ist. Es gibt verschiedene Antworten:

- 1. der sehr schlechte Start zu Saisonbeginn mit Heimniederlagen und 0:10 Punkten. Das Vertrauen war geschwunden. Das Interesse mußte langfristig wieder aufgebaut werden.
- 2. die teilweise katastrophalen Witterungsverhältnisse gerade in den Spätherbst- und Wintermonaten. Eis, Regen, Schnee und Kälte hielten viele Zuschauer vom Stadion fern.

Und gerade dieser zweite Punkt macht uns in Nürnberg besonders zu schaffen. Und ich möchte auf ihn näher eingehen. Wir haben kein zeitgemäßes Stadion. Wir haben eines der schlechtesten Stadien, ohne Komfort für die Zuschauer, in der ganzen Bundesliga. Gerade in schlechten Monaten, bei Regen und Schnee, sind überdachte Sitz- und Stehplatzränge für einen Bundesligaverein lebensnotwendig. Ich beziffere die Einnahme-Ausfälle die wir aufgrund unseres Stadions haben, auf rund eine Million Mark pro Jahr. Ich glaube sogar, daß diese Zahl noch sehr tief angesetzt ist. Wir haben durch fehlende überdachte Sitzplätze, durch nicht geschützte Stehplätze gar keine Möglichkeit, unseren Einnahmeschnitt etwas höher anzusetzen.

Trotz allem möchte ich als Schatzmeister natürlich besonderen Dank sagen an unser treues Publikum, das uns auch an schlechten Tagen die Stange gehalten hat. Unsere Zuschauer wurden wohl mit vielen guten Spielen in der Rückrunde, mit dem 13. Tabellenplatz am Saison-Ende und mit einer tollen Pokalserie bis hin zum Endspiel in Frankfurt entschädigt.

Für die neue Saison haben sich natürlich das Präsidium, die Vorstandschaft, der Finanz- und Wirtschaftsrat Gedanken gemacht, da wir — wie nahezu alle Vereine der Bundesliga — auch Auflagen und Bedingungen des DFB erfüllen müssen. Wir haben in der Lizenzspieler-Abteilung den Rotstift angesetzt und versuchen einzusparen, wo es nur geht und wo es zu verantworten ist. Wir haben für diese neue Saison 1982/83 den Zuschauerschnitt von in der letzten Saison benötigten 21 000 Zahlenden nun auf 17 500 Zahlende herabgesetzt. Bei einem Durchschnitts-Eintrittspreis von 11,80 Mark und bei 17 Heimspielen ergibt das eine Nettoeinnahme in Höhe von rund 3,5 Millionen Mark. Wir sind bei den Ausgaben für die Lizenzspieler davon ausgegangen, daß wir den Kader auf 18 Spieler reduzieren können. Wir haben allein bei der Lizenzspielerabteilung rund 500 000 Mark eingespart.

Bei den übrigen Amateurabteilungen mußten u. a. auch Abstriche im Etat gemacht werden. An dieser Stelle möchte ich auch den Abteilungen danken für ihr Verständnis und ihre Mitarbeit. Wir hoffen, daß im Laufe der Saison eine günstige Entwicklung eintritt und daß wir trotz der Kürzungen im Laufe der Saison doch die Abteilungen zufriedenstellen können.

Der Dauerkarten-Verkauf für die Bundesliga-Spiele ist sehr rege angelaufen. Wir hoffen, daß wir das Vorjahresergebnis in Höhe von 880 000 Mark erreichen bzw. übertreffen können. Wir haben uns das Ziel gesetzt, vielleicht doch für eine Million Mark Dauerkarten an unsere Anhänger absetzen zu können. Als Schatzmeister des 1. FCN möchte ich an alle Club-Mitglieder, Club-Freunde, Club-Anhänger und Club-Fans die Bitte richten, doch Gebrauch von diesem interessanten Dauerkarten-Angebot zu machen.

Sollten die von uns als Schnitt von 17 500 zahlenden Zuschauer pro Heimspiel kommen, dann bin ich optimistisch, daß wir diese neue Saison 1982/83 nicht nur sportlich, sondern auch finanziell gut überstehen.

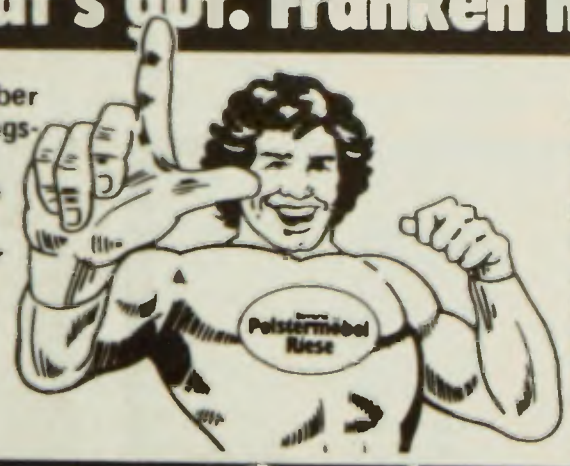
Das Vertrauen, das ich in die Mannschaft schon in der letzten Saison gesetzt hatte und das ich auch jetzt in unsere Mannschaft mit ihren zwei Neuzugängen René Botteron und Theo Schneider wieder setze, sollten auch unsere Zuschauer zeigen. Denn unsere Mannschaft verdient Vertrauen.

Abschließend nochmals besten Dank an das treue Publikum!

Ihr
Ernst-Ludwig Zeitz
(Schatzmeister des 1. FCN)

Franken hat's gut. Franken hat den Polstermöbel-Riesen!

- Riesenauswahl auf über 3.500 qm Ausstellungsfläche
- Knallhart kalkulierte Tiefpreise
- Spezial-Abteilung für „Echt—Leder"
- Hochwertige Federkern-Qualitäten
- Superauswahl an franz. Betten



Auf einer Ausstellungsfläche von über 3.500 qm erwartet Sie eine überwältigende Großauswahl: Über 300 Polstergarnituren, viele davon in der bekannten Federkern Qualität. Und als Spezialität davon über 40 Echt-Leder Garnituren für den anspruchsvollen Sitzkomfort. Außerdem finden Sie in unserem Polstermöbel-Paradies über 80 Zweisitzer-Sofas. Über 80 Fernsehsessel. Über 60 franz. Polsterbetten sowie über 200 Couchtische in allen Formen und Ausführungen. Natürlich zu knallhart kalkulierten Tief-Preisen. Viele Gründe, warum auch Sie zum Polstermöbel-Riesen kommen sollten. Überzeugen Sie sich von den vielen Einkaufsvorteilen, die Ihnen unsere Größe bietet.

Ein Tochterunternehmen von Möbel-Wermuth

Unser Service-Plus
- Fachkundige Beratung, auch bei Ihnen zuhause.
- Perfekter Kundendienst, auch noch nach Jahren.
- Lieferung und Aufstellen durch Fachleute frei Haus.

Bavaria
Polstermöbel Riese
8500 Nürnberg
Regensburger Str. 330
Tel. 09 11/40 00 51
Gegenüber dem Sportgelände 1. FCN
P Über 100 kostenlose Parkplätze

Riesenauswahl - kleine Preise
Über 300 Polstergarnituren von DM 875.- bis DM 11 274.-
Über 80 Zweisitzer-Sofas von DM 388.- bis DM 2 480.-
Über 80 Fernsehsessel von DM 298.- bis DM 1 987.-
Über 60 Frz. Polsterbetten von DM 412.- bis DM 3 487.-
Über 200 Couchtische

NEUES AUS DER LIZENZSPIELER ABTEILUNG:

Zwei Club-Spiele nun freitags

Je ein Heimspiel und ein Auswärtsspiel des 1. FC Nürnberg wurden inzwischen von Samstag auf Freitag vorverlegt: Es handelt sich dabei um das Bundesligaspiel im Nürnberger Stadion gegen Borussia Dortmund, das vom 25. September auf den 24. September (20.00 Uhr) vorverlegt wurde, und um das Spiel beim FC Schalke 04, das nun am 1. Oktober stattfindet.

Botterons „Umzug" mit den Reckendorfern

Der neue Club-Profi René Botteron und seine Lebensgefährtin Ingrid Fritzsche hatten keine Probleme, als es galt, rasch von Lüttich nach Nürnberg umzuziehen. Die Club-Fans Siegrit Wagner und Hans Schmittlutz von den Clubfreunden Reckendorf packten kräftig zu, als es galt, Botterons Hab und Gut von Belgien nach Franken zu bringen.

Enge Zusammenarbeit zwischen 1. FCN und SpVgg Fürth: Glaser und Hermann im Ronhof

Eine engere Zusammenarbeit zwischen dem 1. FC Nürnberg und der SpVgg Fürth hat begonnen. Club-Präsident Michael A. Roth in einer gemeinsamen Pressekonferenz im Heiner-Stuhlfauth-Zimmer mit Fürths Präsident Helmuth Liebold sowie Club-Manager Udo Klug und Fürths Trainer Franz Brungs: „Ich bin froh über das gute Verhältnis zwischen unseren beiden Vereinen. Wir versuchen, in Zukunft für beide Vereine positive Dinge zu erreichen."

Aktueller Anlaß dieser Äußerung war der Wechsel von Club-Lizenzspieler Ferdinand Glaser und Club-Amateur Martin Hermann zur SpVgg Fürth. Manager Udo Klug: „Wir haben Glaser und Hermann ohne Transfergebühr nach Fürth abgegeben. Allerdings bleibt das Recht auf Ablösesummen voll beim 1. FCN. Wir glauben, daß wir damit der SpVgg Fürth eine gute Unterstützung geben können und daß wir auch einmal umgekehrt einen guten Mann aus Fürth zum Club holen können, wenn es an der Zeit ist."

Fürths Präsident Helmuth Liebold: „Warum sollten Fürth und Club nicht zusammenarbeiten und Spieler, die beim Club noch nicht den Sprung in die 1. Mannschaft geschafft haben, bei uns spielen lassen? Das Verhältnis zwischen unseren Vereinen ist ein sehr gutes geworden. Wir bedanken uns für die großzügige Geste des 1. FCN."

Fitneß-Test in Erlangen

In den ersten Trainingswochen der neuen Saison mußten sich die Lizenzspieler des 1. FCN einem Fitneß-Test bei Professor Dr. Heck in der Erlanger Universitätsklinik unterziehen. Täglich mußten drei Spieler nach Erlangen. Untersucht wurden Gewicht, Größe, Pulsfrequenz, Herztätigkeit, Lungenkapazität, Nierenfunktion und noch vieles mehr.

Der Gesamteindruck: Die Club-Truppe ist gesund.

Reinhold Hintermaier im Pech: Er fällt viele Wochen aus!

Österreichs Nationalspieler und WM-Teilnehmer Reinhold Hintermaier, in Spanien mit seinem Austria-Team vorzeitig ausgeschieden, hatte sich für die neue Bundesliga-Saison viel vorgenommen. Doch schon nach zwei Wochen Vorbereitungszeit heißt es für den Reini: eine schwere Verletzung überstehen und zusehen, wie die Bundesliga ihre Meisterschaftsrunde beginnt.

Hintermaier erlitt beim Auftaktspiel (28. Juli) des diesjährigen Trainingslagers, das in Wildhaus in der Schweiz bezogen wurde, einen Schien- und Wadenbeinbruch! Im Privatspiel in Unterägerli bei Zug gegen den FC Zürich (3:4) war Hintermaier in der 75. Minute bei einem Torschuß mit dem Bein eines Gegenspielers zusammengeprallt. Reini mußte in die Klinik gebracht werden. Nach ersten Angaben handelte es sich um einen glatten Bruch des Schien- und Wadenbeins. Am Montag (2. August) konnte Hintermaier per Flugzeug von Zürich nach Nürnberg geflogen werden.

Jetzt bleibt uns nur, dem Reini die Daumen zu drücken für eine baldige Genesung. Sicher fällt er dem 1. FCN für viele Wochen aus. Schon vor zwei Jahren hatte Hintermaier ähnliches Pech. Im Vorbereitungsspiel gegen eine griechische Mannschaft zog sich Hintermaier eine schwere Bänderverletzung zu und mußte ebenfalls einige Monate pausieren, ehe er in die Punktspiele eingreifen konnte.

FLIESEN Wolkersdorfer GMBH
Für besseres Bauen
und schöneres Wohnen:
FLIESEN
namhafter Hersteller, zu einmalig günstigen
Direkt-Import-Preisen
Welserstraße 1 · 8542 Roth · Fernruf (09171) 3067
Besuchen Sie uns –
der Weg nach Roth lohnt sich immer!

Theo Schneider als Glücksbringer

Die Dresdner Bank, Zweigstelle Waldluststraße, hatte zur Fußballweltmeisterschaft eine Preisfrage gestellt: „Wer wird Fußballweltmeister, Vizeweltmeister und Drittplazierter?" Von 320 Einsendungen hatte keiner den richtigen Tip! Am nächsten kam der Tip „Deutschland wird Vizeweltmeister". Es waren immerhin 28 Teilnehmer, die dies vorausgesagt hatten. 20 Preise wurden ausgesetzt, die ausgelost wurden. Zweigstellenleiter Norbert Vey (links) hielt den Fußball mit den Losen, aus welchem 1. FCN-Lizenzspieler Theo Schneider die Gewinner zog. Foto: Schmidtpeter

Zum Trainingsauftakt präsentierte sich Udo Klug mit seinen zwei neuen Spielern: René Botteron (rechts) und Theo Schneider (links). Foto: Schmidtpeter

Sie waren von der Mafia und kannten BUD SPENCER nicht.
Bis er seine Fäuste krachen ließ!

BUD SPENCER

DER BOMBER

Regie: MICHELE LUPO Verleih

Ab 6. August im Kino

Volvo bietet Flankenschutz: Stahlrohre in den Seitentüren, bis 1,5 t belastbar. Die Fahrgastzelle wird zur Sicherheits-Zelle.

VOLVO-Niederlassung
Cuxhavener Str. 2 — Tel. 3 49 15 · 85 Nürnberg

VOLVO
Das konsequente Automobil

Fit sein. Fit bleiben.

Sauna · Fitnessraum
Sonnenbank · Schwimmhalle
Grillroom · Massage
staatl. geprüfter Masseur
Fernsehraum
Bar · Garten
Bier vom Faß und viele alkoholfreie Getränke
Spezialitäten Frankenweine

Freizeit-Insel
Schwaig
Nürnberger Straße 81
an der Autobahnausfahrt
Schwaig/Mogeldorf
Telefon 0911/505861

Am Wochenende sehr günstige Familien-Eintrittspreise

Von Publikumsnaher Club

Liebe Club-Mitglieder, liebe Club-Anhänger!

Wenn Sie heute Ihre „Club-Revue" lesen, dann haben wir das Trainingslager in der Schweiz bereits beendet. Das Resultat dieses Trainingslagers kann ich Ihnen noch nicht mitteilen, denn dieser Kommentar wurde noch vor der Abfahrt in die Schweiz geschrieben.

Wir haben inzwischen sechs Spiele hinter uns, die in unsere Trainingsphase zur Verbesserung der Ausdauer fielen, so daß wir verständlicherweise in diesen Spielen rein fußballerisch noch nicht das bieten konnten, wie sich viele Anhänger es sich vorgestellt und erhofft hatten.

Im Trainingslager in Wildhaus wollen wir die Schnelligkeit und die Ausdauer verbessern, natürlich auch die technische Ausbildung forcieren, also viel Wert auf die fußballerischen Dinge legen. Es wird viel verlangt werden von den Spielern. Dazu kommen noch insgesamt vier Testspiele während des Trainingslagers und schließlich zum Abschluß das große Turnier in Offenburg, das ja — wenn Sie diese Zeilen lesen — ebenfalls bereits beendet ist.

Wenn wir nach dem Trainingslager noch nicht optimal vorbereitet sind, wenn sich als natürliche Folgen nach so einem harten Lagerbetrieb eine leichte Müdigkeit einstellt, dann haben wir immerhin noch zwei Wochen Zeit, uns voll zu regenerieren bis zum ersten Bundesligaspiel daheim am 21. August gegen den Hamburger SV.

Sie haben erstmals daheim im eigenen Stadion Gelegenheit, unsere Mannschaft zu sehen, wenn das große internationale Turnier um den „Portas-Cup" am Freitag, 13. August, und Samstag, 14. August, ausgetragen wird. Es ist also gewissermaßen die Premiere mit unseren Neuzugängen René Botteron und Theo Schneider. Wir wollen uns nicht nur in einem Privatspiel daheim vorstellen, sondern wir wollen es im Rahmen eines interessanten Turniers tun und gleichzeitig internationale Spitzenmannschaften wie den amtierenden CSSR-Meister Dukla Prag und den vielfachen englischen Meister Nottingham Forest präsentieren. Hinzu kommt noch als vierter Partner unser Nachbar SpVgg Fürth.

Unser Wunsch für dieses Turnier ist der, daß wir durch gute Spiele bei unserem Publikum soviele Wünsche wekken und damit gegen den HSV am 21. August das Stadion brechend voll wird.

Glauben Sie mir: Wir haben auch in dieser Saison mit Sicherheit eine ungünstige Termingestaltung. Aber trotz allem: Die Häufung von schweren Spielen zu Saisonbeginn soll uns nicht von dem Ziel abbringen, das für uns heißt: schon bald aus der unteren Tabellenzone absetzen und ins sichere Mittelfeld vorstoßen.

Lassen Sie mich noch auf Dinge zurückkommen, die uns am Herzen liegen. Ich denke da an den „Tag der offenen Tür", der am 18. Juli in weiten Kreisen unseres Anhanges sehr gut angekommen ist. Wir wollen ihn auch im kommenden Jahr wieder veranstalten, und zwar in weiter verbesserter Form. Die große Resonanz hat uns Mut gemacht. Wir wußten vorher wirklich nicht, wie groß nun der Zuspruch sei.

Aber nicht nur der „Tag der offenen Tür" soll das Erscheinungsbild des 1. FCN verändern; wir haben zu Saisonbeginn neue Plakate entworfen. Wir haben neue Eintrittskarten gedruckt und auf Computer-Ablauf umgestellt. Wir haben im Stadion den neuen Schüler-Block geschaffen — in Block 2. Hier hat jeder Jugendliche bis 14 Jahre den Sonderpreis von nur 2,50 Mark zu bezahlen.

Allerdings: Dieser Preis gilt nur für diesen speziellen Schülerblock 2. Viele Zuschriften haben inzwischen sehr positiv auf diese Vergünstigung für unsere jüngsten Besucher reagiert. Und wir planen, Ihnen auch künftig während der Spiele im Stadion mehr Information zu geben. Wir bauen das Rahmenprogramm aus, bieten Musik, Interviews, aktuelle Infos aus den anderen Bundesligastadien usw.

Wenn noch alles klappt bis zum 21. August, dann sollten sich selbst unsere beiden Tore im Stadion im Glanze neuer Tornetze präsentieren! Uns gefielen bei der Weltmeisterschaft in Spanien die weithin sichtbaren weißen Tornetze so gut, daß wir sie bestellten. Die Treffer — hoffentlich viele für uns — sind für das Publikum wesentlich schöner zu sehen.

Wir wollen nicht vergessen, daß sich unsere Bundesligamannschaft jetzt und auch in Zukunft so publikumsnah und freundlich wie möglich geben will. Wir hoffen auch, daß diese PR-Freundlichkeit durch Ihren Besuch im Stadion und durch Ihre Geduld belohnt wird.

Ihr
Udo Klug

799-Mark*-Kehrmaschine

Für die schnelle und rationelle Reinigung von Innen- und Außenflächen: die selbstaufnehmende Kehrmaschine Hako-Flipper. Kehrt 5mal schneller und gründlicher als der fleißigste Mann mit Besen und Schaufel: bis 1.500 qm Sauberkeit/Stunde. Schon nach 20 Einsatzstunden hat der Hako-Flipper sich bezahlt gemacht durch die Einsparung an Lohnkosten gegenüber der Handarbeit.
* unverbindliche Preisempfehlung ohne MWSt.

Hako-Flipper — die saubere Problemlösung aus dem breiten Hako-Programm für die Betriebsreinigung und Grundstückspflege.

schafft Sauberkeit zum Nulltarif

☐ Wir wollen Kosten sparen bei der Innen- und Außenreinigung
☐ Wir brauchen Arbeitserleichterung bei der Grundstückspflege
Außenfläche in qm _____
Innenfläche in qm _____
Firma _____
Straße _____
Ort _____ Telefon _____

HD 7828

Hako

Verkaufsniederlassung Nordbayern
8501 Feucht, Hauptstraße 44,
Telefon 0 91 28 / 30 44 oder 30 45
Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung. **RUFEN SIE UNS AN!**

Die Lizenzspieler-Abteilung des 1. FC Nürnberg

Präsident:	Michael A. Roth	13. 8. 1935
Manager und Trainer:	Udo Klug	21. 7. 1928
Co-Trainer:	Fritz Popp	20. 11. 1940
Mannschaftsarzt:	Dr. Klaus Haage	26. 3. 1944
Masseur:	Christian Sperl	30. 12. 1948
Zeugwart:	Willy Spieß	24. 11. 1927
Busfahrer:	Willi Ehrmann	30. 3. 1943

Spieler-Kader

Torhüter:	
Rudi Kargus	15. 8. 1952
Bernd Hartmann	29. 5. 1947
Michael Mösle (Amateur)	22. 6. 1960
Abwehrspieler:	
Norbert Eder	7. 11. 1955
Alois Reinhardt	18. 11. 1961
Reinhold Schöll	23. 10. 1955
Peter Stocker	30. 6. 1953
Jürgen Täuber	12. 4. 1955
Horst Weyerich	13. 8. 1957
Mittelfeldspieler:	
René Botteron	17. 10. 1954
Reinhard Brendel	21. 12. 1956
Herbert Heidenreich	15. 11. 1954
Reinhold Hintermaier	14. 2. 1956
Dieter Lieberwirth	13. 1. 1954
Norbert Schlegel	9. 3. 1961
Stürmer:	
Thomas Brunner	10. 8. 1962
Werner Dressel	30. 8. 1958
Werner Heck	21. 4. 1955
Theo Schneider	23. 8. 1960

TALBOT HORIZON

Benzin sparen – mehr Ausstattung fahren

Preiswert beim Fahren: Superbenzin (Horizon GLS) je 100 km – 6,4 l bei konstant 90 km/h, 8,5 l bei konstant 120 km/h, 8,9 l im Stadtzyklus (Verbrauch nach DIN 70030, Teil 1). Reichhaltige serienmäßige Ausstattung. 6 Jahre Garantie gegen Durchrostung. Finanzierung und Leasing durch PA-Creditbank möglich.

auto hartmann

Rathsbergstr. 79
8500 Nürnberg
Tel. 52 57 70

PEUGEOT TALBOT

VERTRAGSPARTNER

SERVICE BEIM
Trauerfall

Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbl. Abt. · Bischof-Meiser-Str. 1
3. Etage (Aufz.) · Tel. 221777

Vom 2.—14. August 1982
Jubiläumsverkauf

50 Jahre

Preisnachlässe von 20, 30 und 50 %
Tolle Angebote in Film und Foto

KLAUS SCHORN
Fotomax
Fachgeschäft für Film und Foto
Pillenreuther Straße 3 · Nürnberg · Tel. 0911-44 48 95
200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes

Neu!
VIDEOTHEK
Video-Titel für alle 3 Systeme
Video 2000, VHS, Beta
VERLEIH und VERKAUF

Jetzt Dauerkarten bestellen – die besten Plätze warten auf Sie!

Jetzt ist es allerhöchste Zeit, Ihre Dauerkarten-Bestellung für die neue Bundesliga-Spielzeit beim 1. FCN aufzugeben. Der Club wird wieder interessante Begegnungen im Stadion zu bieten haben. Sichern Sie sich Ihren Stammplatz im Stadion mit einer Dauerkarte; für alle Platzkategorien.

Unser Dauerkarten-Angebot ist mit Sicherheit für die kommende Meisterschaftsrunde sehr interessant für Sie. Wir bieten Ihnen auf der Haupttribüne ebenso wie auf der Gegengeraden Dauerkarten an, bei deren Erwerb Sie in einer Saison gegenüber dem Kauf von Einzelkarten zwei Spiele sparen.

Bei unserem Angebot für Dauerkarten auf den Stehplatz-Rängen liegen Sie sogar günstiger, denn Sie sparen hier einen Betrag von DM 29,—. Wenn Sie den Kauf einer Einzelkarte von DM 12,— gegenüberstellen, sehen Sie, daß Sie noch mehr als die Vergünstigung von zwei Spielen in Anspruch nehmen können.

Übrigens: Sie können die Zustellung Ihrer Dauerkarte beschleunigen, wenn Sie gleich mit dem nebenstehenden Bestellschein einen Verrechnungsscheck beilegen. Die neuen Dauerkarten kommen im neuen Format — im „Scheck-Karten-Look" — eingeschweißt in Folie.

Einsenden an: **1. Fußball-Club Nürnberg**
Valznerweiherstraße 200 · 8500 Nürnberg 30

DAUERKARTEN-BESTELLUNG

Bitte überlassen Sie mir folgende Dauerkarte(n) für die 17 Bundesliga-Heimspiele des 1. FC Nürnberg in der Saison 1982/83:

	Stück	Block	Dauerkartenpreise		Tageskarte z. Vergleich
Haupttribüne (überdacht)					
Block D bis L	. . . . .	. . . . .	Nichtmitglieder	525,–	35,–
	. . . . .	. . . . .	Mitglieder	495,–	33,–
Block A, B, C, M, N, O	. . . . .	. . . . .	Nichtmitglieder	460,–	30,–
	. . . . .	. . . . .	Mitglieder	425,–	28,–
Gegengerade (Sitzplatz – nicht überd.)					
Block C, D, E	. . . . .	. . . . .	Nichtmitglieder	300,–	20,–
	. . . . .	. . . . .	Mitglieder	270,–	18,–
Block A, B, F, G	. . . . .	. . . . .	Nichtmitglieder	270,–	18,–
	. . . . .	. . . . .	Mitglieder	240,–	16,–
Stehplatz	. . . . .	. . . . .	Nichtmitglieder	175,–	12,–
	. . . . .	. . . . .	Mitglieder	150,–	10,–

Ich wünsche die Zuteilung meiner bisherigen Dauerkarte(n)
Block _____ Reihe _____ Platz _____

☐ Bitte übersenden Sie mir die Dauerkarte(n) per Einschreiben (Kosten 5,– DM)

☐ Verrechnungsscheck über DM _____ liegt bei.

☐ Die Dauerkarte(n) werden auf der Geschäftsstelle Valznerweiherstraße 200 abgeholt (Montag–Donnerstag von 8 bis 16.30 Uhr und Freitag bis 15 Uhr)

Reservierungen bestimmter Plätze nur bis 15. Juni 1982.

Name: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

_____ Datum

_____ Unterschrift

Hier gibt's Karten für die Club-Spiele: 1. FCN-Vorverkaufsstellen

Nürnberg:

ABR Amtliches		
Bay. Reisebüro	Im Hauptbahnhof	0911/20100
Albrecht	Frankenzentrum Langwasser	0911/803922
Brungs	Pillenreuther Str. 59	0911/440894
Dirschner	Äuß. Bayreuther Str. 115	0911/512795
1. FCN-Fan-Shop	Valznerweiherstr. 200	0911/400606
Flachenecker	Rothenburger Str. 165	0911/612870

Kartenvorverkauf:

Hippler	Theatergasse 17	0911/22017
Leupold	Frankenstr. 195	0911/443085
Morlock	Wendlerstr. 1	0911/442002
Nüssing	Kaufmarkt Schweinauer Hauptstr. (Lottostelle)	0911/613045
Retsch	Äuß. Sulzbacher Str. 175	0911/593744
Schmitt	Am Plärrer (Lottostelle)	0911/26093
Schober	Allersberger Str. 94	0911/444370
Sturz	Kaufhaus Hertie (Lottostelle)	0911/20402
Wenauer	Äußere Laufer Gasse	0911/559717

Allersberg:

Schöll	Nürnberger Str. 1	09176/364

Ansbach:

Müller	Turnitzstraße	0981/2798

Erlangen:

Täuber	Drausnickstr. 25	09131/52847

Hersbruck:

Biegel	Schulgasse 21	09151/2680

Lauf:

Weil	Bahnhofstr. 1	09123/75624

Bamberg:

Ströhlein-Leuchtenmarkt	Untere Königstr. 9	0951/202015

Saison-Auftakt 1982/83:

Die ersten Privatspiele

16. 7. 82: ATV Nürnberg — 1. FCN 0:4 (0:3). — Die Clubmannschaft bestritt beim ATV ihr erstes Saisonspiel. Vormittags hartes Training, am Spätnachmittag dann Spiel. So wird es auch in den nächsten Vorbereitungsspielen sein. Peter Stocker schoß das erste Saison-Tor. Mit Schlerf und Fürst waren auch zwei junge Amateure eingesetzt. — **Die Mannschaft:** Kargus ab 46. Hartmann; Täuber, Stocker ab 46. Brendel, Reinhardt, Weyerich ab 46. Eder, Schöll ab 46. Fürst, Lieberwirth, Brunner, Heck ab 46. Schlerf, Heidenreich, Dressel. — **SR.:** Zimmermann, TuSpo Nürnberg. — **Zuschauer:** 1000. — **Tore:** 0:1 (15.) Stocker, 0:2 (17.) Reinhardt, 0:3 (20.) Dressel, 0:4 (55.) Täuber.

17. 7. 82: TSV Unterpleichfeld/Würzburg — 1. FCN 1:5 (0:3). — Neuerwerbung Theo Schneider war mit zwei Treffern erfolgreich. Mit Geyer und Schlerf waren wieder zwei Amateure dabei. — **Die Mannschaft:** Hartmann; Täuber ab 46. Lieberwirth, Stokker, Reinhardt ab 46. Geyer, Weyerich, Eder, Schöll, Schneider, Heck, Heidenreich ab 46. Brunner, Dressel ab 46. Schlerf. — **Zuschauer:** 2000. — **Tore** für den Club: Schneider (2), Täuber, Weyerich und Heck.

19. 7. 82: SSV Ulm — 1. FCN 1:0 (1:0). — Vor 3000 Zuschauern hatte der Club zwar eine Reihe von Torchancen, vergab sie aber vor allem in der 2. Halbzeit. Botteron machte sein erstes Spiel im Club-Trikot. — **Die Mannschaft:** Kargus; Täuber, Stocker ab 46. Brunner, Reinhardt, Weyerich, Eder ab 46. Schöll, Botteron, Hintermaier ab 46. Schneider, Heck, Dressel, Heidenreich. — **Zuschauer:** 3000. — **Tor:** 1:0 (4.) Kohnle.

21. 7. 82: ASV Neumarkt — 1. FCN 0:3 (0:2). — Der Club spielte in folgender Besetzung: Kargus ab 46. Hartmann; Täuber ab 46. Brendel, Stocker, Eder, Weyerich, Schöll, Lieberwirth, Hintermaier ab 61. Reinhardt, Heck, Heidenreich, Dressel ab 46. Brunner. — **Zuschauer:** 1500. — **Tore:** 0:1 (23.) Stocker, 0:2 (32.) Dressel, 0:3 (58.) Heck.

24. 7. 82: FC Gerolzhofen — 1. FCN 0:10 (0:1). — Erst nach der Pause gab es die Clubtore am Fließband. Heck war vierfacher Torschütze. — **Es spielten:** Hartmann; Täuber ab 46. Schöll, Eder ab 46. Stocker, Reinhardt ab 46. Brendel, Weyerich, Schneider, Botteron, Hintermaier, Heck, Heidenreich ab 46. Brunner, Dreßel.

Saison-Auftakt mit dem ersten Privatspiel des 1. FCN. Gegner war der Nürnberger Verein ATV in der Wallensteinstraße, der heuer sein 95jähriges Jubiläum feiert. Peter Stocker schießt hier das 1:0 und damit das erste Saisontor für den Club.
Foto: Schmidtpeter

25. 7. 82: VfL Frohnlach — 1. FCN (in Stockheim) 2:2 (0:2). — Eine große Überraschung: Nicht Gastgeber FC Stockheim, sondern Bayernligist Frohnlach war plötzlich der Club-Gegner. Vor der Pause zwei Tore von Heck und Weyerich (Elfmeter) zur Club-Führung, nach der Pause lief nicht mehr viel. Schneider und Weyerich hatten noch die Torlatte getroffen. — **Die Mannschaft:** Kargus; Täuber, Stocker, Eder, Weyerich, Schneider, Botteron ab 46. Lieberwirth, Hintermaier ab 46. Schöll, Heck, Heidenreich, Dressel. — **Club-Tore:** Heck und Weyerich.

28. 7. 82: FC Zürich — 1. FCN (in Unterägeri) 4:3 (4:2). — Auf der Fahrt ins Trainingslager gab es in Unterägeri bei Zug das Privatspiel gegen den FC Zürich. Ein Spiel mit großem Pech für den 1. FCN: Hintermaier mußte in der 75. Minute mit Schien- und Wadenbeinbruch ins Krankenhaus eingeliefert werden. Ein Schock für die Club-Lizenzspielertruppe. — **Die Mannschaft:** Hartmann; Hintermaier ab 76. Weyerich, Schöll, Reinhardt, Stocker, Eder, Schneider ab 46. Täuber, Botteron, Heidenreich, Heck, Dressel. — **Zuschauer:** 1600. — **Tore:** 1:0 (15.) Zwicker, 1:1 (18.) Eder, 2:1 (28.) Meißner, 3:1 (33.) Meißner, 4:1 (35.) Zwicker, 4:2 (43.) Heck, 4:3 (90.) Heck.

F. S.

SERVICE BEIM

Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietatvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhangenden Fragen.
Auf Wunsch stehen wir zur personlichen Beratung in unseren Geschaftsraumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfugung.
Auf Ihren Wunsch ubernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversaumnisse.
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30 - 17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8 - 13 Uhr erreichbar.
Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Moglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei alteren, alleinstehenden Nurnberger Burgern

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg

Gewerbl. Abteilung · Bischof-Meiser-Str. 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Tel. 221777

Neuerscheinung:

„Club aktuell 82/83“ für alle Club-Anhänger

Zu den ersten großen Heimspielen des 1. FC Nürnberg gegen den Hamburger SV und den VfB Stuttgart kommt das neue Sonderheft des 1. FCN „Club aktuell 82/83“ gerade richtig. Dieses 70 Seiten starke Buch bringt alles Wissenswerte über die Lizenzspieler-Abteilung des 1. FCN. Präsident, Manager, Spieler sind in großen Autogrammfotos enthalten. Dazu gibt es ein Farbposter mit der Clubmannschaft, viel Statistik, alle Termine, sämtliche Adressen aller Fan-Clubs des 1. FCN und Pläne mit der Anfahrt zum Stadion sowie Lage der Parkplätze.

Kurzum: ein Club-Buch, das eigentlich jeder Anhänger haben muß. Noch dazu bei dem Preis: ganze 3 Mark kostet das Heft „Club aktuell 82/83“. Es ist zu haben vor und im Nürnberger Stadion bei Clubspielen, im FCN-Fan-Shop sowie im Direktversand. Falls Sie auswärts wohnen, bestellen Sie am besten gleich das Heft „Club aktuell 82(83“ mit nachstehendem Coupon:

Bestellschein

An Franz Schäfer, Wolframs-Eschenbacher Str. 60, 8500 Nürnberg 60

Ich bestelle hiermit: _____ Stück „Club aktuell 82/83“
zum Preis von DM 3,— je Stück = DM _____
zuzüglich Porto, Verpackung = DM 2.—

insgesamt DM _____

Den Betrag lege ich per Scheck bei/habe ich auf das Postscheckkonto 1349 49-852 Nürnberg überwiesen.

Absender:

Name _____ Vorname _____

Straße _____

Wohnort _____

In Geldfragen gut beraten durch die
BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG
Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-0

eine leistungsfähige **Volksbank**
für jedermann!

Auch **Sie** können Kunde bei uns werden!

Alle Bundesliga-Vorrundenspiele des 1. FCN 1982/83

	Ergebnis
Samstag, 21. August:	
1. FCN — Hamburger SV	:
Mittwoch, 25. August:	
Bor. M'gladbach — 1. FCN	:
Mittwoch, 1. September:	
1. FCN — VfB Stuttgart	:
Samstag, 4. September:	
Hertha BSC Berlin — 1. FCN	:
Samstag, 11. September:	
1. FCN — 1. FC Köln	:
Samstag, 18. September:	
1. FC Kaiserslautern — 1. FCN	:
Freitag, 24. September:	
1. FCN — Borussia Dortmund	:
Freitag, 1. Oktober:	
FC Schalke 04 — 1. FCN	:
Samstag, 9. Oktober:	
Eintr. Braunschweig — 1. FCN	:
Samstag, 23. Oktober:	
1. FCN — Werder Bremen	:
Samstag, 30. Oktober:	
Fortuna Düsseldorf — 1. FCN	:
Samstag, 6. November:	
1. FCN — Karlsruher SC	:
Samstag, 13. November:	
Bayer Leverkusen — 1. FCN	:
Samstag, 20. November:	
1. FCN — Arminia Bielefeld	:
Samstag, 27. November:	
Eintr. Frankfurt — 1. FCN	:
Samstag, 4. Dezember:	
1. FCN — VfL Bochum	:
Samstag, 11. Dezember:	
Bayern München — 1. FCN	:

ellerwald

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser, Tresore
Kassetten, Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdienst

Schlüssel
Schließanlagen
Tresore
Montagedienst

Sicherheit ist Vertrauenssache

Schlüssel-Ellerwald OHG
Innere Laufer Gasse 6 · 8500 Nürnberg 1
Fernruf (09 11) **20 30 97**

Konrad Haussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

„Wenn jemand sagt: Deine Frisur ist unmöglich,

dann waren Sie sicher nicht bei uns!

Im Herrensalon
nur auf Anmeldung

FISCHER'S HAARSTUDIO

Hauptstraße 15, 8501 Rückersdorf
Telefon 0911 / 579426

Weil wir Ihnen mit fachgerechter Beratung sagen, welche Frisur zu Ihnen paßt. Weil wir mit unserer langjährigen Erfahrung nicht nur auf eine g u t e Frisur sondern auf eine t y p g e r e c h t e Frisur achten!

Kommen Sie zu uns in den Salon—eine gute Frisur ist die Belohnung!"

NEU. ERFREULICH SPORTLICH. ERSTAUNLICH GÜNSTIG.

6 JAHRE GARANTIE GEGEN DURCHROSTEN

Jetzt mit weiteren Pluspunkten in der Ausstattung. Die jüngste Modellversion der sportlichen Capri-Reihe. Der Ford Capri GT. Sportlich und komfortabel.

- Heckspoiler
- Mittelkonsole mit Zeituhr
- Reichhaltige Sport-Instrumentierung
- Elegante Innenraumgestaltung
- Wirtschaftliche Motorisierung mit dem verbrauchsgünstigen 1.6-l-Motor (54 kW/73 PS)
- Und vieles mehr

Testen Sie den Jüngsten aus einer Modellreihe, bei der Sie bis zu den 118 kW (160 PS) eines Ford Capri 2.8 injection aufsteigen können.

FORD CAPRI GT

AUTOHAUS Ford Pöllath
Regensburger Str. 21
8501 Feucht, Ruf 0 91 28 / 33 73

Ford

I. INTERNATIONALES FUSSBALL-TURNIER

um den

PORTAS-CUP

Städtisches Stadion Nürnberg, Freitag, 13. 8., und Samstag, 14. 8. 1982
mit

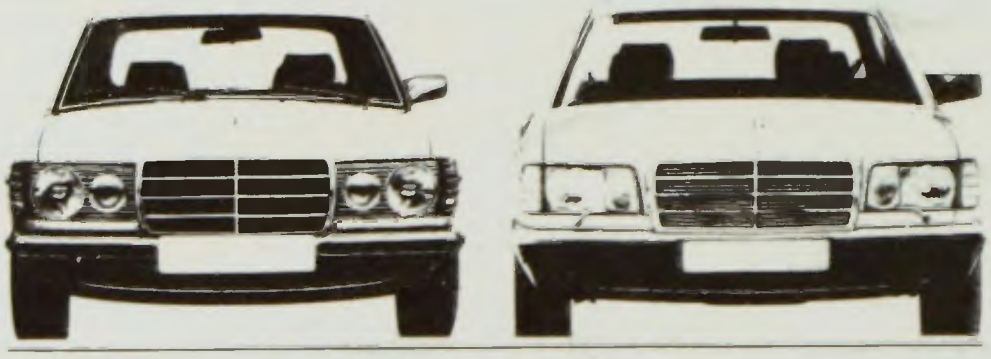
1. FC Nürnberg — **SpVgg Fürth**
Nottingham Forest — **Dukla Prag**

Das Turnier steht unter der Schirmherrschaft von Bundestagspräsident Richard Stücklen
Organisation: Sportagentur München

Zeitplan

Freitag, 13. 8. 1982
18.30 Uhr Dukla Prag — Nottingham Forest
20.15 Uhr 1. FC Nürnberg — SpVgg Fürth
Samstag, 14. 8. 1982
14.30 Uhr Spiel der beiden Verlierer um den 3. Platz
16.30 Uhr Endspiel der beiden Sieger um den Turniersieg
18.15 Uhr Überreichung des Siegerpokals durch Bundestagspräsident Richard Stücklen

Das Turnier wird nach den Regeln des Deutschen Fußball-Bundes ausgetragen. Bei Unentschieden wird der Sieger durch Elfmeterschießen ermittelt.



Bevor Sie Ihren Mercedes in eine Werkstatt bringen ..

... haken Sie in Gedanken doch bitte einmal diese 5 Punkte ab:

1. Bekommen Sie die originale Mercedes-Benz Garantie auf Arbeit und Material?
2. Kann die Werkstatt Entscheidungen beim Hersteller herbeiführen?
3. Führt die Werkstatt Original-Teile von Mercedes-Benz?
4. Ist die Werkstatt (durch permanente Information vom Werk aus) auf dem neuesten Stand der Mercedes-Technik?
5. Wird das Werkstatt-personal durch ständige Schulung auf dem laufenden gehalten?

Wenn Sie sicher sind, daß alle Fragen mit Ja beantwortet werden können, dann sind Sie in guten Händen. Bei einer autorisierten Mercedes-Werkstatt.

Vertragswerkstatt der
Daimler-Benz AG
Gebrüder Moll GmbH & Co.
Löffelholzstr. 30, 8500 Nürnberg

Die neue Formel: Turnier mit vier

Der „kicker" möge es uns verzeihen, aber die Schlagzeile des Sportmagazins zum S.A.M.-Superturnier des vergangenen Jahres in Aachen ist so treffend, daß wir diese Aussage auch als Titelzeile für unser Turnier 1982 entliehen haben. In der Tat, internationale Turniere mit drei Gäste-Teams bei einem erfolgreichen Verein bringen neuen Schwung in die Vorbereitungsphase des Gastgebers. Der Trainer kann seine Mannschaft vor den Punktspielen im Härtetest auf Herz und Nieren prüfen, und die Zuschauer erleben ein Fußball-Fest mit vier Topspielen bei Eintrittspreisen, die deutlich unter dem Saisonniveau liegen.

Das I. Internationale Fußball-Turnier in Nürnberg um den Portas-Cup sieht neben dem Gastgeber und seinem Nachbarn, der SpVgg Fürth, mit Nottingham Forest und Dukla Prag zwei europäische Spitzenvereine, die in nahezu jeder Saison in ihrem Heimatland mit die Hauptrolle im Fußball spielen. Der finanzielle Aufwand für dieses Turnier ist entsprechend: rund 250 000 Mark kostet es insgesamt. Das Risiko übernimmt die Sportagentur München. Der Sieger erhält den Portas-Cup, der mit einer Prämie von 25 000 Mark verbunden ist.

Der Startschuß zu diesem Sportereignis, für das freundlicherweise Bundestagspräsident Richard Stücklen die Schirmherrschaft übernommen hat, fällt am Freitag, dem 13. August 1982, um 18.30 Uhr im Nürnberger Stadion. Die Verlierer der beiden Freitagsspiele treten am Samstag, dem 14. August, um 14.30 Uhr zum Spiel um den 3. Platz an. Die Gewinner vom Freitag spielen ab 16.30 Uhr um den Turniersieg.

Eintrittspreise / Vorverkauf

Das I. Internationale Fußball-Turnier in Nürnberg wird für die Zuschauer kein teurer Spaß. Besonders günstig fahren die Fans, die eine Turnierkarte für alle vier Spiele erwerben. So kostet zum Beispiel die Stehplatz-Turnierkarte DM 25,—, pro Spiel also nur DM 6,25. Die Sitzplatz-Turnierkarte auf der Gegengeraden ist für DM 10,— pro Spiel zu haben, insgesamt also für DM 40,—. Selbst der teuerste Sitzplatz auf der Haupttribüne liegt mit DM 15,— pro Spiel (Turnierkarte also insgesamt DM 60,—) noch deutlich unter den üblichen Preisen.

Turnierkarten können im Vorverkauf erworben werden, der gleichzeitig mit dem Vorverkauf für das Bundesligaspiel 1. FC Nürnberg — HSV gestartet wurde.

Turnierkarte (für alle vier Spiele): Haupttribüne DM 60,—, Gegengerade DM 40,—, Stehplatz DM 25,—.

Tageskarte (für jeweils zwei Spiele): Haupttribüne DM 35,—, Haupttribüne Mitglieder DM 32,—, Haupttribüne Versehrte DM 17,—. Gegengerade DM 25,—, Gegengerade Mitglieder DM 23,—, Gegengerade Versehrte DM 13,—. Stehplätze DM 16,—, Stehplätze Mitglieder DM 14,—, Stehplätze Versehrte DM 10,—, Stehplätze Schüler DM 8,—.

Erfolgsbilanz der Gastvereine

Nottingham Forest: Europacupsieger der Landesmeister 1979, 1980; englischer Cupsieger 1978, 1979, 1980; englischer Meister 1978, 1979, 1980; anglo-schottischer Cup 1976. — Nationalspieler: Peter Shilton, Viv Anderson, John Robertson (Schottland).

Dukla Prag: 10mal Meister der CSSR; 3mal CSSR-Pokalsieger. — Nationalspieler: Karel Stromsik, Petr Rada, Jan Fiala, Jan Kozak, Frantisek Stambachr, Zdenek, Nehoda, Ladislav Vizek, Tomas Kriz.

Spielvereinigung Fürth: Deutscher Meister 1914, 1926, 1929.

Ein voller Erfolg:

„Tag der offenen Tür" präsentierte die Club-Spieler „zum Anfassen"

Eigentlich wußten Club-Manager Udo Klug und sein Mithelfer Franz Schäfer nicht so recht, wie das, was sie sich ausgedacht und vorbereitet hatten, auf die Club-Anhänger wirkte: Würde der erste „Tag der offenen Tür" der Lizenzspielerabteilung des 1. FCN ein Erfolg oder eine Pleite? Nun, die Massen strömten am Sonntag vormittag (18. Juli) in den Neuen Zabo, die Parkplätze waren rar. Aktion am laufenden Band bekamen die Zuschauer zu sehen. Vorstellung der einzelnen Spieler samt Manager, Co-Trainer und Präsident. Dann Trainingsspielchen, Elfmeterschießen, Elfmeterschießen der 30 ausgelosten Zuschauer gegen Rudi Kargus und Bernd Hartmann, dann Torwandschießen, Besichtigung des Lizenzspielertraktes, des Club-Busses und schließlich Autogrammstunde. Dazwischen spielten die „Greyhounds" kräftig auf, wurden die Bratwürste und Steaks verspeist, die Maßkrüge gestemmt. Es war ein interessanter Vormittag, der sich bis in den frühen Nachmittag hinzog. Udo Klug war zufrieden, Präsident Michael A. Roth ebenfalls. Uns bleibt eigentlich nur noch, Dank auszusprechen für die vielen Helfer, die eifrig mitgewirkt haben, um diesen „Tag der offenen Tür" über die Bühne zu bringen. Es war viel Arbeit, denn über 3000 Menschen waren gekommen. Nachstehend nun einige Pressestimmen zu diesem „Tag der offenen Tür":

Nürnberger Nachrichten:

30 Schützen . . .

Rund 3000 Fußballanhänger aller Altersklassen nahmen die Einladung der Lizenzspieler-Abteilung des 1. FC Nürnberg zum „Tag der offenen Tür" an und bevölkerten für einige Stunden die Sportanlagen am Valznerweiher. Vor der abschließenden Autogrammstunde zog Manager Udo Klug eine Zwischenbilanz: „Meine Erwar-

Opel-Initiative

Ältester OPEL-Händler Deutschlands

Wir haben Ihnen viel zu zeigen:

In unserem Ausstellungs- und Verkaufszentrum auf 6 Etagen finden Sie alle OPEL-Modelle vom KADETT bis MONZA — Autos, die Sie jetzt brauchen!

Ascona jetzt mit 1,8-Ltr.-E-Motor 115 PS

Verkauf · Beratung · Finanzierung · Leasing · Versicherung

Kommen · Sehen · Probefahren bei:

OPEL **AUTO-KROPF** GM

8500 Nürnberg, Deutschherrnstraße 1-7, Telefon 264741
8500 Nürnberg, Zerzabelshofstraße 63, Telefon 406564
8510 Fürth, Schwabacher Straße 137, Telefon 771541
8562 Hersbruck, Nürnberger Straße 59, Telefon 4004

An der langen Garderoben-Theke hatten sich die Clubspieler niedergelassen, um bei Sauna-Hitze geduldig zwei Stunden lang Autogramme zu geben.

Club-Fahrer Willi Ehrmann konnte stolz seinen Mannschaftsbus zeigen. Bei ihm ging's zu wie beim Männleinlaufen.

statt neuer Türen
- statt Türen streichen

Mehr als 400 Fachbetriebe in Europa auch in Ihrer Nähe

PORTAS®
Die TÜREN-Alternative

macht aus Ihren alten Türen und Rahmen innerhalb eines Tages bildschöne »Neue« durch die PORTAS®-Kunststoffummantelung in vielen Natur-Dekors

seit vielen Jahren
100 000fach bewährt

PORTAS®

unverbindliche Beratung — rufen Sie einfach mal an:

Kreis Nürnberger Land (0 96 21) 8 45 41
Schwabach-Roth (0 91 71) Weißenburg 26 91
Fürth (09 11) Stadt + Kreis 70 85 85
Neustadt/A (0 91 62) + Kreis
Erlangen (0 91 31) Höchstadt 2 82 06
Nürnberg Süd + West 6 79 51 Ost + Nord 52 98 12

Über 3000 Club-Anhänger drängten sich am Neuen Zabo, um den ersten „Tag der offenen Tür" mitzumachen.

Gespannt und mit viel Beifall wurde die Einzelvorstellung der Clubspieler — hier Reinhold Hintermaier — durch Stadionsprecher Franz Schäfer verfolgt.

tungen sind erfüllt worden. Die Aktion ist ausbaufähig. Kleine Unzulänglichkeiten wird es immer geben, wenn wir den Besuchern die größtmögliche Bewegungsfreiheit in unserem gesamten Trainingsbereich einräumen."

Der Kontakt zwischen Publikum und Lizenzspielern war beim Elfmeterschießen wirklich hautnah. Am liebsten hätten sich einige kleine Fans neben Rudi Kargus oder Bernd Hartmann direkt auf die Torlinie gestellt. Von den eigentlichen Zuschauerrängen bot sich schließlich nur noch der Blick auf ein Menschenknäuel vor dem Tor, die durch Los ermittelten 30 Strafstoßschützen hatten keinen Raum zum Anlauf und fanden unter diesen Bedingungen auch überwiegend im Clubtorhüter ihren Meister.

Keine Anlaufschwierigkeiten gab es für die knapp 300 Teilnehmer am Schießen auf die Torwand. In den zahlreichen Vater-Sohn-Duellen hatten meistens die Stammhalter für eine Mark das große Erfolgserlebnis. Ein fünfjähriger Bub brachte es sogar auf drei von vier möglichen Treffern.

Als Preis lehnte er die vom Veranstalter höher eingestufte Clubnadel ab und verlangte lieber das neue Mannschaftsposter, für das man im freien Verkauf drei Mark auf den Tisch legen mußte.

Abendzeitung:

Zum Anfassen . . .

Der Herr Präsident Michael A. Roth als gefragter Fernseh-Interviewpartner schaute rein parkplatzmäßig in die Röhre, Eltern hielten verzweifelt nach ihren Sprößlingen Ausschau

Die „Greyhounds" heizten mit dufter Musik an.

Im Biergarten vor dem Club-Restaurant war Hochbetrieb.

immer wenns um AUTOMATEN geht Ch. Reinhardt GmbH

BERATUNG · VERKAUF · VERMIETUNG · AUFSTELLUNG · KUNDENDIENST
Getränke- und Warenautomaten für jede Betriebsgröße
Thumenberger Weg 25, 8500 Nürnberg, Ruf (09 11) 59 26 24

Automatenbecher — Ausschankbecher — Einmalgeschirr

Automaten
Fullprodukte

Schlangestehen, um im Foyer des großen Saals Autogramme der Clubspieler zu bekommen.

Hochbetrieb auch beim Torwandschießen.

— beim „Elfmeterrittern" herrschte spanische Spannung und bei der Autogrammstunde das reinste Chaos. Dennoch: Die Premiere der Club-Aktion „Stars zum Anfassen" verlief im Valznerweiher ganz zur Zufriedenheit des Erfinders Udo Klug.

Mit solch einem Andrang hatte der Manager-Trainer nicht gerechnet, über 3000 Zuschauer jeden Alters „nahmen" die Club-Anlagen im Handstreich. „Des is ja wie bei der WM", fieberte ein Fußball-Benjamin, Club-Rot gegen Club-Grün trennten sich im „Elfer-Duell" 6:6, Schöll, Täuber, Schneider und Dressel spielten dabei Uli Stielike. Sie verschossen gegen Kargus und Hartmann — doch Tränen gab es da nicht zu vergießen.

Interessant beim ersten „Mit den Stars auf du und du" der Blick auch hinter die Kulissen. Im Trainerzimmer lag säuberlich das Fußball-Sachbuch von Fritz Popp (Taktik und Training) auf dem Schreibtisch. In Hintermaiers und Täubers Fan-Briefkasten stapelte sich die Post zuhauf. Am Schwarzen Brett gar Philosophisches für die Club-Kicker-Stars. „Begabung haben", heißt es da, „ist zu wenig, man muß sie auch pflegen!" Nebenan im Massageraum lagen die ARO-Club-Trikots zum Anfassen ausgebreitet.

„Erstaunlich", freute sich Klug am Rande des Spektakels rund um die Club-Imagepflege, „daß viele Kinder mit ihren Eltern hergekommen sind!" Auch zahlreiche Fan-Clubs schickten ihre Abordnungen.

Kargus-Junior Denis (7 Jahre) hatte beim Elfmeterschießen gegen seinen Vater Rudi Pech, die Schüler Jan und Andi dagegen mit ihren Treffern Glück und den Applaus auf ihrer Seite.

Udo Klug gibt gerade zum besten: „Wir werden auf jeden Fall einen Platz mit einer einstelligen Zahl belegen." Präsident Michael A. Roth schmunzelt zu diesem Interview.

Nürnberger Zeitung:

Treibhaus . . .

Rund 3000 Fans wollten ihre Stars aus nächster Nähe erleben. Ab 9 Uhr früh machten die Cracks vom Valznerweiher gute Miene zum schönen Spiel. Streß war vor allem die Autogrammstunde, die in Sauna-Atmosphäre in einem Nebenraum des Gaststättensaals stattfand. Da kamen so-

Willy Spieß gab im Lizenzspieler-Trakt bereitwilligst Auskunft, zeigte Trikots, Schuhe, Bälle, Unterwassermassage- und Entmüdungsbecken, die „Folterkammer" und vieles mehr.

Fan-Shop-Boß „Kooky" Koch prüft hier gerade, ob bei seiner Gattin Biggy der Umsatz am Sonder-Shop auch floriert.

gar die durchtrainierten Bundesligafußballer gehörig ins Schwitzen.

Eine schier unendliche Schlange von Anhängern quälte sich durch das „Treibhaus". „Ich bin fix und fertig", stöhnte Co-Trainer Fritz Popp, der ebenso geduldig wie die 18 Spieler seinen Namenszug unter Poster, Postkarten und Papierfetzen kritzelte.

Im Fan-Shop selbst herrschte stundenlang dichtes Gedränge.
Fotos: Schmidtpeter (8), Kurz (4)

Sicherheit fördert Aktivität

Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt

SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER
Lebens - HUK - Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

1. FCN FAN SHOP

Super-Angebote — die jeden Club-Fan begeistern!

Der 1. FCN-Fan-Shop im Eingang zum Club-Restaurant in der Valznerweiherstraße 200 ist inzwischen zum beliebten Treffpunkt aller Club-Fans geworden. Fan-Shop-Leiter „Kooky" Koch kann inzwischen auch ein umfangreiches Sortiment von besten Fan-Artikeln anbieten. Angefangen vom billigen Schlüsselanhänger bis zu einer Satin-Jacke „1. FCN" kann alles bei „Kooky" bezogen und gekauft werden.

Natürlich ist der 1. FCN-Fan-Shop die Kartenvorverkaufsstelle für alle Clubspiele, ob Heim- oder Auswärtsspiel. Gerade vor den Heimspielen des 1. FCN im Nürnberger Stadion ist der Fan-Shop die ideale Kartenvorverkaufsstelle für die auswärtigen Fans, denn sie können bis eine Stunde vor Spielbeginn hier im Neuen Zabo ihre Eintrittskarte kaufen und natürlich vor dem Spiel noch das Club-Restaurant besuchen.

Immer für die Fans vorrätig:

Club-Fan-Brille von Uvex	**19,50 DM**
Club-Schals	**12,— bis 17,— DM**
Club-Mützen	**5,— bis 10,— DM**
Schweißbänder	**5,— und 7,— DM**
Sparschweine	**12,— bis 29,— DM**
Club-Aufkleber	**1,— bis 8,— DM**
Autogramm-Bälle	**50,— DM**
Club-Aschenbecher	**3,— bis 9,— DM**
Autogrammbroschüre „Club aktuell"	**3,— DM**

Dazu aus dem umfangreichen Sortiment zum Beispiel: Club-Halstücher, Mannschaftsposter in Farbe, Club-Wandteller, Autokissen, Sitzkissen fürs Stadion, Club-Bierkrüge, Club-Gläser, Club-Bettwäsche, Club-Trikots mit dem neuen Aufdruck „ARO", Club-Armbanduhren, Porzellan-Krüge mit Club-Emblem, 1. FCN-Wimpel, 1. FCN-Anstecknadeln, Jeans-Aufnäher FCN in verschiedenen Größen, Club-Bären, 1. FCN-T-Shirts, 1. FCN-Regenjacken, Club-Fahnen, Club-Glücksbringer aus Stein in verschiedenen Größen.

Und natürlich: Karten für alle Bundesligaspiele des 1. FCN daheim und auswärts!

1. FCN-Fan-Shop, Leitung „Kooky" Koch, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Telefon (09 11) 40 06 06

Reparaturen sämtlicher Fabrikate ab 1 t Nutzlast
Bremsendienst § 29 StVZO

Würsching & Hiltner GmbH

8500 Nürnberg, Dr.-Gustav-Heinemann-Straße 4/6
Telefon 53 36 71

SPIELEINSÄTZE
DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

Spiele 1982/83	Datum	H = Heim A = Ausw	B P F	Gegner	Spiel-ergebnis	Botteron	Brendel	Brunner	Dressel	Eder	Hartmann	Heck	Heidenreich	Hintermaier	Kargus	Lieberwirth	Reinhardt	Schlegel	Schneider	Schöll	Stocker	Täuber	Weyerich	Mösle	Fürst	Geyer	Schlerf
		B = 1. Bundesliga F = Freundschaftsspiele P = DFB-Pokal																									
1	16. 7. 82	A	F	ATV Nürnberg	0:4 (0:3)		40	76	53	411	94	122	218		98	327	98			256	381	291	314		1		1
2	17. 7. 82	A	F	TSV Unterpleichfeld	1:5 (0:3)			77	54	412	95	123	219			328	99		1	257	382	292	315			1	2
3	19. 7. 82	A	F	SSV Ulm	1:0 (1:0)	1		78	55	413		124	220	150	99		100		2	258	383	293	316				
4	21. 7. 82	A	F	ASV Neumarkt	0:3 (0:2)		41	79	56	414	96	125	221	151	100	329	101			259	384	294	317				
5	24. 7. 82	A	F	FC Gerolzhofen	0:10 (0:1)	2	42	80	57	415	97	126	222	152			102		3	260	385	295	318				
6	25. 7. 82	A	F	VfL Frohnlach	2:2 (0:2)	3			58	416		127	223	153	101	330			4	261	386	296	319				
7	29. 7. 82	A	F	FC Zürich in Unterägeri	4:3 (4:2)	4			59	417	98	128	224	154			103		5	262	387	297	320				

Tore 1982/83 Stand: 28. 7. 1982	Bundesligaspiele heim	Bundesligaspiele auswärts	Bundesligaspiele Gesamt	DFB-Pokal	Freundschaftsspiele	Gesamt
					27:8	27:8
Botteron						
Brendel					1	1
Brunner						
Dressel					3	3
Eder					1	1
Hartmann						
Heck					9	9
Heidenreich						
Hintermaier						
Kargus						
Lieberwirth						
Reinhardt					1	1
Schlegel						
Schneider					4	4
Schöll						
Stocker					2	2
Täuber					2	2
Weyerich					4	4
Eigentore d. Gegners						

HESS KG
Ingolstädter Straße 33
8500 Nürnberg 115
Telefon 0911/44 85 44, 44 92 25
Telex 06-2334

MBT VERTRIEBS GMBH
Mainau C2
8703 Ochsenfurt/Main
Telefon 09331/22 43, 23 83
Telex 06-89926

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage zugesandt

awo SPORT WERBUNG GmbH.
ALTE GASSE 18
8900 AUGSBURG
TELEFON
08 21 / 51 43 61

ZÜST & BACHMEIER AG
Internationales Speditionshaus + IATA-Agent
Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22
Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873
Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg
Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Befo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran

elektro
neon blitz
antennen
klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-
anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen
elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf 20737

Abteilungsleiter:
Rudolf Johanni
Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/353634

Optimismus trotz zahlreicher Abgänge

Die Vorbereitungen für das Bayernliga-Spieljahr 1982/83 — der höchsten Amateurklasse — laufen auf vollen Touren. Ein neuer Spielerkader — bedingt durch viele Abgänge — mußte erstellt werden. Mit 1860 München und SpVgg Bayreuth versuchen zwei aus dem Profilager abgestiegene Vereine den Wiederaufstieg.

Die Bayernliga ist daher eher stärker als schwächer geworden. Doch der Ball ist rund. Unsere junge Elf, nebst Trainer und Betreuer, wird alles tun, um Bayernligist zu bleiben. Erfreulich wäre ein größeres Publikumsinteresse. Die Club-Amateure hätten es verdient.

Spielereinsätze 1981/82

Name	Verbands-spiele	Tore	Freund-schafts-spiele	Tore	Pokal-spiele	Tore
Adlung	38	10	11	5	7	4
Baumann	30	3	8	4	5	1
Flach	4	–	8	–	2	–
Fürst	35	4	10	2	5	1
Gleich	32	1	10	2	5	1
Held	37	1	8	4	5	–
Hermann	29	9	5	3	5	5
Kretschmer	17	–	10	5	6	2
Meixner	20	–	10	4	3	1
Mösle	34	–	5	1	6	1
Müller	4	–	6	–	2	–
Rosenbauer	31	–	6	–	6	–
Ruckriegl	36	9	9	–	6	3
Ruff	23	1	5	–	4	–
Schuler	21	5	7	3	5	1
Untheim	19	5	4	–	1	1
Wild	12	–	8	4	3	–
Wilke	31	4	10	3	6	1
Baude	24	3	5	2	3	–
Ebert	4	–	2	–	1	–
Schwenk, St.	1	–	–	–	–	–
Schwenk, Th.	–	–	–	–	1	–
Stumptner	–	–	–	–	1	–
Schlerf	1	–	–	–	–	–
Geyer	1	–	–	–	–	–
Freitag	1	–	–	–	–	–
Zettl	1	–	–	–	–	–
Frühbeisser	–	–	–	–	1	–
Scharn	–	–	1	–	–	–
Schramm	–	–	1	–	–	–

Bayernliga – Vorrunde 1982/83

Mittwoch, 4. 8.	FCN — FC Bayern	18.30
Samstag, 7. 8.	Würzburg — FCN	15.00
Sonntag, 15. 8.	FCN — Coburg	15.00
Mittwoch, 18. 8.	Vilshofen — FCN	18.30
Samstag, 21. 8.	Frohnlach — FCN	15.00
Samstag, 28. 8.	FCN — Bamberg	14.00
Mittwoch, 1. 9.	Schweinfurt — FCN	18.00
Samstag, 4. 9.	FCN — Ingolstadt	15.00
Samstag, 11. 9.	1860 — FCN	15.00
Samstag, 18. 9.	FCN — Wacker München	15.00
Samstag, 25. 9.	Straubing — FCN	15.00
Sonntag, 3. 10.	FCN — Helmbrechts	15.00
Samstag, 9. 10.	Ampfing — FCN	15.00
Samstag, 30. 10.	Memmingen — FCN	15.00
Sonntag, 7. 11.	FCN — Landshut	14.30
Samstag, 13. 11.	Schw. Augsburg — FCN	14.30
Mittwoch, 17. 11.	Nachholspiele	
Sonntag, 21. 11.	FCN — Unterhaching	14.30
Samstag, 27. 11.	Bayreuth — FCN	14.30
Samstag, 4. 12.	Nachholspiele	
	Rückrunde	
Samstag, 11. 12.	FC Bayern — FCN	13.00
Samstag, 18. 12.	FCN — Würzburg	14.30

Walter Wenner

Zuschauertabelle – Saison 1981/82

	Gesamt	Schnitt	Vor-runde	Rück-runde
FC Bamberg	47 700	2510	32 800	14 900
FC Augsburg	43 500	2290	33 400	10 100
FC Schweinfurt 05	33 060	1740	23 900	9 160
TSV Ampfing	27 520	1450	16 270	11 250
Kickers Würzburg	23 170	1360	13 000	10 170
FC Vilshofen	18 800	1000	11 000	7 800
TSV Schwaben Augsburg	17 600	930	10 050	7 550
SpVgg Unterhaching	16 950	890	11 600	5 350
FC Memmingen	15 500	820	10 000	5 500
MTV Ingolstadt	14 810	780	9 150	5 660
VfL Frohnlach	13 800	730	8 750	5 050
SC Fürstenfeldbruck	13 670	720	8 750	4 920
VfB Helmbrechts	12 900	680	6 800	6 100
FC Bayern München Am.	12 850	680	8 150	4 700
FC Amberg	12 770	670	8 420	4 350
ESV Ingolstadt	9 650	510	5 450	4 200
ATS Kulmbach	9 450	500	6 400	3 050
TSV 1860 Rosenheim	9 260	490	6 600	2 660
ASV Neumarkt	6 180	330	4 050	2 130
1. FC Nürnberg Am.	3 540	190	2 190	1350

Spielerkader für 1982/83

Mit 15 Feldspielern und drei Torhütern gehen wir in das neue Spieljahr. Die sieben Spieler aus der eigenen Jugend haben sich schon gut eingelebt. Das erste Testspiel gegen Großhabersdorf wurde klar mit 11:0 gewonnen. Folgende Spieler stehen uns für 1982/83 zur Verfügung:

Tor: Michael Mösle, Rainer Stumptner, Peter Hofbauer.

Abwehr: Herbert Adlung, Helmut Held, Eduard Fürst, Uwe Liebeskind, Reiner Geyer.

Angriff: Michael Wilke, Josef Niebler, Jürgen Untheim, Thomas Roßberger, Karl-Heinz Wild.

Abgänge

Folgende Spieler haben den 1. FCN-Bayernliga-Kader nach Beendigung der Saison 1981/82 verlassen:

Baumann (TSV Südwest)
Meixner (SpVgg Büchenbach)
Kretschmer (TSV Trebgast)
Rosenbauer (VfL Frohnlach)
Ruckriegel (FC Herzogenaurach)
Baude (TSV Vestenbergsgreuth)
Gleich (FC Stein)
Schuler (SpVgg Ansbach)
Flach (SpVgg Diepersdorf)
Hermann (SpVgg Fürth)

Michael Mösle im Pech

Der Torhüter der Club-Amateurmannschaft, Michael Mösle, hatte beim Training mit den Lizenzspielern großes Pech. Er zog sich eine Bänderdehnung zu und bekam für zwei Wochen einen Gips verpaßt.

Wollen Sie die schönsten Sachen für Ihr Kind und trotzdem Geld sparen? Kommen Sie einfach in die

Second-hand-shops

für Kinderbekleidung

HELGA BEUTHIEN

Bismarckstraße 17 · Telefon 09 11 / 53 39 50
Kopernikusplatz 7 · Telefon 09 11 / 43 67 64
Äuß. Bayreuther Str. 52 · Telefon 09 11 / 51 41 01

Wir führen alles für Kinder, vom Baby bis zum Teener, und alles zu niedrigsten Preisen, überzeugen Sie sich!

Jugend:
Rudolf Johanni
Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/353634

Schüler:
Adolf Doll
Friesenstr. 41
8500 Nürnberg
Tel. 0911/662675

Große Turniere zum Saisonfinale

Für die A-Jugend des 1. FCN bildeten einige Turniere den Abschluß dieser Saison, zunächst das 3. Internationale Turnier in Offenbach.

Leider stand dieses Turnier, an dem Klubs mit klangvollen Namen teilnahmen (Gruppe A: Kickers Offenbach, Udinese Calcio, FSV Frankfurt. — Gruppe B: 1. FC Nürnberg, Hamburger SV, Real Madrid), von vorneherein nicht unter dem glücklichsten Stern. Der Veranstalter mußte nämlich kurzfristige Absagen des AC Mailand und der Queen's Park Rangers hinnehmen. Kurzfristig sprangen daher Udinese und unsere A-Jugend ein.

Im 1. Spiel hatten wir gegen den Hamburger SV anzutreten. Da die Spielzeit nur 2×25 Minuten betrug, trennte man sich mit einem uns nicht ganz gerecht werdenden 0:0. Auch im 2. Spiel gegen die „Königlichen" von Real Madrid fiel kein Tor. In diesem Spiel war übrigens Ralf Freitag die große Verteidiger-Entdeckung. Der erste Tag brachte der Club-Jugend in der Gruppe B somit bei 2:2 Punkten den 2. Platz.

Am folgenden Tag sollte dann mit der Gruppe A über Kreuz gespielt werden, was allerdings am FSV Frankfurt scheiterte. Die Frankfurter zogen wegen des Wechsels eines ihrer Spieler nach Offenbach ihre Mannschaft aus dem Turnier zurück, so daß die Club-Jugend ohne Spiel für das Finale qualifiziert war.

Im Finale trafen wir dann auf Udinese Calcio. Bei Dauerregen begeisterte die Club-Jugend ihre Gastgeber (u. a. Hermann Nuber und Kurt Geinzer) ebenso wie die vielen Fußball-Anhänger aus Hessen. Mit einem glasklaren 5:0-Erfolg sicherte sich unsere Mannschaft den „Haferkasten"-Cup und zudem auch für Reiner Geyer den Preis für den besten Turnierspieler. Bei diesem Turnier konnten wir übrigens mit viel Erfolg auch erstmals Roland Reichel einsetzen.

Das Aufgebot von Offenbach: Rainer Stumptner, Ralf Freitag, Horst Schlerf, Markus Karlshaus, Armin Störzenhofecker, Reiner Geyer, Klaus Scheidig, Manfred Vater, Oliver Zettl, Roland Reichel, Thomas Roßberger, Wolfgang Fehler, Thomas Schwenk, Stefan Schwenk, Klaus Wabra und Peter Hofbauer.

Oliver Zettl (links) versucht hier im Spiel gegen Radnicki Nis, an seinem Gegner vorbeizuflanken.

(Pokal) für den besten Torhüter des Turniers.

Nach Abschluß dieser Vorrunde wies der 1. FCN 5:1 Punkte und 3:0 Tore auf, doch Birmingham City hatte einen Treffer mehr erzielt. Somit konnte die Club-Jugend nur am Spiel um Platz drei und vier teilnehmen. Dieses wurde bei tropischer Hitze dann auch noch mit 0:1 verloren, so daß unter dem Strich nur der 4. Turnierplatz übrigblieb. Neben der Auszeichnung für Rainer Stumptner gewann der Club übrigens noch den Fairneß-Pokal.

Beim abendlichen Sängerwettstreit belegte die Club-Truppe dann den ersten Platz. Jugendleiter Rudolf Johanni, Trainer Günter Gerling sowie die Spieler Peter Hofbauer, Gert Rosemann, Manfred Vater, Thomas Schwenk und Stefan Schwenk komponierten nach der Melodie „Hoch auf dem gelben Wagen" ein auf das Turnier bezogenes Lied, das — wie man hörte — beste Chancen auf eine Hitparadenplatz haben soll. Hier der Text:

Jedes Jahr zu Pfingsten
trifft sich die Jugend der Welt,
um sich im Wettkampf zu messen,
auf dem Fußballfeld.
Hier im Schwabenlande,
im Rosenau-Stadion,
wir kamen nicht nur, um zu spielen,
Freundschaft ist auch unser Ziel.

Seit 28 Jahren
schlägt Augsburg Brücken zur Welt.
Italien, Jugoslawien
haben bisher kaum gefehlt.
Israel, Finnland und England
haben ein Team gesandt.
Sie kamen nicht nur, um zu spielen,
Freundschaft ist auch deren Ziel.

Vier Spiele hat jeder bestritten.
Wir kämpften um jeden Ball.
Freundschaft hat nicht gelitten,
kam auch mancher zu Fall.
Stoßen, Rempeln und Halten
werden wieder verzieh'n.
Wir kamen nicht nur, um zu spielen,
Freundschaft ist auch unser Ziel.

Wir Spieler sind sehr zufrieden,
Betreuer und Trainer auch.
Wir wären gern länger geblieben,
doch Wünsche sind Schall und Rauch.
Arbeit, Familie und Schule,
all das ruft uns zurück.
Wir möchten uns gerne bedanken
und wünschen weiter viel Glück.
Wir möchten uns gerne bedanken
bei Paul Renz und dem FCA.

Pfingstturnier in Augsburg

Nach langen Jahren nahm der 1. FCN wieder am Pfingstturnier des FC Augsburg teil. Die Gruppeneinteilung: Gruppe I: FC Augsburg, FC Helsinki, Ramat-Gan/Israel, Elca Ascoli. — Gruppe II: Birmingham City, 1. FC Nürnberg, Radnicki Nis, Kreisauswahl Augsburg. Hier sei doch einmal die Frage erlaubt, ob bei einem Turnier dieser Klasse gleich sechs ausländische Mannschaften vertreten sein müssen. Ich möchte mir keine Kritik an FCA-Jugendleiter Paul Renz und seinen vielen Helfern erlauben, aber ich glaube doch, daß es auch in Deutschland sehr gute Jugendmannschaften gibt.

Nun aber zu den Spielen. Die erste Begegnung gegen eine Kreisauswahl von Augsburg wurde trotz vieler vergebener Torchancen (dies passierte auch in anderen Spielen) nach Treffern von Thomas Roßberger und Oliver Zettl mit 2:0 gewonnen. Im 2. Spiel mußten wir uns gegen Birmingham City mit 0:0 zufriedengeben. Die größte Chance zum Siegtor hatte Klaus Wabra. Wie wichtig dieser Treffer gewesen wäre, zeigte sich nach Vorrunden-Abschluß. Das 3. Spiel in der Gruppe II gegen Radnicki Nis wurde durch einen von Horst Schlerf verwandelten Foulelfmeter mit 1:0 gewonnen. In diesem Spiel legte Rainer Stumptner mit einer tollen Leistung den Grundstock für seine spätere Auszeichnung

Die Turnierteilnehmer nahmen vor dem ersten Spiel auf dem Rasen des Rosenau-Stadions Aufstellung.

Spielführer Reiner Geyer durfte in Offenbach den „Haferkasten"-Cup entgegennehmen, was ihn sichtlich erfreute.

Thomas Roßberger (Mitte) hat hier eine der vielen Chancen im Endspiel gegen Udinese. Fotos: Staib (2), Wenho (2)

Mit diesem Turnier endete für die meisten Jugendlichen die Spielzeit 1981/82. Einige werden auch in der kommenden Saison in der Amateur-Elf weiterhin für den 1. FCN spielen, andere ihr Heil bei einem anderen Verein suchen. Allen sei für die gute Zusammenarbeit in dieser Saison jedoch Dank gesagt. Ich glaube, daß diese beiden Turniere ein schöner Abschluß waren.

Folgende Spieler verlassen nun die 1. Jugend: Rainer Stumptner, Ralf Freitag, Horst Schlerf, Markus Karlshaus, Uwe Liebeskind, Reiner Geyer, Manfred Vater, Wolfgang Fehler, Thomas Roßberger, Oliver Zettl, Peter Hofbauer, Thomas Schwenk und Stefan Schwenk. Jugendleiter, Trainer und Betreuer wünschen Euch allen weiterhin Gesundheit und viel Spaß beim Fußballspiel.

Hans Roth/W. H.

Abschluß Jugend-Bayernliga Nord

1. 1. FC Nürnberg	22	20	-	2	81:10	40:4
2. SpVgg Bayreuth	22	15	2	5	53:29	32:12
3. 1. FC Schweinfurt 05	22	11	5	6	46:30	27:17
4. 1. FC Amberg	22	11	3	8	38:35	25:19
5. Viktoria Aschaffenburg	22	10	4	8	42:36	24:20
6. TSV Weißenburg	22	10	4	8	34:35	24:20
7. SV Erlenbach	22	8	5	9	33:37	21:23
8. SpVgg Fürth	22	6	4	12	24:41	16:28
9. ASV Herzogenaurach	22	5	5	12	31:50	15:29
10. ASV Cham	22	5	4	13	26:46	14:30
11. Würzburger FV	22	3	7	12	27:44	13:31
12. Post-SV Nürnberg	22	4	5	13	30:72	13:31

Meister: 1. FC Nürnberg

B-Jugend:

Erfreuliches Fazit

Die B-Jugend des 1. FCN zählte in der abgelaufenen Saison zu den acht besten Deutschlands! Dieses erfreuliche Fazit darf man nach einer Spielzeit ziehen, die in Pflichtspielen 25 Siege (!) in Serie und nur zwei Niederlagen, und diese in den beiden letzten Spielen gegen den 1. FC Kaiserslautern, gebracht hatte. Nach 22 Spielen in der B-Jugend-Bezirksliga Süd, die zu 44:0 Punkten geführt hatten, gelang ein 1:0 gegen den SV 73 Süd im Bezirksendspiel und mit zwei weiteren Siegen auch der Gewinn der bayerischen Meisterschaft.

Dann wurde in der ersten Runde zur deutschen Meisterschaft auch der TuS Koblenz zweimal besiegt (wir berichteten darüber in der Juli-Club-Revue), ehe Kaiserslautern die Endstation bildete. Diese Bilanz kann sich für die Truppe von Trainer Max Weeger und Betreuer Heinz Spangler sicherlich sehen lassen. Abgeschlossen wurde die Saison standesgemäß, und zwar mit einem Sieg beim stark besetzten Turnier der DJK Schwabach. Lassen wir nun die Spiele um die deutsche Meisterschaft gegen Kaiserslautern in Form von Presseberichten noch einmal kurz Revue passieren. **W. H.**

2. Runde, Hinspiel:
1. FC K'lautern — 1. FCN 3:0

Der Kaiserslauterer Mitarbeiter der „Nürnberger Nachrichten", Wolfgang Schneider, kommentierte das Geschehen: Schlechte Voraussetzungen für den Einzug in das Halbfinale der deutschen B-Jugend-Meisterschaft schuf sich der 1. FC Nürnberg beim 1. FC Kaiserslautern, wo man mit 0:3 (0:1) vor 500 Zuschauern unter Wert geschlagen wurde. Nürnberg hatte einen guten Start, mußte aber nach 18 Minuten die 1:0-Führung der Lauterer hinnehmen. Pech für den Club, als wenig später Vorstopper Thomas Haselbeck nur den Pfosten des Lauterer Tores traf. Nach ausgeglichener erster Halbzeit übernahmen die Gäste im zweiten Abschnitt die Herrschaft auf dem grünen Rasen, scheiterten jedoch immer wieder an der Lauterer Abwehr. Ein Doppelschlag brachte in der 47. und 48. Minute die Entscheidung zugunsten des 1. FC Kaiserslautern, auch wenn der 1. FCN bis zum Schlußpfiff überlegen blieb, aber selbst aus vier Metern (Erhart) nur den Pfosten traf. Beim Club konnten Tessmann, Zessinger, Erhart und Haselbeck gefallen. — **1. FCN:** Braun; Tessmann, Fuchs, Klose, Haselbeck, Reuter, Pahle, Zessinger, Erhart, Klaus, Tauchmann. — **SR:** Rheinstättler (Neuweiler). — **Tore:** 1:0 (18.) Brendel, 2:0 (47.) Machetti, 3:0 (48.) Machetti.

2. Runde, Rückspiel:
1. FCN — 1. FC K'lautern 0:1

Das Ausscheiden sah Wolfgang Haala in der „Nürnberger Zeitung" wie folgt: Wie nach der glatten 0:3-Vorspielniederlage nicht anders zu erwarten, war der 1. FC Kaiserslautern für die B-Jugend des 1. FC Nürnberg die Endstation. Auf der Sportanlage in der Deutschherrenstraße unterlagen die Nürnberger den Pfälzern allerdings überaus unglücklich mit 0:1. Die Devise von Club-Trainer Max Weeger war klar: Mit einem schnellen Tor sollten die Lauterer nervös gemacht werden. Weegers Schützlinge hielten sich auch an die Anweisungen ihres Coachs, machten von der ersten Minute an Druck, doch mit dem so heißersehnten Tor wurde es leider nichts. Keine Frage, daß die Zeit im weiteren Spielverlauf immer mehr zum Bundesgenossen der Pfälzer wurde. Je länger die Nürnberger dem Erfolgserlebnis hinterherliefen, desto sicherer wurde die Kaiserslauterer Deckung. Tatsache jedoch ist, daß die B-Jugend des Clubs die leider nur 275 zahlenden Zuschauer von der Leistung her zufriedenstellte. Weegers Truppe wirkte willig, machte Dampf, traf aber nicht ins Schwarze. Auffälligster Akteur in den Club-Reihen war zweifellos Tessmann, der sich auch immer wieder geschickt in der Offensive einschaltete. Gefallen konnte auch Torhüter Braun, der aufmerksam mitspielte und beim „Tor des Tages" durch Machetti, der genau in den Winkel traf, keine Abwehrchance besaß. Die Truppe um Trainer Max Weeger und Betreuer Heinz Spangler ist in dieser Saison so weit gekommen wie noch keine B-Jugend des 1. FCN. Darauf läßt sich aufbauen, zumal man der Truppe bescheinigen muß, daß sie trotz der beiden Niederlagen gegen die kompakten Lauterer in beeindruckender Weise ausschied.

— **1. FCN:** Braun; Klose, Fuchs, Haselbeck, Tauchmann (57. Zessinger), Reuter, Salas, Klein, Erhart, Tessmann, Klaus. — **SR:** Corell (Heilbronn). — **Zuschauer:** 275. — **Tor:** 0:1 (68.) Machetti.

DRAHT PIETSCHMANN
Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen
Tore und Türen
Gesamtes Zaunzubehör
Nürnberg · Sündersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

C1-Jugend:

Bezirksmeister und Stuhlfauth-Pokalsieger

Am 12. Juni gewann die C1-Jugend das Bezirksliga-Endspiel in Sack gegen BSC Büchenbach klar mit 7:0 (4:0). Nach fünf Minuten konnte Stefan Engelhardt bereits die 1:0-Führung erzielen. Sie gab die nötige Sicherheit. Denn was sich in den restlichen 55 Minuten abspielte, war ein gekonntes und diszipliniertes Spiel unserer Mannschaft. Tore: Engelhardt (2), Forster (2), Heidenreich, Oechler und Baier (je 1).

Bereits einen Tag später, am 13. Juni, errang unsere C1 die begehrte Heiner-Stuhlfauth-Trophäe. Im Finale auf der gepflegten Anlage des ESV West knüpfte die C1 an ihre sehr gute Leistung vom Vortag an, ließ dem MTV Grundig nicht den Hauch einer Chance und gewann klar mit 13:0 (6:0). Dies war seit Bestehen dieses Pokals der höchste Endspielsieg. Die Tore: Engelhardt, Heidenreich, Harlass, Frey (je 2), Rosenberger, Schmidmeier, Zwingel, Forster und Mäder (je 1).

Die erfolgreiche C1 (stehend von links): Schülerleiter A. Doll, Trainer G. Gemmrig, Betreuer R. Rieger, F. Obermeier, H. Rauh, T. Mäder, R. Harlass, P. Romeis, St. Engelhardt, St. Schmidmeier, R. Frey, Kreisspielleiter Schneider; kniend von links: M. Oechler, H.-J. Heidenreich, M. Muhr, Spielführer Th. Zwingel, H. Forster, R. Rosenberger, D. Baier.

C1 bayerischer Vizemeister

Die bayerische Meisterschaft wurde in Freising ausgetragen. Teilnehmer waren der 1. FCN, Bayern München, FC Augsburg und Landshut. Um das Endspiel zu erreichen, mußte sich unsere Mannschaft mit dem FC Augsburg messen. Die Augsburger begannen recht stürmisch. Unsere Mannschaft verlegte sich zunächst aufs Kontern, fand später auch zu ihrem Spielrhythmus und erzielte durch Hans-Jürgen Heidenreich auf Flanke von Dietmar Baier die 1:0-Führung. Mit etwas Glück und Können konnte diese knappe Führung bis zum Schluß gehalten werden.

Im Endspiel trafen unsere Buben dann auf den FC Bayern München, der sich gegen Landshut für das Endspiel qualifiziert hatte. Unsere C1 übernahm sofort das Kommando und erzielte in der 8. Minute durch Dietmar Baier das 1:0. In der 30. Minute nutzten die Bayern einen unberechtigten indirekten Freistoß zum 1:1-Ausgleich. Dabei blieb es bis zum Schluß der regulären Spielzeit, und man mußte in eine Verlängerung von zweimal 10 Minuten. Nun wurde es ziemlich hektisch. Die Bayern bekamen gleich einen Strafstoß zugesprochen, den sie auch zur 2:1-Führung verwandelten. Doch die Moral unserer Truppe war trotzdem noch nicht gebrochen. Als Hans-Jürgen Heidenreich gefoult wurde, bekam auch unsere Mannschaft in der 15. Minute der Verlängerung einen Strafstoß, den Dietmar Baier zum 2:2 verwandelte. Der Schiedsrichter ahndete dann ein klares Foul an Bernd Arlt nicht, dafür erzielten dann die Bayern die 3:2-Führung. Am Ende hieß es dann 4:2 für Bayern. So blieb für den Club-Nachwuchs nur der undankbare zweite Platz. Loben wir aber trotzdem die sehr gute Vorstellung unserer C1, der ein bißchen Glück gefehlt hat.

Bayerischer Vizemeister wurden: M. Muhr, F. Obermeier, St. Schmidmeier, R. Frey, Th. Zwingel, H. Forster, T. Mäder (M. Oechler), H.-J. Heidenreich, St. Engelhardt (B. Arlt), R. Harlass, D. Baier (R. Rosenberger).

Es war insgesamt ein erfolgreiches Spieljahr 1981/82 für die C1: Gruppensieg Süd mit 44:0 Punkten und 170:4 Toren, Bezirksligameister mit 7:0 gegen BSC Büchenbach, Heiner-Stuhlfauth-Pokalsieg mit 13:0 gegen MTV Grundig Fürth, bayerischer Vizemeister 1981/82. Dazu konnte noch ein internationales Turnier in Odenheim gewonnen werden.

R. Rieger

D1-Jugend weiter erfolgreich

Am 20. Juni fand das erste Zwischenrundenspiel zur bayerischen C-Jugend-Meisterschaft beim Unterfranken-Meister FC Schweinfurt 05 statt. Bereits nach fünf Minuten konnte Engelhardt auf Flanke von Baier das 1:0 erzielen. Trotz guter Chancen blieb es bei diesem Ergebnis. Eine gute Ausgangsbasis für das Rückspiel, das dann am 26. Juni im Neuen Zabo weniger gut für unsere Mannschaft lief. Trotz zweimaliger Führung mußte unsere Mannschaft am Schluß mit einem Unentschieden zufrieden sein. Dennoch: Wir hatten die Endrunde erreicht. Zu diesem Erfolg über Schweinfurt trugen bei: Muhr, Schmidmeier, Obermeier, Heidenreich, Zwingel, Forster, Oechler (Rosenberger), Mäder, Frey, Engelhardt, Harlass, Baier.

1. FCN — ESV Flügelrad 6:1: Die Tore verteilten sich diesmal auf die halbe Mannschaft: Fränkel, Müller, Reisig, Schilling, Weber und Ziemer waren je einmal erfolgreich.

Turniersieg in Eschau: Das traditionelle Pfingstturnier unserer D1 führte uns wie jedes Jahr in den Spessart zum TSV Eintracht Eschau. Den wertvollen Dr.-Alfons-Goppel-Wanderpokal hatte der 1. FCN bereits zweimal gewonnen, und zwar 1975 und 1980. 15 Mannschaften waren in drei Gruppen aufgeteilt, darunter als Pokalverteidiger die Schüler von Eintracht Frankfurt.

Das erste Spiel bestritt unsere D1 gegen den FC Dietzenbach. Trotz leichter Ner-

auto deusinger

Ford LKW

Sigmundstraße 155
8500 Nürnberg 113
(09 11) 61 88 08

Amtlich anerkannter Bremsendienst nach § 29 (Kennummer SB-078-BM)

Amtlich anerkannte Fahrtenschreiber-Prüfstelle

für alle Fabrikate nach § 57 b der StVZO für die TÜV-Abnahme

YAMAHA exclusiv

Wir verkaufen nicht nur Motorräder, wir betreuen sie auch.

B+S

BECK & SCHNEIDER
SIGMUNDSTRASSE 88
TELEFON (0911) 31 37 77

vosität spielten unsere Buben sehr konzentriert und mannschaftsdienlich. Der Lohn, anfangs alle zwei Minuten ein Tor, bis nach zweimal 10 Minuten der 5:2-Sieg feststand.

Im zweiten Spiel war der FC Kleinwallstadt unser Gegner. Wir schafften mit 10:0 den höchsten Sieg des ganzen Turniers.

Am Pfingstsonntag wurden TV Trennfurt 6:0 und BSC Kelsterbach 4:0 besiegt. So waren wir ungeschlagen Gruppensieger vor dem FC Dietzenbach.

Am Pfingstmontag mittag ging es für die Club-Schüler weiter. Gegner war der SKV Mörfelden. Müller schoß kurz vor Schluß das 1:0, und das Endspiel rückte näher. Im nächsten Spiel hatten wir wieder gegen die Dietzenbacher anzutreten. 3:1 war der Endstand für uns.

In der anderen Gruppe hatten sich erwartungsgemäß die Frankfurter durchgesetzt (mit 9:1 Toren). Man erwartete daher ein spannendes Endspiel. Und so war es auch. In der ersten Minute schoß Müller unsere 1:0-Führung, doch die Mainstädter glichen kurz darauf aus. Kurz vor der Pause gelang Ziemer das 2:1, und nach der Pause setzte sich unsere Mannschaft mehr und mehr durch. Das gefällige Kombinationsspiel ließ die vielen Zuschauer reichlich Beifall spenden. Die Club-D1-Jugend gewann schließlich 4:1 und wurde somit Turniersieger.

Turniersieg in Zwingenberg: Am Samstag waren zwei Spiele auszutragen, beide wurden klar gewonnen: gegen Sportfreunde Weinheim 6:1 und SKG Bickenbach 5:0. Die Sportfreunde Heppenheim wurden am Sonntag morgen ebenfalls mit 5:0 besiegt. Auch das letzte Gruppenspiel gegen SC Viktoria Griesheim endete 3:0. Unsere D1 stand wieder im Endspiel. Gegner war der SV Darmstadt 98, der die D1-Jugend des 1. FC Kaiserslautern mit 1:0 ausgeschaltet hatte. Vor allem nach der Pause setzte sich die spielerische Linie der Club-Buben durch, und sie gewannen 5:0. Der dritte Turniersieg war gesichert, und ein Riesenpokal wurde für ein Jahr in den Neuen Zabo gebracht.

Pokalspiel 1. FCN — TV Glaishammer: Am 12. 6. 1982 empfingen wir die Glaishammer-Schüler. Es war ein regnerischer Tag mit großen Pfützen auf dem Platz. Aber auch solche Bodenverhältnisse sind kein Hindernis für unsere D1. Herrliche Tore durch Schüsse aus der zweiten Reihe oder nach Ecken brachten uns ein klares 10:0. Die Tore schossen: Müller (5), Ziemer (2), Fränkel, Reisig und Weber (je 1).

Turnier in Kaiserslautern: Das letzte Turnier für die Club-D1 fand in Kaiserslautern mit internationaler Beteiligung statt. Um es gleich vorwegzunehmen, es reichte diesmal nur zum 4. Platz. Wurde das erste Spiel noch 3:0 gegen Saar 05 Saarbrücken gewonnen, gab es im nächsten Spiel die erste Saisonniederlage gegen den VfB Stuttgart. Da das 3. Spiel gegen U.S. Sarreguemines noch mit 2:1 gewonnen wurde, spielten die Club-Schüler diesmal um den 3. Platz. Aber wieder wollte nichts gelingen. Der Gegner Racing Club Straßburg gewann 1:0, und unsere Buben belegten den 4. Platz.

Den Riesenpokal aus Zwingenberg halten Müller und Schulz, daneben Ziemer mit dem 1. Preispokal. Foto: Müller

1. FCN — ESV Treuchtlingen: Am 23. 6. 1982 waren die meisten D1-Schüler zur Kreisauswahl abgestellt. Daher wurde gegen Treuchtlingen bereits ein Teil der neuen D1 für die nächste Saison getestet. Die erste Bewährungsprobe wurde gut bestanden, unsere Buben siegten klar mit 4:1. Unsere Mannschaft (und Tore): Schulz, Vorderer (26. Lopes), Kraft, Ayvaz, Michel (32. Aykan), Staib, Kosma (26. Roth), Christofori, Fraunholz (1), Bayer (1), Reisig (2).

Kühnepokal TSV Fischbach — 1. FCN: Unsere Buben hatten über ein Dutzend Tormöglichkeiten, konnten aber nur fünfmal den Ball im Tor unterbringen. Das 5:2 reichte für die nächste Runde.

Pokalhalbfinale 1. FCN — FC Stein: Drückende Schwüle am 3. 7. 1982 hinderte die Club-Schüler nicht, endlich wieder wie gewohnt aufzuspielen. Am Ende stand es 8:0 (Halbzeit 4:0). Damit steht die Club-D1 wieder im Endspiel des Kühnepokals. Unsere Torschützen: Fränkel (2), Reisig (2), Ziemer (2), Breitinger und Müller (je 1).

Karl-Heinz Schulz

E1 Sieger in Schnaittach

Am 10. Juli war unsere E1 in Schnaittach zum Kirchweih-Turnier eingeladen. Im ersten Spiel hieß unser Gegner SV Osternohe. Bis zur Halbzeit konnten wir auf 4:0 davonziehen. In der 2. Spielhälfte waren unsere Stürmer ebenfalls sehr aktiv, so daß wir mit einem 9:0-Erfolg den Platz verlassen konnten. Der 1. FC Hersbruck war im 2. Spiel unser Gegner um den Gruppensieg. Von den zahlreichen Chancen konnten wir nur eine im gegnerischen Tor unterbringen. Dieser 1:0-Sieg brachte uns ins Endspiel. Als Gegner hatte sich der SK Lauf mit je einem 3:0-Sieg über Schnaittach und DJK Abenberg für das Endspiel qualifiziert.

Die E1 nach einem Punktspiel.

In einem spannenden Endspiel konnte bis zur Pause der Club-Nachwuchs mit zwei Toren in Führung gehen. In der 2. Halbzeit setzte sich immer mehr die spielerische Überlegenheit des Clubs durch, so daß die Zuschauer schöne Flankenläufe von den Außenstürmern und herrliche Tore von Mittelstürmer M. Prem zu sehen bekamen. Es spielten: M. Bodhorn, S. Liedke, M. Zucker, L. Herrmann, M. Prem, F. Engelhart, S. Jende und U. Roth. Den Jugendlichen des E-Bereiches, die im September in die D kommen, wünsche ich alles Gute und weiterhin viel Erfolg. **W. Schätzlein**

Terrassen- und Balkon-Überdachungen, Vordächer, Trennwände direkt vom Hersteller!
Anfertigung nach Maß in allen Größen. Formschön, wartungsfrei, lichtdurchlässig u. klimaregulierend. Werksgarantie.
Lieferung frei Haus incl. Montage. Wir beraten Sie unverbindlich und kostenlos
Betrieb und Ausstellungsraum:
Karl Freiberger
8500 Nürnberg, Thoner Weg 123a
Telefon (0911) 34 28 23

F1-Jugend Kreismeister 1981/82

Nach dem Augsburger Turniersieg und dem Gewinn des internationalen Superminicups in Österreich, nach einem packenden Endspiel gegen Wacker Innsbruck, konnten die F1-Spieler einen weiteren großen Erfolg verzeichnen. Durch einen 13:0-Sieg gegen DJK Langwasser holten sie sich die Kreismeisterschaft von Nürnberg-Fürth.

Das Endspiel begann mit einem Paukenschlag. Bereits nach 20 Sekunden ging die Club-Jugend in Führung, und nach zweieinhalb Minuten stand es schon 3:0. Der Halbzeitstand lautete 8:0. Danach flachte das Spiel zwar deutlich ab, doch muß man den F-Buben ein großes Lob zollen. An Einsatz, Spielfreude und Begeisterung fehlte es in dieser Klasse nicht.

Ein Glückwunsch geht an folgende Spieler: Thomas Raffel, Dietmar Schmidmeier, Constantin Päch, Lars Tauchmann, Günter Auernhammer, Carlos Ramos, Alexander Zimmermann, Rafael Bercianos.

Tabellenstand: 1. FCN F1 38:2 Punkte, 133:6 Tore.

Fritz Kraft

Die Club-F-Jugend (stehend): Spielleiter Raum, Trainer Fritz Kraft, Betreuer Harri Pörner. — Spieler von links: Ramos, Schmidmeier, Päch, Auernhammer, Tauchmann. — Kniend: Zimmermann, Raffel, Bercianos.

F2-Jugend Gruppensieger

Nach einer imponierenden Saison wurde die F2-Jugend Sieger in der Gruppe 2 und hätte somit das Recht gehabt, gegen die F1-Jugend des Clubs um die Vereinsmeisterschaft zu spielen. Leider läßt es die Verbandsordnung nicht zu, daß zwei Mannschaften des gleichen Vereins die Kreismeisterschaft untereinander ausspielen.

Die gute Form der F2-Buben wurde im letzten Punktspiel noch einmal deutlich. Gegen den BSV Boxdorf gewannen sie überlegen mit 7:0.

Nachfolgende Spieler wurden Gruppensieger: Thomas di Stasio, Andreas Röthlingshöfer, Frank Brückner, Oliver Cerny, Andreas Beck, Jörg Brunner, Robert Penga, Stefan Hampl, Sebastian Fleischer.

Herzlichen Glückwunsch!

Tabellenstand: 1. FCN F2 38:2 Punkte, 126:16 Tore.

Fritz Kraft

Geburtstage im August

Erhard Wolfgang	1. 8.
Hofbauer Peter	1. 8.
Spangler Theo	2. 8.
Kosma Robert	4. 8.
Thar Stefan	8. 8.
Zessinger Wilfried	8. 8.
Mack Stefan	10. 8.
Fürbacher Ralf	11. 8.
Schlerf Horst	11. 8.
Grewe Michael	11. 8.
Ahmet Güdül	13. 8.
Bayer Klaus	13. 8.
Michel Marc	14. 8.
Prem Manfred	14. 8.
Engelhardt Steffen	16. 8.
Heidenreich H.-J.	17. 8.
Weber Udo	17. 8.
Löffler Jan	18. 8.
Wilpert Joachim	18. 8.
Ziemer Thomas	18. 8.
Brückner Frank	19. 8.
Trippel Dietmar	20. 8.
Tamic Zlatka	22. 8.
Freitag Ralf	23. 8.
Jäger Markus	23. 8.
Liedke Sven	23. 8.
Rausch Thomas	23. 8.
Haselbeck Thomas	24. 8.
Fleischmann Frank	26. 8.
Zagel Stefan	26. 8.
Eckerlein Stefan	27. 8.
Bozovic Mileta	29. 8.
Usluasik Zafer	30. 8.
Dorn Michael	31. 8.
Mäder Tobias	31. 8.

Geburtstage im September

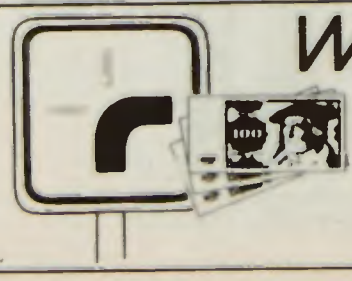
Eryilmaz Sedat	4. 9.
Tauchmann Lars	5. 9.
Penga Robert	9. 9.
Engelhart Frank	10. 9.
Metz Michael	12. 9.
Muhr Michael	13. 9.
Zangov Teddy	13. 9.
Hagel Kay	16. 9.
Hampl Stefan	17. 9.
Knechtel Andreas	17. 9.
Rauh Michael	17. 9.
Zwingel Thomas	17. 9.
Brenken Peter	18. 9.
Wehrmeister Dirk	21. 9.
Sörgel Kai-Uwe	22. 9.
Jovanovic Goran	23. 9.
Sirmen Murat	23. 9.
Müller Thomas	27. 9.
Di Stasio Thomas	28. 9.
Schmidmeier Stefan	29. 9.

W. Schätzlein

Club-F2-Jugend, stehend von links: Frank Brückner, Jörg Brunner, Andreas Beck, Sebastian Fleischer; sitzend: Oliver Cerny, Stefan Hampl, Thomas di Stasio, Christian Siegel.

Der direkte Weg zum Kredit

Die WKV-Bank ist für Sie da, wenn Sie Bargeld brauchen. Als Spezialbank für private Geldangelegenheiten geben wir Ihnen den maßgeschneiderten Kredit mit bequemer Rückzahlungsrate.



WKV-BANK NÜRNBERG

Nürnberg, Färberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße,
... über 30 Geschäftsstellen

● Kredit ● Sparen ● Privatkonten

Seit 5. 6. 1982 bei Ihrem Datsun-Händler

DATSUN NISSAN

HELMUT PAULUS

8520 ERLANGEN
Lange Zeile 78, Telefon (0 91 31) 5 27 50

WEINSTUBEN-RESTAURANT
Heilig-Geist-Spital
Karpfen, Forellen, Wild
Fränk. + int. Spezialitäten
Inh.: Günter Leitner
an der Museumsbrücke, Tel. 22 17 61

WIR LÖSEN IHRE DACHPROBLEME
mit **TEX-MASTIC®**
Abdichtungs- und Beschichtungssystemen
Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung!

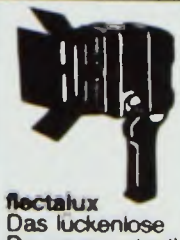
A. DERBFUSS
Bauteile-Vertriebsgesellschaft mbH
Bogenstraße 1 Tel. 09191-60502
8550 Forchheim Telex 624287

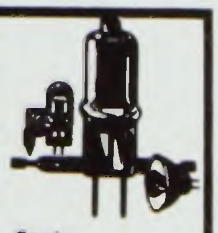
reflecta®

reflecta gmbh
Berlichingenstraße 9 · D 8540 Schwabach
Telefon (09122) 2025-27 · Telex 0624950 refl d

Qualitätsprodukte aus dem Hause reflecta

reflecta
Die Lichtbildwände für optimale Bildwiedergabe. Vom Mini- bis zum Großformat


flectalux
Das lückenlose Programm staatl. gepr. Hochleistungs-Film-Video- und Fotoleuchten.


flecta
Qualitätslampen Die Superhellen für Film, Video, Foto und Projektion.

reflecta
Quartzuhren

1. FC Nürnberg 1982/83

Bundesliga-Mannschaft des 1. FCN für die Saison 1982/83:
oben von links: Manager und Trainer Udo Klug, Horst Weyerich, Alois Reinhardt, René Botteron, Rudi Kargus, Bernd Hartmann, Reinhold Hintermaier, Reinhold Schöll, Peter Stocker, Co-Trainer Fritz Popp.
unten von links: Norbert Eder, Werner Heck, Werner Dreßel, Herbert Heidenreich, Jürgen Täuber, Thomas Brunner, Theo Schneider, Dieter Lieberwirth, Norbert Schlegel.

Foto: Herbert Liedel

Alles für's Hobby von A-Z

Welchen Wunsch für Ihr Hobby Sie auch haben – FOTO-QUELLE kann ihn erfüllen.
Ob Sie Papierbilder in's Album kleben oder Diapositive projizieren wollen, ob Sie eigene Filme vorführen wollen, mit oder ohne Ton:

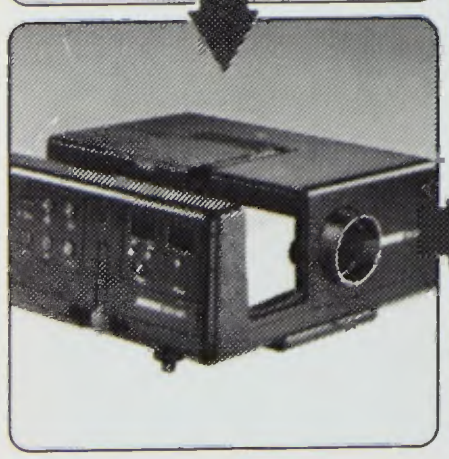
FOTO-QUELLE hat's!

Vom kleinsten Zubehör-Utensil bis zum Hochleistungs-Projektor bietet FOTO-QUELLE Ihnen die komplette Artikel-Palette der Weltmarke REVUE für Ihr Hobby an. Zu Preisen, die Ihr Portemonnaie verkraften kann.

Deshalb: Immer erst zum Größten, immer erst zu

FOTO QUELLE

INTERNATIONAL · Das größte Fotohaus der Welt



CLUB ECKE

FCN-Fan-Club Berching unter afrikanischem Himmel

36 FCN-Fan-Club-Mitglieder unter der Leitung von Clement Bayerschmidt machten dieses Jahr ihren Vereinsausflug in die Wüste. Nachdem man vor zwei Jahren in Mallorca, letztes Jahr in Amsterdam war, hieß dieses Jahr das Ausflugsziel Tunesien, ein Land voller Abenteuer.

Mit dem Bus reiste die Gruppe nach Stuttgart, von wo sie mit dem Flugzeug nach Monastir, eine malerische Hafenstadt und ein bekannter Badeort in Tunesien, steuerte. Für viele Fan-Club-Mitglieder war dies der erste Flug im Leben. Bei 45 Grad im Schatten betrat man tunesischen Boden. Die Gruppe hielt sich überraschend gut, nicht zuletzt ein Verdienst des „Medizinmannes" Clement Bayerschmidt.

Die Reiseleitung Hetzel stellte der Berchinger Gruppe einen Führer zur Verfügung, und dann ging es mit dem Bus los in Richtung Wüste. Glücklicherweise hatte der Bus eine Klimaanlage, so daß die Temperaturen zu ertragen waren. Am Rande der Sahara mußten sogar Temperaturen von 55 Grad im Schatten ertragen werden.

Am zweiten Tag war Tozeur, die zweitgrößte Oase Tunesiens mit fast 200 Quellen die erste Station.

Der dritte Tag brachte für die Berchinger Gruppe ein einzigartiges Erlebnis: Man durchquerte den großen Schott. Über eine typische „Wellblechpiste" gelangte die Reisegruppe nach Matmata, ein Höhlendorf, wo immer wieder versteckte Behausungen zu sehen waren.

Einen weiteren Höhepunkt erlebten die Berchinger Fußballfans beim etwa zweistündigen Kamelritt durch die Wüste. Jeder mußte sich auf ein solch ungewohntes Tier setzen, und los ging die „Fahrt". Ein gewichtiger Vereinsfunktionär des Fan-Clubs Berching mußte dabei umsatteln, da das tunesische Kamel ganz offensichtlich nicht auf eine derart schwere Menschenlast eingestellt war.

Auch „König Fußball" kam nicht zu kurz in Tunesien, vor allem stand immer wieder das Spiel Deutschland — Österreich zur Debatte, das von den Bewohnern des afrikanischen Staates in keinster Weise für gut geheißen wurde. Fan-Club-Vorsitzender Clement Bayerschmidt verteilte als „Wiedergutmachung" Souvenirs und Vereinsnadeln des FC Nürnberg, der auch in Tunesien bekannt ist.

An alle Club-Fans in Niedersachsen

Club-Mitglied Günther Buhre, 3176 Meinersen, Platenkamp 9 (Niedersachsen), schreibt an die Club-Revue:

„Heute möchte sich einmal Ihr Fan-Club aus dem Lande Niedersachsen bei allen 1.-FCN-Fans vorstellen! Unser geliebter „Club", der 1. FCN, hat — wie man weiß — überall in der Bundesrepublik seine Fans.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, alle Einzel-Fans des 1. FCN in Niedersachsen zu einem großen „Fan-Club Niedersachsen" zusammenzufassen, um so noch — wie wir glauben — unsere Verbundenheit mit unserem „Club" zu verstärken.

Daher bitten wir alle Einzel-Fans sowie Mitglieder in Niedersachsen, sich unbedingt an untenstehende Adresse zu wenden.

Wir werden unserem „Club" auch weiterhin in der Ferne die Daumen drücken und wünschen dem Vorstand, Trainer und der Mannschaft weiterhin alles Gute und viel, viel Erfolg.

Eure
Niedersachsen-Fans
Günther Buhre

Abs.: Günther Buhre
Platenkamp 9
3176 Meinersen
Tel.: 0 53 72 / 12 44

Die sportliche Alternative

Als Sportfreund erwarten Sie von Ihrer Zeitung umfassende Informationen nicht nur vom Fußball, nicht nur aus den oberen Klassen. Deswegen ist in unserer Sportredaktion Vielseitigkeit Trumpf.

Wir berichten über Profis und Amateure. Über Handball ebenso wie über Leichtathletik und viele andere Sportarten.

Testen Sie die Alternativen der NZ! Eine Woche lang kostenlos! Ein kurzer Anruf unter Tel. 232341 genügt.

NZ

NÜRNBERGER ZEITUNG

Der Erfolg gibt uns recht

NZ 27

Senioren- Sportgruppe im 1. FCN

Von Obernzell zur Donau-Staustufe und Wanderung zum „Dreisessel“

Obernzell, die schöne Marktgemeinde am linken Donauufer, kurz bevor die Donau ganz „österreichisch“ wird, war auch heuer wieder Ziel eines viertägigen Ausflugs unserer Sportgruppe, zusammen mit den angetrauten Partnern und Freunden.

Die Hinfahrt wurde zur Besichtigung von Sehenswürdigkeiten genutzt:

- das rund 2000 Jahre alte Straubing, ein Kleinod altdeutscher Städtebaukunst, mit herzoglichem Schloß und altehrwürdigen Kirchen aus der Staufenzeit und dem Mittelalter,
- die Klosterkirche der Prämonstratenser in Windberg,
- der Bogenberg mit der gotischen Wallfahrtskirche auf hohem Felskegel über dem Donautal,
- die Benediktinerklöster Oberalteich und Metten.

Am Nachmittag erlebten wir ein Preis-Maibaumsteigen in Obernzell. Sicherlich hätte es keiner unserer Senioren geschafft, diesen hohen und glatten Stamm zu erklettern. Zitherspiel und Gesang verschönten den Abend im Gasthaus „Zur Post“. Vielen Dank an Siegfried Miedl, der unseren „Stamm-Zitherer“ — einen aus Oberfranken stammenden Clubfan — angeheuert hat! An diesem Abend stieg auch noch eine „Welturaufführung“: Anni Kraus trug das selbstverfaßte Gedicht „Der Fußballfan“ vor! Stürmischer Beifall bewies, daß Anni Kraus den „Nagel auf den Kopf getroffen“ hatte. Herzlichen Dank!

Donauaufwärts von Aschach nach Obernzell.

Unser Obernzeller Club-Freund Fredl Hausner hatte für den zweiten Tag eine Schiffsreise nach Aschach/Österreich organisiert. Dank einer sachkundigen Sonderführung durch das Donaukraftwerk Aschach — vermittelt durch den Sport-Club Aschach — erhielten wir einen guten Einblick in die gewaltige Anlage mit vier Maschinensätzen und einer Leistung von 275 000 kW. „Von der Sonne verwöhnt“ konnten wir auch auf der Rückfahrt nach Obernzell wieder die schöne Donaulandschaft genießen.

Wanderung auf den Dreisessel stand für den dritten Tag auf dem Programm. Ausgangspunkt war das Rosenberger-Gut in Lackenhäuser. Der Witikosteig überwindet die rund 500 Höhenmeter bis zum Gipfel (1330 m) bequem in 1½ bis zwei Stunden. Hatten wir beim Aufstieg noch ab und zu Ausblicke ins Tal, so wurden wir oben leider mit Regen empfangen. Da es auch nach der Mittagspause noch regnete, verzichteten wir auf den Nordwald-Kammweg (Stiftersteig), Plöckenstein und stiegen auf dem Witikosteig wieder ab.

Der Fußballfan

Ein Fußballfan — ob alt, ob jung —
rennt samstags mit Begeisterung
ins Stadion, um dort zu sehn,
wie's seinem Club wird wohl ergehn.
Und wenn sein Club dann auch noch g'winnt,
freut er sich riesig wie ein Kind;
vergnügt und fröhlich kommt er heim,
schaltet sofort den Fernseher ein,
denn in der Sportschau um halb acht
wird dieses Spiel noch mal gebracht.
Und ich sag dann: „Du hast's doch g'sehn“,
heißt's: „Frau, das kannst Du nicht verstehn.“
Im ZDF um 10 Uhr dann
schaut er das Spiel sich wieder an
und strahlt: das Spiel war ganz enorm
und alle Spieler sooo in Form!

Doch wehe, wenn der Club verliert,
dann kommt er heim ganz deprimiert,
den Fernsehkasten läßt er zu.
Der Fan braucht vorerst seine Ruh'.

Aber dann geht's los: „Das sind ja Flaschen,
die hab'n ja g'spielt — 's war nicht zu fassen!
Die spiel'n ja einen Stiefel zamm!
Die hab'n mich g'sehn, ich bleib dahamm!
Und erst der Torwart, mei o mei,
der läßt ein Tor ums andere nei,
der ander, der gibt an Elfmeter.
Das war verkehrt, g'sehn hatt's a jeder!“

So protzelt er in einem fort,
das beste ist, ich sag kein Wort.
Denn Montags ist verraucht die Wut,
es hat sich abgekühlt das Blut,
man ist gespannt aufs nächste Spiel,
denn derer gibt es ja noch viel.
Und die Moral von der Geschicht:
Das Leb'n wär fad, gäb's Fußball nicht!

Verfaßt und erstmals vorgetragen am 10. 6. 1982 in Obernzell von **Anni Kraus,** Gattin unseres Gruppenmitgliedes Karl Kraus, Clubmitglied seit 1928.

Am vierten Tag (ein Sonntag) besuchten die meisten vormittags das erst kürzlich eröffnete Keramik-Museum, ein Zweigmuseum des Bayerischen Nationalmuseums im Schloß Obernzell. Das Schloß wurde im 15. Jahrhundert „in der Zell" an der Donau von den Fürstbischöfen von Passau zunächst als gotische Wasserburg errichtet. Nicht ohne Grund war Obernzell als Standort für dieses Museum gewählt worden.

In Obernzell, jahrhundertelang auch „Hafnerzell" genannt, wurden aufgrund des einzigen Graphit-Vorkommens in Deutschland nahe des Ortes in Hafner- bzw. Töpferwerkstätten Schwarzgeschirr und Schmelztiegel hergestellt und vertrieben. Die Ausstellung umfaßt Keramik von ihren Anfängen in der Jungsteinzeit bis in die Gegenwart: Irdenware, Schwarzware, Steinzeug, Fayence, Steingut und Porzellan (rund 1200 Objekte). Den regionalen Schwerpunkt bildet Niederbayern, eingerahmt durch Keramik aus umliegenden Gebieten: Franken, Österreich, Böhmen.

Kurz vor der Wanderung zum Dreisesselberg.

Sonntag nachmittag ging es dann heimwärts im Bewußtsein, wieder einmal schöne Tage in der „familien-vergrößerten Gemeinschaft" unserer Senioren-Sportgruppe verbracht zu haben.

Kurt Glaubrecht

„Bagatellverletzungen der Fußballspieler"

● Von Club-Vereinsarzt Dr. Gustav Lobenhofer

Wenn ich die letzten 20 Jahre meiner sportärztlichen Tätigkeit, von denen ich zwölf Jahre lang die ehrenvolle Aufgabe hatte, die Lizenzspieler des 1. FCN zu betreuen, Revue passieren lasse, dann fällt auf, daß die Sportler im allgemeinen dazu neigen, ihre Verletzungen zu bagatellisieren. Ich erinnere mich noch genau an einen früheren, äußerst ehrgeizigen Spieler des Clubs, der an einer eitrigen Mandelentzündung erkrankte und drei Tage später erstmals in einer Auswahlmannschaft (B-Nationalmannschaft) spielen sollte.

Aus ärztlicher Verantwortung habe ich ihm natürlich energisch von der Teilnahme des Spiels abgeraten. Er spielte trotzdem. Zwei Wochen später stellte sich eine massive Herzmuskelentzündung ein, die ihn zu einer dreimonatigen Pause zwang. Nach seiner Gesundung wurde er aber wiederholt in die Nationalelf berufen. Eine richtige behandelte Angina hätte ihn zu einer Pause von circa 14 Tagen gezwungen.

Fußball zählt zu den beliebtesten Sportarten. Selbst in der Zuschauergunst rangiert diese Sportart bei den Männern zu 33 Prozent an erster Stelle, Frauen bevorzugen in erster Linie beim Zuschauen den Skisport, Reitsport, Tennis und erst an vierter Stelle den Fußballsport. Leider steht aber der Fußball in bezug auf Häufigkeit von Verletzungen mit 34 Prozent an erster Stelle von allen Sportarten. Wesentlich weniger Verletzungen ereignen sich Überzeugungskraft auf die Notwendigkeit der Behandlung hingewiesen.

Jeder Arzt, der Sportler behandelt, weiß jedoch, daß vernachlässigte Bagatellverletzungen, z. B. eine kleine Rißwunde oder eine offene Blase, derart schwere Folgen nach sich ziehen können, daß wochenlanges Pausieren notwendig wird. Zu den häufigsten Bagatellverletzungen zählen Prellungen, Quetschungen, Muskelzerrungen und kleinere Muskeleinrisse.

Die Muskelprellungen — die Fußballspieler sprechen typischerweise vom „Pferdekuß" — lokalisieren sich meist am Oberschenkel, manchmal auch in der Wade und im Bereich der Beckenmuskulatur. Sie sind nichts anderes als Blutergüsse im Bereich des Unterhautzellgewebes. Es entsteht sofort eine umschriebene Schmerzhaftigkeit, dazu meist eine Schwellung, wodurch schnell die Funktionsfähigkeit der betreffenden Muskulatur beeinträchtigt wird. Man wendet sofort Eispackungen oder kalte Umschläge — vermischt mit Alkohol — an.

Auf dem Sportplatz selbst behandelt der Masseur die betroffene Stelle mit einem Kältespray, so daß der Spieler meist nach kurzer Zeit wieder weiterspielen kann. Bewährt hat sich auch eine Kompressionsbandage mit Schwamm und kaltem Wasser, vermischt mit Alkohol. Anschließend wird die Behandlung beim Sportarzt mit Salbenverbänden, Tabletten und nach Lage des Falles mit Reizstrom fortgeführt. Sofortiges starkes Massieren gilt als ein großer Kunstfehler.

Als beste durchblutungsfördernde Maßnahme hat sich nach wie vor die aktive selbständige Übung des verletzten Beines bewährt. Häufig muß man auch gegen die Bequemlichkeit der verletzten Spieler ankämpfen, die sich lieber massieren lassen, als aktive Übungen in einem Kompressionssalbenverband zu betreiben.

Die Muskelzerrungen und kleinen Muskeleinrisse bevorzugen besonders die Wadenmuskulatur, seltener die Oberschenkel- und Bauchmuskulatur.

Jeder Fußballspieler kennt die sogenannte Adduktorenzerrung mit Schmerzen an der Innenseite des Oberschenkels nahe dem Schambein, wobei in erster Linie Faktoren wie Ermüdung, Kälte und Trainingsrückstand eine große Rolle spielen. Die Behandlung von Muskelzerrungen und Muskeleinrissen unterscheidet sich nur unwesentlich von der Behandlung von Muskelprellungen. In seltenen Fällen kann es infolge Nichtbehandlung oder schlechter Behandlung zu einer Verknöcherung des betroffenen Muskelgewebes kommen, so daß die Leistungsfähigkeit dieser Muskeln in der Folgezeit stark eingeschränkt ist.

Verletzungen der Gelenke erfordern in jedem Falle eine genaue Untersuchung durch den Sportarzt. Z. B. verbirgt sich hinter schmerzhaften Verstauchungen des Handgelenks nicht selten ein Kahnbeinbruch, der nur durch gezielte Röntgenaufnahmen nachweisbar ist. Bei Negativbefund und anhaltenden Schmerzen sollte nach einer Woche die Röntgenaufnahme wiederholt werden, da manchmal erst nach dieser Zeit die Bruchlinien im Röntgenbild genau erkennbar sind.

Oft werden auch Verstauchungen der Finger leichtgenommen, obwohl größere Einrisse der Fingergelenkskapsel zu einer erheblichen und bleibenden Behinderung des Gelenks führen können.

Am häufigsten wird beim Fußballspieler das Kniegelenk verletzt. Auch durch den erfahrenen Sportarzt kann oft anfangs infolge starker Schwellung und Schmerzhaftigkeit des Gelenks eine exakte Diagnose nicht sicher gestellt werden. Hier sind es besonders die Meniskusverletzungen, die diagnostisch oft große Schwierigkeiten bereiten. Im Zweifelsfalle sollte auf jeden Fall eine Gelenkspiegelung (Arthroskopie) angewendet werden.

Wie Sie wissen, hat diese Untersuchungsmethode bei einem beabsichtigten Transfer des Spielers Uli Hoeneß nach Hamburg im deutschen Blätterwald für Furore gesorgt. Die verlangte Kniespiegelung lehnte Hoeneß bekanntlich ab. Der lachende Dritte war ja damals der Club, der Hoeneß als Spieler sofort verpflichten konnte. Jede Verletzung am Fuß — am häufigsten ist das obere Sprunggelenk betroffen — gehört in die Hand des erfahrenen Sportarztes, dahinter können sich Kapselläsionen, Bänderrisse und Muskelverletzungen verbergen. Eine manchmal notwendige, schnelle Operation führt im allgemeinen zu einer raschen Wiederherstellung der Gelenkfunktion.

Ich wollte an einigen Beispielen zeigen, wie kleine Verletzungen oft zu schweren Dauerschäden führen können. Deshalb sollte jeder Sportler die Tatsache beherzigen, daß „jede Gelenkverletzung in die Hand eines erfahrenen Sportarztes gehört".

1. Vorsitzender
Bernhard Keltsch
Quellenstraße 10
8502 Zirndorf
Tel. 09 11 / 69 31 21

60 Jahre Handball im Club!

Aus Anlaß des 60jährigen Jubiläums der Handballabteilung des 1. FC Nürnberg findet am

Freitag, dem 10. 9. 1982, im Neuen Zabo eine

Jubiläums-Veranstaltung statt

Es spielt das

Conny-Wagner-Sextett

Beginn: 19 Uhr.

Außerdem sind einige Überraschungen geplant, die diesen Abend sicherlich zu einem schönen Erlebnis werden lassen.

Die Handballabteilung lädt alle Mitglieder und Freunde zu dieser Veranstaltung herzlich ein. Wegen des begrenzten Platzangebotes bitten wir um kurzfristige telefonische oder schriftliche Kartenbestellung bei unserem Abteilungssekretariat:

1. FC Nürnberg
Handballabteilung
z. Hd. Frau Erika Scharff

Rettystr. 4
8500 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 40 74 18

Eintritt wird nicht erhoben. Allerdings führen wir zur Deckung der Kosten ein Unterhaltungsspiel durch, bei dem Geld- und Sachpreise zu gewinnen sind. Der Mindesteinsatz pro Person beträgt DM 10,—.

Neben diesem gesellschaftlichen Ereignis wird ein Jugendturnier am 11./12. 9. in der Sporthalle im Neuen Zabo durchgeführt. Eine Woche später (18./19. 9.) ist vorgesehen, unsere neuformierten 1. und 1b-Mannschaften gegen namhafte Gegner spielen zu lassen und sie der Öffentlichkeit vorzustellen. Einzelheiten bitten wir, der Tagespresse zu entnehmen.

Sämtliche Veranstaltungen stehen unter der Schirmherrschaft des Ehrenpräsidenten des 1. FC Nürnberg, Herrn Lothar Schmechtig.

Wohn- und Geschäftshäuser
Gewerbeobjekte
Grundstücke aller Art

Gute Beratung, seriöse Abwicklung
Immobilien-Beratung
Frischeisen
Immobilien-Vermittlung
Helgolanderstraße 67
8500 Nürnberg · Tel. (09 11) 3 48 41-2

1. Herren wieder Pokalsieger

Am 17./18. 7. 82 wurde beim TV 1860 Schweinau der Hans-Bayerschmidt-Pokal erfolgreich verteidigt. Nachstehend die einzelnen Ergebnisse: gegen TV Roßtal 7:10, TV 1860 Schweinau 12:6, TB 03 Roding 11:5; (über Kreuz) gegen TV 03 Eibach 12:7. Endspiel: 1. FCN — TV Roßtal 9:8 nach Verlängerung.

Die Verlängerung mußte mit fünf Feldspielern durchgezogen werden, denn „Diddi" Hillert, erbost über die vielen unmöglichen Schiedsrichterentscheidungen in 2 Tagen, warf nach einem Foul an ihm seinem Gegenspieler den Ball ins Gesicht. Die Mannschaft steigerte sich von Spiel zu Spiel, vergab aber klare Chancen im Endspiel. Einen muß man aus unserer Mannschaft besonders hervorheben: Torwart Rainer Krappmann! Er brachte alle Gegner zum Verzweifeln und war bester Torwart des Turniers. Aufstellung: Rainer Krappmann (4 Siebenmeter gehalten); Zoltan Berkes (13/5), Robert Feldlin (12), Martin Maske (11), Klaus Fischer (7), Wolfgang Scharnowell (2), Jürgen Büchling (2), Dieter Hillert (2), Wolfgang Drexl (1), Peter Hempel (1).

Reiner Krappmann, der überragende Torhüter beim Hans-Bayerschmidt-Gedächtnisturnier, hatte maßgeblichen Anteil am 2. Pokalgewinn hintereinander. Hier eine Abwehraktion gegen den Linksaußen der Rodinger Mannschaft.
Foto: Mergelmeier

Tolle 1b-Damen

Die 1b-Damen wurden erstmals nordbayerischer Kleinfeld-Oberligameister. Ergebnisse: gegen DJK Dippach 15:11, MTV Fürth 23:15, BSV Bayreuth 13:14, 1. FC Bamberg 17:12, DJK Falke 17:5, SpVgg Bayreuth 14:11.

Neben unserer zuverlässigen Torfrau Gabi Hassel hat sich Jungtorfrau Barbara Stock gut eingeführt. Beide waren in allen Spielen eingesetzt.

Torschützen: Sigi Hoffmann 10 Tore (5 Spiele), Heidrun Böckle 16 (5), Brigitte Feldlin 7 (4), Doris Feldlin 6 (2), Ute Zander 9 (6), Evi Rummel 1 (3), Uschi Jansen 1 (6), Heidi Kälberer 0 (1), Christa Geng 0 (4), Maria Schröpfer 26 (4), Rita Winter 7 (5), Marie-Luise Moser 6 (3).

Die Kleinfeldmeistermannschaft 1982 (von links stehend): Spielführerin Gisela Baumann, Gabi Hassel, Ute Zander, Uschi Jansen, Sigi Hoffmann, Brigitte Feldlin, Trainer Dieter Knopp; unten von links: Christa Geng, Heidrun Böckle, Barbara Stock, Marie-Luise Moser, Rita Winter und Maria Schröpfer.

Tabelle:

1.	1. FC Nürnberg	99:67	10:2
2.	1. FC Bamberg	88:65	10:2
3.	SpVgg Bayreuth	71:56	8:4
4.	DJK Dippach	81:68	5:7
5.	DJK Falke	53:67	5:7
6.	BSV Bayreuth	51:80	4:8
7.	MTV Fürth	54:95	0:12

Wir gratulieren dem jungen Team und Trainer Dieter Knopp recht herzlich! Bei glühender Sonne spielte die Mannschaft begeisterten Handball. Sehr gut haben sich die vier Jugendspielerinnen integriert. Doris Feldlin aus der 1. Mannschaft half zweimal erfolgreich aus.

Robert Feldlin nahm stellvertretend für unsere Mannschaft den Wanderpokal von Frau Bayerschmidt (im Hintergrund) entgegen. Unser Team gewann nach Verlängerung und schwerem Kampf gegen TV Roßtal.

Sigi Hoffmann, eine unserer langjährigen 1b-Spielerinnen, wird hier „siebenmeterreif" gebremst (Spiel gegen SpVgg Bayreuth).

2. Turniersieger beim SC Uttenreuth

Punktgleich, doch mit besserem Torverhältnis, siegte HG Regensburg vor den 1b-Damen des 1. FCN beim Turnier in Uttenreuth. Die einzelnen Club-Ergebnisse:

Gegen SC Eggenhaid 10:1, HG Regensburg 6:5, DJK Falke 3:5, SC Uttenreuht 5:2.

Als 2. Preis konnte die Mannschaft einen erstklassigen Handball gewinnen. Dem Turniersieger wurde der Pokaldeckel „gemopst" und somit zwei Boxbeutel als Auslöse ergattert. Die Uttenreuther gaben sich große Mühe. Wir kommen 1983 gerne wieder.

Nostalgie-Spiel auf dem Großfeld

Die Frauenmannschaften der sechziger Jahre, 1. FCN und Waldhof Mannheim, trennten sich 9:7 unter Leitung von Johann Bitzenbauer. Die Mannheimerinnen verbrachten zwei Tage in der Noris. Nach dem Spiel wurde im Gleißhammer-Bräustübl tüchtig und lange gefeiert sowie alte Erinnerungen ausgetauscht. Im Jägerheim waren die Gäste gut untergebracht. Im „Kon-Tiki", bei Jochen Mergelmeier, fand das Abschieds-Abendessen statt.

Die Handball-Damen aus großen 60er Tagen: 1. FCN und Waldhof Mannheim.

Privatspiel-Fahrt

Am 10. 7. wurde bei großer Hitze zum TSV Schwandorf gestartet. Um 15.45 Uhr spielten dort die Alt-Herren-Mannschaften auf dem Großfeld. Man trennte sich kameradschaftlich 15:15. Anschließend ging es in die Halle, da trat die 1. Damenmannschaft zu einem Abschiedsspiel an, das sich drei langjährige Spielerinnen des TSV Schwandorf gewünscht hatten. In einer sehr lebhaften Partie war unser 22:18-Sieg nie gefährdet, obwohl einige „Nachwuchsspielerinnen" zum Zuge kamen, wie E. Scharf, B. Geis, H. Kälberer und E. Bierlein.

Die meisten Tore warfen aber E. Winter, S. Haller-Dietz, die beide ausgeholfen haben,sowie K. Endenthum und D. Feldlin. Dann ging es um einen Prestige-Erfolg unserer Herren. Der Bezirksligist aus der Oberpfalz wurde nach gutem Spiel 19:17 bezwungen. Anschließend wurden in der Hallen-Gaststätte noch ein paar schöne Stunden verbracht, und die drei Spielerinnen bedankten sich noch einmal recht herzlich!

Die ersten Spiele unserer Minis

Endlich war es soweit! Die Mädchen verloren 0:5, aber die Knaben siegten gleich 2:1 in der Altenfurter Schule. Beide Mannschaften warten schon sehnlichst auf ihr nächstes Spiel. Die Trainerinnen Marion Müller und Christl Hennig (Charly) freuen sich mit den Kindern, brauchen aber noch Verstärkung. Es sind doch noch zu wenige! Mehr im nächsten Heft. Training jeden Montag ab 16.30 Uhr in der Clubhalle.

*

Unsere weibliche C-Jugend um Trainerin Heide Leinfelder wurde in der Kleinfeldrunde mit 8:2 Punkten und 94:32 Toren Kreis-Vizemeister. Ergebnisse: ASV Fürth 16:2, TSV Falkenheim 17:19, TSV Stein 14:6, TSV Altenberg 21:1, TSV Altenfurt 26:4.

Die „Club-Minis" nach ihrem ersten Spiel. Links Marion Müller, rechts Christl Hennig.

Torschützen: Simona Jiroinov (58), Sonja Leinfelder (13), Christine Zucker (5), Doris Böhm (6), Sabrina Preylowski (3), Alexandra Engel (3), Helga Wolf (3), Sonja Böckle (3).

Herzlichen Glückwunsch!

Weibl. A-Jugend Kreismeister

Die weibliche A-Jugend des 1. FCN unter ihrer Trainerin Bärbel Geis wurde ungeschlagen Kreismeister auf dem Kleinfeld. Am 9. Juli ging die Sommerrunde mit einem 30:2-Sieg gegen TSV Johannis zu Ende. Die einzelnen Ergebnisse: gegen HG Fürth 18:4, Post-SV 16:7, TSV Stein 13:8, DJK Falke 20:4, TSV Roth 24:4, ASV Zirndorf 16:9 und TSV Johannis 30:2. Insgesamt gab es 137:38 Tore und 14:0 Punkte. Ein Lob für die Club-Mädchen, die mit Kampfgeist, Kameradschaft und gutem Zusammenspiel einen schönen Erfolg errungen haben.

In der Halle spielt die weibliche A-Jugend in der Bezirksliga. Gelingt auch 1982/83 wieder der Bezirksmeister-Titel? Viel Glück!

Turniersieg in Neustadt

Beim gut besuchten weiblichen A-Jugend-Turnier des VfL Neustadt/Coburg gewann unsere neuformierte Mannschaft vor den starken Neustädtern. Unsere Mädchen wurden sehr gut aufgenommen und neue Freundschaften konnten geknüpft werden.

Ergebnisse in Neustadt/Coburg: gegen TS Regensburg 4:4, TC Coburg 7:1, FC Bamberg 9:3, TSV Weitramsdorf 7:6, TSV Scheuerfeld 8:3, VfL Neustadt 4:4.

Tabelle:

1. 1. FCN	39:21	10:2
2. VfL Neustadt	30:14	10:2
3. TS Regensburg	32:15	8:4
4. Weitramsdorf	32:23	8:4
5. TS Coburg	24:33	3:9
6. TSV Scheuerfeld	13:44	2:10
7. FC Bamberg	15:34	1:11

Die weibliche A-Jugend wurde Pokalsieger in Neustadt/Coburg. Stehend von links: Lili Goth, Claudia Hirschbolz, Stefi Göbl, Toni Schätzlein, Anja Bühling, Trainerin Bärbel Geis; sitzend von links: E. Büttner (Betreuerin), Angelika Büttner, Monika Gerber, Angela Schmidt und Gabi Götz.

Neue Gesichter im Handball beim Club

Wie bereits durch die örtliche Presse bekannt wurde, konnte mit „Batschko" Makaric ein namhafter Trainer für die 1. Herrenmannschaft gewonnen werden. Makaric ist mehrfacher jugoslawischer Nationalspieler und z. Zt. bei TuSpo Nürnberg eine der tragenden Mannschaftssäulen.

„Batschko" Makaric ist neuer Trainer unserer 1. Herrenmannschaft.

„Batschko" sieht kein Problem in der Doppelbelastung als Spieler bei TuSpo und als Trainer beim 1. FCN. Er freut sich auf seine neue Aufgabe und dürfte aufgrund seiner professionellen Einstellung und seiner persönlichen Ausstrahlung die Mannschaft zu besonderen Leistungen anspornen.

Makaric wird Anfang August das Training übernehmen. Sicherlich wird er gleich zu Beginn mit seinen Trainer-Kollegen von der männlichen Jugend und der 1b-Herrenmannschaft über eine abgestimmte Trainingsarbeit beraten wollen.

Der Schritt, als Trainer beim Club einzusteigen, ist Makaric wahrscheinlich schon deshalb sehr leicht gefallen, weil einer seiner Gönner und Freunde am 5. Juli in den Vorstand der Handballabteilung berufen wurde. Gemeint ist Rainer Sachs, der als Geschäftsführer einer großen Sprachenschule in Nürnberg tätig ist und dabei sein großes organisatorisches Talent bereits unter Beweis stellen konnte. Sein Hauptaufgabengebiet innerhalb des Vorstands wird die 1. Herrenmannschaft sein.

Rainer Sachs ist nicht etwa neu beim Club, sondern war in unserer Fußball-Jugend-Abteilung Trainer der E-Schüler. Aus persönlichen und geschäftlichen Gründen trat sein Engagement für den Club für kurze Zeit in den Hintergrund. Der Reiz der neuen Aufgabe hat ihn jedoch in den „Neuen Zabo" zurückgebracht.

Es ist zu hoffen, daß durch die Mitarbeit von Rainer Sachs und „Batschko" Makaric ein weiterer Schritt getan wurde, um den Leistungsstandard der 1. Herrenmannschaft zu steigern.

Rainer Sachs kümmert sich im Handballvorstand vor allem um die 1. Herrenmannschaft.

Kurzmitteilungen

Der Vorstand hat eine „Vorläufige Geschäftsordnung" der Handballabteilung verabschiedet. Sie regelt die Organisation der Vorstandsarbeit und beinhaltet Aufgaben und Durchführungs-Richtlinien für die einzelnen Sachgebiete. Interessenten können die „Vorläufige Geschäftsordnung" über das Abteilungssekretariat, Postanschrift: 1. FC Nürnberg, Handballabteilung, z. Hd. Frau Erika Scharff, Rettystr. 4, 8500 Nürnberg, beziehen. Es wird eine Schutzgebühr von DM 5.— erhoben. Diese ist in Form von Briefmarken der Anforderung beizulegen.

*

Die männliche A-Jugend spielt in der Hallen-Bezirksliga.

*

Die weibliche B-Jugend schaffte ebenfalls den Sprung in diese Spielklasse.

*

Aus dem 5000-m-Lauf beim Großfeld-Frauenspiel in der Halbzeit wurde ein 3000-m-Lauf, den Martin Maske gewann. Verlierer Jochen Mergelmeier mußte die gewetteten Zombis einlösen.

*

Wir begrüßen folgende neue Erdenbürger: Alexandra Scharff, Maximilian Schmidt, Christine Glaubrecht.

Ihnen und ihren Eltern alles Gute!

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern (August bis 15. September): Michael Barthel, Gisela Baumann, Maria Beck, Eva Bekker, Hans Becker, Zoltan Berkes, Jürgen Dörner, Bernd Durschang, Klaus Fischer, Harald Fuckerer, Andreas Geitner, Christine Glaßer, Harald Gollwitzer, Sandra Gottwald, Olav Gundel, Elsbeth Härtle, Peter Hempel, Rainer Hild, Claudia Hirschbolz, Walter Jakobi, Ursula Jansen, Andreas Just, Hans-Jürgen Klaus, Ute Lang, Marc Ludescher, Tobias Maeder, Martin Maske, Jochen Mergelmeier, Klaus-Peter Müller, Peter Mümpfer, Harald Dörfer, Günter Oßmann, Michaela Platzer, Johannes Porst, Gudrun Pusch, Rolf Reimer, Karl Röger, Irene Sand, Gerhard Schäfer, Heinrich Schenk, Dr. Fritz Schnitz, Felicia Siegrist, Karin Späth, Barbara Stock, Heinz Streicher, Peter Swoboda, Christoph Wagner, Uwe Watzka, Christof Weißbrod, Jochen Westland, Peter Zimmermann, Christine Zucker, Angela Schmidt, Sandra Thiel, Brigitte Düthorn.

*

Wir begrüßen folgende neue Abteilungsmitglieder, Georg Komselis, Wolfgang Becker, Holger Lehner, Elmar Kirchner, Franzisco Tasende, Helga Wolf, Stefan Treuter, Stefan Murrmann, Manfred Samac, Alexander Weiß, Susanne Lausmann, Sabine Liehr, Sandra Dimmel, Tanja Glas, Carola Hammer, Petra Kluibenschedl, Susanne Betz, Susanne Hanauer, Ralf Bisse, und wünschen, daß sie sich wohl fühlen, verbunden mit dem sportlichen Erfolg.

Café – Confiserie Büttner

Adamstraße 2—4 · 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 55 37 20

An alle Mieter und Besitzer von Altbauwohnungen!

Wir machen aus Ihren alten Türen neue Türen!

Früh geholt – abends gebracht.
In unserem Programm: Holztüren, Kunststofftüren, Polstertüren, Glastüren.
5 Jahre Garantie!

SYSTEM TÜROPLAST Heinz Kälsch
Fuchsstr. 5, 8500 Nürnberg, ☎ (09 11) 32 80 30

Bezirksmeisterschaften in Gunzenhausen

Bei strahlendem Sonnenschein fanden die Bezirksmeisterschaften am zweiten Juli-Wochenende statt. 37 Club-Schwimmer absolvierten insgesamt 117 Starts. Erfreulich: Von zwanzig Titeln der offenen Wertung konnten unsere Aktiven immerhin sieben erringen. Ferner schlugen unsere Teilnehmer in den Jahrgangswertungen 37mal als Erste an.

Bedauerlich: Einige blieben weit hinter ihren Möglichkeiten und ließen entsprechenden Kampfgeist vermissen. Zu einem Wettkampf gehört eben auch eine gewisse Einstellung. Es ist gegenüber den Übungsleitern unfair, beim Wettkampf zu „baden".

Besonderer Dank gebührt Frau Stenzel, Herrn Schwarzmann, Herrn Picker und Herrn Goller, die sich einmal mehr als Kampfrichter zur Verfügung stellten. Unsere Jahrgangsmeister (offene Wertung in Klammern):

Silvia Herzog: 100 F 1:06,9 (2), 200 F 2:32,0 (4), 400 F 5:16,7 (4), 100 S 1:12,0 (1), 200 S 2:39,4 (1).

Andy Böttger: 100 F 0:59,3 (7), 200 F 2:07,6 (2), 400 F 4:34,0 (2), 100 S 1:04,0 (1), 200 S 2:22,1 (1).

Michael Letterer: 100 B 1:11,7 (2), 200 B 2:37,1 (3), 100 S 1:04,2 (2), 200 L 2:19,5 (1).

Susi Löhner: 100 B 1:30,2 (6), 200 B 3:11,7 (3), 100 F 1:10,8 (8).

Claus Swatosch: 100 F 0:57,7 (3) 100 R 1:08,1 (2), 100 S 1:06,2.

Rainer Stenzel: 100 B 1:38,9, 200 B 3:29,1, 100 S 1:39,7.

Daniela Röthlingshöfer. 100 B 1:26,2 (1), 200 B 3:07,1 (1), 100 S 1:39,7.

Steffi Gabriel: 100 R 1:21,9 (4), 200 R 2:58,6 (4).

Ursi Löhner: 100 R 1:24,0 (6), 200 R 3:02,2 (8).

Barbara Löhner: 100 R 1:20,1 (2), 200 R 2:55,0 (3).

Stefan Picker: 200 F 2:25,8, 400 F 5:03,3.

Patrizia Durjak: 100 R 1:34,8.

Bernd Metzler: 100 F 1:15,3.

Michael Kern: 200 F 2:22,3 (13).

Thomas Schmidt: 100 F 0:57,9 (4).

Die Bernd-Metzler-Show

Hat sich Bernd Metzler eine neue Schwimmart ausgedacht? Oder machte er gar Schleichwerbung für einen Badehosenhersteller?

Dies fragten sich die Zuschauer des 400-m-Freistilschwimmens in Gunzenhausen, als Bernd zwischen der 150- und 200-m-Wende mit seiner Badehose in der Hand schwamm.

Die Lösung war jedoch einfacher: Er hatte vergessen, seine Badehose zuzubinden. Da er seine Hose aber nicht immer wieder hochziehen wollte, zog er sie nach 150 m aus, schwamm 50 m mit Badehose in der Hand, legte sie dann neben den Startblock und schwamm die letzten 200 m „naggerd".

Da haben es die Mädchen mit ihren Badeanzügen einfacher!

45 1. Plätze für den Club

- **9. Bayerische Senioren-Bestenkämpfe**
- **Bayerische Junioren-Meisterschaften, Jahrgänge 1963—1964**
- **Bayerische Wettkämpfe, Jahrgänge 1958—1962**

Diese Meisterschaften fanden am 17./18. 7. im Clubbad statt. Eine Großveranstaltung, die organisatorisch einiges verlangte. Dank der vielen freiwilligen Helfer gelang uns eine reibungslose Abwicklung. Daran konnte auch ein starkes Gewitter nichts ändern.

Interessant war, daß erstmals die Bayerischen Senioren- und Juniorenmeisterschaften zusammen ausgetragen wurden. Der Präsident des BSV, Herr Kreitmeier, sparte auch nicht mit Lob über die großartige Organisation. Das gemütliche Zusammensein fand am Samstag abend im großen Saal der Club-Gaststätte statt. Bei flotter, ansprechender Musik wurde fleißig getanzt.

Alle Hände voll zu tun hatten unsere Damen bei den Bayerischen Meisterschaften am Informationsstand.

Über mangelnde Arbeit (über 1200 Meldungen) konnten sich auch die Kampfrichter nicht beklagen.

Die Wettkämpfe verliefen zum Teil spannend und brachten in den verschiedenen Altersklassen gute Zeiten. Aufgrund der Vielzahl kann man hier nicht alle aufführen. Eine Zahl sollte jedoch genannt werden. Der Club gewann insgesamt 45 erste Plätze! Die Auswertung der Wettkämpfe erfolgte übrigens erstmals über ein Computer-System.

Gerd Schmidt

Zweiräder

Peter Kißkalt

Bucher Straße 68, 8500 Nürnberg 10, Tel. 33 17 39

Ihr Fahrrad-Fachhändler liefert eine reichhaltige Auswahl an Sport- und Rennrädern, Mofas und Mokicks zu günstigen Preisen.
KD-Werkstatt

Club-Schreinermeister Dämpfling fertigte für uns extra dieses tolle Podest — ein Meisterstück!

Wasserball-Saisonabschlußfeier

Am 10./11. 7. veranstalteten unsere Wasserballer zum Saisonabschluß ein Turnier, an dem die Mannschaften von SV Augsburg, TV Werne und Post-SV Nürnberg teilnahmen. Parallel dazu verlief ebenfalls im Clubbad ein Turnier mit den Seniorenmannschaften SV Schwabach, SV Augsburg, SC Wedding Berlin und dem 1. FCN.

Im ersten Spiel unterlag der Post-SV den Augsburgern mit 4:6 Toren. Der Club verlor gegen Werne mit 11:9, wobei man immer wieder am ausgezeichneten Werner Torhüter scheiterte. Das Lokalderby Club gegen Post-SV verlief äußerst spannend. Am Ende hatte der Post-SV mit 11:10 die Oberhand behalten. Treffsicherheit und Chancenauswertung waren beim Gegner einfach besser.

Seinen Anspruch auf den Turniersieg unterstrich der TV Werne im Spiel gegen den Titelverteidiger SV Augsburg. Bei klarer Überlegenheit gewann Werne das Spiel mit 7:4. Damit war der Samstag beendet, und das gemütliche Beisammensein der Mannschaften wurde zum feuchtfröhlichen Fest, das bis in die spätere Nacht andauerte.

Am Sonntag verlor Post-SV gegen TV Werne 7:11. Leider gelang es uns nicht, mit einem Sieg gegen Augsburg noch den 2. Platz zu retten. Die Fuggerstädter gewannen 11:9. Turnierleiter Herbert Gruber konnte dann dem TV Werne und den Club-Senioren die Trophäen überreichen. Gestiftet wurden die Pokale von der Firma Diehl und Herrn Gaitano, „Pizzeria Piemonte".

Es spielten: Bauernfeind, Mayer, W. Rühl, Schönberger, B. Rühl, Wirth, Krüger, Stauffacher, K. Finding, Blackholm, G. Finding, Weinfurtner. Alle Wasserballer bedanken sich herzlichst für die große Unterstützung bei der Durchführung des Turniers. Es waren viele Helfer am Werk.

Heinz Röthlingshöfer

Wasserballspiel für Heinz Primus

Während des Wasserball-saison-Abschlußturniers im Clubbad fand in der Pause ein Spiel statt, das bestimmt als Rarität bezeichnet werden kann.

Es spielte eine Club-Mannschaft, bestehend aus alten Recken vergangener Jahre, gegen eine Bayernauswahl gleichen Alters. Vom Körpergewicht her gesehen hätte das Spiel unentschieden ausgehen müssen. Nach Beendigung der offiziellen Spielzeit (es mußte etwas nachgespielt werden, damit der Ausgleich noch fiel) stand es tatsächlich 4:4.

Das Treffen wurde von Walter Ryschka organisiert und galt als Dank an unseren Heinz Primus für besondere Verdienste im Wasserballsport. Alle sportlichen Erfolge vom Heinz aufzuführen, wäre seitenfüllend. Man kann es kurz vielleicht so formulieren: Er war erfolgreich und eine besondere Kämpfernatur. Letzteres bewies er nochmals nachdrücklich in diesem Spiel. Wir hatten alle viel Spaß und die Zuschauer hoffentlich auch.

Lieber Heinz, weiterhin alles Gute!

Gerd Schmidt

Liesl Fürsich überreicht Heinz Primus vor seinem Abschiedsspiel einen Blumenstrauß.

Basel war eine Reise wert

Vier Senioren (Evelin und Herbert Gruber, Fritzi Feuerlein und Klaus Rosenkranz) nahmen an Internationalen Vierkampfmeisterschaften in Basel teil. Liesl Fürsich und Vater Feuerlein begleiteten die Aktiven als treue Schlachtenbummler.

Trotz hervorragender Organisation konnten wir unsere Ergebnisse erst nach acht Tagen erfahren. Grund: Der Computer, der an die Zeitmeßanlage angeschlossen war, streikte. So erhielten Herbert und Fritzi ihre Goldmedaillen mit der Post zugesandt. Evelin konnte sich ebenfalls erst spät über ihren zweiten Platz freuen.

Über die Leistungen des Trainers wird hier besser geschwiegen.

K. R.

KÜCHEN DROSS

Nürnberg, Jakobstraße 7 beim Gewerkschaftshaus

Erlangen-Tennenlohe Am Wetterkreuz 17

Nur wer unsere Preise kennt, kennt Frankens Küchenwelt.

Besuchen Sie unsere Ausstellungen, verlangen Sie DROSS-Preise.

Sie haben Beziehungen, wir haben bessere — für Sie!

Besuchen Sie unsere Ausstellungen, verlangen Sie DROSS-Preise.

2. Wochenend-Camp der Schwimmerjugend

37 Kinder und Jugendliche zogen aus, zum zweiten Male den Reuthof zu erobern. Diese kinderfreundliche Oase in der Fränkischen Schweiz hat es uns angetan: eine romantische Waldlichtung zum Zelten — mit Lagerfeuer, gute und reichliche Verpflegung im Waldgasthof — in diesem Jahr erstmals mit zwei Übernachtungen — dazu noch allerlei Getier (Hasen, Ziegen, Pferde, Hund und Katze und die Kuh Edith).

Wenn nur das Wandern nicht wäre. An zweieinhalb Tagen haben wir ca. 35 km per pedes zurückgelegt, die Spiele in Wald und Feld nicht eingeschlossen.

Da gab's Räuber und Gendarm (könnte ruhig mehr sein) und ein Suchspiel zum Kennenlernen der Natur (jetzt wissen wir endlich, wie die Früchte der Buche aussehen). Der Sprungturm im modernen Betzensteiner Freibad war eine echte Alternative zum Clubbad.

Der Vorschlag, am Samstag abend die Eltern zum Lagerfeuer einzuladen, wurde unter Protest abgelehnt, man wollte „unter sich" sein (viele waren erstmals von Muttern weg).

Lagerfeuer (am Freitag abend für die „Damen", die auf die WM-Übertragung verzichteten, am Samstag in Superform von unseren Jungmännern gestaltet), fünfstündiger Dauerregen, verschiedene Käfer und „Ohrenhöllerer" bekämpfen, das waren Erlebnisse für unsere Jüngsten. Und unsere Größten: Die vermißten ein Open-air-Festival, Neue Deutsche Welle oder eine Disco (sie waren in der Minderheit und haben sich aus purer Verzweiflung sehr liebevoll um unsere Kleinsten angenommen).

Resümee: 50 Stunden gemeinsame Erlebnisse. Wo haben heute noch Kinder und Jugendliche diese Möglichkeit? Ein Dankeschön an unsere Ingrid Böttger.

Ausschnitt aus der aus 17 Zelten bestehenden Schwimmerstadt.

Schnell noch ein paar anfeuernde Worte für unsere Kleinsten.

Ingrid Böttger und Häuptling Silberlocke erfanden ein lustiges Suchspiel, um mal zwei Stunden Ruhe von der „Bande" zu haben.

Gruppenbild mit Dame (Ingrid Böttger), selbst durchwachsenes Wetter konnte die Gruppe nicht zurückhalten.

Ständige Ausstellung offener Kamine und Kachelöfen

Würzbauer
KACHELÖFEN
OFFENE KAMINE
KAMINSANIERUNG

8505 Röthenbach
Sulzbacher Straße 1

Tel. (09 11)
50 78 01

Am Beckenrand kurz notiert . . .

Als einziger Cluberer startete Michael Letterer bei der Deutschen Schwimmwoche in Darmstadt. Mit seiner Finalzeit von 2:18,99 über 200 m Lagen (Vorlauf: 2:18,60) erzielte er in dem ausgeglichenen Feld einen sechsten Platz, wobei vielleicht bei einer intensiveren Vorbereitungsphase ein Platz auf dem Treppchen möglich gewesen wäre. Da in Bayern aber zu dieser Zeit Endspurt in der Schule ist, konnten Andy Böttger und Thomas Schmidt erst gar nicht teilnehmen und Michael sich nicht optimal vorbereiten.

Zu unserem neuen Clubraum stiftete „But" Wäger insgesamt 40 Stühle und vier Tische. Besten Dank!

So sauber und gerade, als wäre mit der Wasserwaage gearbeitet worden, sahen die Hecken und Sträucher im Clubbad aus, nachdem sie kürzlich von Ernst Letterer mit Heckenschere geschnitten wurden.

Unsere Gäste bei der bayerischen Meisterschaft brachten nicht nur gute Leistungen im Wasser, sondern auch an der Kuchentafel: ca. 700 Stück Kuchen, 100 Liter kalter Zitronentee und acht Pfund Kaffee wurden von unseren Schwimmermuttis an den Mann gebracht.

Monika und Ernst Letterer beim „Frisieren" der Clubbad-Hecken.

Achtung, EKU-Schwimmer!

Am Freitag, dem 3. September, wird um 19 Uhr im Clubbad eine Besprechung mit allen Teilnehmern am EKU-Cup 1982 stattfinden. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Hier gleich ein weiterer Termin: Senioren-Schwimmen in Katzwang am 2. Oktober.

Abfahrt nach Kulmbach zum EKU-Cup: Samstag, 25. 9., 10.30 Uhr per Bus ab Clubbad.

Wer privat fährt, möchte mir bitte unbedingt bis spätestens 9. 9. Bescheid geben.

Beginn der Veranstaltung im Kulmbach: 13 Uhr. Einlaß: 12 Uhr.

W. Goller

Der Mazda 323.
Ein perfektes Auto unserer Zeit.
Kommen Sie zu uns- und steigen Sie ein!

Über 850 Mazda-Partner in Deutschland.

M + H Sontheimer
Regensburger Str. 38,
Tel. 09 11 / 46 33 49
8500 Nürnberg
Verkauf und Kundendienst

mazda
Die Perfekten aus Japan

BLUMENHAUS
Roland Diebel

Blumen · Kranzbinderei · Dekoration
Brautsträuße

Spittlertorgraben 31, Eingang Praterstraße 25
(bei Klinik Dr. Erler)
8500 NÜRNBERG 80
Telefon (09 11) 26 69 34

Erkennbare **„Club-Fans"** erhalten 20 % Rabatt

Wir beliefern alle Stadtteile und die Umgebung von **Nürnberg** und **Fürth**

Besuchen Sie das **Bratwurst-Röslein**
Andr. Köhnlein OHG – 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit
in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

1. Vorsitzender
Richard Rippel
Laufer Straße 4
8501 Behringersdorf
Tel. 0911/57 40 89

Richard Rippel 60 Jahre

●Ehrung durch Bayer. Rollsport-Verband

Viele Ehrengäste aus verschiedenen Sportverbänden, Gesellschaften und Vereinen kamen ins Clubrestaurant, um unserem Abteilungsleiter und Präsidenten des BRV zum 60. Geburtstag zu gratulieren. Weltpräsident Dr. Bendorf würdigte die über drei Jahrzehnte währende Tätigkeit von Richard Rippel für den Rollsport. Sein Wissen nebst Erfahrung ist vielfältig gefragt. Viele Auszeichnungen zeugen von seinem Engagement. Die Liste der Ämter, in denen sich Richard Rippel für den Roll- und Breitensport zur Verfügung stellte, ist lang.

In Würdigung seiner Verdienste überreichte Schatzmeisterin Frau Baronin Dr. v. Gamm Richard Rippel den Ehrenring des Bayerischen Rollsport-Verbandes. Eine Auszeichnung, die bisher höchst selten vergeben wurde. Frau Dr. v. Gamm wünschte, daß der Jubilar noch viele Jahre für den Rollsport tätig sein möge. Weltpräsident Dr. Bendorf überreichte ein Erinnerungsgeschenk des Deutschen Rollsport-Bundes. Die Glückwünsche des 1. FCN überbrachte Club-Vizepräsident Schramm. Er wünschte gleichzeitig, daß mit Vollendung der Rollsportanlage im Neuen Zabo die Abteilung wieder im deutschen Rollsport dominieren kann. **H. F.**

Weltpräsident Dr. Bendorf übergibt Richard Rippel Urkunde und Ehrenring des BRV. Mitte: Herr Giebler (Schatzmeister), rechts: Frau Baronin Dr. von Gamm (Rechtswart).

Deutsche Jugend- und Schülermeisterschaften in Frankfurt:

Vier Meistertitel für den 1. FCN

Die Wettbewerbe fanden auf dem neuerbauten 400-m-Schnellaufring in Frankfurt statt. Organisiert wurde diese Meisterschaft von Frau Dr. Helga Güttler, die Durchführung lag wie immer in den Händen unseres Fachwartes Richard Rippel. Die Schnellaufbahn versprach schon zu Beginn der Meisterschaften deutsche Rekorde.

Überragende Läuferin unserer starken Mannschaft war Barbara Fischer. Sie gewann in der Jugendklasse I der Damen souverän die drei zu vergebenden Meistertitel (3000 m, 500 m und 1500 m). Über 1500 m (2:42,0) und über 500 m (0:49,13) stellte sie zwei neue deutsche Rekorde auf. Für diese herausragenden Leistungen erhielt Barbara den Ehrenpreis der Stadt Frankfurt.

Seine sehr starke Form bewies wiederum Jürgen Klebig. Er holte sich den Meistertitel über 500 m und erreichte über 3000 m und 1000 m die Vizemeisterschaft. Auch Elena Naaber, Frauke Bruckner, Melanie Schmaus, Stefan Becker, Holger v. Chossy, Roman Rajchrt und Uwe Zenker zeigten gegen die starke Konkurrenz ansprechende Leistungen. Alle konnten sich im Vorderfeld plazieren. Auch trugen sie dazu bei, daß der Max-Bursek-Pokal für Jugend- und Schülermannschaften für dieses Jahr nach Bayern geholt wurde. Obmann Fritz Rühl und Trainer Willy Küpper hatten die Mannschaft wie immer optimal vorbereitet. Dafür unser Dank! **mifi**

Bayerische Jugendmeisterschaften im Rollkunstlauf

Vom 2. bis 4.7. fanden in Schweinfurt die bayerischen Jugendmeisterschaften mit Ausscheidungsläufen um die deutsche Meisterschaft sowie die bayerischen Nachwuchswettbewerbe statt. Teilnehmer in der Nachwuchsklasse C I war für den 1. FCN Christine Kißling. Nach Pflicht und Kürprogramm belegte sie den zwölften Platz. Marion Knoll startete in der Nachwuchsklasse C II und konnte mit einem neunten Platz im Endergebnis den Wettkampf abschließen.

Bei den Jugendmeistern (Damen) war Petra Bindl gemeldet. Wegen einer Erkrankung konnte sie jedoch nicht an den Start gehen, wurde aber aufgrund ihrer guten Leistungen im letzten Jahr für die süddeutschen Meisterschaften und als Läuferin im Länderpokal im Rahmen der deutschen Jugendmeisterschaft nominiert. Ralph Lutter und Guido Sommer traten gemeinsam bei den Jugendmeistern (Herren) zum Wettkampf an. Nach ansprechenden Pflicht- und Kürleistungen konnte Guido Sommer den zweiten und Ralph Lutter den dritten Platz belegen.

Damit qualifizierte sich Guido für die deutsche Meisterschaft. Ralph wird bei den süddeutschen Meisterschaften die Clubfarben vertreten. Bei den Klassenlaufprüfungen, die sich am Sonntag anschlossen, erzielten unsere Läufer gute Leistungen. Marion Knoll absolvierte die vierte Pflicht und vierte Kürklasse. Annette Sommer legte mit Erfolg die dritte Pflicht und dritte Kürklasse ab. Mit einer zweiten Pflicht und einer zweiten Kür war Ralph Lutter erfolgreich. **J. B.**

3. Nürnberger Roll-Volkslauf!

Am Sonntag, dem 11. 7., veranstaltete unsere Abteilung in Zusammenarbeit mit dem TSV 1846 Nürnberg den dritten Roll-Volkslauf. Der Start erfolgte wieder am Norikus-Hochhaus. Wegen der gleichzeitig laufenden Wöhrder-Seefestveranstaltung wurde ein Kurs Wöhrderwiese Richtung Altstadt ausgewählt.

Die meisten Teilnehmer stellte unsere Abteilung. Dieser Roll-Volkslauf konnte auch zu nützlichen Anregungen für weitere Zusammenarbeit beider Vereine genutzt werden. Es wäre zu hoffen, solche Veranstaltungen öfters durchzuführen, um den Rollsport auch als Breitensport zu präsentieren. Abschließend sei unserem Obmann Fritz Rühl und seinen Helfern gedankt, die erneut für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgten.

Michael Eder beim „Giro dei Cinque Campanile“

Erster Nürnberger bzw. Clubläufer als Mitglied der deutschen Nationalmannschaft im Rollschnellauf beim „Giro dei Cinque Campanile“ war Michael Eder. Über München, Innsbruck, Brenner, Verona erreichte unsere Mannschaft den ersten Laufort Galarate in der Nähe von Mailand. Die Rennen begannen wie zumeist in Südeuropa gegen 21 Uhr. Es wurden trotz 25-km-Distanz spannende Sprintkämpfe ausgetragen.

Vor vielen Zuschauern starteten außer der BRD die Nationalteams von Italien und Kolumbien sowie viele Vereinsläufer. Vom Start in Galarate (71 Teilnehmer) bis zum siebten Tag hatte sich Michael auf Platz 43 vorgearbeitet. Das Abschlußrennen fand in Castelanza statt. Die Organisation war hervorragend. Für Michael Eder war dieser „Giro“ mit namhaften Läufern ein großes Erlebnis.

H. F.

Rollhockey

Unsere Mannschaft beteiligt sich nach einjähriger Abstinenz wieder am Spielbetrieb der 2. Liga Süd. Bei noch einem ausstehenden Spiel gegen Weil können wir unser Punktekonto ausgleichen, allerdings wird es wohl nicht zu einer Verbesserung der Tabellenposition führen, da Frankfurt seine letzte Begegnung gegen den Tabellenletzten sicherlich gewinnen wird, ebenso wie auch Konstanz den einen oder anderen Punkt noch holt. Dennoch können wir mit dieser Saison zufrieden sein. Um die Routiniers Belschner und Kempe wurden unsere Jugendspieler da Costa im Tor sowie Baumann, Belosevic, Frank und Michael Fuhrmann sowie Riedel eingesetzt. Nicht zu vergessen Ingo Marko, der sowohl als Torwart wie auch als Feldspieler zum Einsatz kam.

Die Ergebnisse haben gezeigt, daß wir in dieser Klasse bei entsprechender Einstellung gegen jede Mannschaft bestehen können. Dies zeigten vor allem die Begegnungen mit Stuttgart und Schweinfurt. In Schweinfurt noch mit 3:17 unter die Räder gekommen, lieferte unser Team am darauffolgenden Wochenende (beide Mannschaften spielten in unveränderter Aufstellung) eine Glanzpartie und brachte beim 5:7 die als Meister feststehenden Unterfranken an den Rande einer Niederlage.

Eine weitere zweistellige Niederlage (8:11) gab es gegen Stuttgart, doch im Rückspiel hatte dieser Gegner beim 2:9 nicht die Spur einer Chance und war sogar noch gut bedient. Als bislang großes Manko erwies sich die zu geringe Chancenauswertung. Auch hier macht sich bemerkbar, daß wir erst seit einigen Wochen eine Trainingsfläche zur Verfügung haben. Die Spiele gegen Weil (6:6), Frankfurt (2:3) und Konstanz (6:7 und 8:8) hätten bei anderen Voraussetzungen gewonnen werden können. Hoffen wir, daß bei verbesserten Trainingsbedingungen die Leistungen weiter gesteigert und damit in der nächsten Saison eine bessere Plazierung erreicht werden kann.

Im übrigen möchten wir uns bei den befreundeten Vereinen bedanken, die uns für unsere Heimspiele ihre Anlage zur Verfügung stellten. So spielten wir gegen Frankfurt und gegen Schweinfurt in Bamberg, gegen Singen und Konstanz in Erlangen, gegen Stuttgart und Weil in Ansbach.

Unsere Jugend beteiligte sich mit Erfolg an einem Turnier in Bamberg. Nach Siegen über Bamberg, Bayreuth und Erlangen stand unsere Mannschaft als Sieger fest. In einem weiteren Freundschaftsspiel wurde die Jugend des ATSV Erlangen klar besiegt.

Unser Trainer ist derzeit dabei, eine neue Schüler-Jugendmannschaft aufzubauen. Interessenten (ab Jahrgang 72) können sich bei Manfred Hau, Telefon 30 47 77, melden. Training: jeweils dienstags und donnerstags von 18 bis 19 Uhr auf der neuen Rollsportanlage des 1. FCN, Valznerweiherstraße 200.

M. H.

Geburtstage

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren nachstehenden August-Geburtstagskindern aufs herzlichste und wünschen weiterhin Gesundheit und viel Erfolg.

Fröbe Günther	3. 8.
Naaber Manfred	4. 8.
Rebler Regina	9. 8.
Exler Markus	10. 8.
Zenker Uwe	11. 8.
Klebig Wolfgang	16. 8.
Bachmann Alan	18. 8.
Scharf Alexander	18. 8.
Hartkopf Markus	20. 8.
Fröbe Helga	21. 8.
Schmitz Rosemarie	22. 8.

Rollsport-Termine

Rollkunstlauf:
5.—8.8.: Deutsche Meisterschaften in Hanau
24.—29. 8.: Europameisterschaften in Venedig

Rollschnellauf:
6.—8. 8.: Landesmeisterschaft Schleswig-Holstein, Qualifikation EM
21./22. 8.: Internationaler Wettkampf in Bayreuth
3.—5. 9.: Deutsche Meisterschaften Senioren in München-Neuperlach, Qualifikation EM

Hahn
HAUSTECHNIK
Reinmund Hahn,
8500 Nürnberg 20
Thumenberger Weg 107
Ruf 59 42 42
Elektro · Sanitär · Heizung
Planung, Ausführung und Wartung durch mit Funk ausgerüstete Fahrzeuge

Reisegepäck und Schulranzen in großer Auswahl
Hallplatz 3
gegenüber der Mauthalle
Clubfan
KOFFER Berner
Ihr preisgünstiges LEDERWARENHAUS mit der großen Auswahl
8500 Nürnberg, Hallplatz 3, Tel. 20 32 77
Samsonite – Stratic – DelSey rolling – Esquire – Bosch – Dey – Keith – travelite

Bayernliga: 2. Platz gesichert

Hochbrisant waren die beiden kurz aufeinanderfolgenden Bayernligakampftage mit dem ASV Dachau. In Neustadt/Aisch verloren wir unglücklich mit 10:12, holten uns aber beim Rückkampf in Neumarkt die Punkte wieder zurück.

1200 begeisterte Zuschauer waren in Neustadt/Aisch erschienen, um unsere Staffel anzufeuern. Vier Einlagekämpfe und acht Liga-Paarungen standen auf dem Programm. Selbst die Dachauer Mannschaftsleitung war über das Publikum und die Organisation des 1. FCN begeistert. Enttäuscht hat nur das Kampfgericht. Die Gäste standen mit den Punktrichtern auf Kriegsfuß und die Cluberer haderten mit dem Ringrichter.

Dieter Meier-Sepp hatte im ersten Einlagegefecht gegen Orhan Günay einen guten Start und fertigte diesen im Jugendleichtgewicht noch in der ersten Runde ab. Technisch gewitzt boxten Yusuf Bingol und Michael Mettbach (ESV) im Jugend-Leichtgewicht. Mettbach siegte aufgrund klarerer Treffer verdient nach Punkten.

Willi Brand (Senioren-Weltergewicht) brachte gegen Ali Yilderim eine respektable Leistung. Mit etwas mehr Trainingsfleiß hätte Willi den mit der größeren Kampferfahrung ausgestatteten Münchner geschlagen. Senioren-Mittelgewichtler Walter Führer hatte großes Pech gegen Manfred Kleber. Walter, aus der Bundesligahochburg Korbach stammend, lag schon in Front, ehe ihn ein Sonntagsschlag in der zweiten Runde erwischte, der den K.o. zur Folge hatte. Vielversprechend begann der eigentliche Ligavergleich, wo der Steiner Thilo Maul (Junioren-Halbweltergewicht nach hartem Gefecht gegen Oskan Terzioglu die Oberhand behielt. (2:1).

Keinesfalls zu schämen braucht sich Juniorenweltergewichtler Helmut Kaiser, der trotz einiger guter Möglichkeiten gegen Jürgen Wiegratz, dem frischgebackenen deutschen Juniorenmeister, in der zweiten Runde durch Handtuchwurf aus dem Kampf genommen wurde. (3:3). Ein begeisterndes Gefecht lieferten sich im Senioren-Leichtgewicht Klaus Dieter Forberg und Martin Hainzer. Nach 3 beiderseits hochklassig geführten Runden entschied sich die Jury knapp für Klaus Dieter Forberg (5:4).

Überflüssig war die Disqualifikation von Robert Loy im Halbweltergewicht gegen Herbert Lohmeier in der 2. Runde. Der Ringrichter sah nur die Vergehen von Loy und keinesfalls die seines Kontrahenten. Nicht einkalkuliert war die Niederlage von Hans Peter Dörfler (Weltergewicht) gegen Sedat Ozbay. Dörfler war durch einen vereiterten Zahn gehemmt und konnte sich nicht so wie gewöhnt entfalten (7:8). Unentschieden trennten sich Uwe Binner und die „Kampfmaschine" Werner Hadamzig. Diese Halbmittelgewichtspartie wurde vorwiegend im Nahkampf und in der Halbdistanz geführt (8:9). Übergewicht und eine Darmstörung von Alex Zötl verhinderten gegen Ali Soyhan den Punktgewinn für unser Team (8:11).

Hikmet Ögut blieb es dann vorbehalten, eine Resultatsverbesserung gegen Johann Pappenheimer zu erreichen. Die explosive linke Hand Öguts sorgte dafür, daß in der 2. Runde aus der Gästeecke das Handtuch flog. Diese Niederlage wäre nicht notwendig gewesen.

*

Der Rückkampf gegen Dachau in Neumarkt/Opf. endete zu Gunsten des 1. FC Nürnberg. Diesesmal patzten die Dachauer gewaltig. Drei ihrer zuverlässigsten Kämpfer fanden nicht den Weg nach Neumarkt und fuhren stattdessen nach Neustadt/Aisch. Dieser Lapsus bescherte den bis dahin verlustpunktfreien Oberbayern die erste Niederlage schon auf der Waage. Unsere Staffel wurde bereits nach dem Wiegen zum Sieger erklärt. Nur Yildrim hatte das richtige Gewicht. Zudem besaß Dezemitz keine Liga-Erlaubnis.

Überzeugend siegte im ersten Einlagekampf Rainer Forberg (Schülerpapiergewicht A) gegen Wolfram Wiegratz (Neumarkt), nach Punkten. Beide boxten technisch sauber. Ein Körperhaken von Fathi Catlakaya (Neumarkt) bedeutete für Zeki Elalmis das Aus im Jugend-Bantamgewicht.

Seine erste Niederlage mußte Dieter Meier-Sepp im Jugendfedergewicht hinneh-

Neumarkter Lammsbräu
Gold der Oberpfalz

Fränkische Spezialitäten
Nebenzimmer für alle Veranstaltungen bis 60 Personen
Internationale Weine + Spezialitäten

Gleißhammer Bräustüberl
Pächter: Ingrid und Werner Lunz
Arnoldstr. 2, 8500 Nürnberg, Tel. 40 68 07

Möbelspedition

Umzüge · Spezial- + Überseetransporte

men. Deckungsfehler wurden dem offensiv eingestellten Nürnberger gegen Ali Özgul (Neumarkt) zum Verhängnis. In ausgezeichneter Form brachte sich Thomas Jovanovic in den letzten Wochen. Gegen die harten Rechten und gestochen schnell geschlagenen Linken besaß sein Gegner Thomas Kamm (Neumarkt) keine Chance und mußte im 2. Durchgang gestoppt werden.

Wenn wir auch den Mannschaftskampf bereits gewonnen hatten, so gehen doch die Punktewertungen der einzelnen Kämpfer in das Gesamtergebnis ein. Thilo Maul (Junioren-Halbweltergewicht) mußte sich gegen Jürgen Wiegratz trotz tapferer Gegenwehr und einiger sehr guter Passagen in der 2. Runde beugen (2:1).

Das Junioren-Weltergewicht besetzten wir nicht, so daß Öskan Terziglu die Punkte erhielt (4:1). Für Klaus Dieter Forberg (Senioren-Leichtgewicht) brachten die Dachauer keinen Gegner. Somit gingen die Punkte an uns (4:3). Auch in den nächsten beiden Kämpfen fielen die Punkte mit jeweils 2:0 an uns.

Jürgen Wirth unterlag in einem Einlagekampf nach harter Gegenwehr dem Ungarn Tibor Dezamitz. Unentschieden trennten sich im Weltergewicht Robert Loy und Ali Yilderim nach 3 verbissen geführten Runden. Robert hatte unserer Meinung nach den Kampf nach Punkten gewonnen (4:7). Knapp in Führung lag im Senioren-Halbmittelgewicht Karl Birzer gegen den Dachauer Werner Hadamzig. Letzterer erspähte eine Lücke in der Deckung Birzers und gewann durch K.o. in der 1. Runde (6:8).

Alex Zötl (Mittelgewicht) lag gegen Michael Schnitzer bereits in Führung und erzielte einen Niederschlag. Dann aber leistete er sich einen verhängnisvollen Schnitzer. Er sparrte die Deckung auf und der Gegner kam durch. RSC-Sieger Schnitzer (8:9). Im Halbschwergewicht drehte Johann Pappenheimer gegen Hikmet Ögut den Spieß um und siegte nach Punkten, obwohl Hikmet wieder einige seiner gefährlichen linken Haken anbrachte. Aber das Kampfgericht sah es anders (10:10).

Erfolge als Gastboxer

Mit Trainer Gerhard Hopf und Jugendleiter Max Dippold als Begleiter traten drei Nachwuchsboxer des 1. FCN beim benachbarten ESV Nürnberg West/Fürth an. Südmeister Peter Gailer punktete in bestechender Manier Manfred Rammig (KSV Kitzingen) aus.

Knallhart konterte Yusuf Bingol gegen Ralf Ramming im Jugendleichtgewicht. Nach jedem Side-step saß die Rechte am Kinn des angreifenden Kitzingers, der durch diese Aktionen nie den rechten Faden fand und nach Punkten verlor. Der dritte im Bunde war Uwe Michel. Ihm wurde ein Unentschieden gegen Hussuyin Yasin (Stein) zugesprochen.

Geburtstage

Im Monat August feiern folgende Abteilungsmitglieder Geburtstag:

Peter Beer	7. 8.
Bernd Cibulski	27. 8.
Max Dippold	11. 8.
Rainer Hasselbacher	8. 8.
Guntram Jelko	2. 8.
Luis Medina	3. 8.
Adolf Popp	11. 8.
Klaus Reiter	23. 8.
Peter A. Scherbel	14. 8.
Dietmar Schönherr	24. 8.
Yücel Söhmez	27. 8.
Italo Vitiello	4. 8.
Kubilay Yilderim	27. 8.
Georg Buchsteller	5. 8.
Hans Daller	25. 8.
Erwin Hamberger	10. 8
Thomas Heubeck	30. 8.
Michael Kern	21. 8.
Tino Pischi	3. 8.
Charles Rechenbach	12. 8.
Alexander Scharf	18. 8.
Siegfried Schneider	7. 8.
Peter Schüttler	10. 8.
Jürgen Sterr	10. 8.
Georg Weinlein	4. 8.

Wir gratulieren herzlich!

Friedewald
DIE KOMPLETTE EINRICHTUNG

Ausgewählte Spitzenqualitäten
– zum Friedewald-Preis –
mit Fachhandel-Service.
Daran erkennen Sie uns!

Unser Einkaufswegweiser
Ihr
SPARBUCH

NÜRNBERG · MARIENPLATZ 4 · TEL. 22061

Die verbraucherfreundliche Preisgestaltung

Edler Schmuck • Hochwertige Uhren
– Viele Geschenk-Ideen –
Kostbar • Wertbeständig • Schön
In unserer Fachabteilung!

Friedewald
DIE SCHMUCK- UHREN-FACHETAGE

Clubstaffel gefiel in Schnaittach

Tapfere Dürener unterlagen 5:15

600 unentwegte Fans sahen trotz Badewetters einen hohen Sieg der Clubboxer. Das technische Boxen stand dabei im Vordergrund. Im Clublager wachsen gute Talente heran. Trainer/Manager Helmut Frings aus Düren, plagten Aufstellungssorgen. Bei den Clubboxern ist seit dem Eintritt in die Bayernliga eine weitere Leistungssteigerung festzustellen.

Überlegen boxte im ersten Einlagekampf Debütant Martin Scharf (Schülerpapiergewicht A). Stetige Aktionen mit beidhändigen Schlagkombinationen ließen seinen Gegner Mustafa Demirhan nicht aufkommen. Knapp war die Niederlage von Markus Riedel (ebenfalls Schülerpapiergewicht A) gegen Nurrulah Celik.

Bayernmeister Norbert Meyer (Jugendpapiergewicht B) ließ trotz einiger Gegenangriffe Muammer Demirhan nicht zur Entfaltung kommen. Die Rechte Meyers kam stocksteif durch, so daß der sehr gut amtierende Schwandorfer Ringrichter Georg Meier den Gast aus dem Ring (2:0) nahm. Südmeister Peter Gailer hat Herz. Seine Aktionen gegen den starken Hilmy Sahin wirkten stets durchdacht. Der Jugendfliegengewichtler aus der Noris ist ein Talent mit Zukunft. Er gewann klar nach Punkten (4:0).

Ein Leberhaken in der ersten Runde von Zeki Elalmis (Jugend-Bantamgewicht) war ausschlaggebend für seinen vorzeitigen Sieg über Frank Wedelstädt (6:0). Die beiden Bayernliga-Kameraden Helmut Kaiser und Alfred Kollmann standen nur eine Runde lang im Ring. Kollmann verletzte sich am Daumen und mußte aus dem Ring genommen werden (3:0). Hassan Zibi, Libanese im Clubdreß, konditionell sehr stark, traf seinen Partner Alois Völkl voll mit der Rechten am Kinn und siegte in der 1. Runde durch K.o. (10:0).

Sauber, ohne Risiko boxte Peter Wischniofski (Junioren-Leichtgewicht) gegen Andreas Heinrichs (12:0). Ei-

Unser Boxring im Schnaittacher Festzelt.

Die Club-Boxstaffel beim Vorstellen, sekundiert von Gerhard u. Manfred Hopf. V. l.: Ögut Hikmet, Zibi Hassan, Manfred Hopf, Helmut Kaiser, Charly Hofmann, Peter Wischniofski, Ludwig Kollmann, Robert Loy, Zeckeria Elalmis, Peter Gailer, Norbert Meyer, Markus Riedel, Martin Scharf und Gerhard Hopf.

Robert Loy im Kampf gegen Ralf Roderburg (Düren), nach einem entscheidenden Schlag.

Ögut Hikmet im Duell mit Winfried Claudy (Düren). Hikmet hatte seinen Gegner immer wieder an den Seilen, rechts Ringrichter Georg Meier Schwandorf.

Georg Eckstein

Fabrikation feiner Fleisch- und Wurstwaren

Spezialität Nürnberger Bratwürste · Aufschnittplatten

8500 NÜRNBERG

Johannis-Mühlgasse 2b · Telefon 331154

Creative Frisurenmode

für Damen und Herren

Im Stil international

in der Mode persönlich

Coiffeur

Madamme — Monsieur

Herbert Zettl, Sulzbacher Straße 7, 85 Nürnberg

Telefon 55 02 49

Unsere Stärke ist der Haarschnitt

Karl-Heinz Hofmann gegen Edgar Roderburg (Düren) im Senioren-Weltergewicht.

Martin Scharf, Debütant im Schnaittacher Boxring. Er machte seine Sache gegen Mustafer Demirhan (Stein) sehr gut und ging als stolzer Sieger aus dem Ring.

1. FCN

Werde Amateur-Boxer!

Junge Leute mit Interesse am Boxen können sich bei uns in der Boxabteilung des 1. FCN melden!

Trainingsstunden:
Dienstag u. Freitag von 18.00 – 20.00 Uhr
In der Sportstätte des 1. FCN, Valznerweiherstr. 200

Anfänger-Alter ab 10 Jahre

Wichtig:

Amateurboxen ist ungefährlich!

- Jeder Aktive steht unter sportärztlicher Kontrolle
- Die Regel- und Schutzbestimmungen sind unübertrefflich
- Trainingsprogramm nach neuesten Erkenntnissen der Sportmedizin

1. FC Nürnberg
Boxabteilung

ne Sekunde nicht aufgepaßt hatte Ludwig Kollmann (Senioren-Leichtgewicht) gegen den hart punchenden Kivanc Arrikas. Kollmann erholte sich von einem Leberhaken nicht und wurde ausgezählt (12:2).

Ohne Fleiß kein Preis! Dies gilt für Senioren-Weltergewichtler Karl-Heinz Hofmann. Wir mußten mit ansehen, wie Hofmann, weit von seiner Bestform entfernt, nach Punkten gegen Edgar Roderburg verlor (12:4). Dagegen machte Robert Loy im Senioren-Weltergewicht viel Dampf. Er verbuchte dank seiner schweren Rechten und Wendigkeit erneut einen Aufgabesieg gegen Ralf Roderburg in der 2. Runde (14:4). Mit Unentschieden wurde die Ringschlacht zwischen Hikmet Ögut und Winfried Claudy bewertet, obwohl der Gast verwarnt wurde (15:5).

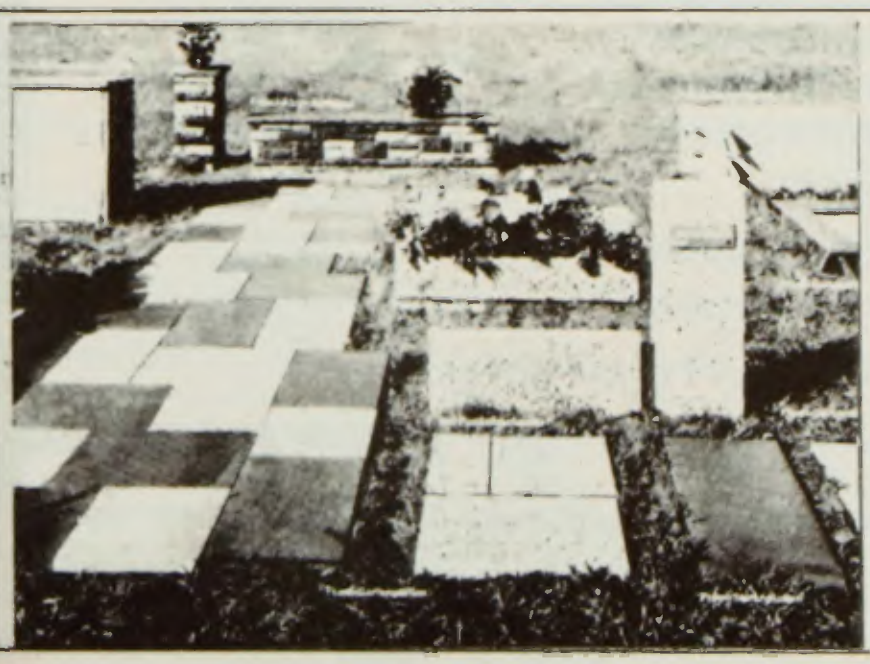
Veranstaltungen

15. 8.: Altdorf: Boxvergleichskampf, 1. FC Nürnberg — BC Oberkochen, Beginn: 10.15 Uhr, Festzelt.

18. 9.: voraussichtlich in Neumarkt/Opf.: Bayernliga 1. FC Nürnberg/Mfr. — KG Erding, Beginn: 19.00 Uhr.

Die Endkämpfe um die Bayerischen Senioren-Meisterschaften finden am 17. Oktober ab 10.00 Uhr in der neuen Sporthalle am Berliner Platz in Nürnberg statt. Ausrichter: Boxabteilung 1. FC Nürnberg.

Berichte: **H. Kli./L. Sto.**



bernhardt + köhler

BETONWERK

FRAWI-GARTENPLATTEN + -ARTIKEL
LAMELLEN-TREPPEN
MÜLLBOXEN
BETONARTIKEL ALLER ART

Industriestr. 24c · 8501 Schwarzenbruck
Telefon 0 91 28 / 30 31

1. Vorsitzender
Gerhard Weidner
Ligusterweg 23
8500 Nürnberg
Tel. 0911/57 14 51

Wintersport

Herzlichen Dank!

Wir haben Hochsommer, trotzdem sind die Gedanken der Skifahrer bereits bei der kommenden Skisaison. Die Aktiven sind fleißig beim Sommertraining. Das Schneetraining beginnt im September auf dem Hintertuxer Gletscher.

Die Skisaison 1981/82 wurde am 3. Juli 1982 mit der traditionellen Abschlußfahrt abgeschlossen. Dennoch sollte man sich noch einige Gedanken über die vergangene Saison machen. Kassier Günter Asimus hat sparsam gewirtschaftet, daher konnten alle sportlichen Veranstaltungen durchgeführt werden. Dies war aber auch ein Erfolg vieler Helfer. Immer wieder stellten sich Abteilungsmitglieder als Autofahrer, Torrichter und vor allem Spender von Sach- und Geldgeschenken zur Verfügung.

Großen Dank aber auch an unsere Aktiven. Sie vertraten die Skiabteilung und den Club in sportlicher und menschlicher Hinsicht ausgezeichnet. Unsere Aktiven übernahmen Aufgaben und Arbeiten und stellten oft das eigene Interesse zurück. Sabine Weidner, Markus Merkl und Vladimir Martinek sind besonders zu erwähnen. Sie waren Vorbild für alle und haben nicht nur Aufgaben übernommen, sondern auch Verantwortung für vieles getragen.

Unser Dank gilt aber auch den vielen Sach- und Geldspendern. Auch hier sollen drei Familien besonders erwähnt werden. Sie haben beigetragen, daß in der vergangenen Saison die finanziellen Engpässe überwunden werden konnten. Außerdem haben sie für die kommende Saison ihre Unterstützung zugesagt.

Es ist sicher, daß ohne Mithilfe der Familien Hubert Montag, Eva und Heinz Reitzmann sowie Christa und Thomas Schäfer der Sportbetrieb im jetzigen Umfang nicht stattfinden könnte.

Die Firma Gardinen-Strikkereifabrik Ausrüstung Bartl GmbH in 8541 Röttenbach ist für alle durch die Familie Schäfer ein Begriff und unterstützt die Abteilung schon seit vielen Jahren.

Ferner war und ist die Firma „Strabau" Bauunternehmung H. Montag, Heilsbronn/Mfr. ein großer Helfer. Hubert Montag stellte für die gesamte Wintersaison einen VW-Bus zur Verfügung, auch die anderen Leistungen sind nicht zu verachten.

Für die kommende Saison 1982/83 wurde nach altbayerischer Tradition mit Heinz Reitzmann per Handschlag ein Werbevertrag abgeschlossen. Heinz ist Alleingesellschafter und Geschäftsführer der **Deutschen Industriewartung Nürnberg GmbH, Hermann-Kolb-Straße 35b, Nürnberg.**

Unser Skibus ist zukünftig leicht zu erkennen, da er mit dem Firmenzeichen **DIW Nürnberg GmbH** verschönert wird.

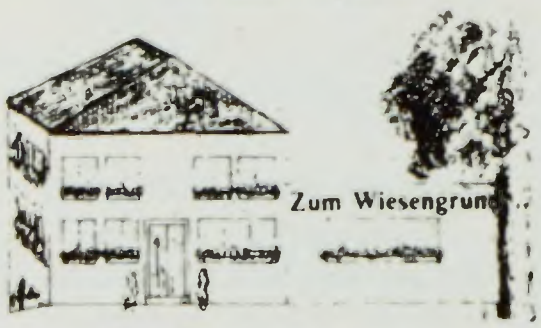
Abschließend wünschen wir allen Mitgliedern und Freunden eine schöne „Sommerzeit" und für die kommende Saison „Ski Heil".

Kurt Rauscher

BLUMEN-Schaaf
Brautbindereien-Arrangements
Dekorationen - Brauchtumsbinderei - Kranzbinderei
NÜRNBERG, Vollastraße 73
TELEFON 440980
Mitglied der FLEUROP-INTERFLORA

Gasthof
„Zum Wiesengrund"
Rothaurach

Für sie extra neu
ab Oktober
Eröffnung eines
Wein-, Bier- u.
Grill-Kellers
Selber grillen und
Bier zapfen



Für unsere Kleinen
Ponyreiten
Tierbesichtigung
(Schafe – Ziegen –
Hasen – Fasane – Enten)

Im Saal finden ca. 300 Personen Platz

Altfränkische Küche
Spezialität:
Karpfen — Schäufele u.
exklusive Wildgerichte

Eigene Hausschlachtung
Spezialität:
Schwarzgeräucherter
Bauernschinken
Geräucherte Hähnchen
Bauernbrotzeit

Eigene KONDITOREIERZEUGNISSE
Wir versenden auch gerne an Sie unsere Spezialitäten
Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf unserem Ponyhof
Ihr Bernd Leibl, 8542 Rothaurach, Post Roth, Tel. 09171/2414

AUTO-UNFALL ??
Sorgenfrei durch Leihwagengestellung
und auf Wunsch Schadenfinanzierung
Tel. 404444/406666
Komotauer Str. 85/89, 85 Nbg.-Zabo

PKW, LKW, Möbelwagen
40 Jahre Vertrauen
AUTO-VERLEIH LÖSCH

10. Juli:

Faustballturnier am Höhenberg

Das Bergsportfest des Skigaues Frenksjura am Höhenberg bei Neumarkt war für unsere Faustballer ein echter Test, da heuer ja nicht an der Spielrunde teilgenommen wurde. Mit drei Siegen in fünf Spielen und einem fünften Platz bei acht teilnehmenden Mannschaften können wir zufrieden sein.

Für unseren jüngsten Teilnehmer, Jörg Rechinger (Jahrgang 1969), waren es überhaupt die ersten Faustballspiele unter Wettkampfbedingungen. Bei tropischer Hitze war es eine Freude, mitanzusehen, mit welchem Talent unser Benjamin seine Aufgabe erledigte. Vielleicht besteht doch noch eine kleine Hoffnung, daß in Zukunft in der Skiabteilung im Sommer der Ball nicht nur mit den Füßen, sondern auch mit dem Arm gespielt wird.

Teilnehmer: G. Asimus, L. Thomas, K. Rauscher, G. Rechinger, H. Bauernfeind, H. Dorfleitner, J. Rechinger.

Ergebnisse: SV 73 Süd II — 1. FCN 19:27, TV 60 Fürth — 1. FCN 19:15, SV 73 Süd III — 1. FCN 22:27, TSV Lauf I — 1. FCN 24:20, Skiclub Lauf — 1. FCN 25:30.

Heinz Dorfleitner

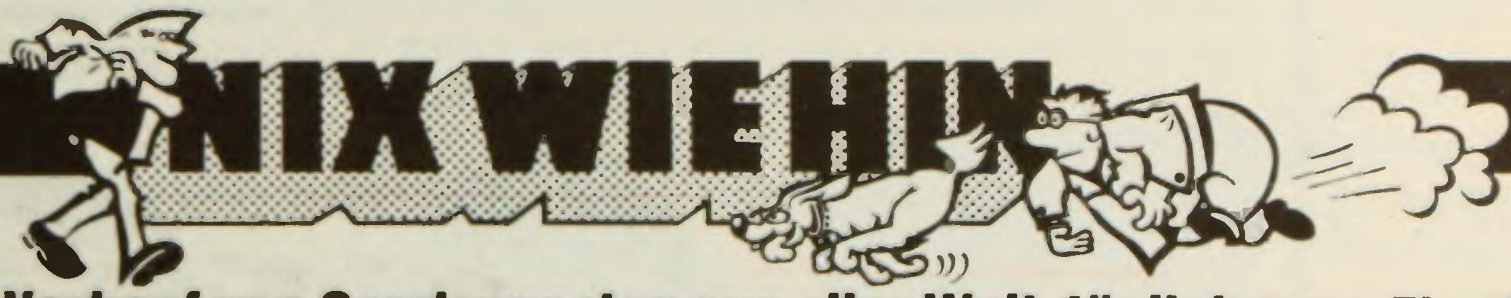
Saisonabschlußfahrt nach Bühl am 3. Juli

Statt eingehender Schilderung nachstehende, nicht minder vielsagende Foto-Reportage

Sammeln nach der Busfahrt vor der Wallfahrtskirche in Bühl.

„Kirschenorganisatorin" Helga Rauscher in voller Aktion.

Auf dem Weg über die Höhen der Fränkischen Alb.



Verkauf von Sonderposten aus aller Welt, täglich neue Eingänge

Traumpreise aus unserer Textilabteilung

Damen- und Herren-Jogging-Anzüge
100 % Baumw. nur 19.95

Damen-Stiefeletten
deutsches Markenfabrikat, Leinen mit echt Nappaleder, modisch aktuell, jetzt zum Traumpreis von 9.90

Damen-Westen
o. Arm, 100 % Baumwolle 2.95

Damen-Leder-Sandaletten
75-mm-Absatz 4.95

Hier wackelt die Preiswand

Steckschlüsselsatz
6teilig, ¼", 4-kt-Antrieb, verchromt, 5,0—11 mm nur 4.95

Schraubenzieherset
10teilig, im Etui nur 2.95

Original Hanf-Abschleppseil
mit Schlaufen, 370 cm lang 4.95

„Hansa"-Gepäcknetz
passend für jeden Dachständer, 12 Befestigungshaken 4.95

Der Preishammer wütet in unserer Campingabteilung

Rundgrillgerät
Grillfläche ca. 38 cm ∅, Rost verstellbar 7.95

Schwenkbarer Gußgrill
ca. 46×26 cm, Grill und Spieß verchromt 34.95

3 kg Buchen-Retorten-Holzkohle 3.95

Grillbesteck
3teilig 1.95

Grillanzünder „Barbecue" 1.95

Campingpreise wie zu Omas Zeiten!

Luftmatratze PVC 9.95

Norderney-Hauszelt
Baumwolle, PVC-beschichtet, 195×120×110, kompl. im Packsack 49.95

Gartensesselauflagen
5 cm dick, 95×50, Spitzenqualität 19.95

Kinderplanschbecken
1 m ∅, mit 3 Wülsten 7.95

Campingkissen
aufblasbar 1.95

Wir führen Elektroartikel — Gefriertruhen — Kühlschränke — Herde — Hi-Fi-Anlagen und Boxen — Autozubehör — Werkzeuge — Haushaltswaren — Spielwaren — Geschenkartikel — Kosmetik — Textilien — Campingartikel

NWH GmbH · 8500 Nürnberg
Happurger Str. 66 · Sigmundstr. 180

Öffnungszeiten: Freitag 10 – 18 Uhr
Samstag 9 – 14 Uhr Montag 10 – 18 Uhr
Langer Samstag 9 – 18 Uhr

Zünftige Grillparty im Freien.

Einmarsch in Eichenstruth, dem Endziel unserer Wanderung (v. l.: Helga Asimus, Eva Reitzmann, Kurt Rauscher).

Fußballexperten unter sich: Georg Haas (links) und Andreas Weiß.

Der „Vorstandstisch". Vorne 2. Vorstand Hermann Rechinger und Gattin, hinten unser „Erster", Gerhard Weidner mit Gattin. Fotos: Kurt Eichner

Versicherungen
immer durch
Joe Albersdoerfer
Erlenstegenstr. 26, 8500 Nürnberg 20
VER BAYERN SICHER UNG **Telefon 54 01 02**
Sachversicherungen durch:
VERSICHERUNGS KAMMER
BAYERISCHER VERSICHERUNGSVERBAND

SERVICE BEIM
Trauerfall
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.
Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbl. Abt. · Bischof-Meiser-Str. 1
3. Etage (Aufz.) · Tel. 221777

Im Juli 1982 dreimal fünfzig Jahre

Herzlichen Glückwunsch, alles Gute für die Zukunft und vor allem noch viele fröhliche Stunden im Kreis der Skiabteilung des 1. FCN unseren 50jährigen Geburtstagskindern!

Eva Reitzmann

Heinz Reitzmann

Georg Haas

FERDINAND ZELLER · NÜRNBERG

Möbeltransport
Klavier-, Flügel- und Kassenschranktransport
Ernst-Heinkel-Weg 11 — Ruf: 52 29 40

Seniorenmannschaften lassen aufhorchen

Besonders erfolgreich kämpften in den letzten Wochen unsere Seniorenteams. Die erste Seniorenmannschaft absolvierte ihre Punktspiele ohne Punktverlust und wurde souverän Meister in der Gruppenliga. Um den Aufsteiger zur Oberliga zu ermitteln, mußte der Sieger der anderen Gruppe, TC Schweinfurt, auf unserer Anlage gegen unsere Senioren antreten.

Unsere Spieler machten sich vor der Begegnung am 3. 7. 1982 wenig Hoffnungen auf den Aufstieg, da der Gegner eine starkes Team mit ehemaligen Auswahlspielern stellte. Vor dem Turnier kam es fast zu einem Eklat, da der an Nummer drei gemeldete Schweinfurter Spieler zwölf Minuten zu spät kam, nachdem die Aufstellung bereits auf dem Spielberichtsbogen eingetragen war.

So stand die Partie auf dem Papier bereits 4:0 für den Club, obwohl noch kein Ballwechsel zustande gekommen war. Dem diplomatischen Geschick von Oberschiedsrichter Bernd Städtler war es schließlich zu verdanken, daß der Gegner sich entschloß, doch zu spielen, obwohl die Schweinfurter wegen des Zwischenfalls gedroht hatten, wieder abzureisen.

Die Entscheidung fiel schließlich in sportlich einwandfreier Weise und ohne Berücksichtigung des Vorfalls stand es nach den Einzeln 4:2 für unsere Senioren. Nach dem Gewinn eines Doppels stand der 5:4-Sieg fest und die Senioren hatten den Aufstieg in die Oberliga geschafft. Die Spieler Nobis, Reiner, Reich, Lauer, Ströber und Geisler zeigten an diesem Tag gegen den Favoriten aus Unterfranken eine vorbildliche kämpferische Einstellung und verdienen höchste Anerkennung.

Auch die zweite Seniorenmannschaft wollte nicht hinter der ersten zurückstehen. Die Mannschaft setzte sich in der Punktrunde ebenfalls souverän durch und spielt im nächsten Jahr in der Bezirksliga.

Die Klasse vergangener Oberligazeiten zeigte sich bei der Seniorenmannschaft über 55 Jahre. Ungefährdet gewann die Mannschaft die Meisterschaft in ihrer Gruppe.

Die Leistung aller Seniorenmannschaften verdient die Anerkennung aller Mitglieder und die Vorstandschaft gratuliert den erfolgreichen Teams zu ihren hervorragenden Erfolgen.

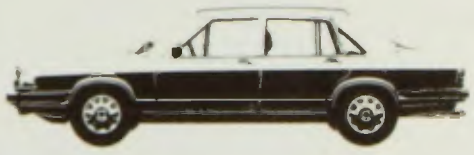
2. Herrenmannschaft in der Gruppenliga

Nachdem der zweiten Herrenmannschaft der Gruppensieg in der Bezirksliga gelungen war, stand man vor einer ähnlichen Situation wie die Senioren. Der Sieger der anderen Gruppe, TV 60 Fürth II, war auf eigener Anlage hochfavorisiert und erster Anwärter auf den Gruppenligaaufstieg. Nachdem die Mannschaft während der Saison nicht immer konstante Leistungen zeigte, bewies sie im Aufstiegsduell hervorragende Nerven und zeigte ausgezeichnete kämpferische Leistungen.

Der 6:3-Sieg gegen die Fürther, der den Wiederaufstieg in die Gruppenliga bedeutete, war das Ergebnis einer überaus geschlossenen Mannschaftsleistung. Es zeigte sich auch ein guter Vereinsgeist, nachdem zahlreiche Schlachtenbummler den Weg nach Fürth gefunden hatten und unsere Spieler unterstützten. Vorbildlich war auch die Betreuung der Spieler durch die Mitglieder der ersten Herrenmannschaft, die hiermit ihren Beitrag zum Aufstieg leisteten.

Auch der zweiten Herrenmannschaft sprechen wir zu diesem Erfolg unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Maß-Atelier
für Damen und Herren
in Stoff und Leder
Werner Dominik
Bindergasse 16, 8500 Nürnberg, Tel. 22 50 80

V·A·G-Partner
Auto-Treutel

8561 Reichenschwand
Nürnberger Str. 25
Telefon 0 91 51 / 62 51

PFEIFEN FISCHER
Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

SAUERNHEIMER
LICHTWERBUNG
ELEKTRO-TECHNIK
METALLBAU
SPIELHAGENSTR. 2
85 NBG.'KORNBURG
TEL.: 09129 / 1017/1018

Auf geht's zum
Gasthof Hahner
Inhaber: Rudolf Hahner
in Gerolzhofen
zur Weinprobe bis zu 50 Personen
Fremdenzimmer
60 Betten
mit Dusche + WC

Fränkische
Spezialitäten
Distel-Pils
aus dem Taubertal
Auserlesene
Frankenweine
Tel. Vorbestellung erbeten unter Tel. 0 93 82 / 86 56
Mittwoch Ruhetag

1. Vorsitzender
Ferdinand Zeller

Ernst-Heinkel-Weg 11
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 - 52 29 40

Gute Leistungen unserer Bahnsportler

Mit den überregionalen Meisterschaften im Juni und Juli ist die Hauptsaison unserer Bahnsportler schon gelaufen. Die Bilanz ist auch heuer wieder recht erfreulich. Dabei muß berücksichtigt werden, daß nahezu alle unsere Aktiven zum ersten Mal in den höheren Jugend- und Schülerklassen starten mußten. Weiterhin starken Zustrom gibt es bei den Schülerinnen; sie sind deshalb auch bei vielen Sportfesten in der Umgebung dabei. So können zum ersten Mal (nach vielen Jahren!) Vereinsmeisterschaften im Schüler-Mehrkampf stattfinden.

Bei den Jugendlichen grassierten leider die Verletzungen, besonders betroffen wieder die beiden Mädchen. Trotzdem bot Nicole Kraft mit dem Gewinn von drei mittelfränkischen Titeln eine ansprechende Leistung. Bei der männlichen Jugend brachten Steffen Hahnkamp über 110 m Hürden und Klaus Höllerer im Hochsprung die besten Ergebnisse.

Mittelfränkische A-Jugendmeisterschaften (19. 6., Neumarkt): Nicole Kraft gewann ihren dritten Titel. Mit 26,7 sec über 200 m lag sie deutlich vor der Konkurrenz. Mit der Staffel der LG Nürnberg gab es noch einen zweiten Platz (51,4 sec). Leider kam dann das Aus mit einer Verletzung beim Weitsprung. Die Folge: vier Wochen Trainingspause! Klaus Höllerer bewies mit seinem dritten Platz (1,90 m), daß er ein sicherer Hochspringer geworden ist. Ebenso wie er hatte auch Gerd Oßmann mit dem Wind zu kämpfen. Trotzdem brachte er mit dem Diskus 36,42 m zuwege und wurde Zweiter.

Bayerische B-Jugendmeisterschaften (26./27. 6., Bamberg): Für diese Meisterschaften gab das Bamberger Stadion mit seinem familiären Charakter die ideale Umgebung ab. Fast 400 Jugendliche zwischen 15 und 16 Jahren bemühten sich, einen der über 30 Titel zu ergattern. Das Talent setzt sich hier noch vielfach durch; der Trainingsaufwand ist nur bei wenigen Aktiven hoch; die Begeisterung für die Sache ist noch überall zu spüren.

Steffen Hahnkamp vertrat die Club-Farben in überzeugender Manier. Am Samstag lief er in der 4×100-m-Staffel der LG Nürnberg 45,45 sec (Vorlauf: 45,33 sec) und kam damit auf Platz zwei. Am Sonntag erreichte er über 110 m Hürden (sein drittes Rennen über diese Strecke!) mit großem Einsatz 15,66 sec. Er verbesserte sich damit um rund drei Zehntel sec. Im Endlauf gelang ihm eine nahezu gleich gute Leistung. Mit 15,71 sec wurde er Vierter.

Ein schwerer technischer Patzer an der dritten Hürde warf ihn fast aus dem Gleichgewicht und verhinderte eine bessere Endzeit.

Süddeutsche Meisterschaften (10./11. 7., Mainz): Wettkampferfahrung sollte Steffen Hahnkamp bei dieser Meisterschaft gewinnen; kamen doch in Mainz die 800 besten Jugendlichen aus den süddeutschen Verbänden zusammen. Er bot erneut eine ansprechende Leistung, überstand den 110-m-Vorlauf und scheiterte dann lediglich daran, daß nur sechs Aktive in den Endlauf kamen. Trotzdem hat sich die weite Reise gelohnt; brachte er doch außerdem ein berühmtes gelbblaues Trikot als Andenken mit nach Hause.

Bayerische A-Jugendmeisterschaften (4. 7., Augsburg): Davon gibt es wenig Rühmliches zu berichten. R. Meyer scheiterte schon im 400-m-Vorlauf. Seine schwierigen winterlichen Trainingsverhältnisse machten sich augenscheinlich bemerkbar. Gerd Oßmann erging es beim Diskuswerfen nicht viel besser. Er bräuchte halt einen viel breiteren Wurfsektor!

Zu allem Überfluß verletzte sich Klaus Höllerer beim Einspringen und kam nur auf 1,85 m im Hochsprung. Trotzdem sollte man nicht unzufrieden sein. Gott sei Dank sind unsere Aktiven keine Maschinen, wie das bei manchen Profi-Leichtathleten schon der Fall ist. Sie können nicht auf Knopfdruck Höchstleistungen bringen, und schwächere Leistungen sollte man ihnen auch zugestehen! Im nächsten Jahr gibt es ja schon neue Meisterschaften!

Schüler-Ecke

Rundherum Erfreuliches gibt es aus dieser Ecke zu berichten; obwohl sie eigentlich Schülerinnen-Ecke heißen müßte! Zur Zeit ist nämlich nur ein Schüler unter über 20 Mädchen zu finden!

Trotz der hochsommerlichen Temperaturen hat die Teilnahme am Training (Montag, 16 Uhr) nicht nachgelassen. Die ständigen neuen Bestleistungen beweisen aber auch, daß das regelmäßige Üben langsam zu „greifen" beginnt.

Leider werden noch immer die Schüler und Schülerinnen hinsichtlich der Ergebnisliste sehr stiefmütterlich behandelt. Es braucht Monate, bis die Ergebnisse amtlich sind. Deshalb an dieser Stelle nur wieder ein grober Überblick.

Astrid Wagner und Monika Fehling starteten in der Mannschaft der LG Nürnberg beim DSMM-Durchgang der Schülerinnen B. Bei diesem Mannschaftswettbewerb werden die Leistungen der beiden Aktiven in einer Disziplin in Punkte umgerechnet. Astrid war viel beschäftigt: 60 m Hürden, 75-m-Lauf und in der 4×75-m-Staffel. Diesmal gelang sogar ein Staffelsieg über LAC Fürth! Monika lief ein taktisch kluges Rennen über 800 m und wurde zweitbeste LG-Läuferin. In der Endabrechnung gab es für die LG Nürnberg Platz zwei (Punktezahl unbekannt!).

Ebenfalls in Fürth-Dambach fanden eine Woche später die Mehrkampfmeisterschaften des Kreises statt. Jede Aktive hat dabei vier Disziplinen in rund drei Stunden zu bewältigen. Auch diese Leistungen werden dann in Punkte umgerechnet. Für alle unsere fünf Mädchen war es der erste Mehrkampf ihrer sportlichen Laufbahn; dementsprechend groß waren auch ihre Bedenken davor.

Der Hochsprung ist dabei die grausigste Angelegenheit! Ähnlich grausig ist aber auch die Hochsprunganlage zu Hause! Bei den A-Schülerinnen reichte es in der Mannschaft zu Platz zwei hinter LAC Fürth. Doris und Steffi boten dabei im Kugelstoßen (!) eine feine Leistung mit Weiten über 7,30 m. Auch der Hochsprung wurde einigermaßen (manche blaue Flekken!) überstanden. Über 4 m kam Steffi im Weitspringen. Die B-Schülerinnen wurden Dritter. Mit dem Ballwerfen haben es unsere „Damen" eben nicht!

Letzte Meldungen

Annette Steib lief auf dem Eichenkreuz-Sportplatz die 1000 m in 3:38 min, und das unter Sahara-Bedingungen.

Mit einer Bombenzeit wartete Steffen Hahnkamp beim Abendsportfest in Langwasser auf. Er siegte in 24,0 sec über 200 m.

Der verletzten Weitspringerin Uli Männlein wünschen wir baldigste Genesung.

Wintertraining 1982/83: Trainingsgruppen, -orte und -zeiten sind ab Oktober am Schwarzen Brett angeschlagen.

Sr.

ALFA ROMEO
Keßler
AUTOHAUS
Alfa-Romeo-Zentrum
● Alfa-Romeo-Vertragshändler
● Reparatur-Werkstätte
● Kundendienst
● Neu- und Gebrauchtwagen
● Leihwagen
● Unfallinstandsetzung
● Ersatzteillager
Auto-Keßler
Am Pointgraben 12
8540 Schwabach
Fernruf (0 91 22) 33 31 ·20 63/64·

Ihr habt was versäumt!

Herrenpartie 1982 der AH

Leider war das Häuflein der Unentwegten heuer etwas klein, aber alle Daheimgebliebenen haben wirklich etwas versäumt! Auch wenn es dieses Jahr wieder einmal ganz ohne Hockey ablief und die Reise nicht in die Ferne ging, war unser Ausflug ein voller Erfolg.

Per Bahn ging es nach Kitzingen, von dort auf den mitgeführten Fahrrädern in den unterhalb des Schwanberges mitten in den Weinbergen gelegenen Ort Castell. Richard, der Gastwirt „Zur Krone" und seine für unser leibliches Wohl zuständige Frau sorgten dafür, daß es uns in den vier Tagen an nichts mangelte. Daß unser Alfons seinen Heißhunger nach fränkischem Spargel nicht unbedingt in dem Maße stillen konnte, wie er es vielleicht nötig hatte, lag nicht an unseren Wirtsleuten.

Joe Kelz, der als einziger nicht auf seinen Benz verzichten wollte, war trotz gefülltem Tank nicht in der Lage, die begehrten Stengel irgendwo aufzutreiben (gelbe Karte!).

Tagsüber waren wir bei durchwegs gutem Wetter teils per Rad, teils zu Fuß im nördlichen Steigerwald unterwegs und abends, nach der reichhaltigen Atzung, wuchsen wir in unserem urgemütlichen Eckerl in der „Krone" förmlich fest.

Besonderes Glück hatte der Pfau in der kleinen Menagerie unseres Wirtes, daß er es sich nach Einbruch der Dunkelheit wenigstens verkniff, seinen durchdringenden Schrei von sich zu geben. Alfons hatte ihm nämlich ob dieses Schreis den Kampf bis aufs Messer angesagt und war oft nur mit Mühe davon abzuhalten, ihn zuzurichten, daß er allenfalls noch für die Pfanne getaugt hätte. Mehr schien es ihm schon der ebenfalls vorhandene Esel angetan zu haben, sonst würde er nicht bei manch gemütlichem Zusammensein bereitwillig in unnachahmlicher Art den Ruf dieses Grautiers imitieren.

Der Kontakt zu den „Eingeborenen" war sehr schnell hergestellt, besonders, weil Castell offensichtlich fest in der Hand von Club-Fans ist. Um den einzigen Bayern-Fan brauchten wir uns nicht einmal selbst zu kümmern, ihm wurde von seinen Stammtischfreunden sehr schnell das alte Sprichwort „Reden ist Silber, Schweigen ist Gold" ins Gedächtnis gerufen.

Leider mußten wir viel zu schnell Abschied von diesem gastlichen Ort nehmen. Bei einer Verlängerung hätte allerdings unser Wirt dringend seinen arg dezimierten Weinbestand schnellstens wieder auffüllen müssen.

Einmal mehr hat sich gezeigt, daß wenigstens von einigen noch die Kameradschaft gesucht und dann auch gefunden und gepflegt wird. Alle wollen im nächsten Jahr wieder dabeisein, und wir hoffen, daß wir dann — wir wollen wieder den Besuch bei einem Hockeyclub einbauen — in der altgewohnten Mannschaftsstärke losziehen können.

Siegfried Schmeckenbecher

Das Wandern kam nicht zu kurz.

Das sollte eigentlich der Abschiedstrunk für die Heimfahrt sein.

Die einen lockern das Gesäß, die andern heben das Gefäß.

Spielergebnisse

6. Juni:
1. FCN II — TW Würzburg 4:2
17. Juni:
1. FCN männl. Jugend — TB Erlangen 1:11
19. Juni:
1. FCN 1. Herren — Rot-Weiß München 2:2
19. Juni:
Würzburg männl. Jugend — 1. FCN 3:1
20. Juni:
1. FCN II — Wacker München I 0:13
26. Juni:
HC Regensburg — 1. FCN I 4:2
27. Juni:
HC Schweinfurt II — 1. FCN II 3:0
4. Juli:
1. FCN II — TV Schwabach 0:3
4. Juli:
1. FCN I — HC Schweinfurt 2:3
10. Juli:
ASV München — 1. FCN II 3:0
11. Juli:
NHTC — 1. FCN I 2:4

Geburtstagskinder

22. 8. Helmut Zagel
26. 8. Fritz Zeller
3. 9. Bernhard Schraut
9. 9. Hanna Kampe

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute!

AUS DER CLUB-FAMILIE

Im September feiern Geburtstag: Frau Gerda Lermer (3. 9.), Frau Therese Schleusinger (14. 9.), Frau Vera Primus (18. 9.), Frau Charlotte Schaefer (19. 9.), Club-Mitglied seit 1950, Frau Luise Wolfrum (20. 9.), Club-Mitglied seit 1951, und Frau Margarete Rascher (22. 9.).

*

Club-Ehrenmitglied Otto Bachmeier, dem Verein seit 1906 die Treue haltend, Angehöriger des T. d. A., wird am 20. September 92 Jahre alt.

*

Robert Fleischmann vom T. d. A., gleichfalls Ehrenmitglied des 1. FCN, dem Club seit 1909 angehörend, feiert am 23. September seinen 86. Geburtstag.

*

Adolf Kunstmann und Franz Lacher vom T. d. A. begehen am 10. September ihr 83. Wiegenfest. Franz Lacher ist seit 1926 Mitglied des 1. FCN.

*

Club-Ehrenmitglied Hans Frank, Angehöriger des T. d. A., dem Verein 1916 beigetreten, wird am 28. September 82 Jahre alt.

*

Peter Steinmetz (4. 9.) und Heinrich Munzert (28. 9.), beide gehören dem „Tisch der Alten" an, feiern ihren 80. Geburtstag. Heinrich Munzert, nach dem Zweiten Weltkrieg Betreuer unserer Fußballjugend, trat dem Club 1936 bei.

*

Club-Ehrenmitglied August Grüb aus 8561 Eschenbach, dem 1. FCN seit 1922 angehörend, begeht am 29. September sein 78. Wiegenfest.

*

Georg Reuschel (2. 9.), Leo Friedl aus 8501 Fischbach (16. 9.), Club-Mitglied seit 1954, sowie Ernst Kaufmann aus 8531 Dietersheim (17. 9.), werden 77 Jahre alt.

Karl Raidler, Club-Mitglied seit 1946, feiert am 25. September seinen 76. Geburtstag.

*

Kurt Glaubrecht (15. 9.), Club-Mitglied seit 1953, und Club-Meisterfußballer Max „Muckl" Eiberger (25. 9.) begehen ihr 74. Wiegenfest. „Muckl" Eiberger, 1933 von Schwaben Augsburg zum Club gekommen, hatte als Halbstürmer großen Anteil an der Erringung der 6. Deutschen Meisterschaft 1936 und am Gewinn der Deutschen Pokalendspiele 1935 und 1940.

Franz Schad, Club-Mitglied seit 1954, wird am 23. September 72 Jahre alt.

*

Heinrich Handerer feiert am 24. September seinen 71. Geburtstag. Karl Baumann aus 8162 Miesbach (14. 9.), Club-Mitglied seit 1952, und Kurt Mall (30. 9.) begehen ihr 70. Wiegenfest.

*

Heinrich Spaeth aus 8431 Mühlhausen-Weihersdorf, Club-Mitglied seit 1953, wird am 30. September 65 Jahre alt.

*

Eugen Mehler (22. 9.) und Franz Lutzner (30. 9.) feiern ihren 60. Geburtstag. Eugen Mehler, Mitglied der Box-Abteilung, kam 1949 zum 1. FCN. Er bildete als Halbschwergewichtler mit seinen Kameraden Karl Kistner, Demmelmeier, Heßlinger usw. eine der erfolgreichsten Club-Staffeln.

*

Klaus Becker (3. 9.) und Manfred Fleischmann (29. 9.) begehen ihr 50. Wiegenfest.

*

Der 1. FC Nürnberg wünscht vorgenannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im September geborenen Club-Mitgliedern. **A. W.**

GRÜSSE an den CLUB

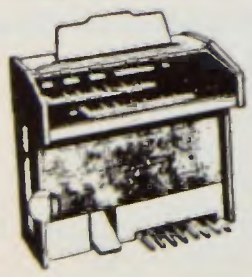
Valentin Greb, bereits 1905 als Verteidiger in der 1. Club-Elf eingesetzt, grüßt den Club und den T. d. A. aus Flintsbach am Inn, Ulrich Lachmann nebst Familie vom Waginger See, Wenzel Preißler aus Antwerpen, Detlev Szymanek aus Otranto, Helga Schäfer (Emskirchen) von der Lamsenjochhütte/Karwendel, Ernst Wagner (Wirt der Kemptner Hütte bei Oberstdorf und vermutlich südlichstes BRD-Club-Mitglied) aus Bibione, der Fan-Club Berching aus Tunesien, Hans Grünlein (Fürth) aus dem Wiener Wald und Werner Wagner aus St. Christina/Südtirol.

Lutz Combé, Robert Ströhlein und Franz Schäfer grüßen vom WM-Endspiel aus Madrid, Karl-Heinz Gohl (Astheim) von der Costa del Sol, Familie Gerhard Baureiß (Uttenreuth) aus Bad Leonfelden/Oberösterreich, Hermann Frey aus dem Trainingslager der ungarischen WM-Elf in Tata, Edeltraud Kunz und Martina Bischoff aus Bayrischzell, Jörg Thiermann (Moorenbrunn) aus Mali Losinj/Jugoslawien, Günter Munzinger aus Budapest, der Club-Stammtisch Dietenhofen mit Herbert Feulner aus Golling/Österreich, Rudolf Barth mit Familie aus Pucisca/Jugoslawien, Hans-Jürgen Süssenbach (Bamberg) vom Neusiedler See/Burgenland.

Die Clubfans Jochen Meixner, Jürgen Hopf und Karl-Heinz Mach (Röthenbach/Pegn) grüßen vom Gardasee, Werner Kiefer und Gattin (Kassel) aus Maria Alm-Hinterthal/Österreich, Klaus Bätz aus Helsinki, Manfred Moser mit Frau aus Ibiza, Hilde und Werner Schäfer sowie Nina und Josef Raab aus ihrem sonnigen Calvi auf Korsika, Dr. H. Schurrer mit Gattin von der deutschen Nordsee, Rosalinde Brandel und Elfriede Schuster aus Brixen in Südtirol, die Club-Schwimmer Liesl Fürsich, Klaus Rosenkranz, Herbert Gruber vom Internationalen Seniorenschwimmen in Basel, Biggi und „Kooky" Koch (Fan-Shop) aus Kavala/Griechenland, der FCN-Fan-Club „Rangau" Leutershausen aus Budapest, Rudolf Wilnewski (Bingen) von der Insel Korsika, Bruno Pfeffermann aus dem Ferienort Hammer in Oberbayern, Anni Rienecker von einem Ausflug auf die Olpererhütte (Zillertal).

Jakob Finger schickt seine Grüße und guten Wünsche vom Igelwirt in Schloßberg/Schnaittach, Hans Schramm vom 1.-FCN-Club-Expreß Coburg-Land aus Leningrad, Heinz Steinhäußer aus Kloster Andechs am Ammersee, Vorstandsmitglied Hubert Montag aus Lugano, Willibald Raumler mit seiner Jugendauswahl des Kreises Weiden aus Barcelona.

Vielen Dank! **A. W.**



Wir bieten auf 500 m² Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft — Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht

Nürnberg, nur noch Wölckernstr. 29, im neuen Parkhaus, Ruf 44 66 54

Tanzen lernen und vergnügt sein

TanzSchule Pfeiffer

SIEGFRIED + ANITA

JUNG + DYNAMISCH

NÜRNBERGS PROFESSIONAL TANZPAAR

Die neue attraktive ADTV-Tanzschule mit der
U-Bahn-Station im Hause (Aufseßplatz)

Wir wollen, daß Sie BESSER tanzen, deshalb unser Paket-Angebot

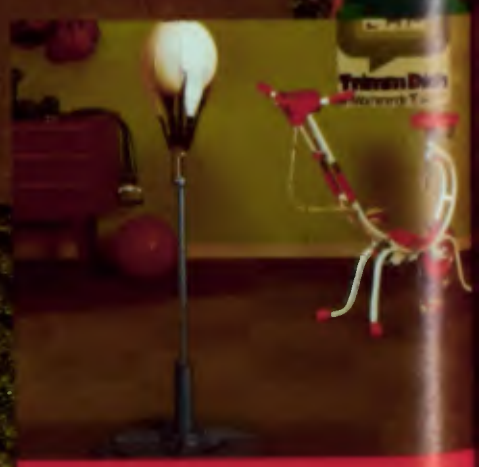
für Schüler: Grundkurs + 7 Übungspartys
für (Ehe-)Paare
Übungsmöglichkeit nach dem Grundkurs

Wir haben eine Tanzschule mit Atmosphäre geschaffen, in der Sie sich wohlfühlen sollen!
Geschmackvoll eingerichtet —
Tanzfläche mit idealen Ausmaßen (über 110 qm) —
gemütliche Polstersitzgruppen —
aufwendige Musik- und Beleuchtungsanlagen
(Wir unterrichten im Partystil) —
eine Bar mit reichhaltiger Getränkeauswahl
(u. a. EKU-Bier vom Faß).

Anmeldung jetzt bzw. Kursplan anfordern!

Südstadt-Center — Eingang
Aufseßplatz 21 (2. OG)
(direkt neben Kaufhaus Horten/Merkur)
Telefon **45 53 55 - 6**

Seit
25 Jahren-
das Besondere
für jeden
Geschmack!



Teppichböden, Tapeten,
Bodenbeläge

ARO

1 B 6907 E
Postentnahmestelle - Gebühr bezahlt

Nr. 9 September 1982
2,50 DM

1. FCN

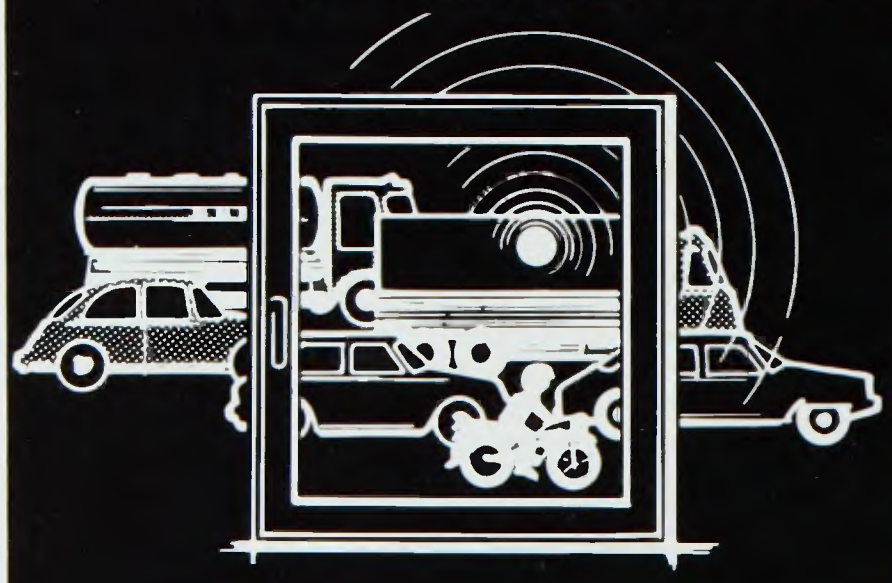
Club Revue

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

2:2 gegen den Hamburger SV — ein toller Bundesligaauftakt im Nürnberger Stadion vor 41 500 Zuschauern! Horst Heyerich (rechts) jubelt über sein Tor zum 2:2. René Botteron (Nr. 8) und Werner Heck feiern kräftig mit.

Foto: NFA Kowatsch

VISOSCHALL®



...unser Schallschutz-Fenster

mit Luftschalldämmung
durch Isolierglas
bis Schallschutzklasse 6.

Eine Leistung aus einer Hand, Ausbau und Abtransport, Montage, Einputzarbeiten.

OTTO WICKLEIN

Kunststoffenster · Innenausbau · 8501 Röthenbach b. St. Wolfg., Nibelungenstr. 6
☎ 09129/1092

AUTOLACKIEREREI
ZIEGLER
8500 Nürnberg
Karl-Martell-Straße 40
Telefon 0911/32154

Wir geben Ihrem Fahrzeug eine exclusive Note – durch eine Spezial-Lackierung nach unserem Design oder nach Ihren individuellen Wünschen.

- **Unterbodenschutz/Hohlraumkonservierung**
- **Beseitigung von Unfallschäden**
- **Behebung sämtlicher Lackschäden**

PFLUGSMÜHLER BROT
erhalten Sie als:

- Roggenmischbrot
- Roggenbrot
- Leinsamenbrot
- Zwiebelbrot
- Sonnenblumenbrot
- Sesambrot
- Dreikornbrot

Aus Natur gebacken
Pflugsmühler Brot

Das Brot
für Anspruchsvolle!

Pflugsmühler Brot GmbH, Pflugsmühle 1, 8541 Abenberg,
Telefon (0 98 73) 2 48

Club Revue

SEPT. '82

Club-Torhüter Rudi Kargus war der große Sieger bei der Wahl zum „Besten Club-Spieler der Saison 1981/82". Aus der Hand von Schatzmeister Zeitz und Präsident Roth erhielt der Mannschaftskapitän eine Goldmedaille überreicht (mehr zu dieser Wahl auf Seite 8 dieser Ausgabe).

Aus dem Inhalt:

Seite 1:	Inhalt, Impressum
Seite 2/3:	Dies & Das
Seite 5:	Aus der Lizenzspielerabteilung
Seite 6:	Jahreshauptversammlung
Seite 8:	Club-Spieler 1981/82
Seite 10:	Fan-Shop
Seite 12:	DFB-Pokal
Seite 13—15:	Vorbereitungsspiele
Seite 16—18:	Trainingslager Schweiz
Seite 19/20:	1. Bundesligaspiel
Seite 21:	2. Bundesligaspiel
Seite 22:	Club-Statistik
Seite 23:	Zum Gedenken
Seite 24:	Hockey-Abteilung
Seite 26/27:	Poster des Monats
Seite 29—31:	Fußball-Amateure
Seite 32—34:	Fußball-Jugend
Seite 35—37:	Roll- und Eissport
Seite 38:	Leichtathletik-Abteilung
Seite 39—43:	Box-Abteilung
Seite 44/45:	Schwimm-Abteilung
Seite 46/47:	Tennis-Abteilung
Seite 48/49:	Handball-Abteilung
Seite 50/51:	Wintersport-Abteilung
Seite 52:	Aus der Club-Familie

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/400540. — Informationsband: 405555.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.

ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptsitz: 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.

ANZEIGEN-LEITUNG NÜRNBERG: D. Hähnel, R. Stieglmaier. Telefon: 0911/772099.

REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.

LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger, 8901 Langweid, Beethovenstr. 2a, Tel. 08230/4638 oder 08251/3055.

GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.

Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2,50 (incl. 6,5 % MwSt.).

Erscheinungsweise monatlich.

Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg
Verein für Leibesübungen e. V.
gegründet: 4. Mai 1900
Deutscher Fußballmeister:
1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 — 1948 — 1961 — 1968
Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962
Geschäftstelle: Valznerweiherstraße 200
Schalterstunden:
Montag—Donnerstag 8.00—12.30 Uhr und 13.30—16.30 Uhr.
Freitag 8.00—12.30 Uhr und 13.00—15.30 Uhr.
Samstag geschlossen.
Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg

AUTOHAUS - JAKOBI

Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76

TANZSTUDIO SCHLEGL

im ADTV
TANZ-, BALLETT- UND GYMNASTIKSCHULE

8500 NÜRNBERG, Königstorgraben 3
Telefon (09 11) 22 60 80 + 20 88 36

Unsere neuen Kurse für Schüler, Berufstätige (Ehe-)Paare und Medaillisten beginnen jeweils im Januar, April und Sept./Oktober.

Wir bitten um Ihre Anmeldung

Rock 'n' Roll-Kurse und
Club „Tutti Frutti"
Jazz-Gymnastik
Kinder-Ballett
Kinder-Tanzkurse
Hausfrauen-Gymnastik
Senioren-Tanzkurse
Behinderten- u. Rollstuhlfahrerkurse
Übungs- u. Disco-Partys
Formations- u. Tanzturniergruppe
Ehepaar-Casinos

Schlegl

ALLE WEGE
FÜHREN
ZU SCHLEGL

DIES & DAS

Valentin Greb, seit 1903 (!) Mitglied des 1. FCN und natürlich längst Ehrenmitglied seines Clubs, wurde am 24. August 96 Jahre alt. Hans Kieswald (links) gratulierte im Namen des Club-Vorstandes und aller Club-Mitglieder recht herzlich und überreichte einen Blumenstrauß. Valentin Greb spielte schon 1903 in der Fußballmannschaft des 1. FCN. Daneben war er auch noch Hockeyspieler und Leichtathlet. Auch heute noch nimmt Valentin Greb aktiv am Geschehen im 1. FCN teil und ist regelmäßig bei den Treffs des „Tisch der Alten".
Foto: Schmidtpeter

Sven Oberhof, Club-Vorstandsmitglied und Club-Justitiar, in früheren Jahren selbst ein sehr erfolgreicher Leichtathlet, gratulierte anläßlich der deutschen Leichtathletik-Meisterschaften im Münchner Olympiastadion Christian Zirkelbach (Dritter über 100 m und Vizemeister der LAC-Staffel über 4×100 m) und Sprinter Christian Haas, dem Sohn des erfolgreichen Club-400-m-Läufers Karl-Friedrich Haas, zu ihren hervorragenden Leistungen. Rechts Herbert Stürmer.
Foto: Hertlein

Club-Präsident Michael A. Roth nutzte die Gunst der Stunde bzw. des Tages. In diesem Jahr gibt es nur einen Freitag den 13.! Und ausgerechnet an diesem 13. August 1982 hatte unser Präsident seinen 47. Geburtstag. Ein ausgefallenes Datum, das direkt zum Feiern reizte und einlud. Also lud Präsident Roth zu sich nach Rückersdorf ein, und viel Prominenz kam. Die Club-Vorstände Schramm, Zeitz, Montag, Johanni, Beigel, Combe und Oberhof, Manager Klug, Geschäftsführer Begert, Mannschaftsarzt Dr. Haage, Dr. Hanns Hofmann (Möbelfachverband), Dr. Rödl vom Finanz- und Wirtschaftsrat, ARO-Direktor Hager und viele andere kamen. Natürlich auch Helmuth Liebold, der Präsident der SpVgg Fürth (rechts), mit dem Michael A. Roth nebst Angelika Stark und Sven Oberhof einen Schluck aus der großen Pulle nahm.
Foto: Sondermann

Karl Schäfer, Vizepräsident des Bayerischen Landessport-Verbandes (BLSV) und viele Jahre lang CSU-Landtagsabgeordneter, natürlich auch viele Jahre Mitglied des 1. FC Nürnberg, hatte anläßlich seines 70. Geburtstages viel Besuch. Hier von links: BLSV-Bezirksvorsitzender Karl Lindner, BLSV-Kreisvorsitzender Walter Rötsch, Lotte Neuner vom BLSV Mittelfranken, Jubilar Karl Schäfer, Rosa Rattler von DJK Falke, Peter Schuh, Vorsitzender des TSV 1846, Georg Schmuck von DJK Sparta Noris und Karl Früh, Präsident des BTSV.
Foto: Schmidtpeter

Autogrammstunde bei ARO: Am Montag nach dem 2:2 gegen den HSV herrschte in der ARO-Halle in der Hauptverwaltung Hochbetrieb, denn die Club-Mannschaft gab Autogramme, und für Dauerkartenkäufer gab es zusätzlich das neue Club-Trikot mit dem ARO-Werbeaufdruck.
Foto: Schmidtpeter

Wir reparieren Ihr Auto noch heute.

Spezialwerkstatt
Auspuff • Bremsen • Stoßdämpfer

1,2,3 AutoService

H. Noack H. Milewski

Wir kümmern uns persönlich um Ihr Auto, auch bei Kundendienst und TÜV-Arbeiten

Landgrabenstr. 85 · 85 Nbg. · ☎ 42 63 53

ellerwald

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser, Tresore
Kassetten, Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdiest

Schlüssel
Schließanlagen
Tresore
Montagedienst

Sicherheit ist Vertrauenssache

Schlüssel-Ellerwald OHG
Innere Laufer Gasse 6 8500 Nürnberg 1
Fernruf (09 11) **20 30 97**

FRÜCHTE GIENGER

NÜRNBERG, Langwasser, im Franken-Zentrum
NÜRNBERG, Dombühlerstraße 9, Tel. 67 83 90

Ihr Fachgeschäft für
Obst und Gemüse
Weine und Wurstwaren
IN- UND AUSLÄNDISCHE SPEZIALITÄTEN

immer wenns um AUTOMATEN geht Ch. Reinhardt GmbH

BERATUNG · VERKAUF · VERMIETUNG · AUFSTELLUNG · KUNDENDIENST
Getranke- und Warenautomaten fur jede Betriebsgroße
Thumenberger Weg 25, 8500 Nürnberg, Ruf (09 11) 59 26 24

Automatenbecher — Ausschankbecher — Einmalgeschirr

Automaten Füllprodukte

molter
bürozentrum

Büromöbel
Schrankwände
Trennwände
Büromaschinen
Organisations-mittel

Puscherstraße 4, 8500 Nürnberg 10
Telefon 09 11 / 52 40 61*

HESS KG
Ingolstädter Straße 33
8500 Nürnberg 115
Telefon 0911/44 85 44, 44 92 25
Telex 06-23344

MBT VERTRIEBS GMBH
Mainau C2
8703 Ochsenfurt/Main
Telefon 0 93 31/22 43, 23 83
Telex 06-89926

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage zugesandt

Moderne Betriebsverpflegung

Hofmann Menü

Essen à la Carte

20 Jahre Qualität **Tiefgekühlte Hausmannskost**

Große Auswahl —
bis zu 20 verschiedene Menüs täglich
Tiefgefrorene Mittagessen
für Feinschmecker und Gesundheitsbewußte
Hofmann Menü GmbH, Verkaufszentrale Nürnberg, **Tel. 09 11 / 51 28 62**

Testen Sie unsere schmackhaften Gerichte bei einem Probeessen.

NEUES AUS DER LIZENZSPIELER-ABTEILUNG:

Im Stadion läuft jetzt Informationsprogramm „Club aktuell“

Vor den Heimspielen im Nürnberger Stadion tut sich was: Seit dem 1. Bundesligaspiel gegen den Hamburger SV gibt es nun Unterhaltung am Fließband, denn etwa eine Stunde vor Spielbeginn beginnen auch die Lautsprecher im Stadion zu brummen und zu dröhnen. Das neue Stadionprogramm „Club aktuell“ mit Informationen, Tips, Werbung, Interviews, Aktionen hatte vor dem Spiel gegen den HSV Premiere, und die „NZ“ schrieb dazu: „Vorprogramm war toll“.

Das neue, überdimensionale Club-Plakat, das künftig vor den Heimspielen überall ausgehängt wird. Dieses Plakat gibt es übrigens auch mit Unterschriften der Club-Spieler im Fan-Shop des 1. FCN zu kaufen.

Und so sah unser neues Vorprogramm aus: Zuerst hörten die Zuschauer sechs Musik-Hits, die sich die Club-Mannschaft und Trainer Klug ausgesucht hatten. Stadionsprecher Franz Schäfer präsentierte die Hits, die von Radio-Küchler in der Wölkkernstraße zusammengestellt wurden.

Dann wurde Jürgen Täuber für sein 300. Spiel von Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz geehrt, inzwischen schossen die Club-Jugendspieler, die vorher gegen Bayern Münchens Jugend 2:2 gespielt hatten, rund 1000 Bälle von ARO unter die Zuschauer. Franz Schäfer gab unterdessen Informationen über den Freitagabend-Spieltag der 1. und 2. Bundesliga. Mit dem geplanten Franz-Beckenbauer-Interview wurde es nichts. Der Franz wollte exklusiv bleiben — für die Bild-Zeitung.

Zehn Minuten vor Spielbeginn dann die Ehrung von Rudi Kargus (siehe eigenen Bericht), Werbespots (muß auch sein), Mannschaftsaufstellung, und dann ging's los zum Spiel Club — HSV.

Club-Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz ehrte Jürgen Täuber mit einem Blumenstrauß, denn Jürgen hat seit 1976 bereits über 300 Spiele in der 1. Club-Mannschaft bestritten.

Während der Halbzeit bemühten wir uns um flotte Werbesprüche und um ganz aktuelle Ergebnisse, Torschützen, Zuschauerzahlen etc. aus der Bundesliga. Peter Jansen vom KICKER-Ergebnisdienst hatte alle Hände voll zu tun. Natürlich lief während der Pause auch das große Torwandschießen im Anstoßkreis, organisiert von Kooky Koch. Nach Spielschluß dann wieder unsere aktuelle Stadion-Sendung „Club aktuell“ mit Torschützen, Ergebnissen usw. aus beiden Bundesligen.

Insgesamt ein munteres Programm, das wir Schritt für Schritt ausbauen wollen. Anregungen hierzu nehmen wir gerne entgegen. Natürlich: Wunderdinge können wir nicht vollbringen. Dazu sind auch die technischen Möglichkeiten in der Stadion-Regie zu gering.

F. S.

Die Club-Jugendspieler bereiten sich vor, die 1000 ARO-Fußbälle unters Volk zu schießen. Links Club-Präsident Michael A. Roth.

Ein Herz für die Behinderten im Stadion. Natürlich bekamen sie die ARO-Bälle überreicht.

Fotos: Schmidtpeter (4)

Einladung zur Jahreshauptversammlung '82

Der 1. FC Nürnberg e. V. lädt hiermit seine Mitglieder zur

Jahreshauptversammlung 1982
am Freitag, 29. Oktober 1982, 19.00 Uhr,
im Großen Saal der 1. FCN-Gaststätte

recht herzlich ein.

In diesem Jahr finden keine Neuwahlen statt.

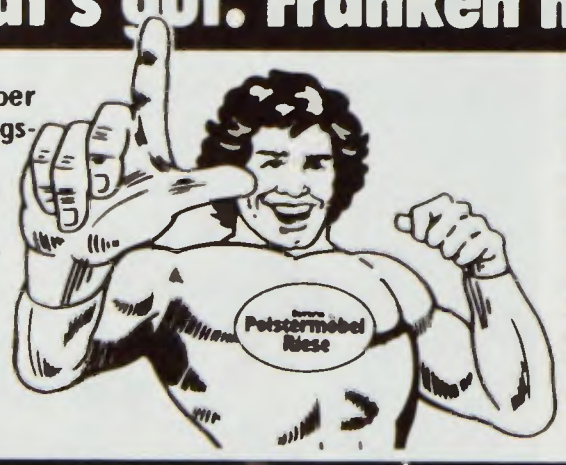
Die Tagesordnung veröffentlichen wir in der Oktober-Ausgabe unserer Vereinszeitung „Club-Revue".

Nürnberg, im September 1982

Michael A. Roth
Präsident des
1. Fußball-Club Nürnberg
Verein für Leibesübungen e. V.

Franken hat's gut. Franken hat den Polstermöbel-Riesen!

- Riesenauswahl auf über 3.500 qm Ausstellungsfläche
- Knallhart kalkulierte Tiefpreise
- Spezial-Abteilung für „Echt–Leder"
- Hochwertige Federkern-Qualitäten
- Superauswahl an franz. Betten



Auf einer Ausstellungsfläche von über 3.500 qm erwartet Sie eine überwältigende Großauswahl: Über 300 Polstergarnituren, viele davon in der bekannten Federkern-Qualität. Und als Spezialität davon über 40 Echt-Leder-Garnituren für den anspruchsvollen Sitzkomfort. Außerdem finden Sie in unserem Polstermöbel-Paradies über 80 Zweisitzer-Sofas. Über 80 Fernsehsessel. Über 60 franz. Polsterbetten sowie über 200 Couchtische in allen Formen und Ausführungen. Natürlich zu knallhart kalkulierten Tief-Preisen. Viele Gründe, warum auch Sie zum Polstermöbel-Riesen kommen sollten.
Überzeugen Sie sich von den vielen Einkaufsvorteilen, die Ihnen unsere Größe bietet.

Ein Tochterunternehmen von Möbel-Wermuth

Unser Service-Plus
- Fachkundige Beratung, auch bei Ihnen zuhause.
- Perfekter Kundendienst, auch noch nach Jahren.
- Lieferung und Aufstellen durch Fachleute frei Haus.

Bavaria Polstermöbel Riese
8500 Nürnberg
Regensburger Str. 330
Tel. 09 11/40 00 51
Gegenüber dem Sportgelände

Über 100 kostenlose Parkplätze

Riesenauswahl - kleine Preise
Über 300 Polstergarnituren von DM 875,– bis DM 11 274,–
Über 80 Zweisitzer-Sofas von DM 388,– bis DM 2 480,–
Über 80 Fernsehsessel von DM 298,– bis DM 1 987,–
Über 60 Frz. Polsterbetten von DM 412,– bis DM 3 487,–
Über 200 Couchtische

CENTRA BAU betreuungsgesellschaft mbH

Ihr Partner für

steuerbegünstigte Kapitalanlagen im In- und Ausland
Baubetreuung und Bauabwicklung
Finanzierungsvermittlung
Immobilien-Verkauf und Vermietung
Hausverwaltung

Unsere Repräsentanten:

RUDI KARGUS

THOMAS BRUNNER

REINHARD BRENDEL

JÜRGEN TÄUBER

BERND HARTMANN

NORBERT SCHLEGEL

ALOIS REINHARDT

KLAUS TÄUBER

centra-bau · flußstraße 9 · 8500 nürnberg · tel. (09 11) 59 50 88

883 Stimmen für den Rudi:

Rudi Kargus wurde „Bester Club-Spieler der Saison 1981/82“

Der Mannschaftskapitän und Torhüter des 1. FC Nürnberg, Rudi Kargus, wurde von den Zuschauern im Stadion zum „Besten Club-Spieler der Saison 1981/82“ gewählt. In der von der Stadionzeitung „Club-Kurier“ veranstalteten Abstimmung — erstmals gemeinsam mit der Nürnberger Wochenzeitung „Marktspiegel“ — ging Rudi Kargus als klarer Sieger hervor.

Von den insgesamt 1564 Einsendern entschieden sich 883 für Kargus; das waren 56,5 Prozent aller Stimmen. An zweiter Stelle folgte Reinhold Hintermaier mit 275 Stimmen. Hintermaier war im letzten Jahr zum „Besten Club-Spieler der Saison 1980/81“ gewählt worden.

Die restlichen 406 Stimmen verteilten sich so ziemlich gleich auf die Spieler Werner Heck, Herbert Heidenreich, Werner Dressel, Horst Weyerich, Peter Stocker und Norbert Eder. Natürlich gab es auch Stimmen für Alois Reinhardt, Weltmeister Thomas Brunner, Reinhold Schöll, Jürgen Täuber und Dieter Lieberwirth.

Club-Präsident Michael A. Roth und Club-Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz zeichneten vor dem ersten Bundesligaspiel gegen den Hamburger SV den gewählten Rudi Kargus mit der „Goldenen Medaille des Club-Kurier“ aus.

Unter den 1564 Einsendern der Stimmzettel wurden anschließend 15 Gewinne verlost, u. a. zwei wertvolle Urlaubsreisen nach Kärnten, gestiftet vom „Marktspiegel“. Club-Präsident Michael A. Roth hatte eine glückliche Hand beim Los-Ziehen, denn unter den 15 Gewinnern waren allein sechs Damen. Hier nun die 15 Gewinner:

1. Preis: 1 Reise für 2 Personen, 1 Woche (HP) nach Kärnten, gestiftet vom „Marktspiegel“: Brigitte Köhler, Hochstr. 22, 8540 Rednitzhembach.

2. Preis: 1 Reise für 2 Personen, 1 Woche (HP) nach Kärnten, gestiftet vom „Marktspiegel“: Georg Gradl, Waldstr. 132, 8574 Neuhaus/Peg.

3. Preis: Abendessen für 2 Personen zusammen mit Rudi Kargus: Dagmar Fischer, Berliner Str. 37, Steinbach/Ts

4./5. Preis: je 1 Autogrammball des 1. FC Nürnberg: Anny Bauer, Beim Grönacker 25, 8500 Nürnberg

und Harald Gösl, Heilbronner Platz 24, 8500 Nürnberg 60.

6.—15. Preis: Eine Sitzplatzkarte für ein Heimspiel des 1. FCN:

Joachim Vendenburg, Herm.-Löns-Str. 56, 8502 Zirndorf.

Ursula Rammig, Weißgerbergasse 9, 8500 Nürnberg 1.

Helmut Rammig, Weißgerbergasse 9, 8500 Nürnberg 1.

Peter Lutz, Blumenstr. 37, Bad Windsheim.

Petra Pillipp, Am Berglein 8, 8503 Altdorf.

Karlheinz Eichhorn, Theodorstr. 3, 8500 Nürnberg.

Andrea Gabler, Schoppershofstr. 5, 8500 Nürnberg.

Richard Schüllner, Bauernfeindstr. 27, 8500 Nürnberg 50.

Georg Schwientek, Rathausstr. 37, 3280 Pyrmont.

Horst Scheuerer, Wilhelm-Marx-Str. 58, 8500 Nürnberg.

Rudi Kargus erhält die Goldmedaille als „Bester Club-Spieler der Saison 1981/82“. Schatzmeister Zeitz und Präsident Roth gratulieren dem Mannschaftskapitän. Stadionsprecher Franz Schäfer überträgt die Glückwünsche life über die Stadion-Lautsprecher. Foto: Schmidtpeter

Neukauf-Verbrauchermarkt
(früher Angro)
CHEM. REINIGUNG
MAMMEN
Vollreinigung im 1-Stunden-Service
Gibitzenhofstraße 200, Telefon 42 85 56

Meister-Betriebe
CHEM. REINIGUNG
MAMMEN
Teppiche — Gardinen — Leder — Färberei
Filialen
Sperberstraße 97 — Pillenreuther Straße 97 — Nerzstraße 7
Voltastraße 78, Telefon 44 01 72

Grand-Bazar
CHEM. REINIGUNG
MAMMEN
Vollreinigung im 1-Stunden-Service
Karolinenstraße 43—46, Telefon 20 99 12

Unsere CSU-Kandidaten
für den Land- und Bezirkstag:

Stimmkreis 501 / Nbg.-Nord

Für den Landtag
Dr. Günther Beckstein
Liste 1, Platz 108

Für den Bezirkstag
Dr. Kurt Töpner
Liste 1, Platz 108

Stimmkreis 502 / Nbg.-Ost

Für den Landtag
Dr. Sieghard Rost
Liste 1, Platz 105

Für den Bezirkstag
Georg Holzbauer
Liste 1, Platz 101

Stimmkreis 503 / Nbg.-Süd

Für den Landtag
Dr. Fritz Pirkl
Liste 1, Platz 101

Für den Bezirkstag
Dr. Eva Meyer
Liste 1, Platz 104

Stimmkreis 504 / Nbg.-West

Für den Landtag
Heinz Leschanowsky
Liste 1, Platz 111

Für den Bezirkstag
Franz Schmidhammer
Liste 1, Platz 109

Für den Landtag
Helen Jungkunz
Liste 1, Platz 117

Am 10. Oktober CSU

Wir in Bayern

CSU 82

Unsere Technik bringt Sie ans Ziel: Orientieren mit Eschenbach

kleine, handliche Instrumente
mit viel Technik:
Faltprismenglas,
Höhenmesser,
Präzisionskompaß.

ESCHENBACH OPTIK
8500 Nürnberg 10

Unsere Produkte erhalten Sie beim Augenoptiker

1. FCN FAN SHOP

Super-Angebote, die jeden Club-Fan begeistern!

Der 1. FCN-Fan-Shop im Eingang zum Club-Restaurant in der Valznerweiherstraße 200 ist inzwischen zum beliebten Treffpunkt aller Club-Fans geworden. Fan-Shop-Leiter „Kooky" Koch kann inzwischen auch ein umfangreiches Sortiment von besten Fan-Artikeln anbieten. Angefangen vom billigen Schlüsselanhänger bis zu einer Satin-Jacke „1. FCN" kann alles bei „Kooky" bezogen und gekauft werden. Natürlich ist der 1. FCN-Fan-Shop die Kartenvorverkaufsstelle für alle Club-Spiele, ob Heim- oder Auswärtsspiel. Gerade vor den Heimspielen des 1. FCN im Nürnberger Stadion ist der Fan-Shop die ideale Kartenvorverkaufsstelle für die auswärtigen Fans, denn sie können bis eine Stunde vor Spielbeginn hier im Neuen Zabo ihre Eintrittskarte kaufen und natürlich vor dem Spiel noch das Club-Restaurant besuchen.

Brandneu

Fan-Trikot 1. FCN mit dem neuen Werbeaufdruck ARO	alle Größen nur **39,50 DM**
Neue Bierseidel und **Krüge**	ab **10,— DM**
Neue Wimpel verschiedene Ausführungen	von **8,—** bis **19,— DM**
Wandkacheln 1. FCN	von **8,—** bis **14,— DM**
Magnet-Tafel „Bundesliga aktuell"	**19,50 DM**
Aufkleber Spieler-Portraits	**je Streifen 3,— DM**
Club-Aufkleber verschiedene Größen	von **1,—** bis **8,— DM**
Große Club-Fahne	**27,— DM**
Kleine Club-Fahne	**10,— DM**
Die herbstlichen Tage kommen bald, daher: **Club-Schal** und **Club- Mütze**	**21,—** und **27,— DM**
Brandneu: der **Super-Autoball** (Leder)	**10,— DM**
Anstecknadel (von allen Bundesligavereinen)	**5,— DM**
„Club aktuell 82/83" — das beliebte Autogramm-Buch	**3,— DM**
Kleine Autobären mit **1. FCN-Anstecker**	**6,— DM**

Dazu aus dem umfangreichen Sortiment zum Beispiel: Club-Halstücher, Mannschafts-Poster in Farbe, Club-Wandteller, Autokissen, Sitzkissen fürs Stadion, Club-Armbanduhren, Club-Bären, 1. FCN-T-Shirts, 1. FCN-Regenjacken, Club-Glücksbringer aus Stein in verschiedenen Größen.

1. FCN-Fan-Shop
Leitung „Kooky" Koch
Valznerweiherstr. 200
Neuer Zabo
8500 Nürnberg 30
Tel. (09 11) 40 06 06

Montag bis Freitag jeweils von 10 bis 18 Uhr.

Am Samstag bei Heimspielen von 10 Uhr bis eine Stunde vor Spielbeginn.

DRAHT PIETSCHMANN

Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen
Tore und Türen
Gesamtes Zaunzubehör

Nurnberg · Sundersbuhlstraße 8 Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

Schnell wieder am Ball

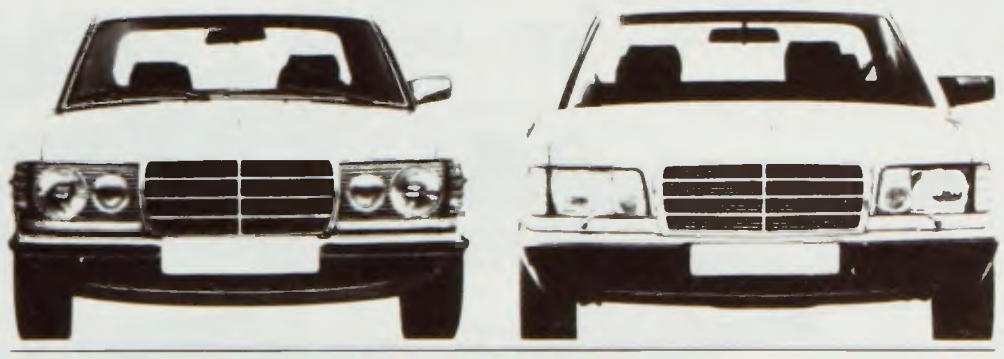
Bei Sportverletzungen und Sportschäden

ETRAT® Sportgel **Anwendungsgebiete: Akute Sportverletzungen** wie Verstauchungen, Quetschungen, Prellungen, Zerrungen, Blutergüsse, Schwellungen. **Überlastungsschäden**: Unterstützende Behandlung bei Sehnen- und Sehnenscheidenentzündungen, Knochenhautentzündungen, Schleimbeutelentzündungen. **Folgen sportlicher Anstrengungen**: Schmerzen der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke, Muskelverhärtungen, Muskelkater, Muskelkrämpfe. **Gegenanzeigen:** Bei Schwangeren, Säuglingen und Kleinkindern ist eine Langzeitbehandlung auf großen Hautflächen zu vermeiden, Vorsicht ist geboten bei vorgeschädigter Niere. Gegebenenfalls sollte der Arzt zu Rate gezogen werden. **Nebenwirkungen:** ETRAT® Sportgel wird im allgemeinen sehr gut vertragen. **Hinweis:** Nicht auf offene Wunden auftragen, nicht in die Augen bringen.

ETRAT® Sportsalbe **Anwendungsgebiete: Akute Sportverletzungen** wie Prellungen, Verstauchungen, Blutergüsse, Schwellungen. **Überlastungsschäden** wie Sehnen- und Sehnenscheidenentzündungen (unterstützende Behandlung). **Nebenwirkungen:** ETRAT® Sportsalbe wird im allgemeinen sehr gut vertragen. **Hinweis:** Nicht auf offene Wunden auftragen, nicht in die Augen bringen.

ETRAT® Sportgel und ETRAT® Sportsalbe gibt es in Ihrer Apotheke.

Dr. Schwab
München 40



Bevor Sie Ihren Mercedes in eine Werkstatt bringen . .

. . . haken Sie in Gedanken doch bitte einmal diese 5 Punkte ab:

1. Bekommen Sie die originale Mercedes-Benz Garantie auf Arbeit und Material?
2. Kann die Werkstatt Entscheidungen beim Hersteller herbeiführen?
3. Führt die Werkstatt Original-Teile von Mercedes-Benz?
4. Ist die Werkstatt (durch permanente Information vom Werk aus) auf dem neuesten Stand der Mercedes-Technik?
5. Wird das Werkstattpersonal durch ständige Schulung auf dem laufenden gehalten?

Wenn Sie sicher sind, daß alle Fragen mit Ja beantwortet werden können, dann sind Sie in guten Händen. Bei einer autorisierten Mercedes-Werkstatt.

DEWE 03707

Vertragswerkstatt der
Daimler-Benz AG
Gebrüder Moll GmbH & Co.
Löffelholzstr. 30, 8500 Nürnberg

DFB-Pokal:

Klarer Club-Sieg in Walsrode

Der 1. FC Nürnberg hat die 2. DFB-Pokalrunde erreicht, die am 16. Oktober 1982 ausgespielt wird. Der Club gewann sein Pokalspiel am 28. August bei Germania Walsrode/Niedersachsen mit 3:0 (1:0). Torschützen waren Horst Weyerich, Werner Dressel und Alois Reinhardt. Mehr über dieses Spiel und die Auslosung für die nächste Runde in der nächsten „Club-Revue".

Wettbewerb führt nicht nur beim Sport zu guten Leistungen. Auch unter Banken. Wie sich das für unsere Kunden auswirkt, zeigen unsere günstigen Angebote, die vom Sparkonto bis zur Exportfinanzierung alles umfassen, was eine Universalbank ausmacht.

BfG:Nürnberg
Bank für Gemeinwirtschaft
8500 Nürnberg 11, Kaiserstraße 16
Telefon (0911) 20 48 26

SERVICE BEIM
Trauerfall
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30 - 17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8 - 13 Uhr erreichbar.
Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbl. Abt. · Bischof-Meiser-Str. 1
3. Etage (Aufz.) · Tel. 22 17 77

YAMAHA *exclusiv*
Wir verkaufen nicht nur Motorräder, wir betreuen sie auch.
B+S
BECK & SCHNEIDER
MOTORRADHANDELSGESELLSCHAFT MBH
SIGMUNDSTRASSE 88
TELEFON (0911) 31 37 77

MÜCO
DER AUTORADIO-SPEZIALIST
- Quick-Austausch-Service
- Antennen-Service
- Einbau innerhalb 2 Stunden

W. MÜLLER & CO · 85 NÜRNBERG
FÜRTHERSTR. 265/269 · TEL. 32 171

Ältester OPEL-Händler Deutschlands

Hier kann jeder Käufer sein Auto finden!

Wenn Sie einen neuen Wagen suchen, dann kommen Sie zu uns. Wählen Sie **Ihr Auto,** bei uns können Sie es. **Wir haben Ihnen viel zu zeigen!** Großauswahl aller OPEL-Modelle · Sondermodelle · Sonderangebote · Vorführwagen · Gebrauchtwagen zu fairen Bedingungen und Preisen · Preisgünstige Finanzierung durch OPEL-Kredit · Leasing · **Wir stehen Ihnen Rede und Antwort über:** KADETT · ASCONA MANTA · REKORD · MONZA SENATOR

Vertrauen Sie Nordbayerns größtem OPEL-Händler:

AUTO-KROPF
8500 Nürnberg, Deutschherrnstraße 1-7, Telefon 26 47 41
8500 Nürnberg, Zerzabelshofstraße 63, Telefon 40 65 64
8510 Fürth, Schwabacher Straße 137, Telefon 77 15 41
8562 Hersbruck, Nürnberger Straße 59, Telefon 40 04

Weitere Filialen 8500 Nürnberg, Kobergerplatz u. Reichelsdorfer Hauptstraße
8504 Stein, Hauptstraße 52, Telefon 09 11/67 39 84

Die Vorbereitungsspiele:

Licht und Schatten wechselten ständig

Die Vorbereitungszeit der Club-Lizenzspieler brachte zwischen dem 16. Juli und dem 17. August insgesamt 16 Testspiele gegen unterschiedlichste Gegner. Die Resultate spielten eigentlich keine besonders wichtige Rolle, denn während eines harten Trainingsbetriebes galten die Spiele als zusätzliche Trainingseinheiten und Tests für Formationen, taktische Variationen usw. Von den 16 Spielen wurden 9 gewonnen, 2 endeten Unentschieden und 5 wurden verloren. Tore: 56:22 für den Club.

Über die ersten sieben Freundschaftsspiele der neuen Saison 1982/83 hatten wir bereits in der letzten „Club-Revue" berichtet. Hier nun die übrigen Testspiele:

31. 7. 82: Landesauswahl Liechtenstein — 1. FCN (in Buchs) 0:7: Der Club bestimmte eindeutig das Geschehen, trotz harter Arbeit im Trainingslager. Die 2000 Zuschauer bedachten die Leistungen immer wieder mit viel Beifall. — **Die Mannschaft:** Kargus; Täuber, Brendel, Reinhardt ab 59. Eder, Weyerich, Brunner, Heidenreich, Lieberwirth, Botteron ab 68. Schneider, Heck ab 59. Trunk, Dressel ab 80. Vollath. — **Zuschauer:** 2000. — **Tore:** 0:1 (7.) Reinhardt, 0:2 (9.) Heck, 0:3 (28., Foulelfmeter) Weyerich, 0:4 (47.) Dressel, 0:5 (58.) Eigentor, 0:6 (75.) Brunner, 0:7 (82.) Lieberwirth.

2. 8. 82: FC Aarau — 1. FCN 1:1: Im 3. Spiel der Schweiz-Tournee erreichte der Club gegen den Nationalligisten Aarau ein 1:1. Heidenreich erzielte mit Freistoß das 1:0 für Nürnberg, ein Foulelfmeter von Hegi brachte des 1:1. Das harte Trainingslager machte sich besonders gegen Spielende beim Club bemerkbar. — **Die Club-Mannschaft:** Kargus; Täuber, Stocker, Reinhart, Weyerich, Eder, Schneider, Botteron, Heck, Heidenreich, Dressel. — **SR.:** Galler. — **Tore:** 0:1 (24.) Heidenreich, 1:1 (30., Foulelfmeter) Hegi.

4. 8. 82: FC St. Gallen — 1. FCN 1:2: „Entscheidend ist der Punktspielstart, die noch fehlende Spritzigkeit holen wir uns noch in den verbleibenden zweieinhalb Wochen", meinte Udo Klug zum Abschlußspiel des Trainingslagers beim Nationalligisten FC St. Gallen, der ein harter Prüfstein war. Die von Trainer Johannsen betreute Mannschaft forderte dem Club alles ab. — **1. FCN:** Hartmann; Stocker, Schöll, Weyerich, Eder, Reinhardt ab 28. Täuber, Schneider, Brunner, Heck, Heidenreich, Dressel — **SR.:** Martino, Neukirch. — **Zuschauer:** 3500. — **Tore:** 0:1 (26.) Weyerich, 1:1 (28.) Riedmann, 1:2 (69.) Heidenreich.

Turnier in Offenburg

7. 8. 82: 1. FC Kaiserslautern — 1. FCN 5:0: Das Offenburger Turnier, an dem neben dem Club, Kaiserslautern auch noch der Deutsche Meister Hamburger SV und Gastgeber Offenburger FV teilnahmen, brachte dem Club — frisch vom Trainingslager aus der Schweiz angereist — eine empfindliche Niederlage gegen Kaiserslautern. Allerdings: man sollte dieses 0:5 nicht überbewerten. — **Kaiserslautern:** Hellström; Neues, Melzer, Dusek, Brehme, Briegel, Eilenfeldt ab 80. Wolf, Bongartz ab 80. Kitzmann, Geye, Funkel ab 61. Frowein, Brummer. — **1. FCN:** Kargus; Täuber, Stocker, Reinhardt, Weyerich, Eder, Schneider ab 46. Brunner, Botteron, Heidenreich, Heck, Dressel. — **SR.:** Truttenbach. — **Zuschauer:** 3800. — **Tore:** 1:0 (20.) Eilenfeldt, 2:0 (48.) Briegel, 3:0 (58.) Geye, 4:0 (69.) Bongarts, 5:0 (71.) Geye.

8. 8. 82: 1. FCN — Offenburger FV (um den 3. Platz im Offenburger Turnier) 2:1: Vor rund 6000 Zuschauern spulte der Club sein Pflichtpensum im Spiel um den 3. Turnierplatz des Offenburger Turnieres ab. Die Mannschaft bestritt innerhalb von 12 Tagen ihr 6. Spiel. Udo Klug war froh, mit seiner Mannschaft nach diesem Spiel endgültig die Heimreise aus dem Vorbereitungslager mit dem Umweg über Offenburg antreten zu können. — **Die Club-Mannschaft:** Kargus; Täuber, Stocker ab 46. Schneider, Reinhard ab 46. Brendel, Weyerich, Eder ab 66. Brunner, Schöll, Botteron ab 46. Lieberwirth, Heck, Heidenreich, Dressel. — **SR.:** Hodapp, Oberkirch. — **Zuschauer:** 6000. — **Tore:** 1:0 (46.) Lieberwirth, 2:0 (47.) Dressel, 2:1 (88.) Kienzle.

Turniersieger in Offenburg der 1. FC Kaiserslautern

11. 8. 82: FV Uffenheim — 1. FCN 0:11: Jubiläumsspiel in Uffenheim und der Club trug mit elf Toren kräftig dazu bei, daß die Zuschauer in Unter-

SCHORT
Autolackiererei
85 Nbg. Gleißhammerstr. 83
Tel. 0911-57 18 53

MODE-HUT & TRACHT Brömme
Ihr Fachgeschäft für Hüte, Mützen, Schirme, Hemden, Wäsche, sportliche Blusen, Röcke, Spenzer
Nürnberg: Innere Laufer Gasse 31 + Ludwigstr. 68
Erlangen: Hauptstraße 32

PIANOHAUS WILHELM RÜCK
Seit 1892

Flügel und Pianos
Eine Auswahl die begeistern kann

Yamaha Electone Orgeln
Ständig große Auswahl bekannter Hersteller in allen Stilrichtungen und Holzarten
Lampen · Metronome · Stühle · Bänke
Beratung · Stimmen · Verkauf · Konzertservice
Beratung · Unterricht · Service
8500 Nürnberg · Tafelfeldstraße 22-24 · Telefon (0911) 45654
8520 Erlangen · Friedrichstraße 41 · Telefon (09131) 23447

franken zufrieden waren. Werner Heck war mit sechs Toren erfolgreichster Torschütze. — **Die Club-Mannschaft:** Kargus, Täuber ab 66. Brendel, Stocker ab 46. Schneider, Weyerich, Reinhardt, Eder ab 66. Brunner, Schöll, Lieberwirth ab 46. Botteron, Heck, Heidenreich, Dressel ab 58. Vollath. — **Tore:** Heck (6), Lieberwirth (2), Stocker, Schneider und Vollath.

Portas-Pokal an „Forest“

Die Sport-Agentur München hatte im Nürnberger Stadion zum 1. Internationalen Nürnberger Fußballturnier um den „Portas-Pokal“ eingeladen. Der Veranstalter hatte dieses Turnier am 13./14. August im Stadion mit den namhaften ausländischen Mannschaften Nottingham Forest und Dukla Prag sowie mit den beiden heimischen Proficlubs 1. FCN und SpVgg Fürth besetzt. Vorweg gesagt: Der Zuschauerzuspruch ließ sehr zu wünschen übrig. Obwohl sich besonders der 1. FCN zum 1. Male in der neuen Saison daheim vorstellte, gab es am Eröffnungstag (Freitag abend) beim Veranstalter SAM lange Gesichter. Nur rund 4000 Zuschauer wollten das Lokalderby zwischen 1. FCN und SpVgg Fürth sehen. Zu den Endspielen am Samstag waren es ebenfalls nur rund 5000, die die beiden Spiele sehen wollten.

Die Ergebnisse um den „Portas-Pokal“: Nottingham Forest — Dukla Prag 2:0 (0:0) und 1. FC Nürnberg — SpVgg Fürth 4:0 (2:0).

Endspiele: um 3. Platz: Dukla Prag — SpVgg Fürth 5:3 n. Elfmeterschießen, um 1. Platz: Nottingham Forest — 1. FC Nürnberg 4:2 (2:0).

Endspiel: Peter Stocker im Duell mit dem starken Justin Fashanu von Nottingham.

Georg Eckstein
Fabrikation feiner Fleisch- und Wurstwaren
Spezialität Nürnberger Bratwürste · Aufschnittplatten
8500 NÜRNBERG
Johannis-Mühlgasse 2b · Telefon 331154

Die beiden Clubspiele

13. 8. 82: 1. FCN — SpVgg Fürth 4:0: Ein klarer Erfolg im 229. Derby zwischen Club und Kleeblatt. Der Club konnte gut gefallen, spielte flüssig und bekam natürlich durch sein rasches Führungstor in der 5. Minute durch Werner Heck Auftrieb. Weyerich erzielte an seinem 25. Geburtstag mit einem herrlichen Kopfball das 2:0 und Dressel erhöhte nach der Pause mit zwei Treffern auf 3:0 und 4:0. — **1. FCN:** Kargus; Täuber, Stocker, Reinhardt, Weye-

ZÜST & BACHMEIER AG
Internationales Speditionshaus + IATA-Agent
Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22
Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873
Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg
Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Belo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran

Ständige Ausstellung offener Kamine und Kachelöfen
Würzbauer
KACHELÖFEN
OFFENE KAMINE
KAMINSANIERUNG
8505 Röthenbach
Sulzbacher Straße 1
Tel. (09 11)
50 78 01

rich, Eder, Schneider ab 68. Brunner, Botteron, Heck, Heidenreich, Dressel. — **Fürth:** Kastner; Fink, Grabmeier ab 46. Geidies, Seelmann ab 46. Suchanek, Bergmann, Glaser, Gagel, Metzler, Leiendecker, Weber, Schaub. — **SR:** Ermer, Weiden. — **Zuschauer:** 4000. — **Tore:** 1:0 (5.) Heck, 2:0 (28.) Weyerich, 3:0 (46.) Dressel, 4:0 (80.) Dressel.

Mit einem 4:0 über die SpVgg Fürth qualifizierte sich der 1. FCN für das Endspiel um den „Portas-Pokal." Hier klärt Alois Reinhardt im Spiel gegen Fürth.

Fotos: Schmidtpeter (4)

14. 8. 82: Endspiel, 1. FCN — Nottingham Forest 2:4: Endspiel um den „Portas-Pokal" in Nürnberg. Wieder spärliche Zuschauerkulisse. Der Club fand von Anfang an keine Einstellung, vor allem in der Abwehr, gegen die Engländer, die hervorragend besetzt waren. Die Clubabwehr war viel zu harmlos und so war es eigentlich nicht verwunderlich, daß es nach 10 Minuten 0:1 und nach 32 Minuten 0:2 hieß. Nach der Pause zeigte sich der Club von einer besseren Seite, konnte aber nach dem 0:3 in der 49. Minute keine allzu großen Hoffnungen mehr haben. Am Ende ein verdienter Sieg für die Mannschaft von Nottingham und für den Club eine Woche vor dem Bundesligastart die richtige Warnung.

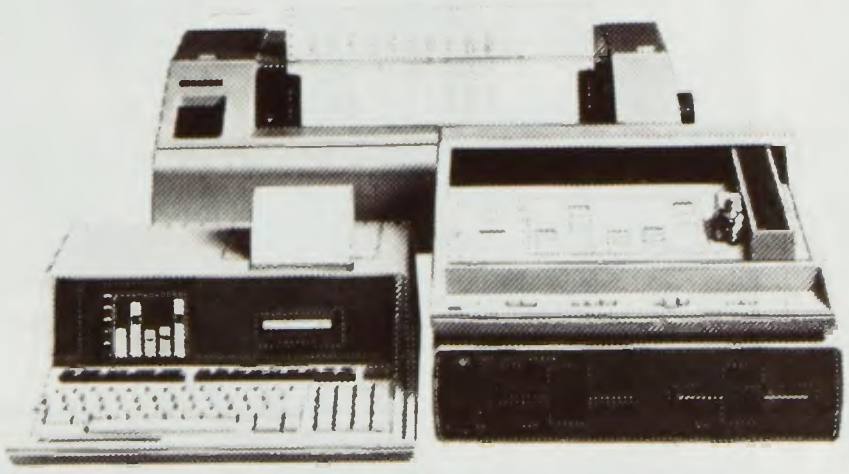
1. FCN: Kargus ab 46. Hartmann, Täuber, Stocker, Reinhardt ab 46. Schöll, Weyerich, Eder, Schneider, Botteron, Heck, Heidenreich ab 70. Brunner, Dressel ab 70. Trunk. — **Nottingham:** Sutton, Anderson ab 46. Gunn, Bowyer, Proctor, Young ab 72. Fairclough, Todd, Plummer, Davenport, Fashanu, Walsh, Robertson. — **SR.:** Brehm, Kemmern. — **Zuschauer:** 5000. — **Tore:** 0:1 Walsh (10.), 0:2 Davenport (32.), 0:3 Robertson, 1:3 Weyerich (54., Foulelfmeter), 1:4 Plummer (61.), 2:4 Heck (88.).

Herr Kloyer von der Fa. Portas und Club-Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz konnten den Engländern den schönen „Portas-Pokal" überreichen.

Letzter Test in Wien

17. 8. 82: Rapid Wien — 1. FCN 2:0. Schneller Lear-Jet-Flug nach Wien, an diesem Dienstag vor dem Punktspielauftakt gegen den HSV. Nach Spielschluß gings sofort wieder zurück nach Nürnberg — mit einer 0:2-Niederlage in der Tasche. Dafür mit einer satten Gage. Die Wiener waren klar besser, der Club verlor völlig zu Recht vor rund 3800 Zuschauern. — **1. FCN.** Kargus; Täuber, Stocker, Reinhardt, Eder, Schöll ab 70. Brunner, Schneider ab 46. Lieberwirth, Botteron, Heidenreich, Heck, Dressel. **F. S.**

Hewlett-Packards Kompakt-Computer.
Mit neuer und leistungsfähiger Peripherie.
Jetzt bei Ihrem Fachhändler.



Der HP-85 ist bereits ein Computer-System mit außergewöhnlichen Leistungsdaten.

Jetzt können Sie die Leistungsfähigkeit des HP-85 durch einfaches Anschließen von Hewlett-Packards neuen und leistungsfähigen Druckern, Plottern und Floppy-Disk Laufwerken erheblich erweitern. Bis zu 14 Peripheriegeräte oder Meßinstrumente lassen sich gleichzeitig anschließen.

Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich selbst. Am besten noch diese Woche.

HEWLETT PACKARD

WINFRIED MITNACHT
VERTRAGSHÄNDLER

Bahnhofstraße 11
8540 Rednitzhembach
Telefon 0 91 22 / 7 45 00

Trainingslager in der Schweiz

Nach „Hintermaier-Schock“ noch erfolgreiche Tage

Zehn Tage Trainingslager im schweizerischen Voralpengebiet — auf den ersten Blick hätte wohl so mancher die Club-Profis beneiden mögen. Daß jedoch ein Trainingslager harte Arbeit ist und keine Zeit bietet, selbst die schönsten Reize einer Landschaft auszukosten, spürten die Nürnberger Lizenzfußballer schon in den ersten Tagen. Udo Klug kannte kein Pardon und bat seine Schützlinge tagtäglich zweimal — Ausnahmen wurden nur an den Vormittagen nach den späten Abendspielen in Aarau und St. Gallen genehmigt — zu einem relativ harten Training.

Der Trainer-Manager hatte mit dem Hotel „Acker“ im 1100 m hoch gelegenen Wildhaus (Kanton St. Gallen) zweifellos eine gute Wahl getroffen. Die Club-Truppe wurde von Hoteldirektor Werner Beck und seiner Crew vorbildlich betreut. Von dem ruhig gelegenen Hotel (mit Hallenbad und Sauna) aus waren nur wenige Meter zu den unzähligen Berghängen zu absolvieren, auf denen Udo Klug seine Mannen „schliff“, wenn er ohne Ball arbeitete. Ansonsten standen im 14 Kilometer entfernten Buchs beispielhafte Trainingsplätze zur Verfügung.

Das Hotel Acker in Wildhaus war in diesem Jahr Trainingsquartier des 1. FC Nürnberg.

Begonnen hatte die Schweiz-Tournee allerdings äußerst unglücklich: Am ersten Abend (28. 7.) machten die Spieler doch recht betretene Gesichter, als sie — von Unterägeri kommend — im Hotel „Acker“ eintrafen. Beim Freundschaftsspiel gegen den FC Zürich hatte sich Reinhold Hintermaier seinen schlimmen Beinbruch zugezogen. Von der 3:4-Niederlage gegen Zürich redete niemand.

Durch Hintermaiers Ausfall war die Club-Expedition auf 24 Mann zusammengeschrumpft. Neben dem Österreicher fehlte vom Spielerkader, zu dem Udo Klug auch wieder Richard Vollath und Dieter Trunk genommen hatte, auch der verletzte Norbert Schlegel, so daß 18 Spieler in der Schweiz dabei waren. Die sportliche und technische Betreuung lag in den Händen von Trainer Udo Klug, Co-Trainer Fritz Popp, den Masseuren Christian Sperl und Günther Dorr, Dehnungs-Trainer Gunnar Leivseth, Zeugwart Willi Spieß und Fahrer Willi Ehrmann.

Für Udo Klug bedeutete das Trainingslager einen zweiten wichtigen Bestandteil der Vorbereitung nach der „Konditionsbolzerei“ am heimischen Valznerweiher. „Die Spieler sind in einem solchen Camp frei von jeglichen Einflüssen“, erläuterte der Trainer, „Sie werden nicht durch Freunde oder Bekannte abgelenkt und können auch nicht zwischen den Trainingseinheiten schnell mal etwas erledigen“. Nach den zehn Tagen in der Schweiz war der Club-Trainer davon überzeugt, daß der Aufenthalt seinen Sinn erfüllte. Er attestierte seinen Spielern eine gute Mitarbeit und hatte bei der Abschlußbesprechung — verbunden mit einem kalten Büfett — nur einen Wunsch: „Macht

„So sieht die Landschaft in der Schweiz ja ganz gut aus“, meinen hier (von links) Peter Stocker, Fritz Popp, Bernd Hartmann, Rudi Kargus, Willi Spieß und Jürgen Täuber . . ,

. . .aber so bergauf im Sprint waren die Hügel in der Schweiz doch weniger reizvoll. Vorne Horst Weyerich und Reinhold Brendel.

Einfamilienhäuser
Mehrfamilienhäuser
Geschäftshäuser

Bauplätze
Industriegelände
Gewerbeobjekte

Eigenheime
Eigentums-
wohnungen

Führende
Gewerberaum-
vermittlung

IMMOBILIEN FISCHER GMBH

IHR SOLIDER PARTNER
Bei allen Immobilien-
geschäften und
gewerblichen Vermietungen

IMMOBILIEN FISCHER GMBH

8500 NURNBERG
LORENZER PLATZ 5a/II
TEL (0911)* 204561 u. 204575

statt neuer Türen
- statt Türen streichen

Mehr als 400 Fachbetriebe in Europa auch in Ihrer Nähe

PORTAS®
Die TÜREN-Alternative

macht aus Ihren alten Türen und Rahmen innerhalb eines Tages bildschöne »Neue« durch die PORTAS®-Kunststoffummantelung in vielen Natur-Dekors

seit vielen Jahren 100 000fach bewährt

PORTAS®

unverbindliche Beratung — rufen Sie einfach mal an:

Kreis Nürnberger Land (0 96 21) 8 45 41
Schwabach-Roth (0 91 71) Weißenburg 26 91
Fürth (09 11) Stadt + Kreis 70 85 85
Neustadt/A (0 91 62) + Kreis
Erlangen (0 91 31) Höchstadt 2 82 06
Nürnberg Süd + West 6 79 51 Ost + Nord 52 98 12

Zwei kleine Schweizer wollen vom großen Schweizer René Botteron Autogramme. Rechts Willi Spieß.

Ein bißchen Spaß muß sein — meinen hier die beiden Masseure Christian Sperl (links) und Günther Dorr. Sie „kneten" Bernd Hartmann.

das, was wir uns jetzt mühsam erarbeitet haben, nach der Rückkehr nicht leichtfertig wieder kaputt."

Ein Trainingslager ist natürlich nicht der Geschmack eines jeden Spielers — beim 1. FCN ist das nicht anders. Aber: Obwohl sicherlich einige Spieler den Tag herbeisehnten, an dem es zurück nach Nürnberg gehen sollte, kam eigentlich nie ein Lagerkoller auf. Dies gilt ganz besonders für den ältesten und damit auch erfahrensten Club-Profi, Bernd Hartmann. „Man muß sich immer nur einreden, daß auch das nächste Training vorbeigeht", erklärte der „Hexer" lapidar.

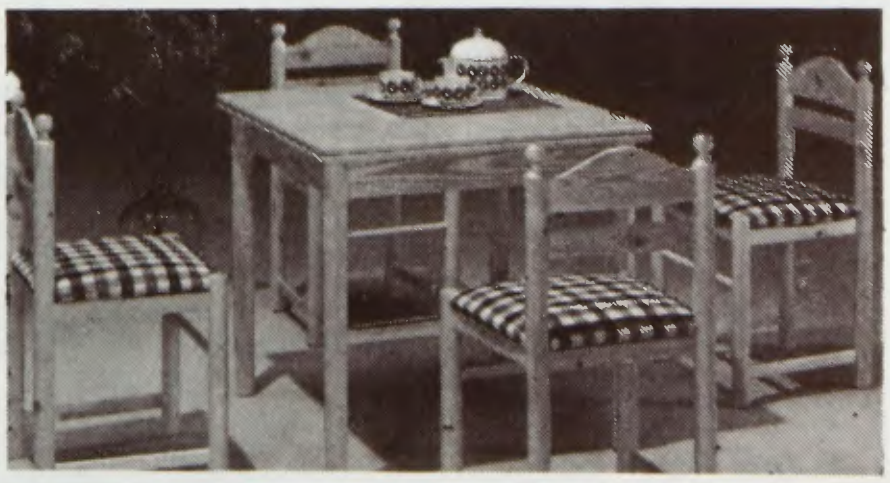
Der Tagesablauf konnte im Verlaufe der zehn Tage keine großen Änderungen aufweisen. Um 8.30 Uhr wurde gewöhnlich zum Frühstück gerufen; um 9.30 Uhr erfolgte die Abfahrt zum um 10 Uhr beginnenden Vormittagstraining. Nach dem Mittagessen folgten Bettruhe, Pflege und Massagen. Dann stand ein zweites Training (meist gegen 16 Uhr) oder aber ein Spiel auf dem Programm. Abends galt ab 22.30 Uhr oder 23 Uhr nur noch ein Kommando: Bettruhe.

Sportlich wie finanziell endete das Schweiz-Unternehmen erfreulicherweise positiv. Der Niederlage gegen Zürich folgten ein 7:0-Sieg über die — allerdings amateurhaften — Auswahlspieler Liechtensteins, ein 1:1 beim FC Aarau und ein 2:1 beim FC St.

Reinhold Schöll, Werner Heck, Dieter Lieberwirth und Horst Weyerich beim Konditionstraining.

„Na, Theo, laß mir auch noch etwas Brot übrig", meint wohl Udo Klug, als Theo Schneider am Frühstücks-Buffet „arbeitete".

MÖBEL PÖLLOTH
09183-521
UNTERFERRIEDEN



IMMER EINE IDEE VORAUS

Vitamine für Jürgen Täuber und Bernd Hartmann. Links der Norweger Gunnar Leivseth, der Udo Klug und Fritz Popp sowie Christian Sperl und Günther Dorr unterstützte.

Diese Fuhre wurde Herbert Heidenreich doch zu schwer: von links Thomas Brunner, Willi Spieß, Werner Dressel, Norbert Eder, Theo Schneider und Jürgen Täuber.

Gallen, wobei mit Ausnahme Liechtensteins alle Gegner in der ersten Division der Schweiz spielen.

Über Erkenntnisse aus diesen Spielen noch viel Worte zu verlieren, ist zum jetzigen Zeitpunkt durch den Bundesliga-Start längst überholt. Nur soviel: Seine Stamm-Mannschaft hatte Udo Klug schon in der Mitte des bis 6. August dauernden Trainingslagers bis auf ein, zwei Positionen stehen.

Sicherlich ist nicht auszuschließen, daß das Hotel „Akker" einmal wieder als Trainingscamp des 1. FCN auserkoren wird. Dort weilte Udo Klug auch bereits in seiner Frankfurter Zeit mit der Eintracht, nachdem er die Nobelherberge durch seinen Sohn bestens kannte, der dort einige Jahre als Koch arbeitete. Vielleicht taucht auch einmal wieder ein Spieler ganz privat in der Ostschweiz auf, die vor allem im Winter ihren Reiz nicht verfehlen dürfte.

Mit der Rückfahrt am 6. August war das Trainingslager zwar offiziell geschlossen, nicht aber dieser Vorbereitungskomplex. Denn er wurde abgerundet durch das Offenburger Turnier, über das an anderer Stelle berichtet wird. Nach zwölf Tagen sehnte sich dann am 8. 8. bestimmt jeder wieder einmal nach den eigenen vier Wänden...

Wolfgang Haala

AVL
Glogauer Straße 30—38
8500 Nürnberg
PKW + LKW · Spezialfahrzeuge
Abschleppdienst Tag + Nacht
AUTOVERLEIH LANGWASSER
im Franken-Zentrum
Telefon (09 11) 80 30 83 ABSCHLEPPDIENST 80 80 93

Die Saubermacher
Gebäudereinigung/Müllcontainerdienst
Schenkstraße 47, 8520 Erlangen, Tel. 3 55 11

Der direkte Weg zum Kredit
Die WKV-Bank ist für Sie da, wenn Sie Bargeld brauchen. Als Spezialbank für private Geldangelegenheiten geben wir Ihnen den maßgeschneiderten Kredit mit bequemer Rückzahlungsrate.
WKV-BANK NÜRNBERG
Nürnberg, Färberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße,
... über 30 Geschäftsstellen
● Kredit ● Sparen ● Privatkonten

Tucher
ein gutes Wort für ein sympathisches Bier

Karosserie Fachbetrieb
KAROSSERIE HIERER
85 NÜRNBERG - SILBERSTR. 17 - TEL. (09 11) 31 23 48 / 49

1. Bundesligaspiel, 21. 8. 82:

GUTER AUFTAKT GEGEN DEN DEUTSCHEN MEISTER HSV

1. FCN — Hamburger SV 2:2 (1:2)

Saison-Auftakt im Nürnberger Stadion mit dem Deutschen Meister Hamburger SV. Ein harter Brocken für den Club. Doch er wurde damit besser fertig, als man nach den Ergebnissen in den Vorbereitungsspielen erwarten durfte. Der Club erreichte ein 2:2 — und das ist als guter Auftakt zu werten. Zweimal mußte der 1. FCN einem Rückstand hinterherlaufen, zweimal holte er auf. Ein klarer Beweis für die gute Moral, die in der Mannschaft steckt.

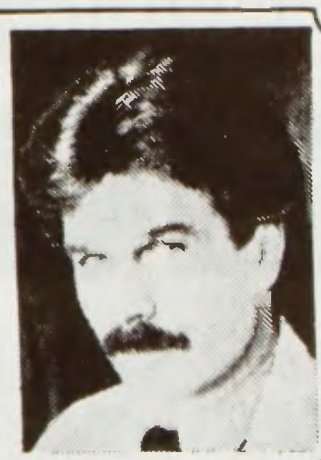
Sie mußte in ihrem ersten Bundesligaspiel der Saison 1982/83 ohne den schwer verletzten Reinhold Hintermaier auskommen — und sie wird es noch viele Spiele in dieser Vorrunde müssen. Und doch fand sich die Mannschaft gut zurecht, bestimmte vor allem nach der Pause das Spiel und das Tempo, und so war es kein Wunder, daß von den Rängen viel Beifall und Anfeuerung kamen. 41 500 Zuschauer waren zum Auftakt gekommen. Präsident Roth und Schatzmeister Zeitz waren nicht nur mit dem 2:2 sehr zufrieden, sie waren es auch mit dem Publikumszuspruch.

René Botteron in seinem 1. Bundesligaspiel für den 1. FCN. Hier versuchen ihn Hartwig und Magath vom Ball zu trennen. SR Assenmacher will ganz genau sehen, was da passiert.

Nun zum Spielverlauf: Die Hamburger gingen in der 11. Minute durch Kaltz (keiner störte ihm beim „Slalom" und beim Torschuß) 1:0 in Führung. Doch schon zwei Minuten später erzielte Dressel nach Vorarbeit von Stokker und Heck das 1:1. Die Hamburger wurden stärker. Als SR Assenmacher einen Freistoß für den HSV gab, der keiner war, nützte Magath diese Möglichkeit. Sein Freistoß kam genau auf Jakobs (keiner vom Club war für ihn offenbar verantwortlich), und gegen dessen wuchtigen Kopfball hatte Kargus keine Chance. Der HSV verpaßte vor der Pause das mögliche 3:1.

Doch dann kam der Club nach dem Seitenwechsel.

Creative Frisurenmode
für Damen und Herren
Im Stil international
in der Mode persönlich
Coiffeur
Madamme — Monsieur
Herbert Zettl, Sulzbacher Straße 7, 85 Nürnberg
Telefon 55 02 49
Unsere Stärke ist der Haarschnitt



An alle Mieter und Besitzer von Altbauwohnungen!

Wir machen aus Ihren alten Türen neue Türen!

Früh geholt – abends gebracht.
In unserem Programm: Holztüren, Kunststofftüren, Polstertüren, Glastüren.
5 Jahre Garantie!

SYSTEM TÜROPLAST Heinz Kälsch
Fuchsstr. 5, 8500 Nürnberg, ☎ (09 11) 32 80 30

Bäckerei — Konditorei

Albert

NÜRNBERG · Parkstraße 10
Ruf 35 29 16

ff Kaffee- und Teegebäck

Jetzt hatte die Mannschaft, trotz des Rückstandes, viel Moral und Kampfkraft. Aber auch Spielwitz. Horst Weyerich erzielte in der 74. Minute das 2:2, und damit war das Spiel gelaufen, obwohl bis zum Schluß sogar das 3:2 möglich war. Aber ehrlich: Alle waren mit dem Punkt zufrieden und glücklich. Ein Lob der gesamten Mannschaft. Heben wir keinen besonders hervor, denn jeder kämpfte und spielte für jeden.

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker (60. Brendel), Reinhardt, Weyerich, Eder, Schöll, Botteron, Heck, Heidenreich, Dressel.

Horst Weyerich erzielt hier das 2:2 für den Club.

HSV: Stein; Kaltz, Wehmeyer, Jakobs, Hieronymus, Hartwig, Rolff (81. Milewski), Hansen (46. Groh), Hrubesch, Magath, Bastrup.

SR.: Assenmacher, Hürth.

Zuschauer: 41 500.

Tore: 0:1 (11.) Kaltz, 1:1 (13.) Dressel, 1:2 (35.) Jakobs, 2:2 (74.) Weyerich.

Gelbe Karten: Hartwig, Hieronymus.

F. S.

Norbert Eder und Alois Reinhardt im Duell mit Hartwig und Hrubesch.

Mit diesem Kopfball war Jakobs zum 2:1 für den HSV erfolgreich. Er konnte völlig unbedrängt köpfen.

Fotos: Schmidtpeter (4)

SERVICE BEIM

Trauerfall

Wir beraten Sie ausfuhrlich und pietatvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhangenden Fragen.
Auf Wunsch stehen wir zur personlichen Beratung in unseren Geschaftsraumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfugung.
Auf Ihren Wunsch ubernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversaumnisse.
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30 - 17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8 - 13 Uhr erreichbar.
Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-24 11, 2. Etage bietet die Moglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei alteren, alleinstehenden Nurnberger Burgern

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg

Gewerbl. Abteilung · Bischof-Meiser-Str. 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Tel. 22177

2. Bundesligaspiel, 25. 8. 1982:

DIE SENSATION: CLUB-SIEG AUF DEM BÖKELBERG

Bor. M'gladbach — 1. FCN 1:2 (1:1)

Erstes Auswärtsspiel am Mittwoch abend, vier Tage nach dem 2:2 gegen Meister HSV. Der Club auf dem Bökelberg. Eigentlich hatten Fachleute und Laien diese beiden Punkte bereits abgeschrieben. Nicht aber die Club-Spieler. Am Ende jubelten sie, und Trainer-Manager Udo Klug strahlte übers ganze Gesicht: Club-Sieg in Mönchengladbach! 2:1 gewann Nürnberg. Eine echte Sensation zu Beginn der Bundesligasaison. Und der Club hatte 3:1 Punkte. Dazu Tabellenvierter! Man muß lange zurückdenken, um so eine Plazierung zu finden . . .

Das Spiel begann turbulent: Bruns traf aus drei Metern nur den Club-Pfosten, dann köpfte Bruns aus vier Metern auch noch übers Nürnberger Tor. Dann Gegenzug in der 5. Minute. Dressel wurde von Borowka festgehalten (bekam die gelbe Karte dafür), Schiedsrichter Theobald (er pfiff hervorragend als Bundesliga-Neuling) gab Freistoß, und Horst Weyerich hämmerte aus 18 Metern den Ball zum 1:0 ins Gladbacher Netz. Hoppla, dachten sich die Favoriten vom Bökelberg und griffen weiter an. Die Folge: Schäffer schoß das 1:1. In der Folgezeit viel Turbulenz vor dem Club-Strafraum. Kargus mußte retten, Täuber köpfte einmal von der Torlinie zurück, und dann war doch Pause. Die ersten 45 Minuten waren überstanden. 1:1 in Gladbach. Ein Club-Erfolg.

Dann zweite Halbzeit: Der Club zitterte nicht vor den Gladbachern, sondern er besann sich auf seine Konter-Stärken. Schöll leitete den Club-Sieg ein. Er spielte Dressel an, der gab blitzschnell zu dem am 16-m-Raum ungedeckten Werner Heck, und der Werner zögerte keine Sekunde, schoß direkt. Der Ball zappelte unhaltbar für Hesselbach im Tor. 2:1 für den Club! „Ja gibt's das, oder träum' ich?", scheint Udo Klug auf der Bank zu sagen. Er träumte nicht, und die Zuschauer auch nicht. Denn der Club hatte weiter seine Konterchancen. Und so paradox es klingen mag: Er hätte sogar 3:1 gewinnen können.

Im Endspurt wurde es noch etwas hektisch, denn Gladbach wollte unter allen Umständen den Ausgleich erzielen. Nürnbergs gesamte Mannschaft hielt aber eisern stand, und dann kam endlich Theobalds Schlußpfiff. Jubel, Freude und Begeisterung beim Club und seinem kleinen Anhang. 2:1 in Gladbach gewonnen! Eine tolle Leistung!

Club-Trainer Udo Klug schaut hier noch skeptisch, doch am Ende konnte er über den 2:1-Sieg in Mönchengladbach jubeln. Foto: Schmidtpeter

Borussia Mönchengladbach: Hesselbach; Borowka, Hannes, Schäffer, Ringels, Matthäus, Veh, Bruns, Rahn (ab 68. Mill), Pinkall, Wuttke.

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker, Reinhardt, Weyerich, Eder, Schöll, Botteron, Heck, Heidenreich, Dressel.

Schiedsrichter: Theobald (Wiebelskirchen).

Zuschauer: 22 000.

Tore: 0:1 (5.) Weyerich, 1:1 Schäffer (12.), 1:2 (56.) Heck.

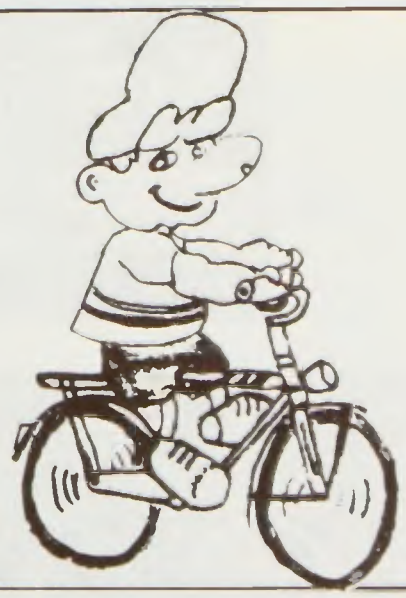
Gelbe Karten: Stocker, Täuber — Borowka. **F. S.**

Zweiräder

Peter Kißkalt

Bucher Straße 68, 8500 Nürnberg 10, Tel. 33 17 39

Ihr Fahrrad-Fachhändler liefert eine reichhaltige Auswahl an Sport- und Rennrädern, Mofas und Mokicks zu günstigen Preisen.
KD-Werkstatt



Konrad Haussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

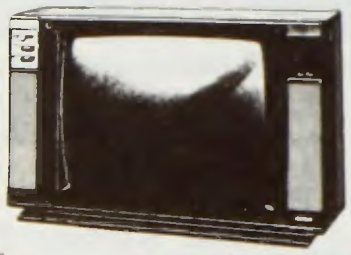
SPIELEINSÄTZE
DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

Spiele 1982/83	Datum	H = Heim A = Ausw	B P F	Gegner	Spiel-ergebnis	Botteron	Brendel	Brunner	Dressel	Eder	Hartmann	Heck	Heidenreich	Hintermaier	Kargus	Lieberwirth	Reinhardt	Schlegel	Schneider	Schöll	Stocker	Täuber	Weyerich	Trunk	Vollath	Mösle	Fürst	Geyer	Schierf
		B = 1. Bundesliga F = Freundschaftsspiele P = DFB-Pokal																											
1	16. 7. 82	A	F	ATV Nürnberg	0:4		40	76	53	411	94	122	218		98	327	98			256	381	291	314				1		1
2	17. 7. 82	A	F	TSV Unterpleichfeld	1:5			77	54	412	95	123	219			328	99		1	257	382	292	315					1	2
3	19. 7. 82	A	F	SSV Ulm	1:0	1		78	55	413		124	220	150	99		100		2	258	383	293	316						
4	21. 7. 82	A	F	ASV Neumarkt	0:3		41	79	56	414	96	125	221	151	100	329	101			259	384	294	317						
5	24. 7. 82	A	F	FC Gerolzhofen	0:10	2	42	80	57	415	97	126	222	152			102		3	260	385	295	318						
6	25. 7. 82	A	F	VfL Frohnlach	2:2	3			58	416		127	223	153	101	330			4	261	386	296	319						
7	29. 7. 82	A	F	FC Zürich in Unterägeri	4:3	4			59	417	98	128	224	154			103		5	262	387	297	320						
8	31. 7. 82	A	F	Landesaus. Liechtenst.	0:7	5	43	81	60	418		129	225		102	331	104		6			298	321	23	24				
9	2. 8. 82	A	F	FC Aarau/Schweiz	1:1	6			61	419		130	226		103		105		7		388	299	322						
10	4. 8. 82	A	F	FC St. Gallen	1:2			82	62	420	99	131	227				106		8	263	389	300	323						
11	7. 8. 82	A	F	1. FC Kaiserslautern	5:0	7		83	63	421		132	228		104		107		9	264	390	301	324						
12	8. 8. 82	A	F	FV Offenburg	1:2	8	44	84	64	422		133	229		105	332	108		10	265	391	302	325						
13	11. 8. 82	A	F	FV Uffenheim	0:11	9	45	85	65	423		134	230		106	333	109		11	266	392	303	326		25				
14	13. 8. 82	H	F	SpVgg Fürth	4:0	10		86	66	424		135	231		107		110		12		393	304	327						
15	14. 8. 82	H	F	Nottingham Forest	2:4	11		87	67	425	100	136	232		108		111		13	267	394	305	328	24					
16	17. 8. 82	A	F	Rapid Wien	2:0	12		88	68	426		137	233		109	334	112		14	268	395	306							
17	21. 8. 82	H	B	Hamburger SV	2:2	13	46		69	427		138	234		110		113			269	396	307	329						
18	25. 8. 82	A	B	Bor. M.-Gladbach	1:2	14			70	428		139	235		111		114			270	397	308	330						

Tore 82/83 Stand: 26. 8. 82	Bundesligaspiele			DFB-Pokal	Freundschafts-spiele	Gesamt
	heim	auswärts	Gesamt			
	2:2	2:1	4:3		56:22	60:25
Botteron						
Brendel					1	1
Brunner					1	1
Dressel	1		1		7	8
Eder					1	1
Hartmann						
Heck		1	1		18	19
Heidenreich					2	2
Hintermaier						
Kargus						
Lieberwirth					4	4
Reinhardt					2	2
Schlegel						
Schneider					5	5
Schöll						
Stocker					3	3
Täuber					2	2
Weyerich	1	1	2		8	10
Trunk						
Vollath					1	1
Eigentore d. Gegners					1	1

Das ist der Stereo-Farbfernseher, der den Kontrast zu anderen deutlich macht.

Die Grundig Monolith-Modelle haben vor dem Bildschirm ein gefiltertes Filter, das kontrastreiche, brillant durchgezeichnete Bilddetails garantiert. Luxus-Design. Spitzenklasse-Stereoklang und Zukunftssicherheit versteht sich. Außergewöhnlich: der Raumklang bei Mono-Wiedergabe.



SERIE M 4026
Best.-Nr. A 8881
66-cm-Farbbild. Fernsteuerung für 30 Programme. 2 x 20 Watt Musikleistung. Gehäuse nußbaum farben/Front braun

DM 2298.–

SERIE M 4022
Best.-Nr. A 7882
Wie Modell A 8881, aber 56-cm-Farbbild und braunes Gehäuse

DM 2148.–

GRUNDIG

Ihr Fachhändler

Kreitmeier
RADIO-FERNSEHTECHNIK

☎ (09 11) 57 27 16 · 54 12 54
Lampenausstellung · Antennenbau · HiFi
Beratung · Verkauf · Kundendienst

Radio-Fernsehtechnik Kreitmeier
Mögeldorfer Hauptstraße 49-51 · 8500 Nürnberg

schriftenmalerei
federer
autobeschriftung
firmenschilder
lichtwerbung
85 nürnberg · höfener straße 154 · tel. 327 11

Wer aufhört . . .

. . . zu werben,
um Geld zu sparen,
kann ebenso
seine Uhr anhalten,
um Zeit zu sparen.

Henry Ford

Seit Generationen die Fachfirma für Haus- und Grundbesitz

WIESENGRUND seit 150 Jahren & CO

RDM

Immobilien · Vermittlung · Bauträger · Verwaltung

Nbg. Kornmarkt 2 · ☎ 20 39 37

Unserem Freund Alfred Brendel zum Gedenken

Als wir heuer zum Geburtstag (am 3. Juli 1982) unserem Freund und Gönner Alfred Brendel gratulierten, sprachen wir davon, wie sehr wir uns über die Nachrichten aus Schwörstadt gefreut haben, die von einer Wiedergenesund nach langer schwerer Krankheit, sprachen. Neidvoll blickten die jüngeren unter uns auf ihn, den Lebenskünstler.

Nur wenige Tage danach, am 20. Juli, erreichte uns jedoch die Nachricht von seinem Tode. Mit ungewöhnlicher Tapferkeit hatte er Operationen und Heilmaßnahmen ertragen und gemeistert. Bis das Schicksal zuschlug. Unerbittlich. Wie es uns beschieden ist.

Offiziell trat Alfred Brendel dem Club zwar erst 1950 bei — doch schon die sagenhaften Endspiele um die Deutschen Fußballmeisterschaften der frühen zwanziger Jahre sahen ihn unter den leidenschaftlichen Club-Anhängern in Leipzig usw. Mußte er auch 1949 aus seiner Heimat Thüringen nach dem Westen flüchten — seine Liebe gehörte nach wie vor dem Fußballsport und unserm Club.

In seiner neuen Heimat, in Schwörstadt am Hochrhein, wurde er zum beispielhaften Förderer des dortigen Sportvereins, der ihn längst zu seinem Ehrenpräsidenten gewählt hat. Vereine der Umgebung, wie FC Wehr oder die Sportvereinigung Brennet wurden Nutznießer seines Tatendrangs, seiner Unternehmungslust und — seiner vielen Geschenke. Auch wir vom „T. d. A." genossen alljährlich bei seinen regelmäßigen Besuchen, aus Anlaß der Frühlings- und Herbstausflüge, seine einmalige Spendenfreudigkeit.

Unvergessen wird allen Teilnehmern eine Drei-Tages-Reise im Herbst des Jahres 1976 bleiben, die uns als seine 42 Gäste sah! Es war zunächst sein Wissen, sein Können und seine Energie, die ihn wirtschaftliche Werte, vom Ausgangspunkt Null an, hier im Westen schaffen ließen. Aber es war vor allem, so meine ich, seine menschlichen Qualitäten, die ihm die Herzen seiner Kameraden und Freunde aufschlossen.

Wir trauern um einen außerordentlichen Menschen, dem wir großen Dank schulden für das, was seine liebenswerte Persönlichkeit uns brachte. Wir werden versuchen, sein Bild mit der Heiterkeit zu bewahren, wie er sich sicher dies von uns gewünscht hat.

Ohne Pathos bekennen wir: „Alle haben wir einen einmaligen Freund verloren — aber der Himmel hat eine edle Seele gewonnen!" **Gustl Stang**

Der 1. Fußball-Club Nürnberg betrauert den Tod von

Hans Steffen,

geb. am 5. Januar 1927,
Clubmitglied seit 1968,

Alfred Brendel,

geb. am 3. Juli 1899,
Clubmitglied seit 1951.
Alfred Brendel, wohnhaft
in 7881 Schwörstadt,
war eines unserer treuesten
auswärtigen Mitglieder
sowie Angehöriger und wahrer
Mäzen des T. d. A.

Ludwig Erker,

geb. am 2. August 1909,
Clubmitglied seit 1974,

Maria Gessler

aus 8542 Roth,
geb. am 29. Januar 1919,
Clubmitglied seit 1970,

Ernst Bindl,

geb. am 15. August 1917,
Clubmitglied seit 1953.
Ernst Bindl, Inhaber des Hotels Reichshof,
zählte zu den großen Gönnern
und Freunden unserer Roll-
und Eissportabteilung.

Ludwig Bernritter,

geb. am 4. August 1896,
Clubmitglied seit 1925.

Der 1. FC Nürnberg übermittelt allen Hinterbliebenen aufrichtige Anteilnahme.

In Geldfragen gut beraten durch die

BÄCKER BANK NÜRNBERG EG

Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-0

eine leistungsfähige **Volksbank** für jedermann!

Auch Sie können Kunde bei uns werden!

1. Vorsitzender:
Alfons Steiner
Gottlieb-von-Merkel-Weg 12
8500 Nürnberg
Tel. 0911/631977

Lehrgang für Anfänger im Neuen Zabo

Nach reiflicher Überlegung und gezielter Werbung gelang es uns, einen Lehrgang mit 15 Teilnehmern (Buben und Mädchen) vom 2. bis 6. August im Neuen Zabo zu starten. Da das Interesse der Aktiven sehr groß war und das Wetter nichts zu wünschen übrig ließ, konnte der Leiter dieses Lehrgangs (unser 1. Vorstand) mit den Jugendlichen sehr gute Fortschritte erzielen.

Es wurde vormittags eifrig mit dem Stock und der Kugel geübt. Von 12 bis 13.30 Uhr war Mittagspause, anschließend erfolgte theoretischer Unterricht bis 14 Uhr. Von 14 bis 15.30 Uhr wurde täglich ein Übungsspiel absolviert, und man ging jedesmal mit hochrotem Kopf und neuem Eifer vom Spielfeld.

Wer jemals ein Hockeyspiel gesehen und nur etwas Ahnung hat, wie schwer diese Sportart zu erlernen ist, wäre über das letzte Übungsspiel am Freitag erstaunt gewesen. Es fehlte weder an Kampfgeist, Einsatz, Kondition und Taktik; daß die Technik noch fehlte, tat diesem Spiel keinen Abbruch. Es war eine Freude, zu sehen, was den Kursteilnehmern in den 5 Tagen beigebracht wurde.

Bei der Abschlußbesprechung waren sich dann auch alle Teilnehmer einig, daß der 1. Trainingstag am 15. 9. 1982 stattfinden soll. Vielen Dank auch nochmals an die Clubgaststätte für die gute Verpflegung zu günstigen Preisen. Besonderen Dank allen Interessierten und vor allem unserem Norbert Morlock.

Alfons Steiner

Geburtstagskinder

23. 9. Alfons Steiner
26. 9. Norbert Kirbach
29. 9. Erich Schreiner
29. 9. Michael Mönch
30. 9. Ursula Köhler
30. 9. Rosemarie Weber
1. 10. Isolde Oechler
13. 10. Cornelia Briesacher
20. 10. Joachim Schrätz
26. 10. Ursula Kleiber
Herzlichen Glückwünsch!

Ferienlehrgang im Neuen Zabo: Na, ein bißchen Ruhepause tut doch gut.

Taktisches Training.

Stocktraining . . .

Halbzeit . . .

Wer will beim Club Hockey spielen?

**Hallo, liebe Mädchen und Knaben ab 8 Jahre: kommt zu uns zum Hockeyspielen.
Treffpunkt und Auskunft: donnerstags 15.30 Uhr beim Platzwart Valznerweiherstraße 200.**

DATSUN NISSAN

HELMUT PAULUS

8520 ERLANGEN
Lange Zeile 78, Telefon (0 91 31) 5 27 50

Fassadenrenovierung

- **Vollwärmeschutz**
- **Fassadenanstrich**
- **Sandsteinreinigung**
- **Malerarbeiten**

Decker GmbH MALERGESCHÄFT
Kostenloses Angebot und Festpreise!

Tel. 88 46 66, **Sonthofener Str. 1, NÜRNBERG-GAULNHOFEN**

WIR LÖSEN IHRE DACHPROBLEME

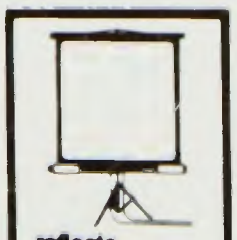
mit TEX-MASTIC®
Abdichtungs- und Beschichtungssystemen
Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung!

A. DERBFUSS
Bauteile-Vertriebsgesellschaft mbH
Bogenstraße 1 Tel. 09191-60502
8550 Forchheim Telex 624287

reflecta®

reflecta gmbh
Berlichingenstraße 9 · D 8540 Schwabach
Telefon (09122) 2025- 27 · Telex 0624950 refl d

Qualitätsprodukte aus dem Hause reflecta


reflecta
Die Lichtbildwande für optimale Bildwiedergabe. Vom Mini- bis zum Großformat.

flectalux
Das lückenlose Programm staatl. gepr. Hochleistungs-Film-Video- und Fotoleuchten.

flecta
Qualitätslampen Die Superhellen für Film, Video, Foto und Projektion.

reflecta
Quartzuhren

Club-Poster des Monats

Abwehrspieler Jürgen Täuber

geb. am 12. 4. 1955
Autogrammadresse:
8520 Erlangen
Drausnickstraße 23

Foto: Robert Kurz

Alles für's Hobby von A-Z

Welchen Wunsch für Ihr Hobby Sie auch haben – FOTO-QUELLE kann ihn erfüllen.
Ob Sie Papierbilder in's Album kleben oder Diapositive projizieren wollen, ob Sie eigene Filme vorführen wollen, mit oder ohne Ton:

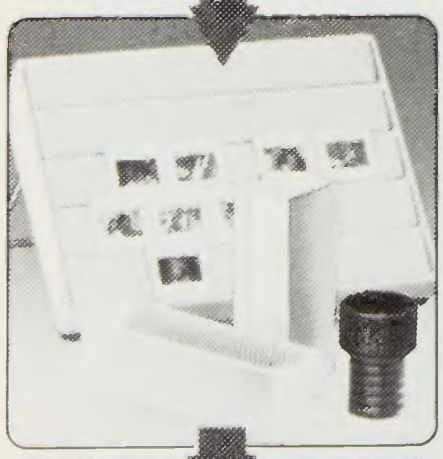
FOTO-QUELLE hat's!

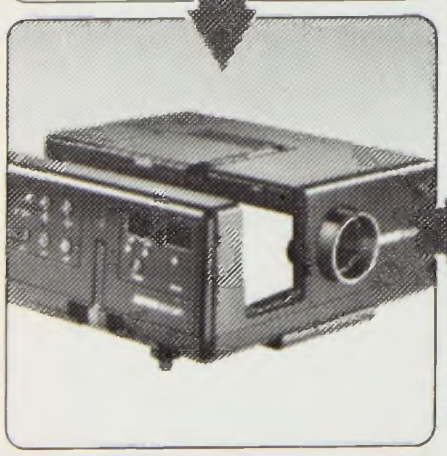
Vom kleinsten Zubehör-Utensil bis zum Hochleistungs-Projektor bietet FOTO-QUELLE Ihnen die komplette Artikel-Palette der Weltmarke REVUE für Ihr Hobby an. Zu Preisen, die Ihr Portemonnaie verkraften kann.

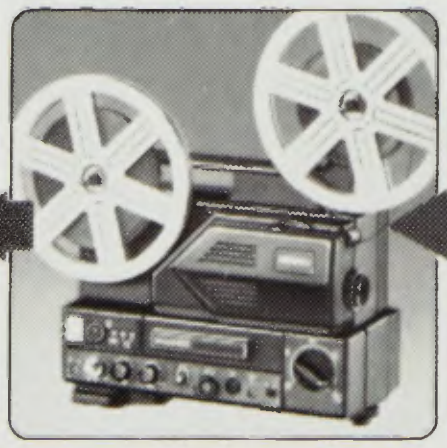
Deshalb: Immer erst zum Größten, immer erst zu

FOTO QUELLE

INTERNATIONAL · Das größte Fotohaus der Welt







Abteilungsleiter: Rudolf Johanni
Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/353634

Club-Amateure mischen erneut mit

Allen Urkunden zum Trotz: Die Club-Amateure, aufgrund namhafter und zahlreicher Spielerabgänge einmal mehr zum „Absteiger" erklärt, starteten hervorragend. Natürlich hat die Saison erst begonnen. Doch in Anbetracht der bislang gezeigten Leistungen dürfte das Saisonziel — es lautet einmal mehr „Klassenerhalt" — kaum in den Sternen liegen. Nach fünf Punktspielen in der Bayernliga sind die Club-Amateure noch unbesiegt!

4. 8. 82: 1. FCN Amateure — FC Bayern München Amateure 1:1 (0:0)

Zahlreiche Zuschauer (400) sahen einen aus Clubsicht guten Saisonauftakt. Beide Mannschaften vermochten mit modernen Fußball zu begeistern. Die Bayern hatten in der ersten Halbzeit etwas mehr vom Spiel, doch unsere Abwehr mit „Ersatztorhüter" Rainer Stumptner machten alle Möglichkeiten der Gäste zunichte.

Die Club-Amateure 1982/83 (stehend von links): Abteilungsleiter Rudolf Johanni, Spielleiter und Betreuer Walter Wenner, Liebeskind, Roßberger, Ruff, Loos, Schlerf, Fleischmann, Stumptner, Karlshaus, Geyer, Fürst, Held, Trainer Peter Siegert (unten von links): Wild, Niebler, Wilke, Mösle, Hofbauer, Untheim, Spielführer Adlung.

Im 1. Bayernligaspiel gegen Bayern München Amateure erzielte Jürgen Untheim (Mitte) das Tor für den Club.

Unmittelbar nach Seitenwechsel gingen die Münchner in Führung. Dieser Treffer, im Anschluß an einen Freistoß, war unhaltbar. Danach kam unsere Elf immer besser in Fahrt. Jürgen Untheim erzielte in der 55. Minute den verdienten Ausgleich.

Unsere Aufstellung: Stumptner; Ruff (ab 46. Min. Loos), Held, Karlshaus, Fürst, Adlung, Wilke, Geyer, Untheim (ab 70. Min. Fleischmann), Schlerf, Niebler. — **Tor:** Untheim. — **SR.:** Probst (Waldsassen). — **Zuschauer:** 400.

7. 8. 82: FC Kickers Würzburg — 1. FCN Amateure 2:2 (1:1)

Bereits in der sechsten Minute gelang den Würzburgern das 1:0. Doch dieser Treffer brachte unsere Mannschaft nicht ins Wanken. Die Club-Amateure spielten groß auf und konnten nach Halbzeit sogar in Führung gehen. Unsere Neuzugänge Niebler und Loos erzielten die Tore. Leider war der Schiedsrichter der Begegnung nicht gewachsen. Er bedachte uns mit drei Zeitstrafen. Als wir nur neun Spieler auf dem Feld hatten, gelang den Gastgebern der Ausgleich. Die Partie wurde beiderseitig mit aller Härte, doch ohne Fouls durchgeführt.

Unsere Mannschaft: Stumptner; Ruff, Held, Karlshaus, Fürst, Adlung, Roßberger, Geyer, Untheim (ab 80. Min. Wild), Loos, Niebler. — **Tore:** Niebler, Loos. — **SR.:** Nietsche (Seßlach).

Walter Wenner

15. 8. 82: 1. FCN Amateure — VfB Coburg 4:0 (2:0)

Hierzu nachstehender, der „NZ" entnommener Bericht:

Die Club-Amateure trumpfen in der Bayernliga mächtig auf und belegen nach dem klaren 4:0 (2:0)-Erfolg über den verlustpunktfreien Spitzenreiter VfB Coburg einen glänzenden dritten Rang. „Meine Mannschaft", so lobte Trainer Siegert, der innerhalb kürzester Zeit aus der jungen Truppe eine schlagkräftige Elf geformt hat, „hat sich hundertprozentig an die taktischen Anweisungen gehalten und ein wahres Feuerwerk abgebrannt."

Fürwahr: Es ist wieder eine herrliche Sache, bei den „kleinen Cluberern" zuzuschauen. Herzerfrischende Konter, gepaart mit nötiger Cleverneß und Kaltschnäuzigkeit im Ausnützen der Torchancen, lassen die etwas voreilig zum Kreis der Abstiegskandidaten gezählten Amateure, in einem ganz anderen Licht erscheinen.

Vier herrliche Tore vor der „Rekordkulisse" von 430 Zuschauern (darunter fast 200 Coburger) sorgten dafür, daß man auch nach dem dritten Spiel ungeschlagen blieb. Schon nach fünf Minuten eröffnete der ballgewandte Untheim den Torreigen, nachdem VfB- Schlußmann Grie-

In Nürnbergs guten Bierstuben zu Hause:
Pilsner Urquell
Das Echte gebraut in Pilsen
Budweiser Budvar
Das Bier der Könige aus Südböhmen
Die beiden weltberühmten Biere
Allein-Importeur für Nordbayern
KARAS
Internationale Biere
Friedenstr. 35—37
8501 Schwaig/Nürnberg
Tel. 0911/50 00 41

Die Club-Abwehrspieler Karlshaus (links) und Held (rechts) im Zweikampf mit einem Stürmer der Bayern-Amateure.

bel einen Niebler-Schuß nur abklatschen konnte. Die Oberfranken bestimmten zwar über weite Strecken des Spiels das Tempo, scheiterten aber immer wieder an ihrer Unkonzentriertheit in der Abwehr und im Sturm. Dazu kam, daß Mösle einen Glanztag erwischt hatte, und alles hielt, was zu halten war.

Hoffnung geben vor allem die jungen Talente. Geyer zum Beispiel, der beim 2:0 in Vorbereitung und Abschluß glänzte. Nach einem Paß zu dem starken Linksaußen Niebler bekam er wieder den Ball und schoß mit links zum 2:0 ein.

Gleich nach dem Wechsel — Weidhaus, der Trainer der Gäste, hatte den Ex-Fürther Smuda aus dem Spiel genommen — war es Wilke, der auf 3:0 erhöhte. Aus 18 Metern schoß er glashart und unhaltbar ein. Die Coburger vergaben mit schöner Regelmäßigkeit ihre Chancen, und als Niebler seine Soloeinlage in der 70. Minute gab, war alles gelaufen. „Auf dem Bierfilz" versetzte er die VfB-Abwehrspieler Sollmann, Hahn, Fischer und Brückner, stand plötzlich allein vor Torwart Griebel und sandte zum 4:0 ein. In dieser Form zählen die Amateure des Clubs bestimmt nicht zu jenen Vereinen, die am Ende der Saison den Weg in die Landesliga antreten müssen. Mit der cleveren Kontertaktik, die sie gestern gezeigt haben, werden sie bestimmt noch einige überraschende Siege unter Dach und Fach bringen.

„Die Mannschaft ist bestimmt noch steigerungsfähig", glaubt Coach Peter Siegert an seine jungen Leute, die „es mir leicht machen".

1. FC Nürnberg/Am.: Mösle, Ruff, Held, Karlshaus, Fürst, Adlung, Wilke (79. Roßberger), Geyer (79. Schlerf), Untheim, Loos, Niebler. — **Tore:** 1:0 (5.) Untheim, 2:0 (15.) Gayer, 3:0 (47.) Wilke, 4:0 (70.) Niebler. — **Gelbe Karten:** Wilke, Geyer. — **Schiedsrichter:** Stelzer (Augsburg) — **Zuschauer:** 430.

Martin Messerer

18. 8. 82: FC Vilshofen — 1. FCN Amateure 0:0

Die Club-Amateure zeigten wieder eine starke Leistung in Niederbayern. Torhüter Michael Mösle war Rückhalt seiner Mannschaft. Doch auch alle übrigen jungen Club-Amateure wußten sich mit einer kämpferischen Leistung zu steigern. Die 1200 Zuschauer sahen insgesamt ein gutes Bayernliga-Spiel.

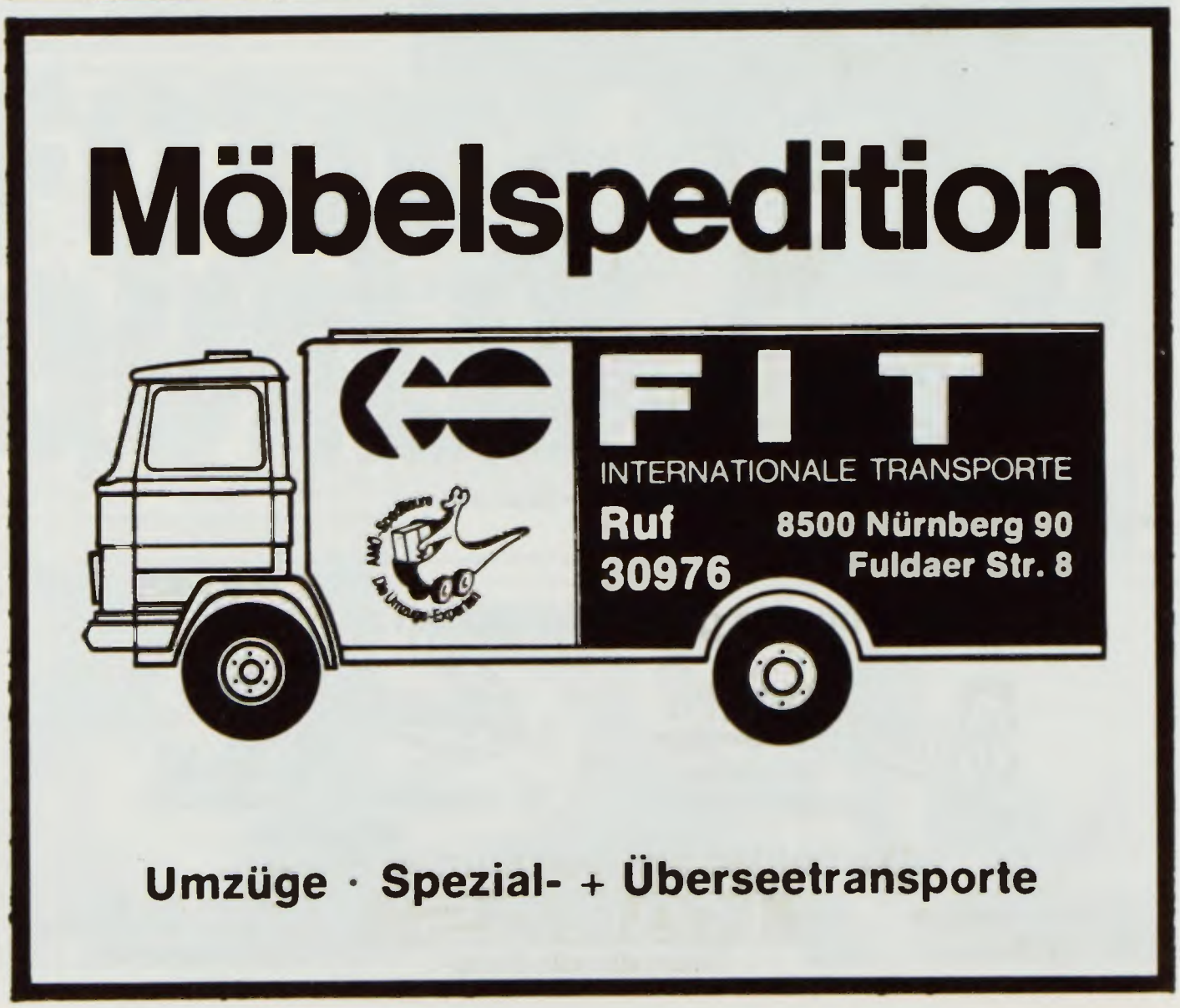
Club-Amateure: Mösler, Ruff, Held, Karlshaus, Fürst, Adlung, Loos, Geyer (77. Schlerf), Untheim, Wilke (81. Wild), Niebler. — **SR.:** Stoll, Türkheim. —**Zuschauer:** 1200.

Herbert Adlung, der neue Mannschaftskapitän der Club-Amateure, ist mit vollem Einsatz bei der Sache. Hier spielt er Coburgs Torhüter Griebel aus.

21. 8. 82: VfL Frohnlach — 1. FCN Amateure 0:0

Auch im fünften Bayernligaspiel blieben unsere Amateure unbesiegt. In Frohnlach errangen sie das vierte Unentschieden in dieser jungen Saison. Wesentlichen Anteil am Punkterfolg hatte wieder Torhüter Michael Mösle, der die Frohnlacher schier zur Verzweiflung brachte. Vor einigen Wochen hatten die Frohnlacher in Stockheim gegen die Club-Profimannschaft noch ein 2:2 erreicht im Privatspiel, diesmal gegen die Amateure des 1. FCN gelang kein einziges Frohnlacher Tor. In der allerletzten Spielminute hielt Mösle sogar noch einen vom Ex-Hofer Zapf geschossenen Handelfmeter!

1. FCN Amateure: Mösle, Ruff, Held, Karlshaus, Fürst, Adlung, Geyer, Loos, Wilke (46. Roßberger), Untheim, Niebler (78. Wild) — **SR.:** Eichhorn, Klingenberg. — **Zuschauer:** 750.



„Na, was will wohl die Krähe von mir?" scheint sich hier Torhüter Stumpfner von den Club-Amateuren zu fragen. Die Krähe hatte sich diesen schönen Platz ausgesucht, um dem Bayernligaspiel Club-Amateure gegen FC Bayern München Amateure zuzusehen. Oder wollte sie als neues Maskottchen angeheuert werden? Fotos: Schmidtpeter (5)

Vorbereitungsspiele der Club-Amateure

4. 7.: SV Großhaslach — 1. FCN Amateure 0:11 (0:4)
14. 7.: SV Rasch — 1. FCN Amateure 1:8 (1:3)
18. 7.: 1. FC Heilsbronn — 1. FCN Amateure 1:5 (0:2)
21. 7.: SC Feucht — 1. FCN Amateure 0:4 (0:2)
24. 7.: TSV Ebermannstadt — 1. FCN Amateure 2:7 (1:2)
25. 7.: TSV Sack — 1. FCN Amateure 1:6 (1:4)
28. 7.: TSV Altenfurt — 1. FCN Amateure 2:6 (1:2)
31. 7.: TSV Südwest Nürnberg — 1. FCN Amteure 1:1 (0:1)
DFB-Pokal:
1. 8. 82: SV Großweismannsdorf — 1. FCN Amateure 3:4 (1:2)

Walter Wenner

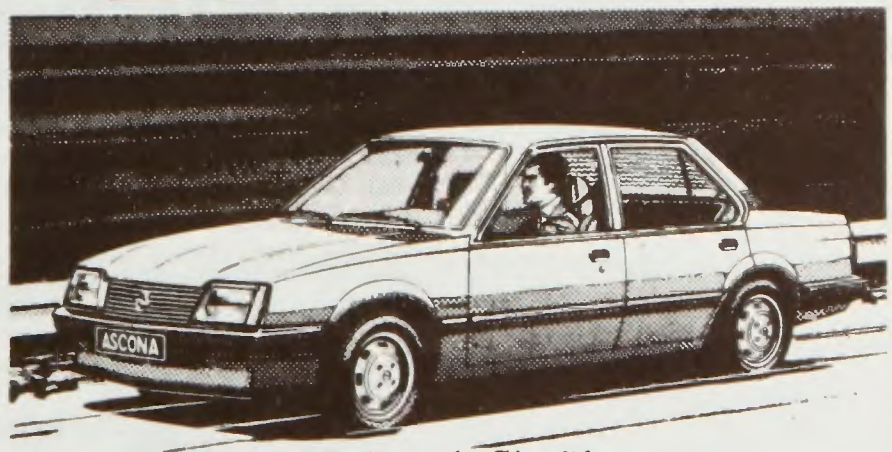
Bayernliga-Tabelle

1. Unterhaching	18:6	13:1
2. MTV Ingol.	17:14	10:6
3. 1860 Mü.	10:7	9:5
4. Wacker Mü.	14:12	9:5
5. TSV Ampfing	11:11	9:5
6. FC Bamberg	16:13	9:7
7. FC Vilshofen	11:10	9:7
8. Bay. Mü. Am.	14:11	8:6
9. Memming.	13:10	8:6
10. FCN Am.	**10:9**	**8:8**
11. VfB Coburg	13:15	8:8
12. SpVgg Bayr.	9:8	7:7
13. Schw. Aug.	14:13	6:8
14. Landshut	14:15	6:8
15. Schweinf.	8:8	6:10
16. Kick. Würzb.	11:17	5:9
17. Frohnlach	8:12	3:11
18. VfB Helmbr.	13:20	3:11
19. TSV Straub.	5:18	2:10

Opel-Initiative

Ascona. Der Erfolgswagen.
Er hat die Fachwelt überzeugt.

„Goldenes Lenkrad 1981"
„Weltauto des Jahres 1981"
„Auto der Vernunft 1982"



Eine Testfahrt wird auch Sie überzeugen.
Jetzt auch mit 1,8 E, 115-PS-Motor

Färberstraße 58 Tel. 20 33 85
Zollhausstraße 2—18 Tel. 8 02 61

50 Jahre für Opel
OPEL
Oesterlein Autohaus

Blockhäuser
KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH
G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871

elektro
neon blitz
antennen
klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen
elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf 20737

Neu.
GARDENA multi-click
Profi-Technik für Hobby-Gartner Das motorisierte „combi-system" für die problemlose Gartenpflege 2 Motoren (Elektro und Benzin) und ein breites Anschlußprogramm ersetzen Muskelkraft und minimieren den Zeitaufwand auch bei großen Nutzflächen

Hauger
Haushaltwaren · Geschenkartikel · Eisenwaren
Elektroartikel
8500 NÜRNBERG · Voltastraße 98 · Telefon 44 31 45

Jugend:
Rudolf Johanni
Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/353634

Schüler:
Adolf Doll
Friesenstr. 41
8500 Nürnberg
Tel. 0911/662675

Fußball-Jugend

Für die Jugend-Mannschaften des Clubs war am 17. Juli (A-Jugend) bzw. 17. August (B-Jugend) die Sommerpause beendet. Während die A-Jugend in diesem Jahr relativ lange ausspannen konnte, gestaltete sich die Pause für die B-Jugend recht kurz, was an den Spielen um die Deutsche Meisterschaft lag. Eine gewisse Umstruktierung ergab sich für die neue Saison in der Abteilungsführung, was den gesamten Amateurbereich betrifft: Unter der Regie von Amateur- und Jugendleiter Rudolf Johanni fungieren Walter Wenner (Amateure), Wolfgang Haala (A- und B-Jugend) und Adolf Doll (C- bis F-Jugend) als Spielleiter. Genaueres hierüber erfahren Sie in der nächsten Club-Revue.

Im Bereich der A-Jugend gibt es in der neuen Saison viele neue Gesichter zu sehen. Als Trainer ist weiterhin Günter Gerling für die sportlichen Belange verantwortlich. Sein neuer Assistent Peter Bussinger versieht einen klar abgegrenzten Aufgabenbereich ohne feste Mannschaft. Als Trainer für die A-1a-Jugend konnte Hermann Baumüller gewonnen werden. Weiter zur Verfügung stehen die bewährten Betreuer Hans Roth (A1) und Max Rausch (A1a). Keine Änderungen gibt es bei der B1-Jugend, die weiterhin von Max Weeger trainiert und von Heinz Spangler betreut wird. Für die B2-Jugend konnte Rudi Bodhorn als neuer Trainer gewonnen werden; Betreuer ist weiterhin Georg König.

Bayernliga-Jugend:

Zehn neue Spieler stießen zum Kader

Viele neue Gesichter gibt es aber insbesondere im Kreis der Aktiven zu begutachten. Zahlreiche Abgänge in die Amateurmannschaft machten bei der A-Jugend eine intensive Bemühung um Verstärkungen notwendig. Mit Norbert Blabl (Bayern-Auswahl-Spieler, TV Schierling, Abwehr), Hans-Jürgen Brunner (SG Herrieden, Mittelfeld), Manfred Kastl (DJK Bayern, Stürmer), Alexander Koch (Hessen, Torhüter), Jürgen Kost (SpVgg Weiden, Stürmer), Christoph Plagge (Hessen, Mittelfeld), Roland Reichel (TSV Katzwang, Bayern-Auswahlspieler, Stürmer), Gert Rosemann (SV 73 Süd, Bayern-Auswahlspieler, Abwehr), Gerald Weinrich (SpVgg Bayreuth, Bayern-Auswahlspieler, Libero) und Jürgen Wittmann (TSV Neustadt, Bayern-Auswahlspieler, Torhüter) stießen zehn neue Spieler zum Kader.

Zu Thomas Haselbeck, Klaus Scheidig, Armin Störzenhofecker und Klaus Wabra vom „alten Kader" fanden aus der eigenen B-Jugend mit Michael Braun, Wolfgang Erhart, Fred Klaus, Michael Klose, Ralf Pahle und Stefan Reuter weitere sechs Spieler in den A-Jugend-Kader. Bedauerlich, daß mit Armin Fuchs und Dieter Tessmann zwei talentierte Spieler aus der B-Jugend den Kampf um einen Stammplatz gar nicht aufnahmen und zur SpVgg Fürth abwanderten. Mit Witt-

Szene aus dem Testspiel gegen Bayern München (2:2): Scheidig zieht an einem Münchner (helles Trikot) vorbei.

Angestrengt beobachten die Trainer Bussinger und Gerling das Testspiel gegen Bayern München. Rechts Spielleiter Haala und B-Jugend-Trainer Weeger.

Auf Dehnungsübungen legt Günter Gerling gerade in der Vorbereitungszeit großen Wert.

Jakob Burkhart
Inh.: M. Nüßlein u. L. Schlicker

mann, Weinrich, Klaus und Reuter sind übrigens vier Spieler des Trainingskaders von Günter Gerling noch B-Jugendliche.

Für die Trainercrew ist die Vorbereitung und Sichtung bei Erscheinen dieser „Club-Revue" längst abgelaufen. Die Vorbereitungszeit verlief recht zufriedenstellend, wobei Spiele gegen die bayerische B-Jugend-Auswahl (6:1), den FC Augsburg (0:4), den FC Vilshofen (7:2), die israelische Vereinself Hapoel Hadera (5:0), beim VfR Mannheim (6:0), beim SVW Mannheim (2:2) und gegen Bayern München (2:2) ausgetragen wurden.

Über den Spielerkader der B-Jugend und den Verlauf deren Vorbereitung werden wir Sie aus Platzgründen erst in der nächsten „Club-Revue" eingehender unterrichten.

W. H.

Die A-Jugend im Training

Der A-Jugend-Kader 1982/83. Stehend von links: Trainer-Assistent Peter Bussinger, Braun, Pahle, Brunner, Blabl, Plagge, Weinreich, Kastl, Reichel, Erhart, Haselbeck, Trainer Günter Gerling. Kniend von links: Scheidig, Wabra, Kost, Klose, Wittmann, Störzenhofecker, Koch, Rosemann, Reuter, Klaus. Fotos: Schmidtpeter

Fränkischer Reisedienst
KARL HABERECKER

8500 NÜRNBERG
ELISENSTR. 18 a
TEL. 66 17 68

8510 FÜRTH
HIRSCHENSTR. 33
TEL. 77 17 30

WERBEANGEBOT

3 Tage, 13.—15. 9. und 15.—17. 9.	**Omnibusfahrt nach Enkirch an der Mosel**	2× HP DM **138.—**

SONDERANGEBOT

4 Tage, 20.—23. 9.	**Molveno am See** (Brenta / Dolomiten)	HP DM **168.—**
5 Tage, 11.—15. 9.	**Schweizer Seenfahrt**	HP DM **347.—**
5 Tage, 29. 9.—3. 10.	**Wien — Wachau**	HP DM **274.—**
4 Tage, 7.—10. 10.	**Zum Törggelen — Südtirol**	HP DM **228.—**
7 Tage, 17.—23. 10.	**Traubenkur in Lana** Meran / Südtirol	HP DM **486.—**
3 Tage, 30. 10.—1. 11.	**Saison-Abschlußfahrt „ins Blaue"**	HP DM **247.—**

Weitere Tagesfahrten jeden Mittwoch und Sonntag nach unserem Sonderprogramm

Sportliche Freiheit mit TE Kontaktlinsen

Die neuen, unsichtbaren TE Kontaktlinsen – spontan und langzeitvertraglich.

Besser sehen – natürlich aussehen.

85 NBG. · Fürther Str. 35 · Tel. 28 25 09
U-Bahnhof Gostenhof
Pillenreuther Str. 23 · Tel. 44 04 39
U-Bahnhof Aufseßplatz

OPTIK-FOTO Morlock

Auf geht's zum
Gasthof Hahner
Inhaber: Rudolf Hahner
in Gerolzhofen
zur Weinprobe bis zu 50 Personen

Fremdenzimmer
60 Betten
mit Dusche + WC

Fränkische Spezialitäten

Auserlesene Frankenweine

Distel-Pils
aus dem Taubertal

Tel. Vorbestellung erbeten unter Tel. 0 93 82 / 86 56
Mittwoch Ruhetag

Möbeltransporte
Schwertransporte
Klaviertransporte

Volbehrstraße 13—15
8500 NÜRNBERG

Punktspieltermine der A-Jugend (Bayernliga Nord)

Sa., 28. 8.	1. FCN — SV Erlenbach	16.00
So., 5. 9.	SpVgg Bayreuth — 1. FCN	10.30
So., 12. 9.	1. FCN — SpVgg Fürth	10.30
Mi., 15. 9.	1. FCN — TSV Weißenburg	18.00
So., 26. 9.	FC Bamberg — 1. FCN	10.30
Sa., 2. 10.	1. FCN — Vikt. Aschaffenburg	15.00
So., 10. 10.	Bayern Kitzingen — 1. FCN	10.30
Sa., 16. 10.	1. FCN — FC Amberg	15.00
So., 7. 11.	ASV Herzogenaurach — 1. FCN	10.30
Sa., 13. 11.	1. FCN — ASV Cham	14.30
So., 21. 11.	Schweinfurt 05 — 1. FCN	10.30
So., 28. 11.	SV Erlenbach — 1. FCN	10.30
So., 5. 12.	1. FCN — SpVgg Bayreuth	10.30

Fortsetzung der Spiele am 27. 2. 1983

Punktspieltermine Vorrunde

So., 12. 9.	ESV Rangierbahnhof — 1. FCN	10.30
So., 19. 9.	SK Lauf — 1. FCN	10.30
So., 26. 9.	1. FCN — MTV/Grundig	10.30
So., 3. 10.	TSV Lauf — 1. FCN	10.30
So., 10. 10.	1. FCN — SC Uttenreuth	10.30
So., 17. 10.	FC Herzogenaurach — 1. FCN	10.30
So., 24. 10.	1. FCN — SpVgg Erlangen	10.30
So., 31. 10.	ASV Herzogenaurach — 1. FCN	10.30
So., 7. 11.	1. FCN — SC Eltersdorf	10.30
So., 14. 11.	SV 73 Süd — 1. FCN	10.30
So., 21. 11.	1. FCN — TSV Neustadt	10.30
So., 28. 11.	eventuell Nachholspiel	
So., 5. 12.	1. FCN — Rangierbahnhof (Rückrunde)	10.30
Sa., 11. 12.	1. FCN — SK Lauf (Rückrunde)	14.30

D1-Jugend auch Pokalsieger

SV Loderhof — 1. FCN D1. Anläßlich des Jubiläums des SV Loderhof (Sulzbach-Rosenberg) wurde ein Freundschaftsspiel absolviert. Die Club-Schüler enttäuschten die in sie gesetzten Erwartungen nicht und siegten klar mit 12:0 Toren.

Endspiel um den Kühne-Pokal. 64 D-Schüler-Mannschaften des Kreises Nürnberg/Fürth starteten am 23. 9. 1981 zur Kühne-Pokal-Runde. Die D1 des 1. FCN war Pokalverteidiger und stand am Mittwoch, 14. 7. 1982, wieder im Endspiel, das in Sack beim TSV stattfand. Gegner war Johannis 83 Nürnberg. Es war für beide Mannschaften das letzte Saisonspiel.

Nach anfänglichem Abtasten kamen die Club-Schüler langsam aber sicher in Fahrt. Hatte Breitinger mit einem strammen Pfostenschuß noch Pech, so nahm Ziemer mit einem „Hattrick" Trainer Meier und Schülerleiter Doll alle Sorgen. Seine drei Tore (12., 13. und 18. Minute) entsprachen voll dem Spielverlauf. Kurz vor der Pause erhöhte Staib entschlossen auf 4:0.

Kurz nach dem Wiederanpfiff kam es zu einem überflüssigen Foul von Schilling. Den Freistoß nutzte Johannis 83 zum Anschlußtreffer, der bei unseren Buben aber mehr Kräfte freisetzte als beim Gegner. Trotz der großen Hitze trumpfte die Truppe von Trainer Richard Meier noch einmal kräftig auf, zwei Tore von Reisig brachten uns mit 6:1 den Pokalsieg.

Unsere Aufstellung: Schulz, Fränkel, Breitinger, Schilling, Kraft (35. Sirmen), Staib, Müller, Wehrmeister (35. Ayvaz) Weber, Ziemer, Reisig. Damit war eine erfolgreiche Saison abgeschlossen: Kreismeister, Pokalsieger, Hallenkreismeister und acht Turniersiege (dreimal auf dem Feld und fünfmal in der Halle).

B2-Jugend Kreismeister der Kreisklasse Nürnberg-Fürth

Die Gruppenspiele begannen für uns recht gut. Wir gewannen bei Wacker 3:0 und besiegten den ASN Pfeil mit 5:1. Um Gruppensieger zu werden, mußten wir unseren schärfsten Rivalen, den SV Stadeln, schlagen. Nach einer sicheren 2:0-Führung unserer Mannschaft, gelang es dem SV Stadeln, drei Minuten vor Spielende den Ausgleich zu erzielen. Durch Punktgleichheit mußte ein Entscheidungsspiel in Stadeln ausgetragen werden.

Um es gleich vorwegzunehmen, dieses Spiel hatte bei hochsommerlichen Temperaturen an Dramatik nichts zu überbieten. Obwohl wir in der ersten Halbzeit überlegen spielten, führte der SV Stadeln mit 2:0. Nach dem Wechsel gab es für uns nur eine Devise „Alles oder nichts". Die Spieler kämpften bis zum Letzten und schafften durch zwei herrliche Tore von Gernot Wasserburger noch den verdienten Ausgleich. Nun ging es in die Verlängerung. Hier war es wiederum Gernot, der mit seinem dritten Tor die Kreismeisterschaft sicherstellte.

Mein Dank gilt der ganzen Mannschaft für ihre großartige Leistung.

G. König

KARL DEHN
ELEKTRO-UNTERNEHMEN INGENIEURBÜRO
85 Nürnberg Saldorferstraße 5
Telefon 26 29 56
Planung und Ausführung von Elektro-, Fernmelde-, Blitzschutz-, Werbe-Anlagen
Electronic — Raumschutz-Anlagen
Altbausanierung — Elektroheizung
KUNDENDIENST mit Funk ausgestattet

Abschlußstatistik D1 Saison 1981/82

53 Feldspiele und 30 Hallenspiele wurden durchgeführt. Diese Spiele gliedern sich auf: **Feldspiele:** 50 Siege, 1 Unentschieden, 2 Niederlagen, **Hallenspiele:** 30 Siege.

Die 53 Feldspiele verteilen sich wie folgt: Punktspiele 18, Freundschaftsspiele 9, Turnierspiele 20, Pokalspiele 6.

Es wurde folgendes Torverhältnis erzielt:

Feldspiele:	
Punktrunde	144:9
Pokalrunde	50:3
Turniere	75:10
Freundschaftsspiele	70:4
Feldspiele insgesamt	339:26
Hallenspiele:	
Hallenmeisterschaft	31:1
Turniere	84:7
Hallenspiele insgesamt	115:8

Somit Gesamt-Torverhältnis 454:34.

In den Feldspielern kamen 26 Spieler und in den Hallenspielen 12 Spieler zum Einsatz:

	F	H	G
Reisig	53	13	66
Müller	52	30	82
Ziemer	52	30	82
Fränkel	51	20	71
Staib	51	21	72
Breitinger	50	17	67
Weber	49	16	65
Schulz	48	15	63
Wehrmeister	48	9	57
Schilling	44	29	73
Kraft	41	4	45
Michel	34	6	40
Sirmen	22		

	F
Christofori	21
Fraunholz	15
Bayer	7
Ayvaz	6
Secolec	4
Meier	3
Sachs	3
Roth	2
Aykan	1
Kosma	1
Lopez	1
Plamper	1
Vorderer	1

Es bedeuten: F = Feldspiele; H = Hallenspiele; G = Gesamt.

Die erzielten Tore verteilen sich wie folgt:

	F	H	G
Ziemer	138	59	197
Reisig	50	3	53
Müller	45	31	76
Weber	29	2	31
Fränkel	20	8	28
Schilling	18	4	22
	F	H	G
Staib	10	2	12
Wehrmeister	7	1	8
Breitinger	6	2	8
Bayer	2		2
Fraunholz	2		2
Eigentore des Gegners	12	3	15

Karl-Heinz Schulz

1. Vorsitzender
Richard Rippel
Laufer Straße 4
8501 Behringersdorf
Tel. 0911/57 40 89

Medaillenflut für den 1. FCN

Mit sehr guten Leistungen warteten unsere Rollschnelläufer bei den bayerischen Meisterschaften in Hof/Saale auf. Ihre hervorragenden Saisonergebnisse in der Kaderklasse Damen bestätigte wiederum Barbara Fischer. Sie errang alle zu vergebenden Titel. Ähnlich gut lief Renate Naaber, die auf allen vier Strecken Vizemeisterin wurde. Beide Läuferinnen gewannen schließlich überlegen die Damenstaffel über 3000 Meter.

Auf sehr starke Konkurrenz trafen die Kaderläufer Michael Eder, Michael Fischer und Markus Exler. Wesentlich profitierte unser Herrenteam durch unseren früheren Meisterläufer Manfred Zenker. Manfred, außer Konkurrenz laufend, sorgte im Feld immer für Tempo und hielt im Wettkampf mit. Markus Exler belegte den 4. Platz über 500 m, Michael Eder wurde bayerischer Vizemeister über 5000 m und 10 000 m, und Michael Fischer kam über 3000 m gleichfalls auf den 2. Rang. In der anschließenden 5000-m-Staffel gingen Michael Eder und Michael Fischer trotz Verletzung von Michael Eder als Dritte durchs Ziel.

Auch in den Jugend- und Schülerklassen schnitten unsere Aktiven gut ab. So belegte Elena Naaber Platz zwei in der Jugendklasse II Damen, Frauke Bruckner Platz vier in der Schülerklasse A Mädchen, Stefan Becker Platz vier in der Jugendklasse I Herren, Roman Rajchrt Platz fünf in der Jugendklasse II Herren. In der Schülerklasse A Knaben erlief sich Jürgen Klebig durch gute Rennen die bayerische Vizemeisterschaft, während Uwe Zenker den 6. Platz belegte.

Fazit: ein erfolgreiches Wochenende für den 1. FCN. Besonderer Dank gebührt Obmann Fritz Rühl und Trainer Willy Küpper für die gute Vorbereitung der Aktiven.

M. F.

3. bundesoffene Rollschnellauf-Meisterschaften in Gettorf/Kiel

Auch im hohen Norden war unser Aufgebot erfolgreich. Barbara Fischer wurde über 500, 1000, 1500, 3000, 5000 m in der Meisterklasse Damen Siegerin und somit Erste der Gesamtwertung. Renate Naaber erreichte in der gleichen Klasse Rang sechs. Unsere Herren konnten ihre gute Form aus der bayerischen Meisterschaft ebenfalls beweisen. Michael Eder (7.), Michael Fischer (8.) und Markus Exler (9.) in der Gesamtwertung über 500, 1000, 3000, 5000, 10 000 m der Meisterklasse Herren errangen achtbare Plätze. Frauke Bruckner erlief sich in der Schülerklasse A Mädchen Platz sechs.

Konstant in seinen Leistungen und immer für einen der vordersten Plätze gut, wurde Jürgen Klebig Zweiter in der Gesamtwertung der Schüler A Knaben. Die abschließende Vereinsstaffel über 5000 m sah unsere Mannschaft in der Besetzung Michael Eder, Michael Fischer, Markus Exler und Barbara Fischer auf dem 3. Platz. Vielen Dank Herrn Küpper und Herrn Eder für Fahrt und Betreuung. **H. F.**

Rollschnellauf-Länderkampf in Frankreich

Fünf Mannschaften — Belgien, Spanien, Italien, Bundesrepublik Deutschland und Frankreich nahmen teil. Unser Nationalteam trat in Bestbesetzung an. Auch Barbara Fischer (1. FCN) war im deutschen Aufgebot.

Für die Rennen (in fünf verschiedenen Orten) wurden Straßen gesperrt, auf denen die Wettkämpfe stattfanden. Die Italiener dominierten in allen Klassen. Unsere Läuferinnen und Läufer schlugen sich trotz ungewohnter Verhältnisse ausgezeichnet und belegten gute Mittelplätze.

B. F.

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten Vielen Dank!

Ch. Stahl

Starkstrominstallation
Schwachstromanlagen

CS

Autotelefon
Funkanlagen
Eurosignal
Hintergrundmusik
Gegen- und Wechselsprechanlagen
Fernschreiber
Telefonanlagen
Anrufbeantworter
Rufnummernwähler

KAUF · LEASING · MIETE
8561 Henfenfeld bei Hersbruck
Hauptstr. 65 · Tel. (09151) 3339 <9339>

SPAR-Kehrmaschine*

Für die schnelle und rationelle Reinigung von Innen- und Außenflächen: die selbstaufnehmende Kehrmaschine Hako-Flipper. Kehrt 5mal schneller und gründlicher als der fleißigste Mann mit Besen und Schaufel: bis 1.500 qm Sauberkeit/Stunde. Schon nach 20 Einsatzstunden hat der Hako-Flipper sich bezahlt gemacht durch die Einsparung an Lohnkosten gegenüber der Handarbeit.
* unverbindliche Preisempfehlung ohne MWSt.

Hako-Flipper – die saubere Problemlösung aus dem breiten Hako-Programm für die Betriebsreinigung und Grundstückspflege.

schafft Sauberkeit zum Nulltarif

☐ Wir wollen Kosten sparen bei der Innen- und Außenreinigung
☐ Wir brauchen Arbeitserleichterung bei der Grundstückspflege
Außenfläche in qm _____
Innenfläche in qm _____
Firma _____
Straße _____
Ort _____ Telefon _____

HD 7808

Hako

Verkaufsniederlassung Nordbayern
8501 Feucht, Hauptstraße 44,
Telefon 0 91 28 / 30 44 oder 30 45
Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung. **RUFEN SIE UNS AN!**

Internationales Rollschnellaufkriterium in Wetteren/Belgien

Renate Naaber, Jürgen Klebig, Michael Eder, Michael Fischer und Betreuer, Herr Eder, fuhren am 16. Juli nach Wetteren. Alle waren sich darüber im klaren, daß es sehr schwer werden würde, Spitzenplätze zu erreichen.

An jedem Tag mußten zwei Rennen absolviert werden (nur Langstrecken bis zu 11 km, die auf Straßenrundkursen von 500 m bis 2,6 km Länge ausgetragen wurden). Diese waren mit Steigungen und Rechtskurven versehen.

Trotz Umstellung von Bahn auf Straße und starker Konkurrenz (am Start waren neben den belgischen Spitzenklubs noch 90 ausländische Läufer aus Italien, Frankreich, Spanien und der BRD) konnten wir uns gut plazieren. Michael Eder gelang es sogar, bei den Senioren Herren unter die ersten zehn zu kommen (Platz 8 über 7,5 km und Platz 10 über 10 km). Eine ausgezeichnete Leistung! Auch Renate Naaber, Jürgen Klebig und Michael Fischer erreichten stets Ränge im Mittelfeld.

Erschöpft und an Erfahrungen reicher verließen wir am 20. Juli unsere belgischen Gastgeber und kehrten nach Nürnberg zurück. **M. F.**

Unsere Mannschaft bei der Vorstellung in Wetteren/Belgien. Renate Naaber, Michael Eder, Michael Fischer.

Im Training kann es etwas lockerer zugehen. Guido Sommer, Annette Sommer, Petra Bindl, Annette Wisneth, Anja Hartkopf und Ralph Lutter bei den bayerischen Meisterschaften.

Bayerische Meisterschaften in Augsburg

Vom 30. Juli—1. August fanden im Augsburger Curt-Frenzel-Stadion die bayerischen Meisterschaften im Rollkunstlaufen statt. Ausrichter war der ERC München, der auch im Training mit kleinen Erfrischungen für das Wohl der Läufer sorgte.

In der Nachwuchsklasse B 1 Mädchen startete Anja Hartkopf. Nach einem sehr guten 2. Platz in der Pflicht fiel sie zwar auf den 5. Rang nach der Kür zurück, konnte sich aber den Aufstieg in die Nachwuchsklasse A erkämpfen. Annette Sommer und Annette Wiesneth liefen in der Nachwuchsklasse B2 Mädchen. Nach Pflichtplätzen acht und sechs konnten sich beide durch gute Kürleistungen noch auf die Ränge sechs und zwei vorarbeiten. Auch sie werden in der neuen Saison eine Leistungsklasse höher (Nachwuchsklasse A) starten.

Guido Sommer ging in der Nachwuchsklasse A Herren an den Start. Er überzeugte mit guten Leistungen und belegte im Endergebnis den 2. Platz.

Petra Bindl vertrat den 1. FCN in der Juniorenklasse Damen. Nach etwas Pech in der Pflicht belegte sie den 5. Rang. Dank einer ansprechenden Kür konnte sie noch auf den 4. Platz vorrücken.

Bei den Junioren Herren war als einziger Starter Ralph Lutter gemeldet. Er mußte gegen eine gesetzte Punktzahl antreten. Dabei vermochte er sein Können unter Beweis zu stellen und schaffte den Aufstieg in die bayerische Meisterklasse.

Aufgrund dieser guten Leistungen erkämpften sich die Läufer des 1. FCN einen hervorragenden 2. Platz in der Vereinswertung hinter ERC München. **J. B.**

Schielein - Reisen

Wir veranstalten den

CLUB-EXPRESS DER Abendzeitung

Busfahrten und Karten zu jedem Auswärtsspiel des 1. FCN, ob national oder international, ob wochentags oder am Wochenende.

Unser **Sportreise-Service**
bietet darüber hinaus Fahrten
zu allen bedeutenden
Sportereignissen in Europa.

TUI REISEBÜRO

Nürnberg, Karolinenstraße 43 – 45 Telefon 20771

Kienzle Apparate

-EG-Fahrtschreiber — Fahrzeuggeräte
-Kraftstoffverbrauchsmesser 1402
-Tanksysteme für Betriebstankstellen
-Datenerfassungssysteme in der Fertigung
-Systeme für Parkhaus- und Parkplatzregelungen

KINZEL GmbH Nürnberg

Filialen:
Bayreuth
Regensburg
Weiden
Würzburg

Süddeutsche Rollkunstlauf-Meisterschaften in Diez/Lahn

Vom Verband wurden Petra Bindl und Ralph Lutter gemeldet (Aufstiegsklasse). Nach den üblichen Trainingszeiten hatten wir auch Zeit, uns Diez und Limburg anzusehen. Am 24. Juli begann um 10 Uhr die Pflichtentscheidung. Am Abend folgte die Kür.

Ralph belegte in der Gesamtwertung den 7. Rang. Petra konnte sich durch die drittbeste Kürleistung noch auf den 10. Rang vorschieben, nachdem sie in der Pflicht beim Start leider gestürzt war und große Punktabzüge hinnehmen mußte. **P. B.**

Petra Bindl beim Kürvortrag während der süddeutschen Meisterschaften.

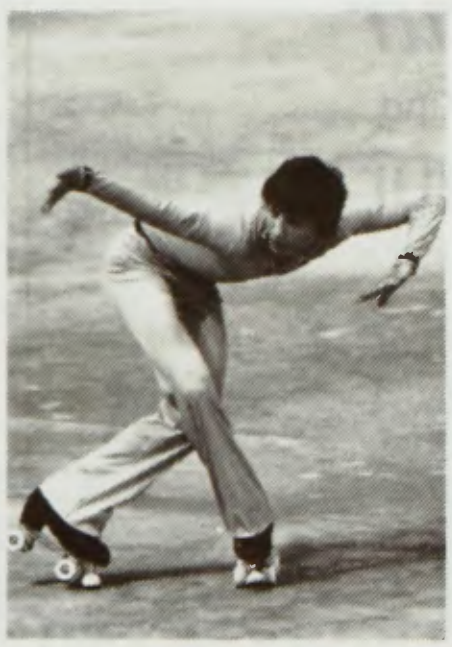
Eine gelungene Kür von Ralph Lutter bei den süddeutschen Meisterschaften.

Deutsche Meisterschaften in Hanau

Zu den deutschen Titelkämpfen vom 4.—8. August hatte sich Guido Sommer qualifiziert (Aufstiegsklasse). Nachdem das erste Kürtraining durch eine Irrfahrt versäumt wurde, konnte nur anderen Läufern und Läuferinnen zugesehen werden. Am 6. August begann der Wettkampf.

Nach der Pflicht belegte Guido den 9. Rang und mußte am 8. August um 9 Uhr mit Startnummer 1 auf die Bahn. Durch eine gute Kürleistung verbesserte er sich im Gesamtergebnis auf Rang sechs und hat somit den Aufstieg in die deutsche Juniorenklasse geschafft.

Zu diesem hervorragenden Ergebnis herzlichen Glückwunsch. **P. B.**



Guido Sommer bei seiner guten Kür, die ihm den Aufstieg in die deutsche Juniorenklasse brachte.

Platz 6 für Petra

Deutsche Jugendmeisterschaften und Länderpokal im Rollkunstlauf in Weil am Rhein. — Petra Bindl wurde vom Bayerischen Rollsport-Verband für den Länderpokal in der Klasse Junioren Damen gemeldet. Die Auslosung (16. Juli) dauerte länger als geplant. Ein heftiger Wolkenbruch sorgte für mehrmaligen Stromausfall in der Halle.

Petra belegte in ihrer Klasse (Gesamtwertung) den 6. Platz. **P. B.**

Geburtstage

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren nachstehenden September-Geburtstagskindern aufs herzlichste und wünschen weiterhin Gesundheit und viel Erfolg.

Küpper Astrid	5. 9.
Gerner Susanne	6. 9.
Hille Saskia	7. 9.
Stadesmann Ralf	9. 9.
Kattan-Bindl Hannelore	12. 9.
Sommer Guido	12. 9.
Bindl Uschi	13. 9.
Naaber Elena	14. 9.
Fischer Marianne	15. 9.
Graf Eva	15. 9.
Da Costa José	17. 9.
Knoll Marion	19. 9.
Nagler Claudia	20. 9.
Lurtsema James	27. 9.

Kurzmeldung

Unser Rollhockey-Spieler Michael Fuhrmann mußte wegen einer Kieferverletzung, die er sich bei einem Spiel in Stuttgart zuzog, erneut ins Krankenhaus. Wir wünschen ihm auch auf diesem Wege gute Besserung und hoffen, daß er bald wieder seine Mannschaft verstärken kann.

Rollsport-Termine

Rollkunstlauf

13. 9.—19. 9.: Weltmeisterschaften in Bremerhaven
23. 9.—26. 9.: Junioren-Europameisterschaften in Heilbronn

Rollhockey

26. 9.: Qualifikation zur DM der Jugend in Darmstadt

Rollschnellauf

19. 9.: Herbstpokal BRV Bamberg
19. 9.—21. 9.: EM der Senioren, Jesi (Ancona), Italien
24. 9.—26. 9.: EM der Senioren, Bahn (Ancona), Italien

Trainingszeiten

Schon heute verweist die Vorstandschaft auf die kommende Eislaufsaison im Linde-Stadion. Wie jedes Jahr stehen uns ab 11. 10. folgende Zeiten zur Verfügung:
Sonntag: 7.45—8.30 Uhr
Montag: 18.30—19.45 Uhr

Wir bitten, darauf auch in Verwandten- und Bekanntenkreisen aufmerksam zu machen.

Versicherungen
immer durch
Joe Albersdoerfer
Erlenstegenstr. 26, 8500 Nürnberg 20
VER BAYERN SICHER UNG
Telefon 54 01 02
Sachversicherungen durch:
VERSICHERUNGS KAMMER
BAYERISCHER VERSICHERUNGSVERBAND

Fritz Sponsel, Makler VDM
Mitglied im Verband Deutscher Makler
An- und Verkaufsvermittlung von Grundstücken aller Art
Makler für Handel, Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft
8500 NÜRNBERG 80
Kattowitzer Straße 51 · Telefon 09 11 / 65 14 14
Autobahn-Ausfahrt NÜRNBERG A 73
Gebersdorf — Großreuth

1. Vorsitzender
Ferdinand Zeller
Ernst-Heinkel-Weg 11
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 - 52 29 40

Leichtathletik

Schülersportfeste

Mittelfränkischer DSMM-Endkampf am 17. 6. in Fürth: Endlich ist das Ergebnis dieses Mannschaftswettkampfes ausgerechnet. Bei den B-Schülerinnen siegte die LG Nürnberg mit 10 530 Punkten. Astrid Wagner und Monika Fehling waren unsere beiden Aktiven in dieser Mannschaft. Astrid lief mit 12,2 Sek. über die 60 m Hürden die beste LG-Zeit. Auch über 75 m hielt sie sich mit 10,8 Sek. recht tapfer. Schließlich stand sie auch noch in der siegreichen LG-Staffel, die mit 43,3 Sek. erstmals die LAC-Staffel hinter sich ließ. Ein taktisch gutes Rennen über 800 m lief Monika Fehling. Mit 3:04,6 feierte sie einen gelungenen Einstand.

Sportfest (27. 4. in Fürth): Man erinnert sich kaum mehr an diese Veranstaltung — die Ergebnisliste liegt jetzt erst vor! Deshalb nur die Leistungen in Kürze:

Schülerinnen A, 100 m: 14,0 Sek. Ella Stengler, 14,5 Sek. Doris Fehling, 14,7 Sek. Tanja Zahneisen. — **Weitsprung:** 4,07 m E. Stengler, 3,70 m T. Zahneisen, 3,66 m D. Fehling. — **Schülerinnen B, 75 m:** 11,0 Sek. A. Wagner, 11,8 Sek. M. Fehling.

Jubiläums-Sportfest (24. 7., DJK Falke). — Großer Andrang herrschte auf der Kunststoffbahn in Langwasser beim traditionellen Mehrkampftag der DJK Falke Nürnberg. Wir hatten dabei unsere Vereinsmeisterschaften ausgeschrieben: im Mehrkampf der Schülerinnen A und B.

Beide Entscheidungen waren äußerst knapp. Bei den A-Schülerinnen siegte Ella Stengler mit 2899 Punkten vor Steffi Wagner mit 2880 Punkten Ella überraschte mit 1,35 m im Hochsprung (sie erreicht damit bald ihre Körpergröße!), während Steffi mit 4,40 m respektabel weitsprang.

Bei den Schülerinnen B hatte Gudrun Ströhlein mit 2547 Punkten einen knappen Vorsprung von 36 Punkten vor Astrid Wagner. Gudrun hatte als bestes Ergebnis das Ballwerfen mit 25,5 m; Astrid kam zum ersten Mal über 1,20 m beim Hochsprung. Ebenso hoch kam Monika Fehling, die auch in unserer Vereinswertung Dritte wurde (2423 Punkte).

Manuela Prudlo dagegen war unsere Beste im Weitspringen mit genau 4 Metern (2183 Punkte). Gudrun und Astrid standen außerdem in der 1. Mannschaft der LG Nürnberg, die auf Platz 2 vor LG Nürnberg II landete, in der Monika und Manuela kämpften (13 720 Punkte zu 11 839 Punkte).

Ergebnis-Nachtrag, Abendsportfest (28. 4., Fürth): Männer, 200 m: 4. Jürgen Wehrer, 23,3 Sek.; **männl. Jugend A, 100 m:** 2. Michael Heinlein, 11,3 Sek.; **männl. Jugend B, 100 m:** Roland Kretschmar, 12,4 Sek.; **Hochsprung:** 3. S. Hahnkamp 1,7[illegible] m, 4. J. Barth 1,65 m, 10. R Kretschmar 1,60 m; **weibl. Jugend A, Weitsprung:** A Strohhacker 5,08 m.

Langstrecken

Bei dem am 11. Juli in Rohr stattgefundenen 4. Lauf der Bayern-Cup-Serie zeigte aus unserer Sicht Alfredo Blasel die beste Leistung. Bei Temperaturen über 30° C legte er gleich in der ersten von fünf Runden ein hohes Tempo vor, um das Feld zu sprengen. Nur Reinhold Leipold, der spätere Sieger, konnte noch mithalten. Für Alfredo sprang dann ein sicherer 2. Platz heraus. In seiner Altersklasse M 30 war er klarer Sieger.

In derselben Klasse belegte Wolfgang Ritter den 7. Rang. Er war drei Runden lang mit Herbert Böhm, der in der Klasse M 45 einen guten 5. Platz belegte, mitgelaufen, um Tempo zu machen.

Bei einem Abendsportfest am 21. Juli auf der Kunststoffbahn in Langwasser starteten drei Teilnehmer des 1. FCN. Über 5000 m belegte Alfredo Blasel den 6. Platz. Ein großes Teilnehmerfeld sorgte beim 1000-m-Lauf der Männer für drei Läufe: Sieger des 2. Laufes wurde Frank Schmidt mit 2:36,1 Min. Im 3. Lauf überschätzte Ludwig Roth sein Leistungsvermögen. Von Anfang an an der Spitze laufend, wurde er Opfer des hohen Tempos. Am Schluß kam er als Fünfter in 2:52,8 Min. ins Ziel.

M. Schmidt

Die sportliche Frisur
für die Dame — für den Herrn — für das Kind
Damen- u. Herrenfriseur
Parfümerie
Hermann Knaf
Pirckheimerstr. 123 · Tel. 55 57 12
8500 Nürnberg 10

bauwirt GmbH *Ihr Renovierungsspezialist* Schreinermeister-Fachbetriebe

Türen
und Rahmen nie mehr streichen!
Geniales renodoor-Türrenovierungssystem Kunststoffummantelung exklusiv mit PEGULAN-Türenfolie · 50 verschiedene Holz- und Unidekors · 10 Jahre Garantie · morgens geholt — abends gebracht
Fenster und Rahmen nie mehr streichen
Roto-Tauschfenster · Modernisieren von heute auf morgen · ohne Brucharbeiten · ohne Folgekosten · weniger Heizkosten · weniger Lärm · besseres Aussehen

Bauwirt GmbH preiswertes Abdichtungssystem bei Altfenstern
Gegen Zugluft · Kälte · Lärm · Staub
Energieeinsparung, ohne Schmutz · an einem Tag
Ständige Ausstellungen in
Erlangen, Weiße Herzstraße 6
Nürnberg, Nunnenbeckstraße 21
Bamberg, Obere Schildstraße 17
und in allen Flamuco-Fachgeschäften in Nürnberg und Fürth
bauwirt GmbH
Weiße Herzstr. 6
8520 Erlangen
☎ 0 91 31/2 79 89
10 JAHRE PEGULAN GARANTIE

1. Vorsitzender
Alfred Vorderer

Wilhelm-Löhe-Weg 5
8501 Behringersdorf
Tel. 0911/41 29 00

15:5-Sieg gegen FK Düren

Nach unseren beiden Bayernligastarts gegen Dachau folgten wieder Freundschaftskämpfe. Diesmal hatten wir in Schnaittach die Faustkämpfer Düren-Grüngürtel zu Gast. Leider mußten die Mittelrheinischen auf ihre beiden Stützen Uwe Peitz und Ralf Vierkotten verzichten. Einige Kämpfer unserer Nachbarvereine sprangen kurzfristig ein. Unsere Staffel legte dann im Verlauf der Veranstaltung vor etwas mehr als 700 Zuschauern mächtig los.

Unser Debütant Martin Scharf verspricht im Schülerpapiergewicht ein ganz großer zu werden. Gut eingestellt kam er mit Körper-Kopf-Serien wie ein Alter bei seinem Gegner Mustafa Demirhan aus Stein durch, der diesen Schlagwirbel nur eineinhalb Runden durchstand und von seiner Ecke deshalb gestoppt wurde.

Trotz seiner Punktniederlage gegen Murrulah Celik (Düren) ist bei Markus Riedel ein Aufwärtstrend im Schüler-Papiergewicht festzustellen. Einige stilistische Verbesserungen sind eingetreten. Wenn Markus weiter eisern und konsequent trainiert, wird der Erfolg nicht ausbleiben. In den Wertungskämpfen konnte unser junger Nachwuchs überzeugen. Einen guten Beginn feierte Norbert Meyer (Bayernmeister im Jugend-Papiergewicht A). Für Muammer Demrhan (Stein f. D.) war nichts zu holen. Ohne einen Treffer nehmen zu müssen, kam Norbert in der zweiten Runde zu einem RSC-Sieg (2:0).

Südmeister Peter Gailer im Jugend-Fliegengewicht braucht keinen Gegner zu fürchten. Seine technische Boxweise und Schlagkombinationen sind für jeden gefährlich. Dies mußte auch Hilmy Sahin erkennen, der gegen Peter Gailer nach Punkten verlor (4:0). Kurzen Prozeß machte Zekeria Elalmis im Jugend-Bantamgewicht mit dem langaufgeschossenen Frank Wedelstätt. Ein Leberhaken ließ ihn RSC-Sieger in der ersten Runde werden (6:0).

Ebenfalls schnell war der Junioren-Halbmittelgewichtskampf zu Ende. Helmut Kaiser traf in der ersten Runde den für Düren kämpfenden Neumarkter Alfred Kollmann so, daß dieser wegen Verletzung aufgeben mußte (8:0). Ein Gewinn für unsere Staffel ist Halbschwergewichtler Hassan Zibi. Unser Mann aus dem Libanon hat ein „bäriges Pfund" in seiner Rechten. Sie schlug bei Alois Völkl (Berching f. D.) ein und dieser blieb über die Zeit am Boden (10:0).

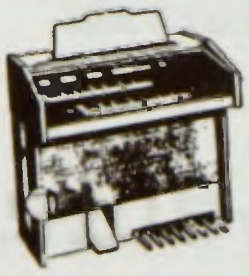
In die Reihe der guten Leistungen reihte sich der taktisch klug boxende Junior-Leichtgewichtler Peter Wischniofski ein. Peter brachte schnurgerade seine lange Linke ins Ziel, die bei Andreas Heinrichs (D) Wirkung hinterließ. Der Gast konnte sich aber mit Mühe um eine vorzeitige Niederlage retten (12:0).

Pech hatte Ludwig Kollmann im Senior-Leichtgewicht in der ersten Runde, als er nach gutem Beginn durch eine Linke von Kivanc Arrikas getroffen wurde und über die Zeit am Boden blieb (12:2). Lustlos wirkte diesmal Karl Heinz Hofmann im Senior-Weltergewicht gegen Edgar Roderburg und unterlag nach Punkten (12:4).

Auf Angriff getrimmt, bewährte sich Robert Loy im Senior-Weltergewicht. Gegen seine schnell vorgetragenen Angriffe besaß Ralf Roderburg keinerlei Gegenmittel. In der zweiten Runde erbarmte sich Ringrichter Georg Meier (Schwandorf) und nahm den Mann vom Mittelrhein aus dem Kampf (14:4). Im Halbschwergewichtskampf zwischen Hikmet Ögut und Winfried Claudi (D) entschied das Kampfgericht auf unentschieden (15:5).

Wir verkaufen Volkswagen. Wir verkaufen Audis.
Wir finanzieren Volkswagen. Wir finanzieren Audis.
Wir versichern Volkswagen. Wir versichern Audis.
Wir verleasen Volkswagen. Wir verleasen Audis.
Wir warten, pflegen und reparieren Volkswagen.
Wir warten, pflegen und reparieren Audis.
Wir verkaufen Gebrauchtwagen. Volkswagen. Audis.
Und viele andere.

V·A·G NORDOST AUTO Audi
Dresdener Straße 4 · 8500 Nürnberg · Fernruf (09 11) 5 61 07
Verkauf · Service · Ersatzteile



Wir bieten auf 500 m² Verkaufsfläche Großauswahl:
elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft — Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, nur noch Wölckernstr. 29, im neuen Parkhaus, Ruf 44 66 54

Peter Hussing und Werner Schäfer im Clubtrikot

Unsere Boxstaffel in Hersbruck gegen BC Salzburg, verstärkt durch (v.l.) Werner Schäfer (sechsmaliger deutscher Meister, Europa- und Weltmeisterschaftsteilnehmer), Peter Hussing (13maliger deutscher Meister, Bronzemedaillengewinner der Olympiade 1972 und dritter der Weltmeisterschaft 1982), Armin Gerulat, Thomas Jovanovic, Peter Wischniofski, Klaus-Dieter Forberg, Robert Loy, Yusuf Bingol, Peter Gailer, Elalmis Zeckeria, Norbert Meyer, Gerhard Hopf und Manfred Hopf als Sekundanten sowie der 2. Vorstand und techn. Leiter Hubert Klimiont mit dem Vorstand des BC Salzburg, Heinrich Rettenbacher, beim Austausch der Gastgeschenke (v. l.).

Um den starken Salzburgern gleichwertig entgegenzutreten, verpflichteten die Verantwortlichen der Boxabteilung für die Veranstaltung in Hersbruck den WM-Dritten und dreizehnfachen deutschen Meister Peter Hussing und den sechsfachen deutschen Meister Werner Schäfer. 1200 Zuschauer lockte dieser Vergleich mit dem BC Salzburg ins Hersbrucker Festzelt. Nicht nur die Stars, sondern auch der Club-Nachwuchs brillierte im Boxring. Hussings Trainer Harald Flender lobte die gute Schulung unserer Nachwuchsfighter und deren sportliche Einstellung.

Der Einlagekampf zwischen Andreas Kollmann (ASV Neumarkt) und Norbert Meyer im Schüler-Halbfliegengewicht verlief nicht nach Norberts Wunsch. Er handelte sich gegen den gleichstarken Neumarkter eine knappe Punktniederlage ein.

Wie schon immer kam dann der „Club-Expreß" ins Rollen. Unter Sekundanz von Gerhard und Manfred Hopf ließen die Cluberer nichts mehr anbrennen. Mit Gewinn des süddeutschen Meistertitels ist Peter Gailer sehr selbstbewußt geworden. Dies bekam auch sein Gegner Rudi Feist zu spüren, der zwar einige gute Szenen im Distanzgefecht hatte, aber mit zunehmender Dauer Konditionsschwierigkeiten bekam und nach Punkten verlor (2:0).

Farbig verlief die Partie der Jugend-Bantamgewichtler Zekeria Elalmis und Kurt Radauer. Beide waren technisch hervorragend eingestellt.

Thomas Jovanovic, einer der erfolgreichsten Jugendlichen, wurde internationaler bayerischer Meister. Sein Erfolg über den Österreicher Klaus Metzger (links) war bereits sein achter Sieg in diesem Jahr.

Leider fehlten bei Zekeria einige Aktionen, die ihm den Punktsieg eingebracht hätten. Trotz leichter Vorteile von Zekeria kann man das Remis noch vertreten (3:1).

Der „MODEHERBST" in unseren Schaufenstern

Hallplatz 3

gegenüber der Mauthalle

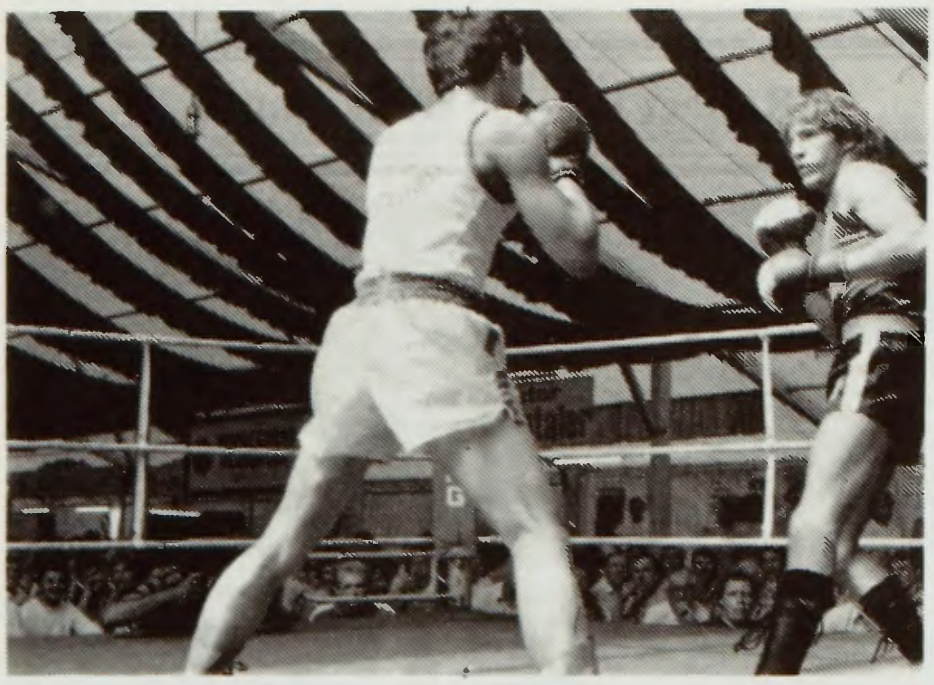
Clubfan

KOFFER **Berner**

Ihr preisgünstiges LEDERWARENHAUS mit der großen Auswahl

8500 Nürnberg, Hallplatz 3, Tel. 20 32 77

Samsonite – Stratic – DelSey rolling – Esquire – BOSCH – DEY – travelite



Einer der Höhepunkte in Hersbruck: Klaus-Dieter Forberg, dritter der deutschen Meisterschaft 1979, gegen den österreichischen Staatsmeister Paul Schnugg. Dieser Kampf endete unentschieden.

Zwei knallharte rechte Haken zum Kinn von Klaus Metzger im Jugend-Federgewicht vom eminent hartschlagenden Thomas Jovanovic konnte der Österreicher nicht verkraften und mußte in der ersten Runde chancenlos den Ring räumen (5:1).

Sauber und fair kämpfte Peter Wischniofski. Peter kontrollierte im Junioren-Leichtgewicht Dieter Koller sehr gut und hatte dank Ausnutzens seiner Reichweite immer Vorteile. Sein Punktsieg war unumstritten (7:1).

Pausenlos beharkten sich im Senior-Leichtgewicht Klaus Forberg und Paul Schnugg. Dieser Kampf war so recht nach dem Geschmack der Zuschauer, die vor Begeisterung auf den Rängen standen und die Kämpfer anfeuerten. Zum zweitenmal gaben die drei Punktrichter ein Unentschieden (8:2).

Da alle guten Dinge drei sind, gab es auch in der Jugend-Leichtgewichts-Paarung zwischen Yusuf Bingol und Wolfgang Gairegger ein Remis. Beide sind als schlagstarke Boxer bekannt (9:3).

In Bombenform ist derzeit Robert Loy im Senioren-Halbweltergewicht. Seine Härte bekam Martin Fenninger nicht, der nur mit sehr viel Fortune eine vorzeitige Niederlage gegen den hartschlagenden Nürnberger verhinderte. Robert wurde unter Beifallsstürmen verdienter Punktsieger (11:3).

Keine Chance, dank kühler Überlegung und diszipliniertem Boxen, ließ Armin Gerulat seinem Partner Kurt Ebner. Gerulat bewies, daß er in der Bayernliga viel gelernt hat und teilte seine Kräfte gut ein. Er gewann klar nach Punkten (13:3).

Den beiden Stars blieb es vorbehalten, den Schlußakkord zu setzen. Werner Schäfer hatte sich die Aufgabe gegen Burghard Rettenbacher leichter vorgestellt. Er gewann zwar überlegen, verscherzte sich aber durch sein profihaftes Auftreten die Gunst des Publikums (15:3).

Darunter hatte im Schwergewicht Peter Hussing gegen Derrek Meyer zu leiden. Der „Bär von Brachbach" beherrschte seinen Gegner deutlich. Hussing boxte ökonomisch, tat nicht mehr als er für einen Punktsieg brauchte, der dann aber hoch ausfiel (17:3).

Unsere jüngsten Kämpfer Rainer Forberg und Markus Riedel auf dem Schoß von Peter Hussing.

Nikolaus Schwarz

Telefon 22 50 92
Nürnberg, Tuchgasse 1
Ecke Winklerstraße
am Hauptmarkt

SPEZIALGESCHÄFT SEIT 1923

Landbrot und Landwurstwaren in reicher Auswahl

BC Klettgau/Baden mit 19:3 besiegt

Die Clubstaffel eilt von Sieg zu Sieg. Als Test für den Bayernligakampf gegen KG Ingolstadt verpflichtete unser technischer Leiter und 2. Vorstand Hubert Klimiont den BC Klettgau aus Tiengen nahe der Schweizer Grenze. Die Badener, die sich mit einigen Kämpfern aus der Schweiz verstärkt hatten, besaßen gegen unsere hart schlagende Truppe keinerlei Chancen. Sie waren von unserer schönen Stadt und vom neuen Sportpark Zabo sehr beeindruckt.

Topfit stieg unsere Staffel in den Ring. Den einzigen Gästesieg erkämpfte im Schülerpapiergewicht Mathias Lang gegen Willi Kollmann. Allerdings beruht dieser Erfolg auf einem glatten Fehlurteil (0:2).

Einigen Widerstand des ungestüm marschierenden Cetin Ismail mußte im zweiten Schülerpapiergewicht Norbert Meyer brechen, ehe er Mitte der zweiten Runde das Heft in die Hand bekam. Aber dann gab es für den Badener kein Entrinnen mehr. Meyer siegte durch Abbruch in der dritten Runde (2:2).

Aus der Distanz feuerte Wolfgang Gerulat Serien gegen den in der Reichweite benachteiligten Schülerfedergewichtler Güksel Apaydin ab, die in der zweiten Runde zum Erfolg führten (4:2). Unentschieden boxte Willi Brand nach langer Trainingspause gegen Ralf Kovalik, der nicht so stark eingeschätzt wurde (5:3).

Stockvoll kam die harte Rechte von Thomas Jovanovic im Jugendfedergewicht bei Jürgen Schlatt durch. Dieser Schlag hatte soviel Wirkung, daß der Gegner über die Zeit zu Boden ging (7:3).

Keine Chance ließ Siegfried Lindner (für den Club) im Juniormittelgewicht seinem Partner Rudolf Boy, der schon nach einer Minute die Segel streichen mußte (9:3).

Die Abbruchserie für die Nürnberger setzte in eindrucksvoller Weise Yusuf Bingol im Jugendleichtgewicht mit einem RSC-Sieg gegen Mathias Schulz fort (11:3). Hasan Zibi, der Libanese im Clubteam, mußte seinen Gegner Hardy Sengül erst zurechtstellen, dann kannte unser Mann keine Gnade und zwang mit einem präzise geschlagenen rechten Haken seinen Partner in der zweiten Runde zur Aufgabe (13:3).

Walter Führer im Seniormittelgewicht reihte sich mit einer sehr guten Leistung gegen Daniel Treisch würdig ein und erreichte ebenfalls einen Abbrucherfolg in der zweiten Runde (15:3).

Feuer und Pfiff herrscht im Boxring, wenn Robert Loy das Seilgeviert besteigt. Der Nürnberger Halbweltergewichtler unterstrich gegen Badenmeister Ralf Bruchholz seine Topform durch einen RSC-Sieg in der dritten Runde (17:3).

Sicher nach Punkten gewann Hikmet Ögut mit seiner sehr guten Leistung gegen den badischen Vizemeister Werner Spittler im Mittelgewicht (19:3).

2. Bayernliga-Rang gesichert

Unsere Staffel hatte beim 13:10 die Kampfgemeinschaft aus Ingolstadt jederzeit sicher im Griff. Damit unser techn. Leiter Hubert Klimiont das Bayernliga-Team vor 700 Zuschauern im Georgensgmünder Festzelt vorstellen konnte, mußte er erst einige Probleme lösen. Absagen und Gewichtsschwierigkeiten hatten das Umstellen der Mannschaft in letzter Sekunde notwendig gemacht. Wie sich später herausstellte, hatte die KG Ingolstadt noch größere Probleme.

Wenn alle zusammen stehen und jeder sein Bestes gibt (Vorstände, Trainer und Kämpfer), dürfte es uns nicht schwer fallen, den 2. Tabellenplatz bis zum Ende zu halten und im nächsten Jahr eine eigene schlagkräftige Liga-Staffel in den Ring zu stellen. Entsprechend guter Nachwuchs ist vorhanden, davon konnten sich die Besucher wieder einmal überzeugen.

Gegen die hitzigen Angriffe von Roland Gutmann hatte im ersten Einlagekampf Bayernmeister Norbert Meyer (Schüler-Papiergewicht) das richtige Rezept. Er zwang mit klugen Kontern seinen Gegner in der zweiten Runde zur Aufgabe.

Mit zwei unnötigen Verwarnungen verdarb sich Uwe Michel im Junior-Halbweltergewicht die Siegchance gegen Herbert Heinzinger. Michel hatte Schwierigkeiten mit der Reichweite des Gegners und unterlag nach Punkten.

Thomas Jovanovic ist im Jugend-Leichtgewicht nicht zu schlagen. Heftige Angriffe von Suleman Karpus beeindruckten ihn nicht. Konditionsschwierigkeiten des Gegners nutzte Thomas eiskalt aus und gewann durch Abbruch in der zweiten Runde.

Bei den Ligakämpfen gingen die Gäste zunächst durch die Öttinger Leihgabe Hans Georg Mieling (deutscher Jugendmeister) in Führung. Er bezwang im Jugend-Halbweltergewicht Yusuf Bingol durch Wirkungstreffer (1:2).

Im Junior-Weltergewicht hatten die Gäste keinen Partner, so daß Helmut Kaiser die Punkte kampflos kassierte (3:2). Zwei Runden führte Klaus Dieter Forberg gegen Rainer Braun im Seniorleichtgewicht noch nach Punkten. Lediglich in der letzten Runde mußte er einige prekäre Situationen überstehen. Forberg hatte aber den Punktsieg sicher im Sack. Sein Gegner erhielt außerdem zwei Verwarnungen (5:3).

Die schnellen Serien von Jürgen Wirth im Senioren-Halbweltergewicht brachten Volker Braun bald aus dem Konzept. Braun wurde nach schweren Treffern in der zweiten Runde aus dem Kampf genommen (7:4).

Den wohl stärksten Gästeboxer hatte Herbert Mühlbauer im Halbmittelgewicht vor den Fäusten. Der baumlange Stanko Stelzer konnte jedoch den hartschlagenden Mühlbauer nicht unter Kontrolle halten und mußte nach drei Runden ein Unentschieden akzeptieren (8:5). Liganeuling Walter Führer versuchte zunächst gegen den erfahrenen Hans Brückl im Mittelgewicht mitzuhalten. In der zweiten Runde wuchs die Überlegenheit Brückls zunehmend, so daß die Clubecke das Handtuch warf (9:7).

Als Hikmet Ögut seinen Gegner Hasan Kummandas einigemale voll erwischte, warf Ingolstadts Coach Georg Schordie für seinen Schützling das Handtuch (11:8). Die Clubstaffel konnte das Halb-Schwergewicht nicht besetzen (11:10). Auch die Gäste vermochten für diese Gewichtsklasse keinen Kämpfer zu stellen. 13:10-Endergebnis.

Robert Loy: 50 Boxkämpfe

Robert Loy, für 50 Boxkämpfe geehrt, gewann gegen Martin Fenninger (BC Salzburg). Ringrichter: Manfred Hufenbecher (Uni Erlangen).

Beim Boxvergleichskampf gegen Boxring Klettgau bestritt Robert Loy seinen 50. Kampf. Unser 2. Vorstand und techn. Leiter Hubert Klimiont ehrte den Jubilar mit einer Siegessäule nebst Urkunde. Robert Loy steht seit 1977 im Ring und wurde stets nordbayerischer und bayerischer Jugend- bzw. Juniormeister. Im Jahr 1979 errang er die süddeutsche Vize-Meisterschaft der Jugend und 1981 wurde er süddeutscher Juniorenmeister sowie Dritter der deutschen Meisterschaft.

Robert Loy kam in diesem Jahr ins Seniorenlager und hat sofort große Erfolge erzielt. Auch bei seinem 50. Kampf gegen den oftmaligen badischen und süddeutschen Meister Ralf Bruchholz in Allersberg feierten ihn seine Fans mit Beifallsstürmen. Er brachte seinem Kontrahenten in der 3. Runde eine RSC-Niederlage bei. Weiter so und ein dreifaches „Ring frei"!

H. Kli./L. Sto

SERVICE BEIM
Trauerfall
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.
Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbl. Abt. · Bischof-Meiser-Str. 1
3. Etage (Aufz.) · Tel. 22 17 77

Aachener BAUSPARKASSE AG
Neu für Mieter!
Jetzt können auch Mieter die gemieteten vier Wände mit einem Bausparvertrag modernisieren.
Das schafft ein behagliches Zuhause, hält die Miete niedrig und verbessert den Kündigungsschutz.
Weitere Informationen durch
LANDESDIREKTION NORD-BAYERN
HALLPLATZ 37
TELEFON 09 11 / 20 40 44
8500 NÜRNBERG

KÜCHEN DROSS
Nürnberg, Jakobstraße 7 beim Gewerkschaftshaus
Erlangen-Tennenlohe Am Wetterkreuz 17
Nur wer unsere Preise kennt, kennt Frankens Küchenwelt.
Besuchen Sie unsere Ausstellungen, verlangen Sie DROSS-Preise.
Sie haben Beziehungen, wir haben bessere — für Sie!
Besuchen Sie unsere Ausstellungen, verlangen Sie DROSS-Preise.

Geburtstage

Im Monat September haben folgende Mitglieder Geburtstag:

Karl Dippold	10. 9.
Rudolf Gögelein	27. 9.
Theo Hasselbacher	14. 9.
Georg Rohlederer	13. 9.
Manfred Hopf	30. 9.
Stefan Jochum	17. 9.
Heinz Kiefer	14. 9.
Günther Kotzerke	27. 9.
Eugen Mehler	22. 9.
Pattrick Mittra	11. 9.
Klaus Schillmeier	3. 9.
Helmut Thamm	19. 9.
Vinzenz Werner	12. 9.
James Williams	23. 9.
Inak Fikret	9. 9.
Otto Grimm	27. 9.
Dieter Hitz	10. 9.
Gerhard Hopf	30. 9.
Kathrin Jochum	18. 9.
Rudi Kantor	14. 9.
Andrea Klimiont	21. 9.
Siegfried Mänzel	6. 9.
Bernd Menkhof	17. 9.
Rainer Rohr	12. 9.
Gisela Schumann	15. 9.
Josef Tomaschek	12. 9.
Dieter Wiessler	8. 9.

Herzlichen Glückwunsch!

Veranstaltungen

19. 9.: 1. Vorrunde zur bayerischen Meisterschaft in Gunzenhausen. Der Bayernliga-Kampf gegen KG Erding wurde auf den 6. 11. verschoben.

17. 10.: Endkämpfe der bayerischen Senioren-Meisterschaften in der neuen Sporthalle im Berufsbildungszentrum am Berliner Platz in Nürnberg (alte Messehalle). Ausrichter: 1. FCN-Boxabteilung.

9.—10. 10.: Nordbayerische Schülermeisterschaften.

23. 10.: Bayerische Schülermeisterschaften.

24. 10.: Bayernliga-Kampf KG Ingolstadt gegen 1. FC Nürnberg/Mfr. in Ingolstadt.

6. oder 7. 11.: Bayernliga-Kampf 1. FC Nürnberg/Mfr. gegen KG Erding in Nürnberg.

Als neue Mitglieder begrüßen wir: Peter Brunmayer, Manfred Kessler, Samuel Wagner, Siegfried Wiersig, Willi Rozakeas, Karl Heinz Loy, Nikolaos Ntaguludis, Alexander Delibamidis, Georgios Doulgerakis.

NEU bei Fotomax
KLAUS SCHORN
Fachgeschäft für Film und Foto
Pillenreuther Straße 3 · Nürnberg · Tel. 0911-44 48 95
200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes

VIDEOTHEK

Video-Titel für alle 3 Systeme:
Video 2000, VHS, Beta

— Western — Eastern — Krimi — Zeichentrick — Dokumentation — Kinderfilme — Unterhaltungsfilme — Sexfilme —

Jederzeit aktuelle Cassetten, wie

„Das Boot" — „The Bronx" mit Paul Newman — „Ein Mann sieht rot" mit Charles Bronson — „Todeskralle" mit Bruce Lee — „Einer flog über's Kuckucksnest" mit Jack Nicholson — „Der weiße Hai (2)" — „Der Querkopf" mit Louis des Funes — „Hoppla, jetzt komm ich" mit Dieter Hallervorden — „Zweiter Weltkrieg" — „Stundenhotel von St. Pauli" mit Curd Jürgens

Hallo, Super 8 Freunde!

Tolle Verkaufsschlager von Ufa, wie
Ben Hur — Doktor Schiwago — Großer Krieg der Planeten — Eis am Stiel — usw.
Bisher 149.— pro Film — **jetzt nur noch 89.—**
(nur solange Vorrat reicht!)

Abschied von Willi Hopf

Willi Hopf beim Abschied seiner Söhne vom aktiven Boxsport in Nürnberg 1981 (v. l.): Enkel Gerald, Gerhard Hopf, Willi Hopf und Manfred Hopf.

Tief erschüttert mußten wir zur Kenntnis nehmen, daß Willi Hopf im Alter von nur 52 Jahren nach schwerer Krankheit entschlafen ist. Als Willi Hopf im Januar 1981 den Posten des technischen Leiters der Boxabteilung zur Verfügung stellte, ahnte keiner, daß seine Tage bereits gezählt waren.

Willi Höpf, der 1966 mit seinen Söhnen Manfred und Gerhard zum 1. FCN kam, engagierte sich sofort für den Boxsport und arbeitete seit dieser Zeit in der Boxabteilung mit. Zunächst als Gerätewart, ein Jahr später übernahm er den Posten des Schriftführers in Personalunion mit dem des Jugendleiters.

In beiden Ämtern wirkte er bis 1972, als man ihm das nicht leichte Amt des technischen Leiters der Boxabteilung übertrug. Mit großem Elan machte er sich an die Arbeit und wurde mit seinen Söhnen weithin als Verfechter des Boxsports bekannt.

Mit seiner dynamischen und rührigen Art, als Kenner der deutschen und ausländischen Boxszene, widmete er seine Freizeit dem 1. FCN und trug mit dazu bei, daß die Club-Boxabteilung innerhalb Bayerns und Deutschlands wieder von sich reden machte.

Unser aller Mitgefühl gehört seiner Frau Waltraud und seinen Kindern mit Familien. Die Boxabteilung des 1. FC Nürnberg wird Willi Hopf nicht vergessen und seiner stets in Ehren gedenken.

1. Vorsitzender
Werner Swatosch

Kleestraße 46
8500 Nürnberg
Tel. 0911/44 48 81

Vereinsmeisterschaften 1982

Am 27. 7. fanden im Club-Bad die diesjährigen Vereinsmeisterschaften statt. Geschwommen wurden jeweils 50 m Schmetterling, Rücken, Brust und Kraul. Claus Swatosch konnte dabei über 50 m Schmetterling in 0:27,7 Min. einen neuen Vereinsrekord aufstellen. Gesamtsieger bei den Damen wurde Barbara Löhner in 2:21,3 Min. Bei den Herren schaffte es Michael Letterer in 1:58,5 Min.

Ergebnisse:

Damen: 1. Barbara Löhner 2:21,3, 2. Evelin Gruber 2:31,5.

Jugend, weiblich: 1. Ursi Löhner 2:22,7, 2. Daniela Röthlingshöfer 2:24,0, 3. Sylvia Schindler 2:28,6, 4. Sylvia Ehlert 2:30,5, 5. Susi Löhner 2:33,0.

Schülerinnen, Jahrgang 70 und jünger: 1. Kerstin Simmerl 2:42,8, 2. Patrizia Durjak 2:53,6, 3. Birgitt Cicha 2:54,2, 4. Claudia Voth 3:31,0, 5. Katja Tiede 4:34,5.

Herren, Jahrgang 1965 und älter: 1. Claus Swatosch 1:58,7, 2. Andy Böttger 2:07,8, 3. Peter Swatosch 2:11,4 , 4. Dr. Wolfgang Thiede 2:15,3, 5. Dieter Dick 2:32,4.

Jugend, Jahrgang 69—66: 1. Michachel Letterer 1:58,5, 2. Thomas Schmidt 2:02,1, 3. Felix Weinfurtner 2:14,6, 4. Uli Schwarzmann 2:19,3, 5. Michael Kern 2:22,9.

Schüler, Jahrgang 1970 und jünger: 1. Bernd Metzler 2:48,7, 2. Rainer Stenzel 2:53,9, 3. Christian Kiefer 3:12,2, 4. Martin Keidel 3:22,4, 5. Ralf Kißkalt 3:31,1.

Gerd Schmidt

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Am Freitag, 22. Oktober 1982, um 19 Uhr, im Clubhaus Valznerweiherstr. 200, Carl-Riegel-Zimmer.

Tagesordnung

1. Berichte der Vorstandsmitglieder
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Aussprache zu den Berichten
5. Behandlung eingegangener Anträge
6. Verschiedenes

Anträge zur außerordentlichen Mitgliederversammlung an meine Anschrift: Kleestr. 46, 8500 Nürnberg, möglichst bis zum 14. 10. 1982.

W. Swatosch

Andy Böttger war auch in Kulmbach schnellster Schmetterling-Schwimmer des Clubs.

Erfolgreicher Saisonabschluß

Zum Abschluß einer langen und anstrengenden Saison startete am letzten Samstag im Juli ein vollbesetzter Bus mit Schwimmern und Schlachtenbummlern jeden Alters gen Kulmbach. Bei recht gutem Wetter galt es, durch möglichst viele Starts das Punktekonto aufzubessern, um so bei der Wertung um den „Kulmbach-Cup-International" einen der drei ersten Pokalplätze zu erreichen. Da viele Aktive deshalb ein Mammutprogramm zu absolvieren hatten, gab es kaum Bestzeiten.

Erfolgreichster Aktiver des Clubs war Claus Swatosch mit drei Siegen (Kraul 0:57,1 Min., Rücken 1:09,6 Min., Lagen 2:33,5 Min.), gefolgt von Barbara Löhner (Brust 1:29,0 Min., Rücken 1:19,1 Min.) und Silvia Herzog (Schmettern 1:12,5 Min., Kraul 1:08,5 Min.) mit je zwei Siegen. Claus Swatosch erhielt außerdem einen Ehrenpreis für die beste Einzelleistung.

Die spannendsten Wettbewerbe waren jedoch die beiden 8×50-m-Kraul-Staffeln. Mit jeweils einer halben Sekunde Vorsprung gelang es der Herren- bzw. Damenmannschaft, den zweiten Platz vor Bamberg und Würzburg sicher ins Ziel zu schwimmen. Lobenswert hierbei die Einstellung unserer Senioren (Rosenkranz, Dr. Tiede, Gruber), die es sich nicht mehr nehmen lassen, das Herrenteam zu verstärken, und dabei sicherlich auch mit einem Auge auf einen DMS-Platz schielen. In der Gesamtwertung erzielten wir einen dritten Platz, der mit einem schönen Holzkrug belohnt wurde.

C. S.

Termine

Herbstfahrt '82 der Schwimmerfamilie (mit Bus) am Sonntag, 19. September:
Abfahrt: 9 Uhr am Club-Bad, Valznerweiherstraße 200.
Ziel: unbekannt.
Verantwortlich: H. Gruber „Lustwart".
Anmeldung: Heute noch beim Herbert.

FLIESEN Wolkersdorfer GMBH
Für besseres Bauen
und schöneres Wohnen:
FLIESEN
namhafter Hersteller, zu einmalig günstigen
Direkt-Import-Preisen
Welserstraße 1 · 8542 Roth · Fernruf (09171) 3067
Besuchen Sie uns –
der Weg nach Roth lohnt sich immer!

Recht anstrengend war besonders das Tarzan-Spiel, zu dem gewichtigere Teilnehmer aus Sicherheitsgründen (der Lichtmast fing zu wackeln an) nicht mehr zugelassen werden konnen. Felix versucht hier, möglichst schnell zu seiner Jane zu kommen.

Beim Spielfest für jung und alt im Club-Bad gab es viel zu lachen. Im Bild Silvia Frank beim Wasserkorbball.

Interner Frühschoppen

Es wurde eingeladen und (fast) alle kamen. Ein Frühschoppen, der mit Spielwitz, guter Laune, Musik und vielem Essen und Trinken bestückt wurde. Herr Schwarzmann hatte mit Einsatz und Freude im und über dem Wasser einige Spielchen aufgebaut. Diese mußten Sonntag früh gegen 9.30 Uhr von Könnern aber auch „Künstlern" bewältigt werden.

Frau Böttger war Chefin der Auswertung. Bei der Siegerehrung wurden Meister, aber auch die schnellsten „Schwimmstecher" geehrt. Die jüngeren Schwimmerinnen und Schwimmer waren mit Begeisterung dabei.

Einen besonderen Dank den Familien Blümlein, Batta und der Firma Schmitt für ihre Sachspenden. Gedankt sei auch den Helferinnen und Helfern, die für das leibliche Wohl gesorgt haben, sowie allen weiteren Spendern.

Es war insgesamt ein gemeinschaftlicher sowie finanzieller Erfolg für die Schwimm-Abteilung.

Josef Weinfurtner

Am Beckenrand kurz notiert

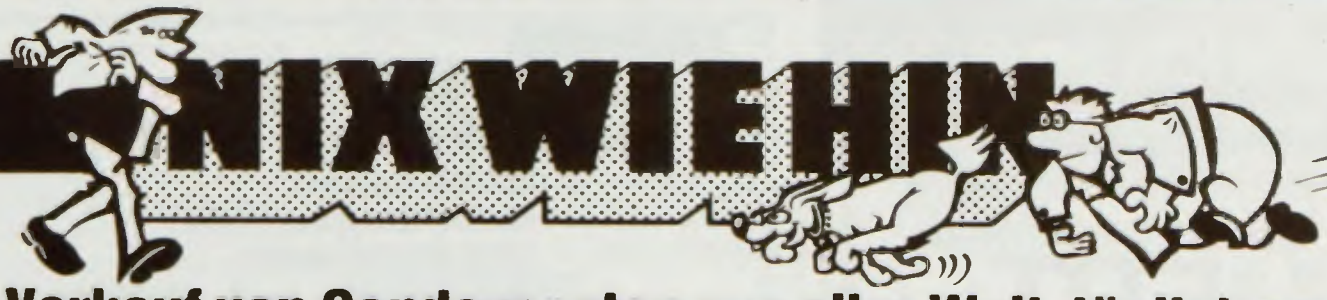
Bei einem Fußball-Freundschaftsspiel trennten sich die Jugend der Schwimm-Abtelung und die der Ski-Abteilung nach der regulären Spielzeit 1:1. Das darauf folgende Elfmeterschießen konnten die Skifahrer dank der besseren Nerven und etwas Glück mit 5:4 für sich entscheiden. Beim anschließenden Grillfest wurde natürlich gleich ein Rückspieltermin vereinbart.

*

Beim „Kulmbach-Cup-International", wo die Club-Schwimmer einen dritten Gesamtplatz errangen, unterlief dem Veranstalter bei der Siegerehrung ein kleiner Fehler. Die beiden Vertreter der Firmen Reichelbräu und EKU verwechselten die von ihnen gestifteten Pokale, und somit erhielt der Club den Preis des zweiten Siegers. Da bei diesem Preis die Füllmenge um einen Liter größer ist, wurde auf einen Protest unsererseits verzichtet.

*

Am 2. August um 15 Uhr, war es soweit. Der zehntausendste (!) erwachsene Badegast dieser Saison konnte im Club-Bad begrüßt werden. Herr Adolf Steingraeber aus Wendelstein freute sich über das kleine Präsent, das ihm am Eingang überreicht wurde.



Verkauf von Sonderposten aus aller Welt, täglich neue Eingänge

Traumpreise aus unserer Textilabteilung

Damen- und Herren-Jogging-Anzüge
100 % Baumw. nur **19.95**

Damen-Stiefeletten
deutsches Markenfabrikat, Leinen mit echt Nappaleder, modisch aktuell, jetzt zum Traumpreis von **9.90**

Damen-Westen
o. Arm, 100 % Baumwolle **2.95**

Damen-Leder-Sandaletten
75-mm-Absatz **4.95**

Hier wackelt die Preiswand

Steckschlüsselsatz
6teilig, ½", 4-kt-Antrieb, verchromt, 5,0—11 mm nur **4.95**

Schraubenzieherset
10teilig, im Etui nur **2.95**

Original Hanf-Abschleppseil
mit Schlaufen, 370 cm lang **4.95**

„Hansa"-Gepäcknetz
passend für jeden Dachständer, 12 Befestigungshaken **4.95**

Der Preishammer wütet in unserer Campingabteilung

Rundgrillgerät
Grillfläche ca. 38 cm ∅, Rost verstellbar **7.95**

Schwenkbarer Gußgrill
ca. 46×28 cm, Grill und Spieß verchromt **34.95**

3 kg Buchen-Retorten-Holzkohle **3.95**

Grillbesteck
3teilig **1.95**

Grillanzünder „Barbecue" **1.95**

Campingpreise wie zu Omas Zeiten!

Luftmatratze PVC **9.95**

Norderney-Hauszelt
Baumwolle, PVC-beschichtet, 195×120×110, kompl. im Packsack **49.95**

Gartensesselauflagen
5 cm dick, 95×50, Spitzenqualität **19.95**

Kinderplanschbecken
1 m ∅, mit 3 Wülsten **7.95**

Campingkissen
aufblasbar **1.95**

Wir führen Elektroartikel — Gefriertruhen — Kühlschränke — Herde — Hi-Fi-Anlagen und Boxen — Autozubehör — Werkzeuge — Haushaltswaren — Spielwaren — Geschenkartikel — Kosmetik — Textilien — Campingartikel

NWH GmbH · 8500 Nürnberg
Happurger Str. 66 · Sigmundstr. 180

Öffnungszeiten: Freitag 10 – 18 Uhr
Samstag 9 – 14 Uhr · Montag 10 – 18 Uhr
Langer Samstag 9 – 18 Uhr

Große Erfolge im Jugendtennis

Drei Jugendmannschaften sicherten sich nach den ersten Plätzen in ihren Gruppen die mittelfränkische Mannschaftsmeisterschaft. Die 1. Juniorinnen-, 1. Junioren- und die Mädchenmannschaft wurden Meister und bestätigten die dominierende Stellung des Club-Jugendtennis in Mittelfranken.

Die Juniorinnen traten während der Punktspiele mit den Spielerinnen Martina Winkler, Gitti Wörnlein, Vera Hummel und Petra Kellermann als Stammbesetzung an. Die 1. Juniorenmannschaft spielte mit Frank Jäger, Thomas Niebler, Carsten Hübscher, Frank Niebler und Ralf Kraut.

Auch bei den nordbayerischen Einzelmeisterschaften war der Club der erfolgreichste Verein. Birgit Weidinger wurde Meisterin bei den Mädchen des Jahrgangs 1970 und jünger. In der Juniorenklasse II belegte Thomas Niebler den ersten Platz, und Frank Jäger wurde bei den Junioren I Dritter. Die Erfolge bei den nordbayerischen Meisterschaften bedeuteten zugleich, daß zum ersten Mal seit vielen Jahren drei männliche Jugendliche des Clubs, nämlich Frank Jäger, Thomas Niebler und Carsten Hübscher, für die bayerischen Einzelmeisterschaften der Jugend qualifiziert waren.

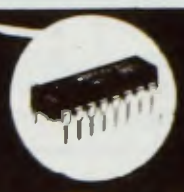
Bei diesen Meisterschaften wurde Carsten Hübscher Sieger in der Klasse bis 14 Jahre — sowohl im Einzel als auch im Doppel. Frank Jäger war in der Juniorenklasse I in der Runde der letzten acht vertreten. Allen Jugendlichen sprechen wir unsere Anerkennung aus und wünschen weiterhin zahlreiche sportliche Erfolge.

Jungsenioren gut plaziert

Zum erstenmal wurde auf unserer Anlage eine mittelfränkische Meisterschaft der Jungsenioren (ab 35 Jahre) ausgetragen. Aus unserer Abteilung nahmen so prominente Spieler wie Dr. Manfred Wortner, Helmut Bonnländer, Peter Leipersberger sowie der frühere Spitzenspieler Johnny Windisch teil. Helmut Bonnländer erreichte die Runde der letzten vier, und mit Johnny Windisch scheiterte er erst im Finale. Die Damenklasse wurde souverän von Ursel Eberlein gewonnen.

Unsere erfolgreiche Juniorenmannschaft

TREFF
der Hobby-Elektroniker



Transistoren
ICs, Dioden
Trafos, Lautsprecher
Oppermann-Bausätze
und vieles mehr

Rauch-Elektronik
Nürnberg, Ehemannstr. 7, Tel. 46 92 24

BÖHMERT
Reinigungsservice für Haushalt, Gewerbe und Industrie
Reinigt mit der modernsten Reinigungsmethode für
TEPPICHBÖDEN UND POLSTERMÖBEL.

Wir reinigen bei Ihnen zu Hause !
Keine Fahrtkosten - angenehme Preise
Freundlicher Service
NÜRNBERG, Melanchthonplatz 17, Telefon 41 51 31
FÜRTH, Ludwigstraße 44, Telefon 77 53 53

Beer MINERALOELE
Mobil Heizoel
Mobil Schmierstoffe
Mobil Kraftstoffe
Brosamerstr. 4—6 · 8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 4 56 04

Fassaden-Strauß
Eisenmannstr. 12
8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 57 15 71

Vereins-Meisterschaften

Am 11./12. und 18./19. 9. finden die Vereinsmeisterschaften statt. Für den 18. 9. ist ein geselliges Beisammensein geplant. Die Abteilung hofft auf rege Beteiligung. Die Teilnahmebedingungen sind dem Aushang im Tennishaus zu entnehmen. Am 25./26. 9. sollen die Ehepaare der Abteilung in einem Ehepaar-Mixed ihr Können unter Beweis stellen.

Versehrten-Turnier

Am 10./11. Juli fand auf unserer Anlage das 22. Landes-Tennisturnier der bayerischen Versehrten statt. Bei großer Hitze wurde zwei Tage lang zum Teil großartiges Tennis geboten. Es ist immer wieder erstaunlich, mit welcher Energie und Ausdauer zum Teil Schwerversehrte ihren geliebten Tennissport betreiben.

Die Teilnehmer unserer Tennisabteilung konnten auch dieses Jahr wieder erfreuliche Erfolge erringen: Einzelsieger der Klasse II wurde auch dieses Jahr wieder unser Prof. Dr. Horst Schreiner. Doppelsieger des Turniers wurden nach 3½ Stunden starker Gegenwehr unsere Teilnehmer Pock/ Prof. Dr. Schreiner gegen Otto Bock(Münche)/Hanel mit 7:6, 6:7, 7:5.

Herzlichen Glückwunsch!

„Po-A-Po"-Tennisturnier

Als gelungenes sportliches, aber vor allem gesellschaftliches Ereignis können wir auch dieses Jahr wieder vom „Po-A-Po"-Turnier berichten. Bei diesem Turnier geht es nicht um den sportlichen Erfolg, sondern vor allem um das Kennenlernen untereinander und das Integrieren der neuen Mitglieder. „Der Erste ist nicht der Beste — der Letzte ist nicht der Schlechteste." Dieses Motto soll auch in den nächsten Jahren beibehalten werden.

Jeder Teilnehmer hatte drei lange Sätze im Einzel und zwei lange Sätze im Doppel zu spielen. Nachdem sowohl im Einzel als auch im Doppel alle Runden sofort ausgelost werden, spielen Zufall und Glück bei der Auslosung eine besondere Rolle. Paarungen kommen zustande, die sonst im ganzen Jahr Seltenheitswert haben.

Der Abschlußabend des dreiwöchigen Turniers (vom 26. 6. bis 17. 7.) mit Musik und Tanz wurde in unserem Tennisheim mit zahlreicher Beteiligung und großem Erfolg gefeiert. Unser Dr. Heiner Petry hielt eine humorvolle und geistreiche Rede, die mit großem Beifall bedacht wurde. Schluß war in den frühen Morgenstunden!

Die Tombola, die von Spenden unserer Mitglieder bestritten wurde, brachte einen schönen Erfolg. Der erspielte Betrag wird der Tennisabteilung zur Verfügung gestellt und dient zur Anschaffung von Kunststoffrosten in den Umkleidekabinen. **H. Hagen**

sport-shop-zabo

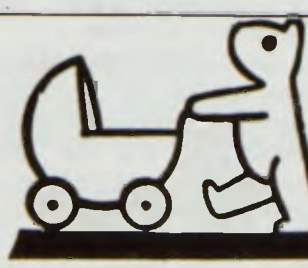
— Ihr Partner für Sport + Freizeit
— Wir setzen Maßstäbe für Preis + Qualität
— Ein Besuch lohnt sich immer

Sie finden uns im Herzen von Zabo, Urbanstraße 4, gegenüber der Sparkasse, Telefon 40 18 55

Volvo bietet Flankenschutz: Stahlrohre in den Seitentüren, bis 1,5 t belastbar. Die Fahrgastzelle wird zur Sicherheits-Zelle.

VOLVO-Niederlassung
Cuxhavener Str. 2 — Tel. 3 49 15 · 85 Nürnberg

VOLVO
Das konsequente Automobil



Spielwaren Herbst

Das führende Fachgeschäft im Süden für
Modell-Eisenbahnen
IHR Spezialist mit großer Auswahl
Nürnberg, Gibitzenhofstr. 17
am Langen Tunnel · Ruf 41 36 72

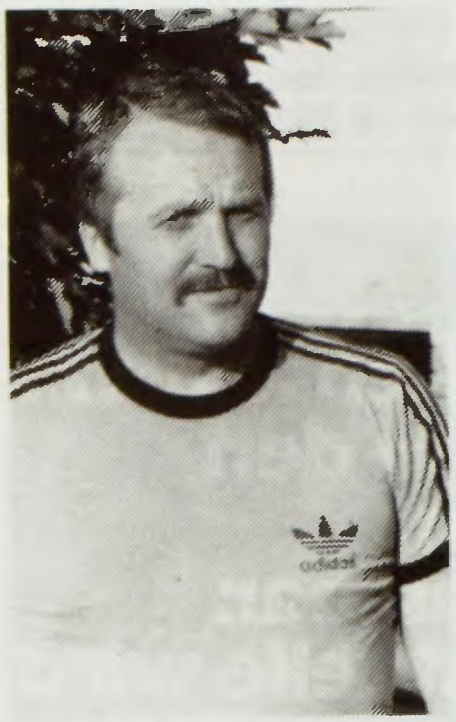
1. Vorsitzender
Bernhard Keltsch

Quellenstraße 10
8502 Zirndorf
Tel. 09 11 / 69 31 21

Abteilung im Portrait

In unserer neuen Serie stellen wir im Laufe der Zeit alle Mannschaften unserer Abteilung vor. Heute beginnen wir mit dem Trainer der 1. Damenmannschaft und einigen neuen Spielerinnen.

Otto Brixner, seit der neuen Saison für die 1. Damenmannschaft zuständig, wurde am 16. 6. 1943 in Herrenberg (Württemberg) geboren. Von Beruf ist Otto Brixner Richter am Amtsgericht. Er ist seit 15 Jahren glücklich mit seiner Frau Christa verheiratet. Otto hat zwei gesunde Kinder. Der Sohn Helge ist 14 Jahre alt und spielte schon in der bayerischen Jugend-Auswahl. Seine 5jährige Tochter Birgit kann dem Handball noch nicht viel abgewinnen.



Mit dem Handballspielen begann Otto Brixner 1958. Zuvor betrieb er den Mehrkampf bei seinem Heimatverein Herrenberg. Als A-Jugendlicher wechselte er zum SV Böblingen. Dort wurde Otto mit der Mannschaft Zweiter der württembergischen Liga. In dieser Zeit wurde er in die württembergische Auswahl berufen. Bis 1963 spielte Otto in der 1. Mannschaft des SV Böblingen. Danach rief ihn die Bundeswehr nach Regensburg. Dort spielte er von 1963 bis 1965 für Jahn Regensburg. „Jacky" Müller, zur gleichen Zeit bei der Bundeswehr, konnte Otto für die erste Herrenmannschaft des 1. FCN gewinnen.

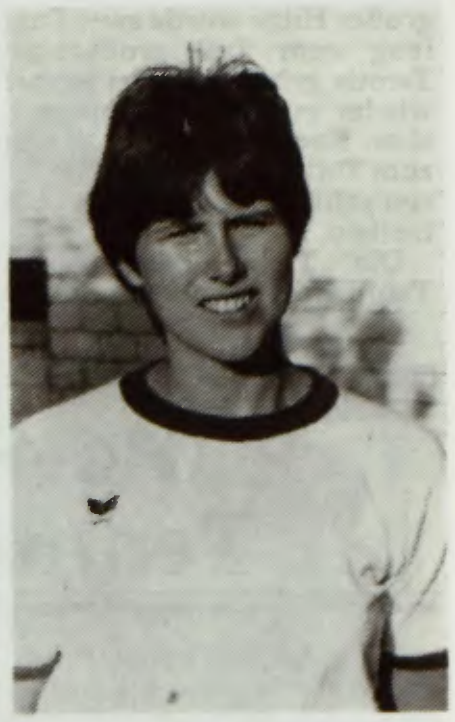
Es begannen viele lebhafte Jahre. Es ging von der Bayernliga in die Landesliga und wieder zurück. Im Großfeld konnte man damals bayerischer Meister werden. Durch verschiedene Querelen wechselte Otto und ein Großteil der damaligen Mannschaft nach Ansbach. 1974/75 schaffte man den Aufstieg zur Regionalliga Süd und wurde süddeutscher Großfeld-Meister. In der Wintersaison 75/76 wechselte Otto als Spielertrainer für eine Saison zu TV Erlangen-Bruck.

Ab Sommer 1976 bis 1980 trainierte Otto die 1. Damenmannschaft der HG Fürth. Diese wurde bayerischer Meister und stieg in der Saison 1978/79 in die Regionalliga Süd auf. 1980 kam Otto als Trainer zum Club zurück. Er übernahm die 1. Herrenmannschaft, die sich zu diesem Zeitpunkt in einem desolaten Zustand befand. Man konnte nach hartem Kampf den Abstieg aus der Bezirksliga vermeiden. In der zweiten Saison wurde ein beachtlicher 2. Platz belegt. Trotzdem konnte Otto dem Reiz nicht widerstehen, erneut eine Damenmannschaft zu trainieren. Für die kommende Saison hat er sich vorgenommen, die vielen neuen Spielerinnen wieder zu einer stabilen Mannschaft zu formen, um, wenn es geht, vorne mitzuspielen.

Maria Schröpfer, geboren am 18. 3. 1965 in Lindenberg. 1976 begann Maria als B-Jugendliche beim TSZ Lindenberg mit dem Handballspielen. Im Juni 1981 siedelte sie aus dem Allgäu zum 1. FCN über. Durch ihr großes Talent wurde sie schon in der B-Jugend zu einer DHB-Reise nach England eingeladen. Sie spielte oftmals für den Bezirk Mittelfranken und als Jugendlche und Seniorin in der Bayernauswahl.

Hobbys: neben dem Handballspielen betreibt sie noch Fußball und Tennis. Beruflich lernt Maria als Speditionskaufmann bei der Firma Emons. Als persönliches sportliches Ziel hat sich die aus der A-Jugend kommende Spielerin vorgenommen, in der ersten Saison den Durchbruch in die 1. Damenmannschaft auf Anhieb zu schaffen.

Der Mannschaft traut sie zu, im vorderen Feld mitzuspielen. Ihr größter sportlicher Erfolg war die Erringung der bayerischen Meisterschaft mit der A-Jugend des 1. FCN. Ihre persönliche Lieblingsposition wäre „Rückraum links."



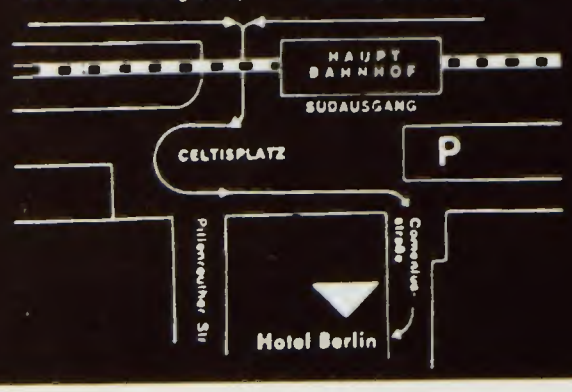
Heudrun Böckle, geboren am 19. 6. 1961 in Nürnberg, spielte in der B- und A-Jugend beim TSV Flügedrad vor sechs Jahren kam sie zum 1. FCN, wo sie in der A-Jugend spielte. Zunächst schaffte sie den Durchbruch in die 1. Damenmannschaft nicht. Sie wirkte in der 1b-Damenmannschaft, um Spielpraxis zu bekommen. Nach einem Jahr Oberliga, dann Abstieg in die Bezirksklasse und nun wieder Oberliga, rückte sie durch konstante Leistung erneut in den Blickpunkt und wurde in dieser Saison in den Kader der 1. Damenmannschaft berufen.

Als Jugendliche und Juniorin wurde sie des öfteren für die Bayer. Auswahl nominiert. Ihr persönliches Ziel ist, Stammspielerin zu werden, wobei sie bis auf den Torwartposten alle Positionen spielen könnte.

Der Mannschaft traut sie zu, unter den ersten Vier zu spielen, wenn nicht gar den Aufstieg in die Bundesliga wieder zu schaffen. Hobbys: Handarbeit, Lesen und Interesse an sämtlichen Sportarten. Von Beruf ist sie Fotolaborantin bei der Foto Quelle.

HOTEL-PENSION BERLIN

von Bamberg (B 4)
von Würzburg (B 8)
von Stuttgart (B 14)
von Weißenburg (B 2)
von Bayreuth (B 2)
von Berlin (Autobahn)
von München (Autobahn)
von Regensburg (B 8)



E. H. Behnke
8500 Nürnberg, Comeniusstraße 8
Hauptbahnhof-Südausgang
ca. 30 Betten
modern eingerichtete große Zimmer
für 1 bis 4 Personen
Sonnenterrasse
reichliches Frühstück
tierfreundlich
Telefon 09 11 / 44 84 48

Carola Hammer, geboren am 9. 6. 1960 in Nürnberg. Seit 1972 war Carola Torhüterin beim TV 61 Erlangen-Brück. Ihre sportlichen Erfolge waren der 2. Platz in der Oberliga Nord und mehrere Berufungen in die Kreisauswahl Erlangen/Nürnberg/Fürth.

Sie ist seit dem 16. Juli für unsere 1. Damenmannschaft spielberechtigt. Als Ziel hat sie sich gesetzt, durch gleichbleibend gute Leistungen dazu beizutragen, daß unsere Mannschaft im oberen Drittel der Regionalliga mitspielt.

Hobbys: außer Handballspielen Betreuung ihres Hundes „Waldi". Carola studiert im sechsten Semester Deutsch, Geschichte und Geographie. Ihr berufliches Ziel: Ein Lehramt am Gymnasium.

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch folgenden Geburtstagskindern:

Helma Ahrenholz, Sotirios Arwanitakis, Annemarie Barth, Andreas Braun, Christine Braun, Klaus Breuherr, Stefan Daum, Gabriele Ebner, Ludwig Glasser, Eberhard Höfer, Jürgen Hörning, Manuela Körner, Hans-Peter Kuhn, Heidi Leinfelder, Klaus Leinfelder, Gisela Model, Michaela Nüssing, Bruno Sass, Joachim Steiner, Christine Sutter, Hans-Jochen Teufel, Romana Wambach.

Kurzmitteilung

In einem ersten Vorbereitungsspiel auf die neue Saison unterlag unsere 1. Damenmannschaft in eigener Halle der norwegischen Erstligamannschaft Kraby-Starum mit 14:19. Da unsere Damen noch nicht komplett spielen konnten, kann man dieses Spiel auch nicht als Wertmesser nehmen.

Terminliste für die Regionalliga Süd (Vorrunde)

1. Damenmannschaft

29. 9.,	11.00 Uhr:	1. FCN — FC Freiburg
3.10.,	11.00 Uhr:	1. FCN — Jahn Augsburg
10.10.,	11.00 Uhr:	TB Neulußheim — 1. FCN
17.10.,	11.00 Uhr:	1. FCN — TuS Metzingen
6.11.,	19.30 Uhr:	OSC Ruit — 1. FCN
14.11.,	11.00 Uhr:	1. FCN — TSV Pyrbaum
20.11.,	19.30 Uhr:	SV Niederbühl — 1. FCN
5.12.,	11.00 Uhr:	1. FCN — SV Ludwigsfeld
11.12.,	19.30 Uhr:	VfR Mannheim — 1. FCN

Wollen Sie die schönsten Sachen für Ihr Kind und trotzdem Geld sparen? Kommen Sie einfach in die

Second-hand-shops

für Kinderbekleidung

HELGA BEUTHIEN

Bismarckstraße 17 · Telefon 09 11 / 53 39 50
Kopernikusplatz 7 · Telefon 09 11 / 43 67 64
Äuß. Bayreuther Str. 52 · Telefon 09 11 / 51 41 01

Wir führen alles für Kinder, vom Baby bis zum Teener, und alles zu niedrigsten Preisen, überzeugen Sie sich!

Spielplan Herren Bezirksklasse Mittelfranken

Hallensaison 1982/83

3. 10.,	14.30 Uhr:	CSG Erlangen — 1. FCN
10. 10.,	11.00 Uhr:	1. FCN — Heilsbronn
17. 10.,	10.30 Uhr:	Schwabach — 1. FCN
30. 10.,	17.00 Uhr:	Windsheim — 1. FCN
14. 11.,	9.15 Uhr:	1. FCN — 46 Nürnberg
21. 11.,	16.00 Uhr:	H. G. Fürth — 1. FCN
28. 11.,	9.15 Uhr:	1. FCN — TB Erlangen
5. 12.,	10.45 Uhr:	Altdorf — 1. FCN
10. 12.,	16.00 Uhr:	1. FCN — Heroldsberg
19. 12.,	16.00 Uhr:	Winkelhaid — 1. FCN
14. 1.,	20.00 Uhr:	1. FCN — Rothenburg

Hallen-Trainingsplan 1982/83

	Trainer:
Montag, Georg-Ledebour-Halle:	
18.00—19.00 Uhr: weibl. B 1 u. 2 Jahrg. 67/68	Retscher/Fuchs
19.00—20.15 Uhr: weibl. A 1 u. 2 Jahrg. 65/66	Geis/Bierlein
20.15—21.45 Uhr: 1b Damen	Knopp
Dienstag, Club-Halle:	
16.30—18.00 Uhr: weibl. C Jahrg. 69/72	Leinfelder
18.00—19.00 Uhr: männl. A Jahrg. 64/65	Paulitz
19.00—20.30 Uhr: 1. Damen	Brixner
20.30—22.00 Uhr: 1. Herren	Makaric
21.30—22.30 Uhr: 1b Herren	Thellmann
Mittwoch, Georg-Ledebour-Halle:	
18.00—19.15 Uhr: männl. C Jahrg. 68/71	Holzwarth
19.15—21.30 Uhr: männl. B 1 u. 2 Jahrg. 66/67	Teutsch
Mittwoch, Adam-Kraft-Realschule:	
18.00—20.00 Uhr: weibl. B 1 u. 2 Jahrg. 67/68	Retscher/Fuchs
20.00—21.45 Uhr: 2. Damen	Medritzky
Donnerstag, Club-Halle:	
18.00—19.15 Uhr: weibl. A 1 u. 2 Jahrg. 65/66	Geis/Bierlein
19.15—20.45 Uhr: 1. Damen	Brixner
20.45—22.30 1b Damen	Knopp
Donnerstag, Gesamtschule-Langwasser:	
18.00—19.00 Uhr: männl. A Jahrg. 64/65	Paulitz
19.00—20.00 Uhr: AH u. 1b Herren	Thellmann
20.00—21.45 Uhr: 1. Herren	Makaric
Freitag, Club-Halle:	
16.15—17.30 Uhr: Mini weibl. u. männl., 6—10 Jahre	Müller/Hennig
17.30—19.00 Uhr: männl. B 1 nur wenn frei	Teutsch

gültig ab Dienstag, 14. 9. 82.
Walter Keim

1. Vorsitzender
Gerhard Weidner

Ligusterweg 23
8500 Nürnberg
Tel. 0911/57 14 51

„Ski-Fußballer“ setzen Erfolgsserie fort

Wolfgang Schmidt in voller Aktion und ausgezeichneter Haltung.

Auch im Juli trug die Fußballmannschaft der Ski-Abteilung zwei Spiele aus. Beide wurden in überzeugender Manier gewonnen. Erster Gegner im Neuen Zabo war die Mannschaft der Justizbehörden Nürnberg. Unserer Elf gelang ein klarer 5:1-Sieg.

Der zweite Gegner war die Mannschaft der Berufsfeuerwehr Nürnberg, die sich bislang als hervorragendes Team vorstellte. Auf fast allen Posten standen langjährige Aktive, die fast zur Hälfte noch im vergangenen Jahr in der Bezirksklasse gut mitgemischt haben. Trotzdem gelang der Ski-Abteilung ein insgesamt gesehen verdienter 3:0-Sieg, der anschließend auch entsprechend gefeiert wurde.

Markus Merkel auf dem Weg zum gegnerischen Tor. Zwei Gegner wurden von ihm ausgetrickst.

Faustball in der Ski-Abteilung

Die Wettkampfsaison im Faustball in unserer Klasse ist bereits abgeschlossen. Nachträglich sei noch die Mannschaft, die den Club beim Turnier des Skigaues Frankenjura vertrat, vorgestellt.

Von rechts: „Jack“ Bauernfeind, „Ben“ Dorfleitner, Ludwig Thomas, Günther Assimus und Günter Rechinger. Es wäre sicher angebracht, diese bildhübschen alten Herren zu einer „Mister-Universum-Wahl“ vorzuschlagen.

Termine

Wir bitten für die Saison 82/83 folgende Termine vorzumerken:
16.—17. 10. 82: Hintertuxer Gletscher
6.—7. 11./27.—28. 11., 5.— 6. 12./11.—12. 12. 82: je nach Schneelage Wochenend-Training
26. 12. 82—7. 1. 83: übliches Training über die Weihnachtsfeiertage, wobei der Austragungsort noch bekanntgegeben wird.

Tennis

Auch auf dem Center Court stellt die Ski-Abteilung ihren Mann. An zwei Turnieren wurde im Juli und anfang August teilgenommen. In Rimsting am Chiemsee gingen unsere Cracks allerdings sang- und klanglos unter. Nicht viel besser erging es ihnen beim TSV Fischbach. Halt: einige Doppel und Mixed sowie ein Einzel konnten für uns verbucht werden. Es änderte aber nichts an der Niederlage unserer Mannschaft.

Walter Strobel kontert einen gegnerischen Aufschlag.

Besuchen Sie das **Bratwurst-Röslein**
Andr. Köhnlein OHG – **8500 Nürnberg**, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —
Eine Einmaligkeit
in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.
Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

Waldlauf

Die Damenriege ist nach wie vor montags im „Wald" am Valznerweiher unterwegs.

Vor dem Start — vollkommen frisch — präsentieren sich von links: Renate, Ingrid, Luise, vorne Gerdi und Eva.

Leider konnte der Fotograf nicht die gesamte Damenriege auf den Film bannen, da ausgerechnet an diesem Tage wegen Urlaubsabwesenheit ein Großteil fehlte.

Voranzeige

Wir verweisen schon heute auf folgende Veranstaltungen im Monat November:

Skibasar: voraussichtlich am 12. 11. im Saal der Clubgaststätte; erste Busfahrt für alle Mitglieder vom 25.—28. 11. (wahrscheinlich nach Gerlos).

Torstangen

Wir erinnern unsere Aktiven an den Vorstandsbeschluß vom Sommer 1982, demzufolge jeder Aktive ab 14 Jahren für fünf Torstangen mit einer Länge von ca. 2,20 m (Haselnußstangen) zu sorgen hat. Die Resonanz auf diesen Beschluß ist denkbar gering. Wir müssen aber darauf bestehen, daß jeder die geforderte Menge bis zum Beginn der Wintersaison beibringt.

Andererseits müßten wir pro Torstange eine Gebühr von DM 5.— erheben, da sonst der Trainingsbetrieb nicht aufrecht erhalten werden kann. **Günter Rechinger**

Skigymnastik

Am 4. Oktober beginnt wieder unsere Skigymnastik, die dann bis Ende März 1983 dauert. Beginn: 18.45 Uhr jeden Monat. Für Mitglieder der Ski-Abteilung ist die Skigymnastik kostenlos, für Mitglieder anderer Abteilungen — sofern Platz vorhanden ist — wird ein Unkostenbeitrag von DM 30.— für die gesamte Skigymnastik 82/83 erhoben.

Aus dem Skiverband Frankenjura

Anläßlich der Neuwahl zum Vorstand des Skiverbands Frankenjura wurden von der Ski-Abteilung des 1. FCN folgende Mitglieder gewählt:

Jugendsportwart: Pavel Sticha, **Kassier:** Konrad Engelhardt, **Pressewart:** Heiko John, **Beisitzer:** Kurt Eichner.

Vorstandschaft und Mitglieder der Ski-Abteilung gratulieren sehr herzlich und danken den Gewählten, daß sie sich für den Skiverband Frankenjura zur Verfügung gestellt haben.

Weinfahrt

Die Ski-Abteilung veranstaltet auch in diesem Jahr wieder eine Weinfahrt nach Dettelbach. Alle Abteilungsmitglieder und Freunde der Ski-Abteilung werden hierzu herzlich eingeladen.

Die Weinfahrt findet am Samstag, 23. Oktober 1982, statt.

Busabfahrt: 11.45 Uhr: Parkplatz Neuer Zabo, 12 Uhr: Omnibusbahnhof — Hauptbahnhof Nürnberg

Programm: Besuch eines Weinguts und eines Weinkellers, Weinprobe mit Imbiß und Weinkauf, Mainwanderung vorbei an Weinbergen ca. 1 1/2 Stunden, Abendessen und anschließend Tanz in einem altfränkischen Gasthof.

Rückfahrt: Gegen 24 Uhr.

Preis: 15.— DM Erwachsene, 10.— DM Jugend.

Anmeldung: Bis spätestens Montag, 18. Oktober 1982, bei K. Rauscher (Tel. 805149 oder 09129/7401).

Griechisches
Spezialitätenrestaurant u. Hotel
Parthenon

Oberasbach, Am Rathaus 5—7
Telefon (09 11) 69 62 32

Durchgehend geöffnet von 11.00 bis 1.00 Uhr
(kein Ruhetag).
Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Kakoulis.

Seit über 50 Jahren
Bäckerei - Konditorei
GERALD KALB
Nürnberg, Valznerweiherstr. 3
Bekannt für beste Qualitäten
Größte Auswahl an Torten u. Feingebäck

Sicherheit fördert Aktivität

Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt
SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
Lebens - HUK - Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

AUS DER CLUB-FAMILIE

Im Monat Oktober feiern Geburtstag: Frau Johanna Natz aus München (11. 10.), Frau Margit Roth aus 8501 Fischbach (15. 10.), Clubmitglied seit 1944, Frau Hildegard Hahn (23. 10.), Frau Käthe Waltinger (25. 10.) und Frau Lina Bauer (29. 10.), Clubmitglied seit 1946.

*

Erich Muhl, Clubmitglied seit 1950, getreuer Freund der Meistermannschaften der dreißiger und vierziger Jahre, wird am 23. Oktober 86 Jahre alt.

*

Club-Ehrenmitglied Benno Rosenmüller (21. 10.), dereinst hervorragender Vertreter Heiner Stuhlfauths, dem 1. FCN seit 1916 angehörend, sowie Hans Müller vom T. d. A. (30. 10.), Clubmitglied seit 1950 und langjähriger Angehöriger des Verwaltungsrats, begehen ihr 83. Wiegenfest.

*

Josef Wischer aus 8481 Pressatj/Opf. feiert am 24. Oktober seinen 81. Geburtstag. Fritz Bauer, Ehrenmitglied des 1. FCN, wird am 4. Oktober 80 Jahre alt. Der Jubilar hält dem Club seit 1918 die Treue. Hans Wallner, Seniorchef des Uhrenhauses Wallner, Clubmitglied seit 1930, begeht am 27. Oktober sein 79. Wiegenfest.

*

Clubarchivar Hans Kieswald, Angehöriger des T. d. A., dem Verein 1928 beigetreten, feiert am 21. Oktober seinen 78. Geburtstag. Max Lins aus 8541 Heideck, wird am 28. Oktober 77 Jahre alt. Ernst Braun, Clubmitglied seit 1951, begeht am 19. Oktober sein 76. Wiegenfest.

*

Ernst Kailing aus 8210 Prien/Chiemsee (5. 10.) und Willi Emons (30. 10.) feiern ihren 75. Geburtstag. Willi Emons, Mitinhaber der Speditionsfirma Gebr. Emons, trat 1950 dem Verein bei und wurde Ende der fünfziger Jahre von der Mitgliederversammlung zum Fußballobmann gewählt. Während seiner Amtszeit (1961) holte die von Maxl Morlock geführte „Lausbuben-Elf" des 1. FCN den 8. Deutschen Meister-Wimpel an den Zabo. Willi Emons unterstützte in großzügiger Weise auch stets die Jugendarbeit. Der Clubnachwuchs hatte in ihm einen großen Freund und Gönner.

*

Arnold Gruber aus 8550 Forchheim (3. 10.), Walter Häfele (8. 10.), Clubmitglied seit 1950, und Hans Backer vom T. d. A. (17. 10.), Clubmitglied seit 1950, werden 74 Jahre alt. Erwin Fuchs, Clubmitglied seit 1957, begeht am 3. Oktober sein 72. Wiegenfest. Franz Fösel, gleichfalls Club-Mitglied seit 1957, feiert am 9. Oktober seinen 71. Geburtstag.

*

Club-Ehrenmitglied Ferdinand Drexler (18. 10.), Peter Beckhäuser aus 8023 Pullach (28. 10.) und Hans Lehenbeuter aus Nürnberg-Altenfurt (30. 10.) werden 70 Jahre alt. Ferdinand Drexler hat sich als Abgeordneter des Bayerischen Landtags beim Erwerb des neuen Clubgeländes an der Valznerweiherstraße um den 1. FCN sehr verdient gemacht. Hans Lehenbeuter gehört dem Club seit 1926 an.

*

Werner Schröder aus Berlin, Clubmitglied seit 1938, und Franz Daiber aus 8561 Simmelsdorf, Clubmitglied seit 1952, begehen ihr 65. Wiegenfest. Dietrich Seifert, der „Adam Riese" unserer Ski-Abteilung, feiert am 14. Oktober seinen 60. Geburtstag.

*

„Fünfziger" werden: Club-Ehrenmitglied Dr. Wolfgang Bühler (10. 10.), Erhard Götz (13. 10.), Adolf Obel aus 8822 Wassertrüdingen (17. 10.) und Walter Dorn aus Fürth (28. 10.).

*

Nachtrag: Herbert Glatz, Clubmitglied seit 1950, wurde am 26. Juli 70 Jahre alt.

*

Der 1. FC Nürnberg wünscht vorgenannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im Oktober geborenen Club-Mitgliedern!

A. W.

GRÜSSE an den CLUB

Unsere Lizenzspieler grüßen aus dem Trainingslager Wildhaus/Schweiz, Karl Morhard (Wallersdorf) sowie weitere Club-Freunde aus Tunesien, Juliane Hügelschäfer aus Ischia, Fritz Volkert und Wolfgang Fechner aus Hawaii, Irene und Franz Schäfer aus dem Nordseeheilbad Wyk auf Föhr, Anneliese und Helmut Salomon aus Spanien, Röthenbacher Club-Fans aus Split/Jugoslawien, Günter Antoszewski (Linsenhofen) aus Matalascanas.

Arno Rauch (Bad Homburg) grüßte aus Deutschkreuz/Burgenland, Wolfgang Gleich (Dettenheim) aus Schweden, Wolfram Baumgart (Mosbach/Baden) aus dem Südschwarzwald, Rüsselsheimer Club-Fans aus Buchs/Liechtenstein, Friedrich Fleichmann mit Braut Susanne Gick aus dem Burgenland, Architekt Ernst Schwartz und Familie aus Kreta, Silvia und Hellmut Wollner (Bad Kreuznach) aus dem Berner Oberland, Fritz Kälber (Dürren b. Pforzheim) aus dem Ötztal, Heinrich Munzert aus Bad Steben, Robert Gleich und Frau Gerlinde aus Rotthalmünster, Wilhelm Pöhlmann (Mainleus) aus Cuxhaven-Duhnen, Edgar Hofmann und Frau (Plankstadt) aus Bulgarien, Heinrich Oberle (Friedrichshafen) aus Ulm, Alfred und Inge Scharpf aus Bischofsmais, HartmutStrauch aus Dänemark, Familie A. Haaser (Karlsruhe) aus dem Erholungsraum Trumerseen/Salzburg.

Aus Madrid vom WM-Finale übersandten Kartengrüße Lutz Combe, Franz Schäfer, Karl Birchner und Robert Ströhlein sowie die Rüsselsheimer Club-Fans.

Vielen Dank!

A. W.

GEORG SCHARRER
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
SIMMELSDORF
NÜRNBERGER STRASSE 25
TELEFON 0 91 55 / 2 26
HERSBRUCK
NÜRNBERGER STRASSE 131
TELEFON 0 91 51 / 20 05

Tanzen lernen und vergnügt sein

TanzSchule Pfeiffer

SIEGFRIED + ANITA

JUNG + DYNAMISCH

NÜRNBERGS PROFESSIONAL TANZPAAR

Die neue attraktive ADTV-Tanzschule mit der
U-Bahn-Station im Hause (Aufseßplatz)

Schüler
Berufstätige/Studenten
Grundkurse

Schüler	Freitag	17. 9.	16,45 Uhr
Schüler	Samstag	18. 9.	13,15 Uhr
Schüler	Donnerstag	23. 9.	16,30 Uhr
Schüler	Freitag	24. 9.	15,00 Uhr
Schüler	Montag	27. 9.	16,45 Uhr
Schüler	Mittwoch	29. 9.	16,30 Uhr
Berufst./Stud.	Samstag	25. 9.	17,45 Uhr

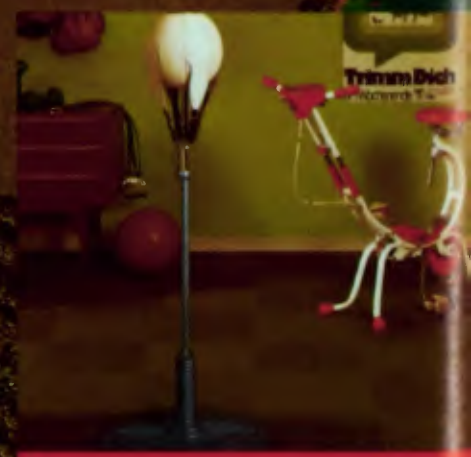
(Ehe)-Paare
Grundkurse

jung. Paare	Samstag	25. 9.	17,45 Uhr
(Ehe-) Paare	Freitag	10. 9.	21,00 Uhr
(Ehe-) Paare	Donnerstag	16. 9.	21,00 Uhr
(Ehe-) Paare	Freitag	17. 9.	18,45 Uhr
(Ehe-) Paare	Mittwoch	29. 9.	18,45 Uhr
(Ehe-) Paare	Freitag	12.11.	21,00 Uhr
(Ehe-) Paare	Donnerstag	18.11.	21,00 Uhr

Anmeldung jetzt
bzw. Kursplan anfordern!

Südstadt-Center — Eingang
Aufseßplatz 21 (2. OG)
(direkt neben Kaufhaus Horten/Merkur)
Telefon **45 53 55 - 6**

Seit
25 Jahren-
das Besondere
für jeden
Geschmack!



Teppichböden, Tapeten,
Bodenbeläge

ARO

1 B 6907 E
Postvertriebsstück - Gebühr bezahlt

Nr. 10 Oktober 1982
2,50 DM

1. FCN

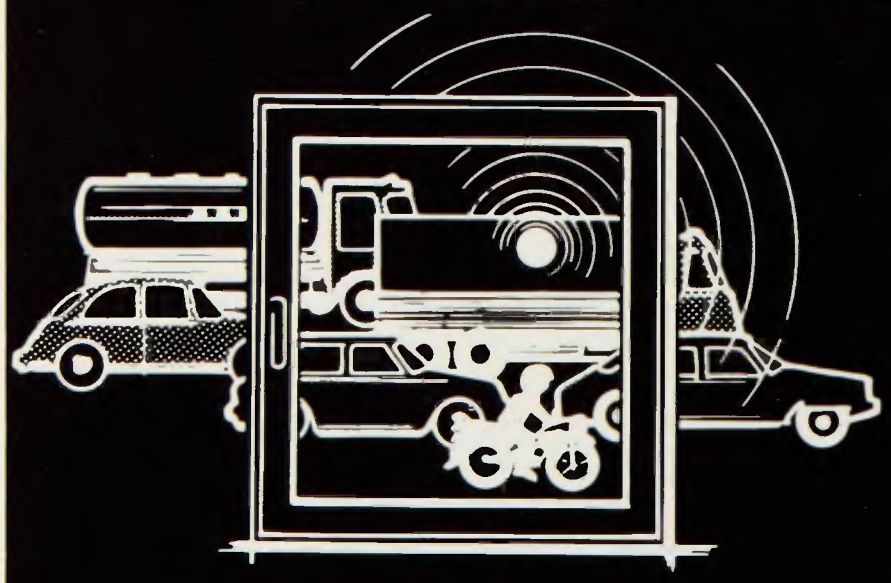
Club Revue

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

ERNER HECK in
Saison 1981/82
14 Bundesliga-
flern erfolg-
chster Stürmer
1. FCN, hat
auch in dieser
euen Saison wie-
in der Torjäger-
„festgestzt".
den ersten sieben
desligaspielen
Werner Heck
mal ins gegne-
che Tor. Heck
fft auf weiter an-
gende Form.
echts HSV-Spiel-
cher Magath.

Foto:
NFA Kowatsch

VISOSCHALL®



...unser Schallschutz-Fenster

mit Luftschalldämmung
durch Isolierglas
bis Schallschutzklasse 6.

Eine Leistung aus einer Hand, Ausbau und Abtransport, Montage, Einputzarbeiten.

® OTTO WICKLEIN

Kunststoffenster · Innenausbau · 8501 Röthenbach b. St. Wolfg., Nibelungenstr. 6
☎ 09129/1092

AUTOLACKIEREREI
ZIEGLER
8500 Nürnberg
Karl-Martell-Straße 40
Telefon 0911/32154

Wir geben Ihrem Fahrzeug eine exclusive Note – durch eine Spezial-Lackierung nach unserem Design oder nach Ihren individuellen Wünschen.

- **Unterbodenschutz/Hohlraumkonservierung**
- **Beseitigung von Unfallschäden**
- **Behebung sämtlicher Lackschäden**

PFLUGSMÜHLER BROT
erhalten Sie als:

- Roggenmischbrot
- Roggenbrot
- Leinsamenbrot
- Zwiebelbrot
- Sonnenblumenbrot
- Sesambrot
- Dreikornbrot

Aus Natur gebacken
Pflugsmühler Brot

Das Brot
für Anspruchsvolle!

Pflugsmühler Brot GmbH, Pflugsmühle 1, 8541 Abenberg,
Telefon (0 98 73) 2 48

Club Revue 10

Oktober '82

PETER STOCKER, der zuverlässige Abwehrrecke des Club, gehört zu den dienstältesten Lizenzspielern des Vereins. Kürzlich wurde er für sein 400. Spiel von Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz (Mitte) und Geschäftsführer Georg Begert geehrt (siehe Bild). Wir wünschen dem sympathischen Stocker noch viele erfolgreiche Spiele im Club-Dress (mehr zum Jubiläumsspiel auf Seite 6 dieser Ausgabe).

Aus dem Inhalt:

Seite 1:	Inhalt, Impressum
Seite 2:	Kolumne des Präsidenten
Seite 3:	Jahreshauptversammlung
Seite 5:	Dies & Das
Seite 6:	Aus der Lizenzabteilung
Seite 8/9:	3. Bundesligaspiel
Seite 10:	Die Meinung des Trainers
Seite 11:	4. Bundesligaspiel
Seite 12/13:	5. Bundesligaspiel
Seite 14:	DFB-Pokal 82/83
Seite 15:	Fußball-Privatspiele
Seite 16/17:	Club-Statistik
Seite 18/19:	Fan-Shop, Fan-Clubs
Seite 20:	Wir stellen vor . . .
Seite 22/23:	Unser Super-Farbposter
Seite 25:	Wintersport-Abteilung
Seite 26/27:	Fußball-Amateure
Seite 28—30:	Schwimm-Abteilung
Seite 32:	Tennis-Abteilung
Seite 34/35:	Box-Abteilung
Seite 36/37:	Roll- und Eissport
Seite 38—40:	Handball-Abteilung
Seite 41:	Hockey-Abteilung
Seite 42:	Leichtathletik-Abteilung
Seite 43:	Humor
Seite 44:	Aus der Club-Familie

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/400540. — Informationsband: 405555.
VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.
ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptsitz: 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.
ANZEIGEN-LEITUNG NÜRNBERG: D. Hähnel, R. Stieglmaier. Telefon 0911/772099.
REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.
LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger, 8901 Langweid, Beethovenstr. 2a, Tel. 08230/4638 oder 08251/3055.
GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.
Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2,50 (incl. 6,5 % MwSt.).
Erscheinungsweise monatlich.
Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg
Verein für Leibesübungen e. V.
gegründet: 4. Mai 1900
Deutscher Fußballmeister:
1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 — 1948 — 1961 — 1968
Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962
Geschäftstelle: Valznerweiherstraße 200
Schalterstunden:
Montag—Donnerstag 8.00—12.30 Uhr und 13.30—16.30 Uhr.
Freitag 8.00—12.30 Uhr und 13.00—15.30 Uhr.
Samstag geschlossen.
Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg
AUTOHAUS - JAKOBI
Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76

Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

anläßlich der Fußball-Weltmeisterschaft in Spanien fiel es mir wieder besonders auf, welches Interesse dem Fußballsport entgegengebracht wird. Millionen Menschen interessieren sich dafür und dadurch kann es leider nicht ausbleiben, daß sich die Medien, angefangen vom Fernsehen, bis hin zu den Tageszeitungen und natürlich auch den Fachzeitschriften, intensiv mit allem beschäftigen, was nur im geringsten mit dem Fußballsport zu tun hat. Da in unserem Wirtschaftssystem ein gesundes Konkurrenzdenken vorherrscht, will natürlich jeder Journalist mehr, besser und anders berichten, als es seine Konkurrenten tun. Und gerade negative Aussagen sind natürlich für die Leser sehr interessant. Was in diesem Zusammenhang dabei alles zerredet und zerschrieben wird, müssen die Vereine dann hinterher büßen. Kein Mensch kann bis jetzt genaue Gründe angeben, warum die Zuschauerzahlen im allgemeinen in dieser Saison sehr stark hinter den Erwartungen zurückgeblieben sind. Die wirtschaftlich, unsichere Lage mit den vielen Arbeitslosen, läßt natürlich die Fans schon überlegen, ob sie das Geld für einen Stadionbesuch ausgeben sollen oder nicht. Wenn dann noch Berichte über astronomische Verdienste der Fußballspieler erscheinen und die Zuschauer auch noch ein langweiliges Spiel zu sehen bekommen, ist es weiter nicht verwunderlich, wenn sie sich stark zurückhalten.

Gerade bei den Verdienstmöglichkeiten sieht es doch so aus, daß einige wenige Stars in Europa diese hohen Summen verdienen, der Rest der Fußballspieler in der Bundesliga doch wesentlich weniger erhält, als vielfach angenommen. Gerade bei uns ist es so, daß schon seit Jahren die Verträge leistungsbezogen abgeschlossen werden. Wenn also ein Spieler nicht zum Einsatz kommt, weil andere, im Moment bessere Spieler eingesetzt werden, verdient er kaum mehr als ein guter bis sehr guter Facharbeiter. Man muß dabei berücksichtigen, daß nur ca. ein Drittel des Gehaltes unserer Spieler aus dem Festgehalt besteht, die restlichen zwei Drittel sich aus Einsatz- und Siegprämien zusammensetzen.

Fußballspiel als Leistungssport kann man nur eine sehr begrenzte Zeit in seinem Leben betreiben. Wer will es den Spielern verdenken, wenn sie dabei so viel wie möglich herausholen wollen. Wird dann ein Spieler wegen ein paar guter Spiele von der Presse noch hochgelobt, braucht man sich nicht mehr zu wundern, wenn er bei den Vertragsverhandlungen plötzlich mit Fantasiezahlen aufwartet, die seiner Meinung nach angemessen wären. Es kostet dann den Verantwortlichen in den Vereinen oft sehr viel Geduld und Überzeugungskraft, die Spieler wieder auf den Boden der Realität zurückzuführen.

Natürlich sieht der Zuschauer gern bekannte Fußballstars und zahlt auch dafür. Aber welche Zuschauerzahl da vonnöten ist, sieht man z.B. am CF Barcelona, wo zu den Heimspielen 90 oder auch 100.000 Zuschauer ins Stadion strömen. Und diese Zuschauer jubeln bei guten Spielen oder pfeifen bei schlechten Leistungen ihre Stars gnadenlos aus.

Wir können von solchen Zahlen nur träumen, weil uns alle Voraussetzungen dazu fehlen. Wir müssen versuchen, in mühevoller Kleinarbeit, die Mannschaft von Jahr zu Jahr aufzubauen und zu verstärken. Verstärken möglichst mit Spielern aus dem eigenen Nachwuchs. Das heißt natürlich nicht, daß man den Spielermarkt aus den Augen lassen darf; mit Geschick und Gefühl lassen sich auch heute noch 'Rohdiamanten' finden, die nur noch geschliffen werden müssen, aber in der Ablösesumme noch akzeptabel sind. Wir müssen sehen, daß wir von Jahr zu Jahr in der Tabelle höher steigen, bis wir dann ganz selbstverständlich eine gewachsene Mannschaft, eine Spitzenmannschaft sind. Dies wird zwar noch viel Mühe kosten, aber ich glaube, wir sind auf dem richtigen Weg dahin. Unsere Fans und Zuschauer unterstützen uns mit dem Rückhalt, den sie der Mannschaft geben, recht vorbildlich. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei unseren sehr treuen Zuschauern bedanken, daß sie bisher, im Vergleich zu anderen Vereinen, uns so zahlreich die Treue gehalten haben. Wir brauchen Sie, den Rückhalt, den sie der Mannschaft geben, die stimmungsvolle Kulisse, die sie abgeben, und natürlich auch das Geld, das sie in die Kasse bringen. Wir versprechen dafür, zu kämpfen und begeisternde Spiele zu liefern, damit alle Zuschauer auf ihre Kosten kommen und mit ihrem Club zufrieden sein können. Leider kann man nicht jedes Spiel gewinnen, denn die Gegner haben ihre Ziele teilweise noch wesentlich höher angesetzt.

Das wär's für heute wieder
Ihr
Michael A. Roth

Einladung zur Jahreshauptversammlung '82

Sehr geehrtes Mitglied des 1. FCN!

Wir laden Sie gemäß § 15 unserer Satzung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 1982 des 1. FC Nürnberg herzlich ein.

Termin: Donnerstag, 4. November 1982, 19.00 Uhr,
Großer Saal der 1.-FCN-Gaststätte,
Valznerweiherstraße 200.

Die Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Totengedenken
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes durch den 1. Vorsitzenden
4. Kassenbericht des Schatzmeisters
5. Bericht des Finanz- und Wirtschaftsrates
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Eventuell vorliegende Anträge
9. Verschiedenes

In diesem Jahr finden keine Neuwahlen statt. Anträge, die der Mitgliederversammlung zur Entscheidung vorgelegt werden sollen, müssen zwei Wochen vor dem Versammlungstermin, satzungsändernde Anträge mindestens vier Wochen vorher dem Vorstand schriftlich eingereicht werden.

Der gültige Mitgliederausweis für 1982 ist in Verbindung mit dem Personalausweis am Saaleingang vorzuzeigen. Mitglieder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind nicht stimmberechtigt.

Nürnberg, 27. September 1982

1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG
Verein für Leibesübungen e. V.

Michael A. Roth
1. Vorsitzender

Klaus Schramm
2. Vorsitzender

Ernst-Ludwig Zeitz
Schatzmeister

elektro
neon blitz
antennen

klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-
anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen

elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf 20737

Versicherungen
immer durch
Joe Albersdoerfer
Erlenstegenstr. 26, 8500 Nürnberg 20
BAYERN VERSICHERUNG
Telefon
54 01 02
Sachversicherungen durch:
VERSICHERUNGS KAMMER
BAYERISCHER VERSICHERUNGSVERBAND

Wir reparieren Ihr Auto noch heute.

H. Noack

Spezialwerkstatt
Auspuff • Bremsen • Stoßdämpfer
1,2,3
AutoService

H. Milewski

Wir kümmern uns persönlich um Ihr Auto, auch bei Kundendienst und TÜV-Arbeiten
Landgrabenstr. 85 · 85 Nbg. · ☎ 42 63 53

Wir bieten auf 500 m² Verkaufsfläche Großauswahl:
elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu **MUSIK KLIER**

Das führende Fachgeschäft — Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, nur noch Wölckernstr. 29, im neuen Parkhaus, Ruf 44 66 54

Omnibus-Unternehmen

LINK

Rückersdorf, ☎ 57 88 04
empfiehlt sich für alle Ausflugsfahrten!

FLIESEN Wolkersdorfer GMBH

Für besseres Bauen
und schöneres Wohnen:
FLIESEN
namhafter Hersteller, zu einmalig günstigen Direkt-Import-Preisen

Welserstraße 1 · 8542 Roth · Fernruf (09171) 3067
Besuchen Sie uns – der Weg nach Roth lohrt sich immer!

immer wenns um AUTOMATEN geht Ch. Reinhardt GmbH

BERATUNG · VERKAUF · VERMIETUNG · AUFSTELLUNG · KUNDENDIENST
Getränke- und Warenautomaten für jede Betriebsgröße
Thumenberger Weg 25, 8500 Nürnberg, Ruf (09 11) 59 26 24

Automatenbecher — Ausschankbecher — Einmalgeschirr

Automaten
Füllprodukte

SERVICE BEIM
Trauerfall

Wir beraten Sie ausfuhrlich und pietatvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhangenden Fragen.
Auf Wunsch stehen wir zur personlichen Beratung in unseren Geschaftsraumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfugung.
Auf Ihren Wunsch ubernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversaumnisse.
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.
Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Moglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei alteren, alleinstehenden Nurnberger Burgern.

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg

Gewerbl. Abteilung · Bischof-Meiser-Str. 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Tel. 221777

DIES & DAS

Melden Sie doch Veränderungen etc.

Liebe Club-Mitglieder,

immer wieder kommt es vor, daß bei der großen Zahl von Club-Mitgliedern die Mitgliederkartei ins „Schwimmen" gerät, da einfach Umzüge, Veränderungen etc. nicht gemeldet werden.

Hier unsere besonders dringende Bitte: Bitte geben Sie uns bei Umzügen, Namensänderungen (Heirat), Änderungen der Konto-Nummer (bei Abbuchungsverfahren), falsch ausgedruckten Geburtstagsdaten usw. doch die neuen, gültigen Daten umgehend bekannt. Bei Sterbefällen bitten wir die Angehörigen, uns doch ebenfalls zu verständigen.

Mit einer auf dem aktuellsten Stand befindlichen Mitgliederkartei ersparen wir uns und Sie sich Ärger und Verdruß.

Dr: WALTER KIESL, 1. Vorsitzender der Club-Tennisabteilung, im Hauptjob Direktor der Molkerei-Zentrale Bayern in Nürnberg und so nebenbei auch noch Bruder des Münchner Oberbürgermeisters, stellte nach unserer 0:5-Niederlage gegen den VfB Stuttgart am Mittwochabend im VIP-Raum des Stadions seine Bibelfestigkeit unter Beweis. „Der Glaube kann Berge versetzen", meinte der gebürtige Niederbayer an die Adresse aller Clubfans, „aber man sollte zur Vorsicht erst einmal mit Kieselsteinen üben." Für das nächste Heimspiel gegen den 1. FC Köln tippte Dr. Kiesl dann auch recht vorsichtig auf ein 1:1.

Am Zug zum traditionellen Nürnberger Herbstvolksfest — er führte von der Altstadt zum Festplatz am Dutzendteich — beteiligte sich auch der 1. FCN. Vergnügungswart Klaus Schorn (Bildmitte im weißen Dreß) mit Handballmädchen und jungen Fußballern. Foto: privat

JÜRGEN LASCHKE aus Nürnberg hatte mit zwei Treffern das Halbzeit-Torwandschießen des 1. FCN beim Spiel gegen den VfB Stuttgart gewonnen. Er bekam dafür ein Bündel von Freibiermarken, gestiftet von Patrizier-Festwirt Toni Trautner. Natürlich wurden auch alle übrigen elf Teilnehmer am beliebten Torwandschießen mit Biermarken „bestückt".

Mutige Tipper hatte der 1. FCN in seiner Stadion-Zeitung „Club-Kurier" zum Heimspiel 1. FCN gegen 1. FC Köln. Nach den 0:5- und 1:5-Niederlagen gegen Stuttgart und Berlin tippten immerhin vier Clubfreunde das Endergebnis 1. FCN — 1. FC Köln mit 2:1 richtig: Peter Regelein vom Reisebüro Windrose, Hans Sperl von Immobilien Sperl, Zahnarzt Hans-Jörg Hoerr und Club-Archivar Hans Kieswald.

IHR KANDIDAT FÜR DEN BEZIRKSTAG:

HEINRICH BEIGEL

Architekt, Club-Vorstandsmitglied und Förderer des mittelfränkischen Sports

FREIE WÄHLER – LISTE 6 PLATZ 9

Metabo

1000 Watt
Rechts- und Linkslauf

Duotronic Sb EDV 1000/2 S-automatic R+L

Zweigang-Schlagbohrmaschine mit Vollwellenelektronik in Mikroprozessortechnik, Metabo S-automatic Sicherheitskupplung und schlüssellosem Schnellspann-Bohrfutter Metabo Futuro Top

Schlagbohrleistung in Beton 20 mm, Bohrleistung in Stahl/Holz 16/40 mm

Bisher: DM **529.—**
Jetzt nur: DM **459.—**

Hauger

Haushaltwaren
Geschenkartikel
Eisenwaren
Elektroartikel

8500 Nürnberg
Voltastraße 98
Telefon 44 31 45

Qualität, Kraft und Sicherheit

NEUES AUS DER LIZENZSPIELER-ABTEILUNG:

konnte der Mann aus Burgkirchen wahrlich nichts.

Peter Stocker ist zusammen mit Dieter Lieberwirth und Norbert Eder der „dienstälteste" Club-Spieler. Seit 1. Juli 1975 ist er in der Club-Lizenzspielertruppe. Damals kamen auch Lieberwirth und Eder neu zum Kader von Hans Tilkowski. Peter Stocker, am 30. Juni 1953 geboren, kam vom SV Wacker Burghausen nach Nürnberg.

Sein eigentlicher Stammverein war allerdings der SV

Peter Stocker 400mal in der 1. Club-Mannschaft

Das Spiel gegen den VfB Stuttgart begann für Peter Stocker eigentlich ganz gut, denn ehe Schiedsrichter Uhlig aus Dortmund zum Tanz gegen die Stuttgarter anpfiff, hatte Club-Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz die schöne Aufgabe, den Peter Stokker für sein 400. Spiel in der 1. Mannschaft des 1. FC Nürnberg mit einem großen Blumenstrauß und herzlichen Worten zu ehren.

Daß dann die Partie gegen den VfB weder für den Peter noch für den Club zum guten Jubiläumsspiel wurde, dafür

Gendorf, bei dem Peter als Schüler und Jugendlicher bereits dem Leder nachjagte. Während seiner ersten Lizenzspielerzeit beim Club schloß Peter seine Prüfungen als Raumausstatter-Meister ab, um später einmal — nach dem Ende seiner Karriere — das elterliche Einrichtungshaus in Burgkirchen zu führen.

Peter Stockers bisher größtes sportliches Erlebnis: 1978 der Aufstieg in die Bundesliga. Natürlich denkt Peter auch gerne an das Pokalfinale in Frankfurt zurück.

Vor dem Spiel gegen den VfB: Peter Stocker wird von Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz und Geschäftsführer Georg Begert für das 400. Spiel im Club-Trikot geehrt. Foto: Schmidtpeter

Alois Reinhardt im U 21-Aufgebot

DFB-Trainer Berti Vogts hatte den jungen Club-Abwehrspieler Alois Reinhardt für das erste Europameisterschafts-Endspiel am 21. September 1982 der „Unter 21"-Teams zwischen England und Deutschland in Sheffield nominiert. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg der Engländer.

Der „Kluge Udolin"

Unser Manager und Trainer Udo Klug bleibt seinem Prinzip der „Eichhörnchenmethode" (also Punkt für Punkt sammeln) auch in dieser Saison treu. Nach dem 5. Spieltag stimmte seine Rechnung wieder: 5:5 Punkte.

Diese „Eichhörnchenmethode" hatte es der 12jährigen Weißenburgerin Christine Josef angetan. Sie hatte mit dem Spiel 1. FCN gegen den HSV zum ersten Male ein Bundesligaspiel gesehen und spontan unserem Udo Klug ein Päckchen geschickt: Inhalt war ein Stoff-Eichhörnchen als Talisman. Und einen Namen hatte Christine Josef diesem Eichhörnchen auch gleich mit auf den Weg nach Nürnberg gegeben: „Kluger Udolin".

Vollath zum FC Augsburg

Stürmer Richard Vollath, seit dem 1. Juli 1981 Lizenzspieler beim 1. FC Nürnberg und über den TuS Dachelhofen, den 1. FC Schwandorf und den VfL Frohnlach zum Club gekommen, will nun seine Chance als Fußballprofi beim Zweitliga-Neuling FC Augsburg wahrnehmen. Richard Vollath (geb. 2. 3. 1959) wechselte vom 1. FCN nach Augsburg. Wir wünschen dem Richard alles Gute bei seinem neuen Verein. Hinsichtlich des Transfers kommt es am 12. Oktober im Augsburger Rosenaustadion zu einem Freundschaftsspiel zwischen dem FCA und dem Club (Beginn 19.30 Uhr).

Reinhold Hintermaier auf Platz 3

Die Leser des SPORT-Kurier stimmten über die besten ausländischen Bundesligaspieler in Deutschland ab: Hier das Ergebnis: 1. Bruno Pezzey (Österreich/Eintracht Frankfurt) 991 Stimmen, 2. Lars Bastrup (Dänemark/Hamburger SV) 412 Stimmen, 3. Reinhold Hintermaier (Österreich/1. FC Nürnberg) 393 Stimmen, 4. Didier Six (Frankreich/VfB Stuttgart) 287 Stimmen, 5. Tony Woodcock (England/1. FC Köln) 214 Stimmen, 6. Ronnie Hellström (Schweden/1. FC Kaiserslautern) 108 Stimmen, 7. Arne-Larsen Ökland (Norwegen/Bayer Leverkusen) 87 Stimmen.

Nachwuchsrunde: Club spielt mit Hertha BSC

Auch in dieser Saison wird wieder die DFB-Nachwuchsrunde für Lizenzvereine ausgetragen. Der Wettbewerb um den „Adi-Daßler-Pokal" wird in sieben Gruppen ausgespielt. In Gruppe I spielen der 1. FC Nürnberg, die SpVgg Fürth, Bayern München, FC Augsburg und Hertha BSC Berlin.

Nach wie vor besteht die bereits in den vergangenen Jahren festgelegte Altersbegrenzung. Danach können Lizenzspieler und Amateure mitwirken, die am 1. 8. 1982 das 23. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten; dazu sind auch Jugendliche des ältesten A-Jugend-Jahrgangs spielberechtigt. Außerdem dürfen bis zu fünf ältere Spieler pro Mannschaft eingesetzt werden.

Damit soll den Vereinen neben der notwendigen Spielpraxis für die Nachwuchskräfte auch die Möglichkeit geboten werden, Spieler wieder an die Leistungsforderungen des Spitzenfußballs heranzuführen, die durch Verletzung oder Krankheit zurückgeworfen waren.

CENTRA BAU betreuungs gesellschaft mbH

Ihr Partner für

steuerbegünstigte Kapitalanlagen im In- und Ausland
Baubetreuung und Bauabwicklung
Finanzierungsvermittlung
Immobilien-Verkauf und Vermietung
Hausverwaltung

Unsere Repräsentanten:

RUDI KARGUS

THOMAS BRUNNER

REINHARD BRENDEL

JÜRGEN TÄUBER

BERND HARTMANN

NORBERT SCHLEGEL

ALOIS REINHARDT

KLAUS TÄUBER

centra-bau · flußstraße 9 · 8500 nürnberg · tel. (09 11) 59 50 88

3. Bundesligaspiel, 1. 9. 1982:

GEGEN ÜBERRAGENDEN VFB AUF VERLORENEM POSTEN

● 1. FCN — VfB Stuttgart 0:5 (0:4)

Mittwochabendspiel im Stadion. Der Club hatte nach dem 2:2 gegen den HSV und dem 2:1 in Mönchengladbach 3:1 Punkte! Ein Remis gegen den starken VfB schien doch möglich. Doch nach zwölf Minuten war alles klargestellt: Der VfB führte 2:0, und es gab eigentlich gar keine Diskussion mehr nach einem möglichen Club-Erfolg. Der VfB wirbelte, spielte meisterlich auf, machte mit uns, was er wollte, und er schoß bis zur Pause weitere zwei Tore. Pausenstand 4:0 für den VfB!

Zu großer Enttäuschung waren die 37 500 Zuschauer gar nicht fähig, denn über was sollten sie sich mehr wundern — Über den Spielwitz und das Feuer des VfB oder die Harmlosigkeit, Umständlichkeit des 1. FCN? Die Clubmannschaft konnte nur noch versuchen, mit Anstand zu verlieren. Und das tat sie auch dann. Am Schluß siegte der VfB mit 5:0, und das war eigentlich doch die happigste Niederlage, die der Club daheim in einem Punktspiel hinnehmen mußte. Wenn ich mich genau erinnere, dann war das eigentlich nur im Bundesligaspiel 1963 gegen den 1. FC Kaiserslautern der Fall. Aber ich kann mich irren.

Spieler-„Traube" vor dem Stuttgarter Tor. Doch auch Horst Weyerichs Kopfballversuch nach einer Botteron-Ecke bringt nichts ein.

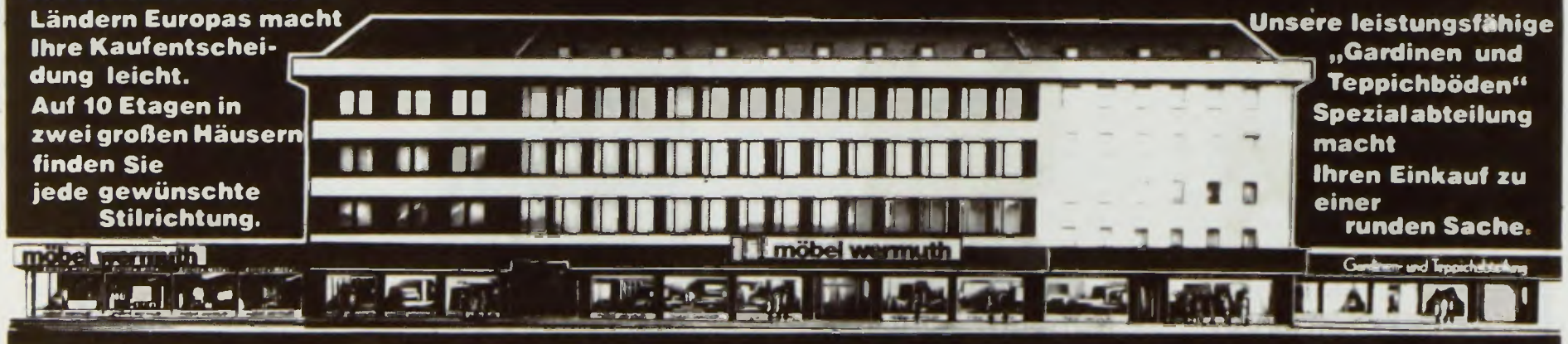
Nun, was soll man nach so einem Spiel viel sagen? Zwischen beiden Mannschaften klafften Fußballwelten. Hier brave Handwerker, dort spritzige Künstler. Was auffiel: Der Club spielte viel zu körperlos, zu brav, ohne Härte, ohne Engagement. Keine einzige gelbe Karte (in einem sonst immer hektischen Duell) für die Clubspieler — das muß eigentlich schon zu denken geben ...

Die Zuschauer wanderten vorzeitig ab. Als Stadionsprecher Franz Schäfer so zehn Minuten vor

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Sortiment aus vielen Ländern Europas macht Ihre Kaufentscheidung leicht.
Auf 10 Etagen in zwei großen Häusern finden Sie jede gewünschte Stilrichtung.

Unsere leistungsfähige „Gardinen und Teppichböden" Spezialabteilung macht Ihren Einkauf zu einer runden Sache.



Wir stellen Ihnen den qualifizierten Einrichtungsberater zur Verfügung. Wir planen und messen aus in Ihrer Wohnung.

möbel wermuth
Nürnberg, Wölckernstraße 6 gegenüber Horten

U Direktausgang am U-Bahnhof Aufseßplatz
P kostenlos im Hof, außerdem 440 Parkplätze im Parkhaus Süd, Wölckernstr. 29

EUROPA MÖBEL

Schluß die abwandernden Massen erinnerte: „Bevor Sie vorzeitig nach Hause gehen, denken Sie doch bitte an das nächste Heimspiel gegen den 1. FC Köln. Heute haben wir gegen eine ausgesprochene Spitzenmannschaft verloren. Schon gegen Köln kann's wieder ganz anders aussehen!" — da gab's wenigstens lautstarke Pfiffe gegen diese Ansage. Das Spiel selbst hatte die Massen „gelähmt".

1. **FCN:** Kargus; Täuber, Stocker, Reinhardt, Weyerich, Eder (46. Brunner), Schöll, Botteron (46. Schneider), Heck, Heidenreich, Dressel.

Werner Dressel scheitert mit diesem Direktschuß an Torhüter Roleder. Links Kurt Niedermayer (Nr. 5). Fotos: Schmidtpeter

VfB Stuttgart: Roleder; Hadewicz (75. Habiger), B. Förster (83. Weiß), K.-H. Förster, Niedermayer, Kempe, Allgöwer, Ohlicher, Reichert, Sigurvinsson, Six.

SR: Uhlig, Dortmund. — **Zuschauer:** 37 500. — **Tore:** 0:1 (10.) Allgöwer, 0:2 (12.) Six, 0:3 (38.) Sigurvinsson, 0:4 (43.) Sigurvinsson, 0:5 (80.) Allgöwer. — **Gelbe Karten:** Hadewicz, K.-H. Förster, Sigurvinsson (St.).

F. S.

Der Mazda 323.
Ein perfektes Auto unserer Zeit.
Kommen Sie zu uns- und steigen Sie ein!

Über 850 Mazda-Partner in Deutschland.

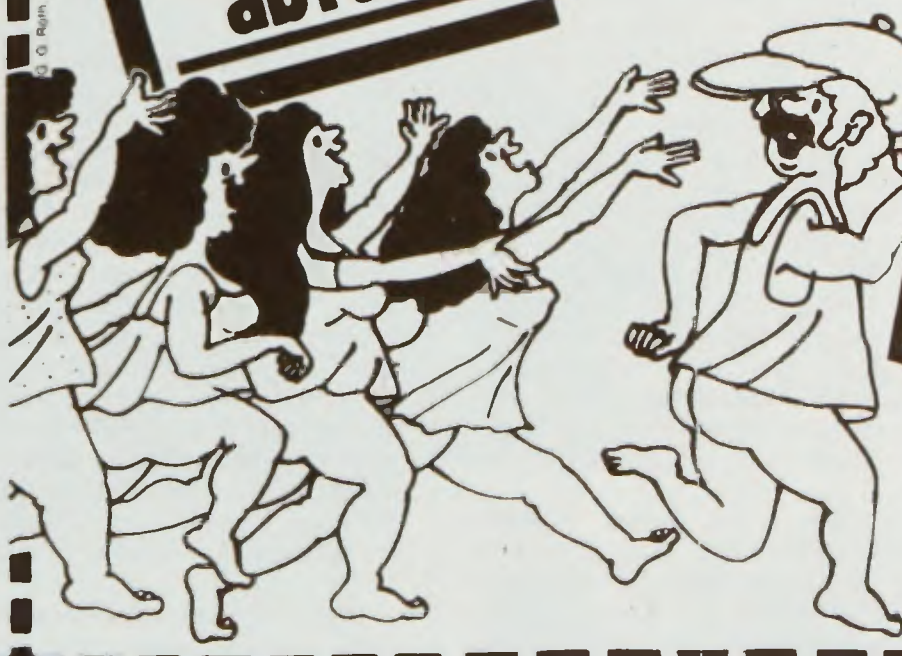
M + H
Sontheimer
Regensburger Str. 38,
Tel. 09 11 / 46 33 49
8500 Nürnberg
Verkauf und Kundendienst

mazda
Die Perfekten aus Japan

...preiswert ab Fabrik!

»Auf—zu Holllederer's heißem Hosenladen!«

Wir machen Hosen für Mädchen, Buben, Damen und Herren in allen Variationen, Farben und Großen
z. B. Jeans, Pants, Freizeithosen, Latzhosen, Bundhosen, Skihosen, Sporthosen usw.



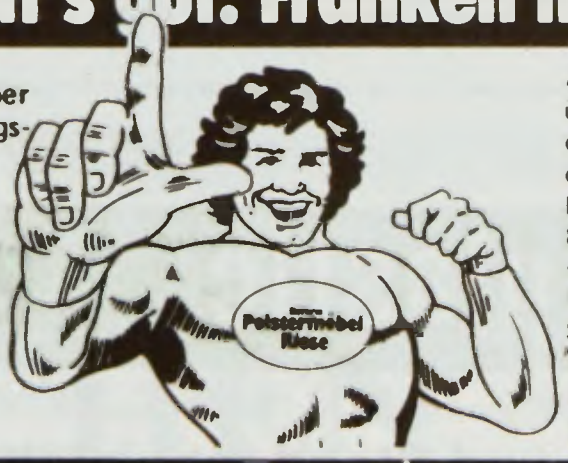
hol die JEANS & PANTS

holllederer

Hosenfabrik Holllederer
Plecher Straße 23
8564 Velden (Frankenalb)
Telefon (09152) 7171
Telex 0624100

Franken hat's gut. Franken hat den Polstermöbel-Riesen!

- Riesenauswahl auf über 3.500 qm Ausstellungsfläche
- Knallhart kalkulierte Tiefpreise
- Spezial-Abteilung für „Echt—Leder"
- Hochwertige Federkern-Qualitäten
- Superauswahl an franz. Betten

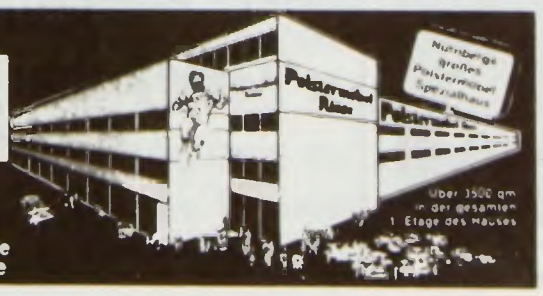


Auf einer Ausstellungsfläche von über 3.500 qm erwartet Sie eine überwältigende Großauswahl: Über 300 Polstergarnituren, viele davon in der bekannten Federkern-Qualität. Und als Spezialität davon über 40 Echt-Leder-Garnituren für den anspruchsvollen Sitzkomfort. Außerdem finden Sie in unserem Polstermöbel-Paradies über 80 Zweisitzer-Sofas. Über 80 Fernsehsessel. Über 60 franz. Polsterbetten sowie über 200 Couchtische in allen Formen und Ausführungen. Natürlich zu knallhart kalkulierten Tief-Preisen. Viele Gründe, warum auch Sie zum Polstermöbel-Riesen kommen sollten.
Überzeugen Sie sich von den vielen Einkaufsvorteilen, die Ihnen unsere Größe bietet.

Ein Tochterunternehmen von Möbel-Wermuth

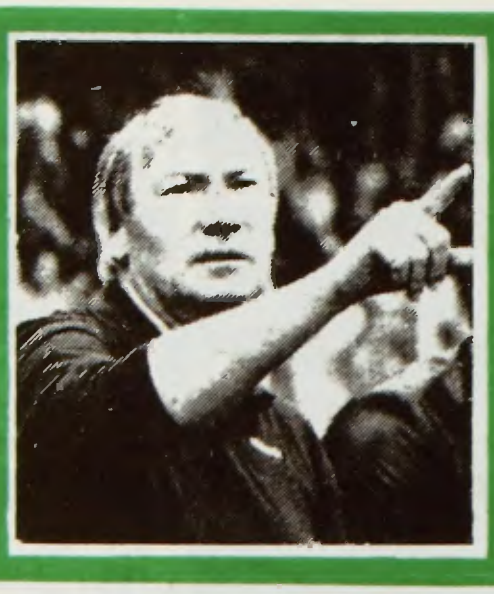
Unser Service-Plus
- Fachkundige Beratung, auch bei Ihnen zuhause
- Perfekter Kundendienst, auch noch nach Jahren
- Lieferung und Aufstellen durch Fachleute frei Haus

Bavaria
Polstermöbel Riese
8500 Nürnberg
Regensburger Str. 330
Tel. 09 11/40 00 51
Gegenüber dem Sportgelände 1 FCN
P Über 100 kostenlose Parkplätze



Riesenauswahl - kleine Preise
Über 300 Polstergarnituren von DM 875.- bis DM 11 274.-
Über 80 Zweisitzer Sofas von DM 388.- bis DM 2 480.-
Über 80 Fernsehsessel von DM 298.- bis DM 1 987.-
Über 60 Frz. Polsterbetten von DM 412.- bis DM 3 487.-
Über 200 Couchtische

Von



Wir müssen den schweren Oktober überstehen!

Liebe Club-Mitglieder, liebe Club-Anhänger, im Fußball zählen Punkte! Und wenn ich nach dem 6. Bundesligaspieltag und unserer 1:2-Niederlage in Kaiserslautern unser Punktekonto mit 5:7 ansehe, dann könnten wir doch insgesamt mit der erreichten Punktzahl zufrieden sein. In diesen ersten sechs Bundesligaspielen mußten wir wohl einen der schwersten Terminpläne überstehen. Hier die sechs Gegner: Hamburger SV, Borussia Mönchengladbach, VfB Stuttgart, Hertha BSC Berlin, 1. FC Köln und 1. FC Kaiserslautern.

Mit dem HSV und dem VfB sowie dem 1. FC Köln waren Mannschaften dabei, die von vornherein zur Favoriten- und Meisterschaftsgruppe gezählt wurden, mit Mönchengladbach und Kaiserslautern waren es zwei Teams, die sich von Anfang an Chancen auf eine Teilnahme am UEFA-Cup ausrechneten, und mit Hertha BSC schließlich trafen wir im Olympiastadion auf einen ehrgeizigen Neuling.

Aus diesen sechs Spielen haben wir fünf Punkte geholt. Hätte das jemand vor dem Start in die neue Saison vorausgesagt, wäre er von den meisten „Experten" für verrückt erklärt worden. Im Gegenteil: als der Terminplan veröffentlicht worden war, da sah man den 1. FC Nürnberg bereits vom ersten Spieltag an wieder im „Keller", sprich auf dem letzten oder vorletzten Tabellenplatz.

Uns sind die spielerischen Mittel nicht gegeben, um uns auf diesen fünf Punkten auszuruhen. Sie sind noch viel zu wenig, um sich bereits auf einen gesicherten Mittelplatz zu freuen. Sie sind aber Ansporn genug für unsere Mannschaft, sich weiterhin voll ins Zeug zu legen, mit vollem Einsatz zu spielen und vor allem im heimischen Stadion vor eigenem Publikum auf Punktejagd zu gehen.

Unsere große Stärke ist der Kampf. Ihn müssen wir in erster Linie ausspielen. Mit Eifer, mit Einsatz und Kampfgeist kommen Erfolge, werden wir punkten. Und mit Erfolgen kommt ganz bestimmt auch eine immer deutlicher spürbare Sicherheit im Spiel und am Ball.

Wir sind keine Klassemannschaft. Wir sind eine Profimannschaft, die sich von Spiel zu Spiel durchkämpfen muß, der Erfolge nicht spielend und spielerisch in den Schoß fallen. Also: Besinnen wir uns auf unsere Tugenden und spielen sie auch gegen weitaus stärkere Gegner aus.

Unser Publikum im Stadion hat uns bis jetzt großartig unterstützt. Es ist nur schade, daß nach einem Tiefschlag, wie er gegen den VfB Stuttgart passierte, gleich die Hälfte aller sogenannten „treuen" Fans dem Stadion fernbleibt und der Mannschaft nicht mehr vertraut. Wie sehr unsere Spieler dann im Heimspiel gegen den 1. FC Köln den Willen hatten, sich zu rehabilitieren, das Publikum wieder zurückzugewinnen, das sahen die 19 500, die zum Kölner Spiel gekommen waren. Schade nur, daß dieses Spiel nicht 40 000 oder 50 000 erlebten ...

Ich weiß nicht, wie unser viertes Heimspiel gegen Borussia Dortmund enden wird, denn ich schreibe diesen Kommentar nach unserem Spiel in Kaiserslautern. Aber wenn wir die Partie gegen die Dortmunder hinter uns haben, dann haben wir inzwischen gegen drei der ersten vier Mannschaften der Bundesliga gespielt. Einen schwereren Terminplan gibt's wohl nicht ...

Manch einer wird nun sagen: na ja, jetzt sind die schwersten Brocken vorbei, jetzt wird der Club Punkte machen. Aber so einfach ist's auch wieder nicht. Uns steht ein harter Oktober bevor. Vom 1. bis 30. Oktober fünf Pflichtspiele — und vier davon auswärts! Drei Bundesligaspiele auswärts: in Schalke, in Braunschweig und in Düsseldorf. Dazu das Pokalspiel der zweiten Runde in Bielefeld. Und nur ein einziges Heimspiel: am 23. Oktober gegen Werder Bremen! Wir hoffen, daß wir in diesen schweren Oktober-Wochen genügend Substanz haben, um diese Auswärtsserie zu überstehen.

Zum Schluß möchte ich noch einmal an Sie, an unser Publikum appellieren, die Ansprüche nicht zu hoch zu schrauben, sondern sie unseren tatsächlichen Möglichkeiten anzupassen. Unsere Mannschaft braucht die Unterstützung von außen, von den Rängen. Auch in schier aussichtslosen Situationen kann Begeisterung, Anfeuerung und Vertrauen Berge versetzen.

Weil wir beim Anfeuern und Unterstützen sind: Das, was in Kaiserslautern durch angebliche Fans wieder passiert ist, dient uns herzlich wenig. Das sind sicher keine echten Club-Fans, die sich hier einmal produziert haben nur um des Radaus willen. Uns würde mehr Vernunft, mehr echte Freude mehr nützen. Gott sei Dank verhält sich der Großteil unserer Anhänger hervorragend. Auf die wenigen Radaubrüder könnten wir verzichten.

Ihr **Udo Klug**

SERVICE BEIM
Trauerfall
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.
Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbl. Abt. · Bischof-Meiser-Str. 1
3. Etage (Aufz.) · Tel. 22 17 77

semper-plastic ®plexiglas
BRUNO POMIAN · Nürnberg · Tel. 09 11 / 67 85 10 · Roßtal · Tel. 0 91 27 / 15 71
Plexiglas und Stegdoppelplatten für Gewächshaus- und Terrassenüberdachungen, Balkon- und Treppenverkleidungen
— Verkauf an jedermann —

4. Bundesligaspiel, 4. 9. 82:

BERLIN WAR KEINE REISE WERT: EIN KOFFER VOLLER TORE...

● Hertha BSC — 1. FCN 5:1 (2:1)

Der Peter Regelein vom Reisebüro Windrose hatte sich große Mühe gegeben, um vielen Clubfans einen besonders billigen Hin- und Rückflug und dazu noch — da von Berlin aus Nürnberg am Samstag abend nicht mehr angeflogen wird — eine Sondermaschine der PANAM zu beschaffen. Beste Organisation, doch Berlin war — vom sportlichen Gesichtspunkt aus gesehen — keine Reise wert.

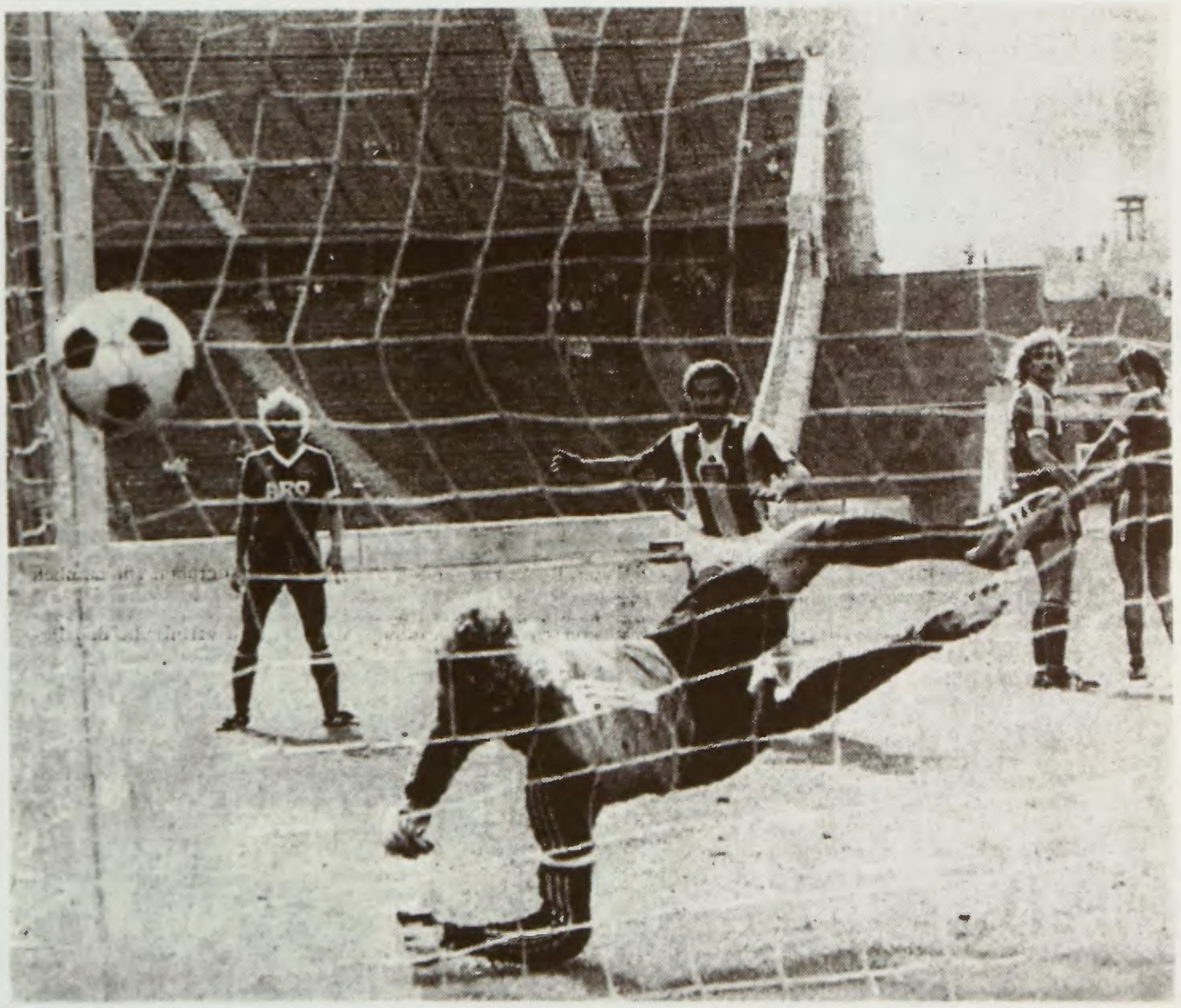
Der Koffer, den der Club noch in Berlin hatte, wurde von Hertha BSC ganz schön vollgefüllt. Fünf Tore! Eine Packung also. Das war ein echter Schlag für den 1. FCN und seine Anhänger. 1:5 gegen eine wahrlich nicht gute Hertha, das sagt alles über die sportliche Verfassung der Clubelf, die diesmal ohne Stocker und Schöll spielte.

Keiner brauchte nach diesem Debakel auf den anderen zu schimpfen, denn da hatte keiner das Recht dazu. Jeder war schwach. Es war also eine „Gemeinschaftsleistung", die hier im Olympiastadion produziert wurde. Gründe dafür? Man suchte sie zwar, aber sie waren schwer zu finden. Nichts paßte zusammen, nichts lief. Die Hertha-Spieler wurden immer frecher, je mehr freien Raum sie gegen den Club hatten. Bei Nürnberg wurden die einfachsten Bälle verstolpert, die klarsten Situationen nicht gesehen.

Kurzum: ein böser September-Nachmittag im Olympia-Stadion. Man sollte solche Spiele möglichst rasch vergessen, aus ihnen die Lehren ziehen und sich voll auf die nächste Aufgabe konzentrieren.

Hertha BSC Berlin: Quasten; Gruler, Schneider, Rasmussen, Ehrmanntraut, Schmitz, Blau, Beck (80. Timme), Mohr, Killmaier, Remark (78. Mack). **1. FCN:** Kargus; Täuber, Brendel, Reinhardt, Weyerich, Eder, Schneider (74. Schlegel), Botteron, Heck, Heidenreich, Dressel (74. Lieberwirth). **SR:** Wippker, Roetgen — **Zuschauer:** 22 500.

Tore: 1:0 Killmaier (13.), 1:1 Heck (33.), 2:1 Blau (44.), 3:1 Mohr (62.), 4:1 Killmaier (71.), 5:1 Remark (73.). **Gelbe Karte:** Killmaier (B). **F. S.**



Rudi Kargus hechtet hier vergeblich dem Freistoß von Jürgen Mohr hinterher. Hertha BSC führt 3:1. Links Dessel, rechts Weyerich und Schneider.

KÜCHEN DROSS

Nürnberg, Jakobstraße 7 beim Gewerkschaftshaus

Erlangen-Tennenlohe Am Wetterkreuz 17

Nur wer unsere Preise kennt, kennt Frankens Küchenwelt.

Besuchen Sie unsere Ausstellungen, verlangen Sie DROSS-Preise.

Sie haben Beziehungen, wir haben bessere — für Sie!

Besuchen Sie unsere Ausstellungen, verlangen Sie DROSS-Preise.

5. Bundesligaspiel, 11. 9. 82:

EIN KOMPLIMENT DER GANZEN MANNSCHAFT

● 1. FCN — 1. FC Köln 2:1 (1:1)

Die fränkischen Zuschauer, gegen den HSV (41 500) und den VfB (37 500) recht zahlreich vertreten, im Stuttgartspiel aber mit 0:5 verschreckt und mit dem 1:5 in Berlin verärgert, reagierten empfindlich: nur 19 500 kamen gegen den 1. FC Köln. Ein Beweis, daß die Masse des Club-Publikums nur Leistung und Erfolge der eigenen Mannschaft sehen will. Darauf müssen wir uns einstellen. Da zählen keine gegnerischen Glanztaten und renommierte Namen. Einzig und allein am eigenen Club mißt uns unser Publikum. Köln zeigte es wieder überdeutlich. Wir haben diesen echten, treuen Anhang von 17 000 bis 20 000. Alle übrigen „echten Clubfreunde" kommen nur, wenn die Siege stimmen.

Um so erfreulicher: die 19 500, die trotz der 10 Gegentore in den letzten zwei Spielen den Club sehen und ihn unterstützen wollten, wurden reichlich belohnt. Ein tolles Spiel, eine große kämpferische Leistung, eine mitreißende Vorstellung von René Botteron und am Ende ein verdienter 2:1-Sieg des 1. FCN über den 1. FC Köln als Lohn eines schönen Fußball-Nachmittags.

Glänzender Kopfball von Alois Reinhardt (rechts) zum 1:0 ins Kölner Tor nach Eckball von Botteron.

Und das war der Nürnberger Siegestreffer. Werner Heck schießt — an Cullmann vorbei — ins Kölner Tor zum 2:1.

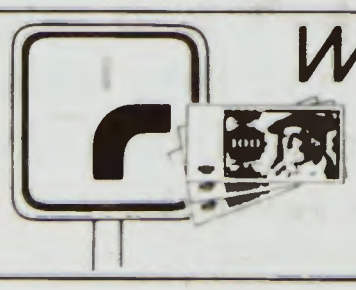
Botteron (rechts) bot eine glänzende Partie gegen seine alten Kameraden aus Köln. Hier wird Engels ausgespielt.

Jürgen Täuber zeigte dem Nationalstürmer Pierre Littbarski so richtig, „wo der Barthel den Most holt".

Fotos: Schmidtpeter (4)

Der direkte Weg zum Kredit

Die WKV-Bank ist für Sie da, wenn Sie Bargeld brauchen. Als Spezialbank für private Geldangelegenheiten geben wir Ihnen den maßgeschneiderten Kredit mit bequemer Rückzahlungsrate.



WKV-BANK NÜRNBERG

Nürnberg, Färberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße,
über 30 Geschäftsstellen

● Kredit ● Sparen ● Privatkonten

Mehr als 400 Fachbetriebe in Europa auch in Ihrer Nähe

PORTAS®
Die TÜREN-Alternative

macht aus Ihren alten Türen und Rahmen innerhalb eines Tages bildschöne »Neue« durch die PORTAS®-Kunststoffummantelung in vielen Natur-Dekors

seit vielen Jahren 100 000fach bewährt

PORTAS®

unverbindliche Beratung — rufen Sie einfach mal an:

Kreis Nürnberger Land (0 96 21) 8 45 41
Schwabach-Roth (0 91 71) Weißenburg 26 91
Fürth (09 11) Stadt + Kreis 70 85 85
Neustadt/A (0 91 62) + Kreis
Erlangen (0 91 31) Höchstadt 2 82 06
Nürnberg Süd + West 6 79 51 Ost + Nord 52 98 12

Fußball-Herz, was willst du mehr. Dramatik und Spannung bis zum Schluß.

Ich, der ich diese Zeilen schreiben darf, hatte leider nicht das Vergnügen, das Spiel „original" zu sehen, denn ich lag mit schwerer Angina im Bett. Aber wie ich die letzten Reporter-Minuten — Günter Koch übertrug aus dem Stadion spannender denn je — überlebte, fragen Sie mich lieber nicht. Ich wäre fast aus dem Bett gekippt vor lauter Aufregung . . .

Die „Abendzeitung" schrieb: „René Botteron beutelte die Geißböcke arg durcheinander" und weiter ist zu lesen: „Wo ein Wille, sind auch meistens zwei Punkte"! Dieser Satz drückt wahrscheinlich am deutlichsten die Unterschiede zwischen Berlin und dem Spiel gegen Köln aus. Also: insgesamt ein Sonderlob für die gesamte Clubmannschaft.

Und lassen Sie mich noch eins sagen: Ich möchte Udo Klug in dieses Sonderlob ganz besonders einschließen. Er vertraute stur und mit Beharrlichkeit seiner Formation und gab seinen Leuten die Chance zur Rehabilitation. Auch das muß ein Trainer können: nicht gleich nach den ersten Lüftchen das Ganze total umkrempeln . . .

1. FCN: Kargus, Täuber, Stocker, Reinhardt, Weyerich, Eder, Schöll, Botteron, Heck, Heidenreich, Dreßel. — **Köln:** Schumacher, Hönerbach, Willmer (60. Zimmermann), Strack, Steiner, Konopka, Littbarski, Sljivo, Fischer, Engels, Cullmann, (72. Hartmann). — **SR:** Roth, Salzgitter. — **Zuschauer:** 19 500. — **Tore:** (4.) 1:0 Reinhard, 1:1 (16.) Stein, 2:1 (52.) Heck. — **Gelbe Karte:** Steiner (K).

F. S.

Ältester OPEL-Händler Deutschlands

Hier kann jeder Käufer sein Auto finden!

Wenn Sie einen neuen Wagen suchen, dann kommen Sie zu uns. Wählen Sie **Ihr Auto,** bei uns können Sie es. **Wir haben Ihnen viel zu zeigen!** Großauswahl aller OPEL-Modelle · Sondermodelle · Sonderangebote · Vorführwagen · Gebrauchtwagen zu fairen Bedingungen und Preisen · Preisgünstige Finanzierung durch OPEL-Kredit · Leasing · **Wir stehen Ihnen Rede und Antwort über:** KADETT · ASCONA MANTA · REKORD · MONZA SENATOR

Vertrauen Sie Nordbayerns größtem OPEL-Händler:

AUTO-KROPF

8500 Nürnberg, Deutschherrnstraße 1-7, Telefon 26 47 41
8500 Nürnberg, Zerzabelshofstraße 63, Telefon 40 65 64
8510 Fürth, Schwabacher Straße 137, Telefon 77 15 41
8562 Hersbruck, Nürnberger Straße 59, Telefon 40 04

Weitere Filialen 8500 Nürnberg, Kobergerplatz u. Reichelsdorfer Hauptstraße
8504 Stein, Hauptstraße 52, Telefon 09 11/67 39 84

Tucher

ein gutes Wort für ein sympathisches Bier

DFB-Pokal:

Nach 3:0-Sieg in Walsrode muß der Club nun wieder nach Bielefeld

Die DFB-Pokalrunde 1981/82 endete in Frankfurt mit einem großartigen Endspiel, das der 1. FC Nürnberg gegen den FC Bayern München mit 2:4 verlor. Die DFB-Pokalrunde 1982/83 begann nun im August wieder mit einem Club-Sieg über einen Amateur-Gegner. In der 1. Runde wurde im niedersächsischen Walsrode die Germania mit 3:0 bezwungen.

Man war sehr gespannt, was Franz Beckenbauer als „Glücksfee" im ZDF-Sportstudio nun als attraktiven Gegner für den Club in der 2. Runde ziehen würde. Arminia Bielefeld — 1. FC Nürnberg brachte Beckenbauer aus der Kristallvase und so manches „Sch . . .e" aus dem Mund von Clubspielern. Denn wie im Vorjahr geht es in der 2. Runde wieder nach Bielefeld. Im Vorjahr konnte der Club mit 1:0 auf der Alm sein Pokalspiel gewinnen. Heuer, am 16. Oktober, müssen wir es halt wieder versuchen, um in die 3. Runde zu kommen.

Unmöglich ist nichts, auch wenn die Bielefelder wesentlich stärker zu sein scheinen als in der letzten Runde.

28. 8. 82: Germania Walsrode — 1. FCN 0:3 (0:1)

Der Club tat nicht allzu viel, um die Hürde in Niedersachsen zu nehmen. Am Ende reichte es zu einem glatten 3:0. Der Club war — angesichts der übrigen Pokalüberraschungen — zufrieden, die nächste Runde erreicht zu haben. Die rund 6000 Zuschauer sahen erst nach der 2:0-Führung, die Dressel erzielt hatte, in der letzten halben Stunde endlich einen gut aufspielenden Bundesligisten, der wenige Tage zuvor in Mönchengladbach mit 2:1 gewonnen hatte.

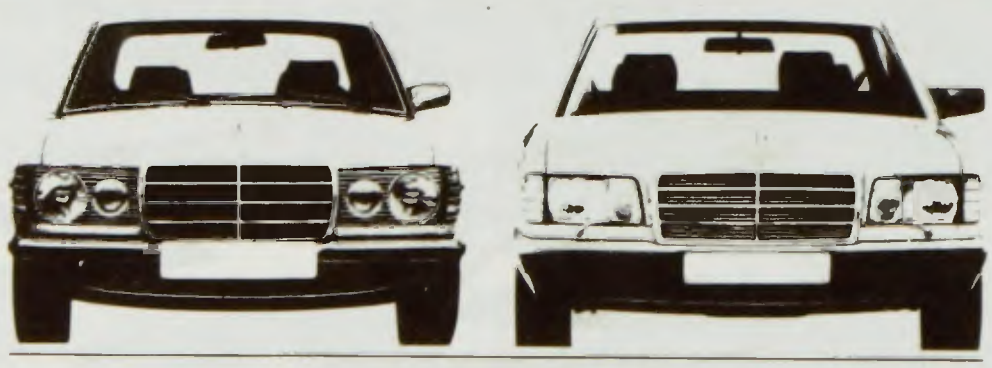
Zwischen der 65. und 80. Minute sah man die besten Szenen, und hier hätte Nürnberg auch einen höheren Sieg herausschießen können. Das schönste Tor des Tages: Alois Reinhardts Geschoß zum 3:0.

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker, Reinhardt, Weyerich, Eder, Schöll, Botteron, Heck, Heidenreich, Dressel.

SR: Osmers, Bremen. — **Zuschauer:** 6000. — **Tore:** 0:1 (38.) Weyerich, 0:2 (59.) Dressel, 0:3 (84.) Reinhardt — **Gelbe Karten:** keine.

YAMAHA
exclusiv
Wir verkaufen nicht nur Motorräder, wir betreuen sie auch.
B+S
BECK & SCHNEIDER
MOTORRADHANDELSGESELLSCHAFT MBH
SIGMUNDSTRASSE 88
TELEFON (0911) 31 37 77

Besuchen Sie das **Bratwurst-Röslein**
Andr. Köhnlein OHG – **8500 Nürnberg,** Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —
Eine Einmaligkeit
in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.
Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei



Bevor Sie Ihren Mercedes in eine Werkstatt bringen . .

. . . haken Sie in Gedanken doch bitte einmal diese 5 Punkte ab:
1. Bekommen Sie die originale Mercedes-Benz Garantie auf Arbeit und Material?
2. Kann die Werkstatt Entscheidungen beim Hersteller herbeiführen?
3. Führt die Werkstatt Original-Teile von Mercedes-Benz?
4. Ist die Werkstatt (durch permanente Information vom Werk aus) auf dem neuesten Stand der Mercedes-Technik?
5. Wird das Werkstattpersonal durch ständige Schulung auf dem laufenden gehalten?

Wenn Sie sicher sind, daß alle Fragen mit Ja beantwortet werden können, dann sind Sie in guten Händen. Bei einer autorisierten Mercedes-Werkstatt.

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Gebrüder Moll GmbH & Co.
Löffelholzstr. 30, 8500 Nürnberg

Fußball-Privatspiele:

Siege über Bayern Hof und den TSV 1860 München

7. 9. 82: FC Bayern Hof — 1. FCN 1:4 (0:1)

Der oberfränkische Landesligist, einst erbitterter Liga-Genosse der Nürnberger, wollte endlich einmal wieder den Club im Stadion „Grüne Au" haben. 2000 Zuschauer waren gekommen, um — nach den Niederlagen gegen VfB und in Berlin — die Nürnberger zu sehen. Erst nach der Pause bekamen sie auch Tore vorgesetzt.

1. FCN: Kargus; Täuber (Brendel), Stocker, Reinhardt (Weyerich), Schlegel, Eder, Schöll, Schneider (Brunner). Heck, Heidenreich (Lieberwirth), Trunk. — **SR:** Reiß, Arzberg. — **Tore:** 0:1 (27.) Heck, 0:2 (71.) Trunk, 1:2 (74., Foulelfmeter) Dörsch, 1:3 (78.) Heck, 1:4 (80.) Brunner.

12. 9. 82: TSV 1860 München — 1. FCN (in Bad Wiessee) 0:3

Zur Eröffnung des neuen Bad Wiesseer Stadions (Baukosten rund 3,5 Mio. Mark, Kunstrasen) trafen sich am Tegernsee zwei alte Bekannte: Bayernligist 1860 München und Bundesligist 1. FCN. Am Ende behielt der Club mit 3:0 die Oberhand. Einen Tag vorher hatten die „Löwen" in ihrem Bayernligapunktspiel im Grünwalder Stadion die Amateure des 1. FCN vor 7500 Zuschauern mit 2:0 besiegt.

Hartmann; Täuber, Eder, Reinhardt, Schlegel, Schneider, Schöll (Brendel), Botteron (Brunner), Heck (Vollath), Heidenreich (Lieberwirth), Dressel (Trunk).— **Tore:** Heck (2), Eder (1). — **Zuschauer:** 2000.

Konrad Haussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

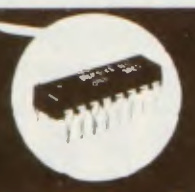
MBT VERTRIEBS GMBH

HESS KG
Ingolstädter Straße 33
8500 Nürnberg 115
Telefon 0911/44 85 44, 44 92 25
Telex 06-23344

Mainau C2
8703 Ochsenfurt/Main
Telefon 0 93 31/22 43, 23 83
Telex 06-89926

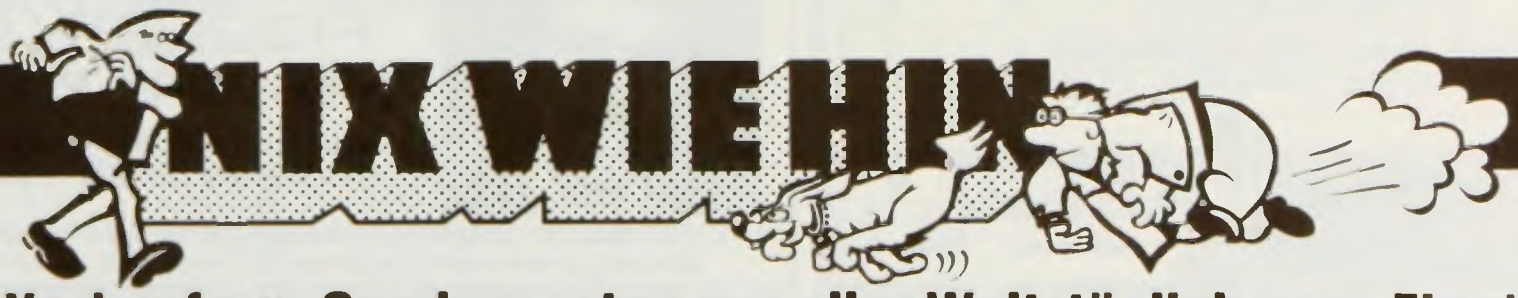
Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage zugesandt

TREFF der Hobby-Elektroniker



Transistoren
ICs, Dioden
Trafos, Lautsprecher
Oppermann-Bausätze
und vieles mehr

Rauch-Elektronik
Nürnberg, Ehemannstr. 7, Tel. 46 92 24



Verkauf von Sonderposten aus aller Welt, täglich neue Eingänge

Traumpreise aus unserer Textilabteilung

Damen- und Herren-Jogging-Anzüge
100 % Baumw. nur 19.95

Damen-Stiefeletten
deutsches Markenfabrikat, Leinen mit echt Nappaleder, modisch aktuell, jetzt zum Traumpreis von 9.90

Damen-Westen
o. Arm, 100 % Baumwolle 2.95

Damen-Leder-Sandaletten
75-mm-Absatz 4.95

Hier wackelt die Preiswand

Steckschlüsselsatz
6teilig, ¼", 4-kt-Antrieb, verchromt, 5,0—11 mm nur 4.95

Schraubenzieherset
10teilig, im Etui nur 2.95

Original Hanf-Abschleppseil
mit Schlaufen, 370 cm lang 4.95

„Hansa"-Gepäcknetz
passend für jeden Dachständer, 12 Befestigungshaken 4.95

Der Preishammer wütet in unserer Campingabteilung

Rundgrillgerät
Grillfläche ca. 38 cm Ø, Rost verstellbar 7.95

Schwenkbarer Gußgrill
ca. 46 × 28 cm, Grill und Spieß verchromt 34.95

3 kg Buchen-Retorten-Holzkohle 3.95

Grillbesteck
3teilig 1.95

Grillanzünder „Barbecue" 1.95

Campingpreise wie zu Omas Zeiten!

Luftmatratze PVC 9.95

Norderney-Hauszelt
Baumwolle, PVC-beschichtet, 195 × 120 × 110, kompl. im Packsack 49.95

Gartensesselauflagen
5 cm dick, 95 × 50, Spitzenqualität 19.95

Kinderplanschbecken
1 m Ø, mit 3 Wulsten 7.95

Campingkissen
aufblasbar 1.95

Wir führen Elektroartikel — Gefriertruhen — Kühlschränke — Herde — Hi-Fi-Anlagen und Boxen — Autozubehör — Werkzeuge — Haushaltswaren — Spielwaren — Geschenkartikel — Kosmetik — Textilien — Campingartikel

NWH GmbH · 8500 Nürnberg
Happurger Str. 66 · Sigmundstr. 180

Öffnungszeiten: Freitag 10 – 18 Uhr
Samstag 9 – 14 Uhr · Montag 10 – 18 Uhr
Langer Samstag 9 – 18 Uhr

SPIELEINSÄTZE
DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

Spiele 1982/83	Datum	B = 1. Bundesliga F = Freundschaftsspiele P = DFB-Pokal H = Heim A = Ausw.	B P F	Gegner	Spiel-ergebnis	Botteron	Brendel	Brunner	Dressel	Eder	Hartmann	Heck	Heidenreich	Hintermaier	Kargus	Lieberwirth	Reinhardt	Schlegel	Schneider	Schöll	Stocker	Täuber	Weyerich	Trunk	Vollath	Mösle	Fürst	Geyer	Schlerf
1	16. 7. 82	A	F	ATV Nürnberg	0:4		40	76	53	411	94	122	218		98	327	98			256	381	291	314				1		1
2	17. 7. 82	A	F	TSV Unterpleichfeld	1:5			77	54	412	95	123	219			328	99		1	257	382	292	315					1	2
3	19. 7. 82	A	F	SSV Ulm	1:0	1		78	55	413		124	220	150	99		100		2	258	383	293	316						
4	21. 7. 82	A	F	ASV Neumarkt	0:3		41	79	56	414	96	125	221	151	100	329	101			259	384	294	317						
5	24. 7. 82	A	F	FC Geroizhofen	0:10	2	42	80	57	415	97	126	222	152			102		3	260	385	295	318						
6	25. 7. 82	A	F	VfL Frohnlach	2:2	3			58	416		127	223	153	101	330			4	261	386	296	319						
7	29. 7. 82	A	F	FC Zürich (in Unterägeri)	4:3	4			59	417	98	128	224	154			103		5	262	387	297	320						
8	31. 7. 82	A	F	Landesausw.Liechtenst.	0:7	5	43	81	60	418		129	225		102	331	104		6			298	321	23	24				
9	2. 8. 82	A	F	FC Aarau/Schweiz	1:1	6			61	419		130	226		103		105		7		388	299	322						
10	4. 8. 82	A	F	FC St. Gallen	1:2			82	62	420	99	131	227				106		8	263	389	300	323						
11	7. 8. 82	A	F	1. FC Kaiserslautern	5:0	7		83	63	421		132	228		104		107		9	264	390	301	324						
12	8. 8. 82	A	F	FV Offenburg	1:2	8	44	84	64	422		133	229		105	332	108		10	265	391	302	325						
13	11. 8. 82	A	F	FV Uffenheim	0:11	9	45	85	65	423		134	230		106	333	109		11	266	392	303	326		25				
14	13. 8. 82	H	F	SpVgg Fürth	4:0	10		86	66	424		135	231		107		110		12		393	304	327						
15	14. 8. 82	H	F	Nottingham Forest	2:4	11		87	67	425	100	136	232		108		111		13	267	394	305	328	24					
16	17. 8. 82	A	F	Rapid Wien	2:0	12		88	68	426		137	233		109	334	112		14	268	395	306							
17	21. 8. 82	H	B	Hamburger SV	2:2	13	46		69	427		138	234		110		113			269	396	307	329						
18	25. 8. 82	A	B	Bor. M.-Gladbach	1:2	14			70	428		139	235		111		114			270	397	308	330						
19	28. 8. 82	A	P	Germania Walsrode	0:3	15			71	429		140	236		112		115			271	398	309	331						
20	1. 9. 82	H	B	VfB Stuttgart	0:5	16		89	72	430		141	237		113		116		15	272	399	310	332						
21	4. 9. 82	A	B	Hertha BSC Berlin	5:1	17	47		73	431		142	238		114	335	117	86	16			311	333						
22	7. 9. 82	A	F	FC Bayern Hof	1:4		48	90		432		143	239		115	336	118	87	17	273	400	312	334	25					
23	11. 9. 82	H	B	1. FC Köln	2:1	18			74	433		144	240		116		119			274	401	313	335						
24	12. 9. 82	A	F	1860 München	0:3	19	49	91	75	434	101	145	241			337	120	88	18	275		314		26	26				

Tore 82/83 Stand: 26. 8. 82	Bundesligaspiele			DFB-Pokal	Freundschafts-spiele	Gesamt
	heim	auswärts	Gesamt			
	4:8	3:6	7:14	3:0	63:23	73:37
Botteron						
Brendel					1	1
Brunner					2	2
Dressel	1		1	1	7	9
Eder					2	2
Hartmann						
Heck	1	2	3		22	25
Heidenreich					2	2
Hintermaier						
Kargus						
Lieberwirth					4	4
Reinhardt	1		1	1	2	4
Schlegel						
Schneider					5	5
Schöll						
Stocker					3	3
Täuber					2	2
Weyerich	1	1	2	1	8	11
Trunk					1	1
Vollath					1	1
Eigentore d. Gegners					1	1

DRAHT PIETSCHMANN
Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen
Tore und Türen
Gesamtes Zaunzubehör
Nürnberg · Sundersbuhlstraße 8 Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

„Wenn jemand sagt:
Deine Frisur ist unmöglich,

dann waren Sie sicher nicht bei uns!
Im Herrensalon
nur auf Anmeldung
FISCHER'S HAARSTUDIO
Hauptstraße 15, 8501 Rückersdorf
Telefon 0911 / 579426
Weil wir Ihnen mit fachgerechter Beratung sagen, welche Frisur zu Ihnen paßt. Weil wir mit unserer langjährigen Erfahrung nicht nur auf eine g u t e Frisur sondern auf eine t y p g e r e c h t e Frisur achten!
Kommen Sie zu uns in den Salon – eine gute Frisur ist die Belohnung!

Café – Confiserie
Büttner
Adamstraße 2—4 · 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 55 37 20

Alle Bundesliga-Vorrundenspiele des 1. FCN 1982/83

	Ergebnis
Samstag, 21. August: **1. FCN — Hamburger SV**	**2:2**
Mittwoch, 25. August: **Bor. M'gladbach — 1. FCN**	**1:2**
Mittwoch, 1. September: **1. FCN — VfB Stuttgart**	**0:5**
Samstag, 4. September: **Hertha BSC Berlin — 1. FCN**	**5:1**
Samstag, 11. September: **1. FCN — 1. FC Köln**	**2:1**
Samstag, 18. September: **1. FC Kaiserslautern — 1. FCN**	**2:1**
Freitag, 24. September: **1. FCN — Borussia Dortmund**	**3:2**
Freitag, 1. Oktober: **FC Schalke 04 — 1. FCN**	**0:1**
Samstag, 9. Oktober: **Eintr. Braunschweig — 1. FCN**	:
Samstag, 23. Oktober: **1. FCN — Werder Bremen**	:
Samstag, 30. Oktober: **Fortuna Düsseldorf — 1. FCN**	:
Samstag, 6. November: **1. FCN — Karlsruher SC**	:
Samstag, 13. November: **Bayer Leverkusen — 1. FCN**	:
Samstag, 20. November: **1. FCN — Arminia Bielefeld**	:
Samstag, 27. November: **Eintr. Frankfurt — 1. FCN**	:
Samstag, 4. Dezember: **1. FCN — VfL Bochum**	:
Samstag, 11. Dezember: **Bayern München — 1. FCN**	:

Sicherheit fördert Aktivität

Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt

SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER

Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

Schielein - Reisen

Wir veranstalten den
CLUB-EXPRESS DER *Abendzeitung*

Busfahrten und Karten zu jedem Auswärtsspiel des 1. FCN, ob national oder international, ob wochentags oder am Wochenende.

Unser **Sportreise-Service** bietet darüber hinaus Fahrten zu allen bedeutenden Sportereignissen in Europa.

TUI REISEBÜRO

Nürnberg, Karolinenstraße 43 – 45 Telefon 20771

MÖBEL FÖLLOTH
09183 - 521
UNTERFERRIEDEN

IMMER EINE IDEE VORAUS

Das schmucke neue ARO-Club-Trikot — für 39,50 DM im Fan-Shop zu haben.

Super-Angebote, die jeden Club-Fan begeistern!

Der 1. FCN-Fan-Shop im Eingang zum Club-Restaurant in der Valznerweiherstraße 200 ist inzwischen zum beliebten Treffpunkt aller Club-Fans geworden. Fan-Shop-Leiter „Kooky" Koch kann inzwischen auch ein umfangreiches Sortiment von besten Fan-Artikeln anbieten. Angefangen vom billigen Schlüsselanhänger bis zu einer Satin-Jacke „1. FCN" kann alles bei „Kooky" bezogen und gekauft werden. Natürlich ist der 1. FCN-Fan-Shop die Kartenvorverkaufsstelle für alle Club-Spiele, ob Heim- oder Auswärtsspiel. Gerade vor den Heimspielen des 1. FCN im Nürnberger Stadion ist der Fan-Shop die ideale Kartenvorverkaufsstelle für die auswärtigen Fans, denn sie können bis eine Stunde vor Spielbeginn hier im Neuen Zabo ihre Eintrittskarte kaufen und natürlich vor dem Spiel noch das Club-Restaurant besuchen.

Brandneu

Fan-Trikot 1. FCN mit dem neuen Werbeaufdruck ARO	alle Größen nur **39,50 DM**
Neue Bierseidel und **Krüge**	ab **10,— DM**
Neue Wimpel verschiedene Ausführungen	von 8,— bis **19,— DM**
Wandkacheln 1. FCN	von 8,— bis **14,— DM**
Magnet-Tafel „Bundesliga aktuell"	**19,50 DM**
Aufkleber Spieler-Portraits	**je Streifen 3,— DM**
Club-Aufkleber verschiedene Größen	von 1,— bis **8,— DM**
Große Club-Fahne	**27,— DM**
Kleine Club-Fahne	**10,— DM**
Die herbstlichen Tage kommen bald, daher:	
Club-Schal und **Club- Mütze**	**21,—** und **27,— DM**
Brandneu: der **Super-Autoball** (Leder)	**10,— DM**
Anstecknadel (von allen Bundesligavereinen)	**5,— DM**
„Club aktuell 82/83" — das beliebte Autogramm-Buch	**3,— DM**
Kleine Autobären mit **1. FCN-Anstecker**	**6,— DM**

Dazu aus dem umfangreichen Sortiment zum Beispiel: Club-Halstücher, Mannschafts-Poster in Farbe, Club-Wandteller, Autokissen, Sitzkissen fürs Stadion, Club-Armbanduhren, Club-Bären, 1. FCN-T-Shirts, 1. FCN-Regenjacken, Club-Glücksbringer aus Stein in verschiedenen Größen.

1. FCN-Fan-Shop
Leitung „Kooky" Koch
Valznerweiherstr. 200
Neuer Zabo
8500 Nürnberg 30
Tel. (09 11) 40 06 06

Montag bis Freitag jeweils von 10 bis 18 Uhr.

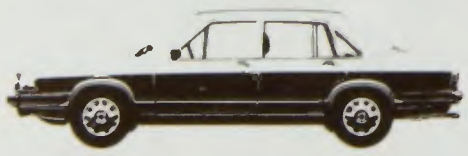
Am Samstag bei Heimspielen von 10 Uhr bis eine Stunde vor Spielbeginn.

Reparaturen sämtlicher Fabrikate ab 1 t Nutzlast
Bremsendienst § 29 StVZO

Würsching & Hiltner GmbH

8500 Nürnberg, Dr.-Gustav-Heinemann-Straße 4/6
Telefon 53 36 71

V·A·G-Partner
Auto-Treutel



8561 Reichenschwand
Nürnberger Str. 25
Telefon 0 91 51 / 62 51

AUTO-UNFALL ??
Sorgenfrei durch Leihwagengestellung
und auf Wunsch Schadenfinanzierung
Tel. 404444/406666
Komotauer Str. 85/89, 85 Nbg.-Zabo

PKW, LKW, Möbelwagen
40 Jahre Vertrauen
AUTO-VERLEIH LÖSCH

CLUB ECKE

Fan-Club Gerolzhofen stellt sich vor

Am 24. Juli 1982 spielte unsere Club-Lizenzspieler-Mannschaft anläßlich des 65jährigen Vereinsjubiläums des FC Gerolzhofen bei uns im Steigerwaldstadion. Unser stellvertretender Vorsitzender, Arnold Lenhard, begrüßte die Mannschaft mit Trainer/Manager Klug, und Co-Trainer Popp und überreichte Kapitän Norbert Eder als Geschenk einen etwas größeren fränkischen Bocksbeutel.

Unser Fan-Club wurde am 25. 12. 1979 auf Initiative von sieben Gründungsmitgliedern aus der Taufe gehoben. Wir freuten uns alle sehr, daß wir zu diesem Entschluß kamen, besuchten wir doch schon Jahre zuvor regelmäßig die Spiele des 1. FCN. Nun waren wir auch als eingetragener Fan-Club registriert. Gerolzhofen liegt geographisch ca. 100 km nördlich von Nürnberg, 20 km südlich von Schweinfurt und ca. 40 km östlich von Würzburg.

Zur Zeit hat unser Fan-Club eine stattliche Mitgliederzahl von 38 Personen erreicht, wobei das jüngste Mitglied 19 Jahre und das älteste 62 Jahre alt ist.

Im Laufe eines Jahres werden bei uns immer einige Veranstaltungen durchgeführt. Hauptgrund — und Zweck hierfür ist das gesellschaftliche Beisammensein, wobei unsere Club-Kasse immer etwas aufgebessert wird. Bei Busfahrten zu den Club-Auswärtsspielen (z. B. Stuttgart, Frankfurt, Bochum) wird dann immer ein Teil mitfinanziert. Auch das bei uns traditionelle Jahresessen Mitte Dezember, als kleine Weihnachtsfeier veranstaltet, geht zum Beispiel zu Lasten der Fan-Klub-Kasse.

Meistens im Juli findet bei uns das alljährliche Sommernachtsfest mit Bier-, Steak- und Würstchen-Verkauf statt. Aus diesem Anlaß wird dann ein Fußballspiel des Fan-Clubs ausgetragen. In diesem Jahr wurde sogar mit den FCN-Fan-Club-Mannschaften Aschbach und Dettelbach ein Pokalturnier daraus. Zu den beiden Fan-Clubs haben wir natürlich einen engeren Kontakt, sind sie doch bei uns in der Nähe beheimatet. Bei einem Besuch wird natürlich immer über die Spiele des Clubs diskutiert. Auch das schon leidige Thema über den „gewissen schlechten Ruf" der Fan-Clubs in der Bevölkerung wird je nach Ereignis einmal angeschnitten.

Im Herbst (September oder Oktober) veranstalten wir dann ein Preis-Schafkopf-Turnier. Die Preise hierfür werden von den Fan-Club-Mitgliedern zusammengetragen und meistens von in Gerolzhofen ansässigen Firmen gespendet.

Jeden zweiten Freitag im Monat findet in unserer Vereinsgaststätte eine Pflichtversammlung statt. Es werden hierbei nochmals anfallende Themen der letzten vier Wochen behandelt. Zum Abschluß sehen wir uns nochmal Ausschnitte der letzten Club-Spiele per Video an.

Außerdem treffen wir uns, wenn möglich, alle Mittwoch zum Stammtisch, wo dann jedesmal das Ergebnis des Clubs im darauffolgenden Spiel getippt wird. Bei 1,50 Mark Einsatz bleiben von vorneherein 50 % (0,75 Mark) in der Kasse, der Rest wird, soweit das Ergebnis richtig ist, ausbezahlt. Trotz der relativ hohen Mitgliederzahl haben wir unseren Fan-Club stets gut im Griff, was auf die Vernunft aller Mitglieder zurückzuführen ist. Der Beitrag bei uns beträgt alljährlich 30 Mark. Für Auszubildende, Bundeswehrangehörige oder Rentner die Hälfte.

Wer mit uns Kontakt aufnehmen oder in unseren Fan-Club eintreten will, sollte sich an diese Adresse wenden:

1. FCN Fan-Club Gerolzhofen, Claus Jürgen Schuhmann, Philipp-Stöhr-Weg 14, 8723 Gerolzhofen, Telefon Nr. 09382/8768.

Arnold Lenhard

Fußball-Pokalturnier des 1. FCN Fan-Club Buch 77

Der 1. FC Nürnberg Fan-Club Buch 77 veranstaltete am 3. Juli 1982 ein Fußball-Pokalturnier. Gäste waren die 1. FCN Fan-Clubs Lonnerstadt und Maroldsweisach sowie die 1. FCN-Stammtische aus Aisch und Heßdorf.

Pünktlich um 9 Uhr traf man sich in unserem Vereinslokal Müller in Buch zur Auslosung der Spielpaarungen.

Im 1. Spiel standen sich die Fan-Club-Teams aus Aisch und Lonnerstadt gegenüber. Am Schluß konnten sich die Aischer dank einer besseren Kondition und Chancenauswertung erfolgreich durchsetzen und für das Endspiel qualifizieren. Im 2. Spiel hatte Heßdorf gegen Maroldsweisach anzutreten. Maroldsweisach hatten keine Probleme und konnte sich souverän gegen die sich aufopferungsvoll kämpfenden Heßdorfer durchsetzen.

Bei Temperaturen um 28 Grad wurde natürlich viel geschwitzt und es galt, den Hunger aller Anwesenden zu stillen. Kein Problem für den Fan-Club Buch und seinen Vergnügungsausschuß, denn dieser hatte für das leibliche Wohl „en Masse" gesorgt. Zum Glück haben wir auch einen „Meier", welcher in seiner Eigenschaft als Brauer natürlich jede Menge Gerstensaft braut.

Nach dem Mittagessen setzte sich der Reigen der Fußballspiele fort. Die Mannschaften aus Lonnerstadt und Heßdorf bestritten das Spiel um Platz 3. Dieses Spiel wurde eine klare Angelegenheit für die Lonnerstadter, denn diese ließen sich die Butter nicht noch einmal vom Brot nehmen. Heßdorf zeigte sich als fairer Verlierer.

In einem Einlagespiel traf die Schülermannschaft des TSV Neuhaus auf dieselbe des TSV Höchstadt. Als Zuschauer zu diesem Spiel konnten wir den Lizenzspieler des 1. FC Nürnberg, Alois Reinhardt, in Begleitung seiner hübschen Freundin begrüßen.

Das Endspiel bestritten die Teams aus Aisch und Maroldsweisach. Es stellte sich bald heraus, daß die Oberfranken ihre Kräfte sichtlich überschätzten. Anders die „Aischer", welche durch eine kluge Spielweise im Verlauf des Turniers, durch Cleverness und eine optimale Chancenauswertung zum Erfolg kamen. Die Maroldsweisacher werden den Aischer Mittelstürmer bestimmt so schnell nicht vergessen, denn, lieber Leser, fragen Sie doch mal die Oberfranken, wie oft es durch die Nummer 9 geklingelt hat . . .

Am Abend nach den Spielen traf man sich im Vereinslokal bei der „Gunda" zur Pokalübergabe. Die Pokale und Urkunden wurden durch unsere beiden Vorstände, Reinhold Steinmeier und „Manager" Hans Meier, den Plazierten übergeben.

In gemütlicher Atmosphäre wurde manche Fußballschlacht des 1. FCN in Erinnerung gerufen, über den „Club" sachlich diskutiert und „vom Heiner prophezeit", der 1. FCN wird niemals untergehen.

Bleibt eigentlich nur noch zu sagen: Viel Glück dem 1. FC Nürnberg für die Saison 1982/83.

Claus Hackenberg

Neuer Fan-Club in Pohlheim-Hausen

Seit Mitte Juli 1982 gibt es auch in der Umgebung von Gießen einen neuen Fan-Club des 1. FC Nürnberg: den Fan-Club Pohlheim-Hausen. Zum 1. Vorsitzenden wurde Bruno Dorr (Pohlheim) gewählt, der seit über 22 Jahren Mitglied des 1. FCN ist. Neben den beiden Beisitzern Helmut Engelbrecht (6305 Großen-Buseck) und Hans Viehmann (Rabenau-Londorf) wurden Fritz Schäfer (6301 Pohlheim-Hausen) zum Schriftführer und Gustav Schmitt (6301 Hausen) zum Rechner gewählt.

Die Gründungsversammlung in der Hausener Wander- und Schutzhütte („Hausener Grill-Hütte") verlief recht munter und nach herzhaftem Schmaus sorgten Vater und Sohn Maigler sowie Roland Stumpf für kräftige Stimmung. Wie Bruno Dorr betonte, sei es das Ziel des neuen Fan-Clubs, den 1. FCN aktiv bei Spielen zu unterstützen, wobei man ganz besonders das Rowdytum verabscheut.

Anschrift: 1. FCN-Fan-Club Pohlheim-Hausen, Herrn Bruno Dorr, 6301 Hausen-Pohlheim.

Wir stellen vor:

Heute:

Club-Geschäftsführer Georg Begert

Sein Name taucht eigentlich nie in den Schlagzeilen auf, wenn der 1. FC Nürnberg im Blätterwald für Aufruhr sorgt. Aber gegen diese Konstellation hat Georg Begert, der Geschäftsführer des Clubs, überhaupt nichts einzuwenden. Große Töne liegen dem 38jährigen „Verbindungsmann zwischen Vorstandschaft, Profilager und Amateurabteilungen" nämlich nicht. „Im Schatten lebt es sich meist leichter", bekennt der eher bescheidene gebürtige Schlesier, der seit Oktober 1980 die Geschäftsstelle des 1. FCN und deren Geschicke koordiniert.

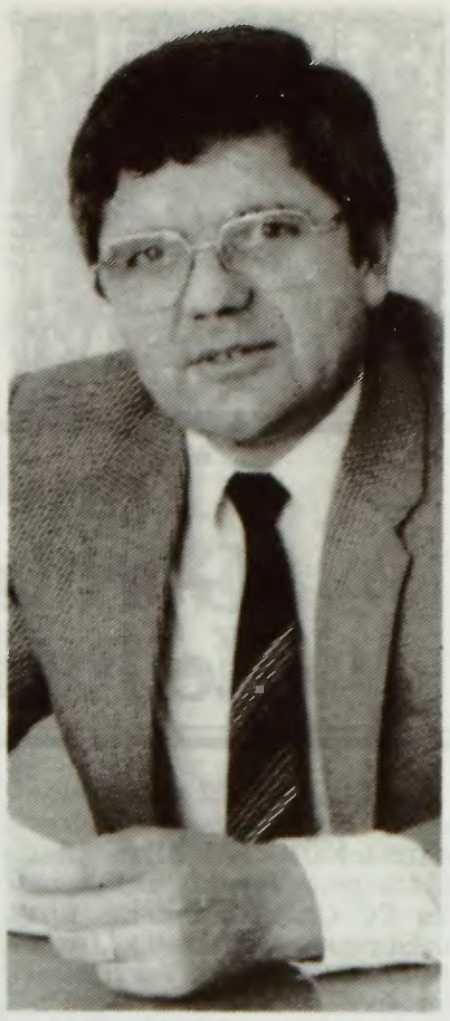
Georg Begert und seine Mitarbeiter decken den administrativen Bereich des Vereins ab. Alles, was verwaltungstechnisch abzuwickeln ist, landet früher oder später auf Begerts Schreibtisch.

„Man glaubt gar nicht, was in einem so großen Verein alles anfällt", stöhnt der Vater von drei Kindern, dessen größtes Hobby neben der Familie nach eigenen Angaben sein Beruf ist. 60 Stunden gehen pro Woche für den Club „drauf". Begert: „Der Verein ist nichts anderes als ein Unternehmen mit einigen Filialen. Da hat man natürlich immer etwas zu tun!"

Was ihn an der Sache besonders reizt, ist die Tatsache, daß man in diesem Metier vieles vorher nicht planen kann. Improvisation wird also großgeschrieben. „Mir gefällt der ständige Wirbel um mich herum", gibt Begert zu. Auch in seiner Freizeit muß Abwechslung sein. So zählt sich Begert zu den Anhängern des sogenannten „Aktivurlaubs".

Bevor Georg Begert beim Club einstieg („Wie ich zum Club gekommen bin? Das war einer der sogenannten Zufälle des Lebens!"), fungierte er als Verkaufsleiter eines Möbelunternehmens. 13 Filialen hatte er dabei unter sich.

Blumen vom 1. FCN für Jubilar Karl Liebel (links). Überreicht von Peter Stocker und Georg Begert.



Club-Geschäftsführer Georg Begert.

Kompetenzschwierigkeiten gibt es für ihn auch heute nicht. „Natürlich gibt es manchmal Reibungspunkte zwischen mir und Manager Klug. Im großen und ganzen kommen wir aber gut miteinander aus", skizziert Begert, der seit 1971 in Nürnberg lebt, sein Verhältnis zum Boß der Lizenzspielerabteilung. Auch zu den Herren vom Vorstand hat er einen guten Draht.

Mit beratender Stimme, aber ohne Stimmrecht, darf der hauptamtliche Vereinsvertreter auch an den etatmäßigen Verbandssitzungen teilnehmen. Natürlich hat er dabei des öfteren Wichtiges einzubringen, schließlich dient er rund um den Valznerweiher allen Leuten als Ansprechpartner.

Ehrensache, daß sich Georg Begert auch alle Heimspiele des Nürnberger Bundesliga-Teams ansieht. „Dabei kann man sich am besten einen Überblick über alle Einfluß-Faktoren, die auf den Verein einwirken, verschaffen", erklärt er. Was dabei noch sehr wichtig ist: die Kontaktpflege. Und an Kontakten mangelt es im Stadion wohl wirklich nicht . . .

Harald Büttner

Georg Begert hat natürlich auch repräsentative, nicht nur administrative Aufgaben als Club-Geschäftsführer zu erfüllen. Hier beim Geburtstag unseres langjährigen Mitarbeiters Dämpfling. Fotos: Schmidtpeter (3)

Gebr. MARKEWITSCH

Autokrane bis 125 t - Teleskopkrane bis 100 t - Spezial- und Schwertransporte

Nürnberg **Ruf (0911) *835071 und 883955** Schweinfurt **Ruf (09721) 68211**

DATSUN NISSAN

HELMUT PAULUS

8520 ERLANGEN
Lange Zeile 78, Telefon (0 91 31) 5 27 50

Wollen Sie die schönsten Sachen für Ihr Kind und trotzdem Geld sparen? Kommen Sie einfach in die

Second-hand-shops

für Kinderbekleidung

HELGA BEUTHIEN

Bismarckstraße 17 · Telefon 09 11 / 53 39 50
Kopernikusplatz 7 · Telefon 09 11 / 43 67 64
Äuß. Bayreuther Str. 52 · Telefon 09 11 / 51 41 01

Wir führen alles für Kinder, vom Baby bis zum Teener, und alles zu niedrigsten Preisen, überzeugen Sie sich!

WIR LÖSEN IHRE DACHPROBLEME

mit TEX-MASTIC®

Abdichtungs- und Beschichtungssystemen
Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung!

A. DERBFUSS
Bauteile-Vertriebsgesellschaft mbH
Bogenstraße 1 Tel. 09191-60502
8550 Forchheim Telex 624287

Haeberlein-Metzger
AUS TRADITION DAS BESTE

Nürnberger Oblaten-Lebkuchen und Gebäck-Spezialitäten

Sie erhalten unsere Spitzenerzeugnisse unter anderem im historischen Handwerkerhof, im Grand Bazar – Karolinenstraße, Kaiserstraße 46, in unserer Verkaufsstelle Nord-West-Ring/Ecke Bucher Straße und in vielen namhaften Unternehmen Nürnbergs.

Haeberlein-Metzger
Vertriebsgesellschaft mbH
Thoner Weg 19,
8500 Nürnberg 90

Club-Poster des Monats

Mittelfeldspieler
Herbert Heidenreich

geb. 15. 11. 1954

Autogramm-Adresse:
8500 Nürnberg
Hufelandstr. 5

Foto: Robert Kurz

Süddeutsche Schraubenfabrik

8500 NÜRNBERG-Großgründlach, Wetzlarer Straße 21
Fernruf (09 11) 3 09 36
Fernschreiber 06 23 590

FERDINAND ZELLER · NÜRNBERG

Möbeltransport
Klavier-, Flügel- und Kassenschranktransport
Ernst-Heinkel-Weg 11 — Ruf 52 29 40

Fränkischer Reisedienst
KARL HABERECKER

8500 NÜRNBERG
ELISENSTR. 18 a
TEL. 66 17 68

8510 FÜRTH
HIRSCHENSTR. 33
TEL. 77 17 30

Omnibusreisen im „goldenen Herbst"

4 Tage, 7.—10. Oktober	**„Zum Törggelen"** nach Südtirol, HP u. Törggelen	DM	**228.—**
2 Tage, 16.—17. Oktober	**ELLMAU** am Wilden Kaiser (Tirol)	HP DM	**89.—**
7 Tage, 17.—23. Oktober	**Traubenkur** in LANA bei Meran	HP DM	**486.—**

SAISONABSCHLUSSFAHRTEN:

3 Tage, 30. Okt.—1. Nov.	**„Ins Blaue",** HP und gr. Programm	HP DM	**247.—**
3 Tage, 5.—7. November	**„. . . nach Kärnten",** HP mit Programm	HP DM	**174.—**
13. November	**Weinfest** in Beckstein mit Tanz	DM	**25.—**

TAGESFAHRTEN jeden **Mittwoch** und **Sonntag** nach unserem Tagesfahrtenprogramm!

TALBOT HORIZON

Benzin sparen – mehr Ausstattung fahren

Preiswert beim Fahren: Superbenzin (Horizon GLS) je 100 km – 6,4 l bei konstant 90 km/h, 8,5 l bei konstant 120 km/h, 8,9 l im Stadtzyklus (Verbrauch nach DIN 70030, Teil 1). Reichhaltige serienmäßige Ausstattung. 6 Jahre Garantie gegen Durchrostung. Finanzierung und Leasing durch PA Creditbank möglich.

auto hartmann

Rathsbergstr. 79
8500 Nürnberg
Tel. 52 57 70

PEUGEOT TALBOT

VERTRAGSPARTNER

1. Vorsitzender
Gerhard Weidner
Ligusterweg 23
8500 Nürnberg
Tel. 0911/57 14 51

Schneetraining in Hintertux

Auch heuer führte die Skiabteilung des 1. FCN ihr erstes Schneetraining auf dem Tuxer Gletscher durch (vom 1. bis 7. 9.). Wir waren in Madseit in „Franzl's alter Hütte" bestens untergebracht und profitierten von der nachlassenden Reiselust insofern, als Wartezeiten an den Gletscherbahnen nicht auftraten. Das herrliche Wetter an den ersten Tagen sah uns mit allen 21 Aktiven und sechs Betreuern schon kurz nach 8 Uhr am Gletscher.

Allerdings mußten wir der strahlenden Sonne auch Tribut zollen. Ab den frühen Mittagsstunden verschlechterte sich die Schneequalität und zwang schon gegen 14 Uhr zum Abbruch des Trainings. Da andererseits keine Pause gemacht wurde, darf das Training insgesamt als optimal bezeichnet werden. Die geringe Teilnehmerzahl hatte eine Intensivierung des gesamten Ablaufs zur Folge. Leider spielte an den letzten beiden Tagen das Wetter nicht mehr mit.

Eine Neuerung brachten unsere Trainer — Ursel Grau, Heiko John, Wolfgang Locke, Pavel Sticha, Wolfgang Schmitt — insofern, als ein Videogerät zum Einsatz kam und in den Nachmittagsstunden die Trainingsläufe nochmals in Ruhe kontrolliert und besprochen werden konnten. Wie in den Vorjahren wurden vier Trainingsgruppen gebildet. Die freien Nachmittagsstunden wurden mit Waldläufen, Gymnastik, Konditionstraining (auch Fußballspiele) genutzt.

Für die Fahrt nach Hintertux stellten uns die Firmen Schäfer und Montag zwei Kleinbusse zur Verfügung. Hierfür nochmals herzlichen Dank! Ferner danken die Aktiven allen Trainern herzlichst für die hervorragende Betreuung. **Jörg Rechinger**

Weinfahrt

Die Skiabteilung veranstaltet auch in diesem Jahr wieder eine Weinfahrt nach Dettelbach. Alle Abteilungsmitglieder und Freunde der Skiabteilung werden hierzu herzlich eingeladen.

Die Weinfahrt findet am Samstag, dem 23. Oktober 1982, statt.

Busabfahrt: 11.45 Uhr Parkplatz Neuer Zabo, 12 Uhr Omnibusbahnhof — Hauptbahnhof Nürnberg.

Programm: Besuch eines Weingutes und eines Weinkellers, Weinprobe mit Imbiß und Weinkauf. Mainwanderung vorbei an Weinbergen ca. 1½ Stunden. Abendessen und anschließend Tanz in einem altfränkischen Gasthof.

Rückfahrt: gegen 24 Uhr.

Preis: 15,— DM Erwachsene, 10,— DM Jugend.

Anmeldung: bis spätestens Montag, 23. Oktober, bei K. Rauscher (Tel. 805149 oder 09129/7401).

Ski-Basar 1982

Die Skiabteilung lädt herzlich zum diesjährigen Ski-Basar am 12. November ein.

Beginn: 17 Uhr im großen Saal der Clubgaststätte, Valznerweiherstraße 200.

Programm: ab 17 Uhr Ski-Basar, wobei alle Mitglieder die Möglichkeit haben, gut erhaltene Skibekleidung, Skischuhe, Bindungen usw. anzubieten und zu verkaufen. Im Anschluß daran werden zwei Skifilme vorgeführt.

Unkostenbeitrag: Erwachsene DM 3,—, Schüler DM 2,—.

Start in die Skisaison 1982/83

Busfahrt für Rennläufer und Touristen vom 26. bis 28. November 1982. Die Fahrt wird nur bei guter Schneelage durchgeführt. a) Training für Rennläufer, b) Skikurse für Touristen.

Abfahrt: Freitag, 26. November 1982, 16 Uhr, Neuer Zabo.

Preis: Busfahrt einschließlich Übernachtung und Frühstück sowie Skipaß. Erwachsene: ca. 110,— DM, Kinder bis 15 Jahre: ca. 100,— DM.

Rückkunft: Sonntag, 28. November, ca. 21 Uhr.

Anmeldung: bis spätestens Montag, 22. November, bei K. Rauscher (Touristen) oder Heiko John, bzw. Gerhard Weidner (Rennläufer).

Abteilungsbeitrag

Einzelmitglieder	DM 20,—
Ehepaare	DM 30,—
Familien	DM 40,—

Die Vorstandschaft bittet um baldige Überweisung bzw. um Einzahlung an den Trainingsmontagen beim Kassier Günter Asimus.

Die Skiabteilung gratuliert ihrem „Professor" Dietrich Seifert (14. 10.) herzlichst zu seinem 60. Geburtstag.

Termine für Rennläufer

Konditionstraining montags und donnerstags: Beginn jeweils 18 Uhr (Pflicht), Anwesenheitsliste wird aufgelegt. Fußball montags nur von ca. 19.30 — 20 Uhr.

Skitraining: 8. 10. — 11. 10., 6. 11. — 7. 11., 26. 11. — 28. 11., 5. 12. — 6. 12. Dieser Termim überschneidet sich mit dem Gautraining.

Renntermine des Skigaues:

19. 12.: Noriscup, 8./9. 1.: Wielandlauf, 15./16. 1.: nordbayerische Jugendmeisterschaften, Regionalmeisterschaften, 22./23. 1.: Gaujugendmeisterschaften und Schüler-/Kindertestrennen, 29./30. 1.: Gaumeisterschaften, 5./6. 2. oder 19./20. 2.: Gauschülermeisterschaften, 12./13. 3.: Gauschüler- und Jugendpokal.

Meldungen für alle Jugend- und Seniorenrennen gehen über Sportwart Heiko John (Tel. 551373), Meldungen für die Schüler- und Kinderrennen an seinen Vertreter Wolfgang Schmitt (Tel. 898685). Sollten diese nicht erreichbar sein, so gehen die Meldungen an den Abteilungsleiter. Alle Meldungen müssen spätestens montags an den Sportabenden erfolgen. Fehlt ein gemeldeter Läufer ohne ersichtlichen Grund, ist eine Gebühr von DM 10,— (verfallenes Meldegeld) zu zahlen. Nach dem Montagssport sollten auch die Rennläufer zur Zusammenkunft im Tennishaus erscheinen.

In Geldfragen gut beraten durch die
BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG
Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-0
eine leistungsfähige Volksbank
für jedermann!
Auch Sie können Kunde bei uns werden!

1. Amateurmannschaft:

Clubamateure stolperten in Schweinfurt und München

Innerhalb von 14 Tagen wurden vier Spiele absolviert. Leider blieb die erhoffte Punkte-Ausbeute aus. Im Neuen Zabo mußten zwei Unentschieden, auswärts zwei Niederlagen hingenommen werden. Sowohl beim Vizemeister FC Schweinfurt 05 als auch bei den aus der 2. Bundesliga zwangsabgestiegenen Münchner „Löwen" hingen die Trauben zu hoch. Gleichwohl blieb den Clubamateuren ein Abrutschen ins untere Tabellendrittel erspart.

28. 8. 82: 1. FCN Amateure — FC Bamberg 1:1 (0:0): Erfreulich war — gemessen am bisherigen Publikumsinteresse — die Zuschauerzahl. Leider wurde kein gutes Spiel geboten. Dafür dominierten Härte und Einsatz. Vor allem die Oberfranken gingen sehr hart zur Sache. Unsere jungen Spieler zogen in Zweikämpfen zumeist den kürzeren. Nur Helmut Held, Herbert Adlung und Herbert Ruff konnten mithalten. Letzterer bot einmal mehr eine sehr gute Leistung.

Auch das 1:0 (46.) ging auf sein Konto. Sieben Minuten später vermochten die Gäste auszugleichen. Ursache war ein unnötig verursachter Elfmeter. Das Ergebnis entspricht dem Spielverlauf.

Unsere Mannschaft: Mösle; Ruff, Held, Karlshaus, Fürst, Adlung, Wilke, Geyer (ab 83. Wild), Untheim, Loos, Schlerf. — Tor: Ruff. — SR: Baumgartner (Zwiesel). — Zuschauer: 500.

1. 9. 82: FC Schweinfurt 05 — 1. FCN Amateure 3:0 (1:0): Erstmals in dieser Saison mußten sich die Clubamateure geschlagen geben. Dabei bestimmte unsere Mannschaft in der 1. Halbzeit das Spielgeschehen. Leider wurden Torchancen reihenweise vergeben. Allerdings versiebten auch die Gastgeber in der 12. Minute einen Handelfmeter. Fast mit dem Pausenpfiff gingen die Schweinfurter in Führung. Das Halbzeitergebnis entsprach keinesfalls dem Spielverlauf.

In der 57. Minute mußte Helmut Held verletzt ausscheiden. Dennoch war die Moral unserer Mannschaft ungebrochen. Die Entscheidung fiel, als Untheim, Loos und Karlshaus Zeitstrafen verbüßen mußten. Das sich hieraus ergebende Kräfteverhältnis 11 gegen 8 war zu ungleich. Kein Wunder, daß die Unterfranken noch zwei Tore erzielten. Auch die überragenden Mösle, Adlung, Fürst, Ruff, Wilke und Wild konnten daran nichts ändern.

Unsere Aufstellung: Mösle; Ruff, Held (ab 58. Geyer), Karlshaus, Fürst, Adlung, Wilke, Wild, Untheim (ab 73. Roßberger), Loos, Niebler. — SR: Reiß (Arzberg). — Zuschauer: 1000.

4. 9. 82: 1. FCN Amateure — MTV Ingolstadt 2:2 (1:2): Beide Mannschaften boten in einer sehr fairen Partie „Sommerfußball". Trotzdem wurde sehr nervös agiert. Für Spannung sorgte vornehmlich unsere Abwehr. Ihre Unsicherheit brachte den Gästen laufend Vorteile. Ein Fehler von Fürst führte zum 0:1. Torschütze war der ehemalige Clubjugendspieler Kirschbaum. Zwar vermochte Fürst seinen Lapsus wenig später durch den Ausgleichstreffer wettzumachen, dennoch blieb unsere Mannschaft weit unter Form.

Auch Trainer Siegerts Halbzeitworte zeigten keinen Erfolg. Die Clubamateure spielten weiterhin denselben „Stiefel". Schließlich brachte ein Solo von Josef Niebler noch das 2:2. Nur Mösle, Held, Adlung und Ruff zeigten ansprechende Leistungen.

Unsere Mannschaft: Mösle; Ruff, Held, Karlshaus, Fürst, Adlung, Wilke (ab 46. Roßberger), Loos, Geyer, Wild (ab 67. Schlerf), Wilke. — Tore: Fürst, Niebler. — SR: Sittinger (Otterskirchen). — Zuschauer: 150.

11. 9. 82: TSV 1860 München — 1. FCN Amateure 2:0 (2:0): Schon nach 25 Minuten war die Partie entschieden. Zwei Abwehrfehler wurden von den „Löwen" eiskalt genutzt. Dieser Rückstand war gegen die läuferisch besseren Münchner nicht mehr wettzumachen. Einzelaktionen von Held, Niebler und Roßberger brachten nichts ein. Nur in der 2. Halbzeit gewannen wir für kurze Zeit Oberwasser, aber kein Treffer gelang.

Unser Spiel war zu hektisch und zerfahren, während die „Sechziger" wie aus einem

1. FCN Amat. — FC Bamberg 1:1. Herbert Ruff in voller Aktion. Links Kapitän Herbert Adlung.

Bayernliga-Tabelle vom 12. 9. 82:

1. SpVgg Unterhaching	8	7	1	0	21:7	15:1
2. MTV Ingolstadt	9	5	2	2	22:14	12:6
3. Wacker München	9	5	2	2	18:15	12:6
4. 1860 München	8	5	1	2	12:7	11:5
5. Bayern München Am.	9	4	2	3	18:15	10:8
6. FC Vilshofen	9	3	4	2	11:10	10:8
7. TSV Ampfing	8	4	1	3	11:12	9:7
8. FC Bamberg	9	3	3	3	16:18	9:9
9. FC Memmingen	8	3	2	3	14:13	8:8
10. 1. FC Nürnberg Am.	9	1	6	2	10:11	8:10
11. VfB Coburg	9	4	0	5	13:16	8:10
12. Schwaben Augsburg	8	2	3	3	16:15	7:9
13. SpVgg Bayreuth	8	3	1	4	10:10	7:9
14. SpVgg Landshut	8	3	1	4	16:17	7:9
15. TSV Straubing	8	3	0	5	8:19	6:10
16. Schweinfurt 05	9	2	2	5	9:10	6:12
17. VfL Frohnlach	8	2	1	5	10:13	5:11
18. VfB Helmbrechts	8	2	1	5	17:22	5:11
19. Kickers Würzburg	8	2	1	5	13:21	5:11

Spielwaren Herbst
Das führende Fachgeschäft im Süden für
Modell-Eisenbahnen
IHR Spezialist
mit großer Auswahl
Nürnberg, Gibitzenhofstr. 17
am Langen Tunnel Ruf 41 36 72

Guß auftrumpften. Da Adlung und Untheim zu sehr mit Abwehraufgaben beschäftigt waren, mangelte es auch an einem Spielgestalter. Unser „Benjamin" Uwe Liebeskind feierte dennoch einen guten Einstand.

Unsere Aufstellung: Mösle; Ruff, Held, Karlshaus, Fürst, Adlung, Liebeskind (ab 73. Wild), Geyer (ab 59. Loos), Untheim, Roßberger, Niebler. — SR: Zankel (Passau). — Zuschauer: 7500.

Walter Wenner

Die Club-AH beim Turnier in Allersberg.

AH-Turnier in Allersberg

Am 25. und 26. Juli nahm unsere 1. AH-Mannschaft an einem von der DJK Allersberg veranstalteten Pokalturnier teil. Vier Mannschaften, DJK Allersberg, Eintracht Allersberg, Vasas Budapest, 1. FCN, wurden gesetzt.

Hoher Favorit war Vasas Budapest mit etlichen Altinternationalen. Da Fußball bekanntlich viele Überraschungen birgt, mußten dann auch am ersten Spieltag die Etablierten Federn, sprich Punkte lassen. So unterlagen wir auf holprigem Platz der DJK durch zwei Strafstöße 2:3. Eintracht und Vasas trennten sich 0:0.

Am Endspieltag trafen wir auf die Ungarn. Diese torreiche Partie war eine Augenweide für die zahlreichen Zuschauer, denn die durchtrainierten Magyaren (Training viermal wöchentlich) verlangten uns alles ab. So entwickelte sich auf dem wunderschönen Rasen ein schnelles und variantenreiches Spiel. Zur Halbzeit stand die Begegnung 4:3 für uns. Nach der Pause drängten die Ungarn mit aller Macht, doch konnten wir durch einen schnellen Konter auf 5:3 davonziehen, ehe die Ungarn kurz vor dem Schlußpfiff durch einen Strafstoß auf 5:4 verkürzten. Aus unserer Mannschaft einen Spieler besonders zu erwähnen, hieße Wasser in die Pegnitz tragen.

Leider blieb uns aufgrund der Vorrunden-Niederlage der Pokalsieg versagt. Doch wir waren auch mit dem 2. Platz zufrieden.

Unser Aufgebot: Gerhard Neef, Manfred Räbel, Albert Schmalzl, Gerhard Mattausch, Heiner Vitzthum, Rainer Spanrad, Jürgen Mulzer, Rudi Bart, Peter Pörschl, Rainer Saller, Hans Walitza, Hans Hofmann, Peter Mertens, „Pondi" Enghardt — Tore: Walitza 2, Pörschl 2, Saller 1.

Norbert Fürther

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten

Friedewald
DIE KOMPLETTE EINRICHTUNG

Ausgewählte Spitzenqualitäten
– zum Friedewald-Preis –
mit Fachhandel-Service.
Daran erkennen Sie uns!

Unser Einkaufswegweiser
Ihr
SPARBUCH

NÜRNBERG · MARIENPLATZ 4 · TEL. 22061

Die verbraucherfreundliche Preisgestaltung

Edler Schmuck • Hochwertige Uhren
– Viele Geschenk-Ideen –
Kostbar • Wertbeständig • Schön
In unserer Fachabteilung!

Friedewald
DIE SCHMUCK- UHREN-FACHETAGE

1. Vorsitzender
Werner Swatosch

Kleestraße 46
8500 Nürnberg
Tel. 0911/44 48 81

14. Deutsche Senioren-Bestenkämpfe in Wetzlar

Club-Senioren erschwammen 9 Titel

Seit vielen Wochen war ganz Wetzlar ausgebucht. Denn für die Wettkämpfe lagen 2000 Einzel- und Staffelmeldungen aus dem ganzen Bundesgebiet vor. Wir bezogen im malerischen Braunfels Quartier und hatten leider nur sehr wenig Zeit den idyllischen Ort mit Schloß und den Fachwerkhäusern näher kennenzulernen.

Freitag, 15 Uhr, erster Wettkampf im Europa-Hallenbad. Altmeister Joki Schmidt läßt von Anfang keine Zweifel aufkommen, daß er sich für die 400 Kraul gut vorbereitet hat und gewinnt in 4:52! Dann ein Sieg für Wolfgang Tiede über 200 Kraul in 2:14 und nochmal Joki über 200 Lagen in 2:36. Die ersten Sektkorken knallten.

Und so ging es auch am Samstag und am Sonntag weiter. Gold für Heiner Schlötter über 50 Brust mit Längen Vorsprung in 0:51, Wolfgang über 100 Kraul und Herbert über 100 Brust. Klaus gewann die 100 Schmettern und Walter Preuß die 50 Rükken. Über 50 Schmettern der Damen AK2 lieferten sich Fritzi Feuerlein und Evelin Gruber ein spannendes Rennen. Fritzi siegte, Evelin wurde knapp Dritte.

Die größte Überraschung jedoch war eine garnicht erwartete Bronzemedaille unserer älteren Herren über 4x50 Brust. Durch die wesentlich schnelleren Meldezeiten der Gegner ließen sie sich nicht beeindrucken und verbesserten sich gegenüber der Papierform um 5 Plätze auf Rang drei. Alfred Böbel, Malch, Heiner, Böttger und Walter strahlten und natürlich auch die Schlachten-Bummlerin Liesl, die extra für dieses Rennen nachgereist war.

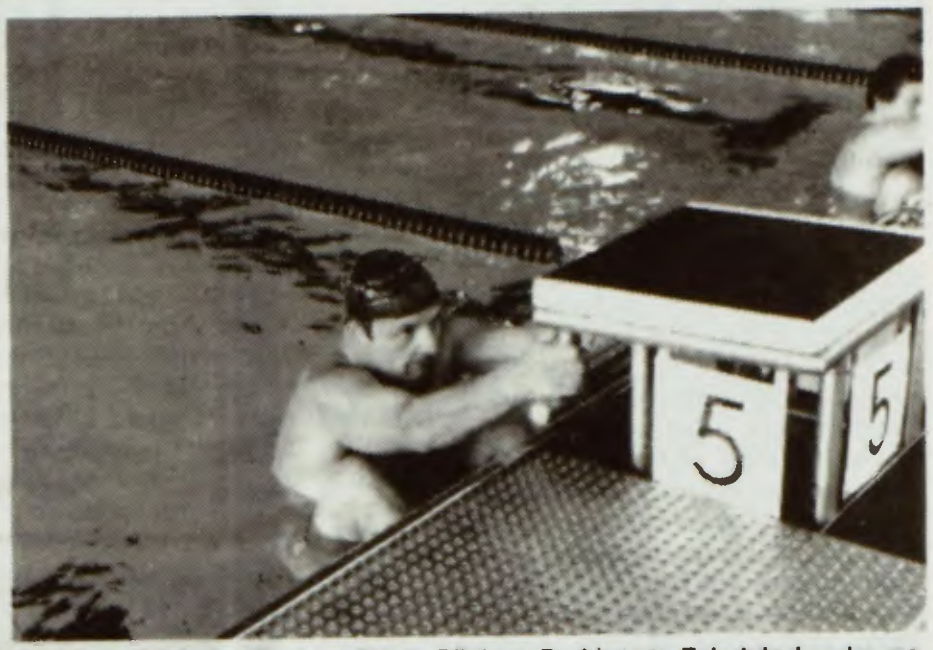
Weitere Plazierungen: Joki 100 Rücken 2.,Klaus 200 Kraul 2., Herbert 200 Brust 2., Evelin 50 Rücken 2., Heiner Schlötter 50 Rücken 2., Fritzi 2. über 100 und 200 Kraul, 3. über 200 Lagen.

Tapfer schlugen sich die Damenstaffeln mit Fritzi, Evelin, Efta Mederer, Ingrid Böttger und Traudl Tiede: Über 4x50 Kraul wurden sie 5., über 4x50 Lagen 4. Etwas enttäuscht dagegen die Herren, die sich etwas mehr als einen 3. Platz ausgerechnet hatten und dann auch noch wegen Frühstart disqualifiziert wurden.

Doch die Stimmung war bestens. Neben den 9 Goldmedaillen gab es noch den Geburtstag von Herbert Gruber zu feiern. Der Höhepunkt jedoch war der große Bahnhof mit dem wir im Clubbad empfangen wurden. Für diese Feier möchten wir uns an dieser Stelle nochmals herzlichst bedanken.

W. T.

Die gesamte Senioren-Mannschaft inklusive Schlachtenbummler in Wetzlar.



Joki Schmidt beim Start zu 100 m Rücken. Da hier um Zehntelsekunden gekämpft wurde, tauschte Joki sogar seine Wasserballmütze gegen eine „schnellere" aus Gummi.

auto deusinger

Sigmundstraße 155
8500 Nürnberg 113
(09 11) 61 88 08

Ford LKW

Amtlich anerkannter Bremsendienst nach § 29 (Kennummer SB-078-BM)

Amtlich anerkannte Fahrtenschreiber-Prüfstelle

für alle Fabrikate nach § 57 b der StVZO für die TÜV-Abnahme

SPEISE-HAUS

SILBERNE KANNE

Gut bürgerliche Küche,
bekannte Fischküche,
Treffpunkt der Club-Alten vom 1. FCN

Breitscheidstraße 15
8500 Nürnberg
Telefon 44 60 84

Mit Hymne, Fahne, Sekt und kalten Platten wurden unsere erfolgreichen Senioren im Clubbad empfangen. Im Bild die Goldmedaillengewinner Walter Preuß, Joki Schmidt, Wolfgang Tiede, Klaus Rosenkranz, Heiner Schlötter und Herbert Gruber. Es fehlt Fritzi Feuerlein, die in Schwabach wohnt.

Über ein volles Bad, wie hier beim Wasserballturnier, konnte sich der Club in diesem Sommer öfters freuen.

Ergebnisse:

Joki: 400 m Kraul (4:52) 1. Platz
H. J. Schmidt: 200 m Lagen (2:36) 1. Platz, 100 m Rücken (1:12) 2. Platz.
K. Rosenkranz: 100 m Schmettern (1:07) 1. Platz
H. Gruber: 100 m Brust (1:20) 1. Platz, 200 m Brust (2:59) 3.Platz
Evelin Gruber: 50 m Rücken (0:38) 2. Platz, 50 m Schmettern (0:35) 3. Platz
Fritzi Feuerlein: 50 m Schmettern (0:34) 1. Platz, 100 m Kraul (1:12) 2. Platz, 200 m Kraul (2:35) 2. Platz, 200 m Lagen (3:00) 3. Platz
W. Preuss: 50 m Rücken (0:39) 1. Platz
H. Schlötter: 50 m Brust (0:51) 1. Platz, 50 m Rücken (0:48) 2. Platz
Wolfgang Tiede: 100 m Kraul (1:01) 1. Platz, 200 m Kraul (2:14) 1. Platz
4x50 m Brust Herren (Friedlsperger, Böbel, Böttger, Preuß) 3. Platz
4x50 m Kraul Herren (Schmidt, H. J. Gruber, Rosenkranz, Tiede) 3. Platz
4x50 m Lagen Damen (Mederer, Tiede, Feuerlein, Gruber) 4. Platz
4x50 m Kraul Damen (Böttger, Tiede, Feuerlein, Gruber) 5. Platz

In eigener Sache

Am Freitag, 10. September 1982, behauptete Frau Adele Batta in Gegenwart der am Stammtisch im Clubbad teilnehmenden Schwimmabteilungsmitglieder, daß sie auf Wunsch von Herrn Swatosch die Cafeteria aufgeben muß.

Diese unqualifizierte Behauptung ist falsch. Richtig ist vielmehr, daß die Geschäftsstelle des 1. FC Nürnberg sowie die Vorstandschaft der Schwimmabteilung nach mehreren Gesprächen zu dem Ergebnis gekommen sind, daß die in diesem Jahr aufgetretenen Schwierigkeiten eine Beendigung des Pachtverhältnisses mit Frau Batta rechtfertigen.

Jahrgang 1965 und jünger:

Bayerische Jahrgangsmeisterschaften

Zum Abschluß der Freiwassersaison gab es für unsere Schwimmer noch drei bayerische Jahrgangstitel. Der größte Pechvogel unserer kleinen Mannschaft war Andy, der bei zwei Disziplinen jeweils eine Zehntelsekunde Rückstand auf den Sieger hatte. Die Plazierungen (1—03):

Michael Letterer 100 B 1:10,5 (1), 200 B 2:36,1 (2), 200 L 2:19,7 (1), 100 S 1:03,2 (2).

Andy Böttger 100 S 1:03,8 (3), 200 S 2:18,9 (1), 200 F 2:07,9 (2), 400 F 4:29,6 (2).

Stefan Picker 200 S 2:55,2 (2).

Thomas Schmidt 100 F 0:58,0 (3), 100 S 1:03,8 (3).

K. R.

Neue „Herbstmode 1982" preisgünstig in großer Auswahl

Hallplatz 3

gegenüber der Mauthalle

Clubfan

KOFFER Berner

Ihr preisgünstiges LEDERWARENHAUS mit der großen Auswahl

8500 Nürnberg, Hallplatz 3, Tel. 20 32 77

Samsonite – Stratic – DelSey rolling – Esquire – Bosch – Dey – Keith – travelite

Badesaison '82 mit Rekordergebnis

In der Badesaison 1982 fand das Clubbad dank des schönen Wetters und der gepflegten Anlage am Valznerweiher einen Besucherzuspruch wie nie zuvor. Das geheizte, saubere Wasser sorgte für gute Einnahmen bis hin zum letzten Öffnungstag, den 18. September. 38 000 zahlende Besucher (bei 115 Öffnungstagen macht das im Durchschnitt 330 pro Tag) ließen die Kalkulation gut aufgehen. Die Stadt Nürnberg arbeitete dieses Jahr mit einer 25%igen Kostendeckung durch Besuchereinnahmen pro Bad, der Club wird 100 % der Kosten (incl. Stadt-Zuschuß) dekken.

Clubraum in den Gäste-Umkleidetrakt. Der gesamte Raum inclusive Einrichtung konnte durch Spenden finanziert werden und belastete den Abteilungsetat mit keinem Pfennig.

Ein weiterer Grund für diese Kostenersparnis war sicherlich die Übernahme der Kasse durch die Abteilung. An dieser Stelle sei noch einmal allen ehrenamtlichen Helfern gedankt, die zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben.

Aufgrund der Initiative der Schwimmabteilung um ihr Bad, baute Herr Montag einen

Zum Tode von Thomas Stauffacher

Unfaßbar für uns alle schied Thomas Stauffacher am 14. September auf tragische Weise aus dem Leben. Mit tiefer Erschütterung müssen wir zur Kenntnis nehmen, daß ein allseits beliebter Schwimm- und Wasserballkamerad im jugendlichen Alter von 28 Jahren nicht mehr unter uns weilt.

Rastl, wie er von seinen Freunden genannt wurde, war seit 1965 Mitglied der Schwimmabteilung, anfangs aktiver Schwimmer und seit Jahren Mitglied unserer Wasserball-Mannschaften. Er war seit Oktober 1981 als Wasserballwart tätig und somit Mitglied der Vorstandschaft.

Wir verlieren in Thomas Stauffacher einen guten Freund und ein treues Mitglied der Abteilung.

W. Swatosch

Auch auf der sportlichen Seite tat sich einiges im Bad. Die beiden Topereignisse der Saison waren zweifelsohne die Bayerischen Senioren- und Juniorenmeisterschaften im Schwimmen (Bayernsport: „Die Schwimmabteilung des 1. FC Nürnberg mit ihrer neuen Führungscrew ... war in jeder Hinsicht ein sattelfester und mit neuen Ideen ausgestatteter Organisator ..."), sowie das Wasserballturnier, zu dem 8 Mannschaften aus ganz Deutschland antraten.

Ein Spielefest und zahlreiche Grillabende rundeten das Programm ab, das von den Besuchern mit Interesse verfolgt wurde. Man kann für 1983 nur wünschen, daß Petrus der Schwimmabteilung wieder den ganzen Sommer über zulächelt. **CS**

Am Beckenrand kurz notiert ...

Der 1. FC Nürnberg trennte sich nach Abschluß der Badesaion in beiderseitigem Einvernehmen von seinem Bademeister Walter Hertlein. Die Abteilung bedankt sich für die geleistete Arbeit und wünscht Herrn Hertlein weiterhin alles Gute.

Die Familie Ruffershöfer stiftete für unseren Clubraum einen Heizradiator, der in der kalten Jahreszeit sicher dringend benötigt wird. Vielen Dank!

An alle Mieter und Besitzer von Altbauwohnungen!

Wir machen aus Ihren alten Türen neue Türen!

Früh geholt – abends gebracht.
In unserem Programm: Holztüren, Kunststofftüren, Polstertüren, Glastüren.
5 Jahre Garantie!

SYSTEM TÜROPLAST Heinz Kälsch
Fuchsstr. 5, 8500 Nürnberg, ☎ (09 11) 32 80 30

Wir verkaufen Volkswagen. Wir verkaufen Audis.
Wir finanzieren Volkswagen. Wir finanzieren Audis.
Wir versichern Volkswagen. Wir versichern Audis.
Wir verleasen Volkswagen. Wir verleasen Audis.
Wir warten, pflegen und reparieren Volkswagen.
Wir warten, pflegen und reparieren Audis.
Wir verkaufen Gebrauchtwagen. Volkswagen. Audis.
Und viele andere.

V·A·G **NORDOST AUTO** Audi

Dresdener Straße 4 · 8500 Nürnberg · Fernruf (09 11) 5 61 07

Verkauf · Service · Ersatzteile

awo
SPORT
WERBUNG
8900 AUGSBURG
ALTE GASSE 18

Alles für's Hobby von A-Z

Welchen Wunsch für Ihr Hobby Sie auch haben – FOTO-QUELLE kann ihn erfüllen.
Ob Sie Papierbilder in's Album kleben oder Diapositive projizieren wollen, ob Sie eigene Filme vorführen wollen, mit oder ohne Ton:

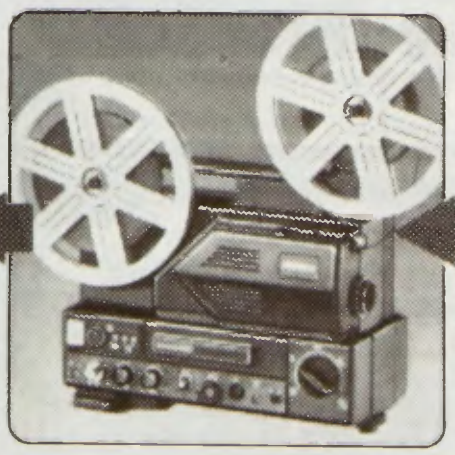
FOTO-QUELLE hat's!

Vom kleinsten Zubehör-Utensil bis zum Hochleistungs-Projektor bietet FOTO-QUELLE Ihnen die komplette Artikel-Palette der Weltmarke REVUE für Ihr Hobby an. Zu Preisen, die Ihr Portemonnaie verkraften kann.

Deshalb: Immer erst zum Größten, immer erst zu

FOTO QUELLE

INTERNATIONAL · Das größte Fotohaus der Welt



sport-shop-zabo

— Ihr Partner für Sport + Freizeit
— Wir setzen Maßstäbe für Preis + Qualität
— Ein Besuch lohnt sich immer

Sie finden uns im Herzen von Zabo, Urbanstraße 4, gegenüber der Sparkasse, Telefon 40 18 55

Hahn
HAUSTECHNIK
Reinmund Hahn,
8500 Nürnberg 20
Thumenberger Weg 107
Ruf 59 42 42
Elektro · Sanitär · Heizung
Planung, Ausführung und Wartung durch mit Funk ausgerüstete Fahrzeuge

Volvo bietet Flankenschutz: Stahlrohre in den Seitentüren, bis 1,5 t belastbar. Die Fahrgastzelle wird zur Sicherheits-Zelle.

VOLVO-Niederlassung
Cuxhavener Str. 2 — Tel. 3 49 15 · 85 Nürnberg

VOLVO
Das konsequente Automobil

DIW **DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG NÜRNBERG GMBH**

ist ein führendes Dienstleistungsunternehmen, das sich in der Instandhaltung profiliert hat. Wartungsprofis sorgen durch professionelle Reinigung, Wartung, Inspektion und Instandsetzung für die Werterhaltung von Produktionsanlagen, gebäude- und betriebstechnischen Einrichtungen.

Wer mit der DIW zusammenarbeitet... kann sicher sein, daß alles wie geschmiert läuft!

Alles. Nicht nur das mit dem Ölen und Schmieren!

- Zur perfekten Instandhaltung gehört eben noch viel mehr: Neben der laufenden Wartung die planmäßige Instandhaltung... Dabei geht es immer um komplizierte Maschinen und Anlagen. Wer die richtig warten und instandhalten will, muß technisch auf Draht und technologisch up to date sein. Der Einsatz von Saubermännern allein reicht dafür nicht aus. Spezialisten müssen ran!

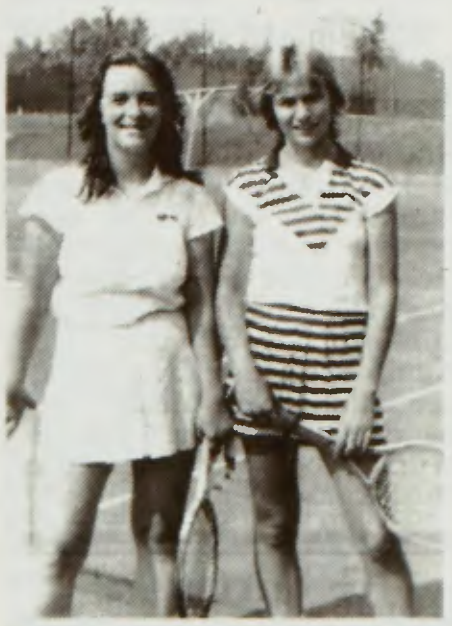
DIW-Partner wissen das. Sie wissen, daß die Deutsche Industriewartung Könner einsetzt. Wartungsprofis. DIW-Wartungsprofis: Das sind gut geschulte, erfahrene Handwerker und Techniker. Die kennen sich aus. Und sie sind zuverlässig da, wenn sie gebraucht werden: Ihr Einsatz erfolgt nach einem exakt geplanten, produktionsgerechten Timing — und wenn es *notwendig* ist, auch außerplanmäßig.

Engpaßbeseitigung, Einsatzflexibilität — auch darauf ist die Deutsche Industriewartung spezialisiert.

Es lohnt sich, die DIW zum Partner zu haben — in jeder Hinsicht!

DIW — Ihr zuverlässiger Partner
DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG NBG GMBH
Hermann-Kolb-Str. 35 8500 Nürnberg 50 Tel. 83 73 33 / 83 48 48

DIW **Die Wartungsprofis mit System.**



Erfolgreich kämpften unsere beiden Spielerinnen der 1. Damenmannschaft: Martina Winkler und Gitti Wörnlein.

Nach dem Urlaub zur Klubmeisterschaft

Nach Beendigung der Punktspiele stand für die meisten Spielerinnen und Spieler der Abteilung der Urlaub im Vordergrund, so daß vom sportlichen Geschehen im vergangenen Monat nur wenig zu berichten ist.

Am 11./12. 9. begannen die Vereinsmeisterschaften in den verschiedenen Klassen. Das Turnier, das im Zeichen des herrlichen Spätsommerwetters stand, konnte deshalb ohne Verzögerung durchgespielt werden. Die Vereinsmeister wurden in den Finalpaarungen am 18./19. 9. ermittelt. Die Ergebnisse können jedoch in dieser Ausgabe der Vereinszeitung nicht mehr veröffentlicht werden.

Das Siegerfoto mit Gitti Wörnlein, Gerd Müller, Martina Winkler und Ali Sieber.

Gerd Müller freut sich über ein erfolgreiches Match.

Eine dominierende Stellung nahmen unsere Spieler beim Nachwuchsturnier des ATV ein, bei dem sie durch zahlreiche erste Plätze die Abteilung hervorragend repräsentierten. Die Bilder zeigen eine kleine Nachschau zu diesem Turnier.

WEINSTUBEN-RESTAURANT
Heilig-Geist-Spital
Karpfen, Forellen, Wild
Fränk. + int. Spezialitäten
Inh.: Günter Leitner
an der Museumsbrücke, Tel. 22 17 61

SAUERNHEIMER
LICHTWERBUNG
ELEKTRO-TECHNIK
METALLBAU
SPIELHAGENSTR. 2
85 NBG.'KORNBURG
TEL.: 09129 / 1017/1018

SPAR-Kehrmaschine

Für die schnelle und rationelle Reinigung von Innen- und Außenflächen: die selbstaufnehmende Kehrmaschine Hako-Flipper. Kehrt 5mal schneller und gründlicher als der fleißigste Mann mit Besen und Schaufel: bis 1.500 qm Sauberkeit/Stunde. Schon nach 20 Einsatzstunden hat der Hako-Flipper sich bezahlt gemacht durch die Einsparung an Lohnkosten gegenüber der Handarbeit.

Hako-Flipper – die saubere Problemlösung aus dem breiten Hako-Programm für die Betriebsreinigung und Grundstückspflege.

schafft Sauberkeit zum Nulltarif

☐ Wir wollen Kosten sparen bei der Innen- und Außenreinigung
☐ Wir brauchen Arbeitserleichterung bei der Grundstückspflege
Außenfläche in qm _____
Innenfläche in qm _____
HD 7608
Firma _____
Straße _____
Ort _____ Telefon _____

Hako
Hako-Werke GmbH & Co.
Niederlassung Nürnberg
8501 Feucht, Hauptstraße 44
Telefon 0 91 28 / 30 44

BC Oberkochen 16:0 besiegt

Zum Abschluß der Festzeltsaison trafen wir in Altdorf auf den Boxclub-Oberkochen. Das Zelt war schon fast gefüllt, doch von den Württembergern fehlte noch jede Spur. Als sie endlich eintrafen, vermißten sie ein Auto mit Aktiven. Mit Hängen und Würgen brachten die Oberkochener 8 Kämpfer in den Ring. Zwei davon erklärten sich bereit, einen Fünfrundenkampf zu bestreiten, so daß unser Altdorfer Publikum doch noch einen guten Box-Sonntag-Vormittag erleben konnte, der mit einem 16:0-Sieg des 1. FCN endete.

Südmeister Peter Gailer, im Jugend-Bantamgewicht startend, gewann gegen Domenico Pipitone, bereits in der ersten Runde (2:0). Steife Gerade von Juniorleichtgewichtler Peter Wischniofski setzten Stefan Nestler schon im ersten Durchgang matt.

Spitze in diesem Jahr ist Tomas Jovanovic. Erneut traf seine Rechte voll. Diesmal war Hassan Aktan (Jugendleichtgewicht) Opfer von Tomas schwerer Rechten. Yusof Bingol setzte im Jugend-Halbweltergewicht mit einigen krachenden Rechten gegen Yilmaz Aytekin unsere Erfolge fort (8:0).

Ins Deutsche Guiness-Buch der Rekorde geht auch die Boxabteilung des 1. FCN ein. Sie verfügt mit dem 2.06 m großen Super-Schwergewichtler Hermann Freyer über den größten deutschen Amateurboxer. Hermann war gegen Sefa Hermankay (O) immer Chef im Ring. Ohne viel nehmen zu müssen, diktierte er das Geschehen. In der dritten Runde war der Gast physisch am Ende und gab auf (10:0).

Gute Kondition und Härte beweist Robert Loy (Senior-Weltergewicht). Selbst ein Fünf-Runden-Kampf gegen Otmar Schmidt wurde von ihm trotz drückender Hitze klar gewonnen (12:0). Ähnliches kann man von Klaus Dieter Forberg (Seniorenleichtgewicht) sagen. Harte Rechte schlugen mehrfach bei Joachim Wiedemann ein. Klaus Dieter Forberg wurde verdienter Punktsieger (14:0).

Peter Gailer als Sieger. Er kann in diesem Jahr auf große Erfolge zurückblicken.

Abteilungskassier Jürgen Seidemann beim Auszahlen. Ein sehr gefragter Mann bei jeder Veranstaltung.

Schlußpunkt dieser Veranstaltung war der Fünf-Runden-Kampf im Mittelgewicht zwischen dem schlagstarken Hikmet Ögut und Jürgen Mahn. Hikmet wurde klarer Punktsieger (16:0). Sehr enttäuscht war Ex-Europameister Günther Meier, der als Zuschauer nach Altdorf gekommen war, von der Kampfkraft der Oberkochener Mannschaft. Meier (Verbandstrainer für Baden-Württemberg) meinte: „Das wird Konsequenzen haben.".

Geburtstage

Folgende Mitglieder haben im Monat Oktober Geburtstag. Hierzu herzlichen Glückwunsch:

Hans Bender	12. 10.
Mirsad Causevic	15. 10.
Richard Freitag	29. 10.
Johann Höllenrainer	3. 10.
Tomas Jovanovic	13. 10.
Udo Kilb	4. 10.
Jürgen Magyar	23. 10.
Klaus Regler	31. 10.
Martin Scharf	15. 10.
Wolfgang Seidemann	12. 10.
Friedrich Stahl	14. 10.
Ute Strickstrock	30. 10.
Senol Cakiray	1. 10.
Thilo Engelhardt	7. 10.
Thilo Hochreuther	20. 10.
Gerald Hopf	28. 10.
Rainer Kastenhuber	13. 10.
Stefan Leick	6. 10.
Norbert Meyer	10. 10.
Kurt Rosinus	19. 10.
Peter Schmalzbauer	21. 10.
Heiko Sollfrank	27. 10.
Peter Strehle	23. 10.
Rudi Zellner	23. 10.

Veranstaltungskalender

17. 10.: Bayerische Meisterschaften Endkämpfe Nürnberg, Messehalle Berliner Platz 3, Beginn: 10.00 Uhr
24. 10.: Bayernliga: BC Ingolstadt — 1. FC Nürnberg in Schrobenhausen
24. 10.: Bayerische Schülermeisterschaften in Stein
7. 11.: Bayernliga: 1. FC Nürnberg — TSV Erding Sporthalle TSV 1846 Nürnberg, Obere Turnstraße.

Jakob Burkhart
Inh.: M. Nüßlein u. L. Schlicker

Als Gast in fremden Ringen

Auch während der Ferien mußten einige Clubboxer bei Nachbarvereinen aushelfen. Robert Loy boxte am Sonntag, dem 5. September, mit dem BR TSV Stein gegen VfB Friedrichshafen/Bodensee. Er erhielt mit Hubert Kirchmann einen unangenehmen defensiven Gegner. Doch in der zweiten Runde wurde der Württemberger nach schweren Treffern aus dem Ring genommen. Eine internationale Feuertaufe erlebten einige unserer jungen Boxer. Für Kitzingen stiegen Norbert Meyer, Peter Gailer und Hasan Zibi gegen die englische Mannschaft aus St. Helena bei Liverpool in den Ring.

Bis in die zweite Runde hielt Norbert Meyer gegen Keith Mason (Jugend-Papiergewicht A) gut mit. Nach einer harten Rechten des Engländers nahm Trainer Gerhard Hopf Norbert aus dem Kampf. Seine internationale Feuertaufe bestand Peter Gailer in einem harten Kampf. David Gerrad verlangte Peter alles ab. Selbst eine kleine Rißwunde am Auge schränkte Peters Tatendrang nicht ein. Er beendete seine internationale Prüfung mit einem Punktsieg.

Pech hatte bei dieser Veranstaltung unser Halbschwergewichtler Hasan Zibi. Hasan boxte gegen Wolfgang Will (Kitzingen). In der ersten Runde sammelte er Punkt um Punkt. Doch im zweiten Durchgang verlegte sich der Kitzinger aufs „Schlägern", worauf Hasan die Übersicht verlor und durch RSC unterlag.

Essen wir noch ein Steak, oder warten wir noch etwas?

Grill-Party am 11. September

Alle Wohlgerüche Arabiens durchzogen die Liegewiese, als am Samstag, dem 11. September, die Vorstandschaft der Boxabteilung zum Abschluß der diesjährigen Zelt-Saison alle Kämpfer, Helfer, Freunde und Mitarbeiter zu einer Grill-Party unter den Bäumen des Club-Badegeländes einlud. Diese von Kassier Jürgen Seidemann und Jugendleiter Max Dippold vorbereitete Party ließ nichts zu wünschen übrig. Sämtliche Gaumenfreuden wurden geboten. Zum Nachspülen standen 4 Fässer Bier bereit, sowie Limonade und Cola für Jugendliche. Aber auch für eventuelle Magenverstimmungen war entsprechende Medizin in Form von Obstler vorhanden.

Gerade noch rechtzeitig kamen unsere Klimionts vom Urlaub zurück. Hubert Klimiont übte mit der Grillgabel. Inge Klimiont trug mit einigen Salaten zur Feier bei. Max Dippold würzte mit besonderer Mischung, die er keinem verrät, die verschiedenen Fleischsorten, wobei allen das Wasser im Mund zusammenlief. Ferner wurde berichtet, daß Kassier Jürgen Seidemann seine Prüfung im Sauerkrautkochen mit Auszeichnung bestanden hat.

Nur Karl Kirschke (sagte man) ging mit einem Faß Bier baden. Der Hahn wollte einfach nicht halten. Auch das kann einem Fachmann passieren. Alfred Tiefel, unser Gerätewart, der dabeistand und schon ein Glas in der Hand hielt, brachte den Mund nicht rechtzeitig auf, als ihn ein Schwall Bier traf. Lothar Storm, schwergewichtiger Schriftführer der Boxabteilung und Kenner kulinarischer Genüsse, war vom Gebotenen überwältigt. „Diese lukullischen Genüsse geben Kraft", lobte er und präsentierte sich als Mister Universum.

Der Wettergott meinte es gut. Er ließ die Sonne kräftig scheinen. So konnten wir über 100 Mitglieder und Gäste willkommen heißen. Obendrein sorgte der 2:1-Erfolg unserer Fußballprofis über den Namensvetter aus Köln für zusätzliche Stimmung. Bei bester Laune merkte keiner, daß plötzlich die Nacht hereinbrach. Der Schlußpunkt wurde mit Schweizer Käse und einem letzten Kasten Bier gesetzt, bei dem sich unser 1. Vorstand Alfred Vorderer bei allen Beteiligten für ihre tatkräftige Mithilfe bedankte.

Bei einer so gelungenen Feier haben unsere Vorstände gut lachen.

Die Boxabteilung rief und alle kamen zum Grillfest.

Achtung Boxsportfreunde!

Auch heuer wartet die Boxabteilung des 1. FCN mit einer Großveranstaltung auf. Im Box-Weltmeisterschaftsjahr 1982 wurde unsere Abteilung die Ausrichtung der Nationalen und Internationalen Bayerischen Amateurboxmeisterschaften übertragen.

Am Sonntag, dem 17. Oktober 1982, Beginn 10 Uhr, steigen diese interessanten Meisterschaften in der alten Messehalle (Berufsschulzentrum) am Berliner Platz 3 in Nürnberg. Als Gastgeber dieser Großveranstaltung hoffen wir auf den Besuch aller heimischen und sonstigen Boxsportfreunde!

Möbeltransporte
Burkhart
Tel. 09 11 / 59 50 68

Möbeltransporte
Schwertransporte
Klaviertransporte

Volbehrstraße 13—15
8500 NÜRNBERG

Deutsche Meisterschaften im Rollschnellauf

Zwei Meistertitel für Barbara Fischer

Saisonhöhepunkt für unsere Kaderläuferinnen und -Läufer (Renate Naaber, Barbara Fischer, Markus Exler, Michael Eder und Michael Fischer) waren die deutschen Meisterschaften auf der neuen 400-m-Roll-und-Eisschnellaufbahn in München-Neuperlach. Zu dieser Betonbahn sei bemerkt, daß sie die schnellste Rollschnellaufbahn auf Bundesebene ist, was sich unter anderem in mehreren neuen deutschen Rekorden niederschlug.

Die Bahn stellte an die Aktiven sehr große Ansprüche. Dies zeigte sich bei den Rennen, die mit hohem Tempo gelaufen wurden und teilweise auf sehr dramatische Weise endeten. Aber nun zu den Wettkämpfen: Ihre bisherigen hervorragenden Saisonleistungen im In- und Ausland (dreifache deutsche Jugendmeisterin, Länderkampfsiegerin über 3000 m in Paris, mehrfache Landesmeisterin) konnte Barbara Fischer krönen. In einem schnellen und spannenden Rennen verteidigte sie ihren Meistertitel über 10 000 m und vermochte nach zwei packenden Finalläufen über „500-m-Ko" einen weiteren Titel zu gewinnen.

In der 500-m-Ko-Ausscheidung lief Barbara auf der schnellen Piste in der Zeit von 48,91 einen neuen deutschen Rekord. Über 300, 5000 und 3000 m sicherte sich Barbara zusätzlich den Vizemeistertitel, wobei es bei der 3000-m-Distanz im Duell mit Ute Jung (Homburg) zu einer lang umstrittenen Zielentscheidung kam.

In der Gesamtwertung belegte Barbara Fischer den zweiten Platz hinter Ute Jung. Barbara konnte mit ihren guten Leistungen endgültig an die großen Erfolge früherer Clubläuferinnen und -läufer anknüpfen. Lohn hierfür ist ihre Nominierung zu den Bahn- und Straßen-Europameisterschaften in Ancona/Italien.

Auch Renate Naaber schlug sich im Klassefeld der Damen ausgezeichnet. Sie wurde über 3000 m im Schlußspurt Fünfte. In der Gesamtwertung kam Renate auf den 6. Platz. Enormen Kampfgeist zeigte sie in der 5000-m-Damenstaffel, als sie sich in der vorletzten Runde vom 5. auf den 3. Platz vorschob. Barbara konnte dann diesen Rang im Endspurt verteidigen. Bei den Herren zeigte die Erfolgskurve gleichfalls deutlich nach oben.

Unsere 3000-m-Damenstaffel mit Renate Naaber und Barbara Fischer kam hinter Homburg und Seeheim auf den 3. Rang — eine beachtliche Leistung.

Michael Eder wurde dank toller Läufe über 20 000 m (6. Platz) und 500-m-Ko (6. Platz) Sechster der Gesamtwertung. Und dies trotz eines schweren Sturzes beim 10 000-m-Rennen. Er bestätigte damit seine guten „diesjährigen Ergebnisse". Auch Markus Exler und Michael Fischer enttäuschten nicht. Markus konnte im 10 000-m-Lauf den achten Platz belegen, während Michael über 500-m-Ko Elfter wurde.

Sturzpech und Materialschaden brachten beide Läufer im starken Feld um bessere Plazierungen, so daß Markus am Ende Elfter und Michael Zwölfter der Gesamtwertung wurde. Aufgrund von Sturzverletzungen konnte sich unsere Herrenmannschaft nicht am abschließenden Staffellauf beteiligen. Am Ende der Meisterschaften war Obmann Fritz Rühl sichtlich erfreut über den dritten Platz, den seine Mannschaft in der Vereinswertung hinter Homburg und Bayreuth belegte.

Auch unser Präsident Richard Rippel, der für die ausgezeichnete Organisation dieser Kadermeisterschaften verantwortlich zeichnete, war vom Niveau dieser Wettkämpfe, gleich vielen Zuschauern, begeistert. Barbara Fischer sowie der gesamten Rollschnellauf-Nationalmannschaft wünschen wir viel Erfolg bei den Europameisterschaften. **MiFi**

Siegerehrung über „500-m-Ko". Deutsche Meisterin wurde Barbara Fischer vor Ute Jung und Petra Koch. Die Ehrung wurde von BRV-Präsident Richard Rippel vorgenommen.

Michael Eder (links) und Markus Exler (rechts) führen das Feld im 5000-m-Lauf an.

Internationaler Vereinswettkampf in Bayreuth

Veranstalter dieses Wettbewerbs am 21./22. August war die Roll- und Eissportabteilung der Bayreuther Turnerschaft. Ihr Vorsitzender, Folker Naumann, konnte zur Eröffnung am Samstag nachmittag Aktive von Pordenone/Italien, Bayreuth I und II, 1. FCN, ERSV Schweinfurt und Schwimmverein Hof begrüßen. Schauplatz der Rennen war das Kunsteisstadion. Unser Aufgebot (Barbara Fischer, Frauke Bruckner, Michael Eder, Markus Exler, Michael Fischer, Jürgen Klebig und Uwe Zenker) mischte gut mit. Trotz ungewohnter Kleinbahn (125 m) wurden beachtliche Plazierungen erreicht.

Barbara wurde bei den Kader-Damen Gesamtsiegerin. Bei den Herren belegte Michael Eder Platz 5, Markus Exler Rang 6 und Michael Fischer Platz 7 in der Gesamtwertung. Frauke Bruckner wurde bei den Mädchen und Jürgen Klebig in seiner Gruppe Siebter. Leider mußte Uwe Zenker durch Sturz am ersten Tag ausscheiden. In der Gesamtwertung der Vereine erreichten wir einen respektablen 3. Platz. Bayreuth I lag nur vier Punkte vor unserer Mannschaft. Der Ausfall in einigen Staffeln und Verfolgungsrennen, die wir nicht besetzen konnten, brachte uns um eine noch bessere Plazierung. **H. F.**

Unsere Mannschaft beim Vereinswettkampf in Bayreuth. V. l.: Michael Eder, Barbara Fischer, Michael Fischer; sitzend: Jürgen Klebig, Frauke Bruckner, Markus Exler.

Liebe Mitglieder

Vorstandschaft und Kassier bitten etwaige Adressenänderungen sowie anderslautende Kontonummern für die Einzugsermächtigung bei den Banken bis spätestens zum Jahresende bei Frau Rita Bauer zu melden. Es ist in Ihrem eigenen Interesse, dadurch entstehende Unkosten zu vermeiden.

Anbei noch einmal die Kontonummer unserer Abteilung: 1. FCN, Roll- und Eissportabteilung, Bayerische Hypotheken- und Wechselbank, Kto.-Nr. 3 460 200 708.

Es wird gebeten, eventuelle ausstehende Abteilungsbeiträge an das obige Konto baldigst zu überweisen.

Herzlichen Dank!

Geburtstage

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren nachstehenden Oktober-Geburtstagskindern aufs herzlichste und wünschen weiterhin Gesundheit und Erfolg!

Sigmund Uschi	3. 10.
Dr. Händel Fritz	6. 10.
Naaber Josef	6. 10.
Fischerer Daniela	14. 10.
Thytzel Reinhardt	15. 10.
Kißling Christine	18. 10.
Kaltenbach Michael	22. 10.
Marco Martina	25. 10.
Uehlein Julia	25. 10.
Belschner Heinz	26. 10.
Dotzler Jürgen	27. 10.
Polomsky Hanna	30. 10.

Eislauf im Linde-Stadion

Wir verweisen nochmals (Bekanntgabe erfolgte bereits in der September-Ausgabe der Club-Revue) auf unsere Trainingszeiten im Linde-Stadion!

Sonntag: 7.45 — 8.30 Uhr
Montag: 18.30 — 19.45 Uhr

Es wird gebeten, davon auch Verwandte und Bekannte zu unterrichten.

Beginn der Saison 1982/83: Montag, 11. Oktober, 18.30 Uhr.

Rollsport-Termine Oktober 1982

Rollkunstlauf:

16. 10.: Irma Wintschoten, Holland

29./30. 10.: Dreiländerkampf im Rollkunstlauf: Frankreich — Niederlande — Deutschland, in Paris

Rollhockey:

18. 10.—24. 10.: Junioren-EM in Pordenone/Italien

30./31. 10.: Deutsche Meisterschaft der Jugend in Weil/Rhein

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

bauwirt GmbH *Ihr Renovierungsspezialist* Schreinermeister-Fachbetriebe

Türen
und Rahmen nie mehr streichen!

Geniales reno door-Türrenovierungssystem Kunststoffummantelung exklusiv mit PEGULAN-Türenfolie · 50 verschiedene Holz- und Unidekors · 10 Jahre Garantie · morgens geholt — abends gebracht

Fenster und Rahmen nie mehr streichen

Roto-Tauschfenster · Modernisieren von heute auf morgen · ohne Brucharbeiten · ohne Folgekosten · weniger Heizkosten · weniger Lärm · besseres Aussehen

Bauwirt GmbH preiswertes Abdichtungssystem bei Altfenstern

Gegen Zugluft · Kälte · Lärm · Staub Energieeinsparung, ohne Schmutz · an einem Tag

Ständige Ausstellungen in
Erlangen, Weiße Herzstraße 6
Nürnberg, Nunnenbeckstraße 21
Bamberg, Obere Schildstraße 17
und in allen Flamuco-Fachgeschäften in Nürnberg und Fürth

bauwirt GmbH
Weiße Herzstr. 6
8520 Erlangen
☎ 0 91 31/2 79 89

10 JAHRE PEGULAN GARANTIE

1. Vorsitzender
Bernhard Keltsch
Quellenstraße 10
8502 Zirndorf
Tel. 09 11 / 69 31 21

Handball

Zum „Sechzigsten" ein großes Jugendturnier

Aus Anlaß der 60-Jahr-Feier der Handballabteilung des 1. FC Nürnberg fand am Samstag, 11., und Sonntag, 12. September, ein großes Jugendturnier mit 18 Mannschaften aus dem ganzen nordbayerischen Raum statt. Dieses Turnier, das unter der Schirmherrschaft des Ehrenpräsidenten des 1. FCN, Lothar Schmechtig, stand, war ein großer Erfolg. Eine kleine Zeltstadt wurde auf der Anlage des 1. FCN aufgebaut. Bei der Vermittlung der Zelte war uns der Chef der Bereitschaftspolizei Nürnberg, Herr Schuhon, sehr behilflich. Die US-Armee stellte uns elf Mannschaftszelte zur Verfügung.

Für das leibliche Wohl der Jugendlichen war Michael Hausschild vom Malteser Hilfsdienst zuständig. Er opferte dafür zwei Tage seiner Freizeit. Am Abend war eine Beatveranstaltung für die Jugendlichen der große Renner.

Zum sportlichen Teil muß man sagen, daß alle Spiele fair verliefen und die Ergebnisse zweitrangig waren. Bei der weiblichen B-Jugend siegte der VfL Neustadt vor dem 1. FCN, bei der weiblichen A-Jugend die DJK Würzburg vor dem 1. FCN, bei der männlichen B-Jugend der VfL Neustadt vor dem 1. FC Bamberg, bei der männlichen A-Jugend der TS Bayreuth vor dem 1. FCN.

Zum Schluß muß man einen Dank sagen an alle hilfreichen Hände, ohne die dieses Turnier mit über 200 Teilnehmern nicht hätte stattfinden können.

molter
bürozentrum

Büromöbel
Schrankwände
Trennwände
Büromaschinen
Organisations-
mittel

Puscherstraße 4, 8500 Nürnberg 10
Telefon 09 11 / 52 40 61*

1b-Damen: Vorbereitungsspiele

1. FCN 1b — Admira Landhaus Wien 16:7 (7:4): Leider war das Spiel kein echter Prüfstein, da Admira ohne Torfrau antrat. Dennoch nutzten wir die Chance eines Trainingsspiels, bei dem unser Sieg nie in Frage stand. Doris Feldlin, Steffi Gößel und Karin Enthentum halfen in der 1b aus.

Turnier beim TSV Kottern, Turniersieger 1. FCN 1b. — Ergebnisse: 1. FCN — Betzigau 11:6 (6:4), 1. FCN — Sonthofen 10:0 (6:0), 1. FCN — Pfronten 10:5 (3:3), 1. FCN — Coburg 9:4 (4:2), 1. FCN — Kottern 6:6 (3:2). — Aufmerksame Beobachter der Spiele waren Buffis Eltern, die eine helle Freude an ihrer Tochter und dem 1. FCN hatten.

*

In einem letzten Testspiel vor dem Saisonstart unterlagen die Handballdamen dem SSC Berlin knapp mit 16:17, Halbzeit 8:7. Das Spiel war so recht nach dem Geschmack der Zuschauer, die ein sehr interessantes Spiel zu sehen bekamen.

*

Die 1. Herrenmannschaft spielte gegen den Regionalligaabsteiger TSV Ansbach. Sie zog sich mit einer 16:17-Niederlage sehr gut aus der Affäre.

*

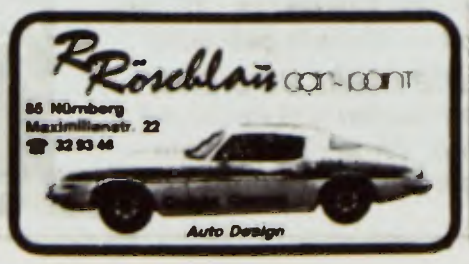
1.-FCN-Herren gegen den Meisterschaftsanwärter in der Regionalliga Süd, TuSpo Nürnberg: Endstand 10:20 (4:10).

Kurzmitteilungen

Herbert Dolansky ließ aus Bad Neuenahr zum 60jährigen Jubiläum schöne Grüße übermitteln.

*

Ria und Wolfgang Beck melden für die 1b-Damenmannschaft Spielernachwuchs: Tochter Kornelia, geb. am 11. 9. 1982. Herzlichen Glückwunsch von der ganzen Abteilung!



*

Die neuformierte Damenmannschaft bestritt vor ihrem Saisonstart mehrere Vorbereitungsspiele, die zu großen Hoffnungen Anlaß geben. Bei einem internationalen Turnier in Neuffen belegte man einen hervorragenden 3. Platz.

1. FCN — SC Ruit 9:5, 1. FCN — SG Kleenheim 8:5, 1. FCN — PSV Eindhoven 4:3, 1. FCN — St. Gallen 12:10, 1. FCN — SSC Berlin 3:5, 1. FCN — Admira Landhaus 9:6, 1. FCN — BV Hypobank 3:14.

*

In einem weiteren Vorbereitungsspiel konnte gegen den Bezirksligisten Oberfranken Münchberg 30:10 (17:3) gewonnen werden.

*

Gegen den Oberligaverein TS Regensburg landeten die Schützlinge von Otto Brixner einen 15:8 (7:2)-Sieg.

Geburtstage

vom 15. 9. — 15. 10. 1982

Herzlichen Glückwunsch folgenden Geburtstagskindern: Helma Ahrenholz, Sotirios Arwanitakis, Fritz Baer, Angelika Baumann, Andreas Braun, Christine Braun, Klaus Breuherr, Stefan Daum, Gabriele Ebner, Doris Feldlin, Dietrich Fischer, Thomas Gastl, Andreas Geitner, Martin Geitner, Stefan Geitner, Ludwig Glasser, Hella Heilmaier, Holger Heine, Eberhard Höfer, Thomas Höfler, Jürgen Hörning, Michael Hoffmann, Majnalka Horvath, Hans Hübner, Brigitte Jesberger, Andreas Just, Heidi Kälberer, Marcus Kleine, Manuela Körner, Hanspeter Kohn, Petra Kronhoffmann, Heidi Leinfelder, Heike Leinfelder, Klaus Leinfelder, Jürgen Machatzke, Gisela Model, Maria Moser, Christl Nork, Michaela Nüssing, Herwart Retscher, Thomas Roth, Simone Ruf, Bruno Sass, Susanne Schenk, Werner Schröder, Uwe Smolka, Joachim Steiner, Christine Sutter, Hans-Jochen Teufel, Gotthilf Wagner, Romana Wambach, Martina Weissflug.

Club-Handball-Bilderbogen

Lothar Schmechtig überreicht nach seiner Ansprache Abteilungsleiter B. Keltsch einen Scheck über DM 25 000,— für die Handballabteilung.

Die goldene Ehrennadel des BHV erhielten folgende Damen (v. l.): I. Schaffer, H. Leinfelder, U. Seitz, H. Heilmaier, H. Gutbrot (dahinter B. Keltsch).

Die Ehrennadel in Silber des BHV erhielten (v. l.): G. Schäfer, B. Keltsch, L. Böckle, W. Paulitz, BHV-Präsident W. Jödicke, 2. Vorsitzender W. Keim.

Diese Jubilare erhielten die bronzene Ehrennadel des BHV (v. l.): M. Theilmann, R. Krappmann, B. Krappmann, D. Fischer (B. Keltsch), H. Wilhelm, BHV-Präsident W. Jödicke, H. Christ.

Die Ehrennadel in Bronze des BHV erhielten (v. l.): H. Puscher, G. Hassel, R. Steinmüller (B. Keltsch), H. Ehret, L. Moser, C.H. Ehret, BHV-Präsident W. Jödicke.

Die A-Jugendmannschaft stellte sich mit ihrem neuen Trainer und Betreuer zu einem Mannschaftsfoto. Von links stehend: Trainer W. Paulitz, M. Kühnlein, C. Wolf, H. Drexel, A. Just, S. Kampe, Betreuer D. Hillert. — Von links kniend: R. Braun, P. Zimmermann, W. Woitinek, G. Ember, R. Böckle.

Schirmherr Lothar Schmechtig wagte mit seiner Tochter Dr. B. Schmechtig ein kleines Tänzchen. Zugleich dürfen wir B. Schmechtig als jüngstes Mitglied der Handballabteilung begrüßen. Fotos: Schmidtpeter (8), privat (1)

Möbelspedition

Umzüge · Spezial- + Überseetransporte

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten Vielen Dank!

Bäckerei — Konditorei

Albert

NÜRNBERG · Parkstraße 10
Ruf 35 29 16

Kaffee- und Teegebäck

1. Vorsitzender:
Alfons Steiner
Gottlieb-von-Merkel-Weg 12
8500 Nürnberg
Tel. 0911/631977

Eine herzliche Bitte

Spätestens bei jeder Jahreshauptversammlung, nämlich dann, wenn es darum geht, wieder einen Dummen zu finden, der als Kassier die bescheidenen Mittel der Abteilung zusammenhalten soll, schwören alle Mitglieder jeden Eid, durch pünktliche Beitragszahlung dem Kassier das Leben zu erleichtern. Leider geraten diese Schwüre allzuschnell in Vergessenheit.

Seit Jahren ersuchen wir unsere Mitglieder immer wieder, Einzugsermächtigungen für den Abteilungsbeitrag zu erteilen. Ein Großteil hat dies auch mehr oder weniger säumig getan. Doch gibt es immer noch Mitglieder, die dies bis heute „vergessen" haben.

Darum nochmals herzliche Bitte an alle, die unserer Aufforderung noch nicht gefolgt sind und die in jeder Abteilungssitzung erhältlichen Formblätter bislang nicht ausgefüllt haben: Gebt dem Kassier Eure Einzugsermächtigung und erleichtert ihm dadurch das „Eintreiben" der Beiträge.

Die Einzugsermächtigungen sind im übrigen jederzeit formlos widerruflich, so daß niemand Bedenken haben muß, es könnte Mißbrauch damit getrieben werden.

Geburtstage

8. 11. Gabriele Geißer
11. 11. Martin Hager
12. 11. Walter Goß
14. 11. Ursula Nicolaysen
16. 11. Martina Weinhold
21. 11. Heinz Drey,
Erich Ramer
22. 11. Roland Häuser
25. 11. Stefan Wolf
29. 11. Stefan Müller

Wir gratulieren allen herzlich und wünschen alles Gute.

Blockhäuser
KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH
G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871

ellerwald
Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort
zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser, Tresore
Kassetten, Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdienst
Schlüssel
Schließanlagen
Tresore
Montagedienst
Sicherheit ist Vertrauenssache
Schlüssel-Ellerwald OHG
Innere Laufer Gasse 6 · 8500 Nürnberg 1
Fernruf (09 11) **20 30 97**

Hockey-Hochzeit Nürnberg/Fürth

Oft wurde schon versucht, den 1. FCN und die SpVgg Fürth zu vereinen. Den beiden ließen die beiden verdienten Mitglieder beider Vereine am 21. August 1982 als frisch getrautes Ehepaar die Auferstehungskirche in Fürth (Bild).

Dem jungen Paar wünschen wir auf diesem Wege alles erdenklich Gute für den gemeinsamen Lebensweg und

Hockeyabteilungen von TuSpo Fürth (als Nachfolger der SpVgg) und des 1. FCN ist es nun endlich gelungen: Fräulein Conny Werner und Herr Erich Ramer haben geheiratet.

Unter großem Beifall verweiterhin viel Freude und Erfolg in seiner sportlichen Laufbahn. Insbesondere die Jugendleiter beider Vereine wünschen Conny und Erich sowie sich selbst zahlreichen Hockey-Nachwuchs.

Siegfried Schmeckenbecher

Wer will beim Club Hockey spielen?

Hallo, liebe Mädchen und Knaben ab 8 Jahre: kommt zu uns zum Hockeyspielen.
Treffpunkt und Auskunft: donnerstags 15.30 Uhr beim Platzwart Valznerweiherstraße 200.

1. Vorsitzender
Ferdinand Zeller

Ernst-Heinkel-Weg 11
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 - 52 29 40

Leichtathletik

Weniger Verletzungssorgen

Erfreulicherweise hat sich die Liste unserer Verletzten in den letzten Wochen drastisch verringert. Die Sprinter Michael Heinlein und Robert Meyer konnten beim Herbstsportfest des TV Glaishammer wieder an den Start gehen.

Auch Mehrkämpferin A. Strohhacker hat mit dem Training wieder begonnen. Nach langer Verletzungspause hat sich Niki Kraft mit einer respektablen Weitsprung-Leistung „zurückgemeldet". Bei einem Wettkampf in Larissa (Griechenland) erreichte sie 5,59 m, ihre beste Leistung in diesem Jahr.

Wintertraining

Schüler/innen (10 bis 14 Jahre): jeden Montag, 16 bis 17.30 Uhr, Clubhalle

Jugendliche (ab 15 Jahre): Sprint im Stützpunkt Eibach (Dienstag, 18 bis 20 Uhr), Sprung im Stützpunkt Eibach (Freitag, 18 bis 20.30 Uhr). **Sr**

Klaus Höllerer erreichte als bester jugendlicher Hochspringer 1,92 m.

BLUMEN-Schaaf
Brautbinderelen-Arrangements
Dekorationen - Brauchtums-binderei - Kranzbinderei
NÜRNBERG, Vollastraße 73
TELEFON 440980
Mitglied der FLEUROP-INTERFLORA

Georg Eckstein
Fabrikation feiner Fleisch- und Wurstwaren
Spezialität Nürnberger Bratwürste · Aufschnittplatten
8500 NÜRNBERG
Johannis-Mühlgasse 2b - Telefon 331154

ZÜST & BACHMEIER AG
Internationales Speditionshaus + IATA-Agent
Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22
Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873
Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg
Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Belo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran

Keßler AUTOHAUS
Alfa-Romeo-Zentrum
- Alfa-Romeo-Vertragshändler
- Reparatur-Werkstätte
- Kundendienst
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Leihwagen
- Unfallinstandsetzung
- Ersatzteillager

Auto-Keßler
Am Pointgraben 12
8540 Schwabach
Fernruf (0 91 22) 33 31 ·20 63/64·

SERVICE BEIM
Trauerfall
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.
Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbl. Abt. · Bischof-Meiser-Str. 1
3. Etage (Aufz.) · Tel. 22 17 77

Schmiedeeisen
Außen-leuchten
Für Haus und Garten
Treppen Remel
8500 Nürnberg 40 Tel. (09 11) 46 37 42
Gabelsbergerstraße 33 / Ecke Körnerstr.

HUMOR

Sport-Limericks

Es nahmen zwei Kicker
aus Merzenich
die Mahnung des Trainers
zu Herzen sich.
Sie trimmten sich stur
und gönnten sich nur
sechs Enzian pro Tag und
sechs Märzen sich.

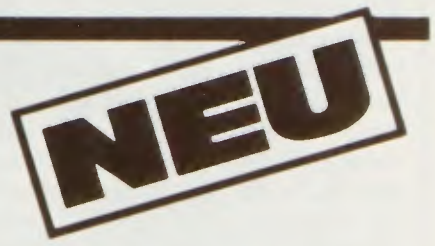
Fotos: Schmidtpeter (2), Forkel (1), Kowatsch (1).

„Jetzt jongliere ich schon drei Stunden diesen Ball in der Luft, aber keiner bringt mir als Lohn ein Schöppchen Franken."
(Udo Klug)

„Also ehrlich, so eine Verbeugung vor mir brauchst' nun auch wieder nicht zu machen . . ."
(René Botteron zu HSV-Jakobs)

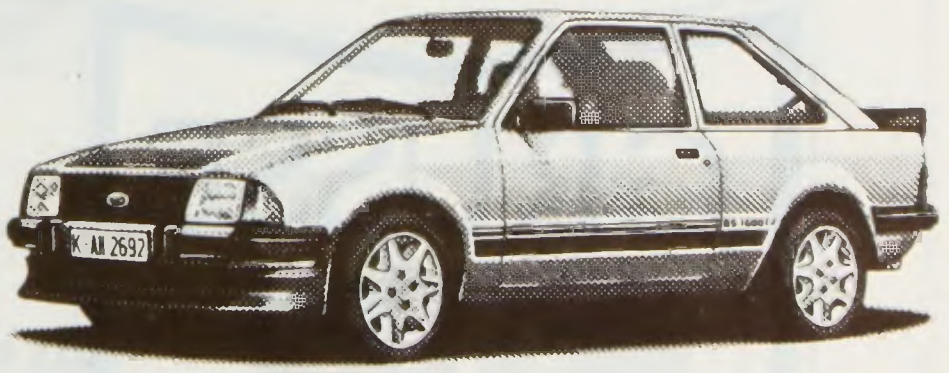
„Herr Förster, es freut mich ganz besonders, daß Sie beim 1. FCN für nur 200 000 Mark Ablösesumme einen Vertrag unterschrieben haben."
(Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz und „Fußballer des Jahres" Karlheinz Förster)

Für sportlich Ambitionierte.



Ford Escort RS 1600 i.

Stark und wirtschaftlich. 5-Gang-Getriebe. Mit 85 kW (115 PS). In 9 Sek. von 0 auf 100 km/h. Einspritzmotor mit Bosch K-Jetronic und Benzin-Schubabschaltung. Digitalgesteuerte Computerzündung. RS-Leichtmetallfelgen. Und vieles mehr.



Ab jetzt. Bei uns.

RS 1600 i

AUTOHAUS

Regensburger Str. 21 FORD-Haupthandler
8501 Feucht, Ruf 0 91 28 / 33 73

AUS DER CLUB-FAMILIE

Frau Ingrid Merkl, Gattin unseres Weltenbummlers und Skilanglauf-Experten Herbert Merkl, wird am 24. November 50 Jahre „jung". Frau Gusti Reinhard feiert am 12. November ein weiteres Wiegenfest. Hans Pedall vom T.d.A., Ehrenmitglied des 1. FCN, dem Club seit 1915 die Treue haltend, begeht am 11. November sein 85. Wiegenfest, Franz Helmis, Clubmitglied seit 1934, viele Jahre Präsident des Bayerischen Tennis-Verbandes und Ehrenpräsident des Deutschen Tennis-Bundes, feiert am 23. November seinen 83. Geburtstag. Hans Grünbaum, Clubmitglied seit 1953, wird am 7. November 82 Jahre alt.

*

Rudolf Krause aus 8501 Schwaig begeht am 9. November sein 81. Wiegenfest. Heinrich Schmidt, Clubmitglied seit 1955, sowie Wilhelm Erbach, Clubmitglied seit 1949, werden am 1. bzw. 26. November 79 Jahre alt. Unser getreuer Georg „Schorsch" Reuthelshöfer, seit Jahrzehnten in Gotha beheimatet, dem Club seit 1929 angehörend, feiert am 13. November seinen 74. Geburtstag.

*

Walter Müller (16. 11.), Clubmitglied seit 1932, Adalbert Völker (24. 11.), Clubmitglied seit 1953 und Willi Loos (27. 11.) begehen ihr 71. Wiegenfest. Dr. Karl Schatz (2. 11.), Michael Hoffmann (2. 11.), Clubmitglied seit 1931, Eugen Bossler (30. 11.) werden 70 Jahre alt. Eugen Bossler aus 6901 Neckarsteinach hält dem Club seit 1950 die Treue. Dank ihm wurde Nekkarsteinach zum beliebten Gastspiel-Ort junger und alter Clubfußballer.

*

Rudolf Koll (27. 11.) und Josef Press (30. 11.) feiern ihren 65. Geburtstag.

Karlheinz Lippert (1. 11.), Ihsam Elagullari (4. 11.), Günter Meyer aus 8530 Neustadt/Aisch (4. 11.), Kurt Seeger (12. 11.), Clubmitglied seit 1950, Gerhard Rießner aus 8832 Weißenburg (13. 11.), Clubmitglied seit 1947, Erwin Weisbeck (24. 11.), Hubert Klimiont (25. 11.), technischer Leiter der Clubboxer, und Heinz Wilhelm (26. 11.) begehen ihr 50. Wiegenfest.

*

Der 1. FC Nürnberg wünscht vorgenannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im November geborenen Clubmitgliedern! **A. W.**

Herbert Flader 80 Jahre

Aus der Fußball-Schiedsrichtergilde der zwanziger Jahre, als Nürnberg-Fürth auch zur Hochburg der Schiedsrichter zählte, feierte am 27. August in Unterasbach mit Herbert Flader ein weithin bekannter und geschätzter Schiedsrichter seinen 80. Geburtstag.

Herbert Flader, 1902 in Laubsdorf/Sachsen geboren, kam als 18jähriger zum Chemnitzer Ballspielclub, spielte Fußball und bestand die „Schiri"-Prüfung. Er übersiedelte 1937 nach Nürnberg, trat dem 1. FCN bei und wurde der Kreis-Schiedsrichter-Vereinigung gemeldet. Er gehört seitdem dem Club, der „Schiri-Ver-

einigung" Nürnberg und der Fußball-Kameradschaft Nürnberg-Fürth an.

Herbert Flader war ein Jahrzehnt Spielausschuß-Mitglied des Chemnitzer Ballspielclubs, neun Jahre Obmann der Schiedsrichter-Untergruppe Zirndorf und leitete in seiner aktiven Zeit rund 1900 Fußballspiele im Bezirk Mittelfranken.

1930 pfiff Herbert Flader in Chemnitz die Begegnung zwischen dem Polizei-Sportverein Chemnitz und dem 1. FCN. Kapitän der Clubelf war der legendäre Nationaltorhüter Heiner Stuhlfauth, während auf Chemnitzer Seite der schußgewaltige Erwin Helmchen stürmte. Der 1. FCN gewann 4:3.

In Würdigung seiner langjährigen Verdienste wurde der beliebte Geburtstagsjubilar von Vereinen und Verbänden geehrt und beschenkt. Auch die Alt-Fußballschiedsrichter, angeführt vom 91jährigen ASK-Nestor „Heibu" Heidenberger, gratulierten herzlichst.

GRÜSSE an den CLUB

Urlaubs- und Feriengrüße, zumeist verbunden mit den besten Wünschen für einen erfolgreichen Bundesligastart 1982, übersandten: Friedrich Lehr aus Scheveningen/Holland, Liane und Dieter Aster (Hannover) aus Reith im Alpbachtal/Tirol, Roland Jäker und Herbert Kutil (Hausen) aus dem Münchner Hofbräuhaus, Betti und Dietmar Michael nebst Robert Ammon aus Berlin, Bernd Krupa aus dem Bayerischen Wald, D. Hofmann aus Darmstadt, H. Kramer (Erlensee) aus Hanau, die Deitenhofener „Clubstammtischler" Kernstock, Fischer, Stradtner und Feulner mit Familien aus Unterach/Attersee.

Hans-Jürgen Süssenbach (Bamberg) grüßte aus Kanada, Arthur Weißenborn aus Spitzbergen/Norwegen, Manfred Daschner (Anberg) aus Venedig, Josef und Maria Sigl aus Mittenwald, Fam. Gillich und Fam. Schäfer aus Sizilien, Andreas und Rainer Teichmann aus dem Ferienpark Hambachtal/Hunsrück, Erich Knopp mit Gattin (Hildesheim) aus der Zentralschweiz, Jochen Keller mit Anhang (Erlangen) aus Spanien, Club-Amateurleiter Rudolf Johanni, Adolf Doll, Richard Meier, Hans Roth und Heinz Spangler aus Tabland/Südtirol, Franz Brückner nebst Gemahlin (Mainz) aus Oslo, Herbert Eberlein aus Spanien, Manfred Hörig (Fanclub Oberasbach) aus Tunis, Klaus, Ernst und Kuno (Baiersdorf) aus Gran Canaria.

Monika Schoppe (Fanclub Rotmaintal) aus Natters/Tirol, Stephan Doll, Manuela Schönleben, „Siggi" Schnober, Oliver Doll, Jürgen Larsen und Werner Klaus aus Jugoslawien, Fam. Harald Schick aus San Marino, Fam. Hans Schmitt aus Buchrain/Schweiz, Peter Kraus, Reinhold Schwendner, J. Ederard und K. Zettler aus Fürth am Berg, Manfred und Uwe Betzelt sowie Sylvia Gottwald aus Weichselboden/Obersteiermark, Georg Polzer (Fanclub Schnaittachtal) aus Spanien, Wolfgang Schöber (Hamburg) aus Südfrankreich, Lutz Combé aus Moskau, Gerhard Röder aus Spanien, Stephan Stock vom Hunerkogel/Dachstein, Herbert Schlindmeier (Karlsdorf/Baden) aus Ellmau, Günter Seidl (Hochstadt/Main) aus Oberstdorf/Allgäu, Norbert Pörner (Fan-Club Schnaittachtal) vom Neusiedler See, Gerhard Bauereiß mit Familie (Uttenreuth) aus dem Mühlviertel/Österreich.
Vielen Dank!

A. W.

McRib ist da!

Saftiges Schweine-Hacksteak mit Gurken, Zwiebeln und Westernsauce.

McRib muß man einfach kennenlernen: ein goldbraun getoastetes Sandwich mit herzhaft-saftigem Schweine-Hacksteak, gut gewürzt mit Gurken, Zwiebeln und pikanter Westernsauce ... Spüren Sie, wie Ihnen das Wasser im Mund zusammenläuft? Dann nichts wie hin zu McDonald's.
Es wird der Anfang einer langen Freundschaft sein ...

McDonald's Restaurants in Nürnberg, Ansbach, Bamberg, Erlangen, Regensburg, Schweinfurt, Fürth.

McDonald's®
Das etwas andere Restaurant

Seit 25 Jahren-

das Besondere für jeden Geschmack!

Teppichböden, Tapeten, Bodenbeläge

ARO

1 B 6907 E
Postvertriebsstück - Gebühr bezahlt

Nr. 11 November 1982
2,50 DM

1. FCN

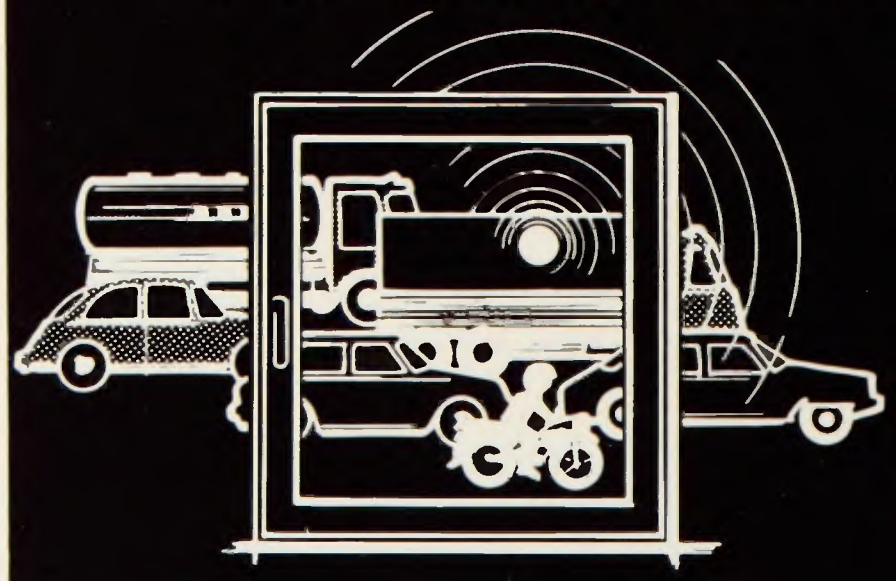
Club Revue

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

...ter Stocker ist
...t Jahren Stamm-
...eler des 1. FCN.
... hat sich als kom-
...romißloser Ab-
...hrspieler in der
...undesliga einen
...men gemacht.

Foto:
Herbert Liedel

VISOSCHALL®



...unser Schallschutz-Fenster

mit Luftschalldämmung
durch Isolierglas
bis Schallschutzklasse 6.

Eine Leistung aus einer Hand, Ausbau und Abtransport, Montage, Einputzarbeiten.

® OTTO WICKLEIN

Kunststoffenster · Innenausbau · 8501 Röthenbach b. St. Wolfg., Nibelungenstr. 6
☎ 09129/1092

Haeberlein-Metzger
AUS TRADITION DAS BESTE

Nürnberger Oblaten-Lebkuchen und Gebäck-Spezialitäten

Sie erhalten unsere Spitzenerzeugnisse unter anderem im historischen Handwerkerhof, im Grand Bazar – Karolinenstraße, Kaiserstraße 46, in unserer Verkaufsstelle Nord-West-Ring/ Ecke Bucher Straße und in vielen namhaften Unternehmen Nürnbergs.

Haeberlein-Metzger
Vertriebsgesellschaft mbH
Thoner Weg 19,
8500 Nürnberg 90

PFLUGSMÜHLER BROT
erhalten Sie als:

- Roggenmischbrot
- Roggenbrot
- Leinsamenbrot
- Zwiebelbrot
- Sonnenblumenbrot
- Sesambrot
- Dreikornbrot

Aus Natur gebacken
Pflugsmühler Brot

Das Brot
für Anspruchsvolle!

Pflugsmühler Brot GmbH, Pflugsmühle 1, 8541 Abenberg,
Telefon (0 98 73) 2 48

Club Revue

11

NOV. '82

Herbert Heidenreich (28) — hier mit seiner Gattin Angelika — gehört seit Jahren zum bewährten Stamm des 1. FC Nürnberg. In dieser Saison hatte er einiges Verletzungspech, nachdem er 1981/82 als einziger Club-Spieler alle Bundesligaspiele absolvierte. Nun hat er sich (in neuer Rolle) wieder einiges vorgenommen, worüber Sie auf den Seiten 18—21 mehr lesen können.

Aus dem Inhalt:

Seite 1:	Inhalt, Impressum
Seite 2:	Kolumne des Präsidenten
Seite 3:	Dies & Das
Seite 4:	Sport-Rätsel
Seite 5:	Hier spricht der Trainer
Seite 6:	Die kleine Dauerkarte
Seite 8:	DFB-Pokal
Seiten 10/11:	7. Bundesligaspiel
Seite 12:	8. Bundesligaspiel
Seite 13:	9. Bundesligaspiel
Seiten 14/15:	Aus der Lizenzabteilung
Seiten 16/17:	Club in der Statistik
Seiten 18—21:	Porträt Heidenreich
Seite 22:	10. Bundesligaspiel
Seite 23:	Fan-Shop-Angebote
Seite 24:	Durch die Humorbrille
Seiten 26/27:	Unser Super-Farbposter
Seite 29:	Aus der Club-Familie
Seiten 30/31:	Fußball-Jugend
Seite 32:	Fußball-Amateure
Seite 33:	Tennis
Seiten 34/35:	Fan-Club-Ecke
Seite 36:	Wintersport
Seite 37:	Schwimmen
Seite 39:	Hockey
Seiten 40—42:	Roll- und Eissport
Seiten 43—45:	Boxen
Seiten 46/47:	Tisch der Alten
Seiten 48—50:	Handball
Seiten 51/52:	Leichtathletik

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/400540. — Informationsband: 405555.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.

ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptsitz: 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.

ANZEIGEN-LEITUNG NÜRNBERG: D. Hähnel, R. Stieglmaier. Telefon 0911/794151

REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.

LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger, 8901 Langweid, Beethovenstr. 2a, Tel. 08230/4638 oder 08251/3055.

GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.

Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2,50 (incl. 6,5 % MwSt.).

Erscheinungsweise monatlich.

Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg
Verein für Leibesübungen e. V.
gegründet: 4. Mai 1900
Deutscher Fußballmeister:
1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 — 1948 — 1961 — 1968
Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962
Geschäftstelle: Valznerweiherstraße 200
Schalterstunden:
Montag—Donnerstag 8.00—12.30 Uhr und 13.30—16.30 Uhr.
Freitag 8.00—12.30 Uhr und 13.00—15.30 Uhr.
Samstag geschlossen.
Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg

AUTOHAUS - JAKOBI

Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76

Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

wir haben vor kurzer Zeit den Versuch unternommen, die Situation unseres Clubs etwas transparenter zu machen. In einer extra dafür anberaumten Pressekonferenz haben wir die Mitglieder der regionalen und überregionalen Presse über die Situation und die Überlegungen des Präsidiums informiert. Was wir dann allerdings in den einzelnen Zeitungen zu lesen bekamen, ging teilweise an den Tatsachen vorbei. Irgendwie kann ich mich des Eindrucks nicht erwehren, daß es für einige Journalisten doch das Wichtigste ist, negative Schlagzeilen über den Fußball insgesamt zu bringen. Daß dabei unserem Club auch Schaden zugefügt werden kann, wird oftmals dabei nicht bedacht.

Da mußten wir alle plötzlich lesen, daß der Club mit 3,4 Mio. Schulden belastet sei usw. Dabei hatte das Präsidium nur eine Hochrechnung vorgenommen, was am Saisonende sein könnte, wenn man nicht rechtzeitig entgegensteuert. Natürlich hängt dies ja sehr mit der Zuschauerzahl zusammen.

Nachdem wir in den letzten Jahren konsequent unsere Schulden bei der Stadt abgebaut haben, blieb natürlich nichts mehr übrig, um Rücklagen zu bilden oder die Transfersummen für Verstärkungen zu erwirtschaften. Dann haben uns in der letzten Saison die Zuschauer in einem Umfang im Stich gelassen, der nicht vorhersehbar war. Dieses Jahr haben wir, wie alle Bundesliga-Vereine mit einem Desinteresse bei den Zuschauern zu kämpfen. Evtl. handelt es sich dabei noch um die Nachwirkungen der Fußball-Weltmeisterschaft. Die Konsequenz aus dieser Situation kann eben nur darin bestehen, entweder wesentlich mehr Geld einzunehmen durch größere Zuschauerzahlen, oder wenn es uns nicht gelingt, die Zuschauer zu mobilisieren, durch Einsparungen rechtzeitig das Loch zu stopfen, das am Saisonende entstehen könnte. Dazu kann zwar die Vorstandschaft nur die Weichen stellen, mithelfen müssen alle, z.B. die Zuschauer und Fans, die Vereinsmitglieder usw. Nur wenn wir alle an einem Strick ziehen, wird es uns gelingen, den Verein gut über Wasser zu halten. Es ist natürlich für jeden Verein schön, so ein optimales Sportgelände zu besitzen, wie es der Club mit dem neuen Zabo hat. Aber Jahr für Jahr kommt doch eine riesige Summe zusammen, die Reparaturen auszuführen und für eine Werterhaltung zu sorgen. Eigentlich könnte sich so ein Sportgelände nur ein Verein leisten, der in der Meisterschaft vorne mitspielt oder im Europapokal kräftig mitmischen kann. Deshalb nochmals die Bitte an alle Mitglieder und Freunde: Unterstützen Sie den Verein, am besten natürlich durch recht zahlreichen Besuch unserer Heimspiele.

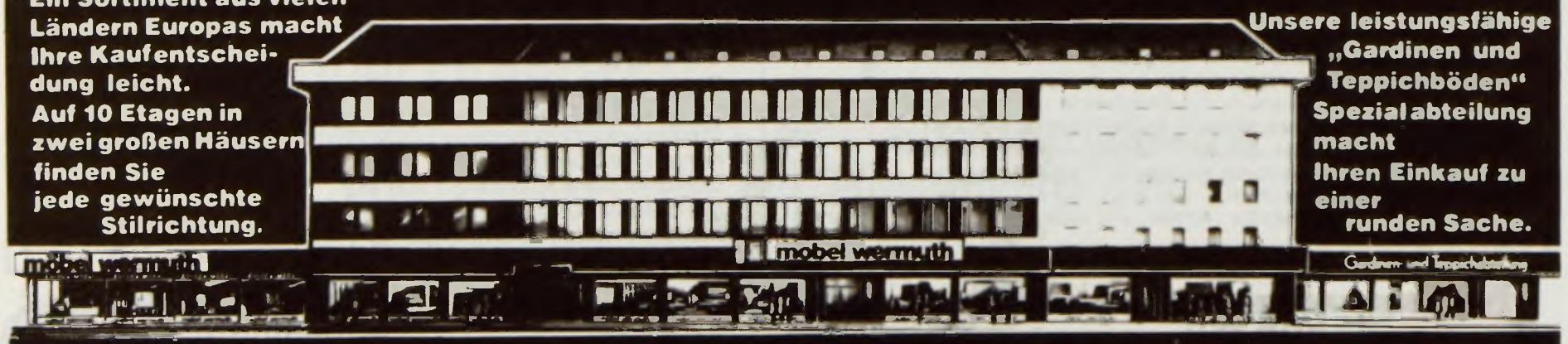
Das wär's für heute wieder

Ihr
Michael A. Roth

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Sortiment aus vielen Ländern Europas macht Ihre Kaufentscheidung leicht.
Auf 10 Etagen in zwei großen Häusern finden Sie jede gewünschte Stilrichtung.

Unsere leistungsfähige „Gardinen und Teppichböden" Spezialabteilung macht Ihren Einkauf zu einer runden Sache.



Wir stellen Ihnen den qualifizierten Einrichtungsberater zur Verfügung. Wir planen und messen aus in Ihrer Wohnung.

möbel wermuth
Nürnberg, Wölckernstraße 6 gegenüber Horten

U Direktausgang am U-Bahnhof Aufseßplatz
P kostenlos im Hof, außerdem 440 Parkplätze im Parkhaus Süd, Wölckernstr. 29

EUROPA MÖBEL

DIES & DAS

Ski-Basar

Die Ski-Abteilung des 1. FC Nürnberg veranstaltet heuer wieder einen Ski-Basar.

Termin: Freitag, 12. 11.

Beginn: 17.00 Uhr

Ort: Großer Saal der Clubgaststätte Valznerweiherstr. 200

Programm: Ab 17.00 Uhr haben alle Besucher die Möglichkeit, gut erhaltene Ski, Ski-Bekleidung, Ski-Schuhe, -Bindungen usw. anzubieten, zu kaufen oder zu verkaufen. Anschließend werden zwei Skifilme vorgeführt. Für Speisen und Getränke steht an der Theke unser Clubwirt in bewährter Weise zur Verfügung.

Unkostenbeitrag: Erwachsene DM 3,— / Schüler DM 2,—

Norbert Eder ist unter die Geschäftsleute gegangen. Der Club-Lizenzspieler hat im Franken-Einkaufszentrum in Langwasser die „Sporthütte" eröffnet. In diesem Sportgeschäft gibt es in Zukunft auch Eintrittskarten für die Bundesligaspiele des 1. FCN im Vorverkauf.

*

Sven Oberhof, Clubvorstandsmitglied und im Hauptjob Rechtsanwalt, freut sich mit Gattin Gabi und Tochter Sabine über seinen jüngsten Nachwuchs, über die nun wenige Wochen alte Pia Judith Susann Gabriele, die sich prächtig entwickelt.

Der Fanclub „Nordkurve Block 4" des 1. FC Nürnberg hat einen neuen Rekord aufgestellt: Jedes der 26 Fanclub-Mitglieder ist inzwischen auch echtes Club-Mitglied! „Nordkurve"-Vorsitzender Hans Schäffler konnte dem 1.-FCN-Fanclub-Koordinator Robert Ströhlein (2. von links) die 26 Aufnahmeformulare überreichen. Eine vorbildliche Mitgliederwerbung! Robert Ströhlein bedankte sich natürlich im Namen des 1. FCN für diese gute Arbeit im Fanclub „Nordkurve Block 4".

Foto: Schmidtpeter

Aus der Club-Verwaltung:

Schiedsgericht und Ehrungsausschuß wurden gewählt

Auf der Vereinsrats-Sitzung des 1. FC Nürnberg am 21. 9. 1982 wurden immer wieder tätige und notwendige Vereins-Gremien neu gewählt:

Der Ehrungsausschuß, der sich aus sieben Mitgliedern zusammensetzt, wurde für die nächsten sechs Jahre gewählt.

Seine Mitglieder:

Fred Vorderer
Dr. Gustl Lobenhofer
Eduard Hahn
Adolf Bernhardt
Andreas Weiß
Hans Düll
Adolf Doll

Das Schiedsgericht, auf vier Jahre gewählt, setzt sich wie folgt zusammen:

RA Dr. Klaus Otto
RA Dr. Günther Kreuzer
RA Hannes Hajek

Als Ersatzleute für das Schiedsgericht wurden gewählt:

Hans-Herbert Schneider
Hans Fleischmann
Walter Wenner

Hans Kieswald, seit vielen Jahren für das umfangreiche Wort- und Bild-Archiv des 1. FC Nürnberg verantwortlich, wird für ein weiteres Jahr die mühevolle Aufgabe als Vereins-Archivar wahrnehmen.

Terrassen- und Balkon-Überdachungen, Vordächer, Trennwände direkt vom Hersteller!

Anfertigung nach Maß in allen Größen. Formschön, wartungsfrei, lichtdurchlässig u. klimaregulierend. Werksgarantie. Lieferung frei Haus incl. Montage. Wir beraten Sie unverbindlich und kostenlos

Betrieb und Ausstellungsraum:

Karl Freiberger

8500 Nürnberg, Thoner Weg 123a
Telefon (0911) 34 28 23

Wir reparieren Ihr Auto noch heute.

Spezialwerkstatt
Auspuff • Bremsen • Stoßdämpfer

1,2,3 AutoService

H. Noack

H. Milewski

Wir kümmern uns persönlich um Ihr Auto, auch bei Kundendienst und TÜV-Arbeiten

Landgrabenstr. 85 · 85 Nbg. · ☎ 42 63 53

MÖBEL PÖLLOTH

☎ 09183-521

UNTERFERRIEDEN

IMMER EINE IDEE VORAUS

UNSER SPORT-RÄTSEL

Mannschaftsmitglied
Wettkämpfer Athlet
Radsportveranstaltung
Lebewesen Kreatur
ehem dt Fußballstar
Geistesgestörte
flüssige Fette
arabischer Männername
Gewebeart
Ackergrenze
7
islam Name Jesu
Ziergrasfläche
ital ja
Hafenstadt in Libyen
Stadt im Südjemen
8
lat ich
Sportveranstaltung
prozessualer Widerspruch
Stadt in Marokko
holland Flußchen
Hering nach dem Laichen
südeurop Nutztier
Stockwerk
Frauenname
weibliches Märchenwesen
Krankheitsheim
Erdart
12
Lebensgemeinschaft
große Fässer
Spinnereiprodukt
griech Buchstabe
Westeuropäer
Vorjahr
nordhess Talsperre
griech Sporadeninsel
4
Leistungsstärkster seiner Sportart
Fluß in Albanien
Streitmacht
Metallstift
Kraftzug eines Ruderblattes
Abkürzung für Normalnull
Titulierungen
altröm Kaiser
6
Fixsterne
Gegenteil von Spaß
1
ostbelgisches Bergland
frank Hausflur
Dinge des Gebrauchs
Figur im Dressurreiten
das Fur
Schienenverkehrsmittel
Kanton d Schweiz
altgr Philosophenschule
Beginn eines Fußballspiels
Eier der Laus
2
Kuchengewürz
großeres Gewässer
Frauenname
Frauenkurzname
indones Münze
Fluß durch Paris
Waschmittel
Figur der Quadrille
5
Feier
Neun Ton Intervall
Fußballtreffer
Fußballteam
bibl Prophet
Astrologe Wallensteins
Gottesglaube
3
dt Pferderennstall
dt Zehnkämpfer
Wüstenei
Abscheugefühl
Autozeichen für Spanien
südarab Staat
Staatsschatz
11
Nadelbaum
Padagoge
Blasinstrument
Erfolge im Sport
Stadt in Nordbayern
Madrider Fußballclub
Zufluß der Oder
Zahlwort
Wagendecken
Männername
Flechse
Klebstoff
Warthezufluß
dicht dabei
1 Sohn des Noah
9
afrikanische Kuhantilopen
chem Zeichen für Iridium
10
Markgraf zur Zeit Ottos d Großen
Boxringumspannungen
englische Herrenanrede
Wollschafrasse
Kratersee in der Eifel

18892

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Von

Heute einmal zum Thema Zuschauerschwund

Liebe Club-Mitglieder, liebe Club-Anhänger, heute möchte ich einmal allgemein zum Thema Zuschauerschwund in der Bundesliga Stellung nehmen.

Die gesamte Fußballbundesliga klagt darüber, daß Zuschauer ausbleiben, und man sucht allerorten nach Gründen. Sicher gibt es diese Gründe, aber sie lassen sich meiner Ansicht nach nicht spezifizieren, sondern es kommen jetzt viele Komponenten zusammen.

Da ist einmal die wirtschaftliche Situation, besonders auch im Einzugsbereich des 1. FC Nürnberg, dann die Übersättigung des Fußballkonsumenten durch die ständige Fernsehberieselung mit Fußballweltmeisterschaft, dann Europapokale und Länderspiele am Fließband. Aber auch das ständige Schreiben und Diskutieren in den Medien über den anhaltenden Zuschauerschwund, über das Ausbleiben der Fußballfreunde in den Stadien, trägt dazu bei, daß sich mancher überlegt, doch auch daheim zu bleiben. Schließlich bekommt er die Bundesliga — vor allem an Schlechtwettertagen — ja durch Radio und später Fernsehen fast mundgerecht serviert.

Es gibt noch eine Reihe von Gründen. Aber es ist auch schwer, die Zahlen von einer Saison mit einer anderen zu vergleichen; gemauso schwer, wie beispielsweise Spiele von vier Mannschaften untereinander zu vergleichen.

Um sich ein Urteil über die Zuschauersituation bilden zu können, muß man wohl erst bis Februar nächsten Jahres abwarten, dann nämlich, wenn das Interesse für den Bundesligaendkampf um Meisterschaft oder gegen Abstieg bei den Mannschaften beginnt. Dann, glaube ich, wird sich wirklich zeigen, ob der Fußball wirklich so viele Zuschauer verloren hat, wie man allgemein annimmt.

Man sollte nicht jetzt in den letzten Monaten oder allein in den Vorgängen um die Fußballweltmeisterschaft die Gründe für ein Nachlassen der Zuschauerzahl sehen. Der negative Trend hat sich eigentlich ja schon 1978 angedeutet, und man sollte auch nicht vergessen, daß die einzelnen Spielzeiten von Jahr zu Jahr auch unterschiedliche Trends aufweisen.

Wir in Nürnberg müssen uns Gedanken machen, wie wir unsere Anhänger überzeugen können und wir müssen uns auch damit beschäftigen, zu ergründen, was für den Zuschauer auch interessant ist. Wir haben schon versucht, zu Beginn der neuen Saison unsere Anhänger mit einem „Tag der offenen Tür" an die Lizenzspielermannschaft heranzuführen. Ich glaube, daß dieser Versuch mit seiner tollen Publikumsreaktion gezeigt hat, daß wir mit solchen Dingen auf dem richtigen Weg sind. Dazu wollen wir immer wieder im Stadion vor den Bundesligaspielen die Wartezeit dem Zuschauer etwas schmackhafter machen mit einem bunten Programm.

Unsere Schlagerhitparade vor jedem Heimspiel kommt — wie uns die Zuschriften beweisen — sehr gut an. Wir haben aus dem Publikum eine Menge von Anregungen bekommen und wir haben gesehen, daß unsere Anstrengungen, die wir bisher gemacht haben, auch Anerkennung gefunden haben. Wir werden in den nächsten Monaten manch gute Anregung aus dem Publikum im Stadionvorprogramm verwirklichen.

Aber eins steht auch fest: Man soll und darf diese Dinge nicht überziehen. Der Fußball muß ganz einfach an einem Bundesliganachmittag im Mittelpunkt stehen. Die Mannschaft muß mit Leistung, Einsatz, Kampf, gutem Spiel und möglichst natürlich mit Siegen überzeugen und damit das Publikum anlocken.

Wir wissen, daß sich der Fußball insgesamt heute gegen ein ganz großes Angebot von verschiedensten Freizeitarten durchsetzen muß. Aber wir wissen auch, daß sich der Fußball gegen dieses Freizeitangebot auch behaupten kann.

In diesem Sinne

Ihr Udo Klug

Sportliche Freiheit mit TE Kontaktlinsen

Die neuen, unsichtbaren TE Kontaktlinsen – spontan und langzeitvertraglich.

Besser sehen – natürlich aussehen.

85 NBG. · Fürther Str. 35 · Tel. 26 25 09
U-Bahnhof Gostenhof
Pillenreuther Str. 23 · Tel. 44 04 39
U-Bahnhof Aufseßplatz

OPTIK-FOTO Morlock

ellerwald

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser, Tresore
Kassetten, Schlüsselschranke
Funk-Schloßnotdienst

Schlüssel
Schließanlagen
Tresore
Montagedienst

Sicherheit ist Vertrauenssache

Schlüssel-Ellerwald OHG
Innere Laufer Gasse 6 · 8500 Nürnberg 1
Fernruf (09 11) 20 30 97

KÜCHEN DROSS

Nürnberg, Jakobstraße 7
beim Gewerkschaftshaus

Erlangen-Tennenlohe
Am Wetterkreuz 17

Nur wer unsere Preise kennt, kennt Frankens Küchenwelt.
Besuchen Sie unsere Ausstellungen, verlangen Sie DROSS-Preise.
Sie haben Beziehungen, wir haben bessere — für Sie!
Besuchen Sie unsere Ausstellungen, verlangen Sie DROSS-Preise.

Jetzt bestellen:

Die „kleine Dauerkarte" — das richtige Weihnachtsgeschenk!

Haben Sie eigentlich schon überlegt, was Sie Ihrem Bekannten, Ihrem Sohn, Ihrer Tochter, Ihrem Geschäftsfreund, Ihrem Papa oder auch der fußballbegeisterten Mama, natürlich auch dem Opa, gelegentlich auch der Oma zu Weihnachten schenken?

Wie wärs mit einer netten „kleinen Dauerkarte" für die Rückrunden-Bundesligaspiele des 1. FC Nürnberg? Bestellen Sie sich dieses Geschenk umgehend bei der Club-Geschäftsstelle.

Der hier abgedruckte Bestellschein sichert Ihnen noch gute Plätze, wenn Sie ihn rasch einsenden oder gleich selbst beim Club an der Valznerweiherstraße vorbeibringen.

Die Vorteile so einer „kleinen Club-Dauerkarte" für die Rückrunde? Sie haben für diese neun kommenden Rückrundenspiele keine Platzsorgen. Sie brauchen nicht ständig um Karten anstehen, sie haben Ihren sicheren Platz. Ob auf der Haupttribüne, auf der Gegengeraden oder in ihrem Lieblings-Stehplatz-Block!

Und Sie sparen mit so einer „kleinen Dauerkarte" auch noch viele D-Mark ein.

Und noch etwas: die Rückrunden-Heimspiele des 1. FC Nürnberg werden es in sich haben! Interessante Gegner. Aus der Tabellenspitze, aus dem Mittelfeld und aus dem Abstiegsbereich. Der 1. FCN hat wieder zu kämpfen und vor allem auch zu spielen gelernt, Hier die neun Heimspiel-Termine des 1. FCN in der Rückrunde:

29. Januar: 1. FCN gegen Borussia M'gladbach
19. Februar: 1. FCN gegen Hertha BSC Berlin
5. März: 1. FCN gegen 1. FC Kaiserslautern
19. März: 1. FCN gegen FC Schalke 04
26. März: 1. FCN gegen Eintracht Braunschweig
16. April: 1. FCN gegen Fortuna Düsseldorf
7. Mai: 1. FCN gegen Bayer Leverkusen
21. Mai: 1. FCN gegen Eintracht Frankfurt
4. Juni: 1. FCN gegen FC Bayern München.

Schicken Sie rechtzeitig den Bestellschein, mit Ihrer Unterschrift versehen, ein. Sie können natürlich gleich den Scheck für die Dauerkarte mit einsenden. Das vereinfacht die ganze Angelegenheit. Hier nun die Preise für die „kleine Dauerkarte" des 1. FCN:

Haupttribüne: Mitte Nichtmitglieder DM 265,—, Mitte Mitglieder DM 250,—, Seite Nichtmitglieder DM 230,—, Seite Mitglieder DM 215,—, Seite Versehrte DM 115,—.

Gegengerade: Nichtmitglieder DM 150,—, Mitglieder DM 135,—, Versehrte DM 95,—.

Stehplätze: Nichtmitglieder DM 90,—, Mitglieder DM 75,—, Versehrte DM 60,—.

Bitte ausschneiden, auf Postkarte kleben oder in einen Briefumschlag stecken, frankieren und einsenden an den:
1. FC Nürnberg, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg.

Bestellung für die Rückrunden-Dauerkarte 1982/83

Name Vorname

Straße und Haus.-Nr. PLZ Wohnort Telefon

Ich bestelle hiermit für die Rückrunde 1982/83 folgende „kleine Dauerkarte":

- ☐ Tribüne Mitte
- ☐ Tribüne Seite
- ☐ Gegengerade, Block .....
- ☐ Stehplatz, Block .....

- ☐ Ich bezahle meine Dauerkarte bar oder mit Scheck
- ☐ Ich bin Neukunde
- ☐ Ich bin kein Mitglied
- ☐ Ich bin Mitglied
- ☐ Ich möchte sofort Club-Mitglied werden. Schicken Sie mir Aufnahme-Unterlagen.

Ort Datum Unterschrift

In Nürnbergs guten Bierstuben zu Hause:

Pilsner Urquell
Das Echte gebraut in Pilsen

Budweiser Budvar
Das Bier der Könige aus Südböhmen

Die beiden weltberühmten Biere

Allein-Importeur für Nordbayern
KARAS
Internationale Biere
Friedenstr. 35—37
8501 Schwaig/Nürnberg
Tel. 0911/50 00 41

SERVICE BEIM
Trauerfall
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.
Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbl. Abt. · Bischof-Meiser-Str. 1
3. Etage (Aufz.) · Tel. 221777

CENTRA BAU betreuungsgesellschaft mbH

Ihr Partner für

steuerbegünstigte Kapitalanlagen im In- und Ausland
Baubetreuung und Bauabwicklung
Finanzierungsvermittlung
Immobilien-Verkauf und Vermietung
Hausverwaltung

Unsere Repräsentanten:

RUDI KARGUS

THOMAS BRUNNER

REINHARD BRENDEL

JÜRGEN TÄUBER

BERND HARTMANN

NORBERT SCHLEGEL

ALOIS REINHARDT

KLAUS TÄUBER

centra-bau · flußstraße 9 · 8500 nürnberg · tel. (09 11) 59 50 88

DFB-Pokal, 2. Runde, 16. 10. 1982:

FRAGWÜRDIGER ELFMETER WARF CLUB AUS DEM POKAL

• Arminia Bielefeld — 1. FCN 2:0 (0:0)

Im letzten Pokalwettbewerb bis ins Finale vorgedrungen und dann in Frankfurt gegen Bayern München nur durch einen unberechtigten Foulelfmeter um den möglichen Pokalsieg gebracht — jetzt im diesjährigen Pokalwettbewerb schon in der 2. Runde durch einen fragwürdigen Handelfmeter aus dem Pokal geworfen! Der Club unterlag bei Arminia Bielefeld mit 0:2. Bis zur 70. Spielminute stand die Partie 0:0, und der 1. FCN hatte durchaus die Chance, ein Wiederholungsspiel in Nürnberg zu erreichen.

Doch diese 70. Minute brachte den Club zum Stolpern. Ein an Peter Stockers Arm geprallter Ball veranlaßte Schiedsrichter Dr. Stäglich zum Elfmeterpfiff, und Pagelsdorf ließ sich dieses Geschenk zum 1:0 nicht entgehen. Alle Proteste der Nürnberger nützten nichts, Dr. Stäglich hatte sich zu diesem „Geschenk" entschlossen — wohl deswegen, weil er vorher einige harte Abwehrversuche der Nürnberger trotz heftiger Pfiffe von den Rängen nicht mit Elfmeter geahndet hatte.

Dieses 1:0 für Bielefeld war praktisch die Entscheidung. Der Club versuchte es im Endspurt, den Ausgleich zu erreichen. Die Folge aber war dann in der letzten Minute das Solo von Rautiainen und das 2:0.

Vielleicht wäre dieses Pokalspiel ganz anders gelaufen, wäre Werner Heck mit seinem Pfostenschuß in der 3. Minute erfolgreicher gewesen.

Arminia Bielefeld: Isoaho; Geils, Büscher, Hupe, Wohlers, Schnier, Rautiainen, Pagelsdorf, Reiss (ab 82. Krajczy), Schröder (ab 73. Pohl), Lienen.

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker, Reinhardt, Weyerich, Eder, Schlegel ab 82. Lieberwirth, Botterin, Heck, Schneider ab 75. Trunk, Dressel.

Schiedsrichter: Dr. Stäglich (Köln).

Zuschauer: 11 000.

Tore: 1:0 (70.) Pagelsdorf (Handelfmeter), 2:0 (90.) Rautiainen.

Gelbe Karten: Büscher (B), Täuber (N).

Werner Heck kommt hier gegen Bielefelds finnischen Torhüter Isoaho zu spät.

Versicherungen
immer durch
Joe Albersdoerfer
Erlenstegenstr. 26, 8500 Nürnberg 20
VER BAYERN SICHER UNG
Telefon 54 01 02
Sachversicherungen durch:
VERSICHERUNGS KAMMER
BAYERISCHER VERSICHERUNGSVERBAND

Bäckerei — Konditorei
Albert
NÜRNBERG · Parkstraße 10
Ruf 35 29 16
ff Kaffee- und Teegebäck

AVL
Glogauer Straße 30—38
8500 Nürnberg
PKW + LKW · Spezialfahrzeuge
Abschleppdienst Tag + Nacht
AUTOVERLEIH LANGWASSER
im Franken-Zentrum
Telefon (09 11) 80 30 83
ABSCHLEPPDIENST 80 80 93

6. Bundesligaspiel, 18. 9. 82:

IM ENDSPURT WÄRE EIN 2:2 MÖGLICH GEWESEN...

● 1. FC Kaiserslautern — 1. FCN 2:1 (2:0)

Auf dem Betzenberg begann es eigentlich so, wie es nicht beginnen sollte: Kaiserslautern ging bereits in der 2. Minute durch Allofs in Führung. So schnell wollte der Club dieses erste Tor nicht einfangen. In der 28. Minute wäre das 2:0 fällig gewesen, als Schiedsrichter Wahmann einen umstrittenen Elfmeter verhängte (Peter Stocker: „Ich habe den Bongartz gar nicht berührt, der ist über seine eigenen Füße gestolpert"). Doch Rudi Kargus erwies sich als Meister seines Faches und wehrte den Strafstoß von Briegel ab.

Kurz vor der Pause ließ dann Brummer die Nürnberger Abwehr einfach stehen und schoß zum 2:0 ein. Nach der Pause blies der Club zur Aufholjagd, und als Theo Schneider in der 62. Minute für Schöll ins Spiel kam, wurde der Club auch gefährlicher. Schneider erzielte auch in der 75. Minute das 2:1.

In den letzten 15 Minuten war eigentlich das 2:2 für den Club möglich. Aber zwei gute Chancen wurden vergeben, und am Ende hatte Kaiserslautern seinen ersten Saisonsieg unter Dach und Fach. Club-Trainer Udo Klug war trotz der knappen Niederlage mit der Mannschaft zufrieden.

1. FC Kaiserslautern: Reichel; Wolf, Briegel, Melzer, Plath (ab 77. Dusek), Brummer (ab 82. Brehme), Eilenfeldt, Geye, Nilsson, Bongartz, Allofs.

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker, Reinhardt, Weyerich, Eder, Schöll (ab 62. Schneider), Botteron, Heck, Heidenreich, Dressel.

Schiedsrichter: Wahmann (Recklinghausen).

Zuschauer: 17 000.

Tore: 1:0 (2.) Allofs, 2:0 (41.) Brummer, 2:1 (75.) Schneider. — **Gelbe Karten:** Melzer (K), Schöll (N).

F. S.

Geballte Kraft hier in diesem Zweikampf zwischen Peter Stocker und Nationalspieler Peter Briegel.

Rudi Kargus reagierte glänzend bei Briegels Elfmeterschuß auf dem Betzenberg.

Schielein - Reisen

Wir veranstalten den

CLUB-EXPRESS DER Abendzeitung

Busfahrten und Karten zu jedem Auswärtsspiel des 1. FCN, ob national oder international, ob wochentags oder am Wochenende.

Unser **Sportreise-Service**
bietet darüber hinaus Fahrten
zu allen bedeutenden
Sportereignissen in Europa.

TUI REISEBÜRO

Nürnberg, Karolinenstraße 43 – 45 Telefon 20771

7. Bundesligaspiel, 24. 9. 1982:

VOR DER PAUSE TORLOS— UND DANN NOCH FÜNF TREFFER

● 1. FCN — Borussia Dortmund 3:2 (0:0)

Das war so recht nach dem Geschmack der Zuschauer. 20 500 waren an diesem Freitag abend ins Stadion gekommen. Das Spiel hätte von der Dramatik und von seinen streckenweise herrlichen Szenen her 40 000 verdient. Und sie wären sicher begeistert gewesen. Der Club schlug den großen Favoriten Borussia Dortmund, bis zu diesem Freitag abend die erfolgreichste Auswärtsmannschaft der neuen Saison, hochverdient mit 3:2.

Vor der Pause waren beide Mannschaften etwas verhalten. Der Club begann stark, hatte gute erste zehn Minuten, verpaßte aber hier schon seinen Führungstreffer. Aber auch Borussia, aus dem Mittelfeld etwas zu behäbig kommend, hatte vor al-

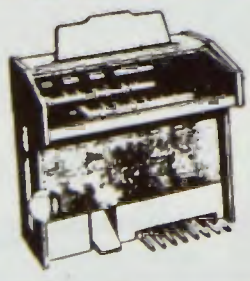
Werner Dreßel erzielt hier aus vollem Lauf das 1:1 gegen Dortmund.

Und das war das 3:1 durch Werner Heck. Immel hat keine Chance.

Theo Schneider jubelt, Eike Immel ist etwas traurig und rechts dreht Torschütze Werner Heck ab. Er hatte soeben das 2:1 per Kopfball erzielt.

René Botteron bot gegen Dortmund ein großes Spiel.

Fotos: Schmidtpeter (3), Keller (1)



Wir bieten auf 500 m² Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu **MUSIK KLIER**

Das führende Fachgeschäft — Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, nur noch Wölckernstr. 29, im neuen Parkhaus, Ruf 44 66 54

lem in der 25. Minute eine Riesenchance durch Klotz, doch Kargus rettete hervorragend zur Ecke.

Beide Mannschaften waren schon frühzeitig durch Verletzungen geschwächt: Beim Club zog sich Herbert Heidenreich gleich in den ersten Minuten einen Muskelriß zu und mußte in der achten Minute durch Schöll ersetzt werden. Dortmunds Rüßmann zog sich im Zweikampf mit Stocker einen Unterarmbruch zu und mußte in der 14. Minute ins Krankenhaus. Lusch kam für ihn.

So richtig spannend wurden die zweiten 45 Minuten: Heck eröffnete den Torreigen — allerdings mit einem unglücklichen Eigentor. Werner fälschte einen Schuß an Kargus vorbei ins eigene Tor ab. Dortmund führte 1:0, aber Werner Heck bekam nun eine „echte Wut im Bauch", zumal von Tribünenseite, von echten „Experten", schon wieder die völlig deplazierten Rufe „Heck raus" kamen.

Nach herrlicher Vorarbeit von Botteron erzielte Werner Dreßel aus vollem Lauf in der 58. Minute das 1:1, und dann kam Werner Hecks große Zeit. 61. Minute: Freistoß von Dreßel, herrlicher Kopfball von Heck und es hieß 2:1. In der 78. Minute: Vorarbeit Dreßel, Schuß von Werner Heck zum 3:1! Das Dortmunder 3:2 in der 86. Minute war wieder einmal auf Sorglosigkeit der Clubabwehr zurückzuführen. Es war völlig unnötig, brachte aber sogar noch einmal die Gefahr des möglichen 3:3.

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker, Reinhardt, Weyerich, Eder, Schneider, Botteron, Heck, Heidenreich ab 8. Schöll, Dreßel.
Borussia Dortmund: Immel; Huber, Bönighausen, Rüßmann ab 14. Lusch, Loose, Tenhagen, Zorc, Burgsmüller, Klotz, Raducanu, Koch.
SR: Heitmann, Drentwede. — 20 500 Zuschauer. — **Tore:** 0:1 (50., Eigentor) Heck, 1:1 (58.) Dreßel, 2:1 (61.) Heck, 3:1 (78.) Heck, 3:2 (86.) Burgsmüller. — **Gelbe Karte:** Täuber.

F. S.

ZÜST & BACHMEIER AG

Internationales Speditionshaus + IATA-Agent

Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22
Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873
Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg
Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Befo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran

Ältester OPEL-Händler Deutschlands

Hier kann jeder Käufer sein Auto finden!

Wenn Sie einen neuen Wagen suchen, dann kommen Sie zu uns. Wählen Sie **Ihr Auto,** bei uns können Sie es. **Wir haben Ihnen viel zu zeigen!** Großauswahl aller OPEL-Modelle · Sondermodelle · Sonderangebote · Vorführwagen · Gebrauchtwagen zu fairen Bedingungen und Preisen · Preisgünstige Finanzierung durch OPEL-Kredit · Leasing · **Wir stehen Ihnen Rede und Antwort über:** KADETT · ASCONA MANTA · REKORD · MONZA SENATOR

Vertrauen Sie Nordbayerns größtem OPEL-Händler:

AUTO-KROPF

8500 Nürnberg, Deutschherrnstraße 1-7, Telefon 26 47 41
8500 Nürnberg, Zerzabelshofstraße 63, Telefon 40 65 64
8510 Fürth, Schwabacher Straße 137, Telefon 77 15 41
8562 Hersbruck, Nürnberger Straße 59, Telefon 40 04

Weitere Filialen 8500 Nürnberg, Kobergerplatz u. Reichelsdorfer Hauptstraße
8504 Stein, Hauptstraße 52, Telefon 09 11/67 39 84

8. Bundesligaspiel, 1. 10. 1982:

RUDI KARGUS HIELT WIE EIN WELTMEISTER

● FC Schalke 04 — 1. FCN 0:1 (0:1)

Freitagabend, 1. Oktober — ein „Goldener Oktober"-Auftakt, denn der Club holte aus Gelsenkirchen zwei Punkte! Der 1:0-Sieg hatte seinen Ursprung in einem Kopfballtor von Alois Reinhardt nach Botteron-Ecke (fast eine Kopie des Reinhardt-Treffers gegen Köln) und dann in einer phantastischen Gesamtleistung des 1. FCN in kämpferischer Hinsicht.

Schließlich aber beruht dieser Club-Erfolg auch auf einer weltmeisterlichen Torhüterpartie von Rudi Kargus! Er war an diesem Abend im Parkstadion der absolute König auf dem Rasen. Er hielt, wie einst die ganz Großen seines Faches. Rudi zeigte allen, die es noch nicht wissen wollten, daß er mit seinen 30 Jahren inzwischen als Club-Torhüter wieder einer der Besten in Deutschland ist. Und so war es kein Wunder, daß Rudis Leistung in aller Munde war. Er beherrschte einige Tage lang die Überschriften der Fach- und Tageszeitungen.

So, das wär's über Kargus. Nun noch etwas über den Club selbst. Nach dem 1:0 von Reinhardt stürmte Schalke mit Mann und Maus, hatte beste Chancen, einige Schüsse an Latte und Pfosten, aber am Ende blieb alles bei Weyerich, Reinhardt & Co. sowie Kargus hängen. Die wenigen Konterangriffe des 1. FCN hätten sogar ein 2:0 einbringen können. Aber am Ende war man glücklich über dieses 1:0 und über diese zwei Punkte.

Damit konnte der Club bereits seinen zweiten Auswärtssieg in dieser Saison buchen und das ausgerechnet im sonst so gefürchteten Westen: nach dem 1:0 in Mönchengladbach nun das 1:0 in Schalke.

FC Schalke: Nigbur; Dietz, Drexler, Schipper, Geier, Bitcher, Clute-Simon, Bücker ab 73. Stichler, Janzon, Abel ab 55. Kügler, Tüfekci.

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker, Reinhardt, Weyerich, Eder, Schlegel, Botteron ab 82. Lieberwirth, Heck, Schneider, Dreßel.

SR: Retzmann, Hamburg. — 18 000 Zuschauer. — **Tor:** 0:1 (10.) Reinhardt. — **Gelbe Karte:** Botteron.

F. S.

Turbulente Szene vor dem Clubtor. Links Kargus, in der Mitte Drexler, rechts Schneider (10).

Alois Reinhardt (rechts) und Rudi Kargus (links) waren die stärksten Clubabwehrspieler in Schalke.

Gratulation für Rudi Kargus. Links Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz, rechts Peter Stocker (3) und Alois Reinhardt.

Fotos: lp (2), Lindemann (1)

9. Bundesligaspiel, 9. 10. 1982:

DIETER TRUNK WAR DER GLÜCKLICHSTE SPIELER

● Eintr. Braunschweig — 1. FCN 2:2 (1:1)

Eine erfolgreiche Woche für den Club: aus den zwei Auswärtsspielen hintereinander in Schalke und nun in Braunschweig holte er drei Punkte! Nach dem Sieg in Gelsenkirchen ein 2:2 in Braunschweig — verständlicher Jubel beim Club. Mit 5:5 Auswärtspunkten gehört damit die Klug-Truppe mit zu den erfolgreichsten Auswärtsmannschaften!

Die Partie in Braunschweig begann damit, daß die Eintracht überlegen spielte, aber außer dem 1:0 durch Tripbacher in der 9. Minute keine weiteren Treffer schaffte — trotz guter Chancen. Rudi Kargus knüpfte an seine Schalker Form an. Einer der ersten Clubangriffe führte gleich zum Erfolg: Vorarbeit von Botteron und Dreßel, knallharter Schuß von Peter Stocker, und die Partie stand 1:1. Der Club hatte nun einige gute Chancen, so der gut spielende Botteron, Schlegel und Weyerich. Franke hielt ausgezeichnet.

Nach der Pause wurde die Partie sehr flott. Als Borg über Stockers Fuß stolperte, gab es Elfmeter für Braunschweig, und Hollmann verwandelte zum 2:1. In der 78. Minute wurde dann Stocker von Tripbacher im Strafraum gelegt, und nun gab's Elfmeter für den Club. Horst Weyerich scheiterte an Franke, Eckball für den Club. Und Botterons Eckball verwandelte Dieter Trunk, vor wenigen Minuten erst neu ins Spiel gekommen, zum 2:2 für den Club!

Glücklicher Trunk, glücklicher Club! Jetzt konnte man jubeln, denn er hatte sich einen verdienten Punkt erkämpft.

Braunschweig: Franke; Geiger, Merkhoffer, Bruns, Hollmann, Tripbacher, Zavisic, Studzizba, Keute, Borg, Geyer ab 75. Eggeling.

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker, Reinhardt, Weyerich, Eder, Schlegel, Botteron, Heck, Schneider ab 76. Trunk, Dreßel.

SR: Pauly, Mönchengladbach. — 13 000 Zuschauer. — **Tore:** 1:0 (9.) Tripbacher, 1:1 (31.) Stokker, 2:1 (55., Foulelfmeter) Hollmann, 2:2 (79.) Trunk.

F. S.

Dieter Trunk jubelt hier über sein 2:2 in Braunschweig. Torhüter Franke ist geschlagen.

Jürgen Täuber im Duell mit dem Braunschweiger Zavisic.

Rudi Kargus ahnt die richtige Ecke, kann aber den Elfmeterball von Hollmann nicht halten.

Metabo

Rechts- und Linkslauf Elektronik+Kraft

460 Watt Elektronik-Rechts- und Linkslauf-Zweigang-Schlagbohrmaschine Sb E 460/2 S-automatic R+L

- Metabo S-automatic Sicherheitskupplung
- stufenlose elektronische Drehzahlregelung

Bisher: DM **329.—**

Jetzt nur: DM **259.—**

Hauger

Haushaltwaren
Geschenkartikel
Eisenwaren
Elektroartikel

8500 Nürnberg
Voltastraße 98
Telefon 44 31 45

Qualität, Kraft und Sicherheit

NEUES AUS DER LIZENZSPIELER-ABTEILUNG:

Glück für Udo Klug

Glück im Unglück hatte unser Manager und Trainer Udo Klug am 3. Oktober. An diesem Sonntagmittag war Udo Klug mit seinem Pkw von Nürnberg nach Hessen zum „Heimaturlaub" gefahren. Auf der Autobahn Nürnberg—Frankfurt im Baustellenbereich zwischen Weibersbrunn und Hösbach wurde Klugs Auto von einem Zivilstreifenwagen der Polizei gerammt.

Anschließend fuhr Klug noch rund 50 Meter an einer Böschung entlang, ehe das Fahrzeug zum Stillstand kam. „Ich dachte, jetzt kippt er jeden Augenblick um", meinte Klug hinterher. Der Polizeiwagen war von einem anderen Fahrzeug auf die in diesem Baustellenbereich enge, vierspurige Bahn abgedrängt worden. Klug hinterher: „Ich bin froh, daß es keinen Frontalzusammenstoß gegeben hat."

Reinhold Hintermaier vom Gips befreit

Reinhold Hintermaier, im Freundschaftsspiel Ende Juli in Unterägerli gegen den FC Zürich mit einem Schienbeinbruch schwer verletzt, konnte jetzt endlich sein Bein vom Gips befreien lassen. Mit dem Spielen geht es aber noch nicht so schnell. Jetzt muß erst noch eine Heilungsphase überstanden werden, dann kann Reinhold mit dem Aufbautraining beginnen. Wann wieder mit seinem Einsatz zu rechnen ist? Vielleicht Ende Februar/Anfang März 1983. Weiterhin alles Gute.

Rudi Kargus war am AZ-Telefon

Telefon-Aktion der „Abendzeitung" mit Rudi Kargus und viele, viele wollten die Gelegenheit beim Schopf packen, um mit Rudi persönlich zu telefonieren. Einer der Frager: „Wieviel verdienen Sie genau?" Rudis Antwort: „Über Geld spreche ich grundsätzlich nicht. Sie erzählen mir ja auch nicht, was Sie bezahlt bekommen."

Robert Hupfauer wollte wissen: „Kannst Du mir einen heißen Tip geben, wie man einen Elfmeter hält?" Rudi: „Das kannst Du trainieren. Du mußt versuchen, den Schützen zu täuschen."

Fußball-Großereignis in Hallstadt:

Am 10. November gegen Lok Leipzig

Hallstadt bei Bamberg wird am Mittwoch, dem 10. November 1982, ein großes Fußballereignis erleben: Der 1. FC Nürnberg trägt sein Rückspiel gegen den 1. FC Lok Leipzig im Rahmen des innerdeutschen Sportverkehrs im Stadion des FV Hallstadt aus, das mit einer sehr guten Flutlichtanlage bestückt ist und gute Voraussetzungen für dieses interessante Spiel bietet.

Das Hinspiel fand bereits am 9. Mai 1979 in Leipzig vor 25 000 Zuschauern statt. Leipzig gewann damals mit 1:0. Der Club hat also einiges gutzumachen in Hallstadt. Das Rückspiel gegen Leipzig war bereits für den 9. Dezember 1981 fest im Nürnberger Stadion terminiert, mußte dann aber wegen katastrophaler Witterungsverhältnisse ausfallen.

Die Eintrittspreise für das Spiel am 10. November (Spielbeginn ist 19.30 Uhr) in Hallstadt zwischen Club und Lok Leipzig wurden wie folgt festgelegt: Erwachsene 9 Mark, Versehrte 6 Mark, Jugendliche 5 Mark und Schüler 2,50 Mark.

Club am 28. 11. in Geisenheim

Die Bundesligamannschaft des 1. FCN tritt einen Tag nach ihrem Bundesligaspiel bei Eintracht Frankfurt am Sonntag, 28. November, beim FV Geisenheim zu einem Wohltätigkeitsspiel zugunsten von behinderten Kindern an.

Graetz

DIE NEUE S-KLASSE VON GRAETZ

Graetz Reichsgral Stereo 4774 – der Stereo-Farbfernseher der S-Klasse • 67 cm • Fernbedienung • KLANGKANAL-Boxen und Graetz Telerecorder 4993 Stereo – der VHS Stereo-Videorecorder mit • Zeitlupe • Bildsuchlauf und • Standbild

Kommen und ansehen! ... und gratis die brandheiße »Graetz-aktuell«-Illustrierte abholen!

Kreitmeier
RADIO-FERNSEHTECHNIK
☎ (09 11) 57 27 16 · 54 12 54
Lampenausstellung · Antennenbau · HiFi
Beratung · Verkauf · Kundendienst
Radio-Fernsehtechnik Kreitmeier
Mögeldorfer Hauptstraße 49-51 · 8500 Nürnberg

Eine Bitte der Geschäftsstelle

Alle Mitglieder, die 1983 18 Jahre alt werden und noch Schüler, Studenten oder Wehrpflichtige sind, möchten dies bis zum 30. November 1982 der Geschäftsstelle des 1. FCN, Frau Hopfengärtner (Telefon 0911/400540), telefonisch oder schriftlich melden.

Es geht um Ihre Beitragserhöhung, die sonst von DM 4.— auf DM 9.— fällig wäre.

Wohn- und Geschäftshäuser
Gewerbeobjekte
Grundstücke aller Art

Gute Beratung, seriöse Abwicklung
Immobilien-Beratung
Frischeisen
Immobilien-Vermittlung
Helgolanderstraße 67
8500 Nürnberg · Tel. (09 11) 3 48 41-2

Mehr als 400 Fachbetriebe in Europa auch in Ihrer Nähe

PORTAS®
Die TÜREN-Alternative

macht aus Ihren alten Türen und Rahmen innerhalb eines Tages bildschöne »Neue« durch die PORTAS®-Kunststoffummantelung in vielen Natur-Dekors

seit vielen Jahren 100 000fach bewährt

unverbindliche Beratung — rufen Sie einfach mal an:

PORTAS®

Kreis Nürnberger Land (0 96 21) 8 45 41
Schwabach-Roth (0 91 71) Weißenburg 26 91
Fürth (09 11) Stadt + Kreis 70 85 85
Neustadt/A (0 91 62) + Kreis
Erlangen (0 91 31) Höchstadt 2 82 06
Nürnberg Süd + West 6 79 51 Ost + Nord 52 98 12

Club-Spieler wieder im Gespräch:

Sonderlob für Kargus, Botteron und Reinhardt

Der 1. FC Nürnberg ist nicht mehr die „graue Maus", wie er sie viele Jahre lang im deutschen Fußball war. Unter Trainer Udo Klug sind die Spieler wieder selbstbewußt geworden. Und auf internationalem oder nationalem Parkett machen endlich auch wieder Club-Spieler in positivem Sinne Schlagzeilen.

Rudi Kargus bekam sie in ganz besonderem Maße nach seiner tollen Leistung beim 1:0-Sieg des 1. FCN am Freitagabend, 1. Oktober, in Gelsenkirchen gegen Schalke 04. Der „Sport-Kurier" hatte den Rudi gleich zum „Spieler des Tages" ernannt, ihm für seine Leistung eine „1" (überragend) gegeben und ihm folgende Sätze gewidmet:

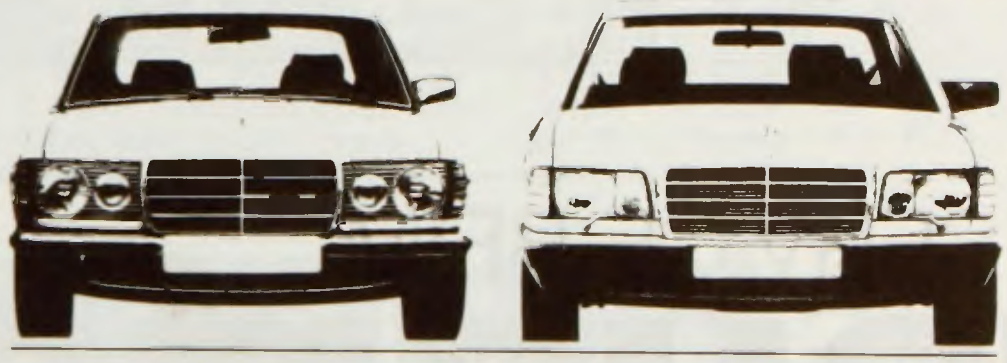
„Weltklasse nannten sie seine Leistung, er sei länderspielreif: Rudi Kargus, Torwart-Flieger des 1. FCN, wurde mit Superlativen überschüttet. Beim 1:0-Auswärtssieg des Clubs bei Schalke 04 war der 30jährige Schlußmann Held des Tages, und Schalkes früherer Nationalspieler Herbert Burdenski konnte nur kopfschüttelnd erklären: ‚So eine Torhüter-Leistung habe ich seit Jahren nicht mehr gesehen.' Kargus selbst gestand: ‚Ich kann mich nicht erinnern, so unter Dauerbeschuß gestanden zu haben wie in Schalke.'" Natürlich war Rudi Kargus auch in der „Sport-Kurier"-Elf der Woche.

Die Nürnberger „Abendzeitung" lobte den Rudi Kargus mit der Überschrift: „Held von Schalke: Zu gut für Jupp Derwall!". Und Schalkes Manager Rudi Assauer schwärmte: „So hervorragend habe ich noch nie einen Torhüter gesehen!"

Alois Reinhardt wurde von DFB-Trainer Berti Vogts wieder in die deutsche „U-21-Nationalmannschaft" berufen, die ihre beiden Endspiele um die Europameisterschaft in Sheffield und Bremen gegen England zu bestreiten hatte. Reinhardt zeigte trotz des 1:3 in Sheffield eine gute Leistung und zählte dann beim Rückspiel in Bremen auf dem ungewohnten Libero-Posten zu den besten deutschen Spielern. Der 3:2-Sieg in Bremen reichte allerdings nicht mehr zur Europameisterschaft.

René Botteron, unser Nationalspieler aus der Schweiz, war im Europameisterschafts-Qualifikationsspiel der Schweiz in Brüssel gegen Belgien aufgeboten. Trotz einer guten Partie, die René Botteron im schweizerischen Team spielte, verlor die Schweiz mit 0:3.

Mit Thomas Brunner, der mit der deutschen Bundeswehrauswahl in den USA weilte, war schließlich ein weiterer Clubspieler in eine Auswahlmannschaft berufen worden. **F. S.**



Bevor Sie Ihren Mercedes in eine Werkstatt bringen ..

... haken Sie in Gedanken doch bitte einmal diese 5 Punkte ab:

1. Bekommen Sie die originale Mercedes-Benz Garantie auf Arbeit und Material?
2. Kann die Werkstatt Entscheidungen beim Hersteller herbeiführen?
3. Führt die Werkstatt Original-Teile von Mercedes-Benz?
4. Ist die Werkstatt (durch permanente Information vom Werk aus) auf dem neuesten Stand der Mercedes-Technik?
5. Wird das Werkstattpersonal durch ständige Schulung auf dem laufenden gehalten?

Wenn Sie sicher sind, daß alle Fragen mit Ja beantwortet werden können, dann sind Sie in guten Händen. Bei einer autorisierten Mercedes-Werkstatt.

Vertragswerkstatt der
Daimler-Benz AG
Gebrüder Moll GmbH & Co.
Löffelholzstr. 30, 8500 Nürnberg

SPIELEINSÄTZE
DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

B = 1. Bundesliga F = Freundschaftsspiele
P = DFB-Pokal

Spiele 1982/83	Datum	H = Heim A = Ausw.	B P F	Gegner	Spiel-ergebnis	Botteron	Brendel	Brunner	Dressel	Eder	Hartmann	Heck	Heidenreich	Hintermaier	Kargus	Lieberwirth	Reinhardt	Schlegel	Schneider	Schöll	Stocker	Täuber	Weyerich	Trunk	Vollath	Mösle	Fürst	Geyer	Schlerf
1	16. 7. 82	A	F	ATV Nürnberg	0:4		40	76	53	411	94	122	218		98	327	98			256	381	291	314				1		1
2	17. 7. 82	A	F	TSV Unterpleichfeld	1:5			77	54	412	95	123	219			328	99		1	257	382	292	315					1	2
3	19. 7. 82	A	F	SSV Ulm	1:0	1		78	55	413		124	220	150	99		100		2	258	383	293	316						
4	21. 7. 82	A	F	ASV Neumarkt	0:3		41	79	56	414	96	125	221	151	100	329	101			259	384	294	317						
5	24. 7. 82	A	F	FC Gerolzhofen	0:10	2	42	80	57	415	97	126	222	152			102		3	260	385	295	318						
6	25. 7. 82	A	F	VfL Frohnlach	2:2	3			58	416		127	223	153	101	330			4	261	386	296	319						
7	29. 7. 82	A	F	FC Zürich (in Unteragern)	4:3	4			59	417	98	128	224	154			103		5	262	387	297	320						
8	31. 7. 82	A	F	Landesausw. Liechtenst.	0:7	5	43	81	60	418		129	225		102	331	104		6			298	321	23	24				
9	2. 8. 82	A	F	FC Aarau/Schweiz	1:1	6			61	419		130	226		103		105		7		388	299	322						
10	4. 8. 82	A	F	FC St. Gallen	1:2			82	62	420	99	131	227				106		8	263	389	300	323						
11	7. 8. 82	A	F	1. FC Kaiserslautern	5:0	7		83	63	421		132	228		104		107		9	264	390	301	324						
12	8. 8. 82	A	F	FV Offenburg	1:2	8	44	84	64	422		133	229		105	332	108		10	265	391	302	325						
13	11. 8. 82	A	F	FV Uffenheim	0:11	9	45	85	65	423		134	230		106	333	109		11	266	392	303	326		25				
14	13. 8. 82	H	F	SpVgg Fürth	4:0	10		86	66	424		135	231		107		110		12		393	304	327						
15	14. 8. 82	H	F	Nottingham Forest	2:4	11		87	67	425	100	136	232		108		111		13	267	394	305	328	24					
16	17. 8. 82	A	F	Rapid Wien	2:0	12		88	68	426		137	233		109	334	112		14	268	395	306							
17	21. 8. 82	H	B	Hamburger SV	2:2	13	46		69	427		138	234		110		113			269	396	307	329						
18	25. 8. 82	A	B	Bor. M.-Gladbach	1:2	14			70	428		139	235		111		114			270	397	308	330						
19	28. 8. 82	A	P	Germania Walsrode	0:3	15			71	429		140	236		112		115			271	398	309	331						
20	1. 9. 82	H	B	VfB Stuttgart	0:5	16		89	72	430		141	237		113		116		15	272	399	310	332						
21	4. 9. 82	A	B	Hertha BSC Berlin	5:1	17	47		73	431		142	238		114	335	117	86	16			311	333						
22	7. 9. 82	A	F	FC Bayern Hof	1:4		48	90		432		143	239		115	336	118	87	17	273	400	312	334	25					
23	11. 9. 82	H	B	1. FC Köln	2:1	18			74	433		144	240		116		119			274	401	313	335						
24	12. 9. 82	A	F	1860 München	0:3	19	49	91	75	434	101	145	241			337	120	88	18	275		314		26	26				
25	18. 9. 82	A	B	1. FC Kaiserslautern	2:1	20			76	435		146	242		117		121		19	276	402	315	336						
26	24. 9. 82	H	B	Borussia Dortmund	3:2	21			77	436		147	243		118		122		20	277	403	316	337						
27	25. 9. 82	A	F	BSG Bruchköbel	1:4	22	50	92	78	437	102	148			119	338		89	21	278		317	338	27					
28	1. 10. 82	A	B	FC 04 Schalke	0:1	23			79	438		149			120	339	123	90	22		404	318	339						
29	3. 10. 82	A	F	Banik Ostrau/CSSR	3:2		51		80	439		150			121	340	124	91	23		405	319	340	28					
30	9. 10. 82	A	B	Eintr. Braunschweig	2:2	24			81	440		151			122		125	92	24		406	320	341	29					
31	12. 10. 82	A	F	FC Augsburg	0:1	25	52	93	82	441	103	152				341		93	25	279	407	321	342	30					
32	16. 10. 82	A	P	Arminia Bielefeld	2:0	26			83	442		153			123	342	126	94	26		408	322	343	31					
33	23. 10. 82	H	B	Werder Bremen	2:0	27			84	443		154	244		124		127	95	27		409	323	344						

SERVICE BEIM
Trauerfall

Wir beraten Sie ausfuhrlich und pietatvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhangenden Fragen.
Auf Wunsch stehen wir zur personlichen Beratung in unseren Geschaftsraumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfugung.
Auf Ihren Wunsch ubernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversaumnisse.
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.
Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Moglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei alteren, alleinstehenden Nurnberger Burgern.

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg

Gewerbl. Abteilung · Bischof-Meiser-Str. 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Tel. 221777

BUNDESLIGA	Spiele	gew.	=	<	Tore	Punkte	zu Hause Tore	zu Hause Pkte	auswärts Tore	auswärts Pkte
1 (1) Hamburger SV	11	6	5	0	28:10	17:5	16:5	10:2	12:5	7:3
2 (3) Bor. Dortmund	11	7	3	1	21:11	17:5	9:4	8:2	12:7	9:3
3 (4) Bayern München	11	6	4	1	25:6	16:6	17:3	10:2	8:3	6:4
4 (2) VfB Stuttgart	11	6	3	2	27:16	15:7	17:7	9:1	10:9	6:6
5 (5) 1. FC Köln	11	6	2	3	21:14	14:8	12:3	10:0	9:11	4:8
6 (7) Arm. Bielefeld	11	5	3	3	19:17	13:9	14:10	9:3	5:7	4:6
7 (6) Werder Bremen	11	5	2	4	17:13	12:10	13:1	10:0	4:12	2:10
8 (8) 1. FC Nürnberg	11	5	2	4	17:23	12:10	9:10	7:3	8:13	5:7
9 (10) E. Braunschweig	10	3	5	2	12:13	11:9	8:6	6:4	4:7	5:5
10 (9) 1. FC K'lautern	10	3	4	3	12:15	10:10	9:6	7:3	3:9	3:7
11 (11) Mönchengladbach	11	4	1	6	22:21	9:13	12:4	7:3	10:17	2:10
12 (14) VfL Bochum	11	3	3	5	11:13	9:13	8:5	6:6	3:8	3:7
13 (13) Karlsruher SC	11	3	3	5	13:24	9:13	7:8	7:5	6:16	2:8
14 (12) Hertha BSC (N)	11	2	4	5	16:22	8:14	11:8	6:4	5:14	2:10
15 (15) Eintracht Frankfurt	11	3	1	7	14:14	7:15	12:3	7:5	2:11	0:10
16 (17) Fort. Düsseldorf	11	2	3	6	15:30	7:15	10:17	5:7	5:13	2:8
17 (16) Schalke 04 (N)	11	1	4	6	12:21	6:16	7:8	4:6	5:13	2:10
18 (18) B. Leverkusen	11	1	2	8	6:25	4:18	2:7	3:9	4:18	1:9

Zwei Siege in Freundschaftsspielen

25. 9. 1982: BSG Bruchköbel — 1. FCN 1:4: Der Club spielte mit Hartmann (46. Kargus), Brendel, Schlegel, Schöll, Täuber (46. Eder), Weyerich (46. Brunner), Lieberwirth, Botteron, Schneider, Trunk, Heck (46. Dreßel).

Clubtore: Eder, Schlegel, Trunk und Weyerich (je 1).

3. 10. 1982: Banik Ostrau/ CSSR — 1. FCN 3:2 (3:1) Zum 60jährigen Jubiläum hatte Banik den 1. FCN eingeladen. Heck erzielte das 1:0 für den Club (6.), dann allerdings zog der Tabellenfünfte der CSSR-Liga durch Tore von Antalik (24.), Odehnal (28.) und Velek (33.) auf 3:1 davon. Nach der Pause brachte Schneider den 1. FCN auf 3:2 heran, doch zum Ausgleich reichte es nicht mehr.

Der 1. FCN setzte folgende 13 Spieler ein: Kargus, Brendel, Eder, Reinhardt, Stocker, Weyerich, Täuber, Lieberwirth, Schneider, Heck, Dreßel, Schlegel und Trunk.

Tore 82/83 Stand: 23. 10. 82	Bundesligaspiele heim	Bundesligaspiele auswärts	Bundesligaspiele Gesamt	DFB-Pokal	Freundschaftsspiele	Gesamt
	9:10	7:10	16:20	3:2	70:27	89:49
Botteron	1		1			1
Brendel					1	1
Brunner					2	2
Dressel	2		2	1	7	10
Eder					3	3
Hartmann						
Heck	3	2	5		23	28
Heidenreich					2	2
Hintermaier						
Kargus						
Lieberwirth					4	4
Reinhardt	1	1	2	1	2	5
Schlegel					1	1
Schneider		1	1		6	7
Schöll						
Stocker		1	1		3	4
Täuber					2	2
Weyerich	2	1	3	1	9	13
Trunk		1	1		3	4
Vollath					1	1
Eigentore d. Gegners					1	1

Tore für den 1. FCN: Heck und Schneider (je 1).

12. 10. 1982: FC Augsburg — 1. FCN 0:1 (0:1) Dieses Ablösespiel für Richard Vollath brachte mit 800 Zuschauern eine enttäuschende Kulisse. Das Spiel selbst war sehr farbig und trotz des nur einen Tores sehr spannend. Dieter Trunk brachte den Club gleich zu Beginn 1:0 in Führung. Augsburg hatte einige Male Pech, u. a. mit einem Lattenschuß.

Der Club spielte mit: Hartmann, Schöll, Stocker (46. Täuber), Brendel, Weyerich (46. Eder), Schlegel, Brunner, Schneider (46. Botteron), Trunk, Lieberwirth, Dreßel (46. Heck)

SR: Klausner, Vaterstetten. — 800 Zuschauer. — **Tor:** 0:1 Trunk (3.).

Alle reden von
Billigpreisen, wir haben sie.

Die Tiefpreiswirbler fetzen durch unsere Hi-Fi-Abteilung

Sony TS—LX 1, Hi-Fi-Magnetplattenspieler DM 199.—
Marantz PM 750 DC 230 W Vollverstärker in Exklusivausstattung DM 895.—
Toshiba RT — 120 S tragbarer Stereoradiorecorder mit 2-Wege-Lautsprecher DM 249.—
Disco 240 Hi-Fi-Box 8 Systeme, 240 W Power Stück DM 279.—

Spitzenangebot aus unserer Textilabteilung MODE!

Herren-Shetland-Pullover Norwegermuster, V-Ausschnitt DM 49.95
Herren-Popcorn-Pullover 3 Farben, V-Ausschnitt, mod. Strickmuster DM 39.95
Kinder-Ski-Steppanorak Langform, dunkelblau und grau, mit eingearbeiteter Kapuze und Außentaschen DM 89.—

Kinderanorak aus Nylon bis jetzt DM 39.95 jetzt DM 29.95
Moderne Damenkniehosen Flanell, verschiedene Farben DM 19.95

Haushaltsartikel zum Superpreis

Berthold Badeschaum für einen Badetraum, 4 verschiedene Duftnoten, 500 ml Konzentrat DM 1.45
500 ml Höchkonzentrat DM 1.95
AIRODEEN Bad- und WC-Frische — Aromaschutz — Raumfrische bindet Gerüche, statt sie zu überlagern statt DM 4.75 nur DM 2.45
Wäscheweich 2 Liter nur DM 1.75
Blend-a-med und Blend-a-mint 67,5-ml-Familientube nur DM 1.95
Blendax antibelag 67,5 ml nur DM 1.95

Lassen Sie sich's schmecken

Kirschkonfitüre 350-g-Glas nur DM 1.—
ASO-Gewürzketchup 6 verschiedene Sorten 1000 g DM 1.—

Original französischer Landwein mit Abfüllstutzen 3 Liter DM 9.99
3 Liter Weißwein DM 9.99

Nix wie hin — dauernd echt billig!!!

Original Stube-Personenwaagen verschiedene Farben und Designs nur DM 9.95
Nebelschlußleuchten-Set Interconti, komplett mit Installationsmaterial und Einbauanleitung nur DM 17.95
Rallye-Nebelscheinwerfer-Set ORION einbaufertig, mit 1 Jahr Glasbruchgarantie bisher DM 64.95 nur DM 49.95

Whiskas 9 verschiedene Sorten 195-g-Dose nur DM –.89
Brekkies 400-g-Packung nur DM 2.25
Frolic 1,5 kg nur DM 3.99

Elektro-Herd EV 53 mit Schnellkochplatte und beleuchteter Backrohre bisher DM 479.— nur DM 399.—
Waschmaschine PS 102 4,5 kg, 12 Programme und Spargang nur DM 599.—
Gefrierkombination HD 26,1 240 Liter, 4-Sterne, Spitzendesign nur DM 599.—

NWH GmbH · 8500 Nürnberg
Happurger Str. 66 · Sigmundstr. 180

Öffnungszeiten: Freitag 10 – 18 Uhr
Samstag 9 – 14 Uhr · Montag 10 – 18 Uhr
Langer Samstag 9 – 18 Uhr

unsere serie:

DIE FUSSBALLER DES 1.FC NÜRNBERG

Herbert Heidenreich:

Nicht mehr stur auf einem Platz

Das Volk auf den Rängen wollte Elfmeter für den Club, als heuer im August Herbert Heidenreich gegen Magath zu Fall kam.

Bitte, blättern Sie um . . .

Er faßt sich an den Oberschenkel und weiß, daß die Partie für ihn gelaufen ist. Mit schmerzverzerrtem Gesicht humpelt Herbert Heidenreich vom Platz. Wenig später kennt er die Diagnose von Mannschaftsarzt Dr. Klaus Haage: Er hat sich einen Muskelfaserriß zugezogen und weiß, daß er eine längere Pause einlegen muß.

Passiert ist dieses Malheur dem 28 Jahre alten Mittelfeldspieler im Heimspiel gegen Borussia Dortmund (3:2) am 24. September. Die Verletzung macht ihm einen Strich durch die Rechnung, denn wie im Vorjahr wollte er — damals schaffte er dieses Kunststück als einziger 1.-FCN-Profi — alle Saisonspiele in der Bundesliga mitmachen. Doch der Wille kann bekanntlich Berge versetzen. Und so lief Heidenreich vier Wochen später zum Heimspiel gegen Werder Bremen (2:0) wieder auf. „Es war schon ein Wunder, daß ich nicht länger pausieren mußte", freute er sich.

Der aus Euben bei Bayreuth stammende Spieler ist ein typisches Beispiel dafür, daß sich auch im Fußball Wandlungen vollziehen lassen: Als er 1978 von Tennis Borussia Berlin — dorthin hatte ihn Borussia Mönchengladbach

Herbert Heidenreich im Spiel gegen den 1. FC Köln. Der Club gewann, und Heidenreich siegte hier im Duell gegen Konopka.

ausgeliehen — an den Neuen Zabo kam, war der Linksfüßler als Linksaußen alter Prägung abgestempelt. Dies wurmte ihn, wie er gesteht: „Es machte mir einfach keinen Spaß mehr, immer nur an der Außenseite zu verweilen und dort hin und her zu rennen."

Aber erst drei Jahre später änderte sich die Situation für den stolzen Träger eines gezwirbelten Schnurrbartes. Grundlegend sogar. „Das verdanke ich vor allem Trainer Udo Klug", berichtet Herbert Heidenreich, „der Vertrauen in mich setzte und mich für eine andere Position aufbaute."

Für welche? Heidenreich agiert als Mittelfeldspieler. Seine neue Rolle definiert er aber etwas tiefgründiger: „Ich bin ein Bindeglied zwischen Abwehr und Angriff. Ob ich mehr in der hinteren oder vorderen Region zu finden bin, hängt natürlich von der taktischen Marschrichtung des Gegners ab." Daß er dabei gelegentlich in die Funktion des linken Außenverteidigers gedrängt wird, stört Herbert nicht im geringsten, denn er sieht für sich einen weitaus größeren Spielraum als zuvor in der Linksaußen-Position: „Als laufstarker Mann kann ich wesentlich mehr in das Geschehen eingreifen und bin nicht stur an einen bestimmten Platz gebunden."

Ein Manko: Von seiner Schußkraft macht der Oberfranke zu wenig Gebrauch. Während er in der Saison 1981/82 viermal ins Schwarze traf, konnte er in der laufenden Serie noch keinen einzigen Treffer verbuchen. Wird es nicht allerhöchste Zeit mit einem Heidenreich-Treffer? Er wehrt geschickt ab: „Es ist doch egal, wer die Tore schießt. Wichtig ist nur, daß überhaupt welche fallen." Und dies sei doch schließlich derzeit der Fall, fügt er hinzu und leitet damit zum aktuellen Thema über: Das erfolgreiche Abschneiden im Spieljahr 1982/83.

Mit 12:8 Punkten nahm der 1. FCN zum Zeitpunkt dieses Gesprächs einen glänzenden achten Platz in der Bundesliga ein. Hat dieser den Lizenz-

Herbert Heidenreich und Gattin Angelika fühlen sich als Oberfranken im mittelfränkischen Nürnberg wohl.

„Na, wie wär's mit einem schönen Urlaub? Herbert schmökert in den Reiseprospekten, Angelika strickt einen neuen Pullover.

URLAUB auf HOCHSEEYACHT

inklusive Wasserski und Surfen für
Sonnenanbeter, Wassersportler, Individualisten

Charter, Ausbildung, Beratung, Yachtmakler
Auskunft – Beratung
bei
TINAYA YACHTING
C. Röhrer
Agent. nAM Verlags GmbH, 8500 Nürnberg
Emilienstr. 10, Tel. 09 11 / 55 92 48, Herr G. Huck

spieler Heidenreich nicht überrascht? „Ja und nein", antwortet er. Aufgrund des Terminplans hatte er selbst nicht damit gerechnet, daß die Club-Truppe frühzeitig schon so viele Punkte unter Dach und Fach bringen würde. Man habe schließlich auch mit dem Ausfall von Spielmacher Reinhold Hintermaier ein großes Problem lösen müssen. Aber andererseits sei es ein unschätzbarer Vorteil, daß die Mannschaft schon seit Jahren zusammenspiele und nur auf wenigen Positionen geändert wurde. Daraus ergibt sich für den Linksaußen a. D. auch eine günstige Zukunftsperspektive: „In diesem Spieljahr müßte für uns etwa Platz zehn drin sein. Mit dem Abstiegskampf werden wir nichts zu tun haben."

Bei allem Optimismus bleibt Heidenreich doch mit beiden Beinen auf dem Boden stehen. Die Bemerkung, daß man von der Mannschaft nicht einen UEFA-Cup-Platz erwarten solle, dürfte vor allem an jene Fans gerichtet sein, die in ihrer Begeisterung über Club-Siege keine Grenzen kennen.

Als echter Profi vom Scheitel bis zur Sohle hat sich der Mittelfeldspieler natürlich auch Gedanken um den gravierenden Besucherrückgang in den Stadien gemacht. Er ist für ihn ein heikles Thema, das man, so fordert er, aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten könne. Konkrete Frage: Worauf führt er das geschwundene Interesse zurück?

Dazu Herbert Heidenreich: „Für mich spielt die hohe Arbeitslosenzahl die gravierende Rolle. Aber die Bundesliga hat auch unter der Weltmeisterschaft zu leiden." Der 1.-FCN-Spieler sucht nach positiven Aspekten und wird prompt fündig. Wenn eine Mannschaft attraktiven Fußball zeige, dann kämen auch die Zuschauer nach wie vor in Scharen, meint er und führt als Paradebeispiel die Bielefelder Arminia an.

Eine Frage, die in diesen Themenkreis paßt: Ist der Fußball in den letzten Jahren leistungsmäßig nicht gesunken? Herbert Heidenreich zögert etwas mit der Antwort. Der Fußball sei nicht schlechter geworden, meint er, aber er habe sich grundlegend gewandelt. Aufgrund der größeren Schnelligkeit und Härte sei die Schönheit etwas verlorengegangen. Heute zähle ausschließlich der Erfolg.

Also doch eine kritische Anmerkung, die Herbert noch treffend ergänzt: „Die Zahl der Stars in der Bundesliga ist erheblich gesunken. Wenn ich an meine Gladbacher Zeit denke ... da spielten dort noch Jupp Heynckes, Uli Stielike und Berti Vogts, um nur einige Stars zu nennen."

Herbert Heidenreich in seinem ersten Bundesligajahr als Club-Spieler 1978/79. Hier gegen den heutigen Schalke-Trainer Siggi Held.

Kehren wir zu Heidenreichs Person zurück. Mit 28 Jahren fühlt er sich im besten Fußballeralter und denkt natürlich noch nicht ans Aufhören. „So vier oder fünf Jahre möchte ich schon noch spielen", erklärt er. Und am liebsten weiter beim 1. FCN, an den er vertraglich noch bis zum 30. Juni 1984 gebunden ist. Im Neuen Zabo — und auch in Nürnberg — fühlt sich der Mann aus Euben bei Bayreuth pudelwohl. Getreu dem Motto: Hier bin ich und hier bleibe ich. Auch nach dem Ende der Laufbahn? „Höchstwahrscheinlich", antwortet er spontan, „denn hier verfüge ich über einen guten Freundeskreis."

Autogrammpost erledigen, das gehört zur Arbeit eines Profis wie das Fußballspielen selber. Fotos: Schmidtpeter (6)

Gedanken um die Zeit nach dem Fußball hat sich Heidenreich noch keine gemacht. Doch will er sich dann auch — wenn es sich möglich machen läßt — mit dem Sport zu tun haben. Den Grundstein dafür will er demnächst legen: „Ich werde auf jeden Fall den B- und A-Schein machen, damit ich später einmal wenigstens eine gute Amateur-Mannschaft trainieren kann."

Der Profi-Fußball fordert viel Zeit. Bleibt da auch noch etwas Spielraum für Hobbys? In erster Linie natürlich für Ehefrau Angelika, die ebenfalls aus Bayreuth stammt. Zwei Hobbys erwähnt Herbert: Das Tennisspielen und den Blick in ein Buch. Kishon ist sein Lieblingsautor, da er Satire bevorzugt. Ernst meint es der 1.-FCN-Kicker aber mit der Bemerkung dazu, daß er ein lustiger Mensch sei, den so schnell nichts umwerfe. Ein bißchen hat er dabei freilich übertrieben, denn sensibel ist Heidenreich auch.

Drehen wir die Zeit etwas zurück: Als Herbert vor einigen Jahren in der Club-Truppe keinen Stammplatz inne hatte, war er höchst unzufrieden und überlegte sich bereits einen Tapetenwechsel. Doch letzten Endes zeigte er doch Geduld und war damit gut beraten.

Ein Hobby besonderer Art hätte er beinahe vergessen: Seine Vorliebe für schnelle Wagen. „Einen Auto-Spleen habe ich schon", bekennt er. Derzeit fährt er einen Porsche. „Aber nur einen 940, einen kleinen", betont er dazu. Man müsse gerade in der heutigen Zeit immer auf dem Teppich bleiben, meint er weiter. Herbert Heidenreich — ein Profi, der offensichtlich die Zeichen der Zeit begriffen hat und an dem der Club noch viel Freude haben sollte.

Dieter Bracke

Leistung durch Erfahrung

brillant REINIGUNG

Landgrabenstraße 125 · 8500 Nürnberg

Telefon 44 24 07

MEISTER Reinigung

Virnsbergerstraße 12 · 8500 Nürnberg

Telefon 61 16 19

... auf Wunsch in 1 Stunde

10. Bundesligaspiel, 23. 10. 1982:

BOTTERONS ERSTES TOR UND WEYERICHS ELFMETER!

● 1. FCN — SV Werder Bremen 2:0 (0:0)

5. Heimspiel in dieser Saison, 20 700 Zuschauer auf den Rängen (zwei Stunden vor Spielbeginn fing es zu regnen an) und viel Spannung. Bremen zählte doch zu den starken Mannschaften der Bundesliga. Der Club spielte vorsichtig, wollte nicht ins offene Messer laufen. Die Bremer waren in den ersten 45 Minuten sogar überlegen, hatten auch einige gute Torchancen, aber der Club einen Rudi Kargus.

Nach der Pause dann noch zehn starke Minuten der Bremer, doch dann immer stärker der 1. FCN. Aus der Abwehr heraus kam der Druck über Jürgen Täuber, über Peter Stocker, über Alois Reinhardt. Sie wurden fast zu den gefährlichsten Stürmern. Reinhardt verpaßte knapp die Führung. Seinen Schuß wehrte Burdenski ab. Dann wurde Peter Stocker im Strafraum umgesäbelt — kein Elfmeter. In der 72. Minute war es dann doch endlich so weit: René Botteron riskierte aus 18 Metern einen flachen Schuß, Burdenski hatte keine Chance mehr und der Club führte 1:0. Botterons erstes Bundesligator für den Club.

Vier Minuten später endlich auch der längst fällige Elfmeter, diesmal wieder nach einem Foul an Stocker. Horst Weyerich ließ sich die Chance zum 2:0 nicht entgehen. Damit war der Sieg perfekt, auch wenn Bremen nicht aufsteckte und eine Reihe von guten Chancen hatte. Toll, wie Rudi Kargus in der 77. Minute einen Freistoßball aus dem Torkreuz fischte und ihn zur Ecke lenkte.

Im fünften Heimspiel nun 7:3 Punkte, nach zehn Bundesligaspielen insgesamt 12:8 Punkte! Eine tolle Leistung der Clubspieler. Hut ab — und weiter so. Übrigens: loben wir einmal besonders Jürgen Täuber, wieder einmal Rudi Kargus und Werner Dreßel. Herbert Heidenreich spielte nach seiner Verletzung erstmals wieder mit. Für ihn kam in der 67. Minute Theo Schneider.

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker, Reinhardt, Weyerich, Eder, Schlegel, Botteron, Heck, Heidenreich ab 67. Schneider, Dreßel.

Bremen: Burdenski; Schaaf, Otten, Gruber, Fichtel, Möhlmann, Kamp ab 82. Böhnke, Siegmann, Okudera, Sidka, Meier. — **SR:** Ahlenfelder, Oberhausen. — 20 700 Zuschauer. — **Tore:** 1:0 (72.) Botteron, 2:0 (76., Foulelfmeter) Weyerich. **F. S.**

Kampf um den Ball — aus dem Spiel 1. FCN gegen Werder Bremen.

Fotos: Schmidtpeter (4)

René Botteron (ganz links) erzielt hier das 1:0 für den FCN. Burdenski liegt geschlagen am Boden.

Horst Weyerich verwandelt zum 2:0 für den Club.

Reinhold Schöll, nach seiner Verletzung derzeit auf der Ersatzspielerbank, bekam vor dem Spiel 1. FCN gegen Werder Bremen von Club-Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz zum 27. Geburtstag einen Blumenstrauß überreicht. Schöll wäre natürlich an seinem Geburtstag gerne beim 2:0-Sieg über Werder auf dem Rasen dabei gewesen. Foto: Schmidtpeter

1. FCN FAN SHOP

Super-Angebote, die jeden Club-Fan begeistern!

Der 1. FCN-Fan-Shop im Eingang zum Club-Restaurant in der Valznerweiherstraße 200 ist inzwischen zum beliebten Treffpunkt aller Club-Fans geworden. Fan-Shop-Leiter „Kooky" Koch kann inzwischen auch ein umfangreiches Sortiment von besten Fan-Artikeln anbieten. Angefangen vom billigen Schlüsselanhänger bis zu einer Satin-Jacke „1. FCN" kann alles bei „Kooky" bezogen und gekauft werden. Natürlich ist der 1. FCN-Fan-Shop die Kartenvorverkaufsstelle für alle Club-Spiele, ob Heim- oder Auswärtsspiel. Gerade vor den Heimspielen des 1. FCN im Nürnberger Stadion ist der Fan-Shop die ideale Kartenvorverkaufsstelle für die auswärtigen Fans, denn sie können bis eine Stunde vor Spielbeginn hier im Neuen Zabo ihre Eintrittskarte kaufen und natürlich vor dem Spiel noch das Club-Restaurant besuchen.

Brandneu

Fan-Trikot 1. FCN	
mit dem neuen Werbeaufdruck ARO	
alle Größen nur	**39,50 DM**
Neue Bierseidel und **Krüge**	ab **10,— DM**
Neue Wimpel	
verschiedene Ausführungen	von **8,—** bis **19,— DM**
Wandkacheln 1. FCN	von **8,—** bis **14,— DM**
Magnet-Tafel „Bundesliga aktuell"	**19,50 DM**
Aufkleber Spieler-Portraits	**je Streifen 3,— DM**
Club-Aufkleber	
verschiedene Größen	von **1,—** bis **8,— DM**
Große Club-Fahne	**27,— DM**
Kleine Club-Fahne	**10,— DM**
Die herbstlichen Tage kommen bald, daher:	
Club-Schal und **Club- Mütze**	**21,—** und **27,— DM**
Brandneu: der **Super-Autoball** (Leder)	**10,— DM**
Anstecknadel (von allen Bundesligavereinen)	**5,— DM**
„Club aktuell 82/83" —	
das beliebte Autogramm-Buch	**3,— DM**
Kleine Autobären mit **1. FCN-Anstecker**	**6,— DM**

Dazu aus dem umfangreichen Sortiment zum Beispiel: Club-Halstücher, Mannschafts-Poster in Farbe, Club-Wandteller, Autokissen, Sitzkissen fürs Stadion, Club-Armbanduhren, Club-Bären, 1. FCN-T-Shirts, 1. FCN-Regenjacken, Club-Glücksbringer aus Stein in verschiedenen Größen.

1. FCN-Fan-Shop
Leitung „Kooky" Koch
Valznerweiherstr. 200
Neuer Zabo
8500 Nürnberg 30
Tel. (09 11) 40 06 06

Montag bis Freitag jeweils von 10 bis 18 Uhr.

Am Samstag bei Heimspielen von 10 Uhr bis eine Stunde vor Spielbeginn.

Alle Bundesliga-Vorrundenspiele des 1. FCN 1982/83

	Ergebnis
Samstag, 21. August: **1. FCN — Hamburger SV**	**2:2**
Mittwoch, 25. August: **Bor. M'gladbach — 1. FCN**	**1:2**
Mittwoch, 1. September: **1. FCN — VfB Stuttgart**	**0:5**
Samstag, 4. September: **Hertha BSC Berlin — 1. FCN**	**5:1**
Samstag, 11. September: **1. FCN — 1. FC Köln**	**2:1**
Samstag, 18. September: **1. FC Kaiserslautern — 1. FCN**	**2:1**
Freitag, 24. September: **1. FCN — Borussia Dortmund**	**3:2**
Freitag, 1. Oktober: **FC Schalke 04 — 1. FCN**	**0:1**
Samstag, 9. Oktober: **Eintr. Braunschweig — 1. FCN**	**2:2**
Samstag, 23. Oktober: **1. FCN — Werder Bremen**	**2:0**
Samstag, 30. Oktober: **Fortuna Düsseldorf — 1. FCN**	**3:1**
Samstag, 6. November: **1. FCN — Karlsruher SC**	:
Samstag, 13. November: **Bayer Leverkusen — 1. FCN**	:
Samstag, 20. November: **1. FCN — Arminia Bielefeld**	:
Samstag, 27. November: **Eintr. Frankfurt — 1. FCN**	:
Samstag, 4. Dezember: **1. FCN — VfL Bochum**	:
Samstag, 11. Dezember: **Bayern München — 1. FCN**	:

Konrad Haussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

Die Saubermacher

Gebäudereinigung/Müllcontainerdienst
Schenkstraße 47, 8520 Erlangen, Tel. 3 55 11

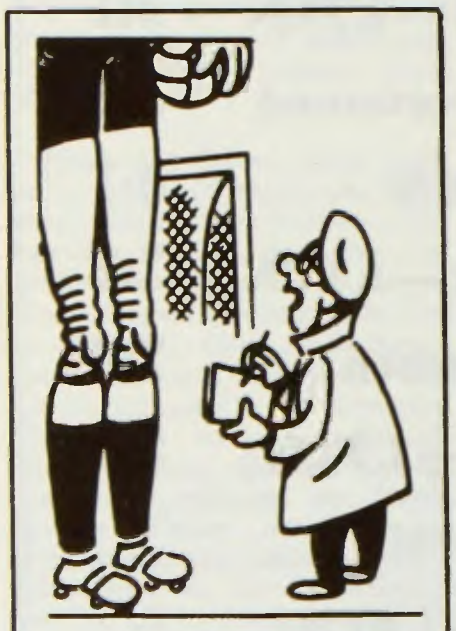
Spielwaren Herbst

Das führende Fachgeschäft im Süden für
Modell-Eisenbahnen
IHR Spezialist
mit großer Auswahl
Nürnberg, Gibitzenhofstr. 17
am Langen Tunnel · Ruf: 41 36 72

Frage an die Redaktion

Neulich hörte ich bei der Rundfunkübertragung, daß eine Mannschaft nicht zu ihrem Spiel gefunden habe. Ich finde, das ist ein Skandal.

Warum setzt man denn nicht ortskundige Busfahrer ein, die das Team zu dem richtigen Stadion bringen?



„ . . . und worauf führen Sie zurück, daß Sie alle hohen Bälle erreichen?"

Sport-Limericks

Ein Sportler verstieg sich am Ortler
(der Mann war kein sehr guter Sportler)
und brach sich den Hals
Ihn macht allenfalls
die Höhe des Falls zum Rekordler

Da war einem Mann am Venediger
das Schicksal beim Absturz viel gnädiger!
Er flog sogleich heiter
ins Himmelreich weiter
Der Mann war im Hauptberuf Prediger

Zwei Fünfkämpfer, gebürtig in Wismuth
sind in allen fünf Sportarten gleich gut
Bei Sex ist hingegen
A. klar unterlegen
wogegen sich B. auch da leichttut

HUMOR

Der Schiri dirigiert die Mauer!
(aus „Grafschaft Bentheim")

Logik des Monats

›Wir haben die Absicht, Sie für die nächste Saison unter Vertrag zu nehmen‹, sagt der Vereinspräsident zum Fußballkikker. ›Wir bieten Ihnen ein Drittel mehr, als Ihr jetziger Verein bezahlt.‹

›Das ist zu wenig‹, sagt der Balltreter nach längerem Nachdenken. ›Sie müssen schon wenigstens ein Viertel zulegen!‹

Einfamilienhäuser
Mehrfamilienhäuser
Geschäftshäuser

Bauplätze
Industriegelände
Gewerbeobjekte

Eigenheime
Eigentumswohnungen

Führende
Gewerberaumvermittlung

IMMOBILIEN FISCHER GMBH

IHR SOLIDER PARTNER
Bei allen Immobiliengeschäften und
gewerblichen Vermietungen

IMMOBILIEN FISCHER GMBH

8500 NURNBERG
LORENZER PLATZ 5a/II
TEL. (0911)* 204561 u. 204575

bauwirt GmbH **Ihr Renovierungsspezialist**

Schreinermeister-Fachbetriebe

Türen

und Rahmen nie mehr streichen!

Geniales renodoor-Türrenovierungssystem Kunststoffummantelung exklusiv mit PEGULAN Kunststoffen *-Türenfolie · 50 verschiedene Holz- und Unidekors · 10 Jahre Garantie · morgens geholt — abends gebracht*

Fenster und Rahmen nie mehr streichen

Roto-Tauschfenster · Modernisieren von heute auf morgen · ohne Brucharbeiten · ohne Folgekosten · weniger Heizkosten · weniger Lärm · besseres Aussehen

Bauwirt GmbH preiswertes Abdichtungssystem bei Altfenstern

Gegen Zugluft · Kälte · Lärm · Staub Energieeinsparung, ohne Schmutz · an einem Tag

Ständige Ausstellungen in
Erlangen, Weiße Herzstraße 6
Nürnberg, Nunnenbeckstraße 21
Bamberg, Obere Schildstraße 17
und in allen Flamuco-Fachgeschäften in Nürnberg und Fürth

bauwirt GmbH
Weiße Herzstr. 6
8520 Erlangen
☎ 0 91 31/2 79 89

10 JAHRE PEGULA Kunststoffe GARANTIE

Aachener BAUSPARKASSE AG

Neu für Mieter!

Jetzt können auch Mieter die gemieteten vier Wände mit einem Bausparvertrag modernisieren.

Das schafft ein behagliches Zuhause, hält die Miete niedrig und verbessert den Kündigungsschutz.

Weitere Informationen durch
LANDESDIREKTION NORD-BAYERN
HALLPLATZ 37
TELEFON 09 11 / 20 40 44
8500 NÜRNBERG

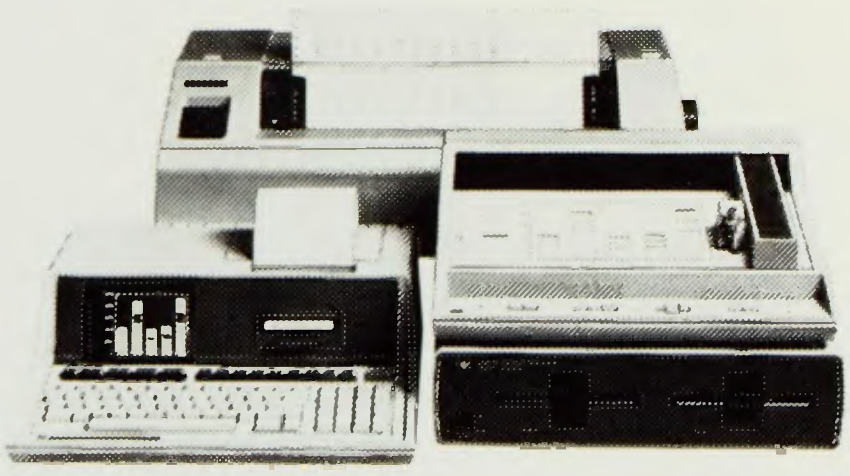
WIR LÖSEN IHRE DACHPROBLEME

mit **TEX-MASTIC®**

Abdichtungs- und Beschichtungssystemen
Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung!

A. DERBFUSS
Bauteile-Vertriebsgesellschaft mbH
Bogenstraße 1 Tel. 09191-60502
8550 Forchheim Telex 624287

Hewlett-Packards Kompakt-Computer. Mit neuer und leistungsfähiger Peripherie. Jetzt bei Ihrem Fachhändler.



Der HP-85 ist bereits ein Computer-System mit außergewöhnlichen Leistungsdaten.

Jetzt können Sie die Leistungsfähigkeit des HP-85 durch einfaches Anschließen von Hewlett-Packards neuen und leistungsfähigen Druckern, Plottern und Floppy-Disk Laufwerken erheblich erweitern. Bis zu 14 Peripheriegeräte oder Meßinstrumente lassen sich gleichzeitig anschließen.

Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich selbst. Am besten noch diese Woche.

HEWLETT PACKARD

WINFRIED MITNACHT
VERTRAGSHÄNDLER

Bahnhofstraße 11
8540 Rednitzhembach
Telefon 0 91 22 / 7 45 00

Club-Poster des Monats:

Mittelfeldspieler
Theo Schneider
geb. 23. 8. 1960

Autogramm-Adresse:
8500 Nürnberg
Valznerweiherstr. 200 (1. FCN)

Foto: Robert Kurz

Alles für's Hobby von A-Z

Welchen Wunsch für Ihr Hobby Sie auch haben – FOTO-QUELLE kann ihn erfüllen.
Ob Sie Papierbilder in's Album kleben oder Diapositive projizieren wollen, ob Sie eigene Filme vorführen wollen, mit oder ohne Ton:

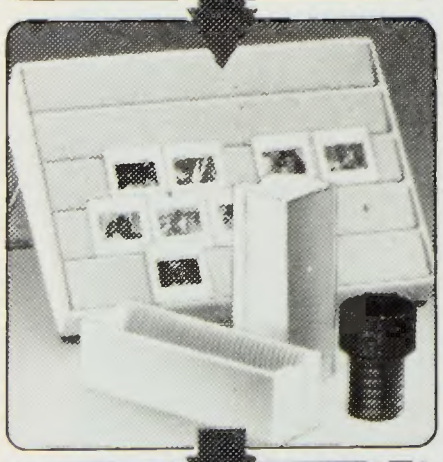
FOTO-QUELLE hat's!

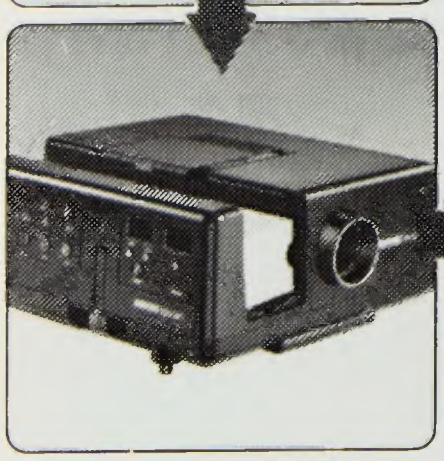
Vom kleinsten Zubehör-Utensil bis zum Hochleistungs-Projektor bietet FOTO-QUELLE Ihnen die komplette Artikel-Palette der Weltmarke REVUE für Ihr Hobby an. Zu Preisen, die Ihr Portemonnaie verkraften kann.

Deshalb: Immer erst zum Größten, immer erst zu

FOTO QUELLE

INTERNATIONAL · Das größte Fotohaus der Welt





GRÜSSE an den CLUB

Frau Martha Doppelhammer (21. 12.), Clubmitglied seit 1940, und Frau Käthe Weickmann (25. 12.) begehen ein weiteres Wiegenfest, August Weyell, Clubmitglied seit 1948, feiert am 21. Dezember seinen 86. Geburtstag.

*

Unser Ehrenmitglied Emil Köpplinger wird am 19. Dezember 85 Jahre alt. Emil Köpplinger, Nationalspieler und Außenläufer der legendären Club-Meistermannschaft der zwanziger Jahre, — die Erfolge dieser Elf ließen Nürnberg zur wahren Fußballhochburg werden — wurde (von 1919 bis 1929) 393mal in unserer 1. Mannschaft eingesetzt. Der Jubilar bestritt die in der deutschen Fußballgeschichte einmaligen „Endspielschlachten" 1922 (Club — HSV), die trotz Verlängerungen 2:2 und 1:1 endeten, und errang 1927 in Berlin gegen Hertha BSC (2:0) die 5. deutsche Meisterschaft für den 1. FCN.

*

Wilhelm Gailer aus 8501 Schwarzenbrück, Clubmitglied seit 1936, begeht am 24. Dezember sein 82. Wiegenfest. Franz Kühlken (Tennisabteilung), Clubmitglied seit 1948, wird am 26. Dezember 81 Jahre alt.

Gustav Bauer (23. 12.) und Georg John (24. 12.) feiern ihren 80. Geburtstag. Gustav Bauer gehört dem 1. FCN seit 1957 an. Georg „Jonny" John vom T. d. A., ehemals vorbildlicher Jugendleiter der Schwimmabteilung, wird als exzellenter Wanderführer des T. d. A. nicht minder geschätzt. Georg Glück aus 8501 Heroldsberg, Ehrenmitglied des 1. FCN, dem Club seit 1919 die Treue haltend, begeht am 20. Dezember sein 79. Wiegenfest.

Heinrich Knauer (23. 12.), Clubmitglied seit 1947, wird am 23. Dezember 78 Jahre alt. Carl Schröder aus 8451 Freihung/Opf. (18. 12.) sowie Carl Riedel (31. 12.), Clubmitglied seit 1926, feiern ihren 77. Geburtstag. Moritz Kraft aus 8501 Rückersdorf (11. 12.), Clubmitglied seit 1929, Dr. Artur Scheib (15. 12.) und Karl Seitz (26. 12.) begehen ihr 76. Wiegenfest.

*

Alfred Hormann aus Fürth, Clubmitglied seit 1954, wird am 25. Dezember 75 Jahre alt. Ludwig Schweinzer (4. 12.), Helmut Dörfler (27. 12.) und Karl Weber (30. 12.) feiern ihren 72. Geburtstag. Ludwig („Lui") Schweinzer, schon als Jugendlicher im Clubdreß dem runden Leder nachjagend, zählt zum sich allwöchentlich treffenden Stammtisch alter Clubfußballer. Friedel Schmidt (13. 12.), Clubmitglied seit 1956, Arthur Lindenberger aus 8501 Pyrbaum-Oberhembach (15. 12.), Clubmitglied seit 1937, Karl Luster (18. 12.) und Jakob Schneider (31. 12.) begehen ihr 70. Wiegenfest. Fritz Würth aus 8804 Dinkelsbühl wird am 16. Dezember 65 Jahre alt.

*

Ihren 60. Geburtstag feiern: Georg Braun (9. 12.), Albert Haas (14. 12.), Clubmitglied seit 1951, Franz Wolf (14. 12.), Clubmitglied seit 1952, Fred Pollak (19. 12.), Erich Klößinger (23. 12.), Clubmitglied seit 1951, und Theodor Hopf (30. 12.). Helmut Büttner begeht am 31. Dezember sein 50. Wiegenfest.

Der 1. FC Nürnberg wünscht vorgenannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im Dezember geborenen Clubmitgliedern! **A. W.**

AUS DER CLUB-FAMILIE

Nicht nur schönes Wetter, auch Cluberfolge sind Garanten für frohe Urlaubstage. Dies geht aus nachstehenden Urlaubsgrüßen einmal mehr hervor. Des 1. FCN gedachten: aus Venedig Manfred Daschner und Jürgen Gretz vom Fanclub Vilstal, aus Steinhaus im Ahrntal Günther Flach, Schorsch Trautner, Wolfgang Schnalz und Rainer Munker, aus Ibiza Hubert Kramer (Erlensee), aus Röttingen/Tauber Josef Geisberger, vom Oktoberfest Fanclub Schweinfurt, aus Marmaris „Winni" und Josef vom Fanclub Karbach, aus dem Hamburger Ratsweinkeller J. Schuhmann.

Aus Portugal grüßten Rudolf Wilnewski (Bingen), aus Ost-Berlin S. Fliegel, aus Bibione Fritz Simon, vom Schloßberg Jakob Finger (Mainz), vom Wolfgangsee Willi Birmann und Frau sowie Leo Vatter und Frau, aus Jesola Dieter Pineta und Elvira Hopfensberger, aus Tunis Fam. Bergner, aus Sölden/Ötztal Helmut Salomon (Karbach), aus Spanien Uli Murrmann und Monika Drost (Nürnberg und Küps), aus Kaiserslautern Dietmar und Betti Michael sowie die „Clubmutti", aus Schmidtstadt Fam. Wittmann, aus Albena Eberhard Chenold, aus Lissabon Franz Schäfer.

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

sport-shop-zabo

— Ihr Partner für Sport + Freizeit
— Wir setzen Maßstäbe für Preis + Qualität
— Ein Besuch lohnt sich immer

Sie finden uns im Herzen von Zabo, Urbanstraße 4, gegenüber der Sparkasse, Telefon 40 18 55

Jugend:
Rudolf Johanni
Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/353634

Schüler:
Adolf Doll
Friesenstr. 41
8500 Nürnberg
Tel. 0911/662675

Fußball-Jugend

A1a-Jugend bislang unbesiegt

Da uns einige Spieler verließen, mußte die Mannschaft neu formiert bzw. mit einigen B-Jugendlichen besetzt werden. Dennoch wurden bislang alle Spiele gewonnen. Vorbereitungsspiele: in Weinzierlein 6:2, bei DJK Langwasser 10:2.

Die Punkterunde begann im September. Unser Angstgegner, die SpVgg Nürnberg Ost, wurde klar mit 5:1 besiegt. Tore: Kastl 3, Erhart und Helmrich. Am 19. 9. spielten wir gegen ESV Flügelrad 9:3. Tore: Kastl 6, Renner, Schätzlein und Roithmeier (Elfmeter). Gegen FC Stein gewannen wir mit 1:0. Tor: Schätzlein.

Allerdings konnten wir in diesem Spiel unsere gewohnte Linie in keiner Phase finden. Es mußten sechs B-Jugendliche eingesetzt werden. Am 3. 10. folgte ein 3:1-Sieg gegen SC Viktoria. Tore: Turan, Dietel, Döger. Besonders auszeichnen konnte sich Ersatztorwart M. Braun. Er empfahl sich wieder für höhere Aufgaben. Auch das Gräbnerpokalspiel gegen Jahn 63 wurde klar mit 3:0 gewonnen. Tore: Dietel 2, Renner.

H. Baumüller

Siege unserer B1-Jugend

Das erste Punktspiel am 12. 9. beim ESV Rangierbahnhof gewann unsere neuformierte B1 mit 4:0 Toren. Zunächst lief zwar nicht alles nach Wunsch, doch im Laufe der zweiten Hälfte wurde es besser (Tore: Heilinger 2, Forster, Simon). Eine Woche später stellte der SK Lauf unsere B1 vor keine allzu schwere Aufgabe, was das Resultat von 6:0 auch wiedergibt (Tore: Simon 3, Heilinger, Forster, Zessinger).

Am 26. 9. gegen MTV Grundig Fürth zeigte unsere Mannschaft, was in ihr steckt. Sie ließ den Fürthern nicht den Hauch einer Chance und siegte 7:0. Die mannschaftliche Geschlossenheit ist besonders hervorzuheben (Tore: Heilinger 2, Simon 2, Forster, Binöder, Salas). Auch beim TSV Lauf (3. 10.) war unsere B1-Jugend während der ganzen Spielzeit drükkend überlegen und gewann 6:0. Die Platzverhältnisse waren sehr schlecht, so daß der Gegner mit diesem Resultat noch sehr gut bedient war (Tore: Forster 2, Heidenreich 2, Lewey, Heilinger).

Der SC Uttenreuth hatte es im Neuen Zabo unseren Stürmern zu verdanken, daß er nicht zweistellig verlor. Unsere Stürmer ließen in der ersten Hälfte Torchancen reihenweise aus. Aus diesem Grund stand es am Ende „nur" 9:0 (Tore: Heilinger 3, Salas 3, Simon, Tauchmann und ein Eigentor). Nach den ersten fünf Spielen kann man trotz einigen spielerischen Mängeln, die Trainer Weeger sicherlich noch abstellen wird, zufrieden sein. Letztlich lautet das Punkt- und Torverhältnis 10:0 bzw. 32:0.

Heinz Spangler

KARL DEHN
ELEKTRO-UNTERNEHMEN INGENIEURBÜRO
85 Nürnberg Saldorferstraße 5
Telefon 26 29 56
Planung und Ausführung von Elektro-,
Fernmelde-, Blitzschutz-, Werbe-Anlagen
Electronic — Raumschutz-Anlagen
Altbausanierung — Elektroheizung
KUNDENDIENST mit Funk ausgestattet

Erfolgreicher Auftakt der B2-Jugend

Unsere junge B2 ging im ersten Spiel beim SV Flügelrad gleich voll zur Sache und siegte in einer durchwegs überlegen geführten Partie durch Tore von Baier (4), Oechler (4), Frey und Fürbacher 10:0.

Im ersten Heimspiel gegen TSV Altenfurt hingen die Trauben weitaus höher. Doch es reichte nach einer klaren Führung noch zu einem knappen 4:3-Erfolg.

Weitere Ergebnisse: 73 Süd — 1. FCN B2 0:5, 1. FCN B2 — TSV Gleißhammer 4:1.

1. FCN B2-Jugend: stehend von links: Trainer Bodhorn, D. Baier, F. Obermeier, R. Frey, S. Schmidmeier, T. Mader, H. Rauh, R. Fürbacher, Betreuer König. Kniend von links: R. Rosenberger, M. Muhr, M. Oechler, M. Butrey, T. Zwingel. Zum Stamm gehören ferner: J. Schrödel, T. Zangor, B. Artl (sie fehlten wegen Erkrankung).

C1-Jugend mit gutem Start

Zum Saisonauftakt am 11. 9. beim FC Röthenbach gewann unsere neuformierte C1-Jugend, die auch in der Saison 1982/83 von Trainer Gemmrig trainiert wird, mit 7:0 Toren, was auf eine erfolgreiche Punktrunde hoffen läßt. Tore: B. Kohler (4), H. Schilling (2) und T. Ziemer.

Im ersten Heimspiel am 18. 9. gegen MTV Grundig Fürth wurde ein klarer 6:0 (1:0)-Erfolg erzielt. Der Gegner wehrte sich bis zur Halbzeit recht tapfer und hatte auch einige gute Tormöglichkeiten. Im zweiten Spielabschnitt setzte sich die spielerische und kämpferische Überlegenheit unserer C1 durch, so daß der 6:0-Sieg hochverdient war. Tore: B. Kohler (2), A. Sendner (2), T. Ziemer und U. Weber.

Am 25. 9. beim Post SV Nürnberg siegte unsere C1 zwar mit 4:1 Toren, aber mit dem Spiel selbst konnte man nicht zufrieden sein. Unsere Mittelfeldspieler vermochten sich nicht entscheidend in Szene zu setzen. Die „Post-Buben" kreuzten daher immer wieder vor unserem Tor auf. Tore: T. Ziemer (3) und B. Kohler.

Eine Woche danach (2. 10.) bestätigten unsere Buben das in sie gesetzte Vertrauen gegen SV 73 Süd mit einem 8:0-Sieg. Trotz starker Gegenwehr im ersten Spielabschnitt konnte unsere Mannschaft nach einem Pfosten- und Lattenschuß mit 1:0 in Führung gehen. In der zweiten Halbzeit hatte der SV 73 Süd unserer spielerischen Überlegenheit nichts mehr entgegenzusetzen. Tore: T. Ziemer (3), A. Sendner (2), St. Meier, B. Kohler, T. Lang.

Die Mannschaft der vier ersten siegreichen Spiele: P. Romeis, K. Bayer, T. Lang, T. Niefnecker, F. Fleischmann, U. Weber, B. Kohler, T. Ziemer, H. Schilling, O. Sentuerk, T. Müller, M. Kelsch, St. Meier.

Unsere Neuzugänge: Andreas Sendner, Bernd Kohler, Oktay Sentuerk, Thomas Niefnecker, Stefan Meier und Mathias Kelsch) haben die in sie gesetzten Erwartungen erfüllt.

R. Rieger

Auch die D1 mit guten Resultaten

Schon 14 Tage vor dem Ferienende wurde mit dem Training begonnen, um unseren Buben Gelegenheit zum Einspielen zu geben. Die ersten Freundschaftstreffen gegen Viktoria D1 und Altenberg D1 wurden klar mit 15:0 und 5:0 gewonnen.

Um so ärmer an Toren verlief das erste Meisterschaftsspiel gegen MTV Fürth. Bei Halbzeit stand es 0:0. Danach wurden viele Chancen vom ausgezeichneten Fürther Torhüter zunichte gemacht. Erst in der letzten Minute konnte Fraunholz zum 1:0 einschießen.

Auch in Altenfurt mußte sich unsere D1 trotz großer Überlegenheit mit einem knappen Sieg (2:0) begnügen. Allerdings fiel das Tor des Tages bereits in der 1. Halbzeit durch Herion nach guter Vorarbeit von Fraunholz. Fünf Minuten später stellte Jürgen Bayer das Endresultat her.

Am 2. 10. trafen unsere Buben auf den Tabellenführer 1873 Nürnberg Süd. Zunächst mußte ein 0:1-Rückstand hingenommen werden. Doch unsere Mannschaft erholte sich schnell und erzielte durch Kosma den Ausgleich. Eine Minute vor der Pause schoß Fraunholz das 2:1. Nach Seitenwechsel dominierte unsere D1. Zahlreiche Chancen wurden herausgespielt. J. Bayer markierte das 3:1 und Herion erhöhte mit einem sehenswerten Treffer auf 4:1. Dabei blieb es.

Gegen TuSpo Nürnberg (9. 10.) wurde klar mit 8:1 gewonnen. Leider benahmen sich einige TuSpo-Anhänger weder sportlich noch fair. Diese Atmosphäre übertrug sich auch auf das Spielfeld. Schade!

E2-Jugend

Unsere neu formierte E2 konnte in den bisherigen Punktspielen drei Siege erringen. Vor allem gegen Poppenreuth, das durch einen umstrittenen Siebenmeter in Führung ging, wurde nach einer tollen kämpferischen Leistung in der 2. Halbzeit noch das Spiel zu unseren Gunsten entschieden.

Ergebnisse: 18. 9.: E2 — SV Poppenreuth 2:1, 25. 9.: E2 — Buchenbühl 3:1, 2. 10.: E2 — Großgründlach 4:0.

Es spielten: Di Stasio, Röthlingshöfer, Penga, Schmidmeier, Cerny, Auernhammer, Fleischer, Tauchmann. Tore: Tauchmann (4), Fleischer, Auernhammer (je 2), Cerny.

H. R.

Geburtstage

Oktober:

Robert Haselbeck	1. 10.
Thomas Roßberger	2. 10.
Lahner Adjei	5. 10.
Thorsten Fürst	8. 10.
Irmac Cemal	10. 10.
Oliver Wagner	10. 10.
Bernd Arlt	13. 10.
Pino Fais	13. 10.
Hasan Güngör	14. 10.
Fatias Kuramanis	14. 10.
Markus Vorderer	17. 10.
Salih Beslagir	26. 10.
Bruno Menegozzi	27. 10.
Andreas Beck	29. 10.

November:

Markus Kraft	1. 11.
Gernot Wasserburger	1. 11.
Daniel Serha	5. 11.
Markus Roithmeier	7. 11.
Horst Lehner	10. 11.
Marcus Ley	12. 11.
Seref Koc	12. 11.
Michael Laus	13. 11.
Stefan Koch	15. 11.
Dogrusu Aydin	18. 11.
Alexander Löb	21. 11.
Christian Siegl	21. 11.
Markus Bierlein	22. 11.
Oktay Sentürk	25. 11.
Günter Auernhammer	26. 11.
Robert Pamer	27. 11.
Andreas Reif	27. 11.
Thomas Binöder	29. 11.
Bernd Kohler	29. 11.
Thomas Niefnecker	30. 11.

Trainer und Betreuer wünschen alles Gute.

W. Schätzlein

Fassaden-Strauß

Eisenmannstr. 12
8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 57 15 71

Wollen Sie die schönsten Sachen für Ihr Kind und trotzdem Geld sparen? Kommen Sie einfach in die

Second-hand-shops

für Kinderbekleidung

HELGA BEUTHIEN

Bismarckstraße 17 · Telefon 09 11 / 53 39 50
Kopernikusplatz 7 · Telefon 09 11 / 43 67 64
Äuß. Bayreuther Str. 52 · Telefon 09 11 / 51 41 01

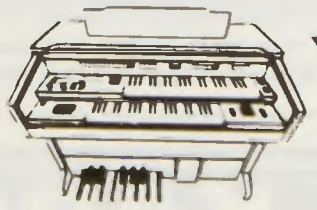
Wir führen alles für Kinder, vom Baby bis zum Teener, und alles zu niedrigsten Preisen, überzeugen Sie sich!

PIANOHAUS WILHELM RÜCK

Seit 1892

Flügel und Pianos

Eine Auswahl die begeistern kann



Yamaha Electone Orgeln

Ständig große Auswahl bekannter Hersteller in allen Stilrichtungen und Holzarten
Lampen · Metronome · Stühle · Bänke
Beratung · Stimmen · Verkauf · Konzertservice

Beratung · Unterricht · Service

8500 Nürnberg · Tafelfeldstraße 22-24 · Telefon (0911) 45654 · 8520 Erlangen · Friedrichstraße 41 · Telefon (09131) 23447

Unglückliche Punktverluste

Die Punkte-Ausbeute aus den letzten vier Spielen war überaus mager. Nur zwei Zähler konnten verbucht werden. Doch die Ergebnisse entsprachen zumeist nicht dem Verlauf. Unsere 1. Amateurmannschaft verlor sowohl gegen Wacker München als auch gegen Ampfing denkbar unglücklich.

18. 9. 1982: 1. FCN Amateure — FC Wacker München 1:5 (0:1): Diese hohe Heimniederlage stellt den Spielverlauf auf den Kopf! Unsere Mannschaft bot bessere Leistungen als der Gegner. Zahlreiche Tormöglichkeiten wurden erspielt, aber das Quentchen Glück beim Abschluß fehlte. Die Münchner kamen durch ein unhaltbares Kopfballtor zur unverdienten Halbzeitführung.

Als unsere Elf nach Seitenwechsel mit allen Mitteln auf den Ausgleich drängte, kamen die „Wackeraner" durch zwei klassische Konter zum 2:0 und 3:0. Damit war die Partie entschieden. Kein Wunder, daß danach gesagt wurde: Lieber hätte der Club schlechter gespielt und gewonnen!

Unsere Aufstellung: Mösle; Ruff, Held, Karlshaus, Fürst, Adlung, Wilke, Geyer, Wild (ab 58. Schlerf), Loos, Niebler (ab 72. Roßberger). — **Tor:** Schlerf. — **Schiedsrichter:** Schirner (Gersfeld). — **Zuschauer:** 120.

25. 9. 1982: TSV Straubing — 1. FCN Amateure 1:1 (0:0): Die Clubamateure erkämpften einen wichtigen Punkt. Mit etwas Glück hätten es auch zwei sein können. Michael Mösle parierte in der 24. Minute einen zu Unrecht verhängten Elfmeter. Nach Seitenwechsel trafen Adlung und Karlshaus nur das Torholz, während ein Treffer von Jürgen Untheim nicht gegeben wurde. Unsere Mannschaft spielte taktisch klug. Michael Wilke erzielte in der 62. Minute den Führungstreffer. Straubing glich zehn Minuten später aus.

Unsere Mannschaft: Mösle; Ruff, Held, Karlshaus, Fürst, Adlung, Loos, Wilke, Schlerf (ab 60. Untheim), Roßberger, Niebler (ab 72. Geyer). — **Tor:** Wilke. — **Schiedsrichter:** Pfaffenberger (Pfaffing). — **Zuschauer:** 300.

3. 10. 1982: 1. FCN Amateure — VfB Helmbrechts 0:0: Obwohl sich die Oberfranken als schwacher Gegner vorstellten, gelang nur ein enttäuschendes Unentschieden. Die Gäste waren mit der Punkteteilung zufrieden. Ihre Spielweise war darauf eingestellt. Helmbrechts stand fast mit der kompletten Elf im eigenen Strafraum und schlug den Ball planlos weg. Dennoch boten sich den Clubamateuren viele Torchancen. Aber Pfosten und Querbalken sowie Helmbrecht's guter Schlußmann ließen keinen Clubtreffer zu.

Unsere Aufstellung: Mösle; Ruff, Held, Geyer (ab 64. Wild), Fürst, Adlung, Loos, Wilke, Schlerf, Roßberger (ab 62. Untheim), Niebler. — **Schiedsrichter:** Amerell (München). — **Zuschauer:** 250.

9. 10. 1982: TSV Ampfing — 1. FCN Amateure 1:0 (0:0): Ein Kopfballtor von Bayernliga-Torjäger Schick (12. Min.) brachte bereits die Entscheidung. Unsere Mannschaft war die klar bessere Elf. Leider vergaben unsere Stürmer eine Reihe guter Torchancen. Zudem klebte ihnen das Schußpech an den Stiefeln. Auch der Elan der ersten Spiele war nicht mehr vorhanden. Daß auch die Ampfinger das Können der Clubamateure anerkannten, war ein schwacher Trost. Hoffen wir, daß uns in Bälde Fortuna wieder hold ist.

Unsere Mannschaft: Mösle; Ruff, Held, Karlshaus, Fürst, Adlung, Loos, Wilke, Untheim, Wild (ab 65. Niebler), Geyer. — **Schiedsrichter:** Nietsche (Seßlach). — **Zuschauer:** 1100.

Freundschaftsspiel:
19. 9. 1982: SV Lauterhofen — 1. FCN Amateure 1:7.

Bayernliga-Tabelle
vom 17. 10. 1982

1. SpVgg Unterhaching	12	10	1	1	35:16	21:3
2. MTV Ingolstadt	14	7	4	3	36:21	18:10
3. Wacker München	13	7	2	4	33:22	16:10
4. TSV Ampfing	13	6	3	4	20:16	15:11
5. 1860 München	13	5	5	3	20:17	15:11
6. FC Bamberg	14	5	5	4	24:29	15:13
7. Schwaben Augsburg	13	5	4	4	25:23	14:12
8. Bayern München Am.	12	5	3	4	23:18	13:11
9. SpVgg Bayreuth	12	6	1	5	19:16	13:11
10. FC Vilshofen	13	4	5	4	14:14	13:13
11. FC Memmingen	13	5	2	6	22:23	12:14
12. VfB Coburg	13	6	0	7	17:24	12:14
13. TSV Straubing	13	5	2	6	14:29	12:14
14. Schweinfurt 05	14	4	4	6	20:17	12:16
15. 1. FC Nürnberg Am.	13	1	8	4	**12:18**	**10:16**
16. Kickers Würzburg	13	4	2	7	23:32	10:16
17. SpVgg Landshut	13	4	1	8	22:30	9:17
18. VfL Frohnlach	12	3	2	7	17:21	8:16
19. VfB Helmbrechts	13	3	2	8	19:29	8:18

Walter Wenner

Böse unter die Räder kamen die Clubamateure gegen Wacker München. Hier die beiden Nürnberger Held und Wilke (links) gegen drei Münchner.

Clubspieler Loos (Nr. 10) scheitert hier mit seinem Torschuß.
Fotos: Schmidtpeter (2)

Karosserie Fachbetrieb
KAROSSERIE HIERER
85 NÜRNBERG - SILBERSTR. 17 - TEL. (09 11) 31 23 48 / 49

Vereinsmeisterschaften 1982

Das letzte sportliche Ereignis der Sommersaison 1982 waren die Vereinsmeisterschaften. Bei besten Witterungsbedingungen konnten die Spiele im vorgesehenen Zeitraum beendet werden, und nach spannenden Begegnungen standen am 18. Sept. 82 die Vereinsmeister fest. Allen erfolgreichen Teilnehmern spricht die Tennisabteilung ihre Glückwünsche aus. Die Endspielteilnehmer der einzelnen Klassen waren:

Herren-Einzel, A-Klasse: 1. Hübscher Christian, 2. Kaiser Thomas.

Herren-Doppel, A: 1. Bonnländer/Dr. Wortner, 2. Jäger/Th. Niebler.

Damen-Einzel: 1. Winkler Martina, 2. Wörnlein Gitt.

Gemischtes Doppel: 1. Wörnlein/Chr. Hübscher, 2. Otto/D. Strecker.

Senioren A, Einzel: 1. Ludwig Reiner, 2. Horst Nobis.

Senioren B, Einzel: 1. Hübscher Peter, 2. Backenstoß.

Herren-Einzel, B-Klasse: 1. Thomas Niebler, 2. Ralf Kraut.

Herren-Doppel, B: 1. G. Schillinger/Braun, 2. Ströber/Geissler.

Damen-Doppel: 1. Otto/Winkler, 2. Hummel/Wörnlein.

Senioren A, Doppel: 1. Bauer/Ströber, 2. Nobis/Reiner.

Senioren B, Doppel: 1. Krelle/Dr. Kiesl, 2. Schubert/Pock.

Saison-Abschlußball

Die Tennisabteilung lädt alle Mitglieder und Angehörige sowie Freunde und Gönner zu dem am 4. Dezember 1982 ab 19.30 Uhr stattfindenden Saison-Abschlußball in das Carlton-Hotel ein.

Tischreservierungen nimmt Herr Bernd Städtler (Tel. 573080) entgegen. Außerdem erhalten alle Mitglieder eine persönliche Einladung.

GEORG SCHARRER
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
SIMMELSDORF
NÜRNBERGER STRASSE 25
TELEFON 0 91 55 / 2 26
HERSBRUCK
NÜRNBERGER STRASSE 131
TELEFON 0 91 51 / 20 05

Punkt für Punkt
verhilft Ihnen die
HYPO-BANK
zum Erfolg...
... wenn es darum geht, aus Ihrem Geld das Beste zu machen.
Denn bei den engagierten HYPO-Fachberatern sind all Ihre finanziellen Angelegenheiten gut aufgehoben – gleichgültig ob Sie Geld brauchen, Geld sparen oder anlegen wollen.
Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne.
HYPOBANK
BAYERISCHE HYPOTHEKEN-UND WECHSEL-BANK AKTIENGESELLSCHAFT

CLUB ECKE

Stimmungsvolles Fest in Rednitzhembach

Das Sommerfest des FCN-Fan-Clubs Rednitzhembach bot den zahlreichen Besuchern sowohl in sportlicher als auch in geselliger Hinsicht ein abwechslungsreiches Programm. Nach Beendigung des Fußballturniers schien das zu kleine Bierzelt aus allen Nähten zu platzen. Viele Fan-Clubs waren der Einladung gefolgt.

Das Fußball-Turnier, das von vier Fan-Club-Mannschaften bestritten wurde, verlief bis zum Schluß sehr spannend. Im 1. Spiel schlug Rednitzhembach die Mannschaft aus Leerstetten mit 3:0. Im 2. Spiel gewann Neuendettelsau nach einem 0:0 durch Elfmeterschießen mit 4:2 über Nürnberg-Neumühle. Im Spiel um den 3. Platz siegte Neumühle mit 3:0 über Leerstetten.

Im Endspiel trafen dann Gastgeber Rednitzhembach und Neuendettelsau aufeinander. Die Gäste gingen 1:0 in Führung, L. Schäf konnte ausgleichen. Am Ende blieb es beim 1:1, und nach Verlängerung mußte dann ein Elfmeterschießen entscheiden, das Rednitzhembach schließlich für sich entschied und damit den M.-Kühnlein-Wanderpokal erfolgreich verteidigte.

Bei der anschließenden Siegerehrung konnte 1. Vorstand Karl Teplitzky an die vier Mannschaftsführer wertvolle Sachpreise überreichen.

Beim Sommerfest in Rednitzhembach wurden die beiden Clubstars Herbert Heidenreich und Alois Reinhardt stürmisch empfangen und zunächst von Autogrammjägern belagert. Anschließend stellten sie sich den Fans zu einer Diskussionsrunde zur Verfügung. Beim Unterhaltungsabend gelang es der erstklassigen Band „Moonlights" auf imponierende Art, für eine hervorragende Stimmung zu sorgen. Eine Lederballversteigerung mit Unterschriften der Clubprofis verlief äußerst spannend mit hoher Beteiligung. Dieser Ball ging ebenso wie der 1. Preis der FCN-Tombola, ein Spanferkel, nach Neuendettelsau.

Neuer Fan-Club: Klumpertaler Club-Freunde

Der 1. FC Nürnberg hat einen weiteren Fan-Club: im Gasthaus Neuner in Kühlenfels trafen sich Anhänger des 1. FC Nürnberg, um in einer Gründungsversammlung ihren neuen Fan-Club „Klumpertaler Club-Freunde" aus der Taufe zu heben. Zum 1. Vorsitzenden wurde Alfred Neuner (Kleinkirchenbirkig) gewählt. Kassier ist Johann Frühbeißer, Schriftführer Hans Neuner.

Die Mitglieder treffen sich jeweils einen Tag vor einem Heimspiel des 1. FCN, um die Kameradschaft zu pflegen und über den Club sowie über die Bundesliga zu diskutieren. In der neuen Fan-Club-Ordnung ist auch festgelegt: „Die Mitglieder verpflichten sich, in der Öffentlichkeit bei gemeinsamem Auftreten zu anständigem, sportlichem Verhalten. Bei einem Verstoß gegen diese Vorschrift kann eine Zahlung von 10 Mark als Strafe auferlegt werden." Der neue Fan-Club „Klumpertaler Club-Freunde" hat derzeit rund 30 Mitglieder.

Die Anschrift: 1. -FCN-Fan-Club Klumpertaler Club-Freunde, Herrn Alfred Neuner, Gasthaus Neuner, Kühlenfels 67, 8573 Pottenstein, Telefon (09243) 382.

1.-FCN-Fan-Club Wiesen bezwang Bayern-Fan-Club 6:2

Fußballerische Leckerbissen waren anläßlich des schon traditionellen Sommerfestes des FCN-Fan-Clubs Wiesen und Umgebung mit gesellschaftlichen Ereignissen verbunden. Drei Tage lang ging's hoch her auf dem Festplatz und im Festzelt sowie im Mainstadion. Beim Bieranstich, den der Fan-Club-Koordinator des 1. FCN, Robert Ströhlein, vornahm, herrschte beste Stimmung und der Fan-Club-Vorsitzende Otto Scheer konnte eine Reihe von namhaften Gästen begrüßen. Das Wiesener Fußballturnier sah guten Fußball. Wiesen schlug im ersten Spiel die Gärtner-Elf aus Lichtenfels mit 8:1, und am Sonntag gab es ein ausgezeichnetes Spiel zwischen einer kombinierten Mannschaft des FCN-Fan-Clubs Wiesen und dem FC-Bayern-Fan-Club Altenstein. Die Club-Fans gewannen gegen die Bayern-Fans (wie könnte es anders sein) mit 6:2.

Übrigens waren zum Wiesener Sommerfest auch die FCN-Fan-Clubs aus Reckendorf, Maroldsweisach und Mühlendorf gekommen.

Alois Reinhardt und Herbert Heidenreich (links) zusammen mit dem 1. Vorsitzenden des FCN-Fan-Clubs Rednitzhembach, Karl Teplitzky.

Fan-Club-Koordinator Robert Ströhlein beim Bieranstich in Wiesen mit Vorsitzendem Otto Scheer (rechts).

In Geldfragen gut beraten durch die
BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG
Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-0
eine leistungsfähige Volksbank
für jedermann!
Auch Sie können Kunde bei uns werden!

Seit acht Jahren Fan-Club Hassenberg

Seit dem 22. September 1974 gibt es den Fußball-Fan-Club 1. FCN in Hassenberg/Ofr. Damals hatten sich 18 Club-Fans zusammengefunden, um unseren 1. FCN in dieser damals schwierigen (sportlich wie finanziell) Situation in irgendeiner Weise zu unterstützen. Dieser Gedanke gilt auch heute noch, auch wenn sich seit damals vieles geändert hat. So haben sich weitere Anhänger uns angeschlossen, so daß unser Fan-Club jetzt 32 Mitglieder zählt.

Unser Fan-Club hier in Oberfranken, am Rande der Zonengrenze und etwa 150 km vom Nürnberger Stadion entfernt, hat aber gezeigt, daß er nicht nur wegen der Spiele im Nürnberger Stadion, sondern besonders auch hier in unserem lokalen Bereich große Anziehungskraft besitzt. Oft haben wir uns mit unserer Fußballmannschaft an Turnieren, deren Erlös für wohltätige Zwecke bestimmt war, und an Spielen gegen andere Stammtisch-Mannschaften beteiligt.

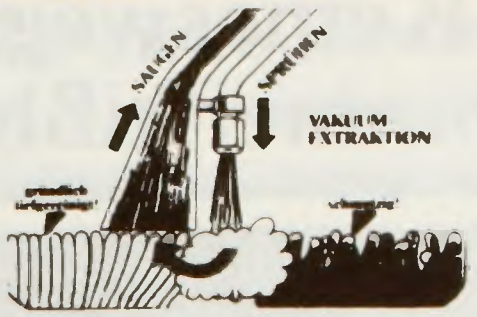
Aber auch andere Veranstaltungen wie Fasching, verschiedene Feiern und selbstverständlich unsere monatlichen Versammlungen prägten das Bild unseres Fan-Clubs. Sicherlich gibt es auch bei unseren Mitgliederversammlungen zu bestimmten Fragen, z. B. der Besuch eines Heimspiels des Clubs per Pkw, Omnibus oder Bundesbahn, verschiedene Meinungen. Doch glauben wir, mit unserer bisherigen Einstellung und der Anerkennung unserer Vereinssatzung, eine gute Voraussetzung für die Zukunft zu haben.

Bernd Hofmann
Fußball-Fan-Club 1. FCN
Hassenberg/Ofr.

BÖHMERT

Reinigungsservice für Haushalt, Gewerbe und Industrie
Reinigt mit der modernsten Reinigungsmethode für

TEPPICHBÖDEN UND POLSTERMÖBEL.



Wir reinigen bei Ihnen zu Hause !
Keine Fahrtkosten - angenehme Preise
Freundlicher Service

NÜRNBERG, Melanchthonplatz 17, Telefon 41 51 31
FÜRTH, Ludwigstraße 44, Telefon 77 53 53

molter

bürozentrum

Büromöbel
Schrankwände
Trennwände
Büromaschinen
Organisations-mittel

Puscherstraße 4, 8500 Nürnberg 10
Telefon 09 11 / 52 40 61*

Sicherheit fördert Aktivität

Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt

SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER
Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

1. Vorsitzender
Gerhard Weidner
Ligusterweg 23
8500 Nürnberg
Tel. 0911/57 14 51

Wintersport

Keineswegs „Sommerfußball“

Beide Mannschaften auf dem herrlichen Spielfeld.

Ein Spiel außer der Reihe erfreute die Zuschauer am Grünweg, als ein Team der Spitzenfabrik Bartl-Röttenbach gegen Aktive der Skiabteilung des 1. FCN antrat. Wetter wie Platzverhältnisse waren ideal.

Noch vor der Pause sorgten die Club-Skiläufer durch Tore von Schmitt und Merkl für einen sicheren Vorsprung. Nach der Pause hatten die Hausherren viel Pech, als sie weder ein Ehrentor noch ein Unentschieden herausholen konnten. Leykauf als Schiedsrichter bot eine gute Figur.

A. Gorniak (mit freundlicher Genehmigung der Roth-Hiltpoltsteiner Volkszeitung)

Voranzeige

Vereinsmeisterschaft der Skiabteilung vom 15. 4./17. 4. 1983.

Austragungsort: Ried im Zillertal.

Zum 60. Geburtstag überraschte die Skiabteilung ihren „Professor“ in den Abendstunden des Jubeltages mit einem Ständchen.

Vorstand G. Weidner gratuliert dem Jubilar und überreicht dem passionierten Bergwanderer ein Buchgeschenk in Namen der Abteilung.

Start in die Skisaison 1982/83

Busfahrt für Rennläufer und Touristen vom 26. — 28. November 1982. Die Fahrt wird nur bei guter Schneelage durchgeführt.

a) Training für Rennläufer
b) Skikurse für Touristen

Abfahrt: Freitag, 26. November 1982, 16.00 Uhr Neuer Zabo.

Preis: Busfahrt einschl. 2 Tage Halbpension (Zi. mit fl. W.) sowie Skipaß und Hallenbadbenützung. Erwachsene: 110 Mark — Kinder bis 15 Jahre: 100 Mark.

Rückkunft: Sonntag, 28. November 1982, ca. 21.00 Uhr.

Anmeldung: Bis spätestens Montag, 22. November 82, bei K. Rauscher (Touristen) oder Heiko John bzw. Gerhard Weidner (Rennläufer).

Einladung

Hiermit ergeht herzliche Einladung an alle Mitglieder und Freunde der Skiabteilung zu unserer

Weihnachtsfeier

am Sonntag, 19. Dezember 1982, im Tennishaus des 1. FCN. Beginn: 15 Uhr mit Kaffee und Weihnachtsgebäck, ab ca. 16.00 Uhr Weihnachtsprogramm.

Platzreservierungen sind leider nicht möglich. Um unsere Tombola reichlich gestalten zu können, bitten wir um Sachspenden, weihnachtlich verpackt, die an den Trainingsabenden abgegeben werden können. Auch Geldspenden zum Kauf von Preisen werden dankend entgegengenommen.

Nach dem Weihnachtsprogramm besteht die Möglichkeit im Tennishaus zu Abend zu essen. Karpfen bzw. Schäufele mit Kloß müssen über die Abteilung vorbestellt werden (jeweils ca. 10 Mark).

Ausbildung in allen Klassen →
auch zum staatlich anerkannten Berufskraftfahrer
Alle Fahrzeuge mit Funk

FAHRSCHULE RUDI REINER

Adam-Klein-Straße 32 — 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 50 56 89

MODE-HUT & TRACHT Brömme

Ihr Fachgeschäft für Hüte, Mützen, Schirme, Hemden, Wäsche, sportliche Blusen, Röcke, Spenzer
Nürnberg: Innere Laufer Gasse 31 + Ludwigstr. 68
Erlangen: Hauptstraße 32

Maß-Atelier
für Damen und Herren
in Stoff und Leder
Werner Dominik
Bindergasse 16, 8500 Nürnberg, Tel. 22 50 80

1. Vorsitzender
Werner Swatosch

Kleestraße 46
8500 Nürnberg
Tel. 0911/44 48 81

„EKU-Cup 1982“:

Seniorenschwimmer wieder erfolgreich

Am 25. 9. 82 fand in Kulmbach der traditionelle „EKU-Cup“ statt. Am Spätvormittag starteten wir per Omnibus voller Hoffnungen in Richtung Kulmbach. Unterwegs lernten wir auch die schönen Ortschaften Marktschorgast und Wirsberg kennen. Ein Dankeschön an unseren Busfahrer, der uns auf diese Weise die wunderschöne Landschaft zeigte. Böse Stimmen haben allerdings behauptet, daß er nur seine Bremsanlage prüfen wollte, weil er 2 Tage später zum TÜV mußte. Wir kamen auf jeden Fall noch pünktlich in Kulmbach an.

Unser Aufgebot war sehr erfolgreich. Das drückt sich in Zahlen wie folgt aus: Damen: Gesamtsieger 1. FCN, 201 Punkte; Herren: Gesamtsieger 1. FCN, 174 Punkte. Mit einer Gesamtpunktzahl von 375 Punkten errangen wir wieder den EKU-Cup!

Die Freude darüber war riesengroß, und die Stimmung im Festzelt bei schottischer Dudelsackmusik sowie flotten Tanzrhythmen war entsprechend. Hervorzuheben wäre noch der große sportliche Einsatz den unsere älteren Damen gebracht haben. 5- bis 6mal an den Start zu gehen, ist schon eine beachtliche Leistung.

Falls es uns gelingen sollte, diesen Pokal nächstes Jahr nochmals zu gewinnen, ist er endgültig in unserem Besitz. Das ist doch ein großer Anreiz!

Gerd Schmidt

Erfolgreiche Revanche gegen die Skiabteilung

Nachdem das erste Fußballspiel zwischen der Jugend der Skiabteilung und der der Schwimmabteilung (wir berichteten) bei allen Beteiligten großen Anklang fand, wurde ein zweites Spiel vereinbart.

Das erfolgreiche Fußballteam vor dem Spiel gegen die Skiabteilung.

Nach einem schnellen Führungstor (3. Min.) durch Mittelstürmer M. Letterer nach Vorlage von P. Swatosch glich die Skiabteilung durch Ralph Lenz (25. Min.) aus. In dem bis dahin ausgeglichenen Spiel besaßen beide Mannschaften gute Torchancen. Libero A. Böttger brachte uns in der 32. Minute per Kopfball nach Ekke von S. Blackholm erneut in Führung. Dank toller Paraden von Torwart T. Schmidt konnte der 2:1-Vorsprung bis in die Halbzeitpause gerettet werden.

Mitte der 2. Halbzeit häuften sich die Treffermöglichkeiten der Skiabteilung, doch sie blieben ungenutzt. Aufgrund der starken kämpferischen Leistung unseres Teams und infernalischer Anfeuerungen durch die Fans konnte der Vorsprung bis zum Schluß gehalten werden. Natürlich wurde der Sieg im neuen Jugendraum bei Würstchen und Bier gebührend gefeiert. Hierbei Dank an die Skiabteilung, die dieses Spiel und die anschließende Feier organisierte. **A. B.**

Rundum zufriedene Gesichter gab es auf der Auswechselbank, wo auch die Fans Platz genommen hatten.

Wasserball-Termine 1. Mannschaft

5./6. 2. 83
1. FCN — Saarbrücken
1. FCN — Worms
26./27. 2.
Mannheim — 1. FCN
Pforzheim — 1. FCN
12./13. 3.
1. FCN — Fulda
1. FCN — Offenbach
26. 3.
1. FCN — Augsburg
16./17. 4.
Friedberg — 1. FCN
Darmstadt — 1. FCN

Die Rückrunde beginnt am 28. Mai. Die Termine hierfür werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Ein volles Haus gab es bei der Eröffnungsfeier unseres Jugendraumes. Für das leibliche Wohl wurde ein kaltes Buffet aufgebaut, zu dem alle Anwesen den ihren Teil beitrugen.

Schwimmer-Herbstfahrt 82

Genauso wie es sich „Lustwart" Gruber wünschte, erschien die Schwimmerfamilie vollzählig mit Kind und Kegel. 2 große Omnibusse führten uns über Langenzenn und Markt Erlbach nach Bad Windsheim. Hier besichtigten wir das Freilandmuseum, das im letzten Jahr vergrößert wurde. Alt und jung bekamen einen Eindruck, wie einfach und bescheiden unsere Vorfahren gelebt haben und trotzdem zufrieden waren. Sicher haben alle erkannt, wie gut es uns heute geht.

Weiter ging die Fahrt über Uffenheim — Ochsenfurt — Randersacker, wo der vorausgefahrene 1. Omnibus neben dem gemieteten Passagierschiff auf den „Irrläufer" wartete. Die Jugend fühlte sich als Kapitän. In der Schleuse wurden wir 3½ m abgesenkt. Wir schwammen weiter mainabwärts, in der Ferne grüßte die Festung Würzburg. Wegen einer dortigen Regatta mußten wir wieder wenden.

Weiter ging die Busfahrt durchs schöne Land der Franken. „Schwer ist das Korn geraten", und „bald hebt sich auch das Herbsten an, die Kelter harrt des Weines, der Winzer Schutzherr Kilian beschert uns etwas Feines". Äpfel-, Birnen- und Zwetschgen-Bäume trugen übervoll. Auch die Zuckerrübenernte war in vollem Gange.

Bald gelangten wir bei unserer Zielwirtschaft am Fuß des Schwanberges an. Der Magen freute sich auf eine kräftige Mahlzeit und guten Frankenwein. Danach folgte je nach Laune eine kleine Wanderung oder ein Tänzchen. Andere genossen den lauen Herbstabend im Garten. Eine schöne Fahrt ging zu Ende. Weinseelig sprach der Lustwart noch „Das Wort zum Sonntag". Wir wollen ihm für den gelungenen Ausflug nochmals danken. **H. S.**

Nach der Schiffahrt auf dem Main sind die Ausflügler auf der Suche nach dem Bus. Zwischendurch konnte man sich mit frischen Äpfeln vom Baum stärken.

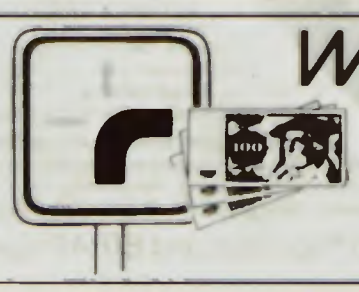
Bitte vormerken:

Weihnachtsfeier

der Schwimmabteilung
Freitag, 10. Dezember 1982, um 18.30 Uhr im
Großen Saal des Clubhauses, Valznerweiherstr. 200.

Der direkte Weg zum Kredit

Die WKV-Bank ist für Sie da, wenn Sie Bargeld brauchen. Als Spezialbank für private Geldangelegenheiten geben wir Ihnen den maßgeschneiderten Kredit mit bequemer Rückzahlungsrate.



WKV-BANK NÜRNBERG

Nürnberg, Färberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße,
... über 30 Geschäftsstellen

● Kredit ● Sparen ● Privatkonten

1. Vorsitzender: Alfons Steiner
Gottlieb-von-Merkel-Weg 12
8500 Nürnberg
Tel. 0911/631977

Hockey

1. Damenmannschaft:

Die sportlichen Erfolge sind schnell genannt. Bereits im Frühsommer wurde der Verbleib in der Regionalliga Süd gesichert. Danach begann eine Durststrecke. Ursache war die veränderte Termingestaltung des Hockey-Verbandes.

Ab 1983 wird die Vorrunde im Frühjahr und die Rückrunde im Herbst ausgetragen, was wir alle sehr begrüßen. So hatten wir vor der Sommerpause nur die Vorrundenspiele um den Bayernpokal zu bestreiten.

Unsere Gegner — CaM, HGN II und Rot-Weiß München — stellten uns vor keine schweren Aufgaben. Alle Begegnungen wurden klar gewonnen. Als Gruppenerster qualifizierten wir uns für das Halbfinale, das erst im Herbst durchgeführt wurde. In der Sommerpause ließen sich Mittelfrankens Hockey-Obleute etwas besonderes einfallen.

Um die fehlenden Punktspiele der Herbstrunde zu ersetzen, riefen sie den Mittelfrankenpokal ins Leben. Eine gute Sache, wenn alle gemeldeten Mannschaften konsequent teilgenommen hätten. Leider brachten viele Terminverschiebungen oder gar Absagen den Wettbewerb um seinen Reiz.

Wir spielten nur dreimal und gewannen gegen CaM 8:0 und gegen TB Erlangen 1:0. Gegen HGN I mußte eine 1:0-Niederlage hingenommen werden. Somit wurden wir lediglich Zweiter dieses Wettbewerbs.

Um so mehr hofften wir, uns im Halbfinalspiel des Bayernpokals revanchieren zu können. Das heißt, wir trafen erneut auf die HGN. Trotz Verlängerung (100 Minuten Spielzeit) und 13:2 kurze Ekken sowie spielerischer Überlegenheit unterlagen wir nach Siebenmeterschießen 2:1.

Wir spielten aggressiv und hatten die HGN sicher im Griff. Besonders Sonja Rumreich glänzte an diesem Tag als Spielgestalterin. Auch die Umstellung im Sturm — mit Ruth Ersel in der Mitte und Neuzugang Luise Rieß — brachte viel Druck. Doch das Quentchen Glück im Abschluß fehlte. So mußte das Siebenmeterschießen entscheiden, das trotz unserer reaktionsschnellen „Mary" verloren ging. Damit war der Traum vom Bayernpokal ausgeträumt.

Unser Hauptaugenmerk gilt daher schon jetzt der Hallensaison. Der Aufbau eines schlagkräftigen Teams ist bereits im Gang.

U. Köhler

Bilanz Feldsaison 1982

1. Herrenmannschaft

Ergebnisse der Pokalrunde Mittelfranken: 12. 9.: 1. FCN — TuSpo Fürth 1 b 1:1, 18. 9.: TV 1848 Schwabach — 1. FCN 2:2, 19. 9.: 1. FCN — CaM 1 b 4:1, 26. 9.: 1. FCN — TuSpo Fürth 3:2, 3. 10.: SF Großgründlach — 1. FCN 2:2, 9. 10.: TB Erlangen — 1. FCN 2:1.

Hallenspielplan der 1. Herrenmannschaft (Verbandsliga): 28. 11.1982: 1. FCN — CaM 1 b, Clubhalle, 15.00 Uhr, 4. 12. 1982: NHTC 1 b — 1. FCN, Siedlerstraße, 18.30 Uhr, 12. 12. 1982: 1. FCN — TuSpo Fürth, Clubhalle, 9.20 Uhr, 18. 12. 1982: FC 05 Schweinfurt — 1. FCN, Schweinfurt, 15.00 Uhr, 19. 12. 1982: HGN 1 b — 1. FCN, Altenfurt, 13.00 Uhr, 30. 1. 1983: 1. FCN — SF Großgründlach, Clubhalle, 9.20 Uhr, 6. 2. 1983: TV 48 Schwabach — 1. FCN, Schwabach, 16.30 Uhr, 12. 2. 1983: 1. FCN — TG Würzburg, Clubhalle, 18.30 Uhr.

Hallenspielplan der 1. Damenmannschaft (Süd-Oberliga): 12. 12. 1982: 1. FCN — HC Lahr, 11 Uhr, 19. 12. 1982: SC 80 Frankfurt — 1. FCN, 11.30 Uhr, 6. 1. 1983: 1. FCN — TG Frankenthal, 11.00 Uhr, 22. 1. 1983: Bietigheimer HC — 1. FCN, 18.30 Uhr, 30. 1. 1983: 1. FCN — Wiesbadener THC, 11.00 Uhr, 6. 2. 1983: VfL Bad Kreuznach — 1. FCN, 14.30 Uhr.

Alle Heimspiele finden in der Clubhalle statt.

Geburtstage

1. 12. Brigitte Döll
8. 12. Doris Nesselmann
8. 12. Siegfried Schmeckenbecher
9. 12. Manuela Briesacher
16. 12. Birgit Ochs
16. 12. Andreas Hopf
17. 12. Sabine Schmeckenbecher
17. 12. Paul Kreyß
18. 12. Hans Mandel
21. 12. Tanja Rückert
28. 12. Carl-Bernhard Hager
29. 12. Stefanie Kracklauer

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute!

Am 19. Dezember 1982 findet im großen Saal des Clubhauses unsere diesjährige

Weihnachtsfeier

statt. Beginn: 19.00 Uhr. Wir möchten hiermit unsere Mitglieder und Freunde recht herzlich einladen.

Selbstverständlich soll es wieder eine Tombola geben, deren Ausstattung uns jedoch noch etwas Sorge bereitet. Wir sind, wie in den letzten Jahren, wieder ausschließlich auf Spenden unserer Mitglieder, Freunde und Gönner angewiesen und bitten Sie hiermit herzlich, uns wieder zu unterstützen.

Vorgesehene Sachspenden können Sie bis 17. 12. 1982 beim Platzwart unserer Sportanlage, Valznerweiherstr. 200, abgeben (bitte Hinweis „für Hokkeyabteilung" nicht vergessen). Falls Sie keine Möglichkeit haben, Ihre Spende vorbeizubringen, wird sie selbstverständlich von uns abgeholt (Telefon 631977 oder 571720).

Geldspenden erbitten wir auf unser Konto, Nr. 5906253 bei der Bayer. Vereinsbank, Zweigstelle Zabo. Wir bedanken uns schon heute für Ihre freundliche Unterstützung.

Alfons Steiner, 1. Vorsitzender
Hockeyabteilung

An alle Mieter und Besitzer von Altbauwohnungen!

Wir machen aus Ihren alten Türen neue Türen!

Früh geholt – abends gebracht.
In unserem Programm: Holztüren, Kunststofftüren, Polstertüren, Glastüren.
5 Jahre Garantie!

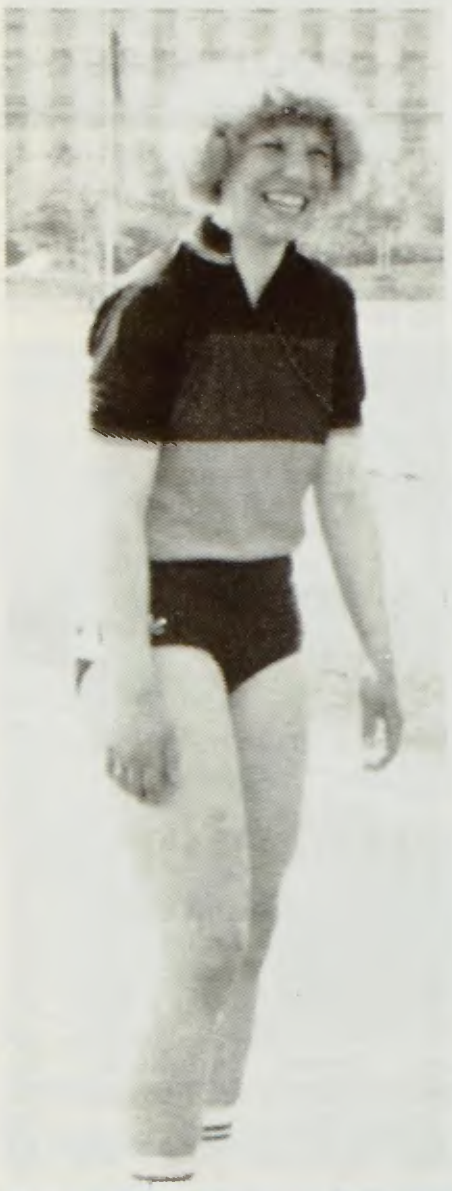
SYSTEM TÜROPLAST Heinz Kälsch
Fuchsstr. 5, 8500 Nürnberg, ☎ (09 11) 32 80 30

Wer will beim Club Hockey spielen?

Hallo, liebe Mädchen und Knaben ab 8 Jahre: kommt zu uns zum Hockeyspielen.
Treffpunkt und Auskunft: donnerstags 15.30 Uhr beim Platzwart Valznerweiherstraße 200.

1. Vorsitzender
Richard Rippel

Laufer Straße 4
8501 Behringersdorf
Tel. 0911/57 40 89



Unsere Nationalmannschaftsläuferin Barbara Fischer.

Barbara Fischer holte EM-Bronze für den 1. FCN

Bei den in Jesi und Santa Maria Nuova/Italien durchgeführten Europameisterschaften im Rollschnellauf erreichte Barbara zusammen mit der bundesdeutschen Nationalstaffel (Fischer, Koch, Jarosch, Jung) die Bronzemedaille über 5000 m. Nach Erringung der Deutschen Jugendmeisterschaften und zwei Deutschen Meistertiteln bei den Kadermeisterschaften ein wahrlich krönender Saisonabschluß 1982! Unsere Freude war daher groß, als die Mannschaft zurückkehrte.

Neben den Damen konnte unsere Herrenstaffel mit Schicker, Palke, Becker, Hertrich ebenfalls zweimal Bronze gewinnen. Die von Barbara erzielten Erfolge sollten die Aktiven unserer Abteilung anspornen. Auch unser 1. Vorsitzender Richard Rippel hatte Grund zur Freude. Letztlich ist sein Bestreben, unterstützt von Erfolgen unserer Rollschnell- und -kunstläufer, eine vereinseigene Bahn im Neuen Zabo zu erstellen, damit richtige Nachwuchsarbeit für alle Sparten betrieben werden kann. Barbara Fischer wünschen wir weiterhin viel Erfolg! **H. F.**

Internationale Wiener Landes meisterschaften im Rollkunstlaufen vom 2.—3. Oktober 1982

Teilnehmer: Petra Bindl, Guido Sommer und Ralph Lutter. Nach einer unangenehmen Regenfahrt erreichten wir am 1. 10 gegen 18 Uhr die Rollschuhbahn in Wien. Dort wurden wir von Herrn Mauder herzlich begrüßt, und anschließend von unserer Gastgeberfamilie Sellitsch abgeholt. Am 2. 10. begann um 14 Uhr der Wettkampf, nachdem viele Helfer die Bahn trocken geschippt hatten. Insgesamt waren 50 Teilnehmer aus Österreich, Schweiz und der BRD am Start.

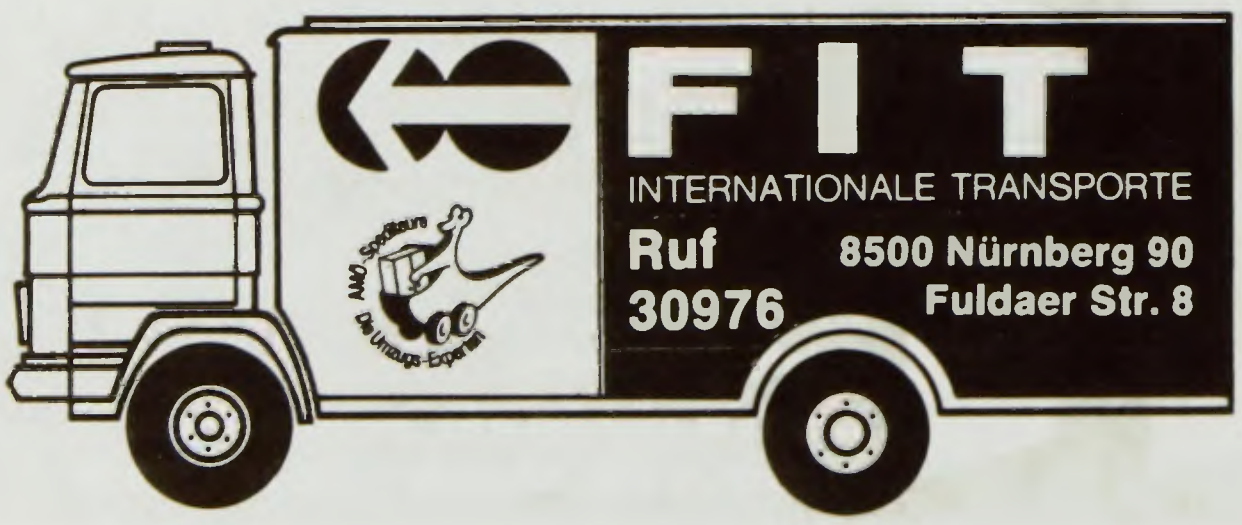
Beim Durchsehen der Starterliste entschieden wir kurzfristig, Ralph in der Juniorenklasse starten zu lassen. Es hätte sich sonst in der Aufstiegsklasse um ein reines Nürnberger „Duell" zwischen Guido und Ralph gehandelt. Bereits nach der Pflicht belegten unsere 3 Teilnehmer Platz 1. Im Aufenthaltsraum studierten wir schnell eine Kurzkür für Ralph ein, die er gegen 20 Uhr laufen mußte. Seinen 1. Platz konnte er weiterhin behaupten.

Nach dem Abendessen besuchten wir den Prater. Nach ausgedehntem Karusselfahren fielen alle müde ins Bett. Am 3. 10. wurde der Wettbewerb um 14 Uhr bei strahlendem Sonnenschein mit den Küren fortgesetzt. Petra, Guido und Ralph boten sehr gute Leistungen und belegten im Gesamtergebnis jeweils in ihren Klassen Platz 1. Nach dem Abendessen fuhren wir bei dichtem Nebel in Richtung Heimat. Um 2 Uhr nachts waren wir endlich in Nürnberg. Die Abteilung gratuliert herzlich unseren erfolgreichen Aktiven!

Unser besonderer Dank gilt unseren Gastgebern, Fam. Sellitsch, die sich rührend um uns bemühten und uns in der Freizeit auch einige Sehenswürdigkeiten von Wien zeigten. Herzlichen Dank auch den Organisatoren, Kampfrichtern und Helfern, Organisation und Gastfreundschaft waren einmalig. Wir denken gerne an die schönen Stunden in Wien zurück.

Uschi Bindl

Möbelspedition



Umzüge · Spezial- + Überseetransporte

Unsere Rollkunstläufer (von links) Guido Sommer, Petra Bindl, Ralph Lutter bei der Meisterschaft in Wien.

Freizeit in Fichtelberg

Vom 28. 8. bis zum 4. 9. 82 fand in Neubau bei Fichtelberg eine Jugend-Freizeit für die bayerischen Rollsportler unter Leitung von Frau Frohmader und unserer Grete Wuzel statt. Vom 1. FCN nahmen Claudia Fröbe, Anja Hartkopf, Melanie Schmaus, Annette und Guido Sommer teil.

An unserem Ankunftstag hatten wir herrliches Wetter. Wir gingen deshalb gleich zum Bootfahren. Der Fichtelsee erlebte eine große Wasserschlacht. Am Sonntagmorgen besichtigten wir ein Erzbergwerk. Ferner besuchten wir eine Glasbläserei. Auch für unsere Allgemeinbildung wurde durch einen verkürzten Erste-Hilfe-Kurs und einen Vortrag über Suchtkranke und Drogen etwas getan.

Am Mittwoch machten wir etwas auf Disco. Wir hatten nämlich Jazzgymnastik auf dem Tennisplatz. In unserer Freizeit gingen wir ins Schwimmbad, spielten Minigolf oder Fußball. Am Abend bastelten wir einen Ledergürtel, eine Krepp-Papierblume und gossen eine Kerze. Das Tollste war ein Ausflug zur Sommerrodelbahn. Unsere Freizeit war echt Super. Ich würde nächstes Jahr wieder teilnehmen. **Anja Hartkopf**

BRV-Herbstpokal im Rollschnellauf in Bamberg

Zum Abschluß der bayerischen Rollschnellaufsaison wurde am 19. September der Herbstpokal durchgeführt. Austragungsort war der Straßenrundkurs um die Weide in Bamberg, an dem sich, durch die zentrale Lage im Stadtkern Bambergs, zahlreiche Besucher versammelt hatten. Dieser Kurs von 400 m Länge stellte durch eine langsam ansteigende Gegengerade und sehr schlechten Belag an die Läuferinnen und Läufer hohe Anforderungen und Gefahrenmomente. Dennoch lieferten sich die Teilnehmer aus Bayreuth, Bamberg, Hof, Lechbruck, Schweinfurt und Nürnberg spannende Rennen. Massenstarts gab es von den Schülern bis zu den Senioren (Mannschaftszeitläufe und Staffeln).

Obwohl wir in der Meisterklasse durch Renate Naaber, Markus Exler, Michael Eder, Michael Fischer und unseren Senior Manfred Zenker die Rennen bestimmten und fast alle zu vergebenden Punkte gewannen, langte es nicht, um bei der Pokalvergabe ein Wörtchen mitzureden. Der Grund dafür lag in den Jugend- und Schülerklassen. Trotz hervorragender Rennen von Elena Naaber, Frauke Bruckner, Melanie Schmaus, Martina Marko und Jürgen Klebig sammelten wir zu wenig Punkte, da uns in einigen Klassen der Nachwuchs fehlt. Dennoch reichte es im Endergebnis zur Verteidigung unseres im Vorjahr errungenen dritten Ranges.

Ein Wort noch zu unserem Senior Manfred Zenker: Er lief erstmals seit mehreren Jahren wieder ein Rennen und fügte sich sehr gut in unsere Mannschaft ein. Am Ende dieses durch den Bamberger ERSC reibungslos organisierten Herbstpokals nahm Obmann Fritz Rühl für den dritten Platz des Clubteams, hinter Schweinfurt und Bayreuth, ein Bild des Bamberger Reiters entgegen. Ein erfolgreicher Saisonausklang für unsere Clubläuferinnen und -läufer.

Herbstpokal, Endstand: 1. ERSV Schweinfurt, 2. BTS Bayreuth, 3. 1. FCN, 4. SV Hof, 5. ERSC Bamberg, 6. ERC Lechbruck. **mifi**

Gruppenaufnahme der Teilnehmer Freizeit Fichtelberg 1982.

Denken Sie rechtzeitig an Ihre Weihnachtsgeschenke von:

Hallplatz 3

gegenüber der Mauthalle

Clubfan

KOFFER Berner

Ihr preisgünstiges LEDERWARENHAUS mit der großen Auswahl

8500 Nürnberg, Hallplatz 3, Tel. 20 32 77

Samsonite – Stratic – DelSey rolling – Esquire – Rosetti – Dey – Keith – travelite

Rollhockey

Anläßlich eines Rollhokkeyturniers in Hamburg trafen wir uns mit Ansbach, Frankfurt, Verden, Hamburg 1 und Hamburg 2. Nachdem wir lediglich gegen Ansbach mit 1:2 unterlagen und die anderen Spiele gewannen (gegen Verden 3:2, gegen Frankfurt 2:1 und gegen Hamburg 1 und 2 jeweils 4:3), konnte hinter Ansbach ein guter 2. Platz erreicht werden. Unsere Mannschaft spielte mit Marko, Kempe, Belschner, Hau, Kuhn, Wollek und Frank Fuhrmann.

In der letzten Meisterschaftsbegegnung der 2. Liga Süd trafen wir in einem „Heimspiel" in Ansbach auf RSV Weil. Bis zur Pause (2:2) konnten die Württemberger noch mithalten, doch in der 2. Hälfte war unsere Mannschaft klar überlegen. Nachdem uns ein Großteil der bisher zum Einsatz gekommenen jungen Spieler im Stich ließen, mußte dieses Treffen ohne Auswechselspieler absolviert werden, was unseren 5:2-Erfolg noch aufwertet. Bei noch 4 ausstehenden Nachholbegegnungen ergibt sich folgender Tabellenstand:

1. Schweinfurt	28:4	138:56
2. Bamberg	22:6	102:52
3. Stuttgart	22:10	136:86
4. Konstanz	17:11	81:77
5. Frankfurt	18:14	67:56
6. 1. FCN	16:16	96:91
7. Erlangen	8:20	65:108
8. Weil	5:27	56:121
9. Singen	0:28	40:134

Unsere Jugendspieler Frank Fuhrmann und Klaus Riedel nehmen am 10. 10. in Ansbach an einem Lehrgang teil, der zu einer schlagkräftigen „Bayernauswahl" führen soll, um im Dezember in Darmstadt anläßlich des Länderpokalturniers zu bestehen. Unseren beiden Spielern wünschen wir hierzu viel Erfolg.

Liebe Mitglieder

Unser Kassier, Frau Rita Bauer, bittet nochmals, ausstehende Abteilungsbeiträge bis zum Jahresende zu begleichen.

Kontonummer unserer Abteilung: 1. FCN, Roll- und Eissportabteilung, Bayerische Hypotheken- und Wechselbank, Kto.-Nr. 3 460 200 708.

Ferner wird gebeten, Adressenänderung oder Änderung der Einzugsermächtigung Frau Bauer mitzuteilen.

Herzlichen Dank!

Lehrgang in Grünwald

Vom 1. bis 3. Oktober fand in der Sportschule München-Grünwald ein weiterer Aufbaulehrgang des BRV statt. Unter Leitung von Landestrainer Martin Hofmann nahmen vom 1. FCN Renate Naaber, Barbara Fischer, Michael Eder, Michael Fischer, Markus Exler und Trainer Willi Küpper teil. Übungsanregungen für Wintertraining, Spielformen, Theorie und Konditionstraining machten den Lehrgang sehr abwechslungsreich.

Die Teilnehmer haben wieder vieles gelernt. Möge einiges davon auch für die Arbeit in den Vereinen von Nutzen sein.

Die Roll- und Eissportabteilung lädt schon jetzt alle Mitglieder sowie Angehörige und Freunde unseres Rollsports zu ihrer

Weihnachtsfeier

am Sonntag, dem 19. 12., Beginn 14.00 Uhr, im großen Saal der Clubgaststätte, Valznerweiherstraße 200, recht herzlich ein.

Der Nikolaus kommt!

Eine reichhaltige Tombola, Weihnachtsmusik und ein Weihnachtsspiel werden frohe Stunden bereiten.

Evtl. Geld- oder Sachspenden zur Gestaltung unserer Weihnachtsfeier bitten wir bei Frl. Grete Wuzel, Hotel Reichshof, Johannesgasse 16, oder bei den Spartenleitern abzugeben

Für Spenden bedanken sich Vorstandschaft und Abteilung im voraus

Klassenlaufen in Erlangen

Erneut sehr zuverlässig zeigten sich unsere Kunstläufer beim diesjährigen Klassenlaufen in Erlangen. Abgenommen durch Frau Biendara bestanden Anja Hartkopf und Guido Sommer Pflichtklasse II, Julia Uehlein die Freiläuferprüfung.

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren dazu herzlich!

Geburtstage

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren nachstehenden November-Geburtstagskindern aufs herzlichste und wünschen weiterhin Gesundheit und Erfolg!

Bernd Hartkopf	3. 11.
Günther Kuhn	4. 11.
Sylvia Elrod	5. 11.
Bernhard Zimmermann	5. 11.
Anke Schreiner	6. 11.
Gabriele Hollederer	11. 11.
Thomas Hein	12. 11.
Jutta Bauer	18. 11.
Manfred Zenker	20. 11.
Frank Fuhrmann	22. 11.

DRAHT PIETSCHMANN
Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen
Tore und Türen
Gesamtes Zaunzubehör
Nürnberg · Sündersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

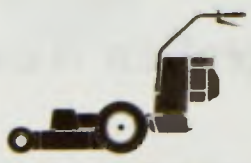
Blockhäuser
KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH
G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871

Der Gartenhelfer für alle Arbeiten rund ums Jahr!

Hako-Variette – das praktische Mehrzweckgerät im Baukastensystem. Nur ein Motorgrundgerät als kompakte Kraftquelle.

Die Anbaugeräte schaffen Sie je nach Bedarf dazu an. Alle Anbaugeräte werden problemlos und immer ohne Werkzeug am Grundgerät befestigt.

Pflug zum Umgraben
Hacke zur Bodenbearbeitung



Rotationsmäher für den Rasen
Balkenmäher für Baumwiese oder Böschung

Kehrmaschine für Schmutz
Rasenkehrmaschine für Gras und Laub

Schneeräumschild
Schneeschleuder für hohen Schnee

Hako ... ein nachbarlicher Tip über den Gartenzaun

○ Senden Sie mir bitte ausführliches Informationsmaterial mit Preisen sowie Händlernachweis.
Ich brauche Arbeitserleichterung beim
○ Rasenmähen ○ Rasenkehren ○ Hacken
○ Wiesenmähen ○ Schneeräumen ○ Pflügen
○ Schmutzkehren ○ Schneeschleudern ○ Spritzen

Name
Straße
Ort
Telefon

Hako-Werke GmbH & Co.
Niederlassung Franken
Hansastr. 4, 8540 Schwabach
Tel. 0 91 22 / 50 12-23

Alberto Santana internationaler Bayerischer Meister

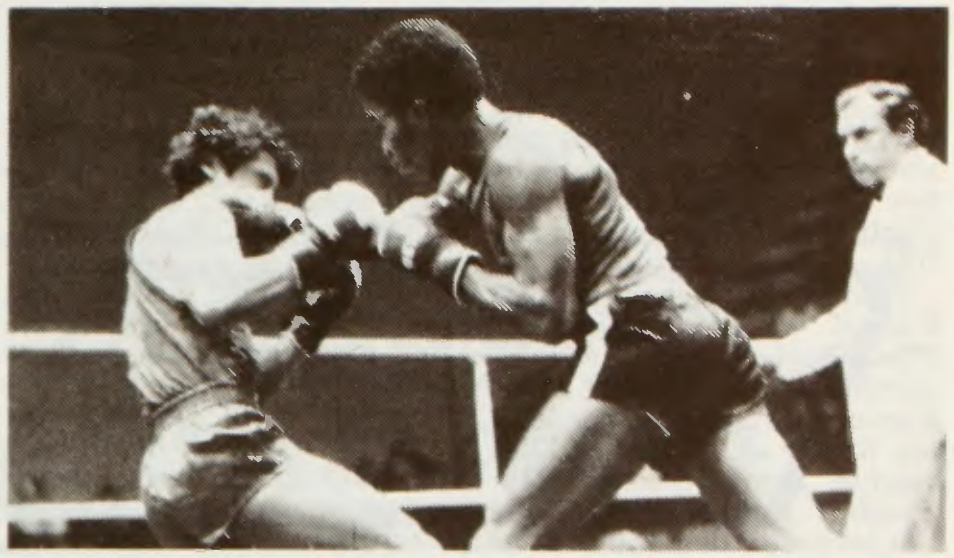
Alle Verbandsfunktionäre, Betreuer und Kämpfer erteilten der Box-Abteilung des 1. FCN für die vorzügliche Organisation und Ausrichtung der Bayerischen Meisterschaften die Note 1. Besonderer Dank gebührt unserem zweiten Vorstand und technischen Leiter Hubert Klimiont und seinen vielen Mitarbeitern. Zugleich danken wir auch unseren Nachwuchsboxern für ihren Einsatz. Sie erhielten zudem Anschauungsunterricht, der sie im Training beflügeln sollte.

Das schlechte Wetter hielt wahrscheinlich einige Interessenten ab. Trotzdem kamen 1200 Zuschauer zum Finale in die alte Messehalle am Berliner Platz. Unser Kassier Jürgen Seidemann war mit der Zuschauerzahl nicht ganz zufrieden. Es hätten schon einige Hundert mehr sein können, zumal die Lizenzgebühr bei so einer Veranstaltung enorm ist. Viel Boxprominenz saß am Ring, so auch Bundestrainer Helmut Ranze (Worms) mit gezücktem Notizbuch. Er beobachtete alles sehr genau und will unsere Abteilung für weitere Aufgaben dem DABV empfehlen.

Alberto Santana, internationaler Bayerischer Meister im Weltergewicht, mit Trainer Manfred Hopf nach dem Kampf.

Gleich im ersten Kampf mußte der in unseren Reihen stehende Amerikaner Winston Lacroix zwischen die Seile. Er war, im Leichtgewicht startend, durch „Gewichtsmachen" stark gehandicapt. Trotzdem bot er dem für den DJK Neumarkt startenden Türken Atlas Bülent in der ersten Runde großen Widerstand und hatte einige Vorteile. In der zweiten Runde kam Bülent jedoch dreimal durch, was den Ringrichter Kramheller veranlaßte, unseren Mann anzuzählen und aus dem Ring zu nehmen. Anschließend wurde Winston F. Lacroix (1. FCN/USA) als internationaler Bayerischer Vizemeister geehrt.

Bereits nach einer Minute und 20 Sekunden sicherte sich im Weltergewicht unser zweiter Amerikaner Alberto Santana den internationalen Meistertitel. Sein Gegner Theo Zacharias (Griechenland/Selb) wurde mit einer trockenen Rechten erwischt und sofort vom Ringrichter gestoppt. Mit Santana hat unsere Boxstaffel eine Bereicherung bekommen. Hoffentlich bleibt er lang in Nürnberg.



Alberto Santana im Duell mit Theo Zacharias (Griechenland/Selb) beim Finalkampf der Bayerischen Meisterschaft 1982 in Nürnberg. Ringrichter: Fritz Lohr/Landshut.

Stimmen zur Bayerischen Meisterschaft

Helmut Fischer (1860 München): „Die Organisation seitens der Nürnberger war sehr gut. Man merkt die Erfahrung der Clubfunktionäre, die mit Herz zu Werke gehen."

Siegfried Frommbeck: „Nürnberg mausert sich langsam zu einer Boxhochburg, was Verbandsveranstaltungen anbetrifft. Hier arbeiten Leute, die viel für den Boxsport übrig haben. Ich komme gerne zu Verbandsveranstaltungen nach Nürnberg."

Die sportliche Frisur
für die Dame — für den Herrn — für das Kind
Damen- u. Herrenfriseur
Parfümerie
Hermann Knaf
Pirckheimerstr. 123 · Tel. 55 57 12
8500 Nürnberg 10

Nordbayerische Schülermeisterschaften

Der ASV Neumarkt rief ins altvertraute ASV-Sportzentrum. Leider ließ das Meldeergebnis zu wünschen übrig. Drei AktRve unserer Abteilung (Markus Riedel, Martin Scharf und Rainer Forberg) nahmen teil. Da für Rainer und Martin keine Gegner gemeldet waren, kam nur Markus zum Einsatz. Er hatte mit „Seppi" Mertz vom FSC Sulzbach einen guten Kämpfer zugelost bekommen.

Markus wich zwar mehrmals geschickt aus, wurde aber in der dritten Runde nach einer harten Rechten vom Ringrichter gestoppt.

Vorrunden der Bayerischen Meisterschaften in Gunzenhausen und Rosenheim

Während in Gunzenhausen unsere Abteilung nur als Zuschauer vertreten war, traten in Rosenheim drei Aktive ins Rampenlicht: Alberto Santana, im Weltergewicht (internationale Bayerische Meisterschaften), sowie Klaus Forberg und Harald Marzano, beide im Leichtgewicht (nationale Meisterschaften). Mit Alberto Santana, unserem US-Boy, haben wir einen guten Fang gemacht. Alberto, technisch überaus beschlagen und sehr schnell, hat zudem ein gutes Auge. Er kam gegen seinen Landsmann David Navarro aus Ansbach in der zweiten Runde mit einer rechten Geraden und einem plazierten linken Haken zum Erfolg.

Schwer tat sich im ersten Kampf Leichtgewichtler Klaus Forberg gegen den Fürstenfeldbrucker Bernd Gose. Forberg fand erst in der letzten Runde sein Konzept. Dies reichte zum Punktsieg. Im zweiten Kampf traf Klaus Forberg auf den Eichstätter Helmut Hüttinger, den er klar beherrschte und in der dritten Runde durch RSC bezwang. Einen verbissenen Fight um den Einzug ins Finale lieferte sich Klaus Forberg mit dem Traunsteiner Martin Häusl. Die Vorteile wogten hin und her. Am Ende war dann der Oberbayer der Glücklichere.

Harald Marzano traf im ersten Kampf auf Ludwig Kollmann von unserer Bayernligamannschaft. Beide lieferten sich ein technisch gutes Gefecht, Harald wurde einstimmiger Punktsieger. Im zweiten Kampf hatte er Pech, erneut scheiterte Harald, wie bereits 1979 bei den Juniorenmeisterschaften, an Werner Seißler vom BC Neuburg/Donau. Er boxte bis in die zweite Runde gut mit, bekam dann einige „Streifschüsse", die der Ringrichter als Niederschläge deutete und Harald aus dem Ring nahm. Somit war der Club bei den Finalkämpfen in Nürnberg nur international durch Winston Lacroix und Alberto Santana vertreten.

Die Bayerischen Meister (national) in der neuen Sporthalle am Berliner Platz in Nürnberg. V. l. stehend: Andreas Warczak, Halbweltergewicht (SV Stockstadt), Fritz Herrmann, Weltergewicht (BC Gunzenhausen), Czeslaw Kapalka, Halbmittelgewicht (SV Stockstadt), Horst Philipp, Mittelgewicht (TSV 1860 München) Thomas Müller, Halbschwergewicht (Kickers Würzburg), Harald Och, Schwergewicht (ETSV Bamberg). V. l. kniend: Jürgen Grunwald, Federgewicht (BC Bavaria Landshut), Wolfgang Kamm, Fliegengewicht (DJK Neumarkt), Bernhard Hainzer, Bantamgewicht (BC Hausham), Martin Häusl, Leichtgewicht (BC Traunstein), Vizepräsident und Landessportwart des BABV Joachim Henning (Dachau).

Die Bayerischen Meister (international): Atlas Bülent, Leichtgewicht (DJK Neumarkt), Lesek Kosedovski, Halbweltergewicht (SV Stockstadt), Alberto Santana, Weltergewicht (1. FC Nürnberg), Jimmy Kdrijevic, Halbmittelgewicht (BC Ingolstadt), Valentin Silaghi, Mittelgewicht (ASV Dachau), Larry Goodmann, Halbschwergewicht (TSV Ansbach), Joachim Hennig, Vizepräsident und Landessportwart im BABV (v. l.). Fotos: Kurt Schmidtpeter

Werde Amateur-Boxer!

Junge Leute mit Interesse am Boxen können sich bei uns in der Boxabteilung des 1. FCN melden!

Trainingsstunden:
Dienstag u. Freitag von 18.00 – 20.00 Uhr
In der Sportstätte des 1. FCN, Valznerweiherstr. 200

Anfänger-Alter ab 10 Jahre

Wichtig:

Amateurboxen ist ungefährlich!

- Jeder Aktive steht unter sportärztlicher Kontrolle
- Die Regel- und Schutzbestimmungen sind unübertrefflich
- Trainingsprogramm nach neuesten Erkenntnissen der Sportmedizin

1. FC Nürnberg
Boxabteilung

Mannschaftsfahrt nach Pielenhofen

Alle Aktiven, die in diesem Jahr im Ring gestanden waren, wurden zu unserer Mannschafts- und Jugendfahrt eingeladen. Die Fahrt stand unter dem Motto „Warum denn in die Ferne schweifen, in der Nähe gibt es auch manch schöne Orte".
So führte uns die Reise ins Naabtal nach Pielenhofen. Jugendleiter Max Dippold, Roland Forberg und Gerätewart Alfred Tiefel fungierten als Busfahrer. Zwei Busse stellte Hauptvorstandsmitglied Hubert Montag zur Verfügung, einen Bus besorgte unser Freund Werner Riedel aus Ottensoos. Von dieser Stelle aus nochmals herzlichen Dank!

Als Trainer hatten wir Bernd Cibulski mitgenommen. Er nahm seine Aufgabe wie in alten Tagen sehr ernst und beschäftigte die Burschen ständig. Gleich nach der Ankunft erwartete uns ein großes kaltes Buffet, das alle bis spät in den Abend hinein beschäftigte. Am anderen Morgen, in der herrlichen Oberpfälzer Luft, 17 km vom erlauchten Regensburg entfernt, wurde nach dem Frühstück noch eine Trainingseinheit sowie ein munteres Fußballspiel absolviert. Anschließend wurde im schönen Gasthof „Naabtalperle" das Mittagsmahl eingenommen. Ab 13 Uhr ging's auf Bildungsreise.

Durch das historisChe Regensburg fuhren wir nach Donaustauf, wo die Walhalla besichtigt wurde. Unsere ausländischen Kämpfer waren sehr beeindruckt. Unser nächstes Ziel war die Befreiungshalle in Kelheim, wo unsere Aktiven ebenfalls geschichtlichen Anschauungsunterricht erhielten. Eine konditionelle Übung war dann der Marsch nach Kloster Weltenburg, dem Mekka der bayerischen Bierbrauerkunst.

Nach dem strapaziösen Marsch und dem Übersetzen über die Donau hatten alle Teilnehmer ein kühles Bier aus erlesenem Hopfen und Malz verdient. In zwei Ruderbooten der DDSG (Donaudampfschiffahrtsgesellschaft) wurde anschließend donauabwärts nach Kelheim gerudert. Alle hatten daran mächtigen Spaß. Das eine Boot war überladen, dort war nämlich „Super-Heavy-Weight" Rocky Storm an Bord. Nach diesen Strapazen mundete das Abendessen um so mehr. Nur unsere drei Schüler, die am nächsten Tag zur Schülermeisterschaft gemeldet waren, mußten auf ihr Gewicht achten und gingen früh zu Bett. Alle anderen konnten am Sonntag ausschlafen. Eine Wanderung im Naabtal rundete die Fahrt ab, so daß wir gut gelaunt am Nachmittag über Landstraßen gemütlich der Noris entgegenfuhren.

Veranstaltungen

Samstag, den 13. 11.: 16 Uhr in Stein, großes Nachwuchsturnier des TSV Stein mit Beteiligung des 1. FCN.

18.—20. 11.: Deutsche Amateurboxmeisterschaften in Sindelfingen.

27. 11.: 17 Uhr in Kulmbach, Nachwuchsturnier des ATSK Kulmbach und 19.30 Uhr in Bad Kissingen (Bayernhalle) Nachwuchsturnier des BC 77 Bad Kissingen.

Am 27./28. 11 fahren wir zu einem Mannschaftskampf nach Wels/Österreich. Mitfahrer melden sich bitte rechtzeitig beim technischen Leiter Hubert Klimiont oder am Stammtisch im Clubrestaurant.

Berichte: H. Kli./L. Stö.

Geburtstage

Im Monat November haben folgende Mitglieder Geburtstag:

Max Achatz	26. 11.	Gaby Forberg	24. 11.
Erna Dörfler	26. 11.	Peter Grzeschuchna	19. 11.
Hermann Freyer	25. 11.	Klaus-Dieter Kaiser	25. 11.
Waltraud Hopf	17. 11.	Hubert Klimiont	25. 11.
Karl Kirschke	16. 11.	Adalbert Lakatos	29. 11.
Jürgen Klose	1. 11.	Stefan Popp	21. 11.
Hans Neubauer	26. 11.	Günther Riedel	25. 11.
Günther Prölß	30. 11.	Günther Schwarz	18. 11.
Günther Sandner	2. 11.	Horst Stingl	8. 11.
Ludwig Stenglein	12. 11.	Udo Ulrich	12. 11.
Günther Szczezinski	19. 11.	Edgar Zappa	11. 11.
Helen Vorderer	23. 11.		
Ricardo Campo	27. 11.		

Herzlichen Glückwunsch!

MBT VERTRIEBS GMBH

HESS KG
Ingolstädter Straße 33
8500 Nürnberg 115
Telefon 0911/448544, 449225
Telex 06-23344

Mainau C2
8703 Ochsenfurt/Main
Telefon 09331/2243, 2383
Telex 06-89926

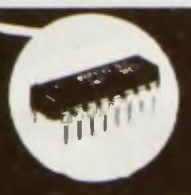
Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage zugesandt

SCHORT
Autolackiererei
85 Nbg. Gleißhammerstr. 83
Tel. 0911-57 18 53

YAMAHA exclusiv
Wir verkaufen nicht nur Motorräder, wir betreuen sie auch.
B+S
BECK & SCHNEIDER
MOTORRADHANDELSGESELLSCHAFT MBH
SIGMUNDSTRASSE 88
TELEFON (0911) 31 37 77

MÜCO
DER AUTORADIO-SPEZIALIST
- Quick-Austausch-Service
- Antennen-Service
- Einbau innerhalb 2 Stunden

W. MÜLLER & CO · 85 NÜRNBERG
FÜRTHERSTR. 265/269 · TEL. 32171

TREFF
der Hobby-Elektroniker

Transistoren
ICs, Dioden
Trafos, Lautsprecher
Oppermann-Bausätze
und vieles mehr
Rauch-Elektronik
Nürnberg, Ehemannstr. 7, Tel. 46 92 24

Herbstfahrt am 8. Oktober

„Wein ist unter den Arzneien das Schmackhafteste und unter den Nahrungsmitteln das Angenehmste!", so der griechische Philosoph Plutarch. Neulich. Vor — 2000 Jahren. Wir prüften es nach. Und können es als Ausspruch von höchstem Wahrheitsgehalt bestätigen. Als Schatzmeister Alfred Geck, der große Organisator auch dieser Bus-T.-d.-A.-Fahrt (wer sonst?), pünktlich den Startschuß im Zabo gab, tönte uns noch der neueste Wetterbericht drohend nach: „Nur in Alpennähe vorübergehend geringe Aufheiterungen, ansonsten Regen, Schnee und Wind in Bayern." In Zahlen: 18 Alpen-Pässe gesperrt und Schneefall bis auf 1300 m herab . . .

Und dann geschah ein kleines Wunder: Alle mitgeführten Regenschirme blieben unbenützt, kaum Wind, ja sogar hin und wieder Sonne in Franken! Man soll eben nicht alles glauben — auch wenn es sich z. B. um uralte Bauernregeln handelt wie: „Ein Storch des Morgens auf dem Dach — bringt der Jungfer drunter Ungemach."

Erster Haltepunkt war für uns Ippesheim (sprich: Ibbisi!) die größte Weinbaugemeinde Mittelfrankens. Hätten Sie das gedacht? Über Schlüsselfeld, auf der BAB E5, die wir dort verließen, ging's aber zunächst durch eine wunderschöne Landschaft auf stillen Landstraßen. Wir waren im Steigerwald. Auf den Sandsteinschichten des Keupers aufgebaut erstreckt er sich vom Maintal bis ins obere Aischtal. Vorbei am Schloß Schwarzberg, einem stattlichen Renaissancebau aus dem 17. Jahrhundert (Baumeister: Elias Holl) durch das alte Kreisstädtchen Scheinfeld, über ein Stück Bundesstraße 8, dann via Nenzenheim, erreichten wir exakt nach Plan zur Mittagszeit das obengenannte Ippesheim mit seinem Kernstück, dem „Schloß-Keller".

Bad Windsheims Bürgermeister Otmar Schaller mit Gattin (Bildmitte) „flankiert" von alten Clubkameraden. Links Alfred und Gustl Stang, rechts Adolf Bernhardt.

Erst vor wenigen Wochen, nach einer sakrisch teuren Restaurierung (der Landkreis gab sein Bestes!), ist das Ganze zu einem wahren Schmuckstück der Gastronomie geworden. Hinzu kamen, besonders jetzt im Zuge der vielgepriesenen „Aischgründer Karpfen-Schmecker-Wochen", Gerichte von exzellenter Zubereitung: „Aischgründer Karpfen" also, die höchsten Würdenträger unter ihren Artgenossen. Da war keiner seiner Genießer unter uns, der da den Prospekten widersprochen hätte: „Wegen seines zarten und saftigen Fleisches macht er viel von sich reden." „Silvaner", ein vollsüffiger Wein neutraler Art, oder „Müller-Thurgau" (ausdrucksvoll und bukettreich) erhoben die Mittagsrast zu einem kleinen Fest. Bei manch einem war es, als lese er auf dem Grunde seines Weinglases eine gnadenreiche Verkündigung — und er bestellte nach.

Dann mußten wir leider das Spiel unserer Kartler stören und die versöhnlichsten Kibitzsprüche unterbrechen, die da lauteten: „Ned schdreidn, schöi spüln!" oder: „Dou möi ma an Rechtsanwald huln, bei eich spült ja a jeeds andersch!" Alfred Geck, quasi der „Transmissionsriemen des T. d. A.", rief zur Weiterfahrt. Sie brachte uns zunächst nach Uffenheim (sprich: Uffni), ein noch teilweise von Mauern umgebenes Städtchen am Kreuzungspunkt von „Romantischer Straße" und „B 13". Aber nicht nur Stadtmauern gab's — auch enge Stadttore. Und wie eng! Nicht wahr, Herr Reiseleiter?

Wir überstanden auch diese spannenden Minuten eines „Kamels, das unter allen Umständen durch ein Nadelöhr wollte." Und erreichten problemlos gar bald den kulturellen Höhepunkt der Fahrt — das „Fränkische Freilandmuseum" in Bad Windsheim. Auf einem 40 ha großen Gelände am Südrand der Altstadt (die wir uns diesmal „schenkten", hatten wir sie doch anläßlich einer Herbstfahrt vor zwei Jahren schon eingehend besichtigen dür-

Wir verkaufen Volkswagen. Wir verkaufen Audis.
Wir finanzieren Volkswagen. Wir finanzieren Audis.
Wir versichern Volkswagen. Wir versichern Audis.
Wir verleasen Volkswagen. Wir verleasen Audis.
Wir warten, pflegen und reparieren Volkswagen.
Wir warten, pflegen und reparieren Audis.
Wir verkaufen Gebrauchtwagen. Volkswagen. Audis.
Und viele andere.

V·A·G NORDOST AUTO
Dresdener Straße 4 · 8500 Nürnberg · Fernruf (09 11) 5 61 07
Verkauf · Service · Ersatzteile

Wein und Gerstensaft mundeten wie stets. Von links: Bernhardt, Riedel, Düll, Backer und Schneider.

fen, unter kundigier Führung) wurden hier ausgewählte historische Bauernhäuser und landwirtschaftliche Geräte, die anderswo in Franken zu verfallen drohen, originalgetreu hergerichtet. Erdacht 1976, begonnen 1979, fand im Juli dieses Jahres eine (Teil-)Eröffnung statt. Vierzehn Gebäude entstanden bislang, geplant sind aber 50 bis 60.

So sehr uns das schon jetzt Erreichte beeindruckte (das Museum ist die größte Einrichtung dieser Art im nordbayerischen Raum), also neidvoll hat wohl keiner der Besucher an die einstigen Bewohner — teilweise lebten sie im Zeitalter Albrecht Dürers — gedacht: „Grauenvoll primitiv und armselig" ist nahezu noch untertrieben ...

Aber wir, Leute denen z. B. das Weintrinken immer ein Stück Lebenskultur, Befreiung vom Rentneralltag, Geselligkeit und Gespräch voll Substanz bedeutet, überwanden den Schock rasch, winkte uns doch ein fröhlicher Weinabend in der „Jägersruhe" zu Ickelheim, einem Ortsteil Bad Windsheims, mit der unübertrefflichen Gastwirtsfamilie unseres „Otto" Thürauf. Und sie enttäuschte uns auch diesmal, zum dritten Male in Folge!, nicht. Begeistert wurden „Ottos" hausgemachte Wurst-, Schinken-, und Preßsacksorten aufgenommen; gar sein „Hauswein" (Winzer: „Otto") fand uneingeschränktes Lob.

Ja, die edlen Weinerzeugnisse aus der „Windsheimer Bucht" — das weite Aischtal erfreut sich eines für Franken überaus milden Klimas — erzeugten alsbald eine wunderbare Atmosphäre. Hatte ein sinnenfroher Dichterfürst wie Goethe vielleicht in einer solchen Laune die Lebensweisheit festgehalten: „Ein Mädchen und ein Gläschen Wein kurieren alle Not"?

Nun, uns genügte — aus Erfahrung klug, das edle Getränk, ein kunstfertiger Ziehharmonikaspieler und ein heldentenorhafter Sänger wie der erste Bürgermeister Otmar Schaller von Bad Windsheim, um in höchste Stimmung zu kommen. In der Tat: Bürgermeister Schaller hatte es fertiggebracht, trotz seinem prallvollen Terminkalender, auf unsere herzliche und „dringliche" Einladung hin, zu erscheinen. Dies sogar in Begleitung der „Besten aller Ehefrauen" (um es ähnlich wie Ephraim Kishon zu formulieren), seiner Lu also.

„Wein ist die Milch der Alten" besagt ja bekanntlich ein Sprichwort. Wir hielten uns, in aller Ehrbarkeit, daran. Als unwahr erwies sich, jedenfalls für den „T. d. A." auch diesmal wieder ein Spruch Salomons der da lautet: „Der Wein macht Leute lose, und starkes Getränk macht wild." Glaabt's mers, Leit!

Mit dem festen Versprechen, auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr (was muß Ottos „1982er" für ein großartiger Wein werden, nach diesem Jahrhundertsommer) nahmen wir den Abschiedschluck und sagten allen Dank, die zu diesem genußreichen Tag beitrugen — einfach als etwas Schönes in unserem Leben! **Gustl Stang**

PS: Und noch etwas: Wenige Tage nach seinem „50.", Ende September, schaffte er in der vergangenen Woche die Bedingungen zum „Goldenen Sportabzeichen" — da kann man halt auch wieder nur sagen: Ja, was einmal ein guter Club-Leichtathlet war, wie er, der „laßt net aus." Bravo, Otmar!

Ch. Stahl

Starkstrominstallation
Schwachstromanlagen

CS

Autotelefon
Funkanlagen
Eurosignal
Hintergrundmusik
Fernschreiber
Telefonanlagen
Anrufbeantworter
Rufnummernwähler
Gegen- und Wechselsprechanlagen

KAUF · LEASING · MIETE
8561 Henfenfeld bei Hersbruck
Hauptstr 65 · Tel (09151) 3339 <9339>

SERVICE BEIM
Trauerfall
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30 - 17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8 - 13 Uhr erreichbar.
Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbl. Abt. · Bischof-Meiser-Str. 1
3. Etage (Aufz.) · Tel. 221777

FLIESEN **Wolkersdorfer** GMBH
Für besseres Bauen und schöneres Wohnen:
FLIESEN
namhafter Hersteller, zu einmalig günstigen Direkt-Import-Preisen
Welserstraße 1 · 8542 Roth · Fernruf (0 91 71) 30 67
Besuchen Sie uns – der Weg nach Roth lohnt sich immer!

1. Vorsitzender
Bernhard Keltsch
Quellenstraße 10
8502 Zirndorf
Tel. 09 11 / 69 31 21

Jubiläumsveranstaltung ein voller Erfolg

• Schirmherr Lothar Schmechtig übergab 25 000-Mark-Scheck eines anonymen Gönners

Aus Anlaß des 60jährigen Jubiläums der Handballabteilung fand am 10. 9. 1982 im großen Saal des Sportparks „Neuer Zabo" eine Festveranstaltung statt. Mehr als 300 Teilnehmer waren gekommen, um mit einer Reihe von Ehrengästen diesen Festabend zu erleben. Nicht zuletzt auch wegen des Auftritts der Conny Wagner Show Band reichte der Saal nicht aus, so daß ein Teil der Gaststätte und die Bar in die Veranstaltung einbezogen werden mußten.

Bernhard Keltsch begrüßte zu Beginn den Schirmherr des Jubiläums, den Ehrenpräsidenten des 1. FC Nürnberg, Herrn Lothar Schmechtig, sowie dessen Tochter, Dr. Brigitte Schmechtig, die an diesem Abend als neues Mitglied der Handballabteilung begrüßt werden konnte. Der Willkommensgruß galt auch dem Präsidenten des Bayerischen Handballverbandes, Herrn Willi Jödicke (übrigens seit 17 Jahren Mitglied der Handballabteilung des 1. FC Nürnberg), dem Präsidenten des 1. FC Nürnberg, Herrn Michael A. Roth, sowie den Mitgliedern des Präsidiums und des Gesamtvorstandes, den Herren Schramm, Zeitz und Montag. Begrüßt werden konnten auch der Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsrates, Herr Dr. Walter Kiesl, Herr Dr. Erhardt als Mitglied des gleichen Gremiums sowie die Vertreter der örtlichen Presse.

Natürlich galt der besondere Gruß auch dem Gründungsvorstand der Handballabteilung, Herrn Josef Fröba, und dem Ehrenvorsitzenden, Herrn Hans Ehrt. Den weitesten Anreiseweg hatte zweifelsohne Dr. Horst Heldmann, der seit langem in Königswinter bei Bonn wohnt, der Handballabteilung aber immer noch eng verbunden ist. Alfred Vorderer, 1. Vorsitzender der Boxabteilung, überbrachte einen wunderschönen Zinnteller als Geschenk, wofür wir unseren Freunden von der Boxabteilung herzlich danken.

Oberbürgermeister Dr. Andreas Urschlechter hatte Herrn Bürgermeister Prölß avisiert. Dieser konnte aber leider wegen einer kurzfristigen Erkrankung nicht teilnehmen. Bernhard Keltsch hätte sicherlich sehr gerne einem Vertreter der Stadt Nürnberg die herzlichen Genesungswünsche mit auf den Weg gegeben.

Die Laudatio sprach Lothar Schmechtig und mixte dabei sehr geschickt Sachliches und Humorvolles. Am Schluß seiner Rede übergab er einen Scheck eines anonymen Gönners über 25 000 Mark, was im Saal mit großem Hallo aufgenommen wurde. Bernhard Keltsch reichte den Scheck sofort an seinen Kassier weiter. Beobachter erklärten später, daß Otto Müller plötzlich 10 Jahre jünger aussah.

Willi Jödicke überbrachte die Glückwünsche des Bayerischen Handballverbandes und erzählte einige Begebenheiten insbesondere aus den sechziger Jahre, die wohl zu den erfolgreichsten der Handballabteilung zählen. Er übergab der Abteilung einen neuen Handball als Geschenk.

Der Präsident des 1. FCN, Michael A. Roth, überbrachte die Glückwünsche des Gesamtvorstandes und der Mitglieder des 1. FCN und sagte, daß der Club stolz auf seine Handballabteilung sei.

Der offizielle Teil blieb dankenswerter Weise kurz, so daß bald das Tanzbein geschwungen werden konnte. Durch das Programm führte Friedhelm Laass. Im Laufe des Abends wurde eine Reihe von Mitgliedern der Handballabteilung geehrt, worüber gesondert berichtet wird. Eine Tanzeinlage der Rock-'n'-Roll-Gruppe des Tanzclubs Schwarz-Weiß e. V. Nürnberg erntete stürmischen Beifall. Bernhard Keltsch erklärte dazu, daß die Handballabteilung beabsichtige, mit dem TC Schwarz-Weiß e. V. zu kooperieren, um das Sport- und gesellschaftliche Angebot für die Mitglieder zu erweitern.

Gegen Mitternacht wurde das Gewinnspiel durchgeführt. Die beiden Hauptgewinne, nämlich je ein VHS-Video-Recorder, gewannen Archie Göppner und Philipp Kirsch.

Der Abend war für alle ein eindrucksvolles Erlebnis und zeigte wieder einmal, daß jung und alt auf die Beine zu bringen sind, wenn das Programm stimmt und etwas geboten wird. Dies hat den Organisatoren des Abends, denen unser aller Dank gilt, für die Zukunft sicherlich Mut gemacht.

Clubdamen hatten Bilderbuchstart

Im ersten Spiel der neuen Regionalligasaison hatten unsere Damen den FC Freiburg zu Gast: Halbzeitstand: 9:6, Endstand: 15:12.

Je zwei starke 10 Minuten in der ersten und zweiten Hälfte reicht unserer neu formierten Damenmannschaft zu einem nie gefährdeten 15:12-Erfolg. In den ersten 10 Minuten wurde eine 6:1-Führung herausgeworfen, worauf man im ganzen Spiel aufbauen konnte. Trainer Otto Brixner setzte alle verfügbaren Spielerinnen ein, was aber auf Kosten des spielerischen Verständnisses ging. In der zweiten Hälfte hatten unsere Damen einen ähnlichen Blitzstart. Sie zogen auf 14:6 davon. Unsere beste Werferin war Maria Schröpfer mit 6 Treffern, gefolgt von Annemarie Borner (4), Doris Feldlin (2) und Helga Zimmermann, Hilde Puscher, Stefanie Gößl (je 1 Treffer).

21:2-Sieg in Neulußheim

„Nicht mehr als ein Trainingsspiel!" Das war der Kommentar von Otto Brixner nach dieser Begegnung. Der TB Neulußheim war selbst in eigener Halle zu schwach, um zu einer anderen Bewertung zu kommen. Unsere Damen führten in der 1. Halbzeit bereits 10:0, und es hätte noch weitaus höher stehen können, wenn der Gegner ernst genommen worden wäre. Besonders vermerkt sei, daß

Jakob Burkhart
Inh.: M. Nüßlein u. L. Schlicker

Möbeltransporte
Jakob
Tel. 09 11 / 59 50 67

auch ein „Zu-null-Sieg" möglich gewesen wäre, wenn der Gastgeber nicht einen Siebenmeter zugesprochen bekommen hätte und ein krasser Abwehrfehler Ursache des 2. Gegentors war. Alle eingesetzten Spielerinnen zeigten eine ansprechende Leistung, wobei man Annemarie Borner etwas herausheben muß, da sie das Spiel aus dem Rückraum nicht nur schnell machte, sondern auch sehr torgefährlich war.

1. FCN: Hammer, Hassel, Zimmermann (1), Feldlin (3), Puscher, Schröpfer (4), Böckle (1), Kähler (3), Borner (5/2), Hippmann (1), Hofbeck, Gößl (3).

1. Herrenmannschaft mit gutem Start

1. FC Nürnberg — TV Heilsbronn 16:9 (7:7): Im zweiten Meisterschaftsspiel sah es für unsere Mannschaft in der ersten Hälfte nicht besonders gut aus. Man lag schnell mit 0:3 und 2:4 im Rückstand, ehe es „Fips" gelang, Abwehr und Angriff zu ordnen. Erst zu Beginn der zweiten Halbzeit konnte unsere Mannschaft erstmals in Führung gehen, die sie dann immer mehr ausbaute. Hierbei taten sich besonders Zoltan Berkes (6/1) und Stefan Dolansky (4/2) hervor. Rainer Krappmann im Tor lieferte wieder eine überzeugende Partie und parierte 2 Siebenmeter.

CSG Erlangen — 1. FC Nürnberg 14:16 (7:9): Ein wichtiger Auftaktsieg konnte bei einem Geheimfavoriten der Bezirksliga errungen werden. Es war eine hektische Partie, da es für beide Mannschaften um sehr viel ging. Auch die beiden Unparteiischen trugen dazu bei. Sie benachteiligten beide Mannschaften gleichermaßen, so daß kein flüssiges Spiel zustande kam. Unsere Mannschaft zeigte eine agressive Abwehr, während im Sturm Peter Hempel und Zoltan Berkes für viel Druck sorgten.

In der noch jungen Saison überraschte Zoltan Berkes das Publikum und seine Mitspieler durch seinen energischen Tordrang. Foto: Mergelmeier

1b-Damen

1. FCN 1b — Oberwallenstadt 13:8 (8:1): Das erste Punktspiel brachte einen klaren Erfolg. Besonders in der ersten Halbzeit hatten unsere Damen den Gegner voll im Griff und vermochten zu begeistern. Aus einer konzentrierten Abwehr konnte schnell und unkompliziert auf Torejagd gegangen werden.

Aus dem Spiel 1. FCN gegen FC Freiburg. Kraftvoll setzt Helga Zimmermann zu einem Torwurf an. Foto: Schmidtpeter

Die zweite Halbzeit brachte das Gegenteil. Abwehrschwächen führten zu Gegentoren und unkonzentrierte Angriffe zu Ballverlusten. Jeder wollte mit einem Wurf gleich drei Tore erzielen. Ballhalten war Mangelware, da halfen die Anweisungen von der Bank auch nicht.

Tore: E. Winter (4), U. Zander (3), L. Moser (2), E. Rummel (2), G. Baumann (1), A. Decker (1).

Hof — 1. FCN 1b 10:8 (6:3): Hof erwies sich als der erwartet schwere Gegner. Die ersten 10 Minuten entschieden das Spiel. In der 20. Minute lag Hof schon mit 5:1 in Front. Wir hingegen hatten bis dahin 3 Siebenmeter vergeben. Das Spiel war durchaus zu gewinnen. Doch als in der 2. Halbzeit beim Stand von 8:7 und 9:8 der Ausgleich nicht gelang, ließen Kraft und Konzentration nach. Drei unserer wichtigen Stützen (Erika Winter, Heide Kälberer und K. Jansen) konnten leider nicht aufgeboten werden. Hervorzuheben sind die guten Torwartleistungen von B. Hock und C. Durst.

Tore: L. Moser (4), E. Rummel (1), G. Baumann (1), S. Hoffmann (1), R. Winter (1).

Doris Feldlin erzielt gegen den FC Freiburg aus dieser Außenposition ein herrliches Tor. Foto: Schmidtpeter

A-Jugend männlich

1. FCN — ASV Rothenburg 12:18 (8:10): Nach gutem Beginn überwog die Nervosität. Die Niederlage beruht hauptsächlich auf krassen Abwehrfehlern im Deckungszentrum und auf den Außenpositionen.

Reserve Herren: Post SV Nbg. — 1. FCN Res. 19:26 (10:10): Der Gegner war zu schwach, um als Maßstab zu

Möbeltransporte
Burkhart
Tel. 09 11 / 59 50 68

Möbeltransporte
Schwertransporte
Klaviertransporte

Volbehrstraße 13—15
8500 NÜRNBERG

gelten. Aber auch unsere Abwehr hatte viele Mängel.

1. FCN — TV 1860 Schweinau 10:15 (3:9): Die 1. Hälfte wurde von allen Spielern regelrecht verschlafen. Das konnte auch durch eine Energieleistung in der 2. Halbzeit nicht mehr wettgemacht werden.

TV Weißenburg — 1. FCN 16:13 (7:11): Eine hervorragende 1. Halbzeit hätte beinahe für eine Sensation gesorgt, doch anscheinend haben dann einigen jüngeren Spielern die Nerven zu sehr geflattert. Anstatt den Ball in den eigenen Reihen zu halten, wurde viel zu schnell geworfen.

Weibliche B-Jugend

Wir nahmen mit 2 Mannschaften an der Kleinfeldrunde teil. Beide Teams haben ihr Ziel erreicht. Unsere B1-Jugend qualifizierte sich für die Hallen-Bezirksliga 82/83, unsere B2 schaffte den Aufstieg in die Kreisliga Gruppe II.

Es spielten: B1: Sabine Liehr, Petra Mümpfer, Karin Späth (8), Ramona Wambach (9), Susanne Brückner (7), Martina Koller (7), Sandra Thiel (11), Sabine Sagafel (6), Stephanie Preylowski (2); Spielführerinnen: Susanne Brückner, Julia Stauber; Betreuerin: Frau Thiel.

B2: Michaela Nussbächer, Brigit Klein (16), Susanne Schenck (9), Valerija Jelic (10), Juliane Praugel (6), Elke Schmidt (1), Sandra Gottvald (4), Manuela Di Prato (2), Gabrielle Dolansky, Julie Munker (1), Petra Schilz (4).

Spielführerin: Susanne Schenck.

Betreuerin: Frau Klein.

Neben Spielbetrieb und Training wurde das „Vergnügen" nicht vergessen. Mit reger Beteiligung der Eltern wurde folgendes unternommen:

- Grillabend im Clubgelände
- Ausflug zur Sommerrodelbahn Pleinfeld mit anschließendem Spiel in Ellingen
- Besuch des Annafestes in Forchheim, verbunden mit Spielen gegen VfB Forchheim und Jahn Forchheim, die gewonnen wurden.
- Teilnahme am Jugendturnier anläßlich der 60jährigen Jubiläumsfeier.

Ergebnisse Hallenrunde 82/83:

B1: SV Seligenporten — 1. FCN 10:11, TSV Stein — 1. FCN 9:8, B2: 1. FCN — ASV Fürth 11:3.

Beer MINERALOELE
Mobil Heizoel
Mobil Schmierstoffe
Mobil Kraftstoffe
Brosamerstr. 4—6 · 8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 4 56 04

Geburtstage

15. 10.—15. 11. 1982

Herzlichen Glückwunsch folgenden Geburtstagskindern: Angelika Berger, Horst Bermüller, Barbara Blaser, Herbert Bub, Monika Degenhardt, Helga Ellinger, Georg Ember, Petra Fischer, Karin Flachenecker, Günter Grimm, Michael Hoffmann, Majnalka Horvath, Hans Hübner, Brigitte Jesberger, Heidi Kälberer, Ulrich Kiesl, Hans Kieswald, Josef Kittel, Achim Klamroth, Silvia Kraft, Markus Kühnlein, Günter Kumpf, Jürgen Leube, Wolfgang Märtens, Maria Moser, Wulf Müller, Juliane Prange, Hilde Puscher, Herwart Reischer, Michael Ritter, Kerstin Rödel, Sabine Sagafe, B. Zeitler, Antonie Schätzlein, Waltraud Schober, Matthias Schwittay, Kurt Seeger, Gerhard Spangler, Hans-Martin Spangler, Martin Thellmann, Gotthilf Wagner, Wolfgang Woitinek.

Clubhandballerinnen repräsentativ

Eingeladen wurden vom SHV zu Auswahlspielen am 2. und 3. 10. Maria Schröpfer und Steffi Gößl, zu Jugend-Länderspielen in Frankreich vom 24. 10.—31. 10. Steffi Gößl, zu Juniorinnen-Länderspielen vom 17. 10.—27. 10. Doris Feldlin.

Einladung zu Auswahlspielen des BHV:

22. 10.—24. 10., Grünwald: Steffi Gößl und Maria Schröpfer.

5. 11.—7. 11., Fürth: Steffi Gößl und Maria Schröpfer.

12. 11.—14. 11., Grünwald: Steffi Gößl und Maria Schröpfer.

10. 12.—12. 12., Creußen: Steffi Gößl und Maria Schröpfer.

Bezirkssichtungslehrgang in Nürnberg, weibliche Jugend, 18. 10.: C-Jugend: S. Rampenstrauch, Ch. Zucker, S. Leinfelder, S. Böckle; B-Jugend: S. Liehr, R. Wambach, K. Späth , J. Stauber, B. Klein.

Weihnachtsfeier 1982

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet am Freitag, dem 17. Dezember, um 18.00 Uhr im großen Saal der Clubgaststätte statt. Dazu sind alle Mitglieder mit ihren Kindern herzlichst eingeladen. Um eine große Tombola durchführen zu können, bitten wir um Sachspenden und Spenden, die jeden Donnerstag im Karl-Riegel-Zimmer abgegeben werden können.

Moderne Betriebsverpflegung

Hofmann Menü

Essen à la Carte

20 Jahre Qualität ✿✿✿✿✿ Tiefgekühlte Hausmannskost

Große Auswahl —
bis zu 20 verschiedene Menüs täglich
Tiefgefrorene Mittagessen
für Feinschmecker und Gesundheitsbewußte
Hofmann Menü GmbH, Verkaufszentrale Nürnberg, **Tel. 09 11 / 51 28 62**

Testen Sie unsere schmackhaften Gerichte bei einem Probeessen.

Hervorragender Saisonabschluß

Steffen Hahnkamp und Klaus Höllerer bewiesen auch in den letzten Sportfesten der Saison, daß sie in diesem Jahr viel gelernt haben. Beide verbesserten zu guter Letzt nochmals ihre persönlichen Bestleistungen.

Beim Herbstsportfest des TV Glaishammer holte Steffen zwei Siege. Im Hochsprung kam er mit 1,85 m nahe an seine persönliche Bestleistung heran; im 200-m-Lauf erreichte er mit ausgezeichneten 23,5 sek. das Ziel. Eine Woche später versuchte die Fünfkampfmannschaft der LG Nürnberg in Regensburg doch noch den bayerischen B-Jugend-Rekord zu brechen; ein Vorhaben, das ihr bei den Bayerischen Meisterschaften in Treuchtlingen knapp mißlang. Ob es nun mit 28 926 Punkten ein neuer Rekord wurde, ist noch nicht klar (man rechnet noch!).

Klar ist aber, daß Steffen Hahnkamp mit 6038 Punkten zum ersten Mal über die national bedeutende 6000-Punkte-Marke kam und unangefochten die Einzelwertung gewann. Mit 11,5 sek. über 100 m, 6,34 m im Weitsprung und 9,90 m im Kugelstoßen stellte er drei neue persönliche Bestleistungen auf. Außerdem erreichte er noch 1,80 m im Hochsprung und 2:54,1 Min. über 1000 m. Am gleichen Tag, zu Hause in Nürnberg, setzte Klaus Höllerer einen glanzvollen Schlußpunkt seiner ersten Wettkampfsaison. Im Hochsprung steigerte er seine Bestleistung auf 1,93 m.

Steffen Hahnkamp, hier beim Hochsprung, gehört seit dieser Saison zu den besten bayerischen Nachwuchs-Fünfkämpfern.

Sprint-Gruppe (J. Wehrer): K.-H. Dengler, Jürgen Wehrer und Robert Meyer stellten sich bei den Bezirksmeisterschaften in Erlangen der Konkurrenz. Natürlich war auch Sprinttrainer H. Weber mit von der Partie. Doch schon beim Aufwärmen passierte es; Robert Meyer mußte wegen einer Zerrung auf den Start verzichten. Nun lag alles bei K.-H. Dengler und J. Wehrer.

Aber schon nach den Vorläufen begann das große Zittern um das Weiterkommen: beide liefen nur bescheidene 11,5 sek. Trotzdem erreichten sie die Zwischenläufe. Dort schienen sie aufgewacht zu sein. Mit jeweils 11,3 sek. qualifizierten sie sich für den Endlauf. Im Finale wurde J. Wehrer Sechster (11,2 sek.) und K.-H. Dengler Achter in 11,3 sec.

Leicht verletzt wurde J. Wehrer im anschließenden 200-m-Lauf Vierter mit 23,1 sec. Die 4x100-m-Staffel fiel im wahrsten Sinn des Wortes ins Wasser. Ein Wolkenbruch sorgte für die Überschwemmung der Kunststoffbahn und verhinderte den Start. Noch ein Wort zu K.-H. Dengler. Nach knapp 1½ Jahren war er in Erlangen zum ersten Mal wieder an den Start gegangen und erzielte bereits solche Leistungen. Zum Schluß noch ein Dank an die Trainer. Sie halten ja nicht nur das Training ab, sondern opfern auch viel Freizeit für die Betreuung der Wettkämpfer.

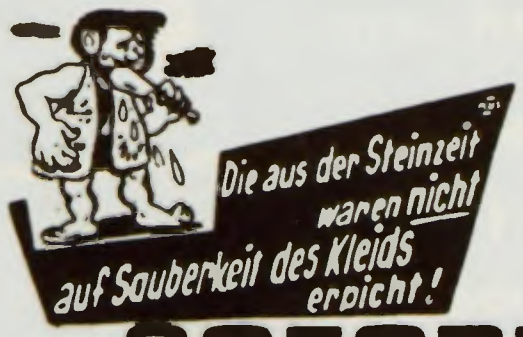
Nachtrag: Beim Herbstsportfest des TV Glaishammer schlug K.-H. Dengler alle Konkurrenten über 100 m. Mit 10,9 sek. stellte er seine persönliche Bestleistung von vor 2 Jahren ein!

Langstrecken-Gruppe (M. Schmidt): Am 26. September belegte Alfredo Blasel beim Stadt-Marathon von Berlin den 37. Platz. Vor 400 000 Zuschauern waren 4670 Läufer und Läuferinnen, zumeist Aktive aus der Joggingbewegung, an den Start gegangen. A. Blasel war wiederum bester Läufer der LG Nürnberg, obwohl er mit 2:36:42,9 Stunden fast 10 Min. über seiner Bestleistung vom Frankfurt-Marathon blieb.

Beim Herbstwaldlauf des VfL Nürnberg (9. 10.) gewann L. Roth die Mittelstrecke M 35. Hinter A. Gorbunow (Regensburg) wurde Alfredo Blasel Zweiter im Hauptlauf über 10 000 m.

Schülerinnen (Sr): Zum Saisonabschluß traf man sich beim SV Leerstetten auf der dortigen Schulsportanlage. So wie wir, dachten anscheinend auch viele andere: Die Beteiligung war riesengroß. So kam neben dem Kampf um Punkte der Konzentration im Wettkampf eine entscheidende Rolle zu. Steffi Wagner gewann den Dreikampf bei den Schülerinnen A (2085 P.); Tanja Zahneisen kam auf 6,48 m im Kugelstoßen und Astrid Wagner sprang wieder über 4 m weit. Christian Schnur erreichte in seinem ersten Dreikampf 2627 P., und Claudia Wagner wurde Siebte (1062 P.) in ihrer Altersklasse.

Steffen beim Weitsprung.



Immer wieder CHIC
durch unsere erstklassige
chemische Reinigung
im modernsten
Reinigungsautomaten

Nürnberg
Ziegelsteinstraße 22d
Telefon 51 35 36

SOFORT
REINIGUNG
b. leykauf

Wintertraining 82/83

Zu unseren Trainingszeiten sind alle Leichtathletik-Interessierten (auch Anfänger!) herzlich eingeladen:

Montag: 16.00—17.30 Uhr, Schüler und Schülerinnen ab 10 Jahren; 18.30—20.00 Uhr, Jugendliche (Wurf/Stoß) ab 15 Jahren.

Mittwoch: 18.00—19.30 Uhr, Jugendliche, Erwachsene (Sprint).

Donnerstag: 18.30—20.00 Uhr, Jugendliche (Wurf/Stoß) ab 15 Jahren.

Hallensportfest

Am 12. März 1983 findet unser 5. Hallensportfest für Schüler und Schülerinnen sowie Jugend in der Halle des SW-Zentrums in Eibach statt. Wir benötigen auch diesmal tatkräftige Helfer, damit die Veranstaltung in gleicher Weise wie in den letzten Jahren ablaufen kann. Nähere Informationen in der nächsten VZ!

Sr

Hiermit ergeht herzliche Einladung zur

Weihnachtsfeier der LA-Abteilung

Am Sonntag, dem 12. Dezember,
Beginn: 15 Uhr im Carl-Riegel-Zimmer
der Club-Gaststätte

F. Zeller, 1. Vorsitzender

Wettbewerb führt nicht nur beim Sport zu guten Leistungen. Auch unter Banken. Wie sich das für unsere Kunden auswirkt, zeigen unsere günstigen Angebote, die vom Sparkonto bis zur Exportfinanzierung alles umfassen, was eine Universalbank ausmacht.

BfG:Nürnberg
Bank für Gemeinwirtschaft
8500 Nürnberg 11, Kaiserstraße 16
Telefon (0911) 20 48 26

elektro
neon blitz
antennen

klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-
anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen

elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf 20737

Das Spar-Programm ohne Ausstattungs-Kompromisse: Datsun.

Nehmen Sie genau unter die Lupe, was Datsun zu bieten hat. Lassen Sie sich davon überzeugen, daß es in jeder automobilen Klasse einen Klasse-Datsun gibt. Mit moderner Technik, einer komfortablen Serienausstattung und im Verbrauch wirtschaftliche Normalbenzin- bzw. Dieselmotoren. Wir zeigen Ihnen komfortable Limousinen, sportliche Coupés, praktische Traveller (Kombis), rassige Sportwagen, kraftvolle Allrad-Geländefahrzeuge und wirtschaftliche Transporter, die Sie nicht nur im Preis angenehm überraschen werden.

DATSUN
NISSAN
Wir machen Zuverlässigkeit Weltweit.

Bei Ihrem Datsun-Vertragshändler
HELMUT PAULUS
— Datsun-Vertretung —
8520 ERLANGEN
Lange Zeile 78, Telefon (0 91 31) 5 27 50

Tanzen lernen und vergnügt sein

Tanz Schule Pfeiffer

SIEGFRIED + ANITA

JUNG + DYNAMISCH

NÜRNBERGS PROFESSIONAL TANZPAAR

Die neue attraktive ADTV-Tanzschule mit der U-Bahn-Station im Hause (Aufseßplatz)

Schüler
Berufstätige/Studenten
Grundkurse

Schüler	Freitag, 19. 11.,	16.45 Uhr
Schüler	Montag, 29. 11.,	16.45 Uhr
Schüler	Freitag, 3. 12.,	15.00 Uhr
Schüler	Mittwoch, 19. 1.,	16.45 Uhr
Schüler	Samstag, 22. 1.,	17.45 Uhr

(Ehe)-Paare
Grundkurse

Junge Paare	Mittwoch, 9. 2.,	18.45 Uhr
(Ehe-)Paare	Freitag, 28. 1.,	21.00 Uhr
(Ehe-)Paare	Freitag, 11. 2.,	18.45 Uhr

Rock-'n'-Roll-(Ehe-)Paare
Grundkurs

Mittwoch, 12. 1.,	18.45 Uhr
Dienstag, 25. 1.,	18.45 Uhr
Dienstag, 22. 2.,	19.00 Uhr

Anmeldung jetzt bzw. Kursplan anfordern!

Südstadt-Center — Eingang
Aufseßplatz 21 (2. OG)
(direkt neben Kaufhaus Horten/Merkur)
Telefon **45 53 55 - 6**

ARO

Haushoch zufrieden

Für jeden Raum die richtigen Bodenbeläge und Tapeten

ARO – Teppichböden, Tapeten, Bodenbeläge

1 B 6907 E
Postvertriebsstück - Gebühr bezahlt

Nr. 12 Dezember 1982
2,50 DM

1. FCN

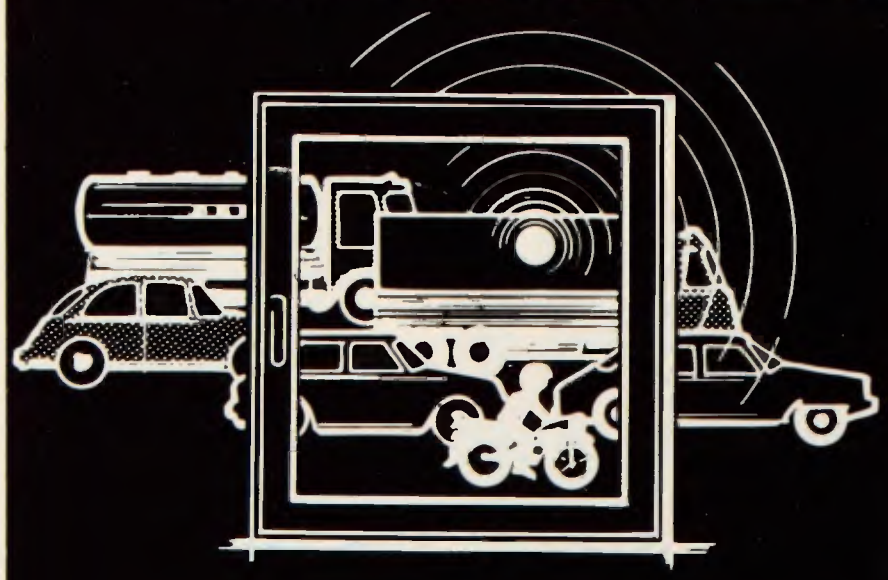
Club Revue

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

ie Vorrunde ver-
ef für die Club-
annschaft groß-
rtig. Sie konnte
ach herrlichen
oren und schönen
pielen oft jubeln,
ie hier Reinhold
rendel zusammen
it René Botteron
Nr. 8) und Werner
reßel (Nr. 11).
un gilt es für die
ückrunde ab Ja-
uar: vollste Kon-
entration.

Foto:
Herbert Liedel

VISOSCHALL®



...unser Schallschutz-Fenster

mit Luftschalldämmung
durch Isolierglas
bis Schallschutzklasse 6.

Eine Leistung aus einer Hand, Ausbau und Abtransport, Montage, Einputzarbeiten.

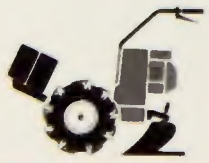
® OTTO WICKLEIN

Kunststoffenster · Innenausbau · 8501 Röthenbach b. St. Wolfg., Nibelungenstr. 6
☎ 09129/1092

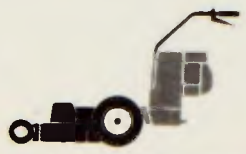
Der Gartenhelfer für alle Arbeiten rund ums Jahr!

Hako-Variette – das praktische Mehrzweckgerät im Baukastensystem. Nur ein Motorgrundgerät als kompakte Kraftquelle.

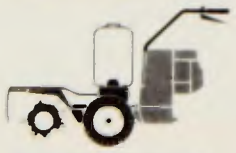
Die Anbaugeräte schaffen Sie je nach Bedarf dazu an. Alle Anbaugeräte werden problemlos und immer ohne Werkzeug am Grundgerät befestigt.



Pflug zum Umgraben
Hacke zur Bodenbearbeitung



Rotationsmäher für den Rasen
Balkenmäher für Baumwiese oder Böschung



Kehrmaschine für Schmutz
Rasenkehrmaschine für Gras und Laub

Schneeräumschild
Schneeschleuder für hohen Schnee

P 8008

○ Senden Sie mir bitte ausführliches Informationsmaterial mit Preisen sowie Händlernachweis.
Ich brauche Arbeitserleichterung beim

○ Rasenmähen	○ Rasenkehren	○ Hacken
○ Wiesemähen	○ Schneeräumen	○ Pflügen
○ Schmutzkehren	○ Schneeschleudern	○ Spritzen

Name

Straße

Ort

Telefon

Hako-Werke GmbH & Co.
Niederlassung Franken
Hansastr. 4, 8540 Schwabach
Tel. 0 91 22 / 50 12-23

Hako ... ein nachbarlicher Tip über den Gartenzaun

PFLUGSMÜHLER BROT
erhalten Sie als:

- Roggenmischbrot
- Roggenbrot
- Leinsamenbrot
- Zwiebelbrot
- Sonnenblumenbrot
- Sesambrot
- Dreikornbrot

Aus Natur gebacken
Pflugsmühler Brot

Das Brot für Anspruchsvolle!

Pflugsmühler Brot GmbH, Pflugsmühle 1, 8541 Abenberg,
Telefon (0 98 73) 2 48

Club Revue 12

DEZ. '82

DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG des 1. FC Nürnberg am 4. November stand ganz im Zeichen der wirtschaftlichen Sorgen und Nöte. Präsident Michael A. Roth (Bild) korrigierte dabei einige Zahlen, die in der Öffentlichkeit spekulativ „behandelt" worden waren. Dennoch gibt es für den Club-Chef keinen Zweifel: „Die Zuschauer honorieren unsere Investitionen und die Erfolge der Mannschaft nicht." Lesen Sie dazu die Beiträge auf den Seiten 4—6.

Aus dem Inhalt:

Seite 1:	Themen des Monats, Impressum
Seite 3:	Dies & Das
Seite 4—6:	Club-Jahreshauptversammlung
Seite 8/9:	Aus der Lizenzabteilung
Seite 10:	Die kleine Dauerkarte
Seite 11:	11. Bundesligaspiel
Seite 12/13:	12. Bundesligaspiel
Seite 14:	Humor rund um den Fußball
Seite 15:	13. Bundesligaspiel
Seite 16/17:	14. Bundesligaspiel
Seite 18:	Die Club-Statistik
Seite 19—21:	Die Theo-Schneider-Story
Seite 22/23:	Wintersport-Abteilung
Seite 24:	Fußball-Amateure
Seite 26/27:	Unser Super-Farbposter
Seite 29—31:	Box-Abteilung
Seite 32—35:	Fußball-Jugend
Seite 36/37:	Handball-Abteilung
Seite 38/39:	Roll- und Eissport
Seite 40—43:	Schwimm-Abteilung
Seite 44:	Tennis-Abteilung
Seite 46/47:	Fan-Club-Ecke
Seite 48/49:	Der sportliche Urlaub
Seite 50:	Leichtathletik-Abteilung
Seite 51:	Hockey-Abteilung
Seite 52:	Aus der Club-Familie

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/400540. — Informationsband: 405555.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.

ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptsitz: 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.

ANZEIGEN-LEITUNG NÜRNBERG: D. Hähnel, R. Stieglmaier. Telefon 0911/794151

REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60. Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.

LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger, 8901 Langweid, Beethovenstr. 2a, Tel. 08230/4638 oder 08251/3055.

GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.

Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2,50 (incl. 6,5 % MwSt.).

Erscheinungsweise monatlich.

Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg
Verein für Leibesübungen e. V.
gegründet: 4. Mai 1900
Deutscher Fußballmeister:
1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 — 1948 — 1961 — 1968
Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962
Geschäftstelle: Valznerweiherstraße 200
Schalterstunden:
Montag—Donnerstag 8.00—12.30 Uhr und 13.30—16.30 Uhr.
Freitag 8.00—12.30 Uhr und 13.00—15.30 Uhr.
Samstag geschlossen.
Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg

AUTOHAUS - JAKOBI

Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 4 96 21

Alles für's Hobby von A-Z

Welchen Wunsch für Ihr Hobby Sie auch haben – FOTO-QUELLE kann ihn erfüllen.
Ob Sie Papierbilder in's Album kleben oder Diapositive projizieren wollen, ob Sie eigene Filme vorführen wollen, mit oder ohne Ton:

FOTO-QUELLE hat's!

Vom kleinsten Zubehör-Utensil bis zum Hochleistungs-Projektor bietet FOTO-QUELLE Ihnen die komplette Artikel-Palette der Weltmarke REVUE für Ihr Hobby an. Zu Preisen, die Ihr Portemonnaie verkraften kann.

Deshalb: Immer erst zum Größten, immer erst zu

FOTO QUELLE

INTERNATIONAL · Das größte Fotohaus der Welt

DIES & DAS

Norbert Eders Sport-Boutique

Norbert Eder ist unter die Geschäftsleute gegangen. Im Nürnberger Franken-Einkaufszentrum in Langwasser eröffnete er seine „Sport-Hütte", die er zusammen mit seiner Gattin Elisabeth (rechts) und der Familie Rammel betreibt. Natürlich kamen zur Einweihungsfeier auch die Mannschaftskameraden zu einer Autogrammstunde. Von links sind zu sehen: Herbert Heidenreich, Bernd Hartmann, Hugo Rammel, Alois Reinhardt, Norbert Eder, Horst Weyerich, René Botteron und Elisabeth Eder. Foto: Schmidtpeter

Georg Stöckl ist gestorben

Ein hochverdientes Mitglied des 1. FCN und langjähriger Schatzmeister der Deutschen Olympischen Gesellschaft in Nürnberg, Georg Stöckl, ist verstorben. Auf dem alten St.-Johannis-Friedhof wurde der Großbuchbinderei-Besitzer zu Grabe getragen. Hans Gebhardt, 2. Vorsitzender der DOG, legte im Auftrag des Präsidiums des 1. FCN, des BLSV, von Willi Daume und von Club-Ehrenmitglied und Oberbürgermeister Dr. Andreas Urschlechter Kränze nieder.
Foto: Schmidtpeter

Lothar Nepf (48) ist neuer Leiter des Nürnberger Sportamtes. Er trat damit die Nachfolge von Edi Sers an, der in Ruhestand getreten ist. Lothar Nepf war früher aktiver Fußballer beim ASV Süd Nürnberg und bestritt von 1947 bis 1967 über 500 Spiele. Lothar Nepf hat ein großes Aufgabengebiet übernommen. Er ist sich auch im klaren darüber, daß im veralteten Nürnberger Stadion einiges getan werden muß.

Vor dem Heimspiel gegen Werder Bremen gab es im Stadion einen beeindruckenden Fanclub-Korso. Robert Ströhlein, der Fanclub-Koordinator des 1. FCN, konnte 42 Fanclubs mit rund 700 Mitgliedern im Stadion begrüßen. Dieser Korso lief vorbildlich ab. Und er zeigte die enge Verbundenheit der Clubs mit ihrem 1. FCN. Robert Ströhlein bedankt sich auch auf diesem Weg über die „Club-Revue" nochmals herzlich bei allen Teilnehmern. Foto: Schmidtpeter

Der 1. Fußball-Club Nürnberg betrauert den Tod seines Ehrenmitgliedes

Robert Fleischmann

geb. am 23. 9. 1896
gest. am 31. 10. 1982

Robert Fleischmann trat bereits im Jahr 1909 dem Club bei, spielte Fußball, nahm an zahlreichen Leichtathletik-Wettkämpfen mit Erfolg teil und spielte später Tennis. Nach Beendigung seiner beruflichen Laufbahn schloß er sich dem „Tisch der Alten", dem Freundeskreis der alten Cluberer, an.
Robert Fleischmann war ein rechtschaffener Cluberer, ein liebenswerter Mensch und ein wahrhafter Freund. Der Club wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

HD

Ferner trauert der 1. FC Nürnberg um

Heinrich Kessels

Club-Mitglied seit 1963

Heinrich Kessels aus 7180 Crailsheim verstarb im Alter von 55 Jahren. Der 1. FCN übermittelt allen Hinterbliebenen aufrichtige Anteilnahme.

In Geldfragen gut beraten durch die
BÄCKER BANK NÜRNBERG EG
Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-0
eine leistungsfähige **Volksbank** für jedermann!
Auch Sie können Kunde bei uns werden!

Jahreshauptversammlung des 1. FC Nürnberg:

Club-Präsident Michael A. Roth: „Zuschauer honorieren unsere Investitionen und die Erfolge der Mannschaft nicht!“

Die Jahreshauptversammlung des 1. FC Nürnberg, in diesem Jahr 1982 am 4. November im Großen Clubsaal abgehalten, war nicht besonders attraktiv für die Mitglieder, denn es gab keine Neuwahlen und die Lizenzspielermannschaft unter Udo Klug machte keine allzu großen Probleme. Sie stand auf einem Tabellenplatz, den man schon lange in der Bundesliga nicht mehr innehatte. Also kein Zündstoff, keine Attraktionen für viele Mitglieder.

So kamen auch nur 159 Stimmberechtigte in den Clubsaal. Unter ihnen auch unser langjähriger Torhüter aus den 20er Jahren, Benno Rosenmüller. Club-Präsident Michael A. Roth begrüßte ihn recht herzlich; ebenso wie Manager und Trainer Udo Klug, der als Gast an der Jahreshauptversammlung teilnahm.

Im Mittelpunkt der Jahresversammlung standen die Berichte von Präsident Michael A. Roth und Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz. Beide Berichte drucken wir nachstehend in dieser „Club-Revue“ in ihren wichtigsten Aussagen ab.

Präsident Michael A. Roth faßte die Situation wie folgt zusammen: „Wir mußten investieren, die Mannschaft verstärken, doch die Zuschauer honorieren die Erfolge unserer Mannschaft nicht!“ Hier nun der Rechenschaftsbericht des Club-Präsidenten:

„Ich freue mich, daß meine in der letzten Jahreshauptversammlung geäußerte Überzeugung, daß der Club in der 1. Bundesliga bleiben wird, Tatsache geworden ist. Wir haben in der Saison 81/82 immerhin noch einen respektablen 13. Platz erreicht.

Auf dem Gelände und in den Gebäuden des Vereins wurden wiederum umfangreiche Verbesserungen geschaffen, die den Wert der vereinseigenen Anlagen wesentlich erhöhen. Dadurch wurden auch für die Abteilungen durch Verbesserung der Anlagen wesentlich bessere Bedingungen geschaffen.

Es ist hier besonders zu erwähnen die umfassende Renovierung des Schwimmbades, welches mit relativ hohen Kosten wieder auf Hochglanz gebracht wurde und dadurch wesentlich attraktiver geworden ist. Die Rollsportabteilung hat zwischenzeitlich ihre neue Rollsportanlage, die jedoch durch den langsamen Fluß der zugesagten Beihilfen verschiedener Institutionen noch nicht betriebsfähig ist. Ich darf in diesem Zusammenhang Herrn Rippel für sein Engagement und besonders Herrn Montag für seine große Hilfe herzlich danken. Ebenso bedanke ich mich bei der Stadt Nürnberg für den schnell und unbürokratisch geleisteten Zuschuß.

Wir haben im abgelaufenen Geschäftsjahr trotz der großen Hilfe von Gönnern unseres Vereins ca. 420 000 Mark in unsere Gebäude und Einrichtungen investiert. Zur finanziellen Situation erscheint es mir dringend notwendig, einige grundlegende Ausführungen zu machen: Die Lizenzspielermannschaft muß das Geld für den Club, für die Unterhaltung unserer wertvollen Anlagen und für die Amateur-Abteilungen verdienen. Sie kann aber nur verdienen, wenn uns die Zuschauer nicht im Stich lassen und die Heimspiele wirklich gut besucht sind, das heißt, jeweils weit über dem kalkulierten Schnitt. Nun fehlten uns aber aus der Saison 81/82 bereits ca. 1,2 Mio. Mark Einnahmen aufgrund der rückläufigen Zuschauerzahlen. Und das Defizit wäre noch um ca. 400 000 Mark höher gewesen, wenn der Club im DFB-Pokal-Wettbewerb nicht bis ins Endspiel gekommen wäre.

Club-Präsident Michael A. Roth während seines Jahresberichts.

Nachdem sich der Vorstand des 1. FCN darüber einig war, daß ein Abstieg in die 2. Bundesliga für den Club katastrophal wäre, war es dringend notwendig, die Mannschaft so zu verstärken, daß zumindest ein Mittelplatz in der 1. Bundesliga erreicht werden kann. Deshalb wurden die Spieler Heck, Brendel und Dressel für den Club verpflichtet und später noch zur Ergänzung Botteron und Schneider. Dies bedeutet eine Spielerverpflichtung mit einer Ablösesumme von ca. 1,7 Mio. Mark, und dazu sind noch die Restablösesummen der Spieler Hintermaier und Kargus aus der vergangenen Saison mit ca. 500 000 Mark zu rechnen. Diese 2,2 Mio. Mark muß der Club in dieser Saison verkraften, wobei bei dem kalkulierten Zuschauerschnitt eben nur die üblichen, routinemäßigen Ausgaben auf der Gegenseite berücksichtigt wurden, nicht die Spieler-Neuverpflichtungen.

Nachdem in der vergangenen Saison vor Verpflichtung des Herrn Klug der Abstieg nahezu vorprogrammiert war, und erst durch die Aktivitäten des Herrn Klug und der damit verbundenen Neuverpflichtung von Spielern, der Verbleib in der 1. Bundesliga gesichert wurde, war es auch eine zwingende Notwendigkeit die Mannschaft nochmals zu verstärken, um den Verbleib in der 1. Bundesliga in jedem Falle zu sichern.

Wir müssen mehr Zuschauer für unsere Heimspiele haben!!! Hier appelliere ich an alle unsere Mitglieder und an die Freunde und Gönner des Vereins. Werben Sie für den 1. FC Nürnberg! Wir brauchen zu jedem Spiel ein gut besuchtes Stadion!

Die Weltmeisterschaft hat sicher vorübergehend auch dazu beigetragen, Zuschauer von den Stadien fernzuhalten. Aber dies darf doch keine Langzeitwirkung haben. Unsere Mannschaft spielt doch jetzt wirklich im Mittelfeld der Bundesliga und dies muß doch meiner Meinung auch von

den Zuschauern honoriert werden.

Ich habe unter Berücksichtigung meiner mehrmaligen Appelle an die Zuschauer in der Hoffnung, daß durch entsprechende Unterstützung der Presse ein entsprechendes Verständnis bei unseren Freunden geweckt wird, vor einigen Wochen darauf hingewiesen, daß, falls die Zuschauerzahl weiterhin rückläufig ist, am Ende der Saison ein Betrag von ca. 3,4 Mio. Mark fehlen wird. Dies wurde zum Teil dahingehend verstanden, daß der Club 3,4 Mio. Mark Schulden hat. Dies ist jedoch nicht so. Bislang kann der Club allen Verpflichtungen nachkommen!

Ich möchte hier nochmals in aller Deutlichkeit feststellen: Der Club hat nicht gegen die Vereinbarungen mit der Stadt Nürnberg verstoßen! Er hat keine langfristigen Darlehen aufgenommen! Der Club kommt seinen Zahlungsverpflichtungen nach! Natürlich ist dazu eine Aufstockung der Kontokorrentkredite nicht zu umgehen. Wir wollen und dürfen uns nicht neu verschulden, aber wir brauchen einfach mehr Zuschauer.

Bei dieser Gelegenheit darf ich nochmals darauf hinweisen, daß unsere Lizenzspielermannschaft durch die Verstärkungen und Dank der Arbeit unseres Trainers Herrn Klug bislang ihren Mittelplatz gut behauptet, und ich hoffe, daß dies auch weiterhin so bleibt.

Ich darf auf den großen Erfolg im Pokalspiel hinweisen. Hier kämpfte unsere Mannschaft so grandios und spielte technisch so gut, daß Bayern München in der 2. Halbzeit eine Weltklasseleistung bringen mußte, um das Endspiel noch zu gewinnen. Dieses Pokalspiel hat den Club wieder weit über die Grenzen unserer Bundesrepublik hinaus in aller Munde gebracht und hier hat unsere Mannschaft wieder echte Sympathien für den 1. FCN erkämpft. Für diese Leistungen möchte ich mich bei unseren Spielern und vor allem bei Herrn Klug und seinem Assistenten Herrn Popp nochmals herzlich bedanken.

Links Dr. Kiesl, der Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsrates. Rechts die Vorstandsmitglieder: Ehrenpräsident Lothar Schmechtig, Präsident Michael A. Roth, Vizepräsident Klaus Schramm, Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz, Sven Oberhof und Lutz Combé.

Nach den Zuschauer-Einnahmen ist unsere Haupteinnahme die Werbung! Auch hier konnten neue, verbesserte Werbeverträge geschlossen werden. Wir müssen aber gerade auf diesem Sektor etwas besonderes tun und versuchen, durch verbesserte Werbeverträge, durch Ausnützung aller Werbemöglichkeiten und durch eine Beteiligung an der Bandenwerbung die Einnahmen weiterhin zu steigern.

Die Vorstandschaft hat sich hier ein Konzept erarbeitet, welches jedem Vorstandsmitglied eine besondere Aufgabe — die in enger Verbindung mit Verbesserung der Liquidität steht — zuteilt. Ich bin überzeugt, daß hier jedes Vorstandsmitglied sein Bestes tun wird."

Anschließend ging Präsident Roth auf die Jahreserfolge der Amateur-Abteilungen des 1.FCN ein. Wir haben im Laufe des Jahres in der „Club-Revue" ausführlich darüber berichtet. Zum Schluß dankte Michael A. Roth allen Vorstandskollegen, allen Mitarbeitern und versprach im Namen der Gesamtvorstandschaft, sich mit aller Kraft für den 1. FCN einzusetzen, um den Club auch in den kommenden Monaten wieder ein Stück vorwärts zu bringen.

Manager Udo Klug hörte den Zahlen von Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz aufmerksam zu.

Blick in den Clubsaal. 159 Mitglieder waren gekommen.

Fotos: Schmidtpeter (4)

AUTO-UNFALL ??
Sorgenfrei durch Leihwagengestellung
und auf Wunsch Schadenfinanzierung
Tel. 404444/406666
Komotauer Str. 85/89, 85 Nbg.-Zabo

PKW, LKW, Möbelwagen
40 Jahre Vertrauen
AUTO-VERLEIH LÖSCH

Jahresbericht von Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz

Kein positives Ergebnis

Liebe Club-Mitglieder, ich stehe heute zum 3. Mal vor Ihnen, um Ihnen meinen Jahresbericht vorzutragen. Heute bin ich leider nicht in der Lage, Ihnen ein positives Ergebnis zu vermelden. Vielmehr muß auch ich, wie viele andere meiner Kollegen in der Bundesliga, mitteilen, daß der Club in diesem Jahr einen Verlust erzielt hat. Der 1. FCN hat in der Zeit vom 1. 7. 1981 bis 30. 6. 1982 einen Bilanzverlust in Höhe von 754 426,44 DM ausgewiesen.

Dieses Ergebnis ist in erster Linie auf die fehlenden Zuschauereinnahmen aus der Saison 1981/82 in Höhe von 1,3 Mio. (110 000 zahlende Zuschauer) und auf das nachträgliche Ausleihen bzw. Verpflichten von Werner Dressel in Höhe von 525 000,— DM + MwSt. zurückzuführen, dessen Transfer im Haushaltsplan nicht enthalten war, und im September 1981 verpflichtet wurde.

Finanziell liegen wir dieses Jahr nicht so günstig, jedoch ist der sportliche Erfolg zur Zeit um so höher zu bewerten. Nun möchte ich Ihnen die einzelnen Zahlen der Bilanz per 30. 6. 1982 vortragen und beginne mit der Verlust- und Gewinnrechnung. Der Club hatte vom 1. 7. 1981 bis 30. 6. 1982 Erträge in Höhe von 10 700 361,— DM.

Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen aus:

Mitgliederbeiträgen	405 638,— DM
Wirtschaft. gesch. Betriebe	113 420,— DM
Einnahmen aus der 1. Bundesliga	8 872 251,— DM
Einnahmen aus den Abteilungen	114 992,— DM
verschiedene Einnahmen (Spenden, Zuschüsse, Mieten)	1 111 641,— DM
sonstige Einnahmen	82 416,— DM
Ergibt zusammen Einnahmen für dieses Geschäftsjahr:	10 700 361,— DM

Dieses war die Ertragsseite, nun komme ich zu den Aufwendungen für den Zeitraum
vom 1. 7. 1981 — 30. 6. 1982 von insgesamt 11 454 787,— DM

Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen aus:

Verwaltungskosten	1 085 293,— DM
Sportanlagen	527 896,— DM
Aufwendungen 1. Bundesliga	7 845 696,— DM
Aufwendungen an Spielerverkäufen (Oberacher, Trunk, Wabra)	8 964,— DM
Abschreibungen	1 077 207,— DM
Amateur-Fußball	286 511,— DM
Jugend- und Schülerfußball	146 877,— DM
sonstige Abteilungen	476 341,— DM
Ergibt zusammen Ausgaben für dieses Geschäftsjahr:	11 454 787,— DM

Dieser Betrag von den Einnahmen (in Höhe von 10 700 361,— DM) abgezogen, ergibt einen Jahresfehlbetrag/Verlust von 754 426,— DM.

Ich möchte noch vermerken, daß die Abschreibungen in Höhe von 1 077 207,— DM nach steuerlichen Gesichtspunkten vorgenommen worden sind, und daher tatsächlichen Aufwand darstellen. Wenn Sie also diese Abschreibungen von dem Jahresfehlbetrag abziehen, ergibt sich für dieses Jahr sogar ein Überschuß von 323 000,— DM.

Nun zu den Bilanzzahlen per 30. 6. 1982: Die Bilanzsumme betrug insgesamt 11 793 743,— DM.

Die Aktivseite der Bilanz enthält folgende Werte: Bebaute Grundstücke, Rollsportanlage im Bau, Gebäude auf fremden Grund und Boden, Betriebs- und Geschäftsausstattung, geringwertige Anlagegüter mit insgesamt 9 019 141,— DM.

Die Spielerbuchwerte betragen per 30. 6. 1982 803 317,— DM, welche nach steuerlichen Gesichtspunkten bewertet worden sind. Das Umlaufvermögen per 30. 6. 1982 setzt sich wie folgt zusammen:

Vorräte	77 909,— DM
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	188 885,— DM
Anzahlungen	274 000,— DM
sonstige Forderungen	1 176 666,— DM
Bank- und Postscheckguthaben	104 671,— DM
Wertpapiere festverzinslich	100 000,— DM
Kasse	7 795,— DM
Insgesamt betrug das Umlaufvermögen	1 919 926,— DM
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	41 356,— DM

Nun zur Passivseite (den Verbindlichkeiten) der Bilanz per 30. 06. 1982:

Wertberichtigungen	31 400,— DM
Langfristige Verbindlichkeiten	
Darlehen Tennis	293 585,— DM
sonstige Darlehen	122 066,— DM
	415 651,— DM

Bei den Darlehen Tennis liegen Einzelbürgschaften von Mitgliedern der Tennisabteilung vor.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	555 206,— DM
Dieser Betrag wurde gegenüber dem Vorjahr um abgebaut.	426 133,— DM
Bankverpflichtungen	1 433 446,— DM
Dieser Betrag hat sich gegenüber dem Vorjahr um erhöht.	331 988,— DM
Sonstige Verbindlichkeiten	1 914 700,— DM

In diesem Betrag sind u. a. enthalten Umsatzsteuer Mai/Juni 1982, Umsatzsteuernachzahlung 1981/1982, Lohn- und Kirchensteuer Juni 1982, Sozialabgaben Juni 1982, Löhne und Gehälter Juni 1982, Resthandgelder Lizenzspielersaison 1981/1982, Nichtabstiegsprämie Lizenzspieler, Urlaubsgeld Lizenzspieler.

Dieser Betrag wurde bis zum heutigen Tage, also in den Monaten Juli bis Oktober 1982, fast in voller Höhe entrichtet. Die Handhabung der Zahlung — Nichtabstiegsprämie, Resthandgelder, Urlaubsgelder usw. — wurde auch in den Vorjahren erst nach dem Bilanzstichtag (30. 06. 1982) beglichen.

Im übrigen haben sich die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber dem 30. 6. 1981 um 601 818,— DM verringert.

Rechnungsabgrenzungen —passiv—	747 522,— DM
Das Vereinsvermögen betrug am 30. 06. 82	6 725 215,— DM

Noch einige Anmerkungen zur Liquidität des Vereins. Sie ist zur Zeit sehr angespannt. Die Einnahmen gehen ein und fließen auch gleichzeitig wieder sofort ab in die Aufwendungen für die Sportanlagen, den Lizenzspielerbereich, die Abteilungen usw.

Ich möchte an dieser Stelle eindringlichst davor warnen, u. a. weiterhin hohe Ablöseforderungen für Spieler auszugeben. Der Verein hat in den letzten Jahren bestimmt in dieser Hinsicht Fehler gemacht, hat aber auch bei verschiedenen Transferentscheidungen Nutzen gezogen. So z. B. in den Fällen Kargus, Dressel, Heck, um nur einige zu nennen, welche bis zum 30. 06. 1982 verpflichtet wurden.

Ich gehe davon aus, daß der Club mit dem jetzigen Spielerstamm in etwa auskommen müßte und keine weiteren zusätzlichen Kosten sich leisten kann. Es muß überall versucht werden zu sparen und zusätzliche Einnahmen zu erzielen, sei es durch Mitgliederwerbung, Erhöhung der Zuschauereinnahmen, Werbung usw. Hierzu bitte ich alle um Ihre aufrichtige Mithilfe.

Abschließend noch einiges zu den angeklungenen Pressemeldungen über die Verbindlichkeiten des Clubs. Ich habe Ihnen gesagt, daß die Verbindlichkeiten gegenüber dem 30. 6. 1981 um 685 963,— DM niedriger sind. Weiterhin hat der Club an Transferbeträgen in den letzten 16 Monaten die Spieler Brendel, Kargus, Dressel Botteron, Schneider und zum Teil den Spieler Heck bezahlt. Für den Spieler Heck hat unser Präsident, Herr Roth, heute noch einen Betrag von 300 000,— DM zu erhalten. Alle anderen Spieler sind Eigentum des Vereins.

Ich behaupte, daß durch die Verpflichtung dieser genannten Spieler der Club heute sportlich so gut dasteht, wie schon lange nicht mehr, und es gilt für uns alle die Verpflichtung, das Erreichte zu erhalten und noch zu verbessern.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die mich im abgelaufenen Geschäftsjahr in meiner bestimmt nicht leichten Arbeit als Schatzmeister dieses Vereins unterstützt haben. Und ich möchte einen Mann nicht vergessen, ohne den wir vielleicht heute in der 2. Liga spielen würden, und auf den ich besonders stolz bin, da ich zu einem kleinen Teil sicherlich auch dazu beigetragen habe, daß dieser Mann bei uns arbeiten kann. Ich meine unseren Trainer und Manager Udo Klug.

Ernst-Ludwig Zeitz

CENTRA BAU betreuungsgesellschaft mbH

Ihr Partner für

steuerbegünstigte Kapitalanlagen im In- und Ausland
Baubetreuung und Bauabwicklung
Finanzierungsvermittlung
Immobilien-Verkauf und Vermietung
Hausverwaltung

Unsere Repräsentanten:

RUDI KARGUS

THOMAS BRUNNER

REINHARD BRENDEL

JÜRGEN TÄUBER

BERND HARTMANN

NORBERT SCHLEGEL

ALOIS REINHARDT

KLAUS TÄUBER

Lerchenbühlstraße 18 · 8500 Nürnberg · Telefon (09 11) 3 70 25

NEUES AUS DER LIZENZSPIELER-ABTEILUNG:

Dreßel und Heck in der Olympia-Elf

DFB-Trainer Erich Ribbeck, für den Neuaufbau der deutschen Olympia-Mannschaft verantwortlich, die bei den nächsten Olympischen Spielen in Los Angeles antreten soll, hat die zwei Club-Stürmer Werner Dreßel und Werner Heck zum ersten Testspiel dieser Auswahl berufen. Im holländischen Emmen reichte es am 16. November allerdings nur zu einem 0:0. Werner Dreßel hinterließ einen guten Eindruck, Werner Heck wurde erst während des Spieles eingewechselt und mußte Mittelfeldaufgaben übernehmen.

Gratulation und Blumen für Co-Trainer Fritz Popp

Club-Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz überraschte Club-Co-Trainer Fritz Popp mit einem Blumenstrauß anläßlich seines 42. Geburtstages, den Popp am Tage des Bundesligaspieles gegen Bielefeld feierte. Nach dem Warmschießen von Rudi Kargus wurde die kleine Ehrung vor der Haupttribüne vorgenommen.
Foto: Schmidtpeter

Neue Alfas für Udo Klug und Jürgen Täuber

Club-Manager Udo Klug und Abwehrspieler Jürgen Täuber sind unter die Alfa-Romeo-Fahrer gegangen. Bei Auto-Kessler in Schwabach holten sie ihre neuen Fahrzeuge ab: Udo Klug übernahm einen viertürigen Alfasud 1,3 und Jürgen Täuber erwarb einen Sud TI. Firmenchef Werner Kessler (rechts) spendete noch je einen Blumenstrauß.
Foto: Streibel

Alois Reinhardt wurde Kapitän der „U 21“

DFB-Trainer Berti Vogts zählt Club-Abwehrspieler Alois Reinhardt zum festen Stamm der deutschen „U 21“-Auswahl. Im Testspiel der neuformierten Mannschaft in Mannheim gegen den SV Waldhof gab es zwar eine 0:1-Niederlage, aber „Maxe“ Reinhardt — von Berti Vogts zum Mannschaftskapitän ernannt — zählte zu den stärksten Spielern. Unser Foto: Reinhardt wird hier von Herbert Fuchs, dem Chef des Kurbades „Wöhrder Wiese“, geknetet. Club-Freund Fuchs lädt immer wieder die Club-Mannschaft nach schweren Spielen in sein Kurbad ein.
Foto: Werner Haala

Fritz Sponsel, Makler VDM
Mitglied im Verband Deutscher Makler

An- und Verkaufsvermittlung von Grundstücken aller Art
Makler für Handel, Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft

8500 NÜRNBERG 80
Kattowitzer Straße 51 · Telefon 09 11 / 65 14 14

Autobahn-Ausfahrt NÜRNBERG A 73
Gebersdorf — Großreuth

Freundschaftsspiele:

Dreimal Heck — zweimal Dreßel

31. 10. 82: SV Göppingen — 1. FCN 1:6 (1:1). — Vor der Pause hielt Göppingen (Amateur-Oberliga Baden-Württemberg) noch gut mit, doch nach dem Wechsel war der Club nicht mehr zu halten. Werner Heck erzielte drei, Werner Dreßel zwei Tore. Den sechsten Treffer steuerte Täuber bei.

Beim Club waren eingesetzt: Kargus, Täuber, Brendel, Reinhardt, Weyerich, Schöll, Schlegel, Botteron, Heck, Trunk, Dreßel. Nach der Pause kamen noch Hartmann, Brunner, Stocker, Lieberwirth.

SR: Correll, Heilbronn. — **Zuschauer:** 1600. — **Tore:** 1:0 (29.) Buschbacher 1:1 (32.) Heck, 1:2 (56.) Dreßel, 1:3 (63.) Dreßel, 1:4 (65.) Heck, 1:5 (68.) Täuber, 1:6 (83.) Heck.

Glattes 3:0 über Leipzig

10. 11. 82: 1. FCN — Lokomotive Leipzig 3:0 (in Hallstadt). — Der sportliche Teil des Gastspiels des DDR-Oberligazweiten Lok Leipzig im Rahmen der gesamtdeutschen Begegnungen stimmte hundertprozentig: Der 1. FCN gewann die nach Hallstadt bei Bamberg verlegte Partie verdient mit 3:0 durch Tore von Theo Schneider, Herbert Heidenreich (Elfmeter) und Thomas Brunner.

Und dabei mußte Trainer Udo Klug auf die Stammspieler Rudi Kargus, René Botteron und Werner Heck (Verletzung) sowie auf den gesperrten Horst Weyerich verzichten. Trainer Udo Klug registrierte vor allem eine Tatsache mit großer Freude: Die Reservisten boten eine ausgezeichnete Leistung.

Allen voran Torhüter Bernd Hartmann, der mit tollen Paraden die Lok-Spieler schier zur Verzweiflung trieb. Nicht ganz zufrieden war Udo Klug mit der Zuschauerzahl: Nur 3500 Besucher wurden in der schmucken Hallstadter Sportanlage gezählt, obwohl die Kulisse, rein optisch gesehen, wesentlich mehr Zuschauer erwarten ließ.

Die Vereinsführung des 1. FCN hatte sich sehr viel Mühe gemacht, um den Gästen aus Mitteldeutschland einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen: Schon zur Begrüßung am Dienstag hatten sich Manager Klug, Geschäftsführer Georg Begert, die Vorstandsmitglieder Sven Oberhof und Lutz Combé sowie Vizepräsident Klaus Schramm eingefunden.

Wimpelaustausch zwischen Norbert Eder und Leipzigs Kapitän Dennstedt. Dazwischen Schiedsrichter Eschweiler.

Nur beim fränkischen Buffet gab es „Berührungspunkte" zwische den Nürnberger und Leipziger Spielern. Foto: Schmidtpeter (2)

Mit großer Verwunderung mußten sie jedoch registrieren, daß die Lok-Delegation die vorgesehenen Besichtigungen bei der Foto-Quelle und bei adidas in Herzogenaurach einfach aus dem Programm strichen.

Die Leipziger Spieler, die Geschenke überreicht bekommen hätten, waren natürlich alles andere als begeistert. Auch hätten sie gar zu gerne beim Bankett in Hallstadt — es wurden fränkische Köstlichkeiten aufgetischt — einige Worte mit den Club-Spielern gewechselt.

Doch dazu kam es nicht, weil die beiden Mannschaften — wie zu erwarten war — getrennt saßen. Präsident Michael A. Roth gab in seiner Ansprache der Freude darüber Ausdruck, daß dieses Treffen nach vielen Bemühungen endlich zustande gekommen sei. Er überreichte seinem Leipziger Kollegen Peter Gießner und auch der gesamten 24köpfigen Delegation Geschenke.

Der 1. FCN spielte mit: Hartmann. Täuber, Stocker, Reinhardt, Schlegel, Eder, Schneider, Brendel, Trunk (68. Lieberwirth), Heidenreich, Dreßel (56. Brunner). — **SR:** Eschweiler, Bonn. — **Zuschauer:** 3500. — **Tore:** Brunner, Schneider, Heidenreich (Elfmeter).

DRAHT PIETSCHMANN
Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen
Tore und Turen
Gesamtes Zaunzubehor
Nurnberg · Sundersbuhlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

GARDENA multi-click
2 Motoren und ein breites Anschlußprogramm für die mühelose Gartenpflege das ganze Jahr über.
Die multi-click-Schneefräse, das ideale Vorsatzgerät für gründliches und schnelles Schneeräumen.
Bei uns ab
DM 719.—
Hauger
Haushaltwaren · Geschenkartikel
Eisenwaren · Elektroartikel
8500 Nürnberg · Voltastraße 98 · Telefon 44 31 45

Jetzt bestellen:

Die „kleine Dauerkarte" — das richtige Weihnachtsgeschenk!

Haben Sie eigentlich schon überlegt, was Sie Ihrem Bekannten, Ihrem Sohn, Ihrer Tochter, Ihrem Geschäftsfreund, Ihrem Papa oder auch der fußballbegeisterten Mama, natürlich auch dem Opa, gelegentlich auch der Oma zu Weihnachten schenken?

Wie wärs mit einer netten „kleinen Dauerkarte" für die Rückrunden-Bundesligaspiele des 1. FC Nürnberg? Bestellen Sie sich dieses Geschenk umgehend bei der Club-Geschäftsstelle.

Der hier abgedruckte Bestellschein sichert Ihnen noch gute Plätze, wenn Sie ihn rasch einsenden oder gleich selbst beim Club an der Valznerweiherstraße vorbeibringen.

Die Vorteile so• einer „kleinen Club-Dauerkarte" für die Rückrunde? Sie haben für diese neun kommenden Rückrundenspiele keine Platzsorgen. Sie brauchen nicht ständig um Karten anstehen, sie haben Ihren sicheren Platz. Ob auf der Haupttribüne, auf der Gegengeraden oder in ihrem Lieblings-Stehplatz-Block!

Und Sie sparen mit so einer „kleinen Dauerkarte" auch noch viele D-Mark ein.

Und noch etwas: die Rückrunden-Heimspiele des 1. FC Nürnberg werden es in sich haben! Interessante Gegner. Aus der Tabellenspitze, aus dem Mittelfeld und aus dem Abstiegsbereich. Der 1. FCN hat wieder zu kämpfen und vor allem auch zu spielen gelernt, Hier die neun Heimspiel-Termine des 1. FCN in der Rückrunde:

29. Januar: 1. FCN gegen Borussia M'gladbach
19. Februar: 1. FCN gegen Hertha BSC Berlin
5. März: 1. FCN gegen 1. FC Kaiserslautern
19. März: 1. FCN gegen FC Schalke 04
26. März: 1. FCN gegen Eintracht Braunschweig
16. April: 1. FCN gegen Fortuna Düsseldorf
7. Mai: 1. FCN gegen Bayer Leverkusen
21. Mai: 1. FCN gegen Eintracht Frankfurt
4. Juni: 1. FCN gegen FC Bayern München.

Schicken Sie rechtzeitig den Bestellschein, mit Ihrer Unterschrift versehen, ein. Sie können natürlich gleich den Scheck für die Dauerkarte mit einsenden. Das vereinfacht die ganze Angelegenheit. Hier nun die Preise für die „kleine Dauerkarte" des 1. FCN:

Haupttribüne: Mitte Nichtmitglieder DM 265,—, Mitte Mitglieder DM 250,—, Seite Nichtmitglieder DM 230,—, Seite Mitglieder DM 215,—, Seite Versehrte DM 115,—.

Gegengerade: Nichtmitglieder DM 150,—, Mitglieder DM 135,—, Versehrte DM 95,—.

Stehplätze: Nichtmitglieder DM 90,—, Mitglieder DM 75,—, Versehrte DM 60,—.

Bitte ausschneiden, auf Postkarte kleben oder in einen Briefumschlag stecken, frankieren und einsenden an den:
1. FC Nürnberg, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg.

Bestellung für die Rückrunden-Dauerkarte 1982/83

Name _____ Vorname _____

Straße und Haus.-Nr. _____ PLZ _____ Wohnort _____ Telefon _____

Ich bestelle hiermit für die Rückrunde 1982/83 folgende „kleine Dauerkarte":

☐ Tribüne Mitte
☐ Tribüne Seite
☐ Gegengerade, Block .....
☐ Stehplatz, Block .....

☐ Ich bezahle meine Dauerkarte bar oder mit Scheck
☐ Ich bin Neukunde
☐ Ich bin kein Mitglied
☐ Ich bin Mitglied
☐ Ich möchte sofort Club-Mitglied werden. Schicken Sie mir Aufnahme-Unterlagen.

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

Wer aufhört . . .

. . . zu werben,
um Geld zu sparen,

kann ebenso
seine Uhr anhalten,
um Zeit zu sparen.

11. Bundesligaspiel, 30. 10. 82:

SIEBEN MINUTEN VOR SCHLUSS HATTE DER CLUB NOCH EINEN PUNKT SICHER

● Fortuna Düsseldorf — 1. FCN 3:1 (1:1)

Es war kein großes Spiel, das im Düsseldorfer Rheinstadion vor nur 8000 Zuschauern abrollte. Der 1. FCN war drauf und dran, einen Punkt nach Hause zu schaukeln, denn er hatte das 1:1, das bereits nach 13 Spielminuten feststand, und das Spiel scheinbar sicher im Griff.

Noch sieben Minuten waren zu spielen. Die Club-Abwehr, allen voran Torhüter Rudi Kargus, schien dieses 1:1 und damit einen Punkt retten zu können. Doch dann passierte es: Rüdiger Wenzel konnte ungehindert einen Flankenball von Weikl ins Club-Tor schießen. 2:1 für Fortuna und damit war alles entschieden, zumal die Düsseldorfer auch noch zwei Minuten vor Schluß das 3:1 durch Bockenfeld erzielen konnten.

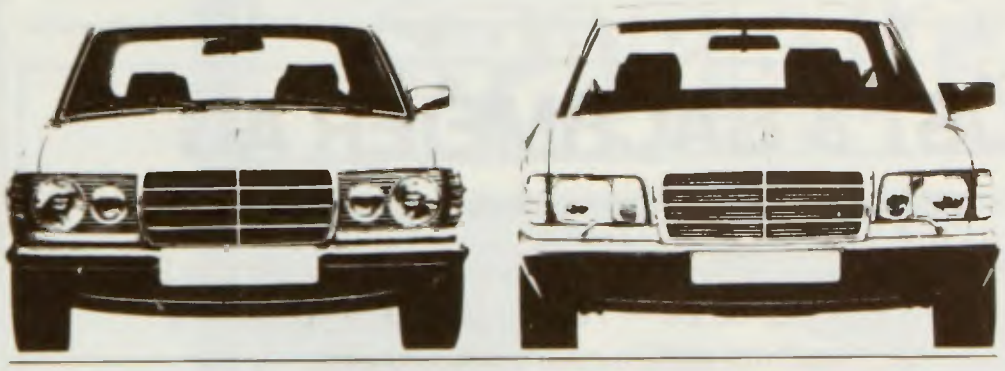
Club-Trainer Udo Klug war nach dem Spiel über die Niederlage doch etwas traurig, denn ein Punkt war möglich. „Dennoch: der Sieg der Düsseldorfer geht in Ordnung. Die zwei letzten Treffer in der Schlußphase des Spieles sind auf die Unaufmerksamkeit meiner Abwehr zurückzuführen."

Entscheidung in Düsseldorf. Soeben war das 3:1 für Fortuna gefallen. Während die Düsseldorfer jubeln, dreht sich Weyerich enttäuscht ab.

Fortuna Düsseldorf: Kleff; Bockelfeld, Zewe, Theis, Kuczinski, Weikl, Fach (70. Gores), Bommer, Edvaldsson, Dusend (86. Thiele), Wenzel.

1. FCN: Kargus; Täuber Stocker, Reinhardt, Weyerich, Eder, Schlegel (70. Schöll), Botteron, Heck, Schneider, Dreßel.

SR: Horeis, Buchholz. — **Zuschauer:** 8000. — **Tore:** 0:1 (9.) Dreßel, 1:1 (13.) Edvaldsson, 2:1 (83.) Wenzel, 3:1 (88.) Bockenfeld. — **Gelbe Karten:** Fach, Gores (D), Schöll (N). **F. S.**



Bevor Sie Ihren Mercedes in eine Werkstatt bringen ..

... haken Sie in Gedanken doch bitte einmal diese 5 Punkte ab:

1. Bekommen Sie die originale Mercedes-Benz Garantie auf Arbeit und Material?
2. Kann die Werkstatt Entscheidungen beim Hersteller herbeiführen?
3. Führt die Werkstatt Original-Teile von Mercedes-Benz?
4. Ist die Werkstatt (durch permanente Information vom Werk aus) auf dem neuesten Stand der Mercedes-Technik?
5. Wird das Werkstattpersonal durch ständige Schulung auf dem laufenden gehalten?

Wenn Sie sicher sind, daß alle Fragen mit Ja beantwortet werden können, dann sind Sie in guten Händen. Bei einer autorisierten Mercedes-Werkstatt.

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Gebrüder Moll GmbH & Co.
Löffelholzstr. 30, 8500 Nürnberg

12. Bundesligaspiel, 6. 11. 82:

ZEHN GEGEN ELF — IM ENDSPURT RISS DER CLUB PUNKTE AUS DEM FEUER

• 1. FCN — Karlsruher SC 3:1 (0:1)

Unglaublich, mit welchem Einsatz und Kampfgeist der 1. FC Nürnberg gegen den Karlsruher SC spielte — aber erst dann, als Weyerich nach einer Stunde Spielzeit und beim Stande von 0:1 die rote Karte erhielt und vom Platz mußte. Die zehn Nürnberger spielten nun mit einer „Wut im Bauch" und das gab dem Spiel, vorher langsam, behäbig, ohne großen Witz, nun eine entscheidende Wende. Plötzlich begannen die Club-Spieler zu laufen, zu rennen, zu kämpfen.

Das Ergebnis: Nach Zuspiel von Botteron erzielte Werner Heck in der 68. Minute mit herrlichem Schuß ins Toreck das 1:1 und glich damit die Führung aus, die in der 23. Minute durch Günthers Kopfball (nach Zuspiel von Heidenreich!) erzielt worden war. Nun kam auch das Publikum, auf das die ersten 60 Minuten eher einschläfernd gewirkt haben mußten, auf Touren, feuerte seinen Club an und peitschte ihn mit nach vorne.

Werner Heck erzielt hier das 1:1 gegen den KSC. Links Peter Stocker.

Der Club stürmte bedingungslos. Schlegel und Reinhardt sowie Täuber hatten die undankbare Aufgabe. bei diesem Druck nach vorne in der Abwehr die gefährlichen Konter des KSC abzublokken. Dreimal hielt der 38jährige KSC-Torhüter Wimmer Scharfschüsse und Kopfbälle. Die Zeit rannte dem Club fast davon. Doch dann bewies er, daß nicht nur andere Mannschaften in den letzten Minuten und Sekunden Spiele entscheiden können. 87. Minute: Freistoß für Nürnberg, 18 Meter vor dem KSC-Tor. Scharfschuß von Werner Heck und der Club führte plötzlich 2:1!

Die 16 500 feierten dieses Tor so lautstark, als wären 40 000 im Stadion (leider waren sie es nicht). Dann 89. Minute: Angriff links über Theo Schneider, kluger Paß zu Dreßel und der blonde Werner ließ sich

ZÜST & BACHMEIER AG

Internationales Speditionshaus + IATA-Agent

Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22
Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873
Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg
Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Belo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran

FLIESEN Wolkersdorfer GMBH

Für besseres Bauen
und schöneres Wohnen:
FLIESEN
namhafter Hersteller, zu einmalig günstigen
Direkt-Import-Preisen

Welserstraße 1 · 8542 Roth · Fernruf (0 91 71) 30 67
Besuchen Sie uns –
der Weg nach Roth lohnt sich immer!

Das Haus des guten Drucks

Fotosatz
Offsetdruck
Buchdruck
Rotationsdruck

Mayer & Söhne KG

Oberbernbacher Weg 7
8890 Aichach
Postfach 1320
Fernruf: 0 82 51/30 55*
Telex: 05 39 434

Das war das 2:1 — ein herrlicher Freistoß von Werner Heck (rechts hinter der „Mauer") ins Tor.

Werner Dreßel, hier zwischen Groß (Nr. 2) und Bold, erzielte kurz vor Schluß das dritte Tor für den Club. In dieser Szene hatte er allerdings keinen Erfolg.

diese Chance zum 3:1 nicht entgehen. Toller Abschluß eines Spieles, das eine Stunde lang alles andere als begeisternd war.

Horst Weyerich wurde nach einer Stunde Spielzeit gegen den KSC vom Platz gestellt. Hier begleitet ihn Ersatztorhüter Bernd Hartmann auf die Bank.
Fotos: Schmidtpeter (3), D. Forkel (1)

Aber das Finale versöhnte. Zehn Nürnberger zeigten jenen Kampfgeist und Willen, der Club-Mannschaften in vielen Spielen auszeichnet. Dieser Kampfgeist kann selbst gegen elf Gegner Berge versetzen und längst verlorene Punkte aus dem Feuer holen.

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker, Reinhardt, Weyerich, Eder, Schlegel, Botteron (71. Schneider), Heck, Heidenreich (84. Trunk), Dreßel.

Karlsruhe: Wimmer; Groß, Zahn, Theiss, Bold, Kleppinger, Becker, Dittus, Günther, Trenkel, Hofeditz (59. Hagmayr).

SR: Engel, Reimsbach. — **Zuschauer:** 16 500.

Tore: 0:1 (23.) Günther, 1:1 (68.) Heck, 2:1 (87.) Heck, 3:1 (89.) Dreßel. — **Gelbe Karten:** Weyerich (N), Zahn (K). — **Rote Karte:** Weyerich. **F. S.**

HUMOR

Fußballanhänger

Witz des Monats

Drei Buben streiten sich über ihre Väter. Der erste: „Mein Vater ist Maler, taucht Fensterrahmen in Farbe und bekommt 1000 Mark im Monat."

Der zweite: „Mein Vater ist Konditor, taucht Plätzchen in Schokolade und kriegt 2000 Mark im Monat!"

Der dritte: „Mein Vater ist Fußballer, taugt gar nichts und kassiert 10 000 Mark jeden Ersten!"

Bewußtlos

„Sag mal, hast Du für Deine Tätlichkeit gegenüber dem Schiedsrichter eigentlich die rote Karte gekriegt?"

„Keine Ahnung, der gute Mann ist noch immer bewußtlos."

Trainer . . .

Auf dem Arbeitsamt. „Wie viele Stellen hatten Sie im vergangenen Jahr?"

„Sechs."

„Sechs. Gelegenheitsarbeiter — was?"

„Nein, Fußballtrainer."

Torheiten

„Dabeisein ist alles!" sagte der Schiedsrichter — und schoß das erste Tor . . .

Sprüche

„Wenn Dummheit wirklich klein machen würde, dann könnte mancher unter dem Teppich Fallschirmspringen . . ."

(Trainer Uwe Klimaschefski)

*

„Als Fußballtrainer ist man mit 50 Jahren reif für die Klappsmühle. Und da möchte ich mir dann wenigstens 1. Klasse leisten können . . ."

(Trainer Otto Rehhagel)

Trinker

Der Trainer zum Mittelstürmer, der neu verpflichtet werden soll:

„Eine Schwäche, so habe ich erfahren, sollen Sie aber doch haben: Sie trinken!"

„Nee, da täuschen Sie sich. Gerade Trinken ist meine Stärke!"

Drohbriefe

Zwei Fußball-Präsidenten unterhalten sich. „Wir sind ganz verzweifelt", jammert der eine, „in letzter Zeit bekommen wir ständig Drohbriefe."

„Mensch, dann meldet's doch der Kripo. Die hilft Euch!"

„Das bezweifle ich. Die Briefe stammen vom Finanzamt!"

Anno domini

Der Spielplatz sei von Bäumen und Sträuchern frei zu sein und mit niedrigem Gras bewachsen. Das Spielfeld ist doppelt so lang als breit und muß eine zugfreie Lage haben. Es amtiere für jede Hälfte ein Schiedsrichter. Verboten ist es, im Gedränge stark nach dem Ball zu treten. Wenn ein Spieler bei einer Entscheidung Widerstand leistet, so kann der Schiedsrichter eine Mark Strafe verhängen."

Vereinssatzung des FV Jena aus dem Jahr 1896

13. Bundesligaspiel, 13. 11. 82:

88 MINUTEN ZEIT, UM RÜCKSTAND AUSZUGLEICHEN...

● Bayer Leverkusen — 1. FCN 1:0 (1:0)

Bereits in der zweiten Spielminute war dieses Spiel des Tabellensechsten 1. FCN beim Tabellenletzten Bayer entschieden. Arne Öklands Sonntagsschuß aus gut 25 Metern rutschte Rudi Kargus ins Tor und dieses 1:0 sollte bereits das Tor sein, das den Leverkusenern zwei Punkte bescherte.

Der Club hatte also 88 Minuten Zeit, wenigstens den Ausgleich zu erzielen. Doch bis zur Pause waren die Bayer-Spieler dem 2:0 oder 3:0 näher als der Club dem 1:1. Rudi Kargus machte seinen Fehler mehr als wett. Zugegeben: Pech hatte der Club in der 37. Minute, als Alois Reinhardt nur den Pfosten traf. Aber die Club-Angriffe waren halt zu spärlich und zu zaghaft.

Nach dem Wechsel dominierte zuerst der Gastgeber, doch in der letzten halben Stunde setzte Nürnberg alles auf eine Karte. Jetzt wurde gekämpft, gespielt und geschossen. Torhüter Greiner hielt nun ausgezeichnet, besonders toll aber bei einem Kopfball von Brendel in der 85. Minute.

Damit war diese Partie entschieden, die eine ärgerliche Niederlage brachte. Club-Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz kommentierte hinterher etwas ironisch: „Der Club hat halt ein Herz für Keller-Kinder."

Leverkusen: Greiner; Saborowski, Winklhofer, Bruckmann, Gelsdorf, Hörster, Hermann, Röber, Ökland, Waas, Vöge (87. Wojtowicz).

1. FCN: Kargus; Täuber Stocker, Reinhardt, Schlegel, Eder, Brendel, Botteron, Heck, Heidenreich (64. Schneider), Dreßel.

SR: Föckler, Weisenheim. — **Zuschauer:** 5 000. — **Tor:** (2.) 1:0 Ökland. — **Gelbe Karten:** Bruckmann, Hörster (L), Schlegel, Brendel (N). **F. S.**

Der Nissan Cherry neu in Schale und Kern

Als 3- oder 5türige Limousine. Großzügig einsteigen: bequem Platz für 5, weitöffnende Heckklappe, großer Kofferraum, einzeln umklappbare Rücksitzlehnen. Wirtschaftlich abfahren: aerodynamisch günstige Form, verbrauchsgünstiger 1,3 l-Normalbenzinmotor (44 kW/60 PS), 5-Gang-Getriebe. Sicher ankommen: Frontantrieb, Einzelradaufhängung vorn und hinten. Komfortabel reisen: körpergerecht geformte Stoffsitze, getönte Scheiben, reichhaltige Instrumentierung, höhenverstellbares Lenkrad, vom Fahrersitz zu betätigende hintere Ausstellfenster (3türige Limousine). Zuverlässig fahren: Wartungsintervalle alle 20.000 km, 6-Jahres-Garantie gegen Durchrostung (bei kostenpflichtiger Nachbehandlung). Starten Sie bei uns zur Probefahrt.

Die günstigen Verbrauchswerte:

DIN 70030	90 km/h	120 km/h	Stadtzyklus
Cherry Lim. 3türig	5,0	7,1	7,6

Ltr./100 km Normalbenzin

Testwerte, die in der Praxis je nach Fahrweise, Fahrzeugzustand und den örtlichen Gegebenheiten abweichen können.

DATSUN NISSAN

Bei Ihrem Datsun-Vertragshändler

HELMUT PAULUS

— Datsun-Vertretung —

8520 ERLANGEN

Lange Zeile 78, Telefon (0 91 31) 5 27 50

Bäckerei — Konditorei

Albert

NÜRNBERG · Parkstraße 10
Ruf 35 29 16

ff Kaffee- und Teegebäck

14. Bundesligaspiel, 20. 11. 82:

DANK DEM HERRN REISS FÜR SEIN GROSSES MISSGESCHICK

• 1. FCN — Arminia Bielefeld 1:1 (1:1)

Spiele zwischen dem Club und Arminia haben ihre eigenen Gesetze. Man traf sich in den letzten Jahren sehr oft: Punktspiele und Pokalspiele. Aber das war nun das erste Remis zwischen den beiden Vereinen seit vier Jahren. Man muß sagen: ein gerechtes Unentschieden!

Dabei gab es zwei durchaus ähnliche, spielentscheidende Szenen auf beiden Seiten: In der neunten Minute stellte Werner Heck mit seiner vergebenen Torchance (er hatte vorher den Torhüter herrliche ausgespielt, doch dann zu schwach ins leere Tor schießen wollen) wohl die Weichen für das spätere schwere Spiel des 1. FCN; denn wäre hier das 1:0 gefallen, wäre der Club wahrscheinlich als Sieger vom Platz gegangen.

Und später, elf Minuten vor Schluß, die gleiche Szene vor dem Nürnberger Tor. Herbert Reiß schoß aus drei Metern über das leere Nürnberger Gehäuse! Und das war auch entscheidend dafür, daß der Club aus diesem Spiel noch den einen Punkt holte. Denn es hätte auch eine Niederlage sein können, angesichts dieser großen Chance von Reiß. Dank also dem Herrn Reiß für sein Mißgeschick.

Wenn man ehrlich ist: Bielefeld hatte die besseren Torchancen! Lienen erspielte sie vor der Pause. Jürgen Täuber hatte mit ihm seine liebe Not. Nach der Pause rückte Stocker zu Lienen, Täuber ins Mittelfeld und nun wurde Jürgen zum Antreiber der Club-Angriffe und Stokker zum starken Bewacher von Lienen. Er wurde später ausgewechselt. Beim Club ohne Zweifel Werner Dreßel in starker Form. Eifrig Werner Heck, allerdings im Abschluß mit viel Pech. Eder übernahm nach der Pause für Schlegel den Libero-Posten.

Bielefeld ging — fast mühelos — in der 23. Minute 1:0 in Führung. Lienen trickste Täuber aus, Rückpaß zu Pagelsdorf und satter Schuß ins Club-Tor. Fünf Minuten später Ausgleich in Form eines Elfmeters. Der Schweizer Schiedsrichter Alfred Heinis (wir hatten diesmal ein Schweizer Schiedsrichter-Gespann im Rahmen des DFB-Austauschprogramms) ahndete einen Angriff von Torhüter Isoaho auf Heck mit Strafstoß. Heidenreich verwandelte sicher zum 1:1. Dabei blieb es bis zum Schluß, wenngleich beide Mannschaften vor allem nach der Pause noch gute Chancen hatten.

Insgesamt: ein gutes Bundesligaspiel mit viel Temperament und vielen spannenden Szenen. Trotz des 1:1 — die Zuschauer waren gar nicht so „sau-

Neunte Minute im Spiel gegen Bielefeld: Werner Heck hatte bereits Torhüter Isohao (am Boden) ausgespielt, das ganze Tor stand offen, doch Heck zögerte, lief mit dem Ball weiter und dann wurde sein Schuß auf der Torlinie abgewehrt. Die große Chance zum 1:0 war vertan.

Herbert Heidenreich war zum Elfmeter-Schützen erkoren und verwandelte sicher zum 1:1.

Kienzle
Apparate
-EG-Fahrtschreiber — Fahrzeuggeräte
-Kraftstoffverbrauchsmesser 1402
-Tanksysteme für Betriebstankstellen
-Datenerfassungssysteme in der Fertigung
-Systeme für Parkhaus- und Parkplatzregelungen
KINZEL GmbH Nürnberg
Filialen:
Bayreuth
Regensburg
Weiden
Würzburg

statt neuer Türen
- statt Türen streichen

Mehr als 400 Fachbetriebe in Europa auch in Ihrer Nähe

PORTAS®
Die TÜREN-Alternative

macht aus Ihren alten Türen und Rahmen innerhalb eines Tages bildschöne »Neue« durch die PORTAS®-Kunststoffummantelung in vielen Natur-Dekors

seit vielen Jahren 100 000fach bewährt

unverbindliche Beratung — rufen Sie einfach mal an:

PORTAS®

Kreis Nürnberger Land (0 96 21) 8 45 41
Schwabach-Roth (0 91 71) Weißenburg 26 91
Fürth (09 11) Stadt + Kreis 70 85 85
Neustadt/A (0 91 62) + Kreis
Erlangen (0 91 31) Höchstadt 2 82 06
Nürnberg Süd + West 6 79 51 Ost + Nord 52 98 12

er", wie es ein 1:1 vermuten ließe.

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker (83. Schöll), Reinhardt, Schlegel (46. Schneider), Eder, Brendel, Botteron, Heck, Heidenreich, Dreßel.

Bielefeld: Isoaho; Geils, Pohl, Hupe, Wohlers, Schnier, Rautiainen, Pagelsdorf (87. Riedl), Büscher, Schröder, Lienen (68. Reiß).

SR: Heinis (Schweiz). — **Zuschauer:** 16 800. — **Tore:** 0:1 (23.) Pagelsdorf, 1:1 (27., Foulelfmeter) Heidenreich. — **Gelbe Karte:** Pohl (B). **F. S.**

Schweizer unter sich. Club-Spieler René Botteron begrüßt seine Landsleute aus der Schweiz, das Schiedsrichtergespann; hier Alfred Heinis und Linienrichter Horst Lüthi. Fotos: Schmidtpeter (3)

TABAK- UND GESCHENKBOUTIQUE
„Nina"
im Jakobsmarkt
KERAMIK · KUNSTGEWERBE
Seidenblumengestecke *Telefon*
Original Salzburger Gewürzsträuße *22 52 89*

Café — Confiserie
BÜTTNER
Adamstraße 2—4
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 55 37 20

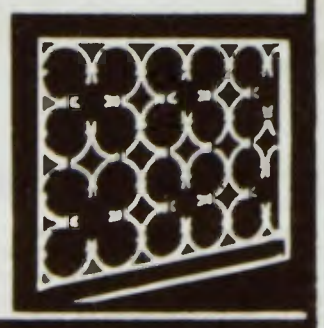
SPIELEINSÄTZE

B = 1. Bundesliga F = Freundschaftsspiele
P = DFB-Pokal

Spiele 1982/83	Datum	H = Heim A = Ausw.	B P F	Gegner	Spiel-ergebnis	Botteron	Brendel	Brunner	Dressel	Eder	Hartmann	Heck	Heidenreich	Hintermaier	Kargus	Lieberwirth	Reinhardt	Schlegel	Schneider	Schöll	Stocker	Täuber	Weyerich	Trunk	Vollath	Mösle	Fürst	Geyer	Schlerf
1	16. 7. 82	A	F	ATV Nürnberg	0:4		40	76	53	411	94	122	218		98	327	98			256	381	291	314				1		1
2	17. 7. 82	A	F	TSV Unterpleichfeld	1:5			77	54	412	95	123	219			328	99		1	257	382	292	315					1	2
3	19. 7. 82	A	F	SSV Ulm	1:0	1		78	55	413		124	220	150	99		100		2	258	383	293	316						
4	21. 7. 82	A	F	ASV Neumarkt	0:3		41	79	56	414	96	125	221	151	100	329	101			259	384	294	317						
5	24. 7. 82	A	F	FC Gerolzhofen	0:10	2	42	80	57	415	97	126	222	152			102		3	260	385	295	318						
6	25. 7. 82	A	F	VfL Frohnlach	2:2	3			58	416		127	223	153	101	330			4	261	386	296	319						
7	29. 7. 82	A	F	FC Zürich (in Unterägeri)	4:3	4			59	417	98	128	224	154			103		5	262	387	297	320						
8	31. 7. 82	A	F	Landesausw.Liechtenst.	0:7	5	43	81	60	418		129	225		102	331	104		6			298	321	23	24				
9	2. 8. 82	A	F	FC Aarau/Schweiz	1:1	6			61	419		130	226		103		105		7		388	299	322						
10	4. 8. 82	A	F	FC St. Gallen	1:2			82	62	420	99	131	227				106		8	263	389	300	323						
11	7. 8. 82	A	F	1. FC Kaiserslautern	5:0	7		83	63	421		132	228		104		107		9	264	390	301	324						
12	8. 8. 82	A	F	FV Offenburg	1:2	8	44	84	64	422		133	229		105	332	108		10	265	391	302	325						
13	11. 8. 82	A	F	FV Uffenheim	0:11	9	45	85	65	423		134	230		106	333	109		11	266	392	303	326		25				
14	13. 8. 82	H	F	SpVgg Fürth	4:0	10		86	66	424		135	231		107		110		12		393	304	327						
15	14. 8. 82	H	F	Nottingham Forest	2:4	11		87	67	425	100	136	232		108		111		13	267	394	305	328	24					
16	17. 8. 82	A	F	Rapid Wien	2:0	12		88	68	426		137	233		109	334	112		14	268	395	306							
17	21. 8. 82	H	B	Hamburger SV	2:2	13	46		69	427		138	234		110		113			269	396	307	329						
18	25. 8. 82	A	B	Bor. M.-Gladbach	1:2	14			70	428		139	235		111		114			270	397	308	330						
19	28. 8. 82	A	P	Germania Walsrode	0:3	15			71	429		140	236		112		115			271	398	309	331						
20	1. 9. 82	H	B	VfB Stuttgart	0:5	16		89	72	430		141	237		113		116		15	272	399	310	332						
21	4. 9. 82	A	B	Hertha BSC Berlin	5:1	17	47		73	431		142	238		114	335	117	86	16			311	333						
22	7. 9. 82	A	F	FC Bayern Hof	1:4		48	90		432		143	239		115	336	118	87	17	273	400	312	334	25					
23	11. 9. 82	H	B	1. FC Köln	2:1	18			74	433		144	240		116		119			274	401	313	335						
24	12. 9. 82	A	F	1860 München	0:3	19	49	91	75	434	101	145	241			337	120	88	18	275		314		26	26				
25	18. 9. 82	A	B	1. FC Kaiserslautern	2:1	20			76	435		146	242		117		121		19	276	402	315	336						
26	24. 9. 82	H	B	Borussia Dortmund	3:2	21			77	436		147	243		118		122		20	277	403	316	337						
27	25. 9. 82	A	F	BSG Bruchköbel	1:4	22	50	92	78	437	102	148			119	338		89	21	278		317	338	27					
28	1. 10. 82	A	B	FC 04 Schalke	0:1	23			79	438		149			120	339	123	90	22		404	318	339						
29	3. 10. 82	A	F	Banik Ostrau/CSSR	3:2		51		80	439		150			121	340	124	91	23		405	319	340	28					
30	9. 10. 82	A	B	Eintr. Braunschweig	2:2	24			81	440		151			122		125	92	24		406	320	341	29					
31	12. 10. 82	A	F	FC Augsburg	0:1	25	52	93	82	441	103	152				341		93	25	279	407	321	342	30					
32	16. 10. 82	A	P	Arminia Bielefeld	2:0	26			83	442		153			123	342	126	94	26		408	322	343	31					
33	23. 10. 82	H	B	Werder Bremen	2:0	27			84	443		154	244		124		127	95	27		409	323	344						
34	30. 10. 82	A	B	Fortuna Düsseldorf	3:1	28			85	444		155			125		128	96	28	280	410	324	345						
35	31. 10. 82	A	F	SV Göppingen	1:6	29	53	94	86		104	156			126	343	129	97		281	411	325	346	32					
36	6. 11. 82	H	B	Karlsruher SC	3:1	30			87	445		157	245		127		130	98	29		412	326	347						
37	10. 11. 82	H	F	Lok Leipzig (in Hallstadt)	3:0		54	95	88	446	105		246			344	131	99	30		413	327		33					
38	13. 11. 82	A	B	Bayer Leverkusen	1:0	31	55		89	447		158	247		128		132	100	31		414	328							
39	20. 11. 82	H	B	Arminia Bielefeld	1:1	32	56		90	448		159	248		129		133	101	32	282	415	329							

Hahn
HAUSTECHNIK
Reinmund Hahn,
8500 Nürnberg 20
Thumenberger Weg 107
Ruf 59 42 42
Elektro · Sanitär · Heizung
Planung, Ausführung und Wartung durch
mit Funk ausgerüstete Fahrzeuge

Kunstschmiede Arbeiten

Ziergitter
Geländer
Fenstergitter
Raumteiler
Tore
aus geschmiedetem
Stahl

Treppen Remel 8500 Nürnberg 40
Gabelsbergerstr. 33/Ecke Körnerstr. · Tel.: 0911/46 37 42

Tore 82/83 Stand: 20. 11. 82	Bundesligaspiele heim	Bundesligaspiele auswärts	Bundesligaspiele Gesamt	DFB-Pokal	Freundschaftsspiele	Gesamt
	13:12	8:14	21:26	3:2	79:28	103:56
Botteron	1		1			1
Brendel					1	1
Brunner					3	3
Dressel	3	1	4	1	9	14
Eder					3	3
Hartmann						
Heck	5	2	7		26	33
Heidenreich	1		1		3	4
Hintermaier						
Kargus						
Lieberwirth					4	4
Reinhardt	1	1	2	1	2	5
Schlegel					1	1
Schneider		1	1		7	8
Schöll						
Stocker		1	1		3	4
Täuber					3	3
Weyerich	2	1	3	1	9	13
Trunk		1	1		3	4
Vollath					1	1
Eigentore d. Gegners					1	1

Ein Mann mit schnellen Beinen: Mittelfeldspieler Theo Schneider

Daß Auswechselspieler für einen nur halbstündigen Einsatz von ihrem Trainer besonders hervorgehoben werden, ist im knallharten Profigeschäft schon eine Rarität. Dem neuen Club-Mittelfeldspieler Theo Schneider widerfuhr diese Ehre nach dem 3:1-Sieg im Heimspiel über den KSC. „Schneider hat für frischen Wind gesorgt und das gehalten, was ich mir von ihm versprochen habe", lobte Udo Klug beim anschließenden Plausch mit den Medienvertretern. Doch der 22jährige Mittelfeldspieler, der vor wenigen Monaten noch bei Borussia Dortmund unter Vertrag stand, wußte nicht, ob er weinen oder lachen sollte.

Bedeutend wohler hätte er sich in seiner Haut gefühlt, wenn ihm vom Trainer für das folgende Spiel eine Nominierung von der ersten Minute an zugesichert worden wäre. Daß er in Nürnberg noch nicht zum Kreis der „Auserwählten" gehört, wurmt den Westfalen schon ein bißchen.

Theo Schneider sucht nach Gründen — aber nicht die Schuld bei anderen. Und er wird auch fündig: „Es liegt in erster Linie an der fehlenden Spielpraxis und auch daran, daß unsere Truppe vom Saisonbeginn an eine glänzende Form zeigte und deshalb der Trainer keine Veranlassung für eine Änderung sah."

Für die fehlende Spielpraxis aber macht Theo den früheren Dortmunder Coach Branko Zebec verantwortlich. Ausgesprochen sachlich

Theo Schneider — der Westfale im Nürnberger Trikot.

und zurückhaltend. Der Jugoslawe habe sich vor allem an die Routiniers gehalten — und außerdem aufgrund eines großen Drucks der Öffentlichkeit die beiden Junioren-Weltmeister Zorc und Loose eingebaut.

Bessere Erinnerungen hat er da schon an Zebec' Vorgänger Udo Lattek: „Er hat mich als 18jährigen in die Bundesliga-Mannschaft festeingebaut. Ich absolvierte in dieser Bundesliga-Saison sogar 25 Spiele." Bei einem wurde der gebürtige Selmer — dieses Städtchen ist rund 30 Kilometer von Dortmund entfernt — mit dem 1. FCN konfrontiert: Die Borussia besiegte in einem Abstiegsduell die Franken mit 2:0, wobei er den zweiten Treffer beisteuerte.

„Udo Lattek hat damals auch den Eike Immel und Meinolf Koch in die Bundesliga-Truppe integriert", erinnert er sich. Die derzeitige Nummer zwei unter den bundesdeutschen Torhütern kannte Schneider schon zu einer Zeit, als er noch bei seinem Stammverein Grün-Weiß Selm spielte: Durch gemeinsame Auftritte in Auswahlteams.

Als 14jähriger wechselte Theo zu Borussia Dortmund. Dies zahlte sich prompt aus: DFB-Trainer Karl-Heinz Heddergott berief ihn achtmal in die deutsche Schüler-Nationalmannschaft. Vor allem die Begegnungen mit den Engländern — allein in Berlin kamen 70 000 Zuschauer ins Olympiastadion — waren unauslöschliche Erlebnisse. Bei einem Treffen mit den Briten in Koblenz gelang Schneider ein nicht alltäglicher Rekord. „Die Engländer führten bis eine Minute vor Schluß mit 3:1", erzählt er, „doch dann schoß ich innerhalb von 60 Sekunden zwei Tore zum 3:3." Kein Wunder, daß ihm später auch der Sprung in die Jugendnationalmannschaft gelang: Theo brachte es unter Trainer Dietrich Weise auf 14 Einsätze und nahm am UEFA-Turnier teil. Bei dieser Gelegenheit lernte er auch seine heutigen Club-Mannschaftskameraden Norbert Schlegel und Thomas Brunner kennen.

Die Vereinsführung von Borussia Dortmund erkannte, daß sich der junge Mann aus Selm mauserte, und handelte dementsprechend: Mit 16 Jahren unterzeichnete der gelernte Einzelhandelskaufmann einen Vorvertrag. Zwölf Monate später kam er sogar schon in der Bundesliga-Mannschaft zum Zuge. „Etwa zehnmal wurde ich eingesetzt", blickt Schneider auf den Beginn seiner Laufbahn in der höchsten Spielklasse zurück. Ein Jahr später unter Udo Lattek war er — wie eingangs berichtet — bereits fest in die Elf integriert.

Für den Wechsel von Westfalen nach Franken zeichnete — allerdings ungewollt — Branko Zebec verantwortlich. Aber auch der Zufall spielte etwas mit. Theo Schneider berichtet: „Unter Zebec kam ich nicht mehr zum Zuge und wollte deshalb wechseln, weil ich unbedingt spielen möchte. Doch das geplante Ausleihen an den VfL Bochum oder Fortuna Düsseldorf kam für mich nicht in Frage. Gerne nahm ich jedoch das Angebot des 1. FCN, zu einem Probetraining zu kommen, an. Das war für mich eine Abwechslung."

Prompt wurde aus der Abwechslung sogar ein Wechsel, denn Club-Trainer Udo Klug gefiel der junge Mann aus Westfalen.

Und Theo Schneider versprach sich selbst von einem Tapetenwechsel in den Süden einiges. Daß sich der von ihm gewünschte Erfolg — das traurige Reservisten-Dasein mit dem des Stammspielers einzutauschen — bislang noch nicht eingestellt hat, ärgert ihn. Ein wunder Punkt, den

Club-Präsident Michael A. Roth begrüßt den soeben neuverpflichteten Theo Schneider und dessen Freundin Beate.

Udo Klug weiß, daß er auf Theo Schneider bauen kann — sonst hätte er ihn nicht geholt. Irgendwann winkt natürlich auch ein Stammplatz für Theo.

Privatleben bei den Schneiders. Beate kocht gut . . .

. . . . und Theo läßt es sich schmecken.

der junge Mann aus Selm äußerst besonnen antippt: „Wenn ich darüber nicht enttäuscht wäre, hätte ich kaum die richtige Profieinstellung." Und so wird er nicht das Handtuch werfen, sondern will durch ansprechende Trainingsleistungen oder überzeugende Auftritte als „Joker" doch noch den Sprung zum Stammspieler schaffen.

Einen Zweifel läßt der sympatische Westfale nicht aufkommen: Im Frankenland fühlt er sich pudelwohl und hat mit seiner Freundin Beate — sie stammt ebenfalls aus Selm — einen netten Bekanntenkreis gefunden. „In Nürnberg, in dieser gemütlichen Großstadt muß man sich auch wohlfühlen", singt er ein Loblied auf seine neue Heimat.

Theo Schneider und seine Beate spielen gerne Backgammon . . .

Die größte Stärke des Fußballers Theo Schneider ist unbestritten seine Schnelligkeit. Obwohl er über 100 m nie gestoppt wurde, traut er sich eine Zeit von knapp über 11 Sekunden zu. Damit dürfte er auch der schnellste Sprinter in der FCN-Truppe sein. Er selbst meldet leise Bedenken an: „Ich glaube, daß der René Botteron auch sehr schnell ist, obwohl mein Antritt besser ist."

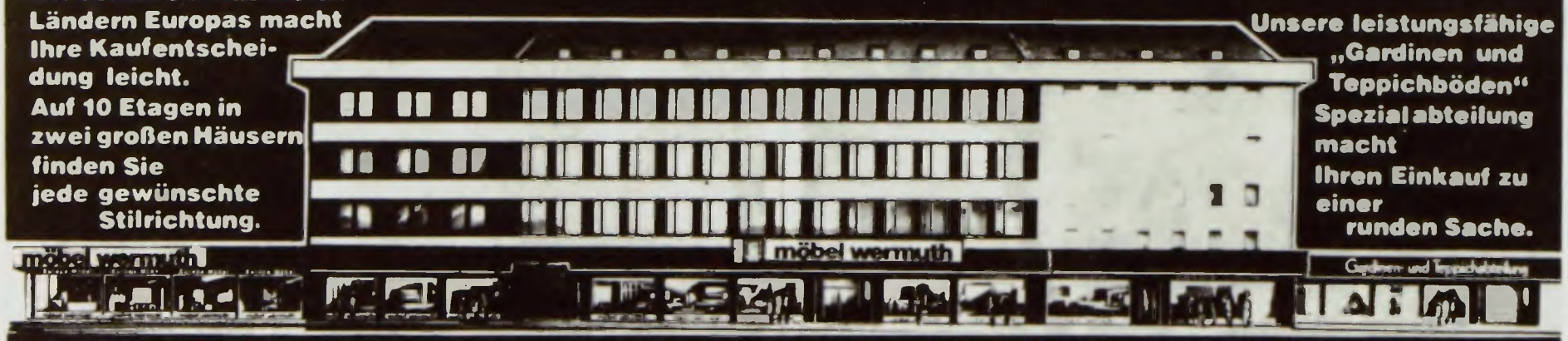
. . . oder der Club-Spieler vertieft sich in die Fachpresse und Beate strickt.

In der Wohnung in der Kleestraße in Nürnberg fühlen sich Beate und Theo wohl.
Fotos: Schmidtpeter (8)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Sortiment aus vielen Ländern Europas macht Ihre Kaufentscheidung leicht.
Auf 10 Etagen in zwei großen Häusern finden Sie jede gewünschte Stilrichtung.

Unsere leistungsfähige „Gardinen und Teppichböden" Spezialabteilung macht Ihren Einkauf zu einer runden Sache.



Wir stellen Ihnen den qualifizierten Einrichtungsberater zur Verfügung. Wir planen und messen aus in Ihrer Wohnung.

möbel wermuth
Nürnberg, Wölckernstraße 6 gegenüber Horten

U Direktausgang am U-Bahnhof Aufseßplatz
P kostenlos im Hof, außerdem 440 Parkplätze im Parkhaus Süd, Wölckernstr. 29

EUROPA MÖBEL

Als eigene Schwäche führt er das Abwehrverhalten an, wobei er die geringe Spielpraxis der letzten Monate als Hauptursache dafür sieht. Zuletzt habe er jedoch Fortschritte erzielt, meint der Ex-Dortmunder, der auch in dieser Beziehung weiter an sich feilen will. Der Fußball beansprucht ihn voll und ganz, so daß er sich um die Zeit danach noch keine intensiven Gedanken gemacht hat.

„Ich bin ja schließlich erst 22 Jahre alt", wirft er bei diesem Thema ein, „so daß ich mich zunächst einmal voll und ganz auf meinen derzeitigen Beruf konzentriere. Schließlich möchte ich hier vorankommen." Man spürt auch bei dieser Bemerkung Schneiders Einstellung zum Fußball: Er ist voller Ehrgeiz und will es unbedingt wissen. Trainer Udo Klug braucht ihn deshalb auch nicht anzustacheln.

Das Thema Hobbys hätte Theo bei diesem Gespräch am liebsten ausgeklammert, weil er einer Leidenschaft frönt, für die er kaum Zeit übrig hat: Er geht gerne auf Reisen — je weiter, desto lieber. Daß sich dies manchmal sogar mit dem Job verknüpfen läßt, ist ihm natürlich nicht unangenehm. Zwei Fußball-Reisen bleiben bei ihm besonders in der Erinnerung haften. So weilte er mit der Junioren-Nationalmannschaft für einige Wochen in China und nahm dort an einem Turnier teil.

Schmunzelnd erzählt er eine Beobachtung, die er bei einem Spiel in Peking machte: „Als wir vor dem Stadion vorfuhren, standen dort mindestens 30 000 Fahrräder. Alle waren schwarz und in Reihen aufgestellt. Als wir nach dem Spiel nach draußen kamen, war kein einziges mehr zu sehen. Wie die Chinesen ihre Räder in diesem Gewimmel wieder fanden, verblüffte uns mächtig."

Einen anderen Kontinent lernte er vor einem Jahr mit Borussia Dortmund kennen: Südamerika. Da Schneider leidenschaftlich gerne fotografiert, hat er diese Erinnerungen natürlich in Unmengen von Fotos festgehalten. „Mit meiner Kamera bin ich den Kameraden oftmals ganz schön auf den Geist gegangen", meint er lächelnd dazu.

Natürlich hört er gerne gepflegte Popmusik und spielt — wie die meisten Fußballer — auch Tennis, doch gegen das Reisen kommen diese Hobbys natürlich nicht an. Da Theo Schneider zwar der Reiselust, aber keineswegs dem Wechselfieber — der 1. FCN ist erst sein dritter Verein in der bislang 16 Jahre dauernden Laufbahn — verfallen ist, dürfte er auch länger beim Club bleiben. Natürlich unter der Voraussetzung, daß sich seine und auch des Trainers Hoffnungen auf viele gute Spiele erfüllen.

Dieter Bracke

FERDINAND ZELLER · NÜRNBERG

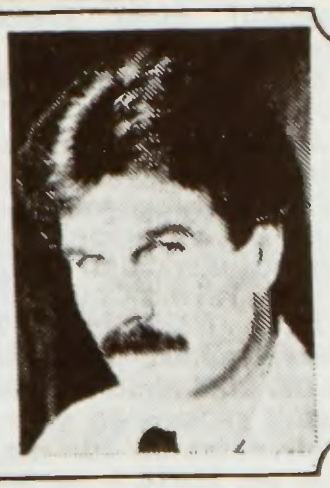
Möbeltransport
Klavier-, Flügel- und Kassenschranktransport
Ernst-Heinkel-Weg 11 — Ruf: 52 29 40

Neumarkter Lammsbräu
Gold der Oberpfalz

Fränkische Spezialitäten
Nebenzimmer für alle Veranstaltungen bis 60 Personen
Internationale Weine + Spezialitäten

Gleißhammer Bräustüberl
Pächter: Ingrid und Werner Lunz
Arnoldstr. 2, 8500 Nürnberg, Tel. 40 68 07

Creative Frisurenmode
für Damen und Herren
Im Stil international
in der Mode persönlich
Coiffeur
Madamme — Monsieur
Herbert Zettl, Sulzbacher Straße 7, 85 Nürnberg
Telefon 55 02 49
Unsere Stärke ist der Haarschnitt



Ch. Stahl
Starkstrominstallation
Schwachstromanlagen

CS

Autotelefon
Funkanlagen
Eurosignal
Hintergrundmusik
Gegen- und Wechselsprechanlagen
Fernschreiber
Telefonanlagen
Anrufbeantworter
Rufnummernwähler

KAUF · LEASING · MIETE
8561 Henfenfeld bei Hersbruck
Hauptstr. 65 · Tel. (09151) 3339 ‹9339›

ALFA ROMEO
Keßler AUTOHAUS
Alfa-Romeo-Zentrum

- Alfa-Romeo-Vertragshändler
- Reparatur-Werkstätte
- Kundendienst
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Leihwagen
- Unfallinstandsetzung
- Ersatzteillager

Auto-Keßler
Am Pointgraben 12
8540 Schwabach
Fernruf (0 91 22) 33 31 ‹20 63/64›

Das Haus des guten Drucks

Fotosatz
Offsetdruck
Buchdruck
Rotationsdruck

Mayer & Söhne KG
Oberbernbacher Weg 7
8890 Aichach
Postfach 1320
Fernruf 0 82 51/30 55*
Telex 05 39 434

1. Vorsitzender
Gerhard Weidner
Ligusterweg 23
8500 Nürnberg
Tel. 0911/57 14 51

18 Clubläufer in der Gaumannschaft

Aufgrund der Erfolge unserer Läufer in der vergangenen Saison wurden von unseren Jugendlichen und Schülern insgesamt 18 in die Gaumannschaft berufen (zehn in den A-Kader und acht in den B-Kader). Trotzdem erleiden wir bei Terminwünschen und dergleichen immer wieder Abstimmungsniederlagen, da dabei nicht die Anzahl der Läufer, sondern die Vereine maßgebend sind. Vereine sind auch dann stimmberechtigt, wenn sie überhaupt keinen Läufer abzustellen haben.

In dem neu erschienenen BSV-Punktekalender sind nicht weniger als 22 Läufer und Läuferinnen von uns verzeichnet. Die Punkte berechtigten zu besseren Startplätzen und geben bei schlechter Piste einen Vorteil. Innerhalb des Gaues stellen wir bei den Damen über 50 Prozent der Punkte-Läuferinnen und bei den Herren ca. 45 Prozent der Läufer. Auch hier erweist sich wieder die kontinuierliche Arbeit unseres Trainingsteams. An Terminen bis zum Erscheinen der nächsten Vereinszeitung stehen an:

12. 12.: Langlauflehrgang, Treffpunkt: 9 Uhr Parkplatz, Valznerweiher, Leiter: Frohnapfel/Merkl

19. 12.: Noris-Cup: Mehlmeisel: Slalom (Meldeschluß: 13. 12.)

8./9. 1.: Wieland-Gedächtnislauf RS in Kelchsau oder Gaumeisterschaft Inngau: RS — S Samerberg, falls der Wielandlauf nicht stattfindet, Meldeschluß: 20. 12.

8./9. 1.: Jugendkriterium, Bayer. Eisenstein

15./16. 1.: Gaumeisterschaft Oberfranken; RS + A Bischofsgrün/Schwarzenbach

15./16. 1.: Gaumeisterschaft Rhön: Jugend und Schüler

15. 1.: RS am Geiskopf

15. 1.: Nürnberger Stadtmeisterschaft: BSV-Punkteläufer sind nicht startberechtigt.

Meldeschluß für die Rennen am 15./16. 1. ist Montag, 10. 1. 83.

Gau-Kernmannschaft Saison 82/83

Der Skigau Frankenjura hat mittlerweile für die laufende Saison den Kader bekanntgegeben. Wir sind mit Abstand von allen mittelfränkischen Vereinen am stärksten vertreten, was die ausgezeichnete Breiten- und Spitzenarbeit in unserer Abteilung nachhaltig dokumentiert.

In die Gaumannschaft wurden berufen:

Schülerinnen A:
Lenz Anja
Martinek Veronika
Rechinger Gabi
Seifert Doris

Schülerinnen B:
Eichner Susanne

Schüler A:
Wagner Frank

Schüler B:
Fronapfel Stefan
Schäfer Michael

Jugend weiblich A:
Meindl Gabi
Weidner Sabine
Zahn Doris

Jugend männlich A:
Sticha Igor
Sticha Pavel

Jugend männlich B:
Lenz Ralph
Pfersdorf Ingo
Weißenberger Ralph

G. Rechinger

BSV-Punkte-Liste Saison 1982/83

Damen:	
1. Wagner Andrea	105,03
2. Zahn Doris	111,27
3. Weidner Sabine	119,69
4. Rechinger Gabi	135,26
5. Zeiser Ilona	141,29
6. Kneissl Christine	144,18
7. Seifert Doris	147,67
Herren:	
1. Martinek Jaroslav	49,15
2. Sticha Pavel	56,69
3. Martinek Vladimir	66,53
4. Locke Wolfgang	73,40
5. Merkl Markus	78,84
6. Ertl Manfred	81,79
7. Sticha Igor	91,09
8. Lenz Ralf	98,21
9. Friedl Christian	109,87
10. Zink Jörg	111,67
11. Pfersdorf Ingo	116,17
12. Behringer Thomas	128,58
13. Mehl Armin	145,29
14. Zeiser Udo	146,77
15. Bauch Dieter	149,77

Hiermit ergeht herzliche Einladung an alle Mitglieder und Freunde der Ski-Abteilung zu unserer

Weihnachtsfeier

am Sonntag, dem 19. Dezember 1982,
im Tennishaus des 1. FCN.
Beginn: 15 Uhr mit Kaffee und Weihnachtsgebäck,
ab ca. 16 Uhr Weihnachtsprogramm.
Platzreservierungen sind leider nicht möglich.
Um unsere Tombola reichlich gestalten zu können, bitten wir um Sachspenden, weihnachtlich verpackt, die an den Trainingsabenden abgegeben werden können. Auch Geldspenden zum Kauf von Preisen werden dankend entgegengenommen.
Nach dem Weihnachtsprogramm besteht die Möglichkeit, im Tennishaus zu Abend zu essen. Karpfen, bzw. Schäufele mit Kloß müssen über die Abteilung vorbestellt werden (je ca. 10,— DM).

Versicherungen
immer durch
Joe Albersdoerfer
Erlenstegenstr. 26, 8500 Nürnberg 20
VER BAYERN SICHER UNG
Telefon 54 01 02
Sachversicherungen durch:
VERSICHERUNGS KAMMER
BAYERISCHER VERSICHERUNGSVERBAND

Der direkte Weg zum Kredit
Die WKV-Bank ist für Sie da, wenn Sie Bargeld brauchen. Als Spezialbank für private Geldangelegenheiten geben wir Ihnen den maßgeschneiderten Kredit mit bequemer Rückzahlungsrate.

WKV-BANK NÜRNBERG
Nürnberg, Färberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße,
über 30 Geschäftsstellen
WKV
● Kredit ● Sparen ● Privatkonten

Si-Bazar

Der von der Skiabteilung des 1. FCN nach Jahren erstmals wieder durchgeführte Skibazar im großen Club-Saal, brachte unterstützt durch die Nürnberger Presse, einen unerwartet großen Andrang. Das Angebot an allen Wintersportartikeln war außergewöhnlich groß und preiswert, so daß sowohl die Verkäufer als auch die Käufer zufrieden nach Hause gingen.

Zwei attraktive Skifilme am Ende der Veranstaltung umrahmten das Ganze. Dank gebührt auch den aktiven Rennläufen der Abteilung, die zum reibungslosen Ablauf beitrugen.

Bei dieser Gelegenheit läuft nach wie vor die Werbeaktion für Kinder von ca. 7 bis 14 Jahre, die bereits parallel schwingen können. Sie werden durch systematisches Training dem Rennlauf zugeführt. Treffpunkt zum Konditionstraining ist jeweils montags und donnerstags, 18 Uhr auf dem Sportgelände des 1. FCN. Eine weitere Trainingsfahrt fand vom 26. bis 28. November statt.

Gerhard Weidner

„Ski-Fußballer" weiterhin unbesiegt

Nach bisher sechs erfolreichen Vergleichen im Jahr 1982 mit anderen „Hobbyfußballern" stand am 13. November das traditionelle Kräftemessen mit den „Tennisfußballern" auf dem Programm. Diese Begegnung ist seit eh und je das Großereignis unserer Fußballsaison. Alle waren gewillt, endlich wieder einmal gegen den Erzfeind zu gewinnen.

Als gutes Omen wurde der Kantersieg der Ski-Jugend gegen die Tennis-Jugend gewertet (8:1). Dies um so mehr, als offenbar wurde, daß Tempospiel und Lauffreudigkeit zum Erfolg führen können. Beide Mannschaften traten in stärkster Besetzung an. Nur die Bodenverhältnisse machten nicht mit. Das Spielfeld glich einer Seenlandschaft und verwandelte sich mit zunehmender Spieldauer in tiefen Morast.

Vielleicht war dies für unser geradlinigeres Spiel von Vorteil. Das Tennis-Aufgebot begann in gewohnt ruhiger Manier. Der Ball wanderte von Mann zu Mann. Aber unsere Taktik war darauf abgestellt, nahe unserem Strafraum hautnah zu decken und kompromißlos abzuwehren. Zudem war unser Schlußmann Heiko an diesem Tag nahezu unschlagbar.

Fußball ohne Kampf gleicht einer Suppe ohne Salz. Dieses Mal gerieten der „Tenniser" Günter und der „Skifahrer" Shorty wiederholt aneinander. Auch die Zuschauer (acht Tennisleute und ein Skifahrer) waren von der Rivalität dieses Prestigekampfes beeindruckt. Dennoch entwickelte sich eine faire, wenn auch kampfbetonte Partie.

Wir führten dank erfolgreichen Kontern bei Halbzeit 2:0. Allerdings hätte der Tennismannschaft durchaus ein Strafstoß zugesprochen werden können.

Nach erfolgloser Kontaktlinsensuche (Klaus hatte sie listig hinter dem Augenlid versteckt) und Überredungskünsten der „Tenniser" (Günter wollte schon zum Freibier) begann die zweite Halbzeit mit stürmischen Attakken der Tennis-Elf. Unsere Abwehr mußte bange Minuten überstehen, aber mit Geschick, Glück und Heiko konnte dieser Ansturm abgewehrt werden.

Ein weiterer, überfallartiger Gegenstoß brachte das 3:0. Damit war das Spiel gelaufen. Das laufstarke Skiteam hatte das technisch versierte, zum Klein-Klein-Spiel neigende Tennis-Aufgebot (mit den Meisterfußballern Tasso Wild und Richard Albrecht) fest im Griff. In der 86. Minute konnte Günter mit einem herrlichen Drehschuß auf 3:1 verkürzen.

Die Skimannschaft bot an diesem Tag eine solide kämpferische Leistung. Einen Akteur hervorzuheben, hieße die anderen zurückzusetzen. Einer jedoch, Tormann Heiko (leider noch immer ohne Mütze) muß besonders erwähnt werden. Er hielt einige sogenannte „todsichere".

Nach der Begegnung fand das übliche „Nachkarteln" bei Bier und Brotzeit im Tennishaus statt. Die Sieger zeigten sich in heiterer Laune, die Unterlegenen leicht bedrückt. Ihnen sei gesagt: Erst in der Niederlage zeigt sich der wahre Meister. Vielleicht endet schon die nächste Begegnung wieder mit einem Sieg der Tennis-Abteilung. Der Rest ist schnell erzählt. Der harte Kern der Skifußballer hat das Tennishaus abgesperrt. Damit wurde ein großer Sieg abgeschlossen.

Für die Ski-Abteilung spielten: John; W. Weidner, G. Weidner, H. Rechinger, Haas, Frieß, Schnitt, Behringer, Rauscher, Röhrig, Merkel, Martinec. **Georg Haas**

Weinfahrt 1982

Erneut ging's per Bus nach Dettelbach. Das Wetter — man schrieb den 23. Oktober — entsprach zwar nicht jenem, das die diesjährigen Trauben enorm gut gedeihen ließ, doch dafür sanken in „Apfelbachers Keller" seit Jahren erstmals wieder die Weinpreise. Ansonsten erfolgte nach ausgiebiger Weinprobe mit „Schmitt-Gebäck" und „Haas-Käsewürfeln" die traditionelle Wanderung durch die nahe gelegenen Weinberge.

Manche sollen dabei — trotz Alarmanlagen — Spätlesetrauben gekostet haben. Auch einer, der just am Weinfahrtstag Geburtstag hatte, und eine trotz unwahrscheinlicher Vitalität unlängst ins Pensionsalter geratene Skifahrerin waren in Dettelbach dabei.

Kurt Rauscher würdigte dies — siehe Fotos — in entsprechender Weise.

„Jung-Pensionärin" Gretchen Roscher erhält von Kurt Rauscher einen Boxbeutel.

Auch Andreas Weiß, 62 Jahre alt geworden, wird mit der gleichen „Alters-Medizin" bedacht.

Die Vorstandschaft der Ski-Abteilung
wünscht allen Mitgliedern nebst Angehörigen sowie
Gönnern und Freunden

Frohe Weihnacht und alles Gute
zum neuen Jahr!

Abteilungsleiter:
Rudolf Johanni
Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/353634

Fußball-Amateure

Magere Ausbeute in der Bayernliga

Die Lage ist prekär. Nach einer Reihe von Mißerfolgen nehmen die Club-Amateure den abstiegsbedrohten 16. Tabellenplatz ein. Schade, daß sowohl gegen Landshut als auch gegen Augsburg nur eine Punkteteilung heraussprang. Doch vornehmlich die in der Fuggerstadt gezeigte Leistung läßt hoffen, in Bälde wieder aus dem „Keller" zu kommen.

30. 10. 82: FC Memmingen — 1. FCN Amateure 4:0 (0:0): Die hohe Niederlage entspricht keineswegs dem Spielverlauf. In der ersten Halbzeit lief alles nach Plan. Nur die Verletzung von Jürgen Untheim machte Sorgen. Am torlosen Pausenstand hatte vor allem Torhüter Michael Mösle großen Anteil. Vier Minuten nach Seitenwechsel erzielte der Memminger Auswahlspieler Ullmann das 1:0. Dennoch blieb die Moral unserer Mannschaft ungebrochen. Erst ein zu Unrecht verhängter Strafstoß brachte uns auf die Verliererstraße. Zwar versuchten Adlung, Held, Ruff und Fürst mit enormen Einsatz das Blatt noch zu wenden, aber leider vergebens.

Unsere Aufstellung: Mösle; Ruff, Held, Geyer (75. Fleischmann), Fürst, Adlung, Loos, Wilke, Untheim (75. Wild), Schlerf, Niebler. — **SR:** Kellermann (Weilheim). — **Zuschauer:** 600.

7. 11. 82: 1. FCN Amateure — SpVgg Landshut 1:1 (0:0): Ein wichtiger Punkt wurde zu Hause gegen den Bayernliga-Neuling verschenkt. Allerdings hatten wir auch Pech. Bereits in der ersten Halbzeit wurden Edi Fürst und Helmut Held verletzt. Beide mußten aus dem Spiel genommen werden. Held fällt für etliche Wochen aus. Er zog sich einen Schlüsselbeinbruch zu.

Kurz nach der Halbzeit gelang Jürgen Untheim das Führungstor. Das Spiel schien gelaufen zu sein, doch wir hatten die Kampfmoral der Gäste unterschätzt. Landshut kam immer besser auf und erzielte den Ausgleich. In den letzten Minuten mußten wir sogar noch um das Unentschieden bangen.

Unsere Aufstellung: Mösle; Ruff, Held (46. Geyer), Karlshaus, Fürst (39. Loos), Adlung, Fleischmann, Wilke, Untheim, Wild, Niebler. — **SR:** Lommer (München). — **Zuschauer:** 120.

13. 11. 82: Schwaben Augsburg — 1. FCN Amateure 2:2 (1:2): Eine starke Leistung unserer Mannschaft brachte diesen Teilerfolg. Mit etwas Glück wäre auch ein Sieg möglich gewesen. Letztlich führten wir bis zur 89. Minute, ehe die Schwaben das 2:2 erzielten. Unsere besten Akteure waren Mösle, Untheim und Niebler. Neben guten Spielzügen sah man endlich auch wieder Tore. Jürgen Untheim war der große Abwehr-Organisator, Josef Niebler bester Stürmer auf dem Platz.

Unsere Aufstellung: Mösle; Ruff, Untheim, Karlshaus, Loos, Adlung, Liebeskind, Wilke, Geyer (63. Schlerf), Wild, Niebler (88. Fleischmann). — **Tore:** Niebler, Wild. — **SR:** Purucker (Würzburg). — **Zuschauer:** 250.

Jürgen Untheim tankt sich durch (Spiel 1. FCN Amateure — FC Wacker München).

Freundschaftsspiele:
17. 10.: 1. FCN Amateure — SV Hiltpoltstein 5:1
10. 11.: SV Schwaig — 1. FCN Amateure 1:5

*

Michael Mösle und Jürgen Untheim haben geheiratet. Die Amateur-Abteilung wünscht den jungen Ehepaaren alles Gute!

*

Allen Anhängern, Freunden und Gönnern unserer ersten Amateurmannschaft ein frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im Jahr 1983! **Walter Wenner**

Tabelle vom 14. 11. 82

1. Unterhaching	16	46:20	28:4
2. MTV Ingolstadt	16	39:23	21:11
3. Wacker München	16	37:24	20:12
4. SpVgg Bayreuth	15	25:16	19:11
5. TSV Ampfing	16	30:23	19:13
6. 1860 München	16	25:23	18:14
7. FC Memmingen	16	30:24	17:15
8. Bayern München Am.	16	29:24	17:15
9. Schwaben Augsburg	16	29:27	17:15
10. FC Vilshofen	16	18:18	17:15
11. FC Bamberg	16	27:33	16:16
12. TSV Straubing	16	17:31	16:16
13. VfB Coburg	16	19:29	13:19
14. Schweinfurt 05	16	23:25	12:20
15. SpVgg Landshut	16	26:34	12:20
16. 1. FC Nürnberg	16	15:25	12:20
17. Kickers Würzburg	16	25:41	10:22
18. VfL Frohnlach	15	17:25	9:21
19. Helmbrechts	16	21:23	9:23

Bayernliga-Rückrunde

Samstag, 11. 12.: FC Bayern — 1. FCN	13.00 Uhr
Samstag, 18. 12.: 1. FCN — Würzburg	14.30 Uhr
Samstag, 29. 1.: 1. FCN — Vilshofen	13.00 Uhr
Samstag, 5. 2.: 1. FCN — Frohnlach	14.30 Uhr
Samstag, 12. 2.: Nachholspiele	
Samstag, 19. 2.: Bamberg — 1. FCN	14.30 Uhr
Samstag, 26. 2.: 1. FCN — Schweinfurt	14.30 Uhr
Samstag, 5. 3.: Ingolstadt — 1. FCN	15.00 Uhr
Samstag, 12. 3.: 1. FCN — 1860	15.00 Uhr
Sonntag, 20. 3.: Wacker — 1. FCN	15.00 Uhr
Sonntag, 27. 3.: 1. FCN — Straubing	15.00 Uhr
Samstag, 2. 4.: Helmbrechts — 1. FCN	15.00 Uhr
Samstag, 9. 4.: 1. FCN — Ampfing	15.00 Uhr
Mittwoch, 13. 4.: Coburg — 1. FCN	18.00 Uhr
Samstag, 16. 4.: spielfrei	
Mittwoch, 20. 4.: Nachholspiele	
Samstag, 23. 4.: Nachholspiele	
Dienstag, 26. 4.: 1. FCN — Memmingen	18.00 Uhr
Samstag, 30. 4.: Landshut — 1. FCN	15.00 Uhr
Sonntag, 8. 5.: 1. FCN — Augsburg	15.00 Uhr
Mittwoch, 11. 5.: Nachholspiele	
Sonntag, 15. 5.: Unterhaching — 1. FCN	15.00 Uhr
Samstag, 21. 5.: 1. FCN — Bayreuth	13.00 Uhr

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

Moderne Betriebsverpflegung

Hofmann Menü

Essen à la Carte

20 Jahre Qualität ★★★★★ Tiefgekühlte Hausmannskost

Große Auswahl —
bis zu 20 verschiedene Menüs täglich
Tiefgefrorene Mittagessen
für Feinschmecker und Gesundheitsbewußte
Hofmann Menü GmbH, Verkaufszentrale Nürnberg, **Tel. 09 11 / 51 28 62**

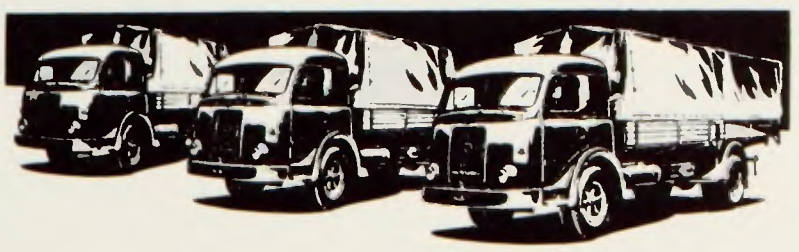
Testen Sie unsere schmackhaften Gerichte bei einem Probeessen.

WIR LÖSEN IHRE DACHPROBLEME

mit **TEX-MASTIC®**

Abdichtungs- und Beschichtungssystemen
Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung!

D **A. DERBFUSS**
Bauteile-Vertriebsgesellschaft mbH
Bogenstraße 1 Tel. 09191-60502
8550 Forchheim Telex 624287



Reparaturen sämtlicher Fabrikate ab 1 t Nutzlast
Bremsendienst § 29 StVZO

Würsching & Hiltner GmbH

8500 Nürnberg, Dr.-Gustav-Heinemann-Straße 4/6
Telefon 53 36 71

NIX WIE HIN

Jetzt 3× in Bayern

AB 25. 11. JEDEN DONNERSTAG GEÖFFNET

WIR FORDERN AUF ZUM PREISVERGLEICH

Toshika Syst. II
Tuner (1,0 V) + 60 W-Verstärker, PC-G 2 Cass.-Deck (!)
+ Sony PS-2X1-Plattenspieler
kompl. bisher 1298.— jetzt **995.—**

Auto-Hi-Fi-Corus 7000 electr.
UKW/MW/LW, Vollstereo mit Sendersuchlauf und Speicher, Cassette m. Autoreverse, kompl. mit 30 W sin-Booster **498.—**

Mono-Radio-Recorder Shebro/ Schmid/Tokyo
2 Wellen, Netz- und Batterie, Sleep-Schaltung **89.—**

Jolly-Teleskopantenne
abschließbar **7.95**

NIX-WIE-HIN-PREISE SIND WIE EIN WEIHNACHTSGESCHENK

Damen-Flauschpullover	ab	**14.95**
versch. Formen und Farben		
Damen-Flanellblazer		**49.95**
Damen-Kaninjacke	ab	**99.—**
Damen-Stretch-Cordhose		**39.95**
Kinderfrotteesocken		**–.75**
Patchwork-Lederjacke		**49.95**

Thermoskanne mit Pumpautomatik, 1,9 Ltr. **14.95**

Schneid- und Servierbrett Buchenholz **9.95**

Zimmerthermometer **1.45**

Foto-Album, selbstklebend **2.95***

Riesen-Radiergummi für große Fehler **1.95**

UNSER SPIELZEUGPARADIES ÖFFNET SEINE PFORTEN

Gama Lkw mit Plane, kippbares Führerhaus, 26 cm lang **19.95**

Puppe, 30 cm, versch. Modelle **12.95**

3 Mini Mon ChiChi mit Schaukel, Dreirad u. Stockbett **6.95**

Koalabärenmutter mit Kind, 25 cm **14.95**

Waschbär, 35 cm **14.95**

Superboy-Tischfußballspiel **29.95**

Pelikan, Family-Pingpong Spaß auf allen Tischen **9.95**

DER PREISHAMMER WÜTET IN DER ELEKTROABTEILUNG

Elektro-Herd Gorenje EV 53 3 Kochplatten, 1 Schnellkochplatte nur **449.—**

Gefrierkombination Gorenji HD 26, 1 E, 1461 **599.—**

Waschmaschine AEG Lavamat 804, 4,5 kg, 800 U, 3000 W zum Superpreis von **1195.—**

Waffelautomat Abc, stufenloser Themperaturregler, anti-haft-beschichtet, 1000 W, das Geschenk für Weihnachten **69.96**

Toastautomat Rowenta für 2 Scheiben, autom. Abschaltung, stufenloser Bräunungsgrad **49.94**

HIER FLIEGEN JETZT DIE PREISE TIEF

Trumpf-Spülmittel	500 ml	**–.95**
Staubtücher		**–.25**
Teppich-Shampoo	1 Ltr.	**2.95**
Shamtu-Kurspülung	200 ml	**2.95**
Doris-Deo-Spray	250 ml	**3.95**
Kinderschaumbad mit kl. Geschenk	300 ml	**–.95**
Blend-a-med – Blend-a-mint		**1.95**
Kirsch-Konfitüre	350-g-Glas	**1.—**

2× in Nürnberg **NWH GmbH · 8500 Nürnberg**
Happurger Str. 66 · Sigmundstr. 180

Öffnungszeiten: Freitag 10 – 18 Uhr
Samstag 9 – 14 Uhr · Montag 10 – 18 Uhr
Langer Samstag 9 – 18 Uhr

Club-Poster
des Monats:

Stürmer
Werner Dreßel
geb. 30. 8. 1958

Autogramm-Adresse:
8500 Nürnberg 30
Valznerweiherstr. 200 (1. FCN)

Foto: NFA-Kowatsch

molter

bürozentrum

Büromöbel
Schrankwände
Trennwände
Büromaschinen
Organisations-mittel

Puscherstraße 4, 8500 Nürnberg 10
Telefon 09 11 / 52 40 61*

Ein frohes und gesundes Weihnachtsfest
wünscht Ihnen

NEU bei **Fotomax** KLAUS SCHORN
Fachgeschäft für Film und Foto
Pillenreuther Straße 3 · Nürnberg · Tel. 0911-44 48 95
200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes

VIDEOTHEK

Video-Titel für alle 3 Systeme:
Video 2000, VHS, Beta

Western — Eastern — Kriml — Zelchentrick — Dokumentation — Kinderfilme — Unterhaltungsfilme — Sexfilme

Jederzeit aktuelle Cassetten wie:
„Das Boot" — „The Bronx" mit Paul Newman — „Ein Mann sieht rot" mit Charles Bronson — „Todeskralle" mit Bruce Lee — „Einer flog übers Kuckucksnest" mit Jack Nicholson — „Der weiße Hai (2)" — „Der Querkopf" mit Louis de Funes — „Hoppla, jetzt komm ich" mit Dieter Hallervorden — „Zweiter Weltkrieg" — „Stundenhotel von St. Pauli" mit Curd Jürgens

---

Hallo, Super-8-Freunde!
Tolle Verkaufsschlager von Ufa, wie Ben Hur — Doktor Schiwago — Großer Krieg der Planeten — Eis am Stiel — usw.
Bisher 148.— pro Film — **jetzt nur noch 89.—** (nur solange Vorrat reicht)

Süddeutsche Schraubenfabrik

8500 NÜRNBERG-Großgründlach, Wetzlarer Straße 21
Fernruf (09 11) 3 09 36
Fernschreiber 06 23 590

1. Vorsitzender
Alfred Vorderer

Wilhelm-Löhe-Weg 5
8501 Behringersdorf
Tel. 0911/41 29 00

Club-Staffel bayerischer Vizemeister

Die Boxstaffel des 1. FCN hat sich endgültig die Vizemeisterschaft hinter KG Dachau-München-Holzkirchen gesichert. KG Ingolstadt und KG Erding waren keine Prüfsteine für unsere Staffel. Zunächst ging es am 24. Oktober nach Schrobenhausen, wo es gegen die Ingolstädter einen ungefährdeten 14:6-Erfolg vor nur mäßiger Zuschauerkulisse gab. Allerdings stellten die Oberbayern keine vollständige Mannschaft, drei Gewichtsklassen blieben ihrerseits unbesetzt.

Nach anfänglichem Abtasten wurde es im Einlagetreffen zwischen Norbert Meyer und Roland Gutmann (Ingolstadt) im Jugend-Papiergewicht A ernst. Norbert wehrte den ersten Angriff geschickt ab und konterte mit einer glasharten Rechten, die nachhaltige Wirkung bei Gutmann hinterließ, der weit über die Zeit K. o. war. Eine Seltenheit bei der Jugend. Mit guter Technik und Taktik erarbeitete sich unser Jugendboxer Peter Gailer einen nie gefährdeten Punktsieg über den unsauber boxenden Suleyman Karpus, der wegen Innenhand verwarnt wurde.

Im Jugend-Halbweltergewicht gab es für Wolfgang Schmucker (Ingolstadt) gegen Thomas Jovanovic kein Entrinnen. Dessen Serien saßen genau, daher Abbruch in der dritten Runde. Als einziger Einlagekämpfer mußte Walter Führer im Senioren-Mittelgewicht eine Punktniederlage hinnehmen. Walter kam mit der längeren Reichweite des Ingolstädters Johann Öttl nicht zurecht, trotzdem lieferte er ein Gefecht, das Respekt abverlangte. Für Thilo Maul (Junior-Halbweltergewicht) und Helmut Kaiser (Weltergewicht, Bayernliga) fanden sich keine Gegner, so daß die Punkte kampflos an uns fielen.

Hart mußte Klaus Forberg gegen Rainer Braun im Leichtgewicht kämpfen, um zum Unentschieden zu kommen. Überzeugend wirkte Jürgen Wirth im Halbweltergewicht gegen Siegfried Hipper. Mehrfach konnte Jürgen seine harte Rechte landen, die Wirkung hinterließ und zum RSC in der ersten Minute der zweiten Runde führte.

Den einzigen regulären Doppelpunkt für die Gastgeber erzielte im Weltergewicht Stanko Stelzer gegen den noch nicht wieder ganz hergestellten H. P. Dörfler. Aber ein Unentschieden lag im Bereich des Möglichen.

Alberto Santana heißt im Moment das „Zauberwort" in der Club-Staffel. Unser technisch brillanter Amerikaner ist im Welter- und Halbmittelgewicht zu einem gefürchteten Gegner geworden. Dies mußte auch Johann Godletz erkennen, der dreimal in den Ringstaub geschickt und vom Ringrichter in der zweiten Runde aus dem Ring genommen wurde.

Regelrecht zum Empfänger degradierte Hikmet Ögut (Mittelgewicht) Jos. Moschner. Selbst wütende Gegenstöße des Ingolstädters ließ Hikmet verpuffen. Er langte mit seiner gefährlichen Linken kräftig hin und wurde ungefährdeter Punktsieger. Hasan Zibi (N) brauchte im Halbschwergewicht gar nicht anzutreten, da sein Gegner fehlte.

Endergebnis des Liga-Kampfes: 14:6 für die Club-Staffel.

SERVICE BEIM
Trauerfall

Wir beraten Sie ausfuhrlich und pietatvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhangenden Fragen.
Auf Wunsch stehen wir zur personlichen Beratung in unseren Geschaftsraumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfugung.
Auf Ihren Wunsch ubernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversaumnisse.
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.
Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Moglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei alteren, alleinstehenden Nurnberger Burgern

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbl. Abteilung · Bischof-Meiser-Str. 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Tel. 221777

Auch Erding/Holzkirchen war kein Problem

Leider ließ uns in der letzten Bayernliga-Begegnung in der Halle des TSV 1846 das Publikum trotz großer Werbung im Stich. Für Yusuf Bingol war der bayerische Vizemeister Franz Übel (C-Jugend-Halbweltergewicht) kein Prüfstein. Yusuf beherrschte seinen Gegner nach Belieben. Sein Punktsieg war unumstritten.

Im Junior-Weltergewicht wurde Uwe Michel trotz harter Gegenwehr des Steiners Huseyin Xasin Punktsieger. Der hochaufgeschossene Heinz Cerbin ließ im Senior-Weltergewicht Basile Luciano keine Chance. Ringrichter Manfred Hufenbecher nahm den Gast aus dem Ring.

In den Wertungskämpfen hatte Thilo Maul (Junior-Halbweltergewicht) keine Scheu vor dem zweimaligen deutschen Vize-Jugendmeister Franz Fischer. Letzterer gewann zwar nach Punkten, mußte aber auch etliche Treffer hinnehmen.

Etwas „eingerostet" stellte sich Helmut Kaiser im Junior-Weltergewicht gegen Erkan Artman vor. Er verlor das Gefecht nach Punkten, hatte aber Glück, daß der Gast die fehlende Lizenz für die Liga nicht nachweisen konnte, so daß Kaiser zwei Punkte zugesprochen bekam. Harald Marzano war im Senioren-Leichtgewicht ohne Gegner. Harte Gegenwehr von Günther Pauli mußte sich Klaus Forberg (Senior-Halbweltergewicht) gefallen lassen. Erst im Schlußspurt machte Klaus Dampf und holte noch einen Punktsieg heraus.

Erneut vorzeitig gewann im Senior-Weltergewicht Robert Loy gegen Toni Gröschel. Robert hatte seinen Mann gut im Griff und donnerte vehement sein rechtes „Pfund", das beim Gegner in der zweiten Runde Wirkung hinterließ und den Handtuchwurf von Erdinger Seite nach sich zog.

Über drei Runden testete sich diesmal Alberto Santana (Halbmittelgewicht) gegen Salvatore Buzanka. Alberto war an diesem Tage bester Mann unserer Staffel. Er siegte klar nach Punkten. Auch Hikmet Ögut brauchte wegen Fehlens seines Gegners (Mittelgewicht) nicht in den Ring.

Im Halbschwergewicht gab es eine Punkteteilung, denn der für Erding boxende Higgs hatte Übergewicht und Larry Goodman (Ansbach) keine Lizenz für den Club. Für die Zuschauer gab es dennoch ein mitreißendes Fünf-Runden-Duell, das Larry Goodman für sich entschied.

Damit wurde die Bayernliga-Saison abgeschlossen. Alles in allem ein großer Erfolg für unsere Abteilung. Mit 12:4 Mannschafts- und 97:77 Einzelwertungspunkten wurde die Boxstaffel des 1. FC Nürnberg/Mfr. bayerischer Vizemeister. Für die Unterstützung durch Abstellung von Boxern gebührt den Nachbarvereinen ASV Neumarkt, ESV Nbg.-West-Fürth, Boxring TSV Stein, BC Amberg und dem BC Schwandorf sowie dem 1. FC Bayreuth herzlicher Dank.

Wenn man bedenkt, welche Schwierigkeiten die meisten Kampfgemeinschaften zu bewältigen hatten, so muß unseren Aktiven für die in der Bayernliga gezeigte Disziplin großes Lob gezollt werden. Es kann aber für die Zukunft nur bedeuten, noch gezielter und eifriger zu trainieren, damit wir uns nicht mit dem zweiten Platz zufrieden geben müssen.

Drei bayerische Vizemeister

Noch einmal mußten unsere jungen Faustkämpfer in die Oberpfalz. Der ASV Neumarkt richtete nach den nordbayerischen auch die bayerischen Schülermeisterschaften aus. Mit Martin Scharf, Rainer Forberg und Markus Riedel kamen drei Cluberer ins Finale.

Keine Furcht zeigte zunächst Martin Scharf im Schüler-Papiergewicht A 5 der Altersklasse B. Er erhielt mit Wolfgang Hettl (Schöllnach) einen Gegner, der schon 42 (!) Kämpfe absolvierte. Bis in die zweite Runde wehrte sich Martin tapfer, konnte aber die RSC-Niederlage nicht vermeiden. Unnötigen Respekt hatte Rainer Forberg im Schüler-Papiergewicht A 4 der Altersklasse B vor Thomas Reindl (FFB). Rainer bot zwar einige gute Aktionen, konnte aber auch diesmal die Niederlage gegen Reindl nicht verhindern.

Verbessert gegenüber der nordbayerischen Meisterschaft trat Markus Riedel gegen Josef Mertz (Sulzbach-Rosenberg) an. Markus griff an und hatte einige gute Szenen. Am Ende wurde jedoch dem Oberpfälzer der Punktsieg zugesprochen.

Fazit: Im Schülerbereich muß der Hebel stärker angesetzt werden, damit wir an alte Erfolge anknüpfen können.

Nachwuchsturnier in Stein

Man hätte 60 Kämpfe durchführen können, aber dies wäre bei weitem des Guten zuviel gewesen. In den nordbayerischen Vereinen wimmelt es von Nachwuchs. Fünf deutsche Meistertitel und hervorragende Leistungen der Plazierten bei diesen Meisterschaften zeugen von der guten Nachwuchsarbeit. Etwas Internationalität gab es bei der Steiner Veranstaltung. Unsere Abteilung stellte mit 19 Boxern die meisten Teilnehmer.

Kein Glück bei den Kampfrichtern hatte im Schülerpapiergewicht A Martin Scharf. Er lieferte gegen Murat Dumanli (Gunzenhausen) eine beherzte Partie, griff laufend an und mußte dennoch eine Punktniederlage hinnehmen. Zumindest ein Unentschieden hätte dem Kampfverlauf eher entsprochen. Norbert Meyer (Schüler-Papiergewicht B) hat offensichtlich Lunte gerochen. Ayan Calisir (DJK Neumarkt) bekam dies hinreichend zu spüren. Norbert stellte sich schnell auf die Rechtsauslage seines Gegners ein. In der zweiten Runde brach Ringrichter Uli Langer zugunsten von Norbert Meyer ab.

Einen gelungenen Einstand feierte im Schüler-Halbschwergewicht Simon Zaubzer. Er legte gegen Slatko

bauwirt GmbH *Ihr Renovierungsspezialist* Schreinermeister-Fachbetriebe

Türen

und Rahmen nie mehr streichen!

Geniales renodoor-Türrenovierungssystem Kunststoffummantelung exklusiv mit PEGULAN-Türenfolie · 50 verschiedene Holz- und Unidekors · 10 Jahre Garantie · morgens geholt — abends gebracht

Fenster und Rahmen nie mehr streichen

Roto-Tauschfenster · Modernisieren von heute auf morgen · ohne Brucharbeiten · ohne Folgekosten · weniger Heizkosten · weniger Lärm · besseres Aussehen

Bauwirt GmbH preiswertes Abdichtungssystem bei Altfenstern

Gegen Zugluft · Kälte · Lärm · Staub Energieeinsparung, ohne Schmutz · an einem Tag

Ständige Ausstellungen in
Erlangen, Weiße Herzstraße 6
Nürnberg, Nunnenbeckstraße 21
Bamberg, Obere Schildstraße 17
und in allen Flamuco-Fachgeschäften in Nürnberg und Fürth

bauwirt GmbH
Weiße Herzstr. 6
8520 Erlangen
☎ 0 91 31/2 79 89

10 JAHRE PEGULAN GARANTIE

Einige unserer besten Nachwuchsboxer der Jugendklasse (von links): Yusuf Bingol (Halbweltergewicht), fränkischer Vizemeister, nordbayerischer Meister und internationaler bayerischer Meister; Thomas Jovanovic (Leichtgewicht), fränkischer Vizemeister, nordbayerischer und internationaler bayerischer Meister; Zeckeria Elalmis (Bantamgewicht), Frankenmeister, nordbayerischer Meister und bayerischer Vizemeister; Peter Gailer (Fliegengewicht), Frankenmeister, nordbayerischer Vizemeister, bayerischer und süddeutscher Meister sowie Dritter der deutschen Meisterschaft; Norbert Meyer (Papier-A-Gewicht), nordbayerischer Vizemeister, bayerischer Meister und süddeutscher Vizemeister.
Foto: Schmidtpeter

Miksic (Weißenburg) schnell jegliche Nervosität ab und konterte sehr geschickt. Bereits in der zweiten Runde wurde Simon Zaubzer RSC-Sieger.

Auch Georg Doulgerakis, unser zweiter Debütant, vermochte im Jugend-Leichtgewicht gegen Vincenzo Comte (Stein) zu überzeugen. Er hielt den Kampf lange offen und bekam für seine Leistung ein gerechtes Unentschieden zugesprochen.

Mit einer Enttäuschung endete die Partie im Jugend-Leichtgewicht zwischen Yusuf Bingol und Anton Fink (ASV Neumarkt). Bis weit in die zweite Runde hinein führte Bingol haushoch nach Punkten. Dann wurde er überheblich und beging eine verhängnisvolle Dummheit. Yusuf ging im Eifer des Gefechts mit dem Kopf unter die Gürtellinie des Gegners, der sich auszählen ließ. Yusuf wurde wegen Regelwidrigkeit mit Disqualifikation bestraft.

Bester Mann im Club-Team war Jugend-Leichtgewichtler Peter Wischniofski. Mit gestochener Führhand und schneller Beinarbeit punktete sich Peter nach vorne. Sein Gegner Huseyin Yasin (Stein) wurde regelrecht vorgeführt und klar ausgepunktet.

Glück im Unglück hatte Uwe Michel gegen Ali Bardakci (Stein) im Jugend-Halbweltergewicht. Uwe ging mit Vorteilen in die zweite Runde. Dann wurde er zu selbstsicher und ließ die Dekkung fallen. Da war es auch schon passiert. Uwe blieb über die Zeit unten. Der Kampf wurde aber laut WB ausgepunktet, da es bei der Jugend keinen K. o. gibt. So endete dieser Kampf unentschieden.

Gegen den noch unbesiegten Wendlin Fried (Sulzbach) bot Thomas van den Eynde eine hervorragende Leistung. Mit sauberer Technik bekämpfte er seinen Gegner. Thomas gilt zweifelsohne als gutes Talent. Das Unentschieden war für den Oberpfälzer schmeichelhaft.

Mit Hans Kern stellte sich im Senioren-Leichtgewicht ein dritter Debütant vor. In den ersten eineinhalb Runden lag Hans Kern gegen Cvetko Staculovic (Schwandorf) hinten. Dann aber holte er noch Punkt für Punkt zu einem Remis auf. Talent und Kämpferherz muß man Hans Kern bescheinigen.

Mit zuviel Gewalt versuchte es Hasan Zibi (Senior-Halbschwergewicht) gegen Robert Zuckermeier (Gunzenhausen). Hasan hatte zwar in der ersten Runde Erfolg, sollte sich aber auf seine technischen Mittel besinnen. Trotz turmhoher Führung wurde im abschließenden Super-Schwergewicht Hermann Freyer gegen Causevic (Stein) leichtsinnig. Statt den Gegner, der bereits am Ende war, mit seiner ellenlangen Führhand wegzuhalten, ließ ihn Freyer zwei- bis dreimal rankommen, und schon war es passiert. Dieser taktische Fehler brachte ihn um den Lohn seiner Arbeit.

In Stein sah man erneut, wie wichtig es ist, Nachwuchsturniere zu besuchen, um festzustellen, wie weit die Trainingsarbeit Früchte trägt.

Peter Wischniofski, einer unserer technisch besten Boxer, gewann in Stein gegen Andreas Heinrichs (Düren). Ringrichter: Hufenbecher (Erlangen).

Santana gewann in Ludwigsburg

Bei einem amerikanischen Turnier in Ludwigsburg war Alberto Santana bester Mann. Er schlug Leslie Stauert von der US-Army Wiesbaden in drei Runden eindrucksvoll und bewies seine Schlagstärke. Santana war der einzige Zivilist bei dieser Veranstaltung.

Dezember-Geburtstagskinder

Allen herzlichen Glückwunsch!

Ahmet Atmaca	10. 12.
Werner Hofmann	8. 12.
Rudolf Jochum	19. 12.
Thomas Klimiont	3. 12.
Klaus Langer	3. 12.
Jürgen Löser	15. 12.
Harald Marzano	22. 12.
Mario Natale	9. 12.
Winfried Neumüller	24. 12.
Roland Schiftner	20. 12.
Franco di Stasio	7. 12.
Erkan Turan	30. 12.
Robert Williams	4. 12.
Th. van den Eynde	25. 12.
Horst Hubert	18. 12.
Jürgen Kamm	28. 12.
Conny Knaack	30. 12.
Uwe Lendner	9. 12.
Harald Lutz	25. 12.
Manfred Mörlein	26. 12.
Konrad Nell	11. 12.
Salvatore Pappalardo	8. 12.
Jürgen Seidemann	24. 12.
Roland Tausch	12. 12.
Vasilios Vasiliadis	16. 12.

Berichte: H. Kli/L. Sto.

Weihnachtsfeier

der Box-Abteilung

In Verbindung mit der Meisterehrung Sportjahr 1982, am Samstag, dem 18. Dezember, im großen Saal des Club-Restaurants.

Valznerweiherstraße 200

Beginn: 19.00 Uhr

Die Vorstandschaft lädt alle Sportler, Mitglieder, Freunde und Gönner unserer Abteilung recht herzlich ein.

Spenden und Beiträge zur Gestaltung des Abends und der Tombola werden gerne entgegengenommen.

Jugend:
Rudolf Johanni
Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/353634

Schüler:
Adolf Doll
Friesenstr. 41
8500 Nürnberg
Tel. 0911/662675

Fußball-Jugend

In Herzogenaurach 2:1 für den Club

In einem für die 1. Jugend wichtigen Spiel holte sie die beiden Punkte gegen einen mit sechs ehemaligen Club-Jugendspielern des Vorjahres antretenden ASV Herzogenaurach. Der 2:1-Sieg war hochverdient, wurden doch eine Reihe guter Chancen unkonzentriert und leichtfertig vergeben. Nach einem Dekkungsfehler konnte der ASV zwar in Führung gehen, doch der in den letzten Wochen sich immer mehr in den Vordergrund spielende Wolfgang Erhart machte nach schöner Einzelleistung den Ausgleich. Christoph Plagge, der kurz zuvor eingewechselt wurde, erzielte nach Zuspiel von Klaus Wabra das 2:1. — **Unsere Aufstellung:** Wittmann; Störzenhofecker, Weinrich, Haselbeck, Rosemann, Reuter, Brunner, Scheidig, Erhart, Reichel, Klaus. **2. Halbzeit:** Plagge für Brunner, Wabra für Scheidig. **Ersatzspieler:** Blabl und Braun. **Torschützen:** Erhart, Plagge.

A1-Jugend wieder Tabellenführer

13. 11. 1982 gegen ASV Cham 5:0

An diesem regnerischen Novembertag zeigte es sich, daß es mit der Club-Jugend wieder aufwärts geht. Doppelpässe, Direktspiel, Schüsse aus allen Lagen und viel Bewegung im Spiel ermöglichten einen für die Gäste noch schmeichelhaften 5:0-Sieg. Allein der Gästetorhüter verhinderte einen noch klareren Erfolg unserer Mannschaft. Mit diesem 5:0-Sieg setzte sich die Club-Jugend wieder an die Spitze der Jugend-Bayernliga Gruppe Nord. **Torschützen:** Erhart (2), Scheidig, Reichel, Plagge. — **Die Aufstellung:** Wittmann; Störzenhofecker, Weinrich, Blabl, Rosemann, Reuter, Brunner, Scheidig, Erhart, Reichel, Klaus. **2. Halbzeit:** Plagge für Reuter, Wabra für Klaus. **Ersatzspieler:** Haselbeck, Braun.

Thomas Haselbeck beim Kopfball. Fotos: Gaby Gatkiewitsch

Club-Kapitän Roland Reichel wird hier vom Herzogenauracher Libero Ziegler (Nr. 5) gestoppt.

Wir bieten auf 500 m² Verkaufsfläche Großauswahl:
elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu **MUSIK KLIER**

Das führende Fachgeschäft — Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, nur noch Wölckernstr. 29, im neuen Parkhaus, Ruf 44 66 54

Ergebnisse und Tabellen

A1-Jugend

— Vikt. Aschaffenburg	3:4 (H)
— Bayern Kitzingen	5:0 (A)
— FC Amberg	2:0 (H)
— FC Herzogenaurach	7:0 (H)
— ASV Herzogenaurach	2:1 (A)
— ASV Cham	5:0 (H)

A1a-Jugend

— SC Viktoria Nbg. A1	3:1 (A)
— ESV West Nbg. A1	4:1 (H)
— ATV Nbg. A1	10:0 (A)
— SC Germania Nbg.	5:0 (H)
— SV Frankonia Nbg.	7:2 (A)
— TSV Südwest Nbg.	0:1 (H)

B1-Jugend

— TSV Lauf	6:0 (A)
— SC Uttenreuth	9:0 (H)
— FC Herzogenaurach	5:0 (A)
— SpVgg Erlangen	3:1 (H)
— ASV Herzogenaurach	3:0 (A)
— SC Eltersdorf	10:0 (H)
— SV 73 Süd Nbg.	2:1 (A)

B2-Jugend

— TV Gleishammer B1	4:1 (H)
— DJK Süd. Nbg. B1	8:0 (A)
— ESV Rangierbhf. B2	8:0 (H)
— SC Worzeldorf B1	5:1 (A)
— DJK Langwasser B1	3:1 (A)
— 1860 Schweinau B1	5:0 (H)
— Kleinschwarzenlohe	11:0 (A)
— DJK Schwabach B1	4:1 (A)

C1-Jugend

— SV 73 Süd Nbg.	8:0 (H)
— TSV Südwest Nbg.	3:0 (A)
— Hertha Zehlendorf	0:3 (H)
— BSC Erlangen	4:0 (H)
— 88 Johannis Nbg.	3:1 (A)
— FSV Erlangen-Bruck	5:0 (H)
— Gloria Weilersbach	8:1 (A)
— ESV Rangierbahnhof	3:0 (H)

C2-Jugend

— SV Frankonia Nbg. C1	7:1 (H)
— ASN Pfeil Nbg. C1	3:0 (A)
— Hertha Zehlendorf C2	3:3 (H)
— Zabo Eintr. Nbg. C1	6:0 (H)
— SV Maiach C1	18:0 (S)
— ATV Nbg. C1	3:4 (A)
— TV Jahn 73 Nbg. C1	3:2 (H)
— Quelle Fürth C1	6:1 (A)

D1-Jugend

— SV 73 Süd Nbg.	4:1 (H)
— TuSpo Nbg.	8:0 (A)
— Post SV Nbg.	2:1 (H)
— VfL Nürnberg	1:0 (A)
— 83 Johannis Nbg.	11:0 (H)
— ESV Rangierbhf. Nbg.	1:1 (S)

D2-Jugend

— ASV Weinzierlein D1	1:0 (H)
— Schweinau Nbg. D1	5:0 (A)
— TSV Mühlhof D1	2:1 (H)
— Centro Espanol D1	1:2 (A)
— ESV West D1	1:0 (H)
— DJK Sparta Noris D1	2:2 (A)

E1-Jugend

— SV 73 Süd Nbg.	1:1 (A)
— DJK Eibach	2:1 (H)
— FC Stein	0:3 (A)
— TV Altenberg	5:1 (H)
— TuSpo Nbg.	12:1 (A)
— VfL Nürnberg	3:1 (H)

E2-Jugend

— Spfr. Großgründl. E1	4:0 (A)
— TuSpo Heroldsbg. E1	5:1 (H)
— ASV Fürth E1	3:3 (A)
— TSV Mühlhof E1	1:1 (H)
— TSV Sack E1	4:1 (A)
— Concordia Nbg. E1	8:0 (H)
— SpVgg Ost Nbg. E1	5:1 (A)

E3-Jugend

— DJK Eibach E2	7:0 (H)
— FC Stein E2	4:4 (A)
— Bayern Kickers E2	4:2 (H)
— TuSpo Nbg. E2	8:0 (A)
— VfL Nürnberg E4	6:0 (H)

F1-Jugend

— Quelle Fürth	3:4 (H)
— TSV Südwest Nbg.	2:0 (A)
— SV Weiherhof	5:0 (H)
— FC Stein	6:0 (A)
— SC Worzeldorf	8:1 (H)
— MTV Grundig Fürth	3:5 (A)
— DJK Eintr. Süd Nbg.	3:1 (H)

F2-Jugend

— DJK Langwasser F1	7:0 (H)
— FSV Stadeln F1	0:7 (A)
— SpVgg Fürth F1	0:0 (H)
— TV Mühlhof F1	2:0 (A)
— Tbd. Joh. 88 Nbg. F1	1:0 (H)
— ASC Boxdorf F1	0:3 (A)
— SBBFW Fra. Nbg. F1	0:2 (H)

F3-Jugend

— 73 Süd Nürnberg F2	4:0 (H)

A-Jugend Bayernliga Nord

1. 1. FC Nürnberg	34:12	14:6
2. SpVgg Bayreuth	21:12	14:6
3. FC Bamberg	20:14	14:6
4. Aschaffenburg	24:15	13:7
5. FC Amberg	16:10	13:7
6. ASV H'aurach	18:16	13:7
7. SpVgg Fürth	24:19	11:9
8. Bayern Kitzingen	10:16	9:11
9. TSV Weißenburg	19:28	7:13
10. Schweinfurt 05	10:19	4:16
11. ASV Cham	8:23	4:16
12. SV Erlenbach	7:27	4:16

A-Jugend Kreisliga 1

1. Südwest	42:4	17:1
2. 1. FCN 1a	41:8	14:4
3. Viktoria	21:20	11:7
4. FC Stein	18:12	10:8
5. Germania	20:22	9:9
6. SpVgg Ost	20:24	9:9
7. Frankonia	23:20	8:10
8. Flügelrad	12:30	6:12
9. ESV West	17:26	5:13
10. ATV Nbg.	4:52	1:17

B-Jugend Kreisklasse 2

1. 1. FCN 2b	52:6	18:0
2. TSV Altenfurt	41:12	16:2
3. Glaishammer	24:13	11:7
4. Eintr. Süd	18:17	10:8
5. DJK Langwasser	19:19	10:8
6. SC Worzeldorf	15:17	9:9
7. Rang.-Bahnh. 2b	14:32	5:13
8. ESV Flügelrad	13:41	4:14
9. TV Schweinau	6:32	1:17
10. 73 Süd 2b	13:26	6:12

K. H. Schulz

Es bedeuten: H = Heimspiel, A = Auswärtsspiel, S = Stadion

B1-Jugend Tabellenführer

Der 17. Oktober stellte unsere Mannschaft beim FC Herzogenaurach vor keine allzu schwere Aufgabe, die Club-Jugend beherrschte den Gegner während des ganzen Spiels klar und gewann mit 5:0 Toren souverän. Leider muß man immer noch bemängeln, daß unsere Stürmer viele klare Einschußmöglichkeiten vergeben. Mit dem Spiel kann man aber zufrieden sein. **Tore:** Heilinger (3), Simon, Forster.

23. 10. 1982: Die SpVgg Erlangen erwies sich als ein sehr unbequemer Gegner, der sich während der gesamten Spielzeit nur auf Abwehr einstellte. Unsere Mannschaft tat sich an diesem Tag sehr schwer und fand trotz dauernder Feldüberlegenheit kein Mittel, den Gegner klarer als mit 3:1 Toren nach Hause zu schicken. **Tore:** Harlass, Tauchmann, Weber.

31. 10. 1982: Trotz des 3:0-Sieges beim ASV Herzogenaurach zeigte unsere B1-Jugend ein schwaches Spiel. Der Kräfteverschleiß unserer jungen Spieler macht sich momentan sehr bemerkbar, der aber mit Sicherheit bis zur Rückrunde vom Trainer behoben werden kann. Dazu kommen noch laufend Verletzungen hinzu. **Tore:** Simon (2), Zessinger.

7. 11. 1982: Der SC Eltersdorf stellte unsere Mannschaft am Neuen Zabo vor keine schwere Aufgabe. Unsere B1 spielte nach einigen Anlaufschwierigkeiten recht guten Fußball und ließ den Gegner mit 10:0 Toren keine Chance. Unsere Mannschaft zeigte sich in aufsteigender Form, was zu gelungenen Spielzügen und herrlichen Toren führte. **Tore:** Heilinger (4), Salas (2), Zessinger (2), Harlass, Heidenreich.

Heinz Spangler

B2-Jugend unbesiegt!

Durch eine gute Gesamtleistung unserer Mannschaft konnten wir die Punktvorrunde erfolgreich abschließen. Im vorletzten Spiel bei DJK Langwasser drohte uns

jedoch die erste Niederlage, denn kurz vor Spielende lagen wir noch mit 0:1 im Rückstand. R. Frey und S. Schmidmeier erzielten mit zwei herrlichen Kopfballtoren den Ausgleich und die Führung. Eine durchdachte Kombination schloß T. Zwingel mit einem satten Schuß ab und stellte den 3:1-Sieg sicher.

Mit einem glatten 5:0-Heimsieg über 1860 Schweinau wurde die Punktvorrunde ohne Punktverlust abgeschlossen.

Zwei weitere Freundschaftsspiele wurden ebenfalls siegreich beendet. Dabei ist der Sieg unter Flutlicht gegen die B1 des Bezirksligisten DJK Schwabach besonders hervorzuheben. Auch die A1 des TSV Kleinschwarzenlohe mußte gegen uns mit 11:0 eine kräftige Niederlage einstekken.

G. König

SERVICE BEIM
Trauerfall
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.
Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbl. Abt. · Bischof-Meiser-Str. 1
3. Etage (Aufz.) · Tel. 221777

C1-Jugend bleibt ungeschlagen

Am 9. Oktober bei Südwest Nürnberg konnte unsere C1-Jugend wohl einen 3:0 (1:0)-Sieg verbuchen, aber mit der Spielweise einiger Schüler konnte man nicht zufrieden sein. Es wurde von ihnen viel zuviel Einzelspiel betrieben, das der Mannschaft nicht dienlich war. Der Sieg durch Tore von T. Ziemer (2) und B. Kohler war jedoch mehr als verdient.

Am 16. Oktober war BSC Erlangen im Neuen Zabo Gast der C1-Jugend. Im ersten Spielabschnitt konnte unsere Mannschaft klare Tormöglichkeiten nicht nutzen, so daß das 0:0 zur Halbzeit für Erlangen recht schmeichelhaft war. Es dauerte aber dann doch bis zur 15. Minute der zweiten Halbzeit, ehe T. Lang einen Elfmeter, an B. Kohler verschuldet, zum 1:0 für uns verwandeln konnte.

Nach diesem Tor spielte unsere Mannschaft befreit auf und erzielte in den letzten 15 Minuten noch durch drei Tore von T. Ziemer einen verdienten 4:0-Sieg. Am 24. Oktober 1982 bei 88 Johannis Nürnberg erwies sich der Gegner sehr kampfstark. Unsere C1 beherrschte das Spiel zwar klar, doch wurden einige gute Tor-Chancen in der ersten Halbzeit nicht verwertet; die 1:0-Führung unserer Mannschaft durch ein Kopfballtor von B. Kohler war mehr als verdient.

Im zweiten Spielabschnitt konnte abermals B. Kohler unsere Mannschaft mit 2:0 Toren in Führung bringen, ehe 88 Johannis durch eine Unachtsamkeit unseres Torwarts (zu langes Ballhalten) durch einen indirekten Freistoß auf 2:1 verkürzen konnte. Kurz vor Schluß gelang B. Kohler mit seinem dritten Tor der 3:1-Sieg.

Am 30. Oktober war der FSV Erlangen-Bruck zu Gast im Neuen Zabo. Man erwartete eine spannende Begegnung, da beide Mannschaften mit 14:0-Punkten die Tabelle anführten. Unsere C1 begann sehr konzentriert und konnte durch Tore von B. Kohler und A. Sendner eine 2:0-Halbzeitführung verbuchen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten in der zweiten Hälfte übernahm unsere C1 wieder das Spielgeschehen und kam noch durch Tore von B. Kohler, T. Fleischmann und A. Cebulla zu einem klaren 5:0-Sieg. Durch diesen Erfolg ist unsere Mannschaft alleiniger Tabellenführer mit 16:0-Punkten und 40:2 Toren.

R. Rieger

E1 mit Startschwierigkeiten

Unserer neuformierten E1 ist der Start in die neue Saison mißlungen. Im ersten Punktspiel bei Bayern Kikkers mußte eine unerwartete 0:1-Niederlage hingenommen werden.

Im zweiten Spiel gegen den SV Reichelsdorf dauerte es bis weit in die zweite Hälfte, ehe Alexander Zimmermann mit einem schönen Freistoßtor die 1:0-Führung erzielen konnte. In letzter Minute kamen die Gäste durch einen Siebenmeter zum glücklichen Ausgleich.

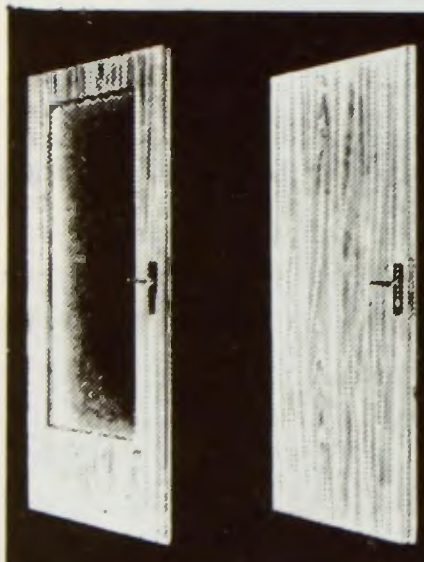
Beim SV 1873 Süd gerieten unsere Buben bereits in der ersten Minute in Rückstand. Trotz drückender Überlegenheit und großer Torchancen konnte nur noch der Ausgleich durch Michael Dorn erzielt werden.

Auch im Heimspiel gegen den bis dahin verlustpunktfreien DJK Eibach lagen wir wieder mit 0:1 hinten. Durch Treffer von Michael Dorn und Stefan Zagel kamen unsere Buben mit 2:1 dann doch noch zum ersten Saisonsieg.

Im nächsten Spiel beim hohen Favoriten FC Stein folgte der nächste Rückschlag. Trotz einer großen kämpferischen Leistung hatten wir bei der 0:3-Niederlage nie eine Siegchance.

Auch gegen den Tabellenletzten TSV Altenberg mußte zunächst ein Gegentor kassiert werden. Nachdem der Ausgleich durch ein Eigentor reichlich glücklich fiel, spielte unsere E1 in der zweiten Halbzeit wesentlich besser auf und kam durch je zwei Tore von Michael Dorn und Alexander Zimmermann mit 5:1 zum zweiten Erfolg.

Im Spiel gegen TuSpo Nürnberg waren unsere Buben dem Gegner in allen Belangen überlegen und erzielten einen auch in dieser Höhe verdienten 12:1-Sieg. Beson-


An alle Mieter und Besitzer von Altbauwohnungen!
Wir machen aus Ihren alten Türen neue Türen!
Früh geholt – abends gebracht.
In unserem Programm: Holztüren, Kunststofftüren, Polstertüren, Glastüren.
5 Jahre Garantie!
SYSTEM TÜROPLAST Heinz Kälsch
Fuchsstr. 5, 8500 Nürnberg, ☎ (09 11) 32 80 30

„Wenn jemand sagt: Deine Frisur ist unmöglich,

dann waren Sie sicher nicht bei uns!
Im Herrensalon nur auf Anmeldung
FISCHER'S HAARSTUDIO
Hauptstraße 15, 8501 Rückersdorf
Telefon 0911 / 579426
Weil wir Ihnen mit fachgerechter Beratung sagen, welche Frisur zu Ihnen paßt. Weil wir mit unserer langjährigen Erfahrung nicht nur auf eine g u t e Frisur sondern auf eine t y p g e r e c h t e Frisur achten!
Kommen Sie zu uns in den Salon – eine gute Frisur ist die Belohnung!"

Wir reparieren Ihr Auto noch heute.

H. Noack
Spezialwerkstatt
Auspuff • Bremsen • Stoßdämpfer
1,2,3 AutoService

H. Milewski
Wir kümmern uns persönlich um Ihr Auto, auch bei Kundendienst und TÜV-Arbeiten
Landgrabenstr. 85 · 85 Nbg. · ☎ 42 63 53

ders erfreulich war, daß Frank Engelhart mit drei Treffern zum ersten Mal in dieser Saison erfolgreich war. Die weiteren Tore schossen Michael Dorn (5), Rafael Bercianos (2), Alexander Zimmermann sowie ein Eigentor.

Der nächste Gegner hieß VfL Nürnberg, der eine Woche zuvor den ungeschlagenen Tabellenführer TSV Altenfurt die erste Niederlage beigebracht hatte. Unsere Mannschaft steigerte sich mit fortwährender Spieldauer und erreichte einen 3:1-Erfolg. Die Tore durch Frank Engelhart, Rafael Bercianos und Alexander Zimmermann fielen jeweils nach gelungenen Spielzügen.

Nach diesen acht Begegnungen nimmt unsere E1 mit 10:6 Punkten und 24:10 Toren den 3. Tabellenplatz ein und hält noch Anschluß zur Spitze. Dazu muß bemerkt werden, daß im Gegensatz zu den anderen Mannschaften die meisten unserer Spieler auch noch in der nächsten Saison in der E-Jugend spielen dürfen. Wie aber bereits die letzten Siege zeigten, trägt die harte Trainingsarbeit von Fritz Kraft die ersten Früchte.

Die Stammsieben setzte sich wie folgt zusammen: Thomas Raffel, Rafael Bercianos, Wolfgang Horn, Carlos Ramos, Frank Engelhart, Michael Dorn, Alexander Zimmermann. Dazu kamen als Ersatz- bzw. Auswechselspieler zum Einsatz: Stefan Zagel, Harald Raffel, Günter Auernhammer, Oliver Cerny, Jörg Brunner.

Gerd Röthlingshöfer

E2-Jugend mit guten Ergebnissen

6. 11. 82: E2 — Concordia 7:0: Mit einem souveränen Heimspiel-Sieg setzten unsere Buben ihre Erfolgsserie fort. Nach einer guten ersten Spielhälfte schlichen sich nach der Pause Überheblichkeiten ein, die ein noch höheres Ergebnis verhinderten.

13. 11. 82: E2 — Ost 5:2: In einer flotten Begegnung, die etwas unter den schweren Bodenverhältnissen litt, hatten wir die größeren Spielvorteile. Die Platzherren konnten zwar in Führung gehen, doch durch unser schnelles und variantenreiches Spiel gingen wir fast mit dem Halbzeitpfiff mit 2:1 in Führung. In der zweiten Spielhälfte hatten die Gastgeber nichts mehr zuzusetzen, so daß noch ein klarer Sieg erzielt werden konnte.

Aufstellung der letzten beiden Spiele: Di Stasio, Schmidmeier, Paech, Röthlingshöfer, Penga, Auernhammer, Fleischer, Cerny. Tore erzielten: Auernhammer (6), Fleischer (2), Penga (2), Röthlingshöfer und Cerny.

Hans Röthlingshöfer

F1-Jugend

Als neuer Trainer der F1-Jugend muß ich mit dem bisherigen Abschneiden der neuformierten Mannschaft durchaus zufrieden sein. Die bisherigen Spiele und Ergebnisse haben gezeigt, daß die F1 noch keine durchgehend stabile Leistung bringen kann. Wobei man jedoch sagen muß, daß zwei der drei verlorenen Spiele wirklich mit viel Pech abgegeben wurden. Was mich als Trainer besonders freut, ist die wunderbare Kameradschaft, die innerhalb der Truppe herrscht. Auch Einsatz und Trainingseifer lassen nichts zu wünschen übrig.

Eduard Lautenschlager

Die Jugend- und Schülerleitung gratuliert zum Geburtstag:

Helmut Forster	5. 12.
Jörg Brunner	9. 12.
Dietmar Baier	10. 12.
Uwe Gabler	11. 12.
Frank Skorzus	13. 12.
Horst Rauh	15. 12.
Marcus Jülicher	19. 12.
Seref Kog	19. 12.
A. Röthlingshöfer	24. 12.
Michael Braun	25. 12.
M. Schätzlein	28. 12.
Martin Zucker	29. 12.
*	
Thomas Meier	12. 1.
Chr. Föhring	13. 1.
Stefan Barth	16. 1.

Die Übungsleiter und Betreuer wünschen alles Gute und viel Erfolg im neuen Lebensjahr.

K. H. Sch.

Stehend von links: Trainer E. Lautenschlager, Spielführer Stefan Hampl, Thorsten Heim, Markus Jülicher, Frank Brückner. — Kniend von links: Manuel Härtl, Christian Siegl, Gerald Hopf, Christian Führling.

Weihnachtsfeiern

Die Weihnachtsfeiern für die Jugend- und Schülermannschaften finden im Clubheim wie folgt statt:

Schüler: Mittwoch, den 22. 12. 82 um 19.00 Uhr im großen Saal

Jugend: Donnerstag, den 23. 12. 82 um 19.00 Uhr im Carl-Riegel-Zimmer

* * *

Allen Freunden und Gönnern und besonders den Eltern wünscht die Fußball-Jugendabteilung ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

ellerwald

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser, Tresore
Kassetten, Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdienst

Schlüssel
Schließanlagen
Tresore
Montagedienst

Sicherheit ist Vertrauenssache

Schlüssel-Ellerwald OHG
Innere Laufer Gasse 6 · 8500 Nürnberg 1
Fernruf (09 11) 20 30 97

YAMAHA exclusiv

Wir verkaufen nicht nur Motorräder, wir betreuen sie auch.

B+S
BECK & SCHNEIDER
MOTORRADHANDELSGESELLSCHAFT MBH
SIGMUNDSTRASSE 88
TELEFON (0911) 31 37 77

semper-plastic ®plexiglas

BRUNO POMIAN · Nürnberg · Tel. 09 11 / 67 85 10 · Roßtal · Tel. 0 91 27 / 15 71

Plexiglas und Stegdoppelplatten für Gewächshaus- und Terrassenüberdachungen, Balkon- und Treppenverkleidungen

— Verkauf an jedermann —

1. Vorsitzender
Bernhard Keitsch
Quellenstraße 10
8502 Zirndorf
Tel. 09 11 / 69 31 21

Handball

Otto Brixners Schützlinge weiter auf Erfolgskurs

Im ersten echten Härtetest dieser noch jungen Saison sah es lange Zeit nach einer Heimniederlage unserer 1. Damenmannschaft aus. Doch nach einem 6:9-Halbzeit-Rückstand gelang gegen TuS Metzingen noch ein 20:15-Sieg. Die gesamte Mannschaft spielte vor ca. 300 Zuschauern in der ersten Hälfte sehr zerfahren. Kein Wunder, denn kurz vor Spielbeginn erfuhren unsere Damen, daß gegen sie ein Protest aus Freiburg läuft, wegen des Einsatzes von Helga Zimmermann. Bislang hat der Verband darüber noch nicht entschieden. Wir hoffen, daß die Mannschaft nicht mit vier Minuspunkten bestraft wird.

Zum Spiel: Während der Halbzeit gab Trainer Brixner die Devise aus: Alles oder nichts! Und was niemand für möglich gehalten hat, trat ein. Gabi Hassel für Carola Hammer zwischen den Pfosten, gab der Mannschaft den nötigen Rückhalt.

Ferner taten sich Helene Kähler, Annemarie Borner und Maria Schröpfer, die allein zwölf Treffer erzielte, besonders hervor. Erwähnt sei aber auch die gute Moral aller Spielerinnen. 15 Minuten vor Ende der Begegnung lagen wir noch 8:12 zurück. Dann zeigte sich welch enormer Leistungswille in unserer jungen Mannschaft steckt. Da Steffi Gössl, Maria Schröpfer und Doris Feldlin mehrmals vom DHB berufen wurden, mußten die nächsten Meisterschaftsspiele vertagt werden. Unsere Damen hoffen, daß sie von den Handballfreunden auch weiterhin so „toll" unterstützt werden.

Jochen Mergelmeier

Szene aus dem Spiel 1. FCN- Damen gegen Metzingen: Annemarie Borner wirft aufs Tor, rechts Hilde Puscher. Foto: Schmidtpeter

1b-Damen setzen zum Höhenflug an

Unter Trainer Dieter Knopp konnte bisher ein hervorragender zweiter Tabellenplatz belegt werden, punktgleich mit Erlangen-Bruck.

1. FCN — Erlangen-Bruck 9:9 (4:5): Fünf Minuten vor Schluß lagen wir noch mit 8:6 vorne. Überhastete Aktionen und Ballverluste brachten einen 8:9-Rückstand. Der letzte Angriff führte dann doch noch zum Ausgleich. Dieser Teilerfolg ist um so erfreulicher, als Erika Winter in der ersten Halbzeit verletzt ausscheiden mußte. Hervorzuheben sind die guten Abwehrleistungen von Ria Winter und Eva Rummel.

Torschützen: E. Rummel (3), G. Baumann (2), M. Zander (2), S. Hoffmann (1), L. Moser (1).

Selb—1. FCN 15:16 (4:6): Ein spannendes und dramatisches Spiel, das letztlich dank einer guten Mannschaftsleistung knapp gewonnen wurde. Gegen Selb unterlagen wir in der Aufstiegsrunde noch 6:16. **Torschützen:** E. Winter (6/3), U. Zander (5), L. Moser (2), G. Baumann (1), E. Rummel (1), H. Kälberer (1).

1. FCN — Lohr 17:16 (10:5): Dieser Sieg beruht auf einer ausgezeichneten ersten Halbzeit. Gute Abwehrleistungen sowie schöne Angriffe sorgten für einen 10:5-Vorsprung. In der zweiten Hälfte überwogen die alten Fehler. Statt Ballsicherung überhastete Tore-Jagd und unkonzentrierte Abwehr. Dennoch langte es am Ende zu einem verdienten 17:16. — **Torschützen:** U. Zander (4/1), E. Winter (5), H. Kälberer (1), S. Hoffmann (1), G. Baumann (1), E. Rummel (2).

D. Knopp

Herren rutschten ab

TSV Schwabach — 1. FCN 12:8 (5:4): Die bisher sieglosen Schwabacher zeigten großen kämpferischen Einsatz und brachten unserer Mannschaft die erste Saisonniederlage bei. Es war eine hektische Partie, da die Schiedsrichter einen rabenschwarzen Tag erwischten und selbst ein einwandfrei erzieltes Club-Tor nicht anerkannten. Als Trainer Makarić in der 41. Minute des Feldes verwiesen wurde, war die Niederlage nicht mehr abzuwenden.

Unsere Mannschaft bot das bisher schwächste Saisonspiel. Viele technische Fehler und unverständliche Schwächen im Abschluß waren Ursachen dieser Niederlage.

Tore: Dolansky (4/2), Hempel (2), Göppner (2), 21 Fehlversuche.

Bad Winsheim — 1. FCN 16:15 (7:8): Unsere Mannschaft sah dieser Partie zuversichtlich entgegen. Die erste Hälfte zeigte auch einen verbesserten Angriff, obwohl Berkes und Feldlin nicht in Top-Form waren. Dafür hielt Tormann Rainer Krappmann erneut, was zu halten war.

In unserer Mannschaft fehlte der Dirigent. Jeder paßte sich dem Krafthandball von

auto deusinger

Ford LKW

Sigmundstraße 155
8500 Nürnberg 113
(09 11) 61 88 08

Amtlich anerkannter Bremsendienst nach § 29 (Kennummer SB-078-BM)

Amtlich anerkannte Fahrtenschreiber-Prüfstelle

für alle Fabrikate nach § 57 b der StVZO für die TÜV-Abnahme

elektro neon blitz antennen

klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen

elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf 20737

Bad Winsheim an. So war es nicht verwunderlich, daß wir durch Unkonzentriertheit und eklatante Abschlußschwächen in den letzten fünf Minuten noch verloren.

Tore: Berkes (4/2), Hempel (1), Scharnowell (2), Dolansky (2), Feldlin (4), Maske (1), Göppner (1).

1. FCN — Bad Winsheim 18:19 (4:8): Nach einer miserablen ersten Halbzeit lag unsere Mannschaft zurecht mit vier Toren zurück. Trotz eines schnellen Führungstreffers durch Stephan Dolansky (2. Minute) fand unser Team nie zu einer mannschaftlichen Geschlossenheit. Wenn man bedenkt, daß Winsheim von der sechsten Minute bis zur 24. Minute auf 1:5 davonzog und Rainer Krappmann in dieser Zeit noch zwei Siebenmeter hielt, braucht man sich nicht zu wundern, daß Trainer Makarić alles andere als glücklich war.

In der zweiten Hälfte setzte sich vor allem Robert Feldlin besser in Szene. Durch gewagte Manndeckung (ab der 20. Minute) begann eine spannende Aufholjagd. So wurde über 10:16 (20. Minute) bis zum 17:17 (28. Minute) der Gleichstand erreicht. Aber Disziplinlosigkeit und teilweise auch Unvermögen des Angriffs bewirkten in den letzten zwei Minuten eine Heim-Niederlage.

Tore: Dolansky (3), Feldlin (6), Hempel (7), Maske (2).

R. Sachs

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern

(15. 11. bis 15. 12. 1982)

Wolfgang Bartsch, Herbert Becker, Ludwig Bockle, Jürgen Büchling, Adelheid Dengler, Evelyn Dolansky, Eberhard Dünkel, Heike Ehrt, Babette Geis, Karl Heinz Giskes, Winfried Hartinger, Andrea Haspel, Fritz Herrmann, Uwe Rainer Jäckel, Philipp Kirsch, Peter Kögler, Moritz Kraft, Hans Jürgen Mohr, Wulf Müller, Dieter Prange, Erich Ramer, Harry Rössner, Hans Martin Schwamm, Karin Sutter, Heinz Wilhelm, Hannelore Wolf, Johannes Wolf.

Herzlichen Glückwunsch.

Ärgerlich . . .

Wir bitten die mangelnde Berichterstattung im Jugendbereich zu entschuldigen. Anscheinend war niemand in der Lage pünktlich (12. jeden Monats) Berichte abzugeben.

Jochen Mergelmeier

Pressemeldung

Ab dem 23. Januar 1983 ist Baćko Makarić als Spielertrainer für unsere erste Herrenmannschaft spielberechtigt.

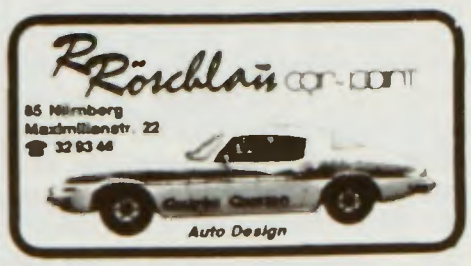
Faschingsball

Samstag, 29. 1. 1983: Großer Faschingsball der Amateurabteilung im großen Saal der Club-Gaststätte. Ausrichter ist in diesem Jahr die Handballabteilung. Wir bitten unsere Mitglieder um Unterstützung, damit auch dieses Fest gelingt. Es spielen die „Arrows II".

Voraussichtlicher Eintrittspreis: nur 9 Mark pro Person.

Zur Deckung unserer Kosten für die Weihnachtsfeier können Geldspenden auf das Konto: Abt. Handball, Stadtsparkasse Nürnberg, Konto-Nr. 1 325 991 (BLZ 760 501 01) überwiesen werden.

Wir bedanken uns im voraus!



Für unsere tanzfreudigen Mitglieder

Die von Abteilungsleiter Bernhard Keltsch bei der diesjährigen Jubiläumsveranstaltung angekündigte Koordinierung mit dem Tanz-Club Schwarz-Weiß (1. Vorsitzender Herr Tießler) fand statt. Tanz-Club Schwarz-Weiß, ältester nordbayerischer Tanz-Club, trainiert ab sofort im großen Saal der Club-Gaststätte. Angebote für Mitglieder des 1. FCN:

Rock'n'Roll: ab sofort donnerstags von 20 bis 22 Uhr

Ehepaare, Gesellschaftstanz: ab Januar 1983, mittwochs von 20 bis 22 Uhr, eventuell dienstags

Jugendliche ab 12 Jahren: ab Januar 1983, mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr.

Vereinsbeitrag: Erwachsene DM 18,— je Monat, Jugendliche bis 18 Jahre und Auszubildende DM 10,— je Monat.

Weitere Einzelheiten bei Frau Tießler (Tel. 20 24 53) oder donnerstags von 20 bis 22 Uhr im großen Club-Saal.

Natürlich können Interessenten am Anfang kostenlos in diese Tanzveranstaltungen hineinblicken, wobei tänzerische Begabung oder aber ein Tanzkurs von Vorteil wären. Der Kostenbeitrag gilt zur Abdeckung der Mietkosten des Tanz-Clubs Schwarz-Weiß.

Die Vorstandschaft der Handballabteilung
wünscht allen Mitgliedern, Freunden
und Bekannten
ein friedvolles und ruhiges Weihnachtsfest
sowie ein glückliches Jahr 1983!

Blockhäuser
KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH
G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871

Möbelspedition

Umzüge · Spezial- + Überseetransporte

Manfred Hau — ein Vierziger!

Manfred Hau, als „waschechter Zaboaner" nahe des alten „Zabo" aufgewachsen, kam bereits als Sechsjähriger mit seinen beiden Brüdern auf die Rollschuhbahn. „Da war halt immer was los", erzählt er. Seine erste Liebe galt dem Rollschnellauf. Er beteiligte sich 1952 als jüngster Teilnehmer an den ersten bayerischen Meisterschaften nach dem Krieg auf unserer alten Bahn und wurde Jugend-Vizemeister. Bei diesen Titelkämpfen errang Richard Rippel — heute Vorstand unserer Abteilung und Präsident des BRV — die bayerische Meisterschaft.

Manfred Hau, bayerischer Vizemeister 1952. 1. Rollschnellaufmeisterschaft nach dem Krieg am 26./27. 7. in Nürnberg auf der Anlage des 1. FCN im alten Sportpark Zabo.

Im Gegensatz zu heute betrieben damals viele Aktive mehrere Arten des Rollsports. So versuchte sich auch Manfred im Kunst- und Paarlaufen: „Es hat zwar nicht zu Meisterschaftsteilnahmen gereicht, aber Spaß gemacht!" Auch von den zahlreichen Revuen, die von unserer Abteilung veranstaltet wurden und an denen die „Rollhockerer" und Schnellläufer teilnahmen weiß Manfred zu berichten.

Schließlich entdeckte er seine Liebe zum Rollhockey. „Ich war damals der einzige Schüler und durfte schon mit elf Jahren mit der 1. Mannschaft trainieren. Ich mußte aber bis 1958 warten, ehe ich in Bayreuth erstmals zum Einsatz kam, mein Bruder Gerhard spielte damals im Tor." Seitdem errang Manfred mit dem Club zahlreiche Titel, spielte 1968 in der Bundesliga und wurde in der Bayernauswahl oftmals eingesetzt. Seit 1980 bestritt er keine Punktspiele mehr (Zitat: „Jetzt sollen mal die Jungen ran!".

Neben seinem Einsatz als aktiver Rollhockeyspieler ist Manfred seit Mitte der sechziger Jahre auch als Schiedsrichter mit Bundesligalizenz unterwegs. Das Engagement, mit dem er für seinen Sport eintrat, führte dazu, daß er auch als Funktionär in verschiedenen Positionen eingesetzt wurde. So übernahm er von 1969—82 die Kasse unserer Abteilung und ist seither auch Nachfolger von Günther Kuhn als Rollhockey-Obmann.

Verständlich, daß der Verband auf Manfred Hau aufmerksam wurde. Er vertritt unsere Abteilung seit vielen Jahren als Mitglied und stellvertretender Vorsitzender der Sportkommission Rollhockey im BRV. Die Übungsleiterlizenz erwarb Manfred 1976. 1980 folgte die Trainer-B-Lizenz-Rollhockey des DSB. Mit der Schülermannschaft wurde der Jubilar bayerischer und süddeutscher Meister, mit der Jugend 1981 ebenfalls bayerischer Meister.

Trainer Manfred Hau hält es nicht auf seinem Platz.

Seine Treue zum 1. FCN und seine Einsatzbereitschaft für den Rollsport haben zu zahlreichen Ehrungen geführt. Manfred Hau ist seit 1964 bei einem namhaften Versicherer im Innendienst tätig und hat in seiner Lebensgefährtin einen Partner gefunden, der dem Sport großes Verständnis entgegen bringt.

„Ohne sie hätte ich wahrscheinlich schon das eine oder andere Mal das Handtuch geworfen", bekennt er mit einem Blick auf die derzeit unbefriedigende Situation unserer Rollhockerer. Seit Jahren kämpfen wir darum, daß wir endlich bessere Bedingungen für die Ausübung unseres Sports erhalten. Für mich ist allein die Kameradschaft unserer 1. Mannschaft dafür ausschlaggebend, daß in Nürnberg noch Rollhockey gespielt wird. Im vergangenen Jahr mußten wir aus der Runde aussteigen und heuer haben uns unsere Freunde in Ansbach, Bamberg und Er-

Wir verkaufen Volkswagen. Wir verkaufen Audis.
Wir finanzieren Volkswagen. Wir finanzieren Audis.
Wir versichern Volkswagen. Wir versichern Audis.
Wir verleasen Volkswagen. Wir verleasen Audis.
Wir warten, pflegen und reparieren Volkswagen.
Wir warten, pflegen und reparieren Audis.
Wir verkaufen Gebrauchtwagen.Volkswagen.Audis.
Und viele andere.

V·A·G NORDOST AUTO
Dresdener Straße 4 · 8500 Nürnberg · Fernruf (09 11) 5 61 07
Verkauf · Service · Ersatzteile

langen für unsere Heimspiele ihre Bahnen zur Verfügung gestellt, weil wir selbst keine geeignete Anlage besitzen. Diese Situation erfordert auch Idealismus und Durchhaltevermögen der Spieler, bei denen ich mich an dieser Stelle bedanken möchte."

Nach seinem sehnlichsten Wunsch gefragt, meint er: „Geht es mit dem Bau unserer Bahn so weiter wie bisher, könnte es leicht sein, daß beim 1. FCN Rollhockey bald nicht mehr existiert!" Deshalb hofft Manfred Hau, daß die seit nahezu 18 Monate im Bau befindliche Anlage so schnell wie möglich ihrer Vollendung entgegengeht.

Seinen Wunsch können wir uns nur anschließen. Es ist unser aller Anliegen unsere Bahn fertiggestellt zu sehen. Wir wollen ja gemeinsam alle drei Rollsport-Disziplinen durchführen. Manfred, seine Mannschaft und viele aus der Zeit der alten Zabo-Bahn sind Garanten für einen Start im neuen Club-Gelände.

Unserem Manfred, zu seinem 40. Geburtstag (28. 12.) im Namen der Vorstandschaft und Abteilung alles Gute und noch viele erfolgreiche Jahre im Kreis seiner „Rollhockerer". **H. F.**

Schaulaufen in Gunzenhausen

Am 7. November hatte der EC Gunzenhausen zu einem Schaulaufen in die Turnhalle der Volksschule geladen. Eltern und Bekannte der Gunzenhauser Läufer waren eine begeisterte Kulisse. Sogar die Presse war erschienen. Dabei wird in Gunzenhausen das Rollschuhlaufen „nur" als Freizeitsport betrieben. So wurden durchwegs Tänze und Küren gezeigt, welche durch Musik, Kostüme und Mimik für größere und kleinere Rollschuhläufer bestimmt waren.

Der 1. FCN, der das Rollschuhlaufen als Leistungssport vorstellte, war mit Marion Knoll und Annette Wiesneth vertreten. Mit ihren Meisterschaftsküren begeisterten sie Zuschauer sowie den Nachwuchs in Gunzenhausen. Ebenso erfreut war man über den Besuch des Präsidenten des Bayerischen Rollsportverbandes Richard Rippel. Den Abschluß bildete eine Einladung für alle Beteiligten zum Eisessen in der mittelalterlichen Innenstadt.

Ein besonderer Dank geht an den zweiten Vorsitzenden des EC Gunzenhausen, H. Miller und seine Frau, die uns sehr freundlich bewirteten.

J. B.

Die Vorstandschaft der Roll- und Eissportabteilung wünscht allen Mitgliedern, aktiven Sportlern, Übungsleitern und Mitarbeitern sowie Freunden und Gönnern unseres Sports „Frohe Weihnacht" und ein glückliches, erfolgreiches Jahr 1983!

Training im Stadion-Vorhof

Auch in dieser Winterperiode führt die Sparte Rollschnellauf ihr bereits gewohntes Training am Sonntag vormittag auf der Bahn im Stadion-Vorhof durch. Obmann Fritz Rühl und seine Aktiven werden Konditionstraining, Ballspiele und bei besserem Wetter auch Rollschnellauf betreiben. Hierzu ergeht an alle Aktiven der Aufruf mitzumachen.

Geburtstage

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren unseren Dezember-Geburtstagskindern aufs herzlichste und wünschen weiterhin Gesundheit und Erfolg:

Armann Birgit	1. 12.
Pfaffenberger Barbara	1. 12.
Bauer Rita	3. 12.
Franke Peter	3. 12.
Zenker Nadine	5. 12.
Wuzel Grete	10. 12.
Klebig Elsa	15. 12.
Rusam Klaus	16. 12.
Becker Stephan	18. 12.
Endres Tanja	19. 12.
Hau Manfred	28. 12.
Heßberger Monika	30. 12.
Schneider Simone	31. 12.

Weihnachtsfeier

Wie alljährlich laden wir auch heuer unsere Mitglieder nebst Familien, sowie alle Freunde unseres Roll- und Eissports herzlich zu unserer Weihnachtsfeier am Sonntag, dem 19. Dezember im großen Saal des Club-Hauses, Valznerweiherstraße 200, ein.

Beginn: 14 Uhr.

Der bekannte Orginal-Nürnberger Nikolaus kommt!

Eine reichhaltige Tombola, Weihnachtsmusik und ein Weihnachtsspiel werden einige frohe Stunden bereiten.

Spenden für unsere Tombola und zur Ausgestaltung unserer Weihnachtsfeier bitten wir bei Frau Grete Wuzel (Hotel Reichshof, Johannesgasse 16) oder beim Obmann der jeweiligen Sparte abzugeben.

Hallentraining

Für die Wintersaison 1982/83 steht unserer Abteilung die Club-Halle im Neuen Zabo zur Verfügung. Unsere Aktiven haben die Trainingszeit (Montag abends von 20 bis 21 Uhr) bereits zahlreich wahrgenommen. Unter Leitung der Herren Küpper und Naaber stehen auch Kondition, Ballspiele und Gymnastik auf dem Programm. Auch unsere jungen Mitglieder (Kunstlauf, Schnellauf und Hockey) sind herzlich willkommen!

Kurz notiert . . .

Für die Saison 1982/83 wurde unser bisheriger Wettkampfrichter Rolf Schmitz von der Deutschen Eislauf-Union wieder für nationale und internationale Begegnungen im Eiskunstlauf als Wettkampfrichter benannt.

Rolf Schmitz, altgedienter Obmann und Übungsleiter im Kunstlauf, widmet sich trotz seiner kurz bemessenen Freizeit nach wie vor unserem Kunstlauf-Nachwuchs im Linde-Stadion.

Eislauf im Linde-Stadion

Wir verweisen nochmals auf das bereits laufende Wintertraining im Linde-Stadion. Der Roll- und Eissportabteilung des 1. FCN stehen folgende Zeiten zur Verfügung:

Sonntag: 7.45 bis 8.30 Uhr
Montag: 18.30 bis 19.45 Uhr

Wir bitten alle Abteilungsmitglieder und Freunde davon regen Gebrauch zu machen, und auch in Verwandten- und Bekanntenkreisen auf unsere Eislaufzeiten, die bis März 1983 andauern, hinzuweisen.

Konrad Haussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

BLUMEN-Schaaf
Brautbindereien · Arrangements
Dekorationen · Brauchtumsbinderei · Kranzbinderei
NÜRNBERG, Voltastraße 73
TELEFON 440980
Mitglied der FLEUROP-INTERFLORA
BLUMEN AUS ALLER WELT DURCH DIE FLEUROP

1. Vorsitzender
Werner Swatosch

Kleestraße 46
8500 Nürnberg
Tel. 0911/44 48 81

Außerordentliche Mitglieder-versammlung

Am Freitag, dem 22. 10. 1982 fand im Club-Haus eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Interesse gab es genug, denn das Carl-Riegel-Zimmer war bis auf den letzten Platz besetzt. Unser erster Vorsitzender, Werner Swatosch, gedachte zunächst der Verstorbenen:
Frau Anna Hopf
Frau Maria Gessler
Peter Kastl
Thomas Stauffacher

Nach dem Motto „Nach einem Jahr im neuen Amt" gab Herr Swatosch einen Rückblick über die sportlichen Erfolge der Schwimmer und Wasserballer sowie über die geleistete Arbeit hinsichtlich Organisation von Veranstaltungen (Bayer. Senioren- und Juniorenmeisterschaften) und die der vielen freiwilligen Helfer im Freibad. Hier wurde sehr viel geleistet. Er bedankte sich auch bei allen Gönnern und Spendern, ohne die ein Jugendraum nie hätte gebaut werden können.

Es herrscht wieder eine schöne Harmonie in der Schwimmabteilung. Das drückte sich besonders bei der von Frau Ingrid Böttger inszenierten spontanen Spendenaktion aus. Von 66 anwesenden Mitgliedern wurden immerhin über 500.— DM zur Durchführung der diesjährigen Weihnachtsfeier gespendet. Das ist eine ganz tolle Sache!

Es folgten dann die Berichte des 2. Vorsitzenden und sportlichen Leiters Dr. Wolfgang Tiede sowie der Kassenbericht von Fritz Holzer. Stefan Meier wurde mit 65 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung zum neuen Wasserballwart gewählt. Die Versammlung war gegen 21 Uhr beendet. Die nächste Mitgliederversammlung ist für Ende Februar 1983 geplant.

Hoffen wir, daß auch künftige Mitgliederversammlungen so sachlich und ohne Polemik stattfinden.

Gerd Schmidt

Letterer und Swatosch mit Vereinsrekord:

Club dominierte bei der Stadtmeisterschaft

Sieben von zehn zu erreichenden Titeln holten sich die Club-Schwimmer in der offenen Klasse. Bei den Herren teilten Michael Letterer (100 m Brust 1:08,9 — Vereinsrekord —, 100 m Schmettern 1:01,6 und 200 m Lagen 2:18,2) und Claus Swatosch (100 m Kraul 0:55,7 und 100 m Rücken in 1:03,7) die fünf Titel unter sich auf, während bei den Damen Daniela Röthlingshöfer (100 m Brust 1:21,7), sowie Silvia Herzog (100 m Schmettern 1:11,5) erfolgreich waren.

In den Schülerklassen (Jhg. 68 und jünger) siegten: Patricia Durjak (72) 100 m Kraul 1:17,7, Susi Löhner (69) 100 m Brust in 1:22,7, Steffi Gabriel (68) 100 m Rücken 1:15,7 sowie Markus Letterer (74) über 50 m Rücken in 0:49,2 und über 50 m Schmettern in 0:46,9.

Bei den anschließenden 10 × 50-m-Staffeln, die beide souverän gewonnen wurden, erzielte Claus Swatosch als Startmann in 0:24,6 über 50 m Freistil einen neuen Vereinsrekord.

3. Ländervergleich Bayern — Berlin

Der Bayerische Schwimmverband nominierte für den Länderkampf am 30./31. Oktober gegen Berlin im Schwimmen, Springen, Kunstschwimmen und Wasserball drei Cluberer (Felix Weinfurtner, Sven Blackholm und Michael Letterer). Im Regensburger West-Bad kamen Felix und Sven in der Wasserball-A-Jugendauswahl (Jhg. 64) zum Einsatz, während Michael bei den Schwimmern in der offenen Klasse antrat.

Die bayerische Wasserballauswahl landete gegen die favorisierten Berliner mit 12:3 und 11:5 zwei Überraschungssiege. Sven und Felix boten aber glänzende Leistungen, wobei Sven diese mit einem sehenswerten Treffer krönte. Michael kam am Samstagnachmittag im Einzelrennen über 100 m Schmettern (1:03,28) und in der Kraulstaffel Bayern 2 (0:57,8) zum Einsatz.

Die Wettkämpfe am Sonntagvormittag sollten Michael noch bessere Zeiten bringen. Im 200-m-Lagenrennen schlug er hinter dem deutschen Rekordhalter Michael Hahn aus Burghausen in hervorragenden 2:17,78 als Zweiter an. Diese Zeit brachte weitere drei Punkte für Bayern. Sein nächster Start erfolgte über 100 m Brust, die er in guten 1:09,71 absolvierte. Zum Schluß durfte Michael dann noch in der Lagenstaffel Bayern 4 die 100 m Schmettern (1:03,8) schwimmen.

Der Ländervergleichskampf konnte im Schwimmen, Springen, Kunstschwimmen und Wasserball jeweils mit einem deutlichen Vorsprung gewonnen werden. Dank ihrer guten Leistungen bei den Wettkämpfen werden Felix, Sven und Michael bestimmt noch einige überregionale Berufungen erfahren.

M. L.

Senioren- Länderkampf in Gelnhausen

12 Club-Seniorinnen und -Senioren folgtem dem Ruf des Bayer. Schwimmverbandes zum alljährlichen Vergleichskampf mit anderen Landesverbänden. Daß es nicht zum Sieg reichte, lag sicher auch an der hohen finanziellen Eigenbeteiligung der Aktiven. Wenn sich diesbezüglich nichts ändert, wird in den nächsten Jahren die Beteiligung sehr nachlassen.

Leider kann hier nicht über die sportlichen Erfolge der Club-Aktiven berichtet werden, da mir kein Veranstaltungs-Protokoll zur Verfügung stand.

Auch den Gelnhausener Organisatoren sei eine Rüge erteilt. Nach schleppendem Verlauf des Vergleichskampfes mußten sich die Senioren beim Bankett mit einer recht kahlen Turnhalle begnügen. Dies, trotz eines gleichzeitig stattfindenden Stadtfestes.

Nur gut, daß wir unseren „Lustwart" haben. **K. R.**

Walter Goller hört auf

Leider kann unser allseits geschätzter Walter Goller ab Anfang nächsten Jahres seine Ämter (Trainer, Seniorenwart, Kampfrichterwesen, Statistik) nicht mehr begleiten, da er sich beruflich verändert hat, und seine neue Tätigkeit sich mit den Trainingsstunden überschneidet.

Walter Goller war seit 14 Jahren für die Schwimmabteilung tätig, und wird uns sicherlich auch weiterhin bei wichtigen Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Wir wünschen Walter Goller in seinem Beruf viel Erfolg.

Club-Schwimmer holten auch Wasserballpokal

Linz war eine Reise wert

Mit einem, bis auf den letzten Platz gefüllten Reisebus trat unsere gesamte Wettkampfmannschaft inklusive Trainer, Betreuer und Schlachtenbummler am 16. Oktober früh um 7 Uhr die Reise zum Schwimmvergleichskampf nach Linz an. Für einige der jüngeren Akti-

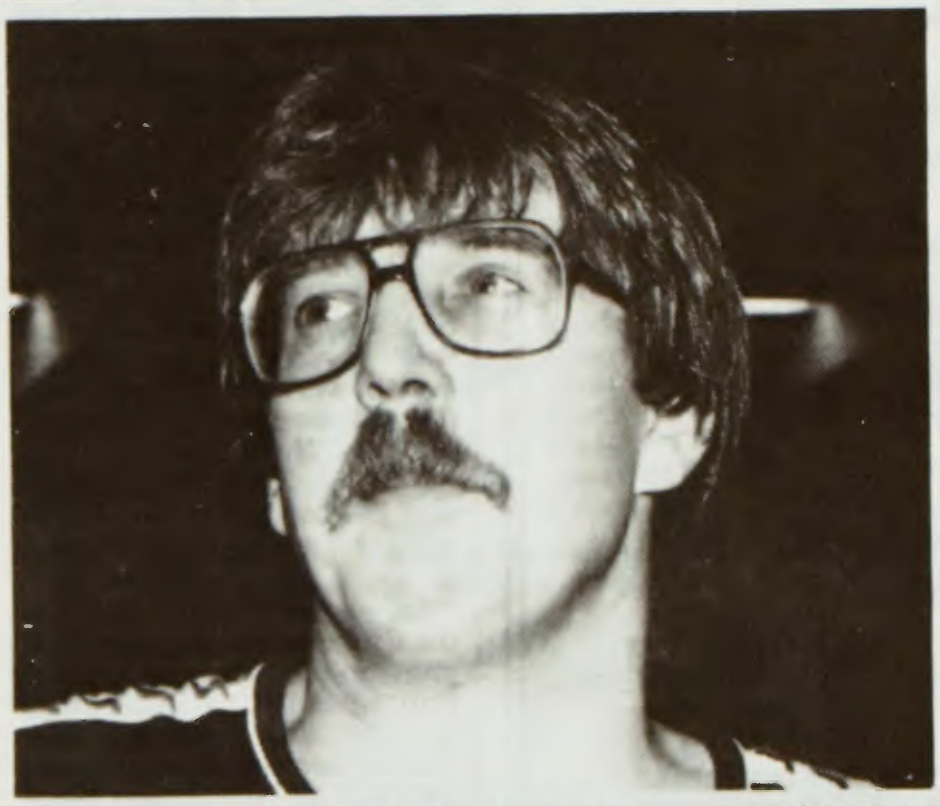
ven war dies der erste Auslandstart überhaupt. Nach fünfstündiger Fahrt trafen wir am Zielort ein (unterwegs wurde eine längere Vesperpause eingelegt) und bezogen unsere Quartiere.

Um 15.30 Uhr war dann Wettkampfbeginn, und die Club-Aktiven ließen von Anfang an keinen Zweifel aufkommen, wer wohl am Ende den Pokal mit nach Hause nehmen würde. Von 38 Wettkämpfen konnten 26 gewonnen werden, wobei bei Staffeln der Club immer die Oberhand behielt. Erfolgreichster Aktiver war Michael Letterer mit vier Einzelsiegen, gefolgt von Barbara Löhner, Silvia Herzog, Steffi Gabriel, Bernd Metzler und Claus Swatosch mit je zwei Siegen und Susi und Ursula Löhner, Kerstin Simmerl, Sylvia Schindler, Daniela Röthlingshöfer, Thomas Schmidt, Rainer Stenzel und Andy Böttger, die jeweils eine Goldmedaille mit nach Hause nehmen konnten. Der Punktestand nach dem letzten Wettkampf lautete 544:404 für den Club.

Nach der Pokalübergabe folgte ein Wasserballspiel zwischen der ersten Mannschaft des Linzer SK und einer Mannschaft bestehend aus Club-Schwimmern, die eben noch den Schwimmvergleich für sich entscheiden konnten. Um so überraschender kam für uns dann ein 6:4-Sieg heraus (Tore: Weinfurtner (3), Frank, Kern, Böttger), der wiederum mit einem Pokal belohnt wurde.

Am nächsten Morgen stand eine Stadtrundfahrt auf dem Programm, bei welcher uns die älteste Kirche Österreichs und zahlreiche andere Linzer Sehenswürdigkeiten gezeigt wurden. Auch unternahmen wir eine „Zugfahrt" ins Märchenland, die bei allen einen recht guten Anklang fand. Nach dem Mittagessen wurden wir zum Eisessen in ein Café eingeladen. Gegen 20 Uhr trafen wir gut gelaunt mit zwei Pokalen und zahlreichen Medaillen im Sportpark Neuer Zabo ein.

Schnappschüsse aus Linz



„Lustwart" und Seniorenschwimmer Herbert Gruber schlug auch in Linz wieder zu.

Stefan Picker studiert die Konkurrenz.

Letzte Anweisungen für Peter Swatosch vor dem Start.

Fritzi Feuerlein mit ihrem Privatbetreuer.

URLAUB auf HOCHSEEYACHT

inklusive Wasserski und Surfen für
Sonnenanbeter, Wassersportler, Individualisten

Charter, Ausbildung, Beratung, Yachtmakler
Auskunft – Beratung
bei

TINAYA YACHTING

C. Röhrer
Agent. nAM Verlags GmbH, 8500 Nürnberg
Emilienstr. 10, Tel. 09 11 / 55 92 48, Herr G. Huck

In der süddeutschen Pokal-Endrunde

Am 13./14. November qualifizierte sich unsere 1. Wasserball-Mannschaft bei der vorletzten Süd-Pokalrunde in Fulda für das Spiel um den 3. Platz und damit für die Teilnahme am deutschen Wasserballpokal.

Bereits am Samstag wurde mit zwei Siegen über SV Ludwigsburg (15:6) und die Bundesliga-Reserve des SC Neustadt/Weinstr. (13:12) alles klar gemacht. Am Sonntag jedoch mußte gegen den letztjährigen Meister der Regionalliga Süd die erwartete deutliche Niederlage hingenommen werden.

Der erste Gegner SV Ludwigsburg erwies sich für die ersatzgeschwächten Cluberer (drei Stammspieler fielen wegen Verletzung, Krankheit und aus familiären Gründen aus) als kein Stolperstein. Konsequent wurde die Führung während des ganzen Spieles ausgebaut, nachdem man in der zweiten Spielminute mit 0:1 kurzzeitig ins Hintertreffen geraten war. Das 15:6 drückt die deutliche Überlegenheit der „Wassermänner" aus Nürnberg aus.

Durch diesen klaren Erfolg ermutigt, wollten die Spieler um „Neutrainer" Bernhard Rühl auch die zweite Klippe in Form der Bundesliga-Reserve des SC Neustadt umschiffen, doch lange Zeit schien es, als wäre die Rechnung ohne den Wirt gemacht worden. Schon nach fünf Minuten des ersten Viertels lagen die furios startenden Neustädter mit 7:0 in Front.

Zu diesem Zeitpunkt rechnete niemand mehr mit einem Aufbäumen des 1. FCN. Doch innerhalb einer Minute leitete Robert Krüger mit zwei Treffern eine Aufholjagd ein, die ihresgleichen sucht. Die Neustädter hatten ab dem zweiten Viertel der entfesselt auftrumpfenden Club-Mannschaft nur noch wenig entgegenzusetzen.

Im dritten Spielabschnitt erzielte Wolfgang Rühl den Ausgleichstreffer zum 10:10. Doch nach einem Pfostenschuß mußte im direkten Gegenzug das 11:10 hingenommen werden. Mit diesem Stand begann der letzte Spielabschnitt. Erneut dominierte die Club-Mannschaft. 90 Sekunden vor Spielende das siegbringende 13:12. Aus gut acht Metern zog Goalgetter Wirth ab und Robert Krüger verlieh dem hart geschossenen Ball die entscheidende Richtungsänderung.

Nach dem Schlußpfiff der beiden guten Unparteiischen, spielten sich am Beckenrand unbeschreibliche Jubelszenen ab. Die Teilnahme am deutschen Wasserballpokal war gesichert. In diesem Wettbewerb greifen nun auch die Wasserball-Bundesligisten ein. Nach diesem Erfolg hatte das Spiel am Sonntag gegen Wasserfreunde Fulda nur noch statistischen Wert.

Im ersten Viertel knüpften die Cluberer an die guten Leistungen des Vortages an (3:3 Pausenstand). Allerdings mußte mit zunehmender Spieldauer der kraftraubenden Aufholjagd gegen Neustadt Tribut gezollt werden. Als sich eine deutliche Niederlage abzeichnete, wurden verstärkt Nachwuchsspieler eingesetzt. Am Ende hieß es 14:6 für Fulda.

Insgesamt war Spielertrainer B. Rühl vor allem mit dem Einsatzwillen seiner Mannschaft sehr zufrieden. Die zeitweise aufgetretenen Mängel beim schnellen Umschalten von Angriff auf Abwehr, hofft er durch gezielte Trainingsarbeit bis zur nächsten Runde beheben zu können.

Es spielten: Bauernfeind, W. Rühl 7, Schönberger 2, B. Rühl 3, Wirth 9, Krüger 8, Finding 3, Blackholm 2, Röthlingshöfer.

Sven Blackholm

Ältester OPEL-Händler Deutschlands

Hier kann jeder Käufer sein Auto finden!

Wenn Sie einen neuen Wagen suchen, bei uns haben Sie **die Großauswahl.** Wählen Sie Ihr Auto! Wir haben immer das richtige Fahrzeug für Sie. Auch Sondermodelle, Sonderangebote, Vorführ- und Gebrauchtwagen. Und jetzt alle neuen Modelle.

Vertrauen Sie Nordbayerns größtem OPEL-Händler:

AUTO-KROPF

8500 Nürnberg, Deutschherrnstraße 1-7, Telefon 26 47 41
8500 Nürnberg, Zerzabelshofstraße 63, Telefon 40 65 64
8510 Fürth, Schwabacher Straße 137, Telefon 77 15 41
8562 Hersbruck, Nürnberger Straße 59, Telefon 40 04

Weitere Filialen 8500 Nürnberg, Kobergerplatz u. Reichelsdorfer Hauptstraße
8504 Stein, Hauptstraße 52, Telefon 09 11/67 39 84

Wasserballer nahmen erste Pokalhürde

Am 23./24. Oktober griffen unsere Wasserballer erstmals in die diesjährige süddeutsche Pokalrunde ein. Gleichzeitig bedeutete dieses Turnier in Darmstadt den Einstand von Bernhard Rühl als Trainer und Nachfolger von Walter Ryschka.

Nach einer kurzen Vorbereitungsphase blickten wir dem Turnier gelassen entgegen. Im ersten Spiel gegen Gastgeber WV 70 Darmstadt hatten wir uns ohnehin nur Außenseiter-Chancen ausgerechnet. Der 14:10-Sieg der Darmstädter zeigt vom Resultat her jedoch nicht, wie lange die Hessen große Schwierigkeiten gegen uns hatten.

Das zweite Spiel gegen den Lokalrivalen Post SV Nbg. begann erwartungsgemäß. Wir lagen bis zum letzten Viertel mit vier Toren Vorsprung in Front. Dann zeigte sich aber, daß die kurze Vorbereitungszeit und das große Spielfeld konditionelle Mängel nicht übertünchen ließ. So kam die Post zu einem schmeichelhaften 13:13.

Am Sonntag gegen Weinheim wurde mit einem 15:12-Sieg der Weg in die nächste Runde in Fulda geebnet. Trainer Bernhard Rühl wird bis dahin sicherlich die Kondition seiner Mannschaft auf Vordermann gebracht haben.

Es spielten: Bauernfeind, Mayer, W. Rühl, Schönberger, B. Rühl, Wirth, Krüger, Finding L., Blackholm, Finding G., Röthlingshöfer.

Heinz Röthlingshöfer

Unsere Bestenliste

Die Wertung erfolgte nach der schwimmsportlichen Leistungstabelle des DSV/LEN — letzte Ausgabe.

Der Wertungszeitraum geht vom Beginn der Hallensaison 1981 bis Ende der Freiwassersaison 1982.

Damen:

1. und Club-Beste	Röthlingshöfer	Daniela	100 m Brust	1:21,3	641 P.	am	20. 3. 82
2.	Löhner	Barbara	100 m Brust	1:22,1	622 P.	am	12. 12. 81
3.	Herzog	Sylvia	100 m Schmettern	1:09,5	621 P.	am	20. 3. 82
4.	Löhner	Susi	100 m Brust	1:26,1	540 P.	am	14. 11. 81
5.	Schindler	Sylvia	100 m Freistil	1:08,09	521 P.	am	4. 4. 82
6.	Ackermann	Kerstin	100 m Freistil	1:09,0	501 P.	am	4. 4. 82
7.	Feuerlein	Fritzi	100 m Freistil	1:09,3	494 P.	am	16. 10. 81
8.	Ehlert	Sylvia	100 m Brust	1:30,15	469 P.	am	4. 4. 82
8.	Löhner	Ursula	200 m Lagen	2:51,2	469 P.	am	14. 11. 81
10.	Frank	Sylvia	100 m Brust	1:31,1	456 P.	am	14. 11. 81

Herren:

1. und Club-Bester	Letterer	Michael	100 m Brust	1:09,1	754 P.	am	14. 11. 81
2.	Swatosch	Claus	100 m Freistil	0:55,14	721 P.	am	4. 4. 82
3.	Schmidt	Thomas	100 m Freistil	0:55,3	713 P.	am	20. 3. 82
4.	Böttger	Andreas	400 m Freistil	4:18,7	707 P.	am	20. 3. 82
5.	Böttger	Heiner	100 m Brust	1:14,0	614 P.	am	12. 12. 81
6.	Dr. Tiede	Wolfgang	100 m Freistil	0:59,8	564 P.	am	14. 11. 81
7.	Gruber	Herbert	100 m Brust	1:16,3	560 P.	am	14. 11. 81
8.	Schmidt	Ha.-Jo.	200 m Lagen	2:30,9	546 P.		Aachen
9.	Hörning	Joachim	100 m Freistil	1:00,7	539 P.	am	20. 3. 82
10.	Swatosch	Peter	100 m Brust	1:17,9	526 P.	am	5. 12. 81

Wir wünschen allen genannten Schwimmerinnen und Schwimmern weiterhin recht viele Erfolge, allen nicht genannten Aktiven ebenfalls und eine hoffentlich bessere Plazierung im nächsten Jahr.

W. Goller

Videothek Engel
Gibitzenhofstr. 38

Wir führen für Sie die neuesten Kinohits

- **Megaforce**
- **Zwei Schlitzohren auf dem Highway**
- **Fire power**
- **Die zehn Gebote**
- **Ben Hur**
- **Dr. Schiwago**
- **Die Klapperschlange**
- **Satisfaction**

VHS · VCC 2000

Ein Besuch lohnt sich
Kein Mitgliedszwang

Nürnberg ☎ 42 85 35

Coupon

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie einen Film Ihrer Wahl für 2 Tage

„gratis"

Am Beckenrand kurz notiert . . .

Ein Scheck über 1000.— DM wurde kürzlich von einem Mitglied, das namentlich nicht erwähnt werden möchte, dem Vorstand übergeben. Dieser Betrag soll je zur Hälfte für den Jugend- und Seniorenschwimmsport verwendet werden. Herzlichen Dank! Bei der diesjährigen Jugend-Vollversammlung stand neben diversen anderen Punkten auch die Ehrung der Vereinsrekordler auf dem Programm. Daniela Röthlingshöfer, Silvia Herzog, Barbara Löhner, Michael Letterer, Thomas Schmidt, Andy Böttger und Claus Swatosch empfingen von Dr. Tiede Glückwünsche und eine Medaille.

Bei der Ehrung wurde auch erwähnt, daß fast alle Geehrten mit ihren Zeiten bei den deutschen Meisterschaften vor 20 Jahren einen Platz unter den ersten Drei erreicht hätten.

Die Vorstandschaft wünscht all ihren Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches und gesundes Jahr 1983.

Unser Dank gilt insbesondere den zahlreichen Übungsleitern und ehrenamtlichen Mitarbeitern, die sich unter viel Freizeit-Verzicht der Abteilung zur Verfügung gestellt haben. Mögen die Erfolge und die Harmonie dieses Jahres auch 1983 Bestand haben.

W. Swatosch

Trauer um Udo Kraus

Aufgrund eines tragischen Unglücks verstarb unser Schwimmkamerad Udo Kraus am 24. Oktober 1983.

Viele Jahre verstärkte er unsere Senioren-Mannschaft mit großem Erfolg. Seinen letzten Wettkampf bestritt Udo Kraus gemeinsam mit den Club-Senioren in Kulmbach. Dabei trug er wesentlich zu unserem Gesamtsieg und zum Gewinn des EKU-Cup bei.

Wir werden die mit ihm verbrachte Zeit nicht vergessen und ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Gerd Schmidt

Sommersaison abgeschlossen

In den letzten Wochen übersiedelten unsere AKH vom Freien in die Halle. Die Freiplätze richtete Platzwart Kurt Schuler bereits für den Winter her. Der Saisonschluß wurde gebührend im Tennishaus gefeiert, wo 1. Vorstand Dr. Walter Kiesl die Vereinsmeister in den verschiedenen Klassen ehrte und ihnen zahlreiche Sachgeschenke überreichen konnte.

Den Spendern sei an dieser Stelle nochmals sehr herzlich gedankt. Bei ausgezeichneter Verpflegung durch das Ehepaar Platzmann klang die Freisaison erst in den Morgenstunden des nächsten Tages aus.

Für einige Mannschaften gehen die Wettkämpfe allerdings in der Halle weiter. Die ersten Punktspiele wurden bereits absolviert.

Ergebnisse: 1. FCN 1. Mannschaft Herren — TSV Fischbach 4:2, (Benzia, Lauenroth, Jäger, Dr. Otto), 1. FCN 1. Junioren — 186O Fürth 2:4 (ersatzgeschwächt, Carsten Hübscher, Kraut, R. Goetschel, Runau), 1. FCN 1. Senioren — 1860 Fürth 2:4 (er-(Reich, Reiner, Ströber, Geisler), 1. FCN 1. Juniorinnen — 1860 Fürth 5:1, (Wörnlein, Peipp, Hummel, Lenz), 1. FCN 1. Damen — TV Rückersdorf 6:0 (Wörnlein, Peipo, Sallweck, Engelhardt).

Die Tennisabteilung wünscht allen Mitgliedern, deren Angehörigen, Gönnern und Freunden ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familien. Auch neigt sich das Jahr 1982 seinem Ende zu. Wir wünschen gleichzeitig ein glückliches, sorgenfreies und gesundes neues Jahr 1983! Mögen alle sportlichen und privaten Hoffnungen und Ziele unserer aktiven und passiven Mitglieder in Erfüllung gehen!

Die Vorstandschaft

Die Tennisabteilung lädt zu ihrer

HAUPTVERSAMMLUNG

am Freitag, dem 4. 2. 1983 alle Mitglieder sehr herzlich ein. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr im Tennishaus. Die Tagesordnung wird noch bekanntgegeben.

BTV-Hallenturnier für Damen

Bereits jetzt weisen wir auf ein besonderes sportliches Ereignis in unserer Halle hin. Vom 25.—27. 2. 1983 findet auf unserer Anlage ein Hallenturnier für Damen statt, das vom Bayerischen Tennisverband durchgeführt wird. Bei dieser Veranstaltung wird sicher hervorragendes Tennis geboten, da die stärksten bayerischen Spielerinnen an den Start gehen.

FRÜCHTE GIENGER
NÜRNBERG, Langwasser, im Franken-Zentrum
NÜRNBERG, Dombühlerstraße 9, Tel. 67 83 90
Ihr Fachgeschäft für
Obst und Gemüse
Weine und Wurstwaren
IN- UND AUSLÄNDISCHE SPEZIALITÄTEN

SAUERNHEIMER
LICHTWERBUNG
ELEKTRO-TECHNIK
METALLBAU
SPIELHAGENSTR. 2
85 NBG.'KORNBURG
TEL.: 09129 / 1017/1018

V·A·G-Partner
Auto-Treutel
8561 Reichenschwand
Nürnberger Str. 25
Telefon 0 91 51 / 62 51

DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG NÜRNBERG GMBH

ist ein führendes Dienstleistungsunternehmen, das sich in der Instandhaltung profiliert hat. Wartungsprofis sorgen durch professionelle Reinigung, Wartung, Inspektion und Instandsetzung für die Werterhaltung von Produktionsanlagen, gebäude- und betriebstechnischen Einrichtungen.

Wer mit der DIW zusammenarbeitet... kann sicher sein, daß alles wie geschmiert läuft!

Alles. Nicht nur das mit dem Ölen und Schmieren!

- Zur perfekten Instandhaltung gehört eben noch viel mehr: Neben der laufenden Wartung die planmäßige Instandhaltung... Dabei geht es immer um komplizierte Maschinen und Anlagen. Wer die richtig warten und instandhalten will, muß technisch auf Draht und technologisch up to date sein. Der Einsatz von Saubermännern allein reicht dafür nicht aus. Spezialisten müssen ran!

DIW-Partner wissen das. Sie wissen, daß die Deutsche Industriewartung Könner einsetzt. Wartungsprofis. DIW-Wartungsprofis: Das sind gut geschulte, erfahrene Handwerker und Techniker. Die kennen sich aus. Und sie sind zuverlässig da, wenn sie gebraucht werden: Ihr Einsatz erfolgt nach einem exakt geplanten, produktionsgerechten Timing — und wenn es notwendig ist, auch außerplanmäßig.

Engpaßbeseitigung, Einsatzflexibilität — auch darauf ist die Deutsche Industriewartung spezialisiert.

Es lohnt sich, die DIW zum Partner zu haben — in jeder Hinsicht!

DIW — Ihr zuverlässiger Partner
DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG NBG GMBH
Hermann-Kolb-Str. 35 8500 Nürnberg 50 Tel. 83 73 33 / 83 48 48

Die Wartungsprofis mit System.

sport-shop-zabo

— Ihr Partner für Sport + Freizeit
— Wir setzen Maßstäbe für Preis + Qualität
— Ein Besuch lohnt sich immer

Sie finden uns im Herzen von Zabo, Urbanstraße 4, gegenüber der Sparkasse, Telefon 40 18 55

Sicherheit fördert Aktivität

Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt

SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER
Lebens - HUK - Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

FAN CLUB ECKE

Wird nun zwei Jahre alt: FCN-Fanclub „Tettauer Winkel“

Heute machen wir einmal einen „Ausflug“ in das nördliche Bayern, nach Tettau, um etwas über den FCN-Fanclub „Tettauer Winkel“ zu erfahren. Hier der Bericht unserer Tettauer Clubfeunde:

Es war ein Samstag, dieser 3. Januar 1981, als sich knapp 40 Freunde und Anhänger des 1. FCN im Gasthaus Steiner in Schauberg trafen, um ihre Verbundenheit mit dem „Club“ auszudrücken. Im Laufe des Abends wurde dann der Fanclub „Tettauer Winkel“ offiziell gegründet. Tettau liegt im Kreis Kronach, direkt an der Grenze zur DDR und dürfte auch manchem Nürnberger als der „Wintersportort im Frankenwald“ bekannt sein.

Angeregt wurde die Gründung des neuen Fanclubs durch das langjährige Club-Mitglied Armin Schmidt aus Tettau. Er wurde zum 2. Vorstand gewählt. Fanclub-Boß wurde Werner Wech, Kassier Hubert Steiner und Schriftführer Günter Scheidig.

Inzwischen ist unser Fanclub auf 74 Mitglieder angewachsen. Bei uns sind alle Altersstufen, von 14 bis 71. Und wir haben auch Frauen und Mädchen in unserem Fanclub. Natürlich ist es uns nicht möglich, jedes Heimspiel des 1. FCN zu besuchen. Die Entfernung nach Nürnberg (über 180 km) ist einfach zu groß und die damit verbundenen Kosten zu hoch. Aber wir setzen alles daran, sechs bis siebenmal pro Saison doch zu Club-Heimspielen nach Nürnberg zu kommen. Meist können wir einen Bus einsetzen. Wir sind dann im Stadion, um mit unserem Club zu zittern, uns auch manchmal zu ärgern oder auch kräftig zu feiern. Diese Fahrten in die Noris sind dann auch immer ein besonderes Ereignis und eine „größere Angelegenheit“. Mittags kehren wir bei unserem „dicken Wirt“ von der Post Dutzendteich ein und abends darf natürlich ein Aufenthalt beim Hofmann-Wirt in Zapfendorf nicht fehlen.

Überhaupt sind wir hier im Tettauer Winkel mehr für das Gesellige und Familiäre. Zuschauerausschreitungen und das aggressive Verhalten einiger angeblicher „Fans“ verurteilen wir scharf. Alljährlich veranstalten wir einen Familienausflug und eine Weihnachtsfeier, zu denen natürlich Frauen und Freundinnen dabei sind. Dies alles wird aus der Clubkasse bezahlt, die durch einen Jahresbeitrag von 24 Mark und Spenden sowie durch Einnahmen aus geselligen Veranstaltungen wieder aufgefüllt wird.

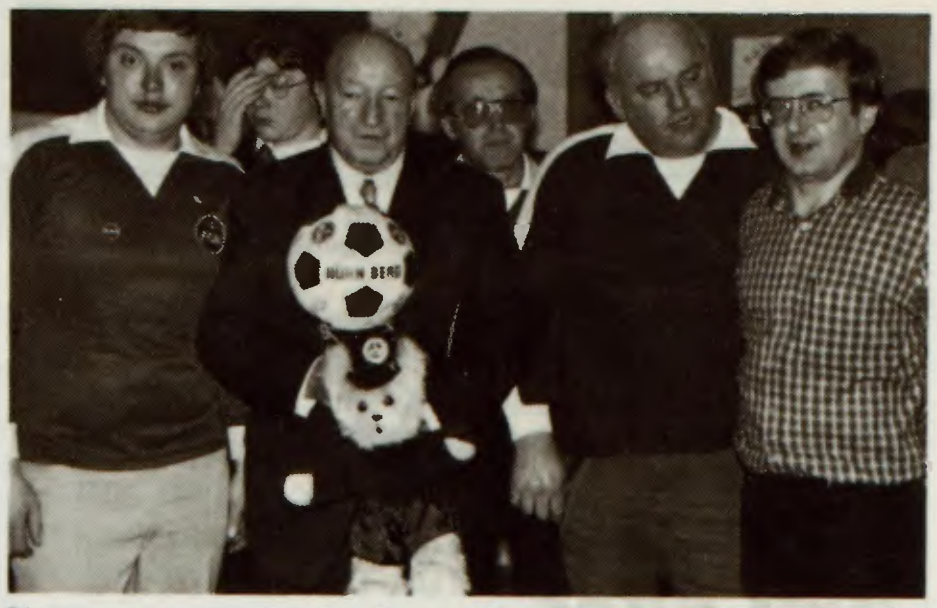
1981 hielten wir einen Preisschafkopf ab, dessen Reinerlös wir den gemeindlichen Kindergarten zur Verfügung stellten. Wir haben auch schon Fußballspiele zugunsten gemeinnütziger Organisationen in Tettau durchgeführt. Wir sind also auch auf diesem Gebiet bemüht, den Namen des 1. FC Nürnberg würdig zu vertreten. 1982 hatten wir zweimal Gelegenheit, unsere 1. FCN-Mannschaft hautnah in unserem Landkreis in Freundschaftsspielen zu erleben.

Leider waren wir dabei anläßlich des Spieles am Pfingstmontag in Neuses vom Verhalten einiger Club-Stars etwas enttäuscht. Beim zweiten Auftritt am 25. Juli in Stockheim war die sportliche Leistung enttäuschend. Mit solchen Spielen gewinnt man in der Provinz keine neuen Anhänger. Wir glauben schon, daß wir uns aus dieser „Provinz“ auch einmal mit diesen kritischen Worten äußern dürfen.

Als nächstes planen wir, einen Club-Spieler zu uns nach Tettau einzuladen, um mit ihm über aktuelle Dinge zu diskutieren und noch mehr über unseren Club zu erfahren.

Wir vom FCN-Fanclub „Tettauer Winkel“ wünschen uns und dem Club eine weiterhin gute Leistung und viele Siege, damit das Zittern endlich einmal ein Ende hat.

Hier unsere Anschrift: FCN-Fanclub „Tettauer Winkel“, Hubert Steiner, 8641 Tettau-Schauberg.



Die Männer vom FCN-Fanclub „Tettauer Winkel“ (von links) Fahrtenorganisator Walter Schiffner, 2. Vorstand Armin Schmidt, 1. Vorstand Werner Wech und Kassier Hubert Steiner. Dahinter Fanclub-Mitglieder.

Neu in Reckendorf: Fan-Club „Rosl“

Seit einigen Wochen gibt es in Reckendorf einen neuen 1. FCN-Fan-Club „Rosl Reckendorf“. In der Gastwirtschaft Lechner gründeten 25 treue 1. FCN-Fans diesen neuen Club und man wählte folgende Vorstandschaft:

1. Vorsitzender Peter Schug, 2. Vorsitzender Arnulf Schmidt, Kassier Gerhard Meinert, Schriftführer Georg Dünninger. Inzwischen hat sich die Mitgliederzahl bereits auf 38 Fans erhöht (Alter zwischen 13 und 71 Jahren). Als Beitrag wurde festgelegt: Einmalige Aufnahmezahlung fünf Mark, monatlicher Beitrag zwei Mark.

Die Mitgliederversammlung findet jeden ersten Montag im Monat statt. Ziel des 1. FCN-Fan-Clubs „Rosl“ in Reckendorf ist es, die Kameradschaft zu fördern und mit gemeinsamen Fahrten (Bus oder Pkw) die Teilnahme an allen Heimspielen des 1. FCN und zu verschiedenen Auswärtsspielen zu ermöglichen. Mit anderen Fan-Clubs sollen kameradschaftliche Beziehungen gepflegt werden. Die Reckendorfer würden sich freuen, wenn einige 1. FCN-Fan-Clubs mit ihnen Kontakt aufnehmen würden.

Die Anschrift: 1. FCN-Fan-Club „Rosl“, Peter Schug, Bahnhofstr. 9, 8601 Reckendorf.

Wollen Sie die schönsten Sachen für Ihr Kind und trotzdem Geld sparen? Kommen Sie einfach in die

Second-hand-shops

für Kinderbekleidung

HELGA BEUTHIEN

Bismarckstraße 17 · Telefon 09 11 / 53 39 50
Kopernikusplatz 7 · Telefon 09 11 / 43 67 64
Äuß. Bayreuther Str. 52 · Telefon 09 11 / 51 41 01

Wir führen alles für Kinder, vom Baby bis zum Teener, und alles zu niedrigsten Preisen, überzeugen Sie sich!

Renault-Dunkel
Beratung und Service
Pkw und Lkw

Further Straße 2
8501 Wendelstein
Telefon (0 91 29) 73 82

Alle Mitglieder des Fan-Clubs „Delirium“ Weißenburg sind auch Club-Mitglieder!

Dem Fan-Club „Delirium“ Weißenburg spielte die „Club-Revue“ in ihrer November-Ausgabe auf Seite 3 doch recht übel mit, denn Fan-Club-Koordinator Robert Ströhlein war einem Irrtum aufgesessen, als er uns das Foto mit Text übergab. Nicht die Mitglieder des Fanclubs „Nordkurve Block 4“, sondern die Mitglieder des Weißenburger Fanclubs „Delirium“ sind ausnahmslos auch Mitglieder des 1. FCN. Das wollen wir natürlich heute gerne berichtigen und uns besonders beim ersten Präsidenten Charly Güntner entschuldigen.

Wie er uns mitteilte, sind inzwischen weitere vier neue Mitglieder zu seinem Fan-Club „Delirium“ gestoßen und sie haben ebenfalls bereits ihren Aufnahmeantrag beim 1. FCN gestellt.

Übrigens kann unser Weißenburger Fan-Club inzwischen sein dreijähriges Vereinsjubiläum feiern. In einer Zeit, wo es um den 1. FCN nicht gerade „rosig“ bestellt war, entschlossen sich ein paar Mann, ihrem „Club“ aus Nürnberg durch die Gründung eines Fan-Clubs treu beizustehen. Ein Vorstandsmitglied des 1. FCN wurde nach Weißenburg eingeladen und bald darauf konnte Herr Lutz Combe, der damals gleichzeitig Koordinator aller Nürnberger Fan-Clubs war, begrüßt werden. Daraufhin erfolgte die Eintragung ins Fan-Club-Register in Nürnberg und der Weißenburger Fan-Club „Delirium“ war ins Leben gerufen.

Unter dem Motto „Jedes Mitglied wirbt ein neues“, stieg die Mitgliederzahl laufend an. Nicht nur durch regelmäßige Besuche der Spiele des 1. FCN, sondern auch durch das Begleiten der Club-Elf bei Auswärtsspielen wurden neue Bekanntschaften und Freundschaften geschlossen. Viele Einladungen von weiteren Nürnberger Fan-Clubs und denen anderer Bundesligavereine waren die natürliche Folge.

Durch weitere Aktivitäten wie Flugblattaktionen, Zeitungswerbungen, Werbung für Busfahrten zu Heim- und Auswärtsspielen mit einigen Busunternehmen aus Weißenburg und durch Gespräche mit Leuten, die bis dahin nur ein- oder zweimal Spiele des 1. FCN besuchten, vergrößerte sich unser Fan-Club laufend auf nun 28 Mitglieder. Alle Mitglieder sind auch gleichzeitig Mitglieder beim 1. FCN.

Hier die neue Anschrift:
Fan-Club „Delirium“,
Charly Güntner,
Lindenstraße 20,
8832 Weißenburg,
Tel. 0 91 41 / 14 89

OPEL AKTUELL

EIN NEUER REKORD. FUNKTIONELL, KONSEQUENT WIRTSCHAFTLICH UND VON ERLESENER ELEGANZ.

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, die sich sehen lassen kann. Holen Sie sich bei uns lebendige Eindrücke auf einer Testfahrt, sehen Sie selbst.

Färberstraße 58 Tel. 20 33 85
Zollhausstraße 2—18 Tel. 8 02 61

50 JAHRE FÜR OPEL

OPEL

Oesterlein Autohaus

Weihnachtsgeschenke preisgünstig in großer Auswahl von:

Hallplatz 3

gegenüber der Mauthalle

Clubfan

KOFFER **Berner**

Ihr preisgünstiges LEDERWARENHAUS mit der großen Auswahl

8500 Nürnberg, Hallplatz 3, Tel. 20 32 77

Samsonite – Stratic – DelSey rolling – Esquire – Bosch – Dey – Keite – travelite

Club-Revue gibt Tips für Urlaub, Wandern und Ski

Der „sportliche Urlaub“

Liebe „Club-Revue“-Leser, nachdem unsere beiden ersten Reiseseiten in einer Ausgabe der „Club-Revue“ ein überraschend positives Echo gefunden haben und sich bereits zahlreiche Mitglieder und Leser über Details vor allem der „Historischen Bauerndörfer“ erkundigten, wollen wir diese Urlaubs-Tips heute fortsetzen. Vielleicht können wir Ihnen eine kleine Hilfestellung für Ihre wertvollen Winterurlaubstage geben.

Ihre Redaktion der „Club-Revue“

Rodeln auf Naturbahn in Feld am See/Kärnten

Im idyllischen Ferienort Feld am See im Oberkärntner Seental arbeiten eifrige Helfer intensiv an der beleuchteten Naturrodelbahn „MIRNOCK 73“, auf welcher die dritte WM im Rodeln auf Naturbahn vom 16. bis 21. Februar 82 ausgetragen wurde. Die beleuchtete Naturrodelbahn (Länge 1100 Meter) weist einen Höhenunterschied von rund 170 Meter und ein durchschnittliches Gefälle von 13 Prozent auf und erlaubt Spitzengeschwindigkeiten von über 110 km/h.

Den Streckenrekord hält mit 1:14,83 der Südtiroler Otto Bachmann, der auch für die WM als Favorit galt. In Feld am See waren Teilnehmer aus 15 Nationen am Start, welche auf dem Rennrodel (Höchstgewicht bei den Herren 22 kg, bei den Doppelsitzern 24 kg) um den begehrten WM-Titel kämpften.

Durch die im Verhältnis zur geringen Anzahl an Rodelsportlern äußerst hohen Kosten des Kunstbahn-Rodelsportes, erfreut sich der Rodelsport auf Naturbahn, der von 95 Prozent aller Rodelsportler ausgeübt wird, ständig wachsender Beliebtheit und internationaler Bedeutung.

Aber nicht nur die aktiven Rennrodler, sondern auch die Wintergäste, welche den Rodelsport als familiäres Vergnügen betrachten, sind in Feld am See willkommen (Rodelverleih, Rodelwochen mit „Feldpannalm-Rodelpartie, Kletzenbrot und Feldpannalmtee“). Darüberhinaus bietet Kärntens jüngstes Wintersportgebiet Feld am See—Afritz—Verditz seinen Gästen sieben Skilifte mit insgesamt 20 Kilometer leichten bis mittelschweren Abfahrten, fünf Langlaufloipen (insgesamt 31 Kilometer, von 730 Meter bis 1900 Meter Seehöhe), zwei Skischulen, einen kostenlosen Skibus, Eislaufen und Eisstockschießen.

Die Naturrodelbahn in Feld am See wartet auf unternehmungslustige Winterurlauber. Hier wurde auch die Rodel-WM 1982 ausgetragen.

ALFA ROMEO Keßler AUTOHAUS

Alfa-Romeo-Zentrum

- Alfa-Romeo-Vertragshändler
- Reparatur-Werkstätte
- Kundendienst
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Leihwagen
- Unfallinstandsetzung
- Ersatzteillager

Auto-Keßler
Am Pointgraben 12
8540 Schwabach
Fernruf (0 91 22) 33 31 ·20 63/64·

Karawankenregion Faaker See — auch für Wintersportfans

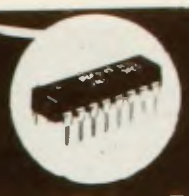
Wenn man von Villach zehn Kilometer nach Süden fährt, kommt man in die Karawankenregion Faaker See. Es ist dies Österreichs südlichstes Feriengebiet, im Sommer ein traditioneller Treffpunkt von Gästen aus Deutschland, Holland und Österreich geworden ist. Im Winter wird die Karawankenregion aber noch mehr als Geheimtip gehandelt. Vor allem unter den Langläufern. Stehen doch über 40 Kilometer gespurte Loipen von Dezember bis März zur Verfügung. Hier sind die Langläufer unter sich und müssen nicht „zu den großen Brüdern des alpinen Skisports" aufschauen. Auf den Faaker Loipen ist man nämlich überzeugt, daß die Langläufer den alpinen Skifahrern sportlich mindestens ebenbürtig sind. Die Loipennadel vom Faaker See in Bronze, Silber und Gold läßt sich nämlich nicht ohne Mühe erringen. Für alle, welche das Besondere lieben, kann ein Besuch auf der Biathlonloipe empfohlen werden — Schießunterricht mit eingeschlossen. Für die Kleinen gibt es auch eine Besonderheit: Österreichs erste Kinder- und Jugendloipe.

Wer sich aber doch auch einmal im alpinen Skisport versuchen möchte, dem steht das Anfängerskigebiet der Baumgartnerhöhe zur Verfügung. Natürlich gibt es für die Brettlfans auch eine Ski- und Langlaufschule.

Damit der Winterurlaub aber nicht einseitig wird, schlagen wir u. a. Eislaufen am Faaker See vor oder auch einen Besuch im Reitsportzentrum. Hier kann man wählen zwischen einem Reitkurs in der Halle, Ausritte in die Winterlandschaft der Karawanken oder einer Pferdeschlittenfahrt.

Alle weniger sportlich ambitionierten Urlauber lernen auf geräumten Winterwanderwegen die Landschaft rund um den Faaker See kennen, besuchen einen Kurs für Bauernmalerei oder fahren ins nahegelegene Thermal-Warmbad Villach zum Schwimmen. Am Abend trifft man sich beim beheizten Kachelofen, bei der Kegelbahn oder zu einer Rodelpartie. Langweilig wird es sicher nicht — aber gemütlich.

Informationen bei: Verkehrsamt Faak am See, A-9583 Faak am See, Telefon 0 42 54 / 21 10 und Verkehrsamt Drobollach, A-9580 Drobollach, Telefon 0 42 54 / 21 85.
Franz Schäfer


TREFF
der Hobby-Elektroniker
Transistoren
ICs, Dioden
Trafos, Lautsprecher
Oppermann-Bausätze
und vieles mehr
Rauch-Elektronik
Nürnberg, Ehemannstr. 7, Tel. 46 92 24

Tabak-Max im Jakobsmarkt
Spez. Umweltschutzpapier
Zeitungen — Zeitschriften — Geschenkartikel
Inh.: Elke Rausch, Zirkelschmiedgasse 9
8500 Nürnberg — ☎ 23 25 80

Seit über 50 Jahren
Bäckerei - Konditorei
GERALD KALB
Nürnberg, Valznerweiherstr. 3
Bekannt für beste Qualitäten
Größte Auswahl an Torten u. Feingebäck

Der Millstätter See bietet den Winter an

In Radenthein-Döbriach im gemütlichen Seewinkel des Millstätter Sees, auf 580—1200 Meter Höhe unterhalb des Ski-Zentrums Bad Kleinkirchheim gelegen, hat man fünf reizvolle Wanderwege durch eine zauberhafte Winter(märchen)landschaft angelegt, Langlaufloipen eingerichtet, und einen Bustransfer zum Nulltarif vom ersten Weihnachtstag bis Heilig-Drei-König am 6. Januar arrangiert.

Und was den Ski-Bus betrifft, der bis zum 6. Januar für alle Wintergäste kostenlos verkehrt: Er fährt — das Benzin in den Autos der Gäste sparend —, ins Bad Kleinkirchheimer Winterwunderland, nur wenige Kilometer zu den Ski-Gebieten des Wintersportzentrums und zu den beiden Thermalbadezentren.

Im Rücken Radenthein-Döbriachs liegt das — ebenfalls auf kurzem Weg erreichbare — große Wintersportzentrum auf dem Mirnock, mit Sesselbahnen und Liften, die auf die herrlichsten Pisten der Verditzer Region führen. Bis spät in den Winter herrscht Schneesicherheit, und schon früh im Jahr liefert die südliche Kärntnersonne zum Wintersportvergnügen das schönste Urlaubsbraun. Zudem steht ein besonders preiswertes Zimmerangebot auswahlreich zur Verfügung. Für den Startin die „Weiße Saison" am Millstätter See gibt es Prospekte und alle gewünschten Informationen vom **Verkehrsamt, A-9545 Radenthein-Döbriach, Telefon 00 43 / 42 46 / 22 88 24.**

Ski-Langlauf wird immer beliebter. Kein Wunder in der herrlichen Winterlandschaft um den Faaker See.

1. Vorsitzender
Ferdinand Zeller
Ernst-Heinkel-Weg 11
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 - 52 29 40

Leichtathletik

Der Zustrom hält an

Das erfreulichste Ereignis in den letzten Monaten ist zweifellos das enorme Anwachsen der Schülerinnen-Gruppe. Letzten Winter waren es noch rund sieben bis zehn Mädchen, zur Zeit sind es über 30. Die Club-Halle „quillt" beim Montag-Training fast über!

Dieser erfreuliche Umstand macht nun die Aufgliederung in verschiedene Gruppen nach Leistung bzw. Alter möglich. Wir können deshalb weiterhin Schülerinnen (auch Schüler!) aufnehmen und trainieren).

Sprintgruppe / K. H. Dengler:

Wettkampf in Ahlen/Westfalen

Endlich war es soweit. Am Samstag morgen (25. 9.) machten wir uns um 5.00 Uhr früh auf die Reise. Sie ging zwar nicht in das südliche Ausland (Österreich, Italien), dafür aber nach Ahlen ins nördliche „Ausland". Trainer H. Weber fuhr den Kleinbus, der uns, Robert, Jürgen, Michael, Heinz und mich in einer fast zehnstündigen Anreise nach Westfalen brachte. Für Verpflegung war gesorgt, jeder war für eine mittlere Expedition ausgerüstet.

Wir fuhren den Rhein entlang über Bingen, Koblenz, Bonn, nicht, ohne der Loreley zu Ehren ihr zu Füßen eine kleine Pause einzulegen. Wie alle neugierigen Sportler suchten wir zuerst den Sportplatz auf dem am Sonntag der Wettkampf statfinden sollte. Nach einiger Zeit fanden wir ihn auch. Weit schwieriger war die Sucherei nach einem Quartier.

Nach fast drei Stunden und unter freundlicher Mithilfe seitens einer netten Dame konnten wir endlich das „Alte Forsthaus" beziehen. Es machte seinem Namen alle Ehre. Um das Haus gab es ein richtiges Wildgehege mit Rehen und Hirschen, und innen waren die Wildtiere auch noch ausgestopft zu sehen. Bei Kerzenlicht und viel Kraftnahrung (Steaks!) wurde es immer gemütlicher. Dazu bescherte uns die freundliche Bedienung noch einen Fernseher auf das Zimmer. Was wollten wir eigentlich mehr? Gut ausgeruht und nach einem umfangreichen Frühstück wurden noch einige Erinnerungsfotos geschossen.

Dann begann der „Arbeitsteil" dieser Reise. Die Jugendlichen waren um 11.45 Uhr als erste dran. Robert und Michael starteten über 100 m. Mit 11,7 sec qualifizierte sich Michael für den Endlauf. Das gleiche gelang auch mir bei den Männern, obwohl die Zeit 11,4 sec nicht gerade weltbewegend war.

Leider fing es dann zu regnen an, so daß die Hoffnungen von Trainer Horst fast auf den Nullpunkt sanken. Er hoffte immer noch, daß einer von uns die 200 m unter 23 sec laufen würde. Und es klappte! Jürgen wurde mit 23,4 sec Achter, und mir gelang es mit 22,9 sec gerade noch, das gesteckte Ziel zu erreichen (5. Platz). Zum 100-m-Endlauf der männlichen Jugend ging der Nieselregen in einen Platzregen über; gerade das richtige Wetter für Michael. Er brachte dann auch mit 11,2 sec eine hervorragende Zeit. Diese reichte ihm zu Platz 6 in einem, auch national ausgezeichnet besetzten Sprinterfeld.

Im 100-m-Endlauf der Männer kam ich recht gut weg: Platz drei mit 11,1 sec! Dann aber ging es so rasch wie möglich nach Hause. Horst holte aus dem Bus heraus, was herauszuholen war. So waren wir schon nach fünf Stunden wieder daheim.

Fazit: eine geglückte Premiere für Club-Aktive in Ahlen. Vielen Dank unserem Organisator, Fahrer und Trainer Horst Weber!

Schülerinnengruppe

Weite und hohe Sätze machten unsere Schülerinnen am Ende der Saison, die traditionell mit dem großen Herbstsportfest des TSV Katzwang abgeschlossen wurde. Der weiteste Satz gelang Astrid Wagner bei den B-Schülerinnen. Mit 4,40 m stellte sie eine neue Bestleistung auf. Ihre Namensvetterin Steffi hüpfte bei den A-Schülerinnen auch über die ominöse 4-Meter-Marke (4,15 m). Das schaffte auch gerade noch Ella Stengler mit 4,06 m.

Am höchsten sprang diesmal Tanja Zahneisen bei den A-Schülerinnen. Sie erreichte 1,36 m. Diese Leistung sollte ihr mehr Selbstvertrauen geben! Im gleichen Wettkampf stellte Ella mit 1,33 m ebenfalls eine neue Bestleistung auf. Außerdem gab Astrid über die 75 m die gewohnt gute Vorstellung: Sie wurde Dritte mit 10,8 sec.

Ihre Schwester Claudia kam gar auf Platz 2 im Dreikampf bei den C-Schülerinnen (9- und 10jährige) mit 1128 Punkten. Dabei war der Weitsprung mit 3,10 m die beste Leistung. Auch ein Schüler hatte sich diesmal in die Truppe „verirrt". Christian Schnur hielt sich dabei recht tapfer. Leider war das auch sein Abschiedssportfest aus der Schülerklasse. Über 100 m lief er 12,6 sec und wurde im Endlauf Dritter. Mit 1,48 m erreichte er im Hochsprung Platz 6.

Weitere Ergebnisse: Schülerinnen A: 100 m: Ella Stengler 14,1 sec, Schülerinnen B: 75 m: Gudrun Ströhlein, 11,3 sec (6. Platz), Weit: Gudrun Ströhlein 3,86 m.

Herzlich willkommen

Unsere Schülerinnentruppe erhält laufend Zuwachs. Diesmal begrüßen wir: Patrizia Lenck (alter Verein: TSV Schongau), Claudia Schwanhäuser, Sabine Laur (SV Post Nürnberg). Sabine Laur gehört zu den besten B-Schülerinnen in Mittelfranken. Sie brachte 1982 überdurchschnittliche Leistungen über 75 m, im Weitsprung und im 800-m-Lauf.

Trainingszeit wie immer — Montag um 16 Uhr beim Club!

Vorschau: in der nächsten VZ: Bilanz 82 (Bestenliste), Planung 83. — Wir stellen vor ...

Mittel- und Langstreckengruppe: Herbert Böhm, unser schneller Kassier, wurde beim diesjährigen DLV-Senioren-Marathonlauf mit der Mannschaft der LG Nürnberg Dritter (M 40/45). **Sr.**

WEINSTUBEN-RESTAURANT
Heilig-Geist-Spital
Karpfen, Forellen, Wild
Fränk. + int. Spezialitäten
Inh.: Günter Leitner
an der Museumsbrücke, Tel. 22 17 61

Fassadenrenovierung
- Vollwärmeschutz
- Sandsteinreinigung
- Fassadenanstrich
- Malerarbeiten

Decker GmbH MALERGESCHÄFT
Kostenloses Angebot und Festpreise!
Tel. 88 46 66. Sonthofener Str. 1, NÜRNBERG-GAULNHOFEN

1. Vorsitzender: Gottlieb-von-Merkel-Weg 12
Alfons Steiner 8500 Nürnberg
Tel. 0911/631977

Hallenvorbereitung der 1. Damen

Nachdem wir in der letzten Saison den Aufstieg in die Regionalliga geschafft haben, wurde für die Vorbereitung von unserem Trainer, Sepp Müller, ein besonders darauf zugeschnittener Trainingsplan aufgestellt. Dieser Plan beinhaltet am Samstag Waldlauf von 7½ Minuten auf 60 Minuten. Je nach Laufstärke der einzelnen werden diese Läufe absolviert. Dabei kommt es schon einmal vor, daß zwischen den Gruppen Abständen entstehen.

Daß dies nicht ganz ungefährlich ist, mußten wir an einem Samstag erleben, als vier Damen von einem älteren Radfahrer tätlich angegriffen wurden und dabei sogar eine Brille zu Bruch ging. Nach einem kleinen Handgemenge konnten wir uns des Fahrrads bemächtigen und die Polizei verständigen. Zu guter Letzt konnte alles noch gütlich geregelt werden.

Doch weiter zu unserem Trainingsprogramm. Nach diesen Waldläufen ist leichtes Krafttraining angesetzt. Dabei soll aber nicht der Verdacht aufkommen, daß wir bei der nächsten Wahl zur Miß Universum teilnehmen möchten, sondern es soll lediglich unsere Zweikampfstärke gefördert werden. Danach spielen wir noch zur Auflockerung Hockey. Bis jetzt wurde wöchentlich einmal besonders auf Stocktraining Wert gelegt, das jetzt auf zweimal pro Woche gesteigert wurde.

Bei stets guter Trainingsbeteiligung hoffen wir mit diesem Programm in der neuen Saison Erfolg zu haben.

Martina Weinhold

Die Club-Hockeymannschaft nahm am Hallenturnier der HG Nürnberg teil. Gleich im Eröffnungsspiel trafen der Veranstalter HGN und der 1. FCN aufeinander. Hier wehrt der Club-Torhüter einen HGN-Angriff ab. Foto: G. Gatkiewitsch

Hockey-Jugend

Wegen der, wie wir meinen, vernünftigen Umstellung der Feldsaison, die jetzt wieder im Frühjahr beginnt und im Herbst endet, wurde in diesem Jahr nur eine verkürzte „Nordbayerische Meisterschaft" durchgeführt. Unsere A-Jugend erfüllte nicht die gehegten Erwartungen: Sie belegte in der Gruppe A den 4. Platz mit 7:30 Toren und 2:10-Punkten.

Eingesetzt wurden folgende Spieler: Beck, Durschang, Goß, Hager, C. B. Häuser, Hausenbigl, Kirbach, Lercher, Müller, Mönch, Rott, A. Wolf, S. Wolf.

Die Vorbereitung für die Hallensaison ist für die Jugend A und B im vollen Gange. Meisterschaftsspieltage Jugend A: Sonntag, 28. 11.: 11 bis 18 Uhr, Sporthalle Siedlerstraße. — Samstag, 11. 12.: 13 bis 17 Uhr, Sporthalle Siedlerstraße. **Dieter Sczeponik**

Geburtstagskinder

1. 1. Helga Bär
7. 1. Roland Hausenbigl
9. 1. Marion Perl
12. 1. Udo Hartmann
13. 1. Stefan Reicher
14. 1. Andreas Wolf
16. 1. Karl Schneider
21. 1. Peter Schindelmann
23. 1. Sybille Krippendorf
25. 1. B. Schmeckenbecher
27. 1. Hans-Joach. Koczwara

Herzlichen Glückwunsch!

Wie bereits in der letzten Club-Revue angekündigt, findet am 19. 12. 1982, 19 Uhr im großen Saal des Club-Hauses unsere diesjährige Weihnachtsfeier statt. Wir möchten hiermit nochmals darauf hinweisen.

Wer will beim Club Hockey spielen?

Hallo, liebe Mädchen und Knaben ab 8 Jahre: kommt zu uns zum Hockeyspielen.
Treffpunkt und Auskunft: donnerstags 15.30 Uhr beim Platzwart Valznerweiherstraße 200.

KÜCHEN DROSS

Nürnberg, Jakobstraße 7
beim Gewerkschaftshaus

Erlangen-Tennenlohe
Am Wetterkreuz 17

Nur wer unsere Preise kennt, kennt Frankens Küchenwelt.
Besuchen Sie unsere Ausstellungen, verlangen Sie DROSS-Preise.
Sie haben Beziehungen, wir haben bessere — für Sie!
Besuchen Sie unsere Ausstellungen, verlangen Sie DROSS-Preise.

AUS DER CLUB-FAMILIE

Zu unseren Januar-Geburtstagskindern zählen: Frau Marie Hollenbach (11. 1.), Frau Rosi Kneissl von der Ski-Abteilung (17. 1.), Frau Hannchen Vatter (18. 1.), Club-Mitglied seit 1930, ehemalige Leichtathletin und Spielerin unserer 1. Damen-Handballmannschaft, Frau Sofie Streicher (25. 1.), Club-Mitglied seit 1956, Frau Martha Thürmann (26. 1.), Club-Mitglied seit 1949, Frau Lina Schaaf (28. 1.), Club-Mitglied seit 1927, unser Ehrenmitglied Frau Lydia Breuer, wohnhaft in Mannheim, dem 1. FCN seit 1920 die Treue haltend, sowie Frau Marie Zwick aus 7778 Marktdorf (31. 1.).

*

Dr. Christian Potzler, Club-Mitglied seit 1933, langjähriger Vereinsarzt und Angehöriger des Verwaltungsrates, feiert am 7. Januar seinen 84. Geburtstag. Karl Lindörfer, Ehrenmitglied des 1. FCN, dem Verein seit 1919 angehörend, begeht am 16. Januar sein 83. Wiegenfest. Georg Bauer, Clubmitglied seit 1956, wird am 8. Januar 82 Jahre alt. Ihren 80. Geburtstag feiern: Richard Waltinger (3. 1.), Konrad Gampert (10. 1.), Simon Kerscher aus 8501 Boxdorf (12. 1.) und Walter Topp (12. 1.).

*

Richard Waltinger, dem 1. FCN 1925 beigetreten, hatte als Abteilungsleiter großen Anteil am Wiederaufbau und an den Erfolgen unserer Schwimm-Abteilung nach dem Zweiten Weltkrieg, Simon Kerscher gehört dem 1. FCN seit 1928 an.

*

Walter Topp, nunmehr in 8503 Altdorf wohnend, jagte schon in den zwanziger Jahren im Clubdreß dem runden Leder nach und war Spieler der damals weithin bekannten „Blauen Elf". Gustav Fischer (4. 1.) und Rudolf Hänig vom T.d.A. (22. 1.) begehen ihr 79. Wiegenfest.

*

Christian Recker aus 5170 Jülich (13. 1.), Club-Mitglied seit 1954, und Josef Binöder aus 8501 Dietenhofen (21. 1.), werden 78 Jahre alt. Leonhard Bock (12. 1.) sowie Jupp Wutz (15. 1.), Club-Mitglied seit 1952, feiern ihren 76. Geburtstag. Willi Thurmann, Club-Mitglied seit 1948, begeht am 27. Januar sein 75. Wiegenfest.

*

Hans Votsch (8. 1.) aus 6251 Niederneising-Drez, Club-Mitglied seit 1957, Georg Strauß (16. 1.), Club-Mitglied seit 1949, langjähriger Kassier und erster Vorsitzender unserer Box-Abteilung und Hans Görlich aus 6970 Lauda-Königshofen (22. 1.), werden 74 Jahre alt.

*

Kurt Klutentreter (12. 1.), Club-Mitglied seit 1925, Nationalspieler Willi Billmann (15. 1.), er wurde zwölfmal in die Ländermannschaft berufen, spielte als Verteidiger 623mal in der ersten Club-Elf und errang mit dem 1. FCN 1936 die sechste deutsche Meisterschaft sowie 1935 und 1940 den deutschen Fußball-Pokal, und Erhard Schwarz (27. 1.) feiern ihren 72. Geburtstag.

*

Max Feinstadt (5. 1.), Hans Fleischmann vom T.d.A. (20. 1.), Club-Mitglied seit 1925, ein echtes „Club-Fußballgewächs", Konrad Engelhard vom T.d.A. (25. 1.), in den dreißiger Jahren einer der erfolgreichsten Club-Leichtathleten, und Dr. Friedrich Geschke aus 5210 Troisdorf (27. 1.) begehen ihr 71. Wiegenfest.

*

Kurt Eidenschink (6. 1.), Hans Trost (9. 1.), Heinz Rübsamen (12. 1.), Club-Mitglied seit 1953, Karl Streiberger (14. 1.), Edwin Gräf (26. 1.) und Willi Undheim (27. 1.), Club-Mitglied seit 1950, viele Jahre Spieler und Stütze unserer erfolgreichen zweiten AH-Fußballmannschaft, werden 70 Jahre alt.

*

Christian Macher aus 7400 Tübingen (20. 1.) und Schuhfabrikant Eugen Brütting (26. 1.) feiern ihren 65. Geburtstag. Das 60. Wiegenfest begehen: Ernst Sorger aus 858 Bayreuth (5. 1.), Eugen Höhn (6. 1.), Herbert Facius aus 8501 Schwaig (7. 1.), Waldemar Graf aus Fürth (10. 1.), Michael Huber (11. 1.), Rudolf Liebethal aus 8802 Heilsbronn (21. 1.) und Rolf Würsching (31. 1.).

*

Eugen Höhn trat dem 1. FCN 1935 bei. Er spielte viele Jahre mit Erfolg in unserer 1. Hockeymannschaft. Rolf Würsching gehört dem 1. FCN seit 1933 an. Ernst Hassler aus 8542 Roth-Bernlohe (1. 1.), Hans Holzinger aus 8051 Neufarn (15. 1.) und Johann Graf aus 8454 Schnaittenbach (22. 1.) feiern ihren 50. Geburtstag.

*

Der 1. FC Nürnberg wünscht den genannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im Januar geborenen Clubmitgliedern! **A. W.**

GRÜSSE an den CLUB

Heinz Korbacher grüßt aus Waterloo, Jowa/USA, Heiner Oberle (Friedrichshafen) aus dem schwäbischen Weinort Oberstenfeld, Lutz Combé nebst FIFA-Schiedsrichtern aus Saloniki, Kurt Dieterle aus Tunesien, Hans Seibert, Hans Stamm, Harry Täuber, Hubertus Krump, Richard Balzer und Michael Seibert (Ebnath) aus Wien, der 1. FCN-Stammtisch 1978 Heßdorf aus Mallorca, Rainer Bilch und Anhang aus Gran Canaria, Georg und Paula Fischer (Friesen-Kronach) aus Briedel/Mosel von der Traubenlese.
Vielen Dank! **A. W.**

schriffenmalerei
fiederer
autobeschriftung
firmenschilder
lichtwerbung
85 nürnberg · höfener straße 154 · tel. 32711

Mode Galerie
Jakobstraße 37
im Hause Plissee-Heid
Tel.: 23 28 55
Ihr Spezialist
für
Damen-Moden
aus Naturfasern
und Leder

Haeberlein-Metzger
AUS TRADITION DAS BESTE

Nürnberger Oblaten-Lebkuchen und Gebäck-Spezialitäten

Sie erhalten unsere Spitzenerzeugnisse unter anderem im historischen Handwerkerhof, im Grand Bazar – Karolinenstraße, Kaiserstraße 46, in unserer Verkaufsstelle Nord-West-Ring/ Ecke Bucher Straße und in vielen namhaften Unternehmen Nürnbergs.

Haeberlein-Metzger
Vertriebsgesellschaft mbH.
Thoner Weg 19,
8500 Nürnberg 90

SERVICE BEIM
Trauerfall

Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30 - 17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8 - 13 Uhr erreichbar.

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbl. Abt. · Bischof-Meiser-Str. 1
3. Etage (Aufz.) · Tel. 221777

TALBOT HORIZON

Benzin sparen – mehr Ausstattung fahren

Preiswert beim Fahren: Superbenzin (Horizon GLS) je 100 km – 6,4 l bei konstant 90 km/h, 8,5 l bei konstant 120 km/h, 8,9 l im Stadtzyklus (Verbrauch nach DIN 70030, Teil 1). Reichhaltige serienmäßige Ausstattung. 6 Jahre Garantie gegen Durchrostung. Finanzierung und Leasing durch PA-Creditbank möglich.

auto hartmann

Rathsbergstr. 79
8500 Nürnberg
Tel. 52 57 70

PEUGEOT TALBOT

VERTRAGSPARTNER

McDonald's Verschenk-Schecks erhalten die Freundschaft.

Damit wir uns auch weiterhin Ihre Freundschaft erhalten, gibt es in allen McDonald's Restaurants die beliebten Verschenk-Schecks zu kaufen und die kann man bei uns für ein Essen mit Spaß eintauschen. Diese Schecks machen ja nicht nur den Kleinen eine Riesenfreude, nein, auch Erwachsene freuen sich über das kleine Dankeschön. Wenn Sie sich also die Freundschaft Ihrer Lieben erhalten wollen, denken Sie an McDonald's Verschenk-Schecks.

Heye, Needham

8500 Nürnberg
Glogauer Str. 30—38
Tel. 0911/898065
im Franken-Zentrum
Mo.—Sa., 9—22 Uhr
So. + Feiertage, 11—21 Uhr

McDonald's®
Das etwas andere Restaurant

ARO

Haushoch zufrieden

Für jeden Raum die richtigen Bodenbeläge und Tapeten

ARO – Teppichböden, Tapeten, Bodenbeläge